BERLIN-BRANDENBURG

Tennis

NUMMER 1
MÄRZ 1992
JAHRGANG 2

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ TURNIERSPORT

Berichte über die Verbands-Hallen-meisterschaften

■ SONDERSEITEN

Alle Regionalliga-Ansetzungen

■ TABELLEN

Die Ranglisten des TVBB

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

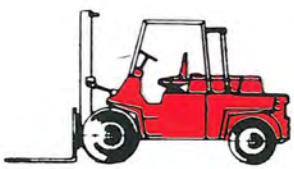
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

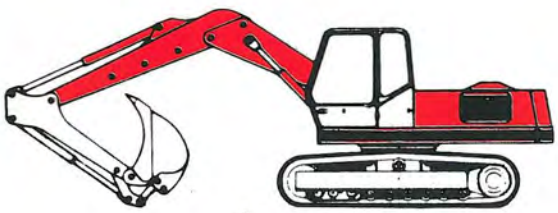
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

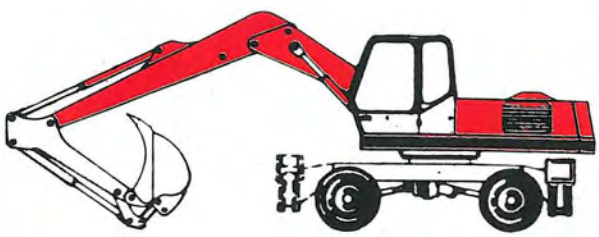
BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige







ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53-63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3324044

INHALT

Zoecke in Rio und Melbourne	4–5
Hallen-Verbandsmeisterschaften Damen/Herren	6–7
Meldungen Damen/Herren	8
Rangliste Herren	10
Rangliste Damen	11
Hallen-Verbandsmeisterschaften Senioren	12–14
Meldungen Senioren	14–15
Rangliste Senioren	16–17
Turnierkalender Senioren	17
Hallen-Verbandsmeisterschaften Jungsenioren	18
Rangliste Jungsenioren	19
Hallen-Verbandsmeisterschaften Jugend	20/30
Regionalliga-Spielplan	21–23
Resultate	24–28
Rangliste Junioren	30–31
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	32
TVBB intern	33–37
Aus den Bezirken	38
Fußball: Titel an Grunewald	39–41
Namen & Nachrichten	41
Vermischtes	42
it-Club	43
Fundgrube	44
Vorschau/Impressum	46

Titelfoto: Christiane Hofmann (r.), Nummer 21 der deutschen Rangliste, sicherte sich durch einen Zweisatz-Endspielsieg über Lubomira Batcheva den Hallen-Verbandsmeistertitel

Auch wenn . . .

. . . Sie, liebe Leserin und lieber Leser, am 16. 02. dagegen gestimmt haben, auch wenn Sie gar nicht gefragt wurden, gehören Sie jetzt vielleicht zu den Abonnenten unseres offiziellen Verbandsorgans „Berlin-Brandenburg Tennis".

Die Jahreshauptversammlung hat für 1992 beschlossen, daß die Vereine in der Höhe von 5 % ihrer Mitgliederzahl die Verbandszeitschrift beziehen. Das Abstimmungsergebnis hat die Skeptiker sicherlich positiv überrascht, die ebenso in großen wie in kleinen, in alten wie in neuen Vereinen des TVBB zu finden waren.

Das Mehrheitsvotum für die Unterstützung der Zeitung spricht für den Wunsch nach Kommunikation und die Notwendigkeit von Information, sowohl vom Verband an die Vereine als auch in umgekehrter Richtung. Leistungssport und Breitensport, Jugend und Senioren, Lehrwesen und Landestrainer, Schultennis und Schiedsrichter, Verwaltungs- und Planungsarbeit, Termine und Nachrichten, ein breites Spektrum an Themen und Inhalten kann und muß eine Verbandszeitung aufnehmen. Sie ist daher auch kaum ein marktgerechtes Produkt und kein Selbstläufer, der sich durch freien Verkauf und Anzeigen allein finanzieren kann. Sie braucht die Unterstützung des Verbands und der Vereine, wenn wir sie in dieser Form behalten wollen. Möge das Echo der Mitglieder sein: „Es hat sich gelohnt, die zwei Mark sind gut angelegt !"

Gerade den Vereinen, die finanziell noch große Sorgen haben, sei gedankt für ihren Beitrag zugunsten dieses gemeinsamen öffentlichen Forums. Wenn auch Verlag und Redaktion, Matthess, Kaufhold & Partner, Geschäftsstelle und Pressereferentin – alle sind im übrigen Tennisspieler – an einem Strang ziehen, steht der Zukunft des Blattes kaum etwas im Wege.

Über Inhalt und Stil muß natürlich immer wieder diskutiert werden. Neu ist mit dieser Ausgabe die Verlegung der INTERN-Seiten hinter den Sport, wie im nebenstehenden Inhaltsverzeichnis ersichtlich. An Boden, sprich Seitenzahl, gewinnt allmählich die Berichterstattung aus Brandenburg, zu wünschen wären natürlich Pressereferenten in den Bezirken.

Und wenn die dann erst die scharfgestochenen Fotos bringen . . .

freut sich

Ihre

Beate Loddenkemper

Dr. Beate Loddenkemper
Präsidiumsmitglied
für Öffentlichkeitsarbeit

Rückblick:

Zoecke in Melbourne und Rio

Markus Zoecke fightete in Rio bis zum Umfallen.

Eine Pose, die auch Boris Becker gefallen hätte: Lässig an den knorrigen Baumstamm gelehnt, windzerzaust das lange blonde Haar, die Augen in die Ferne gerichtet. „Romantik pur" – so unterschrieb eine große deutsche Illustrierte ein einspaltiges Foto des Davis-Cup-Debütanten Markus Zoecke. Der Held des Debakels (1 : 3 gegen Brasilien) unter der sengenden Sonne von Rio de Janeiro, der alles gab, eine eigentlich schon an den Vortagen verlorene Partie aus dem Glutofen zu reißen, war binnen weniger Tage ins nationale Rampenlicht gerückt. Trotz seiner Niederlage. Trotz des vergeblichen Kampfes gegen den Untergang.

„Hitlerjunge" und „Mist-Deutscher" schimpfte die geifernde brasilianische Menge während der Premiere Zoeckes, der am dritten Spieltag beim Stand von 1 : 2 anstelle des erschöpften Boris Becker gegen die brasilianische Nummer eins, Jaime Oncins, in die tosende Arena ging. Die Sambatrommeln wirbelten, einige Fans spuckten in Richtung des blonden Hünen.

Doch Markus stand wie ein Fels in der Brandung, trotzte den schwierigsten Bedingungen, die es bei einem Davis-Cup je gegeben hat, mit pfeilschnellen Aufschlägen und mutigem Angriffsspiel. 6 : 1, 4 : 6, 6 : 7 (3 : 7), 6 : 2, 5 : 7. Matchball beim 5 : 3 im fünften Satz – ein Fehler, eine Unachtsamkeit des 21 Jahre alten Oncins, ein Quentchen mehr Glück auf Zoeckes Seite! Die Sensation wäre perfekt gewesen.

So blieben allenthalben Hochachtung und das Wissen, „in diesem Team meinen Mann gestanden zu haben." Schon während der Vorbereitungstage, an denen die Tropenhitze und der vor einem Einkaufszentrum aus dem Nichts gestampfte unebene Sandplatz eine lockere, heitere Stimmung kaum zuließen, war Zoecke eine feste Größe im Team – nicht zuletzt, weil er als einziger der vier auf starke Spiele während seiner herbstlichen Erfolgsserie in Buzios und Guaruja verweisen konnte. „Der Markus hat Charisma, er ist ein echt guter Typ", meinte Boris Becker, während er sich am Hotelpool die Füße kühlte. „Ein unheimlich lieber Junge, wir haben keine Probleme", schwärmte Teamchef Niki Pilic im Vorbeigehen.

„Für mich war das eine tolle Erfahrung, wie mich alle unterstützt haben. Wie die Leute aus der Mannschaft mir zugeredet, mich aufgebaut haben. Ich werde diese Tage nicht so schnell vergessen, und mein Ziel ist es natürlich, wieder einmal dabeizusein. Die Kritik an der Teamführung kann ich noch nicht ausreichend beurteilen. Ich denke, da sind plötzlich viele alte unausgesprochene Dinge zwischen Boris und Niki hochgekommen." Markus weiß nicht mehr, wem und wie oft er diese Sätze in den Tagen nach seiner Heimkehr in den Bleistift, ins Mikrophon oder in die Kamera gesprochen hat.

Es mögen an die 50 Interviews gewesen sein. So viele jedenfalls, daß er am Mittwoch vor der erneuten Abreise nach Philadelphia erst in den späten Abendstunden von irgendwoher heimkam („nur nicht reden müssen"), um in aller Eile den Koffer zu packen.

„Seid mir nicht böse. Es hat nichts mit Arroganz zu tun. Ich kann nur einfach nicht mehr." Fernsehteams haben in der Stuhmerallee bei Zoeckes gefilmt. Markus war immer wieder der Hauptdarsteller.

TENNIS NEUE WELT

Sommersaison ab Mai 1992. Noch wenige Plätze frei - mit und ohne Unterricht. Auf Wunsch trainiert Herr Geiger persönlich. Jugendliche sehr willkommen.

Sommerferien 1992 Tennis - Total

Tennis-Intensiv-Wochen in Berlin

mit der

tennisschule ralph geiger

Berlins erfolgreichster Tennisschule

Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 · Tel. 6229160 und Fax 8257884

Da fährt man als Nobody weg, kommt wieder, und alles ist anders. So mag es den Medien erscheinen. Dabei hatte die Veränderung des 23 Jahre alten Rot-Weiß-Spielers viel früher eingesetzt: An jenem Tag im Frühjahr 1990, an dem er begann, mit dem Amberger Markus Hornig zu trainieren und dieser ihn auch auf Reisen betreute. „Er hat meine Einstellung komplett verändert. Ich lebe jetzt mehr wie ein Profi", erklärte Markus bei den Australian Open in Melbourne, nachdem er zunächst den Kanadier Grant Connell (7:6, 6:3, 6:3) und dann Cedric Pioline aus Frankreich (3:6, 6:2, 7:6, 7:6) geschlagen hatte.

Der große Blonde mit dem starken Serve (Connell: „Entweder kriegst du den Schläger davor, oder du ziehst besser den Kopf ein") war plötzlich auch der internationalen Journalie ein Begriff. Spätestens als Zoecke im dritten Match (4:6, 4:6, 6:7) gegen den zweimaligen Titelgewinner und damaligen Weltranglistenfünften Ivan Lendl auf dessen Lieblingsbelag sogar einen Satzball hatte, war klar: Dieser Spätstart geht senkrecht nach oben.

Julia Schramm

Überblick über die Ergebnisse von Markus Zoecke ab Ende Dezember 1991 (Stand 22. 02. 1992):

Adelaide (Australien, 30. 12. 1991 bis 05. 01. 1992, 150 000 $):
1. Runde gegen Stolle (Australien) 7:6, 2:6, 4:6

Auckland (Neuseeland, 06. bis 12. 01., 150 000 $):
1. Runde gegen Koevermans (Niederlande) 4:6, 7:5, 6:3
2. Runde gegen Haarhuis (Niederlande) 6:3, 3:6, 7:6
VF gegen Volkov (GUS) 7:6, 6:2
HF gegen Washington (USA) 2:6, 4:6

Melbourne (Australian Open, 13. bis 26. 01., 2 000 000 $):
1. Runde gegen Connell (Kanada) 7:6, 6:3, 6:3
2. Runde gegen Pioline (Frankreich) 3:6, 6:2, 7:6, 7:6
3. Runde gegen Lendl (CSFR) 4:6, 4:6, 6:7

Mailand (03. bis 09. 02., 500 000 $):
1. Runde gegen P. McEnroe (USA) 4:6, 7:6, 2:6

1. Runde Davis Cup in Rio gegen Brasilien (31. 01. bis 02. 02.):
Einzel gegen Oncins 6:1, 4:6, 6:7, 5:7

Philadelphia (17. bis 23. 02., 1 000 000 $):
1. Runde gegen Lavalle (Mexiko) 6:1, 6:4
2. Runde gegen Wheaton (USA) 4:6, 6:3, 4:6

Aus Prinzip vielseitig.

Informieren Sie sich über unser komplettes Leistungsprogramm. Nutzen Sie den kostenlosen Beratungsservice.

Dieser textile Gleitbelag bringt die Vorzüge von gut gepflegten Sandplätzen in die Halle. Das eingestreute Gummigranulat ermöglicht gelenkschonendes, kontrolliertes Gleiten.

textenn

baspograss

Ein sandverfülltes Kunststoffrasen-System für Außenanlagen. Ideale Spieleigenschaften bei jedem Wetter. Weltweit bewährt mit einer Vielzahl von Referenzanlagen.

Ein normgerechtes, leuchtend rotes Ziegelmehl. Nur ausgesuchte Rohstoffe und entsprechende Produktionsverfahren garantieren die Qualität dieses RAL-geprüften Tennisbelages.

Ziegelrot

Z.B. unsere "Mobile Tennis-Übungsanlage" Hier wird ein Normalspielfeld in 2 Kleinspielfelder unterteilt. Die Netzhöhe kann dabei dem Spielerkönnen angepaßt werden.

Balsam Tennis-Geräte

Balsam AG
Bisamweg 3, 4803 Steinhagen
Telefon (0 52 04) 103-0, Telefax (0 52 04) 103-100

DTB POOL Offizieller Partner des Deutschen Tennisbundes

VDT TEAM Ausrüster

Official Supplier to the Olympic Games Barcelona 1992

Hallenmeisterschaften von Berlin-Brandenburg:

Münchnerin gewann an der Spree

Die Neuberlinerin Christiane Hofmann wurde ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht.

Was verbindet die Daviscup-Begegnung Brasilien-Deutschland und die Hallentitelkämpfe in Berlin? Zumindest soviel: In der entscheidenden Phase standen zwei waschechte Berliner auf den Courts. Und: Markus Zoecke (der den Ausgleich herstellen wollte) sowie Marc Patzke (der im Einzel-Finale Florian Loddenkemper bezwingen wollte) – beide fanden das ungeteilte Interesse jener Tennisfreunde, die am ersten Februarsonntag den Weg in die Halle des TC Blau-Weiß gefunden hatten. Mal eilten sie zum Fernseher, dann wieder zurück in die erste Reihe auf dem schnellen Teppich.

Auftakt nach Maß

Die Spreeathener enttäuschten ihre Anhänger nicht. Markus schlug sich sehr, sehr tapfer. Marc gewann. Zunächst gelang es dem Blau-Weißen, den Titelverteidiger Andris Filimonov (BTTC) in drei Sätzen mit 6 : 3, 3 : 6, 6 : 3 auszuschalten. Der Rigaer verpaßte damit ebenso das Finale wie in der anderen Vorschlußrunde sein lettischer Landsmann Armand Strombach (Zehlendorfer Wespen), der gegen den Rot-Weißen Florian Loddenkemper 6 : 7 und 4 : 6 verlor.

Im ersten Satz des Endkampfes sah es ganz nach einem Sieg des an Nummer eins gesetzten Loddenkemper aus, nahm er doch Marc Patzke gleich das erste Aufschlagspiel ab. „Im ersten Satz fand ich gar nicht meinen Rhythmus", kommentierte der 21jährige sein eigenes Spiel. Dann aber zeigte der Hochaufgeschossene, der selbst am meisten mit schwächeren Aktionen haderte, daß er kämpfen kann. Mit 6 : 4 stellte er den Ausgleich her, um im dritten Satz mit 6 : 3 alles klar zu machen. Da strahlte er doch: „Ja, der Aufschlag wurde besser und verlieh mir die nötige Sicherheit. So kann es weitergehen." In der Tat, das war ein Jahresauftakt nach Maß. Natürlich möchte Marc an die erfolgreiche 91er Saison anknüpfen. Und möchte, was leider im vergangenen Jahr verkorkst wurde, dieses Mal an den Deutschen Meisterschaften – wieder in Dresden – teilnehmen.

Im Doppel erhöhte Marc Patzke an der Seite seines Vereinskameraden Michael Brandt seine Tagessiegprämie auf insgesamt 2200 DM. Mit 6 : 7 (2 : 7), 7 : 6 (7 : 1) und 3 : 6 hatten Matthias Boelsen und Gabriel Czoba (beide Rot-Weiß) das Nachsehen. Ein Kompliment an Matthias Boelsen: Unglücklich traf ihn ein Ball am Nasenbein, trotz Nasenblutens setzte er das Match fort.

Erst Rivalinnen, dann ein Paar

Im Damen-Finale erlebten die Berliner ein neues Gesicht – die 24jährige Christiane Hofmann. Geboren in München, zuletzt gespielt beim TC Großhesselohe und dort maßgeblich beteiligt am Bundesliga-Aufstieg, studierend in Hamburg, nunmehr bei Rot-Weiß die Nummer eins in der Regionalliga. Die Erste auch in der Setzliste, ließ sie im Halbfinale gegen Olga Iwanova (Grün-Weiß Nikolassee) nach einem 6 : 4 und 6 : 2 keinen Zweifel an ihrer Favoritenrolle aufkommen.

Sie standen im ausgeglichenen Doppel-Finale (v. l. n. r.): Gabriel Czoba und Matthias Boelsen sowie die späteren Sieger Marc Patzke und Michael Brandt.

In der Schlußrunde stand die Süddeutsche ihrer Mannschaftsgefährtin bei Rot-Weiß, Lubomira Batcheva, gegenüber. Die junge Dame aus Sofia hatte immerhin zuvor Carolin Franzke (Blau-Weiß) 4 : 6, 6 : 4, 6 : 3 besiegt, kam mit den Meriten einer Europameisterin 1991 (bis 16 Jahre) zu diesem Turnier. Senioren-Weltmeister Harald Elschenbroich, Trainer der beiden, traute Lubomira den Sieg zu: „Aufschlag und Volley – das ist gerade auf diesem schnellen Belag ihr Spiel." Aber Christiane Hofmann zeigte das reifere Spiel, verlangsamte das Tempo, wenn die Bulgarin beschleunigen wollte, wartete auf ihre Chance, sobald es die Gegnerin mit Brachialgewalt versuchte, variierte geschickt, so daß der Sieg mit 6 : 4, 6 : 2 in Ordnung ging.

Marc Patzke (l.) hielt im Finale den Topgesetzten Florian Loddenkemper knapp nieder.

Beide Finalistinnen verdienen unsere weitere Aufmerksamkeit. Christiane Hofmann, derzeit 21. der nationalen Rangliste, will wieder am Lufthansa-Cup in Berlin und auch, „was 1991 durch ein Praktikum nicht möglich war", an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Lubomira, inzwischen die Nummer drei Bulgariens nach den Malejewa-Schwestern, hat ebenfalls große Pläne. Vorausgesetzt, die Qualifikation wird gemeistert, will die Schülerin an den Olympischen Sommerspielen in Barcelona teilnehmen. Dort, wo sie im Vorjahr Europameisterin wurde.

Christiane Hofmann und Lubomira Batcheva hatten sich erst in der Halle des TC Blau-Weiß kennengelernt, als Rivalinnen im Finale. Im anschließenden Doppel, so schien es, verstanden sie sich bereits recht gut. 6 : 1 und 6 : 3 hieß es nach zwei kurzen und einseitigen Sätzen gegen Carolin Franzke und Christine Mallon – die Wahlberlinerinnen blieben unter sich.

Dieter Busse

Christiane Hofmann:

Geboren:	12. Dezember 1968 in München
Familienstand:	ledig
Größe:	1,68 m
Verein:	LTTC Rot-Weiß
Nationale Rangliste:	Nummer 21
Weltrangliste:	Nummer 170
Spielt Tennis:	seit dem 10. Lebensjahr
Vorbild(er):	keine
Training:	2–3 mal in der Woche
Stärken:	Vorhand, variables Spiel
Schwächen:	Rückhand-Slice
Trainer:	Harald Elschenbroich
Größter Erfolg:	Finale des 50 000-Dollar-Turniers von Arzachena (Sardinien) 1991
Ziel in diesem Jahr:	Teilnahme am Lufthansa Cup und an den Deutschen Meisterschaften
Berufliche Pläne:	Zur Zeit Studium der Medizin an der Universität Hamburg
Hobbys:	Skilaufen, Lesen, Fotografieren

BESAITUNGS-MASCHINEN

direkt vom Hersteller

Abb.: Target Perfekt-Profi mit Mittelhaltezange, Schnellspanner und Freilauf, eine Maschine aus unserem umfangreichen Programm

Außerdem im Programm !

* Rackets
* Rollenware
* Marken-Einzelsaiten
* Griffbänder
* mechanische und elektronische Besaitungsmaschinen
* Tennisbälle

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Preisliste 1991 an !

Andreas Henschel
Telefon
(002) 632 96 52

SPORT-SHOP GRAND PRIX

Köpenicker Landstr. 244a
O-1195 Berlin-
Baumschulenweg

Verkauf solange der Vorrat reicht ! Wir liefern per Nachnahme + Versandkosten

Olga Iwanova.

Armand Strombach.

Iwanova und Strombach räumten in Braunschweig ab

Sehr erfolgreich verlief die Teilnahme von Olga Iwanova (Grün-Weiß Nikolassee) und Armand Strombach (Zehlendorfer Wespen) beim BTHC-Wintercup vom 13. bis 15. 12. 1991 in Braunschweig. Bei den Damen sicherte sich die an Nummer zwei gesetzte Russin aus St. Petersburg durch einen ungefährdeten 6 : 4, 6 : 2-Finalsieg über die Wolfsburgerin Nadine Balzer den Turniersieg. Zuvor hatte Iwanova im Viertelfinale die Nummer 61 der deutschen Rangliste Cora Linnemann (Krefeld) sicher mit 6 : 2, 6 : 1 bezwungen und im Halbfinale die Wolfsburgerin Sandra Fischer knapp mit 6 : 2, 1 : 6, 6 : 4 niedergehalten. Die 24jährige erhielt für ihren Sieg einen Scheck über 600 DM.

In der Herren-Konkurrenz setzte sich die „Wespe" aus Lettland Armand Strombach durch. Nach Siegen u. a. über Lars Lampe (Langenhagen, vergangenes Jahr noch LTTC Rot-Weiß) mit 6 : 2, 6 : 3 und den Herforder Thomas Hollmann mit 6 : 3, 7 : 5 beherrschte er im Endspiel den Bielefelder Roman Tissler klar mit 6 : 4, 6 : 2 und kassierte dafür 1000 DM Siegprämie.

Für Duell und Strombach hingen die Trauben zu hoch

Als erwartungsgemäß zu stark erwies sich für die aktuelle Nummer Zwei der Berliner Rangliste, Katharina Duell (LTTC Rot-Weiß), das Teilnehmerfeld beim 3. NTV-Open vom 27. 11. bis 01. 12. 1991 im Play-Off-Center Braunschweig. In der ersten Runde verpaßte sie zwar Stefanie Schluck vom HTV Hannover beim 6 : 0, 6 : 0 die „Höchststrafe", doch in Runde zwei kam bereits das Aus. Beim 3 : 6, 3 : 6 gegen die Bremerin Katharina Schlensker war die Wahlberlinerin aus Stuttgart ohne Chance. Die für Lichtenrade spielende Bulgarin Elisabeth Nikolova scheiterte schon zum Auftakt mit 2 : 6, 6 : 0, 4 : 6 an der Essenerin Anja Franken. Das hochkarätig besetzte Turnier gewann schließlich Claudia Porwik (Heidelberg) durch einen 6 : 3, 6 : 3-Finalsieg über ihre Clubkameradin Silke Frankl.

Bei den Herren erging es Armand Strombach (Zehlendorfer Wespen) und Christopher Blömeke (Blau-Weiß) nicht besser. Während Blömeke dem Tschechoslowaken Jan Havel zum Auftakt mit 1 : 6, 4 : 6 unterlag, überstand Strombach die erste Runde durch ein klares 6 : 1, 6 : 3 gegen den Aachener Thomas Batsch. Doch in Runde zwei ereilte auch ihn das Schicksal durch eine 6 : 7, 2 : 6-Niederlage gegen den Stuttgarter Holger Speker. Turniersieger wurde der topgesetzte Udo Riglewski (Neuss) durch ein 6 : 4, 6 : 4 im Finale gegen den Hagener Michael Schmidtmann.

Gute Vorstellung von Torsten Park in Delmenhorst

Sehr achtbar zog sich der für Grün-Weiß Nikolassee spielende Torsten Park beim hervorragend besetzten Holsten Cup in Delmenhorst (07./08. 12. 1991) aus der Affäre. Er überstand die erste Runde durch ein hart erkämpftes 4 : 6, 6 : 3, 7 : 5 über Florian Loddenkemper (LTTC Rot-Weiß). Anschließend unterlag die Nummer Fünf der TVBB-Rangliste dann im Viertelfinale dem Neusser Marc Göllner nach großem Kampf nur knapp mit 4 : 6, 6 : 3, 4 : 6. Den Turniersieg sicherte sich Arne Thoms (Hannover), der im Finale den Mannheimer Andreas Lesch mit 6 : 3, 6 : 4 bezwang.

Bei den Damen hatte die Russin in Diensten von Grün-Weiß Nikolassee, Olga Iwanova, keine Chance. Sie verlor in der ersten Runde gegen Heike Thoms (Saarlouis) glatt mit 0 : 6, 2 : 6. Der Sieg ging an die Münchnerin Marketa Kochta, die im Finale die deutsche Freiluftmeisterin Karin Kschwendt (Leverkusen) mit 6 : 1, 3 : 6, 7 : 6 niederrang.

Ein Lob den Neuköllnern!

Hallen-Winterrunde in der BUGA. Spielansetzung in der Herren-B-Klasse für 17 Uhr: Weiß-Rot Neukölln gegen TeBe. Kurz vor 17 Uhr werde ich als Spielleiter an das Telefon gerufen. An der anderen Seite der Leitung ein Spieler von TeBe. „Ich habe mich geirrt. Ich bin hier in der Halle im Märkischen Viertel, komme aber sofort in die BUGA." Da die Mannschaft um 17 Uhr nicht vollständig erschienen ist, können die Neuköllner kampflos den Sieg für sich beanspruchen. Sie machen es aber nicht. Sie wollen spielen – und verlieren nach hartem Kampf mit 2 : 4. Ich finde diese sportliche Auffassung erwähnenswert. Leider haben in der Winterrunde nicht alle Mannschaften so reagiert.

Jürgen Dechsling

Ihr Profi für Tennis und Golf!

BON AD

hajo plötz

TENNIS
SKI
GOLF
MODE

hajo plötz
hohenzollerndamm 86, 1 berlin 33, tel. 825 52 34

Rangliste des TVBB 1991

Herren

1	(2)	Zoecke, Markus	68	LTTC Rot-Weiß Berlin
2		Geyer, Christian	64	Grün-Weiß Nikolassee
3	(1)	Vojtischek, Paul	63	Grün-Weiß Nikolassee
4	(7)	Finnberg, Axel	71	LTTC Rot-Weiß Berlin
5	(6)	Park, Torsten	71	Grün-Weiß Nikolassee
6	(4)	Rieker, Frank	67	LTTC Rot-Weiß Berlin
7	(10)	Lampe, Lars	72	LTTC Rot-Weiß Berlin
8	(8)	Patzke, Marc	70	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
9	(B 6)	Eberhard, Klaus	57	LTTC Rot-Weiß Berlin
10	(11)	Theissen, Harald	59	Grün-Weiß Nikolassee
11	(19)	Boelsen, Matthias	72	LTTC Rot-Weiß Berlin
12	(13)	Lamprecht, Andreas	67	SV Berliner Bären
13		Zick, Peter	72	Grün-Weiß Nikolassee
14		Strauchmann, Andreas	74	LTTC Rot-Weiß Berlin
15	(15)	Schreiber, Mike	68	SV „Berliner Bären"
16	(9)	Dudek, Daniel	68	Berliner Schlittschuh-Club
17	(20)	Blömeke, Christopher	69	Berliner Schlittschuh-Club
18	(A 16)	Loddenkemper, Chr.	66	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
19	(21)	Dörr, Wolfgang	66	BTTC Grün-Weiß
20		Holzwarth, Andreas	65	Berliner Bären
21	(18)	Suworow, Marco	64	Grün-Weiß Nikolassee
22		Khan, Achim	68	Zehlendorfer Wespen
23	(30)	Awosusi, Mike	70	SV Berliner Bären
24		Thron, Jens	70	TC SCC
25	(24)	Huth, Oliver	71	LTTC Rot-Weiß Berlin
26		Güntsche, Dietmar		Grün-Weiß Nikolassee
27	(26)	Bräuer, Frank	62	Zehlendorfer Wespen
28		Süßbier, Bernd	61	TK Blau-Gold Steglitz
29	(22)	Todorovic, Ivan	66	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
30	(B 28)	Sixtus, Christopher	72	LTTC Rot-Weiß Berlin
31		Laukner, Carsten	69	TC SCC
32		Fink, Thomas	73	LTTC Rot-Weiß Berlin
33	(25)	Mall, Julian	67	Grün-Weiß Nikolassee
34		Matijevic, Zeljko	61	BFC Preussen
35		Plambeck, Sascha	70	Dahlemer TC
36		Bellaire, Günter	61	BFC Preussen
37		Dallwitz, Christian		LTTC Rot-Weiß Berlin
38		Baum, Sebastian	72	Berliner Sport-Verein 1892
38		Lehmann, Sascha	75	TC Lichtenrade
40		Hartmann, Henning	70	Grün-Gold Tempelhof
41	(28)	Vömel, Marc	61	Grün-Weiß Nikolassee
42	(27)	Noack, Michael	62	TK Blau-Gold Steglitz
42		Schmidt, Matthias	67	SV Deutsche Bank Berlin
44		Melchior, Martin		BTTC Grün-Weiß
44		Nagel, Peter	61	NTC „Die Känguruhs"
44		Nickel, Marcus	76	BTC Gropiusstadt
47		Durek, Frank	65	TK Blau-Gold Steglitz
48		Rohne, Thorsten	69	Grün-Gold Tempelhof
49		Berneit, Christian	67	NTC „Die Känguruhs"
50		Wegener, Carsten	67	Dahlemer TC

Zusatzrangliste A

A 5	(5)	Loddenkemper, Florian	70	LTTC Rot-Weiß Berlin
A 19	(17)	Gudde, Marcus	66	Berliner Schlittschuh-Club
A 21	(B 19)	Hecht, Oliver	65	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
A 21	(B 19)	Hinrichs, Karsten	61	TC 1899 Blau-Weiß Berlin

Zusatzrangliste B

B 7		Alven (C), Johann		LTTC Rot-Weiß Berlin
B 8	(A 7)	Hedman (C), Mika		Grün-Weiß Nikolassee
B 8	(B 7)	Marten, Ulrich	56	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 8		Skakun (C), Sergej		TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 8	(A 6)	Virtanen (C), Pasi	66	SV „Berliner Bären"
B 13	(B 10)	Oleen (C), Mats	65	SC „Brandenburg"
B 17	(B 12)	Markovic (C), Nenad	64	Berliner Schlittschuh-Club
B 19	(B 10)	Brandt, Michael	62	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 19	(16)	Schönbörner, Ingo	69	SV „Berliner Bären"
B 21	(12)	Hingst, Dietmar	67	TC SCC
B 21	(B 19)	Schürbesmann, Maik	61	Grün-Weiß Nikolassee
B 23	(23)	Dargatz, Sven	68	TC SCC
B 23		Gernac, Oscar	65	Berliner Sport-Verein 1892
B 24	(B 16)	Spang, Peter	57	Grün-Weiß Nikolassee
B 25	(B 21)	Wolter, Dietrich	66	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 26		Holder, Wolfgang	61	Grün-Gold Tempelhof
B 27		Müller, Dominik	66	Grün-Weiß Nikolassee
B 28		Andrzejczuk (C), Franek	58	SV Deutsche Bank Berlin
B 28		Palomero (C), Cesar	66	TV Te-Be Berlin
B 28		Stensch, Michael	63	TC SCC
B 33		Broden (C), Daniel		Grün-Weiß Nikolassee
B 34		John, Rüdiger	57	Berliner Sport-Verein 1892
B 34		Salokannel (C), Markku	61	Känguruhs
B 34		Urrutia (C), Rodrigo	63	Weiß-Gelb Lichtenrade
B 48		Fischer, Christian	65	BTTC Grün-Weiß

Zusatzrangliste C

C 1	(C 1)	Volkov, Alexander	67	LTTC Rot-Weiß Berlin
C 4		Stenlund, Ulf		Grün-Weiß Nikolassee
C 5	(C 2)	Kristiansson, Ola	71	LTTC Rot-Weiß Berlin
C 8	(C 10)	Filimonov, Andris		BTTC Grün-Weiß
C 8	(C 12)	Strombach, Armand	70	Zehlendorfer Wespen
C 9	(C 28)	Ratschkowski, Konst.	62	TK Blau-Gold Steglitz
C 12		Vilhunen, Janne		SV „Berliner Bären"
C 17	(C 19)	Czoba, Gabriel	72	LTTC Rot-Weiß Berlin
C 17	(C 25)	Pesic, Branko		BTC Gropiusstadt
C 17	(C 13)	Urrutia, Alvaro	66	Grün-Gold Tempelhof
C 19	(C 19)	Monroy, Gabriel	57	TC SCC
C 21	(C 15)	Matijevic, Robert	66	Berliner Sport-Verein 1892
C 25		Halas, Darko		TK Blau-Gold Steglitz
C 28	(C 28)	Jovasevic, Milune	67	BFC Preussen
C 48		Maziarczyk, Marcin	63	Grunewald TC

DAMEN/HERREN

Damen

1	(1)	Graf, Steffi	69 LTTC Rot-Weiß Berlin
2	(2)	Duell, Katharina	73 LTTC Rot-Weiß Berlin
3	(4)	Grünes, Cornelia	69 LTTC Rot-Weiß Berlin
4	(B 2)	Dallwitz, Karin	67 LTTC Rot-Weiß Berlin
5	(9)	Mallon, Christine	63 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
6	(A 8)	Stan, Corinna	67 Zehlendorfer Wespen
7	(8)	Stahl, Christiane	74 TC SCC
8	(14)	Schlemmel, Antje	71 TC SCC
9	(7)	Kröger, Inken	73 Zehlendorfer Wespen
10	(18)	Großmann, Britta	74 TC SCC
11		Schirmann, Susanne	72 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
12	(11)	Hoinkis, Clara	74 Zehlendorfer Wespen
13		Stan, Livia	68 SC „Brandenburg“
14	(10)	Erdmann, Tina	70 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
15	(17)	Lehmann, Antje	72 Grün-Weiß Nikolassee
16		Lerch, Anke	72 Grün-Weiß Nikolassee
17	(19)	Salam, Sara	75 Zehlendorfer Wespen
18	(16)	Konieczka, Christiane	60 TC Lichtenrade
19		Boesser, Susanne	59 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
20	(21)	Pfeiffer, Beate	74 TC SCC
21	(B 13)	Kröger, Anne	70 Zehlendorfer Wespen
21		Marquardt, Christine	TV Te-Be Berlin
23		Bergner, Isa	70 Grunewald TC
24		Kutzschbach, Carola	72 Grün-Weiß Nikolassee
25	(B 20)	Peipp, Carmen	66 Grunewald TC
26	(20)	Pfeiffer, Susanne	65 TC SCC
27	(15)	Fahrenkrog, Sandra	74 SV „Berliner Bären“
27	(13)	Weizel, Ute	65 Zehlendorfer Wespen
29		Parr, Martina	65 SC „Brandenburg“
30		Pusch, Birgit	70 TC SCC

Zusatzrangliste A

A 3	(3)	Franzke, Carolin	72 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
A 3	(5)	Gehrke, Stefanie	75 Weiß-Gelb Lichtenrade
A 12	(12)	Jochheim, Sandra	67 Zehlendorfer Wespen

Zusatzrangliste B

B 3	(A 2)	Schmidt, Martina	67 SC „Brandenburg“
B 17	(B 13)	Bognar, Diana	66 TC SCC
B 17	(B 13)	Niedzialek (C), Beatrice	68 BTTC Grün-Weiß
B 17	(B 13)	Zydek (C), Margareta	56 Dahlemer TC
B 19	(B 13)	Berndt, Thora	67 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 26	(B 20)	Lohrber, Bettina	60 TC Lichtenrade
B 29		Brdova (C), Ivona	Berliner Schlittschuh-Club
B 29		John, Kerstin	65 Berliner Sport-Verein 1892
B 30		Müller, Birgit	68 Grunewald TC

Zusatzrangliste C

C 1	(C 1)	Apostoli, Julia	64 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
C 1	(A 29)	Batcheva, Lubomira	LTTC Rot-Weiß Berlin
C 1	(C 2)	Mroz, Magdalena	70 TC SCC
C 2		Minak, Olga	Berliner Sport-Verein 1892
C 2	(C 4)	Nikolova, Elisabeth	Weiß-Gelb Lichtenrade
C 3	(C 2)	Iwanova, Olga	66 Grün-Weiß Nikolassee
C 19	(C 15)	Buljan, Dafne	67 TK Blau-Gold Steglitz
C 27	(B 9)	Salnikova, Alla	Grunewald TC

Armani Jeans

Best Company

Blue System by Jet Set

Gianni Bugli

Chevignon

Closed

Diesel

Joop Jeans

Levis

Lässige Mode für

anspruchsvolle Männer

liberty

Europa-Center Berlin, Telefon: 261 68 44

Steglitz, Schloßstr. 95, Telefon:793 28 56

Bertone

Bogie

Nik Boll

Hugo Boss

Cinque

Kenzo Strick

Otto Kern

René Lezard

Replay

Sciuso

Überraschungen prägten die Seniorenmeisterschaften

Wer zu Beginn der Senioren-Hallenmeisterschaften 1992 auf die Meister Sylvia Bauwens und Armin Schubert in der Altersklasse I sowie Annetraut Bauwens und Horst Stahlberg in Altersklasse II getippt hätte, wäre in Fachkreisen milde belächelt worden. Da gab es doch ganz andere Favoriten. Annetraut Bauwens, nun gut, sie war Topgesetzte, aber die anderen, da gab es doch Inge Kubina, Hansi Raack oder aber Gottfried Dallwitz, den Serienmeister.

Das Turnier aber sollte sich dann als eines der überraschendsten der letzten Jahre herausstellen, die Favoriten purzelten bei diesen von Seniorensportwart Wolfgang Haase und Turnierleiter Werner Schmid bewährt gut geleiteten Meisterschaften gleich reihenweise. Gut für den Sport, interessant eigentlich auch für die Zuschauer. Doch die blieben aus. Da jedenfalls traten – leider – keine positiven Überraschungen ein.

Vorjahressiegerin Inge Kubina (r.) unterlag im AK I-Finale der Dahlemerin Sylvia Bauwens (Bildmitte). Links Schiedsrichterin Christa Brockner.

Überraschung bei den Damen

Auf der deutschen Seniorinnenrangliste ist Inge Kubina vom LTTC Rot-Weiß auf dem sechsten Platz eingestuft, die Dahlemerin Sylvia Bauwens belegt Platz 14. Klare Favoritin also die Rot-Weiße. Im Endspiel aber kam alles ganz anders. Die „beste Sylvia, die es je gab" überzeugte mit überragender Laufarbeit und kernigen Schüssen. Sie schlug vorzüglich auf und zeigte Nervenstärke.

Hart umkämpft war der erste Satz, der mit 7 : 5 an die ein Jahr jüngere Sylvia ging. Im zweiten Satz reichte ihr ein Break, um den Satz mit 6 : 3 gegen eine etwas unter Form spielende Inge Kubina zu gewinnen. Ein großer Erfolg, Ansporn für eine sehr

WAND & BODEN

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder ein Erfrischungsgetränk zum Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 113
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19
Oranien
Prenzla
Reinick

motivierte Sylvia, die es in diesem Jahr noch einmal richtig wissen will und sich für ein Jahr aus dem Schuldienst beurlauben ließ, um viele Turniere spielen zu können. Der Start gelang prima, weiter so, dem Berliner Seniorinnentennis kann es nur guttun.

Inge Kubina hatte in den beiden Runden zuvor kein Spiel abgegeben. Im Halbfinale hatte auch ihre Clubkameradin Karin Brenner keine Chance, die vorher die an 4 gesetzte Blau-Weiße Sylvie Galfard 6 : 4, 4 : 6, 6 : 4 geschlagen hatte. Sylvia Bauwens hatte im anderen Halbfinale Wespe Anette Kröger (Nr. 3 der Setzliste) 6 : 0, 6 : 4 bezwungen.

Überraschungssieger im AK I-Finale wurde der BSVer Armin Schubert (2. v. r.) durch einen Zweisatzsieg über Wolfgang Clemenz (2. v. l.). Links Seniorensportwart Wolfgang Haase, rechts Schiedsrichter Heinz Tyedmers.

Überragender Armin Schubert

Das Finale der Altersklasse I der Senioren bestritten die Nummer 7 und Nummer 8 der Setzliste, Armin Schubert und Wolfgang Clemenz (Weiß Rot Neukölln). Der BSVer Armin Schubert hatte auf dem Weg in das Endspiel drei in der Rangliste vor ihm stehende Spieler geschlagen. Die größte Überraschung gelang ihm dabei wohl mit dem 6 : 1, 6 : 3 gegen seinen Doppelpartner und Vorjahresmeister Hansi Raack im Viertelfinale, einen für ihn sonst eigentlich immer unüberwindbaren Gegner. Auch die Nummer 3 der Setzliste, Traugott Vogel von den Känguruhs, wurde im Halbfinale nach großem Kampf mit 6 : 3, 6 : 7 und 6 : 1 bezwungen.

Auch Wolfgang Clemenz hatte im Viertelfinale beim 6 : 4, 2 : 6, 6 : 4 gegen den SCCer Rainer Schulz schwer zu kämpfen, zog durch ein 6 : 2, 6 : 3 über den Blau-Weißen Volker Hauffe (Nummer 2) in das Finale ein und mußte sich hier dem Präzisionsspieler Armin Schubert glatt mit 2 : 6, 4 : 6 geschlagen geben.

Annetraut Bauwens klar überlegen

Die Altersklasse II der Seniorinnen wies ein sehr kleines Starterfeld auf. So war dann auch die Finalpaarung Annetraut Bauwens vom TC Blau-Weiß gegen Ute Rogowsky vom Grunewald TC keine Überraschung. Ohne Schiedsrichter wurde das doch recht einseitige Finale ausgetragen, was aber zu keinen Komplikationen führte. „Wir haben uns noch nie gestritten, warum gerade heute", war der

macht alles...

WAND & BODEN®

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

lee 181
orkower Str. 107
hardstr. 92-94

Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a

Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**

GEÖFFNET:
MO-FR 9.00-18.30
SA 8.30-14.00

LG SA 8.30-18.00
*** LG DO BIS 20.30**
P KUNDENPARKPLÄTZE

Kommentar der unterlegenen Ute Rogowsky, die neidlos die höhere Spielkunst der Blau-Weißen bei deren 6 : 0, 6 : 1 Sieg anerkannte. Schade nur, daß so wenig Spielerinnen in dieser Altersklasse antraten, wenngleich es am Ausgang der Meisterschaft wohl wenig geändert hätte.

Klassetennis in der Altersklasse II

Unbestrittener Höhepunkt der Meisterschaften war das Endspiel der Senioren in der Altersklasse II zwischen Vorjahresmeister Gottfried Dallwitz vom LTTC „Rot-Weiß" und seinem neuen Clubkameraden, dem Potsdamer Horst Stahlberg. Ein Spiel voller Rasse und Klasse, das die wenigen Zuschauer begeisterte. 6 : 0 ging der erste Satz an den Potsdamer. Dann schaltete Gottfried Dallwitz den Turbo ein und gewann fast ebenso überzeugend den zweiten Satz mit 6 : 1. Die Entscheidung fiel im dritten Satz, als Gottfried Dallwitz beim Stand von 4 : 4 und 40 : 0 bei eigenem Aufschlag das Spiel dann doch nicht gewinnen konnte. 6 : 4 und somit Titelgewinn für den sympathischen Horst Stahlberg. Der erste Sieg für einen Spieler aus den neuen Bundesländern bei einer Meisterschaft nach der Wiedervereinigung.

„Es ist ein schönes Gefühl, nach so langer Turnierabstinenz beim ersten Auftritt den Titel zu gewinnen. Ein Sieg, auf den sich für die kommende Saison aufbauen läßt", meinte der neue Meister. Und er fuhr im Gespräch fort, daß er es als unheimlich schön empfindet, so nahtlos an alte gute Verbindungen anknüpfen zu können. Denn schon früher habe er mit Gottfried sehr enge Spiele gehabt. „Zum Glück sind wir alten Rivalen von früher alle gleich älter geworden." Horst Stahlberg wird für seinen neuen Verein, den LTTC „Rot-Weiß", eine erhebliche Verstärkung sein. Mit ihm sollte auch ein Deutscher Titelgewinn für den Verein von der Hundekehle durchaus möglich sein.

Dritte in dieser Altersklasse wurden der Lankwitzer Günter Fischer nach einem 2 : 6, 1 : 6 gegen Dallwitz und der SCCer Jürgen Thron nach einem 1 : 6, 2 : 6 gegen Stahlberg.

Konzentriert bis in die Zehenspitzen

Konzentriert bis in die Zehenspitzen zeigten sich die BSVer Hansi Raack und Armin Schubert im Finale gegen die beiden Rot-Weißen Gottfried Dallwitz und Erhard Jung. Bis zum 7 : 0 spielten sie wie aus einem Guß. Danach dann einige kleine Konzentrationsmängel, die das Endspiel ausgeglichener werden ließen. Beim 4 : 4 dann ein überraschender Aufschlagverlust von Armin Schubert. Doch es sollte für die Rot-Weißen nicht zum Satzgewinn reichen, auch Gottfried Dallwitz verlor anschließend sein Aufschlagspiel. Das entscheidende Break dann zum 6 : 5 beim Aufschlag von Erhard Jung. Gleich den ersten Matchball verwandelten Raack/Schubert zum erneuten Titelgewinn. Dritte Plätze für die Kombination Lehmann/Mielke (Deutsche Bank/Lichtenrade) und Clemenz/Vogel (Weiß Rot Neukölln/Känguruhs).

Sie bestritten das AK II-Finale (v. l. n. r.): Sieger Werner Rautenberg, Gottfried Dallwitz, Seniorensportwart Wolfgang Haase und Schiedsrichter Mehtin Cakir.

Annetraut Bauwens (r.) holte sich den AK II-Titel gegen Ute Rogowsky. In der Bildmitte Seniorensportwart Wolfgang Haase.

Im Doppelfinale unterlagen Erhard Jung (l.) und Gottfried Dallwitz (2. v. l.) den BSVern Armin Schubert (2. v. r.) und Hansi Raack (r.).

Annetraut Bauwens (l.) und Dr. Brigitte Hoffmann (2. v. l.) gewannen das AK I-Doppelfinale gegen Bettina Schmalohr und Sylvia Bauwens (r.).

Revanche geglückt

1992 heißen die Titelträger im Seniorinnen-Doppel Annetraut Bauwens und Brigitte Hoffmann vom TC Blau-Weiß. Sie schlugen im Finale ihre letztjährigen Bezwinger Sylvia Bauwens und Bettina Schmalohr (Dahlemer TC/TC Blau-Weiß) mit 6 : 4, 6 : 3. Dritte Plätze in dieser relativ schwach besetzten Konkurrenz für die beiden Blau-Weißen Galfard und Eisemann nach ihrem 5 : 7, 3 : 6 gegen Schmalohr/Bauwens sowie Trojahn und Labs (Frohnau/Gropiusstadt), die 3 : 6, 2 : 6 gegen die späteren Titelträgerinnen unterlagen.

Wo blieben die Spitzenspieler?

Seniorensportwart Wolfgang Haase bedauerte das Fehlen der Spitzenspieler bei den Meisterschaften. Gerade im Seniorenbereich ist der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg in Deutschland Spitze. Leider glänzten die Leistungsträger der Auswahlmannschaften auch diesmal wieder durch Abwesenheit. Sein innigster Wunsch wäre es, bei seinen Meisterschaften einmal alle auch im Turnier begrüßen zu können, damit es ein richtiges Familienfest wird. Vielleicht im Sommer? Jürgen Dechsling

Senioren vom BSV 92 holen Hallentitel

Nachdem die Senioren vom BSV 92 im vergangenen Jahr noch mit 2 : 4 im Finale am SCC gescheitert waren, gelang den Wilmersdorfern diesmal der große Wurf. Im Endspiel der Hallen-Winterrunde 1991/92 in der BUGA-Halle am Sangerhauser Weg bezwangen sie den TC Lichtenrade Weiß-Gelb klar mit 5 : 1. Bereits nach den Einzeln führten die BSVer uneinholbar mit 4 : 0, wobei im Spitzeneinzel Hans-Dieter Raack mit 6 : 4, 6 : 3 über Gerhard Zins siegreich blieb. Armin Schubert, Dieter Mehlitz und Bernd Möhlmann steuerten die übrigen Punkte bei. Den Ehrenpunkt für die Lichtenrader, die in den Einzeln keinen einzigen Satz für sich verbuchen konnten, sicherte das Doppel Gehrke/Lehmann, das in 2 Sätzen die Kombination Müller-Tenckhoff/Bauer bezwang.

Tennis und Ski in Seefeld, Ärzte-WM in Florida

Unter den 430 Teilnehmern der **Senioren-Europameisterschaften** in Seefeld/Tirol waren auch sechs aus Berlin-Brandenburg: die Damen Anne und Sylvia Bauwens, Anette Kröger und Betty Schmalohr sowie die männlichen Vertreter Jürgen Thron und Peter Cornehlsen. Am erfolgreichsten spielte Anne Bauwens, die im Einzel (AK 50) Dritte und im Doppel (AK 45) mit Anette Kröger sogar Vize-Europameisterin wurde. Jürgen Thron erreichte mit Partner Walter Saeger aus Köln im Doppel eine Bronzemedaille. Mindestens genauso engagiert wie in den Tennishallen traten die Preussen auch auf den Pisten auf.

Die gute Form der Kinderärztin Anne Bauwens erklärt sich vermutlich auch mit ihrer vorangegangenen erfolgreichen Teilnahme an den **Tennis-Weltmeisterschaften der Ärzte** in Tampa/Florida, wo sie mit dem deutschen Team den 3. Platz in der Nationenwertung (hinter USA und Schweden) belegte und in der Einzelwertung eine Vizemeisterschaft (nur Ärztinnen) und einen Weltmeistertitel (offene Klasse) gewann. Anne Bauwens ist Kontaktperson für die „Vereinigung tennisspielender Ärzte Deutschlands" (Adresse: Weddigenweg 72, 1000 Berlin 45, Telefon (0 30) 8 33 22 45). Die nächste Ärzte-WM findet vom 19. bis 27. 09. 1992 in San Remo/Italien statt.

Die Blau-Weiße Annetraut Bauwens (r.) kam bei den Tennis-Weltmeisterschaften der Ärzte in Tampa/Florida bis ins Finale, in dem sie der Schwedin Nina Bohm (l.) unterlag.

Sie standen bei den Tennis-Europameisterschaften in Seefeld im Doppel-Finale der AK II und III (v. l. n. r.): die Siegerinnen Pinterova und Karoly (Ungarn) sowie Annetraut Bauwens und Anette Kröger (Berlin).

Heinz Raack zum 75. Geburtstag

Am 30. 11. 1991 feierte Heinz Raack im Clubhaus des BTTC Grün-Weiß seinen 75. Geburtstag.

Vom Tischtennis kommend war Tennis seine „zweite Liebe", die ihn vor allem im Seniorenbereich zu großen regionalen und überregionalen Erfolgen führte. So war er von 1962 bis 1970 Mitglied der Schomburgk-Mannschaft, mit der er viermal das Endspiel erreichte und 1964 und 1965 die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft gewann.

Aber nicht allein als Sportler, sondern auch als Mitbegründer und Funktionsträger des Berliner Tennis-Verbandes nach dem 2. Weltkrieg hat sich der Jubilar große Verdienste und Ansehen erworben, ebenso wie als langjähriger Vorsitzender seines Vereins BTTC, dessen Ehrenpräsident er heute ist.

Vom Präsidium des TVBB würdigte Dr. Dieter Rewicki die Persönlichkeit und die Verdienste Heinz Raacks und wünscht ihm für das nun beginnende „Quartal" Gesundheit und Kraft.

Heinz Raack (Bildmitte) feierte seinen 75. Geburtstag. Neben ihm Präsidiumsmitglied Dr. Dieter Rewicki (l.) und der Vorsitzende des Berliner Tischtennis-Verbandes Erwin Müller (r.).

Rangliste des TVBB 1991

Senioren AK I

1	Elschenbroich, Harald	LTTC Rot-Weiß
2	Plötz, Hans-Joachim	TC Blau-Weiß
3	Gottschalk, Uwe	LTTC Rot-Weiß
4	Stuck, Detlev	LTTC Rot-Weiß
5	Pieper, Reinhard	LTTC Rot-Weiß
6	Müller-Boesser, Klaus	TC Blau-Weiß
	Raack, Hans-Dieter	BSV 92
8	Jung, Erhard	LTTC Rot-Weiß
9	Hauffe, Volker	TC Blau-Weiß
10	Clemenz, Wolfgang	WR Neukölln
	Gatza, Manfred	SCC
	Vogel, Traugott	NTC „Die Känguruhs"
13	Konieczka, Manfred	TV Frohnau
	Ristau, Peter	TC Blau-Weiß
	Schubert, Armin	BSV 92
16	Fleischfresser, Michael	Berliner Bären
	Taterczynski, Jürgen	TC Friedrichshagen
18	Dr. Stronk, Detlef	Nikolassee
	Wolf, Gunnar	TC Friedrichshagen
3c	Carmichael, Bob	LTTC Rot-Weiß
16c	Czoba, Janusz	

Senioren AK II

1	Dallwitz, Gottfried	LTTC Rot-Weiß
2	Becker, Lutz	TC Blau-Weiß
3	Dr. Unverdroß, Klaus	LTTC Rot-Weiß
	Kluge, Rolf	LTTC Rot-Weiß
	Thron, Jürgen	SCC
6	Ehmer, Lothar	TC Mariendorf
	Stüber, Arne	TC Mariendorf
8	Balz, Klaus	TV Frohnau
9	Ackermann, Ralf	Berliner Bären
	Feierabend, Klaus	Berliner Bären
	Lange, Werner	Hermsdorfer SC
3b	Volgmann, Günter	BSV 92
2c	Skulj, Alexander	TC Blau-Weiß

Zusatzrangliste für 1992 – neu eingereiht (wegen Altenssprung)

2N	Stahlberg, Horst	LTTC Rot-Weiß
3N	Stoffer, Dieter	SCC
3N	Fischer, Günther	GW Lankwitz
6N	Hoffmeister, Jürgen	LTTC Rot-Weiß
8N	v. Pelzer, Hans	LTTC Rot-Weiß

Seniorinnen AK I

1	Dr. Hoffmann, Brigitte	TC Blau-Weiß
2	Kubina, Inge	LTTC Rot-Weiß
3	Feigel, Marion	LTTC Rot-Weiß
4	Bauwens, Sylvia	Dahlemer TC
5	Gfroerer, Almut	TC Blau-Weiß
6	Schmalohr, Bettina	TC Blau-Weiß
7	Schoenwälder, Urte	Grunewald TC
8	Kröger, Anette	Zehlendorfer Wespen
9	Bauwens, Annetraut	TC Blau-Weiß
10	Eisemann, Gudula	TC Blau-Weiß
11	Kosmehl, Hilke	Nikolassee
12	Lewerenz, Dorit	TC Blau-Weiß
	Hinninger, Carola	TC Blau-Weiß
14	v. Bruchhausen, Regine	Zehlendorfer Wespen
15	Brenner, Karin	LTTC Rot-Weiß
	Scholz, Doris	Grunewald TC
	Trojahn, Helga	TV Frohnau
8c	Galfard, Silvie	TC Blau-Weiß

Seniorinnen AK II

1 Gfroerer, Almut – TC Blau-Weiß
2 Bauwens, Annetraut – TC Blau-Weiß
3 v. Bruchhausen, Regine – Zehlendorfer Wespen
4 Rogowsky, Ute – Grunewald TC
5 Lange, Karin – TV Frohnau
6 Haas, Karin – TC Blau-Weiß

Zusatzrangliste für 1992 – neu eingereiht (wegen Altersspruch)

2 N Kröger, Anette – Zehlendorfer Wespen

Motorwalze
preisgünstig für Frankfurt/Oder gesucht.
Jochen Peter, Lessingstraße 12, 1200 Frankfurt/Oder
Telefon 32 77 76

Senioren-Turnierkalender 1992

17.05.–23.05.	ITF-Weltmeisterschaften	Palermo
07.06.–13.06.	Dubler-Cup (Herren 45+)	Pörtschach
15.06.–21.06.	Europameisterschaften	Baden-Baden/ Pörtschach
22.06.–28.06.	Verbands-Seniorenmeisterschaften	BSV 92
09.07.–12.07.	Walther-Rosenthal-Turnier	GW Lankwitz
13.07.–19.07.	Fred-Perry-Cup (Herren 50+)	LTTC Rot-Weiß
16.07.–19.07.	Brinkhoff-Cup	Dortmund
21.07.–25.07.	Scharbeutz-Open	Scharbeutz
22.07.–02.08.	Deutsche Seniorenmeisterschaften	Bad Neuenahr
05.08.–09.08.	Internationales Bodenseeturnier	Lindau
12.08.–23.08.	Internationale Deutsche Seniorenmeisterschaften	Bad Wiessee
25.08.–30.08.	5. Internationales Senioren-Turnier	Bad Breisig
05.09.–06.09.	Vorrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften	
12.09.–13.09.	Große Walther-Rosenthal-Spiele, Große Schomburgk-Spiele, Große Franz-Helmis-Spiele	
19.09.	Endrunde, Deutsche Vereinsmeisterschaften	
22.09.–27.09.	Internationaler Hinterzarten-Cup	Hinterzarten
25.11.–29.11.	Internationales Hallenturnier	Weil/Rhein

RENDELMANN
Gebäudereinigung

REINIGEN PFLEGEN SCHÜTZEN
GEBÄUDEREINIGER HANDWERK

Büroreinigung
Glasreinigung
Baureinigung

Berlin 62, Schöneberg
Innsbrucker Str. 22

8 53 10 31

SERVICE-ANGEBOT
Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre Öl-Heizungsanlage auf vorschriftsmäßige Abgaswerte auf richtige Brenneinstellung und auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 413 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Wartung
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 1000 Berlin 51
☎ (030) 413 30 90
Nach Büroschluß 413 30 99

Binder
Heizungstechnik

Hallen-Meisterschaften von Berlin-Brandenburg:

Enttäuschende Damen-Konkurrenz

Alles ist bekanntlich relativ. Wenn im vergangenen Jahr die Hallen-Titelkämpfe der Jungseniorinnen ausfielen mangels Masse an Starterinnen, in diesem Jahr immerhin ganze sechs antraten, ist das gewiß ein Fortschritt. Andererseits ändert auch diese Tatsache nichts am Dilemma, daß die weibliche Resonanz auf diese Titelkämpfe nach wie vor gering ist. Woran das liegt, vermochten die Finalistinnen Christiane Konieczka (Grün-Gold Tempelhof) und Carola Rummelhagen (Weiß-Gelb Lichtenrade) ebensowenig zu ergründen wie Jungsenioren-sportwart Albert Haas. „Vielleicht", so meinte er, „ist es die weibliche Eitelkeit, daß das schöne Geschlecht ungern mit einem Start bei den Jungseniorinnen zugeben möchte, nun einmal dieser Altersklasse anzugehören." Da mag was dran sein oder auch nicht, unbefriedigend ist der gegenwärtige Zustand allemal. Am meisten natürlich für diejenigen, die es mit Coubertin halten und sich sagten: Die Teilnahme ist entscheidend.

Und da wir schon beim Kritikastern sind: Für den sportlichen Verlauf ungünstig war die Ansetzung von Bärbel Kühnast (Grün-Weiß Nikolassee) und der späteren Siegerin Christiane Konieczka bereits in der ersten Runde. Bärbel Kühnast (sie schied mit 2 : 6, 3 : 6 aus) hätte von der Leistungsstärke eher in das Finale gepaßt. Aber das sei nicht anders möglich gewesen, so die unbefriedigende Auskunft in der Austragungshalle.

Gleichwie, das Finale wurde ein Schnelldurchgang für die allerdings haushohe Favoritin Christiane Konieczka (1990 noch 16. der Rangliste der Damen). Nach exakt 43 Minuten und einem 6 : 0 und 6 : 2 war für die Steuerfachgehilfin alles entschieden. „Schade, daß das Match einseitig verlief, etwas enger wäre es mir lieber gewesen." Andererseits verhehlte die Spielerin nicht, daß sie dennoch mit dem Titel glücklich sei. „Das macht doch Mut, auch im Sommer bei den Meisterschaften meine Chance zu nutzen."

Das Finale der Jungsenioren zwischen Henk de Bruyn (Weiß-Gelb Lichtenrade) und Pavel Mielcarek (TSV Wedding) ging ähnlich schnell über die Bühne der Verbandshalle bei Rot-Weiß wie bei den Damen. Nach nur 53 Minuten streckte Titelverteidiger Pavel Mielcarek bei 1 : 3 im zweiten Satz die Waffen, war mit der Kraft am Ende. Schon Mitte des ersten Satzes wurden die Aufschläge schwächer, nach anfänglicher Führung verlor der Pole 4 : 6. Offenbar hatte das Halbfinale gegen Michael Matthess (Dahlemer TC) am Vormittag über drei Sätze (3 : 6, 6 : 4 und 6 : 3) seine konditionellen Spuren hinterlassen. Ein weiterer harter Rivale sollte sich mit Jürgen Fleischfresser (Berliner Bären) in der Vorrunde herausstellen. Nur knapp kam de Bruyn 7 : 6 und 7 : 5 weiter. Mit seinem Finalsieg dann führte sich der 34jährige Kaufmann aus Südafrika gleich gut bei den Jungsenioren ein.

„Bei den Meisterschaften im Sommer möchte ich ebenfalls und möglichst erfolgreich teilnehmen", versicherte der 86-kg-Mann, der seit 1988 in Berlin lebt. Mitte der 70er Jahre hatte er noch gegen seinen damaligen Landsmann Kevin Curren gespielt „und verloren", wie er lächelnd erzählte. Nun hat er wie die anderen Teilnehmer Spaß bei den Jungsenioren. Und das sollte die Hauptsache bei den Herren – wie bei den Damen – sein.

Dieter Busse

Christiane Konieczka (r.) ließ sich im Jungseniorinnen-Finale auch von Carola Rummelhagen nicht stoppen.

Hallenmeister bei den Jungsenioren wurde Neu-Jungsenior Henk de Bruyn (r.) durch einen Finalabbruchsieg über den erschöpften Pavel Mielcarek.

Rangliste des TVBB 1991

Jungsenioren

1	(1)	Hegerl, Dr. Ulrich	Dahlemer TC
2		Matthess, Michael	Dahlemer TC
3	(5)	Fleischfresser, Jürgen	Berliner Bären
4	(2)	Müller, Klaus	Blau-Weiß
5	(5 b)	Geiger, Ralph	TC SCC
6	(6)	Rauscher, Rainer	Berliner Bären
7		Sausse, Dieter	Grunewald TC
8	(7)	Vogel, Traugott	Känguruhs
9		Mauß, Dr. Karl-Heinz	Känguruhs
10		Lebe, Hartmut	Steglitzer TK
11		Schultz, Gerd	SUTOS
12		Koch, Dr. Dieter	Lichtenrade
13	(8)	Clemenz, Wolfgang	WR Neukölln
14		Deckers, Guillermo	BIG Steglitz
15		Liedecke, Klaus	Spandau 60
16		Fischoeder, H.-J.	Weiße Bären
17		Büchling, Dr. Udo	TC SCC
18		Karstedt, Dr. Jens	Grunewald TC
19		Fleischfresser, Michael	Berliner Bären
20		Kranz, Matthias	Lichtenrade
21		Neumann, Folke	Weiße Bären
22		Hochmuth, H.-J.	WR Neukölln
23		Ziegfeld, Christian	Blau-Weiß
24		Zorn, Peter	Steglitzer TK
25		Rummelhagen, Rainer	Lichtenrade

Zusatzrangliste B

1 b		Marten, Ulli	LTTC Rot-Weiß
1 b	(1 b)	Gebert, Dr. Frank	LTTC Rot-Weiß
4 b	(2 b)	Sarach, Dr. Thomas	Blau-Weiß
5 b	(4)	Schulte, Stephan	Blau-Weiß
6 b	(3)	Owezarek, Rainer	Zehlend. Wespen

Zusatzrangliste C

1 c	(1 c)	Timonen, Matti	TC SCC
1 c	(1 c)	Golarski, Gregorsz	TV Frohnau
2 c	(4 c)	Mielcarek, Pavel	TSV Wedding
18 c		Quimbaya, Enrique	Känguruhs

Zusatzrangliste N
Neueinstufung für 1992 (wegen Altterssprung)

1 N	Eberhard, Klaus	LTTC Rot-Weiß
2 N	Monroy, Gabriel	TC SCC
4 N	Bruyn, Henk de	Lichtenrade
5 N	Köhn, Dr. Arnim	Berliner Bären
14 N	Buchmann, Michael	Friedrichshagen

Jungseniorinnen

1	Marquardt, Christine	TV TeBe
2	Laskowski, Katharina	Hohengatow
3	Kühnast, Bärbel	Nikolassee
4	Ludewig, Sabine	LTTC Rot-Weiß
5	Gehrke, Christina	Lichtenrade
6	Riewe, Gerda	Bergmann Borsig
7	Schulz, Edda	Allianz
8	Rummelhagen, Carola	Lichtenrade
9	Affeld, Renate	Grunewald
10	Hansen, Bärbel	Lichterfelde
11	Hörig, Helga	GW Lankwitz
12	Sarfert, Josefine	LTTC Rot-Weiß
13	Gatz, Christiane	Dahlemer TC
14	Leese, Heike	Lichtenrade
15	Schulz, Ruth	Grunewald
16	Strack, Christiane	Nikolassee
17	Kranz, Dr. Agnes	Lichtenrade
18	Brüggemann, Karin	Steglitzer TK
19	Jobski, Dr. Gudrun	GW Lankwitz
20	Reiter, Ursel	Lichterfelde
21	Graf, Monika	LTTC Rot-Weiß
22	Köhler, Irene	Bergmann Borsig
23	Mielke, Berit	BSV Mahlsdorf
24	Pöhland, Martha	Steglitzer TK
25	Hach, Gisela	Grunewald

Zusatzrangliste A

1 a	Konieczka, Christiane	Lichtenrade
2 a	Bauwens, Sylvia	Dahlemer TC
7 a	Bergmann, Monika	Blau-Weiß

Zusatzrangliste B

4 b	Dippner, Katrin	LTTC Rot-Weiß
4 b	Keller, Ulrike	LTTC Rot-Weiß

Zusatzrangliste C

1 c	Zydek, Margareta	Dahlemer TC
3 c	Skodowski, Leena	Nikolassee
10 c	Gratton, Suzanne	CdT Français
14 c	Suworowa, Tatjana	Nikolassee
15 c	Gonlut, Maryse	CdT Français

Zusatzrangliste N
Neueinstufung für 1992 (wegen Altterssprung)

7 N	Wassileff, Nadja	Blau-Weiß
14 N	Gottschalk, Dagmar	Nikolassee

APA Tennisblenden
Tel. (0 26 44) 5 64-2 05
Fax (0 26 44) 564-2 07

Jugendmeisterschaften: Stahl und Strauchmann beherrschten AK I

Mit 545 Meldungen stellten die diesjährigen Berliner Jugend-Hallen-Meisterschaften einen neuen Meldekord in Deutschland auf, wobei letztendlich 382 Spielerinnen und Spieler zugelassen werden konnten. Dank der erfahrenen Turnierleitung von Verena Harsdorff und Jürgen Dechsling und ihren Helfern konnte dieses „Mammut"-Turnier reibungslos durchgeführt werden.

Klaus Eberhard zeigte sich am Ende der Berliner Jugend-Hallen-Meisterschaften mit den Leistungen „seiner" Athleten ausgesprochen zufrieden. Besonders froh war Berlins Verbandstrainer darüber, daß sich bei diesen Titelkämpfen alle TVBB-Auswahlspieler durchsetzen konnten. „Denn das ist für mich die beste Bestätigung dafür, daß wir mit unserer Verbandsarbeit auf dem richtigen Weg sind", erklärte Eberhard. Trotzdem gab es bei diesen Nachwuchs-Meisterschaften in der Halle am Sangerhauser Weg auch Überraschungen: So mußte sich im Finale der Altersklasse II Markus Nickel (Rot-Weiß) dem bis dahin unbekannten Mitia Musika (BSV 92) klar mit 6:1, 6:1 geschlagen geben.

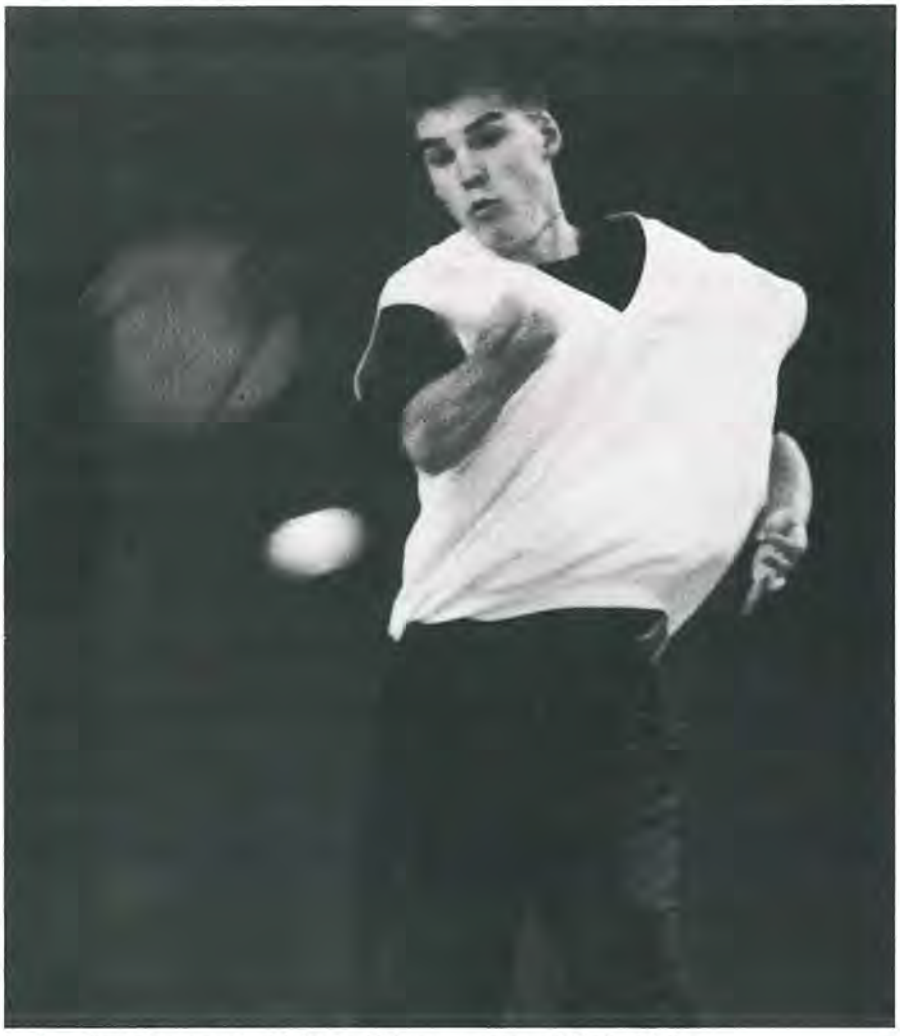
AK I (17/18 Jahre)

Auch ein erst kurz vor diesen Meisterschaften auskurierter grippaler Infekt konnte Andreas Strauchmann (Rot-Weiß) nicht davon abhalten, seinen Titel erfolgreich zu verteidigen. Im Finale bezwang der 18jährige Strauchmann seinen Konkurrenten Sascha Lehmann (Lichtenrade) nach einem überaus spannenden Match verdient mit 6:4, 7:6. Noch vor dem Endspiel hatte sich Sascha (17) Chancen ausgerechnet, sich gegen Strauchmann durchzusetzen. „Da der Andreas nicht absolut fit ist, könnte ich das Match durchaus für mich entscheiden", meinte Sascha zuversichtlich. Denn gegen einen in Normalform spielenden Strauchmann, so ergänzte sich Lehmann, hätte er nichts zu bestellen. Trotz seiner Niederlage wird auch Sascha zu dem sechsköpfigen Kaderkreis gehören, der von Verbandstrainer Eberhard für die Deutschen Meisterschaften Mitte März in Essen zusammengestellt wird. „Denn der Sascha hat sich in der letzten Zeit doch merklich gesteigert", so Eberhard.

In Essen dabei ist natürlich auch Andreas Strauchmann, der sich dafür einiges vorgenommen hat. „Nachdem ich in den letzten beiden Jahren immer schon im Viertelfinale ausgeschieden bin, will ich diesmal mindestens bis ins Halbfinale kommen", hofft Andreas. Und auch Klaus Eberhard hält diese Einschätzung für realistisch. Er merkt jedoch an, daß dafür auch etwas Glück bei der Auslosung vonnöten ist, nehmen die Berliner Spieler doch allesamt als Ungesetzte an der DM teil. Strauchmann, der bei Rot-Weiß von Harald Elschenbroich trainiert wird, hat aber nicht nur die DM im Auge. Mit der Regionalliga-Mannschaft seines Vereins will er den Wiederaufstieg in die Bundesliga schaffen.

Gleiches trifft auch auf Christiane Stahl zu, die Siegerin in der Mädchenkonkurrenz. Stahl, die im Finale Sandra Fahrenkrog (Bären) mit 6:1, 6:1 bezwang, wechselte vor kurzem vom SCC zum LTTC Rot-Weiß. Als Grund für diesen Wechsel benennt die sympathische 17jährige die „besseren Trainingsmöglichkeiten" beim Grunewalder Renommier-Club. „Bei Rot-Weiß kann ich einfach mit besseren Partnern, beispielsweise mit Christiane Hofmann – sie spielt ja unter den ersten 200 der Weltrangliste – trainieren", so Stahl. Ihr erklärtes Ziel ist es dann auch, mit der Damen-Mannschaft in die höchste deutsche Spielklasse aufzusteigen. Auch Stahl wurde von Eberhard für die DM nominiert.

(Fortsetzung siehe Seite 30)



Andreas Strauchmann gab sich in der AK I erwartungsgemäß keine Blöße.

SPIELPLAN FÜR SOMMER 1992

Herren Regionalliga

Gruppe I

LTTC „Rot-Weiß" e.V., 2
LTTC „Rot-Weiß" e.V., 1
BTC 1904 Grün-Gold e.V., 1
R. C. Sport e.V. Leipzig, 1
TC Bad Weißer Hirsch Dresden, 1
CTC Küchwald e.V., 1
SV „Berliner Bären" e.V., 1

Freitag, 01. Mai 1992

99.001 **11.**00 LTTC Rot-Weiß 1 – LTTC Rot-Weiß 2
99.002 **11.**00 Grün-Gold Bln. 1 – RCS Leipzig 1
99.003 **10.**00 WH Dresden 1 – CTC Küchwald 1

Sonntag, 03. Mai 1992

99.004 **11.**00 LTTC RW 1 – Grün-Gold Bln. 1
99.005 **10.**00 RCS Leipzig 1 – WH Dresden 1
99.006 **11.**00 Berliner Bären – CTC Küchwald 1

Samstag, 09. Mai 1992

99.007 **13.**00 Berliner Bären 1 – LTTC Rot-Weiß 1
99.008 **13.**00 LTTC Rot-Weiß 2 – Grün-Gold Bln. 1
99.009 **13.**00 CTC Küchwald 1 – RCS Leipzig 1

Sonntag, 10. Mai 1992

99.010 **11.**00 WH Dresden 1 – LTTC Rot-Weiß 2
99.011 **11.**00 RCS Leipzig 1 – Berliner Bären 1
99.012 **11.**00 CTC Küchwald 1 – Grün-Gold Bln. 1

Sonntag, 24. Mai 1992

99.013 **11.**00 Berliner Bären 1 – WH Dresden 1
99.014 **11.**00 RCS Leipzig 1 – LTTC Rot-Weiß 2
99.015 **11.**00 CTC Küchwald 1 – LTTC Rot-Weiß 1

Donnerstag, 28. Mai 1992

99.016 **11.**00 WH Dresden 1 – LTTC Rot-Weiß 1
99.017 **11.**00 LTTC Rot-Weiß 2 – CTC Küchwald 1
99.018 **11.**00 Grün-Gold Bln. 1 – Berliner Bären 1

Samstag, 30. Mai 1992

99.019 **13.**00 Grün-Gold Bln. 1 – WH Dresden 1
99.020 **13.**00 LTTC Rot-Weiß 1 – RCS Leipzig 1

Sonntag, 31. Mai 1992

99.021 **11.**00 LTTC Rot-Weiß 2 – Berliner Bären 1

Gruppe II

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1
Berliner Schlittschuh-Club e.V., 1
TC „Orange-Weiß" Friedrichshagen eV, 1
TC Blau-Weiß Ahlbeck e.V., 1
TC Rot-Weiß Dessau e.V., 1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß, 1

Freitag, 01. Mai 1992

99.051 **11.**00 GW Nikolassee 1 – BSchC Berlin 1
99.052 **11.**00 Friedrichshagen 1 – Bl-W Ahlbeck 1
99.053 **11.**00 Rot-Weiß Dessau 1 – GW Nikolassee 2

Sonntag, 03. Mai 1992

99.054 **11.**00 BSchC Berlin 1 – Friedrichshagen 1
99.055 **11.**00 Bl-W Ahlbeck 1 – Rot-Weiß Dessau 1
99.056 **11.**00 Bl-W Berlin 1 – GW Nikolassee 2

Samstag, 09. Mai 1992

99.057 **13.**00 Bl-W Berlin 1 – BSchC Berlin 1
99.058 **13.**00 GW Nikolassee 1 – Friedrichshagen 1
99.059 **13.**00 GW Nikolassee 2 – Bl-W Ahlbeck 1

Sonntag, 10. Mai 1992

99.060 **11.**00 Rot-Weiß Dessau 1 – GW Nikolassee 1
99.061 **11.**00 Bl-W Ahlbeck 1 – Bl-W Berlin 1
99.062 **11.**00 GW Nikolassee 2 – Friedrichshagen 1

Sonntag, 24. Mai 1992

99.063 **11.**00 Bl-W Berlin 1 – Rot-Weiß Dessau 1
99.064 **11.**00 Bl-W Ahlbeck 1 – GW Nikolassee 1
99.065 **11.**00 BSchC Berlin 1 – GW Nikolassee 2

Donnerstag, 28. Mai 1992

99.066 **11.**00 Rot-Weiß Dessau 1 – BSchC Berlin 1
99.067 **11.**00 GW Nikolassee 2 – GW Nikolassee 1
99.068 **11.**00 Friedrichshagen 1 – Bl-W Berlin 1

Samstag, 30. Mai 1992

99.069 **13.**00 Friedrichshagen 1 – Rot-Weiß Dessau 1
99.070 **13.**00 GW Nikolassee 1 – Bl-W Berlin 1
99.071 **13.**00 BSchC Berlin 1 – Bl-W Ahlbeck 1

Jungsenioren Regionalliga

Gruppe I

NTC „Die Känguruhs" e.V., 1
TC Blau-Gelb Bad Lausick, 1
Tennisclub Lichtenrade, 1
SV Deutsche Bank Berlin, 1
SUTOS, 1
Tennis-Club SCC e.V., 1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß, 1

Freitag, 01. Mai 1992

99.201 **11.**00 TC Lichtenrade 1 – SV Deut. Bank 1
99.202 **11.**00 SUTOS 1 – TC SCC 1

Sonntag, 03. Mai 1992

99.203 **11.**00 Bl-G Bad Lausick 1 – TC Lichtenr. 1
99.204 **11.**00 SV Deutsche Bank 1 – SUTOS 1
99.205 **11.**00 TC 1899 Blau-Weiß 1 – TC SCC 1

Sonntag, 10. Mai 1992

99.206 **11.**00 TC 1899 Bl-W 1 – Bl-G Bad Lausick 1
99.207 **11.**00 NTC Känguruhs 1 – TC Lichtenr. 1
99.208 **11.**00 TC SCC 1 – SV Deutsche Bank 1

Sonntag, 24. Mai 1992

99.209 **11.**00 SUTOS 1 – NTC Die Känguruhs 1
99.210 **11.**00 SV Deutsche Bank 1 – TC 1899 Bl-W 1
99.211 **11.**00 TC SCC 1 – TC Lichtenrade 1

Donnerstag, 28. Mai 1992

99.212 **11.**00 Blau-Gelb Bad Lausick 1 – TC SCC 1
99.213 **11.**00 SV Deut. Bank 1 – NTC Känguruhs 1

Samstag, 30. Mai 1992

99.214 **13.**00 NTC Känguruhs 1 – Bl-G Bad Laus. 1
99.215 **13.**00 TC 1899 Blau-Weiß 1 – SUTOS 1

Sonntag, 31. Mai 1992

99.216 **11.**00 SUTOS 1 – Blau-Gelb Bad Lausick 1
99.217 **11.**00 TC SCC 1 – NTC Die Känguruhs 1
99.218 **11.**00 TC Lichtenrade 1 – TC 1899 Bl-W 1

Sonntag, 14. Juni 1992

99.219 **11.**00 TC Lichtenrade 1 – SUTOS 1
99.220 **11.**00 NTC Känguruhs 1 – TC 1899 Bl-W 1
99.221 **11.**00 Bl-G Bad Lausick 1 – SV Deut. Bank 1

Gruppe II

Steglitzer Tennis-Klub, 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 1
Dahlemer Tennisclub e.V., 1
ARTC Rostock e.V., 1
HTC Peißnitz e.V. Halle, 1
SV „Berliner Bären" e.V., 1
TSV Spandau 1860 e.V., 1

Freitag, 01. Mai 1992

99.251 **11.**00 Steglitzer TK 1 – Grunewald TC 1
99.252 **11.**00 ARTC Rostock 1 – Dahlemer TC 1
99.253 **11.**00 HTC Peißnitz 1 – Berliner Bären 1

Sonntag, 03. Mai 1992

99.254 **11.**00 Grunewald TC 1 – Dahlemer TC 1
99.255 **11.**00 ARTC Rostock 1 – HTC Peißnitz 1
99.256 **11.**00 Spandau 60 1 – Berliner Bären 1

Sonntag, 10. Mai 1992

99.257 **11.**00 Spandau 60 1 – Grunewald TC 1
99.258 **11.**00 Dahlemer TC 1 – Steglitzer TK 1
99.259 **11.**00 Berliner Bären 1 – ARTC Rostock 1

Samstag, 23. Mai 1992

99.260 **13.**00 Berliner Bären 1 – Dahlemer TC 1

Sonntag, 24. Mai 1992

99.261 **11.**00 HTC Peißnitz 1 – Steglitzer TK 1
99.262 **11.**00 ARTC Rostock 1 – Spandau 60 1

Donnerstag, 28. Mai 1992

99.263 **11.**00 Spandau 60 1 – HTC Peißnitz 1
99.264 **11.**00 Steglitzer TK 1 – ARTC Rostock 1
99.265 **11.**00 Grunewald TC 1 – Berliner Bären 1

Sonntag, 31. Mai 1992

99.266 **11.**00 HTC Peißnitz 1 – Grunewald TC 1
99.267 **11.**00 Berliner Bären 1 – Steglitzer TK 1
99.268 **11.**00 Dahlemer TC 1 – Spandau 60 1

Sonntag, 14. Juni 1992

99.269 **11.**00 Dahlemer TC 1 – HTC Peißnitz 1
99.270 **11.**00 Steglitzer TK 1 – Spandau 60 1
99.271 **11.**00 Grunewald TC 1 – ARTC Rostock 1

Senioren Regionalliga

Gruppe I

LTTC „Rot-Weiß" e.V., 1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 1
TC „Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V., 1
MTC Germania 1926 e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 1

Freitag, 01. Mai 1992

99.401 **11.**00 LTTC Rot-Weiß 1 – Schwarz-Gold 1
99.402 **11.**00 GW Lankwitz 1 – MTC Germania 1
99.403 **11.**00 TC SCC 1 – TV Frohnau 1

Sonntag, 03. Mai 1992

99.404 **11.**00 Schwarz-Gold 1 – GW Lankwitz 1
99.405 **11.**00 MTC Germania 1 – TC SCC 1
99.406 **11.**00 TV Frohnau 1 – LTTC Rot-Weiß 1

Sonntag, 10. Mai 1992

99.407 **11.**00 TC SCC 1 – Schwarz-Gold 1
99.408 **11.**00 LTTC Rot-Weiß 1 – GW Lankwitz 1
99.409 **11.**00 MTC Germania 1 – TV Frohnau 1

Sonntag, 24. Mai 1992

99.410 **11.**00 TC SCC 1 – LTTC Rot-Weiß 1
99.411 **11.**00 Schwarz-Gold 1 – MTC Germania 1
99.412 **11.**00 TV Frohnau 1 – GW Lankwitz 1

Donnerstag, 28. Mai 1992

99.413 **11.**00 GW Lankwitz 1 – TC SCC 1
99.414 **11.**00 MTC Germania 1 – LTTC Rot-Weiß 1
99.415 **11.**00 Schwarz-Gold 1 – TV Frohnau 1

Gruppe II

Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß, 1
Berliner Sport-Verein e.V., 1
SV „Berliner Bären" e.V., 1
TC „Orange-Weiß" Friedrichshagen eV, 1
TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz e.V., 1
SSV Planeta Radebeul e.V., 1

Freitag, 01. Mai 1992

99.451 **11.**00 Blau-Weiß Berlin 1 – BSV 1892 1
99.452 **11.**00 Berliner Bären 1 – Friedrichshagen 1
99.453 **10.**00 Blau-Weiß Dresden 1 – Planeta 1

Sonntag, 03. Mai 1992

99.454 **11.**00 BSV 1892 1 – Berliner Bären 1
99.455 **11.**00 Friedrichshagen 1 – Bl.-W. Dresden 1
99.456 **11.**00 Planeta 1 – Blau-Weiß Berlin 1

Sonntag, 10. Mai 1992

99.457 **11.**00 Blau-Weiß Dresden 1 – BSV 1892 1
99.458 **11.**00 Blau-Weiß Berlin 1 – Berliner Bären 1
99.459 **11.**00 Friedrichshagen 1 – Planeta 1

Sonntag, 24. Mai 1992

99.460 **11.**00 Blau-Weiß Dresden 1 – Bl.-W. Berlin 1
99.461 **11.**00 Planeta 1 – Berliner Bären 1

Donnerstag, 28. Mai 1992

99.462 **11.**00 Berl. Bären 1 – Blau-Weiß Dresden 1
99.463 **11.**00 Friedrichshagen 1 – Blau-Weiß Berlin 1
99.464 **11.**00 BSV 1892 1 – Planeta 1

Samstag, 30. Mai 1992

99.465 **13.**00 BSV 1892 1 – Friedrichshagen 1

Senioren AK II Regionalliga

Gruppe I

Berliner Sport-Verein e.V., 1
Tempelhofer Tennis-Club e.V., 1
LTTC „Rot-Weiß" e.V., 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß" e.V., 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 1
Tennis-Union „Grün-Weiß" e.V., 1

Freitag, 01. Mai 1992

99.601 **11.**00 BSV 1892 1 – Tempelhofer TC 1
99.602 **11.**00 LTTC Rot-Weiß 1 – B.T.T.C. 1
99.603 **11.**00 Grunewald TC 1 – Tennis Union 1

Sonntag, 03. Mai 1992

99.604 **11.**00 Tempelhofer TC 1 – LTTC Rot-Weiß 1
99.605 **11.**00 B.T.T.C. 1 – Grunewald TC 1
99.606 **11.**00 Tennis Union 1 – BSV 1892 1

Sonntag, 10. Mai 1992

99.607 **11.**00 Grunewald TC 1 – Tempelhofer TC 1
99.608 **11.**00 BSV 1892 1 – LTTC Rot-Weiß 1
99.609 **11.**00 B.T.T.C. 1 – Tennis Union 1

Sonntag, 24. Mai 1992

99.610 **11.**00 Grunewald TC 1 – BSV 1892 1
99.611 **11.**00 Tempelhofer TC 1 – B.T.T.C. 1
99.612 **11.**00 Tennis Union 1 – LTTC Rot-Weiß 1

Donnerstag, 28. Mai 1992

99.613 **11.**00 LTTC Rot-Weiß 1 – Grunewald TC 1
99.614 **11.**00 Tempelhofer TC 1 – Tennis Union 1

Sonntag, 31. Mai 1992

99.615 **11.**00 B.T.T.C. 1 – BSV 1892 1

Gruppe II

SUTOS, 1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß, 1
Berliner Schlittschuh-Club, e.V., 1
Tennis-Club Mariendorf e.V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1
TC „Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V., 1

Freitag, 01. Mai 1992

99.651 **11.**00 BSchC Berlin 1 – TC Mariendorf 1
99.652 **11.**00 Bl.-G. Steglitz 1 – Gr.-W. Lankwitz 1

Sonntag, 03. Mai 1992

99.653 **11.**00 Blau-Weiß Berlin 1 – BSchC Berlin 1
99.654 **11.**00 TC Mariendorf 1 – Blau-Gold Steglitz 1
99.655 **11.**00 Grün-Weiß Lankwitz 1 – SUTOS 1

Sonntag, 10. Mai 1992

99.656 **11.**00 Bl.-G. Steglitz 1 – Blau-Weiß Berlin 1
99.657 **11.**00 SUTOS 1 – BSchC Berlin 1
99.658 **11.**00 TC Mariendorf 1 – Gr.-W. Lankwitz 1

Sonntag, 24. Mai 1992

99.659 **11.**00 Blau-Gold Steglitz 1 – SUTOS 1
99.660 **11.**00 Blau-Weiß Berlin 1 – TC Mariendorf 1
99.661 **11.**00 Gr.-W. Lankwitz 1 – BSchC Berlin 1

Donnerstag, 28. Mai 1992

99.662 **11.**00 BSchC Berlin 1 – Blau-Gold Steglitz 1
99.663 **11.**00 TC Mariendorf 1 – SUTOS 1

Samstag, 30. Mai 1992

99.664 **13.**00 SUTOS 1 – Blau-Weiß Berlin 1

Sonntag, 31. Mai 1992

99.665 **11.**00 Bl.-W. Berlin 1 – Gr.-W. Lankwitz 1

Damen Regionalliga

Gruppe I

SC „Brandenburg" e.V., 1
LTTC „Rot-Weiß" e.V., 1
SG LVB Leipzig e.V. , 1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 1
Leipziger SC 1901 e.V., 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 1
Berliner Sport-Verein e.V., 1

Freitag, 01. Mai 1992

99.101 **11.**00 Brandenburg 1 – LTTC Rot-Weiß 1
99.102 **11.**00 LVB Leipzig 1 – Wespen 1
99.103 **11.**00 Leipziger SC 1 – Grunewald TC 1

Sonntag, 03. Mai 1992

99.104 **11.**00 LTTC Rot-Weiß 1 – LVB Leipzig 1
99.105 **11.**00 Wespen 1 – Leipziger SC 1
99.106 **11.**00 BSV 1892 1 – Grunewald TC 1

Samstag, 09. Mai 1992

99.107 **13.**00 BSV 1892 1 – LTTC Rot-Weiß 1
99.108 **13.**00 Brandenburg 1 – LVB Leipzig 1
99.109 **13.**00 Grunewald TC 1 – Wespen 1

Samstag, 23. Mai 1992

99.110 **13.**00 Leipziger SC 1 – Brandenburg 1
99.111 **13.**00 Wespen 1 – BSV 1892 1
99.112 **13.**00 Grunewald TC 1 – LVB Leipzig 1

Sonntag, 24. Mai 1992

99.113 **11.**00 BSV 1892 1 – Leipziger SC 1
99.114 **11.**00 Wespen 1 – Brandenburg 1
99.115 **11.**00 LTTC Rot-Weiß 1 – Grunewald TC 1

Donnerstag, 28. Mai 1992

99.116 **11.**00 Leipziger SC 1 – LTTC Rot-Weiß 1
99.117 **11.**00 Grunewald TC 1 – Brandenburg 1
99.118 **11.**00 LVB Leipzig 1 – BSV 1892 1

Samstag, 30. Mai 1992

99.119 **13.**00 LVB Leipzig 1 – Leipziger SC 1
99.120 **13.**00 Brandenburg 1 – BSV 1892 1
99.121 **13.**00 LTTC Rot-Weiß 1 – Wespen 1

Gruppe II

Tennis-Club SCC e.V., 1
Tennisclub Lichtenrade, 1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß, 1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß" e.V., 1
BTC 1904 Grün-Gold e.V., 1
TC „Orange-Weiß" Friedrichshagen eV, 1

Freitag, 01. Mai 1992

99.151 **11.**00 TC SCC 1 – Lichtenrade 1
99.152 **11.**00 Bl.-W. Berlin 1 – Gr.-W. Nikolassee 1
99.153 **11.**00 B.T.T.C. 1 – Grün-Gold Berlin 1

Sonntag, 03. Mai 1992

99.154 **11.**00 Lichtenrade 1 – Blau-Weiß Berlin 1
99.155 **11.**00 Grün-Weiß Nikolassee 1 – B.T.T.C. 1
99.156 **11.**00 Friedrichshagen 1 – Grün-Gold Bln. 1

Samstag, 09. Mai 1992

99.157 **13.**00 Friedrichshagen 1 – Lichtenrade 1
99.158 **13.**00 TC SCC 1 – Blau-Weiß Berlin 1
99.159 **13.**00 Gr.-G. Bln. 1 – Gr.-W. Nikolassee 1

Samstag, 23. Mai 1992

99.160 **13.**00 B.T.T.C. 1 – TC SCC 1
99.161 **13.**00 Gr.-W. Nikolassee 1 – Friedrichsh. 1
99.162 **13.**00 Grün-Gold Bln. 1 – Blau-Weiß Berlin 1

Sonntag, 24. Mai 1992

99.163 **11.**00 Friedrichshagen 1 – B.T.T.C. 1
99.164 **11.**00 Grün-Weiß Nikolassee 1 – TC SCC 1
99.165 **11.**00 Lichtenrade 1 – Grün-Gold Berlin 1

Donnerstag, 28. Mai 1992

99.166 **11.**00 B.T.T.C. 1 – Lichtenrade 1
99.167 **11.**00 Grün-Gold Berlin 1 – TC SCC 1
99.168 **11.**00 Blau-Weiß Berlin 1 – Friedrichshagen 1

Samstag, 30. Mai 1992

99.169 **13.**00 Blau-Weiß Berlin 1 – B.T.T.C. 1
99.170 **13.**00 TC SCC 1 – Friedrichshagen 1
99.171 **13.**00 Lichtenrade 1 – Gr.-W. Nikolassee 1

Jungseniorinnen Regionalliga

Gruppe I

Tennisclub Lichterfelde 77 e.V., 1
Tennisclub Lichtenrade, 1
SG Bergmann-Borsig e.V., 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 1
Steglitzer Tennis-Klub, 1
LTTC „Rot-Weiß" e.V., 1

Freitag, 01. Mai 1992

99.301 **11.**00 Lichterfelde 1 – Lichtenrade 1
99.302 **11.**00 Bergmann-Borsig 1 – Grunewald TC 1

Sonntag, 03. Mai 1992

99.303 **11.**00 Grunewald TC 1 – Steglitzer TK 1

Samstag, 09. Mai 1992

99.304 **13.**00 Steglitzer TK 1 – Lichtenrade 1
99.305 **13.**00 Lichterfelde 1 – Bergmann-Borsig 1

Sonntag, 10. Mai 1992

99.306 **11.**00 Grunewald TC 1 – LTTC Rot-Weiß 1

Samstag, 23. Mai 1992

99.307 **13.**00 Steglitzer TK 1 – Lichterfelde 1
99.308 **13.**00 Lichtenrade 1 – Grunewald TC 1
99.309 **13.**00 LTTC Rot-Weiß 1 – Bergmann-Borsig 1

REGIONALLIGA-OST

Donnerstag, 28. Mai 1992
99.310 **11.**[00] Bergmann-Borsig 1 – Steglitzer TK 1
99.311 **11.**[00] Lichtenrade 1 – LTTC Rot-Weiß 1

Samstag, 30. Mai 1992
99.312 **13.**[00] Steglitzer TK 1 – LTTC Rot-Weiß 1
99.313 **13.**[00] Grunewald TC 1 – Lichterfelde 1

Sonntag, 31. Mai 1992
99.314 **11.**[00] LTTC Rot-Weiß 1 – Lichterfelde 1

Samstag, 13. Juni 1992
99.315 **13.**[00] Lichtenrade 1 – Bergmann-Borsig 1

Gruppe II

SV Weissblau Allianz e.V. 1
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V., 1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1
Club de Tennis Français de Berlin, 1
TC „Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V., 1

Freitag, 01. Mai 1992
99.351 **11.**[00] Allianz 1 – BSV Mahlsdorf 1
99.352 **11.**[00] Gr.-W. Nikolassee 1 – CdT Français 1

Sonntag, 03. Mai 1992
99.353 **11.**[00] BSV Mahlsdorf 1 – Gr.-W. Nikolassee 1
99.354 **11.**[00] CdT Français 1 – Gr.-W. Lankwitz 1

Samstag, 09. Mai 1992
99.355 **13.**[00] Gr.-W. Lankwitz 1 – BSV Mahlsdorf 1
99.356 **13.**[00] Allianz 1 – Grün-Weiß Nikolassee 1

Samstag, 23. Mai 1992
99.357 **13.**[00] Grün-Weiß Lankwitz 1 – Allianz 1
99.358 **13.**[00] BSV Mahlsdorf 1 – CdT Français 1

Donnerstag, 28. Mai 1992
99.359 **11.**[00] CdT Français 1 – Allianz 1

Samstag, 13. Juni 1992
99.360 **13.**[00] Gr.-W. Nikol. 1 – Gr.-W. Lankwitz 1

Seniorinnen Regionalliga

Gruppe I

SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 1
Tennis-Club 1899 e.V., Blau-Weiß, 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1
BTC 1904 Grün-Gold e.V., 1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee 1

Freitag, 01. Mai 1992
99.501 **11.**[00] Wespen 1 – TC SCC 1
99.502 **11.**[00] Bl.-W. Berlin 1 – Blau-Gold Steglitz 1
99.503 **11.**[00] Gr.-G. Berlin 1 – Gr.-W. Nikolassee 1

Sonntag, 03. Mai 1992
99.504 **11.**[00] TC SCC 1 – Blau-Weiß Berlin 1
99.505 **11.**[00] Bl.-G. Steglitz 1 – Gr.-G. Berlin 1
99.506 **11.**[00] Grün-Weiß Nikolassee 1 – Wespen 1

Sonntag, 09. Mai 1992
99.507 **13.**[00] Grün-Gold Berlin 1 – TC SCC 1
99.508 **13.**[00] Wespen 1 – Blau-Weiß Berlin 1
99.509 **13.**[00] Bl.-G. Steglitz 1 – Gr.-W. Nikolassee 1

Samstag, 23. Mai 1992
99.510 **13.**[00] Grün-Gold Berlin 1 – Wespen 1
99.511 **13.**[00] TC SCC 1 – Blau-Gold Steglitz 1
99.512 **13.**[00] Gr.-W. Nikolassee 1 – Bl.-W. Berlin 1

Donnerstag, 28. Mai 1992
99.513 **11.**[00] Bl.-W. Berlin 1 – Grün-Gold Berlin 1
99.514 **11.**[00] Blau-Gold Steglitz 1 – Wespen 1
99.515 **11.**[00] TC SCC 1 – Grün-Weiß Nikolassee 1

Gruppe II

Grunewald Tennis-Club e.V., 1
SC „Brandenburg" e.V., 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 1
SUTOS, 1
USV Halle e.V., 1
LTTC „Rot-Weiß" e.V., 1

Freitag, 01. Mai 1992
99.551 **11.**[00] Grunewald TC 1 – Brandenburg 1
99.552 **11.**[00] TV Frohnau 1 – SUTOS 1
99.553 **11.**[00] USV Halle 1 – LTTC Rot-Weiß 1

Sonntag, 03. Mai 1992
99.554 **11.**[00] Brandenburg 1 – TV Frohnau 1
99.555 **11.**[00] SUTOS 1 – USV Halle 1
99.556 **11.**[00] LTTC Rot-Weiß 1 – Grunewald TC 1

Samstag, 09. Mai 1992
99.557 **1.**[00] USV Halle 1 – Brandenburg 1
99.558 **13.**[00] Grunewald TC 1 – TV Frohnau 1
99.559 **13.**[00] SUTOS 1 – LTTC Rot-Weiß 1

Samstag, 23. Mai 1992
99.560 **13.**[00] USV Halle 1 – Grunewald TC 1
99.561 **13.**[00] Brandenburg 1 – SUTOS 1
99.562 **13.**[00] LTTC Rot-Weiß 1 – TV Frohnau 1

Donnerstag, 28. Mai 1992
99.563 **11.**[00] TV Frohnau 1 – USV Halle 1
99.564 **11.**[00] SUTOS 1 – Grunewald TC 1
99.565 **11.**[00] Brandenburg 1 – LTTC Rot-Weiß 1

RESULTATE

Verbands-Hallenmeisterschaften 1992

Herren

1. Rd.: F. Loddenkemper (LTTC) – Kreslin (ASC) 7 : 5, 7 : 6; Blömeke (Blau-Weiß) – Huth (Blau-Weiß) 7 : 5, 6 : 1; Strombach (Wespen) – R. Matijevic (BSV 92) 6 : 2, 6 : 2; Strauchmann (LTTC) – Holzwarth (Berl. Bären) 7 : 5, 6 : 2; Süßbier (BG Steglitz) – Boelsen (LTTC) 3 : 6, 6 : 3 zgz.; Filimonov (BTTC) – Gudde (BSchC) 6 : 1, 6 : 4; Dudek (BSchC) – Monroy (SCC) 6 : 4, 6 : 7, 6 : 3; Patzke (Blau-Weiß) – Hedmann (SCC) 4 : 6, 6 : 2, 6 : 3.

VF: F. Loddenkemper – Blömeke 6 : 4, 6 : 4; Strombach – Strauchmann 7 : 5, 6 : 3; Filimonov – Süßbier 6 : 3, 6 : 4; Patzke – Dudek 6 : 1, 6 : 3.

HF: F. Loddenkemper – Strombach 7 : 6, 6 : 4; Patzke – Filimonov 6 : 3, 3 : 6, 6 : 3.

Finale: Patzke – F. Loddenkemper 2 : 6, 6 : 4, 6 : 3.

Damen

1. Rd.: Hofmann (LTTC) – Schirmann (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 1; Peipp (Grunewald) – Jochheim (Wespen) 1 : 6, 6 : 0, 6 : 3; Iwanova (Nikolassee) – Nittinger (LTTC) 6 : 1, 6 : 1; Gehrke (Lichtenrade) – Weizel (Wespen) 6 : 3, 6 : 4; Stahl (LTTC) – Lagergren (BSV 92) 6 : 0, 6 : 2; Franzke (Blau-Weiß) – Mallon (Blau-Weiß) 6 : 3,2 : 6,7 : 5; C. Stan (Wespen) – Bognar (SCC) 4 : 6, 6 : 3, 6 : 1; Batcheva (LTTC) – A. Kröger (Wespen) 6 : 1, 6 : 0.

VF: Hofmann – Peipp 6 : 3, 6 : 0; Iwanova – Gehrke 6 : 4, 6 : 2; Franzke – Stahl 6 : 0, 6 : 2; Batcheva – C. Stan 7 : 5, 7 : 6.

HF: Hofmann – Iwanova 6 : 4, 6 : 2; Batcheva – Franzke 4 : 6, 6 : 4, 6 : 3.

Finale: Hofmann – Batcheva 6 : 4, 6 : 2.

Herren-Doppel

VF: Dudek/Gudde (BSchC) – Filimonov/Strombach (BTTC/Wespen) 6 : 7, 7 : 6, 6 : 1; Brandt/Patzke (Blau-Weiß) – Markovic/Schiller (BSchC/GW Lankwitz) 6 : 3, 7 : 6; Boelsen/Czoba (LTTC) – Bringmann/Güntsche (Nikolassee) 7 : 5, 7 : 6; C. Loddenkemper/F. Loddenkemper (Blau-Weiß/LTTC) – Blömeke/Hinrichs (Blau-Weiß) 7 : 6, 6 : 7, 6 : 4.

HF: Brandt/Patzke – Dudek/Gudde 6 : 2, 6 : 4; Boelsen/Czoba – C. Loddenkemper/F. Loddenkemper 6 : 2, 7 : 5.

Finale: Brandt/Patzke – Boelsen/Czoba 7 : 6, 6 : 7, 6 : 3.

Damen-Doppel

VF: Batcheva/Hofmann (LTTC) – Jochheim/A. Kröger (Wespen) 6 : 2, 6 : 1; Gehrke/Stahl (Lichtenrade/LTTC) – Großmann/Pusch (SCC) 6 : 3, 7 : 5; Erdmann/Schirmann (Blau-Weiß) – Pfeiffer/Pfeiffer (SCC) 6 : 4, 6 : 0; Franzke/Mallon (Blau-Weiß) – Iwanova/Schiller (Nikolassee) 6 : 3, 3 : 6, 6 : 4.

Grützmacher
SEIT VIER GENERATIONEN

» Die Detektei «

GRÜTZMACHER

seit vier Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von Beweismaterial für Zivil- und Strafprozesse. Privatauskünfte über Herkunft, Vorleben, Familien- und Vermögensverhältnisse, Leumund etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

Berlin 15 (Wilmersdorf)
Düsseldorfer Str. 32
Ruf: 8 83 40 68

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

In Berlin zuhause:
Wir kennen den Markt

Im 42. Jahr erfolgreich tätig:
Wir genießen Vertrauen durch zuverlässige Arbeit

Kauf und Verkauf – wertgerecht und zügig

Erfahrenes, junges Team:
Wir haben die Nase vorn und reagieren schnell

Die Nachfrage ist größer als das Angebot.
Gute Objekte – bei uns in besten Händen.

Miethäuser, Ein- u. Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM
Kurfürstendamm 199 · Berlin 15
☎ 8 83 50 22 Fax 8 83 50 27

HF: Batcheva/Hofmann – Gehrke/Stahl 3:6, 6:1, 6:2; Franzke/Mallon – Erdmann/Schirmann 6:4, 6:3.

Finale: Batcheva/Hofmann – Franzke/Mallon 6:1, 6:3.

Jungsenioren

AF: Matthess (Dahlem) – Böttcher (STK) 6:0, 6:3; Hauffe (Blau-Weiß) – Kaszubowski (Weiße Bären) 6:1, 6:4; Mielcarek (TSV Wedding) – Wasserberg (STK) o. Sp.; Dr. Koch (Lichtenrade) – Quimbaya (Känguruhs) 6:3, 2:6, 6:3; Rummelhagen (Lichtenrade) – Kranz (Lichtenrade) 3:6, 6:2, 6:3; Damm (STK) – Oberst (Dahlem) 6:1, 6:2; de Bruyn (Lichtenrade) – Vogel (Känguruhs) 6:2, 6:2; J. Fleischfresser (Berliner Bären) – Buchmann (Friedrichshagen) 6:3, 6:4.

VF: Matthess – Hauffe 6:4, 6:2; Mielcarek – Dr. Koch 3:6, 6:1, 6:3; Damm – Rummelhagen 6:7, 7:5, 6:4; de Bruyn – J. Fleischfresser 7:6, 7:5.

HF: Mielcarek – Matthess 3:6, 6:4, 6:3; de Bruyn – Damm 3:6, 6:1, 6:1.

Finale: de Bruyn – Mielcarek 6:4, 3:1 zgz.

Jungseniorinnen

HF: Konieczka (Grün-Gold) – Müller (Blau-Weiß) 6:1, 6:0; Rummelhagen (Lichtenrade) – Dr. Kranz (Lichtenrade) 6:2, 7:6.

Finale: Konieczka – Rummelhagen 6:0, 6:2.

Senioren AK I

AF: Raack (BSV 92) – Schlehahn (Grunewald) 6:1, 6:0; Schubert (BSV 92) – Taterczynski (Friedrichshagen) 7:6, 6:3; Vogel (Känguruhs) – Brandt (SCC) 6:2, 6:4; Wolf (Friedrichshagen) – Gatza (SCC) 6:4, 6:7, 6:3; Schulz (SCC) – Ristau (Blau-Weiß) 6:3, 3:6, 6:1; Clemenz (WR Neukölln) – Seeger (Grunewald) 6:3, 6:2; Zins (Lichtenrade) – Dr. Karstedt (Grunewald) 6:1, 7:6; Hauffe (Blau-Weiß) – Buric (BSC) 6:7, 6:1, 1:0 zgz.

VF: Schubert – Raack 6:1, 6:3; Vogel – Wolf 6:4, 6:4; Clemenz – Schulz 6:4, 2:6, 6:4; Hauffe – Zins 6:3, 7:5.

HF: Schubert – Vogel 6:3, 6:7, 6:1; Clemenz – Hauffe 6:2, 6:3.

Finale: Schubert – Clemenz 6:2, 6:4.

Senioren AK II

VF: Dallwitz (LTTC) – Lehmann (Deutsche Bank) 6:0, 6:4; Fischer (GW Lankwitz) – Kluge (LTTC) 7:5, 6:2; Thron (SCC) – Stüber (Mariendorf) 6:2, 6:3; Stahlberg (LTTC) – Balz (Frohnau) 6:1, 7:6.

HF: Dallwitz – Fischer 6:2, 6:1; Stahlberg – Thron 6:1, 6:2.

Finale: Stahlberg – Dallwitz 6:0, 1:6, 6:4.

Seniorinnen AK I

VF: Kubina (LTTC) – Thiele (OSC) 6:0, 6:0; Brenner (LTTC) – Dr. Welke (Blau-Weiß) 6:1, 6:4; Kröger (Wespen) – Trojahn (Frohnau) 6:3, 6:4; S. Bauwens (Dahlem) – Lewerenz (Blau-Weiß) 6:3, 6:3.

HF: Kubina – Brenner 6:0, 6:0; S. Bauwens – Kröger 6:0, 6:4.

Finale: S. Bauwens – Kubina 7:5, 6:3.

Seniorinnen AK II

HF: A. Bauwens (Blau-Weiß) – Tiecke (Grunewald) 6:0, 6:1; Rogowsky (Grunewald) – Stüber (Mariendorf) 6:1, 6:1.

Finale: A. Bauwens – Rogowsky 6:0, 6:1.

bar · bierstube
ALEXANDER
Jeden Sonntag von 11.00–15.00 Uhr

JAZZ GEHT'S LOS!
... beim Jazz-Brunch in der Alexander Bar

Kommen Sie zum Jazz-Frühschoppen
in der Alexander Bar im Curator Hotel!
Brunchen Sie am kalt-warmen Buffet
nach Herzenslust und Appetit
zum Alles-inklusive-Preis von DM 25,-
(ohne Getränke) und genießen Sie
gute Jazz-Musik!

Zugang direkt von der Straße
Keine Parkprobleme: Parkhaus im Haus

Grolmanstraße 41-43 · 1000 Berlin 12
Telefon 030 - 884 26 300

Berliner Tennisverein (Verbandsoberliga) sucht dringend

Tennislehrer oder B-Trainer

als Spielertrainer ab der nächsten Saison.

Zuschriften erbeten an: Anzeigen Ute Knerrich, Teplitzer Straße 13, 1000 Berlin 33

RESULTATE

Senioren-Doppel

HF: Raack/Schubert (BSV 92) – Lehmann/Mielke (Deutsche Bank/Lichtenrade) 6 : 0, 6 : 0; Dallwitz/Jung (LTTC) – Clemenz/Vogel (WR Neukölln/Känguruhs) 6 : 3, 6 : 4.

Finale: Raack/Schubert – Dallwitz/Jung 6 : 0, 7 : 5.

Seniorinnen-Doppel

HF: S. Bauwens/Schmalohr (Dahlem/Blau-Weiß) – Eisemann/Galfard (Blau-Weiß) 7 : 5, 6 : 3; A. Bauwens/Dr. Hoffmann (Blau-Weiß) – Trojahn/Labs (Frohnau/Gropiusstadt) 6 : 3, 6 : 2.

Finale: A. Bauwens/Dr. Hoffmann – S. Bauwens/Schmalohr 6 : 4, 6 : 3.

Junioren AK I

AF: Strauchmann (LTTC) – Dullin (Mariendorf) 6 : 0, 6 : 2; T. Kramer (Nikolassee) – Nowicki (BTTC) 6 : 4, 6 : 2; Backhaus (Berliner Bären) – Symannek (Alemannia) 6 : 0, 6 : 0; Schönherr (Lichtenrade) – Kirstein (Sutos) 2 : 6, 7 : 5, 6 : 2; M. Kramer (BTTC) – Lammel (Sutos) 3 : 6, 6 : 2, 6 : 2; Bröder (Lichtenrade) – Bohn (Dahlem) 6 : 2, 6 : 0; Dersch (Grün-Gold) – Engelsleben (LTTC) 7 : 5, 7 : 6; Lehmann (Lichtenrade) – Matalla (Grün-Gold) 6 : 0, 6 : 3.

VF: Strauchmann – T. Kramer 6 : 2, 6 : 1; Schönherr – Backhaus 6 : 1, 6 : 4; Bröder – M. Kramer 7 : 6, 6 : 2; Lehmann – Dersch 6 : 0, 6 : 2.

HF: Strauchmann – Schönherr 6 : 2, 6 : 4; Lehmann – Bröder 7 : 5, 6 : 2.

Finale: Strauchmann – Lehmann 6 : 4, 7 : 6.

Junioren AK II

AF: Nickel (LTTC) – Kusch (BSchC) 6 : 1, 6 : 2; Martzy (BSV 92) – Emmerich (Grün-Gold) 2 : 6, 6 : 2, 6 : 3; Schoenheit (Mariendorf) – Bringmann (Friedrichshagen) 6 : 2, 6 : 2; Steiner (Känguruhs) – Cuba (BG Steglitz) 4 : 6, 6 : 1, 6 : 3; Kaese (Känguruhs) – Löschner (Frohnau) 6 : 3, 3 : 6, 6 : 1; Steinberger (LTTC) – Dreiling (Lichtenrade) 5 : 7, 6 : 2, 6 : 2; Semrau (Känguruhs) – Bärlein (Brandenburg) 6 : 4, 6 : 1; Musika (BSV 92) – Hertel (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 1.

VF: Nickel – Martzy 6 : 1, 6 : 1; Schoenheit – Steiner 3 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Kaese – Steinberger 7 : 6, 6 : 3; Musika – Semrau 6 : 1, 6 : 0.

HF: Nickel – Schoenheit 6 : 1, 6 : 1; Musika – Kaese 6 : 1, 6 : 3.

Finale: Musika – Nickel 6 : 1, 6 : 1.

Junioren AK III

AF: Grünes (LTTC) – Kluge (Lichtenrade) 6 : 1, 6 : 1; Ehmer (BSV 92) – Geerdts (BSchC) 7 : 6, 6 : 3; Fleischfresser (Berliner Bären) – Leppin (SCC) 6 : 3, 6 : 3; Hellrung (BTTC) – Schumacher (SCC) 6 : 4, 7 : 5; Jeschonek (Grunewald) – Trautmann (TSV Wedding) 6 : 3, 6 : 4; Krüger (BSchC) – Fröhlich (SVR) 6 : 4, 6 : 3; Voloder (Alemannia) – Mausehund (BSC) 6 : 2, 6 : 3; Hollmann (Blau-Weiß) – Bollmann (LTTC) 6 : 3, 6 : 4.

VF: Grünes – Ehmer 6 : 3, 6 : 2; Fleischfresser – Hellrung 6 : 2, 6 : 1; Krüger – Jeschonek 6 : 4, 6 : 4; Hollmann – Voloder 6 : 1, 6 : 2.

HF: Fleischfresser – Grünes 2 : 6, 6 : 3, 6 : 1; Hollmann – Krüger 6 : 1, 3 : 6, 6 : 2.

Finale: Hollmann – Fleischfresser 4 : 6, 6 : 1, 6 : 4.

SCHICKRAMM

Fenster · Türen · Rolläden
in Kunststoff -
Aluminium - Holz

Maßanfertigung für Alt- und Neubau

Fachgerechte Montage inkl.
Nebenarbeiten
auch Maurer- und Verputzarbeiten

☎ 2 11 90 18

Prager Str. 7 · 1000 Berlin 30

Bautischlerarbeiten für Altbausanierung
sauber + preiswert

DER CELICA
FASZINATION
FÜR VIER.

Unser individuelles Sportcoupé mit seinem innovativen Design bietet vier Personen viel Platz. Außerdem viel Spaß:

- 1,6-l-16-V-Motor mit
- 77 kW (105 PS) ■ US-Kat
- Servolenkung etc.

ab 32.250,–

ASL Auto-Service Lichtblau GmbH

★ Ostpreußendamm 139
1 Berlin 45, Tel. 7 73 40 06

★ Berlepschstraße 30
1 Berlin 37, Tel. 8 02 40 16

TOYOTA

RESULTATE

Junioren AK IV

AF: B. Thiele (Frohnau) – Hünke (Friedrichshagen) 6 : 2, 6 : 2; Tehrani (Z 88) – H. Meyer (Lichtenrade) 6 : 2, 6 : 0; Osterhorn (Wespen) – M.Thiele (SCC) 6 : 0, 6 : 4; Boewer (Wespen) – Rehn (Frohnau) 6 : 0, 6 : 2; Volmer (Preussen) – Kohlenbeck (Lichtenrade) 7 : 5, 6 : 0; H. Meyer (LTTC) – Krebs (Wespen) 6 : 1, 6 : 3; Stronk (Preussen) – Knabner (Känguruhs) 6 : 3, 2 : 6, 6 : 2; Schoenheit (Mariendorf) – Balzer (Mariendorf) 6 : 1, 6 : 2.

VF: Thiele – Tehrani 6 : 2, 6 : 3; Osterhorn – Boewer 6 : 0, 6 : 2; Meyer – Volmer 6 : 3, 6 : 1; Schoenheit – Stronk 6 : 3, 6 : 3.

HF: Thiele – Osterhorn 6 : 2, 6 : 1; Schoenheit – Meyer 6 : 2, 6 : 3.

Finale: Thiele – Schoenheit 6 : 3, 6 : 2.

Juniorinnen AK I

AF: Großmann (SCC) – Freitag (Berliner Bären) 6 : 3, 6 : 1; Deckner (Brandenburg) – Lehmann (Lichtenrade) 6 : 2, 6 : 2; Fahrenkrog (Berliner Bären) – Schackwitz (BG Steglitz) 6 : 0, 6 : 3; Ludwig (Brandenburg) – Bogdansky (Blau-Weiß) 6 : 1, 3 : 6, 6 : 3; B. Pfeiffer (SCC) – Jebens (BSV 92) 7 : 5, 6 : 4; Stahl (LTTC) – Gonczarek (Grün-Gold) o. Sp.; Franz (Friedrichshagen) – Schrader (WR Neukölln) 6 : 3, 1 : 6, 6 : 4; Gehrke (Lichtenrade) – Kühne (Berliner Bären) 6 : 0, 6 : 0;

VF: Großmann – Deckner 6 : 1, 6 : 4; Fahrenkrog – Ludwig 6 : 2, 6 : 2; Stahl – Pfeiffer 6 : 2, 6 : 2; Gehrke – Franz 6 : 3, 6 : 1.

HF: Fahrenkrog – Großmann 2 : 6, 6 : 1, 6 : 2; Stahl – Gehrke 7 : 5, 6 : 1.

Finale: Stahl – Fahrenkrog 6 : 1, 6 : 1.

Juniorinnen AK II

AF: Roesch (LTTC) – Palmowski (Lichtenrade) 6 : 2, 3 : 6, 6 : 0; Liese (Lichtenrade) – Wehrkamp (Weiße Bären) 2 : 6, 7 : 6, 7 : 5; Schumacher (SCC) – Kowalski (Wespen) 6 : 4, 6 : 1; Meyer (LTTC) – Blasczok (Kleinmachnow) 6 : 1, 6 : 3; Ulrich (Lichtenrade) – Ihns (Gropiusstadt) 6 : 0, 6 : 0; Skodowski (LTTC) – Krüger (WR Neukölln) 6 : 4, 6 : 1; Kartmann (SCC) – Sand (Frohnau) 6 : 2, 6 : 2; Kautz (SCC) – Mielcarek (TSV Wedding) 6 : 1, 6 : 0.

VF: Ulrich – Skodowski 6 : 4, 7 : 5; Kartmann – Kautz 6 : 4, 0 : 6, 7 : 6; Roesch – Liese 7 : 5, 0 : 6, 6 : 3; Meyer – Schumacher 7 : 6, 7 : 6.

HF: Ulrich – Kartmann 6 : 0, 6 : 3; Meyer – Roesch 6 : 2, 6 : 4.

Finale: Meyer – Ulrich 4 : 6, 6 : 2, 6 : 1.

Juniorinnen AK III

VF: Marcinkiewicz (LTTC) – Moritz (TL 77) 6 : 1, 6 : 1; Kriese (Cottbus) – Bitzer (STK) 6 : 0, 6 : 0; Klein (Wespen) – Niggemeyer (Wespen) 6 : 1, 6 : 4; Eyth (Blau-Weiß) – Schröder (Schwarz-Gold) 6 : 1, 6 : 3.

HF: Marcinkiewicz – Kriese 6 : 1, 6 : 3; Eyth – Klein 6 : 3, 6 : 3.

Finale: Eyth – Marcinkiewicz 6 : 1, 6 : 1.

Juniorinnen AK IV

VF: Grünes (LTTC) – Koziol (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 0; Misch (TSV Wedding) – Kestler (Preussen) 6 : 2, 6 : 3; Straka (BSV 92) – Tehrani (Z 88) 7 : 6, 6 : 3; Mette (BTTC) – Brehme (SCC) 6 : 2, 6 : 1.

HF: Grünes – Misch 6 : 3, 6 : 0; Mette – Straka 6 : 3, 7 : 5.

Finale: Grünes – Mette 5 : 7, 6 : 3, 6 : 0.

Das Spezialhaus
nur für Einbauküchen

führend in Form
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

die einbauküche
Hans von Reichenbach
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76
am Lehniner Platz
1000 Berlin 31
Telefon 323 20 08

Zwischenergebnisse Winterrunde 1991/92

(Stand 24. Februar 1992):

Damen A

Samstag 30. 11. 91	Grunewald	–	TC SCC	2:4
	BSV 92	–	Dahlem	3:3 (7:8)
Sonntag 08. 12. 91	Nikolassee	–	BTTC	4:2
	Brandenburg	–	GW Lankwitz	6:0
Samstag 14. 12. 91	Blau-Weiß	–	WR Neukölln	5:1
	Grün-Gold	–	BSchC	6:0
	Lichtenrade	–	Blau-Gold	6:0
Sonntag 15. 12. 91	Wespen	–	TeBe	5:1
	Grunewald	–	Dahlem	2:4
	BSV 92	–	TC SCC	2:4
Samstag 11. 01. 92	Nikolassee	–	BSchC	6:0 (o. Sp.)
Sonntag 12. 01. 92	Brandenburg	–	WR Neukölln	4:2
	Blau-Weiß	–	GW Lankwitz	5:1
	Grün-Gold	–	BTTC	6:0
Samstag 18. 01. 91	Lichtenrade	–	TC SCC	1:5
	Wespen	–	Dahlem	6:0
	Grunewald	–	TeBe	6:0
Sonntag 19. 01. 92	BSV 92	–	Blau-Gold	3:3 (7:7, 64:63)
Samstag 25. 01. 92	Nikolassee	–	WR Neukölln	4:2
	Brandenburg	–	BSchC	5:1
	Blau-Weiß	–	BTTC	4:2
Samstag 08. 02. 92	Grün-Gold	–	GW Lankwitz	5:1
	Lichtenrade	–	Dahlem	5:1
	Wespen	–	TC SCC	3:3 (9:7)
Samstag 22. 02. 92	Grunewald	–	Blau-Gold	3:3 (7:8)
	BSV 92	–	TeBe	5:1

Damen B

Samstag 01. 02. 92	TL 77	–	BTC Gropiusstadt	0:6
	Frohnau	–	AdW	1:5
	SVR	–	Alemannia	5:1
Sonntag 02. 02. 92	Känguruhs	–	BSC	4:2
	Z 88	–	STK	3:3 (7:6)
	Westend	–	OSC	4:2
Samstag 15. 02. 92	Berliner Bären	–	TSV Spandau	5:1
	Deutsche Bank	–	VfL Tegel	6:0
	TTC	–	Preussen	2:4
Sonntag 16. 02. 92	Frohnau	–	SVR	6:0
	AdW	–	Treptow	6:0
	Känguruhs	–	Z 88	6:0

Herren A

Samstag 30. 11. 91	Blau-Weiß	–	Dahlem	4:2
Sonntag 01. 12. 91	Preussen	–	BTTC	3:3 (8:6)
	Blau-Gold	–	Lichtenrade	5:1
	Grün-Gold	–	Deutsche Bank	4:2
Samstag 07. 12. 91	Nikolassee	–	GW Lankwitz	5:1
	Berliner Bären	–	ASC	4:2
	TC SCC	–	Wespen	2:4
Sonntag 08. 12. 91	BSchC	–	Grunewald	6:0
Samstag 04. 01. 92	Blau-Weiß	–	BTTC	4:2
	Preussen	–	Dahlem	5:1
	Blau-Gold	–	Deutsche Bank	5:1
Sonntag 05. 01. 92	Grün-Gold	–	Lichtenrade	5:1
	Nikolassee	–	ASC	6:0
	Berliner Bären	–	GW Lankwitz	4:2
Samstag 11. 01. 92	TC SCC	–	Grunewald	5:1
	BSchC	–	Wespen	4:2
Sonntag 19. 01. 92	Blau-Weiß	–	Lichtenrade	4:2
	Preussen	–	Deutsche Bank	3:3 (7:7, 66:64)
Sonntag 26. 01. 92	Blau-Gold	–	Dahlem	6:0 (o. Sp.)
	Grün-Gold	–	BTTC	3:3 (6:6, 52:58)
	Nikolassee	–	Wespen	3:3 (8:7)
Sonntag 09. 02. 92	Berliner Bären	–	Grunewald	4:2
	TC SCC	–	GW Lankwitz	4:2
	BSchC	–	ASC	5:1
Sonntag 22. 02. 92	Blau-Weiß	–	Preussen	4:2
Sonntag 23. 02. 92	Blau-Gold	–	Grün-Gold	3:3 (7:7, 58:46)
	Dahlem	–	BTTC	1:5
	Lichtenrade	–	Deutsche Bank	5:1

Herren B

Samstag 11. 01. 92	BSV 92	–	Z 88	5:1
	VfL Tegel	–	TV Frohnau	0:6
Sonntag 12. 01. 92	TSV Spandau	–	Friedrichshagen	2:4
	Känguruhs	–	Westend	6:0
	Weiß-Gold	–	BSC	1:5
	TTC	–	Tiergarten	1:5
Sonntag 19. 01. 92	Brandenburg	–	TiB	5:1
	BFC Alemannia	–	Siemens TK	6:0
Samstag 25. 01. 92	Gropiusstadt	–	STK	3:3 (8:8, 76:81)
	TeBe	–	WR Neukölln	4:2
Sonntag 26. 01. 92	TL '77	–	BFC Alemannia	4:2
	BSV 92	–	VfL Tegel	6:0
	SUTOS	–	Treptow	4:2
	SVR	–	OSC	3:3 (8:6)
Sonntag 02. 02. 92	Z 88	–	TSV Spandau	3:3 (7:6)
	TV Frohnau	–	Friedrichshagen	5:1
	Känguruhs	–	Weiß-Gold	4:2
Sonntag 16. 02. 92	Westend	–	TTC	2:4
	BSC	–	Tiergarten	1:5
Samstag 22. 02. 92	Gropiusstadt	–	TeBe	3:3 (6:8)
	STK	–	SUTOS	4:2
Sonntag 23. 02. 92	WR Neukölln	–	Treptow	6:0
	Brandenburg	–	SVR	3:3 (7:6)
	TiB	–	TL '77	3:3 (6:7)
	OSC	–	BFC Alemannia	4:2

Senioren

Samstag 30. 11. 91	TC SCC	–	SV Berl. Bären	4:2
	Akad. d. Wiss.	–	Tempelhofer TC	4:2
Sonntag 01. 12. 91	Mariendorf	–	TV TeBe	1:5
	BSV 92	–	GW Nikolassee	6:0
	Grunewald TC	–	WR Neukölln	6:0
	TV Frohnau	–	BSchC	6:0
Samstag 07. 12. 91	GW Lankwitz	–	Dahlem	3:3 (Sieg Lankw.)
	HSC	–	Känguruhs	1:5
Sonntag 08. 12. 91	TSV Spandau	–	Deutsche Bank	0:6
	SUTOS	–	Brandenburg	3:3 (Sieg Brand.)
	SVR	–	Lichtenrade	0:6
	Friedrichshagen	–	BSC	6:0
Samstag 14. 12. 91	TC SCC	–	TV TeBe	6:0
	Akad. d. Wiss.	–	Mariendorf	5:1
Sonntag 15. 12. 91	Tempelhofer TC	–	SV Berl. Bären	0:6
	BSV 92	–	BSchC	6:0
	Grunewald TC	–	TV Frohnau	2:4
	WR Neukölln	–	GW Nikolassee	2:4
Samstag 04. 01. 92	GW Lankwitz	–	Deutsche Bank	1:5
	HSC	–	TSV Spandau	6:0
Sonntag 05. 01. 92	Känguruhs	–	Dahlem	2:4
	SUTOS	–	BSC	5:1
	SVR	–	Friedrichshagen	3:3 (9:8)
	Lichtenrade	–	Brandenburg	6:0

Viertelfinale

Samstag 18. 01. 92	TC SCC	–	Lichtenrade	4:2
	Friedrichshagen	–	SV Berl. Bären	6:0
Sonntag 19. 01. 92	Känguruhs	–	Grunewald TC	3:3 (7:6)
	BSV 92	–	Deutsche Bank	5:1

Halbfinale

Samstag 01. 02. 92	Lichtenrade	–	Känguruhs	4:2
	Friedrichshagen	–	BSV 92	2:4

Finale

Sonntag 02. 02. 92	BSV 92	–	Lichtenrade	5:1

ESCADA

Laurèl

BERND BERGER

comma,

dibar

KATHLEEN MADDEN

NIC JANIK

ARMANI JEANS

JOOP!
JEANS

VERSACE
JEANS COUTURE

JOOP!
TRICOT

Mode, die Frauen attraktiver macht.

St. Germaine
Mode & Accessoires

Europa-Center-Berlin, Budapester Straße
1000 Berlin 30, Telefon: 030 / 261 72 50

TENNIS AUS EINER HAND
MIT DER LÄNGSTEN ERFAHRUNG

UND BEWÄHRTEN PRODUKTEN.

ROTE MEISTERDECKE

CANADA TENN®

TENNIS-FLUID®

TENNIS-FLUID® SAND

KUNSTRASEN

ANLAGEN-ZUBEHÖR

Ob Neubau oder Instandsetzung – wir bauen Ihre Tennisanlage mit dem für Sie idealen Belag. Becker-Decken und -Zubehör sind beste Qualität. Dahinter steht umfassendes Know-how durch eigene Forschung und jahrzehntelange Erfahrung.
Überzeugen Sie sich durch eine Referenzliste.

Neben Tennis gehören im besonderen der Bau schlüsselfertiger Sportanlagen und Sanierungen zu unseren Stärken.

Informieren Sie sich über unsere Leistungen.
Wir beraten Sie gerne.

Gebr. Becker GmbH & Co. KG
Tennis- und Sportanlagenbau · Zubehör
Postfach 12 52 · 6204 Taunusstein/Hahn
Telefon 0 61 28 / 245 – 0 · Telefax 0 61 28 / 2 45 55

AK II (15/16 Jahre)

„Der Mitia war grundsätzlich in allen Schlägen eine Klasse besser", kommentierte Klaus Eberhard die 1 : 6-, 1 : 6-Niederlage von Markus Nickel (RW) im Endspiel der AK II gegen Mitia Musika vom BSV 92. Im Spiel gegen Musika blieb Nikel allerdings weit unter seinen Möglichkeiten, wie Eberhard feststellte. „Eigentlich ist der Markus in der Lage, auf einem höheren Niveau zu spielen. Sobald er aber auf stärkere Spieler trifft, bleibt er oft unter seinem Limit", bemängelte der Landestrainer. Und den Grund hierfür liefert Eberhard auch gleich mit: „Dem Markus fehlt in seiner Altersklasse in Berlin einfach die Konkurrenz." Für Eberhard gehört Nickel neben Strauchmann, Stahl, Hollmann und Gehrke (sie schied im Viertelfinale mit 5 : 7, 1 : 6 gegen Stahl aus) trotzdem zu den Berliner Nachwuchsspielern, „die auch gegen westdeutsche Gegner bestehen können".

Titelträgerin bei den Mädchen wurde Davina Meyer (RW): sie schlug Sandra Ulrich (Lichtenrade) mit 4 : 6, 6 : 2, 6 : 1. Sandra Ulrich spielt übrigens nicht nur ausgesprochen erfolgreich Tennis, sondern auch Hockey. Mit den A-Mädchen des BHC wurde sie im letzten Jahr Deutscher Feld-Meister. Für Klaus Eberhard eine etwas „zwiespältige" Angelegenheit, wie er zugibt. Denn für ihn bringt Sandra die besten Anlagen mit, eine sehr gute Tennisspielerin zu werden. „Voraussetzung ist dafür allerdings, daß Sandra mehr Tennis spielt", so Eberhard. Und das will die 16jährige Ulrich demnächst auch tun, wie sie diesem Magazin verriet.

AK III (13/14 Jahre)

Die 13jährige Stacy Eyth (Blau-Weiß) war selbst etwas über ihren glatten 6 : 1-, 6 : 1-Finalerfolg über Patricia Marcinkiewicz (RW) verblüfft. Zwar sprach die Bilanz vor diesem Endspiel für Stacy, sie konnte immerhin vier von fünf Spielen gegen Patricia gewinnen, doch das war bevor ihre Gegnerin mit dem Training im Camp von Nick Bolletieri in Florida begann. Bislang offensichtlich mit geringer Auswirkung auf ihre Leistungsstärke . . . Gegen das druckvolle Spiel von Stacy, die für diese Meisterschaften extra frühzeitig von einer Skireise mit ihrer Schulklasse aus dem Zillertal nach Berlin zurückkehrte, hatte Patricia nichts entgegenzusetzen.

Bei den Jungen setzte sich im Finale David Hollmann (Blau-Weiß) mit 4 : 6, 6 : 1, 6 : 4 gegen Timo Fleischfresser (Bären) durch. Der 12jährige Fleischfresser, der sein erstes Turnier in dieser Altersklasse bestritt, nahm die Niederlage gelassen hin: „Dem druckvollen Spiel vom David hatte ich einfach nichts entgegenzusetzen."

AK IV (12 Jahre und jünger)

Benjamin Thiele (Frohnau) wurde seiner Favoritenstellung gerecht. Mit 6 : 3, 6 : 2 schaltete er im Endspiel überlegen Moritz Schönheit (Mariendorf) aus. Mit dieser Leistung unterstrich Benjamin nachhaltig, daß er zu den führenden Spielern in dieser Altersklasse zu zählen ist. Zuletzt machte Thiele vor zwei Monaten auf sich aufmerksam, als er ein Ranglistenturnier in Westdeutschland gewinnen konnte.

Titelträgerin bei den Mädchen wurde Franziska Grünes (RW), die Anne Mette (BTTC) mit 5 : 7, 6 : 3, 6 : 0 ausschaltete. Franziska, die bei Rot-Weiß von Uli Marten trainiert wird, nimmt im übrigen auch schon am Stützpunkttraining teil.

Frank Mertens

Christiane Stahl holte sich etwas überraschend den AK I-Titel.

Jahrgangsbestenliste des TVBB

(Stand 31. 12. 1991)

Weibliche Jugend, alle Jahrgänge:

1	Batcheva, Lubomira	75	LTTC Rot-Weiß
2	Großmann, Britta	74	SCC
3	Hermann, Vera	75	Wespen
4	Gehrke, Stefanie	75	TC Lichtenrade
5	Fahrenkrog, Sandra	74	Berliner Bären
5	Stahl, Christiane	74	SCC
7	Bogdanski, Bianca	74	Blau-Weiß
8	Salam, Sara	75	Wespen
9	Pfeiffer, Beate	74	SCC
10	Franz, Sabine	75	TC OW Friedrichshagen
11	Schrader, Franziska	74	WR Neukölln
12	Deckner, Ulrike	74	Tiergarten
13	Ulrich, Sandra	76	Lichtenrade
14	Jebens, Meike	74	BSV 92
15	Meyer, Davina	76	Blau-Weiß
16	Marcinkiewicz, Patricia	78	LTTC Rot-Weiß
17	Ludwig, Silke	75	Brandenburg Berlin
18	Klooth, Sandra	77	TC Schwedt
19	Eyb, Anja	75	WR Neukölln
20	Eyth, Stacy	78	Blau-Weiß

Weibliche Jugend, Jhg. 74 – 75:

1	Batcheva, Lubomira	75	LTTC Rot-Weiß
2	Großmann, Britta	74	SCC
3	Hermann, Vera	75	Wespen
4	Gehrke, Stefanie	75	TC Lichtenrade
5	Stahl, Christiane	74	SCC
5	Fahrenkrog, Sandra	74	Berliner Bären
7	Bogdanski, Bianca	74	Blau-Weiß
8	Salam, Sara	75	Wespen
9	Pfeiffer, Beate	74	SCC
10	Franz, Sabine	75	TC OW Friedrichshagen

Weibliche Jugend, Jhg. 76 – 77:

1	Ulrich, Sandra	76	Lichtenrade
2	Meyer, Davina	76	Blau-Weiß
3	Klooth, Sandra	77	TC Schwedt
4	Wehrkamp, Kristina	77	Weiße Bären
5	Kauz, Jessica	76	SCC
6	Rösch, Angelika	77	TC Weißensee
7	Schorten, Anita	77	TC Cottbus
8	Kowalski, Julia	76	Wespen
9	Skodowski, Katharina	77	LTTC Rot-Weiß
10	Schumacher, Nadine	76	SCC

Weibliche Jugend, Jhg. 78 – 79:

1	Marcinkiewicz, Patricia	78	LTTC Rot-Weiß
2	Eyth, Stacy	78	Blau-Weiß
3	Klein, Viola	78	Wespen
4	Kriese, Doren	78	TC Friedrichshagen
5	Gräßler, Antje	78	LTTC Rot-Weiß
6	Niggemeyer, Kim	78	Wespen
7	Bitzer, Bettina	79	Steglitzer TK

Weibliche Jugend, Jhg. 80:

1	Grünes, Franziska	80	LTTC Rot-Weiß
2	Mette, Anne	80	BTTC Grün-Weiß
3	Kestler, Vanessa	80	BFC Preußen
4	Tehrani, Tara	80	Zehlendorfer TSV

Männliche Jugend, alle Jahrgänge:

1	Strauchmann, Andreas	74	LTTC Rot-Weiß
2	Lehmann, Sascha	75	Lichtenrade
3	Plötz, Benjamin	74	Blau-Weiß
4	Backhaus, Kim	74	Berliner Bären
5	Nickel, Markus	76	Gropiusstadt
6	Bröder, Benjamin	75	Lichtenrade
7	Kramer, Michael	74	BTTC
8	Schönherr, Robin	75	Lichtenrade
8	Kramer, Thorsten	75	Nikolassee
10	Dersch, Alexander	75	Blau-Weiß
11	Nowicki, Michael	74	BTTC
12	Hertel, Henning	76	Blau-Weiß
13	Engelsleben, Kai	75	LTTC Rot-Weiß
14	Lammel, Uwe	75	Sutos
15	Kirstein, Lars	75	Sutos
16	Symannek, Michael	75	Alemannia
17	Buttkus, Michael	74	BTC Grün-Gold
18	Matalla, Mario	75	BTC Grün-Gold
19	Engelbrecht, Jens	76	BTC Grün-Gold
19	Schönheit, Sascha	76	Mariendorf

Männliche Jugend, Jhg. 74 – 75:

1	Strauchmann, Andreas	74	LTTC Rot-Weiß
2	Lehmann, Sascha	75	Lichtenrade
3	Plötz, Benjamin	74	Blau-Weiß
4	Backhaus, Kim	74	Berliner Bären
5	Bröder, Benjamin	75	Lichtenrade
6	Kramer, Michael	74	BTTC
7	Schönherr, Robin	75	Lichtenrade
7	Kramer, Thorsten	75	Nikolassee
9	Dersch, Alexander	75	Blau-Weiß
10	Nowicki, Michael	74	BTTC

Männliche Jugend, Jhg. 76 – 77:

1	Nickel, Markus	76	Gropiusstadt
2	Hertel, Henning	76	Blau-Weiß
3	Engelbrecht, Jens	76	Grün-Gold
3	Schönheit, Sascha	76	Mariendorf
5	Steiner, Gabor	76	Grunewald
5	Dreiling, Sven	76	Lichtenrade
7	Käse, Ron	76	Känguruhs
8	Scheerans, Philip	76	Z 88
9	Semrau, Pywand	77	Känguruhs
10	Emmerich, Julius	77	Grün-Gold

Männliche Jugend, Jhg. 78 – 79:

1	Grünes, Christian	78	LTTC Rot-Weiß
2	Hollmann, David	78	Blau-Weiß
3	Fleischfresser, Timo	79	Berliner Bären
3	Krüger, Jaska	78	BSchC
5	Hellrung, Nils	78	BTTC
6	Jeschonek, Florian	78	Grunewald
7	Ehmer, Dan	78	BSV 92
8	Mausehund, Gero	79	BSC
9	Harms, Paul	78	BG Steglitz
10	Geerdts, Ragnar	78	BSchC

Männliche Jugend, Jhg. 80 – 81:

1	Thiele, Benjamin	80	Frohnau
2	Schönheit, Moritz	80	Mariendorf
3	Osterhorn, Max	80	Wespen
4	Meyer, Henri	80	Blau-Weiß
5	Volmer, Timo	81	BFC Preussen
6	Böwer, Sebastian	80	Humboldt TC
7	Tehrani, Tawan	80	Zehlendorfer TSV
8	Stronk, Benedikt	81	BFC Preussen

Turnierkalender 1992 Berlin-Brandenburg

(Stand Ende Februar)

24.04.–26.04.	3. Ranglistenturnier des TVBB	BTTC Grün-Weiß
11.05.–17.05.	Internationale Damenmeisterschaften um den Lufthansa Cup	LTTC Rot-Weiß
06.06.–08.06.	Meisterschaften der Verbandsligen	
12.06.–14.06.	Bezirks-Nachwuchsmeisterschaften Süd-Brandenburg	TC Cottbus
15.06.–21.06.	Verbandsmeisterschaften	Wespen
18.06.–24.06.	Jugendmeisterschaften (Regionale Vorturniere)	
19.06.–21.06.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg (Damen und Herren)	SG Einheit Spremberg
20.06.–21.06.	Jugendvorturnier Nord-Brandenburg AK III und IV	SV Wusterhausen
20.06.–21.06.	Jugendvorturnier Nord-Brandenburg AK I und II	Süd 05 Brandenburg
22.06.–28.06.	Verbands-Seniorenmeisterschaften	BSV 92
27.06.–28.06.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg (Damen und Herren)	PCK 90 Schwedt
29.06.–05.07.	Internationales Jugendturnier	ASC Spandau
29.06.–05.07.	Allgemeines Turnier	Friedrichshagen
01.07.–05.07.	Europapokal für Senioren Vereinsmannschaften	LTTC Rot-Weiß
06.07.–12.07.	Allgemeines Turnier	Grün-Gold
09.07.–12.07.	Walther-Rosenthal, Senioren-Einladungsturnier	GW Lankwitz
13.07.–19.07.	5. Berliner Bären Wilson Turnier	Berliner Bären
13.07.–19.07.	Fred-Perry-Cup (Senioren 50+)	LTTC Rot-Weiß
23.07.–26.07.	Jungsenioren-Turnier um den Dunlop-Cup	Berliner Schlittschuh-Club
01.08.–05.08.	Jugendturnier	VfL Tegel
05.08.–08.08.	6. Internationales Jugendturnier	SV Reinickendorf
06.08.–09.08.	Verbands-Meisterschaften der Jungsenioren	Friedrichshagen
08.08.–09.08.	Brandenburger Turnier	Süd 05 Brandenburg
09.08.–15.08.	Verbands-Jugendmeisterschaften	SCC/BlG Steglitz
17.08.–23.08.	Rudolf-Retzlaff-Turnier (allgemein)	Grunewald
21.08.–23.08.	Ehepaar-Turnier (Einladungsturnier)	TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
22.08.–23.08.	ggf. Relegationsspiele Bezirks-Oberligen	
24.08.–30.08.	Deutsche Tennismeisterschaften der Hockeyspieler	Berliner HC
29.08.–30.08.	Wusterhausener Turnier	SV Wusterhausen
29.08.–05.09.	Jüngstenturnier AK V	Lichterfelde 77
31.08.–06.09.	Verbands-Nachwuchsmeisterschaften	GW Nikolassee
05.09.–06.09.	Bezirksmeisterschaften Senioren Nord-Brandenburg	Süd 05 Brandenburg
07.09.–13.09.	Bezirksmeisterschaften	
12.09.–13.09.	Bezirksmeisterschaften Senioren Süd-Brandenburg	TC Finsterwalde
12.09.–20.09.	Nordberliner Jugend-Pokal	TV Frohnau
14.09.–20.09.	City-Turnier	SC Brandenburg
17.09.–20.09.	Einladungsturnier Juniorinnen Jahrgang 1975 und jünger	Grün-Gold
21.09.–27.09.	4. Ranglistenturnier des TVBB	SV Deutsche Bank

Termine für Mannschaftsspiele 1992

Regionalliga:

Damen: 01.05./03.05./09.05./23.05./24.05./28.05./30.05./31.05.

Herren: 01.05./03.05./09.05./10.05./24.05./28.05./30.05./31.05.

Jungseniorinnen: 01.05./03.05./09.05./23.05./28.05./30.05./13.06./20.06.

Jungsenioren: 01.05./03.05./10.05./24.05./28.05./31.05./14.06./20.06.

Seniorinnen: 01.05./03.05./09.05./23.05./28.05./30.05.

Senioren: 01.05./03.05./10.05./24.05./28.05./31.05.

Endrunden für Damen, Herren, Seniorinnen und Senioren: 13./14.06.

Endrunden für Jungseniorinnen und Jungsenioren: 27./28.06.

Verbandsspiele:

(Termine in Klammern werden nur bei Bedarf belegt)

Damen: 02.05./09.05./23.05./28.05./30.05./13.06.

Herren: 01.05./03.05./10.05./24.05./(28.05.)/31.05./14.06.

Jungseniorinnen: wie Damen

Jungsenioren: wie Herren

Seniorinnen: 01.05./03.05./09.05./(16.05.)/23.05./28.05./30.05. (der 16.05. – 9 Uhr nur für VOL Gruppe I)

Senioren: 01.05./03.05./10.05./24.05./(28.05.)/31.05.

Juniorinnen: (01.05.)/(03.05.)/04.05./(10.05.)/11.05./18. 05./(24.05.)/25.05./(31.05.)/01.06./(14.06.)/(22.06.)

Junioren: (02.05.)/07.05./(09.05.)/12.05./21.05./(23. 05.)/(28.05.)/(30.05.)/04.06./11.06./(13.06.)/(25.06.)

Bambini: wie Juniorinnen

Endrunden für Damen und Herren: 27./28.06.

Endrunden für Jungseniorinnen und Jungsenioren: 27./28.06.

Endrunden für Seniorinnen und Senioren: 13./14.06.

Endrunden für Juniorinnen, Junioren und Bambini: noch offen

Für die Jugend werden teilweise auch Spiele an Wochenenden angesetzt (wegen zu großer Reisewege). Genaue Festlegung – auch die der Endrunden – ist erst nach der Ansetzung möglich.

PROTOKOLL der Jahreshauptversammlung des TVBB e.V. am 16. Februar 1992

Tagungsort:
Hotel Schweizerhof
Budapester Straße 31
1000 Berlin 30

Tagungsbeginn: 13.45 Uhr

Tagungsende: 16.00 Uhr

Stimmberechtigt:
177 Vereine mit insgesamt 365 Stimmen
2 Ehrenmitglieder mit je 1 Stimme

Tagesordnung:
1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1991
3. Berichte
   a) der Sportwarte
   b) des Jugendwartes
   c) des Seniorensportwartes
   d) der Sportwarte für die Verbandsligen
4. Bericht der Disziplinarkommission
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Neuwahl der Kassenprüfer
9. Haushaltsvoranschlag 1992
   Festsetzung der Jahresbeiträge und des Turnierfonds sowie Beschlußfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen
10. Anträge
    a) Satzungs- und Spielordnungsänderungen
    b) sonstige
11. Festlegung der Verbandsspiel- und Turniertermine 1992
12. Preisverteilung an die Verbandsmannschaftsmeister 1991
13. Verschiedenes

Der Präsident des TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG, Siegfried Gießler, eröffnet die Jahreshauptversammlung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich alle Anwesenden zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Stellvertretend für alle übrigen Sportkameraden nennt Siegfried Gießler Herrn Erhard Petukat vom TC 1899 Blau-Weiß.

TOP 1
Siegfried Gießler begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Vertreter der Presse und die Ehrenmitglieder Elisabeth Titz und Ernst Plötz. Er freut sich über den guten Besuch der Versammlung. Er zieht ein Resümee über das abgelaufene Jahr 1991, das 1. Jahr des neuen TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG, und ist der Meinung, daß wir es gut hinter uns gebracht haben und der Politik einige Schritte voraus sind. Natürlich gibt es auch in Zukunft noch eine Vielzahl von Verbesserungen einzubringen, da sich das gesamte Umfeld – nicht nur im Tennis – mit einer Rasanz verändert, die stetige Anpassung erfordert. Entscheidend für den gemeinsamen Weg wird das geistige Miteinander sein. Er dankt den Berliner Vereinen für den spontan geleisteten Solidarbeitrag, der als Grundstein für Investitionen und Aufbereitung der Plätze im Ostteil der Stadt und Brandenburg genutzt werden konnte. So sind mit einer Anschubfinanzierung des Verbandes von 80 000 DM rd. 200 000 DM an die neuen Vereine geflossen. Die Landesverbände Niederrhein und Westfalen haben ihren Solidarbeitrag dem TVBB in Höhe von fast 400 000 DM zur Verfügung gestellt. Bis zum Saisonbeginn 1992 werden die Gelder (nach einem Spielfeld-Mitglieder-Schlüssel) den neuen Vereinen zur Verfügung stehen. Von den stimmberechtigten Mitgliedern sind um 13.55 Uhr 124 Vereine mit insgesamt 284 Stimmen sowie 2 Ehrenmitglieder mit je 1 Stimme (= 286 Stimmen) anwesend.

TOP 2
Zum Bericht über das Geschäftsjahr 1991 werden keine Fragen gestellt. Er wird einstimmig genehmigt.

TOP 3
Auch zu den Berichten der Sportwarte, des Jugendwartes – der gesondert zugeschickt wurde –, des Seniorensportwartes und der Sportwarte für die Verbandsligen ergeben sich keine Fragen. Sie werden genehmigt.

TOP 4
Lothar Kleppeck (SV Reinickendorf) berichtet, daß die Disziplinarkommission im Berichtszeitraum nicht tätig wurde. Er erwähnt, daß es aber mindestens einen Fall gegeben habe, über den man hätte verhandeln können.

TOP 5
Wolfgang Tismer (Berliner Bären) erläutert ausführlich seinen – den Vereinen vorab zugegangenen – Jahresabschlußbericht 1991. Er dankt den Ressortleitern für die Einhaltung ihres Etats, stellt aber fest, daß eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages im nächsten Jahr unumgänglich sein wird, da der Mitgliederbestand stagniert. Zum Kassenbericht von Wolfgang Tismer ergeben sich einige Fragen: Herr Schröder (Hermsdorfer SC) spricht über die Handhabung des Solidaritätsfonds und legt die rechtliche Seite dar. Er löst eine Diskussion aus, in die der entsprechende Antrag unter TOP 10 einbezogen wird. Wolfgang Tismer stellt den Antrag, den TOP 10 vorzuziehen. Der Antrag auf Tagesordnungsänderung wird einstimmig angenommen. Nach weiterer Diskussion über den Antrag des Präsidiums an die Hauptversammlung, den Solidarbeitrag in Höhe von 4 DM je Mitglied zu zahlen, kommt es zur Abstimmung der ehemaligen West-Berliner Vereine. Diese sind mit 219 Stimmen vertreten. Bei 12 Gegenstimmen und 15 Enthaltungen wird der Antrag angenommen. Herr Dr. Güntzel (Lok Schöneweide) fragt an, wann das zur Verfügung gestellte Darlehen zurückzuzahlen ist. Wolfgang Tismer antwortet, 1992 noch nicht, sondern erst ab 1993. Die betroffenen Vereine werden entsprechend unterrichtet. Wolfgang Tismer gibt bekannt, daß die künftige Zahlung aus dem zur Verfügung stehenden Solidaritätsfonds der Verbände Niederrhein und Westfalen an die Vereine aus dem neuen Verbandsgebiet nicht als Darlehen, sondern als Zuschuß zur Verbesserung ihrer Platzanlagen gedacht ist. Angedacht sind 460 DM pro Spielfeld und 18 DM pro Mitglied. Weitere Fragen zum Kassenbericht werden nicht gestellt. Siegfried Gießler dankt dem Schatzmeister Wolfgang Tismer für seine Ausführungen und bittet Herrn Raack um den Bericht der Kassenprüfer.

TOP 6
Heinz Raack (BTTC) verliest den Bericht über die Kassenprüfung, die am 24. Januar 1992 von Herrn Dr. Wolfgang Görlich und ihm in der Geschäftsstelle des TVBB durchgeführt wurde. Er teilt mit, daß es keine Beanstandungen gab und schlägt der Hauptversammlung vor, dem Schatzmeister und dem gesamten Präsidium Entlastung zu erteilen.

TOP 7
Dem Schatzmeister und dem Präsidium wird einstimmig Entlastung erteilt. Siegfried Gießler bedankt sich für das Vertrauen.

TOP 8
Siegfried Gießler teilt der Versammlung mit, daß beide Kassenprüfer wiedergewählt werden können und auch bereit sind, zu kandidieren. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Siegfried Gießler nimmt die Ehrungen vor. Silberne Ehrennadeln gehen an Frau Sylvia Bauwens für ihren fünfjährigen Einsatz in der Großen Walther-Rosenthal-Mannschaft, Herrn Bob Carmichael für seinen fünfjährigen Einsatz in der Großen Schomburgk-Mannschaft, Herrn Florian Loddenkemper für seine Einsätze in der Gottfried von Cramm- und Großen Meden-Mannschaft.

TOP 9
Wolfgang Tismer erläutert den Haushaltsvoranschlag 1992. Nach Abstimmung wird dieser sowie die Jahresbeiträge und der Turnierfonds einstimmig verabschiedet. Dem Antrag des TVBB auf Beibehaltung der Abnahmeverpflichtung von Dauerkarten für die Internationalen Meisterschaften für Damen beim LTTC Rot-Weiß wird bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen stattgegeben.

TOP 10
Siegfried Gießler spricht über die anstehenden Anträge und gibt das Wort an Dr. Dieter Rewicki (Grün-Weiß Nikolassee). Zunächst bittet Dr. Dieter Rewicki um Bestätigung der Jugendordnung, die auf der Jugendwarteversammlung vom 23. 01. 1992 verabschiedet wurde. Die Bestätigung erfolgt einstimmig. Dann begründet er die Änderungsanträge des Präsidiums zur Wettspielordnung. Die beantragte Reform der Hallenwinterrunde löst eine Diskussion über Hallenkapazitäten, Kosten, Bodenbeläge etc. aus. Wolfgang Tismer erinnert nach längeren Debatten daran, daß durch die Genehmigung der Änderungen der Wettspielordnung lediglich die formalen Voraussetzungen geschaffen werden sollen. Der Antrag wird mit der erforderlichen Mehrheit angenommen. Dr. Beate Loddenkemper (Zehlendorfer Wespen) begründet den Antrag des Präsidums, der die Mitgliedervereine verpflichten soll, das offizielle Organ des TVBB „BERLIN-BRANDENBURG TENNIS" in Abhängigkeit von ihrer Mitgliederzahl zu beziehen. Nach reger Diskussion über Abnahmepflicht und Inhalt des Heftes wird aus der Versammlung vorgeschlagen, über eine Abnahmeverpflichtung von 5% (d. h. 5 Zeitungen auf 100 Mitglieder = DM 2,– pro Mitglied) für 1992 abzustimmen. Der Antrag wird mit Mehrheit angenommen. In der nächsten Jahreshauptversammlung soll für die kommenden Jahre ein neues Konzept vorgelegt werden.

TOP 11
Der Terminplan 1992 wurde allen Vereinen während der Jahreshauptversammlung überreicht. Harald Bortels (BTTC) gibt einige Ergänzungen bekannt: Für das Verbandsligaturnier vom 04. bis 08. 06. 1992 wird noch ein Ausrichter gesucht. Das Ranglistenturnier bei der Deutschen Bank soll um ca. einen Monat weiter nach vorn verlegt werden. Genaue Terminabsprache erfolgt noch mit den Sportwarten. Die Verbandsmeisterschaft der Jungsenioren und Jungseniorinnen findet vom 06. bis 09. 08. 1992 beim TC Orange-Weiß Friedrichshagen statt.

TOP 12
Die Sportwarte Hergard Zoega und Harald Bortels sowie Seniorensportwart Wolfgang Haase überreichen die Pokale an die Berliner Mannschaftsmeister der Verbandsspiele 1991 sowie den Cilly-Aussem-, den Harry-Schwenker- und den Bruckmann-Pokal.

TOP 13
Siegfried Gießler gibt bekannt, daß die Bezirksversammlung Nord-Berlin am Montag, dem 23. 03. 1992, um 19 Uhr, beim Berliner Schlittschuh-Club, Glockenturmstraße 21, 1000 Berlin 19, stattfindet. Dr. Dieter Rewicki unterrichtet die Vereine der neuen Bundesländer über Zuschußmöglichkeiten durch den Senat und die Landessportbünde. Er stellt sich für Fragen über Form und Inhalt entsprechender Anträge zur Verfügung. Siegfried Gießler dankt für die kooperative Mitarbeit der Vereine und schließt die Versammlung um 16 Uhr.

Siegfried Gießler
Präsident

Walter Esser
Geschäftsführer

Jugendbericht 1991

Das Jahr 1991 war – nach jahrzehntelanger Abstinenz – der Start für die erste gemeinsame Jugend-Verbandsspielzeit des TVBB. Nach Vorlage der Anzahl der gemeldeten Mannschaften wurde den Verantwortlichen – Bezirksjugendwarten und Unterzeichner – doch etwas bange: Es wurden 124 Juniorinnen-, 201 Junioren- und 131 Bambini-Mannschaften, also insgesamt 456 Jugendmannschaften gemeldet.

Die höchste Spielklasse war die Verbandsliga für Juniorinnen und Junioren, sie umfaßte das Gebiet Berlin-Brandenburg. Nach den Verbandsligen kamen die Oberligen, Ligen und Klassen der vier Bezirke unseres Verbandes: Süd-Brandenburg, Süd-Berlin, Nord-Berlin und Nord-Brandenburg.

Für Kinder, Betreuer und Eltern wurde vieles zu Neuland: neue Vereine, fremde Anlagen, andere Gesichter. Es herrschte doch ein wenig Spannung und Neugier. Die Verbandsspiele begannen und wurden zügig und ohne Komplikationen abgeschlossen. Natürlich gab es kleinere Beanstandungen wie nicht gemeldete Spieler, verkehrte Reihenfolge bei der Aufstellung, falsche Ergebnisse. Alte und neue Vereine hielten sich da die Waage und nach getaner Arbeit kann man diese Beanstandungen schnell unter „Bagatellen" abhaken, zumal diese Fehler in unserer gemeinsamen 2. Saison 1992 sicher wegfallen werden.

Erfreulicherweise kam es während der Verbandsspielzeit bei der Jugend zu keinen Protestverhandlungen und dies ist m. E. eine gute Feststellung, die zeigt, daß Verständnis für- und miteinander von Beginn an vorhanden war.

Die Endrunde der Verbands-Mannschaftsmeisterschaften 1991 für Juniorinnen und Junioren fand am 31. 08. und 01. 09. 1991 auf der Anlage des LTTC „Rot-Weiß" statt. Bei den Juniorinnen gewannen am 1. Tag der LTTC „Rot-Weiß" gegen den SCC und die Zehlendorfer Wespen gegen Lichtenrade Weiß-Gelb. Bei den Junioren gewannen der LTTC „Rot-Weiß" gegen den Berliner Schlittschuh-Club und Lichtenrade Weiß-Gelb gegen den TC Blau-Weiß. Die Finalspiele am 2. Tag fanden im Rahmen eines Bundesligaspieles bei herrlichem Wetter und guter Zuschauerresonanz statt.

Berlin-Brandenburgische Mannschaftsmeister bei den Juniorinnen wurde die Mannschaft der Zehlendorfer Wespen (zum sechsten Mal). Den Titel bei den Junioren gewann der Titelverteidiger: die Mannschaft des TC Lichtenrade Weiß-Gelb.

Für diese gelungene Endrunde auf der schönen Anlage bedanke ich mich herzlich bei Eberhard Wensky als Veranstalter, Frank Rautenberg für die Organisation und bei den Mitgliedern des LTTC „Rot-Weiß", daß sie ein weiteres Mal ihre Tennisplätze der Jugend zur Verfügung gestellt haben.

Verbandsbeste bei unseren Jüngsten wurde die Mannschaft der Zehlendorfer Wespen, die im Finale gegen die TV Frohnau gewann.

Den Cilly-Aussem- und den Harry-Schwenker-Pokal gewannen die Mädchen- und die Jungenmannschaft des TC Lichtenrade Weiß-Gelb.

Unsere Tenniszeitung „Berlin-Brandenburg Tennis" berichtete sehr ausführlich über die Jugendhallen- und Jugend-Freiluftmeisterschaften 1991, so daß ich nur einige Sätze hinzufügen möchte und noch einmal die Titelträger nenne:

Jugendhallenmeisterschaften

Juniorinnen:

AK I: Britta Großmann – SCC

AK II: Stefanie Gehrke – TC Lichtenrade

AK III: Patricia Marcinkiewicz – LTTC „Rot-Weiß"
AK IV: Anne Mette – BTTC

Junioren:

AK I: Andreas Strauchmann – LTTC „Rot-Weiß"
AK II: Sascha Lehmann – TC Lichtenrade
AK III: Pywand Semrau – Die Känguruhs
AK IV: Timo Fleischfresser – Berliner Bären

Für die **Freiluftmeisterschaften** mußten die Bezirksjugendwarte viel Arbeit leisten. Um möglichst vielen Mädchen und Jungen die Teilnahme zu ermöglichen, wurden die Qualifikationsturniere auf 14 Anlagen alter und neuer Vereine durchgeführt. Natürlich gab es Schwierigkeiten, z. B. bei den Spielansetzungen, bei den Terminen und Häufigkeit des Spielens an einem Tag. Auch hier sage ich, daß sich diese Unwissenheit oder auch Fehler 1992 kaum wiederholen werden.

Die Endrunde wurde auf den Anlagen des SCC (Mädchen) und des TK Blau-Gold Steglitz (Jungen und Finalspiele) durchgeführt. Mein Dank gilt beiden Turnierleitungen, die mit viel Herz und Verständnis das „Große Finale" beendet haben.

Berichte und Ergebnisse wurden ja ausführlich in unserer Presse erwähnt, aber hier noch einmal die Titelträger:

Juniorinnen:

AK I: Britta Großmann – SCC
AK II: Vera Hermann – Zehl. Wespen
AK III: Anita Schorten – TC Cottbus
AK IV: Bettina Bitzer – STK

Juniorinnen-Doppel:

AK I/II: Sandra Fahrenkrog – Berliner Bären,
Britta Großmann – SCC
AK III/IV: Stacy Eyth – Blau-Weiß,
Simone Palmowski – Lichtenrade

Junioren:

AK I: Andreas Strauchmann – LTTC „Rot-Weiß"
AK II: Sascha Lehmann – Lichtenrade
AK III: Julius Emmerich – Grün-Gold Tempelhof
AK IV: Timo Fleischfresser – Berliner Bären

Junioren-Doppel:

AK I/II: Sascha Lehmann – Lichtenrade,
Markus Nickel – Gropiusstadt
AK III/IV: Thomas Haseloff – Brandenburg,
Jaska Krüger – Schlittschuh-Club

Erfreulicherweise finden wir viele neue Namen unter den Titelträgern und Placierten, ich nenne hier stellvertretend einige Mädchen und Jungen: Sabine Franz (Friedrichshagen), Sandra Kloth (Friedrichshagen), Anita Schorten (Cottbus), Timo Bringmann (Bergmann-Borsig) und Sebastian Boewer (Humboldt). Herzlichen Glückwunsch den Siegern und Placierten.

Der TC Lichtenrade Weiß-Gelb konnte in diesem Jahr wieder den Bruckmann-Pokal gewinnen. Dieser Pokal ist eine Auszeichnung für den Verein, der durch seine Jungen und Mädchen in den Jugendwettbewerben (Mannschaft, Meisterschaften und Turniere) die besten Ergebnisse erzielt.

Licht und Schatten gab es bei den Deutschen Jugendhallen- und Freiluftmeisterschaften. Bei den Hallenmeisterschaften in Essen errang Katharina Duell (LTTC „Rot-Weiß") den 3. Platz. Im Doppel kam Katharina mit ihrer Partnerin Caroline Schneider (Bayern) bis zum Finale,

das sie gegen Marketa Kochta und Meike Babel verloren. In der AK II verloren Sabine Franz (Friedrichshagen) und Stefanie Gehrke (Lichtenrade) in der 1. Runde. Hier hatten wir von Stefanie ein besseres Abschneiden erwartet. Bei den Jungen erreichte Andreas Strauchmann (LTTC „Rot-Weiß") das Viertelfinale, verlor dann gegen den späteren, überlegenen Sieger Gregor Paul (Hagen). In der AK II konnten Sascha Lehmann (Lichtenrade) und Markus Nickel (Gropiusstadt) in der 1. Runde höher eingestufte Gegner bezwingen, verloren dann aber ihre Spiele in der 2. Runde.

Die Freiluftmeisterschaften der AK I/II fanden in Paderborn statt. Hier war sehr viel Schatten, konnte doch nur Benjamin Bröder (Lichtenrade) die 1. Runde überstehen. Alle anderen Teilnehmer verloren ihre Erstrundenspiele. B. Bröder und S. Lehmann waren im Doppel der einzige Lichtblick und konnten bis ins Viertelfinale vordringen.

In Oldenburg fanden die Meisterschaften der AK III/IV statt. Vorausgegangen war ein Qualifikationsturnier der fünf neuen Bundesländer, das vom TVBB in Cottbus ausgerichtet wurde. Es war ein gut veranstaltetes Turnier und der TVBB konnte 15 Qualifikanten (8 Jungen und 7 Mädchen) nach Oldenburg melden. Die besten Ergebnisse erzielten Timo Fleischfresser (Berliner Bären) und Gero Mausehund (BSC), die bis ins Viertelfinale vordrangen, dann aber glatt verloren. Bei den Mädchen schieden alle Teilnehmerinnen bereits in der 1. Runde aus.

Wie in jedem Jahr nahm auch 1991 der TVBB wieder an Turnieren in den anderen Landesverbänden teil. Diese Turniere dienen zur Bestimmung der Spielstärke, zum Sammeln von Matcherfahrung, aber es wurden auch Siege und gute Placierungen erzielt. Von den meisten Turnieren wurde bereits in „Berlin-Brandenburg Tennis" berichtet, so daß ich nur einige Ergebnisse stellvertretend für alle Erfolge nennen möchte: Timo Fleischfresser und Gero Mausehund gewannen den Norddeutschen Team-Cup in der AK IV. Außerdem gewann Timo in Bremen beim Jugendturnier die AK IV, Julius Emmerich errang bei den NTV-Open der Jugend in der AK III den Turniersieg, Sascha Lehmann gewann zwei Turniere in seiner Altersklasse. Benjamin Bröder gewann in Maschen die Jugendkonkurrenz der AK II. Bei der ersten Veranstaltung um den Yamaha-Pokal für die AK IV B in Hamburg belegte die Mannschaft des TVBB – 4 Knaben und 2 Mädchen – den 2. Platz. Andreas Strauchmann gewann ein Nachwuchsturnier in Neumünster.

Allen Mädchen und Jungen, die auf Meisterschaften und Turnieren den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg vertraten, meinen besonderen Dank für ihren Einsatz, für ihr Auftreten und herzlichen Glückwunsch zu den Erfolgen.

Herausragendes Ereignis bei der Jugend auf internationaler Ebene war die Europameisterschaft der 12- bis 14jährigen Mädchen und Jungen, ausgerichtet vom LTTC „Rot-Weiß". Dieses perfekt organisierte Turnier zeigte uns einmal, auf welch hohem Niveau die Mädchen und Jungen Tennis spielen. Vielleicht war dieses Turnier auch ein kleiner Ansporn für die Berlin-Brandenburger Jugend. Wir können nur hoffen, daß der LTTC „Rot-Weiß" in 1992 wieder solch ein Turnier übertragen bekommt.

Weitere Höhepunkte im Jugendtennis waren die Internationalen Jugendturniere des ASC, der SV Reinickendorf und das Jüngstenturnier des TC Lichterfelde 77. Der SV Berliner Brauereien veranstaltete sein 2. Bambino-Turnier um den Spreequell-Pokal 1991. Dieses Mannschaftsturnier wird mit viel Freude, aber auch viel Arbeit veranstaltet. Ich glaube, hier wächst ein Turnier zum festen Bestandteil im Jugendtennis heran. Das gleiche gilt für den TC Cottbus, der ein nationales Jugendturnier für die AK III ausrichtete. Es war ein gut organisiertes Turnier und der TVBB konnte in der Mädchenklasse durch Angelika Rösch (TC Weißensee) die Siegerin stellen.

Nicht zu vergessen natürlich die örtlichen Turniere wie z. B. beim BFC Preussen das Jugendturnier um den Herlitz-Cup oder das Jugendturnier um den Nordberliner Pokal 1991, diesjähriger Veranstalter VfL Tegel.

Persönliches Engagement der Verantwortlichen und viel Verständnis für die jugendlichen Teilnehmer garantieren immer ein gutes Gelingen dieser für den Jugendsport so wichtigen Turniere. Ich bitte daher alle Vereine, bei ihrer Turnierplanung für die Jugend diese Turniere fest in ihr Programm aufzunehmen und jedes Turnier zahlreich zu beschicken.

Der Verbandskader umfaßt 21 Mädchen und Jungen. Durch die Vergrößerung unseres Verbandsgebietes hat sich auch die Anzahl der Stützpunkte auf 5 erhöht. In diesen Stützpunkten – Berliner Bären, SCC, Lichtenrade, Zehlendorfer Wespen, BSV – werden 22 Mädchen und Jungen trainiert.

Die Trainingsarbeit leitet Verbandstrainer Klaus Eberhard, ihm zur Seite stehen Barbara Ritter, Mats Oleen und Jörg Rapp als Konditionstrainer. Den genannten und den Stützpunkttrainern Andreas Holzwart, Axel Ritter, Bernd Süßbier und Stephan Schulte danke ich für die gute geleistete Arbeit.

Ich danke ganz herzlich den Vereinen, die Jugendveranstaltungen auf ihren Anlagen durchgeführt haben. Mein persönlicher Dank gilt der Jugendkommission – Frau Britze, Frau Segner, Herrn Hohbein und Herrn Meyer – und der Geschäftsstelle des TVBB, die mir bei der Jugendarbeit geholfen haben.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1992.

Karl Marlinghaus
Verbandsjugendwart

Auf einen Blick:

1. April
Meldung: Namen aller an den Verbandsspielen teilnehmenden Spielerinnen und Spieler. Keine Nachmeldung möglich!

24./25. April
An diesen Tagen liegen die namentlichen Meldungen in der Turnierleitung des Ranglistenturniers beim BTTC zur Einsicht aus (Freitag von 16 bis 19 Uhr und Sonnabend von 10 bis 17 Uhr). Sollte es zu Protesten kommen, sind diese bis 25. 04., 17 Uhr bei einem der Verbandssportwarte abzugeben.

26. April
„Schnüffelsitzung" (Protestverhandlungen) wird um 18 Uhr im Clubhaus des BTTC stattfinden.

15. Mai
Meldung: Anzahl der Mannschaften für die Winterrunde.

15. Mai
Meldung: Teilnahme an C. Aussem- + H. Schwenker-Pokal.

Schultennis 1991 – Aktivitäten

1. Tennis-Rundenspiele der Berliner Schulen
   Anzahl der teilnehmenden Mannschaften 69
   Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen 414

2. Kursangebot Sekundarstufe II
   Anzahl der Grundkurse 23
   Anzahl der Leistungskurse 4
   ∅ Teilnehmerzahl 14

3. Neigungsgruppen/Arbeitsgemeinschaften Sek I + II
   Anzahl 64
   ∅ Teilnehmerzahl 12

4. Neigungsgruppen/Arbeitsgemeinschaften der Grundschulen
   Anzahl der Gruppen im Tennis 25
   Anzahl der Gruppen im Mini-Tennis 6
   ∅ Teilnehmerzahl 14

   Zusätzlich fanden im obligatorischen Sportunterricht Aktivitäten im Mini-Tennis statt.

   Einige unterschiedliche Projekte zur Intensivierung des Tennisspiels in der Grundschule wurden in Zusammenarbeit zwischen Tennisverein und Schule angeboten und realisiert.

5. Wahlpflichtfach Sek I und GS
   Anzahl der Gruppen 12
   ∅ Teilnehmerzahl 18

6. Lehrerfortbildung
   Anzahl der Lehrgänge 15
   ∅ Teilnehmerzahl 18
   Die Finanzierung wurde anteilig vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg übernommen, da beim Senator für Schule, Berufsbildung und Sport und im Land Brandenburg keine Mittel zur Verfügung standen.

7. Bundeswettbewerb der Schulen
   Jugend trainiert für Olympia
   Anzahl der teilnehmenden Mannschaften 4

Schulsportliches Wettkampfprogramm 1991

Wettkampf-/ Altersklasse Jahrgangsstufe	Erst- und zweitplazierte Schulen/Ort (1. Spalte = Jungen/ 2. Spalte = Mädchen)	Anzahl der Mannschaften	Turnierleitung/ Tennisanlage
Klasse: I (A) Jhrg.: 1973 und jünger	1. Humboldt-Oberschule/ Carl-Fr.-v.-Siemens-Oberschule 2. Schadow-Oberschule/ Bertha-v.-Suttner-Oberschule	insg. 12	Fr. M. Pfau Fr. K. Rohr
Klasse: II (A) Jhrg.: 1975 und jünger	1. Wald-Oberschule/ Maybach-Oberschule (I) 2. Ulrich-v.-Hutten-Oberschule Zuckmayer-Oberschule	insg. 11	verschiedene vereinseigene Plätze
Klasse: III (A) Jhrg.: 1977–1980	1. Kant-Gymnasium/ Lilienthal-Oberschule 2. Arndt-Gymnasium/ Albert-Einstein-Oberschule	insg. 13	
Klasse: IV (A) Jhrg.: 1978 u. jg. (gem.)	Victor-Gollancz-Schule (I) Victor-Gollancz-Schule (II)	insg. 6	
Klasse: I (B) Jhrg.: 1973 und jünger	1. Kopernikus-Oberschule/ Wolfgang-Borchert-Oberschule 2. Kopernikus-Oberschule Maybach-Oberschule	insg. 11	
Klasse: II (B) Jhrg.: 1975 und jünger	1. Helmholtz-Oberschule/ Rudolf-Diesel-Oberschule 2. Otto-v.-Guericke-Oberschule	insg. 9	
Klasse: III (B) Jhrg.: 1977 und jünger	1. Hausotter-Grundschule/ Bettina-v.-Arnim-Oberschule	insg. 4	
Klasse: IV (B) Jhrg.: 1978 u. jg. (gem.)	Albrecht-Dürer-Oberschule/ Hans-Fallada-Oberschule	insg. 3	
	Total	69	

Klasse: B (Schüler/innen, die keinem Verein angehören)

Schultennis

Dem Jahresbericht der Referentin für Schultennis, Karola Meyer-Ziegler, waren die nachfolgenden Dokumentationen der Schultennisaktivitäten 1991 und des schulsportlichen Wettkampfprogramms beigefügt, die aus Platzgründen in der letzten Ausgabe nicht mehr veröffentlicht werden konnten. Schultennis und die Kooperation Schule – Verein werden, ebenso wie die Lehrerfortbildung und das gesamte Lehrwesen, auch in diesem Jahr die wichtigsten Grundlagen sein, auf denen sich Tennis in unserem neuen Verbandsgebiet weiterentwikeln wird.

Mehr als nur Tennis !

TENNISCOLLEGE ★ DETLEF K.KOEPKE ★

Tennisferien in Norddeutschland:

★ Wochenend-Intensivkurse für Erwachsene
★ Feriencamps für Kinder und Jugendliche
★ Intensivsaisonvorbereitung für Turnierspieler
★ Arrangements für kleine Gruppen, Konditions- und mentales Training

Tenniscollege Detlef K. Koepke
im TENNISZENTRUM **WESENDORF**
Mittelweg 13 · 3180 Wolfsburg 12
Tel. 0 53 62 / 47 74

TVBB KURZINFOS

Einstimmig

beschloß die Jugendwarteversammlung des TVBB am 23. 1. die von Jugendwart Karl Marlinghaus erläuterte Neufassung der Jugendordnung. Mit großer Mehrheit befürworteten die anwesenden Jugendwarte außerdem die Teilnahme von Jugendmannschaften an der Winterrunde, die von Dr. Rewicki in einem neuen Gesamtkonzept vorgestellt wurde. Fragen an den Jugendwart mit anschließenden Diskussionen betrafen die Erstellung der Jugendranglisten, eventuelle Ablösegelder bei Vereinswechsel von Jugendlichen, die Einteilung der Altersklassen für die Verbandsspiele der Junioren und Juniorinnen sowie die vielleicht sinnvolle Trennung von Jungen und Mädchen in den Bambinimannschaften. Der Jugendwart versprach eine Klärung der Fragen nach Besprechung in der Jugendkommission.

Ausgewählt

war der Kreis und spannend die Thematik der 1. Frauen-Verbandstagung, die Hergard Zoega, DTB – Ausschuß – Mitglied, Ende November einberief. Ditta Sikorski referierte über und demonstrierte selbst die souveräne Frau im Ehrenamt. Christine Mallon und Inge Kubina trugen aufschlußreiche Aspekte zum Thema „Mädchen und Frauen im Tennis" vor und machten zugleich Vorschläge zur Verbesserung der Vereins- und Tennisangebote für Mädchen und Frauen. Lebhafte Gespräche unter den Vereinsvertreterinnen schlossen sich den Referaten an.

Pressefreundlich

aber (noch) ohne das ganz große Echo verlief ein erstes Presseseminar, zu dem die Pressereferentin des TVBB, Dr. Beate Loddenkemper, Turnierveranstalter des Verbandsgebietes eingeladen hatte. Vom TAGESSPIEGEL war der Tennisfachmann Dietmar Wenck dabei, der sehr praxisnah die Voraussetzungen erläuterte, die „einen Matchball in die Zeitung bringen". Ein weiteres Seminar soll Ende März stattfinden.

Interessiert

zeigten sich die Teilnehmer von zwei Gesprächsrunden zum Breitensport, die sich mit Urte Schoenwälder, der Breitensportreferentin des TVBB, im Januar in Cottbus und beim SC Siemensstadt trafen. Außerdem kamen unter ihrer Leitung die VDT – Vertreter (Tennislehrer) der neuen Bundesländer zum Thema Breitensport zusammen. Nach einer intensiven theoretischen Auseinandersetzung folgte jeweils ein praktischer Teil, in dem 25 Vereinsvertreter das Tennis-Sportabzeichen ablegten. Im südlichen Brandenburg konnten außerdem 11 Teilnehmer die Prüfberechtigung für das Sportabzeichen erwerben. Für zwei weitere Termine, am 14. und 21. 3. beim SC Siemensstadt, wünscht sich die Breitensportreferentin ebenfalls große Resonanz.

Erfolgreich

verlief der Protest des ASC Spandau gegen die Wertung des verlorenen „Versteckte-Kamera-Spiels" gegen den Grunewald TC. Es wurde ein neuer Spieltermin angesetzt, den die Herren des Grunewald TC jedoch wegen inkompletter Mannschaft absagten, Endergebnis also ASC 6 : 0.

Ausfallen

muß in diesem Jahr das Tennisturnier der Schiedsrichtervereinigung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg. Da die Schiedsrichter bei einer Vielzahl von Turnieren eingesetzt werden müssen, war es nicht möglich, einen geeigneten Termin zu finden.

Zufrieden

und glücklich sind die Mitglieder des TC Blau-Weiß Britz, daß sie mit dem Neubau einer 2 Feld-Traglufthalle jetzt ganzjährigen Spielbetrieb haben. Zur Halleneinweihung hatte der 1. Vorsitzende Dieter Höpcke in die Buschkrugallee eingeladen. Albert Haas überbrachte als Bezirksvorsitzender von Süd-Berlin die Glückwünsche des Verbandspräsidiums.

14 % p.a.
Mündelsicheres Festgeld!
Ab DM / SFr. 20.000,–
Rendite monatlich * Auszahlung steuerfrei
– Notarielle Abwicklung auf Wunsch –
Info: MFI-Cons. * CH-5234 Villigen 10/Schweiz

EXKLUSIV-EINLADUNG ZUM GOLF

Exklusiv für „Tennis"-Leser und -Leserinnen: eine Einladung zum kostenlosen Golfspiel mit Trainer.
Lernen Sie einen faszinierenden Sport und eine herausragende Anlage kennen.
Auch wenn Sie noch nie einen Golfschläger in der Hand gehalten haben – Sie sind herzlich willkommen.

MÄRKISCHER GOLFCLUB POTSDAM e.V.
Kemnitz/Phöben

Telefonische Anmeldung bitte unter (0 30) 8 91 39 09 · Fax (0 30) 8 91 81 86 · Golfplatz (01 61) 2 32 10 01

Nord-Brandenburg

Am 11. 01. fand in Neuruppin die Bezirksversammlung 1992 des Bezirks Nord-Brandenburg statt. Der Vorsitzende Dr. Heiko Wolter konnte 33 Vertreter von 11 Vereinen des Bezirks sowie sieben Präsidiumsmitglieder des TVBB in der Schinkel- und Fontanestadt am Ruppiner See begrüßen. Vor Beginn der Tagesordnung gedachte die Versammlung des im November 1991 verstorbenen „Tennispioniers" Bodo Hammer, der von 1953 an im Land Brandenburg und vor allem in Potsdam den Tennissport aufgebaut und geleitet hat.

Zum Jahresbericht des Vorsitzenden gab es verschiedene Diskussionspunkte. Der Schwedter Vorsitzende Rainer Kutzschbach wandte sich gegen die Formulierung, Schwedt sei „ein schlechter Turnierstandort" und erklärte sich bereit, den Gegenbeweis anzutreten. Fragen an das Präsidium betrafen die Antragsverfahren für öffentliche Finanzmittel, die Besitz- und Pachtverhältnisse von Tennisanlagen und die Übungsleiterlizenzen.

Eine rege Diskussion entstand über das Thema Nachwuchsförderung. Der Bezirk „fühlt sich verlassen", so Dr. Wolter. Gewünscht werden Talentsichtung, Lehrgänge, Bezirksranglisten für Jugendliche und vielleicht ein Bezirksstützpunkt.

Zur Vorbereitung der Saison '92 gab der Verbandspräsident Siegfried Gießler einen Überblick über die Finanzmittel der Landessportbünde Berlin und Brandenburg, des DTB und hob besonders die dankenswerte Unterstützung der Landesverbände Westfalen und Niederrhein von 350 000 DM für die neuen Vereine des TVBB hervor. Die Verteilungsmodalitäten wurden besprochen.

Anschließend erfolgte die Festlegung der Termine und Bestimmungen für die Verbandsspiele und Turniere des Bezirks. Danach spielen alle Mannschaften unterhalb der Bezirksoberliga mit Vierermannschaften. Die Spielformulare des bezirklichen Sportbetriebs gehen an den Sportwart Günter Kowalski (Damen, Herren, Jungsenioren, Senioren) und an den Jugendwart Fritz Meyer (alle Jugendmannschaften).

Termine in Nord-Brandenburg

Bezirksmeisterschaften 1992:

Damen und Herren:
27./28. 06. 1992 in Schwedt
Jugend AK 1/2:
20./21. 06. 1992 in Brandenburg (BSC Süd 05)
Jugend AK 3/4:
20./21. 06. 1992 in Wusterhausen
Senioren:
05./06. 09. 1992 in Brandenburg (BSC Süd 05)

Bezirksturniere:

34. Brandenburger Tennisturnier:
7. bis 09. 08. 1992 in Brandenburg (BSC Süd 05)
19. Wusterhauser Pflaumenkuchenturnier:
29./30. 08. 1992 in Wusterhausen
3. Brandenburger Stadtmeisterschaften:
12./13. 09. 1992 beim ESV Kirchmöser

Süd-Brandenburg

Die Saisonvorbereitungen 1992 sind im größeren der beiden Brandenburgischen Bezirke nahezu abgeschlossen. Bereits im Januar hatte der Vorsitzende Werner Leutert mit seinem Sportwart Werner Ludwig und dem Jugendwart Ben-Ulf Hohbein die Bezirksligen fertig eingeteilt. Bemerkenswert, daß in Klassen mit geringer Zahl an gemeldeten Mannschaften eine Hin- und Rückrunde gespielt wird, so bei den Damen der Bezirksoberliga und Bezirksliga und den Jungsenioren der Bezirksoberliga.
Die Senioren von Cottbus und Frankfurt/Oder sowie die Cottbuser Seniorinnen werden wegen fehlender Gegner im eigenen Bezirk im Bezirk Süd-Berlin eingegliedert. Bei den Jugendmannschaften fällt die Dominanz des TC Cottbus schon bei der Mannschaftsmeldung auf. Der Verein, der sich besonders um Nachwuchsförderung bemüht, hat drei Junioren-, zwei Juniorinnen- und fünf(!) Bambinimannschaften gemeldet. In den Bezirksklassen der Junioren und Juniorinnen wird, wie auch in der Bezirksklasse der Herren, mit Vierermannschaften gespielt.

Mit Erhard Wolf, dem Sportwart des TCC, hat der Bezirksvorstand einen Schiedsrichterobmann, der die Belange der Schiedsrichter in Süd-Brandenburg im Auge behält. Am 28./29. 03. 1992 führt die Schiedsrichtervereinigung des TVBB in Cottbus einen Ausbildungslehrgang zum Bezirksschiedsrichter (B-Lizenz) durch.

Termine in Süd-Brandenburg

Treffen der Vereinsvorsitzenden
des Bezirks am 04. 04. 1992, 10 Uhr in Cottbus

Bezirksmeisterschaften 1992:
Damen und Herren:
19. bis 21. 06. 1992 in Spremberg
Jugend: 12. bis 14. 06. 1992 in Cottbus
Senioren: 12. bis 13. 09. 1992 in Finsterwalde

Abnahme des Sportabzeichens in Cottbus

Im Anschluß an Ausführungen zum Thema „Breitensport im DTB" organisierte Frau Schoenwälder gemeinsam mit Herrn Lingner vom TVBB mit allen Vereinsvertretern die Abnahme des Tennis-Sportabzeichens.

Die Teilnehmer aus Frankfurt/Oder, Eisenhüttenstadt, Cottbus, Spremberg, Großräschen, Elsterwerda, Dahme und Jüterbog waren begeistert bei der Sache. Mit Grundschlägen, Flugbällen, Lobs, Aufschlägen und Schmetterbällen konnte jeder in 7 Einzelaufgaben seine technischen Fähigkeiten überprüfen und erhielt dafür die für seine Altersklasse vorgegebene Punktzahl. Daß der überwiegende Teil die Prüfung mit „Gold" ablegte, lag nicht zuletzt am guten Zuspiel durch die Prüfer. Es wurde eingeschätzt, daß derartige Veranstaltungen Anklang finden und im gleichen Rahmen wiederholt werden sollten.

Werner Ludwig

Michael Lingner (Zweiter von rechts) nahm bei seiner Vierergruppe das Sportabzeichen ab.

Grunewald gelang das „Meisterstück"

Spannender konnte die Entscheidung um die Meisterschaft nicht ausfallen. Bei Anpfiff der nachzuholenden Partie Grunewald TC – SCC I konnten sich neben diesen beiden Mannschaften auch noch die Zehlendorfer Wespen Hoffnung auf den Titel machen. (Entsprechend der TFB-Spielordnung zählt bei Punktgleichheit nicht das Torverhältnis, es kommt zu einem Entscheidungsspiel.)

Der Tabellenstand vor diesem (vor-) entscheidenden Spiel:

1. Zehlendorfer Wespen	13	10	2	1	22 : 4	43 : 13
2. Grunewald TC	12	10	1	1	21 : 3	34 : 12
3. SCC I	12	9	2	1	20 : 4	40 : 10

Die Grunewalder hatten es also in der Hand, sich mit einem Sieg über den SCC die Meisterschaft zu sichern. Bei einem Sieg der SCCer allerdings käme es zu einem Entscheidungsspiel SCC – Zehlendorfer Wespen, bei einem Unentschieden zu einem Entscheidungsspiel Grunewald TC – Zehlendorfer Wespen.

Spannung war also angesagt, als Jürgen Heidrich (SCC) die Partie vor einer erfreulichen Zahl von Zuschauern auf dem Hubertussportplatz anpfiff. In einer kampfbetonten Partie gingen die SCCer mit einer 1 : 0-Führung in die Kabine. Als sie nach 15 Minuten der zweiten Halbzeit gar das 2 : 0 erzielten, schien alles gelaufen.

In den Reihen der Zuschauer konnte sich Dieter Stempnierwsky von den Zehlendorfer Wespen schon Gedanken über die Mannschaftsaufstellung für das Entscheidungsspiel am nächsten Samstag machen.

Die Grunewalder Fan-Gemeinde konnte es nicht fassen, so kurz vor dem Ziel doch wieder abgefangen worden zu sein, wie im letzten Jahr, die Siegesfeier war doch bereits geplant.

Die Grunewalder auf dem Platz gaben sich keineswegs geschlagen, kämpften, hatten Chancen, aber (noch) kein Glück. Dann plötzlich doch der 1 : 2-Anschluß, 20 Minuten vor Schluß. Das „Fachpublikum" sah darin lediglich eine Resultatsverbesserung, glaubte nicht so recht an eine Wende . . . bis zu dem unnötigen Ballverlust des SCC-Torwarts an der Strafraumgrenze. Die Grunewalder setzten nach und es hieß 2 : 2. Grunewald war drin, der SCC draußen. Sieben Minuten Zeit verblieb beiden Teams. Ein einziges Tor für eine der beiden Mannschaften gäbe den Ausschlag. Die Zehlendorfer Wespen waren auch noch dabei, nur der Gegner hatte gewechselt.

Turbulente Szenen jetzt vor beiden Toren. Ein Lob dem Schiedsrichter, der auch in dieser Phase die Übersicht und Ruhe behielt.

Dann aber doch, vier Minuten vor Schluß glückte den Grunewaldern das Siegestor.

Grunewald TC heißt der Fußballmeister der Saison 1991/92.

Riesenfreude bei den Südberlinern, verständliche Enttäuschung bei den SCCern. Die Planung des Wespen-Coaches fiel zusammen.

Zum ersten Mal wurden die Grunewalder

Berliner Meister
Tennis-Fußballrunde 1991/92
Grunewald TC

Alle drei Mannschaften, mit Abstrichen auch der Vorjahressieger Blau-Weiß, sind von der Spielstärke als gleichwertig anzusehen. Erfreulich in der Liga war neben den Zehlendorfer Wespen auch das Abschneiden des zweiten Aufsteigers Weiß-Rot Neukölln. Noch vor zwei Jahren Berliner Meister, konnten die BHCer den Abstieg nicht verhindern. Zusammen mit TiB spielen sie im nächsten Jahr in der 1. Klasse.

Sieger der 1. Klasse wurde der BSchC, der zusammen mit Lichterfelde 77 in die Liga aufsteigt.

Auf Anhieb Sieger der 2. Klasse wurde der LTTC Rot-Weiß, der nach langer Pause wieder an der TFB teilnahm. Zum ersten Mal begrüßten wir auch einen Verein aus dem neuen Teil Berlins, die Berliner Brauereien. Ihnen gelang ebenso der direkte Aufstieg in die 1. Klasse.

Für die Zusammenarbeit darf ich allen Mannschaftsführern danken, wie auch dem Leiter der 1. Klasse, Jürgen Kohtz (SC Brandenburg), und der 2. Klasse, Klaus-Jürgen Francke (SCC).

In der Hoffnung auf eine rege Teilnahme auch in der nächsten Fußballsaison (Beginn jeweils Sept./Okt.) wünsche ich allen Spielern eine erfolgreiche Tennissaison.

Michael Kozak

HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (030) 4918051 · FAX 4915219
PETTENKOFERSTR. 4C · 1035 BERLIN · ☎ (0372) 5893486

FUSSBALL

1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8813604

Liga

Tabellenstand:					Tore	Punkte
1. Grunewald TC	13	11	1	1	37:14	23: 3
2. Zehlendorfer Wespen	13	10	2	1	43:13	22: 4
3. SCC I	13	9	2	2	42:13	20: 6
4. TC Blau-Weiß	13	8	1	4	49:24	17: 9
5. W.-R. Neukölln	13	6	3	4	27:26	15:11
6. ASC/Sutos	13	6	2	5	28:39	14:12
7. Dahlemer TC	13	5	3	5	35:29	13:13
8. BSV 92/BSC	13	5	3	5	22:22	13:13
9. W. Bären Wannsee I	13	4	3	6	30:33	11:15
10. Känguruhs	13	4	3	6	27:47	11:15
11. Hermsdorfer SC	13	4	2	7	24:26	10:16
12. Berliner Bären	13	3	1	9	37:42	7:19
13. BHC +	13	1	2	10	17:47	4:22
14. TiB +	13	1	–	12	18:61	2:24

1. Klasse

Tabellenstand:					Tore	Punkte
1. Berliner Schlittschuh-Club*	12	8	4	–	56:14	20: 4
2. Lichterfelde 77*	12	8	3	1	39:20	19: 5
3. W.-G. Lichtenrade	12	8	2	2	34:14	18: 6
4. BSC Rehberge	12	7	1	4	45:35	15: 9
5. R.-G. Wedding	12	7	–	5	23:25	14:10
6. B.-G. Steglitz	12	6	1	5	29:21	13:11
7. G.-G. Tempelhof	11	6	–	5	38:26	12:10
8. G.-W. Lankwitz	12	5	1	6	36:28	11:13
9. Brandenburg/Te-Be	11	4	2	5	22:25	10:12
10. SV Reinickendorf	11	3	1	7	17:28	7:15
11. Blau-Weiß Britz	12	3	1	8	30:35	7:17
12. STK	12	3	–	9	37:60	6:18
13. W. Bären II +	11	–	–	11	8:81	0:22
14. Siemens TK B.-G. +	zurückgezogen					

* Aufsteiger
\+ Absteiger

T+L ROYAL **SERIE 7000** **BADEINRICHTUNG FÜR ANSPRUCHSVOLLE**

FRÜHER WAR DAS BAD OFT DER KLEINSTE UND UNSCHEINBARSTE RAUM EINES HAUSES, AN DEM DIE GÄSTE SCHNELL VORBEI GEFÜHRT WURDEN. UND FÜR SICH SELBST DIENTE DAS BAD LEDIGLICH ZUR REINIGUNG DES KÖRPERS.
IHR BAD IST MEHR.
DER AUSDRUCK VON LEBENSQUALITÄT. EIN BAD ZUM WOHL FÜHLEN, DAS IHREN LEBENSSTIL AUSDRÜCKT. SPIEGELSCHRÄNKE, LICHTSPIEGEL UND BADMÖBEL FÜR MENSCHEN, DIE EIN AUGE FÜR DAS BESONDERE UND EIN HERZ FÜR ZEITLOS KLASSISCHES DESIGN HABEN.

ATAILA
FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

CITY Exclusiv-Ausstellung:
Lietzenburger Str. 44-46 / Ecke Rankestr. · ☎ **213 80 83 / 84**

Neukölln: Saalestr. 5-6, am U- und S-Bahnhof Neukölln, Kundenparkplatz
☎ **685 20 05 / 06**

FUSSBALL

2. Klasse (Stand 20. 02. 92)

Tabellenstand	Tore	Punkte
1. LTTC Rot-Weiß *	35 : 11	18 : 2
2. Berl. Brauereien *	46 : 21	14 : 6
3. SCC II	22 : 28	11 : 11
4. Nikolassee	26 : 32	10 : 12
5. Lichterfelde	31 : 29	9 : 11
6. Gatow	32 : 39	6 : 12
7. Rudow	12 : 54	2 : 16

* Aufsteiger

Deutsches Olympiateam steht

Der Deutsche Tennis Bund hat das Aufgebot für die Olympischen Spiele in Barcelona bekanntgegeben. Bei den Herren sollen im Einzel Boris Becker (Leimen), Michael Stich (Elmshorn) und Carl-Uwe Steeb (Stuttgart) sowie das Doppel Bekker/Stich an den Start gehen, bei den Damen wird der DTB durch Steffi Graf (Brühl), Anke Huber (Karlsdorf) und Barbara Rittner (Leverkusen) im Einzel sowie dem Doppel Graf/Huber vertreten.

Andrea Glass siegt bei Orange Bowl

Großer Erfolg für Andrea Glass (Darmstadt) beim Orange Bowl, der inoffiziellen Weltmeisterschaft der Juniorinnen und Junioren, in Miami/Florida. Sie gewann den Wettbewerb in der Altersklasse II (bis 16 Jahre) durch einen 6 : 1, 7 : 5-Endspielsieg über die an Nummer zwei gesetzte Niederländerin Lara Bitter. Jeweils das Halbfinale erreichten bei den Juniorinnen AK III die Leimenerin Mirela Vladulescu sowie bei den Junioren AK II Hendrik Dreekmann und Rene Nicklisch (beide Halle, Westfalen).

Sechs Teams für World Team Cup stehen fest

Der Peugeot World Team Cup, die inoffizielle Mannschaftsweltmeisterschaft vom 18. bis 24. 05. im Düsseldorfer Rochusclub, weist wieder eine glanzvolle Besetzung auf. Es liegen gegenwärtig die Zusagen von Stefan Edberg (Schweden), Michael Stich (Elmshorn), Guy Forget (Frankreich), dem Spanier Emilio Sanchez sowie den Tschechoslowaken Petr Korda und Karel Novacek vor. Bereits qualifiziert haben sich Deutschland, die USA, Schweden, die CSFR, Spanien, die GUS und Frankreich.

Seles und Courier gewinnen Australian Open

Beim ersten Grand-Slam-Turnier des Jahres 1992 sicherte sich bei den Damen die Jugoslawin Monica Seles den Titel. Im Finale bezwang die Weltranglistenerste Mary Joe Fernandez (USA) sicher mit 6 : 2, 6 : 3. Bei den Herren schlug der Amerikaner Jim Courier im Endspiel den Schweden Stefan Edberg mit 6 : 3, 3 : 6, 6 : 4, 6 : 2 und gewann damit nach Paris 1991 zum zweiten Mal ein Grand-Slam-Turnier.

Weitere Resultate:
Damen-Doppel: Sukova/Sanchez-Vicario (CSFR/Spanien) – M. J. Fernandez/Garrison (USA) 6 : 4, 7 : 6.

Herren-Doppel: Woodforde/Woodbridge (Australien) – Jones/Leach (USA) 6 : 4, 6 : 3, 6 : 4.

DTB-Lehrordnung erschienen

Der Deutsche Tennis Bund hat die 4., völlig neu bearbeitete Auflage seiner Lehrordnung veröffentlicht. Der umfangreiche Ordner enthält drei Teile: die Rahmenrichtlinien für die Übungsleiter- und Trainerausbildung, ein Beiheft zu den allgemeinen Rahmenrichtlinien und allgemeine Hinweise zum Lehrwesen im DTB. Die Lehrordnung soll in erster Linie den Ausbildern in den DTB-Mitgliedsverbänden und der DTB-A-Trainer-Ausbildung zugute kommen. Aber auch für Funktionäre und Auszubildende ist die neue Lehrordnung ein wichtiges Nachschlagewerk.

Die Lehrordnung kostet komplett 36 DM, bei Abnahme von mehr als vier Exemplaren reduziert sich der Preis auf 31,20 DM plus Versandkosten.

Der Ordner ist zu beziehen bei der DTB-Geschäftsstelle, Sachbereich Lehrwesen, Hallerstraße 89, 2000 Hamburg 13.

Deutsches Davis-Cup-Team spielt gegen den Abstieg

Eine bittere 1 : 3-Niederlage gegen Brasilien mußte die deutsche Davis-Cup-Mannschaft zum Auftakt des diesjährigen Wettbewerbs in Rio hinnehmen. Zunächst rang Boris Becker nach Abwehr von sechs Matchbällen Luiz Mattar in fünf Sätzen nieder, anschließend unterlag Carl-Uwe Steeb gegen Jaime Oncins in vier Sätzen. Das Unheil nahm seinen Lauf, als das Doppel Becker/Eric Jelen den Brasilianern Cassio Motta/Fernando Roese sang- und klanglos mit 5 : 7, 3 : 6, 3 : 6 unterlag. Für die endgültige Entscheidung sorgte Oncins, der in einer dramatischen Partie und nach Abwehr eines Matchballs den für Becker eingesprungenen Berliner Markus Zoecke mit 1 : 6, 6 : 4, 7 : 6, 2 : 6 und 7 : 5 niederhielt.

Somit muß Deutschland nach fünf Jahren wieder um den Klassenerhalt kämpfen. Die Begegnungen für die Relegationsrunde vom 25. bis 27. 09. werden Anfang Mai vom Internationalen Tennis-Verband (ITF) ausgelost.

Die Ergebnisse der Weltgruppe:
Brasilien – Deutschland 3 : 1
Niederlande – Schweiz 1 : 4
Italien – Spanien 4 : 1
Jugoslawien – Australien 0 : 5
Frankreich – Großbritannien 5 : 0
CSFR – Belgien 5 : 0
USA – Argentinien 5 : 0
Kanada – Schweden 2 : 3

Die Paarungen des Viertelfinals (27. bis 29. 03.): Frankreich – Schweiz; Brasilien – Italien; Australien – Schweden; CSFR – USA.

Zurmühl und Rudzinski Deutsche Hallenmeister bei den Senioren

Birgid Zurmühl (Hagen) und Helmut Rudzinski (Königstein) heißen die neuen deutschen Hallen-Seniorenmeister. In Essen bezwang Zurmühl in der AK I der Seniorinnen ihre Clubkameradin Renate Hennes mit 6 : 0, 6 : 1 und Rudzinski schlug in der Herren-Konkurrenz Rolf Staguhn (Hemer) mit 6 : 4, 6 : 2.

Sportjournalisten-Taschenbuch 1992 erschienen

Vor kurzem ist das Sportjournalisten-Taschenbuch 1992 mit mehr als 4500 Adressen, Anschriften von nationalen und internationalen Sportverbänden sowie einer Übersicht über die wichtigsten Sportereignisse dieses Jahres erschienen. Herausgegeben hat diese Broschüre die Coca-Cola GmbH in Essen in Zusammenarbeit mit dem VDS.

Das Taschenbuch mit einem Umfang von rd. 550 Seiten kostet 40 DM und ist gegen Vorauskasse bei der Coca-Cola GmbH, Abt. Sportförderung, Max-Keith-Straße 66, 4300 Essen 1, zu beziehen.

Viel Neues beim Tenniscollege Detlef Koepke

Die Praxis der letzten Jahre hat das Trainerteam zum neuen Motto gemacht: „Mehr als nur Tennis".

Konditions- und Matchübungen haben im Tenniscollege-Programm einen festen Platz, ebenso wie das mentale Training, auf das Detlef Koepke seit Jahren besonderen Wert legt. Mit vielen Mentalübungen auf und außerhalb des Platzes werden die für das Tennis wichtigen Faktoren wie z. B. Konzentrationsfähigkeit, innere Ruhe und Geduld zu haben, trainiert. „Jeder Tennisspieler sollte auf einem individuellen Weg lernen, sein Leistungspotential zu erkennen und auszuschöpfen", meint Campleiter Detlef Koepke. Die Wesendorfer Coaches wissen, daß mentale Stärke trainierbar ist.

„Feriencamp in Wesendorf", das heißt viel Abwechslung, nette Trainer und herzliche, inviduelle Betreuung, die auf die Stärken und Schwächen jedes Einzelnen eingeht. Die Motivation ist groß, wenn Trainer und Schüler sich über das Problem einig sind und gemeinsam intensiv daran arbeiten. Aber nach intensivem Tennistraining kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Schwimmen, Lagerfeuer, Kino und ein Grillabend stehen auf dem Programm.

In den kommenden Sommerferien werden zum normalen Campbetrieb einige „Specials" stattfinden: Vom 06. bis 10. Juli findet ein Vorbereitungstraining für den Volke-Cup (AK IV u. V) in Fallersleben statt. Auch während des Turniers wird eine Betreuung durch die Trainer erfolgen. Ebenso gibt es ab dem 29. Juni Vorbereitungs- und Betreuungsmöglichkeiten während der Nordserie der AK II und III (Osnabrück, Delmenhorst und Wolfsburg), die am 06. Juli beginnt.

Die Thematik des Lernens, insbesondere des Ganzheitlichen Lernens, beschäftigt uns beim Tennis ebenso wie in der Schule. Das Tenniscollege plant daher für den 27.

bis 31. Juli ein weiteres „Special", bei dem es um das Erarbeiten von individuellen Lernwegen in kleinen Gruppen geht. „Erfahrungsgemäß", meint Detlef Koepke „macht dann auch das Lernen in der Schule wieder mehr Spaß!"

Tenniscollege Detlef Koepke im Tenniszentrum Wesendorf, Mittelweg 13, 3180 Wolfsburg 12

10 Jahre Tennis-Ferien-Camp für Jugendliche an der Ostsee

In unmittelbarer Nähe der Ostsee, eingebunden in die landschaftlich sehr reizvolle „Probstei", liegt das „Camp" der Tennisschule Stutt. Tennisspieler aus der gesamten Bundesrepublik sowie aus dem Ausland nehmen jährlich in großer Anzahl das Tennisferienangebot wahr.

Die seit nunmehr 10 Jahren angebotenen Kurse für Jugendliche und Erwachsene sind auf die jeweilige Spielstärke der Teilnehmer abgestimmt, so daß sowohl Spitzen- als auch Hobby-Tennisspieler stets gefordert und gut betreut werden. Neben dem 4stündigen Trainingsprogramm stehen viele freizeitliche Aktivitäten, die von Trainern bzw. Sportlehrern durchgeführt werden.

Und das ist neu! Alle Tennisspieler können im „Tennis-Camp" untergebracht werden. Direkt an der Tennisanlage stehen 12 in das Bild der Natur integrierte Holzhäuser, die unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte erbaut wurden. Die Häuser sind mit vier Kojen, einer Küchenzeile, Dusche und WC, Sitzecke sowie Radio ausgestattet und strahlen eine gemütliche Atmosphäre aus.

Das Zusammenleben der jugendlichen Spieler im Camp sowie die durchgeführten sportlichen Aktionen fördern die Gemeinschaft der Jugendlichen untereinander, und Langeweile wird schnell klein geschrieben.

Außerhalb der Schulferien bietet die Tennisschule abwechslungsreiche und günstige Sportangebote für Schulklassen an.

Das „Camp" der Tennisschule Stutt.

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien der BRD statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt. Strandstraße 39–41, 2306 Schönberg, Tel.: 04344/2100. Telefax 04344/2079.

Die Idee des it-Clubs lebt !

Die in der Satzung selbst gestellte Aufgabe, den internationalen Turniersport in Berlin zu unterstützen, kann als Ziel weiter verfolgt werden.

Die von manchen nach der Beitragsverdoppelung befürchtete Austrittswelle blieb aus. Von den rund 500 Mitgliedern Ende 1991 unterstützen in diesem Jahr knapp 400 die idealistischen Ziele des it-Clubs, auch wenn die für das Herrenturnier im Herbst dieses Jahres zu erwartenden tatsächlichen Gegebenheiten Qualitäten eines echten großen Turniers noch nicht gerecht werden.

Idealisten lassen sich nicht entmutigen, auch wenn es Jahre dauert, bis man dem Ziel nahe kommt. Die Hauptstadt Deutschlands braucht großen Sport, sie braucht auch ein großes Herrenturnier. Wir müssen schließlich auch noch 10 Jahre warten, bis Berlin Regierungssitz wird.

Der it-Club hat überraschend viel Lob und Beifall bekommen, auch wenn seine Mittel und Möglichkeiten bescheiden sind, nicht zuletzt auch von Mitgliedern, die aus finanziellen Gründen austreten mußten, weil sie nicht das Geld haben, um 2 × 2 Wochenkarten zu bezahlen.

Mit großer Mehrheit wird von den Mitgliedern auch erkannt und anerkannt, daß der it-Club gegenüber dem Fiskus keine Chance auf Anerkennung der Gemeinnützigkeit hat, weil er Profisport unterstützt, und daß der it-Club gleichwohl zu Recht in seiner Satzung den Anspruch auf Gemeinnützigkeit erhebt, weil seine Mitglieder über die Wahrung des eigenen Vorteils hinaus auch etwas für Berlin tun.

Die Idee des it-Clubs lebt.

Der Vorstand
Jürgen Kemkes, Lutz Krüger, Michael Matthess, Theo Sindern

Jacek Niedzwiedzki

ehemaliger Davis-Cup-Spieler,
Federation-Cup-Trainer,
VDT-Mitglied
sucht ab April/Mai 1992
neuen Wirkungskreis
als Trainer und Spieler.

Zuschriften bitte an:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2-4
1000 Berlin 30

Riegro

Riediger & Grosskopf

INDUSTRIEPARK SPREENHAGEN
- 60 km südöstlich vom Zentrum Berlins an der Autobahn

PRODUKTIONS-, LAGERHALLEN u. GEWERBEGRUNDSTÜCKE
- zu vermieten, verpachten und verkaufen
- individuelle Gestaltungsmöglichkeiten

Alleinvertrieb:
ROMO Immobilien GmbH
Ebersstraße 58 · 1000 Berlin 62 · Tel. (030) 7845091 · Fax (030) 7845095

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Tennis ohne Boris ist wie Rakete ohne Treibstoff".
(Spruchband in der Frankfurter Festhalle beim ATP-Masters)

*

„Schlecht für den Tennissport, aber gut fürs Konto."
(Andre Agassi über den Münchner Grand-Slam-Cup)

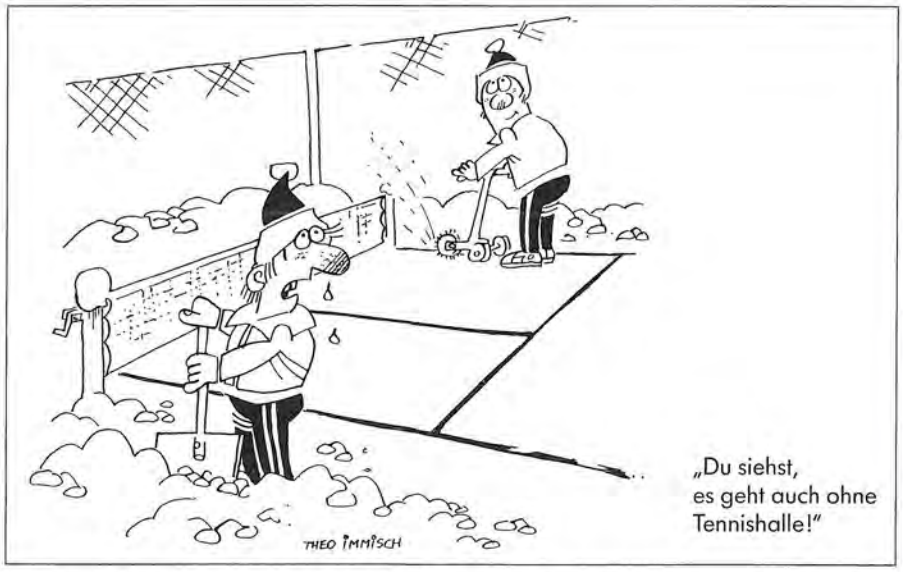
*

„Er raucht nicht, er trinkt nicht – ich wundere mich, wie er zu zwei Kindern gekommen ist."
(Ilie Nastase über Jimmy Connors)

*

„Hast du Erfolg, bist du der Held, verlierst du, bist du der Arsch der Nation."
(Wimbledonsieger Michael Stich)

*



„Du siehst, es geht auch ohne Tennishalle!"

„Solche Aufschläge wie die von Michael habe ich noch nie gesehen; schon deshalb, weil ich die meisten ohnehin nicht gesehen habe."
(Jimmy Connors nach seinem Sieg über Michael Stich in Memphis)

*

„Rund um die Uhr bin ich dieser Junge mit den berühmten blauen Augen, rund um die Uhr der Junge, der von den Leuten wie ein Maskottchen behandelt wird."
(Boris Becker)

„Mit 30 ist es bei allen Sportlern dasselbe. Sie sind am Ende. Für mich ist es der Beginn eines neuen Lebens."
(Yannick Noah im Hinblick auf seine Karriere als Popsänger)

*

„Manche Jungs auf der Tour benutzen Schläger mit einem um 30 bis 40 % größeren Durchmesser. Wenn du damit keinen Ball triffst, solltest du dir einen anderen Job suchen."
(Jimmy Connors)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 9 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, MAI, JUNI, JULI, AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (9 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- Name des Vereins/Vor- und Zuname _____
- Straße _____
- PLZ, Ort _____
- Datum _____ Unterschrift _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum _____ Unterschrift _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ○ per Überweisung ○ per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes _____
- Kontonummer _____ BLZ _____
- Datum _____ Unterschrift _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 1000 Berlin 30

GEMEINSAM VITAL IN DIE ZUKUNFT.

Sparen 55 plus

Sind Sie 55 Jahre oder älter?
Dann können Sie weitere Vorteile bei der ALLBANK genießen. Auf's "normale" Sparbuch erhalten Sie derzeit 5,5% Zinsen. Da können Sie sich Jahr für Jahr höhere Erträge gutschreiben lassen.

ALLGEMEINE PRIVATKUNDENBANK AG

ALLBANK

TOCHTERUNTERNEHMEN DER BERLINER BANK AG.

16 x in Berlin - z.B. in Charlottenburg, Wilmersdorfer Str.66a, Tel.3 29 06-222

WIR REDUZIEREN - SIE PROFITIEREN

DARAUF FAHREN SIE AB!

über 1000 m² Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
DER BERLINER **SPORTFACHMARKT** Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3, U-Bhf Ullsteinstr.

Die größte Sportartikelreduktion die es je in Berlin gab!

SKI-SPORT	*Ski LL-Anzüge nur 99.- nur 89.-	Ski LL-Schuhe adidas 39.- Ski LL-Stöcke 9.90	Klemmskistöcke nur 19.90	**KLEIDUNG** Piquehemden für Kinder nur 1.-	adidas Baumwoll-Sporthosen 5.-	Trilobalanzüge (Sportanzüge) nur 59.-	**SPORTSCHUHE**	Kinderwanderschuhe 29.-	Tennisschläger Graphit nur 49.- Sondermodell	*Squashschläger Graphit nur 59.-
*Fischerski Alpin 149.-	Alpin-Skiset Fischerski + Lookbindung 198.-	Alpin-Skischuhe 1.-		Kinderpullover nur 10.- Kinderwinterjacken 19.-	Jeans 19.- Jeans Kenny S. 39.-	Jeansröcke 14.90 Cordhosen adidas nur 49.-	Gymnastikschuhe Leinen 5.- Gymnastikschuhe Leder 7.50	**TENNIS** Sporttaschen ab 9.-	adidas Tennisröcke 9.90	*Badminton-Schläger 19.90
Eislaufschuhe Eishockeyschuhe Leder Kinder 34.90 Erwachsene 39.90	*LL-Skischuhe Salomon 30-38 44-48 39.- Kindergrößen 27-35 19.-	*Alpinski Atomic 777 RS nur 399.-	*Aditex Wander-Skijacke Fliesfutter nur 198.-	Kinder-Trainingsanzüge 9.90 Kinderlifthosen 9.90	*adidas Sweatshirt nur 39.-	*adidas Wintermäntel nur 99.- und 129.-	adidas Sportschuhe nur 29.90	*Tennisschläger Graphit nur 69.-	*Kinder-Tennisschläger 19.90	
*Alpin-Skischuhe Salomon 149.-	Skioveralls kleine Gr. 99.- Langlauf-Anzüge 59.-	Skihandschuhe Leder 19.90 Skimützen 5.-	Skateboard 34.90	adidas Kindertrainingsanzüge 19.90 adidas Kinderbadehosen 5.-	*adidas Bademantel nur 69.- adidas Regenjacken 39.90		adidas Fußballschuhe Uwe 19.-	Tennishosen und Hemden ab 9.-		Thermo-Schlafsäcke nur 59.-

TREKKINGDEPOT Trekking-Rucksäcke Hayler nur 99.-

SKI JOGGING · FREIZEIT · WANDERN **TENNIS**

Skiservice Berlins moderne Skiwerkstatt mit Microstrukturschliff Express Tennisbesaitung

Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr
Lng. Do bis 20.30 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr
Lng. Sa 9.00-18.00 Uhr

P MODE-CENTRUM Do ab 16.00 - 20.30 Uhr sowie Fr ab 12.00 Uhr und Sa sind 100 Parkplätze für Sie reserviert!

Die mit diesem Sternchen * gekennzeichneten Waren finden Sie auch in unserem Hauptgeschäft

SCHAFFERS SPORTSHOP AUSTRIA

Detmolder Str. 58 1000 Berlin 31 ☎ 853 35 99

VORSCHAU

Verbandsspiele

Am 01. 05. ist es wieder soweit. Die ersten Verbandsspiele gehen an diesem Tag über die Bühne. Wer gegen wen, wann und wo anzutreten hat, können Sie im umfangreichen Ansetzungsplan aller Klassen (außer Regionalliga Ost) in Heft 2 nachlesen.

Adressenverzeichnis

Wie gewohnt gehört zum Verbandsspielplan auch wieder das Adressenverzeichnis mit allen Vereinsadressen sowie den Adressen der Vorstandsmitglieder. Nachzulesen in der kommenden Nummer.

Regionalliga Ost

Wer zählt zu den Favoriten um den Titel des Regionalliga-Ost-Meisters? Wer hat sich verstärkt und welcher Club muß um den Klassenerhalt bangen? Mehr darüber in der nächsten Ausgabe.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33
Telefon (030) 8258319
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
1000 Berlin 30
Telefon (030) 2141335/36
Telefax (030) 2141113

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung und Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Michael Kozak, Dr. Beate Loddenkemper, Werner Ludwig, Frank Mertens, Julia Schramm, Theo Sindern

Fotos:
Bongarts sportpressephoto, Dieter Busse, Dr. Beate Loddenkemper, Werner Ludwig, Frank Mertens, Andreas Springer

Anzeigen:
matthess, kaufhold & partner gmbh

Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
1000 Berlin 33, Tel. (030) 8261629

Gestaltung:
Lars Wendlandt

Druck:
Westkreuz-Druckerei Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
1000 Berlin 49
Telefon (030) 7452047
Telefax (030) 7453066

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint neunmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 2 erscheint am 10. April 1992

FREDY LISKE

IHR TENNIS-SPEZIALIST IM NORDEN BERLINS

Laufend Sonderangebote

FREDYS TENNIS SHOP

SEESTRASSE 116 · 1000 BERLIN 65 · ☎ 4524004

TENNISBÄLLE DTB-OFFICIAL

- extra strapazierfähiger Durafelt Filz für gleichbleibende, optimale Qualität und hervorragende Spielbarkeit
- ®BAYGARD – die Revolution in der Tennisball-Technologie: Die einzigartige Silikon-Imprägnierung umhüllt schützend den Filz und vermindert erheblich die Nässe- und Schmutzaufnahme
- dadurch ideal geeignet für das Spiel auf Aschenplätzen
- der Ball bleibt länger haltbar und beim Spiel optimal sichtbar
- der Wilson-DTB-Official: speziell für den deutschen Markt entwickelter Qualitätsball

®BAYGARD läßt Bälle länger leben!

pflegeleicht und strapazierfähig durch ®BAYGARD

Wilson
MADE TO WIN

A 8909 E Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt
Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30

Das SPORTMODEUNTERHALTUNGS-TECHNIKKNEIPEN Erlebnis...

EUROPA-CENTER:
Shopping-Spaß von "A" bis "Z".
Ob Sie nun einen
kleinen Schaufensterbummel
machen möchten oder auf der
Suche nach etwas
ganz Bestimmten sind:
Im EUROPA-CENTER
sind Sie immer an der richtigen
Adresse: Das Angebot reicht von
"A" wie Armani bis
"Z" wie Zeitschriften.
Und das alles
ohne Parkplatzprobleme.
Lassen Sie sich überraschen...

EUROPA CENTER

Einfahrt Nürnberger Straße

BERLIN-BRANDENBURG

Tennis

NUMMER 2
APRIL 1992
JAHRGANG 2

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ VORSCHAU

Regionalliga Ost – wer macht das Rennen?

■ SONDERSEITEN

Alle Verbandsspiel-ansetzungen und Vereinsadressen

■ TURNIERSPORT

Nationaler und internationaler Turnierkalender

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

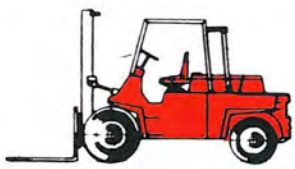
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

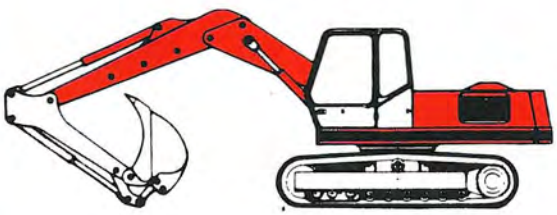
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

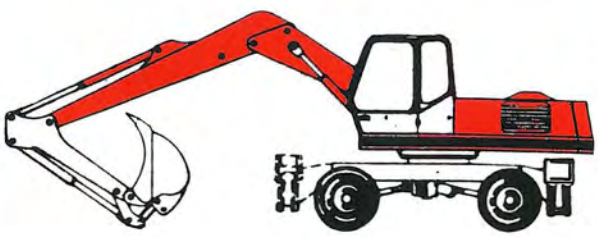
BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige







ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53-63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 332 40 44

INHALT

Vorschau Lufthansa-Cup	2
Vorschau Regionalliga-Ost	4–5
Endspiele Hallenwinterrunde	6–7
Lisa Fabian 90 Jahre	8
Norddeutsche Seniorenmeisterschaften	9
Norddeutsche Jungseniorenmeisterschaften	9
Deutsche Jugendmeisterschaften	10
Norddeutsche Jugendmeisterschaften	11
Steffi-Graf-Studio	12
Nationaler Turnierkalender	13
Internationaler Turnierkalender	14
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	14
Verbandsspielansetzungen	15–36
Adressenverzeichnis	37–50
TVBB intern	52–55
Recht & Regeln	56
Namen & Nachrichten	58
Vermischtes	60
it-Club	61
Fundgrube	62
Vorschau/Impressum	64

Liebe Tennisfreunde,

es ist traurig, aber wahr. Nachdem die Hauptstadt bereits in Sachen Fußball gegenwärtig nur die Rolle eines Zaungastes spielt, findet auch im Tennis das Bundesligageschehen in diesem Jahr ohne Berliner Beteiligung statt. Weder bei den Herren noch in der neugeschaffenen Damen-Bundesliga mischt ein Verein aus unserem Verbandsgebiet mit. Somit ist Berlin in den beiden in der Publikumsgunst am höchsten stehenden Sportarten nur noch zweitklassig. Ein Zustand, der einer Metropole, die sich um die Olympischen Spiele bewirbt, wahrlich nicht gut zu Gesicht steht. Doch es gibt zumindest im Tennis die Hoffnung, daß dieser trostlose Zustand nicht von langer Dauer ist und schon bald wieder Spitzensport an der Spree zu sehen sein wird. Zumindest will sich der Traditionsclub LTTC Rot-Weiß nicht einfach in sein Schicksal ergeben und in der Versenkung verschwinden. Die ersten Ansätze sind bereits erkennbar. So geht die Damenmannschaft gut verstärkt in die Regionalliga-Saison. Ob es zum Aufstieg reichen wird, läßt sich allerdings noch nicht sagen.

Auch im Herrenbereich werden Anstrengungen unternommen, um möglichst rasch wieder im Konzert der Großen mitzuspielen. Mit Markus Zoecke und Alexander Volkov konnten zwei absolute Weltklassespieler gehalten werden. Zudem ergreifen Clubdirektor Wensky und Ex-Daviscup-Spieler Pohmann die Initiative und versuchen über Spendeneinnahmen innerhalb des Clubs eine angemessene Summe, die der Verein allein nicht aufzubringen vermag, für die 1. Herrenmannschaft zusammenzubekommen.

Für Nachwuchsspieler stellt sich die höchste deutsche Spielklasse durchaus als gutes Sprungbrett für höhere Aufgaben dar. Zudem ist durch die immer ausgeglichenere Spielstärke innerhalb der mehrwöchigen Bundesligasaison eine harte Nagelprobe garantiert. Schon aus diesem Grund erscheint es wünschenswert, daß auch in Berlin wieder Topspieler wie Novacek, Cherkasov, Leconte, Steeb usw. unserem Nachwuchs hautnah vermitteln, was in der Spitze geleistet werden muß. Anschauungsunterricht „live" ist nun mal durch nichts Gleichwertiges ersetzbar. Außerdem wäre es sehr traurig, wenn ein Talent wie Markus Zoecke aufgrund der Zweitklassigkeit seines Clubs die Stadt verlassen würde. Deshalb bleibt zu hoffen, daß der LTTC Rot-Weiß, Grün-Weiß Nikolassee oder aber auch andere Clubs ihre Anstrengungen fortsetzen und bald wieder ein Verein des TVBB im deutschen Tennis-Oberhaus mitwirkt.

An dieser Stelle wünsche ich im übrigen allen Tennisfreunden einen guten Start in die Freiluftsaison.

Ihr

Michael Matthess

Titelfoto: Anke Huber (Karlsdorf, Weltrangliste Nummer 11), die sich Anfang Februar eine schwere Knöchelverletzung zuzog, will in Berlin wieder an die guten Leistungen, die sie vor ihrem Verletzungspech zeigte, anknüpfen.

Lufthansa-Cup:

Steffi Graf wieder dabei – Center Court muß zukünftig mehr Platz bieten

Jennifer Capriati zählt zum engsten Favoritenkreis.

Steffi Graf will ihren Titel in Berlin erfolgreich verteidigen.

Erneut erstklassig besetzt sind die „Internationalen Meisterschaften von Deutschland der Damen" vom 11. bis 17. 05. auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß. Feste Startzusagen liegen bereits von der Turniersiegerin von Key Biscayne Arantxa Sanchez-Vicario (Spanien) sowie von Mary Joe Fernandez (USA), Jana Novotna (ČSFR) und natürlich auch von Titelverteidigerin Steffi Graf (Brühl) vor. Und unmittelbar vor Redaktionsschluß wurde auch noch die Zusage von Jennifer Capriati (USA) bekannt, die in Key Biscayne die Weltranglistenerste Monica Seles ausschaltete.

Aus deutscher Sicht wird neben der letztjährigen Wimbledonsiegerin im Juniorinnen-Wettbewerb Barbara Rittner (Leverkusen) natürlich auch der Auftritt der lange verletzten Anke Huber aus Karlsdorf von großem Interesse sein. Turnierdirektor Eberhard Wensky wagt sogar die kühne Prognose: „Ein Finale Graf gegen Huber halte ich für durchaus sehr wahrscheinlich." Man wird sehen, ob die 17jährige Badenerin die mehrwöchige Pause gut überstanden hat.

Fest steht schon seit mehr als neun Monaten, daß der Center Court A mit seinen 4500 Plätzen restlos ausverkauft ist. Überhaupt macht den Verantwortlichen das Fassungsvermögen Kopfzerbrechen. Denn im Januar beschloß das „Women International Pro Tennis Council" (WIPTC), das höchste Gremium im Damen-Welttennis, daß Turniere in der Größenordnung des Lufthansa-Cups ab 1993 über ein Center Court mit einer Zuschauerkapazität von mindestens 7000 Plätzen verfügen müssen. Ein weiterer Beschluß besagt, daß die Veranstaltung beim LTTC Rot-Weiß bereits für 1993 und 1994 statt mit 550 000 $ mit 750 000 $ dotiert sein wird.

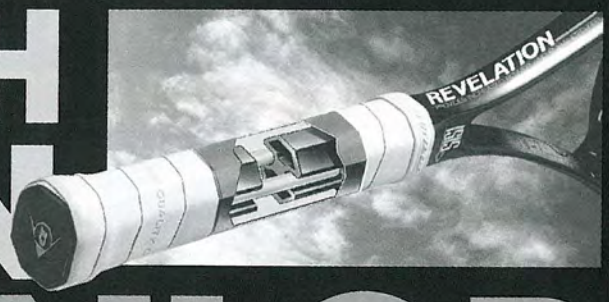
Die vordringlichste Aufgabe muß es nun sein, sich über eine Alternative zum bisherigen Center Court A Gedanken zu machen. Es sind auch bereits ernsthafte Gespräche im Gange, um das Center-Court-Angebot deutlich zu verbessern. So liegt der Vorschlag auf dem Tisch, einen ca. 10 000 Besuchern Platz bietenden Court auf dem Gelände der nahe liegenden Baumschule auf der anderen Seite der S-Bahn zu installieren. Pläne liegen schon in der Schublade, allerdings gibt es auch Widerstände von verschiedenen Seiten. So haben sich die Baustadträte von Wilmersdorf und Tiergarten gegen das Projekt ausgesprochen. Während eine Gärtnerei auf dem geplanten Gelände Im Jagen 57 dem Bezirk Wilmersdorf gehört, benutzt Tiergarten die angrenzende Baumschule für die Aufzucht von Pflanzen. Beide Stadträte machen geltend, daß neben rechtlichen auch ökologische, städtebauliche und sportpolitische Gründe gegen den geplanten Standort sprechen. So sei das Gelände im Flächennutzungsplan als Wald ausgewiesen. Demnach müsse zunächst der Plan geändert und gleichzeitig ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Außerdem sei noch mit aufschiebenden Klagen gegen das Projekt zu rechnen.

Es scheint jetzt schon festzustehen: das geplante Neubauprojekt wird es nicht leicht haben, schnell in die Tat umgesetzt zu werden. Ungeklärt ist außerdem das Thema „Nachnutzung", denn der LTTC Rot-Weiß ist dazu aus finanziellen Gründen nicht in der Lage. Sehr interessiert zeigt sich der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg, dessen Wunsch es ist, das vollkommen veraltete Landesleistungszentrum in der Auerbacher Straße durch ein wesentlich moderneres zu ersetzen. Nichtsdestotrotz basteln die Verantwortlichen des Traditionsvereins an der Hundekehle bereits an einer „Notlösung". Clubpräsident Wolfgang A. Hofer: „Es bestünde noch die Möglichkeit, unseren bisherigen Center Court auf der S-Bahn-Seite mit einer Zusatztribüne auszustatten." Hofer hofft aber, daß eine Vorentscheidung darüber, wie es weitergehen soll, innerhalb der nächsten zwei bis drei Monate fallen wird. Daß die „Internationalen von Deutschland" allerdings kurzfristig ernsthaft gefährdet sind, sieht Rot-Weiß-Direktor Eberhard Wensky nicht so eng: „Bis 1997 rechne ich trotz allem nicht mit unüberwindlichen Schwierigkeiten."

Michael Matthess

DIEM & PARTNER

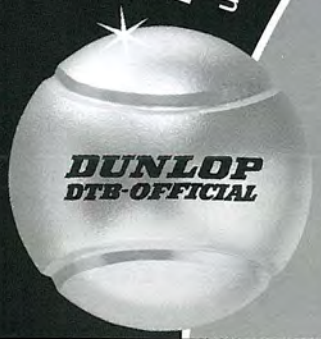
MACH DEN DUNLOP TENNIS TEST



Entdecken Sie das Geheimnis des DUNLOP Revelation™. Das patentierte IMPACT SHOCK ISOLATION SYSTEM ISIS™ macht ihn zu einer weltweit einmaligen Racket-Innovation. Sie erleben spürbar mehr Ballgefühl und Kontrolle in Ihrem Spiel. Der Revelation™ ist ein wahres Kraftpaket, das in idealer Weise ein Höchstmaß an Power und Ballgefühl kombiniert. Dieser Meinung sind übrigens auch so namhafte Tennis-zeitschriften wie Tennis Magazin oder Tennis Revue.
Sie müssen den Revelation™ einfach erleben.
Holen Sie sich Ihren Testschläger! Wo? Natürlich nur bei Ihrem DUNLOP Fachhändler!

FEEL THE DIFFERENCE

DUNLOP verlost 1 goldenen Tennisball im Wert von DM 20.000,-- und 200 Flaschen Jubiläumssekt!



Phantastisch! 200 Millionen Tennisbälle made in Germany

Seit 1923 werden in Hanau Tennisbälle produziert. Jetzt verließ der 200millionste Ball die Fabrik. Ein phantastisches Ereignis, auf das wir besonders stolz sind. Aus diesem Grunde verlosen wir unter allen Testern den goldenen Jubiläumsball.

Testkarten gibt es bei Ihrem DUNLOP Fachhändler oder bei DUNLOP GmbH in 6450 Hanau.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DUNLOP

Regionalliga-Ost:

Der LTTC Rot-Weiß bei Damen und Herren klarer Favorit

Zwei neue Gesichter in der Berliner Tennisszene (v. l.): Slobodan Vojinovic (TC Blau-Weiß) und Marc Joachim (LTTC Rot-Weiß).

Ab 01. 05. 1992 geht die Regionalliga-Ost in die zweite Saison. Die im Vorjahr erfolgreichen Teams von Grün-Weiß Nikolassee (Herren) und dem TC Blau-Weiß (Damen) werden es diesmal sehr schwer haben, ihre Titel zu verteidigen.

Absteiger Rot-Weiß bleibt zusammen

Bei den Herren hat Bundesliga-Absteiger LTTC Rot-Weiß den Schock schnell verdaut und kann fast genauso stark wie im Vorjahr in die Spielrunde gehen. Neben Volkov und Zoecke stehen noch Finnberg, Kristiansson und Florian Loddenkemper aus der Ex-Bundesligatruppe zur Verfügung. Außerdem verstärkt der Düsseldorfer Marc Joachim die Grunewalder, die auf den hinteren Positionen auf Nachwuchstalente wie Boelsen und Strauchmann setzen. Für Clubdirektor Eberhard Wensky ist der Regionalliga-Ost-Meistertitel Pflicht. „Danach streben wir natürlich den sofortigen Wiederaufstieg in die Bundesliga an", umreißt Wensky das Saisonziel. Die größten Hoffnungen auf den für die Halbfinalqualifikation berechtigenden zweiten Platz in Gruppe I können sich der SV Berliner Bären und die zweite Mannschaft des LTTC Rot-Weiß machen, die zwar durch den Fortgang von Johan Alven (zu den Berliner Bären) und Oliver Huth (zu Blau-Weiß) etwas geschwächt erscheint, aber dennoch den Nordberlinern einen harten Kampf um den Endrundenplatz liefern wird. Grün-Gold Tempelhof sollte einen sicheren Mittelplatz erreichen, während es für Aufsteiger TC Küchwald aus Chemnitz nur darum gehen kann, im Kampf gegen Leipzig und Dresden den Abstieg zu vermeiden.

Der Schwede Henrik Holm soll als neue Nummer 1 für Grün-Weiß Nikolassee punkten.

In der anderen Gruppe ist die erste Mannschaft von Grün-Weiß Nikolassee favorisiert, auch wenn nach dem verpaßten Aufstieg mit Vojtischek, Geyer und Stenlund gleich drei Leistungsträger dem Verein den Rücken gekehrt haben und der 1. Vorsitzende Dr. Dieter Rewicki etwas tiefstapelnd äußert: „Mit ein bißchen Glück sollte ein Endrundenplatz möglich sein." Mit dem recht regelmäßig zum Einsatz kommenden Neuzugang Henrik Holm aus Schweden sowie Torsten Park, Harald Theissen und Peter Zick haben die Nikolasseer gute Chancen auf den ersten Platz. Als härteste Gegner um einen der beiden Endrundenplätze gelten der TC Blau-Weiß sowie der Berliner Schlittschuhclub. Blau-Weiß-Clubdirektor Rupert Huber meint: „Ziel unserer Mannschaft ist einer der ersten beiden Gruppenplätze." Die aufgestiegene zweite Mannschaft von Grün-Weiß Nikolassee wird sich im Mittelfeld aufhalten, während für Orange-Weiß Friedrichshagen, Blau-Weiß Ahlbeck und Rot-Weiß Dessau der Klassenerhalt im Vordergrund steht.

Auf den ersten Blick erscheint es nicht ganz schlüssig, daß sowohl beide Rot-Weiß-Mannschaften als auch Nikolassee 1 und 2 jeweils in einer Gruppe spielen. Doch da beide Gruppen nach den Ranglistenplätzen der jeweils gemeldeten Spieler aufgeteilt wurden, kam diese etwas ungewöhnliche Zusammensetzung zustande. Zwar hätte der Verband auf Wunsch beider Vereine eine Neueinteilung vornehmen können, doch Nikolassee lehnte dies ab. „Zum einen finde ich einen internen Vergleich sehr interessant, zum anderen hätten wir durch eine Neueinteilung andere Mannschaften in den jeweiligen Gruppen benachteiligt, weil dann die Gruppenzusammensetzungen nicht strikt nach Spielstärke erfolgt wären", begründet Dr. Rewicki die Ablehnung seines Vereins.

Rot-Weiß-Damen haben sich verstärkt

Bei den Damen ist ebenfalls der LTTC Rot-Weiß klarer Favorit auf den Titel des Regionalliga-Ost-Meisters. Verstärkt durch die Münchnerin Christiane Hofmann (derzeit auf Rang 21 der deutschen Rangliste) sowie mit Katharina Duell, Lubomira Batcheva, Cornelia Grünes und Karin Dallwitz dürfte den Damen von der Hundekehle kaum eine andere Mannschaft das Wasser reichen können. Ob ein Aufstieg ins neugeschaffene Oberhaus möglich erscheint, beurteilt Rot-Weiß-

Natalija Vojinovic, die Schwester von Slobodan, verstärkt ebenfalls den TC Blau-Weiß.

Die wichtigsten Spielerwechsel:

HERREN

	alter Verein	neuer Verein
Johan Alven (Schweden)	LTTC Rot-Weiß	Berliner Bären
Oliver Huth	LTTC Rot-Weiß	TC Blau-Weiß
Christopher Blömecke	BSchC	TC Blau-Weiß
Julian Mall	GW Nikolassee	BTC Grün-Gold
Markus Nickel	BTC Gropiusstadt	LTTC Rot-Weiß
Sven Dargatz	TC SCC	TC Blau-Weiß

Neu in Berlin:
Marc Joachim (LTTC Rot-Weiß), Henrik Holm (GW Nikolassee), Slobodan Vojinovic (TC Blau-Weiß)

Nicht mehr in Berlin:
Paul Vojtischek, Christian Geyer, Ulf Stenlund, Frank Rieker, Lars Lampe

DAMEN

	alter Verein	neuer Verein
Christiane Stahl	TC SCC	LTTC Rot-Weiß
Christiane Konieczka	Lichtenrade	BTC Grün-Gold

Neu in Berlin:
Christiane Hofmann (LTTC Rot-Weiß), Natalija Vojinovic (TC Blau-Weiß)

Direktor Wensky eher skeptisch: „In der Bundesliga-Aufstiegsrunde gibt es zwei oder drei Mannschaften, die uns mindestens ebenbürtig sind. Es wird sehr schwer." In Gruppe I streiten voraussichtlich die Zehlendorfer Wespen und der BSV 92 um den zweiten Gruppenplatz, während der Grunewald TC und Aufsteiger SC Brandenburg im Mittelfeld zu erwarten sind. Für Aufsteiger Leipziger SC wird dagegen das Lokalderby gegen den LVB Leipzig der Wahrsager im Kampf um den Klassenerhalt sein.

In der anderen Gruppe muß man Titelverteidiger TC Blau-Weiß die größten Chancen auf den Gruppensieg einräumen. „Das Finale müßte drin sein", meint auch Clubdirektor Huber. Zu den schärfsten Rivalen zählen Grün-Weiß Nikolassee, der TC SCC sowie Weiß-Gelb Lichtenrade. Dagegen sollten Grün-Gold Tempelhof und der BTTC Grün-Weiß den Abstieg vermeiden können, dem dann Orange-Weiß Friedrichshagen zum Opfer fallen würde. Aber dies sind nur Spekulationen, die sich nach der Papierform errechnen. Letztendlich werden die Begegnungen ja zum Glück noch immer auf dem Platz entschieden.

Alles in allem läßt sich festhalten, daß die diesjährige Regionalliga-Saison voraussichtlich keine großen Überraschungen bringen wird. Gespannt sein darf man allerdings, wie sich die beiden Regionalliga-Ost-Meister im Kampf um den Bundesliga-Aufstieg schlagen werden. Außerdem bleibt zu hoffen, daß sich speziell die Mannschaften aus den neuen Bundesländern näher an die Spielstärke der ehemaligen West-Berliner Vereine heranarbeiten können und damit in der Regionalliga-Ost für ein ausgeglicheneres Niveau sorgen.

Michael Matthess

Winterrunde:

Damen und Herren des TC Blau-Weiß siegreich

Wie im Vorjahr sicherten sich die Herren des TC Blau-Weiß erneut den Titel des Verbands-Hallenmeisters. Im Endspiel gaben sie dem Berliner Schlittschuhclub mit 4 : 2 das Nachsehen. Dagegen konnten die Damen von Blau-Weiß Titelverteidiger Grün-Weiß Nikolassee ebenfalls durch einen 4 : 2-Finalsieg entthronen.

In der Herrenkonkurrenz stand es im Finale zwischen den Blau-Weißen und dem Berliner Schlittschuhclub nach den Einzeln 3 : 1 für die Grunewalder. Im Spitzeneinzel hatte Verbandsmeister Marc Patzke keine sonderlichen Probleme beim 6 : 4, 6 : 4-Sieg über Daniel Dudek. Auch Michael Brandt (6 : 2, 6 : 4 gegen Markovic) und Ivan Todorovic (7 : 6, 7 : 5 gegen Schwarzer) ließen sich nicht aufhalten. Einzig Oliver Hecht tanzte aus der Reihe und mußte Marcus Gudde einen klaren 6 : 1, 6 : 2-Sieg überlassen. Somit genügte dem Titelverteidiger in den abschließenden Doppeln bereits der Gewinn eines Satzes, der dann auch relativ bald unter Dach und Fach gebracht wurde. Sowohl Patzke/C. Loddenkemper als auch O. Hecht/Todorovic konnten den ersten Durchgang für sich entscheiden, anschließend verloren Patzke/Loddenkemper den zweiten Satz im Tie-Break, ehe sie dank des geschenkten dritten Satzes dann doch noch gegen Dudek/Gudde den Platz als Sieger verließen, während Hecht/Todorovic die nächsten beiden Sätze kampflos abgaben und somit dem BSchC zum zweiten Punkt verhalfen.

Tags zuvor bezwang Blau-Weiß den TC SCC sicher mit 4 : 2, wobei es nach den Einzeln bereits 4 : 0 stand und die Doppel nicht mehr gespielt wurden. Wesentlich knapper ging es in der Partie zwischen dem BSchC und Blau-Gold Steglitz zu, wo nach den Einzeln (2 : 2) noch alles offen war. Die entscheidenden Doppel sicherten sich anschließend die Charlottenburger durch Dreisatzerfolge. Auf den jeweils letzten Gruppenplätzen landeten der Grunewald TC sowie der Dahlemer TC. Da aber bereits ab der Saison 1992/93 eine Neustrukturierung der Hallenwinterrunde in Kraft treten könnte, ist die Auf- und Abstiegsregelung zur Zeit noch ungeklärt.

Die Herren des TC Blau-Weiß setzten sich im Endspiel sicher durch (v. l. n. r.): Oliver Hecht, Ivan Todorovic, Marc Patzke und Michael Brandt.

Noch wesentlich einseitiger verlief das Finale bei den Damen. Die in Bestbesetzung angetretenen Blau-Weißen hatten mit dem ersatzgeschwächten Titelverteidiger Grün-Weiß Nikolassee keinerlei Schwierigkeiten. Carolin Franzke gewann das Spitzeneinzel ungefährdet mit 6 : 0, 6 : 3 gegen Antje Lehmann und auch Christine Mallon sowie die Jugoslawin Natalija Vojinovic gewannen ihre Spiele glatt. Nur Susanne Schirmann gab beim 2 : 6, 6 : 0, 6 : 3 gegen Daniela Schiller einen Satz ab, dennoch stand der klare Gesamtsieg somit schon nach den Einzeln fest. Die Doppel gingen kampflos an die Nikolasseerinnen, so daß die Niederlage mit 2 : 4 zumindest der Papierform nach noch recht gnädig ausfiel. Nicht unerwähnt bleiben darf aber, daß Nikolassee weder auf Spitzenspielerin Olga Iwanova (spielte die russischen Meisterschaften mit) noch auf Anke Lerch (Urlaub) zurückgreifen konnte.

Im Halbfinale eine Woche zuvor wurden die Blau-Weißen wesentlich härter gefordert, denn gegen Weiß-Gelb Lichtenrade stand es nach den Einzeln 2 : 2, wobei im Spitzeneinzel Carolin Franzke die Bulgarin Elisabeth Nikolova knapp in drei Sätzen bezwang. Schließlich entschieden die Grunewalderinnen beide Doppel zum 4 : 2-Sieg für sich. Auch Nikolassee mußte mit Iwanova und Lerch beim 4 : 2 über den TC SCC lange um den Sieg bangen, denn auch in dieser Partie stand es nach den Einzeln noch 2 : 2 (Spitzeneinzel Iwanova-Schlemmel 6 : 2, 6 : 3) und erst die Doppel gaben den Ausschlag zugunsten des Titelverteidigers.

Gruppenletzte wurden der Berliner Schlittschuhclub sowie der TV TeBe. Auch hier gilt analog zu den Herren, daß Auf- oder Abstieg von einer geplanten neuen Klasseneinteilung für die kommende Saison abhängen.

Michael Matthess

Wir bringen die perfekte Spannung in Ihr Spiel !

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE SPORT SHOP GRAND PRIX ANDREAS HENSCHEL

Außerdem :
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

DAMEN/HERREN

Auch die Damen des TC Blau-Weiß feierten einen ungefährdeten Finalsieg (v. l. n. r.): Natalija Vojinovic, Carolin Franzke, Susanne Schirmann und Christine Mallon.

Armani Jeans
Best Company
Blue System by Jet Set
Gianni Bugli
Chevignon
Closed
Diesel
Joop Jeans
Levis

Lässige Mode für
anspruchsvolle Männer

liberty

Europa-Center Berlin, Telefon: 261 68 44
Steglitz, Schloßstr. 95, Telefon:793 28 56

Bertone
Bogie
Nik Boll
Hugo Boss
Cinque
Kenzo Strick
Otto Kern
René Lezard
Replay
Sciuso

DER CELICA
FASZINATION
FÜR VIER.

Unser individuelles Sportcoupé mit seinem innovativen Design bietet vier Personen viel Platz. Außerdem viel Spaß:

- 1,6-l-16-V-Motor mit
- 77 kW (105 PS) ■ US-Kat
- Servolenkung etc.

ab 32.250,–

ASL Auto-Service Lichtblau GmbH

★ Ostpreußendamm 139
1 Berlin 45, Tel. 7 73 40 06

★ Berlepschstraße 30
1 Berlin 37, Tel. 8 02 40 16

TOYOTA

Lisa Fabian feiert ihren 90. Geburtstag

Am 8. April wurde Lisa Fabian geb. Wellden, seit über 60 Jahren Mitglied des TC Blau-Weiß, 90 Jahre alt. Sie kann auf eine beeindruckende Tenniskarriere zurückblicken. Dabei kam die mehrfache Deutsche Seniorenmeisterin erst sehr spät zum Tennis. Mit 14 Jahren nahm sie das Tanzstudium an der Oper Hannover auf, und erst Anfang der 20er Jahre begann Lisa Fabian, das Racket zu schwingen. Ausgelöst wurde dieser Wechsel durch ihren Ehemann, dem sie 1923 von Hannover nach Berlin folgte. Er spielte nicht nur selber Tennis, sondern hatte auch einen privaten Tennisplatz am Haus, auf dem Frau Fabian ihre ersten „Gehversuche" unternahm. Kurz darauf trat sie in den Tennisclub „Gelb-Weiß" an der Kaiserallee ein und wechselte später zum TC Blau-Weiß.

1938 erreichte die damals 36jährige mit Platz 8 in der deutschen Rangliste ihre beste Plazierung. Nach dem Krieg holte sie sich eine Vielzahl von Titeln bei den Senioren. So gewann Lisa Fabian u. a.

1952, 1955 und 1956 den Einzeltitel bei den Deutschen Meisterschaften in Bad Neuenahr sowie 1956 und 1957 den Doppeltitel mit ihrer Partnerin Rduch. Insgesamt ging sie in Bad Neuenahr 25mal hintereinander an den Start. Bei den Berliner Seniorenmeisterschaften war Lisa Fabian 1957, 1958, 1959 und 1961 jeweils im Einzel erfolgreich.

Bis 1988 spielte die Blau-Weiße noch eifrig die Bälle über das Netz, doch dann brach sie sich zunächst den rechten Fuß und wurde wenig später von einem Auto angefahren – Diagnose Beckenbruch. Seitdem ist es vorbei mit ihrem geliebten Sport. Doch mittlerweile hat sich die geistig nach wie vor sehr rege Dame von dem Unfall erholt und konnte die vielen Glückwünsche bei guter Gesundheit in ihrer geräumigen Wohnung in Wilmersdorf in Empfang nehmen.

Richtigstellung:
Auf Seite 14 in Heft 1/1992 (Foto ganz oben) wurde fälschlicherweise Werner Rautenberg (links) zum Sieger der AK II. Richtig muß es heißen: Sieger Horst Stahlberg!

WAND & BODEN

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 113
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19
Oranienb
Prenzlau
Reinicken

Norddeutsche Seniorenmeisterschaften:

Ein Titel für Berlin-Brandenburg

Erfolgreichster Verband bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften vom 21. bis 23. 02. 1992 in Celle war Niedersachsen mit insgesamt fünf von acht Titeln. Der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg konnte einen Titel verbuchen, und zwar im Seniorinnen-Doppel der Altersklasse I durch Dr. Brigitte Hoffmann (Blau-Weiß) und Renate Labs (Gropiusstadt), die im Endspiel Monika Ohlendiek/Telsche Andree (beide Hamburg) mit 6 : 1, 7 : 6 das Nachsehen gaben.

Gut vertreten war der TVBB auch in der Seniorinnen-AK-I-Einzelkonkurrenz, wo in einem rein Berliner Halbfinale Sylvia Bauwens (Dahlemer TC) die Blau-Weiße Dr. Brigitte Hoffmann mit 7 : 6, 6 : 3 bezwang. Im Finale war dann jedoch die Hamburgerin Monika Ohlendiek, die den Titel bereits zum vierten Mal hintereinander gewann, die Bessere und schlug Sylvia Bauwens in zwei Sätzen (7 : 5, 6 : 3).

Die übrigen Titelträger:

Senioren AK I: Koudelka (Melle)
Senioren AK II: Mertins (Hamburg)
Seniorinnen AK II: Benthe (Hannover)
Senioren-Doppel AK I: Panse/Fröhlich (Niedersachsen/Hamburg)
Senioren/Doppel AK II: Hamm/Wunnenberg (Niedersachsen)
Seniorinnen-Doppel AK II: Benthe/Klockewitz (Niedersachsen)

TVBB-Jungsenioren bei „Norddeutschen" nicht im Vorderfeld

Bei den Norddeutschen Jungseniorenmeisterschaften Ende Februar in Hamburg konnten die Teilnehmer aus Berlin-Brandenburg keine vorderen Plätze belegen.

In der Damenkonkurrenz war nur die frischgebackene Hallenmeisterin Christiane Konieczka (Grün-Gold Tempelhof) am Start, die nach ihrem Erstrundensieg über Nicoline Neuner (Niedersachsen) in Runde zwei knapp mit 4 : 6, 6 : 4, 4 : 6 an Elfriede Grewsmühl (Neumünster) scheiterte. Den Titel sicherte sich die Hamburgerin Helga Lütten, die im Finale Kirsten Lange (ebenfalls Hamburg) knapp mit 2 : 6, 6 : 4, 6 : 4 bezwang.

Bei den Herren waren zwei Akteure des TVBB dabei, nämlich Hallenmeister Henk de Bruyn (Lichtenrade) und der SCCer Gabriel Monroy. Für beide kam nach leichten Erstrundensiegen ebenfalls in der 2. Runde das Aus. Während de Bruyn beim 2 : 6, 1 : 6 gegen Graeme Notman (Hamburg) ohne Chance war, lieferte Monroy dem für den TSV Plön spielenden Dänen Alan Rasmussen einen beherzten Kampf und unterlag denkbar knapp mit 7 : 6, 5 : 7, 4 : 6. Rasmussen erreichte schließlich das Finale, verlor dann aber gegen Zoltan Ilin (Bremen) mit 6 : 7 und 2 : 6.

macht alles...
WAND & BODEN®
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE
eninallee 181
*: Storkower Str. 107
Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, Tel.: W / 4 62 40 53
GEÖFFNET:
MO-FR 9.00-18.30
SA 8.30-14.00
LG SA 8.30-18.00
* LG DO BIS 20.30
P KUNDENPARKPLÄTZE

Deutsche Jugendmeisterschaften:

TVBB-Nachwuchs war ohne Chance

Keine Bäume rissen die Jugendlichen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg bei den Deutschen Jugendmeisterschaften vom 19. bis 22. 03. in Essen aus. In der Altersklasse I der Junioren war nur Sascha Lehmann (Lichtenrade) am Start, der bereits zum Auftakt Michael Eisfeld aus Kassel klar mit 2:6, 3:6 unterlag. Verzichten mußte Landestrainer Klaus Eberhard auf Verbandsmeister Andreas Strauchmann (LTTC Rot-Weiß), der aufgrund einer Schulterverletzung 3 Wochen lang nicht trainieren konnte und deshalb nicht aufgeboten wurde. Den Titel sicherte sich der Westfale Hendrik Dreekmann (Halle) durch einen klaren 6:0, 6:1-Sieg über Lars Burgsmüller (Dinslaken).

Bei den Mädchen lief es in der AK I etwas besser, auch wenn Christiane Stahl (LTTC Rot-Weiß) und Stefanie Gehrke (Lichtenrade) ebenfalls die erste Runde nicht überstanden. Stahl, die sich im Februar den Jugendverbandsmeistertitel sicherte, zeigte ein gutes Spiel gegen Jeannie Christian (Neu-Isenburg) und unterlag nach Vergabe von vier Matchbällen unglücklich mit 6:3, 6:7, 6:7. „Die Leistung von Christiane war aller Ehren wert", resümierte hinterher Landestrainer Eberhard zufrieden. Dagegen war die nicht gerade als Hallenspezialistin geltende Stefanie Gehrke beim 2:6, 3:6 gegen Karen Wipfler (Wiesloch) chancenlos. Das Finale gewann schließlich Andrea Glass (Darmstadt), die Kirstin Freye aus Herford sicher mit 6:1, 6:4 in Schach hielt.

In der Altersklasse II war weder bei den Mädchen noch bei den Jungen ein Akteur des TVBB vertreten. Zwar hätte von der Spielstärke her Markus Nickel (LTTC Rot-Weiß) dabeisein müssen, doch schwächte ihn eine Virusinfektion so sehr, daß Verbandstrainer Eberhard den 16jährigen doch nicht nach Essen mitnahm.

Deutsche Meister wurden bei den Junioren der Westfale Rene Nicklisch (Halle) und bei den Mädchen Heike Rusch (Ravensburg). Schließlich gelang es in der AK III doch wenigstens einem Teilnehmer des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, die erste Runde zu überstehen. Die Rede ist von David Hollmann (Blau-Weiß), der zum Auftakt Nico Weissner (Brinkum) mit 4:6, 6:0, 6:3 niederhielt, dann aber dem späteren Deutschen Meister Jens-Peter Wenner (Schiefbahn) mit 2:6, 2:6 unterlag. Dennoch war Eberhard mit dem Abschneiden von David nicht ganz zufrieden. „Er hätte durchaus noch besser spielen können. Da war mehr drin", meinte er. Der zum ersten Mal in dieser Altersklasse startende Timo Fleischfresser (Berliner Bären) war schon aufgrund seiner körperlichen Unterlegenheit auf verlorenem Posten und zog gegen Christian Hufnagel (Oberhausen) mit 1:6, 1:6 den kürzeren. Hier stand das Motto „Erfahrungen sammeln" im Vordergrund.

Die freudestrahlenden Deutschen Juniorenmeister der AK I: Hendrik Dreekmann (Halle/Westfalen) und Andrea Glass (Darmstadt).

Bei den Mädchen versuchte sich die 13jährige Stacy Eyth (Blau-Weiß), doch sie kam ebenfalls über Runde eins nicht hinaus und mußte sich Tina Plivelitsch (Herxheim) mit 2:6, 1:6 geschlagen geben. „Auch von Stacy habe ich eigentlich etwas mehr erwartet", so das Urteil von Klaus Eberhard. Titelträgerin wurde ohne Satzverlust die topgesetzte Syna Schmidle aus Neustadt/Baden. In den Doppeln konnte im übrigen kein einziger Spieler des TVBB in die zweite Runde einziehen.

Dennoch war das Fazit des Landestrainers nicht so vernichtend, wie es die Bilanz aussagt. „Insgesamt wurden die Erwartungen im großen und ganzen erfüllt. Viel mehr war einfach nicht drin."

Ob die Bilanz mit Andreas Strauchmann und Markus Nickel wesentlich besser ausgefallen wäre, bleibt reine Spekulation. In jedem Fall ist festzuhalten, daß auf nationaler Ebene die Trauben weiterhin sehr hoch hängen. Daran wird sich in absehbarer Zeit wohl nicht so schnell etwas ändern.

M. M.

EXKLUSIV-EINLADUNG ZUM GOLF

Exklusiv für „Tennis"-Leser und -Leserinnen: eine Einladung zum kostenlosen Golfspiel mit Trainer.
Lernen Sie einen faszinierenden Sport und eine herausragende Anlage kennen.
Auch wenn Sie noch nie einen Golfschläger in der Hand gehalten haben – Sie sind herzlich willkommen.

MÄRKISCHER GOLFCLUB POTSDAM e.V.
Kemnitz/Phöben

Telefonische Anmeldung bitte unter (030) 8913909 · Fax (030) 8918186 · Golfplatz (0161) 2321001

Norddeutsche Jugendmeisterschaften:

Kein vorderer Platz

Unter ferner liefen plazierten sich die Teilnehmer des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg bei den 1. Norddeutschen Jugendmeisterschaften der AK II und III in Buchholz (28. 02. bis 01. 03. 1992). Bei den Jungs in der Altersklasse II überstand Henning Hertel (Blau-Weiß) zwar die Vorrunde, kam dann aber in Runde eins gegen den späteren Turniersieger Alexander Nickel (Hildesheim) mit 1 : 6, 0 : 6 unter die Räder. Markus Nickel (LTTC Rot-Weiß) schied ebenfalls in der ersten Runde durch eine Dreisatzniederlage gegen Christian Hampe (Westfalen) aus.

In der Mädchenkonkurrenz mußte Davina Meyer (Blau-Weiß) in der ersten Runde über eine 0 : 6, 5 : 7-Niederlage gegen Ann-Kathrin Froh (Bendestorf) quittieren. Den Gesamtsieg sicherte sich die Kielerin Mirela Ivanceanu.

Nicht viel besser erging es der TVBB-Auswahl in der Altersklasse III. Bei den Junioren scheiterte Jaska Krüger (BSchC) bereits in der Vorrunde, und David Hollmann (Blau-Weiß) mußte in Runde eins gegen den späteren Finalisten Jan Burfeind (Uelzen) mit 3 : 6, 3 : 6 passen. Nur Christian Grünes (LTTC Rot-Weiß) überstand sein Auftaktmatch und kam somit ins Viertelfinale. Doch da war dann beim 4 : 6, 4 : 6 gegen Urs Kuckuk (Meppen) Endstation. Sieger wurde der Hamburger Kristoffer Hünecke.

Bei den Juniorinnen schließlich verloren Patricia Marcinkiewicz (LTTC Rot-Weiß) und Stacy Eyth (Blau-Weiß) ihre Erstrundenspiele, während Viola Klein (Wespen) durch ihren Auftaktsieg ins Viertelfinale kam, dann aber Manuela Amberg (Westfalen) mit 2 : 6, 1 : 6 unterlag. Titelträgerin wurde schließlich Christine Süs aus Visbeck.

Wie komme ich auf die Rangliste?

Der DTB in Hamburg erstellt zentral über ein Computerprogramm die folgenden Ranglisten im Jugendbereich:

1. Deutsche Jugendrangliste, die alle Ergebnisse des abgelaufenen Spieljahres berücksichtigt (01. 01. bis 31. 12.)
2. Bestenlisten für die Altersklassen I bis IV, jeweils zum 31. 03., 30. 06., 30. 09., 31. 12. eines jeden Jahres. Die Landesverbände, so auch der TVBB, erhalten die Bestenlisten ihres Verbandes zugeschickt.

Basis für **alle** Listen sind die Ergebnisse der jeweils **zurückliegenden 12 Monate.** Den Ranglisten werden für die Berechnung eines Ranglistenplatzes 12 gewertete Spiele zugrunde gelegt. Um diese ranglistenrelevanten Spiele erfassen zu können, gibt es die sogenannten EDV-Nummern für die Spieler. Diese werden auf Antrag der Verbände vom DTB vergeben.

Wichtig zu wissen:

- Eine EDV-Nummer ist nicht gleichzusetzen mit einem Ranglistenplatz.
- Ergebnisse werden nur gewertet und erfaßt, wenn der gegnerische Spieler auch eine EDV-Nummer hat.

Wie bekomme ich eine EDV-Nummer?

Es werden zur Vergabe einer EDV-Nummer hauptsächlich die Verbandsspiele und die in unserem Verbandsgebiet durchgeführten Turniere in Betracht gezogen. Für die Spieler, die durch Siege gegen Spieler mit EDV-Nummer auffallen bzw. für diejenigen, die in Turnieren unter die ersten 8 kommen, können dann EDV-Nummern beantragt werden.
Vereine können ebenfalls **spielstarke** Jugendliche schriftlich dem Verband melden, wenn diese die Absicht haben, an mehreren Turnieren – auch außerhalb unseres Verbandsgebietes – teilzunehmen. Über die Anträge entscheidet die Jugendkommission.

Wie komme ich auf die Verbandsrangliste?

In unserer Verbandsrangliste erscheinen nur die Spieler, die **mindestens acht gewertete** Spiele im Auswertungszeitraum vorweisen (natürlich können acht Niederlagen nicht zu einer positiven Einstufung führen). Da in unserem relativ kleinen Verbandsgebiet nur eine gewisse Anzahl von Turnieren stattfindet, ist es meistens notwendig, auch Turniere in anderen Verbänden zu spielen, um auf die Anzahl gewerteter Spiele zu kommen. Es ist darum sinnvoll, nur dann EDV-Nummern zu vergeben, wenn vorauszusehen ist, daß diese Spieler sich in die Rangliste spielen werden.

Steffi-Graf-Studio: 5000 Kinder wurden seit 1988 getestet

Zum fünften Male seit 1988 sichtete das Steffi-Graf-Studio talentierte Kinder, um dann in einigen Wochen mit rund 20 von ihnen eine neue, zweijährige intensive Tennisausbildung zu starten. „Seit 1988 haben wir fast 5000 Kinder gesichtet und rund 200 von ihnen dann ausgebildet. Der Erfolg gibt uns recht", berichtete Harald Elschenbroich als Ausbildungsleiter in einem Pressegespräch, „die von uns ausgebildeten Kinder sind in ihren Altersklassen im Berlin-Brandenburger Tennis-Verband fast ausnahmslos vorne."

Beim LTTC Rot-Weiß hatte man den Gedanken, sportliche Talente aus allen Bevölkerungsschichten für den Tennissport zu gewinnen. Die Sparkasse wurde als Sponsor gewonnen, heute setzt die LandesBank Berlin die Unterstützung fort. Steffi Graf gab gerne ihren Namen. Ausschreibungen wurden in allen Sparkassenfilialen ausgelegt, Kinder im Alter von sechs und sieben Jahren konnten sich melden und wurden ausnahmslos getestet. Jeweils rund 20 Kinder schafften jährlich den Sprung in die Fördergruppe. War es früher nur der West-Berliner Bereich, der erfaßt wurde, so wurde das Gebiet erst auf den östlichen Teil Berlins ausgeweitet und soll demnächst auch auf Teile des Landes Brandenburg ausgedehnt werden. Um die Wege möglichst kurz zu halten, wurde ein neuer Stützpunkt in Ostberlin eingerichtet, in dem die Herren Trettin und Rautenberg die Schulung vornehmen.

Wie werden die Talente aufgespürt ? „Wir haben die Auswahlmechanismen selbst entwickelt, da es auf diesem Gebiet leider sehr wenig Anleitungen auch vom Deutschen Tennis Bund gibt", erklärt Harald Elschenbroich. Am ersten Tag erfolgt die Sichtung nach Kriterien der allgemeinen Beweglichkeit. Die Bewertung erfolgt unterschiedlich nach Alter und Geschlecht. Am zweiten Tag dürfen die Übriggebliebenen dann ihre Geschicklichkeit mit dem Schläger unter Beweis stellen. „Wir haben hier keine Quotenregelung. Es ist aber leider so, daß sich viel mehr Jungen durchsetzen." Und eines ist den Testern ganz wichtig, kein Kind geht, auch wenn es nicht zum Kreis der Ausgewählten gehört, frustriert auf den Heimweg. Mit viel psychologischem Einfühlungsvermögen wird hier gearbeitet und begründet. Vorbildlich !

Trainiert wird dreimal die Woche nach dem Motto „Wer viel spielt, wird auch viel besser", so Elschenbroich.

Nach den zwei Jahren wird der Weg der Kinder von den Trainern des Steffi-Graf-Studios mit Interesse weiterverfolgt. Das Studio versucht, auch nach Abschluß der Ausbildung, die Jugendlichen an Vereine weiterzuvermitteln, die in der Nähe des Elternhauses sind, denn, wie sagte doch Harald Elschenbroich so schön und treffend: „Wer viel spielt, wird auch viel besser."

Jürgen Dechsling

Riegro

Riediger & Grosskopf

INDUSTRIEPARK SPREENHAGEN
- 60 km südöstlich vom Zentrum Berlins an der Autobahn

PRODUKTIONS-, LAGERHALLEN u. GEWERBEGRUNDSTÜCKE
- zu vermieten, verpachten und verkaufen
- individuelle Gestaltungsmöglichkeiten

Alleinvertrieb:
ROMO Immobilien GmbH
Ebersstraße 58 · 1000 Berlin 62 · Tel. (030) 7845091 · Fax (030) 7845095

TERMINE

Turniere in Deutschland 1992

27.4.–3.5.	BMW Open (Herren)	München
	Citizen Cup (Damen)	Hamburg
4.–10.5.	Panasonic German Open (Herren)	Hamburg
11.–17.5.	Lufthansa Cup (Damen)	Berlin
18.–24.5.	Peugeot ATP World Team Cup (Herren)	Düsseldorf
5.–8.6.	Deutsche Jugend-meisterschaften AK IV	
8.–14.6.	Europameisterschaften der Jungsenioren	Baden-Baden
11.–14.6.	Deutsche Jugend-meisterschaften AK III	Frankfurt/M.
15.–21.6.	Europameisterschaften der Seniorinnen und Senioren	Pörtschach (A)/ Baden-Baden
25.–28.6.	Deutsche Jugend-meisterschaften AK I und II	Saarbrücken
26.–28.6.	Große Meden-Spiele	Bayreuth
7.–12.7.	Deutsche Meisterschaften der Jungsenioren	Dormagen
	Internationale Deutsche Jugendmeisterschaften	Mönchengladbach
13.–19.7.	Federation-Cup (Damen)	Frankfurt/M.
	Mercedes-Cup (Herren)	Stuttgart
20.–26.7.	Jüngstenturnier AK IV	Detmold, Lage, Lemgo
22.7.–2.8.	Deutsche Senioren-meisterschaften	Bad Neuenahr
25.–26.7.	Nationale Deutsche Meisterschaften, Qualifikation (Damen/Herren)	Chemnitz
27.7.–2.8.	Jüngstenturnier AK III und IV	Brühl
1.–2.8.	Aufstiegsspiele Bundesliga (Damen)	
12.–23.8.	Internationale Seniorenmeisterschaften von Deutschland	Bad Wiessee
24.–30.8.	Nationale Deutsche Meister-schaften (Damen/Herren)	Dresden
29.–30.8.	Vorrunde Gr. Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	
	Vorrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften der Jungsenioren	
5.–6.9.	Vorrunde Nationaler Vereins-pokal Senioren AK II	
	Vorrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften der Seniorinnen/Senioren	
11.–13.9.	Große Poensgen-Spiele	
12.–13.9.	Große Franz-Helmis-Spiele	
	Große Schomburgk-Spiele	
	Gr. Walther-Rosenthal-Spiele	
	Vorrunde Nationaler Ver-bandspokal (Senioren AK II)	
	DTB-Jugendcup	
18.–20.9.	Endspiele Bundesliga (Herren)	
19.9.	Endspiele Deutsche Vereins-meisterschaften Jungsenioren, Senioren, Seniorinnen	
	Endrunde Nationaler Ver-bandspokal (Senioren AK II)	
19.–20.9.	Aufstiegsrunde Bundesliga (Herren)	
26.–27.9.	Endrunde Gr. Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	
28.9.–4.10.	Volkswagen Grand Prix (Damen)	Leipzig
12.–18.10.	Porsche Grand Prix (Damen)	Filderstadt
16.–22.11.	ATP Tour World Championships (Herren)	Frankfurt/M.

FREDY LISKE

IHR TENNIS-SPEZIALIST IM NORDEN BERLINS

Laufend Sonderangebote

FREDYS TENNIS SHOP

SEESTRASSE 116 · 1000 BERLIN 65

TERMINE

Internationaler Turnierkalender '92

20.–26.4.	Monte Carlo Open (Herren)	Monte Carlo
17.–24.5.	Weltmeisterschaften der Jungsenioren, Senioren und Seniorinnen	Palermo
25.5.–7.6.	French Open (Damen/Herren)	Paris
22.6.–5.7.	The All England Championships (Damen/Herren)	Wimbledon
30.6.–4.7.	Europa-Cup der Manschaftsmeister	
6.–12.7.	Swiss Open (Herren)	Gstaad
20.–26.7.	Austrian Open (Herren)	Kitzbühel
27.7.–9.8.	Olympiade (Damen/Herren)	Barcelona
31.8.–2.9.	U.S. Open Championships (Damen/Herren)	New York
28.9.–4.10.	Swiss Indoors (Herren)	Basel
5.–11.10.	BMW European Indoors (Damen)	Zürich
16.–22.11.	Virginia Slims Championships (Damen)	New York
23.–29.11.	ATP Tour World Doubles Final (Herren)	Johannesburg
30.11.–6.12.	Davis Cup Finale	

Turnierkalender '92 Berlin-Brandenburg

24.04.–26.04.	3. Ranglistenturnier des TVBB	BTTC Grün-Weiß
11.05.–17.05.	Internationale Damenmeisterschaften um den Lufthansa Cup	LTTC Rot-Weiß
04.06.–08.06.	Verbandsligameisterschaften (Herren)	TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
06.06.–08.06.	Verbandsligameisterschaften (Damen)	
12.06.–14.06.	Bezirks-Nachwuchsmeisterschaften Süd-Brandenburg	TC Cottbus
15.06.–21.06.	Verbandsmeisterschaften	Wespen
18.06.–24.06.	Jugendmeisterschaften (Regionale Vorturniere)	
19.06.–21.06.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg (Damen und Herren)	SG Einheit Spremberg
20.06.–21.06.	Jugendvorturnier Nord-Brandenburg AK III und IV	SV Wusterhausen
20.06.–21.06.	Jugendvorturnier Nord-Brandenburg AK I und II	Süd 05 Brandenburg
22.06.–28.06.	Verbands-Seniorenmeisterschaften	BSV 92
27.06.–28.06.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg (Damen und Herren)	PCK 90 Schwedt
29.06.–05.07.	Internationales Jugendturnier	ASC Spandau
29.06.–05.07.	Allgemeines Turnier	Friedrichshagen
01.07.–05.07.	Europapokal für Senioren Vereinsmannschaften	LTTC Rot-Weiß
06.07.–12.07.	Allgemeines Turnier	Grün-Gold
09.07.–12.07.	Walther-Rosenthal, Senioren-Einladungsturnier	GW Lankwitz
13.07.–19.07.	5. Berliner Bären Wilson Turnier	Berliner Bären
13.07.–19.07.	Fred-Perry-Cup (Senioren 50+)	LTTC Rot-Weiß
23.07.–26.07.	Jungsenioren-Turnier um den Dunlop-Cup	Berliner Schlittschuh-Club

DTB POOL
OFFIZIELLER PARTNER DES DEUTSCHEN TENNISBUNDES

Unsere Tennisexperten sind in der Tennis-Szene nicht ohne Grund ganz weit oben.

Serve und Volley, Stop und Lob faszinieren uns ebenso wie Sie. Diese Tennis-Begeisterung schlägt sich in unserer Arbeit nieder. Wir wissen, was der Spieler braucht, und der Investor haben will. Mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung, technisches Know-how und intensive Forschungsarbeit haben uns zu dem gemacht, was wir heute sind: Der Experte in allen Tennisfragen.
Von der Planung und Installation der Bodensysteme bis hin zur Einrichtung und Ausstattung der Anlagen mit Geräten und nützlichem Zubehör.
Nicht umsonst hat sich das Olympische Komitee für Balsam-Tennisprodukte entschieden.
Sprechen Sie mit uns – das Balsam-Kompaktprogramm wird Sie überzeugen.

OFFICIAL SUPPLIER TO THE OLYMPIC GAMES BARCELONA 1992

Balsam AG
Bisamweg 3, 4803 Steinhagen
Tel. (05204) 103-0, Fax (05204) 103-100

Termine der Verbandsspiele 1992

HINWEIS: Alle Ansetzungen und Adressen wurden vom TVBB übermittelt. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr. Vereine, die beim BTC Weiß-Gold (Nr. 13077) anzutreten haben, bitte mit dem dortigen Sportwart in Verbindung setzen, um den Austragungsort in Erfahrung zu bringen.

Herren

Herren Verbandsoberliga

Gruppe I

BTC Gropiusstadt,1
ASC Spandau,1
TC SCC,1
TC Lichtenrade,1
Blau-Gold Steglitz,1
Dahlemer TC,1

Gruppe II

NTC Die Känguruhs,1
BTTC Grün-Weiß,1
ZehlendorferWespen,1
SC Brandenburg,1
BSV 1892,1
BFC Preussen,1

Freitag, 1. Mai 1992

1.001 **09.00** Gropius,1 - ASC,1
1.002 **09.00** TC SCC,1 - Li'ra,1
1.003 **09.00** BGStegl.,1 - Dahlem,1
2.001 **09.00** NTC,1 - BTTC,1
2.002 **09.00** Wespen,1 - SCB,1
2.003 **09.00** BSV 92,1 - Preussen,1

Sonntag, 3. Mai 1992

1.004 **09.00** ASC,1 - TC SCC,1
1.005 **09.00** Li'ra,1 - BGStegl.,1
1.006 **09.00** Dahlem,1 - Gropius,1
2.004 **09.00** BTTC,1 - Wespen,1
2.005 **09.00** SCB,1 - BSV 92,1
2.006 **09.00** Preussen,1 - NTC,1

Sonntag, 10. Mai 1992

1.007 **09.00** BGStegl.,1 - ASC,1
1.008 **09.00** Gropius,1 - TC SCC,1
1.009 **09.00** Li'ra,1 - Dahlem,1
2.007 **09.00** BSV 92,1 - BTTC,1
2.008 **09.00** NTC,1 - Wespen,1
2.009 **09.00** SCB,1 - Preussen,1

Sonntag, 24. Mai 1992

1.010 **09.00** BGStegl.,1 - Gropius,1
1.011 **09.00** ASC,1 - Li'ra,1
1.012 **09.00** Dahlem,1 - TC SCC,1
2.010 **09.00** BSV 92,1 - NTC,1
2.011 **09.00** BTTC,1 - SCB,1
2.012 **09.00** Preussen,1 - Wespen,1

Sonntag, 31. Mai 1992

1.013 **09.00** TC SCC,1 - BGStegl.,1
1.014 **09.00** Li'ra,1 - Gropius,1
1.015 **09.00** ASC,1 - Dahlem,1
2.013 **09.00** Wespen,1 - BSV 92,1
2.014 **09.00** SCB,1 - NTC,1
2.015 **09.00** BTTC,1 - Preussen,1

Herren Verbandsliga I

Gruppe I

SV Bln. Bären,2
Grunewald TC,1
BSV 1892,2
SV Deutsche Bank,1
TSV Spandau 1860,1
Steglitzer TK 1913,1

Gruppe II

Grün-Weiß Lankwitz,1
Z 88,1
TC 1899 Blau-Weiß,2
SUTOS,1
TC Tiergarten,1
LTTC Rot-Weiß,3

Freitag, 1. Mai 1992

11.001 **09.00** Bln.Bären,2 - GTC,1
11.002 **09.00** BSV 92,2 - DBB,1
11.003 **09.00** TSV 1860,1 - STK,1
12.001 **09.00** GWLankw.,1 - Z 88,1
12.002 **09.00** TC1899 BW,2 - SUTOS,1
12.003 **09.00** TCTierg.,1 - LTTC,3

Sonntag, 3. Mai 1992

11.004 **09.00** GTC,1 - BSV 92,2
11.005 **09.00** STK,1 - Bln.Bären,2
11.006 **09.00** DBB,1 - TSV 1860,1
12.004 **09.00** Z 88,1 - TC1899 BW,2
12.005 **09.00** SUTOS,1 - TCTierg.,1
12.006 **09.00** LTTC,3 - GWLankw.,1

Sonntag, 10. Mai 1992

11.007 **09.00** TSV 1860,1 - GTC,1
11.008 **09.00** Bln.Bären,2 - BSV 92,2
11.009 **09.00** DBB,1 - STK,1
12.007 **09.00** TCTierg.,1 - Z 88,1
12.008 **09.00** GWLankw.,1 - TC1899 BW,2
12.009 **09.00** SUTOS,1 - LTTC,3

Sonntag, 24. Mai 1992

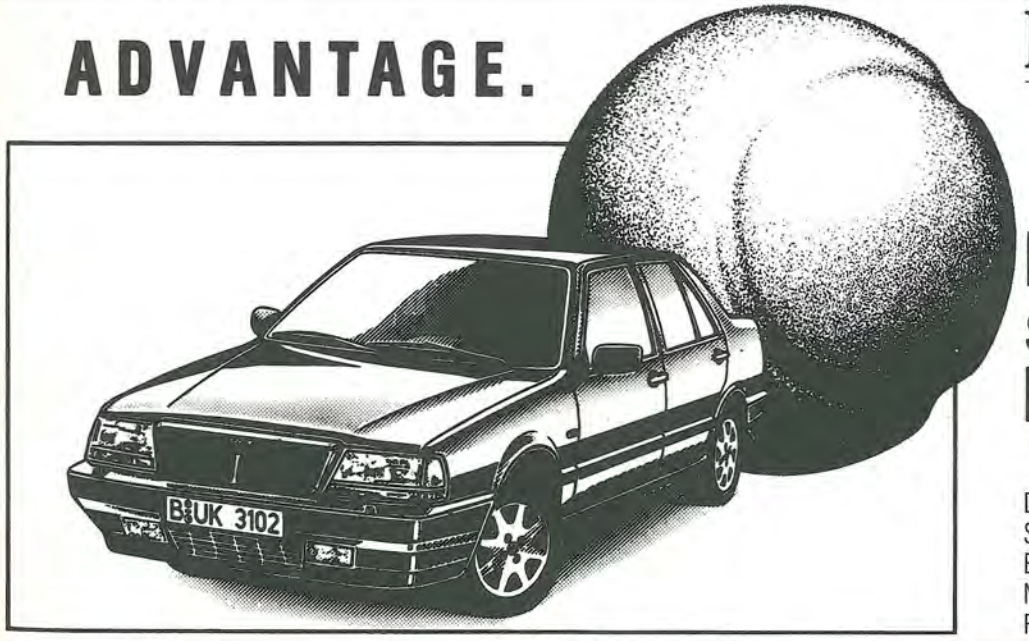
11.010 **09.00** TSV 1860,1 - Bln.Bären,2
11.011 **09.00** GTC,1 - DBB,1
11.012 **09.00** STK,1 - BSV 92,2
12.010 **09.00** TCTierg.,1 - GWLankw.,1
12.011 **09.00** Z 88,1 - SUTOS,1
12.012 **09.00** LTTC,3 - TC1899 BW,2

Sonntag, 31. Mai 1992

11.013 **09.00** BSV 92,2 - TSV 1860,1
11.014 **09.00** DBB,1 - Bln.Bären,2
11.015 **09.00** GTC,1 - STK,1
12.013 **09.00** TC1899 BW,2 - TCTierg.,1
12.014 **09.00** SUTOS,1 - GWLankw.,1
12.015 **09.00** Z 88,1 - LTTC,3

ADVANTAGE.

LANCIA



Ein starkes Doppel:

Der entscheidende Vorteil in Sachen Automarke heißt Lancia: Eine Nobelmarke mit Rang und Namen für außergewöhnliche Fahrfreude. Für echte Cracks.

Autohaus Thau & Berendt

Am Juliusturm 50 · 1000 Berlin 20
Tel. 3 34 40 57/59 · Fax 3 34 17 50

Herren Verbandsliga II

Gruppe I
Treptower Teufel,1
Rot.Friedrichsfde,1
TC Westend '59,1
TiB,1
Humboldt TC,1
SV Reinickendorf,1

Gruppe II
TV TeBe,1
Weiß-Rot Neukölln,1
Tennis Union G-W,1
ZehlendorferWespen,2
BTC 1904 Grün-Gold,2
Grün-Gold Pankow,1

Gruppe III
BTTC Grün-Weiß,2
Stahnsdorf/Kleinm.,1
SUTOS,2
OW Friedrichshagen,2
Berliner SportClub,1
ASC Spandau,2

Gruppe IV
Blau-Weiß Britz,1
TC Mariendorf,1
Tempelhofer TC,1
Hermsdorfer SC,1
Olympischer SC,1
PTC Rot-Weiß,1

Freitag, 1. Mai 1992
21.001 **09.00** TT-TC,1 - Rot.Flde,1
21.002 **09.00** Humboldt,1 - SVR,1
22.001 **09.00** TV TeBe,1 - WRNeuk.,1
22.002 **09.00** TU,1 - Wespen,2
22.003 **09.00** GG 04,2 - GG Pankow,1
23.001 **09.00** BSC,1 - ASC,2
23.002 **09.00** BTTC,2 - Stahnsdf,1
24.001 **09.00** B-W Britz,1 - Ma'dorf,1
24.002 **09.00** TTC,1 - HSC,1
24.003 **09.00** OSC,1 - PTC Rot-W,1

Sonntag, 3. Mai 1992
21.003 **09.00** SVR,1 - TT-TC,1
21.004 **09.00** Rot.Flde,1 - TCWestend,1
21.005 **09.00** TiB,1 - Humboldt,1
22.004 **09.00** WRNeuk.,1 - TU,1
22.005 **09.00** Wespen,2 - GG 04,2
22.006 **09.00** GG Pankow,1 - TV TeBe,1
23.003 **09.00** ASC,2 - BTTC,2
23.004 **09.00** Fr'hagen,2 - BSC,1
23.005 **15.00** Stahnsdf,1 - SUTOS,2
24.004 **09.00** Ma'dorf,1 - TTC,1
24.005 **09.00** HSC,1 - OSC,1
24.006 **09.00** PTC Rot-W,1 - B-W Britz,1

Sonntag, 10. Mai 1992
21.006 **09.00** TiB,1 - SVR,1
21.007 **09.00** Humboldt,1 - Rot.Flde,1
21.008 **09.00** TT-TC,1 - TCWestend,1
22.007 **09.00** GG 04,2 - WRNeuk.,1
22.008 **09.00** TV TeBe,1 - TU,1
22.009 **09.00** Wespen,2 - GG Pankow,1
23.006 **09.00** Fr'hagen,2 - ASC,2
23.007 **09.00** BTTC,2 - SUTOS,2
23.008 **09.00** BSC,1 - Stahnsdf,1
24.007 **09.00** OSC,1 - Ma'dorf,1
24.008 **09.00** B-W Britz,1 - TTC,1
24.009 **09.00** HSC,1 - PTC Rot-W,1

Sonntag, 24. Mai 1992
21.009 **09.00** Humboldt,1 - TT-TC,1
21.010 **09.00** Rot.Flde,1 - TiB,1
21.011 **09.00** SVR,1 - TCWestend,1
22.010 **09.00** GG Pankow,1 - TU,1
22.011 **09.00** GG 04,2 - TV TeBe,1
22.012 **09.00** WRNeuk.,1 - Wespen,2
23.009 **09.00** Stahnsdf,1 - Fr'hagen,2
23.010 **09.00** ASC,2 - SUTOS,2
23.011 **09.00** BSC,1 - BTTC,2
24.010 **09.00** OSC,1 - B-W Britz,1
24.011 **09.00** Ma'dorf,1 - HSC,1
24.012 **09.00** PTC Rot-W,1 - TTC,1

Donnerst., 28. Mai 1992
23.012 **09.00** SUTOS,2 - Fr'hagen,2

Sonntag, 31. Mai 1992
21.012 **09.00** TCWestend,1 - Humboldt,1
21.013 **09.00** TiB,1 - TT-TC,1
21.014 **09.00** Rot.Flde,1 - SVR,1
22.013 **09.00** WRNeuk.,1 - GG Pankow,1
22.014 **09.00** TU,1 - GG 04,2
22.015 **09.00** Wespen,2 - TV TeBe,1
23.013 **15.00** SUTOS,2 - BSC,1
23.014 **09.00** Fr'hagen,2 - BTTC,2
23.015 **09.00** Stahnsdf,1 - ASC,2
24.013 **09.00** TTC,1 - OSC,1
24.014 **09.00** HSC,1 - B-W Britz,1
24.015 **09.00** Ma'dorf,1 - PTC Rot-W,1

Sonntag, 14. Juni 1992
21.015 **09.00** TCWestend,1 - TiB,1

Herren Bezirksoberliga N-Brb

Gruppe I
Eberswalder TC,1
Neuruppiner TC,1
ESV Kirchmöser,2
ESV Kirchmöser,1
BSC Süd 05 Bbg,1
PCK 90 Schwedt,1
TV Rathenow,1
PCK 90 Schwedt,2

Freitag, 1. Mai 1992
131.001 **09.00** Süd 05,1 - PCK 90,1
131.002 **14.00** EberswdTC,1 - NeuruppTC,1
131.003 **09.00** Kirchmö.,2 - Kirchmö.,1
131.004 **09.00** PCK 90,2 - Rathenow,1

Sonntag, 3. Mai 1992
131.005 **09.00** NeuruppTC,1 - Kirchmö.,2
131.006 **09.00** Kirchmö.,1 - Süd 05,1
131.007 **09.00** Rathenow,1 - PCK 90,1
131.008 **09.00** PCK 90,2 - EberswdTC,1

Sonntag, 10. Mai 1992
131.009 **15.00** Rathenow,1 - NeuruppTC,1
131.010 **15.00** EberswdTC,1 - Kirchmö.,2
131.011 **09.00** PCK 90,1 - Kirchmö.,1
131.012 **09.00** PCK 90,2 - Süd 05,1

Samstag, 16. Mai 1992
131.013 **09.00** Kirchmö.,2 - Rathenow,1

Samstag, 23. Mai 1992
131.014 **09.00** PCK 90,1 - PCK 90,2

Sonntag, 24. Mai 1992
131.015 **09.00** Kirchmö.,1 - Rathenow,1
131.016 **09.00** NeuruppTC,1 - PCK 90,2
131.017 **09.00** Süd 05,1 - EberswdTC,1
131.018 **09.00** PCK 90,1 - Kirchmö.,2

Donnerst., 28. Mai 1992
131.019 **09.00** PCK 90,1 - EberswdTC,1
131.020 **09.00** Kirchmö.,1 - PCK 90,2
131.021 **09.00** Süd 05,1 - NeuruppTC,1

Samstag, 30. Mai 1992
131.022 **09.00** NeuruppTC,1 - Kirchmö.,1
131.023 **09.00** EberswdTC,1 - Rathenow,1
131.024 **09.00** Kirchmö.,2 - Süd 05,1

Sonntag, 31. Mai 1992
131.025 **09.00** PCK 90,2 - Kirchmö.,2
131.026 **09.00** Kirchmö.,1 - EberswdTC,1
131.027 **09.00** NeuruppTC,1 - PCK 90,1
131.028 **09.00** Rathenow,1 - Süd 05,1

Herren Bezirksoberliga I N-Bln

Gruppe I
Siemens TK Bl-G,1
Wasserfreunde '04,1
BSchC Berlin,2
TC Medizin Buch,1
TV Frohnau,1

Gruppe II
G-W-G Tegel,1
TSV Wedding 1862,1
Motor Hennigsdorf,1
TC SCC,2
Lichtenberger TC,1

Freitag, 1. Mai 1992
231.001 **09.00** BGSiemens,1 - WaF 04,1
231.002 **09.00** BSchC Bln,2 - Med.Buch,1
232.001 **09.00** GWGTegel,1 - TSV Wedd.,1
232.002 **09.00** MoHennig,1 - TC SCC,2

Sonntag, 3. Mai 1992
231.003 **09.00** WaF 04,1 - BSchC Bln,2
231.004 **09.00** Med.Buch,1 - Frohnau,1
232.003 **09.00** TSV Wedd.,1 - MoHennig,1
232.004 **09.00** TC SCC,2 - Li'berg,1

Sonntag, 10. Mai 1992
231.005 **09.00** Frohnau,1 - WaF 04,1
231.006 **09.00** BGSiemens,1 - BSchC Bln,2
232.005 **09.00** Li'berg,1 - TSV Wedd.,1
232.006 **09.00** GWGTegel,1 - MoHennig,1

Sonntag, 24. Mai 1992
231.007 **09.00** Frohnau,1 - BGSiemens,1
231.008 **09.00** WaF 04,1 - Med.Buch,1
232.007 **09.00** Li'berg,1 - GWGTegel,1
232.008 **09.00** TSV Wedd.,1 - TC SCC,2

Sonntag, 31. Mai 1992
231.009 **09.00** Med.Buch,1 - BGSiemens,1
231.010 **09.00** BSchC Bln,2 - Frohnau,1
232.009 **09.00** TC SCC,2 - GWGTegel,1
232.010 **09.00** MoHennig,1 - Li'berg,1

Herren Bezirksoberliga I S-Bln

Gruppe I
SV Bau-Union,1
Grunewald TC,3
Treptower Teufel,2
Berliner HC,1
TC Lichtenrade,2
Dahlemer TC,2

Gruppe II
BFC Preussen,2
LTTC Rot-Weiß,4
Blau-Gold Steglitz,2
Grunewald TC,2
BTC 1904 Grün-Gold,3

Freitag, 1. Mai 1992
331.001 **09.00** TT-TC,2 - BHC,1
331.002 **09.00** Li'ra,2 - Dahlem,2
331.003 **09.00** SV Bau,1 - GTC,3
332.001 **09.00** BGStegl.,2 - GTC,2
332.002 **09.00** Preussen,2 - LTTC,4

Sonntag, 3. Mai 1992
331.004 **09.00** Dahlem,2 - SV Bau,1
331.005 **09.00** BHC,1 - Li'ra,2
332.003 **15.00** GTC,2 - GG 04,3

Sonntag, 10. Mai 1992
331.006 **09.00** Li'ra,2 - GTC,3
331.007 **09.00** SV Bau,1 - TT-TC,2
331.008 **09.00** BHC,1 - Dahlem,2
332.004 **09.00** Preussen,2 - BGStegl.,2
332.005 **09.00** GG 04,3 - LTTC,4

Sonntag, 24. Mai 1992
331.009 **09.00** GTC,3 - BHC,1
331.010 **09.00** Dahlem,2 - TT-TC,2
332.006 **09.00** LTTC,4 - GTC,2
332.007 **09.00** GG 04,3 - Preussen,2

Donnerst., 28. Mai 1992
332.008 **09.00** LTTC,4 - BGStegl.,2

Sonntag, 31. Mai 1992
331.011 **09.00** BHC,1 - SV Bau,1
331.012 **09.00** TT-TC,2 - Li'ra,2
331.013 **09.00** GTC,3 - Dahlem,2
332.009 **09.00** GTC,2 - Preussen,2
332.010 **09.00** BGStegl.,2 - GG 04,3

Sonntag, 14. Juni 1992
331.014 **09.00** GTC,3 - TT-TC,2
331.015 **09.00** Li'ra,2 - SV Bau,1

Herren Bezirksoberliga S-Brb

Gruppe I
Lok Elsterwerda,1
Chem. Schwarzheide,1
Einheit Spremberg,1
TC Cottbus,1
ESV Frankfurt/Oder,1
TC Lauchhammer,1
ESV Frankfurt/Oder,2

Freitag, 1. Mai 1992
431.001 **09.00** Lok Elst,1 - Chem. SH,1
431.002 **09.00** Spremberg,1 - Cottbus,1
431.003 **09.00** ESV Ff/O,1 - TC Lauchh,1

Sonntag, 3. Mai 1992
431.004 **09.00** Chem. SH,1 - Spremberg,1
431.005 **15.00** Cottbus,1 - ESV Ff/O,1
431.006 **09.00** ESV Ff/O,2 - TC Lauchh,1

Sonntag, 10. Mai 1992
431.007 **09.00** ESV Ff/O,2 - Chem. SH,1
431.008 **09.00** Lok Elst,1 - Spremberg,1
431.009 **09.00** TC Lauchh,1 - Cottbus,1

Sonntag, 24. Mai 1992
431.010 **09.00** ESV Ff/O,1 - Lok Elst,1
431.011 **09.00** Cottbus,1 - ESV Ff/O,2
431.012 **09.00** TC Lauchh,1 - Spremberg,1

Donnerst., 28. Mai 1992
431.013 **09.00** ESV Ff/O,1 - Chem. SH,1
431.014 **09.00** Spremberg,1 - ESV Ff/O,2
431.015 **09.00** TC Lauchh,1 - Lok Elst,1

Samstag, 30. Mai 1992
431.016 **09.00** Chem. SH,1 - Cottbus,1
431.017 **09.00** Lok Elst,1 - ESV Ff/O,2
431.018 **15.00** Spremberg,1 - ESV Ff/O,1

Sonntag, 31. Mai 1992
431.019 **15.00** Cottbus,1 - Lok Elst,1
431.020 **09.00** Chem. SH,1 - TC Lauchh,1
431.021 **09.00** ESV Ff/O,2 - ESV Ff/O,1

Herren Bezirksoberliga II N-Bln

Gruppe I
Post Gatow,1
TV TeBe,2
TV Frohnau,2
BSC Rehberge,1
Grün-Gold Pankow,2
Bor.Friedrichsfde,1

Gruppe II
STC Carl-Diem-OS,1
BTC Rot-Gold,1
VfL Tegel,1
TC Schwarz-Gold,1
SC Brandenburg,2
Alemannia,1

Freitag, 1. Mai 1992
241.001 **09.00** PostGatow,1 - TV TeBe,2
242.001 **09.00** VfLTegel,1 - SG Berlin,1
242.002 **09.00** SCB,2 - Alemannia,1

Sonntag, 3. Mai 1992
241.002 **09.00** Borus'20,1 - PostGatow,1
241.003 **09.00** TV TeBe,2 - Frohnau,2
242.003 **09.00** SG Berlin,1 - SCB,2
242.004 **09.00** Rot-Gold,1 - VfLTegel,1
242.005 **09.00** Alemannia,1 - CDO,1

Sonntag, 10. Mai 1992
241.004 **09.00** PostGatow,1 - Frohnau,2
241.005 **09.00** BSCRehbge,1 - Borus'20,1
241.006 **09.00** GG Pankow,2 - TV TeBe,2
242.006 **09.00** SG Berlin,1 - Alemannia,1
242.007 **09.00** SCB,2 - Rot-Gold,1
242.008 **09.00** CDO,1 - VfLTegel,1

Sonntag, 24. Mai 1992
241.007 **09.00** Borus'20,1 - Frohnau,2
241.008 **09.00** GG Pankow,2 - PostGatow,1
241.009 **09.00** TV TeBe,2 - BSCRehbge,1
242.009 **09.00** SCB,2 - CDO,1
242.010 **09.00** Alemannia,1 - VfLTegel,1
242.011 **09.00** Rot-Gold,1 - SG Berlin,1

Donnerst., 28. Mai 1992
241.010 **09.00** Frohnau,2 - BSCRehbge,1
241.011 **09.00** GG Pankow,2 - Borus'20,1
242.012 **09.00** CDO,1 - Rot-Gold,1

Sonntag, 31. Mai 1992
241.012 **09.00** BSCRehbge,1 - PostGatow,1
241.013 **09.00** Frohnau,2 - GG Pankow,2
241.014 **09.00** TV TeBe,2 - Borus'20,1
242.013 **09.00** VfLTegel,1 - SCB,2
242.014 **09.00** SG Berlin,1 - CDO,1
242.015 **09.00** Rot-Gold,1 - Alemannia,1

Sonntag, 14. Juni 1992
241.015 **09.00** BSCRehbge,1 - GG Pankow,2

Herren Bezirksoberliga II S-Bln

Gruppe I
Weiß-Rot Neukölln,2
BTC Gropiusstadt,2
WeißeBären Wannsee,1
G-W Nikolassee,3
ESVLok Schöneweide,1
TC Lichtenrade,3

Gruppe II
PTC Rot-Weiß,2
Grün-Weiß Lankwitz,2
BSV 1892,3
NTC Die Känguruhs,2
BTC Weiß-Gold,1
TC Lichterfelde 77,1

Freitag, 1. Mai 1992
341.001 **09.00** Lok SW,1 - Li'ra,3
341.002 **09.00** WRNeuk.,2 - Gropius,2
341.003 **09.00** W.Bären,1 - GWNiko.,3
342.001 **15.00** BSV 92,3 - NTC,2
342.002 **09.00** WeißGold,1 - TL 77,1
342.003 **09.00** PTC Rot-W,2 - GWLankw.,2

Sonntag, 3. Mai 1992
341.004 **09.00** Gropius,2 - W.Bären,1
341.005 **09.00** Li'ra,3 - WRNeuk.,2
342.004 **09.00** TL 77,1 - PTC Rot-W,2
342.005 **09.00** NTC,2 - WeißGold,1
342.006 **09.00** GWLankw.,2 - BSV 92,3

Sonntag, 10. Mai 1992
341.006 **09.00** GWNiko.,3 - Li'ra,3
341.007 **09.00** WRNeuk.,2 - W.Bären,1
341.008 **09.00** Lok SW,1 - Gropius,2
342.007 **09.00** PTC Rot-W,2 - BSV 92,3
342.008 **09.00** WeißGold,1 - GWLankw.,2

Sonntag, 24. Mai 1992
341.009 **09.00** Lok SW,1 - WRNeuk.,2
341.010 **09.00** Gropius,2 - GWNiko.,3
341.011 **09.00** Li'ra,3 - W.Bären,1
342.009 **09.00** GWLankw.,2 - NTC,2
342.010 **09.00** WeißGold,1 - PTC Rot-W,2
342.011 **09.00** TL 77,1 - BSV 92,3

Donnerst., 28. Mai 1992
342.012 **09.00** BSV 92,3 - WeißGold,1
342.013 **09.00** NTC,2 - TL 77,1

Sonntag, 31. Mai 1992
341.012 **09.00** W.Bären,1 - Lok SW,1
341.013 **09.00** GWNiko.,3 - WRNeuk.,2
341.014 **09.00** Gropius,2 - Li'ra,3
342.014 **09.00** NTC,2 - PTC Rot-W,2
342.015 **09.00** GWLankw.,2 - TL 77,1

Sonntag, 14. Juni 1992
341.015 **09.00** GWNiko.,3 - Lok SW,1

Herren Bezirksliga N-Brb

Gruppe I
Neuruppiner TC,2
Eberswalder TC,2
TC Prenzlau,2
TC Prenzlau,1
BlauerAnker Kyritz,2
SV Wusterhausen,1

Gruppe II
TV Rathenow,2
BSC Süd 05 Bbg,2
BlauerAnker Kyritz,1
Chemie Premnitz,2
G-R Wittenberge,1
SV 1886 Rhinow,1

Gruppe III
BSV Havel 50,2
Chemie Premnitz,1
SV 1886 Rhinow,2
BSV Havel 50,1
Chemie Premnitz,3
BSC Süd 05 Bbg,3
ESV Kirchmöser,3

Freitag, 1. Mai 1992
151.001 **09.00** Prenzlau,2 - Prenzlau,1
151.002 **09.00** NeuruppTC,2 - EberswdTC,2
152.001 **09.00** Kyritz,1 - Premnitz,2
152.002 **09.00** Wittenb.,1 - Rhinow,1
152.003 **09.00** Rathenow,2 - Süd 05,2
153.001 **09.00** Rhinow,2 - Havel 50,1
153.002 **09.00** Premnitz,3 - Süd 05,3
153.003 **09.00** Havel 50,2 - Premnitz,1

Sonntag, 3. Mai 1992
151.003 **09.00** EberswdTC,2 - Prenzlau,2
151.004 **09.00** Prenzlau,1 - Kyritz,2
151.005 **09.00** Wusterhsn,1 - NeuruppTC,2
152.004 **09.00** Premnitz,2 - Wittenb.,1
152.005 **09.00** Rhinow,1 - Rathenow,2
152.006 **09.00** Süd 05,2 - Kyritz,1
153.004 **09.00** Havel 50,1 - Premnitz,3
153.005 **15.00** Kirchmö.,3 - Süd 05,3

Sonntag, 10. Mai 1992
151.006 **09.00** Kyritz,2 - EberswdTC,2
151.007 **09.00** NeuruppTC,2 - Prenzlau,2
151.008 **09.00** Prenzlau,1 - Wusterhsn,1
152.007 **09.00** Rathenow,2 - Kyritz,1
152.008 **09.00** Premnitz,2 - Rhinow,1
152.009 **09.00** Wittenb.,1 - Süd 05,2
153.006 **09.00** Kirchmö.,3 - Premnitz,1
153.007 **09.00** Havel 50,2 - Rhinow,2
153.008 **09.00** Süd 05,3 - Havel 50,1

Samstag, 16. Mai 1992
151.009 **09.00** EberswdTC,2 - Prenzlau,1
152.010 **09.00** Süd 05,2 - Premnitz,2
153.009 **09.00** Premnitz,1 - Rhinow,2
153.010 **09.00** Süd 05,3 - Havel 50,2

Sonntag, 24. Mai 1992
151.010 **09.00** Kyritz,2 - NeuruppTC,2
151.011 **09.00** Wusterhsn,1 - Prenzlau,2
152.011 **09.00** Rhinow,1 - Kyritz,1
152.012 **09.00** Wittenb.,1 - Rathenow,2
153.011 **09.00** Süd 05,3 - Rhinow,2
153.012 **09.00** Premnitz,3 - Havel 50,2
153.013 **09.00** Havel 50,1 - Kirchmö.,3

Donnerst., 28. Mai 1992
151.012 **09.00** Kyritz,2 - Wusterhsn,1
151.013 **09.00** Prenzlau,1 - NeuruppTC,2
153.014 **09.00** Premnitz,3 - Premnitz,1
153.015 **09.00** Rhinow,2 - Kirchmö.,3

Samstag, 30. Mai 1992
153.016 **09.00** Rhinow,2 - Premnitz,3
153.017 **15.00** Havel 50,2 - Kirchmö.,3
153.018 **09.00** Premnitz,1 - Havel 50,1

Sonntag, 31. Mai 1992
151.014 **09.00** EberswdTC,2 - Wusterhsn,1
151.015 **09.00** Prenzlau,2 - Kyritz,2
152.013 **09.00** Kyritz,1 - Wittenb.,1
152.014 **09.00** Süd 05,2 - Rhinow,1
153.019 **09.00** Havel 50,1 - Havel 50,2
153.020 **09.00** Premnitz,1 - Süd 05,3
153.021 **15.00** Kirchmö.,3 - Premnitz,3

Sonntag, 14. Juni 1992
152.015 **09.00** Premnitz,2 - Rathenow,2

Herren Bezirksliga I N-Bln

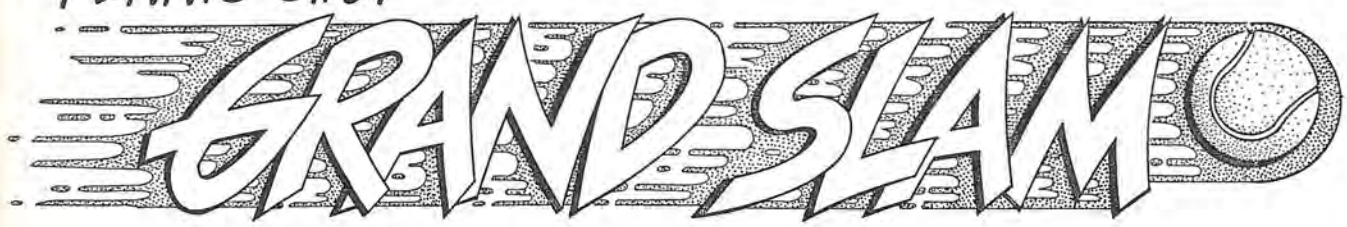
Gruppe I
BTC Rot-Gold,2
Wasserfreunde '04,2
TC Tiergarten,2
Tennis Union G-W,2
Berolina Biesdorf,1
Lichtenberger TC,2

Gruppe II
ITC Berlin,1
SV Friedrichstadt,1
BSC Rehberge,2
TV Frohnau,3
Hermsdorfer SC,2
BSchC Berlin,3

Gruppe III
TC Hohengatow,1
Siemens TK BI-G,2
TC Weißensee,1
Stahl Hennigsdorf,1
G-W Bergfelde,1
TC Westend '59,2

Gruppe IV
TSV Wedding 1862,2
Bergmann-Borsig,1
SV Reinickendorf,2
TC Berliner Bär,1
SV IHW Alex 78,1
SUTOS,3

TENNIS-SHOP



Buschkrugallee 54 · 1000 Berlin 47 (Britz) · Telefon 6 06 10 55
Inhaber: R. Hauf und M. Lingner

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament:	29,–
Prince Syn. Gut:	49,–
Technifibre 625 TGV:	69,–
Darmsaiten:	ab 69,–

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex
Prince
Kuebler
Yonex

Großes Sortiment an Testschlägern (Kostenlos probieren!)

Die neuen Kollektionen von NIKE und AUSTRALIAN sind eingetroffen!

Freitag, 1. Mai 1992

251.001 **09.00** Rot-Gold,2 - WaF 04,2
251.002 **09.00** TCTierg.,2 - TU,2
251.003 **09.00** Berolina,1 - Li'berg,2
252.001 **09.00** ITC,1 - F'Stadt,1
252.002 **09.00** BSCRehbge,2 - Frohnau,3
252.003 **15.00** HSC,2 - BSchC Bln,3
253.001 **09.00** Ho'gatow,1 - BGSiemens,2
253.002 **09.00** Weißensee,1 - StHennig,1
253.003 **09.00** Bergfelde,1 - TCWestend,2
254.001 **09.00** TSV Wedd.,2 - Be-Bo,1
254.002 **09.00** SVR,2 - TC BlnBär,1
254.003 **09.00** IHW Alex,1 - SUTOS,3

Sonntag, 3. Mai 1992

251.004 **09.00** WaF 04,2 - TCTierg.,2
251.005 **09.00** TU,2 - Berolina,1
251.006 **09.00** Li'berg,2 - Rot-Gold,2
252.004 **09.00** F'Stadt,1 - BSCRehbge,2
252.005 **09.00** Frohnau,3 - HSC,2
252.006 **09.00** BSchC Bln,3 - ITC,1
253.004 **09.00** BGSiemens,2 - Weißensee,1
253.005 **09.00** StHennig,1 - Bergfelde,1
253.006 **09.00** TCWestend,2 - Ho'gatow,1
254.004 **09.00** Be-Bo,1 - SVR,2
254.005 **09.00** TC BlnBär,1 - IHW Alex,1

Sonntag, 10. Mai 1992

251.007 **09.00** Berolina,1 - WaF 04,2
251.008 **09.00** Rot-Gold,2 - TCTierg.,2
251.009 **09.00** TU,2 - Li'berg,2
252.007 **09.00** HSC,2 - F'Stadt,1
252.008 **09.00** ITC,1 - BSCRehbge,2
252.009 **09.00** Frohnau,3 - BSchC Bln,3
253.007 **09.00** Ho'gatow,1 - Weißensee,1
253.008 **09.00** StHennig,1 - TCWestend,2
254.006 **09.00** IHW Alex,1 - Be-Bo,1
254.007 **09.00** TSV Wedd.,2 - SVR,2
254.008 **09.00** TC BlnBär,1 - SUTOS,3

Sonntag, 24. Mai 1992

251.010 **09.00** Berolina,1 - Rot-Gold,2
251.011 **09.00** Li'berg,2 - TCTierg.,2
252.010 **09.00** HSC,2 - ITC,1
252.011 **09.00** F'Stadt,1 - Frohnau,3
252.012 **09.00** BSchC Bln,3 - BSCRehbge,2
253.009 **09.00** Bergfelde,1 - Ho'gatow,1
253.010 **09.00** BGSiemens,2 - StHennig,1
253.011 **09.00** TCWestend,2 - Weißensee,1
254.009 **09.00** IHW Alex,1 - TSV Wedd.,2
254.010 **09.00** Be-Bo,1 - TC BlnBär,1
254.011 **09.00** SUTOS,3 - SVR,2

Donnerst., 28. Mai 1992

251.012 **09.00** WaF 04,2 - TU,2
253.012 **09.00** Bergfelde,1 - BGSiemens,2

Sonntag, 31. Mai 1992

251.013 **09.00** TCTierg.,2 - Berolina,1
251.014 **09.00** TU,2 - Rot-Gold,2
251.015 **09.00** WaF 04,2 - Li'berg,2
252.013 **09.00** BSCRehbge,2 - HSC,2
252.014 **09.00** Frohnau,3 - ITC,1
252.015 **09.00** F'Stadt,1 - BSchC Bln,3
253.013 **09.00** Weißensee,1 - Bergfelde,1
253.014 **09.00** StHennig,1 - Ho'gatow,1
253.015 **09.00** BGSiemens,2 - TCWestend,2
254.012 **09.00** SVR,2 - IHW Alex,1
254.013 **09.00** TC BlnBär,1 - TSV Wedd.,2
254.014 **09.00** Be-Bo,1 - SUTOS,3

Sonntag, 14. Juni 1992

254.015 **09.00** SUTOS,3 - TSV Wedd.,2

Herren Bezirksliga I S-Bln

Gruppe I

G-W Baumschulenweg,1
BSG BA Neukölln,1
G-W Nikolassee,4
BTC Weiß-Gold,2
Post Lankwitz,1
SV Senat,1

Gruppe II

TC Mariendorf,2
BSV 1892,4
BFC Preussen,3
Blau-Gold Steglitz,4
Dahlemer TC,3
Weissblau Allianz,2

Gruppe III

Uni SV Potsdam,
BSG Motor Wildau,1
TC Mahlow 57,1
Olympischer SC,2
OW Friedrichshagen,3
Blau-Gold Steglitz,3

Gruppe IV

OW Friedrichshagen,4
Z 88,2
Grün-Weiß Lankwitz,3
SV Deutsche Bank,2
TC 1899 Blau-Weiß,3
Köpenicker SC,1

Freitag, 1. Mai 1992

351.001 **09.00** GW BSW,1 - BANeuk.,1
351.002 **09.00** PostLankw,1 - SV Senat,1
352.001 **09.00** Ma'dorf,2 - BSV 92,4
352.002 **09.00** Preussen,3 - BGStegl.,4
352.003 **09.00** Dahlem,3 - Allianz,2
353.001 **09.00** Uni Potsd, - MoWildau,1
353.002 **09.00** Mahlow 57,1 - OSC,2
353.003 **09.00** Fr'hagen,3 - BGStegl.,3
354.001 **09.00** Fr'hagen,4 - Z 88,2
354.002 **09.00** GWLankw.,3 - DBB,2
354.003 **15.00** TC1899 BW,3 - Köpenick,1

Sonntag, 3. Mai 1992

351.003 **09.00** BANeuk.,1 - GWNiko.,4
351.004 **09.00** WeißGold,2 - PostLankw,1
351.005 **09.00** SV Senat,1 - GW BSW,1
352.004 **09.00** Preussen,3 - BSV 92,4
352.005 **09.00** BGStegl.,4 - Dahlem,3
352.006 **09.00** Allianz,2 - Ma'dorf,2
353.004 **09.00** MoWildau,1 - Mahlow 57,1
353.005 **09.00** OSC,2 - Fr'hagen,3
353.006 **09.00** BGStegl.,3 - Uni Potsd,
354.004 **09.00** Z 88,2 - GWLankw.,3
354.005 **09.00** DBB,2 - TC1899 BW,3
354.006 **09.00** Köpenick,1 - Fr'hagen,4

Sonntag, 10. Mai 1992

351.006 **09.00** GW BSW,1 - GWNiko.,4
351.007 **09.00** WeißGold,2 - SV Senat,1
352.007 **09.00** Dahlem,3 - BSV 92,4
352.008 **09.00** Ma'dorf,2 - Preussen,3
352.009 **09.00** BGStegl.,4 - Allianz,2
353.007 **09.00** Fr'hagen,3 - MoWildau,1
353.008 **09.00** Uni Potsd, - Mahlow 57,1
353.009 **09.00** OSC,2 - BGStegl.,3
354.007 **09.00** TC1899 BW,3 - Z 88,2
354.008 **15.00** Fr'hagen,4 - GWLankw.,3
354.009 **09.00** DBB,2 - Köpenick,1

Sonntag, 24. Mai 1992

351.008 **09.00** PostLankw,1 - GW BSW,1
351.009 **09.00** BANeuk.,1 - WeißGold,2
351.010 **09.00** SV Senat,1 - GWNiko.,4
352.010 **09.00** BSV 92,4 - BGStegl.,4
352.011 **09.00** Allianz,2 - Preussen,3
353.010 **09.00** Fr'hagen,3 - Uni Potsd,
353.011 **09.00** MoWildau,1 - OSC,2
353.012 **09.00** BGStegl.,3 - Mahlow 57,1
354.010 **09.00** TC1899 BW,3 - Fr'hagen,4
354.011 **09.00** Z 88,2 - DBB,2
354.012 **09.00** Köpenick,1 - GWLankw.,3

Donnerst., 28. Mai 1992

351.011 **09.00** GWNiko.,4 - WeißGold,2
351.012 **09.00** PostLankw,1 - BANeuk.,1
352.012 **09.00** BSV 92,4 - Allianz,2

Sonntag, 31. Mai 1992

351.013 **09.00** GWNiko.,4 - PostLankw,1
351.014 **09.00** WeißGold,2 - GW BSW,1
351.015 **09.00** BANeuk.,1 - SV Senat,1
352.013 **09.00** Preussen,3 - Dahlem,3
352.014 **09.00** BGStegl.,4 - Ma'dorf,2
353.013 **09.00** Mahlow 57,1 - Fr'hagen,3
353.014 **09.00** OSC,2 - Uni Potsd,
353.015 **09.00** MoWildau,1 - BGStegl.,3
354.013 **09.00** GWLankw.,3 - TC1899 BW,3
354.014 **09.00** DBB,2 - Fr'hagen,4
354.015 **09.00** Z 88,2 - Köpenick,1

Sonntag, 14. Juni 1992

352.015 **09.00** Dahlem,3 - Ma'dorf,2

Herren Bezirksliga S-Brb

Gruppe I

Einheit Spremberg,2
TC Bl-W Guben,1
Chem. Schwarzheide,2
Luckenwalder TC,1
Grün-Weiß Lübben,1
Rekord Großräschen,1
TC Cottbus,2
Herzberger TCGW,1

Freitag, 1. Mai 1992

451.001 **09.00** Spremberg,2 - BW Guben,1
451.002 **09.00** Chem. SH,2 - Luckenwde,1
451.003 **14.00** Lübben,1 - Rekord GR,1
451.004 **09.00** GW Herzbg,1 - Cottbus,2

Sonntag, 3. Mai 1992

451.005 **09.00** BW Guben,1 - Chem. SH,2
451.006 **09.00** Luckenwde,1 - Lübben,1
451.007 **15.00** Cottbus,2 - Rekord GR,1
451.008 **09.00** GW Herzbg,1 - Spremberg,2

Sonntag, 10. Mai 1992

451.009 **15.00** Cottbus,2 - BW Guben,1
451.010 **09.00** Spremberg,2 - Chem. SH,2
451.011 **14.00** Rekord GR,1 - Luckenwde,1
451.012 **09.00** GW Herzbg,1 - Lübben,1

Samstag, 16. Mai 1992

451.013 **09.00** BW Guben,1 - Rekord GR,1
451.014 **14.00** Chem. SH,2 - Lübben,1

Sonntag, 24. Mai 1992

451.015 **09.00** Lübben,1 - Spremberg,2
451.016 **09.00** Luckenwde,1 - Cottbus,2
451.017 **09.00** Rekord GR,1 - Chem. SH,2
451.018 **09.00** BW Guben,1 - GW Herzbg,1

Donnerst., 28. Mai 1992

451.019 **09.00** Lübben,1 - BW Guben,1
451.020 **09.00** Rekord GR,1 - Spremberg,2
451.021 **09.00** Chem. SH,2 - Cottbus,2
451.022 **14.00** Luckenwde,1 - GW Herzbg,1

Samstag, 30. Mai 1992

451.023 **09.00** Spremberg,2 - Cottbus,2
451.024 **09.00** BW Guben,1 - Luckenwde,1
451.025 **09.00** Rekord GR,1 - GW Herzbg,1

Sonntag, 31. Mai 1992

451.026 **15.00** Cottbus,2 - Lübben,1
451.027 **09.00** Luckenwde,1 - Spremberg,2
451.028 **09.00** GW Herzbg,1 - Chem. SH,2

Herren Bezirksklasse I N-Bln

Gruppe I

Wasserfreunde '04,3
BFC Südring 1935,1
Hermsdorfer SC,4
SV IHW Alex 78,2
Berl. Brauereien,3
Motor Hennigsdorf,2

Gruppe II

EintrachtMahlsdorf,1
SV Reinickendorf,3
Alemannia,3
TSG Break 90,1
TC Schwarz-Gold,2
BSC Rehberge,3

Gruppe III

TC Medizin Buch,2
TC Hohengatow,2
Berolina Biesdorf,2
TC Tiergarten,3
G-W Bergfelde,2
Eintracht/Südring,2

Gruppe IV

Bergmann-Borsig,2
BAT-Interessengr.,1
BSG der BfA,1
Polizei SV,1
VfL Tegel,3
TV Frohnau,4

Gruppe V

Spandauer HTC,1
TiB,3
TV TeBe,3
BSG der BfA,2
TC '84 Wedding,1
SC Brandenburg,3

Gruppe VI

Reinickendf.Füchse,1
TV Bettina v.Arnim,1
Siemens TK Bl-G,3
Bor.Friedrichsfde,2
Tennis Union G-W,3
SF Kladow,2

Gruppe VII

BSC Rehberge,4
Post Gatow,2
EintrachtMahlsdorf,2
VfB Hermsdorf,1
TC Oranienburg,1
Berl. Brauereien,2

Gruppe VIII

Strauß Strausberg,1
SC Siemensstadt,2
G-W-G Tegel,2
Berolina Biesdorf,3
Wasserfreunde '04,4
Hermsdorfer SC,3

Freitag, 1. Mai 1992

271.001 **09.00** WaF 04,3 - Südring,1
271.002 **09.00** HSC,4 - IHW Alex,2
271.003 **09.00** Brauerei,3 - MoHennig,2
272.001 **09.00** Alemannia,3 - Break 90,1
272.002 **09.00** SG Berlin,2 - BSCRehbge,3
273.001 **09.00** Med.Buch,2 - Ho'gatow,2
273.002 **15.00** Berolina,2 - TCTierg.,3
273.003 **15.00** Bergfelde,2 - E./Südrg.,2
274.001 **09.00** Be-Bo,2 - BAT,1
274.002 **09.00** BfA,1 - Polizei,1
274.003 **15.00** VfLTegel,3 - Frohnau,4
275.001 **09.00** SHTC,1 - TiB,3
275.002 **09.00** TV TeBe,3 - BfA,2
275.003 **09.00** TC84Wedd.,1 - SCB,3
276.001 **09.00** R. Füchse,1 - BvA,1
276.002 **09.00** BGSiemens,3 - Borus'20,2
277.001 **09.00** Oran'burg,1 - Brauerei,2
278.001 **09.00** Strauß,1 - SCS,2
278.002 **09.00** GWGTegel,2 - Berolina,3
278.003 **09.00** WaF 04,4 - HSC,3

Sonntag, 3. Mai 1992

271.004 **09.00** Südring,1 - HSC,4
271.005 **09.00** IHW Alex,2 - Brauerei,3
271.006 **09.00** MoHennig,2 - WaF 04,3
272.003 **09.00** Break 90,1 - SG Berlin,2
272.004 **09.00** BSCRehbge,3 - Mahlsdorf,1
273.004 **09.00** Ho'gatow,2 - Berolina,2
273.005 **09.00** TCTierg.,3 - Bergfelde,2
273.006 **09.00** E./Südrg.,2 - Med.Buch,2
274.004 **09.00** BAT,1 - BfA,1
274.005 **09.00** Polizei,1 - VfLTegel,3
275.004 **09.00** TiB,3 - TV TeBe,3
275.005 **09.00** BfA,2 - TC84Wedd.,1
275.006 **09.00** SCB,3 - SHTC,1
276.003 **09.00** BvA,1 - BGSiemens,3
276.004 **15.00** Borus'20,2 - TU,3
276.005 **09.00** SF Kladow,2 - R. Füchse,1
277.002 **09.00** PostGatow,2 - Mahlsdorf,2
277.003 **09.00** VfBHermsd,1 - Oran'burg,1
277.004 **09.00** Brauerei,2 - BSCRehbge,4
278.004 **09.00** SCS,2 - GWGTegel,2
278.005 **09.00** Berolina,3 - WaF 04,4
278.006 **09.00** HSC,3 - Strauß,1

Sonntag, 10. Mai 1992

271.007 **09.00** Brauerei,3 - Südring,1
271.008 **09.00** WaF 04,3 - HSC,4
271.009 **15.00** IHW Alex,2 - MoHennig,2
272.005 **15.00** SG Berlin,2 - SVR,3
272.006 **09.00** Mahlsdorf,1 - Alemannia,3
273.007 **09.00** Bergfelde,2 - Ho'gatow,2
273.008 **09.00** Med.Buch,2 - Berolina,2
273.009 **15.00** TCTierg.,3 - E./Südrg.,2
274.006 **09.00** VfLTegel,3 - BAT,1
274.007 **09.00** Be-Bo,2 - BfA,1
274.008 **09.00** Polizei,1 - Frohnau,4
275.007 **09.00** TC84Wedd.,1 - TiB,3
275.008 **09.00** SHTC,1 - TV TeBe,3
275.009 **09.00** BfA,2 - SCB,3
276.006 **09.00** TU,3 - BvA,1
276.007 **09.00** R. Füchse,1 - BGSiemens,3
276.008 **09.00** Borus'20,2 - SF Kladow,2
277.005 **09.00** Oran'burg,1 - PostGatow,2
277.006 **09.00** BSCRehbge,4 - Mahlsdorf,2
277.007 **09.00** VfBHermsd,1 - Brauerei,2
278.007 **09.00** WaF 04,4 - SCS,2
278.008 **09.00** Strauß,1 - GWGTegel,2
278.009 **15.00** Berolina,3 - HSC,3

Sonntag, 24. Mai 1992

271.010 **09.00** Brauerei,3 - WaF 04,3

271.011 **09.00** Südring,1 - IHW Alex,2
271.012 **09.00** MoHennig,2 - HSC,4
272.007 **09.00** SG Berlin,2 - Mahlsdorf,1
272.008 **09.00** SVR,3 - Break 90,1
272.009 **09.00** BSCRehbge,3 - Alemannia,3
273.010 **09.00** Ho'gatow,2 - TCTierg.,3
273.011 **15.00** E./Südrg.,2 - Berolina,2
274.009 **09.00** VfLTegel,3 - Be-Bo,2
274.010 **09.00** BAT,1 - Polizei,1
274.011 **15.00** Frohnau,4 - BfA,1
275.010 **09.00** TC84Wedd.,1 - SHTC,1
275.011 **09.00** TiB,3 - BfA,2
275.012 **09.00** SCB,3 - TV TeBe,3
276.009 **09.00** TU,3 - R. Füchse,1
276.010 **09.00** BvA,1 - Borus'20,2
276.011 **09.00** SF Kladow,2 - BGSiemens,3
277.008 **09.00** Oran'burg,1 - BSCRehbge,4
277.009 **09.00** PostGatow,2 - VfBHermsd,1
277.010 **09.00** Brauerei,2 - Mahlsdorf,2
278.010 **09.00** WaF 04,4 - Strauß,1
278.011 **15.00** SCS,2 - Berolina,3
278.012 **09.00** HSC,3 - GWGTegel,2

Donnerst., 28. Mai 1992
271.013 **09.00** HSC,4 - Brauerei,3
272.010 **09.00** SVR,3 - Alemannia,3
272.011 **09.00** Break 90,1 - BSCRehbge,3
273.012 **15.00** Bergfelde,2 - Med.Buch,2
274.012 **09.00** BAT,1 - Frohnau,4
275.013 **09.00** TiB,3 - SCB,3
276.012 **09.00** TU,3 - SF Kladow,2
277.011 **09.00** BSCRehbge,4 - PostGatow,2
278.013 **09.00** Berolina,3 - Strauß,1

Sonntag, 31. Mai 1992
271.014 **09.00** IHW Alex,2 - WaF 04,3
271.015 **09.00** Südring,1 - MoHennig,2
272.012 **09.00** Alemannia,3 - SG Berlin,2
272.013 **09.00** Break 90,1 - Mahlsdorf,1
272.014 **09.00** SVR,3 - BSCRehbge,3
273.013 **09.00** Berolina,2 - Bergfelde,2
273.014 **09.00** TCTierg.,3 - Med.Buch,2
273.015 **09.00** Ho'gatow,2 - E./Südrg.,2
274.013 **09.00** BfA,1 - VfLTegel,3
274.014 **09.00** Polizei,1 - Be-Bo,2
275.014 **15.00** TV TeBe,3 - TC84Wedd.,1
275.015 **15.00** BfA,2 - SHTC,1
276.013 **09.00** BGSiemens,3 - TU,3
276.014 **09.00** Borus'20,2 - R. Füchse,1
276.015 **09.00** BvA,1 - SF Kladow,2
277.012 **09.00** Mahlsdorf,2 - Oran'burg,1
277.013 **09.00** VfBHermsd,1 - BSCRehbge,4
277.014 **09.00** PostGatow,2 - Brauerei,2
278.014 **09.00** GWGTegel,2 - WaF 04,4
278.015 **09.00** SCS,2 - HSC,3

Samstag, 13. Juni 1992
277.015 **09.00** Mahlsdorf,2 - VfBHermsd,1

Sonntag, 14. Juni 1992
272.015 **09.00** Mahlsdorf,1 - SVR,3
274.015 **09.00** Frohnau,4 - Be-Bo,2

Herren Bezirksklasse I S-Bln

Gruppe I
TC Lichtenrade,4
Chemie Adlershof,2
SV Deutsche Bank,3
Blau-Weiß Britz,3
NTC Die Känguruhs,4
TC Berlin-Grünau,1

Gruppe II
Eisenbahn SV,1
TC Lichtenrade,5
TSV Rudow 1888,2
TC Oberspree,2
Weiß-Rot Neukölln,4
SG NARVA,2

Gruppe III
Z 88,3
TC Lichterfelde 77,3
Dahlemer TC,4
Berliner SportClub,3
SV Bau-Union,2
Tempelhofer TC,4

Gruppe IV
Köpenicker SC,2
Blau-Weiß Britz,2
SV Senat,2
Treptower Teufel,3
TC Mariendorf,4
SV Treptow 46,1

Gruppe V
VfL Berl. Lehrer,1
Lankwitzer TC,1
Berliner HC,2
BFC Preussen,5
Tempelhofer TC,5
ZehlendorferWespen,4

Gruppe VI
Weissblau Allianz,2
GG Wilhelmshorst,1
WeißeBären Wannsee,3
SV Senat,3
BTTC Grün-Weiß,5
Olympischer SC,4

Gruppe VII
BTC Weiß-Gold,3
TC Mahlow 57,2
BSG Kali-Chemie,1
SV Deutsche Bank,4
TSV Rudow 1888,1

Gruppe VIII
Weiß-Rot Neukölln,3
Post Lankwitz,2
BTC Weiß-Gold,4
Tempelhofer TC,3
TC Lichterfelde 77,2

Freitag, 1. Mai 1992
371.001 **09.00** DBB,3 - B-W Britz,3
371.002 **09.00** NTC,4 - Grünau,1
372.001 **09.00** ESV Bln.,1 - Li'ra,5
372.002 **09.00** Rudow,2 - Oberspree,2
372.003 **15.00** WRNeuk.,4 - NARVA,2
373.001 **09.00** Z 88,3 - TL 77,3
373.002 **09.00** Dahlem,4 - BSC,3
373.003 **15.00** SV Bau,2 - TTC,4
374.001 **09.00** Köpenick,2 - B-W Britz,2
374.002 **09.00** SV Senat,2 - TT-TC,3
374.003 **09.00** Ma'dorf,4 - Treptow,1
375.001 **09.00** Lehrer,1 - Lankw.TC,1
375.002 **09.00** BHC,2 - Preussen,5
375.003 **15.00** TTC,5 - Wespen,4
376.001 **09.00** Allianz,2 - Wi'horst,1
376.002 **15.00** W.Bären,3 - SV Senat,3
376.003 **15.00** BTTC,5 - OSC,4
377.001 **09.00** WeißGold,3 - Mahlow 57,2
377.002 **09.00** BSG Kali,1 - DBB,4
378.001 **09.00** WRNeuk.,3 - PostLankw,2
378.002 **15.00** WeißGold,4 - TTC,3

Sonntag, 3. Mai 1992
371.003 **09.00** Adlershof,2 - DBB,3
371.004 **15.00** B-W Britz,3 - NTC,4
371.005 **09.00** Grünau,1 - Li'ra,4
372.004 **09.00** Oberspree,2 - WRNeuk.,4
372.005 **15.00** NARVA,2 - ESV Bln.,1
373.004 **09.00** TL 77,3 - Dahlem,4
373.005 **09.00** BSC,3 - SV Bau,2
374.004 **09.00** B-W Britz,2 - SV Senat,2
374.005 **09.00** TT-TC,3 - Ma'dorf,4
374.006 **09.00** Treptow,1 - Köpenick,2
375.004 **09.00** Lankw.TC,1 - BHC,2
375.005 **15.00** Preussen,5 - TTC,5
375.006 **09.00** Wespen,4 - Lehrer,1
376.004 **09.00** Wi'horst,1 - W.Bären,3
376.005 **09.00** SV Senat,3 - BTTC,5
376.006 **09.00** OSC,4 - Allianz,2
377.003 **09.00** Mahlow 57,2 - BSG Kali,1
377.004 **15.00** DBB,4 - Rudow,1
378.003 **09.00** PostLankw,2 - WeißGold,4
378.004 **09.00** TTC,3 - TL 77,2

Sonntag, 10. Mai 1992
371.006 **09.00** Li'ra,4 - DBB,3
372.006 **09.00** WRNeuk.,4 - Li'ra,5
372.007 **09.00** ESV Bln.,1 - Rudow,2
372.008 **09.00** Oberspree,2 - NARVA,2
373.006 **09.00** Z 88,3 - Dahlem,4
373.007 **15.00** BSC,3 - TTC,4
374.007 **09.00** Ma'dorf,4 - B-W Britz,2
374.008 **09.00** Köpenick,2 - SV Senat,2
374.009 **09.00** TT-TC,3 - Treptow,1
375.007 **09.00** TTC,5 - Lankw.TC,1
375.008 **09.00** Preussen,5 - Wespen,4
376.007 **15.00** BTTC,5 - Wi'horst,1
376.008 **09.00** Allianz,2 - W.Bären,3
376.009 **09.00** SV Senat,3 - OSC,4
377.005 **09.00** Rudow,1 - Mahlow 57,2
377.006 **15.00** WeißGold,3 - BSG Kali,1
378.005 **09.00** TL 77,2 - PostLankw,2
378.006 **09.00** WRNeuk.,3 - WeißGold,4

Sonntag, 24. Mai 1992
371.007 **09.00** NTC,4 - Li'ra,4
371.008 **09.00** Adlershof,2 - B-W Britz,3
371.009 **09.00** Grünau,1 - DBB,3
372.009 **09.00** WRNeuk.,4 - ESV Bln.,1
372.010 **09.00** Li'ra,5 - Oberspree,2
372.011 **09.00** NARVA,2 - Rudow,2
373.008 **09.00** SV Bau,2 - Z 88,3
373.009 **15.00** TL 77,3 - BSC,3
373.010 **09.00** TTC,4 - Dahlem,4
374.010 **15.00** Ma'dorf,4 - Köpenick,2
374.011 **09.00** B-W Britz,2 - TT-TC,3
374.012 **09.00** Treplow,1 - SV Senat,2
375.009 **15.00** TTC,5 - Lehrer,1
375.010 **09.00** Lankw.TC,1 - Preussen,5
375.011 **09.00** Wespen,4 - BHC,2
376.010 **15.00** BTTC,5 - Allianz,2
376.011 **09.00** Wi'horst,1 - SV Senat,3
376.012 **09.00** OSC,4 - W.Bären,3
377.007 **09.00** Rudow,1 - WeißGold,3
377.008 **09.00** Mahlow 57,2 - DBB,4
378.007 **09.00** TL 77,2 - WRNeuk.,3

Donnerst., 28. Mai 1992
371.010 **09.00** NTC,4 - Adlershof,2
371.011 **09.00** B-W Britz,3 - Grünau,1
373.011 **09.00** SV Bau,2 - TL 77,3

Sonntag, 31. Mai 1992
371.012 **09.00** DBB,3 - NTC,4
371.013 **15.00** B-W Britz,3 - Li'ra,4
371.014 **09.00** Adlershof,2 - Grünau,1
372.012 **09.00** Rudow,2 - WRNeuk.,4
372.013 **09.00** Oberspree,2 - ESV Bln.,1
372.014 **09.00** Li'ra,5 - NARVA,2
373.012 **09.00** Dahlem,4 - SV Bau,2
373.013 **09.00** BSC,3 - Z 88,3
373.014 **09.00** TL 77,3 - TTC,4
374.013 **09.00** SV Senat,2 - Ma'dorf,4
374.014 **09.00** TT-TC,3 - Köpenick,2
374.015 **09.00** B-W Britz,2 - Treptow,1
375.012 **09.00** BHC,2 - TTC,5
375.013 **09.00** Preussen,5 - Lehrer,1
375.014 **09.00** Lankw.TC,1 - Wespen,4
376.013 **09.00** W.Bären,3 - BTTC,5
376.014 **09.00** SV Senat,3 - Allianz,2
376.015 **09.00** Wi'horst,1 - OSC,4
377.009 **09.00** BSG Kali,1 - Rudow,1
377.010 **15.00** DBB,4 - WeißGold,3
378.008 **09.00** WeißGold,4 - TL 77,2
378.009 **09.00** TTC,3 - WRNeuk.,3

Sonntag, 14. Juni 1992
371.015 **09.00** Li'ra,4 - Adlershof,2
372.015 **15.00** Li'ra,5 - Rudow,2
373.015 **15.00** TTC,4 - Z 88,3
375.015 **09.00** Lehrer,1 - BHC,2
378.010 **09.00** PostLankw,2 - TTC,3

Herren Bezirksklasse S-Brb

Gruppe I
TC Lauchhammer,2
Rekord Großräschen,2
TC Sängerstadt-Fin,1
Lok Elsterwerda,2
ESV Jüterbog,1
Herzberger TCGW,2
ESV Jüterbog,2
Empor Dahme,1

Gruppe II
Blau-Weiß 90 Forst,1
SV Calau 26,1
Stahl Eisenh.Stadt,1
Einheit Spremberg,3
Rekord Großräschen,3
Lok Elsterwerda,3
TC Bl-W Guben,2

Freitag, 1. Mai 1992
471.001 **09.00** TC Lauchh,2 - Rekord GR,2
471.002 **09.00** Sängerstd,1 - Lok Elst,2
471.003 **09.00** Jüterbog,1 - GW Herzbg,2
471.004 **09.00** Dahme,1 - Jüterbog,2
472.001 **09.00** BW Forst,1 - SV Calau,1
472.002 **09.00** Stahl EHS,1 - Spremberg,3
472.003 **09.00** Rekord GR,3 - Lok Elst,3

Sonntag, 3. Mai 1992
471.005 **14.00** Rekord GR,2 - Sängerstd,1
471.006 **09.00** Lok Elst,2 - Jüterbog,1
471.007 **09.00** Jüterbog,2 - GW Herzbg,2
471.008 **09.00** Dahme,1 - TC Lauchh,2
472.004 **09.00** SV Calau,1 - Stahl EHS,1
472.005 **09.00** Spremberg,3 - Rekord GR,3
472.006 **15.00** BW Guben,2 - Lok Elst,3

Sonntag, 10. Mai 1992
471.009 **09.00** Jüterbog,2 - Rekord GR,2
471.010 **09.00** Dahme,1 - Jüterbog,1

SCHICKRAMM

Fenster · Türen · Rolläden
in Kunststoff –
Aluminium – Holz

Maßanfertigung für Alt- und Neubau

Fachgerechte Montage inkl.
Nebenarbeiten
auch Maurer- und Verputzarbeiten

☎ 2 11 90 18

Prager Str. 7 · 1000 Berlin 30

Bautischlerarbeiten für Altbausanierung
sauber + preiswert

472.007 **09.00** BW Guben,2 - SV Calau,1
472.008 **09.00** BW Forst,1 - Stahl EHS,1
472.009 **15.00** Lok Elst,3 - Spremberg,3

Samstag, 16. Mai 1992
471.011 **09.00** TC Lauchh,2 - Sängerstd,1
471.012 **09.00** GW Herzbg,2 - Lok Elst,2
472.010 **14.00** Rekord GR,3 - BW Forst,1

Sonntag, 24. Mai 1992
471.013 **09.00** Jüterbog,1 - TC Lauchh,2
471.014 **09.00** Lok Elst,2 - Jüterbog,2
471.015 **09.00** GW Herzbg,2 - Sängerstd,1
471.016 **14.00** Rekord GR,2 - Dahme,1
472.011 **09.00** Spremberg,3 - BW Guben,2
472.012 **15.00** Lok Elst,3 - Stahl EHS,1

Donnerst., 28. Mai 1992
471.017 **09.00** Jüterbog,1 - Rekord GR,2
471.018 **09.00** GW Herzbg,2 - TC Lauchh,2
471.019 **15.00** Sängerstd,1 - Jüterbog,2
471.020 **09.00** Lok Elst,2 - Dahme,1
472.013 **14.00** Rekord GR,3 - SV Calau,1
472.014 **15.00** Lok Elst,3 - BW Forst,1
472.015 **09.00** Stahl EHS,1 - BW Guben,2

Samstag, 30. Mai 1992
471.021 **09.00** Sängerstd,1 - Jüterbog,1
471.022 **09.00** TC Lauchh,2 - Jüterbog,2
471.023 **14.00** Rekord GR,2 - Lok Elst,2
471.024 **09.00** GW Herzbg,2 - Dahme,1
472.016 **09.00** Stahl EHS,1 - Rekord GR,3
472.017 **09.00** BW Forst,1 - BW Guben,2
472.018 **09.00** SV Calau,1 - Spremberg,3

Sonntag, 31. Mai 1992
471.025 **09.00** Jüterbog,2 - Jüterbog,1
471.026 **09.00** Lok Elst,2 - TC Lauchh,2
471.027 **14.00** Rekord GR,2 - GW Herzbg,2
471.028 **09.00** Dahme,1 - Sängerstd,1
472.019 **15.00** BW Guben,2 - Rekord GR,3
472.020 **09.00** Spremberg,3 - BW Forst,1
472.021 **09.00** SV Calau,1 - Lok Elst,3

Herren Bezirksklasse II N-Bln

Gruppe I
BA Wedding,2
Eintracht/Südring,3
Rot.Friedrichsfde,3
G-W 51 Bernau,1
TC Berliner Bär,4
TC Weißensee,2
G-W Bergfelde,3

Gruppe II
TiB,4
TC '84 Wedding,2
CdT Français,1
TC Longline,1
Wasserfreunde '04,5
Gelb-WeißFalkensee,2

Gruppe III
TC Berliner Bär,3
Stahl Hennigsdorf,2
SV Friedrichstadt,2
Grün-Gold Pankow,3
Bor.Friedrichsfde,3
ITC Berlin,3

Gruppe IV
Siemens TK Bl-G,4
ITC Berlin,4
Humboldt TC,3
Bl-W Biesdorf,2
SV OSRAM,2
KSC Strausberg,1

Gruppe V
TV Bettina v.Arnim,2
Bergmann-Borsig,3
Berl. Brauereien,4
TC Weißensee,3
BFC Südring 1935,2
Bl-W Biesdorf,1

Gruppe VI
TSG Break 90,2
TC Medizin Buch,3
VfB Hermsdorf,2
TSV Wittenau 1896,1
TC Berliner Bär,2
Reinickendf.Füchse,2

Freitag, 1. Mai 1992
281.001 **09.00** BAWedding,2 - E./Südrg.,3
281.002 **09.00** Rot.Ffde,3 - GW Bernau,1
281.003 **15.00** TC BlnBär,4 - Weißensee,2

Das Spezialhaus
nur für Einbauküchen

führend in Form
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

die einbauküche
Hans von Reichenbach
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76
am Lehniner Platz
1000 Berlin 31
Telefon 323 20 08

282.001 **09.00** TiB,4 - TC84Wedd.,2
282.002 **09.00** CdT,1 - Longline,1
282.003 **15.00** WaF 04,5 - Falkensee,2
283.001 **11.00** TC BlnBär,3 - StHennig,2
283.002 **09.00** F'Stadt,2 - GG Pankow,3
283.003 **09.00** Borus'20,3 - ITC,3
284.001 **15.00** BGSiemens,4 - ITC,4
284.002 **09.00** Humboldt,3 - BW Biesdf,2
284.003 **09.00** OSRAM,2 - Strausbg.,1
285.001 **09.00** BvA,2 - Be-Bo,3
285.002 **09.00** Brauerei,4 - Weißensee,3
285.003 **09.00** Südring,2 - BW Biesdf,1
286.001 **09.00** Break 90,2 - Med.Buch,3
286.002 **09.00** VfBHermsd,2 - TSV Witt.,1
286.003 **09.00** TC BlnBär,2 - R. Füchse,2

Sonntag, 3. Mai 1992
281.004 **15.00** E./Südrg.,3 - Rot.Ffde,3
281.005 **09.00** GW Bernau,1 - TC BlnBär,4
281.006 **09.00** Bergfelde,3 - Weißensee,2
282.004 **09.00** TC84Wedd.,2 - CdT,1
282.005 **09.00** Longline,1 - WaF 04,5
282.006 **09.00** Falkensee,2 - TiB,4
283.004 **15.00** StHennig,2 - F'Stadt,2
283.005 **09.00** GG Pankow,3 - Borus'20,3
283.006 **09.00** ITC,3 - TC BlnBär,3
284.004 **09.00** ITC,4 - Humboldt,3
284.005 **09.00** Strausbg.,1 - BGSiemens,4
285.004 **15.00** Be-Bo,3 - Brauerei,4
285.005 **09.00** Weißensee,3 - Südring,2
285.006 **09.00** BW Biesdf,1 - BvA,2
286.004 **15.00** Med.Buch,3 - VfBHermsd,2
286.005 **09.00** TSV Witt.,1 - TC BlnBär,2
286.006 **09.00** R. Füchse,2 - Break 90,2

Sonntag, 10. Mai 1992
281.007 **15.00** Bergfelde,3 - E./Südrg.,3
281.008 **09.00** BAWedding,2 - Rot.Ffde,3
281.009 **09.00** Weißensee,2 - GW Bernau,1
282.007 **15.00** WaF 04,5 - TC84Wedd.,2
282.008 **15.00** TiB,4 - CdT,1
282.009 **09.00** Longline,1 - Falkensee,2
283.007 **15.00** Borus'20,3 - StHennig,2
283.008 **15.00** TC BlnBär,3 - F'Stadt,2
283.009 **09.00** GG Pankow,3 - ITC,3
284.006 **09.00** OSRAM,2 - ITC,4
284.007 **09.00** BGSiemens,4 - Humboldt,3
284.008 **09.00** BW Biesdf,2 - Strausbg.,1
285.007 **09.00** Südring,2 - Be-Bo,3
285.008 **09.00** BvA,2 - Brauerei,4
285.009 **09.00** Weißensee,3 - BW Biesdf,1
286.007 **11.00** TC BlnBär,2 - Med.Buch,3
286.008 **09.00** Break 90,2 - VfBHermsd,2
286.009 **09.00** TSV Witt.,1 - R. Füchse,2

Samstag, 23. Mai 1992
281.010 **12.00** BAWedding,2 - Bergfelde,3

Sonntag, 24. Mai 1992
281.011 **09.00** TC BlnBär,4 - BAWedding,2
281.012 **09.00** GW Bernau,1 - Bergfelde,3
281.013 **09.00** Weißensee,2 - Rot.Ffde,3
282.010 **15.00** WaF 04,5 - TiB,4
282.011 **15.00** TC84Wedd.,2 - Longline,1
282.012 **09.00** Falkensee,2 - CdT,1
283.010 **15.00** Borus'20,3 - TC BlnBär,3
283.011 **09.00** StHennig,2 - GG Pankow,3
283.012 **09.00** ITC,3 - F'Stadt,2
284.009 **15.00** OSRAM,2 - BGSiemens,4
284.010 **09.00** Strausbg.,1 - Humboldt,3
285.010 **15.00** Be-Bo,3 - Weißensee,3
285.011 **09.00** BW Biesdf,1 - Brauerei,4
286.010 **09.00** Med.Buch,3 - TSV Witt.,1
286.011 **09.00** R. Füchse,2 - VfBHermsd,2

Donnerst., 28. Mai 1992
281.014 **15.00** TC BlnBär,4 - E./Südrg.,3
281.015 **09.00** Weißensee,2 - BAWedding,2
281.016 **15.00** Rot.Ffde,3 - Bergfelde,3
283.013 **09.00** F'Stadt,2 - Borus'20,3
284.011 **09.00** ITC,4 - BW Biesdf,2
285.012 **09.00** Südring,2 - BvA,2
286.012 **09.00** TC BlnBär,2 - Break 90,2

Sonntag, 31. Mai 1992
281.017 **09.00** Bergfelde,3 - TC BlnBär,4
281.018 **09.00** GW Bernau,1 - BAWeddg.,2
281.019 **09.00** E./Südrg.,3 - Weißensee,2
282.013 **09.00** CdT,1 - WaF 04,5
282.014 **09.00** Longline,1 - TiB,4
282.015 **09.00** TC84Wedd.,2 - Falkensee,2
283.014 **09.00** GG Pankow,3 - TC BlnBär,3
283.015 **15.00** StHennig,2 - ITC,3
284.012 **15.00** Humboldt,3 - OSRAM,2
284.013 **09.00** BW Biesdf,2 - BGSiemens,4
284.014 **09.00** ITC,4 - Strausbg.,1
285.013 **09.00** Brauerei,4 - Südring,2
285.014 **09.00** Weißensee,3 - BvA,2
285.015 **15.00** Be-Bo,3 - BW Biesdf,1
286.013 **09.00** TSV Witt.,1 - Break 90,2
286.014 **15.00** Med.Buch,3 - R. Füchse,2

Sonntag, 14. Juni 1992
281.020 **09.00** Rot.Ffde,3 - TC BlnBär,4
281.021 **15.00** E./Südrg.,3 - GW Bernau,1
284.015 **09.00** BW Biesdf,2 - OSRAM,2
286.015 **09.00** VfBHermsd,2 - TC BlnBär,2

Herren Bezirksklasse II S-Bln

Gruppe I
SV Treptow 46,3
BTC Weiß-Gold,6
BTSV 1900,1
TC Johannisthal,1
WeißeBären Wannsee,4

Gruppe II
Chemie Adlershof,3
Berliner HC,3
TC Johannisthal,2
Weissblau Allianz,3
TC Mahlow 57,4

Gruppe III
BSG Kali-Chemie,2
VfL Berl. Lehrer,2
SV Treptow 46,2
VSG Rahnsdorf,2
Steglitzer TK 1913,3

Gruppe IV
TC Oberspree,3
Treptower SV 49,1
ESVLok Schöneweide,2
Berliner Amateure,1
BSG BA Neukölln,2

Gruppe V
Grün-Weiß Erkner,2
BTC Weiß-Gold,5
SV KW-Oberspree,1
TC Mahlow 57,3
Berliner Amateure,2
Köpenicker Erdgas,1

Freitag, 1. Mai 1992
381.001 **15.00** Treptow,3 - WeißGold,6
381.002 **09.00** BTSV,1 - Joh'thal,1
382.001 **15.00** Adlershof,3 - BHC,3
382.002 **09.00** Joh'thal,2 - Allianz,3
383.001 **09.00** Treptow,2 - Rahnsdorf,2
384.001 **15.00** Oberspree,3 - Trept.SV,1
384.002 **15.00** Lok SW,2 - Amateure,1
385.001 **09.00** GWErkner,2 - WeißGold,5
385.002 **09.00** SV KW-O,1 - Mahlow 57,3
385.003 **09.00** Amateure,2 - KöpErdgas,1

Sonntag, 3. Mai 1992
381.003 **15.00** WeißGold,6 - BTSV,1
381.004 **09.00** Joh'thal,1 - W.Bären,4
382.003 **09.00** BHC,3 - Joh'thal,2
382.004 **09.00** Allianz,3 - Mahlow 57,4
383.002 **09.00** Lehrer,2 - Treptow,2
383.003 **09.00** Rahnsdorf,2 - STK,3
384.003 **09.00** Trept.SV,1 - Lok SW,2
384.004 **09.00** Amateure,1 - BANeuk.,2
385.004 **09.00** WeißGold,5 - SV KW-O,1
385.005 **15.00** Mahlow 57,3 - Amateure,2
385.006 **09.00** KöpErdgas,1 - GWErkner,2

Sonntag, 10. Mai 1992
381.005 **09.00** W.Bären,4 - WeißGold,6
381.006 **09.00** Treptow,3 - BTSV,1
382.005 **15.00** Mahlow 57,4 - BHC,3
382.006 **15.00** Adlershof,3 - Joh'thal,2
383.004 **09.00** STK,3 - Lehrer,2
383.005 **09.00** BSG Kali,2 - Treptow,2
384.005 **09.00** BANeuk.,2 - Trept.SV,1
384.006 **15.00** Oberspree,3 - Lok SW,2
385.007 **09.00** Amateure,2 - WeißGold,5
385.008 **09.00** GWErkner,2 - SV KW-O,1
385.009 **09.00** Mahlow 57,3 - KöpErdgas,1

Sonntag, 24. Mai 1992
381.007 **09.00** W.Bären,4 - Treptow,3
381.008 **15.00** WeißGold,6 - Joh'thal,1
382.007 **15.00** Mahlow 57,4 - Adlershof,3
382.008 **09.00** BHC,3 - Allianz,3
383.006 **09.00** STK,3 - BSG Kali,2

383.007 **09.00** Lehrer,2 - Rahnsdorf,2
384.007 **15.00** BANeuk.,2 - Oberspree,3
384.008 **09.00** Trept.SV,1 - Amateure,1
385.010 **09.00** Amateure,2 - GWErkner,2
385.011 **09.00** WeißGold,5 - Mahlow 57,3
385.012 **09.00** KöpErdgas,1 - SV KW-O,1

Donnerst., 28. Mai 1992
383.008 **09.00** BSG Kali,2 - Lehrer,2

Sonntag, 31. Mai 1992
381.009 **09.00** BTSV,1 - W.Bären,4
381.010 **09.00** Joh'thal,1 - Treptow,3
382.009 **15.00** Joh'thal,2 - Mahlow 57,4
382.010 **09.00** Allianz,3 - Adlershof,3
383.009 **09.00** Treptow,2 - STK,3
383.010 **09.00** Rahnsdorf,2 - BSG Kali,2
384.009 **09.00** Lok SW,2 - BANeuk.,2
384.010 **09.00** Amateure,1 - Oberspree,3
385.013 **09.00** SV KW-O,1 - Amateure,2
385.014 **15.00** Mahlow 57,3 - GWErkner,2
385.015 **15.00** WeißGold,5 - KöpErdgas,1

Damen

Verbandsoberliga

Gruppe I
LTTC Rot-Weiß,2
ZehlendorferWespen,2
SV Bln. Bären,1
TC SCC,2
Blau-Gold Steglitz,1
TV TeBe,1

Gruppe II
TC 1899 Blau-Weiß,2
Weiß-Rot Neukölln,1
TV Frohnau,1
Dahlemer TC,1
G-W Baumschulenweg,1

Samstag, 2. Mai 1992
1.101 **14.00** LTTC,2 - Wespen,2
1.102 **14.00** BGStegl.,1 - TV TeBe,1
2.101 **14.00** TC1899 BW,2 - WRNeuk.,1
2.102 **14.00** Frohnau,1 - Dahlem,1

Samstag, 9. Mai 1992
1.103 **14.00** Wespen,2 - Bln.Bären,1
1.104 **14.00** TC SCC,2 - BGStegl.,1
1.105 **14.00** TV TeBe,1 - LTTC,2
2.103 **12.00** WRNeuk.,1 - Frohnau,1
2.104 **14.00** Dahlem,1 - GW BSW,1

Samstag, 23. Mai 1992
1.106 **14.00** BGStegl.,1 - Wespen,2
1.107 **14.00** LTTC,2 - Bln.Bären,1
1.108 **14.00** TC SCC,2 - TV TeBe,1
2.105 **12.00** GW BSW,1 - WRNeuk.,1
2.106 **14.00** TC1899 BW,2 - Frohnau,1

Donnerst., 28. Mai 1992
1.109 **14.00** BGStegl.,1 - LTTC,2
1.110 **14.00** Wespen,2 - TC SCC,2
1.111 **14.00** TV TeBe,1 - Bln.Bären,1
2.107 **09.00** GW BSW,1 - TC1899 BW,2
2.108 **09.00** WRNeuk.,1 - Dahlem,1

Samstag, 30. Mai 1992
1.112 **14.00** Bln.Bären,1 - BGStegl.,1
1.113 **14.00** TC SCC,2 - LTTC,2
1.114 **14.00** Wespen,2 - TV TeBe,1
2.109 **14.00** Frohnau,1 - GW BSW,1
2.110 **14.00** Dahlem,1 - TC1899 BW,2

Samstag, 13. Juni 1992
1.115 **14.00** Bln.Bären,1 - TC SCC,2

Damen Verbandsliga I

Gruppe I
SC Brandenburg,2
SV Deutsche Bank,1
Steglitzer TK 1913,1
TC Tiergarten,1
BSchC Berlin,1
TC Cottbus,1

Gruppe II
Berliner SportClub,1
TC Weißensee,1
Grün-Weiß Lankwitz,1
NTC Die Känguruhs,1
Olympischer SC,1
Siemens TK Bl-G,1

Samstag, 2. Mai 1992 1
1.101 **14.00** SCB,2 - DBB,1 1
1.102 **14.00** STK,1 - TCTierg.,1 1
1.103 **14.00** BSchC Bln,1 - Cottbus,1 1
2.101 **14.00** BSC,1 - Weißensee,1 1
2.102 **14.00** GWLankw.,1 - NTC,1 1
2.103 **14.00** OSC,1 - BGSiemens,1

Samstag, 9. Mai 1992
11.104 **14.00** DBB,1 - STK,1
11.105 **14.00** TCTierg.,1 - BSchC Bln,1
11.106 **14.00** Cottbus,1 - SCB,2
12.104 **14.00** Weißensee,1 - GWLankw.,1
12.105 **14.00** NTC,1 - OSC,1
12.106 **14.00** BGSiemens,1 - BSC,1

Samstag, 23. Mai 1992
11.107 **14.00** BSchC Bln,1 - DBB,1
11.108 **14.00** SCB,2 - STK,1
11.109 **14.00** TCTierg.,1 - Cottbus,1
12.107 **14.00** OSC,1 - Weißensee,1
12.108 **14.00** BSC,1 - GWLankw.,1
12.109 **14.00** NTC,1 - BGSiemens,1

Donnerst., 28. Mai 1992
11.110 **14.00** BSchC Bln,1 - SCB,2
11.111 **09.00** DBB,1 - TCTierg.,1
11.112 **15.00** Cottbus,1 - STK,1
12.110 **14.00** OSC,1 - BSC,1
12.111 **14.00** Weißensee,1 - NTC,1
12.112 **14.00** BGSiemens,1 - GWLankw.,1

Samstag, 30. Mai 1992
11.113 **14.00** STK,1 - BSchC Bln,1
11.114 **14.00** TCTierg.,1 - SCB,2
11.115 **14.00** DBB,1 - Cottbus,1
12.113 **14.00** GWLankw.,1 - OSC,1
12.114 **14.00** NTC,1 - BSC,1
12.115 **14.00** Weißensee,1 - BGSiemens,1

Damen Verbandsliga II

Gruppe I
G-W Nikolassee,2
SUTOS,1
SV Bln. Bären,2
WeißeBären Wannsee,1
BSC Rehberge,1
ASC Spandau,1

Gruppe II
Grunewald TC,2
BSC Süd 05 Bbg,1
TC Lichtenrade,2
TV Frohnau,2
TC Hohengatow,1
G-W-G Tegel,1

Gruppe III
ZehlendorferWespen,3
BTC Gropiusstadt,1
NTC Die Känguruhs,2
TC Mariendorf,1
Hermsdorfer SC,1
TSV Wedding 1862,1

Gruppe IV
TSV Spandau 1860,1
Akademie d.W.,1
BSV 1892,2
Vfl. Tegel,1
TiB,1
TC Westend '59,1

Samstag, 2. Mai 1992
21.101 **14.00** GWNiko.,2 - SUTOS,1
21.102 **14.00** Bln.Bären,2 - W.Bären,1
21.103 **14.00** BSCRehbge,1 - ASC,1
22.101 **14.00** GTC,2 - Süd 05,1
22.102 **14.00** Li'ra,2 - Frohnau,2
22.103 **14.00** Ho'gatow,1 - GWGTegel,1
23.101 **14.00** Wespen,3 - Gropius,1
23.102 **14.00** NTC,2 - Ma'dorf,1
23.103 **14.00** HSC,1 - TSV Wedd.,1
24.101 **14.00** TSV 1860,1 - AdW,1
24.102 **14.00** BSV 92,2 - VfLTegel,1
24.103 **14.00** TiB,1 - TCWestend,1

Samstag, 9. Mai 1992
21.104 **14.00** SUTOS,1 - Bln.Bären,2
21.105 **14.00** W.Bären,1 - BSCRehbge,1
21.106 **14.00** ASC,1 - GWNiko.,2
22.104 **14.00** Süd 05,1 - Li'ra,2
22.105 **14.00** Frohnau,2 - Ho'gatow,1
22.106 **14.00** GWGTegel,1 - GTC,2
23.104 **14.00** Gropius,1 - NTC,2
23.105 **14.00** Ma'dorf,1 - HSC,1
23.106 **14.00** TSV Wedd.,1 - Wespen,3
24.104 **14.00** AdW,1 - BSV 92,2
24.105 **14.00** VfLTegel,1 - TiB,1
24.106 **14.00** TCWestend,1 - TSV 1860,1

Samstag, 23. Mai 1992
21.107 **14.00** BSCRehbge,1 - SUTOS,1
21.108 **14.00** W.Bären,1 - ASC,1
22.107 **14.00** Ho'gatow,1 - Süd 05,1
22.108 **14.00** GTC,2 - Li'ra,2
22.109 **14.00** Frohnau,2 - GWGTegel,1
23.107 **14.00** HSC,1 - Gropius,1
23.108 **14.00** Wespen,3 - NTC,2
23.109 **14.00** Ma'dorf,1 - TSV Wedd.,1
24.107 **14.00** TiB,1 - AdW,1
24.108 **14.00** TSV 1860,1 - BSV 92,2
24.109 **14.00** VfLTegel,1 - TCWestend,1

Donnerst., 28. Mai 1992
21.109 **14.00** BSCRehbge,1 - GWNiko.,2
21.110 **15.00** SUTOS,1 - W.Bären,1
21.111 **14.00** ASC,1 - Bln.Bären,2
22.110 **14.00** GWGTegel,1 - Li'ra,2
23.110 **14.00** HSC,1 - Wespen,3
23.111 **15.00** Gropius,1 - Ma'dorf,1
23.112 **14.00** TSV Wedd.,1 - NTC,2
24.110 **15.00** TiB,1 - TSV 1860,1
24.111 **14.00** AdW,1 - VfLTegel,1

Samstag, 30. Mai 1992
21.112 **14.00** Bln.Bären,2 - BSCRehbge,1
21.113 **14.00** W.Bären,1 - GWNiko.,2
21.114 **14.00** SUTOS,1 - ASC,1
22.111 **14.00** Li'ra,2 - Ho'gatow,1
22.112 **14.00** Frohnau,2 - GTC,2
22.113 **14.00** Süd 05,1 - GWGTegel,1
23.113 **14.00** NTC,2 - HSC,1
23.114 **14.00** Ma'dorf,1 - Wespen,3
23.115 **14.00** Gropius,1 - TSV Wedd.,1
24.112 **14.00** BSV 92,2 - TiB,1
24.113 **14.00** VfLTegel,1 - TSV 1860,1
24.114 **14.00** AdW,1 - TCWestend,1

Samstag, 13. Juni 1992
21.115 **14.00** GWNiko.,2 - Bln.Bären,2
22.114 **14.00** Ho'gatow,1 - GTC,2
22.115 **12.00** Süd 05,1 - Frohnau,2
24.115 **14.00** TCWestend,1 - BSV 92,2

Damen Bezirksoberliga N-Brb

Gruppe I
Neuruppiner TC,1
BSV Havel 50,1
SV Wusterhausen,1
G-R Wittenberge,1
ESV Kirchmöser,1
TV Rathenow,1

Samstag, 2. Mai 1992
131.101 **15.00** NeuruppTC,1 - Havel 50,1
131.102 **11.00** Wusterhsn,1 - Wittenb.,1
131.103 **09.00** Kirchmö.,1 - Rathenow,1

Samstag, 9. Mai 1992
131.104 **09.00** Havel 50,1 - Wusterhsn,1
131.105 **12.00** Wittenb.,1 - Kirchmö.,1
131.106 **09.00** Rathenow,1 - NeuruppTC,1

Samstag, 23. Mai 1992
131.107 **09.00** Kirchmö.,1 - Havel 50,1
131.108 **11.00** NeuruppTC,1 - Wusterhsn,1
131.109 **15.00** Wittenb.,1 - Rathenow,1

Donnerst., 28. Mai 1992
131.110 **15.00** Kirchmö.,1 - NeuruppTC,1
131.111 **09.00** Havel 50,1 - Wittenb.,1
131.112 **09.00** Rathenow,1 - Wusterhsn,1

Samstag, 30. Mai 1992
131.113 **09.00** Wusterhsn,1 - Kirchmö.,1
131.114 **09.00** Wittenb.,1 - NeuruppTC,1
131.115 **09.00** Havel 50,1 - Rathenow,1

Perrot

Versenkregner

...damit Tennis auch an heißen Tagen keine staubige Sache wird.

Für Sandplätze speziell entwickelt, deshalb unempfindlich gegen Sand, betriebssicher und spritzwasserfest.
Auf mehr als 6000 Plätzen im Einsatz.

Für Berlin: **Lutz Kanzler**
Happestraße 15 · 1000 Berlin 49
Telefon 7 45 03 50

Ein Produkt der Regnerbau Calw GmbH Althengstett.

Damen Bezirksoberliga I N-Bln

Gruppe I
SV Bln. Bären,3
SV IHW Alex 78,1
TC SCC,3
Hermsdorfer SC,2
BAT-Interessengr.,1
Tennis Union G-W,1

Gruppe II
Grün-Gold Pankow,1
BSchC Berlin,2
SV Reinickendorf,1
TSV Spandau 1860,2
VfL Tegel,2

Samstag, 2. Mai 1992
231.101 **14.00** Bln.Bären,3 - IHW Alex,1
231.102 **14.00** TC SCC,3 - HSC,2
231.103 **14.00** BAT,1 - TU,1
232.101 **14.00** GG Pankow,1 - BSchC Bln,2
232.102 **14.00** SVR,1 - TSV 1860,2

Samstag, 9. Mai 1992
231.104 **14.00** IHW Alex,1 - TC SCC,3
231.105 **14.00** HSC,2 - BAT,1
231.106 **14.00** TU,1 - Bln.Bären,3
232.103 **14.00** BSchC Bln,2 - SVR,1
232.104 **14.00** TSV 1860,2 - VfLTegel,2

Samstag, 23. Mai 1992
231.107 **14.00** BAT,1 - IHW Alex,1
231.108 **14.00** Bln.Bären,3 - TC SCC,3
231.109 **14.00** HSC,2 - TU,1
232.105 **14.00** VfLTegel,2 - BSchC Bln,2
232.106 **14.00** GG Pankow,1 - SVR,1

Donnerst., 28. Mai 1992
231.110 **14.00** IHW Alex,1 - HSC,2
231.111 **15.00** TU,1 - TC SCC,3
232.107 **14.00** VfLTegel,2 - GG Pankow,1
232.108 **14.00** BSchC Bln,2 - TSV 1860,2

Samstag, 30. Mai 1992
231.112 **14.00** TC SCC,3 - BAT,1
231.113 **14.00** HSC,2 - Bln.Bären,3
231.114 **14.00** IHW Alex,1 - TU,1
232.109 **14.00** SVR,1 - VfLTegel,2
232.110 **14.00** TSV 1860,2 - GG Pankow,1

Samstag, 13. Juni 1992
231.115 **14.00** BAT,1 - Bln.Bären,3

Damen Bezirksoberliga I S-Bln

Gruppe I
SV Deutsche Bank,2
TC 1899 Blau-Weiß,3
BTTC Grün-Weiß,2
SG NARVA,1
TC Oberspree,1
Z 88,1

Gruppe II
Treptower Teufel,1
Blau-Gold Steglitz,2
BFC Preussen,1
SV Senat,1
SV Bau-Union,1

Samstag, 2. Mai 1992
331.101 **14.00** DBB,2 - TC1899 BW,3
331.102 **14.00** BTTC,2 - NARVA,1
331.103 **14.00** Oberspree,1 - Z 88,1
332.101 **14.00** TT-TC,1 - BGStegl.,2
332.102 **14.00** Preussen,1 - SV Senat,1

Samstag, 9. Mai 1992
331.104 **14.00** TC1899 BW,3 - BTTC,2
331.105 **12.00** NARVA,1 - Oberspree,1
331.106 **14.00** Z 88,1 - DBB,2
332.103 **14.00** BGStegl.,2 - Preussen,1
332.104 **12.00** SV Senat,1 - SV Bau,1

Samstag, 23. Mai 1992
331.107 **14.00** DBB,2 - BTTC,2
331.108 **12.00** NARVA,1 - Z 88,1
332.105 **14.00** TT-TC,1 - Preussen,1

Donnerst., 28. Mai 1992
331.109 **14.00** Oberspree,1 - DBB,2
331.110 **14.00** TC1899 BW,3 - NARVA,1
331.111 **14.00** Z 88,1 - BTTC,2
332.106 **15.00** SV Bau,1 - TT-TC,1
332.107 **15.00** BGStegl.,2 - SV Senat,1

Samstag, 30. Mai 1992
331.112 **14.00** BTTC,2 - Oberspree,1
331.113 **14.00** NARVA,1 - DBB,2
331.114 **14.00** TC1899 BW,3 - Z 88,1
332.108 **14.00** Preussen,1 - SV Bau,1
332.109 **12.00** SV Senat,1 - TT-TC,1

Samstag, 13. Juni 1992
331.115 **14.00** Oberspree,1 - TC1899 BW,3
332.110 **09.00** SV Bau,1 - BGStegl.,2

Damen Bezirksoberliga S-Brb

Gruppe I
TC Cottbus,2
Blau-Weiß 90 Forst,1
ESV Frankfurt/Oder,1
TC Sängerstadt-Fin,1

Samstag, 2. Mai 1992
431.101 **15.00** Cottbus,2 - BW Forst,1
431.102 **09.00** ESV Ff/O,1 - Sängerstd,1

Samstag, 9. Mai 1992
431.103 **14.00** BW Forst,1 - ESV Ff/O,1
431.104 **09.00** Sängerstd,1 - Cottbus,2

Samstag, 16. Mai 1992
431.105 **12.00** Cottbus,2 - ESV Ff/O,1
431.106 **15.00** Sängerstd,1 - BW Forst,1

Samstag, 23. Mai 1992
431.107 **09.00** Sängerstd,1 - ESV Ff/O,1

Donnerst., 28. Mai 1992
431.108 **15.00** ESV Ff/O,1 - BW Forst,1
431.109 **15.00** Cottbus,2 - Sängerstd,1

Samstag, 30. Mai 1992
431.110 **09.00** ESV Ff/O,1 - Cottbus,2
431.111 **15.00** BW Forst,1 - Sängerstd,1

Samstag, 13. Juni 1992
431.112 **09.00** BW Forst,1 - Cottbus,2

Damen Bezirksoberliga II N-Bln

Gruppe I
VfB Hermsdorf,1
BTC Rot-Gold,1
Siemens TK Bl-G,2
Wasserfreunde '04,1
TiB,2
Motor Hennigsdorf,1

Gruppe II
SUTOS,2
TV TeBe,2
Alemannia,1
Lichtenberger TC,1
ASC Spandau,2
BSC Rehberge,2

Samstag, 2. Mai 1992
241.101 **14.00** VfBHermsd,1 - Rot-Gold,1
241.102 **14.00** BGSiemens,2 - WaF 04,1
241.103 **14.00** TiB,2 - MoHennig,1
242.101 **14.00** SUTOS,2 - TV TeBe,2
242.102 **14.00** Alemannia,1 - Li'berg,1
242.103 **14.00** ASC,2 - BSCRehbge,2

Samstag, 9. Mai 1992
241.104 **14.00** Rot-Gold,1 - BGSiemens,2
241.105 **14.00** WaF 04,1 - TiB,2
241.106 **14.00** MoHennig,1 - VfBHermsd,1
242.104 **14.00** TV TeBe,2 - Alemannia,1
242.105 **12.00** Li'berg,1 - ASC,2
242.106 **12.00** BSCRehbge,2 - SUTOS,2

Samstag, 23. Mai 1992
241.107 **14.00** TiB,2 - Rot-Gold,1
241.108 **14.00** VfBHermsd,1 - BGSiemens,2
241.109 **14.00** WaF 04,1 - MoHennig,1
242.107 **14.00** ASC,2 - TV TeBe,2
242.108 **14.00** SUTOS,2 - Alemannia,1
242.109 **14.00** Li'berg,1 - BSCRehbge,2

Donnerst., 28. Mai 1992
241.110 **09.00** TiB,2 - VfBHermsd,1
241.111 **14.00** Rot-Gold,1 - WaF 04,1
241.112 **14.00** MoHennig,1 - BGSiemens,2
242.110 **14.00** TV TeBe,2 - Li'berg,1
242.111 **11.00** BSCRehbge,2 - Alemannia,1

Samstag, 30. Mai 1992
241.113 **14.00** BGSiemens,2 - TiB,2
241.114 **14.00** WaF 04,1 - VfBHermsd,1
241.115 **14.00** Rot-Gold,1 - MoHennig,1
242.112 **14.00** Alemannia,1 - ASC,2
242.113 **12.00** Li'berg,1 - SUTOS,2
242.114 **14.00** TV TeBe,2 - BSCRehbge,2

Samstag, 13. Juni 1992
242.115 **14.00** ASC,2 - SUTOS,2

Damen Bezirksoberliga II S-Bln

Gruppe I
OW Friedrichshagen,2
Olympischer SC,2
Blau-Gold Steglitz,3
Grün-Weiß Lankwitz,2
Tempelhofer TC,1
Dahlemer TC,2

Gruppe II
Akademie d.W.,2
TC Lichtenrade,3
LTTC Rot-Weiß,3
Stahnsdorf/Kleinm.,1
BTTC Grün-Weiß,3

Samstag, 2. Mai 1992
341.101 **14.00** Fr'hagen,2 - OSC,2
341.102 **14.00** BGStegl.,3 - GWLankw.,2
341.103 **14.00** TTC,1 - Dahlem,2
342.101 **14.00** AdW,2 - Li'ra,3
342.102 **14.00** LTTC,3 - Stahnsdf,1

Samstag, 9. Mai 1992
341.104 **12.00** OSC,2 - BGStegl.,3
341.105 **14.00** Dahlem,2 - Fr'hagen,2
342.103 **14.00** Li'ra,3 - LTTC,3
342.104 **14.00** Stahnsdf,1 - BTTC,3

Samstag, 23. Mai 1992
341.106 **14.00** TTC,1 - OSC,2
341.107 **14.00** Fr'hagen,2 - BGStegl.,3
341.108 **14.00** GWLankw.,2 - Dahlem,2
342.105 **14.00** BTTC,3 - Li'ra,3
342.106 **14.00** AdW,2 - LTTC,3

Donnerst., 28. Mai 1992
341.109 **15.00** TTC,1 - Fr'hagen,2
341.110 **11.00** OSC,2 - GWLankw.,2
341.111 **14.00** Dahlem,2 - BGStegl.,3
342.107 **15.00** BTTC,3 - AdW,2
342.108 **11.00** Li'ra,3 - Stahnsdf,1

Samstag, 30. Mai 1992
341.112 **14.00** BGStegl.,3 - TTC,1
341.113 **14.00** GWLankw.,2 - Fr'hagen,2
341.114 **14.00** Dahlem,2 - OSC,2
342.109 **14.00** Stahnsdf,1 - AdW,2

Samstag, 13. Juni 1992
341.115 **14.00** GWLankw.,2 - TTC,1
342.110 **14.00** LTTC,3 - BTTC,3

Damen Bezirksliga I N-Bln

Gruppe I
SF Kladow,1
Wasserfreunde '04,2
TSG Break 90,1
G-W Bergfelde,1
Berl. Brauereien,1
ITC Berlin,1

Gruppe II
Gelb-WeißFalkensee,1
Post Gatow,1
G-W-G Tegel,2
Alemannia,2
STC Carl-Diem-OS,1
TC SCC,4

Gruppe III
Berolina Biesdorf,1
SC Brandenburg,3
TC Tiergarten,2
Humboldt TC,1
SC Siemensstadt,1

Gruppe IV
TC Weißensee,2
Bor.Friedrichsfde,1
TSV Wedding 1862,2
Spandauer HTC,1
SV OSRAM,1

Samstag, 2. Mai 1992
251.101 **14.00** SF Kladow,1 - WaF 04,2
251.102 **14.00** Break 90,1 - Bergfelde,1
251.103 **14.00** Brauerei,1 - ITC,1
252.101 **14.00** Falkensee,1 - PostGatow,1
252.102 **14.00** GWGTegel,2 - Alemannia,2
252.103 **14.00** CDO,1 - TC SCC,4
253.101 **14.00** Berolina,1 - SCB,3
253.102 **14.00** TCTierg.,2 - Humboldt,1
254.101 **14.00** Weißensee,2 - Borus'20,1
254.102 **14.00** TSV Wedd.,2 - SHTC,1

Samstag, 9. Mai 1992
251.104 **14.00** WaF 04,2 - Break 90,1
251.105 **14.00** Bergfelde,1 - Brauerei,1
251.106 **12.00** ITC,1 - SF Kladow,1
252.104 **12.00** PostGatow,1 - GWGTegel,2
252.105 **14.00** Alemannia,2 - CDO,1
252.106 **14.00** TC SCC,4 - Falkensee,1
253.103 **14.00** SCB,3 - TCTierg.,2
253.104 **14.00** Humboldt,1 - SCS,1
254.103 **14.00** Borus'20,1 - TSV Wedd.,2
254.104 **14.00** SHTC,1 - OSRAM,1

Samstag, 23. Mai 1992
251.107 **14.00** Brauerei,1 - WaF 04,2
251.108 **14.00** SF Kladow,1 - Break 90,1
251.109 **14.00** Bergfelde,1 - ITC,1
252.107 **14.00** CDO,1 - PostGatow,1
252.108 **14.00** Falkensee,1 - GWGTegel,2
252.109 **14.00** Alemannia,2 - TC SCC,4
253.105 **14.00** SCS,1 - SCB,3
253.106 **14.00** Berolina,1 - TCTierg.,2
254.105 **14.00** Weißensee,2 - TSV Wedd.,2

Donnerst., 28. Mai 1992
251.110 **14.00** Brauerei,1 - SF Kladow,1
251.111 **14.00** WaF 04,2 - Bergfelde,1
251.112 **14.00** ITC,1 - Break 90,1
252.110 **15.00** CDO,1 - Falkensee,1
252.111 **12.00** PostGatow,1 - Alemannia,2
252.112 **15.00** TC SCC,4 - GWGTegel,2
253.107 **14.00** SCS,1 - Berolina,1
253.108 **14.00** SCB,3 - Humboldt,1
254.106 **15.00** OSRAM,1 - Weißensee,2
254.107 **14.00** Borus'20,1 - SHTC,1

Samstag, 30. Mai 1992
251.113 **14.00** Break 90,1 - Brauerei,1
251.114 **14.00** Bergfelde,1 - SF Kladow,1
251.115 **14.00** WaF 04,2 - ITC,1
252.113 **14.00** GWGTegel,2 - CDO,1
252.114 **14.00** Alemannia,2 - Falkensee,1
252.115 **12.00** PostGatow,1 - TC SCC,4
253.109 **14.00** TCTierg.,2 - SCS,1
253.110 **14.00** Humboldt,1 - Berolina,1
254.108 **14.00** TSV Wedd.,2 - OSRAM,1

Samstag, 13. Juni 1992
254.109 **14.00** OSRAM,1 - Borus'20,1
254.110 **14.00** SHTC,1 - Weißensee,2

Damen Bezirksliga I S-Bln

Gruppe I
BTC Gropiusstadt,2
TC Lichterfelde 77,1
BTC 1904 Grün-Gold,2
Blau-Weiß Britz,1
BSG Motor Wildau,1
WeißeBären Wannsee,2

Gruppe II
PTC Rot-Weiß,1
Grunewald TC,3
Post Lankwitz,1
Köpenicker SC,1
Weissblau Allianz,1
Berliner SportClub,2

Gruppe III
BSG BA Neukölln,1
Berliner HC,2
SV Deutsche Bank,3
BSV 1892,3
Uni SV Potsdam,1
VSG Rahnsdorf,1

Gruppe IV
Weiß-Rot Neukölln,2
NTC Die Känguruhs,3
Berliner HC,1
OW Friedrichshagen,3
Steglitzer TK 1913,2

Samstag, 2. Mai 1992
351.101 **14.00** Gropius,2 - TL 77,1
351.102 **14.00** GG 04,2 - B-W Britz,1
351.103 **13.00** MoWildau,1 - W.Bären,2
352.101 **14.00** PTC Rot-W,1 - GTC,3
352.102 **14.00** PostLankw,1 - Köpenick,1
352.103 **14.00** Allianz,1 - BSC,2
353.101 **14.00** BANeuk.,1 - BHC,2
353.102 **14.00** DBB,3 - BSV 92,3
353.103 **14.00** Uni Potsd,1 - Rahnsdorf,1
354.101 **14.00** WRNeuk.,2 - NTC,3
354.102 **14.00** BHC,1 - Fr'hagen,3

Samstag, 9. Mai 1992
351.104 **14.00** TL 77,1 - GG 04,2
351.105 **14.00** B-W Britz,1 - MoWildau,1
351.106 **14.00** W.Bären,2 - Gropius,2
352.104 **14.00** GTC,3 - PostLankw,1
352.105 **14.00** Köpenick,1 - Allianz,1
352.106 **14.00** BSC,2 - PTC Rot-W,1
353.104 **14.00** BHC,2 - DBB,3
353.105 **14.00** BSV 92,3 - Uni Potsd,1
353.106 **14.00** Rahnsdorf,1 - BANeuk.,1
354.103 **14.00** NTC,3 - BHC,1
354.104 **14.00** Fr'hagen,3 - STK,2

Samstag, 23. Mai 1992
351.107 **12.00** MoWildau,1 - TL 77,1
351.108 **14.00** Gropius,2 - GG 04,2
351.109 **14.00** B-W Britz,1 - W.Bären,2
352.107 **14.00** Allianz,1 - GTC,3
352.108 **14.00** PTC Rot-W,1 - PostLankw,1
352.109 **14.00** Köpenick,1 - BSC,2
353.107 **14.00** Uni Potsd,1 - BHC,2
353.108 **14.00** BANeuk.,1 - DBB,3
353.109 **14.00** BSV 92,3 - Rahnsdorf,1
354.105 **14.00** STK,2 - NTC,3
354.106 **12.00** WRNeuk.,2 - BHC,1

Donnerst., 28. Mai 1992
351.110 **11.00** MoWildau,1 - Gropius,2
351.111 **14.00** TL 77,1 - B-W Britz,1
351.112 **14.00** W.Bären,2 - GG 04,2
352.110 **11.00** Allianz,1 - PTC Rot-W,1
352.111 **14.00** GTC,3 - Köpenick,1
352.112 **14.00** BSC,2 - PostLankw,1
353.110 **14.00** Uni Potsd,1 - BANeuk.,1
353.111 **15.00** BHC,2 - BSV 92,3
353.112 **14.00** Rahnsdorf,1 - DBB,3
354.107 **09.00** STK,2 - WRNeuk.,2
354.108 **15.00** NTC,3 - Fr'hagen,3

Samstag, 30. Mai 1992
351.113 **14.00** GG 04,2 - MoWildau,1
351.114 **14.00** B-W Britz,1 - Gropius,2
351.115 **14.00** TL 77,1 - W.Bären,2
352.113 **14.00** Köpenick,1 - PTC Rot-W,1
352.114 **14.00** GTC,3 - BSC,2
353.113 **14.00** DBB,3 - Uni Potsd,1
353.114 **14.00** BSV 92,3 - BANeuk.,1
353.115 **14.00** BHC,2 - Rahnsdorf,1
354.109 **14.00** BHC,1 - STK,2
354.110 **14.00** Fr'hagen,3 - WRNeuk.,2

Samstag, 13. Juni 1992
352.115 **14.00** PostLankw,1 - Allianz,1

Damen Bezirksliga S-Brb

Gruppe I
Einheit Spremberg,1
Grün-Weiß Lübben,1
Chem. Schwarzheide,1
TC Cottbus,3

Samstag, 2. Mai 1992
451.101 **09.00** Spremberg,1 - Lübben,1
451.102 **09.00** Chem. SH,1 - Cottbus,3

Samstag, 9. Mai 1992
451.103 **14.00** Lübben,1 - Chem. SH,1
451.104 **15.00** Cottbus,3 - Spremberg,1

Samstag, 16. Mai 1992
451.105 **09.00** Spremberg,1 - Chem. SH,1
451.106 **12.00** Cottbus,3 - Lübben,1

Samstag, 23. Mai 1992
451.107 **14.00** Lübben,1 - Spremberg,1
451.108 **15.00** Cottbus,3 - Chem. SH,1

Donnerst., 28. Mai 1992
451.109 **15.00** Chem. SH,1 - Lübben,1
451.110 **09.00** Spremberg,1 - Cottbus,3

Samstag, 30. Mai 1992
451.111 **15.00** Chem. SH,1 - Spremberg,1
451.112 **14.00** Lübben,1 - Cottbus,3

Damen Bezirksliga II N-Bln

Gruppe I
SV IHW Alex 78,2
STC Carl-Diem-OS,2
Wasserfreunde '04,3
Strauß Strausberg,1
Lichtenberger TC,2
TV Bettina v.Arnim,1
KSC Strausberg,1

Gruppe II
BTC Rot-Gold,2
Berolina Biesdorf,2
EintrachtMahlsdorf,1
Stahl Hennigsdorf,1
Eintracht/Südring,1
SV Friedrichstadt,1

Gruppe III
SV Friedrichstadt,2
Berl. Brauereien,2
Tennis Union G-W,2
TC Schwarz-Gold,1
TC '84 Wedding,1
Reinickendf.Füchse,1

Gruppe IV
Bor.Friedrichsfde,2
Gelb-WeißFalkensee,2
Bl-W Biesdorf,1
BSG der BfA,1
SV Reinickendorf,2
TC Charl. Nord,1

Samstag, 2. Mai 1992
261.101 **14.00** IHW Alex,2 - CDO,2
261.102 **14.00** WaF 04,3 - Strauß,1
261.103 **14.00** Li'berg,2 - BvA,1
262.101 **14.00** Rot-Gold,2 - Berolina,2
262.102 **14.00** Mahlsdorf,1 - StHennig,1
262.103 **14.00** E./Südrg.,1 - F'Stadt,1
263.101 **14.00** F'Stadt,2 - Brauerei,2
263.102 **14.00** TU,2 - SG Berlin,1
263.103 **14.00** TC84Wedd.,1 - R. Füchse,1
264.101 **14.00** Borus'20,2 - Falkensee,2
264.102 **14.00** BW Biesdf,1 - BfA,1
264.103 **14.00** SVR,2 - Ch-Nord,1

Samstag, 9. Mai 1992
261.104 **14.00** CDO,2 - WaF 04,3
261.105 **14.00** Strauß,1 - Li'berg,2
261.106 **14.00** Strausbg.,1 - BvA,1
262.104 **14.00** Berolina,2 - Mahlsdorf,1
262.105 **14.00** StHennig,1 - E./Südrg.,1
262.106 **14.00** F'Stadt,1 - Rot-Gold,2
263.104 **14.00** Brauerei,2 - TU,2
263.105 **14.00** SG Berlin,1 - TC84Wedd.,1
263.106 **14.00** R. Füchse,1 - F'Stadt,2
264.104 **14.00** Falkensee,2 - BW Biesdf,1
264.105 **14.00** BfA,1 - SVR,2
264.106 **14.00** Ch-Nord,1 - Borus'20,2

Samstag, 23. Mai 1992
261.107 **12.00** Strausbg.,1 - CDO,2
261.108 **14.00** IHW Alex,2 - WaF 04,3
261.109 **14.00** BvA,1 - Strauß,1
262.107 **14.00** E./Südrg.,1 - Berolina,2
262.108 **14.00** Rot-Gold,2 - Mahlsdorf,1
262.109 **14.00** StHennig,1 - F'Stadt,1
263.107 **14.00** TC84Wedd.,1 - Brauerei,2
263.108 **14.00** F'Stadt,2 - TU,2
263.109 **14.00** SG Berlin,1 - R. Füchse,1
264.107 **14.00** SVR,2 - Falkensee,2
264.108 **14.00** Borus'20,2 - BW Biesdf,1

Donnerst., 28. Mai 1992
261.110 **11.00** Li'berg,2 - IHW Alex,2
261.111 **14.00** Strauß,1 - Strausbg.,1
261.112 **14.00** BvA,1 - WaF 04,3
262.110 **14.00** E./Südrg.,1 - Rot-Gold,2
262.111 **15.00** Berolina,2 - StHennig,1
263.110 **14.00** TC84Wedd.,1 - F'Stadt,2
263.111 **14.00** Brauerei,2 - SG Berlin,1
263.112 **14.00** R. Füchse,1 - TU,2
264.109 **15.00** SVR,2 - Borus'20,2
264.110 **14.00** Falkensee,2 - BfA,1
264.111 **14.00** Ch-Nord,1 - BW Biesdf,1

Samstag, 30. Mai 1992
261.113 **14.00** Strausbg.,1 - Li'berg,2
261.114 **14.00** Strauß,1 - IHW Alex,2
261.115 **14.00** CDO,2 - BvA,1
262.112 **14.00** Mahlsdorf,1 - E./Südrg.,1
262.113 **14.00** StHennig,1 - Rot-Gold,2
262.114 **14.00** Berolina,2 - F'Stadt,1
263.113 **14.00** SG Berlin,1 - F'Stadt,2
263.114 **14.00** Brauerei,2 - R. Füchse,1
264.112 **14.00** BW Biesdf,1 - SVR,2
264.113 **14.00** BfA,1 - Borus'20,2
264.114 **14.00** Falkensee,2 - Ch-Nord,1

Samstag, 13. Juni 1992
261.116 **14.00** Li'berg,2 - CDO,2
261.117 **14.00** BvA,1 - IHW Alex,2
261.118 **14.00** WaF 04,3 - Strausbg.,1
262.115 **14.00** F'Stadt,1 - Mahlsdorf,1
263.115 **14.00** TU,2 - TC84Wedd.,1
264.115 **14.00** BfA,1 - Ch-Nord,1

Samstag, 27. Juni 1992
261.119 **14.00** WaF 04,3 - Li'berg,2
261.120 **14.00** IHW Alex,2 - Strausbg.,1
261.121 **14.00** CDO,2 - Strauß,1

Damen Bezirksliga II S-Bln

Gruppe I
ESVLok Schöneweide,1
TC Ludwigsfelde,1
TC Mariendorf,3
Chemie Adlershof,1
Dahlemer TC,3
SV KW-Oberspree,1

Gruppe II
SG NARVA,2
PTC Rot-Weiß,2
VfL Berl. Lehrer,1
TC Oberspree,2
Blau-Weiß Britz,2
Tempelhofer TC,2

Gruppe III
TC Lichterfelde 77,2
ESVLok Schöneweide,2
Olympischer SC,3
Z 88,2
TC Berlin-Grünau,1

Gruppe IV
BSV 1892,4
TC Mariendorf,2
Tempelhofer TC,3
BFC Preussen,2
BSG Kali-Chemie,1

Samstag, 2. Mai 1992
361.101 **14.00** Lok SW,1 - Ludwigsfd,1
361.102 **14.00** Ma'dorf,3 - Adlershof,1
361.103 **14.00** Dahlem,3 - SV KW-O,1
362.101 **14.00** NARVA,2 - PTC Rot-W,2
362.102 **14.00** Lehrer,1 - Oberspree,2
362.103 **14.00** B-W Britz,2 - TTC,2
363.101 **14.00** TL 77,2 - Lok SW,2
363.102 **12.00** OSC,3 - Z 88,2
364.101 **14.00** BSV 92,4 - Ma'dorf,2
364.102 **14.00** TTC,3 - Preussen,2

Samstag, 9. Mai 1992
361.104 **14.00** Ludwigsfd,1 - Ma'dorf,3
361.105 **14.00** Adlershof,1 - Dahlem,3
361.106 **14.00** SV KW-O,1 - Lok SW,1
362.104 **14.00** PTC Rot-W,2 - Lehrer,1
362.105 **12.00** Oberspree,2 - B-W Britz,2
362.106 **14.00** TTC,2 - NARVA,2
363.103 **14.00** Lok SW,2 - OSC,3
363.104 **14.00** Z 88,2 - Grünau,1
364.103 **14.00** Ma'dorf,2 - TTC,3
364.104 **14.00** Preussen,2 - BSG Kali,1

Samstag, 23. Mai 1992
361.107 **14.00** Dahlem,3 - Ludwigsfd,1
361.108 **14.00** Lok SW,1 - Ma'dorf,3
361.109 **14.00** Adlershof,1 - SV KW-O,1
362.107 **14.00** B-W Britz,2 - PTC Rot-W,2
362.108 **14.00** NARVA,2 - Lehrer,1
362.109 **12.00** Oberspree,2 - TTC,2
363.105 **14.00** Grünau,1 - Lok SW,2
363.106 **14.00** TL 77,2 - OSC,3
364.105 **14.00** BSG Kali,1 - Ma'dorf,2
364.106 **14.00** BSV 92,4 - TTC,3

Donnerst., 28. Mai 1992
361.110 **14.00** Dahlem,3 - Lok SW,1
361.111 **14.00** Ludwigsfd,1 - Adlershof,1
361.112 **14.00** SV KW-O,1 - Ma'dorf,3
362.110 **14.00** B-W Britz,2 - NARVA,2

362.111 **14.00** PTC Rot-W,2 - Oberspree,2
362.112 **09.00** TTC,2 - Lehrer,1
363.107 **14.00** Grünau,1 - TL 77,2
364.107 **15.00** BSG Kali,1 - BSV 92,4
364.108 **14.00** Ma'dorf,2 - Preussen,2

Samstag, 30. Mai 1992
361.113 **14.00** Adlershof,1 - Lok SW,1
361.114 **14.00** Ludwigsfd,1 - SV KW-O,1
362.113 **14.00** Lehrer,1 - B-W Britz,2
362.114 **12.00** Oberspree,2 - NARVA,2
362.115 **14.00** PTC Rot-W,2 - TTC,2
363.108 **12.00** OSC,3 - Grünau,1
363.109 **14.00** Z 88,2 - TL 77,2
364.109 **14.00** TTC,3 - BSG Kali,1
364.110 **12.00** Preussen,2 - BSV 92,4

Samstag, 13. Juni 1992
361.115 **14.00** Ma'dorf,3 - Dahlem,3
363.110 **14.00** Lok SW,2 - Z 88,2

Damen Bezirksklasse I S-Bln

Gruppe I
Grün-Weiß Erkner,1
Köpenicker Erdgas,1
Weiß-Rot Neukölln,3
GG Wilhelmshorst,1
BFC Preussen,3
TSV Rudow 1888,1

Gruppe II
SV Treptow 46,1
Eisenbahn SV,1
BTC 1904 Grün-Gold,3
BTSV 1900,1
TC Mahlow 57,1

Samstag, 2. Mai 1992
371.101 **14.00** GWErkner,1 - KöpErdgas,1
371.102 **12.00** WRNeuk.,3 - Wi'horst,1
371.103 **14.00** Preussen,3 - Rudow,1
372.101 **14.00** Treptow,1 - ESV Bln.,1
372.102 **14.00** GG 04,3 - BTSV,1

Samstag, 9. Mai 1992
371.104 **14.00** KöpErdgas,1 - WRNeuk.,3
371.105 **14.00** Wi'horst,1 - Preussen,3
371.106 **14.00** Rudow,1 - GWErkner,1
372.103 **14.00** ESV Bln.,1 - GG 04,3
372.104 **14.00** BTSV,1 - Mahlow 57,1

Samstag, 23. Mai 1992
371.107 **14.00** GWErkner,1 - WRNeuk.,3
371.108 **14.00** Wi'horst,1 - Rudow,1
372.105 **14.00** Mahlow 57,1 - ESV Bln.,1
372.106 **14.00** Treptow,1 - GG 04,3

Donnerst., 28. Mai 1992
371.109 **15.00** Preussen,3 - GWErkner,1
371.110 **14.00** KöpErdgas,1 - Wi'horst,1
371.111 **14.00** Rudow,1 - WRNeuk.,3
372.107 **14.00** Mahlow 57,1 - Treptow,1
372.108 **14.00** ESV Bln.,1 - BTSV,1

Samstag, 30. Mai 1992
371.112 **12.00** WRNeuk.,3 - Preussen,3
371.113 **14.00** Wi'horst,1 - GWErkner,1
371.114 **14.00** KöpErdgas,1 - Rudow,1
372.109 **14.00** GG 04,3 - Mahlow 57,1
372.110 **14.00** BTSV,1 - Treptow,1

Samstag, 13. Juni 1992
371.115 **14.00** Preussen,3 - KöpErdgas,1

Senioren

Senioren Verbandsoberliga

Gruppe I
Grunewald TC,1
Hermsdorfer SC,1
NTC Die Känguruhs,1
BTC 1904 Grün-Gold,1
TC Lichtenrade,1
BTTC Grün-Weiß,1

Gruppe II
SV Reinickendorf,1
BSC Rehberge,1
TC Tiergarten,1
Steglitzer TK 1913,1
ZehlendorferWespen,1

Freitag, 1. Mai 1992
1.401 **15.00** GTC,1 - HSC,1
1.402 **15.00** NTC,1 - GG 04,1
1.403 **15.00** Li'ra,1 - BTTC,1
2.401 **15.00** SVR,1 - BSCRehbge,1
2.402 **15.00** TCTierg.,1 - STK,1

Sonntag, 3. Mai 1992
1.404 **15.00** HSC,1 - NTC,1
1.405 **15.00** GG 04,1 - Li'ra,1
1.406 **15.00** BTTC,1 - GTC,1
2.403 **15.00** BSCRehbge,1 - TCTierg.,1
2.404 **15.00** STK,1 - Wespen,1

Sonntag, 10. Mai 1992
1.407 **15.00** Li'ra,1 - HSC,1
1.408 **15.00** GTC,1 - NTC,1
1.409 **15.00** GG 04,1 - BTTC,1
2.405 **15.00** Wespen,1 - BSCRehbge,1
2.406 **15.00** SVR,1 - TCTierg.,1

Sonntag, 24. Mai 1992
1.410 **15.00** Li'ra,1 - GTC,1
1.411 **15.00** HSC,1 - GG 04,1
1.412 **15.00** BTTC,1 - NTC,1
2.407 **15.00** Wespen,1 - SVR,1
2.408 **15.00** BSCRehbge,1 - STK,1

Sonntag, 31. Mai 1992
1.413 **15.00** NTC,1 - Li'ra,1
1.414 **15.00** GG 04,1 - GTC,1
1.415 **15.00** HSC,1 - BTTC,1
2.409 **15.00** TCTierg.,1 - Wespen,1
2.410 **15.00** STK,1 - SVR,1

Senioren Verbandsliga I

Gruppe I
ASC Spandau,1
SV Senat,1
SC Brandenburg,1
TV TeBe,1
Motor Hennigsdorf,1
G-W Nikolassee,1

Gruppe II
BSchC Berlin,1
Rot.Friedrichsfde,1
LTTC Rot-Weiß,2
TC 1899 Blau-Weiß,2
SV Deutsche Bank,1
Dahlemer TC,1

Freitag, 1. Mai 1992
11.401 **15.00** ASC,1 - SV Senat,1
11.402 **15.00** SCB,1 - TV TeBe,1
11.403 **15.00** MoHennig,1 - GWNiko.,1
12.401 **15.00** BSchC Bln,1 - Rot.Ffde,1
12.402 **15.00** LTTC,2 - TC1899 BW,2
12.403 **15.00** DBB,1 - Dahlem,1

Sonntag, 3. Mai 1992
11.404 **15.00** SV Senat,1 - SCB,1
11.405 **15.00** TV TeBe,1 - MoHennig,1
11.406 **15.00** GWNiko.,1 - ASC,1
12.404 **15.00** Rot.Ffde,1 - LTTC,2
12.405 **15.00** TC1899 BW,2 - DBB,1
12.406 **15.00** Dahlem,1 - BSchC Bln,1

Sonntag, 10. Mai 1992
11.407 **15.00** MoHennig,1 - SV Senat,1
11.408 **15.00** ASC,1 - SCB,1
11.409 **15.00** TV TeBe,1 - GWNiko.,1
12.407 **15.00** DBB,1 - Rot.Ffde,1
12.408 **15.00** BSchC Bln,1 - LTTC,2
12.409 **15.00** TC1899 BW,2 - Dahlem,1

Sonntag, 24. Mai 1992
11.410 **15.00** MoHennig,1 - ASC,1
11.411 **15.00** SV Senat,1 - TV TeBe,1
11.412 **09.00** GWNiko.,1 - SCB,1
12.410 **15.00** DBB,1 - BSchC Bln,1
12.411 **15.00** Rot.Ffde,1 - TC1899 BW,2
12.412 **15.00** Dahlem,1 - LTTC,2

Sonntag, 31. Mai 1992
11.413 **15.00** SCB,1 - MoHennig,1
11.414 **15.00** TV TeBe,1 - ASC,1
11.415 **15.00** SV Senat,1 - GWNiko.,1
12.413 **15.00** LTTC,2 - DBB,1
12.414 **15.00** TC1899 BW,2 - BSchC Bln,1
12.415 **15.00** Rot.Ffde,1 - Dahlem,1

Senioren Verbandsliga II

Gruppe I
SUTOS,1
BTC 1904 Grün-Gold,2
TV Frohnau,2
BSV 1892,2
Siemens TK Bl-G,1
Humboldt TC,1

Gruppe II
BTTC Grün-Weiß,2
TC Hohengatow,1
SUTOS,2
ASC Spandau,2
PTC Rot-Weiß,1
BSG der BfA,1

Gruppe III
Blau-Weiß Britz,1
TC Oberspree,1
Tennis Union G-W,1
TC SCC,2
TC Westend '59,1
ZehlendorferWespen,2

Gruppe IV
BTC Gropiusstadt,1
Stahnsdorf/Kleinm.,1
Akademie d.W.,1
Blau-Gold Steglitz,1
Grün-Weiß Lankwitz,2
Z 88,1

Freitag, 1. Mai 1992
21.401 **15.00** SUTOS,1 - GG 04,2
21.402 **15.00** Frohnau,2 - BSV 92,2
21.403 **15.00** BGSiemens,1 - Humboldt,1
22.401 **15.00** BTTC,2 - Ho'gatow,1
22.402 **09.00** SUTOS,2 - ASC,2
22.403 **15.00** PTC Rot-W,1 - BfA,1
23.401 **15.00** B-W Britz,1 - Oberspree,1
23.402 **15.00** TU,1 - TC SCC,2
23.403 **09.00** TCWestend,1 - Wespen,2
24.401 **15.00** Gropius,1 - Stahnsdf,1
24.402 **11.00** AdW,1 - BGStegl.,1
24.403 **15.00** GWLankw.,2 - Z 88,1

Sonntag, 3. Mai 1992
21.404 **15.00** GG 04,2 - Frohnau,2
21.405 **15.00** BSV 92,2 - BGSiemens,1
21.406 **15.00** Humboldt,1 - SUTOS,1
22.404 **15.00** Ho'gatow,1 - SUTOS,2
22.405 **15.00** ASC,2 - PTC Rot-W,1
22.406 **15.00** BfA,1 - BTTC,2
23.404 **15.00** Oberspree,1 - TU,1
23.405 **15.00** TC SCC,2 - TCWestend,1
23.406 **15.00** Wespen,2 - B-W Britz,1
24.404 **15.00** BGStegl.,1 - GWLankw.,2
24.405 **15.00** Z 88,1 - Gropius,1

Sonntag, 10. Mai 1992
21.407 **15.00** BGSiemens,1 - GG 04,2
21.408 **15.00** SUTOS,1 - Frohnau,2
21.409 **15.00** BSV 92,2 - Humboldt,1
22.407 **15.00** PTC Rot-W,1 - Ho'gatow,1
22.408 **15.00** BTTC,2 - SUTOS,2
22.409 **15.00** ASC,2 - BfA,1
23.407 **15.00** B-W Britz,1 - TU,1
24.406 **15.00** GWLankw.,2 - Stahnsdf,1
24.407 **15.00** Gropius,1 - AdW,1
24.408 **15.00** BGStegl.,1 - Z 88,1

Sonntag, 24. Mai 1992
21.410 **15.00** BGSiemens,1 - SUTOS,1
21.411 **15.00** GG 04,2 - BSV 92,2
21.412 **15.00** Humboldt,1 - Frohnau,2
22.410 **15.00** PTC Rot-W,1 - BTTC,2
22.411 **15.00** Ho'gatow,1 - ASC,2
22.412 **15.00** BfA,1 - SUTOS,2
23.408 **15.00** TCWestend,1 - B-W Britz,1
23.409 **15.00** Oberspree,1 - TC SCC,2
23.410 **15.00** Wespen,2 - TU,1
24.409 **15.00** GWLankw.,2 - Gropius,1
24.410 **15.00** Stahnsdf,1 - BGStegl.,1
24.411 **15.00** Z 88,1 - AdW,1

Donnerst., 28. Mai 1992
23.411 **15.00** TCWestend,1 - Oberspree,1
23.412 **09.00** TC SCC,2 - Wespen,2
24.412 **15.00** Stahnsdf,1 - AdW,1

Sonntag, 31. Mai 1992
21.413 **15.00** Frohnau,2 - BGSiemens,1
21.414 **15.00** BSV 92,2 - SUTOS,1
21.415 **15.00** GG 04,2 - Humboldt,1
22.413 **15.00** ASC,2 - BTTC,2
22.414 **15.00** Ho'gatow,1 - BfA,1
23.413 **15.00** TU,1 - TCWestend,1
23.414 **15.00** TC SCC,2 - B-W Britz,1
23.415 **15.00** Oberspree,1 - Wespen,2
24.413 **11.00** AdW,1 - GWLankw.,2
24.414 **15.00** BGStegl.,1 - Gropius,1
24.415 **15.00** Stahnsdf,1 - Z 88,1

Sonntag, 14. Juni 1992
22.415 **15.00** SUTOS,2 - PTC Rot-W,1

Senioren Bezirksoberliga I N-Bln

Gruppe I
G-W-G Tegel,1
TiB,1
Lichtenberger TC,1
TV Frohnau,3
Hermsdorfer SC,2
TSV Spandau 1860,1

Gruppe II
Bergmann-Borsig,1
SV Reinickendorf,2
Grün-Gold Pankow,1
TC Tiergarten,2
SC Brandenburg,2

Freitag, 1. Mai 1992
231.401 **15.00** GWGTegel,1 - TiB,1
231.402 **11.00** Li'berg,1 - Frohnau,3
231.403 **15.00** HSC,2 - TSV 1860,1
232.401 **15.00** Be-Bo,1 - SVR,2
232.402 **15.00** GG Pankow,1 - TCTierg.,2

Sonntag, 3. Mai 1992
231.404 **15.00** TiB,1 - Li'berg,1
231.405 **15.00** Frohnau,3 - HSC,2
232.403 **09.00** SVR,2 - GG Pankow,1
232.404 **15.00** TCTierg.,2 - SCB,2

Sonntag, 10. Mai 1992
231.406 **15.00** HSC,2 - TiB,1
231.407 **15.00** GWGTegel,1 - Li'berg,1
231.408 **15.00** Frohnau,3 - TSV 1860,1
232.405 **15.00** SCB,2 - SVR,2
232.406 **15.00** Be-Bo,1 - GG Pankow,1

Sonntag, 24. Mai 1992
231.409 **15.00** HSC,2 - GWGTegel,1
231.410 **15.00** TiB,1 - Frohnau,3
231.411 **15.00** TSV 1860,1 - Li'berg,1
232.407 **15.00** SCB,2 - Be-Bo,1
232.408 **15.00** SVR,2 - TCTierg.,2

Sonntag, 31. Mai 1992
231.412 **11.00** Li'berg,1 - HSC,2
231.413 **15.00** Frohnau,3 - GWGTegel,1
231.414 **15.00** TiB,1 - TSV 1860,1
232.409 **15.00** GG Pankow,1 - SCB,2
232.410 **15.00** TCTierg.,2 - Be-Bo,1

Samstag, 13. Juni 1992
231.415 **15.00** TSV 1860,1 - GWGTegel,1

Senioren Bezirksoberliga I S-Bln

Gruppe I
Olympischer SC,1
G-W Baumschulenweg,1
TC Lichtenrade,2
NTC Die Känguruhs,2
Akademie d.W.,2
Weiß-Rot Neukölln,1
TC Mariendorf,1

Gruppe II
Berliner HC,1
PTC Rot-Weiß,2
SV Deutsche Bank,2
OW Friedrichshagen,2
BFC Preussen,1
ESVLok Schöneweide,1

Freitag, 1. Mai 1992
331.401 **15.00** OSC,1 - GW BSW,1
331.402 **09.00** Li'ra,2 - NTC,2
331.403 **09.00** AdW,2 - WRNeuk.,1
332.401 **15.00** BHC,1 - PTC Rot-W,2
332.402 **15.00** DBB,2 - Fr'hagen,2
332.403 **15.00** Preussen,1 - Lok SW,1

Sonntag, 3. Mai 1992
331.404 **11.00** GW BSW,1 - Li'ra,2
331.405 **15.00** NTC,2 - AdW,2
331.406 **15.00** Ma'dorf,1 - WRNeuk.,1
332.404 **15.00** PTC Rot-W,2 - DBB,2
332.405 **15.00** Fr'hagen,2 - Preussen,1
332.406 **09.00** Lok SW,1 - BHC,1

Sonntag, 10. Mai 1992
331.407 **15.00** Ma'dorf,1 - GW BSW,1
331.408 **15.00** OSC,1 - Li'ra,2
331.409 **15.00** WRNeuk.,1 - NTC,2
332.407 **15.00** Preussen,1 - PTC Rot-W,2
332.408 **15.00** BHC,1 - DBB,2
332.409 **15.00** Fr'hagen,2 - Lok SW,1

Sonntag, 24. Mai 1992
331.410 **09.00** AdW,2 - OSC,1
331.411 **15.00** NTC,2 - Ma'dorf,1
331.412 **15.00** WRNeuk.,1 - Li'ra,2
332.410 **15.00** Preussen,1 - BHC,1
332.411 **15.00** PTC Rot-W,2 - Fr'hagen,2

Donnerst., 28. Mai 1992
331.413 **15.00** AdW,2 - GW BSW,1
331.414 **09.00** WRNeuk.,1 - OSC,1
331.415 **09.00** Li'ra,2 - Ma'dorf,1
332.412 **15.00** Lok SW,1 - DBB,2
332.413 **15.00** Fr'hagen,2 - BHC,1

Samstag, 30. Mai 1992
331.416 **15.00** Li'ra,2 - AdW,2
331.417 **09.00** GW BSW,1 - NTC,2

Sonntag, 31. Mai 1992
331.418 **15.00** Ma'dorf,1 - AdW,2
331.419 **15.00** NTC,2 - OSC,1
331.420 **09.00** GW BSW,1 - WRNeuk.,1
332.414 **15.00** DBB,2 - Preussen,1
332.415 **15.00** PTC Rot-W,2 - Lok SW,1

Sonntag, 14. Juni 1992
331.421 **15.00** OSC,1 - Ma'dorf,1

Senioren Bezirksoberliga II N-Bln

Gruppe I
Alemannia,1
Eberswalder TC,1
Bor.Friedrichsfde,1
BSchC Berlin,2
TV TeBe,2
TC Berliner Bär,1

Gruppe II
STC Carl-Diem-OS,1
VfB Hermsdorf,1
BA Wedding,1
TSV Wedding 1862,1
SV Bln. Bären,2

Freitag, 1. Mai 1992
241.401 **15.00** Alemannia,1 - EberswdTC,1
241.402 **15.00** Borus'20,1 - BSchC Bln,2
241.403 **15.00** TV TeBe,2 - TC BlnBär,1
242.401 **15.00** CDO,1 - VfBHermsd,1

Sonntag, 3. Mai 1992
241.404 **15.00** EberswdTC,1 - Borus'20,1
241.405 **15.00** BSchC Bln,2 - TV TeBe,2
241.406 **15.00** TC BlnBär,1 - Alemannia,1
242.402 **15.00** VfBHermsd,1 - BAWedd.,1
242.403 **15.00** TSV Wedd.,1 - Bln.Bären,2

Sonntag, 10. Mai 1992
241.407 **15.00** TV TeBe,2 - EberswdTC,1
241.408 **15.00** Alemannia,1 - Borus'20,1
241.409 **15.00** BSchC Bln,2 - TC BlnBär,1
242.404 **15.00** Bln.Bären,2 - VfBHermsd,1
242.405 **15.00** CDO,1 - BAWedding,1

Sonntag, 24. Mai 1992
241.410 **15.00** TV TeBe,2 - Alemannia,1
241.411 **15.00** EberswdTC,1 - BSchC Bln,2
241.412 **11.00** TC BlnBär,1 - Borus'20,1
242.406 **15.00** Bln.Bären,2 - CDO,1
242.407 **15.00** VfBHermsd,1 - TSV Wedd.,1

Donnerst., 28. Mai 1992
242.408 **11.00** BAWedding,1 - TSV Wedd.,1

Sonntag, 31. Mai 1992
241.413 **15.00** Borus'20,1 - TV TeBe,2
241.414 **15.00** BSchC Bln,2 - Alemannia,1
241.415 **15.00** EberswdTC,1 - TC BlnBär,1
242.409 **11.00** BAWedding,1 - Bln.Bären,2
242.410 **15.00** TSV Wedd.,1 - CDO,1

Senioren Bezirksoberliga II S-Bln

Gruppe I
Post Lankwitz,1
Treptower Teufel,1
Dahlemer TC,2
WeißeBären Wannsee,1
VfL Berl. Lehrer,1
BTTC Grün-Weiß,3

Gruppe II
Stahnsdorf/Kleinm.,2
BSV 1892,3
Berliner SportClub,1
Akademie d.W.,3
Blau-Gold Steglitz,2
Steglitzer TK 1913,2

Freitag, 1. Mai 1992
341.401 **15.00** PostLankw,1 - TT-TC,1
341.402 **15.00** Dahlem,2 - W.Bären,1
341.403 **15.00** Lehrer,1 - BTTC,3
342.401 **15.00** Stahnsdf,2 - BSV 92,3
342.402 **15.00** BSC,1 - AdW,3
342.403 **15.00** BGStegl.,2 - STK,2

Sonntag, 3. Mai 1992
341.404 **15.00** TT-TC,1 - Dahlem,2
341.405 **15.00** W.Bären,1 - Lehrer,1
341.406 **15.00** BTTC,3 - PostLankw,1
342.404 **15.00** BSC,1 - BSV 92,3
342.405 **11.00** AdW,3 - BGStegl.,2
342.406 **15.00** STK,2 - Stahnsdf,2

Sonntag, 10. Mai 1992
341.407 **15.00** Lehrer,1 - TT-TC,1
341.408 **15.00** PostLankw,1 - Dahlem,2
341.409 **15.00** W.Bären,1 - BTTC,3
342.407 **15.00** BGStegl.,2 - BSV 92,3
342.408 **15.00** Stahnsdf,2 - BSC,1
342.409 **11.00** AdW,3 - STK,2

Sonntag, 24. Mai 1992
341.410 **15.00** Lehrer,1 - PostLankw,1
341.411 **15.00** TT-TC,1 - W.Bären,1
341.412 **15.00** BTTC,3 - Dahlem,2
342.410 **15.00** BGStegl.,2 - Stahnsdf,2
342.411 **15.00** BSV 92,3 - AdW,3
342.412 **15.00** STK,2 - BSC,1

Sonntag, 31. Mai 1992
341.413 **15.00** Dahlem,2 - Lehrer,1
341.414 **15.00** W.Bären,1 - PostLankw,1
341.415 **15.00** TT-TC,1 - BTTC,3
342.413 **15.00** BSC,1 - BGStegl.,2
342.414 **09.00** AdW,3 - Stahnsdf,2
342.415 **09.00** BSV 92,3 - STK,2

Senioren Bezirksliga I N-Bln

Gruppe I
TiB,3
ITC Berlin,1
SC Brandenburg,3
VfB Hermsdorf,2
Alemannia,2
VfL Tegel,1

Gruppe II
Nordend Pankow,1
G-W-G Tegel,2
ITC Berlin,2
Hermsdorfer SC,3
BSG der BfA,2
TC Tiergarten,3

Gruppe III
BSC Rehberge,2
Wasserfreunde '04,1
TiB,2
Motor Hennigsdorf,2
TC Weißensee,1
Siemens TK BI-G,2

Gruppe IV
SC Siemensstadt,1
Post Gatow,1
BAT-Interessengr.,1
Tennis Union G-W,2
BSchC Berlin,3
SV IHW Alex 78,1

Freitag, 1. Mai 1992
251.401 **15.00** TiB,3 - ITC,1
251.402 **15.00** SCB,3 - VfBHermsd,2
251.403 **15.00** Alemannia,2 - VfLTegel,1
252.401 **15.00** ITC,2 - HSC,3
252.402 **15.00** BfA,2 - TCTierg.,3
253.401 **11.00** BSCRehbge,2 - WaF 04,1
253.402 **15.00** TiB,2 - MoHennig,2
253.403 **15.00** Weißensee,1 - BGSiem.,2
254.401 **15.00** SCS,1 - PostGatow,1
254.402 **15.00** BAT,1 - TU,2
254.403 **15.00** BSchC Bln,3 - IHW Alex,1

Sonntag, 3. Mai 1992
251.404 **15.00** ITC,1 - SCB,3
251.405 **15.00** VfLTegel,1 - TiB,3
252.403 **15.00** GWGTegel,2 - ITC,2
252.404 **15.00** HSC,3 - BfA,2
252.405 **15.00** TCTierg.,3 - NE Pankow,1
253.404 **15.00** WaF 04,1 - TiB,2
253.405 **15.00** MoHennig,2 - Weißensee,1
253.406 **15.00** BGSiemens,2 - BSCReh.,2
254.404 **15.00** PostGatow,1 - BAT,1
254.405 **15.00** IHW Alex,1 - SCS,1

Sonntag, 10. Mai 1992
251.406 **15.00** Alemannia,2 - ITC,1
251.407 **15.00** TiB,3 - SCB,3
251.408 **15.00** VfBHermsd,2 - VfLTegel,1
252.406 **15.00** BfA,2 - GWGTegel,2
252.407 **11.00** NE Pankow,1 - ITC,2
252.408 **15.00** HSC,3 - TCTierg.,3
253.407 **15.00** Weißensee,1 - WaF 04,1
253.408 **11.00** MoHennig,2 - BGSiemens,2
254.406 **09.00** BSchC Bln,3 - PostGatow,1
254.407 **15.00** SCS,1 - BAT,1
254.408 **15.00** TU,2 - IHW Alex,1

Sonntag, 24. Mai 1992
251.409 **15.00** Alemannia,2 - TiB,3
251.410 **15.00** ITC,1 - VfBHermsd,2
251.411 **15.00** VfLTegel,1 - SCB,3
252.409 **09.00** BfA,2 - NE Pankow,1
252.410 **15.00** GWGTegel,2 - HSC,3
252.411 **15.00** TCTierg.,3 - ITC,2
253.409 **15.00** Weißensee,1 - BSCReh.,2
253.410 **15.00** WaF 04,1 - MoHennig,2
253.411 **15.00** BGSiemens,2 - TiB,2
254.409 **15.00** BSchC Bln,3 - SCS,1
254.410 **15.00** PostGatow,1 - TU,2
254.411 **15.00** IHW Alex,1 - BAT,1

Donnerst., 28. Mai 1992
251.412 **09.00** VfBHermsd,2 - Alemannia,2
252.412 **11.00** NE Pankow,1 - GWGTegel,2

Sonntag, 31. Mai 1992
251.413 **15.00** SCB,3 - Alemannia,2
251.414 **15.00** VfBHermsd,2 - TiB,3
251.415 **15.00** ITC,1 - VfLTegel,1
252.413 **09.00** ITC,2 - BfA,2
252.414 **15.00** HSC,3 - NE Pankow,1
252.415 **15.00** GWGTegel,2 - TCTierg.,3
253.412 **15.00** TiB,2 - Weißensee,1
253.413 **15.00** MoHennig,2 - BSCReh.,2
253.414 **15.00** WaF 04,1 - BGSiemens,2
254.412 **15.00** BAT,1 - BSchC Bln,3
254.413 **15.00** TU,2 - SCS,1
254.414 **15.00** PostGatow,1 - IHW Alex,1

Sonntag, 14. Juni 1992
253.415 **15.00** BSCRehbge,2 - TiB,2
254.415 **15.00** TU,2 - BSchC Bln,3

Senioren Bezirksliga I S-Bln

Gruppe I
BSC Süd 05 Bbg,1
Chemie Adlershof,1
OW Friedrichshagen,3
G-W Nikolassee,3
SV Deutsche Bank,3
TC Lichtenrade,3

Gruppe II
BSG Motor Wildau,1
Olympischer SC,2
Grunewald TC,2
Tempelhofer TC,1
Treptower SV 49,1
WeißeBären Wannsee,2

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

In Berlin zuhause:
Wir kennen den Markt

Im 42. Jahr erfolgreich tätig:
Wir genießen Vertrauen durch zuverlässige Arbeit

Kauf und Verkauf – wertgerecht und zügig

Erfahrenes, junges Team:
Wir haben die Nase vorn und reagieren schnell

Die Nachfrage ist größer als das Angebot.
Gute Objekte – bei uns in besten Händen.

Miethäuser, Ein- u. Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM
Kurfürstendamm 199 · Berlin 15
☎ 883 50 22 Fax 883 50 27

Gruppe III
SV Bau-Union,1
TC Lichterfelde 77,1
TC Mariendorf,2
Berliner HC,2
SV Senat,2
Blau-Gold Steglitz,3

Gruppe IV
BSG BA Neukölln,1
Akademie d.W.,4
VSG Rahnsdorf,1
Weiß-Rot Neukölln,2
G-W Nikolassee,2

Freitag, 1. Mai 1992
351.401 **15.00** Süd 05,1 - Adlershof,1
351.402 **15.00** Fr'hagen,3 - GWNiko.,3
351.403 **15.00** DBB,3 - Li'ra,3
352.401 **11.00** MoWildau,1 - OSC,2
352.402 **09.00** GTC,2 - TTC,1
352.403 **15.00** Trept.SV,1 - W.Bären,2
353.401 **15.00** Ma'dorf,2 - BHC,2
353.402 **11.00** SV Senat,2 - BGStegl.,3
354.401 **15.00** BANeuk.,1 - AdW,4
354.402 **15.00** Rahnsdorf,1 - WRNeuk.,2

Sonntag, 3. Mai 1992
351.404 **15.00** Adlershof,1 - Fr'hagen,3
351.405 **15.00** Li'ra,3 - Süd 05,1
352.404 **15.00** OSC,2 - GTC,2
352.405 **15.00** TTC,1 - Trept.SV,1
352.406 **15.00** W.Bären,2 - MoWildau,1
353.403 **15.00** TL 77,1 - Ma'dorf,2
353.404 **15.00** BHC,2 - SV Senat,2
353.405 **15.00** BGStegl.,3 - SV Bau,1
354.403 **09.00** AdW,4 - Rahnsdorf,1
354.404 **15.00** WRNeuk.,2 - GWNiko.,2

Sonntag, 10. Mai 1992
351.406 **15.00** DBB,3 - Adlershof,1
351.407 **15.00** Süd 05,1 - Fr'hagen,3
351.408 **11.00** GWNiko.,3 - Li'ra,3
352.407 **15.00** Trept.SV,1 - OSC,2
352.408 **11.00** MoWildau,1 - GTC,2
352.409 **15.00** TTC,1 - W.Bären,2
353.406 **09.00** SV Senat,2 - TL 77,1
353.407 **15.00** SV Bau,1 - Ma'dorf,2
353.408 **15.00** BHC,2 - BGStegl.,3
354.405 **15.00** GWNiko.,2 - AdW,4
354.406 **15.00** BANeuk.,1 - Rahnsdorf,1

Sonntag, 24. Mai 1992
351.409 **09.00** DBB,3 - Süd 05,1
351.410 **15.00** Adlershof,1 - GWNiko.,3
351.411 **15.00** Li'ra,3 - Fr'hagen,3
352.410 **15.00** Trept.SV,1 - MoWildau,1
352.411 **15.00** OSC,2 - TTC,1
352.412 **15.00** W.Bären,2 - GTC,2
353.409 **09.00** SV Senat,2 - SV Bau,1
353.410 **15.00** TL 77,1 - BHC,2
353.411 **15.00** BGStegl.,3 - Ma'dorf,2
354.407 **09.00** GWNiko.,2 - BANeuk.,1

Donnerst., 28. Mai 1992
351.412 **15.00** GWNiko.,3 - DBB,3

Sonntag, 31. Mai 1992
351.413 **15.00** Fr'hagen,3 - DBB,3
351.414 **15.00** GWNiko.,3 - Süd 05,1
351.415 **15.00** Adlershof,1 - Li'ra,3
352.413 **15.00** GTC,2 - Trept.SV,1
352.414 **15.00** TTC,1 - MoWildau,1
352.415 **15.00** OSC,2 - W.Bären,2
353.412 **15.00** Ma'dorf,2 - SV Senat,2
353.413 **15.00** BHC,2 - SV Bau,1
353.414 **15.00** TL 77,1 - BGStegl.,3
354.408 **15.00** Rahnsdorf,1 - GWNiko.,2
354.409 **15.00** WRNeuk.,2 - BANeuk.,1

Sonntag, 14. Juni 1992
353.415 **15.00** SV Bau,1 - TL 77,1
354.410 **15.00** AdW,4 - WRNeuk.,2

Senioren Bezirksliga II N-Bln

Gruppe I
Berl. Brauereien,1
Siemens TK Bl-G,3
TC Schwarz-Gold,2
VfL Tegel,2
Grün-Gold Pankow,2
TV TeBe,3

Gruppe II
Rot.Friedrichsfde,2
Spandauer HTC,1
SV OSRAM,2
SV Friedrichstadt,1
ASC Spandau,3
G-W-G Tegel,3

Gruppe III
SF Kladow,1
BA Wedding,2
Gelb-WeißFalkensee,1
TC Charl. Nord,1
SV Reinickendorf,3
Lichtenberger TC,2

Gruppe IV
Wasserfreunde '04,2
Berolina Biesdorf,1
Eintracht/Südring,1
SV OSRAM,1
ITC Berlin,3

Freitag, 1. Mai 1992
261.401 **15.00** Brauerei,1 - BGSiemens,3
261.402 **15.00** SG Berlin,2 - VfLTegel,2
261.403 **09.00** GG Pankow,2 - TV TeBe,3
262.401 **15.00** Rot.Flde,2 - SHTC,1
262.402 **15.00** OSRAM,2 - F'Stadt,1
262.403 **15.00** ASC,3 - GWGTegel,3
263.401 **15.00** SF Kladow,1 - BAWedding,2
263.402 **15.00** Falkensee,1 - Ch-Nord,1
263.403 **15.00** SVR,3 - Li'berg,2
264.401 **15.00** WaF 04,2 - Berolina,1
264.402 **15.00** E./Südrg.,1 - OSRAM,1

Sonntag, 3. Mai 1992
261.404 **15.00** BGSiemens,3 - SG Berlin,2
261.405 **09.00** VfLTegel,2 - GG Pankow,2
261.406 **15.00** TV TeBe,3 - Brauerei,1
262.404 **15.00** SHTC,1 - OSRAM,2
262.405 **15.00** F'Stadt,1 - ASC,3
262.406 **15.00** GWGTegel,3 - Rot.Flde,2
263.404 **09.00** Ch-Nord,1 - SVR,3
263.405 **15.00** Li'berg,2 - SF Kladow,1
264.403 **15.00** Berolina,1 - E./Südrg.,1
264.404 **15.00** OSRAM,1 - ITC,3

Sonntag, 10. Mai 1992
261.407 **15.00** GG Pankow,2 - BGSiemens,3
261.408 **15.00** Brauerei,1 - SG Berlin,2
261.409 **15.00** VfLTegel,2 - TV TeBe,3
262.407 **09.00** ASC,3 - SHTC,1
262.408 **15.00** Rot.Flde,2 - OSRAM,2
262.409 **15.00** F'Stadt,1 - GWGTegel,3
263.406 **09.00** SVR,3 - BAWedding,2
263.407 **15.00** SF Kladow,1 - Falkensee,1
263.408 **15.00** Ch-Nord,1 - Li'berg,2
264.405 **15.00** ITC,3 - Berolina,1
264.406 **15.00** WaF 04,2 - E./Südrg.,1

Sonntag, 24. Mai 1992
261.410 **15.00** GG Pankow,2 - Brauerei,1
261.411 **09.00** BGSiemens,3 - VfLTegel,2
261.412 **15.00** TV TeBe,3 - SG Berlin,2
262.410 **15.00** ASC,3 - Rot.Flde,2
262.411 **15.00** GWGTegel,3 - OSRAM,2
262.412 **15.00** SHTC,1 - F'Stadt,1
263.409 **15.00** SVR,3 - SF Kladow,1
263.410 **11.00** BAWedding,2 - Ch-Nord,1
263.411 **15.00** Li'berg,2 - Falkensee,1
264.407 **09.00** ITC,3 - WaF 04,2
264.408 **15.00** Berolina,1 - OSRAM,1

Samstag, 30. Mai 1992
263.412 **11.00** BAWedding,2 - Li'berg,2

Sonntag, 31. Mai 1992
261.413 **15.00** SG Berlin,2 - GG Pankow,2
261.414 **15.00** VfLTegel,2 - Brauerei,1
261.415 **15.00** BGSiemens,3 - TV TeBe,3
262.413 **09.00** OSRAM,2 - ASC,3
262.414 **15.00** F'Stadt,1 - Rot.Flde,2
262.415 **15.00** SHTC,1 - GWGTegel,3
263.413 **15.00** Ch-Nord,1 - SF Kladow,1
264.409 **15.00** E./Südrg.,1 - ITC,3
264.410 **15.00** OSRAM,1 - WaF 04,2

Samstag, 13. Juni 1992
263.414 **15.00** Falkensee,1 - SVR,3

Sonntag, 14. Juni 1992
263.415 **11.00** BAWedding,2 - Falkensee,1

Senioren Bezirksliga II S-Bln

Gruppe I
BSV 1892,4
Blau-Weiß Britz,3
Weiß-Rot Neukölln,3
VfL Berl. Lehrer,2
Grunewald TC,3
VSG Rahnsdorf,2

Gruppe II
BSV Havel 50,1
Eisenbahn SV,1
BTC 1904 Grün-Gold,3
Grün-Weiß Erkner,1
TC Ludwigsfelde,1
SV Treptow 46,1

Gruppe III
NTC Die Känguruhs,3
Treptower Teufel,2
Z 88,2
BFC Preussen,2
Post Lankwitz,2
Grün-Weiß Lankwitz,3

Gruppe IV
Akademie d.W.,5
BTC Gropiusstadt,2
TC Lichterfelde 77,2
Steglitzer TK 1913,3
Blau-Weiß Britz,2

Freitag, 1. Mai 1992
361.401 **15.00** BSV 92,4 - B-W Britz,3
361.402 **15.00** WRNeuk.,3 - Lehrer,2
362.401 **15.00** Havel 50,1 - ESV Bln.,1
362.402 **15.00** GG 04,3 - GWErkner,1
362.403 **15.00** Ludwigsfd,1 - Treptow,1
363.401 **15.00** NTC,3 - TT-TC,2
363.402 **15.00** Z 88,2 - Preussen,2

Sonntag, 3. Mai 1992
361.403 **15.00** B-W Britz,3 - WRNeuk.,3
361.404 **15.00** Lehrer,2 - GTC,3
361.405 **15.00** Rahnsdorf,2 - BSV 92,4
362.404 **15.00** ESV Bln.,1 - GG 04,3
362.405 **15.00** GWErkner,1 - Ludwigsfd,1
362.406 **15.00** Treptow,1 - Havel 50,1
363.403 **15.00** TT-TC,2 - Z 88,2
363.404 **15.00** Preussen,2 - PostLankw,2
363.405 **15.00** GWLankw.,3 - NTC,3
364.401 **15.00** Gropius,2 - TL 77,2
364.402 **15.00** STK,3 - B-W Britz,2

Sonntag, 10. Mai 1992
361.406 **09.00** GTC,3 - B-W Britz,3
361.407 **15.00** BSV 92,4 - WRNeuk.,3
361.408 **09.00** Lehrer,2 - Rahnsdorf,2
362.407 **15.00** Ludwigsfd,1 - ESV Bln.,1
362.408 **15.00** Havel 50,1 - GG 04,3
362.409 **15.00** GWErkner,1 - Treptow,1
363.406 **09.00** PostLankw,2 - TT-TC,2
363.407 **15.00** NTC,3 - Z 88,2
363.408 **15.00** Preussen,2 - GWLankw.,3
364.403 **15.00** B-W Britz,2 - Gropius,2
364.404 **09.00** AdW,5 - TL 77,2

Sonntag, 24. Mai 1992
361.409 **15.00** GTC,3 - BSV 92,4
361.410 **15.00** B-W Britz,3 - Lehrer,2
361.411 **15.00** Rahnsdorf,2 - WRNeuk.,3
362.410 **15.00** Ludwigsfd,1 - Havel 50,1
362.411 **15.00** ESV Bln.,1 - GWErkner,1
362.412 **15.00** Treptow,1 - GG 04,3
363.409 **15.00** PostLankw,2 - NTC,3
363.410 **15.00** TT-TC,2 - Preussen,2
363.411 **09.00** GWLankw.,3 - Z 88,2
364.405 **15.00** B-W Britz,2 - AdW,5
364.406 **15.00** Gropius,2 - STK,3

Donnerst., 28. Mai 1992
364.407 **15.00** TL 77,2 - STK,3

Sonntag, 31. Mai 1992
361.412 **09.00** WRNeuk.,3 - GTC,3
361.413 **15.00** Lehrer,2 - BSV 92,4
361.414 **15.00** B-W Britz,3 - Rahnsdorf,2
362.413 **15.00** GG 04,3 - Ludwigsfd,1
362.414 **15.00** GWErkner,1 - Havel 50,1
362.415 **15.00** ESV Bln.,1 - Treptow,1
363.412 **15.00** Z 88,2 - PostLankw,2
363.413 **15.00** Preussen,2 - NTC,3
363.414 **15.00** TT-TC,2 - GWLankw.,3
364.408 **15.00** TL 77,2 - B-W Britz,2
364.409 **09.00** STK,3 - AdW,5

Sonntag, 14. Juni 1992
361.415 **15.00** GTC,3 - Rahnsdorf,2
363.415 **15.00** PostLankw,2 - GWLankw.,3
364.410 **09.00** AdW,5 - Gropius,2

Senioren Bezirksklasse I N-Bln

Gruppe I
TC Hohengatow,2
Strauß Strausberg,1
Reinickendf.Füchse,1
Lichtenberger TC,3
B-W Hohenneuendorf,1
TC Weißensee,2

Gruppe II
TV Frohnau,4
TC Berliner Bär,2
KSC Strausberg,1
BAT-Interessengr.,2
Tennis Union G-W,3
G-W Bergfelde,1

Freitag, 1. Mai 1992
271.401 **15.00** Ho'gatow,2 - Strauß,1
271.402 **15.00** R. Füchse,1 - Li'berg,3
271.403 **15.00** BIW HNdf,1 - Weißensee,2
272.401 **09.00** Frohnau,4 - TC BlnBär,2
272.402 **15.00** Strausbg.,1 - BAT,2
272.403 **15.00** TU,3 - Bergfelde,1

Sonntag, 3. Mai 1992
271.404 **15.00** Strauß,1 - R. Füchse,1
271.405 **11.00** Li'berg,3 - BIW HNdf,1
271.406 **15.00** Weißensee,2 - Ho'gatow,2
272.404 **11.00** TC BlnBär,2 - Strausbg.,1
272.405 **15.00** BAT,2 - TU,3
272.406 **15.00** Bergfelde,1 - Frohnau,4

Sonntag, 10. Mai 1992
271.407 **15.00** BIW HNdf,1 - Strauß,1
271.408 **15.00** Ho'gatow,2 - R. Füchse,1
271.409 **15.00** Li'berg,3 - Weißensee,2
272.407 **15.00** TU,3 - TC BlnBär,2
272.408 **15.00** Frohnau,4 - Strausbg.,1
272.409 **15.00** BAT,2 - Bergfelde,1

Sonntag, 24. Mai 1992
271.410 **15.00** BIW HNdf,1 - Ho'gatow,2
271.411 **15.00** Strauß,1 - Li'berg,3
271.412 **15.00** Weißensee,2 - R. Füchse,1
272.410 **15.00** TC BlnBär,2 - BAT,2
272.411 **15.00** Bergfelde,1 - Strausbg.,1

Donnerst., 28. Mai 1992
272.412 **15.00** BAT,2 - Frohnau,4

Sonntag, 31. Mai 1992
271.413 **15.00** R. Füchse,1 - BIW HNdf,1
271.414 **09.00** Li'berg,3 - Ho'gatow,2
271.415 **15.00** Strauß,1 - Weißensee,2
272.413 **15.00** Strausbg.,1 - TU,3
272.414 **15.00** TC BlnBär,2 - Bergfelde,1

Sonntag, 14. Juni 1992
272.415 **15.00** TU,3 - Frohnau,4

Senioren Bezirksklasse I S-Bln

Gruppe I
SV Wusterhausen,1
OW Friedrichshagen,4
SG NARVA,2
Steglitzer TK 1913,4
TC Johannisthal,1

Gruppe II
TSV Rudow 1888,1
Stahnsdorf/Kleinm.,3
TC Cottbus,1
PTC Rot-Weiß,3
BSG Kali-Chemie,1
BTC 1904 Grün-Gold,4

Gruppe III
Stahnsdorf/Kleinm.,4
TC Oberspree,2
Tempelhofer TC,2
Luckenwalder TC,1
Eisenbahn SV,2
Weissblau Allianz,1

Gruppe IV
TC Berlin-Grünau,1
TC Ludwigsfelde,2
ESV Frankfurt/Oder,1
Köpenicker SC,1
SG NARVA,1

Freitag, 1. Mai 1992
371.401 **11.00** Wusterhsn,1 - Fr'hagen,4
371.402 **15.00** NARVA,2 - STK,4
372.401 **15.00** Rudow,1 - Stahnsdf,3
372.402 **09.00** Cottbus,1 - PTC Rot-W,3
372.403 **15.00** BSG Kali,1 - GG 04,4
373.401 **15.00** Stahnsdf,4 - Oberspree,2
373.402 **15.00** TTC,2 - Luckenwde,1
373.403 **15.00** ESV Bln.,2 - Allianz,1
374.401 **15.00** Grünau,1 - Ludwigsfd,2
374.402 **15.00** ESV Fl/O,1 - Köpenick,1

Sonntag, 3. Mai 1992
371.403 **09.00** STK,4 - Joh'thal,1
372.404 **09.00** Stahnsdf,3 - Cottbus,1
372.405 **15.00** PTC Rot-W,3 - BSG Kali,1
372.406 **15.00** GG 04,4 - Rudow,1
373.404 **09.00** Oberspree,2 - TTC,2
373.405 **14.00** Luckenwde,1 - ESV Bln.,2
373.406 **15.00** Allianz,1 - Stahnsdf,4
374.403 **15.00** Ludwigsfd,2 - ESV Fl/O,1
374.404 **15.00** Köpenick,1 - NARVA,1

Sonntag, 10. Mai 1992
371.404 **15.00** Joh'thal,1 - Fr'hagen,4
371.405 **11.00** Wusterhsn,1 - NARVA,2
372.407 **15.00** BSG Kali,1 - Stahnsdf,3
372.408 **15.00** Rudow,1 - Cottbus,1
372.409 **15.00** PTC Rot-W,3 - GG 04,4
373.407 **15.00** ESV Bln.,2 - Oberspree,2
373.408 **15.00** Stahnsdf,4 - TTC,2
373.409 **14.00** Luckenwde,1 - Allianz,1
374.405 **15.00** NARVA,1 - Ludwigsfd,2
374.406 **15.00** Grünau,1 - ESV Fl/O,1

Sonntag, 24. Mai 1992
371.406 **15.00** Joh'thal,1 - Wusterhsn,1
371.407 **15.00** Fr'hagen,4 - STK,4
372.410 **15.00** BSG Kali,1 - Rudow,1
372.411 **15.00** Stahnsdf,3 - PTC Rot-W,3
372.412 **15.00** GG 04,4 - Cottbus,1
373.410 **09.00** ESV Bln.,2 - Stahnsdf,4
373.411 **09.00** Oberspree,2 - Luckenwde,1
373.412 **15.00** Allianz,1 - TTC,2
374.407 **15.00** NARVA,1 - Grünau,1
374.408 **09.00** Ludwigsfd,2 - Köpenick,1

Donnerst., 28. Mai 1992
371.408 **15.00** Fr'hagen,4 - NARVA,2

Sonntag, 31. Mai 1992
371.409 **15.00** NARVA,2 - Joh'thal,1
371.410 **11.00** STK,4 - Wusterhsn,1
372.413 **15.00** Cottbus,1 - BSG Kali,1
372.414 **15.00** PTC Rot-W,3 - Rudow,1
372.415 **15.00** Stahnsdf,3 - GG 04,4
373.413 **15.00** TTC,2 - ESV Bln.,2
373.414 **14.00** Luckenwde,1 - Stahnsdf,4
373.415 **11.00** Oberspree,2 - Allianz,1
374.409 **15.00** ESV Fl/O,1 - NARVA,1
374.410 **15.00** Köpenick,1 - Grünau,1

Senioren AK II

Verbandsoberliga

Gruppe I
BFC Preussen,1
G-W Nikolassee,1
Grün-Gold Pankow,1
Weiß-Rot Neukölln,1
SC Brandenburg,1
SV Deutsche Bank,1

Gruppe II
TC Westend '59,1
ESVLok Schöneweide,1
Steglitzer TK 1913,1
ZehlendorferWespen,1
TC Tiergarten,1
NTC Die Känguruhs,1

Freitag, 1. Mai 1992
1.601 **15.00** Preussen,1 - GWNiko.,1
1.602 **15.00** GG Pankow,1 - WRNeuk.,1
2.601 **15.00** TCWestend,1 - Lok SW,1
2.602 **15.00** STK,1 - Wespen,1
2.603 **15.00** TCTierg.,1 - NTC,1

Sonntag, 3. Mai 1992
1.603 **15.00** GG Pankow,1 - GWNiko.,1
1.604 **15.00** WRNeuk.,1 - SCB,1
1.605 **15.00** DBB,1 - Preussen,1
2.604 **15.00** Lok SW,1 - STK,1
2.605 **15.00** Wespen,1 - TCTierg.,1
2.606 **15.00** NTC,1 - TCWestend,1

Sonntag, 10. Mai 1992
1.606 **15.00** SCB,1 - GWNiko.,1
1.607 **15.00** Preussen,1 - GG Pankow,1
1.608 **15.00** WRNeuk.,1 - DBB,1
2.607 **15.00** TCTierg.,1 - Lok SW,1
2.608 **15.00** TCWestend,1 - STK,1
2.609 **15.00** Wespen,1 - NTC,1

Sonntag, 24. Mai 1992
1.609 **15.00** SCB,1 - Preussen,1
1.610 **15.00** GWNiko.,1 - WRNeuk.,1
1.611 **15.00** DBB,1 - GG Pankow,1
2.610 **15.00** TCTierg.,1 - TCWestend,1
2.611 **15.00** Lok SW,1 - Wespen,1
2.612 **15.00** NTC,1 - STK,1

Donnerst., 28. Mai 1992
1.612 **15.00** SCB,1 - DBB,1

Sonntag, 31. Mai 1992
1.613 **15.00** GG Pankow,1 - SCB,1
1.614 **15.00** WRNeuk.,1 - Preussen,1
1.615 **15.00** GWNiko.,1 - DBB,1
2.613 **15.00** STK,1 - TCTierg.,1
2.614 **15.00** Wespen,1 - TCWestend,1
2.615 **15.00** Lok SW,1 - NTC,1

Senioren AK II Verbandsliga I

Gruppe I
TC SCC,1
G-W Baumschulenweg,1
SV Bln. Bären,1
SV Reinickendorf,1
Akademie d.W.,2
BFC Preussen,2

Gruppe II
SV Senat,1
Akademie d.W.,1
Lichtenberger TC,1
Z 88,1
G-W Baumschulenweg,2
TC Charl. Nord,1

Gruppe III
Humboldt TC,1
Alemannia,1
OW Friedrichshagen,1
VIL Tegel,1
BTC Gropiusstadt,1
TC Mariendorf,2

Freitag, 1. Mai 1992
11.601 **15.00** Bln.Bären,1 - SVR,1
11.602 **15.00** AdW,2 - Preussen,2
12.601 **15.00** SV Senat,1 - AdW,1
12.602 **15.00** Li'berg,1 - Z 88,1
12.603 **15.00** GW BSW,2 - Ch-Nord,1
13.601 **15.00** Humboldt,1 - Alemannia,1
13.602 **15.00** Fr'hagen,1 - VfLTegel,1
13.603 **15.00** Gropius,1 - Ma'dorf,2

Sonntag, 3. Mai 1992
11.603 **15.00** GW BSW,1 - Bln.Bären,1
11.604 **15.00** SVR,1 - AdW,2
11.605 **15.00** Preussen,2 - TC SCC,1
12.604 **15.00** AdW,1 - Li'berg,1
12.605 **15.00** Z 88,1 - GW BSW,2
12.606 **15.00** Ch-Nord,1 - SV Senat,1
13.604 **15.00** Alemannia,1 - Fr'hagen,1
13.605 **15.00** VfLTegel,1 - Gropius,1
13.606 **15.00** Ma'dorf,2 - Humboldt,1

Sonntag, 10. Mai 1992
11.606 **15.00** AdW,2 - GW BSW,1
11.607 **15.00** TC SCC,1 - Bln.Bären,1
11.608 **15.00** SVR,1 - Preussen,2
12.607 **15.00** GW BSW,2 - AdW,1
12.608 **15.00** SV Senat,1 - Li'berg,1
12.609 **15.00** Z 88,1 - Ch-Nord,1
13.607 **15.00** Gropius,1 - Alemannia,1
13.608 **15.00** Humboldt,1 - Fr'hagen,1
13.609 **15.00** VfLTegel,1 - Ma'dorf,2

Sonntag, 24. Mai 1992
11.609 **11.00** AdW,2 - TC SCC,1
11.610 **15.00** GW BSW,1 - SVR,1
11.611 **15.00** Preussen,2 - Bln.Bären,1
12.610 **11.00** GW BSW,2 - SV Senat,1
12.611 **15.00** AdW,1 - Z 88,1
12.612 **15.00** Ch-Nord,1 - Li'berg,1
13.610 **15.00** Gropius,1 - Humboldt,1
13.611 **15.00** Alemannia,1 - VfLTegel,1
13.612 **15.00** Ma'dorf,2 - Fr'hagen,1

Donnerst., 28. Mai 1992
11.612 **09.00** TC SCC,1 - GW BSW,1

Sonntag, 31. Mai 1992
11.613 **15.00** Bln.Bären,1 - AdW,2
11.614 **15.00** SVR,1 - TC SCC,1
11.615 **15.00** GW BSW,1 - Preussen,2
12.613 **15.00** Li'berg,1 - GW BSW,2
12.614 **15.00** Z 88,1 - SV Senat,1
12.615 **15.00** AdW,1 - Ch-Nord,1
13.613 **15.00** Fr'hagen,1 - Gropius,1
13.614 **15.00** Humboldt,1 - VfLTegel,1
13.615 **15.00** Alemannia,1 - Ma'dorf,2

Seniorinnen

Seniorinnen Verbandsoberliga

Gruppe I
BSC Rehberge,1
SC Brandenburg,2
ZehlendorferWespen,2
Dahlemer TC,1
TC Lichtenrade,1
Grün-Weiß Lankwitz,1
SV Reinickendorf,1

Gruppe II
TC Mariendorf,1
Stahnsdorf/Kleinm.,1
BSchC Berlin,1
BTTC Grün-Weiß,1
BSV 1892,1
BFC Preussen,1

Freitag, 1. Mai 1992
1.501 **15.00** BSCRehbge,1 - SCB,2
1.502 **15.00** Wespen,2 - Dahlem,1
1.503 **14.00** Li'ra,1 - GWLankw.,1

Samstag, 2. Mai 1992
2.501 **14.00** Ma'dorf,1 - Stahnsdf,1
2.502 **14.00** BSchC Bln,1 - BTTC,1
2.503 **14.00** BSV 92,1 - Preussen,1

Sonntag, 3. Mai 1992
1.504 **15.00** SCB,2 - Wespen,2
1.505 **15.00** Dahlem,1 - Li'ra,1
1.506 **15.00** SVR,1 - GWLankw.,1

Samstag, 9. Mai 1992
1.507 **14.00** SVR,1 - SCB,2
1.508 **14.00** BSCRehbge,1 - Wespen,2
1.509 **14.00** GWLankw.,1 - Dahlem,1
2.504 **14.00** Stahnsdf,1 - BSchC Bln,1
2.505 **14.00** BTTC,1 - BSV 92,1
2.506 **14.00** Preussen,1 - Ma'dorf,1

Samstag, 16. Mai 1992
1.510 **14.00** Li'ra,1 - BSCRehbge,1
1.511 **14.00** Dahlem,1 - SVR,1
1.512 **14.00** GWLankw.,1 - Wespen,2

Samstag, 23. Mai 1992
1.513 **14.00** SVR,1 - Li'ra,1
1.514 **14.00** Dahlem,1 - BSCRehbge,1
1.515 **14.00** SCB,2 - GWLankw.,1
2.507 **14.00** BSV 92,1 - Stahnsdf,1
2.508 **14.00** Ma'dorf,1 - BSchC Bln,1
2.509 **14.00** BTTC,1 - Preussen,1

Donnerst., 28. Mai 1992
1.516 **15.00** Li'ra,1 - SCB,2
1.517 **14.00** GWLankw.,1 - BSCRehbge,1
1.518 **14.00** Wespen,2 - SVR,1
2.510 **15.00** BSV 92,1 - Ma'dorf,1
2.511 **14.00** Stahnsdf,1 - BTTC,1
2.512 **15.00** Preussen,1 - BSchC Bln,1

Samstag, 30. Mai 1992
1.519 **14.00** Wespen,2 - Li'ra,1
1.520 **14.00** BSCRehbge,1 - SVR,1
1.521 **14.00** SCB,2 - Dahlem,1
2.513 **14.00** BSchC Bln,1 - BSV 92,1
2.514 **14.00** BTTC,1 - Ma'dorf,1
2.515 **14.00** Stahnsdf,1 - Preussen,1

Seniorinnen Verbandsliga I

Gruppe I
Berliner HC,1
G-W Baumschulenweg,1
Hermsdorfer SC,1
SV Deutsche Bank,1
Weiß-Rot Neukölln,1
NTC Die Känguruhs,1

Gruppe II
TC 1899 Blau-Weiß,2
Siemens TK Bl-G,1
BTTC Grün-Weiß,2
Olympischer SC,1
TC SCC,2

Samstag, 2. Mai 1992
11.501 **14.00** BHC,1 - GW BSW,1
11.502 **14.00** HSC,1 - DBB,1
11.503 **14.00** WRNeuk.,1 - NTC,1
12.501 **14.00** TC1899 BW,2 - BGSiemens,1
12.502 **14.00** BTTC,2 - OSC,1

Samstag, 9. Mai 1992
11.504 **12.00** GW BSW,1 - HSC,1
11.505 **14.00** DBB,1 - WRNeuk.,1
11.506 **14.00** NTC,1 - BHC,1
12.503 **14.00** BGSiemens,1 - BTTC,2
12.504 **14.00** OSC,1 - TC SCC,2

Samstag, 23. Mai 1992
11.507 **14.00** WRNeuk.,1 - GW BSW,1
11.508 **14.00** BHC,1 - HSC,1
11.509 **14.00** DBB,1 - NTC,1
12.505 **14.00** TC SCC,2 - BGSiemens,1
12.506 **14.00** TC1899 BW,2 - BTTC,2

Donnerst., 28. Mai 1992
11.510 **15.00** WRNeuk.,1 - BHC,1
11.511 **11.00** GW BSW,1 - DBB,1
11.512 **14.00** NTC,1 - HSC,1
12.507 **15.00** TC SCC,2 - TC1899 BW,2
12.508 **14.00** BGSiemens,1 - OSC,1

Samstag, 30. Mai 1992
11.513 **14.00** HSC,1 - WRNeuk.,1
11.514 **14.00** DBB,1 - BHC,1
11.515 **11.00** GW BSW,1 - NTC,1
12.509 **14.00** BTTC,2 - TC SCC,2
12.510 **14.00** OSC,1 - TC1899 BW,2

Seniorinnen Verbandsliga II

Gruppe I
ASC Spandau,1
Treptower Teufel,1
WeißeBären Wannsee,1
BSchC Berlin,2
SV Deutsche Bank,2
BSV 1892,2

Gruppe II
Blau-Gold Steglitz,2
TiB,2
Z 88,1
Tempelhofer TC,1
Grün-Weiß Lankwitz,2
Weiß-Rot Neukölln,2

Gruppe III
BTC 1904 Grün-Gold,2
TiB,1
Grunewald TC,2
Tennis Union G-W,1
G-W-G Tegel,1
Steglitzer TK 1913,1

Gruppe IV
TC Lichtenrade,2
VfB Hermsdorf,1
LTTC Rot-Weiß,2
TC Mariendorf,2
TV Frohnau,2
SV Bln. Bären,1

Samstag, 2. Mai 1992
21.501 **14.00** ASC,1 - TT-TC,1
21.502 **14.00** W.Bären,1 - BSchC Bln,2
21.503 **14.00** DBB,2 - BSV 92,2
22.501 **14.00** BGStegl.,2 - TiB,2
22.502 **14.00** Z 88,1 - TTC,1
22.503 **14.00** GWLankw.,2 - WRNeuk.,2
23.501 **14.00** GG 04,2 - TiB,1
23.502 **14.00** GTC,2 - TU,1
23.503 **14.00** GWGTegel,1 - STK,1
24.501 **14.00** Li'ra,2 - VfBHermsd,1
24.502 **14.00** LTTC,2 - Ma'dorf,2
24.503 **14.00** Frohnau,2 - Bln.Bären,1

Samstag, 9. Mai 1992
21.504 **14.00** TT-TC,1 - W.Bären,1
21.505 **14.00** BSchC Bln,2 - DBB,2
21.506 **14.00** BSV 92,2 - ASC,1
22.504 **14.00** TiB,2 - Z 88,1
22.505 **14.00** TTC,1 - GWLankw.,2
22.506 **14.00** WRNeuk.,2 - BGStegl.,2
23.504 **14.00** TiB,1 - GTC,2
23.505 **14.00** TU,1 - GWGTegel,1
23.506 **14.00** STK,1 - GG 04,2
24.504 **14.00** VfBHermsd,1 - LTTC,2
24.505 **14.00** Ma'dorf,2 - Frohnau,2
24.506 **14.00** Bln.Bären,1 - Li'ra,2

Samstag, 23. Mai 1992
21.507 **14.00** DBB,2 - TT-TC,1
21.508 **14.00** ASC,1 - W.Bären,1
21.509 **14.00** BSchC Bln,2 - BSV 92,2
22.507 **14.00** BGStegl.,2 - Z 88,1
22.508 **14.00** TTC,1 - WRNeuk.,2
22.514 **11.00** GWLankw.,2 - TiB,2
23.507 **14.00** GWGTegel,1 - TiB,1
23.508 **14.00** GG 04,2 - GTC,2
23.509 **14.00** TU,1 - STK,1
24.507 **14.00** Frohnau,2 - VfBHermsd,1
24.508 **14.00** Li'ra,2 - LTTC,2
24.509 **14.00** Ma'dorf,2 - Bln.Bären,1

Donnerst., 28. Mai 1992
21.510 **15.00** DBB,2 - ASC,1
21.511 **14.00** TT-TC,1 - BSchC Bln,2
21.512 **15.00** BSV 92,2 - W.Bären,1
22.509 **15.00** GWLankw.,2 - BGStegl.,2
22.510 **15.00** WRNeuk.,2 - Z 88,1
23.510 **14.00** GWGTegel,1 - GG 04,2
23.511 **15.00** TiB,1 - TU,1
23.512 **15.00** STK,1 - GTC,2
24.510 **15.00** Frohnau,2 - Li'ra,2
24.511 **15.00** VfBHermsd,1 - Ma'dorf,2
24.512 **14.00** Bln.Bären,1 - LTTC,2

Samstag, 30. Mai 1992
21.513 **14.00** W.Bären,1 - DBB,2
21.514 **14.00** BSchC Bln,2 - ASC,1
21.515 **14.00** TT-TC,1 - BSV 92,2
22.511 **14.00** Z 88,1 - GWLankw.,2
22.512 **14.00** TTC,1 - BGStegl.,2
22.513 **14.00** TiB,2 - WRNeuk.,2
23.513 **14.00** GTC,2 - GWGTegel,1
23.514 **14.00** TU,1 - GG 04,2
23.515 **14.00** TiB,1 - STK,1
24.513 **14.00** LTTC,2 - Frohnau,2
24.514 **14.00** Ma'dorf,2 - Li'ra,2
24.515 **14.00** VfBHermsd,1 - Bln.Bären,1

Samstag, 13. Juni 1992
22.515 **14.00** TiB,2 - TTC,1

Seniorinnen Bezirksoberliga I N-Bln

Gruppe I
TV TeBe,1
TC Tiergarten,1
ITC Berlin,1
BSC Rehberge,2
BSG der BfA,1

Gruppe II
Spandauer HTC,1
SV Reinickendorf,2
VfL Tegel,1
TC Weißensee,1
Post Gatow,1

Samstag, 2. Mai 1992
231.501 **14.00** TV TeBe,1 - TCTierg.,1
231.502 **14.00** ITC,1 - BSCRehbge,2
232.501 **14.00** SHTC,1 - SVR,2
232.502 **14.00** VfLTegel,1 - Weißensee,1

Samstag, 9. Mai 1992
231.503 **14.00** TCTierg.,1 - ITC,1
232.503 **14.00** SVR,2 - VfLTegel,1
232.504 **14.00** Weißensee,1 - PostGatow,1

Samstag, 23. Mai 1992
231.504 **14.00** BfA,1 - TCTierg.,1
231.505 **14.00** TV TeBe,1 - ITC,1
232.505 **14.00** PostGatow,1 - SVR,2
232.506 **14.00** SHTC,1 - VfLTegel,1

Donnerst., 28. Mai 1992
231.506 **14.00** BfA,1 - TV TeBe,1
231.507 **14.00** TCTierg.,1 - BSCRehbge,2
232.507 **14.00** PostGatow,1 - SHTC,1
232.508 **14.00** SVR,2 - Weißensee,1

Samstag, 30. Mai 1992
231.508 **14.00** ITC,1 - BfA,1
231.509 **12.00** BSCRehbge,2 - TV TeBe,1
232.509 **14.00** VfLTegel,1 - PostGatow,1
232.510 **14.00** Weißensee,1 - SHTC,1

Samstag, 13. Juni 1992
231.510 **14.00** BSCRehbge,2 - BfA,1

Seniorinnen Bezirksoberliga I S-Bln

Gruppe I
Steglitzer TK 1913,2
BTC Gropiusstadt,1
G-W Nikolassee,2
BFC Preussen,2
Z 88,2
BTTC Grün-Weiß,3

Gruppe II
Stahnsdorf/Kleinm.,2
BSG BA Neukölln,1
Blau-Weiß Britz,1
Post Lankwitz,1
WeißeBären Wannsee,2
VfL Berl. Lehrer,1

Samstag, 2. Mai 1992
331.501 **14.00** STK,2 - Gropius,1
331.502 **14.00** GWNiko.,2 - Preussen,2
331.503 **14.00** Z 88,2 - BTTC,3
332.501 **14.00** Stahnsdf,2 - BANeuk.,1
332.502 **14.00** B-W Britz,1 - PostLankw,1
332.503 **14.00** W.Bären,2 - Lehrer,1

Samstag, 9. Mai 1992
331.504 **14.00** Gropius,1 - GWNiko.,2
331.505 **14.00** Preussen,2 - Z 88,2
331.506 **14.00** BTTC,3 - STK,2
332.504 **14.00** BANeuk.,1 - B-W Britz,1
332.505 **14.00** PostLankw,1 - W.Bären,2
332.506 **14.00** Lehrer,1 - Stahnsdf,2

Samstag, 23. Mai 1992
331.507 **14.00** Z 88,2 - Gropius,1
331.508 **14.00** STK,2 - GWNiko.,2
331.509 **14.00** Preussen,2 - BTTC,3
332.507 **14.00** W.Bären,2 - BANeuk.,1
332.508 **14.00** Stahnsdf,2 - B-W Britz,1
332.509 **14.00** PostLankw,1 - Lehrer,1

Donnerst., 28. Mai 1992
331.510 **14.00** Z 88,2 - STK,2
331.511 **14.00** Gropius,1 - Preussen,2
331.512 **14.00** BTTC,3 - GWNiko.,2
332.510 **14.00** W.Bären,2 - Stahnsdf,2
332.511 **14.00** BANeuk.,1 - PostLankw,1
332.512 **14.00** Lehrer,1 - B-W Britz,1

Samstag, 30. Mai 1992
331.513 **14.00** GWNiko.,2 - Z 88,2
331.514 **14.00** Preussen,2 - STK,2
331.515 **14.00** Gropius,1 - BTTC,3
332.513 **14.00** B-W Britz,1 - W.Bären,2
332.514 **14.00** PostLankw,1 - Stahnsdf,2
332.515 **14.00** BANeuk.,1 - Lehrer,1

Seniorinnen Bezirksoberliga II N-Bln

Gruppe I
SUTOS,2
ASC Spandau,2
TC Charl. Nord,1
SV OSRAM,1
Alemannia,1
VfL Tegel,2

Gruppe II
KSC Strausberg,1
Grün-Gold Pankow,1
SC Siemensstadt,1
Post Gatow,2
TC Tiergarten,2
SF Kladow,1

Gruppe III
TC Westend '59,1
Lichtenberger TC,1
Siemens TK BI-G,2
ITC Berlin,2
B-W Hohenneuendorf,1
TC Hohengatow,1

Samstag, 2. Mai 1992
241.501 **14.00** SUTOS,2 - ASC,2
241.502 **14.00** Ch-Nord,1 - OSRAM,1
241.503 **14.00** Alemannia,1 - VfLTegel,2
242.501 **14.00** Strausbg.,1 - GG Pankow,1
242.502 **14.00** SCS,1 - PostGatow,2
242.503 **14.00** TCTierg.,2 - SF Kladow,1
243.501 **14.00** TCWestend,1 - Li'berg,1
243.502 **14.00** BGSiemens,2 - ITC,2
243.503 **14.00** BIW HNdf,1 - Ho'gatow,1

Samstag, 9. Mai 1992
241.504 **14.00** ASC,2 - Ch-Nord,1
241.505 **14.00** OSRAM,1 - Alemannia,1
241.506 **14.00** VfLTegel,2 - SUTOS,2
242.504 **14.00** GG Pankow,1 - SCS,1
242.505 **14.00** PostGatow,2 - TCTierg.,2
242.506 **14.00** SF Kladow,1 - Strausbg.,1
243.504 **14.00** Li'berg,1 - BGSiemens,2
243.505 **14.00** ITC,2 - BIW HNdf,1
243.506 **14.00** Ho'gatow,1 - TCWestend,1

Samstag, 23. Mai 1992
241.507 **14.00** Alemannia,1 - ASC,2
241.508 **14.00** SUTOS,2 - Ch-Nord,1
241.509 **14.00** OSRAM,1 - VfLTegel,2
242.507 **14.00** TCTierg.,2 - GG Pankow,1
242.508 **14.00** Strausbg.,1 - SCS,1
242.509 **12.00** PostGatow,2 - SF Kladow,1
243.507 **14.00** BIW HNdf,1 - Li'berg,1
243.508 **14.00** TCWestend,1 - BGSiemens,2
243.509 **14.00** ITC,2 - Ho'gatow,1

Donnerst., 28. Mai 1992
241.510 **14.00** Alemannia,1 - SUTOS,2
241.511 **14.00** ASC,2 - OSRAM,1
241.512 **14.00** VfLTegel,2 - Ch-Nord,1
242.510 **14.00** TCTierg.,2 - Strausbg.,1
242.511 **14.00** GG Pankow,1 - PostGatow,2
242.512 **14.00** SF Kladow,1 - SCS,1
243.510 **14.00** BIW HNdf,1 - TCWestend,1
243.511 **14.00** Li'berg,1 - ITC,2
243.512 **14.00** Ho'gatow,1 - BGSiemens,2

Samstag, 30. Mai 1992
241.513 **14.00** Ch-Nord,1 - Alemannia,1
241.514 **14.00** OSRAM,1 - SUTOS,2
241.515 **14.00** ASC,2 - VfLTegel,2
242.513 **14.00** SCS,1 - TCTierg.,2
242.514 **14.00** PostGatow,2 - Strausbg.,1
242.515 **14.00** GG Pankow,1 - SF Kladow,1
243.513 **14.00** BGSiemens,2 - BIW HNdf,1
243.514 **12.00** ITC,2 - TCWestend,1
243.515 **14.00** Li'berg,1 - Ho'gatow,1

Seniorinnen Bezirksoberliga II S-Bln

Gruppe I
ZehlendorferWespen,3
BTC Weiß-Gold,1
TC Lichterfelde 77,1
Weiß-Rot Neukölln,3
BSC Süd 05 Bbg,1
SV Deutsche Bank,3

Gruppe II
BTC Weiß-Gold,2
BTC 1904 Grün-Gold,3
SV Senat,1
TC Cottbus,1
NTC Die Känguruhs,2

Samstag, 2. Mai 1992
341.501 **14.00** Wespen,3 - WeißGold,1
341.502 **14.00** TL 77,1 - WRNeuk.,3
341.503 **14.00** Süd 05,1 - DBB,3
342.501 **14.00** WeißGold,2 - GG 04,3
342.502 **14.00** SV Senat,1 - Cottbus,1

Samstag, 9. Mai 1992
341.504 **14.00** WeißGold,1 - TL 77,1
341.505 **14.00** WRNeuk.,3 - Süd 05,1
341.506 **14.00** DBB,3 - Wespen,3
342.503 **14.00** GG 04,3 - SV Senat,1
342.504 **14.00** Cottbus,1 - NTC,2

Samstag, 23. Mai 1992
341.507 **12.00** Süd 05,1 - WeißGold,1
341.508 **14.00** Wespen,3 - TL 77,1
341.509 **14.00** WRNeuk.,3 - DBB,3
342.505 **14.00** NTC,2 - GG 04,3
342.506 **14.00** WeißGold,2 - SV Senat,1

Donnerst., 28. Mai 1992
341.510 **15.00** Süd 05,1 - Wespen,3
341.511 **14.00** WeißGold,1 - WRNeuk.,3
342.507 **14.00** NTC,2 - WeißGold,2
342.508 **14.00** GG 04,3 - Cottbus,1

Samstag, 30. Mai 1992
341.512 **14.00** TL 77,1 - Süd 05,1
341.513 **14.00** WRNeuk.,3 - Wespen,3
341.514 **14.00** WeißGold,1 - DBB,3
342.509 **14.00** SV Senat,1 - NTC,2
342.510 **15.00** Cottbus,1 - WeißGold,2

Samstag, 13. Juni 1992
341.515 **14.00** DBB,3 - TL 77,1

Seniorinnen Bezirksliga I S-Bln

Gruppe I
SV Bau-Union,1
SG NARVA,1
TC Mariendorf,3
Steglitzer TK 1913,3
SV Senat,3

Gruppe II
Eisenbahn SV,1
SV Senat,2
TSV Rudow 1888,1
Treptower SV 49,1
Stahnsdorf/Kleinm.,3

Samstag, 2. Mai 1992
351.501 **14.00** Ma'dorf,3 - STK,3
352.501 **14.00** ESV Bln.,1 - SV Senat,2
352.502 **14.00** Rudow,1 - Trept.SV,1

Samstag, 9. Mai 1992
351.502 **14.00** NARVA,1 - Ma'dorf,3
351.503 **14.00** STK,3 - SV Senat,3
352.503 **14.00** SV Senat,2 - Rudow,1
352.504 **14.00** Trept.SV,1 - Stahnsdf,3

Samstag, 23. Mai 1992
351.504 **14.00** SV Senat,3 - NARVA,1
351.505 **14.00** SV Bau,1 - Ma'dorf,3
352.505 **14.00** Stahnsdf,3 - SV Senat,2
352.506 **14.00** ESV Bln.,1 - Rudow,1

Donnerst., 28. Mai 1992
351.506 **11.00** SV Senat,3 - SV Bau,1
351.507 **14.00** NARVA,1 - STK,3
352.507 **14.00** SV Senat,2 - Trept.SV,1

Samstag, 30. Mai 1992
351.508 **14.00** Ma'dorf,3 - SV Senat,3
351.509 **14.00** STK,3 - SV Bau,1
352.508 **14.00** Rudow,1 - Stahnsdf,3
352.509 **14.00** Trept.SV,1 - ESV Bln.,1

Samstag, 13. Juni 1992
351.510 **15.00** SV Bau,1 - NARVA,1
352.510 **14.00** Stahnsdf,3 - ESV Bln.,1

Seniorinnen AK II

Verbandsoberliga

Gruppe I
G-W Baumschulenweg,2
G-W Baumschulenweg,1
OW Friedrichshagen,1
TC Oberspree,1
BFC Preussen,1
LTTC Rot-Weiß,1

Samstag, 2. Mai 1992
1.551 **14.00** GW BSW,2 - GW BSW,1
1.552 **14.00** Fr'hagen,1 - Oberspree,1
1.553 **14.00** Preussen,1 - LTTC,1

Samstag, 9. Mai 1992
1.554 **14.00** GW BSW,1 - Fr'hagen,1
1.555 **14.00** Oberspree,1 - Preussen,1

Samstag, 23. Mai 1992
1.556 **14.00** Preussen,1 - GW BSW,1
1.557 **14.00** GW BSW,2 - Fr'hagen,1
1.558 **14.00** Oberspree,1 - LTTC,1

Donnerst., 28. Mai 1992
1.559 **14.00** Preussen,1 - GW BSW,2
1.560 **14.00** GW BSW,1 - Oberspree,1
1.561 **15.00** LTTC,1 - Fr'hagen,1

Samstag, 30. Mai 1992
1.562 **14.00** Fr'hagen,1 - Preussen,1
1.563 **14.00** Oberspree,1 - GW BSW,2
1.564 **15.00** GW BSW,1 - LTTC,1

Samstag, 13. Juni 1992
1.565 **14.00** LTTC,1 - GW BSW,2

Jung-senioren

Verbandsoberliga

Gruppe I
Grün-Weiß Lankwitz,1
TC SCC,2
Blau-Gold Steglitz,1
LTTC Rot-Weiß,1
WeißeBären Wannsee,1

Gruppe II
SV Reinickendorf,1
Weiß-Rot Neukölln,1
Berliner SportClub,1
Siemens TK BI-G,1
BSC Rehberge,1

Freitag, 1. Mai 1992
2.201 **09.00** SVR,1 - WRNeuk.,1
2.202 **09.00** BSC,1 - BGSiemens,1

Sonntag, 3. Mai 1992
1.201 **15.00** TC SCC,2 - BGStegl.,1
1.202 **15.00** LTTC,1 - W.Bären,1
2.203 **09.00** WRNeuk.,1 - BSC,1
2.204 **09.00** BGSiemens,1 - BSCRehbge,1

Sonntag, 10. Mai 1992
1.203 **09.00** W.Bären,1 - TC SCC,2
1.204 **09.00** GWLankw.,1 - BGStegl.,1
2.205 **15.00** BSCRehbge,1 - WRNeuk.,1
2.206 **09.00** SVR,1 - BSC,1

Sonntag, 24. Mai 1992
1.205 **15.00** W.Bären,1 - GWLankw.,1
1.206 **15.00** TC SCC,2 - LTTC,1
2.207 **09.00** BSCRehbge,1 - SVR,1
2.208 **09.00** WRNeuk.,1 - BGSiemens,1

Donnerst., 28. Mai 1992
1.207 **09.00** GWLankw.,1 - TC SCC,2
1.208 **09.00** BGStegl.,1 - LTTC,1

Sonntag, 31. Mai 1992
1.209 **15.00** BGStegl.,1 - W.Bären,1
1.210 **09.00** LTTC,1 - GWLankw.,1
2.209 **09.00** BSC,1 - BSCRehbge,1
2.210 **15.00** BGSiemens,1 - SVR,1

Jungsenioren Verbandsliga I

Gruppe I
VfL Tegel,1
G-W Baumschulenweg,1
Hermsdorfer SC,1
BSchC Berlin,1
Dahlemer TC,2

Gruppe II
TC Lichterfelde 77,1
BSV 1892,1
ZehlendorferWespen,1
BTC 1904 Grün-Gold,1
Z 88,1
BSC Süd 05 Bbg,1

Freitag, 1. Mai 1992
11.201 **15.00** GW BSW,1 - VfLTegel,1
11.202 **09.00** HSC,1 - BSchC Bln,1
12.201 **09.00** TL 77,1 - BSV 92,1
12.202 **15.00** Wespen,1 - GG 04,1
12.203 **09.00** Z 88,1 - Süd 05,1

Sonntag, 3. Mai 1992
11.203 **09.00** GW BSW,1 - HSC,1
11.204 **09.00** BSchC Bln,1 - Dahlem,2
12.204 **09.00** BSV 92,1 - Wespen,1
12.205 **09.00** GG 04,1 - Z 88,1
12.206 **15.00** Süd 05,1 - TL 77,1

Sonntag, 10. Mai 1992
11.205 **15.00** Dahlem,2 - GW BSW,1
11.206 **09.00** VfLTegel,1 - HSC,1
12.207 **09.00** Z 88,1 - BSV 92,1
12.208 **09.00** TL 77,1 - Wespen,1
12.209 **15.00** GG 04,1 - Süd 05,1

Sonntag, 24. Mai 1992
11.207 **15.00** Dahlem,2 - VfLTegel,1
11.208 **09.00** BSchC Bln,1 - GW BSW,1
12.210 **15.00** Z 88,1 - TL 77,1
12.211 **15.00** BSV 92,1 - GG 04,1
12.212 **15.00** Süd 05,1 - Wespen,1

Sonntag, 31. Mai 1992
11.209 **09.00** HSC,1 - Dahlem,2
11.210 **09.00** VfLTegel,1 - BSchC Bln,1
12.213 **15.00** Wespen,1 - Z 88,1
12.214 **09.00** GG 04,1 - TL 77,1
12.215 **15.00** BSV 92,1 - Süd 05,1

Jungsenioren Verbandsliga II

Gruppe I
Treptower SV 49,1
TV TeBe,1
Grunewald TC,2
TC Lichtenrade,2
TSV Wedding 1862,1
TC Tiergarten,1

Gruppe II
ASC Spandau,1
BTTC Grün-Weiß,1
TC Mariendorf,1
WeißeBären Wannsee,2
CdT Français,1

Gruppe III
BIW Hohenneuendorf,1
BTC Rot-Gold,1
STC Carl-Diem-OS,1
TC Lichterfelde 77,2
Treptower Teufel,1
Tennis Union G-W,1

Gruppe IV
SC Brandenburg,1
NTC Die Känguruhs,2
TC SCC,3
BTC Gropiusstadt,1
Berliner HC,1
Weiß-Rot Neukölln,2

Freitag, 1. Mai 1992
21.201 **09.00** Trept.SV,1 - TV TeBe,1
21.202 **15.00** TSV Wedd.,1 - TCTierg.,1
22.201 **09.00** ASC,1 - BTTC,1
22.202 **09.00** Ma'dorf,1 - W.Bären,2
23.201 **09.00** BIW HNdf,1 - Rot-Gold,1
23.202 **09.00** CDO,1 - TL 77,2
23.203 **15.00** TT-TC,1 - TU,1
24.201 **09.00** SCB,1 - NTC,2
24.202 **15.00** TC SCC,3 - Gropius,1
24.203 **09.00** BHC,1 - WRNeuk.,2

Sonntag, 3. Mai 1992
21.203 **09.00** TV TeBe,1 - GTC,2
21.204 **15.00** Li'ra,2 - TSV Wedd.,1
21.205 **09.00** TCTierg.,1 - Trept.SV,1
22.203 **09.00** BTTC,1 - Ma'dorf,1
22.204 **09.00** W.Bären,2 - CdT,1
23.204 **15.00** Rot-Gold,1 - CDO,1
23.205 **15.00** TL 77,2 - TT-TC,1
23.206 **15.00** TU,1 - BIW HNdf,1
24.204 **09.00** NTC,2 - TC SCC,3
24.205 **09.00** Gropius,1 - BHC,1
24.206 **09.00** WRNeuk.,2 - SCB,1

Sonntag, 10. Mai 1992
21.206 **15.00** TSV Wedd.,1 - TV TeBe,1
21.207 **09.00** Trept.SV,1 - GTC,2
21.208 **15.00** Li'ra,2 - TCTierg.,1
22.205 **09.00** CdT,1 - BTTC,1
22.206 **09.00** ASC,1 - Ma'dorf,1
23.207 **15.00** TT-TC,1 - Rot-Gold,1
23.208 **09.00** BIW HNdf,1 - CDO,1
23.209 **15.00** TL 77,2 - TU,1
24.207 **09.00** SCB,1 - TC SCC,3
24.208 **09.00** Gropius,1 - WRNeuk.,2

Sonntag, 24. Mai 1992
21.209 **15.00** TSV Wedd.,1 - Trept.SV,1
21.210 **09.00** TV TeBe,1 - Li'ra,2
21.211 **09.00** TCTierg.,1 - GTC,2
22.207 **09.00** CdT,1 - ASC,1
22.208 **09.00** BTTC,1 - W.Bären,2
23.210 **09.00** TT-TC,1 - BIW HNdf,1
23.211 **15.00** Rot-Gold,1 - TL 77,2
23.212 **15.00** TU,1 - CDO,1
24.209 **09.00** BHC,1 - SCB,1
24.210 **09.00** NTC,2 - Gropius,1
24.211 **15.00** WRNeuk.,2 - TC SCC,3

Donnerst., 28. Mai 1992
24.212 **09.00** BHC,1 - NTC,2

Sonntag, 31. Mai 1992
21.212 **15.00** GTC,2 - TSV Wedd.,1
21.213 **15.00** Li'ra,2 - Trept.SV,1
21.214 **09.00** TV TeBe,1 - TCTierg.,1
22.209 **09.00** Ma'dorf,1 - CdT,1
22.210 **15.00** W.Bären,2 - ASC,1
23.213 **09.00** CDO,1 - TT-TC,1
23.214 **09.00** TL 77,2 - BIW HNdf,1
23.215 **15.00** Rot-Gold,1 - TU,1
24.213 **15.00** TC SCC,3 - BHC,1
24.214 **15.00** Gropius,1 - SCB,1
24.215 **09.00** NTC,2 - WRNeuk.,2

Sonntag, 14. Juni 1992
21.215 **09.00** GTC,2 - Li'ra,2

Jungsenioren Bezirksoberliga I N-Bln

Gruppe I
Lichtenberger TC,1
SF Kladow,1
SV IHW Alex 78,1
Reinickendf.Füchse,1
G-W-G Tegel,1
SV Bln. Bären,2

Gruppe II
SV Friedrichstadt,1
BSC Rehberge,2
Tennis Union G-W,2
Berl. Brauereien,1
EintrachtMahlsdorf,1
Spandauer HTC,1
TC Westend '59,1

Gruppe III
BTC Rot-Gold,2
TiB,1
ASC Spandau,2
G-W-G Tegel,2
TC Charl. Nord,1
TV Bettina v.Arnim,1

Freitag, 1. Mai 1992
231.201 **09.00** Li'berg,1 - SF Kladow,1
231.202 **15.00** IHW Alex,1 - R. Füchse,1
231.203 **15.00** GWGTegel,1 - Bln.Bären,2
232.201 **15.00** F'Stadt,1 - BSCRehbge,2
232.202 **09.00** TU,2 - Brauerei,1
232.203 **09.00** Mahlsdorf,1 - SHTC,1
233.201 **15.00** Rot-Gold,2 - TiB,1
233.202 **09.00** ASC,2 - GWGTegel,2
233.203 **15.00** Ch-Nord,1 - BvA,1

Sonntag, 3. Mai 1992
231.204 **15.00** SF Kladow,1 - IHW Alex,1
231.205 **15.00** R. Füchse,1 - GWGTegel,1
231.206 **15.00** Bln.Bären,2 - Li'berg,1
232.204 **09.00** BSCRehbge,2 - TU,2
232.205 **15.00** Brauerei,1 - Mahlsdorf,1
232.206 **15.00** TCWestend,1 - SHTC,1
233.204 **15.00** TiB,1 - ASC,2
233.205 **09.00** GWGTegel,2 - Ch-Nord,1
233.206 **15.00** BvA,1 - Rot-Gold,2

DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG
BAUEN WIR
TENNISPLÄTZE
VON HÖCHSTER QUALITÄT

SCHAREINA & RIEDEL
SPORTSTÄTTENBAU
O-1120 BERLIN
LIEBERMANNSTR. 82
TEL.: 965 33 82

Sonntag, 10. Mai 1992
231.207 **09.00** GWGTegel,1 - SF Kladow,1
231.208 **09.00** Li'berg,1 - IHW Alex,1
231.209 **15.00** R. Füchse,1 - Bln.Bären,2
232.207 **09.00** TCWestend,1 - BSCRehbge,2
232.208 **09.00** F'Stadt,1 - TU,2
233.207 **09.00** Ch-Nord,1 - TiB,1
233.208 **15.00** Rot-Gold,2 - ASC,2
233.209 **15.00** GWGTegel,2 - BvA,1

Sonntag, 24. Mai 1992
231.210 **09.00** GWGTegel,1 - Li'berg,1
231.211 **15.00** SF Kladow,1 - R. Füchse,1
231.212 **09.00** Bln.Bären,2 - IHW Alex,1
232.209 **09.00** Mahlsdorf,1 - F'Stadt,1
232.210 **15.00** Brauerei,1 - TCWestend,1
232.211 **09.00** SHTC,1 - TU,2
233.210 **09.00** Ch-Nord,1 - Rot-Gold,2
233.211 **15.00** TiB,1 - GWGTegel,2
233.212 **15.00** BvA,1 - ASC,2

Donnerst., 28. Mai 1992
232.212 **09.00** Mahlsdorf,1 - BSCRehbge,2
232.213 **09.00** SHTC,1 - F'Stadt,1
232.214 **09.00** TU,2 - TCWestend,1

Samstag, 30. Mai 1992
232.215 **14.00** TU,2 - Mahlsdorf,1
232.216 **15.00** F'Stadt,1 - TCWestend,1

Sonntag, 31. Mai 1992
231.213 **15.00** IHW Alex,1 - GWGTegel,1
231.214 **09.00** R. Füchse,1 - Li'berg,1
231.215 **09.00** SF Kladow,1 - Bln.Bären,2
232.217 **15.00** TCWestend,1 - Mahlsdorf,1
232.218 **15.00** Brauerei,1 - F'Stadt,1
232.219 **15.00** BSCRehbge,2 - SHTC,1
233.213 **09.00** ASC,2 - Ch-Nord,1
233.214 **09.00** GWGTegel,2 - Rot-Gold,2
233.215 **09.00** TiB,1 - BvA,1

Samstag, 13. Juni 1992
232.220 **12.00** BSCRehbge,2 - Brauerei,1

Sonntag, 14. Juni 1992
232.221 **09.00** SHTC,1 - Brauerei,1

Jungsenioren Bezirksoberliga I S-Bln

Gruppe I
TC Lichterfelde 77,3
Köpenicker Erdgas,1
G-W Nikolassee,1
BTC 1904 Grün-Gold,2
SV Deutsche Bank,2
Berliner HC,2
Stahnsdorf/Kleinm.,1

Gruppe II
TC Mariendorf,2
Uni SV Potsdam,1
BFC Preussen,1
Grunewald TC,3
Steglitzer TK 1913,2
Weissblau Allianz,1
Blau-Weiß Britz,1

Freitag, 1. Mai 1992
331.202 **09.00** GWNiko.,1 - GG 04,2
331.203 **09.00** DBB,2 - BHC,2
332.201 **15.00** Ma'dorf,2 - Uni Potsd,1
332.202 **09.00** Preussen,1 - GTC,3
332.203 **09.00** STK,2 - Allianz,1

Sonntag, 3. Mai 1992
331.205 **09.00** GG 04,2 - DBB,2
331.206 **15.00** Stahnsdf,1 - BHC,2
332.204 **09.00** Uni Potsd,1 - Preussen,1
332.205 **09.00** B-W Britz,1 - Allianz,1

Sonntag, 10. Mai 1992
331.208 **15.00** TL 77,3 - GWNiko.,1
331.209 **09.00** BHC,2 - GG 04,2
332.206 **09.00** B-W Britz,1 - Uni Potsd,1
332.207 **15.00** Ma'dorf,2 - Preussen,1
332.208 **15.00** Allianz,1 - GTC,3

Sonntag, 24. Mai 1992
331.210 **09.00** DBB,2 - TL 77,3
331.211 **15.00** GG 04,2 - Stahnsdf,1
331.212 **15.00** BHC,2 - GWNiko.,1
332.209 **15.00** STK,2 - Ma'dorf,2
332.210 **15.00** GTC,3 - B-W Britz,1
332.211 **09.00** Allianz,1 - Preussen,1

Donnerst., 28. Mai 1992
331.214 **09.00** BHC,2 - TL 77,3
331.215 **09.00** GWNiko.,1 - Stahnsdf,1
332.212 **09.00** STK,2 - Uni Potsd,1
332.213 **09.00** Allianz,1 - Ma'dorf,2
332.214 **09.00** Preussen,1 - B-W Britz,1

Samstag, 30. Mai 1992
332.215 **09.00** Preussen,1 - STK,2
332.216 **09.00** Uni Potsd,1 - GTC,3

Sonntag, 31. Mai 1992
331.216 **09.00** Stahnsdf,1 - DBB,2
331.217 **09.00** GG 04,2 - TL 77,3
332.217 **09.00** B-W Britz,1 - STK,2
332.218 **15.00** GTC,3 - Ma'dorf,2
332.219 **09.00** Uni Potsd,1 - Allianz,1

Sonntag, 14. Juni 1992
331.219 **15.00** GWNiko.,1 - DBB,2
331.220 **09.00** TL 77,3 - Stahnsdf,1
332.220 **15.00** GTC,3 - STK,2
332.221 **09.00** Ma'dorf,2 - B-W Britz,1

Jungsenioren Bezirksoberliga S-Brb

Gruppe I
Luckenwalder TC,1
Grün-Weiß Lübben,1
ESV Jüterbog,1
TC Cottbus,1

Freitag, 1. Mai 1992
431.201 **14.00** Luckenwde,1 - Lübben,1
431.202 **14.00** Jüterbog,1 - Cottbus,1

Sonntag, 3. Mai 1992
431.203 **14.00** Lübben,1 - Jüterbog,1
431.204 **15.00** Cottbus,1 - Luckenwde,1

Sonntag, 10. Mai 1992
431.205 **15.00** Cottbus,1 - Lübben,1

Sonntag, 24. Mai 1992
431.206 **14.00** Lübben,1 - Luckenwde,1
431.207 **15.00** Cottbus,1 - Jüterbog,1

Donnerst., 28. Mai 1992
431.208 **14.00** Jüterbog,1 - Luckenwde,1
431.209 **14.00** Lübben,1 - Cottbus,1

Sonntag, 31. Mai 1992
431.210 **14.00** Jüterbog,1 - Lübben,1

Samstag, 13. Juni 1992
431.211 **09.00** Luckenwde,1 - Jüterbog,1

Samstag, 20. Juni 1992
431.212 **09.00** Luckenwde,1 - Cottbus,1

Jung-seniorinnen

Verbandsoberliga

Gruppe I
NTC Die Känguruhs,1
BTC Weiß-Gold,1
VSG Rahnsdorf,1
Blau-Gold Steglitz,1
Tennis Union G-W,1

Samstag, 2. Mai 1992
1.301 **14.00** NTC,1 - WeißGold,1
1.302 **14.00** Rahnsdorf,1 - BGStegl.,1

Samstag, 9. Mai 1992
1.303 **14.00** WeißGold,1 - Rahnsdorf,1
1.304 **14.00** BGStegl.,1 - TU,1

Samstag, 23. Mai 1992
1.305 **14.00** TU,1 - WeißGold,1
1.306 **14.00** NTC,1 - Rahnsdorf,1

Donnerst., 28. Mai 1992
1.307 **15.00** TU,1 - NTC,1
1.308 **14.00** WeißGold,1 - BGStegl.,1

Samstag, 30. Mai 1992
1.309 **14.00** Rahnsdorf,1 - TU,1
1.310 **14.00** BGStegl.,1 - NTC,1

Junioren

Verbandsoberliga

Gruppe I
BSchC Berlin,1
G-W Nikolassee,1
BTTC Grün-Weiß,1
TC Lichtenrade,1
OW Friedrichshagen,1
ASC Spandau,1

Gruppe II
LTTC Rot-Weiß,1
TC 1899 Blau-Weiß,1
BTC 1904 Grün-Gold,1
BSV 1892,1
NTC Die Känguruhs,1
TC Mariendorf,1

Donnerst., 7. Mai 1992
1.701 **16.00** BSchC Bln,1 - GWNiko.,1
1.702 **16.00** BTTC,1 - Li'ra,1
1.703 **16.00** Fr'hagen,1 - ASC,1
2.701 **16.00** LTTC,1 - TC1899 BW,1
2.702 **16.00** GG 04,1 - BSV 92,1
2.703 **16.00** NTC,1 - Ma'dorf,1

Dienstag, 12. Mai 1992
1.704 **16.00** GWNiko.,1 - BTTC,1
1.705 **16.00** Li'ra,1 - Fr'hagen,1
1.706 **16.00** ASC,1 - BSchC Bln,1
2.704 **16.00** TC1899 BW,1 - GG 04,1
2.705 **16.00** BSV 92,1 - NTC,1
2.706 **16.00** Ma'dorf,1 - LTTC,1

Donnerst., 21. Mai 1992
1.707 **16.00** Fr'hagen,1 - GWNiko.,1
1.708 **16.00** BSchC Bln,1 - BTTC,1
1.709 **16.00** Li'ra,1 - ASC,1
2.707 **16.00** NTC,1 - TC1899 BW,1
2.708 **16.00** LTTC,1 - GG 04,1
2.709 **16.00** BSV 92,1 - Ma'dorf,1

Donnerst., 4. Juni 1992
1.710 **16.00** Fr'hagen,1 - BSchC Bln,1
1.711 **16.00** GWNiko.,1 - Li'ra,1
1.712 **16.00** ASC,1 - BTTC,1
2.710 **16.00** NTC,1 - LTTC,1
2.711 **16.00** TC1899 BW,1 - BSV 92,1
2.712 **16.00** Ma'dorf,1 - GG 04,1

Donnerst., 11. Juni 1992
1.713 **16.00** BTTC,1 - Fr'hagen,1
1.714 **16.00** Li'ra,1 - BSchC Bln,1
1.715 **16.00** GWNiko.,1 - ASC,1
2.713 **16.00** GG 04,1 - NTC,1
2.714 **16.00** BSV 92,1 - LTTC,1
2.715 **16.00** TC1899 BW,1 - Ma'dorf,1

Junioren Verbandsliga

Gruppe I
SV Bln. Bären,1
TC SCC,1
Z 88,1
VfL Tegel,1
G-W-G Tegel,1
WeißeBären Wannsee,1

Gruppe II
Hermsdorfer SC,1
ZehlendorferWespen,1
BFC Preussen,1
TC Westend '59,1
SUTOS,1
Blau-Weiß Britz,1

Gruppe III
Blau-Weiß 90 Forst,1
Blau-Gold Steglitz,1
SV Reinickendorf,1
Weiß-Rot Neuköln,1
SV Deutsche Bank,1

Samstag, 2. Mai 1992
13.701 **15.00** BW Forst,1 - BGStegl.,1

Donnerst., 7. Mai 1992
11.701 **16.00** Bln.Bären,1 - TC SCC,1
11.702 **16.00** Z 88,1 - VfLTegel,1
11.703 **16.00** GWGTegel,1 - W.Bären,1
12.701 **16.00** HSC,1 - Wespen,1
12.702 **16.00** Preussen,1 - TCWestend,1
12.703 **16.00** SUTOS,1 - B-W Britz,1
13.702 **16.00** SVR,1 - WRNeuk.,1

Dienstag, 12. Mai 1992
11.704 **16.00** TC SCC,1 - Z 88,1
11.705 **16.00** VfLTegel,1 - GWGTegel,1
11.706 **16.00** W.Bären,1 - Bln.Bären,1
12.704 **16.00** Wespen,1 - Preussen,1
12.705 **16.00** TCWestend,1 - SUTOS,1
12.706 **16.00** B-W Britz,1 - HSC,1
13.703 **16.00** BGStegl.,1 - SVR,1
13.704 **16.00** WRNeuk.,1 - DBB,1

Donnerst., 21. Mai 1992
11.707 **16.00** GWGTegel,1 - TC SCC,1
11.708 **16.00** Bln.Bären,1 - Z 88,1
11.709 **16.00** VfLTegel,1 - W.Bären,1
12.707 **16.00** SUTOS,1 - Wespen,1
12.708 **16.00** HSC,1 - Preussen,1
12.709 **16.00** TCWestend,1 - B-W Britz,1
13.705 **16.00** DBB,1 - BGStegl.,1

Samstag, 23. Mai 1992
13.706 **14.00** BW Forst,1 - SVR,1

Donnerst., 28. Mai 1992
13.707 **09.00** DBB,1 - BW Forst,1

Samstag, 30. Mai 1992
13.708 **15.00** WRNeuk.,1 - BW Forst,1

Donnerst., 4. Juni 1992
11.710 **16.00** GWGTegel,1 - Bln.Bären,1
11.711 **16.00** TC SCC,1 - VfLTegel,1
11.712 **16.00** W.Bären,1 - Z 88,1
12.710 **16.00** SUTOS,1 - HSC,1
12.711 **16.00** Wespen,1 - TCWestend,1
12.712 **16.00** B-W Britz,1 - Preussen,1
13.709 **16.00** BGStegl.,1 - WRNeuk.,1

Donnerst., 11. Juni 1992
11.713 **16.00** Z 88,1 - GWGTegel,1
11.714 **16.00** VfLTegel,1 - Bln.Bären,1
11.715 **16.00** TC SCC,1 - W.Bären,1
12.713 **16.00** Preussen,1 - SUTOS,1
12.714 **16.00** TCWestend,1 - HSC,1
12.715 **16.00** Wespen,1 - B-W Britz,1
13.710 **16.00** SVR,1 - DBB,1

Junioren Bezirksoberliga N-Bln

Gruppe I
TV TeBe,1
ITC Berlin,1
Tennis Union G-W,1
Alemannia,1
TV Bettina v.Arnim,1
BTC Rot-Gold,1

Gruppe II
TSV Wedding 1862,1
G-W-G Tegel,2
Post Gatow,1
TC Tiergarten,1
Siemens TK BI-G,1
TV Frohnau,1

Gruppe III
Lichtenberger TC,1
BSchC Berlin,2
STC Carl-Diem-OS,1
TiB,1
VfL Tegel,2
BSC Rehberge,1

Gruppe IV
SC Brandenburg,1
SF Kladow,1
Berl. Brauereien,1
TSV Spandau 1860,1
SV Bln. Bären,2

Donnerst., 7. Mai 1992
231.701 **16.00** TV TeBe,1 - ITC,1
231.702 **16.00** TU,1 - Alemannia,1
231.703 **16.00** BvA,1 - Rot-Gold,1
232.701 **16.00** TSV Wedd.,1 - GWGTegel,2
232.702 **16.00** PostGatow,1 - TCTierg.,1
232.703 **16.00** BGSiemens,1 - Frohnau,1
233.701 **16.00** Li'berg,1 - BSchC Bln,2
233.702 **16.00** CDO,1 - TiB,1
233.703 **16.00** VfLTegel,2 - BSCRehbge,1
234.701 **16.00** SCB,1 - SF Kladow,1
234.702 **16.00** Brauerei,1 - TSV 1860,1

Dienstag, 12. Mai 1992
231.704 **16.00** ITC,1 - TU,1
231.705 **16.00** Alemannia,1 - BvA,1
231.706 **16.00** Rot-Gold,1 - TV TeBe,1
232.704 **16.00** GWGTegel,2 - PostGatow,1
232.705 **16.00** TCTierg.,1 - BGSiemens,1
232.706 **16.00** Frohnau,1 - TSV Wedd.,1
233.704 **16.00** BSchC Bln,2 - CDO,1
233.705 **16.00** TiB,1 - VfLTegel,2
233.706 **16.00** BSCRehbge,1 - Li'berg,1
234.703 **16.00** SF Kladow,1 - Brauerei,1
234.704 **16.00** TSV 1860,1 - Bln.Bären,2

Donnerst., 21. Mai 1992
231.707 **16.00** BvA,1 - ITC,1
231.708 **16.00** TV TeBe,1 - TU,1
231.709 **16.00** Alemannia,1 - Rot-Gold,1
232.707 **16.00** BGSiemens,1 - GWGTegel,2
232.708 **16.00** TSV Wedd.,1 - PostGatow,1
232.709 **16.00** TCTierg.,1 - Frohnau,1
233.707 **16.00** VfLTegel,2 - BSchC Bln,2
233.708 **16.00** Li'berg,1 - CDO,1
233.709 **16.00** TiB,1 - BSCRehbge,1
234.705 **16.00** Bln.Bären,2 - SF Kladow,1
234.706 **16.00** SCB,1 - Brauerei,1

Donnerst., 4. Juni 1992
231.710 **16.00** BvA,1 - TV TeBe,1
231.711 **16.00** ITC,1 - Alemannia,1
231.712 **16.00** Rot-Gold,1 - TU,1
232.710 **16.00** BGSiemens,1 - TSV Wedd.,1
232.711 **16.00** GWGTegel,2 - TCTierg.,1
232.712 **16.00** Frohnau,1 - PostGatow,1
233.710 **16.00** VfLTegel,2 - Li'berg,1
233.711 **16.00** BSchC Bln,2 - TiB,1
233.712 **16.00** BSCRehbge,1 - CDO,1
234.707 **16.00** Bln.Bären,2 - SCB,1
234.708 **16.00** SF Kladow,1 - TSV 1860,1

Donnerst., 11. Juni 1992
231.713 **16.00** TU,1 - BvA,1
231.714 **16.00** Alemannia,1 - TV TeBe,1
231.715 **16.00** ITC,1 - Rot-Gold,1
232.713 **16.00** PostGatow,1 - BGSiemens,1
232.714 **16.00** TCTierg.,1 - TSV Wedd.,1
232.715 **16.00** GWGTegel,2 - Frohnau,1
233.713 **16.00** CDO,1 - VfLTegel,2
233.714 **16.00** TiB,1 - Li'berg,1
233.715 **16.00** BSchC Bln,2 - BSCRehbge,1
234.709 **16.00** Brauerei,1 - Bln.Bären,2
234.710 **16.00** TSV 1860,1 - SCB,1

Junioren Bezirksoberliga S-Bln

Gruppe I
Tempelhofer TC,1
BTC 1904 Grün-Gold,2
LTTC Rot-Weiß,2
NTC Die Känguruhs,2
TC Lichterfelde 77,1

Gruppe II
Weiß-Rot Neukölln,2
Steglitzer TK 1913,1
TC Lichtenrade,2
Stahnsdorf/Kleinm.,1
BSV 1892,3

Gruppe III
ZehlendorferWespen,2
Grün-Weiß Lankwitz,1
BSV 1892,2
Blau-Gold Steglitz,2
BTC Gropiusstadt,1

Gruppe IV
Dahlemer TC,1
Grunewald TC,1
TC Mariendorf,2
VSG Rahnsdorf,1
BTTC Grün-Weiß,3

Gruppe V
TC 1899 Blau-Weiß,2
Treptower Teufel,1
Berliner HC,1
BTTC Grün-Weiß,2
LTTC Rot-Weiß,3

Donnerst., 7. Mai 1992
331.701 **16.00** TTC,1 - GG 04,2
331.702 **16.00** LTTC,2 - NTC,2
332.701 **16.00** WRNeuk.,2 - STK,1
332.702 **16.00** Li'ra,2 - Stahnsdf,1
333.701 **16.00** Wespen,2 - GWLankw.,1
333.702 **16.00** BSV 92,2 - BGStegl.,2
334.701 **16.00** Dahlem,1 - GTC,1
334.702 **16.00** Ma'dorf,2 - Rahnsdorf,1
335.701 **16.00** TC1899 BW,2 - TT-TC,1
335.702 **16.00** BHC,1 - BTTC,2

Dienstag, 12. Mai 1992
331.703 **16.00** GG 04,2 - LTTC,2
331.704 **16.00** NTC,2 - TL 77,1
332.703 **16.00** STK,1 - Li'ra,2
332.704 **16.00** Stahnsdf,1 - BSV 92,3
333.703 **16.00** GWLankw.,1 - BSV 92,2
333.704 **16.00** BGStegl.,2 - Gropius,1
334.703 **16.00** GTC,1 - Ma'dorf,2
334.704 **16.00** Rahnsdorf,1 - BTTC,3
335.703 **16.00** TT-TC,1 - BHC,1
335.704 **16.00** BTTC,2 - LTTC,3

Donnerst., 21. Mai 1992
331.705 **16.00** TL 77,1 - GG 04,2
331.706 **16.00** TTC,1 - LTTC,2
332.705 **16.00** BSV 92,3 - STK,1
332.706 **16.00** WRNeuk.,2 - Li'ra,2
333.705 **16.00** Gropius,1 - GWLankw.,1
333.706 **16.00** Wespen,2 - BSV 92,2
334.705 **16.00** BTTC,3 - GTC,1
334.706 **16.00** Dahlem,1 - Ma'dorf,2
335.705 **16.00** LTTC,3 - TT-TC,1
335.706 **16.00** TC1899 BW,2 - BHC,1

Donnerst., 4. Juni 1992
331.707 **16.00** TL 77,1 - TTC,1
331.708 **16.00** GG 04,2 - NTC,2
332.707 **16.00** BSV 92,3 - WRNeuk.,2
332.708 **16.00** STK,1 - Stahnsdf,1
333.707 **16.00** Gropius,1 - Wespen,2
333.708 **16.00** GWLankw.,1 - BGStegl.,2
334.707 **16.00** BTTC,3 - Dahlem,1
334.708 **16.00** GTC,1 - Rahnsdorf,1
335.707 **16.00** LTTC,3 - TC1899 BW,2
335.708 **16.00** TT-TC,1 - BTTC,2

Donnerst., 11. Juni 1992
331.709 **16.00** LTTC,2 - TL 77,1
331.710 **16.00** NTC,2 - TTC,1
332.709 **16.00** Li'ra,2 - BSV 92,3
332.710 **16.00** Stahnsdf,1 - WRNeuk.,2
333.709 **16.00** BSV 92,2 - Gropius,1
333.710 **16.00** BGStegl.,2 - Wespen,2
334.709 **16.00** Ma'dorf,2 - BTTC,3
334.710 **16.00** Rahnsdorf,1 - Dahlem,1
335.709 **16.00** BHC,1 - LTTC,3
335.710 **16.00** BTTC,2 - TC1899 BW,2

Junioren Bezirksoberliga S-Brb

Gruppe I
TC Cottbus,1
TC Cottbus,2
TC Cottbus,3
Rekord Großräschen,1
Luckenwalder TC,1
Lok Elsterwerda,1

Samstag, 2. Mai 1992
431.701 **09.00** Cottbus,1 - Cottbus,2
431.702 **15.00** Cottbus,3 - Rekord,1
431.703 **14.00** Lukwde,1 - Lok Elst,1

Samstag, 9. Mai 1992
431.704 **09.00** Cottbus,2 - Cottbus,3
431.705 **14.00** Rekord GR,1 - Luckenwde,1
431.706 **09.00** Lok Elst,1 - Cottbus,1

Samstag, 16. Mai 1992
431.707 **09.00** Lok Elst,1 - Cottbus,3
431.708 **09.00** Rekord GR,1 - Cottbus,1

Samstag, 23. Mai 1992
431.709 **14.00** Luckenwde,1 - Cottbus,2
431.710 **09.00** Cottbus,1 - Cottbus,3
431.711 **09.00** Rekord GR,1 - Lok Elst,1

Donnerst., 28. Mai 1992
431.712 **09.00** Luckenwde,1 - Cottbus,1
431.713 **09.00** Cottbus,2 - Rekord GR,1

Samstag, 30. Mai 1992
431.714 **09.00** Cottbus,3 - Luckenwde,1
431.715 **15.00** Cottbus,2 - Lok Elst,1

Junioren Bezirksliga N-Bln

Gruppe I
SF Kladow,2
SC Brandenburg,2
SUTOS,2
SV Reinickendorf,2
TC Schwarz-Gold,1
TC Medizin Buch,1

Gruppe II
TV Frohnau,2
SV Bln. Bären,3
Wasserfreunde '04,1
CdT Français,1
TSV Wittenau 1896,1
TC Weißensee,2

Gruppe III
Bl-W Biesdorf,1
Hermsdorfer SC,2
TC Hohengatow,1
Siemens TK Bl-G,2
TC Weißensee,1
TSG Break 90,1

Gruppe IV
TC Berliner Bär,1
Lichtenberger TC,2
Nordend Pankow,1
Humboldt TC,1
Berl. Brauereien,2

Gruppe V
TC SCC,2
Neuruppiner TC,1
VfB Hermsdorf,1
SC Siemensstadt,1
G-W 51 Bernau,1

Gruppe VI
Eintracht/Südring,1
Grün-Gold Pankow,1
Alemannia,2
SUTOS,3
Tennis Union G-W,2

Samstag, 2. Mai 1992
255.701 **14.00** TC SCC,2 - NeuruppTC,1

Donnerst., 7. Mai 1992
251.701 **16.00** SF Kladow,2 - SCB,2
251.702 **16.00** SUTOS,2 - SVR,2
251.703 **16.00** SG Berlin,1 - Med.Buch,1
252.701 **16.00** Frohnau,2 - Bln.Bären,3
252.702 **16.00** WaF 04,1 - CdT,1
252.703 **16.00** TSV Witt.,1 - Weißensee,2
253.701 **16.00** BW Biesdf,1 - HSC,2
253.702 **16.00** Ho'gatow,1 - BGSiemens,2
253.703 **16.00** Weißensee,1 - Break 90,1
254.701 **16.00** TC BlnBär,1 - Li'berg,2
254.702 **16.00** NE Pankow,1 - Humboldt,1
255.702 **16.00** VfBHermsd,1 - SCS,1
256.701 **16.00** E./Südrg.,1 - GG Pankow,1
256.702 **16.00** Alemannia,2 - SUTOS,3

Samstag, 9. Mai 1992
255.703 **11.00** NeuruppTC,1 - VfBH'dorf,1

Dienstag, 12. Mai 1992
251.704 **16.00** SCB,2 - SUTOS,2
251.705 **16.00** SVR,2 - SG Berlin,1
251.706 **16.00** Med.Buch,1 - SF Kladow,2
252.704 **16.00** Bln.Bären,3 - WaF 04,1
252.705 **16.00** CdT,1 - TSV Witt.,1
252.706 **16.00** Weißensee,2 - Frohnau,2
253.704 **16.00** HSC,2 - Ho'gatow,1
253.705 **16.00** BGSiemens,2 - W.see,1
253.706 **16.00** Break 90,1 - BW Biesdf,1
254.703 **16.00** Li'berg,2 - NE Pankow,1
254.704 **16.00** Humboldt,1 - Brauerei,2
255.704 **16.00** SCS,1 - GW Bernau,1
256.703 **16.00** GG Pankow,1 - Alemannia,2
256.704 **16.00** SUTOS,3 - TU,2

Donnerst., 21. Mai 1992
251.707 **16.00** SG Berlin,1 - SCB,2
251.708 **16.00** SF Kladow,2 - SUTOS,2
251.709 **16.00** SVR,2 - Med.Buch,1
252.707 **16.00** TSV Witt.,1 - Bln.Bären,3
252.708 **16.00** Frohnau,2 - WaF 04,1
252.709 **16.00** CdT,1 - Weißensee,2
253.707 **16.00** Weißensee,1 - HSC,2
253.708 **16.00** BW Biesdf,1 - Ho'gatow,1
253.709 **16.00** BGSiemens,2 - Break 90,1
254.705 **16.00** Brauerei,2 - Li'berg,2
254.706 **16.00** TC BlnBär,1 - NE Pankow,1
255.705 **16.00** TC SCC,2 - VfBHermsd,1
256.705 **16.00** TU,2 - GG Pankow,1
256.706 **16.00** E./Südrg.,1 - Alemannia,2

Samstag, 23. Mai 1992
255.706 **14.00** GW Bernau,1 - NeuTC,1

Donnerst., 28. Mai 1992
255.707 **11.00** NeuruppTC,1 - SCS,1

Donnerst., 4. Juni 1992
251.710 **16.00** SG Berlin,1 - SF Kladow,2
251.711 **16.00** SCB,2 - SVR,2
251.712 **16.00** Med.Buch,1 - SUTOS,2
252.710 **16.00** TSV Witt.,1 - Frohnau,2
252.711 **16.00** Bln.Bären,3 - CdT,1
252.712 **16.00** Weißensee,2 - WaF 04,1
253.710 **16.00** Weißensee,1 - BW Biesdf,1
253.711 **16.00** HSC,2 - BGSiemens,2
253.712 **16.00** Break 90,1 - Ho'gatow,1
254.707 **16.00** Brauerei,2 - TC BlnBär,1
254.708 **16.00** Li'berg,2 - Humboldt,1
255.708 **16.00** GW Bernau,1 - TC SCC,2
256.707 **16.00** TU,2 - E./Südrg.,1
256.708 **16.00** GG Pankow,1 - SUTOS,3

Donnerst., 11. Juni 1992
251.713 **16.00** SUTOS,2 - SG Berlin,1
251.714 **16.00** SVR,2 - SF Kladow,2
251.715 **16.00** SCB,2 - Med.Buch,1
252.713 **16.00** WaF 04,1 - TSV Witt.,1
252.714 **16.00** CdT,1 - Frohnau,2
252.715 **16.00** Bln.Bären,3 - Weißensee,2
253.713 **16.00** Ho'gatow,1 - Weißensee,1
253.714 **16.00** BGSiemens,2 - BW Biesdf,1
253.715 **16.00** HSC,2 - Break 90,1
254.709 **16.00** NE Pankow,1 - Brauerei,2
254.710 **16.00** Humboldt,1 - TC BlnBär,1
255.709 **16.00** VfBHermsd,1 - GW Bern.,1
255.710 **16.00** SCS,1 - TC SCC,2
256.709 **16.00** Alemannia,2 - TU,2
256.710 **16.00** SUTOS,3 - E./Südrg.,1

APA Tennisblenden
Tel. (02644) 564-205
Fax (02644) 564-207

Junioren Bezirksliga S-Bln

Gruppe I
G-W Nikolassee,2
TC Johannisthal,1
TC Lichterfelde 77,2
SV Bau-Union,1
BFC Preussen,3

Gruppe II
Blau-Weiß Britz,2
BTC Weiß-Gold,1
Berliner SportClub,1
BFC Preussen,2
NTC Die Känguruhs,3

Gruppe III
Grunewald TC,2
TSV Rudow 1888,1
Eisenbahn SV,1
TC Mariendorf,3
Berliner SportClub,2

Gruppe IV
Steglitzer TK 1913,2
Post Lankwitz,1
Grün-Weiß Lankwitz,2
Berliner HC,2
TC Lichtenrade,3

Gruppe V
PTC Rot-Weiß,1
BTTC Grün-Weiß,4
BTC Gropiusstadt,2
SV Senat,1
Uni SV Potsdam,1

Gruppe VI
GG Wilhelmshorst,1
BSV 1892,4
WeißeBären Wannsee,2
Weiß-Rot Neukölln,3
BTC 1904 Grün-Gold,3

Gruppe VII
Olympischer SC,1
Chemie Adlershof,1
Grün-Weiß Erkner,1
OW Friedrichshagen,2
Köpenicker SC,1

Gruppe VIII
Blau-Gold Steglitz,3
Z 88,2
ESVLok Schöneweide,1
G-W Baumschulenweg,1
TC Ludwigsfelde,1

Donnerst., 7. Mai 1992
351.701 **16.00** GWNiko.,2 - Joh'thal,1
351.702 **16.00** TL 77,2 - SV Bau,1
352.701 **16.00** B-W Britz,2 - WeißGold,1
352.702 **16.00** BSC,1 - Preussen,2
353.701 **16.00** GTC,2 - Rudow,1
354.701 **16.00** STK,2 - PostLankw,1
354.702 **16.00** GWLankw.,2 - BHC,2
355.701 **16.00** PTC Rot-W,1 - BTTC,4
355.702 **16.00** Gropius,2 - SV Senat,1
356.701 **16.00** Wi'horst,1 - BSV 92,4
356.702 **16.00** W.Bären,2 - WRNeuk.,3
357.701 **16.00** OSC,1 - Adlershof,1
357.702 **16.00** GWErkner,1 - Fr'hagen,2
358.701 **16.00** BGStegl.,3 - Z 88,2
358.702 **16.00** Lok SW,1 - GW BSW,1

Dienstag, 12. Mai 1992
351.703 **16.00** Joh'thal,1 - TL 77,2
351.704 **16.00** SV Bau,1 - Preussen,3
352.703 **16.00** WeißGold,1 - BSC,1
352.704 **16.00** Preussen,2 - NTC,3
353.704 **16.00** Ma'dorf,3 - BSC,2
354.703 **16.00** PostLankw,1 - GWLankw.,2
354.704 **16.00** BHC,2 - Li'ra,3
355.703 **16.00** BTTC,4 - Gropius,2
355.704 **16.00** SV Senat,1 - Uni Potsd,1
356.703 **16.00** BSV 92,4 - W.Bären,2
356.704 **16.00** WRNeuk.,3 - GG 04,3
357.703 **16.00** Adlershof,1 - GWErkner,1
357.704 **16.00** Fr'hagen,2 - Köpenick,1
358.703 **16.00** Z 88,2 - Lok SW,1
358.704 **16.00** GW BSW,1 - Ludwigsfd,1

Donnerst., 21. Mai 1992
351.705 **16.00** Preussen,3 - Joh'thal,1
351.706 **16.00** GWNiko.,2 - TL 77,2
352.705 **16.00** NTC,3 - WeißGold,1
352.706 **16.00** B-W Britz,2 - BSC,1
353.705 **16.00** BSC,2 - Rudow,1
354.705 **16.00** Li'ra,3 - PostLankw,1
354.706 **16.00** STK,2 - GWLankw.,2
355.705 **16.00** Uni Potsd,1 - BTTC,4
355.706 **16.00** PTC Rot-W,1 - Gropius,2
356.705 **16.00** GG 04,3 - BSV 92,4
356.706 **16.00** Wi'horst,1 - W.Bären,2
357.705 **16.00** Köpenick,1 - Adlershof,1
357.706 **16.00** OSC,1 - GWErkner,1
358.705 **16.00** Ludwigsfd,1 - Z 88,2
358.706 **16.00** BGStegl.,3 - Lok SW,1

Donnerst., 4. Juni 1992
351.707 **16.00** Preussen,3 - GWNiko.,2
351.708 **16.00** Joh'thal,1 - SV Bau,1
352.707 **16.00** NTC,3 - B-W Britz,2
352.708 **16.00** WeißGold,1 - Preussen,2
353.707 **16.00** BSC,2 - GTC,2
353.708 **16.00** Rudow,1 - Ma'dorf,3
354.707 **16.00** Li'ra,3 - STK,2
354.708 **16.00** PostLankw,1 - BHC,2
355.707 **16.00** Uni Potsd,1 - PTC Rot-W,1
355.708 **16.00** BTTC,4 - SV Senat,1
356.707 **16.00** GG 04,3 - Wi'horst,1
356.708 **16.00** BSV 92,4 - WRNeuk.,3
357.707 **16.00** Köpenick,1 - OSC,1
357.708 **16.00** Adlershof,1 - Fr'hagen,2
358.707 **16.00** Ludwigsfd,1 - BGStegl.,3
358.708 **16.00** Z 88,2 - GW BSW,1

Donnerst., 11. Juni 1992
351.709 **16.00** TL 77,2 - Preussen,3
351.710 **16.00** SV Bau,1 - GWNiko.,2
352.709 **16.00** BSC,1 - NTC,3
352.710 **16.00** Preussen,2 - B-W Britz,2
353.710 **16.00** Ma'dorf,3 - GTC,2
354.709 **16.00** GWLankw.,2 - Li'ra,3
354.710 **16.00** BHC,2 - STK,2
355.709 **16.00** Gropius,2 - Uni Potsd,1
355.710 **16.00** SV Senat,1 - PTC Rot-W,1
356.709 **16.00** W.Bären,2 - GG 04,3
356.710 **16.00** WRNeuk.,3 - Wi'horst,1
357.709 **16.00** GWErkner,1 - Köpenick,1
357.710 **16.00** Fr'hagen,2 - OSC,1
358.709 **16.00** Lok SW,1 - Ludwigsfd,1
358.710 **16.00** GW BSW,1 - BGStegl.,3

Junioren Bezirksklasse N-Brb

Gruppe I
Eberswalder TC,1
PCK 90 Schwedt,1
Neuruppiner TC,2
Rot-Weiß Templin,1

Gruppe II
BSV Havel 50,1
SV Wusterhausen,1
TV Rathenow,1
G-R Wittenberge,1

Samstag, 2. Mai 1992
171.701 **09.00** EberswdTC,1 - PCK 90,1
171.702 **09.00** NeuruppTC,2 - RWTemplin,1
172.701 **09.00** Havel 50,1 - Wusterhsn,1
172.702 **09.00** Rathenow,1 - Wittenb.,1

Samstag, 9. Mai 1992
171.703 **09.00** PCK 90,1 - NeuruppTC,2
171.704 **09.00** RWTemplin,1 - EberswdTC,1
172.703 **09.00** Wusterhsn,1 - Rathenow,1
172.704 **09.00** Wittenb.,1 - Havel 50,1

Samstag, 23. Mai 1992
171.705 **09.00** RWTemplin,1 - PCK 90,1
171.706 **09.00** EberswdTC,1 - NeuruppTC,2
172.705 **09.00** Wittenb.,1 - Wusterhsn,1
172.706 **09.00** Havel 50,1 - Rathenow,1

Junioren Bezirksklasse N-Bln

Gruppe I
Reinickendf.Füchse,2
TSV Wedding 1862,2
B-W Hohenneuendorf,1
G-W Bergfelde,1
Alemannia,3
Spandauer HTC,1

Gruppe II
Gelb-WeißFalkensee,1
Reinickendf.Füchse,1
Rot.Friedrichsfde,1
TC Oranienburg,1
TiB,2
KSC Strausberg,1

Gruppe III
SV Friedrichstadt,1
TV TeBe,2
Motor Hennigsdorf,1
Berolina Biesdorf,1
Strauß Strausberg,1
Wasserfreunde '04,2

Gruppe IV
ITC Berlin,2
Bergmann-Borsig,1
TC Weißensee,3
Bor.Friedrichsfde,1
TC SCC,3

Donnerst., 7. Mai 1992
271.701 **16.00** R. Füchse,2 - TSV Wedd.,2
271.702 **16.00** BIW HNdf,1 - Bergfelde,1
271.703 **16.00** Alemannia,3 - SHTC,1
272.701 **16.00** Falkensee,1 - R. Füchse,1
272.702 **16.00** Rot.Ffde,1 - Oran'burg,1
272.703 **16.00** TiB,2 - Strausbg.,1
273.701 **16.00** F'Stadt,1 - TV TeBe,2
273.702 **16.00** MoHennig,1 - Berolina,1
273.703 **16.00** Strauß,1 - WaF 04,2
274.701 **16.00** ITC,2 - Be-Bo,1
274.702 **16.00** Weißensee,3 - Borus'20,1

Dienstag, 12. Mai 1992
271.704 **16.00** TSV Wedd.,2 - BIW HNdf,1
271.705 **16.00** Bergfelde,1 - Alemannia,3
271.706 **16.00** SHTC,1 - R. Füchse,2
272.704 **16.00** R. Füchse,1 - Rot.Ffde,1
272.705 **16.00** Oran'burg,1 - TiB,2
272.706 **16.00** Strausbg.,1 - Falkensee,1
273.704 **16.00** TV TeBe,2 - MoHennig,1
273.705 **16.00** Berolina,1 - Strauß,1
273.706 **16.00** WaF 04,2 - F'Stadt,1
274.703 **16.00** Be-Bo,1 - Weißensee,3
274.704 **16.00** Borus'20,1 - TC SCC,3

Donnerst., 21. Mai 1992
271.707 **16.00** Alemannia,3 - TSV Wedd.,2
271.708 **16.00** R. Füchse,2 - BIW HNdf,1
271.709 **16.00** Bergfelde,1 - SHTC,1
272.707 **16.00** TiB,2 - R. Füchse,1
272.708 **16.00** Falkensee,1 - Rot.Ffde,1
272.709 **16.00** Oran'burg,1 - Strausbg.,1
273.707 **16.00** Strauß,1 - TV TeBe,2
273.708 **16.00** F'Stadt,1 - MoHennig,1
273.709 **16.00** Berolina,1 - WaF 04,2
274.705 **16.00** TC SCC,3 - Be-Bo,1
274.706 **16.00** ITC,2 - Weißensee,3

Donnerst., 4. Juni 1992
271.710 **16.00** Alemannia,3 - R. Füchse,2
271.711 **16.00** TSV Wedd.,2 - Bergfelde,1
271.712 **16.00** SHTC,1 - BIW HNdf,1
272.710 **16.00** TiB,2 - Falkensee,1
272.711 **16.00** R. Füchse,1 - Oran'burg,1
272.712 **16.00** Strausbg.,1 - Rot.Ffde,1
273.710 **16.00** Strauß,1 - F'Stadt,1
273.711 **16.00** TV TeBe,2 - Berolina,1
273.712 **16.00** WaF 04,2 - MoHennig,1
274.707 **16.00** TC SCC,3 - ITC,2
274.708 **16.00** Be-Bo,1 - Borus'20,1

Donnerst., 11. Juni 1992
271.713 **16.00** BIW HNdf,1 - Alemannia,3
271.714 **16.00** Bergfelde,1 - R. Füchse,2
271.715 **16.00** TSV Wedd.,2 - SHTC,1
272.713 **16.00** Rot.Ffde,1 - TiB,2
272.714 **16.00** Oran'burg,1 - Falkensee,1
272.715 **16.00** R. Füchse,1 - Strausbg.,1
273.713 **16.00** MoHennig,1 - Strauß,1
273.714 **16.00** Berolina,1 - F'Stadt,1
273.715 **16.00** TV TeBe,2 - WaF 04,2
274.709 **16.00** Weißensee,3 - TC SCC,3
274.710 **16.00** Borus'20,1 - ITC,2

Junioren Bezirksklasse S-Bln

Gruppe I
G-W Baumschulenweg,2
BSG Motor Wildau,1
Berliner SportClub,3
Köpenicker Erdgas,1
Weissblau Allianz,1
LTTC Rot-Weiß,4
TC Oberspree,1

Gruppe II
BTC Weiß-Gold,2
SG NARVA,1
SV KW-Oberspree,1
Dahlemer TC,2
Grün-Weiß Lankwitz,3
TuS MAKKABI,1
Grunewald TC,3

Gruppe III
Steglitzer TK 1913,3
BSC Süd 05 Bbg,1
SV Deutsche Bank,2
Tempelhofer TC,2
VSG Rahnsdorf,2
Olympischer SC,2

Samstag, 2. Mai 1992
373.701 **14.00** STK,3 - Süd 05,1

Donnerst., 7. Mai 1992
371.701 **16.00** GW BSW,2 - MoWildau,1
371.702 **16.00** BSC,3 - KöpErdgas,1
371.703 **16.00** Allianz,1 - LTTC,4
372.701 **16.00** WeißGold,2 - NARVA,1
372.702 **16.00** SV KW-O,1 - Dahlem,2
372.703 **16.00** GWLankw.,3 - MAKKABI,1
373.702 **16.00** DBB,2 - TTC,2
373.703 **16.00** Rahnsdorf,2 - OSC,2

Samstag, 9. Mai 1992
373.704 **12.00** Süd 05,1 - DBB,2

Dienstag, 12. Mai 1992
371.704 **16.00** MoWildau,1 - BSC,3
371.705 **16.00** KöpErdgas,1 - Allianz,1
371.706 **16.00** Oberspree,1 - LTTC,4
372.704 **16.00** NARVA,1 - SV KW-O,1
372.705 **16.00** Dahlem,2 - GWLankw.,3
372.706 **16.00** GTC,3 - MAKKABI,1
373.705 **16.00** TTC,2 - Rahnsdorf,2
373.706 **16.00** OSC,2 - STK,3

Donnerst., 21. Mai 1992
371.707 **16.00** Oberspree,1 - MoWildau,1
371.708 **16.00** GW BSW,2 - BSC,3
371.709 **16.00** LTTC,4 - KöpErdgas,1
372.707 **16.00** GTC,3 - NARVA,1
372.708 **16.00** WeißGold,2 - SV KW-O,1
372.709 **16.00** MAKKABI,1 - Dahlem,2
373.707 **16.00** STK,3 - DBB,2
373.708 **16.00** TTC,2 - OSC,2

Samstag, 23. Mai 1992
373.709 **14.00** Rahnsdorf,2 - Süd 05,1

Donnerst., 28. Mai 1992
373.710 **11.00** Süd 05,1 - TTC,2

Samstag, 30. Mai 1992
373.711 **11.00** Süd 05,1 - OSC,2

Donnerst., 4. Juni 1992
371.710 **16.00** Allianz,1 - GW BSW,2
371.711 **16.00** KöpErdgas,1 - Oberspree,1
371.712 **16.00** LTTC,4 - BSC,3
372.710 **16.00** GWLankw.,3 - WeißGold,2
372.711 **16.00** Dahlem,2 - GTC,3
372.712 **16.00** MAKKABI,1 - SV KW-O,1
373.712 **16.00** Rahnsdorf,2 - STK,3
373.713 **16.00** OSC,2 - DBB,2

Dienstag, 9. Juni 1992
371.713 **16.00** Allianz,1 - MoWildau,1
371.714 **16.00** LTTC,4 - GW BSW,2
371.715 **16.00** BSC,3 - Oberspree,1
372.713 **16.00** GWLankw.,3 - NARVA,1
372.714 **16.00** MAKKABI,1 - WeißGold,2
372.715 **16.00** SV KW-O,1 - GTC,3

Donnerst., 11. Juni 1992
371.716 **16.00** Oberspree,1 - Allianz,1
371.717 **16.00** KöpErdgas,1 - GW BSW,2
371.718 **16.00** MoWildau,1 - LTTC,4
372.716 **16.00** GTC,3 - GWLankw.,3
372.717 **16.00** Dahlem,2 - WeißGold,2
372.718 **16.00** NARVA,1 - MAKKABI,1
373.714 **16.00** DBB,2 - Rahnsdorf,2
373.715 **16.00** TTC,2 - STK,3

Montag, 15. Juni 1992
371.719 **16.00** BSC,3 - Allianz,1
371.720 **16.00** GW BSW,2 - Oberspree,1
371.721 **16.00** MoWildau,1 - KöpErdgas,1
372.719 **16.00** SV KW-O,1 - GWLankw.,3
372.720 **16.00** WeißGold,2 - GTC,3
372.721 **16.00** NARVA,1 - Dahlem,2

Junioren Bezirksklasse S-Brb

Gruppe I
ESV Frankfurt/Oder,1
Luckenwalder TC,2
Stahl Eisenh.Stadt,1
ESV Frankfurt/Oder,2
Blau-Weiß 90 Forst,2
Gas.Fürstenwalde,1
Einheit Spremberg,1

Gruppe II
Herzberger TCGW,1
Rekord Großräschen,2
Grün-Weiß Lübben,1
Empor Dahme,1
TC Sängerstadt-Fin,1
Chem. Schwarzheide,1
ESV Jüterbog,1

Samstag, 2. Mai 1992
471.701 **14.00** ESV Ff/O,1 - Luckenwde,2
471.702 **09.00** Stahl EHS,1 - ESV Ff/O,2
471.703 **09.00** BW Forst,2 - Gaselan,1
472.701 **09.00** GW Herzbg,1 - Rekord GR,2
472.702 **09.00** Lübben,1 - Dahme,1
472.703 **09.00** Sängerstd,1 - Chem. SH,1

Samstag, 9. Mai 1992
471.704 **09.00** Luckenwde,2 - Stahl EHS,1
471.705 **09.00** ESV Ff/O,2 - BW Forst,2
471.706 **09.00** Spremberg,1 - Gaselan,1
472.704 **09.00** Rekord GR,2 - Lübben,1
472.705 **09.00** Dahme,1 - Sängerstd,1
472.706 **09.00** Jüterbog,1 - Chem. SH,1

Samstag, 16. Mai 1992
471.707 **09.00** Gaselan,1 - ESV Ff/O,1
471.709 **09.00** Luckenwde,2 - ESV Ff/O,2
472.707 **09.00** Chem. SH,1 - Lübben,1
472.708 **09.00** Sängerstd,1 - Rekord GR,2

Sonntag, 17. Mai 1992
471.710 **09.00** ESV Ff/O,2 - ESV Ff/O,1
471.711 **09.00** BW Forst,2 - Luckenwde,2
471.712 **09.00** Stahl EHS,1 - Spremberg,1
472.709 **09.00** Rekord GR,2 - Chem. SH,1
472.710 **09.00** Lübben,1 - Jüterbog,1

Samstag, 23. Mai 1992
471.713 **09.00** Spremberg,1 - Luckenwde,2
471.714 **09.00** ESV Ff/O,1 - Stahl EHS,1
471.715 **09.00** Gaselan,1 - ESV Ff/O,2
472.711 **09.00** Jüterbog,1 - Rekord GR,2
472.712 **09.00** GW Herzbg,1 - Lübben,1
472.713 **09.00** Chem. SH,1 - Dahme,1

Donnerst., 28. Mai 1992
471.716 **09.00** BW Forst,2 - ESV Ff/O,1
471.717 **09.00** ESV Ff/O,2 - Spremberg,1
471.718 **09.00** Gaselan,1 - Stahl EHS,1
472.714 **09.00** Sängerstd,1 - GW Herzbg,1
472.715 **09.00** Dahme,1 - Jüterbog,1

Samstag, 30. Mai 1992
471.719 **09.00** Spremberg,1 - BW Forst,2
471.720 **09.00** Luckenwde,2 - Gaselan,1
472.716 **09.00** Jüterbog,1 - Sängerstd,1
472.717 **09.00** Dahme,1 - GW Herzbg,1

Samstag, 27. Juni 1992
471.708 **09.00** ESV Ff/O,1 - Spremberg,1
471.721 **09.00** Stahl EHS,1 - BW Forst,2
472.718 **09.00** Lübben,1 - Sängerstd,1
472.719 **09.00** GW Herzbg,1 - Jüterbog,1
472.720 **09.00** Rekord GR,2 - Dahme,1

Sonntag, 28. Juni 1992
472.721 **09.00** Chem. SH,1 - GW Herzbg,1

Juniorinnen

Verbandsoberliga

Gruppe I
LTTC Rot-Weiß,1
ZehlendorferWespen,1
SC Brandenburg,1
TC 1899 Blau-Weiß,1
BSV 1892,1
TV Frohnau,1

Gruppe II
ZehlendorferWespen,2
TC Lichtenrade,1
TC Cottbus,1
TC SCC,1
Blau-Gold Steglitz,1
BTTC Grün-Weiß,1

Freitag, 1. Mai 1992
2.801 **13.00** Cottbus,1 - TC SCC,1

Sonntag, 3. Mai 1992
2.802 **09.00** Cottbus,1 - Li'ra,1

Montag, 4. Mai 1992
1.801 **16.00** LTTC,1 - Wespen,1
1.802 **16.00** SCB,1 - TC1899 BW,1
1.803 **16.00** BSV 92,1 - Frohnau,1
2.803 **16.00** Wespen,2 - Li'ra,1
2.804 **16.00** BGStegl.,1 - BTTC,1

Sonntag, 10. Mai 1992
2.805 **11.00** Wespen,2 - Cottbus,1

Montag, 11. Mai 1992
1.804 **16.00** Wespen,1 - SCB,1
1.805 **16.00** TC1899 BW,1 - BSV 92,1
1.806 **16.00** Frohnau,1 - LTTC,1
2.806 **16.00** TC SCC,1 - BGStegl.,1
2.807 **16.00** BTTC,1 - Wespen,2

Montag, 18. Mai 1992
1.807 **16.00** BSV 92,1 - Wespen,1
1.808 **16.00** LTTC,1 - SCB,1
1.809 **16.00** TC1899 BW,1 - Frohnau,1
2.808 **16.00** BGStegl.,1 - Li'ra,1
2.809 **16.00** TC SCC,1 - BTTC,1

Sonntag, 24. Mai 1992
2.810 **09.00** BTTC,1 - Cottbus,1

Montag, 25. Mai 1992
1.810 **16.00** BSV 92,1 - LTTC,1
1.811 **16.00** Wespen,1 - TC1899 BW,1
1.812 **16.00** Frohnau,1 - SCB,1
2.811 **16.00** BGStegl.,1 - Wespen,2
2.812 **16.00** Li'ra,1 - TC SCC,1

Sonntag, 31. Mai 1992
2.813 **09.00** Cottbus,1 - BGStegl.,1

Montag, 1. Juni 1992
1.813 **16.00** SCB,1 - BSV 92,1
1.814 **16.00** TC1899 BW,1 - LTTC,1
1.815 **16.00** Wespen,1 - Frohnau,1
2.814 **16.00** TC SCC,1 - Wespen,2
2.815 **16.00** Li'ra,1 - BTTC,1

Juniorinnen Verbandsliga

Gruppe I
Dahlemer TC,1
OW Friedrichshagen,1
SV Deutsche Bank,1
BSC Süd 05 Bbg,1
G-W Nikolassee,1
Hermsdorfer SC,1

Gruppe II
BSchC Berlin,1
TC Cottbus,2
STC Carl-Diem-OS,1
TSV Wedding 1862,1
NTC Die Känguruhs,1
SV Bln. Bären,1

Gruppe III
TC Cottbus,3
Weiß-Rot Neukölln,1
Z 88,1
TC Weißensee,1
Alemannia,1
Stahnsdorf/Kleinm.,1

Freitag, 1. Mai 1992
11.801 **09.00** DBB,1 - Süd 05,1
12.801 **09.00** BSchC Bln,1 - Cottbus,2
13.801 **14.00** Cottbus,3 - WRNeuk.,1

Sonntag, 3. Mai 1992
11.802 **11.00** Süd 05,1 - GWNiko.,1
12.802 **09.00** Cottbus,2 - CDO,1
13.802 **09.00** Stahnsdf,1 - Cottbus,3

Montag, 4. Mai 1992
11.803 **16.00** Dahlem,1 - Fr'hagen,1
11.804 **16.00** GWNiko.,1 - HSC,1
12.803 **16.00** CDO,1 - TSV Wedd.,1
12.804 **16.00** NTC,1 - Bln.Bären,1
13.803 **16.00** Z 88,1 - Weißensee,1
13.804 **16.00** Alemannia,1 - Stahnsdf,1

Sonntag, 10. Mai 1992
11.805 **11.00** Süd 05,1 - HSC,1
12.805 **12.00** NTC,1 - Cottbus,2
13.805 **09.00** Cottbus,3 - Z 88,1

Montag, 11. Mai 1992
11.806 **16.00** Fr'hagen,1 - DBB,1
11.807 **16.00** HSC,1 - Dahlem,1
12.806 **16.00** TSV Wedd.,1 - NTC,1
12.807 **16.00** Bln.Bären,1 - BSchC Bln,1
13.806 **16.00** WRNeuk.,1 - Z 88,1
13.807 **16.00** Weißensee,1 - Alemannia,1

Montag, 18. Mai 1992
11.808 **16.00** GWNiko.,1 - Fr'hagen,1
11.809 **16.00** Dahlem,1 - DBB,1
12.808 **16.00** BSchC Bln,1 - CDO,1
12.809 **16.00** TSV Wedd.,1 - Bln.Bären,1
13.808 **16.00** Alemannia,1 - WRNeuk.,1
13.809 **16.00** Weißensee,1 - Stahnsdf,1

Sonntag, 24. Mai 1992
11.810 **09.00** Fr'hagen,1 - Süd 05,1
12.810 **09.00** Cottbus,2 - TSV Wedd.,1
13.810 **09.00** Alemannia,1 - Cottbus,3

Montag, 25. Mai 1992
11.811 **16.00** GWNiko.,1 - Dahlem,1
11.812 **16.00** HSC,1 - DBB,1
12.811 **16.00** NTC,1 - BSchC Bln,1
12.812 **16.00** Bln.Bären,1 - CDO,1
13.811 **16.00** WRNeuk.,1 - Weißensee,1
13.812 **16.00** Stahnsdf,1 - Z 88,1

Sonntag, 31. Mai 1992
11.813 **10.00** Süd 05,1 - Dahlem,1
12.813 **09.00** Cottbus,2 - Bln.Bären,1
13.813 **15.00** Weißensee,1 - Cottbus,3

Montag, 1. Juni 1992
11.814 **16.00** DBB,1 - GWNiko.,1
11.815 **16.00** Fr'hagen,1 - HSC,1
12.814 **16.00** CDO,1 - NTC,1
12.815 **16.00** TSV Wedd.,1 - BSchC Bln,1
13.814 **16.00** Z 88,1 - Alemannia,1
13.815 **16.00** WRNeuk.,1 - Stahnsdf,1

Juniorinnen Bezirksoberliga N-Bln

Gruppe I
TV Frohnau,2
VfL Tegel,1
TC Weißensee,2
Siemens TK Bl-G,1
SUTOS,1
Grün-Gold Pankow,1
Post Gatow,1

Gruppe II
TiB,1
SV Reinickendorf,1
G-W-G Tegel,1
SV Bln. Bären,2
TC SCC,2
Alemannia,2

Gruppe III
SV IHW Alex 78,1
TiB,2
Wasserfreunde '04,1
TSV Spandau 1860,1
Berl. Brauereien,1
SF Kladow,1

DTB **JAHRBUCH 1992**

ein unverzichtbares Nachschlagewerk für jeden Tennisfreund!

Auf 1000 Seiten:
Ranglisten, Regeln, Termine, Ergebnisse

Mit den Adressen aller Tennisclubs Deutschlands

Bestelladresse:
Deutscher Tennis Bund
Hallerstraße 89
2000 Hamburg 13

Preis: DM 25,–
(incl. Porto und Verpackung)

Gruppe IV
ASC Spandau,1
G-W Bergfelde,1
EintrachtMahlsdorf,1
Motor Hennigsdorf,1
Lichtenberger TC,1
SC Brandenburg,2

Montag, 4. Mai 1992
231.801 **16.00** Frohnau,2 - VfLTegel,1
231.802 **16.00** Weißensee,2 - BGSiem.,1
231.803 **16.00** SUTOS,1 - GG Pankow,1
232.801 **16.00** TiB,1 - SVR,1
232.802 **16.00** GWGTegel,1 - Bln.Bären,2
232.803 **16.00** TC SCC,2 - Alemannia,2
233.801 **16.00** IHW Alex,1 - TiB,2
233.802 **16.00** WaF 04,1 - TSV 1860,1
233.803 **16.00** Brauerei,1 - SF Kladow,1
234.801 **16.00** ASC,1 - Bergfelde,1
234.802 **16.00** Mahlsdorf,1 - MoHennig,1
234.803 **16.00** Li'berg,1 - SCB,2

Montag, 11. Mai 1992
231.804 **16.00** VfLTegel,1 - Weißensee,2
231.805 **16.00** BGSiemens,1 - SUTOS,1
231.806 **16.00** PostGatow,1 - GG Pankow,1
232.804 **16.00** SVR,1 - GWGTegel,1
232.805 **16.00** Bln.Bären,2 - TC SCC,2
232.806 **16.00** Alemannia,2 - TiB,1
233.804 **16.00** TiB,2 - WaF 04,1
233.805 **16.00** TSV 1860,1 - Brauerei,1
233.806 **16.00** SF Kladow,1 - IHW Alex,1
234.804 **16.00** Bergfelde,1 - Mahlsdorf,1
234.805 **16.00** MoHennig,1 - Li'berg,1
234.806 **16.00** SCB,2 - ASC,1

Montag, 18. Mai 1992
231.807 **16.00** PostGatow,1 - VfLTegel,1
231.808 **16.00** Frohnau,2 - Weißensee,2
231.809 **16.00** GG Pankow,1 - BGSiem.,1
232.807 **16.00** TC SCC,2 - SVR,1
232.808 **16.00** TiB,1 - GWGTegel,1
232.809 **16.00** Bln.Bären,2 - Alemannia,2
233.807 **16.00** Brauerei,1 - TiB,2
233.808 **16.00** IHW Alex,1 - WaF 04,1
233.809 **16.00** TSV 1860,1 - SF Kladow,1
234.807 **16.00** Li'berg,1 - Bergfelde,1
234.808 **16.00** ASC,1 - Mahlsdorf,1
234.809 **16.00** MoHennig,1 - SCB,2

Montag, 25. Mai 1992
231.810 **16.00** SUTOS,1 - Frohnau,2
231.811 **16.00** BGSiemens,1 - PostGatow,1
231.812 **16.00** GG Pankow,1 - Weißensee,2
232.810 **16.00** TC SCC,2 - TiB,1
232.811 **16.00** SVR,1 - Bln.Bären,2
232.812 **16.00** Alemannia,2 - GWGTegel,1
233.810 **16.00** Brauerei,1 - IHW Alex,1
233.811 **16.00** TiB,2 - TSV 1860,1
233.812 **16.00** SF Kladow,1 - WaF 04,1
234.810 **16.00** Li'berg,1 - ASC,1
234.811 **16.00** Bergfelde,1 - MoHennig,1
234.812 **16.00** SCB,2 - Mahlsdorf,1

Montag, 1. Juni 1992
231.813 **16.00** PostGatow,1 - SUTOS,1
231.814 **16.00** BGSiemens,1 - Frohnau,2
231.815 **16.00** VfLTegel,1 - GG Pankow,1
232.813 **16.00** GWGTegel,1 - TC SCC,2
232.814 **16.00** Bln.Bären,2 - TiB,1
232.815 **16.00** SVR,1 - Alemannia,2
233.813 **16.00** WaF 04,1 - Brauerei,1
233.814 **16.00** TSV 1860,1 - IHW Alex,1
233.815 **16.00** TiB,2 - SF Kladow,1
234.813 **16.00** Mahlsdorf,1 - Li'berg,1
234.814 **16.00** MoHennig,1 - ASC,1
234.815 **16.00** Bergfelde,1 - SCB,2

Dienstag, 9. Juni 1992
231.816 **16.00** SUTOS,1 - VfLTegel,1
231.817 **16.00** GG Pankow,1 - Frohnau,2
231.818 **16.00** Weißensee,2 - PostGatow,1

Montag, 15. Juni 1992
231.819 **16.00** Weißensee,2 - SUTOS,1
231.820 **16.00** Frohnau,2 - PostGatow,1
231.821 **16.00** VfLTegel,1 - BGSiemens,1

Juniorinnen Bezirksoberliga S-Bln

Gruppe I
WeißeBären Wannsee,1
Post Lankwitz,1
BTC 1904 Grün-Gold,1
BSV 1892,2
Grunewald TC,2
Blau-Gold Steglitz,2

Gruppe II
TC Lichterfelde 77,1
Steglitzer TK 1913,1
TC Mariendorf,1
Berliner SportClub,1
TC 1899 Blau-Weiß,2
Grunewald TC,1

Gruppe III
G-W Baumschulenweg,1
VSG Rahnsdorf,1
Blau-Weiß Britz,1
Berliner HC,1
BFC Preussen,1
Treptower Teufel,1

Montag, 4. Mai 1992
331.801 **16.00** W.Bären,1 - PostLankw,1
331.802 **16.00** GG 04,1 - BSV 92,2
331.803 **16.00** GTC,2 - BGStegl.,2
332.801 **16.00** TL 77,1 - STK,1
332.802 **16.00** Ma'dorf,1 - BSC,1
332.803 **16.00** TC1899 BW,2 - GTC,1
333.801 **16.00** GW BSW,1 - Rahnsdorf,1
333.802 **16.00** B-W Britz,1 - BHC,1
333.803 **16.00** Preussen,1 - TT-TC,1

Montag, 11. Mai 1992
331.804 **16.00** PostLankw,1 - GG 04,1
331.805 **16.00** BSV 92,2 - GTC,2
331.806 **16.00** BGStegl.,2 - W.Bären,1
332.804 **16.00** STK,1 - Ma'dorf,1
332.805 **16.00** BSC,1 - TC1899 BW,2
332.806 **16.00** GTC,1 - TL 77,1
333.804 **16.00** Rahnsdorf,1 - B-W Britz,1
333.805 **16.00** BHC,1 - Preussen,1
333.806 **16.00** TT-TC,1 - GW BSW,1

Montag, 18. Mai 1992
331.807 **16.00** GTC,2 - PostLankw,1
331.808 **16.00** W.Bären,1 - GG 04,1
331.809 **16.00** BSV 92,2 - BGStegl.,2
332.807 **16.00** TC1899 BW,2 - STK,1
332.808 **16.00** TL 77,1 - Ma'dorf,1
332.809 **16.00** BSC,1 - GTC,1
333.807 **16.00** Preussen,1 - Rahnsdorf,1
333.808 **16.00** GW BSW,1 - B-W Britz,1
333.809 **16.00** BHC,1 - TT-TC,1

Montag, 25. Mai 1992
331.810 **16.00** GTC,2 - W.Bären,1
331.811 **16.00** PostLankw,1 - BSV 92,2
331.812 **16.00** BGStegl.,2 - GG 04,1
332.810 **16.00** TC1899 BW,2 - TL 77,1
332.811 **16.00** STK,1 - BSC,1
332.812 **16.00** GTC,1 - Ma'dorf,1
333.810 **16.00** Preussen,1 - GW BSW,1
333.811 **16.00** Rahnsdorf,1 - BHC,1
333.812 **16.00** TT-TC,1 - B-W Britz,1

Montag, 1. Juni 1992
331.813 **16.00** GG 04,1 - GTC,2
331.814 **16.00** BSV 92,2 - W.Bären,1
331.815 **16.00** PostLankw,1 - BGStegl.,2
332.813 **16.00** Ma'dorf,1 - TC1899 BW,2
332.814 **16.00** BSC,1 - TL 77,1
332.815 **16.00** STK,1 - GTC,1
333.813 **16.00** B-W Britz,1 - Preussen,1
333.814 **16.00** BHC,1 - GW BSW,1
333.815 **16.00** Rahnsdorf,1 - TT-TC,1

Juniorinnen Bezirksliga S-Bln

Gruppe I
TC Lichtenrade,2
Weiß-Rot Neukölln,2
Akademie d.W.,1
OW Friedrichshagen,2
GG Wilhelmshorst,1
LTTC Rot-Weiß,2
VSG Rahnsdorf,2
BTTC Grün-Weiß,2

Montag, 4. Mai 1992
351.801 **16.00** Li'ra,2 - WRNeuk.,2
351.802 **16.00** AdW,1 - Fr'hagen,2
351.803 **16.00** Wi'horst,1 - LTTC,2
351.804 **16.00** BTTC,2 - Rahnsdorf,2

Montag, 11. Mai 1992
351.805 **16.00** WRNeuk.,2 - AdW,1
351.806 **16.00** Fr'hagen,2 - Wi'horst,1
351.807 **16.00** Rahnsdorf,2 - LTTC,2
351.808 **16.00** BTTC,2 - Li'ra,2

Montag, 18. Mai 1992
351.809 **16.00** Rahnsdorf,2 - WRNeuk.,2
351.810 **16.00** Li'ra,2 - AdW,1
351.811 **16.00** LTTC,2 - Fr'hagen,2
351.812 **16.00** BTTC,2 - Wi'horst,1

Montag, 25. Mai 1992
351.813 **16.00** Wi'horst,1 - Li'ra,2
351.814 **16.00** Fr'hagen,2 - Rahnsdorf,2
351.815 **16.00** LTTC,2 - AdW,1
351.816 **16.00** WRNeuk.,2 - BTTC,2

Montag, 1. Juni 1992
351.817 **16.00** Rahnsdorf,2 - Wi'horst,1
351.818 **16.00** Fr'hagen,2 - Li'ra,2
351.819 **16.00** WRNeuk.,2 - LTTC,2
351.820 **16.00** BTTC,2 - AdW,1

Dienstag, 9. Juni 1992
351.821 **16.00** Wi'horst,1 - WRNeuk.,2
351.822 **16.00** LTTC,2 - Li'ra,2
351.823 **16.00** AdW,1 - Rahnsdorf,2
351.824 **16.00** Fr'hagen,2 - BTTC,2

Montag, 15. Juni 1992
351.825 **16.00** AdW,1 - Wi'horst,1
351.826 **16.00** Li'ra,2 - Rahnsdorf,2
351.827 **16.00** WRNeuk.,2 - Fr'hagen,2
351.828 **16.00** LTTC,2 - BTTC,2

Juniorinnen Bezirksklasse S-Brb

Gruppe I
TC Cottbus,4
Blau-Weiß 90 Forst,1
TC Bl-W Guben,1
Stahl Eisenh.Stadt,1
ESV Frankfurt/Oder,1
Grün-Weiß Lübben,2

Gruppe II
Luckenwalder TC,1
TC Cottbus,5
Grün-Weiß Lübben,1
Rekord Großräschen,1
TC Sängerstadt-Fin,1
Einheit Spremberg,1

Freitag, 1. Mai 1992
471.801 **09.00** Cottbus,4 - BW Forst,1
471.802 **09.00** BW Guben,1 - Stahl EHS,1
471.803 **09.00** ESV Fl/O,1 - Lübben,2
472.801 **09.00** Luckenwde,1 - Cottbus,5
472.802 **09.00** Lübben,1 - Rekord GR,1
472.803 **09.00** Sängerstd,1 - Spremberg,1

Sonntag, 3. Mai 1992
471.804 **09.00** BW Forst,1 - BW Guben,1
471.805 **09.00** Stahl EHS,1 - ESV Fl/O,1
471.806 **09.00** Lübben,2 - Cottbus,4
472.804 **09.00** Cottbus,5 - Lübben,1
472.805 **09.00** Rekord GR,1 - Sängerstd,1
472.806 **09.00** Spremberg,1 - Luckenwde,1

Sonntag, 10. Mai 1992
471.807 **09.00** ESV Fl/O,1 - BW Forst,1
471.808 **09.00** Cottbus,4 - BW Guben,1
471.809 **09.00** Stahl EHS,1 - Lübben,2
472.807 **09.00** Sängerstd,1 - Cottbus,5
472.808 **09.00** Luckenwde,1 - Lübben,1
472.809 **09.00** Rekord GR,1 - Spremberg,1

Samstag, 16. Mai 1992
471.810 **09.00** Lübben,2 - BW Guben,1

Sonntag, 24. Mai 1992
471.811 **09.00** ESV Fl/O,1 - Cottbus,4
471.812 **09.00** BW Forst,1 - Stahl EHS,1
472.810 **09.00** Sängerstd,1 - Luckenwde,1
472.811 **09.00** Cottbus,5 - Rekord GR,1
472.812 **09.00** Spremberg,1 - Lübben,1

Sonntag, 31. Mai 1992
471.813 **09.00** BW Guben,1 - ESV Fl/O,1
471.814 **09.00** Stahl EHS,1 - Cottbus,4
471.815 **09.00** BW Forst,1 - Lübben,2
472.813 **09.00** Lübben,1 - Sängerstd,1
472.814 **09.00** Rekord GR,1 - Luckenwde,1
472.815 **09.00** Cottbus,5 - Spremberg,1

Juniorinnen 4er Bezirksklasse N-Bln

Gruppe I
Strauß Strausberg,1
BTC Rot-Gold,1
Gelb-WeißFalkensee,1
SC Siemensstadt,1
Eberswalder TC,1
Spandauer HTC,1

Gruppe II
TV Bettina v.Arnim,1
PCK 90 Schwedt,1
BSC Rehberge,1
Bor.Friedrichsfde,1
TC Tiergarten,1

Gruppe III
SV Friedrichstadt,1
Bl-W Biesdorf,1
Reinickendf.Füchse,1
Humboldt TC,1
TSG Break 90,1

Gruppe IV
CdT Français,1
TC Hohengatow,1
Bergmann-Borsig,1
TV TeBe,1
Tennis Union G-W,1

Freitag, 1. Mai 1992
271.851 **09.00** EberswdTC,1 - SHTC,1
272.851 **15.00** BvA,1 - PCK 90,1

Sonntag, 3. Mai 1992
271.852 **15.00** SCS,1 - EberswdTC,1
272.852 **11.00** PCK 90,1 - BSCRehbge,1

Montag, 4. Mai 1992
271.853 **16.00** Strauß,1 - Rot-Gold,1
271.854 **16.00** Falkensee,1 - SCS,1
272.853 **16.00** BSCRehbge,1 - Borus'20,1
273.851 **16.00** F'Stadt,1 - BW Biesdf,1
273.852 **16.00** R. Füchse,1 - Humboldt,1
274.851 **16.00** CdT,1 - Ho'gatow,1
274.852 **16.00** Be-Bo,1 - TV TeBe,1

Sonntag, 10. Mai 1992
271.855 **09.00** EberswdTC,1 - Rot-Gold,1
272.854 **11.00** TCTierg.,1 - PCK 90,1

Montag, 11. Mai 1992
271.856 **16.00** Rot-Gold,1 - Falkensee,1
271.857 **16.00** SHTC,1 - Strauß,1
272.855 **16.00** Borus'20,1 - TCTierg.,1
273.853 **16.00** BW Biesdf,1 - R. Füchse,1
273.854 **16.00** Humboldt,1 - Break 90,1
274.853 **16.00** Ho'gatow,1 - Be-Bo,1
274.854 **16.00** TV TeBe,1 - TU,1

Montag, 18. Mai 1992
271.858 **16.00** Strauß,1 - Falkensee,1
271.859 **16.00** SCS,1 - SHTC,1
272.856 **16.00** BvA,1 - BSCRehbge,1
273.855 **16.00** Break 90,1 - BW Biesdf,1
273.856 **16.00** F'Stadt,1 - R. Füchse,1
274.855 **16.00** TU,1 - Ho'gatow,1
274.856 **16.00** CdT,1 - Be-Bo,1

Sonntag, 24. Mai 1992
271.860 **09.00** EberswdTC,1 - Strauß,1
272.857 **11.00** PCK 90,1 - Borus'20,1

Montag, 25. Mai 1992
271.861 **16.00** Rot-Gold,1 - SCS,1
271.862 **16.00** SHTC,1 - Falkensee,1
272.858 **16.00** TCTierg.,1 - BvA,1
273.857 **16.00** Break 90,1 - F'Stadt,1
273.858 **16.00** BW Biesdf,1 - Humboldt,1
274.857 **16.00** TU,1 - CdT,1
274.858 **16.00** Ho'gatow,1 - TV TeBe,1

Sonntag, 31. Mai 1992
271.863 **12.00** Falkensee,1 - EberswdTC,1

Montag, 1. Juni 1992
271.864 **16.00** SCS,1 - Strauß,1
271.865 **16.00** Rot-Gold,1 - SHTC,1
272.859 **16.00** BSCRehbge,1 - TCTierg.,1
272.860 **16.00** Borus'20,1 - BvA,1
273.859 **16.00** R. Füchse,1 - Break 90,1
273.860 **16.00** Humboldt,1 - F'Stadt,1
274.859 **16.00** Be-Bo,1 - TU,1
274.860 **16.00** TV TeBe,1 - CdT,1

Juniorinnen 4er Bezirksklasse S-Bln

Gruppe I
TC Oberspree,1
BTC Gropiusstadt,1
Weissblau Allianz,1
Olympischer SC,1
Köpenicker SC,1
Tempelhofer TC,1
Grün-Weiß Erkner,1

Montag, 4. Mai 1992
371.851 **16.00** Oberspree,1 - Gropius,1
371.852 **16.00** Allianz,1 - OSC,1
371.853 **16.00** Köpenick,1 - TTC,1

Montag, 11. Mai 1992
371.854 **16.00** Gropius - Allianz
371.855 **16.00** OSC,1 - Köpenick,1
371.856 **16.00** GWErkner,1 - TTC,1

Montag, 18. Mai 1992
371.857 **16.00** GWErkner,1 - Gropius,1
371.858 **16.00** Oberspree,1 - Allianz,1
371.859 **16.00** TTC,1 - OSC,1

YYMontag, 25. Mai 1992
371.860 **16.00** Köpenick,1 - Oberspree,1
371.861 **16.00** OSC,1 - GWErkner,1
371.862 **16.00** TTC,1 - Allianz,1

Montag, 1. Juni 1992
371.863 **16.00** GWErkner,1 - Köpenick,1
371.864 **16.00** OSC,1 - Oberspree,1
371.865 **16.00** Gropius,1 - TTC,1

Dienstag, 9. Juni 1992
371.866 **16.00** Köpenick,1 - Gropius,1
371.867 **16.00** TTC,1 - Oberspree,1
371.868 **16.00** Allianz,1 - GWErkner,1

Montag, 15. Juni 1992
371.869 **16.00** Allianz,1 - Köpenick,1
371.870 **16.00** Oberspree,1 - GWErkner,1
371.871 **16.00** Gropius,1 - OSC,1

Bambini

1. Mannschaften N-Bln

Gruppe I
SV Reinickendorf,1
CdT Français,1
Berolina Biesdorf,1
TC Tiergarten,1
Humboldt TC,1
Lichtenberger TC,1

Gruppe II
Post Gatow,1
SUTOS,1
BSchC Berlin,1
TV Frohnau,1
G-W-G Tegel,1

Gruppe III
BTC Rot-Gold,1
SC Siemensstadt,1
Eintracht/Südring,1
TiB,1
Wasserfreunde '04,1

Gruppe IV
SF Kladow,1
SV IHW Alex 78,1
TC SCC,1
Hermsdorfer SC,1
STC Carl-Diem-OS,1

Gruppe V
TC Hohengatow,1
ITC Berlin,1
Alemannia,1
TC Weißensee,1
SC Brandenburg,1

Gruppe VI
G-W Bergfelde,1
SV Friedrichstadt,1
Grün-Gold Pankow,1
TC Medizin Buch,1
TV TeBe,1

Gruppe VII
VfL Tegel,1
TC Schwarz-Gold,1
TC Charl. Nord,1
Tennis Union G-W,1
BSC Rehberge,1

Gruppe VIII
Rot.Friedrichsfde,1
ASC Spandau,1
SV Bln. Bären,1
Siemens TK Bl-G,1
Gelb-WeißFalkensee,1

Montag, 4. Mai 1992
201.901 **16.00** SVR,1 - CdT,1
201.902 **16.00** Berolina,1 - TCTierg.,1
201.903 **16.00** Humboldt,1 - Li'berg,1
202.901 **16.00** PostGatow,1 - SUTOS,1
202.902 **16.00** BSchC Bln,1 - Frohnau,1
203.901 **16.00** Rot-Gold,1 - SCS,1
203.902 **16.00** E./Südrg.,1 - TiB,1
204.901 **16.00** SF Kladow,1 - IHW Alex,1
204.902 **16.00** TC SCC,1 - HSC,1
205.901 **16.00** Ho'gatow,1 - ITC,1
205.902 **16.00** Alemannia,1 - Weißensee,1
206.901 **16.00** Bergfelde,1 - F'Stadt,1
206.902 **16.00** GG Pankow,1 - Med.Buch,1
207.901 **16.00** VfLTegel,1 - SG Berlin,1
207.902 **16.00** Ch-Nord,1 - TU,1
208.901 **16.00** Rot.Ffde,1 - ASC,1
208.902 **16.00** Bln.Bären,1 - BGSiemens,1

Montag, 11. Mai 1992
201.904 **16.00** CdT,1 - Berolina,1
201.905 **16.00** TCTierg.,1 - Humboldt,1
201.906 **16.00** Li'berg,1 - SVR,1
202.903 **16.00** SUTOS,1 - BSchC Bln,1
202.904 **16.00** Frohnau,1 - GWGTegel,1
203.903 **16.00** SCS,1 - E./Südrg.,1
203.904 **16.00** TiB,1 - WaF 04,1
204.903 **16.00** IHW Alex,1 - TC SCC,1
204.904 **16.00** HSC,1 - CDO,1
205.903 **16.00** ITC,1 - Alemannia,1
205.904 **16.00** Weißensee,1 - SCB,1
206.903 **16.00** F'Stadt,1 - GG Pankow,1
206.904 **16.00** Med.Buch,1 - TV TeBe,1
207.903 **16.00** SG Berlin,1 - Ch-Nord,1
207.904 **16.00** TU,1 - BSCRehbge,1
208.903 **16.00** ASC,1 - Bln.Bären,1
208.904 **16.00** BGSiemens,1 - Falkensee,1

Montag, 18. Mai 1992
201.907 **16.00** Humboldt,1 - CdT,1
201.908 **16.00** SVR,1 - Berolina,1
201.909 **16.00** TCTierg.,1 - Li'berg,1
202.905 **16.00** GWGTegel,1 - SUTOS,1
202.906 **16.00** PostGatow,1 - BSchC Bln,1
203.905 **16.00** WaF 04,1 - SCS,1
203.906 **16.00** Rot-Gold,1 - E./Südrg.,1
204.905 **16.00** CDO,1 - IHW Alex,1
204.906 **16.00** SF Kladow,1 - TC SCC,1
205.905 **16.00** SCB,1 - ITC,1
205.906 **16.00** Ho'gatow,1 - Alemannia,1
206.905 **16.00** TV TeBe,1 - F'Stadt,1
206.906 **16.00** Bergfelde,1 - GG Pankow,1
207.905 **16.00** BSCRehbge,1 - SG Berlin,1
207.906 **16.00** VfLTegel,1 - Ch-Nord,1
208.905 **16.00** Falkensee,1 - ASC,1
208.906 **16.00** Rot.Ffde,1 - Bln.Bären,1

Montag, 25. Mai 1992
201.910 **16.00** Humboldt,1 - SVR,1
201.911 **16.00** CdT,1 - TCTierg.,1
201.912 **16.00** Li'berg,1 - Berolina,1
202.907 **16.00** GWGTegel,1 - PostGatow,1
202.908 **16.00** SUTOS,1 - Frohnau,1
203.907 **16.00** WaF 04,1 - Rot-Gold,1
203.908 **16.00** SCS,1 - TiB,1
204.907 **16.00** CDO,1 - SF Kladow,1
204.908 **16.00** IHW Alex,1 - HSC,1
205.907 **16.00** SCB,1 - Ho'gatow,1
205.908 **16.00** ITC,1 - Weißensee,1
206.907 **16.00** TV TeBe,1 - Bergfelde,1
206.908 **16.00** F'Stadt,1 - Med.Buch,1
207.907 **16.00** BSCRehbge,1 - VfLTegel,1
207.908 **16.00** SG Berlin,1 - TU,1
208.907 **16.00** Falkensee,1 - Rot.Ffde,1
208.908 **16.00** ASC,1 - BGSiemens,1

Montag, 1. Juni 1992
201.913 **16.00** Berolina,1 - Humboldt,1
201.914 **16.00** TCTierg.,1 - SVR,1
201.915 **16.00** CdT,1 - Li'berg,1
202.909 **16.00** BSchC Bln,1 - GWGTegel,1
202.910 **16.00** Frohnau,1 - PostGatow,1
203.909 **16.00** E./Südrg.,1 - WaF 04,1
203.910 **16.00** TiB,1 - Rot-Gold,1
204.909 **16.00** TC SCC,1 - CDO,1
204.910 **16.00** HSC,1 - SF Kladow,1
205.909 **16.00** Alemannia,1 - SCB,1
205.910 **16.00** Weißensee,1 - Ho'gatow,1
206.909 **16.00** GG Pankow,1 - TV TeBe,1
206.910 **16.00** Med.Buch,1 - Bergfelde,1
207.909 **16.00** Ch-Nord,1 - BSCRehbge,1
207.910 **16.00** TU,1 - VfLTegel,1
208.909 **16.00** Bln.Bären,1 - Falkensee,1
208.910 **16.00** BGSiemens,1 - Rot.Ffde,1

Bambini 1. Mannschaften S-Bln

Gruppe I
Treptower SV 49,1
TC 1899 Blau-Weiß,1
Blau-Gold Steglitz,1
TC Mariendorf,1
Weissblau Allianz,1

Gruppe II
VSG Rahnsdorf,1
BFC Preussen,1
BSC Süd 05 Bbg,1
WeißeBären Wannsee,1
Steglitzer TK 1913,1

Gruppe III
PTC Rot-Weiß,1
BTC 1904 Grün-Gold,1
Tempelhofer TC,1
Stahnsdorf/Kleinm.,1
BSV 1892,1

Gruppe IV
SV Deutsche Bank,1
TC Lichterfelde 77,1
Grün-Weiß Lankwitz,1
G-W Baumschulenweg,1
Berliner HC,1

Gruppe V
Weiß-Rot Neukölln,1
TC Lichtenrade,1
SV Senat,1
TC Oberspree,1
Post Lankwitz,1

Gruppe VI
ZehlendorferWespen,1
Dahlemer TC,1
LTTC Rot-Weiß,1
NTC Die Känguruhs,1
Blau-Weiß Britz,1

Gruppe VII
OW Friedrichshagen,1
Grunewald TC,1
Berliner SportClub,1
Z 88,1
BTTC Grün-Weiß,1

Gruppe VIII
Olympischer SC,1
BTC Gropiusstadt,1
SG NARVA,1
G-W Nikolassee,1
Akademie d.W.,1

Freitag, 1. Mai 1992
302.901 **11.00** Süd 05,1 - W.Bären,1

Sonntag, 3. Mai 1992
302.902 **09.00** Preussen,1 - Süd 05,1

Montag, 4. Mai 1992
301.901 **16.00** Trept.SV,1 - TC1899 BW,1
301.902 **16.00** BGStegl.,1 - Ma'dorf,1
302.903 **16.00** Rahnsdorf,1 - Preussen,1
303.901 **16.00** PTC Rot-W,1 - GG 04,1
303.902 **16.00** TTC,1 - Stahnsdf,1
304.901 **16.00** DBB,1 - TL 77,1
304.902 **16.00** GWLankw.,1 - GW BSW,1
305.901 **16.00** WRNeuk.,1 - Li'ra,1
305.902 **16.00** SV Senat,1 - Oberspree,1
306.901 **16.00** Wespen,1 - Dahlem,1
306.902 **16.00** LTTC,1 - NTC,1
307.901 **16.00** Fr'hagen,1 - GTC,1
307.902 **16.00** BSC,1 - Z 88,1
308.901 **16.00** OSC,1 - Gropius,1
308.902 **16.00** NARVA,1 - GWNiko.,1

Sonntag, 10. Mai 1992
302.904 **15.00** Rahnsdorf,1 - Süd 05,1

Montag, 11. Mai 1992
301.903 **16.00** TC1899 BW,1 - BGStegl.,1
301.904 **16.00** Ma'dorf,1 - Allianz,1
302.905 **16.00** W.Bären,1 - STK,1
303.903 **16.00** GG 04,1 - TTC,1
303.904 **16.00** Stahnsdf,1 - BSV 92,1
304.903 **16.00** TL 77,1 - GWLankw.,1
304.904 **16.00** GW BSW,1 - BHC,1
305.903 **16.00** Li'ra,1 - SV Senat,1
305.904 **16.00** Oberspree,1 - PostLankw,1
306.903 **16.00** Dahlem,1 - LTTC,1
306.904 **16.00** NTC,1 - B-W Britz,1
307.903 **16.00** GTC,1 - BSC,1
307.904 **16.00** Z 88,1 - BTTC,1
308.903 **16.00** Gropius,1 - NARVA,1
308.904 **16.00** GWNiko.,1 - AdW,1

Montag, 18. Mai 1992
301.905 **16.00** Allianz,1 - TC1899 BW,1
301.906 **16.00** Trept.SV,1 - BGStegl.,1
302.906 **16.00** STK,1 - Preussen,1
303.905 **16.00** BSV 92,1 - GG 04,1
303.906 **16.00** PTC Rot-W,1 - TTC,1
304.905 **16.00** BHC,1 - TL 77,1
304.906 **16.00** DBB,1 - GWLankw.,1
305.905 **16.00** PostLankw,1 - Li'ra,1
305.906 **16.00** WRNeuk.,1 - SV Senat,1
306.905 **16.00** B-W Britz,1 - Dahlem,1
306.906 **16.00** Wespen,1 - LTTC,1
307.905 **16.00** BTTC,1 - GTC,1
307.906 **16.00** Fr'hagen,1 - BSC,1
308.905 **16.00** AdW,1 - Gropius,1
308.906 **16.00** OSC,1 - NARVA,1

Montag, 25. Mai 1992
301.907 **16.00** Allianz,1 - Trept.SV,1
301.908 **16.00** TC1899 BW,1 - Ma'dorf,1
302.907 **16.00** STK,1 - Rahnsdorf,1
302.908 **16.00** Preussen,1 - W.Bären,1

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien der BRD statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt. Strandstraße 39–41, 2306 Schönberg, Tel.: 04344/2100. Telefax 04344/2079.

303.907 **16.00** BSV 92,1 - PTC Rot-W,1
303.908 **16.00** GG 04,1 - Stahnsdf,1
304.907 **16.00** BHC,1 - DBB,1
304.908 **16.00** TL 77,1 - GW BSW,1
305.907 **16.00** Li'ra,1 - Oberspree,1
306.907 **16.00** B-W Britz,1 - Wespen,1
306.908 **16.00** Dahlem,1 - NTC,1
307.907 **16.00** BTTC,1 - Fr'hagen,1
307.908 **16.00** GTC,1 - Z 88,1
308.907 **16.00** AdW,1 - OSC,1
308.908 **16.00** Gropius,1 - GWNiko.,1

Sonntag, 31. Mai 1992

302.909 **15.00** Süd 05,1 - STK,1

Montag, 1. Juni 1992

301.909 **16.00** BGStegl.,1 - Allianz,1
301.910 **16.00** Ma'dorf,1 - Trept.SV,1
302.910 **16.00** W.Bären,1 - Rahnsdorf,1
303.909 **16.00** TTC,1 - BSV 92,1
303.910 **16.00** Stahnsdf,1 - PTC Rot-W,1
304.909 **16.00** GWLankw.,1 - BHC,1
304.910 **16.00** GW BSW,1 - DBB,1
305.908 **16.00** SV Senat,1 - PostLankw,1
305.909 **16.00** Oberspree,1 - WRNeuk.,1
306.909 **16.00** LTTC,1 - B-W Britz,1
306.910 **16.00** NTC,1 - Wespen,1
307.909 **16.00** BSC,1 - BTTC,1
307.910 **16.00** Z 88,1 - Fr'hagen,1
308.909 **16.00** NARVA,1 - AdW,1
308.910 **16.00** GWNiko.,1 - OSC,1

Montag, 15. Juni 1992

305.910 **16.00** PostLankw,1 - WRNeuk.,1

Bambini Bezirksklasse S-Brb

Gruppe I

TC Cottbus,5
Blau-Weiß 90 Forst,1
TC Cottbus,1
Luckenwalder TC,1
TC Cottbus,3
Grün-Weiß Lübben,2

Gruppe II

Blau-Weiß 90 Forst,2
ESV Frankfurt/Oder,1
Grün-Weiß Lübben,1
TC Cottbus,2
Luckenwalder TC,2
TC Cottbus,4

Samstag, 2. Mai 1992

471.901 **09.00** Cottbus,5 - BW Forst,1
471.902 **09.00** Cottbus,1 - Luckenwde,1
471.903 **09.00** Cottbus,3 - Lübben,2
472.901 **09.00** BW Forst,2 - ESV Fl/O,1
472.902 **09.00** Lübben,1 - Cottbus,2
472.903 **09.00** Luckenwde,2 - Cottbus,4

Samstag, 9. Mai 1992

471.904 **09.00** BW Forst,1 - Cottbus,1
471.905 **09.00** Luckenwde,1 - Cottbus,3
471.906 **09.00** Lübben,2 - Cottbus,5
472.904 **09.00** ESV Fl/O,1 - Lübben,1
472.905 **09.00** Cottbus,2 - Luckenwde,2
472.906 **09.00** Cottbus,4 - BW Forst,2

Samstag, 16. Mai 1992

471.907 **09.00** Lübben,2 - Cottbus,1
472.907 **09.00** Luckenwde,2 - BW Forst,2
472.908 **09.00** ESV Fl/O,1 - Cottbus,2

Sonntag, 17. Mai 1992

471.908 **09.00** BW Forst,1 - Lübben,2

Samstag, 23. Mai 1992

471.909 **09.00** Cottbus,3 - BW Forst,1
471.910 **09.00** Cottbus,5 - Cottbus,1
471.911 **09.00** Lübben,2 - Luckenwde,1
472.909 **09.00** Luckenwde,2 - ESV Fl/O,1
472.910 **09.00** BW Forst,2 - Lübben,1
472.911 **09.00** Cottbus,2 - Cottbus,4

Donnerst., 28. Mai 1992

471.912 **09.00** Cottbus,3 - Cottbus,5
471.913 **09.00** BW Forst,1 - Luckenwde,1
472.912 **09.00** Cottbus,4 - Lübben,1

Samstag, 30. Mai 1992

471.914 **09.00** Cottbus,1 - Cottbus,3
471.915 **09.00** Luckenwde,1 - Cottbus,5
472.913 **09.00** Lübben,1 - Luckenwde,2
472.914 **09.00** Cottbus,2 - BW Forst,2
472.915 **09.00** ESV Fl/O,1 - Cottbus,4

Bambini untere Mannschaften N-Bln

Gruppe I

Siemens TK Bl-G,2
VfL Tegel,2
TV Frohnau,2
Lichtenberger TC,2
Alemannia,3
STC Carl-Diem-OS,2

Gruppe II

Hermsdorfer SC,2
TC SCC,2
SC Brandenburg,2
SUTOS,2
TV Frohnau,4

Gruppe III

TiB,2
TV Frohnau,3
SUTOS,3
G-W-G Tegel,2
TC Weißensee,2

Gruppe IV

VfL Tegel,3
BSchC Berlin,2
ASC Spandau,2
Alemannia,2
SV Bln. Bären,2

Montag, 4. Mai 1992

251.901 **16.00** BGSiemens,2 - VfLTegel,2
251.902 **16.00** Frohnau,2 - Li'berg,2
251.903 **16.00** Alemannia,3 - CDO,2
252.901 **16.00** HSC,2 - TC SCC,2
252.902 **16.00** SCB,2 - SUTOS,2
253.901 **16.00** TiB,2 - Frohnau,3
253.902 **16.00** SUTOS,3 - GWGTegel,2
254.901 **16.00** VfLTegel,3 - BSchC Bln,2
254.902 **16.00** ASC,2 - Alemannia,2

Montag, 11. Mai 1992

251.904 **16.00** VfLTegel,2 - Frohnau,2
251.905 **16.00** Li'berg,2 - Alemannia,3
251.906 **16.00** CDO,2 - BGSiemens,2
252.903 **16.00** TC SCC,2 - SCB,2
252.904 **16.00** SUTOS,2 - Frohnau,4
253.903 **16.00** Frohnau,3 - SUTOS,3
253.904 **16.00** GWGTegel,2 - Weißensee,2
254.903 **16.00** BSchC Bln,2 - ASC,2
254.904 **16.00** Alemannia,2 - Bln.Bären,2

Montag, 18. Mai 1992

251.907 **16.00** Alemannia,3 - VfLTegel,2
251.908 **16.00** BGSiemens,2 - Frohnau,2
251.909 **16.00** Li'berg,2 - CDO,2
252.905 **16.00** Frohnau,4 - TC SCC,2
252.906 **16.00** HSC,2 - SCB,2
253.905 **16.00** Weißensee,2 - Frohnau,3
253.906 **16.00** TiB,2 - SUTOS,3
254.905 **16.00** Bln.Bären,2 - BSchC Bln,2
254.906 **16.00** VfLTegel,3 - ASC,2

Montag, 25. Mai 1992

251.910 **16.00** Alemannia,3 - BGSiemens,2
251.911 **16.00** VfLTegel,2 - Li'berg,2
251.912 **16.00** CDO,2 - Frohnau,2
252.907 **16.00** Frohnau,4 - HSC,2
252.908 **16.00** TC SCC,2 - SUTOS,2
253.907 **16.00** Weißensee,2 - TiB,2
253.908 **16.00** Frohnau,3 - GWGTegel,2
254.907 **16.00** Bln.Bären,2 - VfLTegel,3
254.908 **16.00** BSchC Bln,2 - Alemannia,2

Montag, 1. Juni 1992

251.913 **16.00** Frohnau,2 - Alemannia,3
251.914 **16.00** Li'berg,2 - BGSiemens,2
251.915 **16.00** VfLTegel,2 - CDO,2
252.909 **16.00** SCB,2 - Frohnau,4
252.910 **16.00** SUTOS,2 - HSC,2
253.909 **16.00** SUTOS,3 - Weißensee,2
253.910 **16.00** GWGTegel,2 - TiB,2
254.909 **16.00** ASC,2 - Bln.Bären,2
254.910 **16.00** Alemannia,2 - VfLTegel,3

Bambini untere Mannschaften S-Bln

Gruppe I

Weiß-Rot Neukölln,2
Grün-Weiß Lankwitz,3
BTTC Grün-Weiß,2
Blau-Gold Steglitz,2
VSG Rahnsdorf,2
G-W Nikolassee,2

Gruppe II

Grün-Weiß Lankwitz,2
WeißeBären Wannsee,2
G-W Nikolassee,3
Akademie d.W.,2
BTC 1904 Grün-Gold,2
BFC Preussen,3

Gruppe III

BTC Gropiusstadt,2
ZehlendorferWespen,3
TC 1899 Blau-Weiß,2
Grunewald TC,2
TC Mariendorf,2
Olympischer SC,2

Gruppe IV

Grunewald TC,3
LTTC Rot-Weiß,2
TC Lichterfelde 77,2
Blau-Weiß Britz,2
BTTC Grün-Weiß,3
Berliner HC,2

Gruppe V

NTC Die Känguruhs,2
Dahlemer TC,2
Grunewald TC,4
BFC Preussen,2
Z 88,2
BSV 1892,3

Gruppe VI

ZehlendorferWespen,2
SV Deutsche Bank,2
BSV 1892,2
TC Lichtenrade,2
LTTC Rot-Weiß,3

Montag, 4. Mai 1992

351.901 **16.00** WRNeuk.,2 - GWLankw.,3
351.902 **16.00** BTTC,2 - BGStegl.,2
351.903 **16.00** Rahnsdorf,2 - GWNiko.,2
352.901 **16.00** GWLankw.,2 - W.Bären,2
352.902 **16.00** GWNiko.,3 - AdW,2
352.903 **16.00** GG 04,2 - Preussen,3
353.901 **16.00** Gropius,2 - Wespen,3
353.902 **16.00** TC1899 BW,2 - GTC,2
353.903 **16.00** Ma'dorf,2 - OSC,2
354.901 **16.00** GTC,3 - LTTC,2
354.902 **16.00** TL 77,2 - B-W Britz,2
354.903 **16.00** BTTC,3 - BHC,2
355.901 **16.00** NTC,2 - Dahlem,2
355.902 **16.00** GTC,4 - Preussen,2
355.903 **16.00** Z 88,2 - BSV 92,3
356.901 **16.00** Wespen,2 - DBB,2
356.902 **16.00** BSV 92,2 - Li'ra,2

Montag, 11. Mai 1992

351.904 **16.00** GWLankw.,3 - BTTC,2
351.905 **16.00** BGStegl.,2 - Rahnsdorf,2
351.906 **16.00** GWNiko.,2 - WRNeuk.,2
352.904 **16.00** W.Bären,2 - GWNiko.,3
352.905 **16.00** AdW,2 - GG 04,2
352.906 **16.00** Preussen,3 - GWLankw.,2
353.904 **16.00** Wespen,3 - TC1899 BW,2
353.905 **16.00** GTC,2 - Ma'dorf,2
353.906 **16.00** OSC,2 - Gropius,2
354.904 **16.00** TL 77,2 - LTTC,2
354.905 **16.00** B-W Britz,2 - BTTC,3
354.906 **16.00** BHC,2 - GTC,3
355.904 **16.00** Dahlem,2 - GTC,4
355.905 **16.00** Preussen,2 - Z 88,2
355.906 **16.00** BSV 92,3 - NTC,2
356.903 **16.00** DBB,2 - BSV 92,2
356.904 **16.00** Li'ra,2 - LTTC,3

Montag, 18. Mai 1992

351.907 **16.00** Rahnsdorf,2 - GWLankw.,3
351.908 **16.00** WRNeuk.,2 - BTTC,2
351.909 **16.00** BGStegl.,2 - GWNiko.,2
352.907 **16.00** GG 04,2 - W.Bären,2
352.908 **16.00** GWLankw.,2 - GWNiko.,3
352.909 **16.00** AdW,2 - Preussen,3
353.907 **16.00** Ma'dorf,2 - Wespen,3
353.908 **16.00** Gropius,2 - TC1899 BW,2
353.909 **16.00** GTC,2 - OSC,2
354.907 **16.00** BTTC,3 - LTTC,2
354.908 **16.00** GTC,3 - TL 77,2
354.909 **16.00** B-W Britz,2 - BHC,2
355.907 **16.00** Z 88,2 - Dahlem,2
355.908 **16.00** NTC,2 - GTC,4
355.909 **16.00** Preussen,2 - BSV 92,3
356.905 **16.00** LTTC,3 - DBB,2
356.906 **16.00** Wespen,2 - BSV 92,2

Montag, 25. Mai 1992

351.910 **16.00** Rahnsdorf,2 - WRNeuk.,2
351.911 **16.00** GWLankw.,3 - BGStegl.,2
351.912 **16.00** GWNiko.,2 - BTTC,2
352.910 **16.00** GG 04,2 - GWLankw.,2
352.911 **16.00** W.Bären,2 - AdW,2
352.912 **16.00** Preussen,3 - GWNiko.,3
353.910 **16.00** Ma'dorf,2 - Gropius,2
353.911 **16.00** Wespen,3 - GTC,2
353.912 **16.00** OSC,2 - TC1899 BW,2
354.910 **16.00** BTTC,3 - GTC,3
354.911 **16.00** LTTC,2 - B-W Britz,2
354.912 **16.00** BHC,2 - TL 77,2
355.910 **16.00** Z 88,2 - NTC,2
355.911 **16.00** Dahlem,2 - Preussen,2
355.912 **16.00** BSV 92,3 - GTC,4
356.907 **16.00** LTTC,3 - Wespen,2
356.908 **16.00** DBB,2 - Li'ra,2

Montag, 1. Juni 1992

351.913 **16.00** BTTC,2 - Rahnsdorf,2
351.914 **16.00** BGStegl.,2 - WRNeuk.,2
351.915 **16.00** GWLankw.,3 - GWNiko.,2
352.913 **16.00** GWNiko.,3 - GG 04,2
352.914 **16.00** AdW,2 - GWLankw.,2
352.915 **16.00** W.Bären,2 - Preussen,3
353.913 **16.00** TC1899 BW,2 - Ma'dorf,2
353.914 **16.00** GTC,2 - Gropius,2
353.915 **16.00** Wespen,3 - OSC,2
354.913 **16.00** TL 77,2 - BTTC,3
354.914 **16.00** B-W Britz,2 - GTC,3
354.915 **16.00** LTTC,2 - BHC,2
355.913 **16.00** GTC,4 - Z 88,2
355.914 **16.00** Preussen,2 - NTC,2
355.915 **16.00** Dahlem,2 - BSV 92,3
356.909 **16.00** BSV 92,2 - LTTC,3
356.910 **16.00** Li'ra,2 - Wespen,2

14 % p.a.
Mündelsicheres Festgeld!
Ab DM / SFr. 20.000,–
Rendite monatlich * Auszahlung steuerfrei
– Notarielle Abwicklung auf Wunsch –
Info: MFI-Cons. * CH-5234 Villigen 10/Schweiz

HINWEIS: Am 16. März 1992 erhielten alle Ost-Telefonanschlüsse mit der Anfangsrufnummer 662 die neue Anfangsrufnummer 654 und die Anfangsnummer 6608 ändert sich in 6598

12 Stadt Berlin, Bezirk Nord-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12001	**BFC Alemannia 1890 e.V.** Ollenhauerstraße 64 e, W-1000 Berlin 51 8 Plätze Tel. 496 49 90	Siegfried Bahlke Herrmann-Piper-Str. 22 W-1000 Berlin 51 priv.: 411 42 29	Peter Breest Quickborner Str. 85 W-1000 Berlin 26 priv.: 416 69 33	Thomas Bartusch Ziegeleiweg 10 W-1000 Berlin 28 priv.: 402 90 22 gesch.: 821 10 21	Franz Endlweber Ladeburger Weg 2 W-1000 Berlin 27 priv.: 433 13 36
12003	**ASC Spandau e.V.** Stad. Haselhorst, Verl.Daumstr.15 W-1000 Berlin 20 6 Plätze Tel. 334 96 96 334 44 44 (Oekonomie)	Jürgen Kurth Georg-Wilhelm-Str. 12 W-1000 Berlin 31 priv.: 891 34 81 gesch.: 450 14 36	Norbert Wagner Magistratsweg 114 W-1000 Berlin 20 priv.: 366 77 24 gesch.: 373 10 41	Klaus Röding Malteserstr. 112 W-1000 Berlin 46 priv.: 775 32 81 gesch.:838 25 61	Lutz Wiszinski Stöckelstrasse 11 W-1000 Berlin 20 priv.: 334 39 57 gesch.: 339 03 04
12004	**BAT-Interessengruppe** Werderstr. 5 a, W-1000 Berlin 20 3 Plätze Tel. 33 50 14 10 33 50 14 59 (Oekonomie)	Heinz Wilde Brettnacherstr. 21 W-1000 Berlin 37 priv.: 812 11 10 gesch.: 33 50 14 10	Helga Kaletta Bismarckstr. 59 a W-1000 Berlin 20 priv.: 333 61 77 gesch.: 33 00 92 51	Gerhard Suhr Syrischestr. 9 W-1000 Berlin 65 priv.: 455 25 09	Peter Bohn Am Tegeler Hafen 38 W-1000 Berlin 27 priv.: 433 99 49
12005	**SV "Berliner Bären" e.V.** Göschenstr. (Stadion), W-1000 Berlin 26 7 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 411 25 93	Wolfgang Tismer Gralsritterweg 4 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 66 51 gesch.: 826 30 41	Heinz Dieter Tismer Taldorfer Weg 7 W-1000 Berlin 26 priv.: 411 62 21 gesch.: 88 43 00 24	Michael Knobloch Saalmannsteig 7 W-1000 Berlin 51 priv.: 413 84 03	Werner Jakob Mehrower Zeile 6 W-1000 Berlin 26 priv.: 416 76 32 gesch.: 438 94 32
12008	**Berl. Schlittschuh-Club e.V.** Glockenturmstr. 21, W-1000 Berlin 19 9 Plätze, 1 feste Halle Tel. 305 50 10 (Oekonomie)	Heinz Freitag Kastanienallee 29 W-1000 Berlin 19 priv.: 302 29 23	Hans-Joachim Feierabend Wublitzweg 20 W-1000 Berlin 22 priv.: 365 39 05 gesch.: 331 30 58	Dr. Olaf Hofmann Kastanienallee 28 W-1000 Berlin 19 priv.: 301 54 55 gesch.: 468 50 70	Wolfgang Richter Heerstr. 205 W-1000 Berlin 20 priv.: 362 27 93 gesch.: 32 30 56
12012	**BSG der Bundesversicherungsanstalt** Kurpromenade 51, W-1000 Berlin 22 4 Plätze Tel. 365 75 77	Ralf Matzelt Kladower Damm 340 W-1000 Berlin 22 priv.: 365 88 04 gesch.: 86 52 62 09	Jörg Friedrich Straßburger Str. 37 W-1000 Berlin 20 priv.: 331 76 39 gesch.: 86 52 79 46	n.n.	BSG-BfA Kassenwart über Verein Postfach W-1000 Berlin 88
12016	**SC "Brandenburg" e.V.** Harbigstr. 40/Ecke Maikäferpfad, W-1000 Berlin 19 10 Plätze Tel. 302 69 491 Geschäftsstelle: Tel. 301 94 21	Irmgard Schmidt Akazienweg 37 W-1000 Berlin 20 priv.: 363 73 47	Thomas Borath Heerstrasse 67 g W-1000 Berlin 19 priv.: 304 72 17 gesch.: 34 69 92 13	Martina Parr Potsdamer Strasse 48 W-1000 Berlin 37 priv.: 801 55 86	Michael Schoen Sebastianstr. 71 W-1000 Berlin 61 priv.: 614 58 54 gesch.: 402 30 71
12017	**Tennis-Verein Bettina-v.-Arnim e.V.** Senftenberger Ring 47, W-1000 Berlin 26 3 Plätze Tel. 403 55 21/22 321 27 15 (Oekonomie)	Peter Knöpke Donnersmarckallee 11 d W-1000 Berlin 28 priv.: 401 82 51	Damen:Rosemarie Schulz Quickborner Str. 77 W-1000 Berlin 26 priv.: 416 73 03 Herren: Uwe Lutz Nibelungenstr. 20 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 31 33	Steffen Schwarzer Senftenberger Ring 48 e W-1000 Berlin 26 priv.: 403 24 90	Benno-Fred Schröder Wollankstr. 96 g W-1000 Berlin 65 priv.: 493 23 56
12020	**STC Carl-Diem-Oberschule** Hakenfelder Str. 29, Waldweg, W-1000 Berlin 20 4 Plätze Tel. 336 91 25 Geschäftsführerin: Christel Borth, Tel. 3303 2279	Werner Lütgenau Kaiserstr. 28 W-1000 Berlin 20 priv.: 375 34 24	Oliver Krüger Schönwalder Str. 41 W-1000 Berlin 20 priv.: 336 54 70	Manfred Vedder Am Forstacker 9-11 W-1000 Berlin 20 priv.: 335 007 41	Kassenwart über Verein 3303 2279
12021	**BSC Eintracht/Südring e.V.** Lobeck/Ritterstr., W-1000 Berlin 61 6 Plätze Tel. 615 79 08 Geschäftsführerin: Isolde Minck, Tel. 269 76 15	Falk Schörnick Attilastr. 121 W-1000 Berlin 42 priv.: 753 32 61 gesch.: 752 10 40	Bernd-Dieter Fritz Graefestr. 34 W-1000 Berlin 61 priv.: 694 19 33	Edelgard Szelag Straße 574 Nr. 18 W-1000 Berlin 47 priv.: 663 56 46	Brigitte Schörnick Attilastrasse 121 W-1000 Berlin 42 priv.: 753 32 61 gesch.: 212 84 47
12023	**Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.** Schönfließer Str. 11 a, W-1000 Berlin 28 7 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 401 68 79 401 14 89 (Oekonomie)	Dr.Hans-Dieter Lösenbeck Zeltinger Str. 60 a W-1000 Berlin 28 priv.: 401 71 66 gesch.: 263 12 83	Rainer Schaberg An der Buche 12-14 W-1000 Berlin 28 priv.: 406 22 88 gesch.: 401 10 58	Angelika Thiele Gollanczstr. 134 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 71 55	Dr.Bernd Holland Hohenheimer Str. 23 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 30 77 gesch.: 88 00 01 31
12024	**Tennis-Club Grenzstein 1976 e.V.** keine Platzanlage	Bruno Koscielny Altonaer Strasse 8 W-1000 Berlin 20 priv.: 332 34 69	Damen: Ingrid Krüger Wasserwerkstr. 13 W-1000 Berlin 20 priv.: 373 17 83 Herren: Wilhelm Pohl Falkenseer Chaussee 79 a W-1000 Berlin 20 priv.: 373 49 58	Holger Falkenried Heerstrasse 282 W-1000 Berlin 20 priv.: 362 13 36	Armando C. Juul Brunsbütteler Damm 268 W-1000 Berlin 20 priv.: 366 18 45
12028	**Hermsdorfer Sport-Club** Boumannstr. 11-13, W-1000 Berlin 28 6 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 404 13 30	Detlef Schröder Boumannstr. 17 c W-1000 Berlin 28 priv. :404 21 62	Renate Hoffmann Am Pfingstberg 30 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 62 69	Michael Madaus Boumannstr. 11-13 W-1000 Berlin 28 priv.: 404 13 30	Eva Gress Benekendorffstr. 30 W-1000 Berlin 28

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12029	**VfB Hermsdorf e.V.** Seebadstr. 40, W-1000 Berlin 28 4 Plätze Tel. 404 25 89	Bernhard Reichel Am Ried 4 W-1000 Berlin 28 priv.: 411 10 61	Alberto Belli Ziegeleiweg 8 W-1000 Berlin 28 priv.: 403 25 46	Simone Hass Senftenberger Ring 20 W-1000 Berlin 26 priv.: 415 51 21	Wolfgang Lamprecht Drebkauer Str. 10 W-1000 Berlin 26 priv.: 416 71 42
12030	**TC Hohengatow e.V.** Waldschluchtpfad 27, W-1000 Berlin 22 4 Plätze Tel. 362 23 82	Peter-Jürgen Schatz Am Pichelssee 2 W-1000 Berlin 20 priv.: 362 23 82	Günter Fechner Eiserfelder Ring 24 W-1000 Berlin 20 priv.: 371 21 77	Rainer Knuth Weißwasserweg 49 d W-1000 Berlin 45 priv.: 811 78 88	Jürgen Steinig Spandauer Str. 5 a W-1000 Berlin 20 priv.: 366 44 33
12031	**Internationaler Tennis-Club** Kurt-Schumacher-Damm 160 a, W-1000 Berlin 51 5 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 413 40 52 413 26 19 (Oekonomie)	Dr.Peter Schrimmer Speerweg 25 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 54 07 gesch.: 81 04 92 30	Hubert Ostermann Schweidnitzer Str. 6 W-1000 Berlin 31 priv.: 891 95 31	Dagmar Unruh Edeltrautweg 17 W-1000 Berlin 27 priv.: 436 21 78	Rainer Eisenberg Dihlmannstr. 100 c W-1000 Berlin 13 priv.: 382 64 20
12033	**Sportfreunde Kladow e.V.** Rollenhagenweg/Hackländerweg, W-1000 Berlin 22 4 Plätze Tel. 365 20 23 365 75 35 (Oekonomie)	Dieter Neumann Pegnitzring 4 W-1000 Berlin 22 priv.: 365 37 50	Wolfgang Wichmann Katzwanger Steig 36 W-1000 Berlin 22 priv.: 365 11 14	Sylvia Löhr Ritterfelddamm 252 W-1000 Berlin 22 priv.: 365 18 08	Rolf Wernicke Gößweinsteiner Gang 55 W-1000 Berlin 22 priv.: 365 48 21
12038	**Tennis-Club Longline 81 e.V.** Stralsunder Str. 54-57 (Schule), W-1000 Berlin 65 2 Plätze Tel. 312 33 08	Andreas Claudius Uhlandstr. 2 W-1000 Berlin 12 priv.: 312 33 08 gesch.: 312 33 08	Rodrigo Tapia-Haarmann Perleberger Str. 51 W-1000 Berlin 21 priv.: 394 89 98	n.n.	Barbara Tron Einsteinufer 59 W-1000 Berlin 10 priv.: 341 52 74 gesch.: 259 96 6/2
12045	**Sportliche Vereinigung Osram** Nordufer 28, W-1000 Berlin 65 3 Plätze Tel. 451 10 82 Geschäftstelle: Jörg Malkowski Tel. 267 31 43	Jörg Malkowski Bundesallee 126 W-1000 Berlin 41 priv.: 852 62 19 gesch.: 267 31 43	Joachim Pommerening Havelberger Str. 30 W-1000 Berlin 21 priv.: 395 72 78 gesch.: 395 72 78	Dieter Wenzel Eichhorster Weg 22 W-1000 Berlin 26 priv.: 415 46 98 gesch.: 457 58 25	Werner Wegener Seegefelder Str. 99 W-1000 Berlin 20 priv.: 333 14 19 gesch.: 33 06 26 49
12048	**BSC Rehberge 1945 e.V.** Sambesistr. 11, W-1000 Berlin 65 5 Plätze Tel. 451 30 33 451 35 15 (Oekonomie) Geschäftsführerin: Helga Fischer, Tel. 304 17 27	Urs Veit Sigismundkorso 36 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 99 67 gesch.: 419 04 - 115	Dirk Skrok Lesser-Ury-Weg 23 W-1000 Berlin 21 priv.: 394 63 68	Heike Abromeit Paulstr. 19 W-1000 Berlin 21 priv.: 393 44 49	Helmut Schäfer Zobeltitzstr. 39 W-1000 Berlin 51 priv.: 412 81 72
12049	**SV Reinickendorf 1896 e.V.** Finnentroper Weg 38 a, W-1000 Berlin 27 6 Plätze Tel. 432 36 28	Lothar Kleppeck Zobeltitzstr. 98 W-1000 Berlin 51 priv.: 412 60 45	Dirk Weichert Conradstr. 69 W-1000 Berlin 27 priv.: 434 37 48	Bernd Taplick Schlieperstr. 78c W-1000 Berlin 27 priv.: 433 51 12	Klaus Silbermann Am Rosenanger 27 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 70 70 gesch.: 89 60 22 06
12050	**BTC Rot-Gold e.V.** Stad. Rehberge/Eing. Otawistr., W-1000 Berlin 65 4 Plätze Tel. 451 43 05 Geschäftsstelle: Hans Kunde, Tel. 415 59 31	Werner Borchert Septimerstr. 10 a W-1000 Berlin 51 priv.: 456 77 51	Damen: Ulla Peura Landhausstr. 19 W-1000 Berlin 31 priv.: 861 64 35 Herren: Egbert Meyer Thurgauer Str. 60 W-1000 Berlin 51 priv.: 496 85 84	Andreas Felske Togostrasse 30 W-1000 Berlin 65 priv.: 452 78 24	Jürgen Kirchner Guineastr. 21 W-1000 Berlin 65 priv.: 451 64 99
12054	**Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.** Schuckertdamm 345, W-1000 Berlin 13 7 Plätze Tel. 381 30 45 381 32 00 (Oekonomie)	Claus-Georg Schneider Neanderstr. 8 W-1000 Berlin 49 priv.: 742 48 68 gesch.: 386 55 92	Jörg Noster Hennigsdorfer Str. 74 W-1000 Berlin 27 priv.: 431 34 06 gesch.: 784 90 07	Dr.Winfried Turowski Paul-Gerhart-Ring 6 W-1000 Berlin 20 priv.: 373 83 40 gesch.: 33 05 23 19	Hans-Joachim Erdmann Charlottenstr. 7 b W-1000 Berlin 46 priv.: 774 47 46 gesch.: 869 34 51
12055	**SC Siemensstadt Berlin e.V.** Rohrdamm 61-64, W-1000 Berlin 13 5 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 380 02-0 380 02-30 (Oekonomie)	Lutz Manthe Otto-Suhr-Allee 129 W-1000 Berlin 10 priv.: 342 62 02	Bernd Kilian Lieberoser Str. 30 W-1000 Berlin 26 priv.: 415 14 44 gesch.: 865 24 938	Udo Hohmann Popitzweg 13 W-1000 Berlin 13 priv.: 381 39 39	Helga Moericke Hermes Weg 3 W-1000 Berlin 41 priv.: 796 51 05
12056	**TSV Spandau 1860 e.V.** Elsgrabenweg (Teltower Schanze), W-1000 Berlin 20 4 Plätze Tel. 331 35 09 Geschäftsführerin: Ursula Büschlen, Tel. 375 19 42	Bernd Kieper Gatower Str. 6 W-1000 Berlin 20 priv.: 361 94 14	Klaus Liedecke Feldstr. 14 W-1000 Berlin 20 priv.: 336 10 53	Jens Ernemann Teplitzer Str. 27 W-1000 Berlin 33 priv.: 826 56 16	Klaus Warda-Lange Weißenstadter Ring 33 W-1000 Berlin 20 priv.: 366 37 72
12057	**Spandauer HTC 1910 e.V.** Elsgrabenweg 25, W-1000 Berlin 20 2 Plätze Tel. 332 19 10	Karl-Heinz Schalhausen Hackbuschstr. 36 W-1000 Berlin 20 priv.: 366 24 01	Manfred Arns Kantstr. 148 W-1000 Berlin 12 priv.: 31 73 74	Hanns-Wilhelm Heibey Bennigsenstr. 19 W-1000 Berlin 41 priv.: 851 63 42 gesch.: 783 88 40	Ilse Geissinger Steinmeisterweg 34 W-1000 Berlin 20 priv.: 361 63 61
12058	**Tennis-Club SCC e.V.** Waldschulallee 45, W-1000 Berlin 19 12 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 302 62 24 301 70 31 (Oekonomie) Fax 302 87 76	Jürgen Thron Rüdesheimer Platz 5 W-1000 Berlin 33 priv.: 822 27 67 gesch.: 88 43 32 27	Wolfgang Fullrich Bayerische Str. 25 a W-1000 Berlin 31 priv.: 883 15 39	Beate Britze Sensburger Allee 28 W-1000 Berlin 19 priv.: 304 10 94 gesch.: 881 88 16	Jürgen Heidrich Zillestr. 35 W-1000 Berlin 10 priv.: 341 98 50 gesch.: 891 30 51
12060	**"Sutos" 1917 e.V.** Wichernstr. 55, W-1000 Berlin 20 6 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 335 25 49	Siegfried Lüdicke Königstr. 20 a W-1000 Berlin 20 priv.: 375 43 55	Damen: Rainer Heerde Schwebelweg 33 W-1000 Berlin 20 priv.: 366 53 39 Herren: Stefan Bodin Eckschanze 7 W-1000 Berlin 20 priv.: 375 50 46	Mathias Zunk Rockenhausener Str. 15 W-1000 Berlin 20 priv.: 371 43 56	Horst Wolff Falkenseer Damm 4 W-1000 Berlin 20 priv.: 333 22 17 gesch.: 214 08 30
12062	**Tennis-Verein TeBe e.V.** Harbigstr./Eichkamp, W-1000 Berlin 19 6 Plätze Geschäftsführerin: Ute Bechthold, Tel. 826 36 10	Helmut Sandmann Kantstr. 21 W-1000 Berlin 12 priv.: 312 10 17 gesch.: 312 57 46	Dieter Pruß Düsseldorfer Str. 8 W-1000 Berlin 15 priv.: 883 52 88 gesch.: 344 10 21	Hans-Joachim Jakob Leibnizstr. 21 W-1000 Berlin 12 priv.: 313 32 21	Ute Bechtold Douglasstr. 38 W-1000 Berlin 33 priv.: 826 36 10

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12063	**TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.** Gabrielenstr. 13, W-1000 Berlin 27 6 Plätze Tel. 433 85 85 433 73 17 (Oekonomie)	Wolfgang Leder Matterhornstr. 47 a W-1000 Berlin 38 priv.: 801 24 02	Damen: Annette Hofmeier Oeserstr. 22 W-1000 Berlin 27 priv.: 433 51 53 Herren: Jürgen Schwarz Bertramstr. 74 W-1000 Berlin 28 priv.: 404 50 87	Dr.Benno Riesselmann Alt-Tegel 17 W-1000 Berlin 27 priv.: 434 27 57	Gabriela Schüler Grünlandweg 10 W-1000 Berlin 26 priv.: 411 41 71
12064	**VfL 1891 Tegel e.V.** Hatzfeldallee 29, W-1000 Berlin 27 6 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 434 41 21 434 62 21 (Oekonomie)	Matthias Spranger Krefelder Str. 7 W-1000 Berlin 21 priv.: 392 14 18	Peter Klingsporn Veltheimstr. 18 a W-1000 Berlin 28 priv.: 404 64 66	Marek Jahnke Schollenweg 33 W-1000 Berlin 27 priv.: 434 78 44	Hansjürgen Knaisch Nassenheider Weg 20 W-1000 Berlin 27 priv.: 433 90 17 gesch.: 434 23 33
12066	**Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.** Klemkestr. 43, W-1000 Berlin 51 6 Plätze Tel. 495 36 17 Geschäftsstelle: K.-Peter Locke, Tel. 3407-2397	Klaus-Peter Locke Roscherstr. 11 W-1000 Berlin 12 priv.: 323 37 54 gesch.: 34 07 24 43	Damen: Robert Hintelmann Siedlung Roedernaue 2 W-1000 Berlin 51 priv.: 411 77 33 gesch.: 411 74 54 Herren: Dieter Schamdt Turiner Str. 43 W-1000 Berlin 65 priv.: 455 89 93 gesch.: 468 48 17	Harry Reiter Elsenpfuhlstr. 7 W-1000 Berlin 26 priv.: 411 73 22 gesch.: 386 44 67	Barbara Peitsch Finsterwalder Str. 82 W-1000 Berlin 26 priv.: 403 17 75
12067	**Tennis-Club Tiergarten e.V.** Kruppstr. 14 a, W-1000 Berlin 21 8 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 394 17 06	Heinrich Wolf Karlsbader Str. 12 W-1000 Berlin 33 priv.: 825 58 70	Wilfried Liske Neheimer Str. 4 W-1000 Berlin 27 priv.: 432 49 90 gesch.: 452 40 04	Hans-Joachim Schendel Lehrter Str. 72 W-1000 Berlin 21 priv.: 394 41 37 gesch.: 798 21 98	Edeltraut Kantelberg Kruppstrasse 6 W-1000 Berlin 21 priv.: 394 47 85
12068	**Turngemeinde in Berlin** Columbiadamm 111, W-1000 Berlin 61 7 Plätze, 4 Hallenplätze Tel. 691 60 61 (Oekonomie)	Dieter Richter Trapperpfad 22 W-1000 Berlin 47 priv.: 601 55 83 gesch.: 68 09 24 24	Marliese Wojtera An den Achterhöfen 12 B W-1000 Berlin 47 priv.: 604 11 08	Thomas Forster Welterpfad 10 B W-1000 Berlin 48 priv.: 721 83 20 gesch.: 798 22 52	Klaus Sondershausen Apoldaer Str. 25 W-1000 Berlin 46 priv.: 711 89 20 gesch.: 31 90 82 81
12069	**Wasserfreunde Spandau 04 e.V.** Havelschanze 27 u. Am Juliusturm, W-1000 Berlin 20 6 Plätze Tel. 336 46 16 Geschäftsstelle: Reinhard Kägebein, Tel.311 051 15	Reinhard Kägebein Falkenseer Chaussee 204 a W-1000 Berlin 20 priv.: 373 53 16 gesch.: 31 10 51 15	Ralf Koester Sedanstrasse 4 a W-1000 Berlin 20 priv.: 331 15 50	Christine Mallon Alsenstr. 17 c W-1000 Berlin 41 priv.: 793 11 76	Hermann-Alfred F. Lamprecht Am Koeltze-Park 13 W-1000 Berlin 20 priv.: 335 15 11
12070	**BSG Bezirksamt Wedding e.V.** Amrumerstr. 20, W-1000 Berlin 65 2 Plätze Tel. 453 30 60	Hansjoachim Steiner Seestrasse 53 W-1000 Berlin 65 priv.: 455 10 32 gesch.: 457 39 40/41	Hans-Jürgen Heese Brunnenstr. 99 W-1000 Berlin 65 priv.: 463 19 17 gesch.: 457 28 59	Hans-Jürgen Heese Brunnenstr 99 W-1000 Berlin 65 priv.: 463 19 17 gesch.: 457 28 59	Metin Cakir Chausseestr. 73 W-1000 Berlin 65 priv.: 461 33 12 gesch.: 457 58 78
12071	**TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.** Am Stadion Rehberge, W-1000 Berlin 65 4 Plätze Geschäftsstelle: Helmut Schüller, Tel. 461 88 38	Helmut Schüller Gerichtstr. 18 W-1000 Berlin 65 priv.: 461 88 38	Tobias Fuchs Beuckestr. 14 W-1000 Berlin 37 priv.: 802 93 85	Renate Möbius Senftenberger Ring 72 W-1000 Berlin 26 priv.: 403 32 37	Rolf Ipsen Rauentaler Str. 15 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 38 24
12073	**Tennis-Club Westend 59 e.V.** Saatwinkler Damm/Jungfernh.weg, W-1000 Berlin 13 4 Plätze Tel. 382 25 64 Geschäftsführer: Lutz Stammnitz, Tel. 2199 88 88	Holger Feyer Kurfürstendamm 132 a W-1000 Berlin 15 priv.: 892 71 32 gesch.: 267 60 25	Volker Dahlhaus Reichsstr. 101 W-1000 Berlin 19 priv.: 304 98 46 gesch.: 699 36 248/249	Heinz Pintat Kurt-Schumacher- Damm 34 b W-1000 Berlin 51 priv.: 412 58 29	Monika Bluhm Straßburger Str. 32 W-1000 Berlin 20 priv.: 331 14 10
12076	**Tennis-Club 84 Wedding e.V.** Swinemünder Str. 80, W-1000 Berlin 65 3 Plätze Geschäftsstelle: Doris Lanske, Tel. 413 27 43	Bernd Dröscher Stralsunder Str. 61 W-1000 Berlin 65 priv.: 463 78 27	Ralf Kärcher Otisstr. 60 W-1000 Berlin 51 priv.: 413 93 87	Ralf Kärcher Otisstr. 60 W-1000 Berlin 51 priv.: 413 93 87 gesch.:	Gerd Hellwig Mellener Bogen 32 W-1000 Berlin 51 priv.: 412 28 25
12078	**TC Charlottenburg Nord e.V.** Saatwinkler Damm/Jungfernheide, W-1000 Berlin 13 3 Plätze Tel. 382 80 33 Geschäftsstelle: Monika Geltz, Tel. 39 05 43 56	Monika Geltz Brahestr. 31 W-1000 Berlin 10 priv.: 344 79 77 gesch.: 39 05 43 56	Fred Freitag Manteuffelstr. 26 W-1000 Berlin 42 priv.: 752 03 46	Thomas Gutsche Boedichersteig 2 W-1000 Berlin 13 priv.: 381 38 27	Marianne Zimmermann Knobelsdorffstr. 81 W-1000 Berlin 19 priv.: 301 53 45
12079	**Polizei-Sport-Verein Berlin e.V.** Blücherstr. 40 (Anlage der GOS), W-1000 Berlin 61 3 Plätze Tel. 2588-7548 Geschäftsführer: H.-Joachim Werner, Tel. 25 88-85 23/21	Hans-Joachim Werner Zwickauer Damm 67 W-1000 Berlin 47 priv.: 661 29 54 gesch.: 25 88-85 23	Günter Aigner Alt-Lichtenrade 66 c W-1000 Berlin 49 priv.: 746 33 68 gesch.: 31 99 1	n.n.	Lothar Reichard Tempelherrenstr. 21 W-1000 Berlin 61 priv.: 693 47 37 gesch.: 87 04 66
12080	**Club de Tennis Français de Berlin** Kurt-Schumacher-Damm 16, W-1000 Berlin 51 (Quartier Napoleon) 4 Plätze, 4 Hallenplätze Tel. 41 84 12 80 Geschäftsführer: Pierre Gratton, Tel. 41 84 10 50	Pierre Gratton Kurt-Schumacher-Damm 16 W-1000 Berlin 51 priv.: 41 84 16 37 gesch.: 41 84 10 50	Damen: Patrick Helary Rue Didert 1 c W-1000 Berlin 28 priv.: 41 84 80 35 gesch.: 41 84 21 88 Herren: Bernard Prieto Kurt-Schumacher-Damm 16 W-1000 Berlin 51 priv.: 41 84 87 84 gesch.: 41 84 11 68	Patrick Lesieur Kurt-Schumacher-Damm 16 W-1000 Berlin 51 priv.: 41 84 26 10 gesch.: 41 84 84 31	Jean Claude Lapoirie Kurt-Schumacher-Damm 16 W-1000 Berlin 51 priv.: 41 84 17 53 gesch.: 41 84 85 89

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12081	**Reinickendorfer Füchse e.V.** Freiheitsweg 12-18, W-1000 Berlin 51 4 Plätze Tel. 496 80 32 495 50 41 (Oekonomie) Geschäftsstelle: Genfer Str. 33, Tel. 495 60 09	Wolfgang Loock Eiserfelder Ring 19 W-1000 Berlin 20 priv.: 372 78 24 gesch.: 34 69 25 79	Damen: Waltraud Helbig Nußhäher Str. 47 I W-1000 Berlin 27 priv.: 431 73 98 gesch.: Herren: Helmut Horzenek Oswinsteig 3 a W-1000 Berlin 28 priv.: 404 85 09 gesch.: 40 90 70	Erich Schulz Körtestr. 5 W-1000 Berlin 61 priv.: 692 14 32	Petra Schulz Amendestr. 38 W-1000 Berlin 51 priv.: 491 79 86
12082	**TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.** Königshorster Str. 11 b, W-1000 Berlin 26 4 Plätze Tel. 415 68 67	Norbert Eichner Gotthardstr. 36 W-1000 Berlin 51 priv.: 496 59 57 gesch.: 329 02 34	Damen: Gabriele Krugmann Maximilian Korso 28 a W-1000 Berlin 28 priv.: 401 69 89 gesch.: 490 14 20 Herren: Norbert Eichner Gotthardstr. 36 W-1000 Berlin 51 priv.: 496 59 57 gesch.: 329 02 34	Wolfgang Schirmacher Senftenberger Ring 83 W-1000 Berlin 26 priv.: 403 12 65	Angelika Westphal Treuenbritzener Str. 12 W-1000 Berlin 26 priv.: 415 84 42 gesch.: 490 14 23
12083	**Schwerhörigen-Sport-Club** Sophie-Charlotten-Str. 23 a, W-1000 Berlin 19 3 Plätze Tel. 321 66 27	Jürgen Törcks Meller Bogen 10 W-1000 Berlin 51 priv.: 413 13 42	Damen: Barbara Törcks Meller Bogen 10 W-1000 Berlin 51 priv.: 413 13 42 Herren: Dieter Nitzschke Pestalozzistr. 4 W-1000 Berlin 12 priv.: 313 71 11	Manuela Rebling Carstenstr. 6 W-1000 Berlin 45 priv.: 817 84 16	Thomas Blochius Stephanstr. 12 W-1000 Berlin 21 priv.: 396 54 93
12085	**Sport-Club Heiligensee e.V.** Elchdamm 171, W-1000 Berlin 27 4 Plätze Tel. 402 47 35 Geschäftsführer: Michael Wittmann, Tel. 433 70 33	Jürgen Sommerfeldt Eichhorster Weg 86 W-1000 Berlin 26 priv.: 402 47 35 gesch.: 345 92 90	Damen: Martina Watkins Jägerweg 17, W-1000 Berlin 27 priv.: 436 21 41 Herren: Uwe Beutel Tauroggener Str. 34 W-1000 Berlin 10 priv.: 344 55 82	Rainer Piper Gralsritterweg 23 W-1000 Berlin 28	Helmut Krüger Lachtaubenweg 10 W-1000 Berlin 27 priv.: 431 18 17
12086	**BFC Südring e.V. 1935** Züllichauer Str. 1-7, W-1000 Berlin 61 2 Plätze Tel. 614 18 49 615 73 73 (Oekonomie)	Ursula Barsnick Wassertorstr. 49 a W-1000 Berlin 61 priv.: 614 18 49	Wolfgang Jahnke Ritterstr. 99 W-1000 Berlin 61 priv.: 614 42 90	n.n.	Eva Henschel Gitschiner Str. 65 W-1000 Berlin 61 priv.: 614 61 01
12088	**Postsportverein Berlin e.V.** Kladower Damm 45-51, W-1000 Berlin 22 (Gatow) 5 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 361 18 55	Helmut Küster Uferpromenade 41 c W-1000 Berlin 22 priv.: 365 28 52 gesch.: 620 00 822	Karola Herzberg Zweiwinklerweg 32 W-1000 Berlin 20 priv.: 366 52 11	Heinz Steinbeiß Krohnweg 7 b W-1000 Berlin 22 priv.: 365 58 81	Michael Frank Alt-Lichtenrade 102 b W-1000 Berlin 49 priv.: 745 49 09
12091	**SV Berlin-Friedrichstadt e.V.** Stadion d. Weltjugend, Chaussestr., O-1040 Berlin 3 Plätze Tel. 242 63 02	Peter Spinola Propststr. 1 O-1020 Berlin	Damen: Ute Otte Rathausstr. 13 O-1020 Berlin Herren: Gerhard Kielmann Mollstrasse 4 O-1020 Berlin	Uwe Gloßmann Mollstr. 2 O-1020 Berlin	Horst Kromrey Voßstr. 11 O-1080 Berlin
12092	**TC Weißensee e.V.** Stadion Buschallee, O-1120 Berlin 7 Plätze	Ingo Kunde Hubertusdamm 11 O-1123 Berlin	Dr.Christian Csongar Küstriner Str. 21 O-1092 Berlin	Paula Barth Fischerinsel 2 O-1020 Berlin priv.: 212 44 14	Alexandra Takats Metzer Str. 26 O-1055 Berlin
12094	**SG Bergmann-Borsig e.V.** Niederstr./Ehrenmal Schönholz, O-1106 Berlin 6 Plätze Tel. 482 48 97	Prof. Dr.Joachim Walther Kuckhoffstr. 74 O-1110 Berlin priv.: 482 48 97	Damen: Gerda Riewe Karowerstr. 38 O-1110 Berlin priv.:: 482 48 97 gesch.:203 67-546 Herren: Dieter Strauch Goethestr. 12 O-1106 Berlin priv.:: 483 65 54 gesch.:436 14 20	Frank Bringmann W.-Duncker-Str. 41 a O-1071 Berlin gesch.:235 33 27	Dr.Hans- Jürgen Herschel Schillerstr. 5 O-1106 Berlin priv.: 482 84 65
12095	**SV Berliner Brauereien e.V.** Hohenschönhauser Str./Volkspark, O-1092 Berlin 6 Plätze	Gerhard Artschwager Große-Leege-Str. 4 O-1092 Berlin priv.: 976 86 43	Jochen Urban Hans-Loch-Str. 13 O-1136 Berlin gesch.: 547 12-642	Klaus-Peter Wagner Brodowiner Ring 30 O-1142 Berlin priv.: 975 73 96	Winfried Ulke Hanns-Eisler-Str. 62 O-1055 Berlin priv.: 439 59 16
12096	**TC "Berolina" Biesdorf e.V.** Lappiner Platz, O-1141 Berlin 3 Plätze Tel. 541 54 66	Herbert Teetz Otto-Nagel-Str. 95 O-1141 Berlin priv.: 541 54 66 gesch.: 525 20 08	Harry Sternberger Wilhelm-Guddorf-Str. 20 O-1130 Berlin priv.: 559 78 41 gesch.: 274 45 85/580	Detlef Nünke Eckermannstr. 28, 204-18 O-1141 Berlin priv.: 541 33 45 gesch.: 286 59 68	Heinz John Allee der Kosmonauten 165 O-1140 Berlin priv.: 541 20 28 gesch.: 97 81 32 81
12101	**TV Blau-Weiß Biesdorf e.V.** Marchwitzer Str. 3, O-1140 Berlin 2 Plätze Tel. 541 02 78	Reinhard Markert Buckower Ring 37 O-1141 Berlin	Damen: Adelheid Pinkowski Marchwitzastr. 3 O-1140 Berlin priv.: 541 52 98 Herren: Manfred Bernhard Paul-Dessau-Str. 5 O-1142 Berlin priv.: 542 88 39	Andreas Stoll Buckower Ring 11 O-1141 Berlin	Renate Poetsch Kienbergstr. 34 O-1140 Berlin priv.: 545 24 97

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12102	**TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.** Laskersportpl./Corinth-Modersohnstr. O-1017 Berlin 5 Plätze	Siegfried Badenmüller Brodowiner Ring 24 O-1142 Berlin priv.: 931 55 13 gesch.: W-260 15 35	Uwe Thormeyer Neue Bahnhofstr. 19 O-1035 Berlin priv.: 588 52 72	Uwe Thormeyer Neue Bahnhofstr. 19 O-1035 Berlin priv.: 588 52 72	Günther Henning Rudolf-Seiffert-Str. 76 O-1156 Berlin priv.: 972 32 04 gesch.: W-250 098 43
12103	**Lichtenberger Tennisclub e. V.** Bornitzstr. 17, O-1156 Berlin 5 Plätze Tel. 558 86 45 (Oekonomie)	Siegfried Laudan Aßmannstr. 5 e O-1162 Berlin priv.: 645 45 50	Damen: Angelika Hardt Rudolf-Seiffert-Str. 21 O-1156 Berlin priv.: 975 98 33 gesch.: 216 73 48 Herren: Hans-Joachim Rothenburg Wönnichstr. 89 O-1134 Berlin priv.: 529 61 23 gesch.: 0161 232 36 46 (Funknr.)	Jochen Braun Isländische Str. 18 O-1071 Berlin	Werner Weber Paul-Zobel-Str. 6 O-1156 Berlin priv.: 972 37 71
12105	**Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.** Mühlenstr. 13 u. Masurenstr., O-1110 Berlin 6 Plätze	H.- Ulrich Hartmann Kartoffelsteig 32 O-1108 Berlin priv.: 489 44 18 gesch.: 600 22 50	Ingeborg Barnickel Elsa-Brändström-Str. 48 O-1100 Berlin	n.n.	Horst Schulze Brixenerstr. 67 O-1100 Berlin
12107	**TSG Break 90 e.V.** Cantianstr./F.-L.-Jahnsportpark, O-1058 Berlin 5 Plätze	Petra Rempt Stargarder Str. 53 O-1058 Berlin	Hans-Joachim Richter Pistoriusstr. 26 O-1120 Berlin gesch.: 54 65 29 13	Jan May Fritz-Grosse-Str. 23 O-1092 Berlin priv.: 922 92 88	Uwe Schwarze Lychener Str. 17 O-1058 Berlin
12108	**TC Nordend Pankow e.V.** Wiesenweg / Nordend Arena, O-1110 Berlin 2 Plätze	Michael Pachaly Otto-Winzer-Str. 33 O-1142 Berlin priv.: 932 60 12	n.n.	Olaf Schmidt Siegfriedstr. 17 O-1110 Berlin	Christian Gärtner Schillerstr. 27 O-1106 Berlin
12112	**Humboldt Tennis-Club e.V.** Pichelswerderstr., O-1100 Berlin 6 Plätze	Dr.Victor Boewer Prenzlauer Allee 50 O-1055 Berlin priv.: 436 08 72	Dr.Karl- Heinz Mauß Gethsemanestr. 5 O-1058 Berlin priv.: 448 56 82	Rainer Bollwinkel Grumkowstr. 4a O-1110 Berlin	ProfessorHeinz Körth Wilhelm-Guddorf-Str. 14 O-1130 Berlin priv.: 555 62 37
12113	**SV IHW Alex 78 e.V.** Kurt-Fischer-Str. 46, O-1100 Berlin 3 Plätze	Bernd Ruszkowski Paul-Zobel-Str. 5 O-1156 Berlin priv.: 972 86 21	Karlheinz Burwieck Möllendorffstr. 55 O-1156 Berlin priv.: 972 38 18	Wolfgang Flemming Samländische Str. 3 O-1100 Berlin gesch.: 488 81 53	Stephanie Böhme Laudaer Str. 34 O-1100 Berlin
12117	**TC Medizin Berlin Buch e.V.** Karower Str. 11/ Klinikum Buch, O-1115 Berlin 3 Plätze	Hans-Martin Schwarz Barther Str. 16 O-1093 Berlin	n.n.	n.n.	Harald Niedrich Wolfgang-Heinz-Str. 62 O-1115 Berlin priv.: 949 34 38
12118	**BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.** Am Rosenhag / Sportplatz, O-1147 Berlin 2 Plätze	Ingrid Goetze Kleeackerweg 18 O-1147 Berlin	Arno Brehmer Sudermannstr. 45 O-1144 Berlin	Eike Vetterlein Brodowiner Ring 26 O-1140 Berlin	Adelheid Liedtke An den Siedlergärten 61 O-1147 Berlin
12120	**SC Borussia 1920 Friedrichsfelde** Zachertstr./Stadion Friedrichsfelde, O-1136 Berlin 3 Plätze Tel. 525 14 88	Mario Andres Archenholdstr. 73 O-1136 Berlin	Damen: Heidemarie Roß Franz-Mett-Str. 22 O-1136 Berlin priv.: 512 98 28 Herren: Gerd Roß Franz-Mett-Str. 22 O-1136 Berlin priv.: 512 98 28	Sabine Klose Flämingstr. 105 O-1143 Berlin	Dirk Zahn Heinrich-Rau-Str. 160 O-1140 Berlin priv.: 541 29 16
12121	**TC Schwarz-Gold Berlin e.V.** Roedernstr. 16, O-1192 Berlin 6 Plätze	Dr.Wolf-Rüdiger Vogt Allee der Kosmonauten 65 O-1140 Berlin priv.: 542 22 20	Stefan Anker Heringer Str. 22 O-1156 Berlin	Hansjörg Enke Heckelberger Ring 4 O-1092 Berlin gesch.: 975 72 42	Kurt John Orankestr. 30 O-1092 Berlin gesch.: 976 55 25
12126	**TC Rotation Friedrichsfelde e.V.** Rummelsburgerstr./Zachertsportplatz, O-1136 Berlin 4 Plätze	Uwe Schulz Risaerstr. 117 O-1150 Berlin priv.: 991 50 72	Andreas Wegner Alt-Friedrichsfelde 46 O-1136 Berlin	Henning Till Dolgenseestr 50 O-1136 Berlin priv.: 512 40 51	Gerhard Möller Leipziger Str. 46 O-1080 Berlin priv.: 229 57 13

13 Stadt Berlin, Bezirk Süd-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13002	**SV Weissblau Allianz e.V.** Wildspitzweg 12-46, W-1000 Berlin 42 5 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 8894-0 703 79 09 (Oekonomie)	Klaus-Jürgen Meier Charlottenburger Str. 21 W-1000 Berlin 37 priv.: 811 10 80 gesch.: 811 10 80	Reiner Breuche Cunostr. 50 W-1000 Berlin 33 priv.: 826 30 72 gesch.: 342 30 44	Roderico Lopez Rothariweg 7 W-1000 Berlin 42 priv.: 753 13 22	Rita Heithausen Hundsteinweg 122 W-1000 Berlin 42 priv.: 741 51 52 gesch.: 883 20 72
13006	**Berliner Hockey-Club e.V.** Wilskistr. 70, W-1000 Berlin 37 6 Plätze Geschäftsführer: Wolfgang Roeb, Tel. 813 61 55 Fax 813 58 68 Tel. 813 39 70 (Oekonomie)	Alexander Wirth Sulzaer Str. 1 W-1000 Berlin 33 priv.: 826 32 84	Roswitha Kneiseler Mörchinger Str. 20 W-1000 Berlin 37 priv.: 811 13 13 gesch.: 798 36 35	Barbara Larsch Am Kleinen Wannsee 35 a W-1000 Berlin 39 priv.: 805 26 09	Gerd Reichardt Ehrenbergstr. 15 W-1000 Berlin 33 priv.: 832 41 94

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13007	**VfL Berliner Lehrer e.V.** Bosestr. 21/ F.-Ebert-Stadion, W-1000 Berlin 42 3 Plätze Tel. 753 28 09	Oskar Rimmelspacher Rothariweg 4 W-1000 Berlin 42 priv.: 753 74 83	Damen: Harri Thiede Rothenkruger Weg 12 W-1000 Berlin 49 priv.: 746 78 43 Herren: Joachim Werra Imbrosweg 59 W-1000 Berlin 42 priv.: 703 11 06 gesch.: 75 60-739	n.n.	Wolf Bindemann Kurfürstenstr. 45 W-1000 Berlin 42 priv.: 706 16 68 gesch.: 79 04 38 88
13009	**Berliner Sport-Club e.V.** Cunostr. 28, W-1000 Berlin 33 5 Plätze Tel. 823 58 57 Geschäftsstelle des BSC: Hubertusallee 50, W-1000 Berlin 33, Tel. 826 41 76	Christian Howell Schopenhauer Str. 65 W-1000 Berlin 33 priv.: 803 73 93	Jan Lehmann Kloster-Zinna-Str. 35 A W-1000 Berlin 49 priv.: 746 52 45	Waltraud Baum Bayernring 25 W-1000 Berlin 42 priv.: 786 41 60	Klaus Breckwoldt Angerburger Allee 51 W-1000 Berlin 19 priv.: 305 49 64
13010	**Berliner Sport-Verein e.V.** Fritz-Wildung-Str. 23, W-1000 Berlin 33 9 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 824 20 88 823 41 47 (Oekonomie)	Udo Pinnau Assmannshauser Str. 3 W-1000 Berlin 33 priv.: 821 71 44 gesch.: 311 097 13	Cato Dill Toelzer Str. 31 W-1000 Berlin 33 priv.: 826 59 05 gesch.: 882 69 42	Helmer Lagergren Nieritzweg 38 W-1000 Berlin 37 priv.: 211 65 20 gesch.: 815 41 09	Joachim Bothe Johannesberger Str. 5 W-1000 Berlin 33 priv.: 821 32 05
13011	**B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.** Scheelestr. 45, W-1000 Berlin 45 14 Plätze, 3 Hallenplätze Tel. 711 50 96 711 65 76 (Oekonomie) Geschäftsführerin: Manuela F.-Dessau,Tel.681 28 42	Dr.Helmut Worm Charlottenstr. 10 W-1000 Berlin 39 priv.: 805 38 44	Damen: Gert Mietke Derfflinger Str. 1 a W-1000 Berlin 46 priv.: 773 47 42 Herren: Rainer Bänsch Wasunger Weg 11 W-1000 Berlin 46 priv.: 711 58 85	Marianne Koselowsky Schütte-Lanz-Str. 52 a W-1000 Berlin 45 priv.: 711 71 65	Brigitte Hiller Gabainstr. 16 a W-1000 Berlin 46 priv.: 774 56 89
13013	**TK Blau-Gold Steglitz e.V.** Leonorenstr. 37-39, W-1000 Berlin 46 12 Plätze, 3 Hallenplätze Geschäftsführer: Norbert Heppner, Tel. 771 68 86 Tel. 771 80 20 (Oekonomie)	Heinz Deutschendorf Schützallee 3 W-1000 Berlin 37 gesch.: 890 53 00/1	Franz-Otto Endt Rothenburgstr. 4 W-1000 Berlin 41 priv.: 792 54 82 gesch.: 834 61 87	Sebastian Schneider Gäßner Weg 38 W-1000 Berlin 42 priv.: 753 21 75	Udo Henke Lörracher Str. 3 W-1000 Berlin 46 priv.: 774 77 22 gesch.: 783 83 53
13014	**Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß** Waldmeisterstr. 10-20, W-1000 Berlin 33 24 Plätze, 5 Hallenplätze Geschäftsführer: Rupert Huber, Tel. 826 48 66 Fax 826 60 78 Tel. 826 49 66 (Oekonomie)	Dr.Frank Muschiol Delbrückstr. 12 W-1000 Berlin 33 priv.: 891 72 91 gesch.: 891 70 41	Peter Ristau Hubertusallee 13 W-1000 Berlin 33 gesch.: 892 67 68	Herbert Schulz Bibersteig 8 b W-1000 Berlin 33 priv.: 825 58 18 und Bernd Lutz Blömeke Duisburger Str. 4 W-1000 Berlin 15 priv.: 881 16 89	Dr. Frank Krüger Hähnelstr. 15 a W-1000 Berlin 41 gesch.: 751 10 31
13015	**TC Blau-Weiß Britz e.V.** Buschkrugallee 159-175, W-1000 Berlin 47 6 Plätze Tel. 601 45 80 (Oekonomie) Geschäftsführerin: Dorit Krüger, Tel. 785 51 93	Dieter Höpcke Reichsstr. 47 W-1000 Berlin 19 priv.: 304 34 59 gesch.: 307 52 42 1	Damen: Cordula Schimmelpfennig Roonstr. 26 W-1000 Berlin 45 gesch.: 834 16 89 Herren: Peter Krüger Thuyring 16 W-1000 Berlin 42 priv.: 785 51 93 gesch.: 259 65 33	Marco Ansaldi Gradestr. 2 W-1000 Berlin 47 priv.: 607 93 49	Christine Schütz Thorwaldsenstr. 3 W-1000 Berlin 41 priv.: 796 30 71 gesch.: 262 40 61
13018	**Dahlemer Tennisclub e.V.** Podbielskiallee 46, W-1000 Berlin 33 7 Plätze Tel. 832 77 23 (Oekonomie) Geschäftsführerin: Ilona Roy, Tel. 832 50 42	Detlef R. Werth Zähringer Str. 3 W-1000 Berlin 31 priv.: 881 55 31 gesch.: 339 09 06 44	Damen: Kurt Rogahn Ceciliengärten 44 W-1000 Berlin 41 priv.: 851 56 93 Herren: Peter Glowalla Parkstrasse 11 W-1000 Berlin 42 priv.: 752 41 89 gesch.: 625 10 21	Robert Hintze Am Erlenbusch 14 W-1000 Berlin 33 priv.: 823 74 25	Kurt Klein Binger Str. 39 W-1000 Berlin 33 priv.: 823 60 66
13019	**SV Deutsche Bank Berlin** Ankogelweg 44 (Nähe Tauernallee), W-1000 Berlin 42 12 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 3407-0 741 24 44 (Oekonomie)	Hans-Joachim Priese Baldersheimer Weg 111 a W-1000 Berlin 47 priv.: 73 48 00 gesch.: 9-6329330	Wilhelm Nettelnstroth Furkastr. 19 a W-1000 Berlin 42 priv.: 703 18 92	Matthias Schmidt Jahnstr. 27 W-1000 Berlin 47 priv.: 684 69 79	Christian Zunk Schwarzkogelweg 8 a W-1000 Berlin 42 priv.: 705 51 31
13022	**Eisenbahn Sport-Verein e.V.** Irmgardstr. 21-23, W-1000 Berlin 37 3 Plätze Tel. 813 20 11	Lutz Steinicke Schulzendorfer Str. 2 W-1000 Berlin 28 priv.: 404 84 87 gesch.: 260 02-463	Heinz Geske Gutsmuthsstr. 19 W-1000 Berlin 41 priv.: 791 47 54 Herren: Heinz Geske Gutsmuthsstr. 19 W-1000 Berlin 41 priv.: 791 47 54	Dirk Janßen-Tapken Riemeisterstr. 47 W-1000 Berlin 37 priv.: 813 82 65 gesch.: 260 02-482	Hans-Joachim Kuhnert Junglernstieg 3 W-1000 Berlin 45 priv.: 772 62 38 gesch.: 260 02 - 435
13025	**BTC Gropiusstadt e.V.** Matthäusweg 8, W-1000 Berlin 47 6 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 661 10 60	Joachim Krug Wutzkyallee 89 W-1000 Berlin 47 priv.: 662 46 80 gesch.: 328 23 41	Klaus Wetzel Sattlerstr. 43 W-1000 Berlin 47 priv.: 664 37 47	Jürgen Vauck Straße 200, Nr. 56 W-1000 Berlin 47 priv.: 663 69 48	Joachim Borner Theodor-Loos-Weg 42 W-1000 Berlin 47 priv.: 662 13 28
13026	**BTC 1904 Grün-Gold e.V.** Paradestr. 28-32, W-1000 Berlin 42 9 Plätze Tel. 786 40 30 786 10 19 (Oekonomie)	Klaus Nüske Thuyring 23 W-1000 Berlin 42 priv.: 785 52 27 gesch.: 25 98 25 00	Andreas Reinhardt Wolffring 7 W-1000 Berlin 42 priv.: 786 87 27 gesch.: 25 88 25 34	Alexandra Drath Schulenburgring 6 W-1000 Berlin 42 priv.: 786 66 76	Jens Forkert Kopischstr. 8 W-1000 Berlin 61 priv.: 692 16 52

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13027	**Grunewald Tennis-Club e.V.** Flinsberger Platz 8, W-1000 Berlin 33 13 Plätze Tel. 825 30 28 825 77 26 (Oekonomie)	Peter Klum Fregestr. 81 W-1000 Berlin 41 priv.: 852 52 21	Urte Schoenwälder Riemeisterstr. 170 W-1000 Berlin 37 priv.: 813 49 50	Klaus Ambrosius Im Dol 59 W-1000 Berlin 33 priv.: 832 58 18 gesch.: 882 20 66	Christian Dobler Sächsische Str. 62 W-1000 Berlin 31 priv.: 87 79 16
13032	**NTC "Die Känguruhs" e.V.** Spanische Allee 170, W-1000 Berlin 38 10 Plätze Tel. 803 58 89 (Oekonomie) Geschäftsführer: Dr. Götz Knoche, Tel. 803 71 70	Wolf-Rüdiger Thau Billstedter Pfad 15 b W-1000 Berlin 20 priv.: 366 87 49 gesch.: 334 40 57	Dr. Ulrich Teske Humboldtstr. 19 W-1000 Berlin 33 priv.: 891 88 88 gesch.: 79 03 22 49	Dieter Hoffmann Am Schlachtensee 44 W-1000 Berlin 38 priv.: 801 16 31 gesch.: 33 06 28 66	Bernhard Rothkegel Dankelmannstr. 48 W-1000 Berlin 19 priv.: 321 25 26 gesch.: 31 47 91 03
13034	**TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.** Bäkestr. 13, W-1000 Berlin 45 8 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 833 40 21	Dr.Hans-Jürgen Ruppelt Waldmannstr. 23 W-1000 Berlin 46 priv.: 771 64 95 gesch.: 690 12 95	Jens Buchwald Jägerstr. 30 W-1000 Berlin 45 priv.: 772 37 37	Christian Fischer Auguste-Viktoria-Str. 90 W-1000 Berlin 33 priv.: 825 77 86	Werner Eberle Kaiser-Wilhelm-Str. 18 a W-1000 Berlin 46 priv.: 772 76 93
13035	**Lankwitzer TC e.V.** Lippstädter Str. 9-11, W-1000 Berlin 45 2 Plätze Tel. 712 60 33	Günter Albrecht Tennstedter Str. 35 a W-1000 Berlin 46 gesch.: 711 46 32	Werner Klöhn Fuggerstrasse 22 W-1000 Berlin 30 priv.: 24 98 84 gesch.: 759 82 32	Sabine Blume Bennigsenstr. 16 W-1000 Berlin 41 priv.: 852 45 87 gesch.: 838 63 96	Käte Albrecht Tennstedter Str. 35 a W-1000 Berlin 46 priv.: 711 46 32
13036	**Tennisclub Lichtenrade** Franziusweg 114-118, W-1000 Berlin 49 12 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 745 56 24 (Oekonomie) Geschäftsstelle: Helma Drömmer, Tel. 745 80 87	Klaus Streich Landshuter Str. 9 W-1000 Berlin 49 priv.: 744 47 07 gesch.: 744 45 05	Damen: Heinz Mielke Weilburgstr. 24 a W-1000 Berlin 49 priv.: 746 51 86 gesch.: 623 70 07 Herren: Rainer Braun Rotenkruger Weg 8 a W-1000 Berlin 49 priv.: 721 43 60	Stefan Kürbis Tauernallee 62 W-1000 Berlin 42 priv.: 741 21 62	Gisela Müller Mellener Str. 17 W-1000 Berlin 49 priv.: 744 54 27
13037	**Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.** Gallwitzallee 132-134, W-1000 Berlin 46 6 Plätze Tel. 776 26 26 776 18 18 (Oekonomie)	Horst Bünger Westfalenring 71 W-1000 Berlin 45 priv.: 712 17 16 gesch.: 742 10 76	Lorenz Bruckner Sächsische Str. 38 W-1000 Berlin 31 priv.: 86 06 21	Evelyn Marquardt Tirschenreuther Ring 74 W-1000 Berlin 48 priv.: 721 59 84	Ursel Daus Ehrenpreisweg 34 W-1000 Berlin 47 priv.: 661 45 77
13039	**TuS MAKKABI Berlin e.V.** Sachtlebenstr. 36, W-1000 Berlin 37 3 Plätze Tel. 218 47 08 Geschäftsführer: Andreas Schlesinger, Tel. 244 637	Inge Borck Winkler Str. 22 W-1000 Berlin 33 priv.: 826 39 51	Zalij Bajda Apostel-Paulus-Str. 21/22 W-1000 Berlin 62 priv.: 784 57 67	Moishe Waks Aschaffenburger Str. 6 W-1000 Berlin 30	Gijora Padowicz Kurfürstendamm 173 W-1000 Berlin 15 priv.: 881 87 81
13040	**Tennis-Club Mariendorf e.V.** Wildspitzweg 12-46, W-1000 Berlin 42 9 Plätze Tel. 703 72 37 (Oekonomie) Geschäftsstelle: Hildeg.Schoenheit, Tel.302 32 44	Jürgen Blauert Grillostr. 12 W-1000 Berlin 48 priv.: 721 26 98	Damen: Bärbel Schmitt Hochfeilerweg 13 W-1000 Berlin 42 priv.: 741 20 43 Herren: Andreas Roth Nienkemper Str. 4-6 W-1000 Berlin 37 priv.: 817 48 36	Dieter Grassow Grüntenstr. 7 W-1000 Berlin 42 priv.: 703 68 36	Anne Schlagenhaufer Kornblumenring 77 a W-1000 Berlin 47 priv.: 663 33 49
13041	**BSG BA Neukölln e.V.** Sportplatz Lipschitzallee/Efeuweg W-1000 Berlin 47 8 Plätze Tel. 661 80 04	Günter Wilk Seidelbastweg 65 W-1000 Berlin 47 priv.: 661 53 22 gesch.: 6809-2360	Bernhard Teichgräber Arnikaweg 54 W-1000 Berlin 47 priv.: 662 17 52	Bernhard Teichgräber Arnikaweg 54 W-1000 Berlin 47 priv.: 662 17 52	Hans-Jörg Ilgner Berchtesgadener Str. 14 W-1000 Berlin 62 priv.: 782 17 29 gesch.: 603 10 51
13042	**TC Weiß-Rot Neukölln e.V.** Hannemannstr. 21, W-1000 Berlin 47 8 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 606 26 00 606 54 77 (Oekonomie) Geschäftsführerin: Petra Hochmuth, Tel. 251 33 54	Wolfgang Lürgen Nobelstr. 12 W-1000 Berlin 44 priv.: 685 10 85	Damen: Wolfgang Primke Hasenheide 119 W-1000 Berlin 61 priv.: 622 66 23 Herren: Heinz Böhm Bernsteinring 133 W-1000 Berlin 47 priv.: 73 26 83	Margrit Buck Radewiesenweg 14 a W-1000 Berlin 47 priv.: 663 21 80	Wolf-Dieter Will Kolonnenstr. 45 W-1000 Berlin 62 priv.: 867-6856 gesch.: 781 97 98
13043	**Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee** Kirchweg 24, W-1000 Berlin 38 8 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 803 54 32 803 26 28 (Oekonomie) Geschäftsstelle: Ursula Mohnke, Tel. 805 14 43 ab 15.00	Dr. Wolfgang Schmiedel Kleiststr. 28 W-1000 Berlin 37 priv.: 802 99 87 gesch.: 752 70 15	Rolf Koch Tewsstr. 12 W-1000 Berlin 38 priv.: 803 74 24 gesch.: 802 46 20	Mark Vömel Belziger Str. 25 W-1000 Berlin 62 priv.: 788 12 16	Karl-Heinz Bremer Laehrstr. 24 a W-1000 Berlin 37 priv.: 815 72 90 gesch.: 433 10 16
13044	**Olympischer Sport-Club e.V.** Vorarlberger Damm 37, W-1000 Berlin 41 5 Plätze Tel. 782 29 90	Friedbert Schuckert Habelschwerdter Allee 13 W-1000 Berlin 33 priv.: 831 19 99 gesch.: 213 80 69	Damen: Ariane Rausch Cranachstr. 59 W-1000 Berlin 41 priv.: 855 30 88 Herren: Detlef Kühne Wilmanndamm 6 W-1000 Berlin 62 priv.: 782 48 42	Anneliese Thiele Calandrellistr. 18 d W-1000 Berlin 46 priv.: 771 34 29	Sabine Karstedt Habelschwerter Allee 13 W-1000 Berlin 33 priv.: 831 37 18
13047	**BFC "Preussen" e.V.** Malteserstr. 24-26, W-1000 Berlin 46 9 Plätze Tel. 775 73 65 775 55 72 (Oekonomie) Geschäftsstelle: Ursula Marquardt, Tel. 775 80 14	Peter Muß Melanchthonstr. 5 W-1000 Berlin 46 priv.: 774 24 10 gesch.: 747 00 952	Gunter Bellaire Dennewitzstr. 5 W-1000 Berlin 30 priv.: 261 58 69 gesch.: 314 73 106	Zeljko Matijevic Cicerostr. 14 W-1000 Berlin 31 priv.: 891 45 41 gesch.: 314 22 309	Maria Prescher Waldsassener Str. 19 W-1000 Berlin 48 priv.: 711 46 44 gesch.: 70 29 300
13051	**LTTC "Rot-Weiß" e.V.** Gottfried-von-Cramm Weg 47-55, W-1000 Berlin 33 17 Plätze Tel. 825 80 93 (Oekonomie) Geschäftsführer: Eberhard Wensky, Tel. 826 22 07	Wolfgang A. Hofer Winkler Str. 17 a W-1000 Berlin 33 priv.: 891 20 58	Eberhard Wensky Gottfried-v.-Cramm-Weg 47 W-1000 Berlin 33 priv.: 813 13 65 gesch.: 826 22 07	Dr. Joerg Scholz Oberhaardter Weg 31 W-1000 Berlin 33 priv.: 825 71 28	Dietrich Wolter Goldfinkweg 42 W-1000 Berlin 33 priv.: 826 10 22 gesch.: 82 99 02 19

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13052	**TSV Rudow 1888 e.V.** Lipschitzallee 27/Eing. Efeuweg, W-1000 Berlin 47 4 Plätze Tel. 661 68 88 Geschäftsstelle: Peter Neugebauer, Tel. 680 933 60	Peter Neugebauer Torgelowweg 20 W-1000 Berlin 47 priv.: 663 69 15 gesch.: 68 09 33 60	Jürgen Telschow Glockenblumenweg 5 W-1000 Berlin 47 priv.: 661 23 04	Jürgen Telschow Glockenblumenweg 5 W-1000 Berlin 47 priv.: 661 23 04	Brigitte Neugebauer Torgelowweg 20 W-1000 Berlin 47 priv.: 663 69 15
13053	**SV Senat e. V.** Cunostr. 28, W-1000 Berlin 33 5 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 823 58 57	Willi Langner Badener Ring 42 W-1000 Berlin 42 priv.: 786 27 01	Jean Baltruschat Buchsbaumweg 82 W-1000 Berlin 47 priv.: 662 61 13	Hans-Hermann Kuhnert Fritz-Werner-Str. 48 a W-1000 Berlin 42 priv.: 741 44 12 gesch.: 267 39 25	Karlheinz Kupfermann Treptower Str. 92/93 W-1000 Berlin 44 priv.: 681 73 93 gesch.: 9 438 52 00
13059	**Steglitzer Tennis-Klub** Gélieustr. 4, W-1000 Berlin 45 7 Plätze Tel. 834 10 47 834 30 47 (Oekonomie)	Siegfried Dreusicke Markelstr. 43 W-1000 Berlin 41 priv.: 793 19 26 gesch.: 779 91 114/115	Theo Dicke Nürnberger Str. 16 W-1000 Berlin 30 priv.: 213 73 28	Barbara Möhring Tulpenstrasse 16 W-1000 Berlin 45 priv.: 834 45 45	Vera Trapp gesch.: 824 01 41
13061	**Berliner Gehörlosen SV 1900 e.V.** Wutzkyallee 68/Helmholtzschule, W-1000 Berlin 47 3 Plätze Geschäftsführer: Torsten Niklas, Tel. 605 63 59	Torsten Niklas Lotzestr. 11 a W-1000 Berlin 45	Damen: Ina Streubel Oderbruchstr. 30 O-1156 Berlin priv.: 9-9721587 Herren: Holger Iwastschenko Mollnerweg 18 W-1000 Berlin 47 priv.: 605 63 59	Bernhard Knörzer Drusenheimer Weg 62 W-1000 Berlin 47	Karin Zelle Beißtr. 27 W-1000 Berlin 48
13065	**Tempelhofer Tennis-Club e.V.** Bosestr. 6, W-1000 Berlin 42 6 Plätze Tel. 751 76 03 Geschäftsstelle: Fredi Knieß, Tel. 606 10 61	Fredi Knieß Schreiberring 27 W-1000 Berlin 42 priv.: 786 87 30 gesch.: 606 10 61/62	Michael Knieß Stubenrauchstr. 64 W-1000 Berlin 41 priv.: 822 41 71 gesch.: 31 42 78 03	Susanne Risopp Bundesallee 25 W-1000 Berlin 31 priv.: 87 36 63	Wolfgang Sakowski Arnstädter Str. 32 W-1000 Berlin 46 priv.: 711 58 54
13072	**TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.** Alsenstr. 17, W-1000 Berlin 39 7 Plätze Tel. 805 36 72 Geschäftsstelle:Susanne Morgenbesser, Tel.801 8600	Bernhard Füchsel Ilmenauer Str. 11 W-1000 Berlin 33 priv.: 826 25 13 gesch.: 826 19 80	Damen: Mara Lenz Conradstr. 14 a W-1000 Berlin 39 priv.: 805 23 38 gesch.: 897 22 73 Herren: Wolfgang Friedrich Probst-Süßmilch-Weg 9 W-1000 Berlin 37 priv.: 815 60 03 gesch.: 802 39 89	Manfred Dahms Hohenzollernstrasse 22 a W-1000 Berlin 39 priv.: 805 21 38 gesch.: 43 04 20 25	Dr.Manfred Asseyer Sophie-Charlotte-Str. 41 W-1000 Berlin 37 priv.: 813 51 21 gesch.: 468 27 29
13074	**Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.** Sven-Hedin-Str. 85, W-1000 Berlin 37 7 Plätze Tel. 813 72 29 813 82 52 (Oekonomie)	Dr.Norbert Niehues Breisacher Str. 11 W-1000 Berlin 33 priv.: 832 72 35	Andreas Blanck Schlesische Str. 35 W-1000 Berlin 36 priv.: 618 90 96	Barbara Scheerans Gütergotzer Str. 23 W-1000 Berlin 37 priv.: 801 34 35	Roswitha Adlung Sven-Hedin-Str. 2 a W-1000 Berlin 37 priv.: 801 88 19
13075	**SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.** Roonstr. 5-7, W-1000 Berlin 37 10 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 801 64 26 801 27 56 (Oekonomie) Geschäftsführerin:Christa Hoffmann, Tel. 892 21 26	Dr.Wolfgang Görlich Bachstelzenweg 9 b W-1000 Berlin 33 priv.: 831 40 88 gesch.: 883 20 31	Damen: Dr. Beate Loddenkemper Hertastr. 3 W-1000 Berlin 37 priv.: 813 75 38 Herren: Kersten Wrobel Droysenstr. 12 W-1000 Berlin 12 priv.: 323 88 18	Regine von Bruchhausen Königstr. 53 e W-1000 Berlin 39 priv.: 805 32 15	Martin Kowert Boothstr. 20 b W-1000 Berlin 45 priv.: 772 86 14 gesch.: 882 74 64
13077	**BTC Weiß-Gold e.V.** Undinestr., W-1000 Berlin 41 und Dudenstr., W-1000 Berlin 42 6 Plätze Tel. 721 18 78	Prof. Dr.Wilhelm Wedig Proellstr. 38 W-1000 Berlin 48 priv.: 721 18 78	Bernhard Amendt Dürerstr. 45 W-1000 Berlin 45 priv.: 834 53 48	Wolfgang Kossmehl Stanzer Zeile 19 W-1000 Berlin 45 priv.: 711 53 46	Hans-Joachim Müller-Böge Winkler Str. 22 W-1000 Berlin 33 priv.: 825 63 43 gesch.: 852 10 30
13084	**S.C. Berliner Amateure e.V.** Sportplatz Züllichauer Str., W-1000 Berlin 61 2 Plätze Geschäftsführer: Lothar Cichy, Tel. 745 36 13	Gerd Liesegang Tempelhofer Ufer 12 W-1000 Berlin 61 priv.: 251 93 38	Joachim Preuße Weserstr. 32 W-1000 Berlin 44 priv.: 623 32 44	n.n.	Gabriele Rehberg Glasowerstr. 13 W-1000 Berlin 44 priv.: 68 49 34
13087	**Postsportverein Berlin e.V.** Seydlitzstr. 73, W-1000 Berlin 46 3 Plätze Tel. 775 39 14	Manfred Gwosdz Grassoweg 13 W-1000 Berlin 39 priv.: 805 57 94 gesch.: 758 41 83	Damen: Katja Gwosdz Grassoweg 13 W-1000 Berlin 39 priv.: 805 57 94 Herren: Rudolf Englisch Am Fischtal 5 W-1000 Berlin 37 priv.: 813 15 22	Kordula Monsler Königsallee 16 e W-1000 Berlin 33 priv.: 892 35 21	Horst Voigt Furkastr. 30 W-1000 Berlin 42 priv.: 741 76 77 gesch.: 26 84 02
13089	**BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.** Agastr./Ecke Ostwaldstr., O-1199 Berlin 6 Plätze Tel. 670 459 46	Holger Zeißig Köpenicker Landstr. 246 O-1195 Berlin gesch.: 670 450 73	Damen: Gisela Teige Römerweg 102 O-1157 Berlin priv.: 508 14 91 Herren: Gerd Ulrich Kölnische Str. 35 O-1190 Berlin priv.: 635 03 56	Gisela Teige Römerweg 102 O-1157 Berlin priv.: 508 14 91	Peter Wollenberg Megedestr. 16 O-1197 Berlin priv.: 635 90 09 gesch.: 212 56 83
13097	**SV Berlin-Chemie Adlershof e.V.** Dörfeldstr./Sportanlage, O-1199 Berlin 4 Plätze	Michael Griesche Stienitzseestr. 17 O-1199 Berlin priv.: 677 36 43	Lutz Ruge Jungstr. 39 O-1035 Berlin gesch.: 345 90 63	Barbara Griesche Stienitzseestr. 17 O-1199 Berlin priv.: 677 36 43	Paul Stenzel Lahmerstr. 7 O-1280 Berlin gesch.: 677 07 23 20
13099	**TC Berlin Grünau e. V.** Regattastr. 158, O-1180 Berlin 3 Plätze	Dieter Franke Waldstr. 36 O-1183 Berlin	Mathias Grosser Heidekampweg 120 O-1195 Berlin	Sebastian Schmidt Templiner Str. 11 O-1054 Berlin	Gerhard Winkler Wendenschloßstr. 337 O-1170 Berlin

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13100	**Treptower Sportverein 1949 e.V.** Rodelbergweg, O-1195 Berlin 3 Plätze	Dr.Lothar Beck Heidelberger Str. 3 O-1193 Berlin priv.: 272 66 13	Manfred Hinze Heidelberger Str. 1 O-1193 Berlin priv.: 272 57 37	Brigitte Liske Salvador-Allende-Str. 39 O-1170 Berlin priv.: 662 66 34	Dr. Dieter Sutor Neue Krugallee 224 O-1195 Berlin priv.: 632 79 76
13104	**TC Berlin-Oberspree e.V.** Bruno-Bürgel-Weg 53-67, O-1190 Berlin 5 Plätze Tel. 635 45 41	Prof. Dr. Hellmut Stegmann Woelckpromenade 2 O-1120 Berlin priv.: 965 09 67	Wolfgang Kleinschmidt Hultschiner Damm 12 O-1147 Berlin	Alexandra Steffens Fennstr. 5 O-1190 Berlin priv.: 637 54 36	Erika Vöske Chrysanthemenstr. 4 O-1055 Berlin priv.: 439 12 57
13106	**SV Treptow 46 e.V.** Neue Krugallee/Bulgarische Str., O-1193 Berlin 3 Plätze Tel. 272 46 63	Knut Klotz Schmollerplatz 10 O-1193 Berlin priv.: 272 46 63 gesch.: 234 38 02/180	Bernd Bringmann Rinkartstr. 19 O-1195 Berlin priv.: 632 34 67	n.n.	Jutta Bautz Bouchestr. 24 O-1193 Berlin priv.: 272 57 33
13110	**TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen eV** Hinter dem Kurpark, O-1162 Berlin 9 Plätze Tel. 645 29 38	Gerfried Arndt Lindenallee 18 b O-1162 Berlin priv.: 645 84 41	Damen: Birgit Burghardt Annenallee 18 O-1170 Berlin priv.: 656 46 43 Herren: Wolfgang Franz Güldenauer Weg 77 O-1170 Berlin gesch.: 559 68 13	Horst Metzig Müggelseedamm 213 O-1162 Berlin priv.: 645 20 89	Adolf Fincke Müggelseedamm 224 O-1162 Berlin priv.: 645 33 69 gesch.: 645 57 65
13111	**TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.** Baumschulenstr. 1a, O-1195 Berlin 5 Plätze Tel. 632 39 72	Wolfgang Barts Otto-Buchwitz-Str. 10/502 O-1141 Berlin priv.: 545 17 29	Peter Bräsel Am Tierpark 6 (09/02) O-1136 Berlin	Werner Stark Waldstr. 8 O-1197 Berlin	Anneliese Herold Merler Weg 14 O-1140 Berlin
13114	**BSG Kali-Chemie e. V.** Schnellerstr. 141, O-1190 Berlin 3 Plätze	Dr. Burghard Müller Schleusinger Str. 3 O-1142 Berlin priv.: 932 10 09 gesch.: 624 64 61	Damen: Helga Schakols Mellenseestr. 45 O-1136 Berlin priv.: 512 24 02 Herren: Dr. Dieter Fally-Sell Baumschulenstr. 64 O-1195 Berlin priv.: 632 82 92	Joachim Pohl Platanenweg 56 O-1195 Berlin priv.: 632 86 67	Frank Würfel Sonntagstr. 8 O-1017 Berlin
13115	**SV KWO e.V.** An der Wuhlheide 250, O-1170 Berlin 2 Plätze	Helmut Glienke Salvador-Allende-Str. 35 O-1170 Berlin	Damen: Werngard Jäkel Kaulsdorfer Str. 280 O-1170 Berlin Herren: Manfred Schütz Auerswaldstr. 7 O-1185 Berlin	Werngard Jäkel Kaulsdorfer Str. 280 O-1170 Berlin	Marianne Wysocki Hoernlestr. 50 O-1170 Berlin
13116	**ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.** Adlergestell 134, O-1190 Berlin 4 Plätze Tel. 497 25 24	Dr.Horst Güntzel Albert-Schreiner-Str. 8 O-1153 Berlin	Henry Heinrich Plönzeile 33 O-1160 Berlin gesch.: 497 24 34	Thomas Seifert Göhrener Str. 14/II O-1058 Berlin	Günter Röder Wendenschloßstr. 431 O-1170 Berlin
13119	**Köpenicker SC e.V.** Odernheimer Str., O-1168 Berlin 4 Plätze	Horst Jahn Dolgenseestr. 62 O-1136 Berlin	Norbert Palußek Karl-Franck-Str. 23 O-1170 Berlin priv.: 645 47 12 gesch.: 633 27 09	Dirk Meyer Lobitzweg 82 b O-1170 Berlin	Rolf Lindner Eitelsdorferstr. 36 a O-1170 Berlin priv.: 657 57 56
13123	**Berliner Tennis-Club 1992 e.V.** **ehemals SG Narva Berlin** Bruno-Bürgel-Weg 99-101, O-1190 Berlin 5 Plätze	Günter Stranz Gartenstadtweg 38 O-1185 Berlin priv.: 673 54 13	Damen: Eveline Schmieder Wassermannstr. 69 O-1199 Berlin priv.: 676 28 26 Herren: Dieter Fahrentholz Neue Krugallee 98 O-1195 Berlin priv.: 632 42 66	Günter Stranz Gartenstadtweg 38 O-1185 Berlin priv.: 683 54 13	Christa Walter Akazienallee 17 a O-1147 Berlin
13125	**VSG Rahnsdorf e.V.** Fürstenwalder Allee 139, O-1166 Berlin 4 Plätze Tel. 648 03 94	Wolfgang Güttler Am Waldesrand 26 O-1603 Eichwalde	Damen: Maria Bochnigk Schulze-Boysen-Str. 31 O-1130 Berlin Herren: Jens Köplin-Fritsche Kirchstrasse 15 O-1165 Berlin	Lutz Pretsch Leipziger Str. 44 O-1080 Berlin	Hubert Kotzurek Kalkbergeweg 98 O-1166 Berlin
13127	**TC Johannisthal e.V.** Sterndamm/Sportanlage, O-1197 Berlin 3 Plätze	Klaus Kolbe Holzmarktstr. 53 O-1020 Berlin priv.: 279 46 80 gesch.: 676 04 71	Sigurd Maas Sterndamm 106 O-1197 Berlin priv.: 635 16 51 gesch.: 282 77 17	n.n.	Horst Joswich Gubenerstr. 13 O-1034 Berlin priv.: 588 64 66
13128	**Köpenicker SV Erdgas Berlin e.V.** An der Wuhlheide 256, O-1170 Berlin 3 Plätze	Wolf Wittstock Wendenschloßstr. 15 O-1170 Berlin	n.n.	Bernhard Köppig Stolzenhagener Str. 11 O-1140 Berlin	Regine Wittstock Hönowerstr. 93 O-1147 Berlin
13129	**Treptower Teufel TC e.V.** Köpenicker Landstr. 186-196, O-1195 Berlin 8 Plätze Tel. 634 16 45 632 81 79 (Oekonomie)	Dr.Ralf Große Goeckestr. 40 O-1092 Berlin priv.: 976 48 54	Helmut Adam Landsberger Allee 191 O-1156 Berlin priv.: 975 46 72 gesch.: 502 22 18	Erich Danz Orionstr. 45 O-1193 Berlin priv.: 272 61 64	Birgit Fromm Jungstr. 6 O-1035 Berlin
13131	**SV Bau-Union e.V.** Hermann-Duncker-Str. 209, O-1160 Berlin 4 Plätze Tel. 509 92 54	Lutz Tümptner Fuchsbau 13 O-1157 Berlin priv.: 508 13 29 gesch.: 546 525 38	Dieter Säger Weinbergstr. 17 O-1170 Berlin priv.: 657 42 93 gesch.: 550 92 51/71	Rainer Krause Rosentaler Str. 40/41 d O-1020 Berlin priv.: 281 13 54	Liselotte Kowalska Ehrlichstr. 46 O-1157 Berlin priv.: 509 88 75

21 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Brandenburg

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
21137	**BSV Havel 50 e.V.** Grillendamm, O-1800 Brandenburg 3 Plätze Tel. 24 366	Ingo Henke Hermann-Tops-Str. 33 O-1800 Brandenburg priv.: 302 595	Heinz Kraus Akazienweg 32 O-1800 Brandenburg	Ulrich Keller Leninallee 90 O-1800 Brandenburg gesch.: 23 615	Ursula Eckardt Brielower Str. 57 O-1800 Brandenburg priv.: 24 163
21138	**BSC Süd 05 Brandenburg e.V.** Wilhelmsdorfer Landstr. 15, O-1800 Brandenburg 5 Plätze Tel. 24 489	Herbert Nowotny Rochowstr. 3 O-1800 Brandenburg priv.: 524 473 gesch.: 760 213	Mathias Mischker Leninallee 76 O-1800 Brandenburg gesch.: 522 018	Jürgen Reggelin Wilhelmsdorfer Landstr. 60 O-1800 Brandenburg priv.: 244 07	Bernhard Prengemann Rochowstr. 25 O-1800 Brandenburg gesch.: 541 268
21144	**Eberswalder Tennis-Club e.V.** An der Darre/Schwappachweg,O-1300 Eberswalde/Finow 3 Plätze	Dr. Heiko Wolter Breitscheidstr. 64 O-1300 Eberswalde-Finow priv.: 223 69 gesch.: 692 231	Günter Henke Marienwerderstr. 11 O-1300 Eberswalde-Finow priv.: 231 36	Stefan Krenz Ammonstr. 2 O-1307 Eberswalde-Finow gesch.: 662 24	Harry Krenz Breitscheidstr. 10 O-1300 Eberswalde-Finow priv.: 212 308
21158	**Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK)eV** Am Klubhaus der Eisenbahner, O-1802 Kirchmöser 4 Plätze Tel. Brandenburg 516 554	Bernd Büge Starweg 32 O-1802 Brandenburg priv.: 513 668 gesch.: 516 457	Dr.Harro Braun Starweg 28 O-1802 Brandenburg priv.: 516 302	Günter Kowalski Starweg 10 O-1802 Brandenburg gesch.: 516 372	Klaus Dames Otto-Ganzer-Str. 81 O-1802 Brandenburg gesch.: 516 301
21164	**MSV Neuruppin e.V.** Erich-Dieckhoff-Str., O-1950 Neuruppin 4 Plätze	Gerald Brose Karl-Marx-Str. 46 O-1950 Neuruppin gesch.: 2631	Damen: Bärbel Winguth Wilhelm-Pieck-Str. 56 O-1950 Neuruppin Herren: Detlef Schröder Otto-Grotewohl-Str. 35 O-1950 Neuruppin	Torsten Hirschmann August-Fischer-Str. 11 O-1590 Neuruppin gesch.: 690	Bärbel Winguth Wilhelm-Pieck-Str. 56 O-1950 Neuruppin
21172	**TC Prenzlau e.V.** Friedrich-Engels-Ufer, O-2130 Prenzlau 3 Plätze	Klaus Meißner Kietzstr. 36 O-2130 Prenzlau gesch.: 2370	Andreas Persch Heinrich-Heine-Str. 35 O-2130 Prenzlau priv.: 4244 gesch.: 2631	n.n.	Ilona Seifert Ernst-Thälmann-Str. 23 O-2130 Prenzlau gesch.: 330
21173	**T.V. Rathenow e.V.** Schlachthausstr. 1a, O-1830 Rathenow 3 Plätze	Siegfried Benz Bruno-Baum-Ring 5 O-1830 Rathenow	Damen: Renate Rehfeldt Feierabendallee 19 O-1830 Rathenow priv.: 3440 Herren: Michael Schultze Klara-Zimmermann-Str. 28 O-1830 Rathenow priv.: 2021 gesch.: 2021	Stefan Förster Große Hagenstr. 39 b O-1830 Rathenow	Toralf Dornbach Bruno-Baum-Ring 85 O-1830 Rathenow
21174	**TSV Chemie Premnitz e.V.** Friedrich-Engels-Str./Stadion, O-1832 Premnitz 2 Plätze Tel. 4120	Achim Rateitschak Baum-Ring 90 O-1830 Rathenow	Siegfried Levin Bunsenstr. 23 O-1832 Premnitz priv.: 554 gesch.: 4 4243	Kurt Sünder Bunsenstr. 29 O-1832 Premnitz priv.: 397	Manfred Bleschke Erich-Weinert-Str. 5 O-1832 Premnitz gesch.: 4 3391
21176	**SV 1886 Rhinow e.V.** Friesacker Str. 2a, O-1833 Rhinow 3 Plätze	Joachim Blum Friesacker Str. 2a O-1833 Rhinow priv.: 229	Horst Hoffmann Ernst-Thälmann-Str. O-1833 Rhinow	Jürgen Fritze Havelberger Str. 2 O-1833 Rhinow priv.: 272	Astrid Jung Wilhelm-Kulz-Str. 5 O-1833 Rhinow priv.: 273
21182	**SSV PCK 90 Schwedt e.V.** Breite Allee, O-1330 Schwedt 8 Plätze Tel. 463 685 Geschäftsführer: Gerhard Lehmann, Tel. 318 19	Rainer Kutzschbach Eichenweg 5 O-1330 Schwedt priv.: 22 365	Joachim Schmidt Ehm-Welk-Str. 66 O-1330 Schwedt priv.: 31 479	Frank Schubert Friedrich-Schiller-Ring 89 O-1330 Schwedt priv.: 411 247	Gerhard Lehmann Erich-Weinert-Ring 11 O-1330 Schwedt priv.: 31 819
21184	**Pritzwalker Sportverein 1911 e.V.** Hainholzweg/Stadion, O-1921 Steffenshagen 1 Platz	Hartmut Gnad Straße des Friedens 1 O-1921 Steffenshagen	Frank Ornotz Straße des Friedens O-1921 Steffenshagen	Frank Diedrich Meynburger Tor 55 O-1920 Pritzwalk	Eckhard Bärensprung Wilhelm-Pieck-Str. 10 O-1920 Pritzwalk
21187	**Tennis-Club Rot-Weiß Templin e. V.** Am Eichenwerder, O-2090 Templin 2 Plätze	Uwe Jennrich Lychener Str. 34 PF 2511 O-2090 Templin priv.: 32 21	Hans-Jürgen Meinert Lychener Str. 49 O-2090 Templin priv.: 6827	Hans-Jürgen Meinert Lychener Str. 49 O-2090 Templin priv.: 6827	Else Lux August-Bebel-Str. 22 O-2090 Templin priv.: 3305
21189	**Neuruppiner TC "Grün-Weiß" e.V.** Hermsdorfer Weg, O-1950 Neuruppin-Gildenhall 3 Plätze	Erwin Sattelmair Dorfstr. 34 O-1951 Wall priv.: Wustrau 283	Horst Diehn Birkengrund 5 O-1950 Neuruppin	Uwe Schmidt Anne-Hausen 10 O-1950 Neuruppin	Siegrid Diehn Birkengrund 5 O-1950 Neuruppin
21193	**SC "Blauer Anker" Kyritz e.V.** Pritzwalker Str./Hinter d. Heizhaus, O-1910 Kyritz 3 Plätze	Wulf Harri Häusler Pritzwalker Str. 34 O-1910 Kyritz priv.: 680 App. 40	Bernd Neumann Pritzwalker Str. 34 O-1910 Kyritz	n.n.	Peter Ackermann Rüdow 23 A O-1910 Kyritz
21195	**SV Wusterhausen e.V.** Am Volksgarten/Seestr., O-1903 Wusterhausen 4 Plätze	Lothar Schmidt Seestr. 30 O-1903 Wusterhausen priv.: 318 gesch.: 386	Dr. Dietrich Beier Gartenweg 26 O-1903 Wusterhausen priv.: 354	Fritz Meyer Bahnhofstr. O-1903 Wusterhausen priv.: 276	Annegret Meier Bahnhofstr. O-1903 Wusterhausen priv.: 276
21196	**SV Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V.** Gehrenweg/Ecke W.-Külz-Str., O-2900 Wittenberge 4 Plätze	Walter Henning Lenzener Str. 82 O-2900 Wittenberge priv.: 4159	Damen: Inge Kuse Berliner Str. 31 O-2910 Perleberg Herren: Rudolf Jaeger Allende-Str. 93 O-2900 Wittenberge priv.: 6564	Helmut Canitz An der Schwimmhalle 13 O-2900 Wittenberge priv.: 61 327	Manfred Kückel Wahrenberger Str. 101 O-2900 Wittenberge priv.: 2240

22 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
22130	**KSC Strausberg e.V.** Landhausstr. 16-18, O-1260 Strausberg 5 Plätze	Reiner Löhr Landhausstr. 16-18 O-1260 Strausberg gesch.: 42 30 42	Damen: Elke Christ Hauptstr. 48 W-1000 Berlin 62 priv.: 782 16 74 gesch.: 25 88 26 16 Herren: Günter Rasel H.-Dorrenbach-Str. 10 O-1260 Strausberg priv.: 42 18 04	Detlef Mielatz Scharnhorststr. 1-4 O-1260 Strausberg gesch.: 53 33 07	Dr.Wolfgang Thonke Am Försterweg 61 O-1260 Strausberg priv.: 42 30 90
22134	**TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.** Karlstr. 1, O-1402 Bergfelde 4 Plätze	Dr.Detlef Friederichs Klara-Zetkin-Str. 26 O-1402 Bergfelde priv.: Birkenw. 501 718	Bernd Enderlein Zerndorfer Weg 11 a W-1000 Berlin 28 priv.: 401 56 12	Lothar Liefke Hochwaldallee 71 O-1402 Bergfelde priv.: Birkenwerder 2152	Frank Günther Herthastr. 3 O-1402 Bergfelde priv.: Birkenwerder 2706
22135	**SV Grün-Weiß 1951 Bernau e.V.** Fritz-Heckert-Str. 1, O-1280 Bernau 3 Plätze Tel. 623 60	Ernst Hofmann Heckertstr.23 PF 13121 O-1280 Bernau	n.n.	Markus Thulmann Karl-Marx-Str. 36 O-1280 Berlin	Christa Grollmitz Birkensteg 15 O-1281 Ladeburg
22136	**TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V.** An den Rotphulen, O-1406 Hohen Neuendorf 4 Plätze	Peter Böhm Stolper Weg 13 O-1403 Birkenwerder priv.: 2355 gesch.: 2355	Bernd Wulsten An den Rotphulen 35 O-1406 Hohen Neuendorf priv.: 500 583 gesch.: 24 345	Dr.Frank Ahrens Annemariestr. 13 O-1406 Hohen Neuendorf priv.: 3627	Jörg-Peter Broszeit Berliner Str. 37/38 O-1406 Hohen Neuendorf priv.: 500 762 gesch.: 500 762
22147	**Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V.** Fehrbelliner Str. 2, O-1540 Falkensee 4 Plätze Tel. 3154	Klaus Roehler Krummer Luchweg 73 O-1540 Falkensee gesch.: 21 74 50 36	Holger Lindner Helmholtzstr. 43 O-1540 Falkensee	Jutta Peetz Krummer Luchweg 75 O-1540 Falkensee priv.: 4617	Horst Patzig Friedrich-Engels-Allee 120 O-1540 Falkensee priv.: 3450
22154	**Motor Hennigsdorf e.V.** Edisonstr. 1, O-1422 Hennigsdorf 5 Plätze Tel. 537 33	Dr. Gerhard Püffeld Klingenbergstr. 2 O-1422 Hennigsdorf priv.: 24 565	Damen: Gudrun Schlifkowitz A.-Kuntz-Str. 3 O-1422 Hennigsdorf priv.: 341 51 Herren: Klaus Noeske Str. der Freundschaft 38 O-1422 Hennigsdorf priv.: 24 425	Uwe Kepler Kirchstr. 8 O-1422 Hennigsdorf	Margitta Walter Paul-Jordan-Str. 4 O-1422 Hennigsdorf
22155	**Sportverein Stahl Hennigsdorf e.V.** Fontanesiedlung, O-1422 Hennigsdorf 4 Plätze Tel. 246 91	Wolfgang Pabst Rigaer Str. 41 O-1422 Hennigsdorf	Damen: Christine Schmidt Kralupyer Str. 10 O-1422 Hennigsdorf Herren: Dieter Zieger Thälmannstr. 9 O-1422 Hennigsdorf gesch.: 62 079	Gunter Eckhardt Wolgograder Str. 19 O-1422 Hennigsdorf	Klaus Jurke Rathenaustr. 59 O-1422 Hennigsdorf gesch.: 62 234
22168	**TC Strauß Strausberg e.V.** Hinter dem Klub am See, O-1260 Strausberg 3 Plätze	Dr. Klaus Wenig Heinrich-Rau-Str. 9 O-1260 Strausberg priv.: 272 76	Damen: Peggyrt Georgi Müncheberger Str. 29 O-1260 Strausberg priv.: 23 266 gesch.: 030-414 66 76 Herren: Norbert Gugelmann Spitzmühle 8 O-1260 Strausberg priv.: 23 416 gesch.: 421 842	Rainer Enders P.-Müller-Str. 24 O-1260 Strausberg priv.: 313 651 gesch.: 58-24 22	Jutta Franke Heinrich-Rau-Str. 33 O-1260 Strausberg priv.: 31 26 80
22178	**TC Oranienburg 1990 e.V.** Heidelbergstr. 34, O-1400 Oranienburg 3 Plätze	Dr.Andreas Sellmann Wallburgstr. 44 O-1412 Sachsenhausen priv.: 803 146 Oranienburg	Ursula Baum Florastr. 38 O-1407 Lehnitz	Dagmar Duwe Florastr. 38 O-1407 Lehnitz priv.: 4096 Oranienburg	Anneliese Srebotnjak Eichenweg 3 O-1407 Lehnitz

23 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
23098	**Tennisclub Grün-Weiß Erkner e.V.** Hessenwinkler Str., O-1250 Erkner 3 Plätze	Anja Meikstat Beststr. 2 O-1250 Erkner gesch.: 3625	Frank Pohl Karl-Marx-Str. 19 O-1250 Erkner	Udo Richter R.-Breitscheid-Str.41 PF 78-08 O-1250 Erkner	Regina Schmidt Beethovenstr. 8 PF 87/15 O-1250 Erkner
23122	**BSG Motor Wildau e.V.** Kastanienallee, O-1615 Zeuthen 2 Plätze	Arno Freyberg Kirchsteig 57 A O-1600 Königs Wusterhsn.	Damen: Christiane Keller Erich-Weinert-Str. 43 O-1600 Königs Wusterhsn. Herren: Uwe Hees Oderstr. 4 O-1615 Zeuthen	n.n.	Peter Schulz O-1603 Eichwalde
23161	**TC Ludwigsfelde 1958 e. V.** Am Walstadion, Str.der Jugend, O-1720 Ludwigsfelde 4 Plätze	Manfred Matthies Potsdamer Str. 65 O-1720 Ludwigsfelde priv.: 802 659 gesch.: 62 961	Ekkehard Becker Karl-Liebknecht-Str. 32 O-1720 Ludwigsfelde priv.: 804 006 gesch.: 62 665	Heinz Michel Karl-Liebknecht-Str. 17 O-1720 Ludwigsfelde priv.: 802 056 gesch.: 62 962	Bernd Flemming Anton-Saefkow-Ring 26 O-1720 Ludwigsfelde priv.: 41 609 gesch.: 63 176
23163	**TC Mahlow 1957 e.V.** Mahlower Str./ Sportplatz, O-1633 Mahlow 3 Plätze	Jürgen Lieske Maxim-Gorki-Str. 18 O-1633 Mahlow	Frank Seidel Virchowstr. 39 O-1633 Mahlow	Axel Schierhorn Rheinstr. 9 O-1633 Mahlow	Hans- Ulrich Ertel Bodelschw.-Str. 5 O-1633 Mahlow

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
23169	**Universitätssportverein Potsdam eV** Am Neuen Palais 10, O-1571 Potsdam 4 Plätze Tel. 971 03 95	Dr. Helmut Kraatz Galileistr. 79 O-1597 Potsdam priv.: 622 367 gesch.: 875 46 40	Damen: Dr.Christa Helmke Tiroler Damm 11 O-1580 Potsdam priv.: 873 258 Herren: Peter Helmke Tiroler Damm 11 O-1580 Potsdam priv.: 873 258	Jens Ohlemann Ludschuweit-Allee 34 O-1570 Potsdam	Irmgard Schulz Wilhelm-Pieck-Str. 32 O-1560 Potsdam
23170	**PTC "Rot-Weiß" e.V.** Heinrich-Mann-Allee 103, O-1590 Potsdam 12 Plätze Tel. 746 73	Prof. Dr.Karl-Heinz Schöneburg Robert-Koch-Str. 8a O-1590 Potsdam priv.: 74 673	Horst Weinkauf Hans-Sachs-Str. 19 O-1570 Potsdam priv.: 974 825 gesch.: 875 26 80	Dr. Christian Groß Kunersdorfer Str. 27 O-1560 Potsdam priv.: 872 197 gesch.: 327 132	n.n.
23171	**Potsdamer Tennisclub Obelisk e.V.** Gregor-Mendel-Str. 25, O-1560 Potsdam 3 Plätze	Dr.Dieter Schlief Amundsenstr. 20 O-1572 Potsdam priv.: 20 264	n.n.	Denis Peter Clara-Zetkin-Str. O-1570 Potsdam	Urte Kahl Menzelstr. 1 O-1560 Potsdam priv.: 24 085
23186	**TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e. V.** Kiefernweg, O-1532 Kleinmachnow 8 Plätze Tel. 418 16	Kurt Jegerlehner Mahlower Str. 122 O-1530 Teltow priv.: 418 16 gesch.: 68 855 Stahnsd.	Lothar Kloß Lepckestr. 10 a O-1532 Kleinmachnow priv.: 241 64	Jens Blasczok Zehlendorfer Damm 134 O-1532 Kleinmachnow	Dr.Wolfgang Kozerke Ernst-Thälmann-Str. 157 O-1532 Kleinmachnow gesch.: 8320 Bergholz
23192	**TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst e.V.** An der Aue 7-11, O-1513 Wilhelmshorst 3 Plätze	Klaus Hildebrand An den Bergen 42 O-1513 Wilhelmshorst priv.: Michendorf 24 29	Damen: Christine Hildebrand An den Bergen 42 O-1513 Wilhelmshorst Herren: Steffen Lerche Forstweg 20 O-1513 Wilhelmshorst	Josi Schulz Potsdamer Str. 56 O-1513 Wilhelmshorst	Erika Figiel Brunnenweg 7 O-1513 Wilhelmshorst

24 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Brandenburg

24139	**Spielvereinigung Calau 1926 e.V.** Ziegelstr./Sportplatz, O-7540 Calau 3 Plätze Tel. 2845	Lutz Ebrecht Färberstr. 10 O-7540 Calau	n.n.	n.n.	Siegfried Kossak Springteichallee 15 O-7540 Calau
24140	**Tennisclub Bad Saarow e.V.** Ph.-Müller-Str. 8, O-1242 Bad Saarow-Pieskow	Dr.Siegfried Nagel Ph.-Müller-Str. 8, PF 01-42 O-1242 Bad Saarow-Pieskow	n.n.	n.n.	n.n.
24141	**Tennisclub Cottbus e.V.** Eichpark 2, O-7500 Cottbus 14 Plätze Tel. 423 451 421 813 (Oekonomie)	Uwe Hoffmann Am Lug 4 O-7512 Cottbus gesch.: 486 214 + 224	Erhard Wolf Moslerstr. 15 O-7500 Cottbus	Günter Pöschk Eichenstr. 2 O-7500 Cottbus gesch.: 423 451	Helga Konopka Welzowerstr. 35 O-7500 Cottbus priv.: 421 813
24142	**Tennisclub Blau-Weiß Guben e.V.** Kaltenborner Str./Sportanlage, O-7560 Guben 3 Plätze	Bernd Fechtner Anne-Frank-Str. 15 15 O-7560 Guben priv.: 66 419	Eick Methke Rosa-Luxemburg-Str. 28 O-7560 Guben	n.n.	Olaf Hoffmann Geschwister Scholl-Str. 2 O-7560 Guben
24145	**"Stahl" Eisenhüttenstadt e.V.** Stadion der Hüttenwerker, O-1220 Eisenhüttenstadt 4 Plätze	Frank Bentz Neuzeller Str. 43 O-1220 Eisenhüttenstadt gesch.: 51 251	Damen: Frank Hauwetter Lilienthalring 23 O-1220 Eisenhüttenstadt Herren: Manfred Kiefel Helmut-Just-Str. 1 O-1220 Eisenhüttenstadt	Mandy Klak Eisenhüttenstädter Chaussee 4 O-1220 Eisenhüttenstadt	Dieter Raabe Straße der Jugend 64 O-1220 Eisenhüttenstadt gesch.: 2177
24146	**BSG Lok Elsterwerda e.V.** Ludwig-Jahn-Sportstätte, O-7904 Elsterwerda 3 Plätze Tel. 3694	Dieter Anders Ludwig-Jahn-Str. 44 O-7904 Elsterwerda priv.: 3694 gesch.: 64 219	Alfred Janko Roseneck 1 O-7904 Elsterwerda priv.: 3490 gesch.: 2021	Harald Schumann Haidaer Str. 102 O-7904 Elsterwerda priv.: 3479	Charlotte Müller Schillerstr. 14 O-7904 Elsterwerda priv.: 3148
24148	**TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V.** Brunnenstr./Stad.des Friedens, O-7980 Finsterwalde 4 Plätze	Franz Palme Beethovenstr. 33 O-7980 Finsterwalde	Damen: Cornelia Kurtz Forststr. 39 O-7980 Finsterwalde priv.: 2942 gesch.: 2424 Herren: Rüdiger Strauß Am Leninhain 2 O-7980 Finsterwalde priv.: 8423	Andreas Rietz Goethestr. 31 O-7980 Finsterwalde	Heinz Wolf Friedenstr. 51 O-7980 Finsterwalde priv.: 2660
24149	**TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.** An der Rennbahn, O-7570 Forst (Lausitz) 4 Plätze	Helmut Mittmann Mühlenstr. 31 O-7570 Forst (Lausitz) priv.: 2475	Martin Raddy Spremberger Str. 46 O-7570 Forst (Lausitz) gesch.: 7689	Brit Sabellek Pappelstr. 8 O-7570 Forst (Lausitz)	Christina Schneider Keunscher Kirchweg 38 O-7570 Forst (Lausitz) priv.: 6395
24150	**ESV Frankfurt (Oder) e.V.** Grotewohlstr. 3, O-1200 Frankfurt (Oder) 6 Plätze Geschäftsführer Tel. 325 559	Hans- Joachim Peter Lessingstr. 12 O-1200 Frankfurt (Oder) priv.: 327 776	Damen: Bianca Nitschke Br.-Peters-Berg 11 O-1200 Frankfurt/Oder priv.: 324 715 gesch.: 375 51 02 Herren: Dr.Stephan Rothe Wollenweber Str. 18 O-1200 Frankfurt/Oder gesch.: 463 570	Mirko Klinkosch Br.-Peters Berg 12 O-1200 Frankfurt/Oder	Manfred Nohl Br.-Peters Berg 5 O-1200 Frankfurt/Oder priv.: 327 817 gesch.: 630 91
24151	**SG "Gaselan" Fürstenwalde e.V.** Karl-Liebknecht-Str. 20, O-1240 Fürstenwalde 3 Plätze	Peter Benke R.-Strauss-Str. 26 O-1240 Fürstenwalde	Rolf Pötke Karl-Liebknecht-Str. 49 O-1240 Fürstenwalde	n.n.	Erich Ebel Lindenstr. 2 O-1244 Hangelsberg

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
24152	**SV Rekord Großräschen e.V.** Ernst-Thälmann-Str. 74, O-7805 Großräschen 4 Plätze Tel. 6010	Dr.Werner Lehnig Ahlbeckerstr. 5 O-7805 Großräschen priv.: 6097	Mathias Paulick Freienhufener Str. 20 O-7805 Großräschen gesch.: 8308	Günter Paulick Freienhufenerstr. 5 O-7805 Großräschen gesch.: 782 352	Peter Aswendt Frankfurterstr. 17 O-7805 Großräschen gesch.: 5044
24153	**SV Chemie Guben e.V.** Kaltenborner Str./Sportanlage, O-7560 Guben 3 Plätze Tel. 613 327	Fritz Hiller Kaltenborner Str. 207 O-7560 Guben gesch.: 613 327	n.n.	n.n.	n.n.
24156	**Herzberger TC Grün-Weiß e.V.** Badstr. 13/ Seelenb.-Sportstätte, O-7930 Herzberg 2 Plätze	Dr.Michael Hesse Torgauerstr. 3 O-7930 Herzberg	Pedro Förster Sender 1 O-7930 Herzberg	Dieter Friedrich Philipp-Müller-Str. 13 O-7930 Herzberg	Sigrid Klaus Nixweg 5 O-7930 Herzberg
24157	**ESV Jüterbog e.V.** Grünaer Weg/ Lok Stadion, O-1700 Jüterbog 4 Plätze Tel. 2969	Dr.Rudolf Popp Schillerstr. 14 O-1700 Jüterbog priv.: 24 98 gesch.: 2365	n.n.	Roland Mattigit Triftstr. 41 O-1700 Jüterbog	Knut Schulz Lessingstr. 2 O-1700 Jüterbog priv.: 2650
24159	**TC Lauchhammer 1953 e.V.** Kleinleipischer Str., O-7812 Lauchhammer-West 4 Plätze	Michael Thate Bockwitzerstr. 11 O-7812 Lauchhammer-West priv.: 7031 gesch.: 25 75 Senftb.	Bernd Schuler Thomas-Mann-Str. 9 O-7812 Lauchhammer	Kurt Trautloff Grundhofstr. 31 O-7812 Lauchhammer	Renate Bülow Martin-Anderson-Nexö-Str.11 O-7812 Lauchhammer gesch.: 5-2354
24160	**Luckenwalder Tennisclub e.V.** Stadion Str. des Friedens, O-1710 Luckenwalde 4 Plätze	Horst Lischka Schillerstr. 2 O-1710 Luckenwalde priv.: 416 27	Christoph Arnold Weststr. 32 a O-1710 Luckenwalde priv.: 6251; gesch.: 6312	Lutz Leisner Beelitzer Tor 18 O-1710 Luckenwalde	Dieter Gensch Neue-Busse-Str. 12 O-1710 Luckenwalde priv.: 523 35
24162	**Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V.** Nachtigallenweg, O-7550 Lübben 4 Plätze	Rüdiger Dommaschk Frankfurter Str. 8 O-7550 Lübben priv.: 48 63	Matthias Dümke Bahnhofstr. 3 O-7550 Lübben	Christian Bieber Karl-Marx-Str. 12 a O-7550 Lübben	Lieselotte Lehmann Frankfurter Str. 25 O-7550 Lübben
24177	**Empor Dahme e.V.** Rietdorf Nr. 17, O-7961 Rietdorf 3 Plätze	Horst Kreißler Dorfstr. 17 O-7961 Rietdorf	n.n.	n.n.	n.n.
24180	**SG Chemie Schwarzheide e.V.** Schipkauer Str., O-7817 Schwarzheide 3 Plätze	n.n.	Damen: Gisela Rother Heidestr. 9 B O-7817 Schwarzheide 1 Herren: Dieter Baumgardt Heidestr. 5 O-7812 Lauchhammer-Mitte priv.: 86 478	Dieter Baumgardt Heidestr. 5 O-7812 Lauchhammer-Mitte priv.: 86 478	Helmut Kabiersch Senftenberger Str. 19 O-7817 Schwarzheide-Ost priv.: 63 893
24181	**SG "Einheit" Spremberg e.V.** Drebkauer Str., O-7590 Spremberg 6 Plätze	Gottfried Schwartze Clara-Zetkin-Str. 14 O-7590 Spremberg	Karl-Heinz Schulze Heinrichsfelder Allee 6 O-7590 Spremberg	n.n.	Hans-Joachim Schulze A.-Diesterweg-Ring 22 O-7590 Spremberg
24188	**SV Teupitz-Groß Köris e. V.** Buchholzer Str., O-1612 Teupitz 2 Plätze	Manfred Drzewiecki Markt 7, O-1612 Teupitz priv.: 259	n.n.	n.n.	Hans-Werner Billeit Markt 9 O-1612 Teupitz

Was tun bei ARTHROSE?

Was kann man bei Arthrose tun? Wo kann man sich informieren? Auf diese häufigen Fragen will die Deutsche Arthrose-Hilfe e. V. mit Sitz in Frankfurt fundierte Antworten geben. Zusammen mit dem Förderkreis Arthroseforschung gibt sie eine neue Informationszeitschrift mit Namen „Arthrose-Info" heraus, deren dritter Jahrgang jetzt vollständig vorliegt.
In den übersichtlichen Heften, die vierteljährlich erscheinen, werden praktische Tips und Empfehlungen zu allen Fragen der Arthrose gegeben. In leicht verständlichen und interessanten Darstellungen wie „Was ist Arthrose?" oder „Praktische Tips bei Arthrose der Knie, der Hüften, der Hände... usw." werden gleichzeitig die Grundsätze dieser Gelenkveränderungen anschaulich erläutert.
Ein Exemplar kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 6000 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke als Rückporto beifügen.)

bar · bierstube
ALEXANDER
Jeden Sonntag von 11.00–15.00 Uhr

JAZZ GEHT'S LOS!
... beim Jazz-Brunch in der Alexander Bar

Kommen Sie zum Jazz-Frühschoppen
in der Alexander Bar im Curator Hotel!
Brunchen Sie am kalt-warmen Buffet
nach Herzenslust und Appetit
zum Alles-inklusive-Preis von DM 25,-
(ohne Getränke) und genießen Sie
gute Jazz-Musik!

Zugang direkt von der Straße
Keine Parkprobleme: Parkhaus im Haus

Grolmanstraße 41-43 · 1000 Berlin 12
Telefon 030 - 884 26 300

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Auerbacher Straße 19, Postfach 330129, 1000 Berlin 33
Telefon (030) 8255311 und (030) 825831 9

Präsidium

Präsident:
Siegfried Gießler
Eisenacher Straße 59, 1000 Berlin 42
Tel.: (030) 3979 2627 (d),
(030) 703 83 25 (p)

Vizepräsident und Schatzmeister:
Wolfgang Tismer
Gralsritterweg 4, 1000 Berlin 28
Tel.: (030) 826 30 41 (d),
(030) 401 66 51 (p)

Verbands-Sportwart Herren:
Harald Bortels
Charlottenstraße 33a, 1000 Berlin 46
Tel.: (030) 330 628 01 (d),
(030) 771 87 92 (p)

Verbands-Sportwart Damen:
Hergard Zoëga
Marienburger Allee 59, 1000 Berlin 19
Tel.: (030) 302 49 37 (p)

Verbands-Jugendwart:
Karl Marlinghaus
Tegeler Straße 16, 1000 Berlin 28
Tel.: (030) 267 30 81 (d),
(030) 404 13 73 (p)

Präsidiumsmitglied für Verwaltungsaufgaben:
Urte Schoenwälder
Riemeisterstraße 170, 1000 Berlin 37
Tel.: (030) 813 49 50 (p)

Präsidiumsmitglied für Planung und Entwicklung:
Professor Dr. Dieter Rewicki
Schopenhauerstraße 5, 1000 Berlin 38
Tel.: (030) 838 26 26 (d),
(030) 801 20 81 (p)

Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit:
Dr. Beate Loddenkemper
Hertastraße 3, 1000 Berlin 37
Tel.: (030) 813 75 38 (p)

Bezirksvorsitzender Nord-Berlin:
Gustav Bethke
Bruno-Baum-Str. 22, O–1140 Berlin,
Tel.: (9) 244 36 18 (d),
(9) 542 81 97 (p)

Bezirksvorsitzender Süd-Berlin:
Albert Haas
Königsweg 248, 1000 Berlin 38
Tel.: (030) 321 23 23 (d),
(030) 803 79 02 (p)

Bezirksvorsitzender Nord-Brandenburg:
Dr. Heiko Wolter
Rochowstraße 12, O–1800 Brandenburg
Tel.: (037 38) 244 38 (d)

Bezirksvorsitzender Süd-Brandenburg:
Werner Leutert
Vetschauer Straße 36, O–7500 Cottbus
Tel.: (037 59) 422 75 7 (p)

Geschäftsführer:
Walter Esser, c/o Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Erweitertes Präsidium

Referent der Verbandsligen Damen und Herren:
Bernd Wacker
Treskowstraße 1, 1000 Berlin 27
Tel. (030) 404 20 55 (d),
(030) 433 94 02 (p)

Referent der Senioren und Seniorinnen:
Wolfgang Haase
Schleinitzstraße 3, 1000 Berlin 33
Tel.: (030) 892 82 86 (d+p)

Referent der Jungsenioren und Jungseniorinnen:
Albert Haas
Königsweg 248, 1000 Berlin 38
Tel.: (030) 321 23 23 (d),
(030) 803 79 02 (p)

Verbandslehrwart:
Günther Holzwarth
c/o Tennis-Verband
Berlin-Brandenburg e.V.

Referent für Schultennis:
Karola Meyer-Ziegler
Vereinsweg 2, 1000 Berlin 19
Tel.: (030) 321 32 73

Referent für Regelkunde und das Schiedsrichterwesen:
Hartmut Kneiseler
Mörchinger Straße 20, 1000 Berlin 37
Tel.: (030) 386 44 40 (d),
(030) 811 13 13 (p)

Bezirksvorstände neben den Bezirksvorsitzenden

(siehe Präsidium)

Nord-Berlin:

Sportwart: Bernd Wacker
Treskowstraße 1, 1000 Berlin 27
Tel.: (030) 404 20 55 (d),
(030) 433 94 02 (p)

Senioren- und Jungseniorensportwart:
Dieter Prusz
Düsseldorfer Straße 8, 1000 Berlin 15
Tel.: (030) 344 10 21 (d),
(030) 883 52 88 (p)

Jugendwart:
Beate Britze
Sensburger Allee 28, 1000 Berlin 19
Tel.: (030) 304 10 94 (p)

Süd-Berlin:

Sportwart:
Peter Bräsel
Am Tierpark 6, O–1136 Berlin
Tel.: (9) 525 15 49

Jugendwart:
Reinhard Schadenberg
Tirschenreuther Ring 72, 1000 Berlin 48
Tel.: (030) 721 77 18 (d),
(030) 438 33 77 (p)

Senioren- und Jungsenioren-sportwart:
Alfred Krüger
Plantagenstraße 16, 1000 Berlin 41
Tel.: (030) 792 69 49 (p)

Nord-Brandenburg:

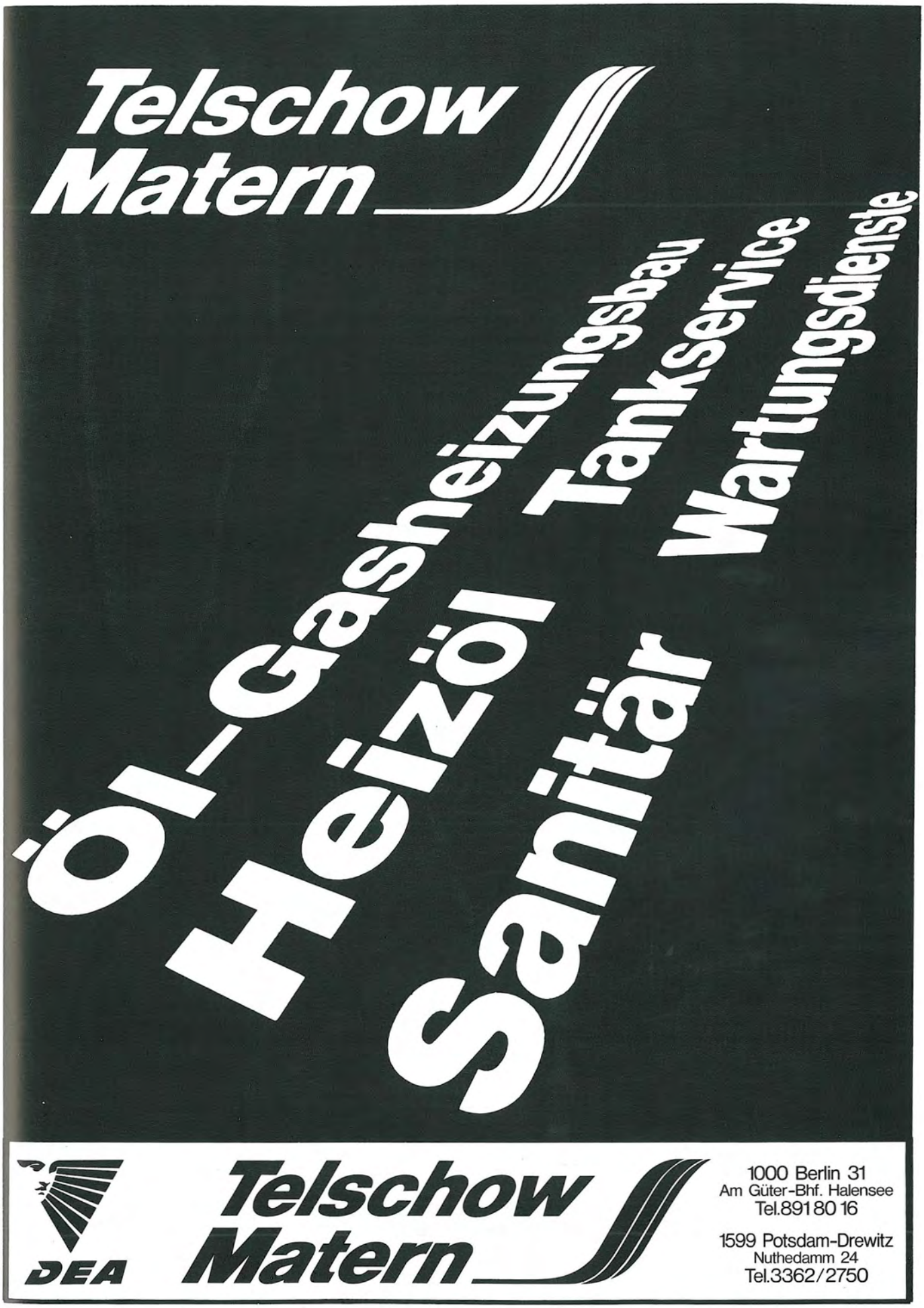
Sportwart:
Günter Kowalski
Starweg 10, O–1802 Brandenburg
Tel.: (037 38) 516 37 2

Jugendwart:
Fritz Meyer
Bahnhofstraße 28,
O–1903 Wusterhausen/Dosse
Tel.: (037 3659) 6 10 (d),
(037 3659) 2 76 (p)

Süd-Brandenburg:

Sportwart:
Werner Ludwig
Otto-Grotewohl-Str. 85, O–7500 Cottbus
Tel.: (037 59) 611 22 2 (d)

Jugendwart:
Ben-Ulf Hohbein
Bardelebenstraße 10,
O–1200 Frankfurt/Oder
Tel.: (037 30) 2 23 70 (p)


Telschow
Matern
Öl-Gasheizungsbau
Heizöl
Tankservice
Sanitär
Wartungsdienste
DEA
Telschow
Matern
1000 Berlin 31
Am Güter-Bhf. Halensee
Tel.891 80 16
1599 Potsdam-Drewitz
Nuthedamm 24
Tel.3362/2750

TENNIS-VERBAND BERLIN-BRANDENBURG E.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33, Postfach 330129
Geschäftsstelle: Telefon (030) 8255311, 8258319

Das Spielformular

Liebe Mannschaftsführer und Oberschiedsrichter!

Die Verbandsspiele stehen unmittelbar bevor. 1991 hat uns gezeigt, daß die Formulare teilweise unzureichend ausgefüllt wurden, und das nicht nur von unseren neuen Vereinen. Bedenken Sie bitte, daß die Geschäftsstelle viel zu tun hat und nicht auch noch Rätsel lösen kann!

Lt. § 17 unserer Wettspielordnung müssen die Spielberichtsbogen in 2facher Ausfertigung sofort an die Geschäftsstelle des TVBB geschickt werden. (Ausnahme: Die Formulare der Bezirke Nord- und Süd-Brandenburg gehen an die zuständigen Sport- und Jugendwarte)

Bitte füllen Sie die Formulare vollständig aus!

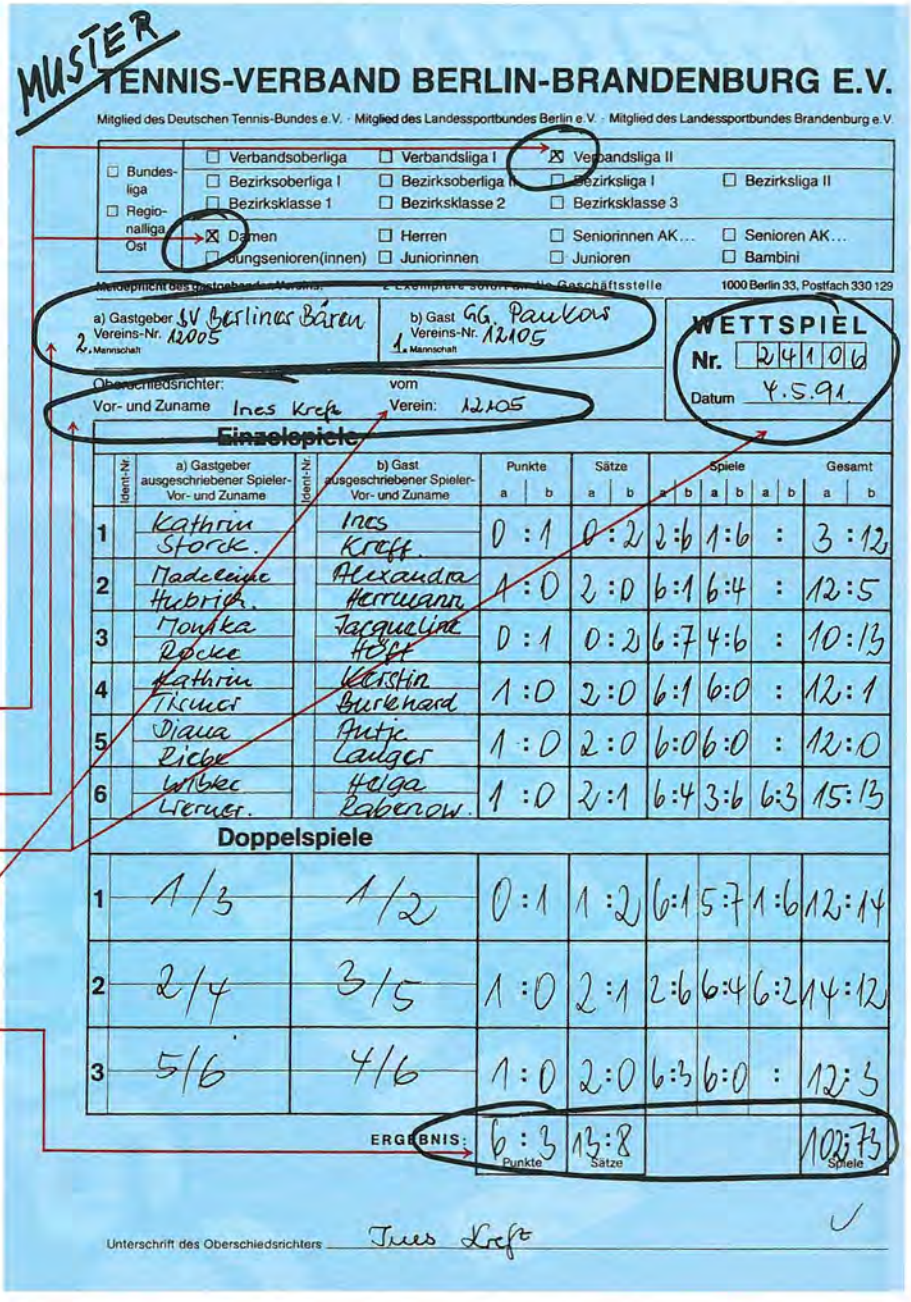
Betrachten Sie nebenstehendes Muster:

- Im ersten Kasten sind Spielklasse und Wettbewerb anzukreuzen.
- Vereinsname, Vereinsnummer und Mannschaftsnummer sind unentbehrlich.
- Auch Wettspielnummer und Datum nicht vergessen.
- Name und Verein des Oberschiedsrichters bitte eintragen.

Die Ausfüllung des eigentlichen Spielberichts sollte allen klar sein – aber bitte genau addieren! Das Ergebnis wird so, wie Sie es angeben, übernommen. **Neben der Unterschrift des Oberschiedsrichters sollten auch die Mannschaftsführer das Formular prüfen und durch Unterschrift anerkennen.**

Sie verstehen unseren Hinweis sicherlich, wenn wir Ihnen sagen, daß wir in 5 bis 6 Wochen mehr als 4000 Formulare zu bearbeiten und auszuwerten haben.

Für Ihre Hilfe bedankt sich die Geschäftsstelle.



MUSTER

TENNIS-VERBAND BERLIN-BRANDENBURG E.V.

Mitglied des Deutschen Tennis-Bundes e.V. · Mitglied des Landessportbundes Berlin e.V. · Mitglied des Landessportbundes Brandenburg e.V.

☐ Bundesliga ☐ Regionalliga Ost
☐ Verbandsoberliga ☐ Verbandsliga I ☒ Verbandsliga II
☐ Bezirksoberliga I ☐ Bezirksoberliga II ☐ Bezirksliga I ☐ Bezirksliga II
☐ Bezirksklasse 1 ☐ Bezirksklasse 2 ☐ Bezirksklasse 3
☒ Damen ☐ Herren ☐ Seniorinnen AK... ☐ Senioren AK...
☐ ...ungsenioren(innen) ☐ Juniorinnen ☐ Junioren ☐ Bambini

Meldepflicht des Gastgebers ... 2 Exemplare sofort an die Geschäftsstelle 1000 Berlin 33, Postfach 330 129

a) Gastgeber SV Berliner Bären, 2. Mannschaft, Vereins-Nr. 12005
b) Gast GG. Paukas, 1. Mannschaft, Vereins-Nr. 12105

WETTSPIEL Nr. 24106 Datum 4.5.91

Oberschiedsrichter: Vor- und Zuname Ines Kreft vom Verein: 12105

Einzelspiele

Ident-Nr.	a) Gastgeber ausgeschriebener Spieler- Vor- und Zuname	Ident-Nr.	b) Gast ausgeschriebener Spieler- Vor- und Zuname	Punkte a	Punkte b	Sätze a	Sätze b	Spiele a	Spiele b	Spiele a	Spiele b	Spiele a	Spiele b	Gesamt a	Gesamt b
1	Kathrin Storck		Ines Kreft	0	1	0	2	2	6	1	6			3	12
2	Madeleine Hubrich		Alexandra Herrmann	1	0	2	0	6	1	6	4			12	5
3	Monika Rocke		Jacqueline Höft	0	1	0	2	6	7	4	6			10	13
4	Kathrin Ticmer		Kerstin Burkhard	1	0	2	0	6	1	6	0			12	1
5	Diana Richter		Antje Langer	1	0	2	0	6	0	6	0			12	0
6	Ulrike Werner		Helga Rabenow	1	0	2	1	6	4	3	6	6	3	15	13

Doppelspiele

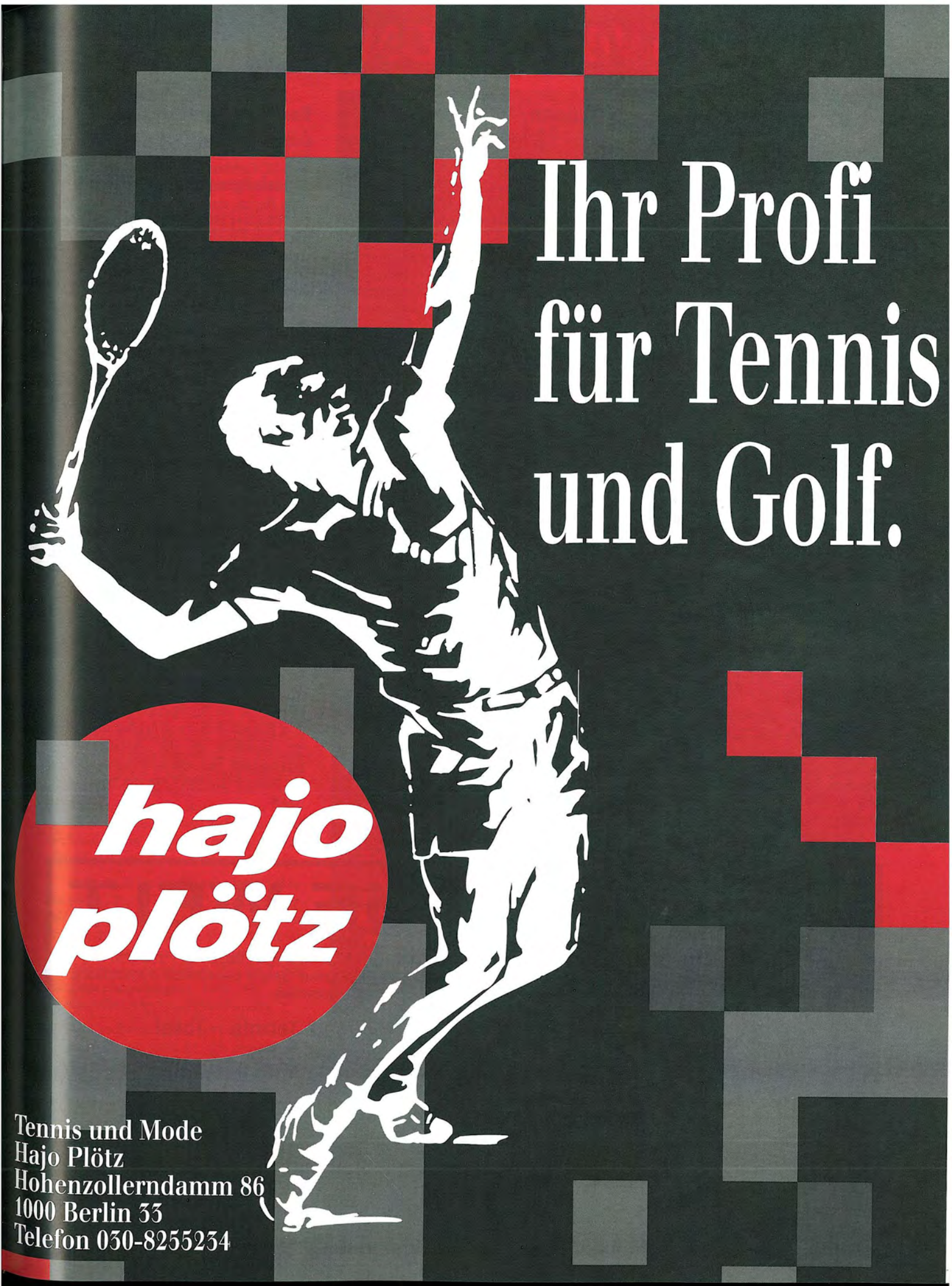
1	1/3		1/2	0	1	1	2	6	1	5	7	1	6	12	14
2	2/4		3/5	1	0	2	1	2	6	6	4	6	2	14	12
3	5/6		4/6	1	0	2	0	6	3	6	0			12	3
			ERGEBNIS:	6 (Punkte)	3	13 (Sätze)	8							102 (Spiele)	73

Unterschrift des Oberschiedsrichters: Ines Kreft

Deutscher Tennis Bund veranstaltet Kongreß „Tennis 2000"

Hamburg – Der Deutsche Tennis Bund (DTB) veranstaltet vom 27. bis 29. 11. in Hamburg einen Kongreß mit dem Titel „Tennis 2000". In Referaten und Arbeitsgruppen werden sich die Teilnehmer mit den unterschiedlichsten Aspekten des „weißen Sports" auseinandersetzen.

Anmeldeformulare und nähere Erläuterungen zu diesem Kongreß können jetzt beim Deutschen Tennis Bund, Hallerstraße 89, 2000 Hamburg 13, Telefon (040) 41 17 80, angefordert werden.


Ihr Profi
für Tennis
und Golf.
hajo
plötz
Tennis und Mode
Hajo Plötz
Hohenzollerndamm 86
1000 Berlin 33
Telefon 030-8255234

TVBB KURZINFOS

Aufstiegsregelung von den Bezirksoberligen in die Verbandsligen II (Damen/Herren)

Die Bezirksoberligen bestehen aus insgesamt sechs Gruppen, und zwar zwei im Bezirk Nord-Berlin, zwei in Süd-Berlin sowie je einer Gruppe in Nord-Brandenburg und Süd-Brandenburg.
Am 27. 06. (Damen) und 28. 06. (Herren) spielen die beiden Gruppensieger aus Nord-Berlin sowie die beiden Gruppensieger aus Süd-Berlin gegeneinander, wobei jeweils der A-Gruppen-Sieger Heimrecht hat. Die Gewinner dieser Partien steigen automatisch in die Verbandsliga II auf. Die Verlierer müssen am 22. 08. (Damen) und 23. 08. (Herren) beim Bezirksmeister von Nord-Brandenburg bzw. beim Bezirksmeister von Süd-Brandenburg antreten. Die Sieger dieser Begegnungen steigen ebenfalls in die Verbandsliga II auf.

Dank

Der Präsident des TVBB, Siegfried Gießler, überbrachte auf dem Verbandstag des Westfälischen Tennisverbandes in Hamm den Dank für die Unterstützung der neuen Vereine unseres Verbandes, die Westfalen durch den Solidaritätsbeitrag in Höhe von 260 000 DM geleistet hat. Präsidiumsmitglied Dr. Dieter Rewicki nahm in Essen an der Jahreshauptversammlung des TV Niederrhein teil, um sich im Namen unseres Verbandes zu bedanken für dessen ebenfalls nach Berlin-Brandenburg überwiesenen Solidaritätsbeitrag von 160 000 DM.

Rücktritt

Cynthia Segner, Bezirksjugendwartin von Süd-Berlin, ist von ihrem Amt zurückgetreten. Sie war vor einem Jahr mit viel Elan an die Arbeit gegangen, hatte die Kontrolle der bezirklichen Jugendverbandsspiele übernommen, sechs Qualifikationsturniere im Bezirk organisiert und einen Bezirksstützpunkt eingerichtet. Der Grund für ihren Rücktritt ist beruflicher Natur, vor allem eine größere zeitliche Belastung in ihrer Tätigkeit als Lehrerin.

Nachwahl

Die Bezirksversammlung Süd-Berlin wählte Reinhard Schadenberg von Lichterfelde 77 zum neuen Bezirksjugendwart. Er ist vielen Jugendlichen und Eltern als Initiator des Jüngstenturniers (AK V) bekannt, das längst eine feste Größe im Turnierkalender ist. Gleichzeitig wurde der kommissarisch bereits tätige Seniorensportwart des Bezirks, Alfred Krüger, durch Wahl in seinem Amt bestätigt.

Sichtung

Für den Bezirk Nord-Berlin findet am 25. und 26. 04. in der Verbandshalle ein Sichtungsturnier der Jahrgänge 82/83 statt. Neben dem Tennis werden auch konditionelle Tests mit Punkten belohnt. Ebenfalls für Jugendliche aus dem Bezirk Nord-Berlin wird wie im Vorjahr eine Trainingswoche vom 23. bis 31. 07. beim SCC angeboten. Für beide Veranstaltungen erbittet die Bezirksjugendwartin von den Vereinsjugendwarten formlose Anmeldungen: Beate Britze, Sensburger Allee 26, 1000 Berlin 19.

Bed & Breakfast

Anita Schorten und Doren Kriese, 15- und 14jährige Ranglistenspielerinnen vom TC Cottbus, kamen in diesem Winter an jedem Freitag nachmittag mit dem Zug nach Berlin, um als Angehörige des Verbandskaders im Landesleistungszentrum mit Klaus Eberhard und Barbara Ritter zu trainieren. Anschließend fanden die beiden Bed & Breakfast im Haus unseres Geschäftsführers Walter Esser und seiner Frau, bis sie am Samstag mittag wieder den Zug nach Cottbus bestiegen.

Anschub

Wolfgang Popp, Bundesligaspieler (Karlsruhe), derzeit für den DTB durch die Lande reisend in Sachen „DTB-Cup", informierte beim Grunewald TC interessierte Vereine und Sportwarte über das längst überfällige Turniersystem im Breitensport. In Berlin wird es mindestens vier solcher Turniere geben, bundesweit haben sich bisher 70 Vereine und etwa 700 Spieler/innen gemeldet.

Einblick

Eine Zeitung entsteht im Computer, der Besuch bei der MORGENPOST brachte es an den Tag. Der Ressortchef Sport, Hansjürgen Wille, erläuterte im 5. Stock des Springer-Hochhauses bei tickendem Fernschreiber und flimmerndem Bildschirm einer Gruppe von Vereinspresseleuten wie die Sportseiten gemacht werden. Ein nützlicher und höchst interessanter Einblick in die Arbeitsabläufe, gespickt mit Tips und Ermunterungen bis hin zum pfleglichen Umgang mit Journalisten. Lod.

TENNIS NEUE WELT

Sommersaison ab Mai 1992. Noch wenige Plätze frei – mit und ohne Unterricht. Auf Wunsch trainiert Herr Geiger persönlich. Jugendliche sehr willkommen.

Sommerferien 1992 Tennis – Total

Tennis-Intensiv-Wochen in Berlin

mit der

tennisschule ralph geiger

Berlins erfolgreichster Tennisschule

Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 · Tel. 6229160 und Fax 8257884

DITT-Neuerungen

Wichtig für Ranglistenspieler:

Im Rahmen der Ranglistenerstellung für das kommende Spieljahr wird es die unten aufgeführten Veränderungen geben.

1. Die „Deutsche Rangliste" umfaßt ab nächster Saison die Plätze 1 bis Ende (ca. 700). Der Begriff „Gesamtliste" entfällt.

2. Die Rangliste wird ab sofort zweimal pro Jahr erstellt. Der Berechnungszeitraum beträgt jeweils 01. 04. bis 31. 03. und 01. 10. bis 30. 09. der jeweiligen Saison. Die Gesamtpunkte errechnen sich jeweils aus den letzten 12 Monaten.

3. Die A-Nummer wird durch diese Regelung überflüssig und deshalb abgeschafft, weil man sich innerhalb von 6 Monaten wieder in die Rangliste spielen kann. B- und C-Nummer-Kriterien und -Vergabe erfolgt wie bisher.

4. Zur Aufstellung der Mannschaftsmeldung wird (wie bisher) ausschließlich die Rangliste, die zum Abrechnungszeitraum 30. 09. erscheint, zugrunde gelegt. Aus diesem Grund werden bei der „Frühjahrsliste" keine B-Nummern vergeben. Ebenso werden zu diesem Zeitpunkt keine Verbandsranglisten erscheinen.

5. Es sollen sämtliche Turniere und Verbandsspiele, die in Deutschland ausgetragen werden, direkt vom Turnierbogen bzw. Mannschaftsspielbericht erfaßt werden. Dies hat zur Folge, daß in absehbarer Zeit keine Ranglistenbögen mehr notwendig sind. Für die Rangliste im kommenden Frühjahr wird auf jeden Fall nochmals ein Ranglistenbogen verschickt.

6. Außerhalb Deutschlands sind wie bisher nur ATP-/WTA-/ITF-Turniere ranglistenrelevant. Dort erzielte Ergebnisse müssen die Spieler selbst anhand Kopien des Turniertableaus oder schriftliche Bestätigungen nachweisen. Sie sind dem Ranglistenbeauftragten bzw. der Geschäftsstelle umgehend zuzusenden.

7. Als Erscheinungsdatum der Rangliste wird der 01. 11. bzw. 01. 05. angestrebt. Der DITT-Report wird ab sofort zweimal pro Jahr erscheinen.

Die DITT glaubt, mit diesen Neuerungen auf dem richtigen Weg zu einem rotierenden System ähnlich der ATP zu sein und bittet um Verständnis, falls es bei der Rangliste zum 30. 03. 1992 noch zu kleineren Ungereimtheiten kommen sollte.

Schlagfertig.

Ein neuer Golfclub spielt die erste volle Saison:
Gc. Kallin e.V. Golfanlage Havelland.
Anspruchsvoll gestaltete Anlage, wunderschön und ruhig – mitten im Wald gelegen.
An der B 273 bei Börnicke, Autobahn-Abfahrt: Kremmen/Nauen.

Driving-Range mit Abschlaghütten, 9-Loch-Platz und ein im Landhausstil errichtetes Clubhaus mit Gastronomie und Pro-Shop sind fertig. Und im Herbst wird auch die 18-Loch-Meisterschaftsanlage vollendet sein.

GOLFANLAGE HAVELLAND
Gc. KALLIN e.V.

Tennisspieler bleiben immer am Ball!

Tennisspieler wissen gute Trainer zu schätzen. Beim Golfspielen ist es nicht anders. Ein Professional der Extraklasse hat sich für die Anlage Havelland / Gc. Kallin e.V. entschieden: **Hans-Joachim Kupitz (31),** Bundestrainer des deutschen Damen-Nationalteams.

Nutzen Sie die neuen Möglichkeiten im Golfclub Kallin. **Sie sind herzlich willkommen.**

Öffnungszeiten: Driving-Range, Clubhaus, Pro-Shop und Sekretariat – Montag bis Freitag ab 10 Uhr, Samstag und Sonntag ab 9 Uhr.

Trainerstunden, Schnupperkurse und alle Detailinformationen erfragen Sie bitte telefonisch unter **(0161) 232 73 42.**

Regel-Neuerungen

Alljährlich werden von der International Tennis Federation (ITF) die „Rules of Tennis“ (im DTB *Tennisregeln der ITF* genannt) neu herausgegeben und darin die von der Generalversammlung der ITF jeweils im Juli für das Folgejahr beschlossenen Änderungen durch seitlich angeordnete Balken besonders gekennzeichnet.

Der DTB veröffentlicht die Tennisregeln der ITF jeweils im Frühjahr sowohl in seinem Jahrbuch als auch in seinem Organisationsheft und kennzeichnet in diesen beiden ebenfalls die von seiner Kommission Regelkunde und Schiedsrichterwesen übersetzten Änderungen. Da beide Veröffentlichungen unseren Spielern nicht immer rechtzeitig zugänglich sind, wird die Schiedsrichtervereinigung, beginnend mit 1992, jährlich vor der ersten Freiluft-Veranstaltung des TVBB an dieser Stelle über alle Regel-Neuerungen informieren und vor allem Hinweise zu ihrer korrekten Anwendung geben.

Für 1992 wurde von der ITF nur eine Änderung beschlossen; die Regel 4 (Schläger) wurde durch einen Fall 4 ergänzt, der wie folgt lautet:

„Fall 4: Während eines Spiels reißen einem Spieler zufällig die Saiten seines Schlägers. Darf er mit dem Schläger in diesem Zustand das Wettspiel fortsetzen?

Entscheidung: Ja.“

Diese Regelung widerspricht völlig der in Regel 4 bezüglich der Besaitung des Schlägers getroffenen Festlegung: „ . . . Die Schlagfläche des Schlägers muß flach sein und aus einem Muster sich kreuzender Saiten bestehen, die an einem Rahmen befestigt und an ihren Kreuzungspunkten abwechselnd verflochten oder verbunden sind. Das Besaitungsmuster muß völlig gleichmäßig sein; es darf besonders in der Mitte nicht weniger dicht sein als in irgendeinem anderen Bereich . . .“.

Das ist sicher der Grund dafür, daß die Association of Tennis Professionals (ATP) den Fall 4 für ihre „Tour“ nicht übernommen hat. Da er aber ab 1992 für den DTB verbindlich ist, hierzu die notwendigen Erläuterungen:

1. „Während eines Spiels“ bedeutet, daß der Spieler mit einem Schläger, dessen Besaitung der oben teilweise zitierten Regel 4 entspricht, zum Wettspiel – also nach dem Einschlagen – anzutreten hat.

2. „Zufällig“ bedeutet, daß der Saitenriß nur während des Spielens und nicht durch Mißbrauch des Schlägers entstanden sein darf. Ist letzteres der Fall, so hat der Spieler seinen Schläger unverzüglich zu wechseln.

3. Wenn dem Rückschläger beim Zurückschlagen eines fehlerhaften ersten Aufschlages die Saiten reißen, so kann er jetzt selbst entscheiden, ob er den Schläger wechselt (= erneuter erster Aufschlag) oder nicht (= zweiter Aufschlag). Diese Regelung gilt bei der ATP Tour schon seit 1990.

Wenn dagegen dem Aufschläger bei seinem fehlerhaften ersten Aufschlag die Saiten reißen, so hat er nach wie vor nur noch den zweiten Aufschlag, unabhängig davon, ob er seinen Schläger wechselt oder nicht.

4. Von der Neuregelung unbetroffen bleibt: Reißen einem Spieler die Saiten während der Ball im Spiel ist, so darf gemäß Regel 30 c das Wettspiel nicht unterbrochen werden. Der Spieler muß mit der schadhaften Besaitung weiterspielen, bis der Punkt entschieden ist.

In der DTB-Fassung der Tennisregeln der ITF wurde für 1992 auch der Fall 3 der Regel 27 (Gewinn eines Satzes) als geändert gekennzeichnet. Das erfolgte, weil seitens der Kommission Regelkunde und Schiedsrichterwesen des DTB seine bisherige Übersetzung durch folgende, der englischen Fassung besser entsprechende, ersetzt wurde:

„Fall 3: Ist die geänderte Reihenfolge beim Aufschlag bis zum Ende des Spiels beizubehalten, wenn in einem Einzel oder einem Doppel während des Tie-break ein Spieler aufschlägt, obwohl er nicht an der Reihe ist?

Entscheidung: Wenn ein Spieler seine Aufschlagfolge bereits abgeschlossen hat, bleibt es bei der geänderten Reihenfolge beim Aufschlag. Wenn der Irrtum vorher entdeckt wird, ist die Reihenfolge beim Aufschlag sofort zu berichtigen. Alle bereits gespielten Punkte sind zu werten.“

Klaus Kuschy
Schiedsrichtervereinigung im TVBB
Vorstandsmitglied für Ausbildung

SERVICE-ANGEBOT
Öl-Heizungsanlagen-Test
Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente
Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099
● Regeltechnik ● Immissionsmessungen ● Kesselreinigung ● Tankbau ● Tankreinigung
● Planung ● Montage ● Wartung ● Kundendienst ● Funkservice ● Notdienst Tag und Nacht
Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 1000 Berlin 51
☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099
Binder
Heizungstechnik

REINIGEN PFLEGEN SCHÜTZEN
GEBÄUDEREINIGER HANDWERK
Büroreinigung
Glasreinigung
Baureinigung
Berlin 62, Schöneberg
Innsbrucker Str. 22
8531031

ESCADA

Laurèl

BERND BERGER

comma,

dibar

KATHLEEN MADDEN

NIC JANIK

ARMANI JEANS

JOOP!
JEANS

VERSACE
JEANS COUTURE

JOOP!
TRICOT

Mode, die Frauen attraktiver macht.

St. Germaine
Mode & Accessoires

Europa-Center-Berlin, Budapester Straße
1000 Berlin 30, Telefon: 030 / 261 72 50

TENNIS AUS EINER HAND
MIT DER LÄNGSTEN ERFAHRUNG

UND BEWÄHRTEN PRODUKTEN.

ROTE MEISTERDECKE

CANADA TENN®

TENNIS-FLUID®

TENNIS-FLUID® SAND

KUNSTRASEN

ANLAGEN-ZUBEHÖR

Ob Neubau oder Instandsetzung – wir bauen Ihre Tennisanlage mit dem für Sie idealen Belag. Becker-Decken und -Zubehör sind beste Qualität. Dahinter steht umfassendes Know-how durch eigene Forschung und jahrzehntelange Erfahrung.
Überzeugen Sie sich durch eine Referenzliste.

Neben Tennis gehören im besonderen der Bau schlüsselfertiger Sportanlagen und Sanierungen zu unseren Stärken.

Informieren Sie sich über unsere Leistungen.
Wir beraten Sie gerne.

Gebr. Becker GmbH & Co. KG
Tennis- und Sportanlagenbau · Zubehör
Postfach 12 52 · 6204 Taunusstein/Hahn
Telefon 0 61 28 / 245 – 0 · Telefax 0 61 28 / 2 45 55

Markus Zoecke unter den Top 50

Unmittelbar nach dem Turnier in Key Biscayne (Florida) wurde es zur Gewißheit: Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) hat den Sprung unter die Top 50 der Weltrangliste geschafft. Durch seine Siege in diesem fünftgrößten Turnier der Welt über den Leverkusener Alexander Mronz, Goran Prpic (Kroatien) und David Wheaton (USA) schob sich der Berliner auf Platz 48 vor. Im Achtelfinale scheiterte er dann nach großer Gegenwehr an dem späteren Turniersieger Michael Chang (USA) mit 6:4, 3:6, 1:6.

Damen- und Herren-Bundesliga eingeteilt

Der Deutsche Tennis Bund hat für die Saison 1992 die Gruppeneinteilung der neugegründeten Damen-Bundesliga vorgenommen. Die Einteilung richtet sich nach der Addition der Ranglistenpositionen.

Mehr als nur Tennis !

TENNISCOLLEGE ★ DETLEF K.KOEPKE ★

Tennisferien in Norddeutschland:

★ Wochenend-Intensivkurse für Erwachsene
★ Feriencamps für Kinder und Jugendliche
★ Intensivsaisonvorbereitung für Turnierspieler
★ Arrangements für kleine Gruppen, Konditions- und mentales Training

Tenniscollege Detlef K. Koepke
im TENNISZENTRUM **WESENDORF**
Mittelweg 13 · 3180 Wolfsburg 12
Tel. 0 53 62 / 47 74

Die beiden Gruppen setzen sich wie folgt zusammen.

Gruppe 1: Heidelberger TC, TC BW Saarlouis, TC Weissenhof Stuttgart, ETUF Essen

Gruppe 2: TC Großhesselohe, RTHC Bayer Leverkusen, TC Riemerling, TC GR Hildesheim

Der erste Spieltag ist der 15. 05. 1992. Die wichtigsten gemeldeten Spielerinnen sind: Anke Huber, Barbara Paulus (beide Heidelberg), Leila Meskhi (Saarlouis), Catarina Lindquist (Riemerling), Barbara Rittner (Leverkusen), Eva Sviglerova (Hildesheim) und Regina Rajchrtova (Weissenhof).

Die Einteilung bei den Herren sieht wie folgt aus:

Gruppe 1: BW Neuss, Iphitos München, ETUF Essen, Rochusclub Düsseldorf, RW Hagen, TC Karlsruhe-Rüppurr

Gruppe 2: Waldau Stuttgart, GW Mannheim, TC Bamberg, 1. FC Nürnberg, HTV Hannover und RTHC Bayer Leverkusen

Der erste Spieltag ist der 31. 07. 1992. Die Finalspiele sollen am 18. und 20. 09. 1992 stattfinden.

Kucera gewinnt Warsteiner-Masters in Emden

Karol Kucera (ČSFR), derzeit Nummer 348 der Weltrangliste, gewann in Emden das Masters im Rahmen des Warsteiner Winter Circuits 1992. Im Finale der 24 punktbesten Spieler, die zuvor bei Veranstaltungen in Lippstadt, Buchholz und Wolfsburg ermittelt wurden, bezwang der 17jährige Mann aus Bratislava im Endspiel den für den Bielefelder TTC spielenden Schweden Tomas Nydahl (ATP-Nr. 222) mit 6:3, 4:6, 7:6. Kucera erhielt für seinen Erfolg 2500 $ sowie 48 Weltranglistenpunkte, die ihn um ca. 100 Plätze nach vorn bringen werden. Platz zwei der Gesamtwertung ging an den Sieger des Turniers von Buchholz, den 19jährigen Jörn Renzenbrink vom Club an der Alster Hamburg, Dritter wurde Tomas Nydahl.

EM-Titel an DTB-Juniorinnen U 14 und U 16

Glänzende Erfolge feierten die deutschen Juniorinnen beim Finale des Europäischen Wintercups im französischen St. Brieuc Armor. Die U16-Mannschaft des DTB wurde in der Besetzung Heike Rusch (Ravensburg), Catrin Müller (Hechingen) und Andrea Glass (Darmstadt) durch zwei 3:2-Siege über Frankreich und Belgien Europameister.

Die U14-Auswahl errang im französischen Lomme ebenfalls den europäischen Mannschaftsmeistertitel. Das DTB-Team setzte sich aus Syna Schmidle (Neustadt), Eva Belbl (Neustadt) und Sandra Klösel (Oberweier) zusammen.

Vorwürfe gegen Walther Rosenthal haltlos

Der Deutsche Tennis Bund nahm mit Überraschung und Betroffenheit die Vorwürfe zur Kenntnis, die in der Fernsehsendung „Panorama" am 09. 03. 1992 und in Printmedien gegen seinen verstorbenen langjährigen Präsidenten Walther Rosenthal erhoben worden sind. Der DTB schaltete daraufhin ein Berliner Anwaltsbüro ein und erteilte den Auftrag, Verbindung mit der Gauck-Behörde aufzunehmen und schnellstmöglich eine Klärung herbeizuführen.

Die Untersuchung ergab, daß die Unterlagen, die zu den Vorwürfen führten, bereits vor 36 Jahren der Berliner Staatsanwaltschaft vorlagen. Ein daraufhin eingeleitetes Ermittlungsverfahren ergab 1954 nicht die Spur eines Verdachts gegen Walther Rosenthal. „Außerdem gibt es bis heute keinen Fall, in dem eine Person behauptet hätte, sie sei durch einen Verrat von Herrn Rosenthal betroffen gewesen" (Untersuchungs-Ergebnis Dr. Vinck).

Der Norden schlägt auf !

- INFORMATIONSVIDEO über unser gesamtes Besaitungsmaschinen-Programm, außerdem Tips und Tricks für das professionelle Besaiten. Preis: **29,90 DM**
- hochwertige Sportswear
- Über 30 verschied. Mannschaftsanzüge
- Promotion Linien der Firmen: Ellesse, Fila, Adidas, Dunlop und Völkl – auch für Mannschaften.
- Tennisschuhe Head, Wilson, Reebok und Adidas
- **Fordern Sie noch heute den kostenlosen Farbkatalog '92 an.**

Tennis-Versand Peters GmbH
Postf. 11 12 31 · 2400 Lübeck · Tel. 04 51-7 16 27

RESTEAKTION 10.000 Teile

solange der Vorrat reicht

Tennis 5,- 10,- 20,- 30,- SKI 1,- 19,- 29,- 39,- Freizeit 5,- 10,- 20,- 30,- Wandern 29,- 39,- 49,- und mehr

DARAUF FAHREN SIE AB!

WIR REDUZIEREN- SIE PROFITIEREN

TR4550/0115

DER BERLINER **SPORTFACHMARKT**

Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr Lng. Do bis 20.30 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr Lng. Sa 9.00-18.00 Uhr

über 1000m²

Die größte Sportartikelreduktion die es je in Berlin gab!

SKI-SPORT

* Alpin Skischuhe Salomon 149,-

Wanderschuhe * Kinder Erwachsene 29,-39,-

Klemmskistöcke nur * 19,90

Kleidung Kinderhosen nur 1,-

Jeans Jeans 19,- Kenny S. 39,-

adidas * Sweatshirt nur 39,-

Jeansröcke 14,90 Cordhosen adidas nur 49,-

Sportschuhe

adidas Fußballschuhe Uwe 19,-

Fischerski Alpin * 149,-

Alpin-Skischuhe 1,-

Langlauf-Anzüge 59,-

Alpinski Atomic 767 RS nur * 399,-

Kinderpullover nur 10,- Kinderwinterjacken 19,-

adidas Baumwollsporthosen 5,-

adidas Bademantel * nur 69,- adidas Regenjacken 39,90

adidas * Wintermäntel nur 99,- und 129,-

Gymnastikschuhe Leinen 5,- Gymnastikschuhe Leder 7,50

Kinderwanderschuhe 29,-*

Damentextilteile 5,-

Ski LL-Schuhe adidas 39,- Ski LL-Stöcke 9,90

adidas SKI-Wanderjacken 198,-

Adtex Wander-Skijacke * Fliesfutter nur 198,-

Kinder-Trainingsanzüge und Kinderlifthosen 9,90

Trilobalanzüge (Sportanzüge) * nur 59,-

adidas * Sportschuhe nur 29,90

Tennisschläger * Graphit 49,- nur Sondermodell

TREKKING-DEPOT

Badmintonschläger * 19,90

Kinder-Tennis-* schläger 19,90

Thermo-Schlafsäcke ab nur 59,-

Squashschläger * adidas nur 29,90

TENNIS Sporttaschen ab 19,90

Hayler-Rucksäcke * nur 149,-

Tennishosen, Hemden und Röcke ab 9,-*

Skateboard 34,90

* Die mit diesem Sternchen gekennzeichneten Waren und vieles mehr finden Sie auch in unserem Hauptgeschäft

SKI Jogging - Freizeit - Wandern **TENNIS**

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3, U-Bhf Ullsteinstr.

P

MODE-CENTRUM
Do ab 16.00 - 20.30 Uhr sowie
Fr ab 12.00 Uhr und Sa
sind 100 Parkplätze für Sie reserviert!

SKI SKI

SCHAFFERS SPORTSHOP AUSTRIA

Ski zu Sommerpreisen

adidas Tennisröcke ab 14,90

Tennisanzüge ab 59,-

Tennisschläger

Wilson Profile 298,-

Graphit Tennisschläger 49,-

Squashschläger Graphit ab 59,-

Tennisschuhe ab 39,-

Tennis Expressbeseitung

DETMOLDER STR. 58 1000 BERLIN 31 TEL. 853 35 99

Wir bieten Ihnen gemütliche Ferienwohnungen in ruhiger Lage im wunderschönen Bad Kleinkirchheim (Österreich). Ideal zum Wandern, Thermalbaden, Tennis- u. Golfspielen.
Telefon 853 35 99

Sunshine-Tennis auf Mallorca

Hingehen, begeistert sein und immer wiederkommen – so ungefähr war der Tenor der Meinungen über die Tennisanlage „Sunshine-Tennis" in Canyamel im Osten der wunderschönen Insel Mallorca. 18 einzelne Sandtennisplätze allerbester Güte auf fünf verschiedenen Ebenen laden zu allen Jahreszeiten zur Tennisfreizeit, zum Familienurlaub mit Tennis oder aber zum gezielten Tennis-Trainingslager ein. Die Anlage wird geführt von Antun Spear, dem ehemaligen Berliner Tennis-Landestrainer. Doch nicht nur die Betreuung durch das Ehepaar Spear und die Tennisplätze sind von ungeahnter Güte, ein weiterer Vorteil ist, daß die ganze Anlage nur ganze fünf Minuten Fußmarsch vom Sandstrand entfernt liegt. Auf halbem Wege von der Sunshine-Anlage zur Badebucht befindet sich das Dreisterne-Partnerhotel „Canyamel Park". Das Hotel überzeugt mit wohnlichen Zimmern und sehr ordentlicher Küche.

Die Tennisanlage in Canyamel besteht seit mehr als 10 Jahren und befand sich in

Sunshine Tennis, Canyamel
Capdepera 07590, Mallorca/Spanien
Tel.: 0034 71 56 52 10 · Fax: 0034 71 56 52 14

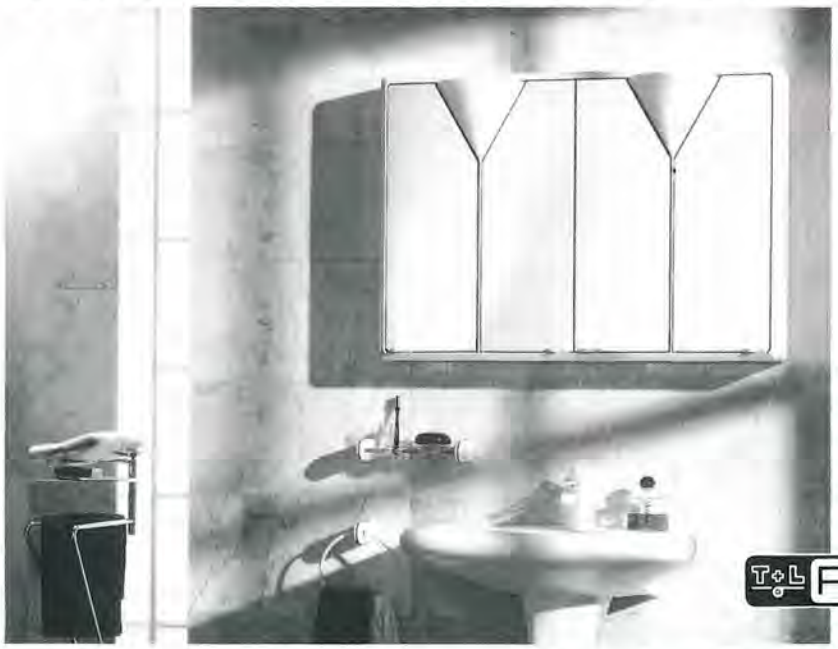
der Hand zweier Besitzer. Im Oktober 1990 wurde sie von Antun und Rossita Spear zusammen mit Partnern erworben. Alle 18 Plätze wurden mit deutschem roten Sand umgebaut, der eigens dafür aus Gießen herangeschafft wurde. Auch sonst wurde auf der Anlage viel gewirbelt, neue Geräteschuppen und Toilettenanlagen entstanden, im Winter 91/92 soll darüber hinaus noch ein großes Restaurant und ein eigenes beheiztes Schwimmbad gebaut werden. Außerdem werden Planungen verfolgt, die Anlage nochmals um 10 Plätze zu erweitern.

In diesem Winter wird die Anlage noch für einige Wochen geschlossen, das soll in Zukunft aber nicht mehr der Fall sein, so daß die Anlage ganzjährig als Trainingslager genutzt werden kann. Verpflegt werden können die Gäste dann auf der Anlage und auch Unterbringungsmöglichkeiten sind mit dem beheizten „Canyamel Park" und mit privaten Appartement-Anbietern abgesprochen.

Die idealen Trainingsbedingungen auf der Anlage von „Sunshine-Tennis" haben sich herumgesprochen, Auswahlmannschaften des DTB halten hier Trainingslager ab genauso wie Mannschaften der Landesverbände Mittelrhein und Niedersachsen. Sport-Scheck kommt im Frühjahr mit eigenen Trainern und natürlich ist auch der Bruder von Antun Spear, der ehemalige Davis-Cup-Spieler Nicola Spear, der heute die Auswahl Asien-Ozeanien betreut, häufiger Gast. Bei der Größe der Anlage engen diese Auswahlmannschaften den allgemeinen Spielbetrieb aber kaum ein. Plätze sind genügend vorhanden, die Tage lang und die Witterung sehr beständig. So kommt jeder auf seine Kosten. Und für die Besucher der Anlage steht jede Woche ein Turnier auf dem Programm.

Jürgen Dechsling
(Teil 2 folgt in Heft 3/92)

SERIE 50 – DIE NEUE FORM DES LICHTS



- Spiegelschrank mit doppelseitig verspiegelten Drehtüren aus Kristallglas
- mundgeblasene Kegelleuchten aus opalisiertem Kristallglas
- Beleuchtung mit integriertem Dimmer
- 3 Steckdosen
- Vergrößerungsspiegel

T+L ROYAL

CITY · 30 · Lietzenburger Str. 44
über 500 m² Ausstellungsfläche
Fliesenabteilung ☎ 213 80 06
Sanitärabteilung ☎ 213 80 83

NEUKÖLLN · 44 · Saalestr. 5-6
am U- und S-Bahnhof
☎ 685 20 05

ATAILA
FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

Der it-Club informiert

Liebe it-Club Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

nur noch wenige Wochen bis zum Turnierbeginn, die Mitglieder haben bereits ihre Tickets erhalten, vielleicht auch die eine oder andere Tageskarte an Geschäftsfreunde, Bekannte oder Verwandte weitergegeben. Hoffentlich sind alle mit den zugeteilten Plätzen zufrieden, die nach dem Zufallsprinzip zugeteilt werden.

Warum haben die Dauerkartenblocks für die it-Mitglieder keinen Preisaufdruck? Diese Frage wird immer noch gestellt. Klare Antwort: Der it-Club erwirbt per Vertrag mit dem Veranstalter IMG das Anrecht auf freien Eintritt für seine Mitglieder, somit kann es für die einzelnen Eintrittskarten keinen speziellen Preis geben.

Für die Bewirtung am Hundekehlensee soll in diesem Jahr wieder eine strengere Zugangskontrolle praktiziert werden. Darüber werden die Mitglieder sicher erfreut sein, und es wird möglicherweise das Interesse potentieller neuer Mitglieder wecken.

Daher die Bitte an die Mitglieder: bringen Sie stets den it-Button mit, tragen Sie ihn nach Möglichkeit offen sichtbar, schließlich können Sie stolz darauf sein, daß Sie mit zu den Förderern des internationalen Turniertennis in Berlin zählen. Wenn Sie einzelne Tageskarten weitergeben, so dienen diese Karten als Ausweis, denn die Kontrolleure am Eingang zur it-Bewirtung werden die Platzreihen der it-Mitglieder kennen.

Zum Schluß an dieser Stelle noch die dringende Bitte an den Veranstalter, den Engpaß beim Zugang für die it-Mitglieder in geeigneter Form zu entschärfen, damit während der Seitenwechsel der Spielerinnen alle Zuschauer ihre Plätze erreichen können und nicht zum Abwarten weiterer zwei Spiele gezwungen werden.

Als dann, auf Wiedersehen, viel Freude, schönes Wetter und spannenden Sport

wünscht allen Freunden des it-Clubs
der Vorstand
Jürgen Kemkes, Lutz Krüger,
Michael Matthess, Theo Sindern

Jacek Niedzwiedzki

ehemaliger Davis-Cup-Spieler,
Federation-Cup-Trainer,
VDT-Mitglied
sucht ab April/Mai 1992
neuen Wirkungskreis.

Zuschriften bitte an:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2-4
1000 Berlin 30

BEI UNS LÄUFT VIELES SCHNELLER:

Mazda MX-5, 1.6i 16 V, 85 kW (115 PS), geregelter 3-Wege-Kat.

Mazda MX-6, 2.5i V6, 24 V, 121 kW (165 PS), geregelter 3-Wege-Kat.

Alle Top-Stars aus dem Mazda MX-Team gehen bei uns für Sie an den Start:
Der Mazda MX-5. Das legendäre Fahrvergnügen.
Der Mazda MX-6. Die größere Form von Sportlichkeit. Top ist aber auch unser großes Angebot an Neu- und Gebrauchtwagen. Fair: unsere Leasing- und Finanzierungsangebote. Spitze: unser Service. Für Sie laufen wir gerne zur Best-Form auf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Huttenstraße/Moabit
BRUNCK GmbH
...Service von Mensch zu Mensch
Huttenstr. 41/44 1000 Berlin 21 ☎344 60 96

mazda

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Fragen Sie lieber meinen Vater, er denkt, daß mein Bauch fett und mein Arsch dick geworden sind."
(Ivan Lendl auf die Frage, wie es um seine Schnelligkeit und Fitneß bestellt sei)

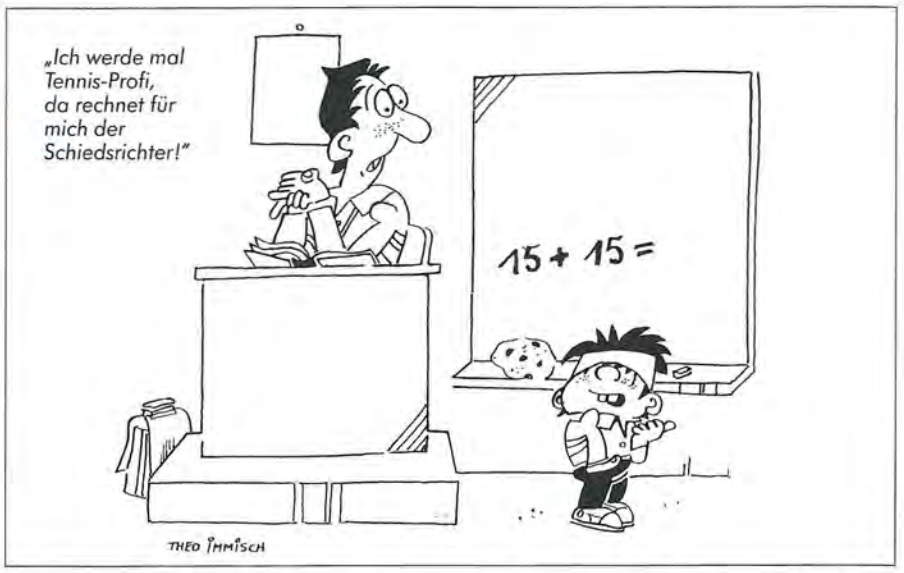
*

„War schon komisch, meine Kollegen spielten Tennis in Australien, und ich saß in der Ski-Gondel."
(Eric Jelen, 26, kam von der Skipiste in Zermatt nach Rio)

*

„Das verstehe ich auch nicht. Daß Claudia Kohde z. B. immer noch mitspielt und oft in der ersten Runde gegen Leute verliert, die sie früher auseinandergenommen hätte. Ich weiß nicht, wie das noch Spaß machen soll."
(Bettina Bunge)

*



„Frauen sollten nicht an Spielen mit Männern beteiligt sein."
(Jim Couriers Kommentar nach der vermeintlichen Fehlentscheidung einer Linienrichterin)

*

„Manchmal komme ich mir vor wie ein Hund. Ich habe ein Flair dafür, mich vor den angenehmen Dingen aus dem Staub zu machen."
(Boris Becker)

„Ein Team, gegen das Deutschland nicht mal auf Kuhmist verlieren darf."
(Günther Bosch in der Zeitschrift „Sport-Bild" zur Davis-Cup-Niederlage in Brasilien)

*

„Jimmy Connors hat keine Laster. Er raucht nicht, er trinkt nicht. Ich frage mich nur, wie er zwei Kinder in die Welt setzen konnte."
(Ilie Nastase)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 9 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, MAI, JUNI, JULI, AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (9 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- **Name des Vereins/Vor- und Zuname** _____
- **Straße** _____
- **PLZ, Ort** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ● per Überweisung ● per Bankeinzug:

- **Name, Ort des Geldinstitutes** _____
- **Kontonummer** _____ **BLZ** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 1000 Berlin 30

Wir wollen für die Probleme
unserer Kunden
nicht irgendeine Lösung finden,
sondern die beste.

BERLINER BANK

VORSCHAU

Saisonauftakt beim BTTC

Wie schon im vergangenen Jahr, so wird auch 1992 die Freiluftsaison in Berlin-Brandenburg mit dem Ranglistenturnier des BTTC Grün-Weiß eröffnet. Vom 23. bis 26. 04. messen die besten Damen und Herren unseres Verbandsgebietes ihre Kräfte auf der Anlage in der Scheelestraße. Ob Christoph Loddenkemper und Cornelia Grünes ihre Titel verteidigen konnten, erfahren Sie in der Mai-Nummer.

Verbandsspielbeginn

Ab 01. 05. startet die Verbandsspielsaison. Die ersten Resultate der Regionalliga-Ost sowie der Verbandsoberliga können Sie dem farbigen Resultatteil der neuesten Ausgabe entnehmen.

Vereinsporträt

In den 70er Jahren spielte die 1. Herrenmannschaft noch unter dem Namen BSG Medizin Potsdam in der höchsten DDR-Spielklasse. Heute heißt der Verein „Potsdamer Tennis Club Rot-Weiß". Was es sonst noch Wissenswertes über diesen Club zu berichten gibt, können Sie in Heft 3 nachlesen.

BERLIN-BRANDENBURG Tenn!s

OFFIZIELLES ORGAN DES TENN!S-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33
Telefon (030) 8258319
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
1000 Berlin 30
Telefon (030) 2141335/36
Telefax (030) 2141113

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Jürgen Dechsling, Frank Krumholz, Klaus Kuschy, Dr. Beate Loddenkemper, Theo Sindern

Fotos:
Jürgen Dechsling, Lisa Fabian, Klaus Molt, Andreas Springer, Paul Zimmer

Anzeigen:
matthess, kaufhold & partner gmbh

Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
1000 Berlin 33, Tel. (030) 8261629

Gestaltung:
Lars Wendlandt

Druck:
Westkreuz-Druckerei Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
1000 Berlin 49
Telefon (030) 7452047
Telefax (030) 7453066

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint neunmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

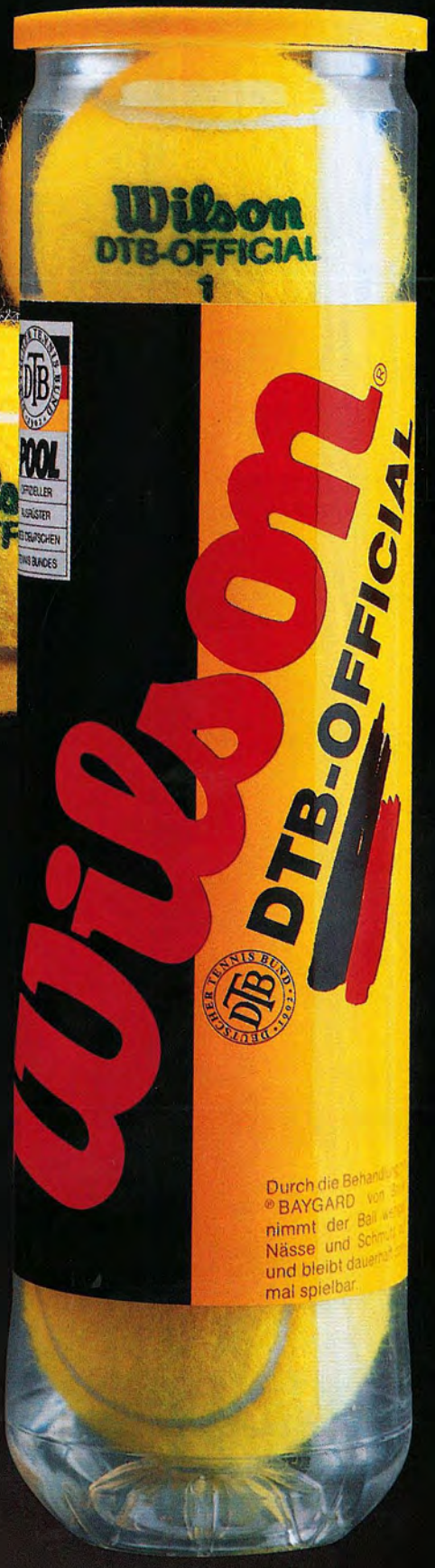
Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 3 erscheint am 13. Mai 1992

HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (030) 4918051 · FAX 4915219
PETTENKOFERSTR. 4C · 1035 BERLIN · ☎ (0372) 5893486



TENNISBÄLLE DTB-OFFICIAL

- extra strapazierfähiger Durafelt Filz für gleichbleibende, optimale Qualität und hervorragende Spielbarkeit
- ®BAYGARD – die Revolution in der Tennisball-Technologie: Die einzigartige Silikon-Imprägnierung umhüllt schützend den Filz und vermindert erheblich die Nässe- und Schmutzaufnahme
- dadurch ideal geeignet für das Spiel auf Aschenplätzen
- der Ball bleibt länger haltbar und beim Spiel optimal sichtbar
- der Wilson-DTB-Official: speziell für den deutschen Markt entwickelter Qualitätsball

®BAYGARD läßt Bälle länger leben!

pflegeleicht und strapazierfähig durch ®BAYGARD

Wilson
MADE TO WIN

A 8909 E Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt
Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30

Das SPORTMODEUNTERHALTUNGS-TECHNIKKNEIPEN Erlebnis...

EUROPA-CENTER:
Shopping-Spaß von "A" bis "Z".
Ob Sie nun einen
kleinen Schaufensterbummel
machen möchten oder auf der
Suche nach etwas
ganz Bestimmten sind:
Im EUROPA-CENTER
sind Sie immer an der richtigen
Adresse: Das Angebot reicht von
"A" wie Armani bis
"Z" wie Zeitschriften.
Und das alles
ohne Parkplatzprobleme.
Lassen Sie sich überraschen...

EUROPA CENTER

Einfahrt Nürnberger Straße

BERLIN-BRANDENBURG

Tennis

NUMMER 3
MAI 1992
JAHRGANG 2

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ TURNIERSPORT

Kröger und Strauchmann gewinnen Ranglistenturnier

■ BREITENSPORT

1. Aktionstag beim Grunewald TC

■ PORTRÄT

Der Potsdamer TC „Rot-Weiß"

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

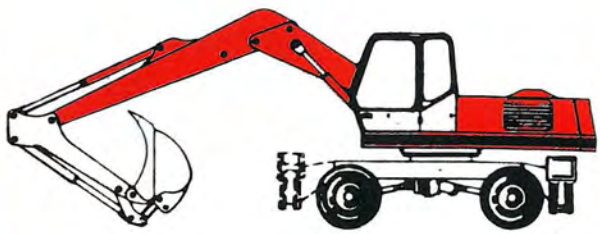
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige



ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53–63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3324044

INHALT

Ranglistenturnier beim BTTC	4–5
1. Aktionstag beim Grunewald TC	6–7
Warsteiner Grand Prix-Turnier in Hannover	8
Finnberg in Ochtrup im Finale	10
Abschluß Winterrunde: Känguruhs Sieger der B-Klasse	11
Jugend: Übersicht über die Winter-Turnieraktivitäten	12–13
Interview mit Klaus Eberhard	14
TVBB Intern	16–18
Resultate	19–22
TVBB intern	24–27
Namen & Nachrichten	28
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	30
Saisoneröffnung in Spremberg	31
Porträt Potsdamer TC Rot-Weiß	32
Vermischtes	33–35
it-Club	35
Fundgrube	36
Vorschau/Impressum	38

Titelfoto: Inken Kröger (Zehlendorfer Wespen) und Andreas Strauchmann (LTTC Rot-Weiß) gewannen die Titel beim Ranglistenturnier auf der Anlage des BTTC Grün-Weiß.

„Wer, wann, wo . . .

. . . gegen wen gewinnt, das interessiere unsere Leser in den östlichen Bezirken Berlins und im Land Brandenburg weit weniger als viele andere Fragen, mit denen sich die Vereine dort gegenwärtig konfrontiert sehen – so der Tenor einer kritischen Stellungnahme zum Pflichtabonnement von „Berlin-Brandenburg Tennis". Und in der Tat, liebe Tennisfreunde, ist die reibungslose Gestaltung unseres gemeinsamen Sportprogramms nach der Wiedervereinigung keineswegs typisch für diejenigen Schritte, die im Vereinsbereich zur Angleichung der Lebensverhältnisse folgen müssen.

Worin bestehen die Hauptschwierigkeiten? Da sind *erstens* die häufig komplizierten Rechtssituationen bei der Übertragung der von den Vereinen genutzten Sportstätten von ihren ehemaligen DDR-Trägern in Kommunal- oder Vereinseigentum. Innerhalb der Treuhandanstalt kommt es darüber immer wieder zu einem Gerangel zwischen den beteiligten Fachdirektoraten und damit zur Verzögerung von Entscheidungen. Wie ein Damoklesschwert hängt *zweitens* über so mancher Vereinsanlage ein Restitutionsanspruch, weil die alten Träger einen ungehemmten Zugriff sowohl auf privaten als auch auf kommunalen Grund und Boden hatten. Die Kommunen ihrerseits scheuen *drittens* wegen der erwarteten Folgekosten, Übertragungsanträge auf Sportstätten überhaupt zu stellen. Bei der Treuhandanstalt sollen bis Anfang 1992 erst 130 000 von ca. 330 000 möglichen Anträgen auf Kommunalisierung von Sportstätten in den neuen Bundesländern gestellt worden sein!

Sind die Sportstätten in kommunale Hand gelangt, so sind sie deshalb für die Vereine noch keineswegs gesichert. Wie viele Vereine warten noch heute auf langfristige Pachtverträge für ihre Anlagen? In ihrer Finanznot ziehen die Kommunen eine kommerzielle Nutzung der Anlagen in Betracht oder planen ihre Verwendung in eigener Regie, wenn sie nicht gar im Interesse anderer Investitionen eine Veräußerung ins Auge fassen!

Selbst dann, wenn alle diese Schwierigkeiten ausgeräumt sind, fehlen für eine Erneuerung der Sportstätten der schlechten Finanzausstattung der Vereine angepaßte Förderungskonzepte. Aus eigener Kraft, auch mit der beachtlichen Unterstützung durch den TVBB und die Landesverbände Westfalen und Niederrhein, können die Vereine diese Aufgabe nicht bewältigen. Ein vorbildliches Konzept scheint nunmehr im Land Berlin zum Tragen zu kommen (vgl. S. 16/17).

Wir müssen den Problemen unserer neuen Mitglieder in Zukunft auch in unserer Verbandszeitschrift mehr Beachtung schenken als bisher – um das gegenseitige Verständnis zu fördern und um die Probleme gemeinsam zu überwinden.

Dieter Rewicki

Dr. Dieter Rewicki
Präsidiumsmitglied für Planung und Entwicklung

Nationales Lancia-Thau & Berendt-Ranglisten-Einladungsturnier des BTTC:

Andreas Strauchmann und Inken Kröger gewannen Saisonauftakt

Gruppenbild mit Damen (v. l. n. r): Turnierleiter Hans-Joachim Melchior, Carsten Jeratsch von Hauptsponsor Thau & Berendt, Siegerin Inken Kröger, Finalistin Susanne Schirmann und BTTC-Vorsitzender Dr. Helmut Worm.

Nach der erfolgreichen Premiere des Ranglistenturniers im April 1991 schickte sich der BTTC Grün-Weiß bei der Zweitauflage im selben launischen Monat an, alles noch ein wenig besser zu machen. „Wir erweitern das Feld von 16 auf 32, um mehr Herren eine Chance zu geben, Punkte für die Rangliste zu sammeln. Und wir fuhren am Ende recht gut damit." So resümierte sichtlich zufrieden Hans-Joachim Melchior, der für die Gesamtturnierleitung verantwortlich zeichnete. Vom 22. bis 26. April ging täglich eine Runde über die Bühne, der Ablauf geriet nicht in Gefahr. Allerdings ging es einmal bis tief in die Nacht hinein, als Regen zum Ausweichen in die Halle zwang.

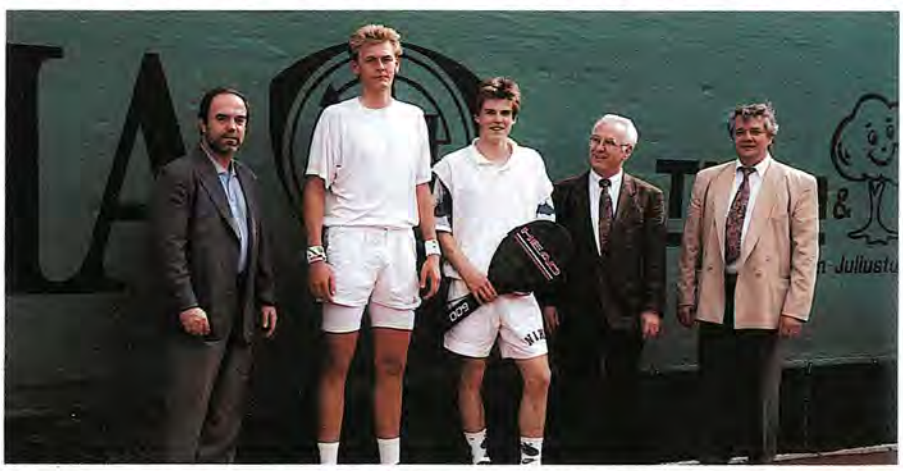
Wer zu spät kommt . . .

Bei den Damen hatten die Veranstalter Mühe, statt des beabsichtigten 24er- ein 16er-Feld zusammen zu bekommen. Was auch nur gelang, indem einige Spielerinnen ohne Ranglistenpunkte ins Tableau aufgenommen wurden. „Offensichtlich ist das Interesse der Vereine und Spielerinnen nicht so groß", vermutete Hans-Joachim Melchior. Stefanie Gehrke gar, die Finalistin des Vorjahres, verpaßte die Meldung und Auslosung. Schade. Aber wie heißt es doch: Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben. Hans-Joachim Melchior unterstrich nur das Reglement: „Gleiche Regeln für alle!"

Da die Vorjahressiegerin Cornelia Grünes gerade erst von einem Trainingsaufenthalt in den USA zurückgekehrt war und nicht mehr rechtzeitig melden konnte, war klar, daß es eine neue Titelträgerin geben würde. Sie hieß Inken Kröger (Zehlendorfer Wespen), die in einem beherzten Finalmatch Susanne Schirmann (Blau-Weiß) 6 : 3 und 6 : 0 schlug. Über die Stationen , Katja Sprentzel (BTTC), Tina Erdmann (Blau-Weiß) und ihre Clubkameradin Sandra Jochheim spielte sich die 19jährige Inken Kröger ohne Satzverlust in die Endrunde. Die gleichaltrige Susanne Schirmann hatte es da schon schwerer. Nach Siegen über Birgit Pusch (SCC) und Livia Stan (SC Brandenburg) mußte sie im Halbfinale gegen Corinna Stan (Zehlendorfer Wespen) alles geben, um nach drei Sätzen und zweieinhalb Stunden weiter zu kommen. „Das schwere Match steckte mir wohl noch in den Knochen", bekannte Susanne nach dem Zu-null-Ausgang des zweiten Finalsatzes. Für Inken Kröger war der Turniersieg der bisher größte Erfolg. Im Herbst will die Abiturientin in Hamburg ein Journalistik-Studium aufnehmen. „Vorher aber lade ich mit dem Geld meiner Siegprämie die Mannschaftskameradinnen zum Abschiedsessen ein." Versprochen ist versprochen.

Ein Achtzehnjähriger will nach vorn

Auch bei den Herren sollte es einen neuen Titelinhaber geben. Christoph Loddenkemper (Blau-Weiß) mußte bereits in der ersten Runde alle Hoffnungen auf eine Verteidigung seines Titels aufgeben, verlor gegen Christopher Sixtus (Rot-Weiß) sang- und klanglos 1 : 6, 3 : 6. Vorjahreshalbfinalist Marc Patzke erreichte ebenfalls nicht die Endrunde, schied im Halbfinale gegen Andreas Strauchmann (Rot-



Siegerehrung bei den Herren (v. l. n. r.): BTTC-Vorsitzender Dr. Helmut Worm, Finalist Matthias Boelsen, Sieger Andreas Strauchmann, Verbandspräsident Siegfried Gießler und Turnierleiter Hans-Joachim Melchior.

Weiß) 6 : 7, 6 : 2, 2 : 6 aus. Für den Verbandsmeister, der in der 91er Saison nur so die Turniersiege (und Siegprämien) einheimste, wird es ein schwacher Trost sein, gegen den späteren Sieger verloren zu haben. Andreas Strauchmann behielt im Finale kühlen Kopf, als er gegen seinen Klubkameraden Matthias Boelsen zunächst 0 : 2 zurücklag. Aber sein taktisches Kalkül sollte am Ende aufgehen: „Matthias kommen lassen, lange Ballwechsel suchen und auf Fehler warten." Und die häuften sich zunehmend bei dem Serve-and-Volley-Spieler, 7 : 5 endete der erste Satz für Strauchmann. Im zweiten wurde der Achtzehnjährige immer sicherer, 6 : 4 beendete er ein Match, das bei den Zuschauern reichlich mit Beifall belohnt wurde. Beide Spieler kämpften um den begehrten sechsten Platz in der nunmehr Regionalligamannschaft von Rot-Weiß. Nach seinem bisher schönsten Erfolg dürfte Andreas Strauchmann – ohne dem Trainer vorgreifen zu wollen – etwas in der Vorhand sein.

Bei sommerlichen Temperaturen kam beste Stimmung auf. Prompt stellten sich am Finalsonntag viele Zuschauer ein – rund 700 waren es an allen Turniertagen. Der Auftakt beim BTTC verheißt für den Verband eine gute Saison. Der Gastgeber ist auf dem besten Wege, sein Ranglistenturnier zusammen mit dem Hauptsponsor Lancia-Thau & Berendt fest im Turnierkalender zu etablieren.

Dieter Busse

Inken Kröger:

Geboren:	26. März 1973 in Berlin
Familienstand:	ledig
Größe:	1,70 m
Verein:	SV Zehlendorfer Wespen 1911
Berliner Rangliste:	Nummer 9
Spielt Tennis:	seit dem 6. Lebensjahr
Vorbild(er):	keine
Training:	2 bis 3mal in der Woche
Stärken:	beidhändige Rückhand, taktisch klug
Schwächen:	Vorhand, zweiter Aufschlag
Trainer:	Detlev Stuck und Stephan Schulte
Größter Erfolg:	Sieg beim Ranglistenturnier des BTTC 1992
Ziel in diesem Jahr:	Verbesserung in der Berliner Rangliste auf Nummer 6, unter 150 in der nationalen Rangliste
Berufliche Pläne:	Abitur in diesem Jahr, ab Oktober Journalistik-Studium in Hamburg
Hobbys:	Ski alpin, Saxophon (Jazz), Lesen (Dostojewski, Tolstoi, Kästner), Fotografieren

Andreas Strauchmann:

Geboren:	10. Januar 1974 in Berlin
Familienstand:	ledig
Größe:	1,90 m
Verein:	LTTC Rot-Weiß
Nationale Rangliste:	Nummer 242
Berliner Rangliste:	Nummer 14
Spielt Tennis:	seit dem 13. Lebensjahr
Vorbild(er):	keine
Training:	täglich
Stärken:	Return, mental
Schwächen:	Angriff, Volley
Trainer:	Harald Elschenbroich, Klaus Eberhard
Größter Erfolg:	Sieger des BTTC-Ranglistenturniers 1992
Ziel in diesem Jahr:	Aufstieg mit Rot-Weiß in die Bundesliga, unter 200 der deutschen Rangliste
Berufliche Pläne:	Abitur 1993
Hobbys:	Gelegentlich Disco-Veranstaltungen besuchen

APA Tennisblenden
Tel. (02644) 564-205
Fax (02644) 564-207

Tag der offenen Tür beim Grunewald TC:

Was suchen die Robin Hoods auf den Courts?

Mit Krawatte, Pfeil und Bogen: Verbandspräsident Siegfried Gießler machte eine gute Figur beim Bogenschießen.

Die tennisdurstigen Mitglieder des Grunewald Tennisclubs staunten am letzten Sonnabend im April nicht schlecht. Als sie nach langer Winterpause am Flinsberger Platz endlich die Freiluftsaison eröffnen wollten, erlebten sie dieses: Drahtesel, die am Maschendraht standen, Sportfreunde, die statt einer zünftigen Tennistasche einen Rucksack trugen. Auf dem einen Feld schoß man sogar – mit Pfeil und Bogen. Und Tennis gab's nur im Kleinfeld-Format. Ein verspäteter Aprilscherz auf ihren angestammten Courts?

Mitnichten. Wer es über den Aushang oder Buschfunk zufällig wußte, hatte sich auf den „1. Aktionstag Breitensport des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg" eingestellt. So hieß etwas steif, was sich bald als lockeres Vergnügen herausstellen sollte. Zu Saisonbeginn lud der Berliner Wander Club die Schulzes, Meiers oder Müllers, deren Lust bisher nicht das Wandern war, zu Touren ein. Wer nicht radeln wollte, konnte seinen Weg auch per pedes machen. Und die Anhänger von Robin Hood wollten mit ihren eindrucksvollen Waffen ebenfalls nichts anderes, als die Besucher für ihre Sportart begeistern. Die Idee zur ungewöhnlichen Saisoneröffnung hatte Urte Schoenwälder, im Verbandspräsidium zuständig für Breitensport: „Ich ließ mich von dem Gedanken leiten, daß es in den Tennisvereinen viele Passive gibt und außerdem zahlreiche Nichtmannschaftsspieler, die höchstens zweimal in der Woche auf den Court können. Ihnen wollen wir Sportarten

Anja Segschneider führte den Nachwuchs beim Kleinfeldtennis ein.

WAND & BODEN

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder ein Erfrischungsgetränk zum Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 113
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19
Oranienburg
Prenzlauer
Reinickend

schmackhaft machen, die vor allem für den Breitensport geeignet sind. So können sie die Sportpausen zwischen den Tennistagen verkürzen. Im Ostteil Berlins und Brandenburg ist die Situation genau umgekehrt. Hier haben die Vereine vielfach noch genug Platzkapazitäten und suchen neue Mitglieder, vor allem unter den Kindern. Deshalb für sie unser Angebot zum Kleinfeldtennis, das ja bestens geeignet ist zum Heranführen an unseren Sport."

Auch die Kleinsten waren voller Eifer bei der Sache.

Also ein Tag der offenen Tür, ein Modell für andere Vereine in West und Ost. Mit tatkräftiger Unterstützung des Landessportbundes und von Petrus, der dem Gastgeber des Grunewald TC, Urte Schoenwälder und ihren Mitstreitern sowie allen Teilnehmern ein himmlisches Wetter bescherte, wurde es eine gelungene Veranstaltung. So sah es auch Verbandspräsident Siegfried Gießler, der selbst einmal bei den Schützen der „Turngemeinde in Berlin 1848" Pfeil und Bogen in die Hand nahm: „Der große Andrang zeigt, daß unsere Tennisspieler auch an anderen Sportarten Spaß haben."

So gesehen dürften auch die Platzbesitzer ihr Kommen nicht bereut haben. Im übrigen: Am Sonntag, da ging's dann richtig los – beim Großen Schleifchen-Turnier. Das eine tun, ohne das andere zu lassen. Ein Kompliment an die Tennisfreunde am Flinsberger Platz.

Dieter Busse

Schwungvoll untermalten die Aerobic-Damen vom Landessportzentrum das bunte Programm zum Mit- und Nachmachen.

macht alles...

WAND & BODEN®

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

inallee 181
: Storkower Str. 107
iotthardstr. 92-94

Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a

Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**

GEÖFFNET:
MO-FR 9.00-18.30
SA 8.30-14.00

LG SA 8.30-18.00
*** LG DO BIS 20.30**
P KUNDENPARKPLÄTZE

Warsteiner-Grand-Prix-Serie:

Strombach schnitt in Hannover am besten ab

Thomas Fink schlug sich in Hannover achtbar.

Bei den mit 10 000 DM dotierten und zur Warsteiner-Grand-Prix-Serie zählenden Hannoverschen Hartplatzmeisterschaften vom 08.—12. April beim TTV Hannover erreichten insgesamt fünf Ranglistenspieler des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg die Hauptrunde. Dabei schieden die Rot-Weißen Andreas Strauchmann, Gabriel Czoba und Matthias Boelsen bereits in der ersten Runde aus. Jugend-Verbandsmeister Strauchmann stand gegen den an Nummer eins gesetzten Polen Kowalski, der für den TC Fürth startet, beim 1 : 6, 1 : 6 erwartungsgemäß auf verlorenem Posten. Auch Gabriel Czoba konnte gegen den Stuttgarter Michael Bayh, Nummer 82 der deutschen Rangliste, wenig ausrichten und unterlag mit 4 : 6, 1 : 6. Matthias Boelsen schließlich hatte es zum Auftakt mit Sascha Bandermann (Bayer Leverkusen, Nummer 70 deutsche Rangliste) zu tun und zog mit 3 : 6, 3 : 6 den kürzeren.

Dagegen konnte Thomas Fink (LTTC Rot-Weiß) zum Auftakt Daniel Radojicic (Post Hannover) mit 7 : 6, 6 : 2 bezwingen. Im Achtelfinale mußte er sich dann allerdings dem an Nummer zwei gesetzten Andreas Lesch (GW Mannheim) nach guter Gegenwehr mit 4 : 6, 2 : 6 beugen. Am weitesten kam der für die Zehlendorfer Wespen spielende Armand Strombach. Der 22jährige Lette schlug zunächst Alex Radulescu (Aschaffenburg, Nummer 108 deutsche Ranglise) mit 6 : 2, 4 : 6, 7 : 6 und anschließend Boelsen-Bezwinger Bandermann mit 4 : 6, 6 : 4, 6 : 1. Im Viertelfinale mußte er sich dann Alexander Düthorn (Noris Nürnberg) knapp mit 6 : 1, 5 : 7, 3 : 6 geschlagen geben.

Den Turniersieg holte sich schließlich der Mannheimer Lesch, der im Finale mit

Gabriel Czoba (l.) und Matthias Boelsen kamen im Doppel bis ins Halbfinale.

6 : 4, 6 : 4 gegen Robert Kroll (Club an der Alster Hamburg) die Oberhand behielt.

In der Doppelkonkurrenz, bei der nur acht Paare am Start waren, erreichten Boelsen/Czoba nach einem 6 : 4, 6 : 4-Auftaktsieg über die Nürnberger Müller/Düthorn das Halbfinale, schieden dann aber mit 3 : 6, 4 : 6 gegen die an Nummer zwei gesetzten Lesch/Ricar (Mannheim/München) aus. Das Finale gewannen die Topgesetzten Bandermann/Kowalski mit 1 : 6, 7 : 6, 6 : 4 gegen Lesch/Ricar.

TENNIS NEUE WELT

Sommersaison ab Mai 1992. Noch wenige Plätze frei - mit und ohne Unterricht. Auf Wunsch trainiert Herr Geiger persönlich. Jugendliche sehr willkommen.

Sommerferien 1992 Tennis - Total

Tennis-Intensiv-Wochen in Berlin

mit der

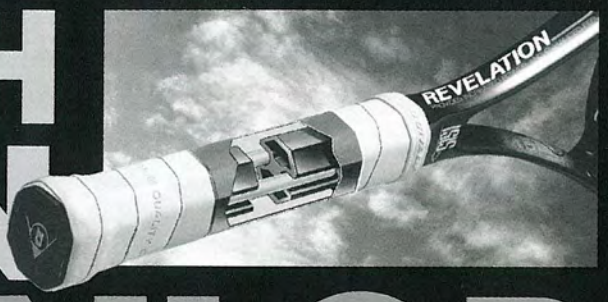
tennisschule ralph geiger

Berlins erfolgreichster Tennisschule

Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 · Tel. 6 22 91 60 und Fax 8 25 78 84

DIEM & PARTNER

MACH DEN DUNLOP TENNIS TEST



Entdecken Sie das Geheimnis des DUNLOP Revelation™. Das patentierte IMPACT SHOCK ISOLATION SYSTEM ISIS™ macht ihn zu einer weltweit einmaligen Racket-Innovation. Sie erleben spürbar mehr Ballgefühl und Kontrolle in Ihrem Spiel. Der Revelation™ ist ein wahres Kraftpaket, das in idealer Weise ein Höchstmaß an Power und Ballgefühl kombiniert. Dieser Meinung sind übrigens auch so namhafte Tennis-zeitschriften wie Tennis Magazin oder Tennis Revue.
Sie müssen den Revelation™ einfach erleben.
Holen Sie sich Ihren Testschläger! Wo? Natürlich nur bei Ihrem DUNLOP Fachhändler!

FEEL THE DIFFERENCE

DUNLOP verlost 1 goldenen Tennisball im Wert von DM 20.000,--
und 200 Flaschen Jubiläumssekt!

Phantastisch!
200 Millionen Tennisbälle made in Germany

Seit 1923 werden in Hanau Tennisbälle produziert. Jetzt verließ der 200millionste Ball die Fabrik. Ein phantastisches Ereignis, auf das wir besonders stolz sind. Aus diesem Grunde verlosen wir unter allen Testern den goldenen Jubiläumsball.

Testkarten gibt es bei Ihrem DUNLOP Fachhändler oder bei DUNLOP GmbH in 6450 Hanau.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

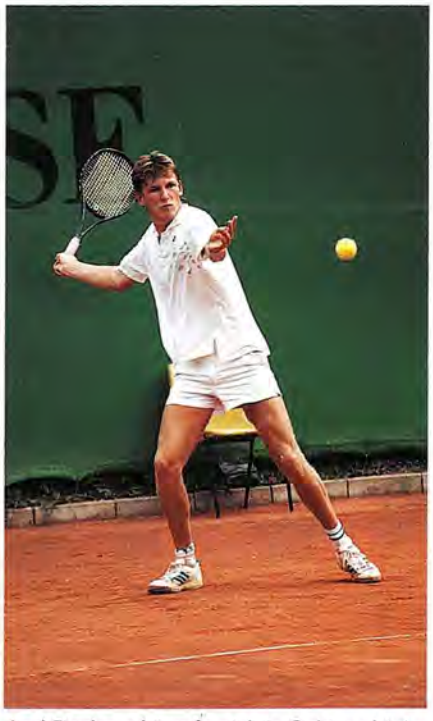
DUNLOP

Axel Finnberg erreichte in Ochtrup das Finale

Hervorragend schlug sich Axel Finnberg (LTTC Rot-Weiß) beim Einladungsturnier im westfälischen Ochtrup (9. bis 12. April). Der an Nummer 4 gesetzte Berliner überzeugte sowohl in spielerischer als auch in kämpferischer Hinsicht und setzte sich in den ersten drei Runden jeweils in drei Sätzen durch. Zunächst bezwang er den für den TC Blau-Weiß spielenden Jugoslawen Slobodan Vojinovic mit 7 : 6, 5 : 7, 7 : 5. In der zweiten Runde hatte dann Frank Grün (Wesel-Flüren) mit 7 : 5, 3 : 6, 1 : 6 das Nachsehen, und auch im Viertelfinale fightete Finnberg in einem verbissenen Match den Oberhausener Stephan Rhode knapp mit 4 : 6, 7 : 6, 7 : 5 nieder.

Den klarsten Sieg feierte der 21jährige gebürtige Cuxhavener in der Runde der letzten vier beim 6 : 3, 6 : 3 gegen Carsten Krammenschneider (Bielefeld), der zuvor den Topgesetzten Lars Koslowski (Nr. 70 der Weltrangliste) überraschend sicher in zwei Sätzen ausgeschaltet hatte. Erst im Endspiel beendete der an Nummer zwei gesetzte Peter Moraing (Essen) durch ein 6 : 4, 6 : 4 die Siegesserie des Rot-Weißen.

Nicht so erfolgreich lief es dagegen in der Damenkonkurrenz. Die Russin Olga Iwanova von Grün-Weiß Nikolassee scheiterte nach ihrem Auftaktsieg gegen Monika Wisser (Leverkusen; 6 : 3, 6 : 2) in der zweiten Runde klar mit 1 : 6, 1 : 6 an Svenja Truelsen aus Hamm. Und auch die für den TC Blau-Weiß spielende Natalija Vojinovic blieb in der zweiten Runde hängen. Nach ihrem 1 : 6, 6 : 4, 6 : 1 gegen Natalie Crutchley (Ahaus) mußte sie sich dann der an Nummer zwei gesetzten Leverkusenerin Andrea Müller mit 5 : 7, 0 : 6 beugen. Das Finale gewann schließlich Eva-Maria Schürhoff (Leverkusen) durch ein 6 : 4, 7 : 5 über ihre Clubkameradin Andrea Müller.



Axel Finnberg kämpfte sich in Ochtrup bis ins Finale vor.

SERIE 50 — DIE NEUE FORM DES LICHTS

- Spiegelschrank mit doppelseitig verspiegelten Drehtüren aus Kristallglas
- mundgeblasene Kegelleuchten aus opalisiertem Kristallglas
- Beleuchtung mit integriertem Dimmer
- 3 Steckdosen
- Vergrößerungsspiegel

T+L ROYAL

CITY · 30 · Lietzenburger Str. 44
über 500 m² Ausstellungsfläche
Fliesenabteilung ☎ **213 80 06**
Sanitärabteilung ☎ **213 80 83**

NEUKÖLLN · 44 · Saalestr. 5-6
am U- und S-Bahnhof
☎ **685 20 05**

ATALA
FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

Hallenwinterrunde: „Känguruhs" gewinnen B-Klassen-Titel

Zum Abschluß der Hallenwinterrunde 1991/92 sicherte sich der NTC „Die Känguruhs" sowohl bei den Damen als auch bei den Herren den Sieg in der B-Klasse.

Dabei hatten es die Damen im Finale in der BUGA-Halle am Sangerhauser Weg mit der Akademie der Wissenschaften zu tun und gewannen ohne große Probleme mit 5 : 1. Bereits nach den Einzeln lagen die Südberlinerinnen uneinholbar mit 4 : 0 in Front. Im Spitzeneinzel siegte Tjalda Severin mit 6 : 1, 3 : 6, 6 : 2 gegen Monika Bergmann. Auch Brigitte Hund, Britta Thau und Monika Ziegler setzten sich mehr oder weniger sicher durch und sorgten somit frühzeitig für klare Verhältnisse. Die abschließenden Doppel kamen nicht mehr zur Austragung und wurden „schwesterlich" geteilt. Zuvor bezwangen im Halbfinale die „Känguruh-Damen" die Berliner Bären mit 5 : 1, während die Akademikerinnen dem BTC Gropiusstadt nach 3 : 3-Gleichstand nur dank des besseren Satzverhältnisses (7 : 6) den Einzug ins Finale verwehren konnten.

Wesentlich ausgeglichener ging es beim ebenfalls in der BUGA-Halle ausgetragenen Herren-Endspiel zu. In der Begegnung zwischen dem NTC „Die Känguruhs" und dem SC Brandenburg war beim Stand von 2 : 2 nach den Einzeln noch alles offen. Während Brandenburg durch Mats Oleen (Spitzeneinzel gegen Nagel 6 : 4, 2 : 6, 6 : 1) und Klaus Scheuermann (7 : 5, 6 : 0 gegen Grasnick) punktete, gingen die beiden übrigen Einzel durch Siege von Christian Berneit (6 : 2, 6 : 3 gegen Segerath) und Holger Skrotzki (7 : 5, 7 : 6 gegen Borchard) an die Nikolasseer.

In den alles entscheidenden Doppeln setzten sich schließlich die „Känguruh-Kombinationen" Nagel/Roß und Berneit/Grasnick klar in zwei Sätzen durch und sicherten somit den 4 : 2-Finalerfolg. Tags zuvor siegten „Die Känguruhs" im Halbfinale mit 4 : 2 gegen Weiß-Rot Neukölln, und der SC Brandenburg gab dem BSV 92 ebenfalls mit 4 : 2 das Nachsehen.

Weberbank Anlage... **Weberbank Berlin** Weberba... Weberbank Ze...
nk Goldbarren **Weberbank Berlin** Weberbank Sparkonto Weberbank Zeitkonto
erbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Steuersenk
nlageberatung Weberbank Kredit **Weberbank Berlin** Weberbank Steuersenk
nlageberatung Weberbank Kredit Weberbank Firmenkredit **Weberbank Berlin** We
konto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit Weberbank Bankrente
depot **Weberbank Berlin** Weberbank Anlageberatung Weberbank Pri
erbank Bankrente Weberbank Privatkonto **Weberbank Berlin** Weberbank Hausfinanzierung
Weberbank Zeitsparkonto **Weberbank Berlin** Weberbank Kredit **Weberbank**
Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kredit Weberbank Zeits
Weberbank Berlin Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto Weberbank Zeits
ktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot **Weberbank Ber**
erbank Goldbarren **Weberbank Berlin** Weberbank Privatkredit Weberbank Fir
Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Zeitkonto W
nk Anlageberatung Weberbank Kredit **Weberbank Berlin** Weberbank Steuers
Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit **Weberbank Berli**
slesedepot **Weberbank Berlin** Weberbank Anlageberatung Weberbank Bank
Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto **Weberbank Berlin** Weberban
konto Weberbank Zeitsparkonto **Weberbank Berlin** Weberbank Hausfinanzie
kung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kredit **Webert**
tien **Weberbank Berlin** Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto Weberbank
nk Aktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot **Weberbank**
Weberbank Goldbarren **Weberbank Berlin** Weberbank Privatkredit Weberban
erlin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Zeitko
erbank Anlageberatung Weberbank Kredit **Weberbank Berlin** Weberbank St
bank Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit **Weberbank B**
k Auslesedepot **Weberbank Berlin** Weberbank Anlageberatung Weberbank B
erlin Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto **Weberbank Berlin** Webe
Sparkonto Weberbank Zeitsparkonto **Weberbank Berlin** Weberbank Hausfina
rsenkung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kredit **We**
k Aktien **Weberbank Berlin** Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto Weberb
erbank Aktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot **Weberl**
ung Weberbank Goldbarren **Weberbank Berlin** Weberbank Privatkredit Webe
nk Berlin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Z
Weberbank Anlageberatung Weberbank Kredit **Weberbank Berlin** Weberbar
eberbank Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit **Weberb**
rbank Auslesedepot **Weberbank Berlin** Weberbank Anlageberatung Weberb
nk Berlin Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto **Weberbank Berlin** W
ank Sparkonto Weberbank Zeitsparkonto **Weberbank Berlin** Weberbank Hau
teuersenkung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kred
rbank Aktien **Weberbank Berlin** Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto We
Weberbank Aktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot **We**
senkung Weberbank Goldbarren **Weberbank Berlin** Weberbank Privatkredit W
erbank Berlin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberba
ente Weberbank Anlageberatung Weberbank Kredit **Weberbank Berlin** Webe
n Weberbank Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit **Web**
Veberbank Auslesedepot **Weberbank Berlin** Weberbank Anlageberatung We
erbank Berlin Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto **Weberbank Be**
berbank Sparkonto Weberbank Zeitsparkonto **Weberbank Berlin** Weberbank
nk Steuersenkung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank
...rbank Aktien **Weberbank Berlin** Weberbank Aktien Weberbank Zeitkont
Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedep
... **Berlin** Weberbank Privatkre

Überblick über die Winter-Turnieraktivitäten der Jugendlichen des TVBB (außer Deutsche und Norddeutsche Jugendmeisterschaften)

Altersklasse II

Ranglistenturnier in Flensburg (7./8. Dezember 1991):
Angelika Roesch (LTTC Rot-Weiß) in Gruppe B
- gegen Karsten (Schleswig-Holstein) 1:6, 0:6
- gegen Grebe (Westfalen) 1:6, 1:6
- gegen Wietfeld (Niedersachsen) 1:6, 1:6

Henning Hertel (TC Blau-Weiß)
- 1. Rd. gegen Kreitz (Schleswig-Holstein) 0:6, 3:6
- Nebenrunde gegen Baxmeyer (Nieders.) 3:6, 7:5, 1:6
- um Platz 13–16 gegen Köhler (Nordwest) 6:3, 6:2

Markus Nickel (LTTC Rot-Weiß)
- 1. Rd. gegen Soldner (Schleswig-Holstein) 0:6, 5:7
- Nebenrunde gegen Kiefer (Niedersachsen) 6:7, 5:7
- um Platz 13–16 gegen Trümpler (Nordwest) 6:1, 3:6, 6:2

8. Internationales Jugend-Hallenturnier in Saarlouis (17. bis 19. Januar 1992)
Anita Schorten (Cottbus)
- 1. Rd. Freilos
- 2. Rd. gegen Weisgerber (Bayern) o. Sp.
- 3. Rd. gegen Jungfleisch (Hessen) 1:6, 1:6

Davina Meyer (LTTC Rot-Weiß)
- 1. Rd. Freilos
- 2. Rd. gegen Roeger (Berlin-Brandenburg) 6:2, 6:2
- 3. Rd. gegen Nasev (Mittelrhein) 2:6, 2:6

Sascha Schönheit (Mariendorf)
- 1. Rd. Freilos
- 2. Rd. gegen Latta (Saarland) 6:2, 6:2
- 3. Rd. gegen Offerhaus (Baden) 4:6, 0:6

Henning Hertel (TC Blau-Weiß)
- 1. Rd. gegen Franzen (Württemberg) 6:2, 6:1
- 2. Rd. gegen Weidle (Baden) 6:4, 2:6, 2:6

Pywand Semrau (Känguruhs)
- 1.Rd. gegen Bobecki (Polen) 6:0, 6:2
- 2.Rd. gegen Röhrig (Niederrhein) 6:1, 5:7, 0:6

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien der BRD statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt. Strandstraße 39–41, 2306 Schönberg, Tel.: 04344/2100. Telefax 04344/2079.

Altersklasse III

8. Internationales Jugendhallenturnier in Saarlouis (17. bis 19. Januar 1992)

Doren Kriese (Cottbus)
- 1. Rd. Freilos
- 2. Rd. gegen Stückle (Baden) o. Sp.
- 3. Rd. gegen Martin (Baden) 7:6, 3:6, 2:6

Christian Grünes (LTTC Rot-Weiß)
- 1. Rd. Freilos
- 2. Rd. gegen Klasen (Hessen) 1:6, 2:6

Jaska Krüger (BSchC)
- 1. Rd. gegen Klasen (Hessen) 6:3, 5:7, 3:6

David Hollmann (TC Blau-Weiß)
- 1. Rd. Freilos
- 2. Rd. gegen Lokasic (Polen) 6:0, 6:2
- 3. Rd. gegen Eberling (Mittelrhein) 4:6, 4:6

Timo Fleischfresser (Berliner Bären)
- 1. Rd. Freilos
- 2. Rd. gegen Knobloch (Baden) 0:6, 1:6

Altersklasse IV

Ranglistenturnier des Westfälischen Tennisverbandes in Herten (18. bis 19. Januar 1992)

Franziska Grünes (LTTC Rot-Weiß)
- Vorrunde gegen Köwing (Nordwest) 6:1, 6:3
- 1. Rd. A-Gruppe gegen Müller (Westfalen) 0:6, 1:6
- Nebenrunde gegen Dallmayr (Westfalen) 2:6, 3:6

Anne Mette (BTTC Grün-Weiß)
- Vorrunde gegen Lemperle (Westfalen) 0:6, 3:6
- 1. Rd. B-Gruppe gegen Lanser (Hamburg) 6:4, 7:5
- Halbfinale B-Gruppe gegen Möhlmann (Nordwest) 7:6, 6:3
- Finale B-Gruppe gegen Seitenbecher (Westfalen) 7:6, 4:6, 6:7

Henri Meyer (TC Blau-Weiß)
- Vorrunde gegen Osterbrink (Westfalen) 1:6, 1:6
- 1. Rd. B-Gruppe gegen Köller (Niedersachsen) o. Sp.
- Halbfinale B-Gruppe gegen Pretzsch (Hamburg) 7:5, 6:3
- Finale B-Gruppe gegen Antons (Niedersachsen) 5:7, 2:6

Benjamin Thiele (TV Frohnau)
- Vorrunde gegen Szilard (Hamburg) 6:2, 6:2
- 1. Rd. A-Gruppe gegen Aickele (Niedersachsen) 6:1, 6:1
- Halbfinale A-Gruppe gegen Elberg (Westfalen) 2:6, 6:1, 6:1
- Finale A-Gruppe gegen Osterbrink (Westfalen) 6:1, 4:6, 6:4

(damit 1. Platz von 16 Teilnehmern)

Altersklasse IV b und jünger

1. Yamaha-Pokal IV b und jünger in Hamburg (23. bis 24. November 1991; Mehrkampf-Wettbewerb für 2 Mädchen und 4 Knaben)

Mannschaft des TVBB mit Timo Vollmer, Benedikt Stronk, Alexander Fiebig, Hannes Kroll, Michaela Misch und Alexandra Tsiakira

TVBB – Schleswig-Holstein	46 : 34
Westfalen – TVBB	64 : 16 und 70 : 10

2. Yamaha-Pokal AK IV b und jünger in Hamburg (22. bis 23. Februar 1992)

Mannschaft des TVBB mit Timo Vollmer, Benedikt Stronk, Alexander Fiebig, Hannes Kroll, Michaela Misch, Nina Links

TVBB – Nordwest	46 : 38
Hamburg – TVBB	60 : 20

Norddeutscher Jugend Team-Cup AK IV in Wildeshausen (14. und 15. Dezember 1991)

Diana Müller
- 1. Hauptrunde gegen Schmidt (Niedersachsen) 9 : 8
- 2. Hauptrunde gegen Wiewel (Westfalen) 5 : 9

Michael Thiele
- 1. Hauptrunde gegen Knittel (Nordwest) 7 : 9
- 1. Nebenrunde gegen Moldehnke (Nordwest) 9 : 6
- 2. Nebenrunde gegen Merker (Schleswig-Holstein) 9 : 2
- Finale Nebenrunde gegen Harder-Otto (Schl.-Holst.) 9 : 7

Bambini-Turnier Jahrgang 1982 und jünger in Brinkum (11. und 12. Januar 1992)

Diana Müller
- 1. Hauptrunde gegen Utzat (Nordwest) 1 : 9
- 1. Nebenrunde gegen Pantelidis (Westfalen) 9 : 8
- 2. Nebenrunde gegen Bense (Hamburg) 9 : 2
- Finale Nebenrunde gegen Schrodt (Niedersachsen) 9 : 8

Michael Thiele
- 1. Hauptrunde gegen Richter (Westfalen) 1 : 9
- 1. Nebenrunde gegen Strauchmann (TVBB) 9 : 5
- 2. Nebenrunde gegen Moldehnke (Nordwest) 9 : 3
- Finale Nebenrunde gegen Hilleke (Niedersachsen) 0 : 9

Michael Strauchmann
- 1. Hauptrunde gegen Kohllöffel (Niedersachsen) 1 : 9
- 1. Nebenrunde gegen Thiele (TVBB) 5 : 9

Weitere Turnierergebnisse, zu denen keine detaillierten Resultate vorlagen:

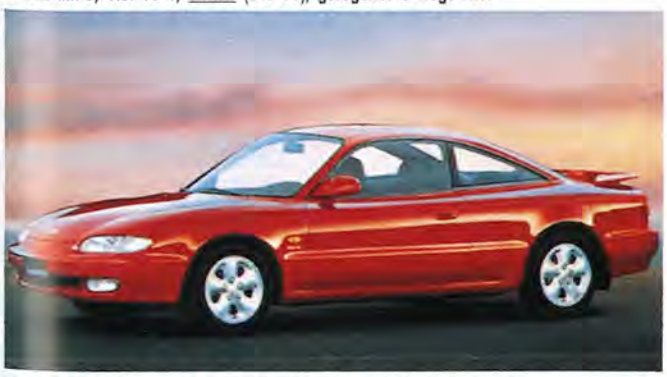
Andreas Strauchmann (LTTC Rot-Weiß) gewann das 4. Offene Nachwuchsturnier (bis 21 Jahre) des Tennisverbandes Schleswig-Holstein vom 20. bis 22. Dezember 1991.

Benjamin Thiele (TV Frohnau) gewann in seiner Altersklasse ein offenes Jugendturnier in Celle.

Der Blau-Weiße **David Hollmann** erreichte bei der gleichen Veranstaltung das Halbfinale.

BEI UNS LÄUFT VIELES SCHNELLER:

Mazda MX-5, 1.6i 16 V, 85 kW (115 PS), geregelter 3-Wege-Kat.



Mazda MX-6, 2.5i V6, 24 V, 121 kW (165 PS), geregelter 3-Wege-Kat.

Alle Top-Stars aus dem Mazda MX-Team gehen bei uns für Sie an den Start:

Der Mazda MX-5. Das legendäre Fahrvergnügen.

Der Mazda MX-6. Die größere Form von Sportlichkeit. Top ist aber auch unser großes Angebot an Neu- und Gebrauchtwagen. Fair: unsere Leasing- und Finanzierungsangebote. Spitze: unser Service. Für Sie laufen wir gerne zur Best-Form auf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Huttenstraße/Moabit

BRUNCK GmbH

...Service von Mensch zu Mensch

Huttenstr. 41/44 1000 Berlin 21 ☎344 60 96

mazda

Klaus Eberhard: „In der Altersklasse IV spielen wir in Deutschland gut mit"

Der 12jährige Benjamin Thiele (Bildmitte) zählt im Verbandsgebiet zu den hoffnungsvollsten Talenten; links Verbandsjugendwart Karl Marlinghaus, rechts Moritz Schönheit.

Die Jugendlichen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg haben im Winter an einer Vielzahl von Turnieren außerhalb des Verbandsgebietes teilgenommen. War die Ausbeute zufriedenstellend? Darüber unterhielt sich Michael Matthess mit Landestrainer Klaus Eberhard.

Waren Sie insgesamt mit den gezeigten Leistungen zufrieden?

Eberhard: Bei den deutschen Meisterschaften fiel die Bilanz durch die Ausfälle von Andreas Strauchmann und Markus Nickel nicht so zufriedenstellend aus. Noch enttäuschender fand ich das Abschneiden bei den norddeutschen Meisterschaften.

Welche Jugendlichen haben nach Ihrer Meinung die Erwartungen erfüllt?

Eberhard: Besonders der 12jährige Benjamin Thiele hat sehr ordentliche Fortschritte gemacht. Von der Altersklasse II an wird es dagegen problematisch. Markus Nickel in dieser Kategorie und Andreas Strauchmann in der AK I sind die dominierenden Spieler, das ist jedoch ein bißchen wenig. Ansonsten sind auch bei David Hollmann und Jaska Krüger weitere Verbesserungen festzustellen, wobei Jaska noch körperliche Nachteile gegenüber anderen Jugendlichen in seiner Altersklasse in Kauf nehmen muß.

In welcher Altersklasse wurden über Winter die größten Fortschritte erzielt?

Eberhard: In der AK I hat sich Andreas Strauchmann gut geschlagen, er befindet sich weiterhin im Rahmen der erhofften Entwicklung. In der AK II hat sich dagegen nicht viel bewegt. Bei den Jugendlichen der Altersklasse III lief es mit Abstrichen ganz ordentlich.

Insgesamt muß man allerdings sagen, daß vor allem in diesen beiden Kategorien noch viel passieren muß, um Anschluß an das nationale Niveau zu finden.

In der AK IV dagegen spielen unsere Jugendlichen in Westdeutschland gut mit.

Reichen die im Winter gespielten Turniere für die Jugendlichen aus, oder müßte das Angebot noch größer sein?

Eberhard: Bundesweit sowie auf norddeutscher Ebene gibt es für die AK II noch viel zuwenig Turniere. Dagegen ist das Angebot bei der AK III und IV durchaus ausreichend. Für die Jugendlichen der AK I besteht ja neben den Veranstaltungen in ihrer Altersklasse außerdem die Möglichkeit, bei Turnieren der Erwachsenen mitzuspielen.

Mit welchen Erwartungen gehen Sie in die Freiluftsaison?

Eberhard: Bei den deutschen Meisterschaften werden in diesem Jahr die Altersklassen III und IV getrennt ausgetragen. Ich hoffe, daß Spieler wie Timo Fleischfresser, Benjamin Thiele, Andreas Strauchmann und Christiane Stahl in ihrer jeweiligen Altersklasse bis ins Viertelfinale kommen.

15. Internationales Jüngsten-Tennis-Turnier Brühl 1992

Das renommierte Brühler Jugend- und Kinderturnier der Altersklassen III (Jahrgang 1978 und 1979) und Altersklassen IV (Jahrgang 1980 und jünger) findet in diesem Jahr zum 15. Mal, und zwar in der Zeit **vom 27. Juli bis 2. August 1992,** statt.

Für das international durchgeführte **AK-III-Turnier,** zu dem ca. 30 Nationalteams aus Europa und der ganzen Welt erwartet werden, hält der Turnierveranstalter für Spielerinnen und Spieler bis Rang 40 der deutschen Rangliste Plätze frei, um ihnen die Möglichkeit eines internationalen Vergleichs zu bieten. Diese Spielerinnen und Spieler können über ihre Verbände oder privat gemeldet werden.

Für Interessenten am nur auf nationaler Ebene durchgeführten **AK-IV-Turnier** gibt es **keine** Beschränkung durch Ranglistenplatz oder ähnliches. Die Berücksichtigung der Nennung erfolgt ausschließlich nach der Reihenfolge der Nenngeld-Eingänge.

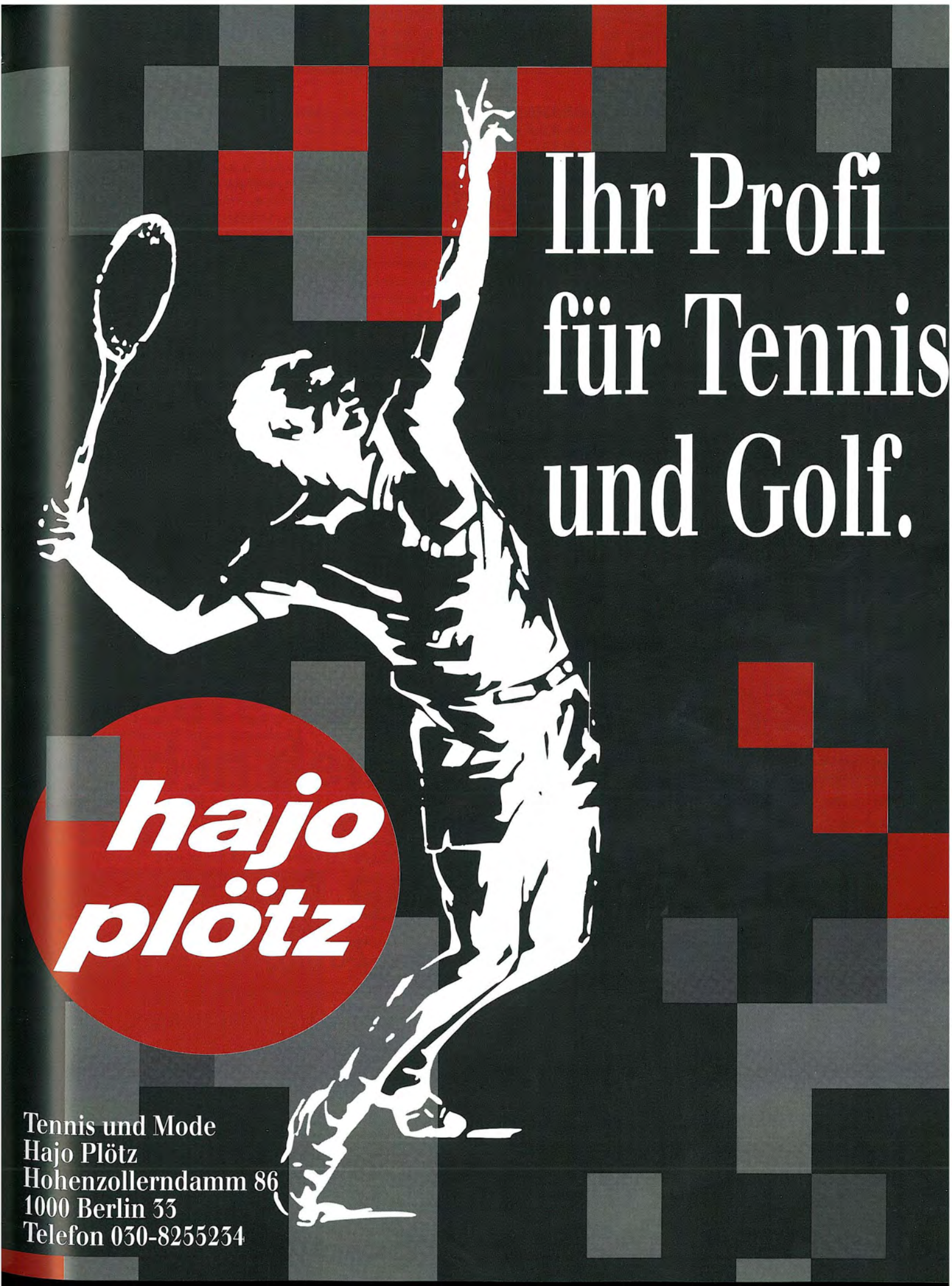
Das **Nenngeld** beträgt **50,00 DM** und ist einzuzahlen auf das **Konto Nr. 72 77 016** bei der **Volksbank Brühl, BLZ 371 612 89,** oder **Konto Nr. 0133 01 9078** bei der **Kreissparkasse Brühl, BLZ 371 502 33.**

Nennschluß ist der 30. Juni 1992.

Ausrichter:

Förderverein
Jüngsten Tennis-Turnier Brühl e.V.
Postfach 12 41,
5040 Brühl.

Turnierdirektor: Björn Kröner
Telefon privat: (0 22 33) 2 16 13
Telefax: (0 22 33) 2 16 13
Telefon Büro: (0 22 34) 18 40 27
Auto-Telefon (0161) 2 22 97 12.


Ihr Profi
für Tennis
und Golf.
hajo
plötz
Tennis und Mode
Hajo Plötz
Hohenzollerndamm 86
1000 Berlin 33
Telefon 030-8255234

TENNIS-VERBAND BERLIN-BRANDENBURG E.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33, Postfach 330129
Geschäftsstelle: Telefon (030) 8255311, 8258319

Investitionen sind erforderlich – wie können die Vereine dafür Zuwendungen aus Landesmitteln erhalten?

Für eine Angleichung der Lebensverhältnisse in Ost und West im Bereich der Sportstätten werden gegenwärtig Fördermittel in Millionenhöhe für die neuen Bundesländer und Berlin (Ost) bereitgestellt. In der Tat sind auch in den Ostberliner und brandenburgischen Vereinen des TVBB Investitionen für den Erhalt, die Modernisierung und die Errichtung von Sportanlagen und Zusatzeinrichtungen bitter nötig. **Welcher Weg ist von den Vereinen zu beschreiten, um Zuwendungen aus den bereitgestellten Landesmitteln für ihre Investitionen tatsächlich zu erhalten?**

Der Weg dazu führt im Land Berlin über die

Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung und Sport, Konrad-Wolf-Straße 45, O–1092 Berlin-Hohenschönhausen, Ansprechpartner:
Herr Geldmeyer, Telefon: 97812165,
Herr Walther, Telefon: 97812108

und im Land Brandenburg über den

Landessportbund Brandenburg, Schopenhauerstraße 34, O–1570 Potsdam, Ansprechpartner: Herr Miek (Landesausschuß Sportstätten) Telefon: Cottbus 4991204

Bei diesen Institutionen können Unterlagen angefordert werden für „Anträge auf Bewilligung einer Zuwendung" (im Land Berlin) bzw. „Anträge auf Gewährung eines Zuschusses für Investitionen" (im Land Brandenburg). Die Vereine können sich dort auch beraten lassen.

In welchem Rahmen werden Zuwendungen gewährt? Dieser Rahmen ist in den Ländern Berlin und Brandenburg z. Z. verschieden.

Im Land Berlin gilt:
– für die westlichen Bezirke: Von der anerkannten Investitionssumme sind 20 % Eigenleistungen/Eigenmittel, 20 % verlorene Zuwendung, 60 % zinsloses Darlehen (zurückzuzahlen in 10 Jahresraten).

– für die östlichen Bezirke (voraussichtliche Regelung für eine Zeitspanne von ca. 10 Jahren): ca. 20 % Eigenleistungen/Eigenmittel, ca. 20 % zinsloses Darlehen (zurückzuzahlen in 10 Jahresraten), 60 % verlorene Zuwendung.

Im Land Brandenburg gilt:
– bei Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen: 50 % Eigenleistungen/Eigenmittel, 50 % verlorener Zuschuß.
– bei Neuinvestitionen: 75 % Eigenleistungen/Eigenmittel, 25 % verlorener Zuschuß.

Ein Höchstbetrag für im Einzelfall geplante Investitionen ist nicht festgelegt. Ein Antragsteller kann für *verschiedene* Investitionsvorhaben jeweils einen gesonderten Antrag auf Zuwendungen/Zuschuß stellen.

Welcher Art können die Investitionen sein? Ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien einige für unseren Sport typische Investitionsvorhaben genannt: Grunderneuerung der Plätze, Einzäunung von Anlagen, ergänzende Sporteinrichtungen (z. B. Geräteschuppen, Tenniswand, Berieselungsanlage), Bau von Tennishallen, Modernisierung oder Errichtung sanitärer Einrichtungen, Umkleideräumen, Vereinshäusern, Erweiterung der Sportanlagen. Bei der Entscheidung über die Anträge ist mitbestimmend, wie wichtig die geplante Investition vor allem direkt für die Sportausübung ist, wie viele Sportler davon profitieren, wie sich die geplante Investition in eine Gesamtkonzeption für den Verein einordnet, wie wichtig sie für die Region ist u. ä. Deshalb sollten dem Antrag diesbezügliche Informationen beigefügt sein.

Wie ist nun im einzelnen vorzugehen? Was mir hierbei wichtig und folgerichtig zu sein scheint, sei wie folgt zusammengefaßt:

1. Ohne die Erfüllung folgender Voraussetzungen ist ein Antrag *nicht* sinnvoll:
– Eintragung in das Vereinsregister
– Anerkennung der Gemeinnützigkeit (Freistellungsbescheid)
– Mitgliedschaft im Landessportbund Berlin bzw. Brandenburg sowie im TVBB
– Pachtvertrag mit einer vereinbarten Dauer von 10 Jahren, der sich danach – wenn nicht gekündigt wird – jeweils automatisch verlängert. Dies bedeutet jedoch nicht, daß der Pachtvertrag nicht eine

EXKLUSIV-EINLADUNG ZUM GOLF

Exklusiv für „Tennis"-Leser und -Leserinnen: eine Einladung zum kostenlosen Golfspiel mit Trainer.
Lernen Sie einen faszinierenden Sport und eine herausragende Anlage kennen.
Auch wenn Sie noch nie einen Golfschläger in der Hand gehalten haben – Sie sind herzlich willkommen.

MÄRKISCHER GOLFCLUB POTSDAM e.V.
Kemnitz/Phöben

Telefonische Anmeldung bitte unter (030) 8913909 · Fax (030) 8918186 · Golfplatz (0161) 2321001

Kündigungsklausel aus besonders „wichtigem Grund" enthalten könnte, wie es durchaus auch in den alten Bundesländern üblich ist.

– Das Investitionsvolumen muß einen Schwellenwert überschreiten (in Berlin: 5000 DM; im Land Brandenburg: 3000 DM bei Instandsetzungsinvestitionen, 10 000 DM bei Neuinvestitionen). In Berlin können „Anträge auf Gewährung von Zuwendungen für Kleinbaumaßnahmen" bis zu 5000 DM beim Landessportbund Berlin, Jesse-Owens-Allee 1/2, W–1000 Berlin 19 (Telefon 30 00 20), direkt und formlos gestellt werden.

2. Die Investitionskosten müssen abgeschätzt werden. Dies wird nur in einfachen Fällen über eingeholte Angebote möglich sein. Bei geplanten Baumaßnahmen ist es m. E. besser, einen sachkundigen, im jeweiligen Land zugelassenen und *vor allem mit den Antragsformalitäten vertrauten* Architekten einzuschalten und ihn zu bitten, die notwendigen Arbeiten aufzulisten, die Kosten abzuschätzen, den Umfang der möglichen Eigenleistungen festzustellen und zu prüfen, ob eine Baugenehmigung erforderlich ist. Diese Leistungen werden in der Regel von einem Architekten noch kostenlos erbracht.

3. Auf der Basis der ermittelten Kosten und möglichen Eigenleistungen ist ein Finanzierungsplan aufzustellen. Entschließt sich der Verein zu der Investition, so ist ein Beschluß der Mitgliederversammlung darüber herbeizuführen.

4. Über den Architekten ist als nächstes gegebenenfalls eine Baugenehmigung zu beantragen (dauert relativ lange). Es empfiehlt sich m. E., auch die Ausformulierung und Vervollständigung des „Antrags auf Gewährung einer Zuwendung aus Landesmitteln" dem Architekten zu übertragen. Erfahrungsgemäß ist nämlich eine Vielzahl von Unterlagen beizubringen (besonders im Land Berlin), wodurch die Vereinsvorstände häufig überfordert werden. Entschließt man sich dazu, so ist mit dem Architekten eine vertragliche Regelung über sein Honorar zu treffen. Das Honorar gehört zu den Baukosten. Im Land Brandenburg gestalten sich die Anträge insofern etwas einfacher als im Land Berlin, als die Kostenberechnung bei Bauvorhaben über die vom Antragsteller eingeholten Angebote erfolgt und danach der Zuschuß bemessen wird. Im Land Berlin hingegen wird die Höhe der Zuwendung auf der Basis einer geprüften und anerkannten Kostenrechnung festgelegt. Danach hat eine Ausschreibung der Arbeiten zu erfolgen.

5. Kann der Verein die geforderten Unterlagen nicht gleich vollständig beibringen, so sollte er den Antrag doch so früh wie nur möglich stellen und die fehlenden Unterlagen nachreichen.

6. In beiden Ländern darf mit einer Investitionsmaßnahme erst begonnen werden, wenn der Bewilligungsbescheid über die Zuwendung erteilt ist.

Zum Schluß noch einige Informationen für die brandenburgischen Vereine: Im Jahre 1991 hat der Landessportbund Brandenburg im Rahmen des oben beschriebenen Verfahrens Zuschüsse an Vereine jeglicher Art im Umfang von ca. 1,1 Mio. DM vergeben. Davon entfielen auf insgesamt 10 Tennisvereine ca. 100 000 DM. Im Jahre 1992 ist die zur Verfügung stehende Summe wahrscheinlich merklich höher. Anträge von Tennisvereinen liegen bisher nicht vor . . . !

Dieter Rewicki

Unsere Tennisexperten sind in der Tennis-Szene nicht ohne Grund ganz weit oben.

DTB POOL
OFFIZIELLER PARTNER DES DEUTSCHEN TENNISBUNDES

Serve und Volley, Stop und Lob faszinieren uns ebenso wie Sie. Diese Tennis-Begeisterung schlägt sich in unserer Arbeit nieder. Wir wissen, was der Spieler braucht, und der Investor haben will. Mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung, technisches Know-how und intensive Forschungsarbeit haben uns zu dem gemacht, was wir heute sind: Der Experte in allen Tennisfragen.
Von der Planung und Installation der Bodensysteme bis hin zur Einrichtung und Ausstattung der Anlagen mit Geräten und nützlichem Zubehör.
Nicht umsonst hat sich das Olympische Komitee für Balsam-Tennisprodukte entschieden.
Sprechen Sie mit uns – das Balsam-Kompaktprogramm wird Sie überzeugen.

OFFICIAL SUPPLIER TO THE OLYMPIC GAMES BARCELONA 1992

Balsam AG
Bisamweg 3, 4803 Steinhagen
Tel. (0 52 04) 103-0, Fax (0 52 04) 103-100

Breitensport –

ein Wort, das in unserem Verband bisher eine geringe Resonanz hatte. Nur wenige Tennisspieler haben von seinen Zielen und Inhalten eine Vorstellung.

Hinter dem Begriff Breitensport – der Name ist eher unglücklich, aber kaum ersetzbar – verbirgt sich der Versuch, mehr Menschen sportlich zu aktivieren. Es gilt, auch noch den letzten Sportmuffel und scheuesten Ignoranten durch besonders attraktive Angebote für den Sport zu gewinnen. Naturgemäß zählt dann nicht die Höchstleistung oder gar der Rekord, wie wir das aus dem Leistungssport kennen. Der Erfolg im Breitensport ist durch andere Zielvorstellungen bestimmt.

– In erster Linie gilt es, gesundheitliche Forderungen zu erfüllen. Stichworte wie mangelnder Trainingszustand, fehlender Trainingsaufbau oder Aufwärmarbeit machen sicher jedem von uns bewußt, welche Defizite zu verzeichnen sind.

– Um möglichst viele Teilnehmer zu gewinnen, müssen die Angebote besonders vielfältig und reizvoll gestaltet werden. Jeder soll ein Höchstmaß an Fröhlichkeit und Freude erreichen können. Breitensport heißt also auch immer Geselligkeit. Dieser gesellige Rahmen soll die sonst eher ungeliebte sportliche Aufgabe erleichtern und hoffentlich so reizvoll erscheinen lassen, daß man sie gerne wiederholt.

Es bleibt die Frage, ob dieser Anspruch auf Tennisvereine übertragbar ist. Zunächst ist die Zahl der aktiven Spieler eines Clubs zu ermitteln. In vielen Fällen zeigt sich, daß nur ein sehr geringer Anteil mehrmals in der Woche zu einem Tennismatch erscheint. Ein großer Teil der Mitglieder spielt selten oder gar nicht. Viele melden sich ohnehin dann lieber passiv.

– Das ist der Kern. Erfüllt der Tennisclub heute eigentlich noch seine ursprünglichen Aufgaben, nämlich Verein für **alle** Mitglieder zu sein? Mir scheint, wir stecken in einer Misere. Wir begreifen uns in den Vereinen vor allem als Leistungsträger. Ziel ist es, einen Mannschaftsplatz zu erreichen. Dann und offenbar nur dann ist man integriert. Der Vorstand verwaltet vor allem die Mannschaften. Er steht und fällt mit dem Erfolg seiner guten Spieler. Die Förderung der Besten ist moralische Pflicht und per Satzung geboten.

Ich halte dies alles für richtig und frage dennoch: Darf sich Vorstandsarbeit darin erschöpfen? Ich erinnere mich, in früheren Jahren hatten die Mannschaften – insbesondere die ersten – eine stark verbindende Funktion. An den Wochenenden der Verbandsspiele waren die Anlagen voller Besucher. Das Clubturnier war der Höhepunkt der Saison, sein Sieger ein von allen gefeierter Champion. Solange dies andauerte, war diese Haltung von Vorstand und Mitgliedern richtig. Aber dieser integrierende Effekt der Vereinsspitze ist verloren. Wer geht noch hin, wenn die 1. Herren oder gar die 1. Damen spielen? Man kennt sie ja kaum. An den Trainingstagen spielen dann vorwiegend die teuer geförderten Mannschaften unter sich und etwa 70 % der „sonstigen" Mitglieder eines Vereins verzichten über zwei bis drei Monate der ohnehin kurzen Tennissaison auf eine Spielmöglichkeit und damit meist völlig auf Sport, ein wenig neidvoll und leise murrend. Darf das so sein? Hier ist, so meine ich, jeder gefordert – der Verband, der Vorstand, aber auch jedes Mitglied –, diese Situation zu ändern oder doch zu mildern. Ideenreichtum und vielfältige Angebote sind zu entwickeln, um die große Mehrheit der Mitglieder zu erreichen. Sportlich reizvoll und fröhlich müssen sie ausgestaltet werden, zugeschnitten auf vieler Menschen Geschmack und im Schwierigkeitsgrad abgestuft auf jedes Alter und Können.

Wirklich keine ganz leichte Aufgabe. Wir setzen neue Ziele. Nicht der Vergleich, der Sieg und die Plazierung gelten. Der Rekord hat hier nur noch einen persönlichen Aspekt. Der Erfolg wird vielmehr an dem Spaß der Teilnehmer, ihrem Miteinander und an ihrer Zahl zu messen sein. Viele haben mitgemacht, das ist der Gewinn, und natürlich, beim nächsten Mal wollen sie wieder dabeisein, es hat ihnen gefallen!

Breitensport ist also die Alternative für die Nichtmannschaftsspieler im Verein.

Beim 1. Breitensport-Aktionstag auf der Anlage des Grunewald TC war das Interesse bei der Abnahme des Tennis-Sportabzeichens sehr groß.

Ein Angebot, das sich an die oft wenig bekannten Mitglieder richten soll, damit sie über die gewonnene Geselligkeit mehr Sport treiben. Sie bilden die große Mehrheit, jedenfalls in den Vereinen des alten West-Berlins.

Die Lösung der Aufgabe mag in neuen Konzepten zum Thema Clubturnier und Schleifchenturnier ebenso wie in einer größeren Palette an sportlichen Disziplinen liegen, die wir in den Vereinen anbieten sollten. Zugegeben, wir haben die Fußballrunde – für jeweils elf Mitglieder eines Vereins –, manche Vereine bieten Gymnastik an. Dies ist ein Anfang, aber ich vermute, wir müssen uns mehr einfallen lassen, um unsere Mitglieder auch in Zukunft zufriedenzustellen. Insbesondere das winterliche Sportangebot ist zu erweitern.

Von seiten des Verbandes gab es im vergangenen Winter mehrere Gesprächsrunden mit Vertretern aus den Vereinen, die sich mit dieser Thematik beschäftigten. Am 25. April fand im Grunewald Tennis-Club ein erster Modellversuch, ein Aktionstag Breitensport, statt. Hier gab es Jazz-Tanz und Gymnastik, Wandern und Radwandern, Bogenschießen, Kleinfeldtennis und anderes. Das Tennis-Sportabzeichen wurde 50 Teilnehmern abgenommen. Es war ein vielfältiges Angebot, das dann auch überraschenden Anklang fand.

Vielleicht ist dies ein Weg zu erfahren, wo die Wünsche unserer Mitglieder liegen, so daß sie dann später auch mit Freude an weiteren Sportfesten im Club teilnehmen.

Es liegt an uns allen, den Begriff Breitensport mit Inhalten zu füllen, die das Vereinsleben attraktiv machen und die das Sowohl-Als-auch, Leistungssport **und** Freizeitsport, betonen.

Urte Schoenwälder

BTTC Ranglisten-Einladungsturnier

22. bis 26. April 1992

Herren

1. Runde: Patzke (Blau-Weiß) – Noack (BG Steglitz) 6 : 1, 6 : 4; Nickel (LTTC) – Maiß (Preussen) 2 : 6, 6 : 4, 7 : 5; Huth (LTTC) – C. Dallwitz (LTTC) 6 : 1, 7 : 5; Dörr (BTTC) – Steiof (BSV 92) 6 : 2, 7 : 6; Strauchmann (LTTC) – Hinrichs (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 3; Awosusi (Berliner Bären) – Nettelnstroth (Preussen) 6 : 1, 3 : 6, 6 : 4; Laukner (SCC) – Bänsch (BTTC) 3 : 0, zgz.; Dudek (BSchC) – Melchior (BTTC) 6 : 4, 6 : 4; Blömeke (Blau-Weiß) – Plambeck (Dahlem) 6 : 4, 6 : 4; Khan (Wespen) – Güntsche (Nikolassee) 4 : 1, zgz.; Bräuer (Wespen) – Fischer (BTTC) o. Sp.; Lamprecht (Berliner Bären) – Thron (SCC) 6 : 2, 7 : 5; Sixtus (LTTC) – C. Loddenkemper (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 3; Klamandt (BSV 92) – Bellaire (Preussen) 6 : 3, 6 : 2; Gudde (BSchC) – Müller (Nikolassee) o. Sp.; Boelsen (LTTC) – Monroy (SCC) 7 : 6, 6 : 1.

AF: Patzke – Nickel 6 : 2, 6 : 3; Dörr – Huth 6 : 7, 7 : 5, 6 : 4; Strauchmann – Awosusi 6 : 2, 6 : 3; Dudek – Laukner 6 : 3, 1 : 6, 6 : 2; Blömeke – Khan 7 : 5, 6 : 2; Lamprecht – Bräuer 3 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Sixtus – Klamandt 6 : 4, 6 : 4; Boelsen – Gudde 6 : 3, 7 : 5.

VF: Patzke – Dörr 6 : 4, 6 : 4; Strauchmann – Dudek 6 : 2, 6 : 2; Lamprecht – Blömeke 7 : 6, 6 : 3; Boelsen – Sixtus 7 : 6, 6 : 2.

HF: Strauchmann – Patzke 7 : 6, 2 : 6, 6 : 2; Boelsen – Lamprecht 6 : 2, 6 : 7, 7 : 5.

Finale: Strauchmann – Boelsen 7 : 5, 6 : 4.

Damen

1. Runde: C. Stan (Wespen) – Reinhard (BTTC) 6 : 1, 6 : 3; Bognar (SCC) – Ocker (Brandenburg) o. Sp.; Schirmann (Blau-Weiß) – Pusch (SCC) 6 : 3, 6 : 0; L. Stan (Brandenburg) – Bogdansky (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 2; Jochheim (Wespen) – Simon (BTTC) 6 : 0, 6 : 2; Parr (Brandenburg) – Großmann (SCC) 6 : 4, 7 : 6; Erdmann (Blau-Weiß) – Floto (Brandenburg) 7 : 5, 6 : 2; I. Kröger (Wespen) – Sprentzel (BTTC) 6 : 2, 6 : 2.

VF: C. Stan – Bognar 7 : 5, 2 : 6, 7 : 6; Schirmann – L. Stan 6 : 3, 6 : 1; Jochheim – Parr 6 : 3, 6 : 4; I. Kröger – Erdmann 6 : 2, 6 : 3.

HF: Schirmann – C. Stan 7 : 5, 4 : 6, 6 : 2; I. Kröger – Jochheim 6 : 2, 7 : 5.

Finale: I. Kröger – Schirmann 6 : 3, 6 : 0.

Versenkregner

...damit Tennis auch an heißen Tagen keine staubige Sache wird.

Für Sandplätze speziell entwickelt, deshalb unempfindlich gegen Sand, betriebssicher und spritzwasserfest.
Auf mehr als 6000 Plätzen im Einsatz.

Für Berlin: **Lutz Kanzler**
Happestraße 15 · 1000 Berlin 49
Telefon 7 45 03 50

Ein Produkt der Regnerbau Calw GmbH Althengstett.

DER CELICA FASZINATION FÜR VIER.

Unser individuelles Sportcoupé mit seinem innovativen Design bietet vier Personen viel Platz. Außerdem viel Spaß:

- 1,6-l-16-V-Motor mit
- 77 kW (105 PS) ■ US-Kat
- Servolenkung etc.

ab 32.250,–

ASL Auto-Service Lichtblau GmbH

★ Ostpreußendamm 139
1 Berlin 45, Tel. 7 73 40 06

★ Berlepschstraße 30
1 Berlin 37, Tel. 8 02 40 16

TOYOTA

Winterrunde 1991/92

(Fortsetzung aus Heft 1/92):

Damen A

Halbfinale

Sonntag 01.03.92 TC Blau-Weiß – WG Lichtenrade 4:2

(Franzke – Nikolova 0:6, 6:4, 6:4; Mallon – Gehrke 3:6, 6:1, 2:6; Vojinovic – Opelt 6:1, 6:3; Schirmann – Ritter 3:6, 4:6; Franzke/Vojinovic – Nikolova/Opelt 6:0, 6:2; Mallon/Schirmann – Gehrke/Ritter 4:6, 7:6, 6:0)

GW Nikolassee – TC SCC 4:2

(Iwanova – Schlemmel 6:2, 6:3; Lehmann – Pusch 2:6, 4:6; Lerch – Großmann 6:1, 3:6, 6:4; Kutzschbach – B. Pfeiffer 3:6, 0:6; Iwanova/Schiller – Pusch/Großmann 6:1, 6:4; Lerch/Kutzschbach – Schlemmel/B. Pfeiffer 4:6, 6:4, 6:4)

Finale

Sonntag 08.03.92 TC Blau-Weiß – GW Nikolassee 4:2

(Franzke – Lehmann 6:0, 6:3; Mallon – Kühnast 6:4, 6:4; Vojinovic – Kutzschbach 6:1, 6:1; Schirmann – Schiller 2:6, 6:0, 6:3; Doppel nicht ausgetragen – Punkte an Nikolassee)

Damen B

Samstag 07.03.92	BSC	– Weiße Bären	4:1
Sonntag 08.03.92	Westend	– Berl. Bären	2:4
Samstag 14.03.92	OSC	– GWG Tegel	4:2
	Deut. Bank	– TTC	6:0
	VfL Tegel	– Gropiusstadt	0:6
	Frohnau	– Alemannia	5:1
Sonntag 15.03.92	SVR	– Treptow	6:0
	Känguruhs	– STK	6:0
	Z 88	– Weiße Bären	6:0
Samstag 21.03.92	Westend	– TSV Spandau	5:1
	Berl. Bären	– GWG Tegel	6:0
	Deut. Bank	– Preussen	5:1
	TTC	– Gropiusstadt	3:3 (6:6, 51:49)
Sonntag 22.03.92	Frohnau	– Treptow	6:0
	AdW	– Alemannia	5:1
	Känguruhs	– Weiße Bären	6:0
Samstag 28.03.92	BSC	– STK	4:2
	Westend	– GWG Tegel	0:6
	OSC	– TSV Spandau	3:3 (Sieg OSC)
Sonntag 29.03.92	Deut. Bank	– Gropiusstadt	3:3 (Sieg Gropiusstadt)
	VfL Tegel	– Preussen	0:6
	AdW	– SVR	5:1
Samstag 04.04.92	Alemannia	– Treptow	6:0
	BSC	– Z 88	4:2
	STK	– Weiße Bären	4:2
Sonntag 05.04.92	OSC	– Berl. Bären	0:6
	TSV Spandau	– GWG Tegel	2:4
	VfL Tegel	– TTC	3:3 (Sieg Tegel)
Samstag 11.04.92	Preussen	– Gropiusstadt	1:5

Halbfinale

Samstag 11.04.92	AdW	– Gropiusstadt	3:3 (7:6)
	Berliner Bären	– Känguruhs	1:5

Finale

Sonntag 12.04.92 Känguruhs – AdW 5:1

Herren A

Halbfinale

Samstag 07.03.92 TC Blau-Weiß – TC SCC 4:2

(Patzke – Hingst 6:1, 6:2; Brandt – Monroy 6:4, 5:7, 7:5; O. Hecht – Laukner 6:2, 6:4; Todorovic – Thron 1:6, 6:4, 6:3; Doppel nicht ausgetragen – beide Punkte an SCC)

BSchC – BG Steglitz 4:2

(Dudek – Ratschkowski 1:6, 2:6; Markovic – Noack 6:3, 6:4; Gudde – Durek 7:6, 3:6, 6:1; Schwarzer – Schulze 3:6, 1:6; Dudek/Gudde – Ratschkowski/Noack 4:6, 7:6, 6:2; Markovic/Schwarzer – Durek/Schulze 7:6, 4:6, 6:1)

Finale

Sonntag 08.03.92 TC Blau-Weiß – BSchC 4:2

(Patzke – Dudek 6:4, 6:4; Brandt – Markovic 6:2, 6:4; O. Hecht – Gudde 1:6, 2:6; Todorovic – Schwarzer 7:6, 7:5; Patzke/C. Loddenkemper – Dudek/Gudde 6:1, 6:7, 6:0; O. Hecht/Todorovic – Markovic/Schwarzer 6:4, 0:6, 0:6)

Herren B

Samstag 29.02.92	BSV 92	– TV Frohnau	5:1
	Z 88	– F'hagen	4:2
Sonntag 01.03.92	VfL Tegel	– TSV Spandau	1:5
	Känguruhs	– BSC	4:2
	Westend	– Tiergarten	3:3 (Sieg Tierg.)
	Weiß-Gold	– TTC	1:5
Samstag 07.03.92	Gropiusstadt	– WR Neukölln	2:4
	STK	– Treptow	4:2

HONDA Alarmierende Neuigkeiten!

In der Luxusklasse gibt man sich wieder betont sportlich!

Der Honda Legend V6 setzt die Trends! Als Coupé oder Limusine.

Auto-Alarmsystem, geregelter Kat., 151 kW (205 PS), 24-Ventil-Leichtmetalltriebwerk, PGM-FI-Injektion, ABS, Airbag, Servolenkung, Tempomat, Klimaanlage und hochwertige Stereoanlage sind die Zutaten für exklusives Fahrgefühl in der sportlichen Oberklasse. Testen Sie ihn jetzt - bei **ADW. In Berlin ganz oben.**

Verkauf - Ersatzteile - Zubehör - Werkstatt

Auto-Dienst in Wittenau ADW

Berlin - 26 Eichhorster Weg 61 Do. bis 20.30 Uhr, So. Besichtigung 10-14 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung.

RESULTATE

Sonntag 08. 03. 92	TeBe	–	SUTOS	2 : 4
	Brandenburg	–	OSC	5 : 1
	TiB	–	Alemannia	3 : 3 (6 : 7)
	SVR	–	TL '77	3 : 3 (6 : 8)
Samstag 14. 03. 92	BSV 92	–	TSV Spandau	4 : 2
	Z 88	–	TV Frohnau	4 : 2
Sonntag 15. 03. 92	VfL Tegel	–	F'hagen	2 : 4
	Känguruhs	–	TTC	5 : 1
	Westend	–	BSC	3 : 3 (Sieg West.)
	Weiß-Gold	–	Tiergarten	3 : 3 (Sieg Tierg.)
Samstag 21. 03. 92	Gropiusstadt	–	SUTOS	2 : 4
	STK	–	WR Neukölln	1 : 5
Sonntag 22. 03. 92	TeBe	–	Treptow	4 : 2
	Brandenburg	–	TL '77	5 : 1
	TiB	–	OSC	3 : 3 (6 : 7)
	SVR	–	Alemannia	5 : 1
Samstag 28. 03. 92	BSV 92	–	F'hagen	6 : 0
	Z 88	–	VfL Tegel	6 : 0
Sonntag 29. 03. 92	TV Frohnau	–	TSV Spandau	3 : 3 (Sieg Frohn.)
	Känguruhs	–	Tiergarten	4 : 2
	Westend	–	Weiß-Gold	4 : 2
	BSC	–	TTC	1 : 5
Samstag 04. 04. 92	Gropiusstadt	–	Treptow	4 : 2
	STK	–	TeBe	4 : 2
Sonntag 05. 04. 92	WR Neukölln	–	SUTOS	4 : 2
	Brandenburg	–	Alemannia	5 : 1
	TiB	–	SVR	1 : 5
	OSC	–	TL '77	3 : 3 (7 : 8)

Halbfinale

Samstag 11. 04. 92	BSV 92	–	Brandenburg	2 : 4
	WR Neukölln	–	Känguruhs	2 : 4

Finale

Sonntag 12. 04. 92	Känguruhs	–	Brandenburg	4 : 2

Wegen eines technischen Fehlers wurden im Heft 2 die Bezirksligen II von Nord- und Süd-Berlin nicht abgedruckt. Aus diesem Grund finden Sie nachfolgend die Ansetzungen für diese Klassen.

Herren Bezirksliga II N-Bln

Gruppe I
ITC Berlin,2
SV OSRAM,1
TSV Spandau 1860,2
Berl. Brauereien,1
TiB,2
TC SCC,4

Gruppe II
Gelb-Weiß Falkensee,1
ASC Spandau,3
Nordend Pankow,1
Alemannia,2
Eintracht/Südring,1
STC Carl-Diem-OS,2

Gruppe III
SF Kladow,1
B-W Hohenneuendorf,1
TC Charl. Nord,1
Humboldt TC,2
TC SCC,3
BA Wedding,1

Gruppe IV
Rot.Friedrichsfde,2
SUTOS,4
VfL Tegel,2
SV Bln. Bären,2
SC Siemensstadt,1

Freitag, 1. Mai 1992
261.001 **09.00** ITC,2 - OSRAM,1
261.002 **15.00** TSV 1860,2 - Brauerei,1
261.003 **09.00** TiB,2 - TC SCC,4
262.001 **09.00** Falkensee,1 - ASC,3
262.002 **09.00** NE Pankow,1 - Alemannia,2
262.003 **09.00** E./Südrg.,1 - CDO,2
263.001 **09.00** SF Kladow,1 - BIW HNdf,1
263.002 **09.00** Ch-Nord,1 - Humboldt,2
264.001 **09.00** VfLTegel,2 - Bln.Bären,2

Sonntag, 3. Mai 1992
261.004 **09.00** OSRAM,1 - TSV 1860,2
261.005 **09.00** Brauerei,1 - TiB,2
261.006 **09.00** TC SCC,4 - ITC,2
262.004 **15.00** ASC,3 - NE Pankow,1
262.005 **09.00** Alemannia,2 - E./Südrg.,1
262.006 **09.00** CDO,2 - Falkensee,1
263.003 **09.00** BIW HNdf,1 - Ch-Nord,1
263.004 **09.00** Humboldt,2 - TC SCC,3
263.005 **09.00** BAWedding,1 - SF Kladow,1
264.002 **15.00** SUTOS,4 - VfLTegel,2
264.003 **09.00** Bln.Bären,2 - SCS,1

Sonntag, 10. Mai 1992
261.007 **09.00** TiB,2 - OSRAM,1
261.008 **09.00** ITC,2 - TSV 1860,2
261.009 **09.00** Brauerei,1 - TC SCC,4
262.007 **09.00** E./Südrg.,1 - ASC,3
262.008 **09.00** Falkensee,1 - NE Pankow,1
262.009 **09.00** Alemannia,2 - CDO,2
263.006 **09.00** TC SCC,3 - BIW HNdf,1
263.007 **09.00** SF Kladow,1 - Ch-Nord,1
263.008 **09.00** Humboldt,2 - BAWedding,1
264.004 **09.00** SCS,1 - SUTOS,4
264.005 **09.00** Rot.Ffde,2 - VfLTegel,2

Sonntag, 24. Mai 1992
261.010 **09.00** TiB,2 - ITC,2
261.011 **09.00** OSRAM,1 - Brauerei,1
262.010 **09.00** E./Südrg.,1 - Falkensee,1
262.011 **15.00** ASC,3 - Alemannia,2
262.012 **09.00** CDO,2 - NE Pankow,1
263.009 **09.00** TC SCC,3 - SF Kladow,1
263.010 **09.00** BIW HNdf,1 - Humboldt,2
264.006 **09.00** SCS,1 - Rot.Ffde,2
264.007 **15.00** SUTOS,4 - Bln.Bären,2

Donnerst., 28. Mai 1992
261.012 **09.00** OSRAM,1 - TC SCC,4
264.008 **09.00** Rot.Ffde,2 - SUTOS,4

Sonntag, 31. Mai 1992
261.013 **09.00** TSV 1860,2 - TiB,2
261.014 **09.00** Brauerei,1 - ITC,2
262.013 **09.00** NE Pankow,1 - E./Südrg.,1
262.014 **09.00** Alemannia,2 - Falkensee,1
262.015 **15.00** ASC,3 - CDO,2
263.011 **09.00** Ch-Nord,1 - TC SCC,3
263.012 **09.00** Humboldt,2 - SF Kladow,1
263.013 **09.00** BIW HNdf,1 - BAWedding,1
264.009 **09.00** VfLTegel,2 - SCS,1
264.010 **09.00** Bln.Bären,2 - Rot.Ffde,2

Samstag, 13. Juni 1992
263.014 **12.00** BAWedding,1 - Ch-Nord,1

Sonntag, 14. Juni 1992
261.015 **15.00** TC SCC,4 - TSV 1860,2
263.015 **09.00** TC SCC,3 - BAWedding,1

Herren Bezirksliga II S-Bln

Gruppe I
Chemie Adlershof,1
Grün-Weiß Erkner,1
Blau-Gold Steglitz,5
SG NARVA,1
ZehlendorferWespen,3
TC 1899 Blau-Weiß,4

Gruppe II
BTC Gropiusstadt,3
NTC Die Känguruhs,3
BTTC Grün-Weiß,3
TC Ludwigsfelde,1
VSG Rahnsdorf,1
WeißeBären Wannsee,2

Gruppe III
BFC Preussen,4
OW Friedrichshagen,5
Olympischer SC,3
Grün-Weiß Lankwitz,4
Steglitzer TK 1913,2
Berliner SportClub,2

Gruppe IV
TC Oberspree,1
TC Mariendorf,3
G-W Nikolassee,5
BTTC Grün-Weiß,4
Tempelhofer TC,2
BTC 1904 Grün-Gold,4

Freitag, 1. Mai 1992
361.001 **09.00** Adlershof,1 - GWErkner,1
361.002 **15.00** BGStegl.,5 - NARVA,1
361.003 **09.00** Wespen,3 - TC1899 BW,4
362.001 **09.00** Gropius,3 - NTC,3
362.002 **09.00** BTTC,3 - Ludwigsfd,1
362.003 **09.00** Rahnsdorf,1 - W.Bären,2
363.001 **09.00** OSC,3 - GWLankw.,4
363.002 **09.00** STK,2 - BSC,2
364.001 **09.00** Oberspree,1 - Ma'dorf,3
364.002 **09.00** TTC,2 - GG 04,4

Sonntag, 3. Mai 1992
361.004 **09.00** GWErkner,1 - BGStegl.,5
361.005 **09.00** NARVA,1 - Wespen,3
361.006 **09.00** TC1899 BW,4 - Adlershof,1
362.004 **09.00** NTC,3 - BTTC,3
362.005 **09.00** Ludwigsfd,1 - Rahnsdorf,1
362.006 **09.00** W.Bären,2 - Gropius,3
363.003 **09.00** GWLankw.,4 - STK,2
363.004 **09.00** BSC,2 - Preussen,4
364.003 **09.00** Ma'dorf,3 - GWNiko.,5
364.004 **09.00** GG 04,4 - Oberspree,1

Sonntag, 10. Mai 1992
361.007 **09.00** Wespen,3 - GWErkner,1
361.008 **09.00** Adlershof,1 - BGStegl.,5
361.009 **09.00** NARVA,1 - TC1899 BW,4
362.007 **09.00** Rahnsdorf,1 - NTC,3
362.008 **09.00** Ludwigsfd,1 - W.Bären,2
363.005 **09.00** STK,2 - Fr'hagen,5
363.006 **09.00** Preussen,4 - OSC,3
363.007 **15.00** GWLankw.,4 - BSC,2
364.005 **09.00** TTC,2 - Ma'dorf,3
364.006 **09.00** Oberspree,1 - GWNiko.,5
364.007 **09.00** BTTC,4 - GG 04,4

Sonntag, 24. Mai 1992
361.010 **09.00** Wespen,3 - Adlershof,1
361.011 **09.00** GWErkner,1 - NARVA,1
361.012 **15.00** TC1899 BW,4 - BGStegl.,5
362.009 **09.00** Rahnsdorf,1 - Gropius,3
362.010 **09.00** NTC,3 - Ludwigsfd,1
362.011 **09.00** W.Bären,2 - BTTC,3
363.008 **09.00** STK,2 - Preussen,4
363.009 **15.00** Fr'hagen,5 - GWLankw.,4
363.010 **15.00** BSC,2 - OSC,3
364.008 **09.00** Ma'dorf,3 - BTTC,4
364.009 **09.00** GG 04,4 - GWNiko.,5

Donnerst., 28. Mai 1992
362.012 **09.00** Gropius,3 - BTTC,3
363.011 **09.00** Preussen,4 - Fr'hagen,5
364.010 **09.00** BTTC,4 - TTC,2

Samstag, 30. Mai 1992
364.011 **09.00** GWNiko.,5 - BTTC,4

Sonntag, 31. Mai 1992
361.013 **09.00** BGStegl.,5 - Wespen,3
361.014 **09.00** NARVA,1 - Adlershof,1
361.015 **09.00** GWErkner,1 - TC1899 BW,4
362.013 **09.00** BTTC,3 - Rahnsdorf,1
362.014 **09.00** Ludwigsfd,1 - Gropius,3
362.015 **09.00** NTC,3 - W.Bären,2
363.012 **09.00** OSC,3 - STK,2
363.013 **15.00** GWLankw.,4 - Preussen,4
363.014 **09.00** Fr'hagen,5 - BSC,2
364.012 **09.00** GWNiko.,5 - TTC,2
364.013 **15.00** BTTC,4 - Oberspree,1
364.014 **09.00** Ma'dorf,3 - GG 04,4

Sonntag, 14. Juni 1992
363.015 **09.00** Fr'hagen,5 - OSC,3
364.015 **09.00** TTC,2 - Oberspree,1

RESULTATE

DAMEN-REGIONALLIGA OST

1. Runde: 1. Mai 1992

SC Brandenburg – LTTC Rot-Weiß 0:9

L. Stan – Hofmann 1:6, 0:6; Parr – Batcheva 0:6, 1:6; Floto – Duell 1:6, 1:6; Ocker – Grünes 0:6, 1:6; Deckner – Dallwitz 5:7, 3:6; Ludwig – Stahl 0:6, 2:6. Stan/Floto – Hofmann/Duell 3:6, 1:6; Parr/Ocker – Batcheva/Nittinger 0:6, 2:6; Deckner/Ludwig – Grünes/Dallwitz 1:6, 1:6.

SG LVB Leipzig – Zehlendorfer Wespen 1:8

Galova – C. Stan 6:4, 1:6, 3:6; Wagner – I. Kröger 6:3, 1:6, 1:6; Rasemann – Jochheim 4:6, 3:6; Hoffmann – A. Kröger 4:6, 2:6; Heinrich – Weizel 2:6, 2:6; Carell – Herman 2:6, 0:6. Galova/Rasemann – Stan/I. Kröger 1:6, 6:4, 7:5; Wagner/Carell – Jochheim/A. Kröger 1:6, 4:6; Hoffmann/Heinrich – Weizel/Herman 1:6, 2:6.

Leipziger SC 1901 – Grunewald TC 2:7

Schwink – Hladky 2:6, 0:6; Gey – Bergner 6:7, 4:6; Wiemers – Peipp 3:6, 4:6; Brock – Müller 0:6, 1:6; Franke – Arnst 4:6, 4:6; Backhaus – Pettka 2:6, 3:6. Gey/Wiemers – Hladky/Müller 2:6, 0:6; Schwink/Franke – Bergner/Peipp 3:6, 6:1, 6:4; Brock/Backhaus – Arnst/Pettka 6:0, 6:0.

TC SCC – Weiß-Gelb Lichtenrade 5:4

Vopickova – Nikolova 3:6, 2:6; Schlemmel – Gehrke 1:6, 4:6; Großmann – Opelt 6:3, 6:2; Bognar – Klein 6:3, 6:4; B. Pfeiffer – Schümann 6:2, 6:2; S. Pfeiffer – Ulrich 7:5, 6:4. Vopickova/Großmann – Nikolova/Opelt 6:7, 6:1, 1:6; Schlemmel/Bognar – Gehrke/Ulrich 7:5, 6:7, 6:1; B. Pfeiffer/S. Pfeiffer – Klein/Schümann 6:1, 4:6, 3:6.

TC Blau-Weiß – Grün-Weiß Nikolassee 7:2

Franzke – Iwanova 1:6, 0:6; Mallon – Lehmann 6:3, 6:0; Vojinovic – Lerch 6:1, 6:1; Schirmann – Kutzschbach 6:3, 6:1; Erdmann – Kühnast 7:5, 7:6; Boesser – Schiller 6:2, 6:1. Mallon/Vojinovic – Iwanova/Schiller 6:7, 7:5, 6:4; Franzke/Schirmann – Lerch/Kutzschbach 3:6, 0:6; Erdmann/Boesser – Lehmann/Kühnast 6:1, 6:2.

BTTC Grün-Weiß – BTC 1904 Grün-Gold 5:4

Sprentzel – Konieczka 6:4, 6:2; Reinhard – Urbanowicz 7:6, 6:2; Simon – Gonczarek 6:1, 6:3; Weber – Segner 4:6, 6:3, 4:6; Zimbelius – Krüger 7:6, 6:1; Reimann – Förster 5:7, 4:6. Domic/Sprentzel – Konieczka/Urbanowicz 4:6, 2:6; Reinhard/Simon – Segner/Förster 6:1, 2:6, 6:1; Weber/Reimann – Krüger/Brätter 3:6, 7:5, 4:6.

HERREN-REGIONALLIGA OST

1. Runde: 1. Mai 1992

LTTC Rot-Weiß I – LTTC Rot-Weiß II 8:1

Finnberg – Czoba 6:4, 6:1; Kristiansson – Wolter 6:0, 6:1; F. Loddenkemper – Sixtus 7:6, 6:1; Joachim – Fink 6:1, 4:6, 6:3; Boelsen – C. Dallwitz 6:2, 6:3; Strauchmann – Nickel 6:2, 6:2. Finnberg/Loddenkemper – Czoba/Sixtus 0:6, 0:6, zgz.; Kristiansson/Strauchmann – Dallwitz/Wolter 6:3, 6:4; Joachim/Boelsen – Fink/Nickel 6:2, 6:4.

BTC 1904 Grün-Gold – RC Sport Leipzig 6:3

Urrutia – Schumann 6:3, 6:3; Mall – Dietze 7:6, 6:3; Hartmann – Ziegler 7:6, 6:1; Rohne – Brauße 6:2, 6:0; Dersch – Herold 0:6, 6:1, 4:6; Buttkus – Herrmann 1:6, 7:6, 6:1. Urrutia/Hartmann – Schumann/Dietze 4:6, 6:4, 6:7; Mall/Rohne – Brauße/Herold 6:2, 6:3; Buttkus/Matalla – Ziegler/Herrmann 2:6, 1:6.

Grün-Weiß Nikolassee I – Berliner Schlittschuhclub 9:0

Holm – Dudek 6:0, 7:5; Park – Markovic 6:4, 6:2; Theissen – Gudde 6:1, 6:4; Zick – Schwarzer 6:1, 1:6, 6:1; Suworow – Weißenborn 6:1, 6:0; Schürbesmann – Hofmann 6:1, 6:3. Holm/Park – Markovic/Gudde 6:2, 6:3; Theissen/Zick – Dudek/Schwarzer 6:3, 6:1; Schürbesmann/Spang – Weißenborn/Hofmann 6:0, 6:3.

TC Rot-Weiß Dessau – Grün-Weiß Nikolassee II 0:9

Mäbert – Güntsche 2:6, 2:6; Rall – Müller 1:6, 4:6; Schmeil – Vömel 1:6, 1:6; S. Dittert – Dr. Bringmann 4:6, 1:6; Lattisch – Koch 2:6, 2:6; A. Dittert – Kramer 2:6, 1:6. Rall/S. Dittert – Müller/Dr. Bringmann 3:6, 4:6; Mäbert/Lattisch – Güntsche/Koch 4:6, 1:6; Schmeil/A. Dittert – Vömel/Kramer 5:7, 2:6.

FREDY LISKE

IHR TENNIS-SPEZIALIST IM NORDEN BERLINS

Laufend Sonderangebote

FREDYS TENNIS SHOP

SEESTRASSE 116 · 1000 BERLIN 65

Ein starkes Sicherheitspaket:

- Moderne, mit allen technischen Möglichkeiten ausgestattete Notrufzentrale (Tag und Nacht besetzt)
- **Anerkannt vom Verband der Sachversicherer.**
- Ihr Nutzen: **Alarmaufschaltung** über jede gewünschte Übertragungstechnik, auch

TEMEX

- Alarmverfolgung durch über 70 Funkeinsatzwagen.

DER SICHERHEIT WEGEN - SEIT ÜBER 65 JAHREN

Deutscher Schutz- und Wachdienst

A. OPPERMANN & SOHN
AACHENER STRASSE 34 · 1000 BERLIN 31
TELEFON 0 30/8 29 90 90 · FAX: 8 21 66 88

Hallensaison 92/93 – Start in eine „echte" Winter-Wettspielrunde?

Den auf Regionalliga- und auf Verbandsebene mit Mannschaften vertretenen Vereinen des TVBB liegt z. Z. das neue Konzept des Präsidiums für eine Winter-Wettspielrunde vor. Von der Reaktion der Vereine wird es abhängen, ob dieses Konzept zum Tragen kommt. Welche Intentionen werden mit ihm verfolgt, und worin liegen die wesentlichen Unterschiede zur bisherigen Hallen-Winterrunde?

Intentionen

Viele von uns spielen inzwischen im Winterhalbjahr mindestens ebenso intensiv Tennis wie im Sommer. Es liegt nahe, aus dieser Tatsache – wie auch in anderen Landesverbänden – eine Konsequenz zu ziehen: Nämlich den ohnehin nur kurzen sommerlichen Wettspielbetrieb der Mannschaften auf das Winterhalbjahr auszudehnen, der Verbandsspielrunde also eine *äquivalente* Winter-Wettspielrunde zur Seite zu stellen. *Im Idealfall* bedeutet dies: Einrichtung einer alle Kategorien (von der Jugend bis zu den Senioren/innen) und alle Klassen (Verbands- und Bezirksklassen) umfassenden Winter-Wettspielrunde mit dem gleichen Austragungsmodus und dem gleichen sportlichen Wert der Verbandsspiele, die zu einer Hallenmeisterschaft führt und Auf- und Abstieg einschließt.

De facto schlägt das Präsidium mit seinem Konzept für die Saison 92/93 einen Einstieg in eine solche „echte" Winter-Wettspielrunde vor: Weil nämlich ihre Verwirklichung nicht bloß von der Teilnahmebereitschaft der Vereine, sondern vor allem von der verfügbaren Hallenkapazität und den zusätzlich entstehenden Kosten abhängt, wird eine schrittweise Einführung – beginnend mit den höchsten Spielklassen in den wichtigsten Kategorien – angestrebt.

Zugleich schlägt das Präsidium als eine wesentliche Neuerung vor, vereinseigene Hallen auf freiwilliger Basis in den Spielbetrieb einzubeziehen, um zusätzliche Spielmöglichkeiten zu schaffen und die Kosten für die Vereine möglichst niedrig zu halten. Vorteile der Austragung der Heimspiele in den vereinseigenen Hallen sind: pünktlicher Beginn, in der Regel kürzere Anfahrtswege, Zuschauerfreundlichkeit und Belebung des Vereins im Winter.

Schließlich sieht das neue Konzept auch Maßnahmen vor, durch die die Wettspiele zügiger und in einem überschaubareren Zeitraum als bisher abgewickelt werden können.

Details des neuen Konzepts

An der Winterrunde 91/92 beteiligten sich 108 1. Mannschaften aus 3 Kategorien (Damen, Herren, Senioren), die zu 5 Spielklassen (Da A und B, He A und B, Senioren) zusammengefaßt waren. Innerhalb einer Klasse gab es Mannschaften extrem unterschiedlicher Spielstärke, z. B. bei den Senioren: 6× Regionalliga, 5× Verbandsoberliga, 6× Verbandsliga I, 1× Verbandsliga II, 4× Bezirksoberliga I und je 1× Bezirksoberliga II bzw. Bezirksliga I. Diese Heterogenität führte häufig zu aus sportlicher Sicht unattraktiven Wettspielen mit der Folge, daß die ganze Runde einen Beschäftigungscharakter annahm und eine Reihe starker Mannschaften entweder nicht mehr teilnahmen oder sich durch Ersatzmannschaften „vertreten" ließen. Die große Zahl der notwendigen Ansetzungen führte dazu, daß sich die Wettspiele in den jeweiligen Spielklassen über 3 bis 5 Monate hinzogen.

In diesen *neuralgischen Punkten* sieht das neue Konzept folgendes vor: Die 1. Mannschaften, die in der Verbandsspielsaison '91 eine bestimmte Spielklasse erreichten, werden in der Winter-Wettspielrunde 92/93 zu einer Spielklasse zusammengefaßt. Sie tragen die Wettspiele (mit 4er-Mannschaften) wie im Sommer in einer einfachen Runde aus, Plazierungsspiele entfallen. Die Sieger der jeweils obersten Spielklasse sind die Hallen-Mannschaftsmeister des TVBB, die Sieger der anderen Spielklassen steigen auf, die Letzten der jeweiligen Spielklasse steigen ab. Dieser Modus garantiert interessante Spiele zwischen Mannschaften ähnlicher Spielstärke und macht die Durchführung der Runde innerhalb von 1 bis 2 Monaten möglich.

Im einzelnen sollen auf der Basis der für 1992/93 gesicherten Hallenkapazität 112 Mannschaften wie in Tabelle 1 aufgeführt spielen.

In dem Maße, wie zusätzliche Hallenkapazität durch Einbeziehung vereinseigener Hallen entsteht, sollen die Wettspiele ausgedehnt werden (s. Tabelle 2).

Bis hin zu den Senioren AK II (Regionalliga-TVBB) könnte der Spielbetrieb bereits ausgedehnt werden, wenn alle der an der Wettspielrunde beteiligten Vereine 3 Heimspiele auf eigenen Hallenplätzen austrügen.

HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI
RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (030) 4918051 · FAX 4915219
PETTENKOFERSTR. 4C · 1035 BERLIN · ☎ (0372) 5893486

Was die *Organisation der Wettspiele* betrifft, so wird diese dadurch erleichtert, daß 1992/93 sowohl im Märkischen Viertel als auch auf dem BUGA-Gelände jeweils 4 Hallenplätze zur Verfügung stehen. Für jeweils 2 Wettspiele, die zeitversetzt um eine Stunde parallel ablaufen, sind 5 Zeitstunden vorgesehen. Um die Wartezeiten zu reduzieren, beginnt das erste Wettspiel (A) mit 4 Einzeln, auf den frei werdenden Plätzen haben die 4 Einzel des zweiten Wettspiels (B) Priorität und die 4 Doppel schließen sich in der Folge „A vor B" an.

Die *Kosten* für die Durchführung der Winter-Wettspielrunde werden ca. 220 DM/Mannschaft/Spiel, d. h. ca. 1100 DM/Mannschaft (bei durchschnittlich 5 Spielen) betragen. Die Kosten für Bälle sind nicht einbezogen, sie sollen wie bei den Verbandsspielen geregelt werden: Die in der Ansetzung zuerst genannte Mannschaft stellt (und behält) die Bälle. Bei Spielen in vereinseigenen Hallen trägt der gastgebende Verein seine Selbstkosten und erhält über den Verband einen Betrag von ca. 220 DM für den Gastverein.

Dieter Rewicki

Tabelle 1

Kategorie	Spielklasse	Mannschaften (Gruppen)
Juniorinnen	Verbandsoberliga	12 (2)
Damen	Regionalliga-TVBB	12 (2)
	Verbandsoberliga	7 (1)
	Verbandsliga I	11 (2)
Junioren	Verbandsoberliga	12 (2)
Herren	Regionalliga-TVBB	7 (1)
	Verbandsoberliga	12 (2)
	Verbandsliga I	8 (1)
Jungsenioren	Regionalliga-TVBB	11 (2)
Senioren AK I	Regionalliga-TVBB	9 (2)
	Verbandsoberliga	11 (2)

Tabelle 2

Kategorie	Spielklasse	Mannschaften (Gruppen)
Seniorinnen AK I	Regionalliga-TVBB	11 (2)
Senioren AK I	Verbandsliga I	10 (2)
Jungseniorinnen	Regionalliga-TVBB	11 (2)
Senioren AK II	Regionalliga-TVBB	12 (2)
Herren	Verbandsliga II	20 (4)
Damen	Verbandsliga II	17 (3)
Senioren AK I	Verbandsliga II	16 (3)

bar · bierstube
ALEXANDER
Jeden Sonntag von 11.00–15.00 Uhr
JAZZ GEHT'S LOS!
... beim Jazz-Brunch in der Alexander Bar
Kommen Sie zum Jazz-Frühschoppen
in der Alexander Bar im Curator Hotel!
Brunchen Sie am kalt-warmen Buffet
nach Herzenslust und Appetit
zum Alles-inklusive-Preis von DM 25,-
(ohne Getränke) und genießen Sie
gute Jazz-Musik!
Neu: Jetzt auch jeden Freitag
und Samstag ab 20.00 Uhr Jazz live!

Zugang direkt von der Straße
Keine Parkprobleme: Parkhaus im Haus
Grolmanstraße 41-43 · 1000 Berlin 12
Telefon 030 - 884 26 300

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950
In Berlin zuhause:
Wir kennen den Markt
Im 42. Jahr erfolgreich tätig:
Wir genießen Vertrauen durch
zuverlässige Arbeit
Kauf und Verkauf –
wertgerecht und zügig
Erfahrenes, junges Team:
Wir haben die Nase vorn
und reagieren schnell
Die Nachfrage ist größer
als das Angebot.
Gute Objekte – bei uns in besten Händen.
Miethäuser, Ein- u. Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung
RDM
Kurfürstendamm 199 · Berlin 15
☎ 883 50 22 Fax 883 50 27

Eindrucksvolle Daten- und Faktensammlung des Deutschen Tennis Bundes

Hamburg – Der Tennissport in Deutschland erfreut sich einer ungebrochenen Beliebtheit. Dieses Fazit ergibt sich aus dem umfassenden Zahlenwerk „Daten und Fakten 1991/92", das der Deutsche Tennis Bund unter Federführung von Pressesprecher Jens-Peter Hecht in diesen Tagen veröffentlicht hat.

Anhand grafischer Darstellungen veranschaulicht die 35seitige Broschüre die Entwicklung des „weißen Sports" in den letzten zwölf Monaten, gewährt darüber hinaus aber auch Einblicke in die Struktur und Organisationsform des drittgrößten deutschen Sportverbandes, dessen Mitgliederzahl im Jahr 1991 eine Steigerung von 4 % auf rund 2,2 Mio. im Vergleich zum Vorjahr aufweist. Beeindruckend sind vor allem die Zuwachsraten im Jugendbereich – sicherlich eine Folgeerscheinung der internationalen Erfolge der DTB-Spitzenspieler Boris Becker, Steffi Graf und Michael Stich. Von 1985 bis 1990 stieg die Mitgliederzahl der Altersklasse bis 14 Jahre um über 60 % auf 290 000. Auch 1991 hielt dieser Trend an: Erneut traten über 27 000 Kinder in Tennisvereine ein, eine Steigerung von 9,4 %. Parallel zur Steigerung der Mitgliederzahlen verläuft der Bau neuer Tennisplätze. 1970 standen den Tennisspielern 8125 Courts zur Verfügung, 21 Jahre später 45 706. Allein im letzten Jahr wurden rund 2000 Plätze freigegeben.

Um Steigerungsraten ist der DTB auch in anderen Bereichen nicht verlegen. Die Zahl der Vereine stieg 1991 um 470 auf bundesweit 9646 – nicht zuletzt eine Folge des Anschlusses der ostdeutschen Mitgliedsverbände. Dadurch erhöhten sich auch die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen auf 4,7 Mio. DM. Bemerkenswert ist die Tatsache, daß die Landesverbände seit mehr als eineinhalb Jahrzehnten einen unveränderten Beitrag pro Mitglied an den DTB abführen müssen.

Weiter gestiegen ist auch das Interesse der Öffentlichkeit. Die Auflage der Tenniszeitschriften ist in den letzten Jahren weit nach oben geschnellt. 1991 wurden je Quartal durchschnittlich 144 434 Exemplare von „Tennis Magazin", „Tennis Revue" und „DTZ" verkauft. Explosionsartig sind in den letzten drei Jahren die Übertragungszeiten im Fernsehen gestiegen – von 161 Stunden 1988 bis 2148 Stunden im letzten Jahr. Fast 90 Tage Tennis in nur zwölf Monaten, für jeden Bundesbürger bedeutet das nahezu sechs Stunden Tennis im Fernsehen täglich. Eine Entwicklung, die vom DTB auch mit Sorge betrachtet wird: Es droht, bei weiterhin steigenden Übertragungszeiten, eine Übersättigung der Zuschauer, die vor allem die Finanzierung von kleineren Turnieren erschweren dürfte. Ungebrochen ist dagegen nach wie vor das Interesse an den traditionsreichen Turnieren „Panasonic German Open" und „Citizen Cup" in Hamburg, dem Berliner „Lufthansa Cup" sowie dem „Peugeot World Team Cup" in Düsseldorf. Diese Veranstaltungen zählen – wie auch das ATP-Finale in Frankfurt – zu den bestbesuchten Turnieren der Welt. Insgesamt verfolgten 1991 fast 500 000 Zuschauer live vor Ort die Spiele der elf großen Profi-Turniere auf deutschem Boden, die mit insgesamt 8,5 Mio. Dollar Preisgeld dotiert waren.

Einen großen Sprung in Sachen Publikumszuspruch verzeichnete die Tennis-Bundesliga. Die Mitwirkung von Wimbledonsieger Michael Stich hatte eine große Sogwirkung, so daß sich im Vergleich zur Vorsaison eine 70prozentige Steigerung auf 137 500 Fans verzeichnen ließ. Publikumsmagnet Nummer eins war GW Mannheim mit 17 800 Besuchern, knapp gefolgt vom HTV Hannover mit 17 400.

Die Sammlung von aktuellen „Daten & Fakten" wird abgerundet mit statistischem Material über den DTB-Pool, seine Ausrüster und die wirtschaftliche Bilanz des DTB.

Joachim Knipp

Ergänzungen/Änderungen zum Adressenverzeichnis in Nummer 2

Vereinsnummer	Verein	Änderung/Ergänzung
12095	**SV Berliner Brauereien e.V.**	Jugendwart: Klaus-Peter Wagner, Brodowiner Ring 30, O–1142 Berlin
		Frauenwart: Monika Kowallik, Landsberger Allee 165, O–1156 Berlin, Telefon 9 72 59 28 (p.)

Mehr als nur Tennis !

TENNISCOLLEGE ★ DETLEF K.KOEPKE ★

Tennisferien in Norddeutschland:

★ Wochenend-Intensivkurse für Erwachsene
★ Feriencamps für Kinder und Jugendliche
★ Intensivsaisonvorbereitung für Turnierspieler
★ Arrangements für kleine Gruppen, Konditions- und mentales Training

Tenniscollege Detlef K. Koepke
im TENNISZENTRUM **WESENDORF**
Mittelweg 13 · 3180 Wolfsburg 12
Tel. 0 53 62 / 47 74

TVBB KURZINFOS

Neu gegründet

hat sich im Land Brandenburg der TC Gransee 1992. Der Verein, unter der Leitung seines Vorsitzenden Herrn Hintz, hat bereits über 100 Mitglieder und beseitigt einen weißen Fleck auf der Tenniskarte unseres Verbandes. An den Verbandsspielen kann der Verein allerdings noch nicht teilnehmen: Die Rekonstruktion der 3-Feld-Anlage muß erst noch bewältigt werden. Die Weichen dafür sind jedoch gestellt – wenn der Verein, der TVBB und der LSB Brandenburg mitziehen, kann der Tennisbetrieb noch in diesem Sommer aufgenommen werden. Beim TC Gransee handelt es sich um die zweite Neugründung eines Tennisvereins im Land Brandenburg nach dem SC „Blauer Anker" Kyritz.

EINLADUNG

Hiermit laden wir die Kassenwarte der Vereine aus den östlichen Bezirken Berlins und aus dem Land Brandenburg zu einer Informationsveranstaltung ein.

Datum: 11. 6. 1992 Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Pressezentrum des LTTC Rot-Weiß Berlin, Auerbacher Straße (im Hause der Geschäftsstelle des TVBB)

Themen: Haushalt, Steuern, Investitionen, Zuwendungen usw.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme telefonisch an (Tel. 8 25 53 11 oder 8 25 83 19), damit wir einen Überblick über die zu erwartende Teilnehmerzahl haben. Eine gesonderte schriftliche Einladung ergeht nicht!

Wolfgang Tismer
Dr. Dieter Rewicki

Eine Lösung

zeichnet sich nun auch für einen der schönst gelegenen Tennisvereine im westlichen Brandenburg, nämlich für den SV Wusterhausen unter der bewährten Führung seines Vorsitzenden Lothar Schmidt, ab. Von den vier direkt am See gelegenen Plätzen befanden sich nämlich nur zwei auf kommunalem, zwei aber auf nichtkommunalem Grund eines größeren Kinder-Freizeitheimes, dessen Verkauf an private Investoren zur Diskussion stand. Jetzt bahnt sich eine Lösung insofern an, als das Land das bebaute Grundstück für Verwaltungszwecke nutzen will.

Gesichert

ist nach jetzt abgeschlossenen Verhandlungen zwischen der Treuhandanstalt, der BEWAG/EBAG, dem Bezirk und dem LSB Berlin die weitere Existenz des Vereins Treptower Teufel TC, der über eine 8-Feld-Anlage in der Köpenicker Landstraße verfügt. Die dort befindlichen Anlagen gehen an den Bezirk, so daß der Tennisverein, so der Vorsitzende Dr. Große, nunmehr auf der Basis eines langfristigen Pachtvertrags notwendige Investitionen planen kann.

Erfreulich

ist auch die Gründung einer Tennisabteilung beim Kultur- und Sportclub Strausberg, die über fünf Plätze verfügt und sehr ausbaufähig ist. Bedauerlich ist jedoch, daß die Existenz des zweiten Strausberger Vereins, nämlich des TC Strauß Strausberg mit seiner so schön gelegenen 3-Platz-Anlage am Straussee wegen eines geplanten Hotel-Baus langfristig bisher noch nicht gesichert werden konnte, obwohl sich der Verein selbst, der TVBB und der LSB Brandenburg um eine solche Sicherung sehr bemühten.

Eigeninitiative

bewies die Tennisabteilung von Motor Hennigsdorf unter ihrem Vorsitzenden Dr. Püffeld: Rechtzeitig zu Saisonbeginn konnte die neue, schöne 7-Feld-Tennisanlage eingeweiht werden, die jeden Vergleich mit den Anlagen der alten Bundesländer aushält. Ein Center Court wurde geschaffen und auch das Umfeld neu gestaltet. Die Abteilung beabsichtigt die Verselbständigung als gemeinnütziger Tennisverein und wird über einen Zustrom an neuen Mitglieder sicher nicht zu klagen haben. rew.

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE SPORT SHOP GRAND PRIX ANDREAS HENSCHEL

Außerdem :
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

Erste Tennishalle in Sachsen-Anhalt eröffnet

Am 28. Februar wurde im Wernigeroder Mühlental die erste Tennishalle in den neuen Bundesländern eröffnet. Die Dreifeldanlage mit 2000 m² Grundfläche wird allen Turnieranforderungen gerecht und kostet inkl. des im Rohbau fertigen Anbaus für Gaststätte, Klubraum und Pension rund 2,5 Mio. DM. Die 900 000 DM teure Halle baute der Eigentümer H.-W. Hinze mit Unterstützung zweier Sparkassen und hohen handwerklichen Eigenleistungen.

Halle/Westfalen wird Ort eines Rasenplatz-Turniers

Ab 1993 findet eine Woche vor Beginn der All England Championships in Wimbledon ein Rasenplatz-Turnier in Halle/Westfalen statt. Die Veranstaltung soll voraussichtlich mit 250 000 Dollar dotiert sein. Dies beschloß das Tour Board der ATP während einer Sitzung in Key Biscayne.

Altcracks in Hittfeld zu Gast

Das zur ATP-Senior-Tour zählende Turnier in Hittfeld bei Hamburg (09.–12. Juli) weist ein erlauchtes Teilnehmerfeld auf. Neben dem Schweden Björn Borg haben bereits Stan Smith (USA), Ilie Nastase (Rumänien), die beiden Australier Ken Rosewall und Tony Roche, Manuel Orantes (Spanien), Roscoe Tanner (USA), Mansour Bahrami (Iran) sowie DTB-Teamchef Niki Pilic, Wilhelm Bungert und Jürgen Faßbender ihre Meldung abgegeben. Dotiert ist die Veranstaltung mit 100 000 Dollar.

Handbuch über Tennisanlagen erschienen

Mit der Unterstützung des Deutschen Tennis Bundes sowie der Beteiligung von Experten aus Großbritannien, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Deutschland ist jetzt das Handbuch „Tennisanlagen" erschienen. Dabei handelt es sich um einen sehr wertvollen Ratgeber für Entscheidungsträger in den Kommunen und für private Investoren.

Die Publikation gibt einen Überblick über Planung, Bau und Betrieb von Tennisanlagen im Freien sowie in der Halle. Es behandelt u. a. die Grunddaten der Baugrundanforderungen, den Schall- und Lärmschutz, die Beschreibung aller gängigen Bodenaufbauten und das Raumprogramm von Clubhäusern und Nebengebäuden. Das Handbuch „Tennisanlagen" ist beim Röhm-Verlag in Sindelfingen erschienen und kostet 75 DM.

Titelverteidiger Frankreich aus dem Rennen

Davis Cup-Titelverteidiger Frankreich ereilte bereits im Viertelfinale des diesjährigen Wettbewerbs das Aus. In Nimes unterlagen die Franzosen der Schweiz, deren Farben durch Jakob Hlasek und Marc Rosset vertreten wurden, mit 2 : 3. Die Gastgeber setzten dabei ihre z. Z. formschwachen Routiniers Henri Leconte und Guy Forget nur im Doppel ein, während Thierry Champion und Arnaud Boetsch die Einzel bestritten.

Die Eidgenossen empfangen nun im Halbfinale vom 25.–27. September die Mannschaft von Brasilien, die sich nach dem Sieg über Deutschland diesmal wiederum vor heimischer Kulisse mit 3 : 1 gegen Italien behauptete.

Im zweiten Halbfinale stehen sich Schweden, das zu Hause Australien mit 5 : 0 abfertigte, und die USA gegenüber, wobei die Amerikaner Heimrecht genießen. Die US-Boys bezwangen in Fort Myers/Florida die Auswahl der ČSFR knapp mit 3 : 2.

Tennis bei „Jugend trainiert für Olympia" weiter dabei

Auch in Zukunft wird Tennis mit der Wettkampfklasse III (12 bis 14 Jahre) beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia" vertreten sein. So lautet der Beschluß, der bei der Gründung des neuen Trägervereins in Frankfurt/Main, an der 13 Fachsportverbände teilnahmen, gefaßt wurde.

Im vergangenen Jahr nahmen 27 117 Jugendliche in 3013 Mannschaften am Tenniswettbewerb teil. Beim diesjährigen Bundesfinale (23.–25. September) werden wieder die elf Landessieger der alten Bundesländer sowie ein zweiter Berliner Vertreter am Start sein. Voraussichtlich ab 1993 kommen weitere Landessieger hinzu.

Thüringer Landesleistungszentrum in Weimar

Weimar wird Standort des neuen Thüringer Landesleistungszentrums. Diese Entscheidung fällte das Präsidium des Thüringer Tennis-Verbandes in geheimer Abstimmung. Weimar wurde den anderen Bewerbern Jena und Erfurt vorgezogen. Der Württembergische Tennis-Bund stellt zum Bau der Tennishalle in Weimar 240 000 DM zur Verfügung.

DTB-Jahrbuch 1992 erscheint Ende April

Das neue Jahrbuch des Deutschen Tennis Bundes (DTB) mit Adressen, Ergebnissen, Statistiken, Terminen und Regeln auf knapp 1000 Seiten erscheint Ende April. Es kann jetzt zum Preis von 25 DM beim DTB, Hallerstraße 89, W–2000 Hamburg 13, oder direkt bei der Druckerei Saß & Co. in Göttingen, Telefon 0551/31047, bestellt werden. Als besonderes Bonbon erhält jeder Käufer des DTB-Jahrbuches gratis eine Ausgabe des von der Ufa zur Verfügung gestellten Bandes „Wimbledon '91".

Erfolgreiche DTB-Junioren in Genua

Thomas Haas (Freising) war der überragende Spieler beim Internationalen Jugendturnier in Genua (15.–20. April 1992). Im Einzelfinale bezwang er den Ungarn Hrbaty mit 3 : 6, 6 : 3, 6 : 0 und auch im Doppel gewann Haas zusammen mit Kristoffer Hüncke (Hamburg) gegen die ungarische Kombination Szirtesy/Jansco mit 6 : 4, 6 : 2. Damit belegte das DTB-Team den ersten Platz in der Gesamtwertung. Nicht so gut lief es dagegen bei den Mädchen. Im Einzel schied Tina Plivelitsch (Landau) in der zweiten Runde aus, und Eva Belbl (Neustadt) erwischte es in Runde drei. Im Doppel erreichten beide das Finale, in dem sie dann Mandula/Vidat (Ungarn) unterlagen. In der Gesamtwertung reichte es schließlich zum dritten Rang, was zum Gewinn der Gesamt-Mannschaftswertung ausreichte.

14 % p.a.
Mündelsicheres Festgeld!
Ab DM / SFr. 20.000,–
Rendite monatlich * Auszahlung steuerfrei
– Notarielle Abwicklung auf Wunsch –
Info: MFI-Cons. * CH-5234 Villigen 10/Schweiz

WIR REDUZIEREN- SIE PROFITIEREN

100.000 Teile solange Vorrat reicht !

TR4550/0211

DER BERLINER SPORTFACHMARKT

Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr Lng. Do bis 20.30 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr Lng. Sa 9.00-16.00 Uhr

Direkt am U-Bhf Ullsteinstraße
ULLSTEINHAUS

Die größte Sportartikelreduktion die es je in Berlin gab! über 1000m²

DFB * Jogging-anzüge 59,90
adidas Gymnastik-Kleidung ab 9,90
Wanderschuhe * Kinder Erwachsene 29,-39,-
adidas Bade-hosen * ab 5,-
Kleidung Kinder-hosen nur 1,-
Jeans Jeans 19,- Kenny S. 39,-
adidas * Sweatshirt nur 39,-
Jeansröcke 14,90 Cordhosen adidas nur 49,-
Sport schuhe
adidas Fußball-schuhe Uwe 19,-

Radler-hosen ab 19,- *
Alpin-Skischuhe 1,-
Kindertennis und Sportkleidung ab 9,90
Kinderpullover nur 10,- Kinderwinter-jacken 19,-
adidas Baumwoll-sporthosen 5,-
adidas Bademantel * nur 69,- adidas Regen-jacken 39,90
Tisch-tennis-schläger * ab 6,90
Gymnastik-schuhe Leinen 5,- Gymnastik-schuhe Leder 7,50
Fuß-bälle * ab 19,90

Damentextil-teile 5,-
adidas Fußballtrikot Sonderpreise ab 19,90
adidas Sportschuhe Reste ab 9,90
Aditex Wander-Skijacke * Fliesfutter nur 198,-
Kinder-Trainingsanzüge für Kinder und Erwachsene 9,90
Trilobal-anzüge (Sportanzüge) * nur 49,-
adidas * Sportschuhe nur 29,90

Tennisschläger * Graphit nur Sondermodell 49,-
TREKKING-DEPOT
Badminton-schläger * 19,90
Kinder-Tennis-schläger * 19,90
Thermo-Schlafsäcke ab nur 59,-
Squash-schläger * adidas nur 29,90
TENNIS Sporttaschen ab 19,90

Hayler-Rucksäcke * nur 149,-
Tennishosen, Hemden und Röcke ab 9,-*
Skateboard 34,90

* Die mit diesem Sternchen gekennzeichneten Waren und vieles mehr finden Sie auch in unserem Hauptgeschäft

SKI Jogging - Freizeit - Wandern TENNIS

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3, U-Bhf Ullsteinstr.

P

MODE-CENTRUM
Do ab 16.00 - 20.30 Uhr sowie
Fr ab 12.00 Uhr und Sa
sind 100 Parkplätze für Sie reserviert

TENNIS Ski

SCHAFFERS SPORTSHOP AUSTRIA

Ski zu Sommerpreisen
adidas Tennisröcke ab 14,90
Tennisanzüge ab 59,-

Tennisschläger
Wilson Profile 298,-
Graphit Tennisschläger 49,-
Squashschläger Graphit ab 59,-

Tennisschuhe ab 39,-
Tennis Expressbeseitung

DETMOLDER STR. 58 1000 BERLIN 31 TEL. 853 35 99

Gutschein

Tennis Test
1 ADIDAS BESPANNUNG
incl. Besaitung

19,90 19,90 19,90

Gutschein

TERMINE

Die Gr. Spiele der Verbände 1992

Gr. Medenspiele (Herren) vom 25. bis 28. 06.
bei Rot-Weiß Bayreuth (Bayern)

Gr. Poensgen-Spiele (Damen) vom 18. bis 20. 09.
beim TC Herrenberg (Württemberg)

Gr. Franz-Helmis-Spiele (Jungsenioren) vom 12. bis 13. 09.
– **Gruppe C** beim TC Rosenhöhe Offenbach (Hessen):
1. Tag: Hessen – Saarland; Berlin-Brandenburg – Baden

Gr. Schomburgk-Spiele (Senioren AK I) vom 12. bis 13. 09.
– **Gruppe A** beim TC RW Raffelberg (Niederrhein):
Berlin-Brandenburg, Niederrhein, Bayern, Westfalen

Nationaler Verbandspokal (Senioren AK II) vom 12. bis 13. 09.
– **Gruppe B** beim TC Weiden (Mittelrhein):
1. Tag: Niederrhein – Mittelrhein; Berlin-Brandenburg – Württemberg

Gr. Walther-Rosenthal-Spiele (Seniorinnen) vom 12. bis 13. 09.
– **Gruppe A** beim TC Reutlingen (Württemberg):
Mittelrhein, Niederrhein, Württemberg, Berlin-Brandenburg

Turnierkalender '92 Berlin-Brandenburg

11.05.–17.05.	Internationale Damenmeisterschaften um den Lufthansa Cup	LTTC Rot-Weiß
04.06.–08.06.	Verbandsligameisterschaften (Herren)	TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
06.06.–08.06.	Verbandsligameisterschaften (Damen)	
12.06.–14.06.	Bezirks-Nachwuchsmeisterschaften Süd-Brandenburg	TC Cottbus
15.06.–21.06.	Verbandsmeisterschaften	Wespen
18.06.–24.06.	Jugendmeisterschaften (Reg. Vorturniere)	
19.06.–21.06.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg (Damen und Herren)	SG Einheit Spremberg
20.06.–21.06.	Jugendvorturnier Nord-Brandenburg AK III und IV	SV Wusterhausen
20.06.–21.06.	Jugendvorturnier Nord-Brandenburg AK I und II	Süd 05 Brandenburg
22.06.–28.06.	Verbands-Seniorenmeisterschaften	BSV 92
27.06.–28.06.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg (Damen und Herren)	PCK 90 Schwedt
29.06.–05.07.	Internationales Jugendturnier	ASC Spandau
29.06.–05.07.	Allgemeines Turnier	Friedrichshagen
01.07.–05.07.	Europapokal für Senioren Vereinsmannschaften	LTTC Rot-Weiß
06.07.–12.07.	Allgemeines Turnier	Grün-Gold
09.07.–12.07.	Walther-Rosenthal, Senioren-Einladungsturnier	GW Lankwitz
13.07.–19.07.	5. Berliner Bären Wilson Turnier	Berliner Bären
12.07.–19.07.	Fred-Perry-Cup (Senioren 50+)	LTTC Rot-Weiß
20.07.–26.07.	Jugend-Europameisterschaften Jungen bis 16 Jahre und Mädchen bis 18 Jahre	LTTC Rot-Weiß
23.07.–26.07.	Jungsenioren-Turnier um den Dunlop-Cup	Berliner Schlittschuh-Club

SERVICE-ANGEBOT
Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Wartung
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 1000 Berlin 51

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder
Heizungstechnik

RENDELMANN
Gebäudereinigung

REINIGEN
PFLEGEN
SCHÜTZEN
GEBÄUDEREINIGER
HANDWERK

Büroreinigung
Glasreinigung
Baureinigung

Berlin 62, Schöneberg
Innsbrucker Str. 22

8 53 10 31

Saisoneröffnung in Spremberg

Bei kühlem, aber ausgezeichnetem Tenniswetter eröffnete Einheit Spremberg die Freiluftsaison 1992. Über zwei Tage war „Grün-Weiß" Dresden zu Gast in der Lausitz. Zu den Elbestädtern bestehen seit über zwei Jahrzehnten freundschaftliche Bande.

Insgesamt wurden 12 Herren-, 5 Damen-Einzel, 11 Herren-, 4 Damen- und 6 Gemischte Doppel ausgetragen. Mit 27 : 11 Punkten gab es für Spremberg einen erfolgreichen Saisonstart.

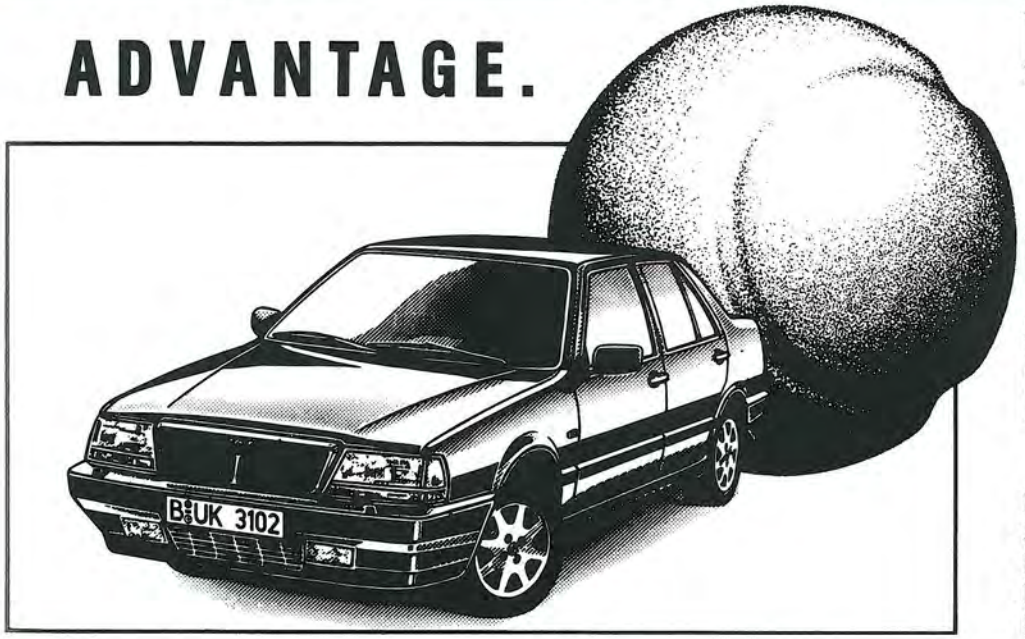
Umrahmt wurden die insgesamt 38 Wettkämpfe von einem gemütlichen Beisammensein. Das nächste Mal trifft man sich wieder im Sommer 1993 in Dresden.

Werner Ludwig

Saisoneröffnung 1992 auf der Spremberger Tennisanlage: Die Mannschaften von Einheit Spremberg und Grün-Weiß Dresden.

ADVANTAGE.

LANCIA



Ein starkes Doppel:

Der entscheidende Vorteil in Sachen Automarke heißt Lancia: Eine Nobelmarke mit Rang und Namen für außergewöhnliche Fahrfreude. Für echte Cracks.

Autohaus Thau & Berendt

Am Juliusturm 50 · 1000 Berlin 20
Tel. 3 34 40 57/59 · Fax 3 34 17 50

Mein Verein ist mein Zuhause:

Potsdamer Tennis Club Rot-Weiß

Beim Besuch des Potsdamer Tennis Clubs Rot-Weiß werden – gewissermaßen auf einen Blick – Proportionen vergangener DDR-Zeiten deutlich. Man steht vor der Heinrich-Mann-Allee 103, sieht zur Linken den gewaltigen Bau der Sporthalle und daneben das Häuschen der Tennisfreunde. Die moderne Wettkampfarena für die einstmals geförderten Sportarten auf der einen, der bescheidene Tennisverein auf der anderen, der Schattenseite. Aus der Rolle des unterprivilegierten Tennissports erklärt sich – hier wie anderswo in Ostdeutschland – die Chronik des PTC.

Ein seltenes Foto-Dokument: Horst Stahlberg während seines letzten Pfingstturniers 1960 beim LTTC Rot-Weiß im Gespräch „mit meinem großen Vorbild" Gottfried von Cramm.

Ein Fort- und ein Rückschritt

Früher nannte sich der Verein BSG Medizin, war zuerst in der Schopenhauerstraße am Obelisk beheimatet. Vier Felder wurden bald zu eng, die Tennisfreunde zogen Anfang der 60er Jahre in die Heinrich-Mann-Allee, wo sie zehn Plätze ihr eigen nennen. Eine Trainingshalle besaßen sie zu DDR-Zeiten nie, und in die große Halle durften sie nicht. Seit zwei Jahren stehen ihnen zwei Traglufthallen zur Verfügung. Ein Fortschritt, immerhin. „Aber die Wende 1989 brachte uns zunächst auch einen Rückschritt", resümiert Sportwart Horst Weinkauf, mit 53 Jahren der dienstälteste Tennisfreund der Rot-Weißen. Im Tennisheim ordnet er seine Skripten, nennt Zahlen: „Bis zum Herbst 1989 vereinten wir 450 Mitglieder in 15 Mannschaften. Danach schieden viele aus. Heute spielen bei uns wieder 150 Erwachsene sowie 200 Kinder und Jugendliche in neun Mannschaften. An den Nachmittagen im Sommer trainieren auf den Plätzen rd. 80 Nachwuchsspieler, da sind unsere drei Übungsleiter zuwenig."

Ein Mann – eine Ära

Einen Trainer hat Rot-Weiß bis heute nicht. Auch zu DDR-Zeiten, in der die 1. Herrenmannschaft ab 1970 in der Oberliga spielte, konnte sich der Verein keinen Coach leisten. Als BSG Medizin hatte Potsdam in der höchsten Spielklasse der DDR zwar keinen Dauerplatz, dennoch einen guten Namen. Ihn verdankt der Tennissport in der alten Residenzstadt vor allem einem Mann: Horst Stahlberg. Der Diplomsportlehrer agierte bis 1965 in

Die einstige Oberliga-Mannschaft des PTC (v. l. n. r.): Horst Stahlberg, Ullrich Popp, Horst Weinkauf, Horst Lehmann, Fritz Förderer und Volker Graehn.

den damaligen Berliner Sportklubs Rotation bzw. Einheit, wo er mit Conrad Zanger, Werner Rautenberg und Peter Fährmann zu den „Vier Musketieren" zählte, die die DDR-Spitze darstellten. Mit insgesamt 36 Meistertiteln, darunter zehn im Einzel, rangierte der Potsdamer nur noch hinter Thomas Emmerich, der es auf 48 Titel brachte. Horst Stahlberg kehrte nach seiner Berliner Zeit zu seinem Heimatklub zurück, führte ihn in der ersten Oberliga-Saison gleich zum Vizemeister. Das blieb der größte Mannschaftserfolg, dann folgten Ab- und Aufstieg, bis 1989 noch einmal der Sprung in die Oberliga gelang. Stets war Horst Stahlberg als Nummer eins (im letzten Punktspieljahr an vier) mit von der Partie.

Inzwischen haben sich die Rot-Weißen in der 2. Verbandsliga etabliert, müssen seit neuer Saison ohne Horst Stahlberg auskommen. Der 55jährige verstärkt nun die Reihen der Senioren der AK II des LTTC Rot-Weiß. „Die Tennisfreunde dort um Klubdirektor Eberhard Wensky haben mich sehr freundlich aufgenommen. Ich fühle mich dort schon sehr wohl", bekannte Horst Stahlberg nach diesem neuerlichen sportlichen Umzug nach Berlin. Er ist ja auf den traditionsreichen Anlagen an der Hundekehle kein Unbekannter. Vor dem Mauerbau 1961 war Horst Stahlberg mit den anderen DDR-Spitzenspielern stets zu den Pfingstturnieren eingeladen, machte dort eine gute Figur. Vor wenigen Wochen wurde er im Einzel Meister von Berlin-Brandenburg in seiner Altersklasse. Da sei die Frage erlaubt: Startet Horst Stahlberg in seinen zweiten Tennis-Frühling? Wer zwei- bis dreimal in der Woche bis zu zwei Stunden joggt, dem 26jährigen Filius Olaf (zuletzt Nummer vier der 1. Herren des PTC) immer noch zeigt, wer Chef auf dem Court ist – der hat gewiß das Zeug dazu.

Dieter Busse

Interview mit Opel-Vorstand Horst P. Borghs

Das Gespräch führte Ralf-Peter Riebschläger

Wie kommt eine Autofirma in der Größenordnung der Adam Opel AG auf die Idee, mit einem 13jährigen Tennistalent namens Steffi Graf den konsequenten Weg ins Sportsponsoring zu starten? Was waren die Gründe?

Borghs: Da muß ich etwas weiter ausholen. Als die ersten Vereinbarungen zwischen den Partnern Graf und Opel in die Tat umgesetzt wurden, hatte das mit Sportsponsoring im originären Sinn noch nichts zu tun. Wir verstanden das seinerzeit vielmehr als Mäzenatentum für ein hoffnungsvolles Talent, dessen Weg an die Spitze sich schon frühzeitig erkennen ließ. Die Entwicklung von Steffi Graf war dann aber so rasend, daß die gegenseitige vertragliche Vereinbarung nur eine logische Folge war. Die Stabilität, das jugendlich-frische Auftreten und die Seriosität, die von Steffi Graf ausgehen, haben uns überzeugt, daß die Gemeinsamkeiten möglichst langfristig anzusiedeln sind. Was sich aus diesem Engagement bis heute entwickelte, hat uns alle teilweise selbst überrascht.

Die Entwicklung im Hause Opel in Sachen Sportsponsoring ist gigantisch, Opel ist mit einer zweistelligen Millionensumme pro Jahr einer der größten Geldgeber im deutschen Sport. Welche Philosophie steckt heute dahinter?

Borghs: Im weitesten Sinne die Tatsache, daß Opel in Übereinstimmung mit dem technischen Niveau seiner neuen Fahrzeuge Kommunikation betreibt und der Sport uns auch hierfür eine hervorragende Plattform bietet. Wenn Steffi Graf auf dem Platz steht oder der FC Bayern München, dann erkennen Millionen Menschen die Verbindung dieser Protagonisten zur Marke mit dem Blitz. Der Sport war und ist für uns generell ein Medium für den einmal existenten Bedarf, ein Image zu ändern, junge Menschen für unsere Produkte zu begeistern, sich aktuell, jugendlich und dynamisch zu präsentieren. Ich denke, die Umsetzung dieser Ziele ist uns bislang gelungen. Wir werden aber mit dem Sport weiter an uns arbeiten.

Horst P. Borghs ist Vorstandsmitglied im Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Adam Opel AG, Rüsselsheim.

Wieviel Prozent des Umsatzes der Adam Opel AG fließt in die Werbung, wieviel Prozent des Werbe-Etats geht für Sportsponsoring drauf?

Borghs: Wenn ich die allgemeine Einschätzung Ihrer Kollegen, Opel investiere jährlich rund 20 Millionen Mark für den Sport, einmal als korrekt betrachten würde, wären das immer noch weniger als zehn Prozent unseres gesamten jährlichen Kommunikations-Etats. Eine Trennung dieser Zahlen in die Bereiche Sportsponsoring und Werbung halte ich nicht für sinnvoll. Das eine schließt das andere ein.

Warum die Konzentration auf Tennis, Fußball und Tischtennis?

Borghs: Als die Adam Opel AG ihr Engagement im Sport anging, war die Überlegung natürlich da, wohin wir tendieren sollen. Fußball und Tennis sind die populärsten Sportarten, Tischtennis ist in Deutschland auf dem Wege dorthin. Also lag nichts näher, als sich da zu tummeln, wo sich Millionen Menschen auch tummeln, wo sich jeder auskennt, wo ein Kommunikationsfeld per se vorhanden war und ist. Unser Konzept, die „dynamischen Ballsportarten" zu unterstützen, hat sich bewährt, ist – auch oder speziell nach außen – absolut glaubhaft und schlüssig. Wir schweben mit diesem Konzept niemals in der durchaus vorhandenen Gefahr, uns zu verzetteln.

Sie sind Vertragspartner von Steffi Graf, Michael Stich, vom Deutschen Tennis Bund, von der Internationalen Tennis-Federation, von Bayern München, von den Tischtennis-Weltmeistern Roßkopf und Fetzner usw. Fehlt von den aktuellen deutschen Sportstars nur noch Boris Becker.

Borghs: Tja, der Boris Becker. Drei Tage vor seinem ersten Sieg in Wimbledon 1985 wäre eine Verpflichtung noch möglich gewesen. Vielleicht haben wir damals nur zu lange nachgedacht. Und heute will, so habe ich gehört, Boris Becker mit dem Auto fahren, auf das er gerade Lust hat. Einen festen Kontrakt mit einem Automobilhersteller möchte er wohl nicht mehr, aber wenn er will, sind wir gern bereit . . .

Opel ist kein Sport-Mäzen, sondern Sponsor. Welche Rückkopplung erwarten Sie von Ihren Millionenausgaben, rechnet sich irgendwie das viele Geld?

Borghs: Wir müssen unsere Anstrengungen als Sponsor des Sports ja auch intern mittragen. Das, was wir investieren, kommt in der Tat zurück, sei es in Form von vielen Fernsehminuten, sei es in Form von unzähligen Möglichkeiten, Opel mit dem Sport zu identifizieren und damit Akzeptanz und Sympathie für die Marke zu gewinnen. Für uns ist das mittlerweile ein liebgewordenes Alltagsgeschäft, ohne das ich mir Opel nicht mehr vorstellen kann.

Was ist für die Adam Opel AG eigentlich Sportsponsoring? Könnte man vereinfacht sagen, daß es nur Mittel zum Zweck ist, um über die Vertragspartner kostenlose Werbung in den Medien zu bekommen?

Borghs: Diese Deutung wäre für uns zu einfach. Sponsoring ist weit mehr als Markenwerbung auf der Brust eines Sportlers. Sponsoring durchdringt mittlerweile weite Lebensbereiche wie Sport, Kultur, Soziales, Gesellschaft. Zudem ist Sponsoring ein beredter Ausdruck des Zusammenwachsens von wirtschaftlicher und sozialer Realität. Darf ich Ihnen auch mit einer Gegenfrage antworten: Hat Sport ohne Sponsoring heutzutage überhaupt noch die Attraktivität?

Sunshine-Tennis auf Mallorca (Fortsetzung)

Antun Spear und Gattin Rossita haben die Anlage gut im Griff, Antun kümmert sich schwerpunktmäßig um Plätze und Training, Rossita hilft den Gästen, den strapazierten Wasserhaushalt in allen möglichen Formen wieder aufzufrischen. Natürlich gibt es Kleinigkeiten, die noch verbesserungswürdig erscheinen. Anregungen werden auch umgesetzt, wenn sie sinnvoll erscheinen.

Das Hotel. Das 1988 gebaute „Canyamel Park" ist ein 3-Sterne-Hotel und befindet sich nur 50 Meter vom Strand entfernt. Alle Zimmer verfügen über Bad, WC, Telefon und Balkon sowie Safe und Radio. Das wirklich sehr saubere Hotel verfügt über einen großen Fernseh-, Spiel- und Konferenzraum, Sauna, Fitneß-, Tischtennis- und Billardraum. Bei schlechtem Wetter, was in dieser Ecke Mallorcas nur selten vorkommt, ist also genügend Ablenkung und Zerstreuung gegeben. Sollte das Wetter das Bad im Meer oder aber im großen Außenschwimmbecken verhindern, besteht zusätzlich eine Bademöglichkeit im beheizten Hallenschwimmbad.

Das Haus und seine Einrichtungen sind empfehlenswert. Was aber wäre das beste Hotel ohne nette und zuvorkommende Angestellte. Auch hier zeigte sich das „Canyamel Park" von seiner besten Seite. Nicht nur, daß man sich höflich, unaufdringlich und allzeit hilfsbereit zeigte, man beriet mich sogar mit viel Engagement bei der Auswahl der Mitbringsel für die Familie. „Dieser mallorquinische Rotwein ist so ziemlich der beste der Insel!"

Bei allem Komfort ist das „Canyamel Park" preislich durchaus im Rahmen. 4300 Pesetas werden im März und April pro Person für Vollpension im Doppelzimmer verlangt. 5500 sind es im Mai und Oktober, 6000 Pesetas in der Hochsaison. Die Vergleichszahlen für Halbpension belaufen sich auf 4050, 5100 und 5675 Pesetas. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt generell 700 Pesetas. Im Frühjahr bezahlte man für 100 Pesetas rund 1,60 DM.

Antun Spear. Antun Spear ist unbestritten Tennisfachmann. „Ich bin ein Ungar aus Jugoslawien, das kannst du ruhig schreiben." Er wurde 1945 in Subotica, einer Tennis-Hochburg, geboren. Als Jugendlicher spielte er für Jugoslawien im Galea-Cup, später vertrat er das Land im Königs-Pokal und bildete zusammen mit Pilic, Jovanovic, Franulovic und seinem Bruder Nicola das Davis-Cup-Team. Hier blieb er aber immer Ersatzmann. Er wechselte als Trainer zum Deutschen Tennis Bund und wurde Landestrainer in Berlin. Zwei Jahre lang reiste er dann als Trainer und Betreuer mit Yvonne Goolagong durch die Welt, bevor er für den Tennis-Verband Schleswig-Holstein tätig wurde. Nächste Station war die Leitung des Tenniszentrums in der Brandenburgischen Straße, er trainierte die Regionalliga-Herren der Berliner Bären und die Damen des SCC, ebenfalls in der Regionalliga spielend, bevor er im Oktober 1990 fest nach Mallorca übersiedelte, wo er endlich seinen Traumjob gefunden hat.

Was bietet Canyamel? Pinten und Strand sind selbstverständlich. Darüber hinaus gibt es zwei 18-Loch-Golfplätze, Windsurfen, Tauchbasis und natürlich Fahrrä-

Das Spezialhaus
nur für Einbauküchen

führend in Form
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

die einbauküche
Hans von Reichenbach
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76
am Lehniner Platz
1000 Berlin 31
Telefon 323 20 08

Die Anlage von Sunshine Tennis, Canyamel Capdepera 07590, Mallorca/Spanien, Telefon 0034 7156 5210, Telefax 0034 7156 5214

der, Mofas, Autos und Leichtflugzeuge zum Mieten. Ganz besondere Attraktion aber sind die „Höhlen von Arta", die man von der Ortschaft zu Fuß erreichen kann. Die Tropfsteinhöhlen gelten als die ältesten Europas und sind unbeschreiblich beeindruckend. Man muß sie einfach gesehen haben.

Fazit. Es muß nicht immer Kalifornien als Trainingslager sein. Ich rate zu Canyamel auf Mallorca. Optimale Tennismöglichkeiten und wunderschöne Urlaubsgegend zu erschwinglichen Preisen. Meine Empfehlung: Ausprobieren!

Jürgen Dechsling

Der it-Club informiert

Liebe it-Club-Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren!

Ein anspruchsvolles Profi-Tennis-Turnier zu etablieren war schon vor Jahren schwierig, geschweige denn in den jetzigen 90er Jahren; nicht nur, weil dazu viel Geld notwendig ist, sondern vor allem auch, weil man dazu so etwas wie die „Quadratur des Kreises" lösen muß.

Ohne großen Bekanntheitsgrad, möglichst weltweit, bei Spielern und Medien gibt es keine Fernsehübertragungen, ohne Fernsehübertragungen gibt es keine Sponsoren, ohne Sponsoren gibt es viel zuwenig Geld, um einige aktuelle Stars zum Auftritt zu bewegen, ohne die Turnier-Teilnahme aktueller Spitzenspieler . . . irgendwo beißt sich die Katze in den Schwanz.

Trotzdem wird es früher oder später in Berlin ein Herren-Grand-Prix-Turnier geben, welches das Etikett „international bedeutend" verdient.

Bis dahin müssen noch viele Menschen Eifer und Geld aufwenden.

Der it-Club kann für den Bereich der Besucherzahlen Unterstützung anbieten als Dauerkarten-Abnehmer, also auch für die erfahrungsgemäß schwächer besuchten ersten Turniertage; die Mitglieder des it-Clubs können in ihrem persönlichen Bekanntenkreis nicht zu unterschätzende atmosphärische Unterstützung geben, indem sie miesmachenden Kommentaren entgegentreten nach dem Motto: „Man soll kein Kind totschlagen, man weiß ja nicht, was noch daraus werden könnte."

Der Vorstand

J. Kemkes, L. T. Krüger,
M. Matthess, Th. Sindern

Riegro

Riediger & Grosskopf

INDUSTRIEPARK SPREENHAGEN
- 60 km südöstlich vom Zentrum Berlins an der Autobahn

PRODUKTIONS-, LAGERHALLEN u. GEWERBEGRUNDSTÜCKE
- zu vermieten, verpachten und verkaufen
- individuelle Gestaltungsmöglichkeiten

Alleinvertrieb:
R MO Immobilien GmbH
Ebersstraße 58 · 1000 Berlin 62 · Tel. (030) 7845091 · Fax (030) 7845095

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Wie soll ich denn wissen, was mein Auto draußen für eine Farbe hat? Ich sitze doch drin!"
(Ivan Lendl)

*

„Welche anderen Probleme haben Sie da draußen, außer daß sie ein Arbeitsloser, Idiot und ein Dreckschwein sind?"
(John McEnroe zu einem Zuschauer beim Match gegen Goran Ivanisevic in Key Biscayne)

*

„Er sagte: ‚Wir fühlen mit dir – wie schlimm war es?' Ich antwortete: ‚Nun, ich habe gewonnen.'"
(Amanda Coetzer über das Telefonat mit ihrem Vater nach dem sensationellen Erfolg gegen Sabatini in Boca Raton)

*

„Noah hat versucht, mit zwei abgebrannten Kerzen Freudenfeuer zu veranstalten."
(Der „France Soir" nach Frankreichs Davis-Cup-Niederlage gegen die Schweiz)

*

„Indian Wells ist ein schöner Ort – sofern man ein Kaktus ist."
(Goran Ivanisevic)

„Es wird auch Zeit, daß die Kreidemaschine führerscheinpflichtig wird!"

„Der Ort ist sterbenslangweilig. Wenn man hier ins Restaurant geht, muß man ständig Angst haben, daß irgendeiner der Gäste tot vom Stuhl fällt."
(Goran Ivanisevic über das Rentnerparadies Indian Wells)

*

„Ich wollte mich für meine idiotische Niederlage gegen Lendl in Brüssel selbst bestrafen."
(Goran Ivanisevics Erklärung für seine aufsehenerregende Frisur)

„Ich habe schlecht aufgeschlagen, ich habe schlechte Volleys gespielt, ich habe schlecht passiert – am besten vergessen wir diese Sache ganz schnell."
(Mary Joe Fernandez über ihren Erstrundensieg in Boca Raton gegen die Amerikanerin Cammy McGregor)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 9 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, MAI, JUNI, JULI, AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (9 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- **Name des Vereins/Vor- und Zuname** _____
- **Straße** _____
- **PLZ, Ort** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ○ per Überweisung ○ per Bankeinzug:

- **Name, Ort des Geldinstitutes** _____
- **Kontonummer** _____ **BLZ** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 1000 Berlin 30

Der neue Wilson Hammer.

(Wie Sie ihn spüren.)

Der neue Wilson Hammer.

(Wie Ihr Gegner ihn spürt.)

Der neue Wilson Hammer ist ein absolutes Leichtgewicht mit unglaublicher Power. Durch Verlagerung der Masse in den Schlägerkopf. Und gleichzeitiger Reduktion des Gesamtgewichts um 25%. Das revolutionäre Hammer-System entlastet Ihre Armmuskulatur: bei optimalem Handling. Also höchste Ballbeschleunigung und Präzision. Und das bekommt auch Ihr Gegner zu spüren. Jedesmal.

Wilson®

MADE TO WIN

VORSCHAU

Damen-Weltelite beim LTTC Rot-Weiß

Mitte Mai ist die Anlage des LTTC Rot-Weiß am Hundekehlensee wieder Schauplatz des Lufthansa-Cups. Ob Steffi Graf ihren Vorjahrestitel als internationale deutsche Meisterin verteidigen konnte, ob Anke Huber an die guten Leistungen vor ihrer Verletzungspause anzuknüpfen vermochte oder ob wieder ein neuer beachtenswerter Stern am Tennishimmel aufgegangen ist, erfahren Sie in Heft 4.

Jubiläumsturnier beim ASC Spandau

Zum 10. Mal wird im Sommer beim ASC Spandau das internationale Jugendturnier für die Altersklassen I bis III ausgetragen. Wie das Teilnehmerfeld aussieht und was für ein Rahmenprogramm geplant ist, können Sie in der neuesten Ausgabe nachlesen.

Porträt BSC Süd 05 Brandenburg

In diesem Jahr finden einige Turnierveranstaltungen des Bezirks Nord-Brandenburg beim BSC Süd 05 statt. In der kommenden Nummer erfahren Sie mehr über den traditionsreichen Club in Brandenburg.

BERLIN-BRANDENBURG Tenn!s

OFFIZIELLES ORGAN DES TENN!S-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33
Telefon (030) 8258319
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
1000 Berlin 30
Telefon (030) 2141335/36
Telefax (030) 2141113

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Joachim Knipp, Werner Ludwig, Dr. Dieter Rewicki, Ralf-Peter Riebschläger, Urte Schoenwälder, Theo Sindern

Fotos:
Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Werner Ludwig, Andreas Springer, Horst Weinkauf

Anzeigen:
matthess, kaufhold & partner gmbh

Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
1000 Berlin 33, Tel. (030) 8261629

Gestaltung:
Lars Wendlandt

Druck:
Westkreuz-Druckerei Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
1000 Berlin 49
Telefon (030) 7452047
Telefax (030) 7453066

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint neunmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

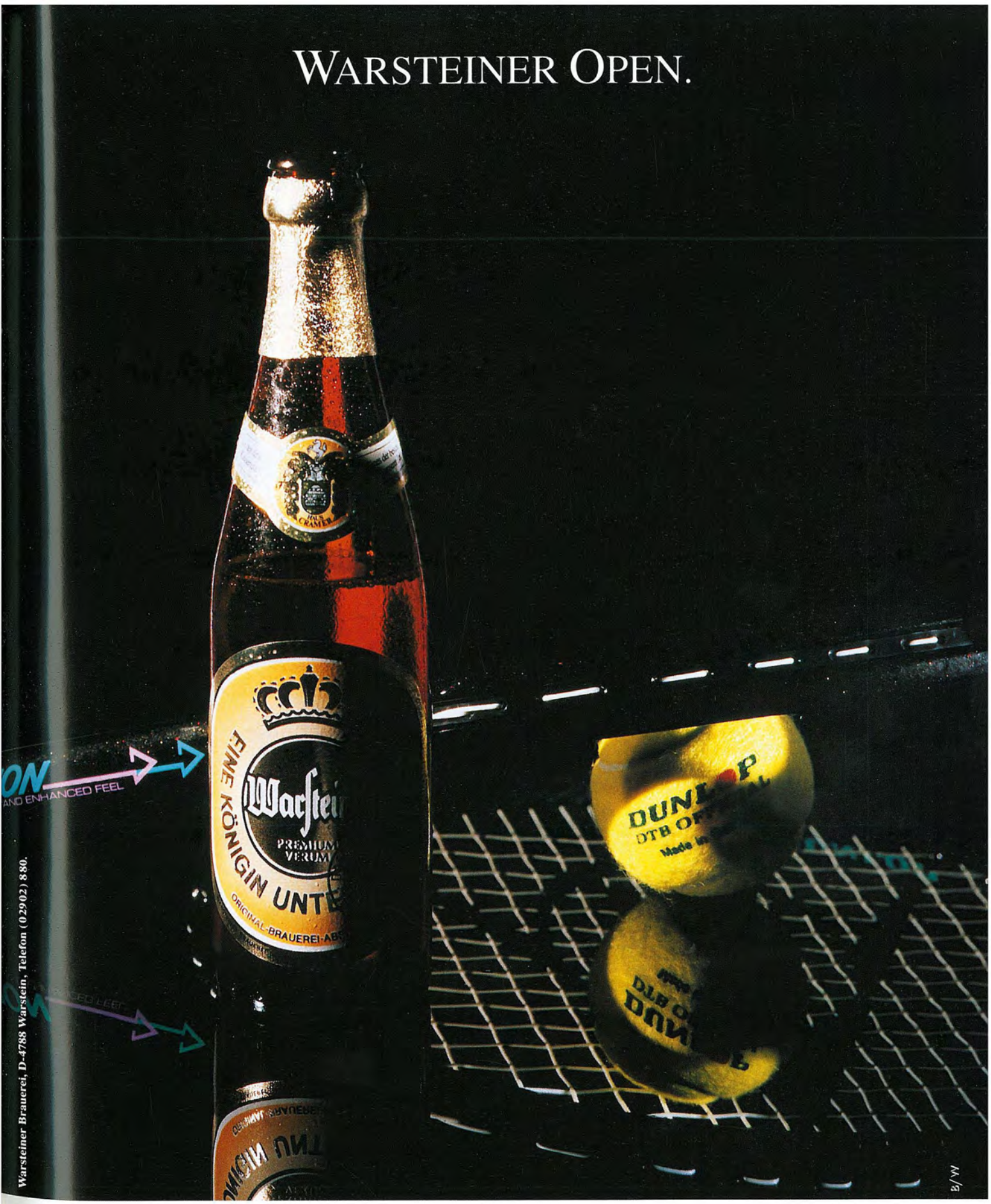
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 4 erscheint am 10. Juni 1992

WARSTEINER OPEN.



Warsteiner Brauerei, D-4788 Warstein, Telefon (02902) 880.

DAS EINZIG WAHRE WARSTEINER®

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Auf höchstem Niveau auch WARSTEINER PREMIUM LIGHT und alkoholfreies WARSTEINER PREMIUM FRESH.

A 8909 E Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt
Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30

Das SPORTMODEUNTERHALTUNGS-TECHNIKKNEIPEN Erlebnis...

EUROPA-CENTER:
Shopping-Spaß von "A" bis "Z".
Ob Sie nun einen
kleinen Schaufensterbummel
machen möchten oder auf der
Suche nach etwas
ganz Bestimmten sind:
Im EUROPA-CENTER
sind Sie immer an der richtigen
Adresse: Das Angebot reicht von
"A" wie Armani bis
"Z" wie Zeitschriften.
Und das alles
ohne Parkplatzprobleme.
Lassen Sie sich überraschen...

EUROPA CENTER

Einfahrt Nürnberger Straße

BERLIN-BRANDENBURG

Tennis

NUMMER 4
JUNI 1992
JAHRGANG 2

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ LUFTHANSA CUP

Steffi Graf zum sechsten Mal erfolgreich

■ PORTRÄT

BSC Süd 05 Brandenburg

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

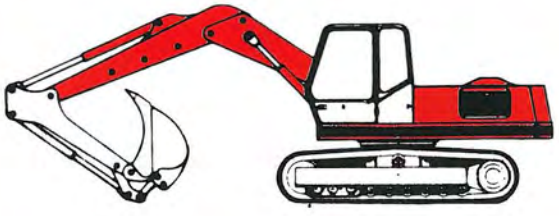
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

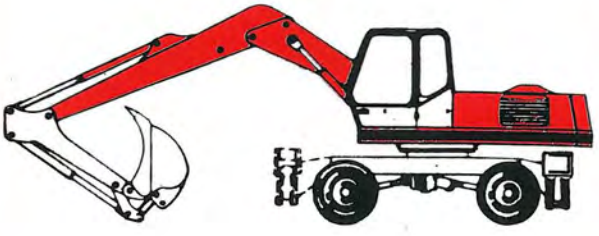
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige





ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53-63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3324044

INHALT

Lufthansa Cup	4–8
Rollstuhl-Exhibition	9
Interview mit Verena Harsdorff	12
Teppichland sponsert Verbandsmeisterschaften	12–13
Berliner Senioren in Oberitalien erfolgreich	14
Vorschau Jugendturnier beim ASC Spandau	15
TVBB Intern	16–20
Resultate	21–28
TVBB Intern	30–34
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	35
Namen & Nachrichten	36
Porträt BSC Süd 05 Brandenburg	38
Jüngstensichtung in Nord-Berlin	39
Vermischtes	40–42
it-Club	43
Fundgrube	44
Vorschau/Impressum	46

Die Sportwarte haben das Wort

Die Freiluft-Verbandsmeisterschaften sind für die Berliner und Brandenburger Tennisspieler der sportliche Höhepunkt des Jahres. Bei den Zehlendorfer Wespen treffen sich die Spitzenspieler des Verbandsgebietes, um ihre Meister auszuspielen.

Der in diesem Jahr neue Austragungsmodus soll die Attraktivität des Turniers steigern. Im Gegensatz zu den Vorjahren bestehen die Hauptfelder bei Damen und Herren diesmal aus jeweils 24 Startern, von denen nur zwölf durch ihre guten Ranglistenplätze direkt qualifiziert sind. Die anderen Teilnehmer werden durch „Wild Cards", ein Qualifikationsturnier und bei den Herren zusätzlich durch eine Vorqualifikation zum Qualifikationsturnier ermittelt. Das mag schwierig und unverständlich klingen, ist es in der Praxis aber nicht. Durch diesen Austragungsmodus trifft nicht immer gleich ein Qualifikant auf einen Gesetzten.

Wir sind sicher, daß die Zehlendorfer Wespen auch in diesem Jahr wieder ein vorzüglicher Gastgeber für die Berlin-Brandenburger Tennisgemeinde sein werden.

Die Turnierleitung liegt wiederum in den Händen der Schiedsrichtervereinigung im TVBB.

Uns bleibt nur, auf wunderschönes Tenniswetter und eine riesige Zuschauerbeteiligung zu hoffen. Das Turnier hat es verdient.

Hergard Zoëga

Harald Bortels

Titelfoto: Steffi Graf gewann erneut – nun schon zum sechsten Mal – die Internationalen Deutschen Damenmeisterschaften auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß.

Lufthansa-Cup:

Steffi Graf wankte, aber fiel nicht

Siegerehrung beim diesjährigen Lufthansa-Cup: die unterlegene Arantxa Sanchez Vicario (l.) und Gewinnerin Steffi Graf.

Jennifer Capriati bot im Halbfinale Steffi Graf lange Zeit Paroli.

Freudestrahlend nahm sie nach dem 4:6, 7:5, 6:2-Finalsieg über die Spanierin Arantxa Sanchez Vicario zum sechsten Mal die Trophäe entgegen. Doch Titelverteidigerin Steffi Graf mußte beim diesjährigen Lufthansa-Cup einige unbequeme Stunden überstehen, ehe ihr Erfolg feststand.

Schon im Achtelfinale mußte sich Steffi strecken

Nach einem halbwegs sicheren 6:2, 6:4-Auftaktsieg über die Argentinierin Mercedes Paz mußte die „Gräfin" bereits im Achtelfinale hart ran. Gegen Helena Sukova aus der ČSFR sah es zu Beginn nach einem sicheren Erfolg aus. So gewann Graf den ersten Satz klar mit 6:2. Doch dann stellte die hochaufgeschossene Doppelspezialistin ihre Spielweise um und begann bei jeder sich bietenden Gelegenheit, ans Netz zu stürmen. Grafs Fehlerquote schnellte daraufhin in die Höhe, und Sukova gewann den zweiten Durchgang mit 6:3. Im dritten und entscheidenden Satz unterliefen der Tschechoslowakin beim Stand von 1:2 und 15:30 bei eigenem Aufschlag zwei Doppelfehler. Dadurch kam sie nun unweigerlich auf die Verliererstraße. Steffi Graf ließ sich nicht zweimal bitten und gewann den dritten Satz sicher mit 6:2.

„Zum Schluß war ich sehr ruhig, vor allem die Passierschläge kamen gut. Es war ein schweres Match, Helena hat sehr riskant gespielt, zum Schluß aber doch zuviel versucht", meinte Steffi Graf nach dem Match.

Spannende Halbfinal-Begegnungen

Weder die topgesetzte Steffi Graf noch die in der Setzliste folgenden Arantxa Sanchez Vicario (Spanien), Jennifer Capriati und Mary Joe Fernandez (beide USA) ließen sich bis zum Halbfinale die Butter vom Brot nehmen. Während Mary Joe Fernandez und Arantxa Sanchez Vicario ohne Satzverlust das Halbfinale erreichten, mußte neben Steffi Graf auch der etwas fülliger als früher wirkende Teenager Jennifer Capriati in Runde zwei gegen Silke Meier (Saarlouis) über drei Sätze gehen.

Im Halbfinale wurde es dann für alle Beteiligten ernst. Steffi Graf mußte der sehr druckvoll beginnenden Jennifer Capriati den ersten Satz klar mit 6:2 überlassen. Doch dann kämpfte sich die Weltranglistenzweite in das Match zurück und rang die 16jährige in Florida lebende „Jenny" noch mit 6:3, 6:4 nieder.

In der anderen Begegnung wurde die Vorjahresfinalistin Arantxa Sanchez Vicario ebenfalls ihrer Favoritenrolle gerecht und bezwang Mary Joe Fernandez mit 7:5, 7:6.

Finale war wieder eine knappe Angelegenheit

Bei hervorragenden äußeren Bedingungen – 20 Grad, strahlender Sonnenschein und ausverkaufter Center Court – ging die Neuauflage des letztjährigen Finales über die Bühne. Bis zum Stand von 2:2 konnten beide Kontrahentinnen ihre Aufschlagspiele durchbringen. Doch dann gab Steffi Graf ihren Service ab, konnte zwar beim Stand von 4:3 für Sanchez und Aufschlag Sanchez wieder ausgleichen, verlor aber postwendend ihr Aufschlagspiel und mußte nach 36 Minuten den ersten Satz mit 4:6 an die flinke Spanierin abgeben.

Im zweiten Durchgang gaben beide Spielerinnen ihren Aufschlag bis zum 4:4 je zweimal ab. Dann wurde es für die Titelverteidigerin allerdings äußerst eng. Gegen die um jeden Ball fightende und jedes Tempo mitgehende Weltranglistenfünfte aus Barcelona mußte Steffi dann ihren Aufschlag erneut abgeben und stand nun unmittelbar vor dem K. o.

LUFTHANSA CUP

Arantxa Sanchez Vicario überzeugte nicht nur spielerisch, sondern vor allem durch ihren Kampfgeist.

Doch in dieser Phase unterliefen der Spanierin einige Flüchtigkeitsfehler, und Steffi Graf kam mit ihrer harten Vorhand wieder besser zum Zug. Die Weltranglistenzweite glich zum 5 : 5 aus und holte sich wenige Minuten später mit 7 : 5 den zweiten Durchgang.

Danach spielte die Brühlerin im entscheidenden Satz wie befreit auf und setzte die immer müder werdende Arantxa ständig unter Druck. Nach einer Stunde und 59 Minuten stand der hart erkämpfte 4 : 6, 7 : 5, 6 : 2-Sieg und damit die erfolgreiche Titelverteidigung der „Gräfin" fest.

„Der Sieg war sehr wichtig für mich. Zu Beginn des Turniers habe ich sehr gut gespielt. Zum Schluß stand das Kämpferische im Vordergrund", meinte eine sichtlich erleichterte Steffi Graf nach dem Finale.

„Ich hatte das Spiel in der Hand, habe aber beim Stand von 6 : 4, 5 : 4 taktisch falsch gespielt und damit den sicheren Sieg doch noch verspielt", so der Kommentar der unterlegenen Arantxa Sanchez Vicario. Entschädigt wurde die Spanierin mit immerhin 44 000 $ Preisgeld, für Steffi Graf gab es 110 000 $.

Besonders gefreut haben dürfte sich die etwas pummelig wirkende Arantxa über den lang anhaltenden Applaus bei der Siegerehrung. Dankbar verkündete sie: „1993 komme ich bestimmt wieder."

Dachte wohl an bessere Zeiten zurück: Für Anke Huber lief es diesmal nicht nach Wunsch.

Anke Huber war leider noch nicht soweit

Für viele Fans enttäuschend verlief der Auftritt der lange verletzten Anke Huber. Die Karlsdorferin überstand ihr Auftaktmatch nicht. Gegen die unbequeme „Gummiwand" aus Italien, Sandra Cecchini, gab es eine ernüchternde 6 : 1, 2 : 6, 0 : 6-Schlappe. Damit platzte das erhoffte „Traumfinale" gegen Steffi Graf schon sehr frühzeitig. Dennoch darf man den Stab über die 16jährige nach dieser Niederlage nicht gleich brechen. Im ersten Durchgang agierte sie erfrischend offensiv und drängte ihre routinierte Kontrahentin ständig in die Defensive. „Der 1. Satz war einer meiner besten, die ich je gespielt habe", erklärte Anke nach dem Match. „Was dann passiert ist, weiß ich auch nicht. Plötzlich riß der Faden, ich fand überhaupt keinen Rhythmus mehr. Die Enttäuschung ist riesig, ich muß das Match ganz schnell vergessen", fügte sie mit etwas geröteten Augen hinzu. Bleibt zu hoffen, daß Anke den Schock schnell verdaut und bei den French Open in Paris sowie in Wimbledon langsam wieder an ihre alte Form anknüpfen kann.

Lubomira Bacheva erreichte Hauptrunde

Einen schönen Erfolg feierte die für den LTTC Rot-Weiß spielende Bulgarin Lubomira Bacheva. Nachdem sie in der Qualifikation zwei Runden siegreich beendete, stand die Verbandsmeisterin des Jahres 1991 in der 1. Hauptrunde. Ausgerechnet dann mußte sie sich in einem reinen Rot-Weiß-Duell mit Christiane Hofmann, die dank einer Wild Card ins Hauptfeld gekommen war, auseinandersetzen. Lubomira Bacheva konnte diesmal den Spieß herumdrehen. Bei den Hallen-Verbandsmeisterschaften im Januar war sie der Münchenerin noch in zwei Sätzen unterlegen, diesmal setzte sie sich in der Höhe überraschend klar mit 6 : 1, 6 : 0 durch. Danach hatte es die 17jährige allerdings mit der an Nummer vier gesetzten Amerikanerin Mary Joe Fernandez zu tun, der sie nach guter

Sunshine Tennis

Apto. Correos, 55
07580 CAPDEPERA
Mallorca – España

CANYAMEL

Tel. 00-34-71-56 52 10
Fax 00-34-71-56 52 14
Priv. 00-34-08-63 6743

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Antun Spear.

Gegenwehr mit 2:6, 1:6 unterlag. Immerhin erhielt sie für das Erreichen der 2. Hauptrunde 3025 $. Trotz der Niederlage blieb unverkennbar, daß die hochaufgeschossene Bulgarin in den letzten Monaten deutliche Fortschritte gemacht hat.

Schöner Erfolg: Die letztjährige Verbandsmeisterin Lubomira Bacheva kam über die Qualifikation bis in die zweite Hauptrunde.

Sie boten ein spannendes Doppelfinale (v. l. n. r.): die Siegerinnen Larissa Savchenko und Jana Novotna sowie Natalia Zvereva und Gigi Fernandez.

Doppeltitel an Novotna/Savchenko

In der Doppelkonkurrenz setzten sich die an Nummer eins eingestuften Jana Novotna (ČSFR) und Larissa Savchenko-Neiland (GUS) bis ins Finale ohne Satzverlust durch. Ihre Gegnerinnen, die an Nummer zwei der Setzliste geführten Gigi Fernandez (USA)/Natalia Zvereva (GUS), hatten dagegen in ihrem ersten Spiel gegen Anke Huber/Claudia Kohde-Kilsch (Karlsdorf/Saarbrücken) sehr hart zu kämpfen, ehe der knappe Dreisatz-Erfolg feststand. Um so glatter setzten sich Fernandez/Zvereva dann in den beiden folgenden Partien durch, in denen sie insgesamt nur ein (!) Spiel abgaben.

Das Endspiel verlief sehr spannend und war bis zum Matchball stets ausgeglichen. Nachdem Novotna/Savchenko den ersten Durchgang im Tie-Break für sich entschieden, sicherten sich Fernandez/Zvereva den zweiten Satz mit 6:4. Beim Stand von 4:1 im letzten Satz für Fernandez/Zvereva schienen die Weichen gestellt. Doch die amerikanisch-weißrussische Paarung verlor doch noch das Wasser aus der Kiepe und mußte schließlich Novotna/Savchenko den Sieg überlassen.

Einen brauchbaren, wenn auch noch nicht überschwenglichen Einstand gab die möglicherweise auch beim diesjährigen Federation Cup in Frankfurt geplante Kombination Steffi Graf und Barbara Rittner (Leverkusen). Nach zwei Siegen unterlagen sie im Viertelfinale gegen Brioukhovets/Kschwendt (GUS/Saarlouis) mit 5:7, 6:7.

Äußerer Rahmen stimmte, Zukunft noch ungewiß

Ansonsten sah man bei den Verantwortlichen zufriedene Gesichter. Der von Anfang an ausverkaufte Center Court und das nach und nach immer besser werdende Wetter bildeten den würdigen Rahmen für die diesjährigen „Internationalen der Damen". Unruhe gibt es jedoch nach wie vor über die Größe des Center Courts, denn die vom Weltverband vorgeschriebenen 7000 Plätze werden wohl kurzfristig nicht zu realisieren sein. Für 1993 und wahrscheinlich auch das Jahr danach dürfte die Veranstaltung noch gesichert sein. Wie es dann allerdings weitergehen soll, ist noch unklar. Jedenfalls muß bald ein konkreter Vorschlag auf den Tisch, wenn die Hauptstadt diese hochkarätige Veranstaltung nicht an die Gewehr bei Fuß stehenden Hamburger abgeben will.

Michael Matthess

POLY-TRAGLUFTHALLEN
Kompetenz durch 20-jährige Erfahrung
Poly-Nederland B.V. Postfach 3260, 4240 Emmerich 3, Tel.: 02822-1301, Fax: (0031)5253-3193

Der schwere Weg nach oben – Andrea Glass, eine Qualifikantin

Noch vor dem offiziellen Beginn des Lufthansa-Cups herrscht auf den Courts Hochbetrieb: die Qualifikation läuft. So kämpfen bereits am Sonnabend und Sonntag 32 Damen um die acht Plätze für die Hauptrunde. Alle wollen das Tor zur Tenniswelt aufstoßen. Der Einsatz ist hoch. Darin liegt sicherlich der besondere Reiz der Qualifikation.

Andrea Glass, eine der hoffnungsvollen Spielerinnen, hat die erste Runde mit einem klaren Sieg über Sabine Lohmann (Hildesheim) überstanden. Der Trainer kommt, gratuliert: der 15jährigen fällt ein Stein vom Herzen. Zeit zur Freude bleibt im Moment nicht viel. Herr Zofka, ihr Betreuer, vereinbart das Training für den nächsten Tag, die Hotelbuchung muß verlängert, der Heimflug storniert werden. Dann erst steht die Blondine in der Telefonzelle, hat den Vater an der Strippe – und sie berichtet von ihrem Qualifikationssieg.

Im Vorjahr ist die Regionalligaspielerin von Rot-Weiß Neu-Isenburg in der „Quali" hängengeblieben. Sollte es diesmal besser werden? Fragen, Hoffnungen und vage Pläne für die weitere Tennislaufbahn vermischen sich auf dem Weg zum Hotel. Immerhin wurde Andrea Glass in diesem Jahr in Essen deutsche Hallenmeisterin der Juniorinnen bis 18 Jahre. Anfang Januar gewann sie in Miami das Turnier um den Orange Bowl der Juniorinnen bis 16 Jahre, die inoffizielle Weltmeisterschaft. Und wenn sie nun noch das Hauptfeld erreichen sollte . . .

In ihrem Alter bahnt sich der Scheideweg an: berufliche Ausbildung oder Profilaufbahn. „Ich muß sehen, wie ich bei diesen und weiteren Veranstaltungen abschneide. Wichtig werden die nächsten Juniorinnen-Turniere in Mailand, Paris und Wimbledon. Vielleicht starte ich auch bei den Europameisterschaften der Juniorinnen in Berlin." Auf Dauer wird sich ein solches Programm – hinzu kommt das tägliche Training daheim in Darmstadt oder in Offenbach, dem Leistungszentrum von Hessen – nicht mit der Schule vereinbaren lassen. „Zunächst", so meint Andrea, „mache ich die zehnte Klasse. Im Herbst muß ich mich entscheiden, so oder so."

Zum Lufthansa-Cup ist Andrea Glass mit dem ungefähr 520. Platz in der Weltrangliste angereist. „In den nächsten zwei bis drei Jahren will ich unter die ersten hundert kommen. Immer vorausgesetzt, ich verbessere mein Spiel." Die Vorhand ist ihre stärkste Waffe, am Rückhand-Slice muß noch einiges getan werden. Athletisch gesehen, ist sie mit ihren 1,66 m schnell und beweglich. Am liebsten würde Andrea noch bis 1,70 m wachsen.

Mit anderen Talenten gehört die junge Spielerin einer Fördergruppe des DTB an, der auch ihren Aufenthalt in Berlin stützte. „Ansonsten bin ich finanziell weitgehend auf mich allein gestellt. Da tut es dem Konto gewiß gut, bei den Internationalen Deutschen Damen-Meisterschaften die Hauptrunde zu erreichen."

Und sie schaffte es am nächsten Tag mit einem 7 : 5, 6 : 0-Sieg über Sabine Auer (Saarlouis). Dann kam jedoch in der ersten Hauptrunde das Aus. Gegen die Nummer zehn der Setzliste, die Belgierin Sabine Appelmans, unterlag Andrea nach guter Vorstellung mit 2 : 6, 4 : 6. „Ich hätte im 1. Satz das Spiel zum 3 : 1 machen müssen", meinte sie hinterher enttäuscht. „Insgesamt war meine Fehlerquote zu hoch, es war heute mehr drin", fügte Andrea Glass selbstkritisch hinzu. Aber sie nahm die Erkenntnis mit, daß eine Spielerin aus den Top 25, zu denen Sabine Appelmans gehört, ihr keine Furcht mehr einflößt. Dennoch muß der Teenager aus Darmstadt (noch) das Los vieler Qualifikantinnen teilen – der Weg nach oben ist schwer und steinig.

Dieter Busse/Michael Matthess

Wir bringen die perfekte Spannung in Ihr Spiel!

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE SPORT SHOP GRAND PRIX ANDREAS HENSCHEL

Außerdem :
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

Wiegeaktion kommt TVBB-Nachwuchsförderung zugute

Im Rahmen der „Internationalen Deutschen Damen-Tennismeisterschaften" führte die Firma „Kaffee Hag" an ihrem Stand eine große Wiegeaktion unter dem Motto „Die Tennisdamen unterstützen den Nachwuchs" durch. Mehrere Topspielerinnen, unter ihnen Katarina Maleeva, Donna Faber, Maike Babel und Silke Meier, sowie der ehemalige Fußballtorwart der deutschen Nationalmannschaft Sepp Maier wurden mit Kaffee aufgewogen. Anschließend multiplizierte man das erzielte Gesamtgewicht mit 10 DM. So kamen insgesamt 7350 DM zusammen, die von Kaffee Hag und den Tennisspielerinnen der Nachwuchsförderung im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg zur Verfügung gestellt werden. Im Beisein von Berlins Amateurbox-As Sven Ottke nahm Verbandspräsident Siegfried Gießler den Scheck mit den Worten „dieses Geld setzen wir für die Jugendarbeit ein" entgegen.

Im Anschluß stellte Moderator Johannes Kerner den zahlreichen Schaulustigen tennisspezifische Fragen. Bei richtiger Antwort gab es T-Shirts, Jogging-Anzüge, Tennisschläger usw. zu gewinnen.

Die Wiegeaktion am Kaffee-Hag-Stand erbrachte für die Jugendarbeit des TVBB ein hübsches Sümmchen: Verbandspräsident Siegfried Gießler (Bildmitte) nahm im Beisein von Amateurbox-Europameister Sven Ottke (l.) den Scheck entgegen.

Große Freude bei Claudia Kohde-Kilsch

Während des Damenturniers lief wieder die obligatorische „Players Party" im Dachgarten des Hotels Interconti. Viele Spielerinnen waren der Einladung auch in diesem Jahr gefolgt. Mercedes Paz, Helena Sukova, Brenda Schultz, Marketa Kochta u. v. a. m. schwangen das Tanzbein, plauderten und labten sich am reichhaltigen Buffet. Jede erschienene Spielerin erhielt zu Beginn der Veranstaltung am Eingang eine Losnummer, mit der sie die Chance hatte, einen der drei ausgelobten Preise zu gewinnen. Unter lautstarkem Gelächter und Gejohle erhielt Claudia Kohde-Kilsch den Hauptpreis, ein von Lufthansa gestiftetes Flugticket für zwei Personen rund um die Welt. Die Aufregung war deshalb so groß, weil die Saarbrückerin schon zum zweiten Mal hintereinander die Glücksnummer vorzeigen konnte. Im vergangenen Jahr flog sie nach Chile und in die USA. Und diesmal? „Vielleicht geht es nach Australien", meinte Claudia Kohde-Kilsch in der ersten freudigen Erregung. Mit wem? Das wollte sie allerdings nicht verraten.

TENNIS NEUE WELT

Sommersaison ab Mai 1992. Noch wenige Plätze frei – mit und ohne Unterricht. Auf Wunsch trainiert Herr Geiger persönlich. Jugendliche sehr willkommen.

Sommerferien 1992 Tennis – Total

Tennis-Intensiv-Wochen in Berlin

mit der

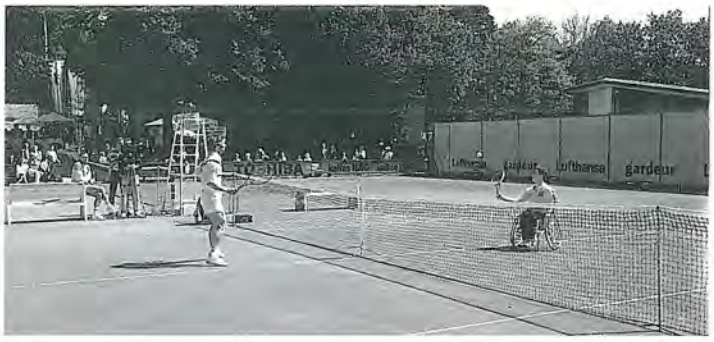
tennisschule ralph geiger

Berlins erfolgreichster Tennisschule

Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 · Tel. 6229160 und Fax 8257884

Rollstuhl-Exhibition bei Rot-Weiß

Im Rahmen des Lufthansa-Cups fand am Endspieltag auf Platz 5 des LTTC Rot-Weiß eine Demonstrationseinlage von Rollstuhl-Tennisspielern statt. Zahlreiche Zuschauer säumten den Court und konnten sich einen guten Eindruck von der Leistungsfähigkeit der Rollstuhl-Spieler verschaffen. Die beiden deutschen Spitzenspieler Torsten Purschke (Nr. 4 der Deutschen Rangliste) und Ralph Weisang (Nr. 8 Deutsche Rangliste; beide vom Heidelberger Rollstuhltennisverein) brachten den auf der anderen Seite des Netzes agierenden Landestrainer Klaus Eberhard doch gehörig ins Schwitzen. Aufgrund der eingeschränkten Bewegungsmöglichkeit können Rollstuhl-Tennisspieler den Ball zweimal auftippen lassen, bevor sie ihn in das gegnerische Feld befördern. Nach Spielende waren die beiden Rollstuhl-Athleten von der Gastfreundschaft und der Selbstverständlichkeit, die ihnen auf der Anlage entgegengebracht wurden, begeistert.



Verbandstrainer Klaus Eberhard wechselte mit der deutschen Rollstuhltennis-Elite einige flotte Bälle.

Das Rollstuhl-Tennis hat seinen Ursprung in den Vereinigten Staaten, wo es auch große Turniere, Ranglisten und Preisgelder gibt. Natürlich sind die Gewinne im Vergleich zu den „Fußgänger"-Tennisspielern noch mehr als bescheiden. In Deutschland hat sich Rollstuhl-Tennis von einer sportlichen Aktivität in der Rehabilitation und Therapie zu einer echten Sportart entwickelt. Bereits Mitte der 80er Jahre wurde in Eschborn bei Frankfurt/Main der „1. Rollstuhl-Tennisclub" gegründet.

Nach der Konstituierung von nationalen und internationalen Verbänden und Vereinigungen, so z. B. der kürzlich vollzogene Beitritt des Deutschen Rollstuhl-Tennisverbandes (DRT) als außerordentliches Mitglied des Deutschen Tennis Bundes, bleibt zu hoffen, daß Rollstuhl-Tennis im Freizeit- und Breitensport eine stärkere Verbreitung findet.

Die Exhibition-Veranstaltung beim LTTC Rot-Weiß soll einen kleinen Beitrag dazu leisten und damit auch mit Hilfe des Sports zu einer Verbesserung der gesamtgesellschaftlichen Integration von behinderten Menschen beitragen.

Riegro

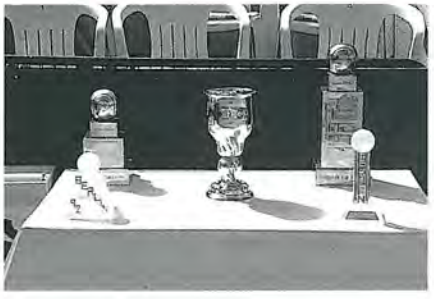
Riediger & Grosskopf

INDUSTRIEPARK SPREENHAGEN
- 60 km südöstlich vom Zentrum Berlins an der Autobahn

PRODUKTIONS-, LAGERHALLEN u. GEWERBEGRUNDSTÜCKE
- zu vermieten, verpachten und verkaufen
- individuelle Gestaltungsmöglichkeiten

Alleinvertrieb:
ROMO Immobilien GmbH
Ebersstraße 58 · 1000 Berlin 62 · Tel. (030) 7845091 · Fax (030) 7845095

Impressionen



HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN — HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (030) 4918051 · FAX 4915219
PETTENKOFERSTR. 4C · 1035 BERLIN · ☎ (0372) 5893486

SIEMENS

"Wir steh'n auf Olympia"

Siemens unterstützt die Bewerbung Berlins um Olympia 2000.
Warum? Weil die Berliner Region uns schon immer besonders am Herzen lag. Und weil die Berliner wirtschaftliche Impulse, verbesserte Lebensqualität und eine Menge Spaß beim internationalen Miteinander wollen.

Siemens will dabei als größter industrieller Arbeitgeber helfen.
Und weil über 27 000 Mitarbeiter aus 54 Ländern täglich bei Siemens in Berlin ein Stück "Olympia" erleben – denn

"Olympia 2000 in Berlin" bedeutet auch einen Beitrag zum besseren Verständnis der verschiedenen Nationalitäten füreinander.
Weitere Informationen fordern Sie bitte an bei:
Siemens AG, Ref. Fw.
Postfach 13 01 40
D-W-1000 Berlin 13

BERLIN 2000
Siemens unterstützt die Olympia-Bewerbung

Siemens.
Aktiv für den Wirtschaftsraum Berlin.

Verena Harsdorff:

„Streichungen noch rigoroser durchführen"

Die Turnierleitung bei den Verbandsmeisterschaften lag im vergangenen Jahr in den Händen von Verena Harsdorff. Die 23jährige Zehlendorferin organisiert Turniere, übt bei Bundesliga- und Regionalliga-Spielen das Amt des Schiedsrichters aus und wurde bei den Internationalen Deutschen Damen-Tennismeisterschaften beim LTTC Rot-Weiß – nun schon im 4. Jahr – häufig als Schiedsrichterin eingesetzt. Michael Matthess unterhielt sich mit ihr über die in wenigen Tagen wieder anstehenden Verbandsmeisterschaften.

Zum ersten Mal wurden im vergangenen Jahr alle Spiele terminlich vorher festgelegt. Wie zufrieden waren Sie mit dieser Neuerung?

Insgesamt gesehen war es ein Erfolg. Schwierigkeiten gab es nur bei den Doppelansetzungen. Da kaum jemand bereit war, vor den Einzeln bereits ein Doppel zu spielen, und auch sonst einige Teilnehmer wenig Lust verspürten, nach ihren Einzelspielen noch zum Doppel anzutreten, gab es hier einige Unstimmigkeiten. Außerdem hatte ich das Problem, daß die Doppel kaum vorher angesetzt werden konnten, da ich nicht wußte, wer im Einzel noch wie lange im Wettbewerb war. Zusätzlich fanden noch während der Qualifikation am Sonnabend, Sonntag und Montag Verbandsspiele statt, was die terminliche Festlegung von Spielen zusätzlich erschwerte. Doch trotz allem lief es für das erste Mal recht gut.

Ist in diesem Jahr mit weiteren Neuerungen zu rechnen?

Bei den Herren wird vor der Qualifikation diesmal noch ein Vorturnier mit maximal 20 Teilnehmern durchgeführt, das am Freitag, dem 12. Juni, beginnen wird. Ansonsten gibt es keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Konnten Sie als Turnierleiterin schon bei anderen Veranstaltungen Erfahrungen sammeln?

In den letzten beiden Jahren habe ich die Jugend-Hallenmeisterschaften sowie 1991 das Rudolf-Retzlaff-Turnier beim Grunewald TC jeweils mit Kollegen zusammen durchgeführt. Die Verbandsmeisterschaften im letzten Jahr stellten für mich als Hauptturnierleiterin eine Premiere dar. Anfänglich war ich auch noch etwas unsicher, denn viele Spieler kannte ich noch gar nicht. Doch mit der Zeit lief es immer besser. Ich bin mit allen gut klargekommen.

Was sollte Ihrer Meinung nach in diesem Jahr verbessert werden?

Bei den Ansetzungen müßte die Linie noch klarer sein. So sollten Streichungen noch rigoroser durchgezogen werden. Ich bin zwar auch bereit, bei Verlegungen von Spielen mit mir reden zu lassen. Doch ist die Begründung für einen derartigen Aufschub entscheidend. Wenn ein Spieler, nur weil er Trainerstunden geben muß, zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht antreten kann, so habe ich dafür kein Verständnis. Dann sollte er besser streichen oder gestrichen werden. Streichungen obliegen übrigens dem Oberschiedsrichter.

Machen Sie bei den Wespen die Turnierleitung ganz allein?

Der Sportwart vom TSV Wedding, Tobias Fuchs, fungiert als Co-Turnierleiter und wird mich tatkräftig unterstützen.

„Teppichland Berlin" sponsert die Verbandsmeisterschaften

Neuer Hauptsponsor der Verbandsmeisterschaften vom 12. bis 21. Juni auf der Anlage der Zehlendorfer Wespen ist das „Teppichland Berlin". In Berlin ist „Teppichland" seit acht Jahren intensiv auf dem Gebiet Orientteppiche und Teppichböden tätig und bereits heute die Nummer eins in Berlin im Orientbereich. Das Unternehmen profitiert vor allem von den im Lauf von 25 Jahren von Inhaber Reinhard Hainz aufgebauten Einkaufsbeziehungen.

„Teppichland Berlin" ist eine 100%ige Tochter von Deutschlands größtem Teppichland im Holzbachtal (Süddeutschland). Über das Engagement des Sponsors bei den Verbandsmeisterschaften unterhielt sich Michael Matthess mit Irene Kehr, Marketing-Assistentin im „Teppichland Berlin".

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, die Verbandsmeisterschaften zu sponsern?

Irene Kehr: Unser Inhaber Reinhard Hainz ist ein begeisterter Anhänger des Tennissports. Zudem spielte auch eine Rolle, daß Herr Dr. Görlich, Vorsitzender der Zehlendorfer Wespen, zu seinen guten Bekannten zählt. Darüber hinaus wurde Herr Hainz vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg hinsichtlich der Sponsorschaft angesprochen.

Was versprechen Sie sich von diesem Engagement?

Irene Kehr: Wir möchten diejenigen Teppichboden- und Orientteppichfreunde, die uns bisher noch nicht kennen, die einmalige Einkaufsgelegenheit und die Riesenauswahl im Teppichland Berlin näherbringen. Wir wollen den Berlinern zeigen, was sie bisher versäumt haben.

Für wie lange wollen Sie die Verbandsmeisterschaften unterstützen?

Irene Kehr: Für die Zukunft.

Welche Aktivitäten wollen Sie im Rahmen der Meisterschaften durchführen?

Irene Kehr: Natürlich werden Banden an den Spielfeldern angebracht, zusätzlich bauen wir ein afghanisches Nomadenzelt auf der Anlage auf, das den Eindruck von orientalischer Wohnkultur vermitteln soll. Zudem wird jeden Tag ein Ansprechpartner unseres Unternehmens auf der Anlage zugegen sein. Dann stiften wir den „Teppichland Berlin Wanderpokal" für die Sieger im Damen- und Herren-Doppel. Die Doppel-Sieger bekommen zusätzlich Einzelpokale, die sie mit nach Hause nehmen können. Abschließend möchte ich noch erwähnen, daß es während des Turniers einen Spielerabend gibt. Für die dazugehörige Tombola stellt unser Unternehmen den Hauptpreis, einen Seidenteppich, zur Verfügung.

Marketing-Assistentin Irene Kehr vom „Teppichland Berlin".

Hat sich die Firma „Teppichland" auch schon bei anderen Sportereignissen als Sponsor betätigt?

Irene Kehr: Wir haben uns in der Vergangenheit bereits als Sponsor von Fußball-, Tennis- und Golfclubs einen Namen gemacht.

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

In Berlin zuhause:
Wir kennen den Markt

Im 42. Jahr erfolgreich tätig:
Wir genießen Vertrauen durch zuverlässige Arbeit

Kauf und Verkauf – wertgerecht und zügig

Erfahrenes, junges Team:
Wir haben die Nase vorn und reagieren schnell

Die Nachfrage ist größer als das Angebot.
Gute Objekte – bei uns in besten Händen.

Miethäuser, Ein- u. Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM
Kurfürstendamm 199 · Berlin 15
☎ 883 50 22 Fax 883 50 27

bar · bierstube
ALEXANDER

Jeden Sonntag von 11.00–15.00 Uhr

JAZZ GEHT'S LOS!

... beim Jazz-Brunch in der Alexander Bar

Kommen Sie zum Jazz-Frühschoppen
in der Alexander Bar im Curator Hotel!
Brunchen Sie am kalt-warmen Buffet
nach Herzenslust und Appetit
zum Alles-inklusive-Preis von DM 25,-
(ohne Getränke) und genießen Sie
gute Jazz-Musik!

Neu: Jetzt auch jeden Freitag und Samstag ab 20.00 Uhr Jazz live!

Zugang direkt von der Straße
Keine Parkprobleme: Parkhaus im Haus

Grolmanstraße 41-43 · 1000 Berlin 12
Telefon 030 - 884 26 300

Berliner Senioren stark in Abano/Oberitalien

Rechtzeitig zur Vorbereitung auf die Punktspiel-Saison veranstaltete die Tennisschule Nuyken aus Bochum in Abano/Montegrotto (Oberitalien) Mitte April zum 11. Mal ein mit einem Trainingscamp gekoppeltes internationales Turnier für Seniorinnen und Senioren, das nicht zuletzt wegen der zahlreichen Annehmlichkeiten vor Ort wieder regen Zuspruch fand und eine ausgezeichnete Besetzung hatte. 100 Teilnehmer aller Altersklassen, darunter etliche deutsche Ranglisten- und Regionalligaspieler, kämpften bei sommerlichen Temperaturen um sportliche Ehren, traditionell dicke Pokale und Tennistextilien des Sponsors Madison Sport Swear.

Unter den Teilnehmern waren auch etliche Berliner, die sich erfolgreich in Szene setzten. Silvie Galfard (Blau-Weiß) gewann den Wettbewerb der Seniorinnen mit 6 : 2, 6 : 1 gegen Gudrun Müller (Ski Ettlingen/Baden) klar. Auch in den Doppeln dominierten die Berliner. Dr. Klaus Unverdross (Rot-Weiß) hatte dabei zweimal die Nase vorn. Mit Bernd Sauerbier (Blau-Weiß) bezwang er in der AK I Peter Brammen (SC Riessersee) und Klaus Koldeweih (Stuttgart) mit 6 : 2, 6 : 3 und holte sich in der AK II mit Hans v. Peltzer (Rot-Weiß) gegen Horst Nuyken (Hamm) und Horst Kerkhoff (Klipper Hamburg) ebenfalls den Titel, die wegen Verletzung zum Finale nicht mehr antreten konnten.

Erfolgreiche Berliner Senioren (v. l. n. r.): Bernd Saurbier, Silvie Galfard, Dr. Klaus Unverdroß und Hans von Peltzer.

In der Seniorinnenklasse AK II kam es in der im Tennissport wohl bislang einmaligen Begegnung zwischen „Hahn" und „Huhn". Doris Hahn (TC Boehringer Ingelheim) bezwang Heidi Huhn (TC Geesthacht) mit 6 : 0, 6 : 0. Die Machos frohlockten, die Feministinnen waren sauer.

Neben Tennis konnte man auf der herrlichen in der Nähe gelegenen 18-Loch-Anlage in Valsanzibio und in Frasanelle auch Golf probieren. Besonders gefielen außerdem wieder der ausgezeichnete Service und die hervorragende italienische Küche in den Hotels „Caesar" und „Des Baines", wo die Mehrzahl der Teilnehmer untergebracht war.

Das nächste Internationale Senioren-Turnier mit Trainingscamp unter fachkundiger Anleitung findet in Abano/Montegrotto vom 3. bis 10. Oktober 1992 statt.

Nähere Informationen erteilt: Tennisschule H. Nuyken; Inh. Stefan Schneider, Isenbrockstraße 15, 4630 Bochum 6, Telefon (0 23 27) 3 60 60.

Horst Kerkhoff

WAND & BODEN

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Cottbus: An der Pastoa 13
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 10
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19
Oranienburg: Leninallee 181

10. Jugendturnier beim ASC Spandau: Die Mädchen sind mit von der Partie

Carsten M. Röding wirkt beim Jugendturnier des ASC Spandau in der Turnierleitung mit.

Vom 29. Juni bis 4. Juli lädt der ASC Spandau zu seinem 10. Internationalen Jugendtennisturnier ein. Zusammen mit Vater Klaus Röding schwingt Filius Carsten M. das Zepter über Vorbereitung und Durchführung der traditionellen Veranstaltung. Dieter Busse sprach mit dem 19jährigen Architekturstudenten im Vorfeld des Jubiläumsturniers.

Was wird zum Jubiläum anders sein?

Wir laden nach fünfjähriger Unterbrechung wieder Juniorinnen ein, offen für alle Altersklassen. Die Junioren starten wieder in vier Altersklassen, wobei wir hoffen, daß die Bambini aus unserem Verband diesmal zahlreicher vertreten sein werden als im Vorjahr.

Wie wird die internationale Besetzung sein?

Die Meldungen wurden vor kurzem herausgeschickt. Von einer starken schwedischen Mannschaft liegt bereits die Zusage vor. Ansonsten ist es noch zu früh, um konkrete Angaben machen zu können.

Wie kommen Sie mit den großen Starterfeldern in den fünf Wettbewerben zurecht?

An den ersten Tagen reichen unsere sieben Plätze nicht aus. Deshalb stellen uns sicherlich in bewährter Partnerschaft „Sutos" 1917, Siemens TK Blau-Gold 1913, TSV 1860 Spandau und die BAT-Interessengruppe Felder zur Verfügung.

Haben Sie einen Sponsor für das Turnier?

Ja, die Firma Grundig. Sie wird, wie im vergangenen Jahr, elektronische Kostbarkeiten für die jugendlichen Sieger bereitstellen.

Für das „10." hatte Ihr Vater eine große Fete angekündigt. Bleibt es dabei?

Das Versprechen halten wir. Wahrscheinlich am Vorabend des Finaltages laden wir alle Turnierteilnehmer und weitere Gäste zum Abschlußball ein.

14 % p.a.
Mündelsicheres Festgeld!
Ab DM / SFr. 20.000,—
Rendite monatlich * Auszahlung steuerfrei
— Notarielle Abwicklung auf Wunsch —
Info: MFI-Cons. * CH-5234 Villigen 10/Schweiz

macht alles...

WAND & BODEN®

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)
Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175
Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354

Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* **LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00**
P

Es steht fest: Die Hallensaison 92/93 wird als Winter-Wettspielrunde neu gestaltet!

Die Resonanz auf das vom Präsidium des TVBB vorgeschlagene Konzept zur Neugestaltung der Hallen-Winterrunde war insgesamt außerordentlich positiv. Es wird demzufolge in der Hallensaison 92/93 in fast allen Kategorien gespielt werden – bei den Herren, Damen und Senioren in mehreren Spielklassen, wie sie uns von den Verbandsspielen her vertraut sind. Im einzelnen hat sich folgendes ergeben:

Junioren/Juniorinnen
Die Verbandsoberliga wird in zwei Gruppen mit je sechs Mannschaften spielen. Der „TC 1899 Blau-Weiß" beteiligt sich als einziger Verein in beiden Kategorien nicht, bei den Juniorinnen auch nicht der „BTTC Grün-Weiß" und der „SV Berliner Bären". Dafür werden die Spitzenreiter der Verbandsliga einbezogen, was vor allem auch deshalb vertretbar erscheint, weil die Einführung der Verbandsoberliga in diesen Kategorien mit Beginn der Verbandsspielsaison 92 für manchen Verein eine Härte bedeutete.

Herren
In der Meisterschaftsrunde, der Verbandsoberliga und der Verbandsliga I liegen komplette Meldungen vor. In der Verbandsliga II wollen sich 14 (von 20) Mannschaften beteiligen. Geplant ist, diese Kategorie mit Bezirksoberliga-Mannschaften auf 18 Teilnehmer aufzufüllen, so daß in drei Gruppen mit je sechs Mannschaften gespielt werden kann.

Damen
Für die Meisterschaftsrunde ist die Meldung vollständig. Aus der Verbandsoberliga beteiligen sich sechs von sieben spielberechtigten 1. Mannschaften, an der Verbandsliga I acht von elf, an der Verbandsliga II nur sechs von 17 Mannschaften. Da fünf Mannschaften der Bezirksoberligen ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet haben, wird auf jeden Fall auch in der Verbandsliga II der Damen gespielt werden.

Jungsenioren/Jungseniorinnen
An der Meisterschaftsrunde der Jungsenioren beteiligen sich acht der elf spielberechtigten Mannschaften. Eine Meisterschaftsrunde der Jungseniorinnen wird es dagegen vorerst nicht geben, da nur drei von elf Mannschaften Interesse zeigten.

Senioren/Seniorinnen
An der Meisterschaftsrunde der Senioren AK I beteiligen sich sieben von neun, der Seniorinnen fünf von elf Mannschaften. Eine Meisterschaftsrunde der Senioren AK II wird es nicht geben, da nur drei von zwölf Vereinen interessiert waren. In der Verbandsoberliga der Senioren wollen nur fünf von elf, in der Verbandsliga I nur sechs von zehn Mannschaften spielen. Darüber hinaus haben noch eine Reihe von Mannschaften aus der Bezirksoberliga und der Bezirksliga ihr Interesse bekundet.
Erfreulicherweise haben eine ganze Reihe von Vereinen ihre eigenen Hallen für ihre Heimspiele angeboten – allen voran der LTTC Rot-Weiß, der sämtliche Heimspiele der Hallenwinterrunde in den eigenen Hallen durchführen will. Insgesamt sind ca. 100 zusätzliche Spielansetzungen geschaffen worden, so daß die Hallen-Winterrunde deutlich ausgeweitet werden kann. Die Terminfestlegungen werden in Kürze getroffen und den Vereinen mitgeteilt.

Dieter Rewicki

Ihr Profi
für Tennis
und Golf.
hajo
plötz
Tennis und Mode
Hajo Plötz
Hohenzollerndamm 86
1000 Berlin 33
Telefon 030-8255234

DTB-CUP: Ideale Einstiegsmöglichkeiten für Turnieranfänger

Zum ersten Mal können 1992 alle Vereinsmitglieder jeder Spielstärke und jeden Alters (ab 12 Jahre) in ganz Deutschland an einem neuartigen, im ersten Jahr etwa 100 Turniere umfassenden Turniersystem teilnehmen und sich hiermit eine offizielle Einstufung erspielen.

Das DTB-CUP-Einstufungssystem ist ein wettbewerbsinternes Ranglisten-System, das keine einzelnen Plazierungen ausweist, sondern 12 Einstufungskategorien mit mehreren Spielern der gleichen DTB-CUP-Einstufung. Jede Kategorie kann eine unbegrenzte Anzahl von Teilnehmern mit eben dieser Spielstärke beinhalten. Beginnend mit der DTB-CUP-Einstufung XII, nimmt die Spielstärke bis zur Einstufung I permanent zu.

Die erste DTB-CUP-Einstufung des Lizenzbewerbers wird durch Auswertung seiner Selbsteinschätzung im Lizenzantrag durch das DTB-CUP-Büro vorgenommen.

Im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg finden 1992 folgende Turniere im Rahmen des DTB-CUP statt:

06. 07. 1992 TC SCC, Kontaktperson: Frau Bernhardt, Waldschulallee 45, 1000 Berlin 19, Telefon (0 30) 3 02 62 24

13. 07. 1992 TC Blau-Weiß Britz, Kontaktperson: Dieter Höpcke, Thuyring 16, 1000 Berlin 42, Telefon (0 30) 7 85 51 93

20. 07. 1992 Postsportverein Berlin, Kontaktperson: Manfred Gwosdz, Seydlitzstraße 73, 1000 Berlin 46, Telefon (0 30) 7 75 39 14

27. 07. 1992 TC WR Neukölln, Kontaktperson: Heinz Böhm, Hannemannstraße 21, 1000 Berlin 47, Telefon (0 30) 6 06 26 00

Weitere Auskünfte zum DTB-CUP gibt es über die Geschäftsstelle des TVBB.

Das DTB-CUP-Einstufungssystem

DTB-CUP-Einstufungssystem	Beschreibung der Spielstärke
I	Deutsche Rangliste 1–100 Herren 1–75 Damen
II	Bundes-/Regionalligastärke
III	Obere Verbandsligastärke
IV	Untere Verbandsligastärke
V	Obere Bezirksligastärke
VI	Untere Bezirksligastärke
VII	Obere Kreisligastärke
VIII	Untere Kreisligastärke
IX	Obere Vereinsspielstärke
X	Mittlere Vereinsspielstärke
XI	Fortgeschrittene
XII	Turniereinsteiger

DTB-CUP-SELBSTEINSCHÄTZUNG

Dieser Teil muß von allen Lizenzantragstellern ausgefüllt werden. Um für Sie anfänglich eine gerechte Einstufung festzusetzen, beantworten Sie bitte die folgenden Fragen so zutreffend wie möglich (bitte in Blockschrift ausfüllen).

1. SIND SIE JEMALS AUF EINER OFFIZIELLEN RANGLISTE GEFÜHRT WORDEN?
WENN JA AUF WEICHER?

2. WIE LANGE SPIELEN SIE SCHON TENNIS? Jahre.

3. WIE SCHÄTZEN SIE IHRE SPIELSTÄRKE EIN (BITTE ANKREUZEN)?

- Sie haben vor kurzem mit Tennis angefangen ☐
- Sie bezeichnen sich als fortgeschritten ☐
- Sie spielen auf unterem Clubniveau ☐
- Sie spielen auf oberem Clubniveau ☐
- Sie spielen auf unterem Kreisniveau ☐
- Sie spielen auf oberem Kreisniveau ☐
- Sie spielen auf Verbandsniveau ☐
- Sie spielen auf Bundesniveau ☐

4. SPIELEN ODER SPIELTEN SIE FÜR EINE VEREINS- ODER VERBANDSMANNSCHAFT?
Verein ☐ Verband ☐ keine ☐

Wenn ja für welchen Verein oder Verband?

Name Liga Jahr

5. NEHMEN SIE AN BEZIRKS-, VERBANDS- ODER BUNDESTRAINING TEIL?
Wenn ja, an welchem?

6. UM IHRE EINSTUFUNG ZU ERLEICHTERN, BITTEN SIE IHREN TRAINER ODER SPIELPARTNER FÜR SIE EINE OFFIZIELLE DTB-CUP-EINSTUFUNG (S. SEITE 2) ZU EMPFEHLEN (NICHT UNBEDINGT ERFORDERLICH).

Vorgeschlagene Einstufung:

Vorgeschlagen von: Name:

Status des Trainers:

ALLE ANTRAGSTELLER MÜSSEN DEN UMSEITIGEN DTB-CUP-LIZENZANTRAG AUSFÜLLEN.

DTB-CUP-LIZENZANTRAG

NAME:

VORNAME:

GEBURTSDATUM:

PLZ: ORT:

STRAßE + NR.:

MÄNNLICH ☐ WEIBLICH ☐

TELEFON, PRIVAT: BERUFLICH

TENNISCLUB:

VERBAND:

Ich möchte eine DTB-CUP-Lizenz zum Preis von DM 25.– erwerben und somit für alle DTB-CUP-Turniere im Rahmen der Ausschreibung für 12 Kalendermonate spielberechtigt sein.

Ich bin unter 18 Jahre alt und möchte mich für den Jugendtarif von DM 15.– bewerben: ☐

Ein auf das DTB-CUP-Büro ausgestellter Euroscheck in Höhe von DM liegt dem Antrag bei.

UNTERSCHRIFT DES ANTRAGSTELLERS
O. DES ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN BEI ANTRAGSTELLERN UNTER 18 JAHREN

ALLE ANTRAGSTELLER MÜSSEN DIE UMSEITIGE SELBSTEINSCHÄTZUNG AUSFÜLLEN

Anmerkung:
1. Die Laufzeit der Lizenz beträgt 12 Kalendermonate.
2. Der Jugendpreis der Lizenz steht nur Jugendlichen zu, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
3. Lizenzantragsteller, die außerhalb Deutschlands wohnen, müssen den Scheckbetrag wegen zusätzlichem Porto bitte um DM 8.– erhöhen.
4. Die Bearbeitung der Lizenz kann bis zu 4 Wochen dauern.

Ja, ich möchte das Spezial-Abonnement des Tennis magazins einschließlich des Sportbuches bestellen. Der Jahres-Abo-Preis beträgt DM 71,40 ☐

DEN AUSGEFÜLLTEN LIZENZANTRAG MIT BEIGEFÜGTEM EUROSCHECK BITTE EINSENDEN AN:
DTB-CUP-BÜRO, DEUTSCHER TENNIS BUND, HALLERSTR. 89, 2000 HAMBURG 13
TEL.: (040) 411 78-0, FAX (040) 411 78-222

DTB Wilson.

Der neue Wilson Hammer.

(Wie Sie ihn spüren.)

Der neue Wilson Hammer.

(Wie Ihr Gegner ihn spürt.)

Der neue Wilson Hammer ist ein absolutes Leichtgewicht mit unglaublicher Power. Durch Verlagerung der Masse in den Schlägerkopf. Und gleichzeitiger Reduktion des Gesamtgewichts um 25%. Das revolutionäre Hammer-System entlastet Ihre Armmuskulatur: bei optimalem Handling. Also höchste Ballbeschleunigung und Präzision. Und das bekommt auch Ihr Gegner zu spüren. Jedesmal.

Wilson®

MADE TO WIN

Vorbereitungslehrgang (Technik)

Wegen der starken Nachfrage richten wir einen weiteren Vorbereitungslehrgang für Spieler ein, die an der nächsten Sichtung zum Fachübungsleiter Breitensport- bzw. C-Trainer-Lehrgang teilnehmen wollen.

Der Lehrgang findet am 12. und 13. September 1992 im Landesleistungszentrum des TVBB statt und wird von unserem Verbandstrainer Rüdiger John geleitet. Er umfaßt 16 Unterrichtseinheiten (UE).

Lehrgangsgebühr: 100 DM.

Meldeschluß: 1. August 1992 über die Vereine an die Geschäftsstelle des TVBB, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33.

Günther Holzwarth, Verbandslehrwart

Neue Wege werden beschritten

Als gut gelungene Mischung aus Fachreferaten und Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch und Fortbildung bezeichneten in der ausführlichen Abschlußbesprechung die teilnehmenden Vertreterinnen der Landesverbände des Deutschen Tennis Bundes die 5. DTB-Frauentagung im Sporthotel Aramis (Gäufelden/Württemberg) unter Leitung von Karin Kraus, DTB-Referentin für Frauenfragen. Teilnehmer aus Berlin-Brandenburg waren Damen-Verbandssportwartin Hergard Zoëga sowie Inge Kubina. Ein Dankeschön ging auch an den Württembergischen Tennisbund als Mitorganisator und ganz speziell an WTB-Präsident Dr. Heinz Latendorf, der als „Hausherr" die Teilnehmerinnen zu einem Württemberger Abend mit Stadtführung durch die Herrenberger Altstadt und zu „Schwäbischen Spezialitäten" eingeladen hatte.

In den Mittelpunkt seines Eingangsreferates „Frauen im Verein, Frauen im Ehrenamt" stellte Professor Dr. Hartmut Gabler die erst kürzlich ausgewertete DTB-Vereinsbefragung, die u. a. interessante Aufschlüsse über das bisher eher zurückhaltende Verhältnis der 41% Frauen und Mädchen des Deutschen Tennis Bundes zu den im Verein und Verband anfallenden Aufgaben zuläßt. Wenn Frauen sich im Verein engagieren, so findet man sie überwiegend als Schriftführerin, Vergnügungswartin, Kassiererin oder, mit leichtem Abstand, als Jugendwartin. Trauen sie sich andere Aufgabenbereiche nicht zu? Hier müssen Überlegungen ansetzen, wie die Hemmungen der Frauen überwunden werden können, ein Engagement schmackhaft gemacht und das hier brachliegende Potential genützt werden kann. Mehr Frauen sollen zur Mitarbeit angeregt werden. Angeregt werden heißt aufzuzeigen, mit welchen Anreizen ein Amt verbunden sein kann. Die Frage nach Motivierung und Motivation steht also im Mittelpunkt, ein Thema, das sich für die nächstjährige Tagung anbietet.

DTB-Frauentagung: Inge Kubina (vorne, 3. v. l.) und Hergard Zoëga (hinten, 4. v. l.) waren die Vertreterinnen des TVBB auf der 5. DTB-Frauentagung in Gäufelden (Württemberg).

In ihren Ausführungen stellte Inge Burkart (ehemalige Bezirkspressereferentin im WTB und Mitglied des DTB-Ausschusses Frauenfragen) die Öffentlichkeitsarbeit als eins der wichtigsten Instrumentarien zur Vorbereitung und Durchsetzung von Verbands- und Vereinszielen vor. Nach einem Abriß über Grundsätzliches, über Ziel und Mittel der Öffentlichkeitsarbeit, gab sie zahlreiche konkrete Tips zur Gewinnung von Referent/innen in diesem Metier, die so oder ähnlich auch für die Nachfolgersuche und Einarbeitungsphase in anderen Ressorts ihre Gültigkeit haben.

Der von Kriemhild Elias (Köln) lebendig und abwechslungsreich dargebotene Workshop „Zeitmanagement" traf genau ins Schwarze, waren in diesem Kreis doch ausschließlich Frauen vertreten, die ihre Zeit sehr genau zwischen Ehrenamt (oder Ehrenämtern), Beruf und Familie einteilen müssen und nach eigenen Aussagen mit dem leidigen Jonglieren mit der Zeit so ab und an ihre Probleme haben.

Zielsetzungen, Planungsprinzipien, Planungsmethoden, Entscheidungstechniken und Kontrollmechanismen standen im Mittelpunkt dieses mit Begeisterung aufgenommenen Workshops und weckten das Interesse an ähnlichen Themen wie Gesprächsführung, Streßbewältigung oder ganz einfach an einer Fortsetzung im nächsten Jahr.

Ziel der Tagung erreicht? Die Auswertung des abschließenden Beurteilungsbogens spricht dafür: lauter neu und hochmotivierte Teilnehmerinnen – und viel Lob für den DTB-Frauenausschuß.

Inge Burkart

APA Tennisblenden Tel. (0 26 44) 564-205 Fax (0 26 44) 564-207

HERREN-REGIONALLIGA OST

Nachtrag 1. Runde: 1. Mai 1992

TC Bad Weißer Hirsch Dresden – CTC Küchwald 7:2

John – Perschke 6:1, 6:3; Grünberg – Gerschler 2:6, 3:6; Hansen – Gruner 6:0, 6:1; Pfeiff – Wunsch 6:2, 3:6, 7:6; Arnold – Meyer 6:4, 6:4; Fritzsche – Siegert 6:3, 1:6, 0:6. Grünberg/Hansen – Gerschler/Wunsch 6:4, 6:0; John/Arnold – Perschke/Meyer 6:2, 6:7, 6:0; Pfeiff/Hellmund – Gruner/Siegert 6:2, 7:6.

Orange-Weiß Friedrichshagen – TC Blau-Weiß Ahlbeck 8:1

Buchmann – J. Krohn 6:1, 5:7, 1:6; Schauer – U. Krohn 6:1, 6:4; Lisk – N. Krohn 5:7, 6:3, 6:3; Seidel – Schmeling 6:3, 7:5; Taterczynski – Krol 6:1, 6:3; Fincke – Waisberg 6:1, 6:1. Buchmann/Seidel – J. Krohn/Waisberg 6:2, 6:4; Schauer/Lisk – U. Krohn/Krol 6:2, 6:7, 6:2; Taterczynski/Fincke – N. Krohn/Schmeling 6:1. 6:4.

2. Runde: 3. Mai 1992

LTTC Rot-Weiß I – BTC 1904 Grün-Gold 8:1

Finnberg – Urrutia 7:6, 6:2; Kristiansson – Mall 6:0, 6:0; F. Loddenkemper – Hartmann 6:0, 6:1; Joachim – Rohne 6:3, 6:3; Boelsen – Buttkus 6:3, 6:2; Strauchmann – Matalla 6:0, 6:1. Finnberg/Loddenkemper – Mall/Rohne 0:6, 0:6 zgz.; Joachim/C. Dallwitz – Urrutia/Dersch 6:2, 6:0; Boelsen/Strauchmann – Hartmann/Matalla 6:1, 6:0

RCS Leipzig – TC Bad Weißer Hirsch Dresden 4:5

Schumann – Vrchotka 4:6, 6:2, 4:6; Dietze – John 3:6, 6:1, 6:7; Ziegler – Grünberg 6:2, 6:3; Brauße – Hansen 6:3, 7:6; Herold – Pfeiff 2:6, 6:3, 2:6; Herrmann – Arnold 6:2, 7:6. Dietze/Brauße – Grünberg/Hansen 5:7, 3:6; Herrmann/Schumann – Vrchotka/Arnold 7:5, 2:6, 6:7; Ziegler/Herold – John/Pfeiff 6:2, 6:4.

SV Berliner Bären – CTC Küchwald 7:2

Alven – Perschke 6:0, 6:1; Lamprecht – Gerschler 6:2, 6:0; Holzwarth – Gruner 6:3, 6:0; Awosusi – Wunsch 6:2, 6:2; Mielich – Meyer 6:2, 6:1; Siegert (Küchwald) ohne Gegner. Alven/Awosusi – Perschke/Gruner 6:0, 6:2; Lamprecht/Holzwarth – Gerschler/Wunsch 6:1, 6:4; Meyer/Siegert ohne Gegner.

Berliner Schlittschuhclub – Orange-Weiß Friedrichshagen 9:0

Dudek – Buchmann 6:2, 6:0; Markovic – Schauer 6:1, 6:1; Gudde – Lisk 6:1, 6:1; Schwarzer – Seidel 6:0, 6:0; Weißenborn – Tatarczynski 6:1, 4:6, 6:4; Hofmann – Fincke 6:4, 6:4. Dudek/Gudde – Buchmann/Seidel 6:0, 6:3; Markovic/Schwarzer – Schauer/Lisk 3:6, 6:1, 6:2; Weißenborn/Hofmann – Taterczynski/Fincke 6:4, 6:2.

TC Blau-Weiß Ahlbeck – TC Rot-Weiß Dessau 7:2

J. Krohn – Mäbert 6:1, 6:3; U. Krohn – Rall 4:6,1:6; N. Krohn – Schmeil 7:5, 6:1; Schmeling – S. Dittert 6:3, 6:4; Krol – Lattisch 6:2, 6:0; Waisberg – A. Dittert 6:2, 7:6. J. Krohn/U. Krohn – Mäbert/Rall 6:3, 3:6, 4:6; Waisberg/Krol – Schmeil/S. Dittert 6:0, 6:4; Lässer/Scholz – Lattisch/A. Dittert 6:2, 6:1.

TC Blau-Weiß – Grün-Weiß Nikolassee II 9:0

Patzke – Güntsche 6:1, 6:2; Vojinovic – Müller 6:0, 6:2; Blömeke – Vömel 7:6, 6:0; C. Loddenkemper – Bringmann 6:3, 6:1; Brandt – Koch 6:1, 6:2; Hecht – Kramer 6:3, 6:2. Patzke/Blömeke – Müller/Bringmann 6:1, 6:4; Vojinovic/Loddenkemper – Güntsche/Koch 4:6, 7:5, 7:6; Brandt/Hecht – Vömel/Kramer 6:3, 6:2.

3. Runde: 9. Mai 1992

Berliner Bären – LTTC Rot-Weiß I 2:7

Alven – Volkov 1:6, 4:6; Lamprecht – Zoecke 2:6, 1:6; Holzwarth – Finnberg 6:2, 1:6, 6:2; Awosusi – F. Loddenkemper 2:6, 2:6; Mielich – Joachim 3:6, 1:6; Draheim – Strauchmann 1:6, 0:6. Alven/Awosusi – Volkov/Zoecke 6:0, 6:0; Lamprecht/Holzwarth – Joachim/Strauchmann 4:6, 2:6; Draheim/Warnke – Strauchmann/Boelsen 3:6, 1:6.

LTTC Rot-Weiß II – BTC 1904 Grün-Gold 6:3

Czoba – Urrutia 1:6, 3:6; Wolter – Mall 3:6, 5:7; Sixtus – Hartmann 6:0, 6:0 (Aufgabe Hartmann bei 4:0); Fink – Rohne 2:6, 1:6; C. Dallwitz – Dersch 6:1, 6:2; Nickel – Buttkus 6:4, 6:1. Czoba/Sixtus – Urrutia/Mall 6:0, 6:2; Wolter/Fink – Rohne/Dersch 6:4, 6:2; Dallwitz/Nickel – Buttkus/Matalla 6:0, 6:1.

CTC Küchwald – RCS Leipzig 1:8

Perschke – Schumann 2:6, 1:6; Gerschler – Dietze 1:6, 3:6; Gruner – Dr. Reimer 1:6, 2:6; Wunsch – Ziegler 3:6, 1:6; Meyer – Brauße 7:6, 2:6, 0:6; Siegert – Herold 3:6, 3:6. Perschke/Wunsch – Schumann/Dietze 4:6, 6:0, 1:6; Gerschler/Gruner – Dr. Reimer/Ziegler 1:6, 6:4, 6:3; Siegert/Meyer – Herold/Herrmann 4:6, 2:6.

TC Blau-Weiß – Berliner Schlittschuhclub 5:4

Patzke – Dudek 4:6, 6:4, 6:1; Vojinovic – Markovic 6:1, 6:1; Blömeke – Gudde 4:6, 4:6; C. Loddenkemper – Schwarzer 6:0, 2:6, 6:1; Brandt – Weißenborn 6:3, 6:1; Hecht – Hofmann 6:0, 6:0. Patzke/Vojinovic – Dudek/Markovic 0:6, 0:6; Blömeke/Loddenkemper – Gudde/Schwarzer 0:6, 0:6; Brandt/Hecht – Weißenborn/Hofmann 0:6, 0:6.

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien der BRD statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt. Strandstraße 39–41, 2306 Schönberg, Tel.: 04344/2100. Telefax 04344/2079.

Grün-Weiß Nikolassee I – Orange-Weiß Friedrichshagen 9 : 0

Holm – Buchmann 6 : 0, 6 : 0; Park – Schauer 6 : 2, 6 : 2; Theissen – Lisk 6 : 1, 6 : 2; Zick – Seidel 6 : 2, 6 : 2; Suworow – Taterczynski 6 : 2, 6 : 4; Schürbesmann – Fincke 6 : 1, 6 : 4. Holm/Park – Buchmann/Seidel 6 : 2; 6 : 2; Theissen/Zick – Schauer/Lisk 6 : 2, 6 : 2; Suworow/Schürbesmann – Taterczynski/Fincke 6 : 1, 6 : 0.

Grün-Weiß Nikolassee II – TC Blau-Weiß Ahlbeck 9 : 0

Spang – J. Krohn 6 : 1, 6 : 0; Güntsche – N. Krohn 6 : 0, 6 : 2; Müller – Schmeling 6 : 1, 6 : 1; Vömel – Krol 6 : 1; 7 : 5; Dr. Bringmann – Waisberg 6 : 1, 6 : 0; Koch – Lässer 6 : 1, 6 : 0. Spang/Güntsche – J. Krohn/Schmeling 6 : 0, 6 : 2; Müller/Dr. Bringmann – N. Krohn/Lässer 6 : 2, 6 : 0; Vömel/Koch – Krol/Waisberg 6 : 0, 6 : 3.

4. Runde: 10. Mai 1992

TC Bad Weißer Hirsch Dresden – LTTC Rot-Weiß II 1 : 8

John – Czoba 4 : 6, 1 : 6; Grünberg – Wolter 6 : 3, 0 : 6, 0 : 6; Hansen – Sixtus 6 : 4, 1 : 6, 0 : 6; Pfeiff – Fink 4 : 6, 2 : 6; Arnold – C. Dallwitz 3 : 6, 3 : 6; Fritzsche – Nickel 0 : 6, 1 : 6. John/Hansen – Czoba/Sixtus 1 : 6, 3 : 6; Grünberg/Arnold – Wolter/Dallwitz 6 : 4, 6 : 1; Pfeiff/Fritzsche – Fink/Nickel 3 : 6, 2 : 6.

RCS Leipzig – Berliner Bären 0 : 9

Schumann – Alven 1 : 6, 1 : 6; Dietze – Lamprecht 3 : 6, 1 : 6; Dr. Reimer – Holzwarth 1 : 6, 0 : 6; Ziegler – Awosusi 5 : 7, 5 : 7; Brauße – Mielich 2 : 6, 2 : 6; Herold – Menges 2 : 6, 4 : 6. Schumann/Dietze – Alven/Awosusi 7 : 6, 2 : 6, 6 : 7; Ziegler/Herold – Lamprecht/Holzwarth 4 : 6, 3 : 6; Brauße/Herrmann – Mielich/Menges 4 : 6, 6 : 3, 1 : 6.

CTC Küchwald – BTC 1904 Grün-Gold 2 : 7

Perschke – Urrutia 0 : 6, 0 : 6; Gerschler – Mall 2 : 6, 2 : 6; Gruner – Rohne 2 : 6, 2 : 6; Wunsch – Dersch 6 : 4, 6 : 1; Meyer – Buttkus 2 : 6, 2 : 6; Siegert – Matalla 6 : 1, 5 : 7, 6 : 4. Perschke/Wunsch – Mall/Rohne 5 : 7, 2 : 6; Gerschler/Gruner – Urrutia/Dersch 6 : 7, 3 : 6; Meyer/Siegert – Dersch/Matalla 1 : 6, 1 : 6.

Rot-Weiß Dessau – Grün-Weiß Nikolassee I 0 : 9

Mäbert – Holm 3 : 6, 1 : 6; Rall – Park 1 : 6, 1 : 6; Schmeil – Theissen 2 : 6, 1 : 6; S. Dittert – Zick 0 : 6, 0 : 6; Lattisch – Suworow 2 : 6, 2 : 6; A. Dittert – Schürbesmann 0 : 6, 0 : 6. Mäbert/Rall – Holm/Park 0 : 6, 2 : 6; Schmeil/S. Dittert – Theissen/Zick 0 : 6, 1 : 6; Lattisch/A. Dittert – Suworow/Schürbesmann 0 : 6, 2 : 6.

TC Blau-Weiß Ahlbeck – TC Blau-Weiß 3 : 6

J. Krohn – Vojinovic 1 : 6, 5 : 7; N. Krohn – Blömeke 1 : 6, 1 : 6; Schmeling – C. Loddenkemper 1 : 6, 4 : 6; Krol – Brandt 1 : 6, 1 : 6; Waisberg – Hecht 1 : 6, 0 : 6; Schulz – Hertel 2 : 6, 0 : 6. Alle Doppel kampflos an Ahlbeck.

Grün-Weiß Nikolassee II – Orange-Weiß Friedrichshagen 7 : 2

Spang – Buchmann 6 : 1, 6 : 1; Güntsche – Schauer 6 : 3, 6 : 3; Müller – Lisk 5 : 7, 7 : 6, 6 : 2; Vömel – Seidel 6 : 3, 6 : 3; Dr. Bringmann – Tatarczynski 6 : 4, 6 : 0; Koch – Fincke 1 : 6, 1 : 6. Spang/Güntsche – Buchmann/Seidel 6 : 2, 6 : 1; Müller/Dr. Bringmann – Schauer/Lisk 0 : 6, 0 : 6; Vömel/Koch – Tatarczynski/Fincke 6 : 4, 7 : 6.

5. Runde: 24. Mai 1992

Berliner Bären – TC Bad Weißer Hirsch Dresden 8 : 1

Alven – Vrchotka 7 : 6, 7 : 5; Lamprecht – John 6 : 2, 6 : 4; Holzwarth – Hansen 6 : 2, 6 : 3; Awosusi – Pfeiff 6 : 2, 6 : 4; Mielich – Arnold 6 : 3, 6 : 4; Backhaus – Hellmund 6 : 4, 6 : 0. Lamprecht/Holzwarth – John/Hansen 6 : 1, 6 : 3; Alven/Awosusi – Vrchotka/Arnold 4 : 6, 0 : 6; Mielich/Backhaus – Pfeiff/Hellmund 7 : 5, 7 : 5.

TC Blau-Weiß – Rot-Weiß Dessau 9 : 0

Patzke – Mäbert 6 : 1, 6 : 0; Vojinovic – Rall 6 : 2, 6 : 1; Blömeke – Schmeil 6 : 1, 6 : 0; C. Loddenkemper – S. Dittert 6 : 0, 6 : 1; Brandt – Lattisch 6 : 0, 6 : 0; Hecht – A. Dittert 6 : 0, 6 : 3. Patzke/Blömeke – Mäbert/Rall 6 : 4, 6 : 1; Vojinovic/Loddenkemper – Schmeil/A. Dittert 6 : 1, 6 : 0; Brandt/Hecht – S. Dittert/Lattisch 6 : 0, 6 : 0.

Berliner Schlittschuhclub – Grün-Weiß Nikolassee II 2 : 7

Dudek – Güntsche 5 : 7, 4 : 6; Markovic – Müller 6 : 2, 3 : 6, 5 : 7; Gudde – Vömel 6 : 4, 7 : 6; Schwarzer – Bringmann 2 : 6, 6 : 7; Hofmann – Koch 6 : 4, 6 : 1; Krüger – Kramer 6 : 3, 1 : 6, 3 : 6. Dudek/Schwarzer – Güntsche/Koch 6 : 3, 3 : 6, 6 : 7; Gudde/Hofmann – Müller/Bringmann 2 : 6, 2 : 6; Markovic/Krüger – Vömel/Kramer 6 : 3, 5 : 7, 6 : 7.

DAMEN-REGIONALLIGA OST

2. Runde: 3. Mai 1992

LTTC Rot-Weiß – SG LVB Leipzig 9 : 0

Hofmann – Galova 6 : 0, 6 : 4; Bacheva – Wagner 6 : 0, 6 : 2; Duell – Rasemann 6 : 2, 6 : 1; Grünes – Hoffmann 6 : 0, 6 : 1; Dallwitz – Heinrich 6 : 1, 6 : 0; Stahl – Carell 6 : 1, 6 : 4. Hofmann/Duell – Galova/Wagner 6 : 1, 6 : 1; Bacheva/Stahl – Rasemann/Hoffmann 6 : 1, 6 : 4; Grünes/Dallwitz – Heinrich/Carell 6 : 1, 6 : 1.

Zehlendorfer Wespen – Leipziger SC 1901 7 : 2

C. Stan – Schwink 6 : 1, 6 : 2; I. Kröger – Gey 6 : 1, 6 : 3; Jochheim – Wiemers 4 : 6, 1 : 6; A. Kröger – Brock 6 : 0, 6 : 1; Weizel – Franke 6 : 2, 4 : 6, 6 : 2; Herman – Backhaus 6 : 1, 6 : 0. Stan/I. Kröger – Gey/Wiemers 6 : 1, 6 : 0; Jochheim/Weizel – Schwink/Franke 0 : 6, 0 : 6 zgz.; A. Kröger/Herman – Brock/Backhaus 6 : 0, 6 : 0.

RESULTATE

BSV 92 – Grunewald TC 4:5

Mirkovic – Hladky 6:0, 6:2; John – Bergner 6:4, 2:6, 6:3; Lagergren – Peipp 4:6, 3:6; Schmidt-Buthenhoff – Müller 3:6, 2:6; Kellner – Lemhoefer 4:6, 2:6; Jebens – Arnst 6:1, 6:2. John/Kellner – Bergner/Peipp 2:6, 2:6; Mirkovic/Jebens – Hladka/Arnst 6:1, 6:3; Lagergren/Schmidt-Buthenhoff – Müller/Lemhoefer 3:6, 6:3, 3:6.

Weiß-Gelb Lichtenrade – TC Blau-Weiß 3:6

Nikolova – Franzke 6:3, 2:0 zgz.; Gehrke – Mallon 6:7, 6:2, 6:1; Opelt – Vojinovic 2:6, 1:6; Klein – Schirmann 1:6, 1:6; Schümann – Erdmann 1:6, 1:6; Ulrich – Boesser 0:6, 1:6. Nikolova/Opelt – Franzke/Vojinovic 2:6, 6:1, 4:6; Gehrke/Ulrich – Mallon/Erdmann 7:6, 6:3; Klein/Schümann – Schirmann/Boesser 6:1, 1:6, 0:6.

Grün-Weiß Nikolassee – BTTC Grün-Weiß 7:2

Iwanova – Dumic 6:1, 6:0; Lehmann – Sprentzel 6:4, 1:6, 6:2; Lerch – Reinhard 4:6, 7:5, 6:1; Kutzschbach – Simon 4:6, 1:6; Kühnast – Weber 6:3, 6:3; Schiller – Zimbelius 6:2, 6:1. Lehmann/Kutzschbach – Dumic/Weber 4:6, 3:6; Iwanova/Schiller – Reinhard/Simon 6:0, 6:2; Lerch/Kühnast –Sprentzel/Zimbelius 7:6, 7:5.

Orange-Weiß Friedrichshagen – BTC 1904 Grün-Gold 2:7

Sommer – Konieczka 2:6, 4:6; Franz – Urbanowicz 0:6, 4:6; Franken – Gonczarek 6:2, 5:7, 6:4; Klooth – Segner 7:6, 6:2; Müller – Krüger 6:7, 0:6; Taterczynski – Förster 6:3, 1:6, 1:6. Sommer/Franz – Konieczka/Urbanowicz 2:6, 1:6; Klooth/Müller – Segner/Förster 6:7, 2:6; Franken/Taterczynski – Krüger/Prath 3:6, 5:7.

3. Runde: 9. Mai 1992

BSV 92 – LTTC Rot-Weiß 3:6 (gewertet 0:9)

Mirkovic – Hofmann 3:6, 6:4, 6:4; Lagergren – Bacheva 0:6, 1:6; Schmidt-Buthenhoff – Grünes 0:6, 1:6; Kellner – Dallwitz 1:6, 2:6; Jebens – Stahl 1:6, 0:6; Sadequ (nicht gemeldet!) – Nittinger 0:6, 0:6. Lagergren/Schmidt-Buthenhoff – Bacheva/Grünes 6:0, 6:0; Mirkovic/Jebens – Hofmann/Nittinger 7:5, 0:6, 6:4; Kellner/Sadequ – Dallwitz/Stahl 3:6, 2:6.

SC Brandenburg – LVB Leipzig 4:5

L. Stan – Galova 3:6, 4:6; Parr – Wagner 3:6, 6:7; Floto – Rasemann 1:6, 2:6; Ocker – Heinrich 6:2, 6:4; Deckner – Carell 6:2, 2:6, 6:3; Harlitzky – Arnold 6:7, 0:6. Stan/Deckner – Wagner/Heinrich 6:4, 6:2; Parr/Ocker – Galova/Arnold 6:1, 6:0; Floto/Harlitzky – Rasemann/Carell 2:6, 3:6.

Grunewald TC – Zehlendorfer Wespen 2:7

Hladka – C. Stan 2:6, 6:4, 6:4; Bergner – I. Kröger 5:7, 2:6; Peipp – A. Kröger 3:6, 6:4, 0:6; Müller – Weizel 6:4, 7:5; Hölzl – Herman 1:6, 2:6; Lemhoefer – Rausch 3:6, 6:4, 1:6. Hladka/Müller – Jochheim/A. Kröger 2:6, 3:6; Bergner/Peipp – C. Stan/Herman 1:6, 3:6; Hölzl/Lemhoefer – Weizel/Rausch 6:7, 1:6.

Orange-Weiß Friedrichshagen – Weiß-Gelb Lichtenrade 2:7

Sommer – Nikolova 0:6, 1:6; Franz – Gehrke 0:6, 0:6; Franken – Opelt 6:3, 5:7, 6:4; Klooth – Klein 3:6, 4:6; Müller – Schümann 7:6, 4:6, 5:7; Taterczynski – Ulrich 3:6, 0:6. Sommer/Müller – Nikolova/Opelt 0:6, 0:6; Franken/Klooth – Gehrke/Ulrich 5:4 zgz.; Franz/Taterczynski – Klein/Schümann 6:4, 4:6, 2:6.

TC SCC – TC Blau-Weiß 1:8

Vopickova – Franzke 6:1, 6:1; Schlemmel – Mallon 1:6, 2:6; Großmann – Vojinovic 2:6, 6:2, 1:6; Bognar – Schirmann 3:6, 6:4, 3:6; B. Pfeiffer – Erdmann 2:6, 6:7; S. Pfeiffer – Boesser 3:6, 1:6. Schlemmel/Bognar – Franzke/Vojinovic 2:6, 1:6; Großmann/Pusch – Mallon/Erdmann 4:6, 1:6; B. & S. Pfeiffer – Schirmann/Boesser 1:6, 4:6.

BTC 1904 Grün-Gold – Grün-Weiß Nikolassee 2:7

Konieczka – Iwanova 7:6, 0:6, 1:6; Urbanowicz – Lehmann 7:5, 3:6, 4:6; Gonczarek – Lerch 5:7, 5:7; Krüger – Kutzschbach 5:7, 2:6; Förster – Kühnast 4:6, 3:6; Drath – Schiller 3:6, 0:6. Konieczka/Urbanowicz – Lehmann/Kutzschbach 1:6, 2:6; Gonczarek/Förster – Iwanova/Schiller 6:3, 6:1; Krüger/Drath – Kühnast/Lerch 6:2, 6:4.

4. Runde: 23. Mai 1992

Leipziger SC – SC Brandenburg 0:9

Schwink – Schmidt 0:6, 1:6; Gey – L. Stan 2:6, 5:7; Wiemers – Parr 2:6, 3:6; Brock – Floto 7:6, 0:6, 0:6; Franke – Deckner 1:6, 6:7; Backhaus – Ludwig 5:7, 6:7. Schwink/Franke – Schmidt/Parr 2:6, 0:6; Wiemers/Brock – Stan/Floto 4:6, 6:7; Gey/Backhaus – Deckner/Ludwig 1:4 zgz.

Zehlendorfer Wespen – BSV 92 8:1

C. Stan – Mirkovic 4:6, 2:6; I. Kröger – Lagergren 6:2, 7:5; Jochheim – Schmidt-Buthenhoff 6:1, 6:1; A. Kröger – Kellner 6:1, 6:3; Weizel – Jebens 6:7, 6:2, 6:3; Herman – Haase 6:0, 6:2. Stan/I. Kröger – Mirkovic/Kellner 6:3, 7:5; Jochheim/A. Kröger – Lagergren/Schmidt-Buthenhoff 6:4, 6:3; Weizel/Herman – Jebens/Haase 6:3, 6:0.

Grunewald TC – LVB Leipzig 3:6

Hladka – Wagner 4:6, 5:7; Bergner – Hoffmann 7:6, 3:6, 5:7; Peipp – Rasemann 3:6, 1:6; Müller – Heinrich 6:0, 6:2; Arnst – Carell 7:6, 1:6, 3:6; Pettka – Arnold 6:2, 6:3. Bergner/Peipp – Hoffmann/Rasemann 3:6, 1:6; Hladka/Pettka – Wagner/Carell 4:6, 5:7; Müller/Arnst – Heinrich/Arnold 6:4, 6:0.

Tennis und Golf
in Abano/Montegrotto-Terme (Oberitalien)
vom 28. 9. bis 10. 10. 1992

* GRAND HOTEL TERME CAESAR *

Tennis-Trainings-Camp: vom 28. 9.–2. 10. '92 und 5. 10.–9. 10. '92 für Anfänger, Fortgeschrittene und Leistungsspieler
Tennis-Turnier: vom 3. 10.–10. 10. '92 für Seniorinnen und Senioren der AK I–VI.

HOTEL TERME DES BAINS

Golfkurse vom 28. 9.–2. 10. '92 und 5. 10.–9. 10. '92 für Anfänger und Fortgeschrittene (Golfturniere wöchentlich)

Frühjahrstermine '93:
Trainings-Camp 5. 4.–30. 4. '93 – Turnier 17. 4.–24. 4. '93

Info: Tennisschule H. Nuyken · Isenbrockstr. 15, 4630 Bochum 6 · ☎ (0 23 27) 3 60 60

BTTC Grün-Weiß – TC SCC 3:6

Dulic – Vopickova 6:2, 2:6, 1:6; Sprentzel – Schlemmel 4:6, 5:7; Reinhard – Großmann 1:6, 2:6; Simon – Bognar 1:6, 0:6; Weber – B. Pfeiffer 3:6, 6:7; Zimbelius – S. Pfeiffer 4:6, 3:6. Dulic/Weber – Schlemmel/Großmann 6:0, 6:0; Reinhard/Simon – Vopickova/Bognar 6:0, 6:0; Sprentzel/Zimbelius – B. Pfeiffer/S. Pfeiffer 6:0, 6:0.

Grün-Weiß Nikolassee – Orange-Weiß Friedrichshagen 6:3

Iwanova – Sommer 6:2, 6:0; Lehmann – Franz 4:6, 3:6; Lerch – Franken 6:4, 4:6, 4:6; Kutzschbach – Klooth 4:6, 6:0, 6:0; Kühnast – Müller 6:2, 6:0; Schiller – Taterczynski 6:0, 6:0. Lehmann/Kutzschbach – Franz/Klooth 4:6, 4:6; Iwanova/Schiller – Sommer/Müller 6:1, 6:1; Lerch/Kühnast – Franken/Taterczynski 7:5, 6:4.

BTC 1904 Grün-Gold – TC Blau-Weiß 1:8

Konieczka – Franzke 0:6, 3:6; Urbanowicz – Mallon 2:6, 6:4, 2:6; Gonczarek – Vojinovic 1:6, 5:7; Krüger – Schirmann 1:6, 0:6; Förster – Erdmann 3:6, 0:6; Drath – Boesser 2:6, 0:6. Konieczka/Urbanowicz – Mallon/Vojinovic 4:6, 2:6; Gonczarek/Krüger – Franzke/Schirmann 6:0, 6:0 zgz.; Segner/Förster – Erdmann/Boesser 4:6, 1:6.

5. Runde: 24. Mai 1992

BSV 92 – Leipziger SC 8:1

Mirkovic – Schwink 6:1, 6:1; Lagergren – Gey 6:1, 6:3; Schmidt-Buthenhoff – Wiemers 6:1, 6:4; Kellner – Brock 6:3, 1:6, 6:3; Jebens – Franke 6:3, 6:2; Kuhring – Backhaus 6:2, 6:3. Mirkovic/Jebens – Gey/Wiemers 6:1, 6:1; Lagergren/Kellner – Schwink/Franke 2:6, 2:6; Schmidt-Buthenhoff/Kuhring – Brock/Backhaus 6:2, 6:3.

Zehlendorfer Wespen – SC Brandenburg 7:2

C. Stan – Schmidt 3:6, 6:7; I. Kröger – L. Stan 6:3, 6:2; Jochheim – Parr 7:6, 2:6, 6:4; A. Kröger – Floto 7:5, 6:2; Weizel – Deckner 6:3, 6:4; Herman – Ludwig 7:5, 6:4. C. Stan/I. Kröger – L. Stan/Parr 0:6, 0:6; A. Kröger/Jochheim – Schmidt/Floto 6:4, 7:6; Weizel/Herman – Deckner/Ludwig 3:6, 6:4, 7:6.

LTTC Rot-Weiß – Grunewald TC 9:0

Hofmann – Hladka 6:3, 6:0; Bacheva – Bergner 6:1, 6:0; Düll – Peipp 6:1, 6:1; Grünes – Hölzl 6:2, 6:3; Dallwitz – Lemhoefer 6:1, 6:2; Stahl – Arnst 6:0, 6:0. Hofmann/Düll – Hladka/Hölzl 6:2, 6:4; Bacheva/Stahl – Bergner/Peipp 6:1, 6:1; Grünes/Dallwitz – Lemhoefer/Arnst 6:1, 6:2.

Orange-Weiß Friedrichshagen – BTTC Grün-Weiß 3:6

Sommer – Dulic 1:6, 3:6; Franz – Sprentzel 6:2, 6:4; Franken – Reinhard 7:6, 2:6, 1:6; Klooth – Simon 0:6, 6:2, 1:6; Müller – Zimbelius 4:6, 6:2, 6:1; Taterczynski – Reimann 1:6, 7:5, 7:5. Sommer/Müller – Dulic/Weber 0:6, 7:6, 2:6; Franz/Klooth – Reinhard/Simon 2:6, 7:5, 2:6; Franken/Taterczynski – Sprentzel/Zimbelius 6:7, 1:6.

Grün-Weiß Nikolassee – TC SCC 4:5

Iwanova – Vopickova 6:1, 6:3; Lehmann – Schlemmel 3:6, 1:6; Lerch – Großmann 2:6, 3:6; Kutzschbach – Bognar 4:6, 7:5, 6:7; Kühnast – B. Pfeiffer 6:3, 3:6, 4:6; Schiller – S. Pfeiffer 6:4, 6:1. Iwanova/Lerch – Schlemmel/Bognar 6:3, 6:0; Lehmann/Kutzschbach – Vopickova/Sokoll 0:6, 0:6; Kühnast/Schiller – Großmann/B. Pfeiffer 6:2, 5:7, 6:1.

Weiß-Gelb Lichtenrade – BTC 1904 Grün-Gold 8:1

Nikolova – Konieczka 6:1, 6:1; Gehrke – Urbanowicz 5:7, 6:3, 6:3; Opelt – Gonczarek 6:3, 6:2; Klein – Segner 6:4, 3:6, 6:3; Schümann – Krüger 6:2, 7:5; Palmowski – Förster 2:6, 7:6, 6:1. Nikolova/Opelt – Urbanowicz/Gonczarek 6:2, 6:2; Klein/Schümann – Konieczka/Förster 6:4, 3:6, 6:4; Palmowski/C. Lehmann – Segner/Krüger 0:6, 4:6.

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

1. Runde: 1. Mai 1992

BTC Gropiusstadt – ASC Spandau 3:6

Pesic – Röding 6:1, 6:1; Wilde – Kreslin 0:6, 0:6; Höfner – Lange 1:6, 1:6; Seiffert – Musshoff 2:6, 6:1, 7:5; Lück – Arnst 6:2, 6:1; Westphal – Dietrich 1:6, 1:6. Wilde/Höfner – Kreslin/Musshoff 0:6, 0:6; Pesic/Westphal – Röding/Dietrich 2:6, 2:6; Seiffert/Lück – Lange/Arnst 3:6, 7:5, 6:7.

TC SCC – Weiß-Gelb Lichtenrade 5:4

Hedman – Egorow 6:4, 6:7, 2:6; Monroy – Lehmann 2:6, 7:6, 6:7; Hingst – du Bruyn 6:4, 6:3; Thron – Sauter 4:6, 6:1, 6:1; Laukner – Kemkes 6:7, 6:4, 3:6; Liebenthron – Bröder 7:6, 6:2. Hedman/Thron – Egorow/Sauter 6:2, 6:4; Monroy/Laukner – Lehmann/Bröder 6:3, 6:4; Hornig/Liebenthron – du Bruyn/Kemkes 6:7, 3:6.

Blau-Gold Steglitz – Dahlemer TC 7:2

Ratschkowski – Plambeck 6:0, 6:3; Süßbier – Wegener 2:6, 6:3, 3:6; Noack – Auer 6:4, 6:4; Durek – Matthess 6:4, 4:6, 4:6; Duch – Sauer 6:1, 6:1; Schulze – Fussan 6:2, 6:3. Süßbier/Durek – Plambeck/Wegener 3:6, 6:3, 6:4; Ratschkowski/Schulze – Matthess/Auer 6:3, 6:3; Noack/Duch – Sauer/Fussan 6:3, 7:5.

NTC Die Känguruhs – BTTC Grün-Weiß 4:5

Salokannel – Filimonov 2:6, 0:6; Nagel – Dörr 2:6, 6:4, 6:2; Berneit – Melchior 6:4, 1:6, 3:6; Grasnick – Fischer 6:0, 6:4; Skrotzki – Bänsch 6:2, 7:5; Ross – Kramer 2:6, 2:6. Salokannel/Nagel – Filimonov/Dörr 4:6, 2:3, zgz.; Berneit/Skrotzki – Melchior/Fischer 0:6, 4:6; Grasnick/Ross – Bänsch/Kramer 4:6, 6:3, 6:4.

Zehlendorfer Wespen – SC Brandenburg 5:4

Strombach – Oleen 6:2, 6:3; Khan – Scheuermann 6:2, 6:3; Bräuer – Eckmanns 6:1, 6:2; Eberhart – Borchard 1:6, 6:7; Wrobel – Segerath 4:6, 6:7; Schulz – Mordig 3:6, 6:4, 6:4. Strombach/Eberhart – Scheuermann/Eckmanns 6:1, 6:2; Khan/Bräuer – Oleen/Segerath 7:5, 6:7, 2:6; Wrobel/Schulz – Borchard/Mordig 6:7, 3:6.

BSV 92 – BFC Preußen 4:5

R. Matijevic – Jovasevic 4:6, 4:6; John – Z. Matijevic 6:4, 4:6, 3:6; Brembach – Bellaire 7:6, 6:4; Klamandt – Maiß 5:7, 4:6; Steiof – Nettelnstroth 7:6, 6:4;

Musika – Bastian6 : 1, 6 : 3. Brembach/Klamandt – Z. Matijevic/Bellaire 6 : 1, 6 : 7, 5 : 7; R. Matijevic/Musika – Jovasevic/Maiß 7 : 6, 3 : 6, 6 : 4; John/Steiof – Nettelnstroth/Bastian 6 : 4, 4 : 6, 3 : 6.

2. Runde: 3. Mai 1992

ASC Spandau – TC SCC 4 : 5

Röding – Hedman 2 : 6, 2 : 6; Kreslin – Monroy 7 : 6, 6 : 4; Lange – Hingst 5 : 7, 4 : 6; Musshoff – Thron 6 : 4, 7 : 6; Arnst – Laukner 2 : 6, 3 : 6; Dietrich – Liebenthron 6 : 2, 6 : 3. Röding/Dietrich – Hedman/Thron 1 : 6, 2 : 6; Kreslin/Arnst – Monroy/Laukner 3 : 6, 4 : 6; Lange/Musshoff – Hingst/Liebenthron 6 : 1, 4 : 6, 6 : 1.

Weiß-Gelb Lichtenrade – Blau-Gold Steglitz 4 : 5

Egorow – Ratschkowski 6 : 2, 1 : 6, 6 : 0; Lehmann – Süßbier 6 : 1, 6 : 4; du Bruyn – Noack 4 : 6, 5 : 7; Sauter – Durek 6 : 7, 6 : 1, 7 : 6; Kemkes – Duch 4 : 6, 4 : 6; Schönherr – Schulze 1 : 6, 3 : 6. Egorow/du Bruyn – Ratschkowski/Schulze 6 : 7, 4 : 6; Lehmann/Schönherr – Noack/Durek 6 : 3, 2 : 6, 1 : 6; Sauter/Kemkes – Süßbier/Bauszus 6 : 3, 6 : 2.

Dahlemer TC – BTC Gropiusstadt 6 : 3

Plambeck – Pesic 6 : 3, 3 : 6, 3 : 6; Wegener – Wilde 6 : 3, 6 : 0; Auer – Höfner 6 : 1, 6 : 3; Matthess – Seiffert 6 : 0, 6 : 1; Sauer – Lück 3 : 6, 6 : 2, 6 : 7; Fussan – Westphal 6 : 1, 6 : 2. Auer/Matthess – Wilde/Höfner 6 : 1, 6 : 3; Plambeck/Fussan – Pesic/Westphal 0 : 6, 0 : 6 zgz.; Wegener/Sauer – Seiffert/Lück 6 : 0, 6 : 0 zgz.

BTTC Grün-Weiß – Zehlendorfer Wespen 5 : 4

Filimonov – Strombach 3 : 6, 4 : 6; Dörr – Khan 6 : 1, 6 : 3; Melchior – Bräuer 5 : 7, 7 : 6, 3 : 6; Fischer – Eberhart 6 : 3, 4 : 6, 3 : 6; Bänsch – Wrobel 2 : 6, 6 : 2, 2 : 6; Kramer – Schulz 6 : 2, 6 : 2. Filimonov/Dörr – Khan/Bräuer 6 : 1, 6 : 2; Melchior/Fischer – Strombach/Eberhart 1 : 6, 6 : 1, 6 : 4; Bänsch/Kramer – Wrobel/Schulz 6 : 0, 6 : 2.

SC Brandenburg – BSV 92 2 : 7

Oleen – R. Matijevic 6 : 4, 6 : 2; Scheuermann – John 5 : 7, 1 : 6; Eckmanns – Brembach 6 : 7, 2 : 6; Borchard – Klamandt 6 : 4, 3 : 6, 0 : 6; Segerath – Steiof 7 : 6, 1 : 6, 6 : 2; Mordig – Musika 5 : 7, 5 : 7. Scheuermann/Eckmanns – John/Steiof 6 : 3, 4 : 6, 1 : 6; Oleen/Segerath – Matijevic/Musika 4 : 6, 6 : 1, 4 : 6; Borchard/Mordig – Brembach/Klamandt 4 : 6, 6 : 7.

BFC Preußen – NTC Die Känguruhs 6 : 3

Jovasevic – Salokannel 6 : 0, 6 : 0; Z. Matijevic – Berneit 3 : 6, 4 : 6; Bellaire – Grasnick 6 : 3, 5 : 7, 1 : 6; Maiß – Roß 6 : 1, 6 : 1; Nettelnstroth – Schwarz 6 : 1, 6 : 2; Bastian – Brummer 2 : 6, 6 : 2, 4 : 6. Jovasevic/Maiß – Salokannel/Grasnick 7 : 5, 6 : 2; Matijevic/Bellaire – Berneit/Roß 7 : 5, 6 : 4; Nettelnstroth/Bastian – Schwarz/Brummer 6 : 4, 6 : 4.

3. Runde: 10. Mai 1992

Blau-Gold Steglitz – ASC Spandau 5 : 4

Ratschkowski – Röding 6 : 3, 6 : 1; Süßbier – Kreslin 2 : 6, 1 : 6; Noack – Lange 6 : 3, 3 : 6, 6 : 4; Durek – Musshoff 4 : 6, 4 : 6; Duch – Arnst 6 : 7, 6 : 4, 7 : 6; Schulze – Dietrich 3 : 6, 5 : 7. Ratschkowski/Schulze – Röding/Dietrich 6 : 4, 6 : 1; Noack/Durek – Kreslin/Arnst 3 : 6, 3 : 6; Süßbier/Duch – Lange/Musshoff 6 : 4, 7 : 6.

BTC Gropiusstadt – TC SCC 2 : 7

Pesic – Hedman 6 : 3, 6 : 2; Wilde – Monroy 1 : 6, 1 : 6; Höfner – Thron 3 : 6, 3 : 6; Seiffert – Laukner 6 : 7, 4 : 6; Lück – Liebenthron 2 : 6, 6 : 3, 1 : 6; Westphal – Bernhardt 1 : 6, 4 : 6. Pesic/Lück – Hedman/Thron 3 : 6, 3 : 6; Wilde/Seiffert – Monroy/Laukner 2 : 6, 4 : 6; Höfner/Westphal – Liebenthron/Bernhardt 6 : 3, 6 : 3.

Weiß-Gelb Lichtenrade – Dahlemer TC 8 : 1

Egorow – Plambeck 6 : 1, 6 : 0; Lehmann – Wegener 6 : 1, 6 : 2; du Bruyn – Auer 6 : 0, 6 : 2; Sauter – Matthess 1 : 6, 7 : 6, 6 : 4; Kemkes – Sauer 6 : 3, 6 : 4; Bröder – Fussan 6 : 1, 6 : 0. Egorow/Lehmann – Plambeck/Sauer 6 : 0, 6 : 0; du Bruyn/Bröder – Auer/Matthess 0 : 6, 0 : 6; Sauter/Kemkes – Wegener/Fussan 6 : 0, 6 : 0.

BSV 92 – BTTC Grün-Weiß 6 : 3

R. Matijevic – Filimonov 1 : 6, 3 : 6; Baum – Dörr 0 : 6, 2 : 6; Brembach – Melchior 6 : 0, 6 : 2; Klamandt – Fischer 6 : 0, 6 : 0; Steiof – Bänsch 6 : 4, 6 : 4; Musika – Kramer 6 : 1, 6 : 4. Baum/Steiof – Filimonov/Dörr 4 : 6, 1 : 6; Matijevic/Musika – Melchior/Fischer 3 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Brembach/Klamandt – Bänsch/Kramer 6 : 4, 6 : 0.

NTC Die Känguruhs – Zehlendorfer Wespen 6 : 3

Salokannel – Strombach 0 : 1, zgz.; Nagel – Khan 6 : 1, 6 : 1; Berneit – Bräuer 3 : 6, 3 : 6; Grasnick – Eberhart 6 : 4, 2 : 6, 6 : 4; Skrotzki – Wrobel 3 : 6, 6 : 1, 3 : 6; Ross – Schulz 4 : 6, 4 : 0, zgz. Nagel/Brummer – Strombach/Weiß 6 : 2, 3 : 6, 6 : 3; Salokannel/Ross – Bräuer/Eberhart 6 : 4, 6 : 1; Berneit/Grasnick – Khan/Wrobel 6 : 1, 7 : 6.

SC Brandenburg – BFC Preußen 3 : 6

Oleen – Jovasevic 7 : 6, 6 : 3; Scheuermann – Z. Matijevic 6 : 3, 3 : 6, 4 : 6; Eckmanns – Bellaire 6 : 4, 6 : 3; Borchard – Maiß 3 : 6, 2 : 6; Jeratsch – Nettelnstroth 3 : 6, 1 : 6; Segerath – Bastian 6 : 4, 6 : 4. Scheuermann/Eckmanns – Matijevic/Bellaire 3 : 6, 2 : 6; Oleen/Jeratsch – Jovasevic/Maiß 4 : 6, 1 : 6; Borchard/Mordig – Nettelnstroth/Bastian 6 : 7, 6 : 4, 3 : 6.

4. Runde: 24. Mai 1992

Blau-Gold Steglitz – BTC Gropiusstadt 6 : 3

Ratschkowski – Pesic 6 : 7, 6 : 3, 6 : 2; Süßbier – Wilde 6 : 3, 6 : 4; Noack – Höfner 6 : 1, 6 : 0; Durek – Seiffert 2 : 6, 6 : 3, 4 : 6; Duch – Lück 5 : 7, 6 : 7; Schulze – Westphal 6 : 2, 6 : 0. Ratschkowski/Schulze – Pesic/Lück 6 : 1, 6 : 3; Noack/Durek – Wilde/Seiffert 6 : 0, 6 : 0 zgz.; Süßbier/Duch – Höfner/Westphal 0 : 6, 0 : 6 zgz.

ASC Spandau – Weiß-Gelb Lichtenrade 2 : 7

Röding – Egorov 2 : 6, 1 : 6; Kreslin – Lehmann 6 : 1, 6 : 3; Lange – du Bruyn 6 : 3, 1 : 6, 2 : 6; Musshoff – Sauter 6 : 7, 3 : 6; Arnst – Kemkes 3 : 6, 7 : 6, 1 : 6; Dietrich – Bröder 4 : 6, 4 : 6. Kreslin/Musshoff – Egorov/Lehmann 0 : 6, 0 : 6 zgz.; Röding/Dietrich – du Bruyn/Bröder 0 : 6, 0 : 6 zgz.; Lange/Arnst – Sauter/Kemkes 6 : 0, 6 : 0 zgz.

Dahlemer TC – TC SCC 2:7

Plambeck – Hedman 7:6, 0:6, 4:6; Wegener – Monroy 3:6, 5:7; Matthess – Hingst 2:6, 6:2, 4:6; Sauer – Thron 3:6, 3:6; Fussan – Laukner 7:5, 4:6, 2:6; Bohn – Liebenthron 0:6, 3:6. Plambeck/Sauer – Hedman/Thron 6:3, 6:3; Wegener/Bohn – Monroy/Laukner 7:6, 2:6, 6:4; Matthess/Fussan – Hingst/Liebenthron 2:6, 2:6.

BSV 92 – NTC Die Känguruhs 7:2

R. Matijevic – Salokannel 6:0, 6:2; Baum – Nagel 6:7, 3:6; Brembach – Berneit 6:1, 6:1; Klamandt – Grasnick 6:1, 6:2; Steiof – Skrotzki 6:3, 6:2; Musika – Roß 6:1, 6:2. Baum/Steiof – Nagel/Skrotzki 6:7, 6:1, 4:6; Matijevic/Musika – Salokannel/Roß 6:1, 2:6, 6:4; Brembach/Klamandt – Berneit/Grasnick 6:4, 6:2.

BTTC Grün-Weiß – SC Brandenburg 6:3

Filimonov – Oleen 6:2, 6:1; Dörr – Scheuermann 6:2, 6:0; Melchior – Eckmanns 7:5, 6:3; Fischer – Borchard 3:6, 0:6; Bänsch – Jeratsch 6:4, 6:4; Kramer – Segerath 6:4, 6:2. Filimonov/Dörr – Scheuermann/Eckmanns 6:1, 6:1; Melchior/Fischer – Oleen/Jeratsch 0:6, 3:6; Bänsch/Kramer – Borchard/Segerath 6:1, 2:6, 4:6.

BFC Preußen – Zehlendorfer Wespen 5:4

Jovasevic – Strombach 3:6, 1:6; Z. Matijevic – Khan 6:4, 7:5; Bellaire – Bräuer 1:6 zgz.; Maiß – Eberhart 6:4, 7:6; Nettelnstroth – Wrobel 6:4, 6:4; Bastian – Klein 6:2, 6:2. Jovasevic/Maiß – Strombach/Khan 6:1, 3:6, 4:6; Matijevic/Bellaire – Eberhart/Wrobel 6:4, 6:4; Nettelnstroth/Bastian – Bräuer/Klein 6:7, 6:2, 4:6.

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

1. Runde: 2. Mai 1992

TC Blau-Weiß II – Weiß-Rot Neukölln 3:6

Bogdansky – Mönck 6:3, 4:6, 6:1; Wassileff – Gangey 6:7, 4:6; Lierau – Rauch 5:7, 6:2, 6:4; Eyth – Mogk 3:6, 6:0, 5:7; Kubatz – Schweden 6:4, 0:6, 1:6; Lewerenz – Krüger 3:6, 4:6. Bogdansky/Lewerenz – Gangey/Rauch 1:6, 4:6; Wassileff/Kubatz – Mönck/Mogk 7:6, 6:4; Müller/Eyth – Schweden/Eyb 1:6, 3:6.

TV Frohnau – Dahlemer TC 0:9

Lösenbeck – Zydek 2:6, 0:6; Tief – Bauwens 2:6, 5:7; Schnitzer – H. Lehmann 3:6, 4:6; Konieczka – I. Lehmann 1:6, 1:6; Rohde – Bochnig 3:6, 3:6; Vogel – Hoinkis 3:6, 0:6. Lösenbeck/Tief – Zydek/Bauwens 3:6, 0:6; Schnitzer/Konieczka – Lehmann/Lehmann 4:6, 2:6; Rohde/Vogel – Bochnig/Hoinkis 1:6, 1:6.

2. Runde: 9. Mai 1992

Zehlendorfer Wespen II – Berliner Bären 4:5

Schäpperle-Schneidereit – Miedzyblocka 2:6, 2:6; A. Kröger – Fahrenkrog 5:7, 5:7; Lauenburg-Hennig – Hubrich 6:4, 6:3; Pöhls – Lamprecht 3:6, 1:6; Klein – Kühne 6:1, 5:7, 6:3; Gersak – Freitag 6:2, 6:0. Schäpperle-Schneidereit/Gersak – Miedzyblocka/Stork 2:6, 6:3, 4:6; Kröger/Klein – Fahrenkrog/Dyzert 5:7, 3:6; Lauenburg-Hennig/Pöhls – Hubrich/Lamprecht 6:3, 0:6, 6:4.

TC SCC II – Blau-Gold Steglitz 5:4

Pusch – Buljan 2:6, 4:6; Sokoll – Lohrber 6:4, 6:2; Mirow – Köhler 7:6, 3:6, 1:6; Kautz – Kuntzmann 3:6, 6:3, 6:2; Schumacher – Bock 7:6, 2:6, 0:6; Kartmann – Engel 7:6, 7:5. Pusch/Mirow – Lohrber/Kuntzmann 6:0, 4:6, 6:3; Sokoll/Schumacher – Buljan/Engel 6:1, 7:5; Kautz/Kartmann – Köhler/Bock 5:7, 1:6.

TV TeBe – LTTC Rot-Weiß II 8:1

Marquardt – Roesch 6:2, 6:3; Tyedmers – Skodowski 1:6, 5:7; Jursza – Boelke 6:1, 6:2; Lorenz – Schirmer 6:1, 6:3; Kämmerer – Krause 6:3, 6:0; Schirmer – Grazioli 6:0, 6:0. Marquardt/Lorenz – Roesch/Skodowski 6:2, 7:5; Tyedmers/Schirmer – Boelke/Grazioli 6:1, 6:2; Jursza/Kämmerer – Schirmer/Krause 6:3, 6:3.

Weiß-Rot Neukölln – TV Frohnau 6:3

Mönck – Lösenbeck 6:3, 6:1; Gangey – Tief 7:6, 6:3; Eyb – Wloka 6:2, 6:0; Rauch – Schnitzer 4:6, 6:7; Mogk – Konieczka 6:3, 6:1; Krüger – Rohde 6:4, 4:6, 6:2. Gangey/Rauch – Lösenbeck/Tief 4:6, 5:7; Mönck/Mogk – Schnitzer/Konieczka 6:2, 6:2; Eyb/Krüger – Wloka/Rohde 6:2, 3:6, 3:6.

Dahlemer TC – Grün-Weiß Baumschulenweg 8:1

Zydek – Müller 6:0, 6:0; Bauwens – Schmidt 6:0, 6:0; H. Lehmann – Schulz 6:0, 6:1; I. Lehmann – Heß 6:0, 6:0; Bochnig – Zastrow 6:0, 6:1; Hoinkis – Kolberg 6:0, 6:1. Zydek/Bochnig – Müller/Schmidt 6:0, 6:2; Bauwens/I. Lehmann – Schulz/Heß 6:0, 6:1; H. Lehmann/Hoinkis – Zastrow/Kolberg 0:6, 0:6.

3. Runde: 23. Mai 1992

LTTC Rot-Weiß II – Berliner Bären 2:7

Roesch – Miedzyblocka 6:3, 6:4; Skodowski – Fahrenkrog 1:6, 1:6; Gräßler – Hubrich 2:6, 1:6; Boelke – Lamprecht 0:6, 1:6; Bannert – Kühne 3:6, 0:6; Tsiakira – Storck 0:6, 4:6. Roesch/Skodowski – Miedzyblocka/Freitag 3:6, 6:3, 6:4; Gräßler/Boelke – Fahrenkrog/Kühne 0:6, 2:6; Bannert/Tsiakira – Hubrich/Lamprecht 0:6, 2:6.

Blau-Gold Steglitz – Zehlendorfer Wespen II 5:4

Buljan – Rausch 6:2, 7:6; Lohrber – Schäpperle-Schneidereit 6:4, 6:4; Köhler – Kröger 6:0, 6:3; Kuntzmann – Lauenburg-Hennig 1:6, 6:2, 5:7; Bock – Pöhls 6:3, 4:6, 6:7; Gehlhaar – Klein 3:6, 1:6. Buljan/Kuntzmann – Rausch/Pöhls 6:2, 6:2; Köhler/Bock – Gersak/Lauenburg-Hennig 0:6, 6:1, 6:1; Lohrber/Gehlhaar – Schäpperle-Schneidereit/Klein 4:6, 6:0, 3:6.

TC SCC II – TV TeBe 4:5

Sokoll – Marquardt 6:3, 6:1; Mirow – Tyedmers 5:7, 6:1, 6:4; Ferlan – Jursza 1:6, 1:6; Kautz – Lorenz 3:6, 2:6; Schumacher – Kämmerer 1:6, 2:6; Kartmann – Schirmer 6:2, 6:3. Mirow/Kautz – Marquardt/Lorenz 1:6, 6:7; Sokoll/Schumacher – Tyedmers/Schirmer 6:2, 6:0; Ferlan/Kartmann – Jursza/Kämmerer 6:2, 1:6, 2:6.

TC Blau-Weiß II – TV Frohnau 4:5

Bogdansky – Lösenbeck 6:1, 2:6, 6:4; Wassileff – Tief 6:0, 6:3; Eyth – Wloka 6:0, 6:4; Kubatz – Schnitzer 3:6, 1:6; Müller – Konieczka 6:7, 1:6; Lewerenz – Rohde 4:6, 3:6. Bogdansky/Eyth – Lösenbeck/Tief 2:6, 2:6; Wassileff/Lewerenz – Schnitzer/Konieczka 6:2, 6:1; Kubatz/Müller – Wloka/Rohde 5:7, 2:6.

LUFTHANSA CUP

Damen-Einzel

Hauptfeld

Siegerin: Steffi Graf
4:6, 7:5, 6:2

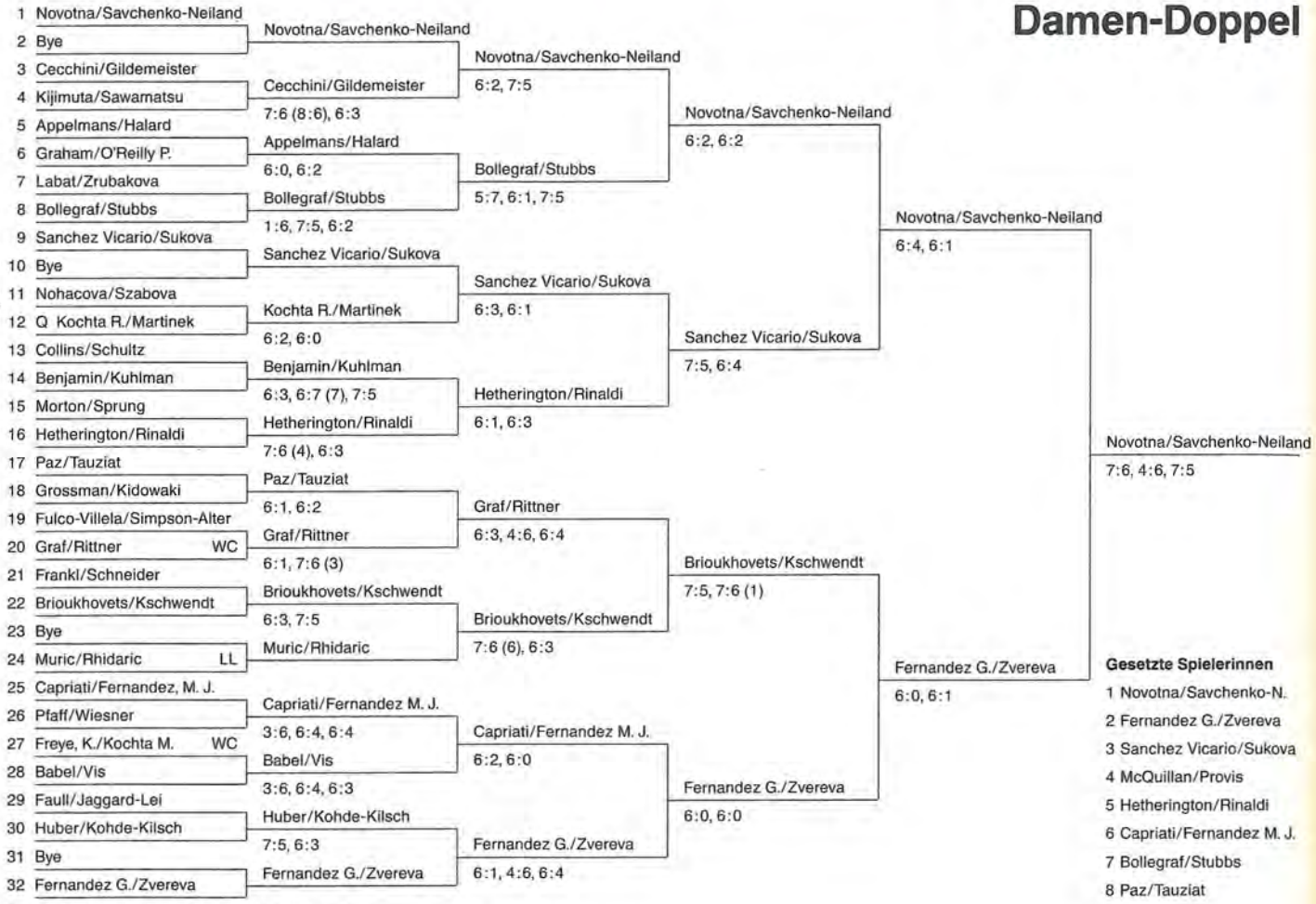
Gesetzte Spielerinnen

1 Graf
2 Sanchez Vicario
3 Capriati
4 Fernandez
5 Huber
6 Novotna
7 Maleeva
8 Tauziat
9 Sukova
10 Appelmans
11 Halard
12 Gildemeister
13 Wiesner
14 Zrubakova
15 Rittner
16 Zvereva

Q = Qualifikantin; Bye = Freilos; WC = Wildcard

LUFTHANSA CUP

Damen-Doppel



Q = Qualifikantin; Bye = Freilos; WC = Wildcard

Gesetzte Spielerinnen

1 Novotna/Savchenko-N.
2 Fernandez G./Zvereva
3 Sanchez Vicario/Sukova
4 McQuillan/Provis
5 Hetherington/Rinaldi
6 Capriati/Fernandez M. J.
7 Bollegraf/Stubbs
8 Paz/Tauziat

TENNIS-SHOP GRAND SLAM

Buschkrugallee 54 · 1000 Berlin 47 (Britz) · Telefon 6 06 10 55
Inhaber: R. Hauf und M. Lingner

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament:	29,-
Prince Syn. Gut:	49,-
Technifibre 625 TGV:	69,-
Darmsaiten:	ab 69,-

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex
Prince
Kuebler
Yonex

Großes Sortiment an Testschlägern (Kostenlos probieren!)

Die neuen Kollektionen von NIKE und AUSTRALIAN sind bei uns erhältlich!

Mit uns kann nichts schief gehen – DSW

Ein starkes Sicherheitspaket:

- Moderne, mit allen technischen Möglichkeiten ausgestattete Notrufzentrale (Tag und Nacht besetzt)
- **Anerkannt vom Verband der Sachversicherer.**
- Ihr Nutzen: **Alarmaufschaltung** über jede gewünschte Übertragungstechnik, auch

TEMEX

- Alarmverfolgung durch über 70 Funkeinsatzwagen.

DER SICHERHEIT WEGEN - SEIT ÜBER 65 JAHREN

Deutscher Schutz- und Wachdienst

A. OPPERMANN & SOHN
AACHENER STRASSE 34 · 1000 BERLIN 31
TELEFON 0 30/8 29 90 90 · FAX: 8 21 66 88

Trainer und Übungsleiter

Nachstehend finden Sie die für das Jahr 1992 zuschußberechtigten Trainer und Übungsleiter.

Wir bitten die Vereine, darauf zu achten, daß in den Zuschußanträgen nur diese Zuschußberechtigten aufgeführt werden.

Diplom- und A-Trainer

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	bis
1	Klaus	Eberhard00.105	1993
2	Markus	Hornig00.125	1993
3	Rüdiger	John00.086	1993
4	Barbara	Ritter00.085	1993

B-Trainer (Bln.)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	bis
1	Jörg Artmann	00.071	1993
2	Markus Auer	3.60.00.058	1992
3	Matthias Bauszus	3.60.00.027	1992
4	Gunter Bellaire	3.60.00.069	1993
5	Götz Borchardt	00.057	1993
6	Michael Brandt	00.049	1993
7	Frank Bräuer	00.075	1993
8	Wolfgang Clemens	3.60.00.022	1993
9	Bernhard Damm	00.023	1993
10	Ralf Dippner	00.015	1993
11	Wolfgang Dörr	3.60.00.062	1992
12	Predrag Dukanovic	00.056	1993
13	Frank Durek	00.045	1993
14	Harald Elschenbroich	3.60.00.034	1992
15	Marion Feigel	00.040	1993
16	Manfred Gatza	3.60.00.031	1992
17	Maciek Gebel	00.047	1993
18	Ralph Geiger	3.60.00.064	1992
19	Uwe Glomb	00.016	1993
20	Dirk Gocke	00.073	1993
21	Grzegorz Golaski	3.60.00.061	1992
22	Ralf-J. Grossert	00.024	1993
23	Roland Hauf	3.60.00.068	1993
24	Günther Holzwarth	00.036	1993
25	Rainer Knuth	00.010	1993
26	Bernd Krause	00.001	1994
27	Michael Krause	00.019	1993
28	Jacek Kubicki	00.055	1993
29	Inge Kubina	00.020	1993
30	Stefan Kürbis	00.054	1993
31	Detlef Lauenstein	3.60.00.029	1992
32	Oliver Liebenthron	00.044	1993
33	Michael Lingner	3.60.00.060	1992
34	Karin Listing	00.018	1993
35	Bettina Lohrber	00.053	1993
36	Christine Mallon	00.042	1993
37	Ulrich Marten	3.60.00.033	1992
38	Robert Matijevic	3.60.00.059	1992
39	Zeljko Matijevic	3.60.00.063	1992
40	Gabriel Monroy	00.048	1993
41	Peter Nagel	00.077	1994
42	Michael Noack	3.60.00.037	1992
43	Mats Oleen	00.080	1994
44	Martina Parr	00.081	1994
45	Reinhard Pieper	3.60.00 014	1992
46	Joachim Pobloth	3.60.00.012	1992
47	Stefan Riex	00.076	1993
48	Axel Ritter	00.038	1995
49	Peter Schäfer	3.60.00.021	1992
50	Stephan Schulte	00.043	1993
51	Svetolik Stojiljkovic	3.60.00.067	1992
52	Jörg Sußmann	3.60.00.039	1992
53	Bernd Süßbier	3.60.00.070	1993
54	Jürgen Thieme	00.052	1993
55	Ulrich Trettin	00.078	1994
56	Robert Vogel-Wagner	00.066	1993
57	Dr. Klaus-Peter Walter	3.60.00.002	1992
58	Carsten Wegener	00.079	1994
59	Dietrich Wolter	3.60.00.051.	1992
60	Frank Ziechmann	00.074	1993
61	Klaus-Peter Zorn	3.60.00.028	1992

C-Trainer (Bln.)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	bis
1	Walerij Abaschkin	2.60.00.097	1993
2	Stefan Affeld	2.60.00.287	1994
3	Christian Arnst	2.60.00.040	1992
4	Anja Bach	2.60.00.8718-HTV	1992
5	Klaus Balz	2.60.00.036	1992
6	Michael Bathe	2.60.00.035	1992
7	Matthias Baumgärtel	2.60.00.265	1993
8	Angela Bauszus-Schumacher	2.60.00.094	1992
9	Rainer Bänsch	00.010	1995
10	Herbert Becker	2.60.00.159	1992
11	Thora Berndt	2.60.00.182	1993
12	Elke Bienzeisler	2.60.00.057	1992
13	Theresa Birkner	2.60.00.006	1992
14	Andreas Blanck	2.60.00.733	1994
15	Joachim Bleschke	2.60.00.139	1994
16	Martin Borner	2.60.00.268	1994
17	Andreas Böttcher	2.60.00.113	1993
18	Christian Brätter	2.60.00.263	1993
19	Rafal Breczewski	2.60.00.046	1992
20	Gerhard Bredow	2.60.00.048	1992
21	Hagen Brembach	2.60.00.096	1992
22	Rolf Buchholz	2.60.00.282	1994
23	Carsten Buchwald	2.60.00.286	1994
24	Uwe Büll	00.127	1995
25	Andrzej Chendynsky	00.219	1995
26	Songnam Choe	2.60.00.257	1992
27	Janusz Czoba	2.60.00.146	1992
28	Rüdiger Dahme	2.8794	1992
29	Jürgen Dechsling	2.60.00.083	1993
30	Peter Dietrich	2.60.00.190	1994
31	Alexandra Drath	2.60.00.1259-89	1993
32	Manfred Drews	2.60.00.132	1994
33	Hans-Joachim Dunst	2.60.00.119	1994
34	Daniel Dziallas	2.60.00.157	1992
35	Stephan Eggeling	2.60.00.164	1992
36	Eckart Eisenblätter	00.232	1995
37	Lothar Engel	2.60.00.191	1993
38	Jens Ernemann	00.134	1995
39	Hans-Joachim Fischoeder	2.60.00.018	1992
40	Helmuth Foth	2.60.00.198	1994
41	Wojciech Franczak	2.60.00.246	1992
42	Boris-Patrick Franke	00.233	1995
43	Horst Freidank	2.60.00.1357-90	1994
44	Carsten Freitag	2.60.00.193	1993
45	Wolfgang Gerade	2.60.00.059	1992
46	Almut Gfroerer	2.60.00.256	1993
47	Oliver Girrbach	2.60.00.170	1992
48	Thomas Gottschall	00.234	1995
49	Gunnar Gropp	00.293	1995
50	Manfred Gwosdz	2.1.08.145	1992
51	Thomas Habath	2.60.00.067	1993
52	Peter Hafenecker	2.60.00.178	1993
53	Gerd Hagel	2.1.08.55	1992
54	Sabine Hagel-Tillmann	2.60.00.992	1992
55	Andrea Hawlitzky	00.289	1995
56	Andreas Hecht	2.60.00.068	1993
57	Oliver Hecht	00.222	1995
58	Stefan Heintze	00.039	1995
59	Klaus Hellming	2.60.00.120	1994
60	Gero Hoffmann	2.60.00.269	1994
61	Jan Hoffmeister	2.60.00.281	1994
62	Peter Hölger	00.024	1995
63	Christian Hübner	2.60.00.109	1993
64	Carsten Jaenicke	00.235	1995
65	Sandra Jochheim	00.231	1995
66	Martin Kammholz	2.60.00.123	1994
67	Christian Karp	2.60.00.270	1994
68	Olaf Kaszubowski	2.60.00.271	1994
69	Konrad Kaun	2.60.00.149	1992
70	Frank Klamandt	00.297	1995
71	Birgit Kleinhans	2.60.00.176	1993
72	Helmut Kleinke	00.154	1995
73	Christian Klink	00.298	1995
74	Eric Knabe	2.60.00.211	1994
75	Andreas Kniep	2.60.00.264	1993
76	Stefan Knieß	2.60.00.112	1993
77	Carsten Knodel	00.299	1995
78	Ruben Knoll	2.60.00.216	1992
79	Rolf Koch	00.223	1995
80	Ronald Korsch	2.60.00.260	1993
81	Otto Koschnik	2.60.00.122	1994
82	Andrea Kossack	2.60.00.069	1993
83	Stefan Kowalski	2.8784	1992
84	Oliver Krause	00.229	1995
85	Peter Krebs	2.NTV 483	1993
86	Annette Kröger	2.60.00.070	1992
87	Oliver Krüger	2.60.00.184	1993
88	Frank-Dieter Kulitz	2.60.00.060	1992
89	Marianne Kühnast	2.60.00.081	1993
90	Thomas Ladkau	00.148	1995
91	Ulrike Lage	00.294	1995
92	Britta Lagergren	2.60.00.262	1993
93	Carsten Laukner	2.60.00.272	1994
94	Ines Lehmann	00.224	1995
95	Jan Lehmann	2.60.00.248	1992
96	Hans-Joachim Lemke	2.60.00.196	1994
97	Kai Leßig	00.301	1995
98	Ralph Liebenthron	2.60.00.283	1994
99	Rainer Liers	2.60.00.102	1993
100	Dr. Susanne Lilja	2.60.00.175	1993
101	Karl-Heinz Listing	2.60.00.034	1992
102	Imke Lösenbeck	00.236	1995
103	Markus Lubitz	00.237	1995
104	Marco Machon	2.60.00.273	1994
105	Jan Maiß	00.225	1995
106	Karl-Michael Mallow	00.133	1995
107	Nenad Markovic	2.60.00.243	1992
108	Holger Marx	2.60.00.077	1993
109	Martin Melchior	00.302	1995
110	Mathias Michael	2.60.00.201	1994
111	Rainer Michalk	2.S 573	1993
112	Stephan Michalke	00.238	1995
113	Udo Miemietz	00.295	1995
114	Malte Monjé	2.60.00.186	1993
115	Bernd Müller	2.60.00.274	1994
116	Christian Müller	2.60.00.169	1992
117	Thorsten Müller	2.60.00.165	1992
118	Lars Oberländer	2.60.00.174	1993
119	Peter Obst	2.60.00.045	1992
120	Nils Oster	2.60.00.181	1993
121	Dr. Hans Osterloh	2.60.00.093	1992
122	Karsten Osterloh	2.60.00.009	1992
123	Peter Ostrowitzki	00.307	1996
124	Sebastian Palloks	2.60.00.249	1992
125	Ingeborg Peters	00.290	1995
126	Christian-Andreas Pistor	00.239	1995
127	Gerd Pohl	2.60.00.099	1993
128	Manfred Preuk	2.60.00.635 NTV	1994
129	Birgit Pusch	2.60.00.1631-NTV	1992
130	Hartmut Rampoldt	00.013	1995
131	Simone Rausch	2.60.00.043	1992
132	Andreas Reiberg	00.291	1995
133	Carsten Reiff	2.60.00.276	1994
134	Thomas Reinhold	2.60.00.072	1993
135	Oliver Renner	2.60.00.168	1992
136	Sergej Resch	2.60.00.277	1994
137	Kai Riese	2.60.00.202	1994
138	Udo Rogowsky	2.60.00.212	1994
139	Thorsten Rohne	2.60.00.1636	1992
140	Dr. Dagmar Rohnstock	2.60.00.254	1993
141	Daniel Roques	2.60.00.252	1992
142	Jörg Rosewsky	2.60.00.285	1994
143	Andreas Roth	2.60.00.173	1993
144	Uwe Roß	00.304	1995
145	Dieter Sausse	2.60.00.038	1992
146	Bernd Sawade	2.60.00.125	1993
147	Bernd Sawatzki	2.60.00.160	1992
148	S. Schäpperle-Schneidereit	2.60.00.085	1993
149	Hendrik Scheer	2.60.00.107	1993
150	Hans-Joachim Schendel	2.60.00.063	1993
151	Renate Schindler	2.60.00.077	1993
152	Kay-Sven Schiplak	2.60.00.206	1994
153	Thomas Schlupf	2.60.00.117	1993
154	Matthias Schmidt	00.227	1995
155	Matthias Schmitz	2.60.00.397	1992
156	Bodo Schneider	2.60.00.049	1992
157	Karen Schnittger	00.296	1995

158	Doris Scholz	2.60.00.111	1993
159	Jürgen Schramm	2.60.00.158	1992
160	Arnim Schubert	2.60.00.051	1992
161	Michael Schultz	2.60.00.1166/88	1992
162	Alexander Schulz	2.60.00.261	1993
163	Christian Schulz	2.60.00.284	1994
164	Guido Schulz	2.60.00.161	1992
165	Joachim Schüller	2.60.00.251	1992
166	Dr. Martin Schwab	2.60.00.118	1994
167	Christian Schwarze	00.017	1995
168	Marco Schwarzer	2.60.00.278	1994
169	Tanja Schween	00.292	1995
170	Cynthia Segner	2.60.00.116	1993
171	Robert Sinicki	2.1.08.6345	1992
172	Dietmar Skrotzki	2.60.00.259	1993
173	Olaf Slotosch	2.60.00.205	1994
174	Michael Sost	2.60.00.245	1994
175	Frank Sotke	2.60.00.135	1994
176	Antun Spear	2.60.00.266	1993
177	Rolf Sprenger	2.60.00.230	1992
178	Ulrike Stadler	2.60.00.032	1992
179	Markus Steiof	00.305	1995
180	Annette Stephani	2.60.00.001	1992
181	Bernd Straehler	2.60.00.030	1992
182	Oliver Struck	2.60.00.207	1994
183	Detlev Stuck	2.60.00.022	1992
184	Martin Sukowski	2.60.00.088	1993
185	Wolfgang Teichert	2.60.00.058	1992
186	Vollrath Thiele	2.60.00.061	1992
187	Erik Thomann	2.60.00.208	1994
188	Djordje Todorovic	2.60.00.075	1992
189	Ivan Todorovic	2.60.00.250	1992
190	Nikola Todorovic	2.60.00.095	1992
191	Rodrigo Urrutia	2.60.00.279	1994
192	Harry Virch	2.60.00.242	1992
193	Horst Voigt	2.1.08.81	1992
194	Mark Vömel	2.60.00.241	1992
195	Dirk Weber	2.60.00.213	1993
196	Olaf Wehrkamp	00.215	1995
197	Karsten Weigelt	2.60.00.1257-89	1993
198	Gunther Weimann	00.306	1995
199	Frank Weißenborn	2.60.00.280	1994
200	Thomas Westphal	2.60.00.253	1993
201	Thomas Wisniewski	2.60.00.210	1994
202	Tibor Wittmann	2.60.00.244	1992
203	Petra Wölke	2.60.00.007	1992
204	Werner Zakes	2.60.00.003	1994
205	Michael Zehms	2.60.00.163	1994
206	Henner Ziegfeld	00.240	1995
207	Uwe Zschörper	00.142	1995

C-Trainer (Brbg.)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	bis
1	Lothar Liefke	18.001	1995

FÜL-Breitensp. (Bln.)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	bis
1	Hugo Arnold	2.60.00.5001	1994
2	Paula Barth	2.60.00.5002	1995
3	Siegfried Baumgart	2.60.00.5004	1995
4	Klaus Beißert	2.60.00.5005	1995
5	Gerhard Blaumann	2.60.00.5070	1994
6	Jürgen Blaumann	2.60.00.5006	1994
7	Rainer Bollwinkel	2.60.00.5030	1995
8	Jochen Braun	2.60.00.5083	1995
9	Peter Bräsel	2.60.00.5007	1995
10	Bernd Bringmann	2.60.00.5073	1995
11	Michael Buchmann	2.60.00.5046	1994
12	Harald Conrad	2.60.00.5047	1994
13	Erich Danz	2.60.00.5048	1994
14	Jürgen Druschky	2.60.00.5049	1994
15	Hansjörg Enke	2.60.00.5050	1994
16	Hans- Joachim Eulenfeld	2.60.00.5009	1995
17	Wolfgang Flemming	2.60.00.5051	1994
18	Dorit Gaue	2.60.00.5084	1995
19	Michael Gohlke	2.60.00.5075	1995
20	Barbara Griesche	2.60.00.5052	1994
21	Dr. Horst Güntzel	2.60.00.5085	1995
22	Bernd Heinen	2.60.00.5086	1995
23	Steffen Hennig	2.60.00.5010	1995
24	Andreas Henschel	2.60.00.5011	1995
25	Alexander Herloff	2.60.00.5076	1994
26	Wolfgang Herrmann	2.60.00.5074	1995

Weberbank Anlage
nk Goldbarren **Weberbank Berlin** Weberb
berbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Steuersenk
nlageberatung Weberbank Kredit **Weberbank Berlin** Weberbank Steuersenku
konto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit **Weberbank Berlin** We
edepot **Weberbank Berlin** Weberbank Anlageberatung Weberbank Bankrente
berbank Bankrente Weberbank Privatkonto **Weberbank Berlin** Weberbank Pri
o Weberbank Zeitsparkonto **Weberbank Berlin** Weberbank Hausfinanzierung
Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kredit **Weberbank**
Weberbank Berlin Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto Weberbank Zeits
ktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot **Weberbank Ber**
erbank Goldbarren **Weberbank Berlin** Weberbank Privatkredit Weberbank Fir
Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Zeitkonto **W**
nk Anlageberatung Weberbank Kredit **Weberbank Berlin** Weberbank Steuers
Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit **Weberbank Berli**
slesedepot **Weberbank Berlin** Weberbank Anlageberatung Weberbank Bank
Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto **Weberbank Berlin** Weberban
konto Weberbank Zeitsparkonto **Weberbank Berlin** Weberbank Hausfinanzie
kung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kredit **Weberb**
tien **Weberbank Berlin** Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto Weberbank
nk Aktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot **Weberbank**
Weberbank Goldbarren **Weberbank Berlin** Weberbank Privatkredit Weberban
erlin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Zeitko
berbank Anlageberatung Weberbank Kredit **Weberbank Berlin** Weberbank St
bank Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit **Weberbank B**
k Auslesedepot **Weberbank Berlin** Weberbank Anlageberatung Weberbank
erlin Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto **Weberbank Berlin** Weberbank Hausfina
Sparkonto Weberbank Zeitsparkonto **Weberbank Berlin** Weberbank Kredit **We**
rsenkung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kredit Weberb
nk Aktien **Weberbank Berlin** Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto Weberbank
berbank Aktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot **Weberl**
ung Weberbank Goldbarren **Weberbank Berlin** Weberbank Privatkredit Webe
nk Berlin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberbank Z
Weberbank Anlageberatung Weberbank Kredit **Weberbank Berlin** Weberbar
eberbank Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit **Weberba**
rbank Auslesedepot **Weberbank Berlin** Weberbank Anlageberatung Weberb
nk Berlin Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto **Weberbank Berlin** V
ank Sparkonto Weberbank Zeitsparkonto **Weberbank Berlin** Weberbank Hau
teuersenkung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank Kred
erbank Aktien **Weberbank Berlin** Weberbank Aktien Weberbank Zeitkonto We
Weberbank Aktien Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedepot **We**
senkung Weberbank Goldbarren **Weberbank Berlin** Weberbank Privatkredit V
erbank Berlin Weberbank Hausfinanzierung Weberbank Sparkonto Weberba
ente Weberbank Anlageberatung Weberbank Kredit **Weberbank Berlin** Webe
n Weberbank Zeitkonto Weberbank Privatkredit Weberbank Firmenkredit **Web**
Veberbank Auslesedepot **Weberbank Berlin** Weberbank Anlageberatung We
erbank Berlin Weberbank Bankrente Weberbank Privatkonto **Weberbank Be**
berbank Sparkonto Weberbank Zeitsparkonto **Weberbank Berlin** Weberbank
nk Steuersenkung Weberbank Sparbriefe Weberbank Bankrente Weberbank
Aktien **Weberbank Berlin** Weberbank Aktien Weberbank Zeitkont
Weberbank Anlageberatung Weberbank Auslesedep
Berlin Weberbank Privatkre

27	Hans- Jürgen Hildebrandt	2.60.00.5012	1994
28	Dr. Brigitte Hoffmann	2.60.00.5013	1995
29	Bernd Hohlin	2.60.00.5080	1995
30	Günter Holland	2.60.00.5014	1994
31	Horst Joswich	2.60.00.5015	1995
32	Jürgen Kempert	2.60.00.5087	1995
33	Gerhard Kielmann	2.60.00.5076	1995
34	Wolfgang Kleinschmidt	2.60.00.5071	1994
35	Ralf Koch	2.60.00.5016	1995
36	Bernd Kollberg	2.60.00.5088	1995
37	Ingo- Rüdiger Kunde	2.60.00.5054	1995
38	Jürgen Kühner	2.60.00.5053	1994
39	Bernd Labahn	2.60.00.5054	1994
40	Renate Labs	2.60.00.5089	1995
41	Jürgen Lange	2.60.00.5055	1994
42	Henry Laudan	2.60.00.5017	1995
43	Siegfried Laudan	2.60.00.5018	1995
44	Heike Leese	2.60.00.5019	1994
45	Heinz Lehmann	2.60.00.5020	1995
46	Werner Lenz	2.60.00.5021	1995
47	Olaf Lieberenz	2.60.00.5022	1994
48	Christine Marquardt	2.60.00.5069	1995
49	Jan May	2.60.00.5078	1995
50	Helmut Mertens	2.60.00.5082	1995
51	Horst Metzig	2.60.00.5056	1994
52	Torsten Muhlack	2.60.00.5057	1994
53	Rüdiger Niendorf	2.60.00.5058	1994
54	Bernhard Nothnagel	2.60.00.5025	1994
55	Martin Oschee	2.60.00.5026	1994
56	Petra Pachaly	2.60.00.5081	1995
57	Karl Peglau	2.60.00.5059	1994
58	Meik Pietzsch	2.60.00.5060	1994
59	Wilfied Pittke	2.60.00.5027	1994
60	Dietrich Pöschke	2.60.00.5028	1994
61	Lutz Pretsch	2.60.00.5029	1995
62	Frank Rautenberg	2.60.00.5031	1995
63	Werner Rautenberg	2.60.00.5090	1995
64	Bernd Rex	2.60.00.5061	1994
65	Peter Riebe	2.60.00.5032	1994
66	Gerd Roß	2.60.00.5062	1994
67	Jürgen Schauer	2.60.00.5033	1994
68	Ludwig Schley	2.60.00.5034	1995
69	Dr. Klaus Schmidt	2.60.00.5093	1995
70	Helmut Scholz	2.60.00.5077	1995
71	Karl- Heinz Schröder	2.60.00.5036	1995
72	Horst Schulze	2.60.00.5037	1994
73	Mark Seebach	2.60.00.5038	1994
74	Karl- Heinz Seeger	2.60.00.5064	1994
75	Joachim Seidel	2.60.00.5039	1995
76	Werner Stark	2.60.00.5072	1995
77	Annelies Tannenberg	2.60.00.5065	1994
78	Uwe Thormeyer	2.60.00.5066	1994
79	Lutz Tümptner	2.60.00.5040	1994
80	Kurt Ulbrich	2.60.00.5079	1995
81	Jochen Urban	2.60.00.5041	1995
82	Lothar Utech	2.60.00.5042	1995
83	Bodo Wegner	2.60.00.5067	1994
84	Dirk Wegner	2.60.00.5043	1994
85	Gunnar Wolf	2.60.00.5068	1994
86	Holger Zeißig	2.60.00.5044	1994
87	Roland Zesch	2.60.00.5045	1995

FÜL-Breitensp. (Brbg.)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	bis
1	Jürgen Becker	2.60.00.8001	1994
2	Georg Bethin	2.60.00.8013	1995
3	Jens Blasczok	2.60.00.8002	1994
4	Ulrich Braun	2.60.00.8014	1995
5	Frank Diedrich	2.60.00.8063	1995
6	Grit Dreimann	2.60.00.8015	1995
7	Rainer Enders	2.60.00.8016	1995
8	Jürgen Fertig	2.60.00.8017	1995
9	Günter Fleischer	2.60.00.8065	1995
10	Gisela- Christine Freydank	2.60.00.8018	1994
11	Dr. Detlef Friedrichs	2.60.00.8003	1994
12	Lutz Gringmuth	2.60.00.8070	1995
13	Claus- Peter Gutsche	2.60.00.8019	1995
14	Klaus Habedank	2.60.00.8020	1994
15	Dr. Jürgen Harder	2.60.00.8071	1995
16	Christian Haser	2.60.00.8021	1995
17	Dr. Christa Helmke	2.60.00.8004	1994
18	Dr. Wolf- Eberhard Heyer	2.60.00.8022	1995
19	Marianne Hinze	2.60.00.8023	1995
20	Ben- Ulf Hohbein	2.60.00.8024	1995
21	Kurt Jegerlehner	2.60.00.8026	1994
22	Hans Judernatz	2.60.00.8027	1995
23	Walter Junge	2.60.00.8028	1995
24	Andre Kästl	2.60.00.8029	1995
25	Bernd Keller	2.60.00.8030	1995
26	Horst Keller	2.60.00.8031	1995
27	Ulrich Keller	2.60.00.8032	1995
28	Lothar Kloß	2.60.00.8005	1994
29	Jost Kluttig	2.60.00.8061	1995
30	Eberhard Kopp	2.60.00.8006	1994
31	Günter Kowalski	2.60.00.8033	1994
32	Stefan Kowalski	2.60.00.8072	1995
33	Heinz Kraus	2.60.00.8073	1995
34	Lutz Leisner	2.60.00.8035	1994
35	Hans- Günter Lemberg	2.60.00.8007	1994
36	Christian Leppin	2.60.00.8008	1994
37	Rainer Lerche	2.60.00.8036	1994
38	Werner Leutert	2.60.00.8037	1995
39	Siegfried Levin	2.60.00.8038	1995
40	Lothar Liefke	2.60.00.8039	1995
41	Armin Meikstat	2.60.00.8041	1995
42	Eick Methke	2.60.00.8042	1994
43	Heinz Michel	2.60.00.8043	1995
44	Detlef Mielatz	2.60.00.8044	1995
45	Hans- Joachim Neuber	2.60.00.8060	1995
46	Herbert Nowotny	2.60.00.8045	1995
47	Astrid Paul	2.60.00.8046	1994
48	Günter Paulick	2.60.00.8009	1994
49	Hans- Joachim Petrick	2.60.00.8047	1995
50	Günter Pöschk	2.60.00.8066	1995
51	Hans- Joachim Pöschk	2.60.00.8067	1995
52	Gunther Raab	2.60.00.8048	1994
53	Achim Rateitschak	2.60.00.8049	1995
54	Werner Reimer	2.60.00.8050	1994
55	Udo Richter	2.60.00.8051	1995
56	Uwe Rosenberg	2.60.00.8052	1995
57	Klaus Röhler	2.60.00.8054	1995
58	Volker Sagitz	2.60.00.8069	1995
59	Rolf Schmidt	2.60.00.8055	1994
60	Christiane Schulz	2.60.00.8062	1995
61	Wilhelm Semmler	2.60.00.8064	1995
62	Horst Storbeck	2.60.00.8010	1994
63	Kurt Sünder	2.60.00.8056	1994
64	Frank Vetter	2.60.00.8068	1995
65	Erhard Wolf	2.60.00.8011	1994
66	Dr. Heiko Wolter	2.60.00.8057	1995
67	Bernd Wulsten	2.60.00.8012	1994
68	Burckhard Wunsch	2.60.00.8058	1995
69	Johanna Zahm	2.60.00.8059	1994

Durch die Bank gut versichert.

...Wie das Leben so spielt. Für sein Glück muß man was tun. Ich mach' das jetzt mit der Lebensversicherung bei der Deutschen Bank...

db Versicherung
Lebensversicherungs-AG der Deutschen Bank
Filiale Berlin

TVBB KURZINFOS

Eine 3-Feld-Tennishalle . . .

. . . wird der NTC „Die Känguruhs" in der Spanischen Allee in Nikolassee errichten. Nach mehrjährigen Bemühungen erfüllt sich mit dem 3,9-Millionen-DM-Projekt für den Verein unter der Führung von Wolf-Rüdiger Thau ein lang gehegter Wunsch. Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit dem sportfreundlichen Bezirksamt Zehlendorf (und dort mit **allen** Fraktionen), dem es zu verdanken ist, daß das in unmittelbarer Nachbarschaft zum Verein gelegene Gelände einer Baumschule für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden konnte. Die geplante Halle wird ca. 4 m in die Erde versenkt und erhält ein begrüntes Dach. Die Baugenehmigung liegt vor, die Prüfung des Projekts durch die Senatsverwaltung ist nahezu abgeschlossen, Baubeginn ist voraussichtlich der Herbst 1992.

Weit fortgeschritten . . .

. . . ist die Planung einer 2-Feld-Tennishalle für den TC „Weiße Bären Wannsee", ebenfalls in Zehlendorf. Auch hier haben die jahrelangen Bemühungen des Vereins unter der Führung von Bernhard Füchsel nunmehr tatkräftige Unterstützung durch den Bezirk gefunden, der ein Grundstück in unmittelbarer Nachbarschaft bereitstellte. Sobald die Prüfung des Projekts durch die Senatsverwaltung abgeschlossen ist, soll mit dem Bau begonnen werden – die Baugenehmigung liegt bereits vor. Zum TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow wurden Kontakte im Hinblick auf eine gemeinsame Nutzung hergestellt.

Keineswegs selbstverständlich . . .

. . . ist die Aufgeschlossenheit öffentlicher Institutionen selbst gegenüber existentiellen Problemen gemeinnütziger Vereine. Ein Beispiel hierfür ist der TC Strauß in Strausberg (75 Mitglieder, drei Plätze am Straussee). Die von ihm genutzte Tennisanlage wurde durch die Wiedervereinigung zu einer Liegenschaft des Bundes. Mit Unterstützung des TVBB und des DSB bat der Verein die Kommune und das Bundesvermögensamt (d. h. das Finanzministerium) um Überlassung der Sportanlage zur Pacht. Das Bundesvermögensamt zog es vor, die **gesamte** Liegenschaft (ehemaliger „Klub am See") an einen privaten Investor zu vermieten. Dieser versprach dem Verein, daß er die Anlage wenigstens noch 1992 uneingeschränkt nutzen könne. Anfang Mai aber kam ein Schreiben folgenden Inhalts: Auf dem Gelände solle nun eine „multifunktionelle Sportanlage" (Fitneß, Sauna . . .) errichtet werden „im Hinblick auf die Planung eines 200-Betten-Hauses", die der vom Investor eingesetzte Geschäftsführer „auch in seiner Funktion als Vorstandsmitglied des Strausberger Fremdenverkehrsvereins" **mitsamt der Tennisanlage** der Öffentlichkeit (!) zugänglich machen will. Bis Ende Mai „steht die Fläche noch für den Spielbetrieb zur Verfügung", danach allerdings nur noch zwei Plätze – allerdings allein dann, wenn der Verein einen „Clubbeitrag" von 30 000 DM für den Rest der Saison leiste! Was nützt den Vereinen die verbale Wertschätzung von allen Seiten, wenn solche offensichtlich kommerziellen Entwicklungen **zu Lasten bodenständiger Vereine** durch Kommunen, Länder oder Bund unterstützt werden.

BEI UNS LÄUFT VIELES SCHNELLER:

Mazda MX-5, 1.6i 16 V, 85 kW (115 PS), geregelter 3-Wege-Kat.

Mazda MX-6, 2.5i V6, 24 V, 121 kW (165 PS), geregelter 3-Wege-Kat.

Alle Top-Stars aus dem Mazda MX-Team gehen bei uns für Sie an den Start:
Der Mazda MX-5. Das legendäre Fahrvergnügen.
Der Mazda MX-6. Die größere Form von Sportlichkeit. Top ist aber auch unser großes Angebot an Neu- und Gebrauchtwagen. Fair: unsere Leasing- und Finanzierungsangebote. Spitze: unser Service.
Für Sie laufen wir gerne zur Best-Form auf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Huttenstraße/Moabit
BRUNCK GmbH
...Service von Mensch zu Mensch
Huttenstr. 41/44 1000 Berlin 21 ☎344 60 96

mazda

TVBB KURZINFOS

Auch in Berlin (West) . . .

. . . zeigt sich der Bundesfinanzminister gegenüber den gemeinnützigen Sportvereinen von einer Seite, die im krassen Widerspruch steht zu der immer wieder beschworenen gesellschaftlichen Bedeutung des Sports und der diesen tragenden Vereine. Der „Internationale Tennis-Club" in Berlin-Reinickendorf bekommt dies z. Z. zu spüren. Unglücklicherweise – wie man jetzt feststellen muß – erfolgte seine Gründung in unmittelbarer Nähe des Flughafens Tegel auf Bundesgelände. Verlangte das Bundesvermögensamt anfangs eine jährliche Pacht von ca. 10 000 DM für die 5-Feld-Anlage, so ist man jetzt bei einer Forderung von 84 000 DM, womit man sich einer Pacht wie für Gewerbeflächen nähert und die Vereinsexistenz gefährdet. Wie stellen sich die für solche Forderungen Verantwortlichen eigentlich vor, daß für die Bürger Sportvereine finanziell erschwinglich bleiben, die ja nicht nur die Pacht, sondern auch die Mittel für die Erhaltung der Anlagen und die Aufrechterhaltung des Sportbetriebs aufzubringen haben. Werden Sportvereine in wohlverstandenem Sinne wirklich „subventioniert", wenn man sie in ihrem Bemühen um die Gesunderhaltung der Menschen, um die Einbindung Jugendlicher in feste Gemeinschaften und deren sportliche und ideelle Förderung begünstigt?

In Berlin (Ost) . . .

. . . läßt das Bundesvermögensamt eine für die Verhältnisse der früheren DDR sehr gut ausgestattete Tennisanlage verkümmern! Es handelt sich um die Tennisplätze des ehemaligen „Dienstleistungsamtes des Außenministeriums der DDR" auf dem Grundstück Nordend-/Treskowstraße in Berlin-Pankow. Sowohl der Bezirk Pankow als auch der TVBB (über den LSB) haben Interesse an einer Nutzung dieser Anlage bekundet, hat doch der Bezirk einen dringenden Bedarf an Sportflächen und insbesondere einen großen Nachholbedarf an Tennisplätzen. Reaktion des Bundesvermögensamtes Berlin II: Für einen „Nettokaltmietzins" von 13 500 DM/**Monat** könnte ein Nutzungsvertrag für längstens fünf Jahre abgeschlossen werden. Aus diesem Angebot spricht sozusagen in „Reinstform" das Verständnis, welches an dieser Stelle der Entwicklung des Sports auf Vereinsebene z. Z. entgegengebracht wird! Was brauchen die alten und demnächst auch die neuen Bürger der Hauptstadt eigentlich, um sich in ihr heimisch zu fühlen! Wie viele Bürger können sich Tennis in kommerziellen Anlagen bei Stundenpreisen von ca. 50 DM regelmäßig leisten, insbesondere wie viele Jugendliche? Im Hinblick auf einen „inneren" Aufschwung Ost ist ein Umdenken in der Bundesvermögensverwaltung dringend erforderlich! Die gemeinnützigen und ehrenamtlich geführten Sportvereine wollen mit günstigeren Konditionen bei weitem nichts geschenkt haben: Die Frage ist doch, ob diese Vereine unserem Land durch ihr Wirken nicht wesentlich mehr Kosten ersparen, als sie ihm durch Verzicht auf hohe Pachteinnahmen verursachen!

Bärenstark

Wolfgang Tismer, Vizepräsident und Schatzmeister des TVBB, Vorsitzender der „Berliner Bären", hat in seinem Verein eine Hockeyabteilung etabliert. Mit Trainer Manfred Weisel und zwei Kunstrasenplätzen neben der Tennisanlage haben die Bären beste Bedingungen für einen erfolgreichen Start, zumal der Norden Berlins gegenüber dem Süden der Stadt eher eine Hockeydiaspora ist. Zu hoffen bleibt nur, daß der Tennis-Vize dem weißen Sport nicht etwa untreu wird.

Geprüft

wurden Mitte April die elf Teilnehmer des 7. B-Trainerlehrgangs des TVBB, darunter drei aus dem Landesverband Schleswig-Holstein. Nach einem langen Prüfungswochenende hatten sich acht Prüflinge für die Lizenzerteilung als B-Trainer qualifiziert. Martina Parr, Peter Nagel, Mats Oleen, Ulrich Trettin und Carsten Wegner aus Berlin konnten die Glückwünsche des Verbandslehrwartes Günther Holzwarth zum bestandenen Examen entgegennehmen, ebenso wie Sandra Rathe, Holger Koop und Volker Müller aus Schleswig-Holstein.

Eingeladen

hat der Bezirksvorsitzende von Süd-Brandenburg, Werner Leutert, die Präsidenten von Westfalen, Rolf Kreutz, und von Niederrhein, Gerhard Nölle, nach Cottbus anläßlich der Bezirksmeisterschaften am 20./21. Juni 1992. Leutert sprach diese Einladung aus als Dank der 21 Vereine seines Bezirks für den Solidarbeitrag der beiden westlichen Verbände, der an die neuen Vereine des TVBB gegangen ist. Die beiden Präsidenten können zwar den Juni-Termin nicht wahrnehmen, zeigten sich aber in ihren Antwortschreiben sehr erfreut über die Kontaktaufnahme.

rew/lod

Berichtigung:

In Heft 3 wurde auf Seite 30 versehentlich ein falscher Termin abgedruckt.

Die Gr. Poensgen-Spiele (Damen) beim TC Herrenberg (Württemberg) finden **nicht** vom 18. bis 20. September, sondern vom **11. bis 13. September 1992** statt.

Turnierkalender '92 Berlin-Brandenburg

12.06.–14.06.	Bezirks-Nachwuchsmeisterschaften Süd-Brandenburg	TC Cottbus
15.06.–21.06.	Verbandsmeisterschaften	Wespen
18.06.–24.06.	Jugendmeisterschaften (Reg. Vorturniere)	
19.06.–21.06.	Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg (Damen und Herren)	SG Einheit Spremberg
20.06.–21.06.	Jugendvorturnier Nord-Brandenburg AK III und IV	SV Wusterhausen
20.06.–21.06.	Jugendvorturnier Nord-Brandenburg AK I und II	Süd 05 Brandenburg
22.06.–28.06.	Verbands-Seniorenmeisterschaften	BSV 92
27.06.–28.06.	Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg (Damen und Herren)	PCK 90 Schwedt
29.06.–05.07.	Internationales Jugendturnier	ASC Spandau
29.06.–05.07.	Allgemeines Turnier	Friedrichshagen
01.07.–05.07.	Europapokal für Senioren Vereinsmannschaften	LTTC Rot-Weiß
06.07.–12.07.	Allgemeines Turnier	Grün-Gold
13.07.–19.07.	5. Berliner Bären Wilson Turnier	Berliner Bären
12.07.–19.07.	Fred-Perry-Cup (Senioren 50+)	LTTC Rot-Weiß
20.07.–26.07.	Jugend-Europameisterschaften Jungen bis 16 Jahre und Mädchen bis 18 Jahre	LTTC Rot-Weiß
23.07.–26.07.	Jungsenioren-Turnier um den Dunlop-Cup	Berliner Schlittschuh-Club
01.08.–05.08.	Jugendturnier	VfL Tegel
05.08.–08.08.	6. Internationales Jugendturnier	SV Reinickendorf
06.08.–09.08.	Verbands-Meisterschaften der Jungsenioren	Friedrichshagen
08.08.–09.08.	34. Brandenburger Turnier	Süd 05 Brandenburg
09.08.–15.08.	Verbands-Jugendmeisterschaften	SCC/BIG Steglitz
17.08.–23.08.	Rudolf-Retzlaff-Turnier (allgemein)	Grunewald
21.08.–23.08.	Ehepaar-Turnier (Einladungsturnier)	TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
22.08.–23.08.	3. Bambini-Mannschaftsturnier	SV Berliner Brauereien (Prenzlauer Berg)
22.08.–23.08.	ggf. Relegationsspiele Bezirks-Oberligen	
24.08.–30.08.	21. Deutsche Tennismeisterschaften der Hockeyspieler	Berliner HC
29.08.–30.08.	Wusterhausener Turnier	SV Wusterhausen
29.08.–05.09	Jüngstenturnier AK V	Lichterfelde 77
31.08.–06.09	Verbands-Nachwuchsmeisterschaften	GW Nikolassee

Losch

Kompetenz im Sportstättenbau

Planung • Konzeption Ausführung

Tennishallen • Sporthallen Freizeitcenter Badminton • Squash Schwimmbadüberdachungen

in geschlossener oder in flexibler CABRIOLO - Ausführung

...damit sich was bewegt.

Losch

7024 Filderstadt • Ludwigstraße 14
Tel: 0711/7 09 57-0 • Fax: 0711/7 09 57-28

COUPON

Bitte senden Sie uns weitere Informationen über

☐ Tennis- /Sporthallen
☐ Freizeitcenter
☐ Schwimmbadüberdachungen
☐ flexible CABRIOLO - Ausführung

BBT 4/92

Stefan Edberg gewinnt in Hamburg

Der Weltranglistenzweite Stefan Edberg aus Schweden gewann die Panasonic German Open in Hamburg und kassierte dafür 166 600 $.

Im Finale, das wegen der zahlreichen Regenpausen auf Montag verlegt werden mußte und nur über zwei Gewinnsätze gespielt wurde, bezwang Edberg den Lokalmatador Michael Stich mit 5 : 7, 6 : 4, 6 : 1. Der Leimener Boris Becker, der kurzfristig seine Startzusage gegeben hatte, scheiterte im rein deutschen Halbfinale mit 1 : 6, 1 : 6 überraschend glatt an Michael Stich.

Michael Stich stand zudem auch im Doppelfinale, das er an der Seite des Stuttgarters Carl-Uwe Steeb gegen die spanischen Titelverteidiger Emilio Sanchez/Sergio Casal mit 7 : 5, 4 : 6, 3 : 6 verlor. Die Sieger erhielten 60 000 $ Preisgeld, Stich und Steeb konnten sich mit 35 000 $ trösten.

Steffi Graf ließ sich in Hamburg nicht stoppen

Bereits zum sechsten Mal in Folge gewann die Brühlerin Steffi Graf den mit 350 000 $ dotierten Citizen Cup in Hamburg. Im Endspiel gab sie der Spanierin Arantxa Sanchez-Vicario mit 7 : 6, 6 : 2 das Nachsehen.

Im Halbfinale bezwang Graf die Karlsdorferin Anke Huber sicher mit 6 : 3, 6 : 0, während Sanchez-Vicario Gabriela Sabatini mit 3 : 6, 6 : 4, 6 : 4 ausschaltete.

Steffi Graf blieb darüber hinaus auch im Doppel erfolgreich. Zusammen mit der Australierin Rennae Stubbs siegte sie im Finale gegen die spanisch-niederländische Kombination Arantxa Sanchez-Vicario und Manon Bollegraf mit 4 : 6, 6 : 3, 6 : 4.

Spanien gewinnt Peugeot World Team Cup

Zum dritten Mal nach 1978 und 1983 gewann Spanien den Peugeot World Team Cup auf der Anlage des Düsseldorfer Rochusclubs. Im Finale bezwangen die Südeuropäer die ČSFR mit 3 : 0. Zunächst gab Emilio Sanchez dem Tschechoslowaken Petr Korda mit 3 : 6, 6 : 2, 7 : 6 das Nachsehen, anschließend machte Sergi Bruguera durch das 6 : 4, 6 : 2 über Karel Novacek alles klar. Für den Sieg erhielten die Spanier 370 000 $. Die deutsche Mannschaft mit Michael Stich und Carl-Uwe Steeb kam nach Siegen über Rußland und die USA sowie einer Niederlage gegen die ČSFR auf den zweiten Gruppenplatz und kassierte dafür 110 000 $.

Davis Cup-Team des DTB trifft auf Belgien

Die deutsche Davis Cup-Mannschaft hat es im Relegationsspiel vom 25.–27. September mit der Auswahl Belgiens zu tun. Da beim letzten Aufeinandertreffen beider Teams die Belgier Heimrecht hatten, findet die Begegnung diesmal auf deutschem Boden statt. Die Grugahalle in Essen und die Bremer Stadthalle bekundeten beim DTB ihr Interesse um die Austragung. Mit einer Entscheidung über den Austragungsort ist in den nächsten Wochen zu rechnen. Der Verlierer der Auseinandersetzung muß aus der Weltgruppe absteigen.

DTB-Senioren errangen drei WM-Titel

Bei den Senioren-Weltmeisterschaften im italienischen Palermo schnitten die Senioren des Deutschen Tennis Bundes sehr erfolgreich ab. In den Einzelwettbewerben gab es drei Titel. In der Altersklasse 45 setzte sich Rolf Staguhn (Hemer) mit 6 : 3, 6 : 4 gegen den Niederländer de Jel durch. In der AK 55 gewann Klaus Fuhrmann (Kassel) mit 6 : 1, 1 : 0 (Aufgabe) gegen Nelson (USA) und in der AK 60 holte sich Werner Mertins (Hamburg) kampflos den Titel, da sein Finalgegner Gulyas (Ungarn) nicht antreten konnte. In der AK 50 belegte, zudem Rainer Stemmler (Hilden) den zweiten Rang. Insgesamt nahmen 400 Teilnehmer aus 21 Nationen teil, der DTB hatte 45 Akteure am Start.

Deutschland konnte Titel nicht verteidigen

Beim Crawford Cup (AK 70+) im französischen Le Touquet konnten die Senioren des DTB ihren Vorjahreserfolg nicht wiederholen. In der Besetzung Kempa, Dr. Rosskopf, Gantzer und Kessler gelang im Viertelfinale gegen Schweden und im Halbfinale gegen Frankreich jeweils ein 2 : 1-Sieg. Im Finale war das deutsche Team beim 0 : 3 gegen die USA dann chancenlos, wobei sich das verletzungsbedingte Ausscheiden von Bernhard Kempa sehr negativ bemerkbar machte.

DTB-Seniorinnen jeweils auf Platz vier

Beim Esther-Bueno-Cup, ein Mannschaftswettbewerb für Seniorinnen über 50 Jahre, belegte die Auswahl des Deutschen Tennis Bundes im französischen Bagnoles de L'Drue den vierten Rang. Nach dem 3 : 0 gegen Kanada und dem 0 : 3 gegen die USA unterlag des DTB-Team im Spiel um Platz drei den Australierinnen mit 1 : 2. Turniersieger wurden die USA durch ein 2 : 1 gegen Frankreich. Ebenfalls Platz vier errangen die DTB-Seniorinnen über 60 Jahre beim Alice-Marble-Cup in Keszthely (Ungarn). Im Halbfinale gab es ein 0 : 3 gegen Großbritannien sowie im Spiel um Platz 3 eine 1 : 2-Niederlage gegen Australien. Gesamtsieger wurde Großbritannien durch einen 2 : 1-Finalerfolg gegen die USA.

DTB-Talent-Cup künftig in Essen

Die Wettbewerbe um das Talentsichtungs- und -förderungsprojekt, den DTB-Talent-Cup, gehen nach acht Jahren von Duisburg nach Essen. Neuer Austragungsort wird das Landesleistungszentrum des TV Niederrhein an der Essener Hafenstraße.

Stefan Rhode gewinnt Masters in Augsburg

Der Oberhausener Stefan Rhode setzte sich beim abschließenden Masters-Turnier des Satellite Circuit II im Rahmen des Warsteiner Grand Prix 1992 durch. Auf der Anlage des TC Augsburg bezwang Rhode im Finale den aus dem Elsaß stammenden Guillaume Marx mit 6 : 3, 7 : 6 und sicherte sich damit nicht nur den Gesamtsieg, sondern auch noch 37 ATP-Weltranglistenpunkte. Damit wird sich Rhode von Platz 663 um rund 300 Positionen verbessern. Den 2. Platz in der Gesamtwertung holte sich der Bielefelder Michael Geserer. Der Masters- und Gesamtsieg im Doppel ging an die Italiener Alessandro Dalboni/Andrea Gaudenzi.

Seminar über Sportfotografie in Berlin

Zum Thema „Sportfotografie und Multi-Media-Show" veranstaltet die Willi-Weyer-Akademie vom 26.–28. September ein Seminar in Berlin. Anfragen und Anmeldungen bei: Willi-Weyer-Akademie, Priesterweg, 1000 Berlin 62, Tel. 0 30/7 88 00 30.

WIR REDUZIEREN- SIE PROFITIEREN

100.000 Teile solange Vorrat reicht !

TR4550/0211

DER BERLINER SPORTFACHMARKT

Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr Lng. Do bis 20.30 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr Lng. Sa 9.00-16.00 Uhr

Direkt am U-Bhf Ullsteinstraße
ULLSTEINHAUS

Die größte Sportartikelreduktion die es je in Berlin gab! über 1000m²

DFB * Jogging-anzüge 59,90
adidas Gymnastik-Kleidung ab 9,90
Wanderschuhe * Kinder Erwachsene 29,-39,-
adidas Bade-hosen * ab 5,-
Kleidung Kinder-hosen nur 1,-
Jeans 19,- Jeans Kenny S. 39,-
adidas * Sweatshirt nur 39,-
Jeansröcke 14,90 Cordhosen adidas nur 49,-
Sport schuhe
adidas Fußball-schuhe Uwe 19,-

Radler-hosen ab 19,- *
Alpin-Skischuhe 1,-
Kindertennis und Sportkleidung ab 9,90

Kinderpullover nur 10,- Kinderwinter-jacken 19,-
adidas Baumwoll-sporthosen 5,-
adidas Bademantel * nur 69,- adidas Regen-jacken 39,90
Tisch-tennis-schläger * ab 6,90
Gymnastik-schuhe Leinen 5,- Gymnastik-schuhe Leder 7,50
Fuß-bälle * ab 19,90

Damentextil-teile 5,-
adidas Fußballtrikot Sonderpreise ab 19,90
adidas Sportschuhe Reste ab 9,90
Aditex Wander-Skijacke * Fliesfutter nur 198,-

Kinder-Trainingsanzüge für Kinder und Erwachsene 9,90
Trilobal-anzüge (Sportanzüge) * nur 49,-
adidas * Sportschuhe nur 29,90

Tennisschläger * Graphit nur Sondermodell 49,-
TREKKING-DEPOT
Badminton-schläger * 19,90
Kinder-Tennis-* schläger 19,90
Thermo-Schlafsäcke ab nur 59,-
Squash-schläger * adidas nur 29,90
TENNIS Sportaschen ab 19,90

Hayler-Rucksäcke * nur 149,-
Tennishosen, Hemden und Röcke ab 9,- *
Skateboard 34,90

* Die mit diesem Sternchen gekennzeichneten Waren und vieles mehr finden Sie auch in unserem Hauptgeschäft

SKI Jogging - Freizeit - Wandern TENNIS

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3, U-Bhf Ullsteinstr.

P

MODE-CENTRUM
Do ab 16.00 - 20.30 Uhr sowie
Fr ab 12.00 Uhr und Sa
sind 100 Parkplätze für Sie reserviert

TENNIS Ski

SCHAFFERS SPORTSHOP AUSTRIA

Ski zu Sommerpreisen
adidas Tennisröcke ab 14,90
Tennisanzüge ab 59,-

Tennisschläger
Wilson Profile 298,-
Graphit Tennisschläger 49,-
Squashschläger Graphit ab 59,-

Tennisschuhe ab 39,-
Tennis Expreßbesaitung

DETMOLDER STR. 58 1000 BERLIN 31 TEL. 853 35 99

Gutschein

Tennis Test
1 ADIDAS BESPANNUNG
incl. Besaitung

19,90 19,90 19,90

Gutschein

Mein Verein ist mein Zuhause:

BSC Süd 05 Brandenburg

Auf den fünf Plätzen des Brandenburger Sport-Clubs 05 ist an diesem späten Nachmittag Ruhe eingekehrt. Die Samstag-Punktspiele sind längst absolviert, nur Herbert Nowotny, der 47jährige Vorsitzende der Sparte Tennis, schaut noch einmal nach dem Rechten. Das Tennishäuschen ist tatsächlich gut verschlossen, die Felder wurden von den Aktiven abgezogen, nicht ein Papierfetzen liegt herum. Die Brandenburger Tennisfreunde sind ordentliche Leute.

Die hübsch gelegene Anlage des BSC Süd 05.

Die neu gestaltete Terrasse des BSC Süd 05 Brandenburg.

Übungsleiter sind Mangelware

„Alltags ist hier natürlich mehr los", relativiert der Spartenleiter die Friedhofsstille. „Dennoch könnten wir mehr Mitglieder verkraften." Vor der Wende tummelten sich hier knapp 200 Aktive. Dann gab es einen deutlichen Rückgang auf etwa die Hälfte: Ganze Tennisfamilien gingen gen Westen, passive Mitglieder traten aus. Heute sind es wieder 120. „Tennisbegeisterte aus den Altbundesländern, die sich in Brandenburg beruflich und dann auch wohnlich niederließen, verstärkten unsere Sparte. Hinzu kamen etliche Kinder und Jugendliche. Für einen weiteren Aufwärtstrend fehlen uns allerdings Übungsleiter", nennt Herbert Nowotny das z. Z. größte Problem. Zwar hat der Nachwuchs in Dr. Heiko Wolter, dem Bezirksvorsitzenden von Nord-Brandenburg, einen engagierten Betreuer. Aber die anderen, auch die Mannschaftsspieler, sind auf sich allein gestellt. Gern würde der BSC wieder einen Anfängerkurs für Erwachsene anbieten wie noch im Jahre 1989. Der stieß auf Resonanz bei den Havelstädtern. Aber heute – da tun sich die Brandenburger schwer.

Mehr Mitglieder bedeuten ja für die Tennissparte eine höhere Wirtschaftlichkeit, wenngleich Eintritt und Jahresbeitrag jeweils nur 120 DM bei Berufstätigen betragen. Man muß mit jeder Mark rechnen, zumal die jährlich 10 000 DM Zuschüsse des einstigen Trägerbetriebs VEB Getriebewerk nicht mehr fließen. „Wir sind aber froh, daß der Nachfolgebetrieb Zahnradwerk Friedrichshafen weiter die Fixkosten wie Miete, Energie und Wasser bezahlt. Das ist schon eine große Entlastung, so daß wir über die Runden kommen." Für die Erstattung von Reisekosten bei Auswärtsspielen bleibt jedoch nicht viel übrig. Zumindest die Erwachsenen – mit allein sieben von insgesamt zehn Mannschaften – müssen da selber in die Tasche greifen.

Drei Turniere laden ein

Noch sind keine örtlichen Sponsoren in Sicht, die der BSC auch für seine diesjährigen Turniere binden könnte. So werden die bezirklichen Meisterschaften für Junioren und Juniorinnen im Juni und für die Senioren im September ebenso ohne eine solche finanzielle Zuwendung über die Bühne gehen wie das 34. Brandenburger Tennisturnier im August. Das Traditionsturnier avancierte schon zu DDR-Zeiten zur wichtigsten Veranstaltung im Havelbezirk. Es ist auch dieses Jahr offen für Vereine des ehemaligen Bezirks Brandenburg sowie von Nord-Brandenburg. Also werden auch wieder Spieler und Spielerinnen des PTC Rot-Weiß Potsdam und TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow erwartet.

Es tut sich einiges beim BSC Süd 05 und seiner zweitgrößten Sparte (nach Fußball). Neben den weiteren Sparten Volleyball, Federball, Kegeln, Kanu, Radsport und Schach genießt Tennis einen guten Ruf in der Havelstadt. „Es soll noch besser werden", ist Herbert Nowotny ganz optimistisch.

Dieter Busse

Mehr als nur Tennis !

TENNISCOLLEGE ★ DETLEF K.KOEPKE ★

Tennisferien in Norddeutschland:

★ Wochenend-Intensivkurse für Erwachsene
★ Feriencamps für Kinder und Jugendliche
★ Intensivsaisonvorbereitung für Turnierspieler
★ Arrangements für kleine Gruppen, Konditions- und mentales Training

Tenniscollege Detlef K. Koepke
im TENNISZENTRUM **WESENDORF**
Mittelweg 13 · 3180 Wolfsburg 12
Tel. 0 53 62 / 47 74

Jüngstensichtung

Unter der Leitung von Axel Ritter, unterstützt von Barbara Ritter, fand am Wochenende des 25./26. April 1992 die Sichtung der Jahrgänge 1982 und 1983 des Bezirkes Nord-Berlin auf der Anlage des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg statt.

Lediglich zehn von immerhin 75 Vereinen unseres Bezirkes meldeten insgesamt 27 Kinder. Um 9 Uhr früh am Sonnabend traten dann 20 Jungen und leider nur vier Mädchen der o. g. Altersklasse an – davon wiederum nur ein Junge aus einem der ehemaligen Ostvereine.

Die Wertung wurde zunächst auf der Basis der Leichtathletik vorgenommen, um auch Tennisanfängern eine Chance zu geben. Eine Punktetabelle bewertete die Schnelligkeit durch eine Sprintstafette, Kraft und Ballgefühl durch den Medizinballweitwurf, Sprungkraft durch den Standweitsprung sowie Kondition durch einen Ausdauerlauf.

Wanja Ammon (TV Frohnau, r.) gewann das Sichtungsturnier des Bezirks Nord-Berlin gegen seinen Clubkameraden Gia Thi Nguyen.

Die Kinder mit den besten leichtathletischen Ergebnissen wurden dann bei einem Tennis-Miniturnier gesetzt, wobei wir anfangs die Mädchen untereinander kämpfen ließen. Es wurden Kurzsätze bis 9 gespielt und jedes gewonnene Spiel mit 7 Punkten bewertet. Die Kinder, die gleich verloren, kamen in einer Trostrunde weiter.

Wunderbares Wetter am Sonnabend machte aus einer stressigen Sichtung ein nettes Turnier. Am Sonntag war uns der Wettergott leider nicht mehr so hold, so daß wir die Halbfinals und die Finals der Haupt- und Trostrunde in der Halle beenden mußten.

Von den vier Halbfinalisten der Hauptrunde waren drei Kinder von der Tennis-Vereinigung Frohnau: Wanja Ammon, Marcin Golaski, Gia Thi Nguyen sowie ein Junge vom SCC: Ole Friedrich. Herzlichen Glückwunsch zu dem guten Nachwuchs! Zwei dieser Kinder waren im Winter schon im Stützpunkttraining des Bezirkes Nord-Berlin dabei, was uns einerseits in der getroffenen Auswahl bestätigt, auf der anderen Seite aber leider (noch) nicht zu neuen Talenten durch die Sichtung geführt hat.

Wanja Ammon nochmals einen herzlichen Glückwunsch zu seinem überragenden Sieg.

Beate Britze
Jugendwartin
Bezirk Nord-Berlin

sport point

Ihr Fachgeschäft mit persönlichem Flair präsentiert führende internationale Sportmode.

Schläger und Besaitungsservice

tennis

golf

ski

1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8813604

Das Spezialhaus
nur für Einbauküchen

führend in Form
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

die einbauküche
Hans von Reichenbach
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76
am Lehniner Platz
1000 Berlin 31
Telefon 323 20 08

La Manga Club – Spaniens luxuriöses Tennis- und Golfparadies

La Manga Club (Inmogolf S. A.) Los Belones, Cartagena/Murcia, Spanien, Telefon 0034 · 68 · 564511, Telefax 0034 · 68 · 564750, Telex 67798 mgofe

Bau eines neuen 5-Sterne-Hotels und Erweiterung der exklusiven Sportanlagen

Mit 567 Hektar gehört der La Manga Club in der spanischen Region Murcia zu den größten Sport- und Freizeitressorts Europas. Durch Investitionen von 90 Mio. DM erhöht der La Manga Club z. Z. die Exklusivität und Vielfalt seiner Hotel- und Sportanlagen.

Rund 60 Mio. DM wird allein der Bau des neuen 5-Sterne-Hotels im spanisch-mediterranen Stil beanspruchen, das Mitte 1993 eröffnet wird. Mit 200 großräumig gestalteten Zimmern, davon 60 Kingsize-Zimmer, sechs Suiten und einer Royal-Suite sowie einem First-Class-Service wird das Hotel zum Inbegriff sportlichen Luxus. Im klassischen „Belle Epoque"-Stil eingerichtet, fügt es sich harmonisch ein in die Architektur der bestehenden Villen und Appartementhäuser inmitten der grünen Hügellandschaft Murcias. Von allen Zimmern aus öffnet sich dem Gast ein malerischer Blick auf das Binnenmeer Mar Menor, auf Pools und Golfanlagen. Ein hervorragend eingerichtetes Fitneß-Center, ein Beauty-Salon, exklusive Boutiquen, ein spanisches und ein Gourmet-Restaurant sowie zahlreiche Bars werden für das körperliche und kulinarische Wohl der Gäste sorgen. Das mit moderner Kommunikationstechnik ausgestattete Kongreßzentrum bietet für mehr als 400 Personen Platz und steht mit einem mehrsprachigen Übersetzungs- und Sekretariatsservice für große Kongresse und Tagungen zur Verfügung.

Neu gestaltet und erweitert werden ebenso Sport- und Freizeiteinrichtungen des ganzjährig bei frühlingshaften Temperaturen bespielbaren „Tennis- und Golfparadieses".

Mit „El Oasis" verfügt der La Manga Club über eine der größten Tennisanlagen Europas. Zehn Asche- und sieben Hartplätze, davon 13 bei Flutlicht bespielbar, können zum „Schlagabtausch" genutzt werden. Hier finden jedes Jahr nationale und internationale Turniere statt. Der rund 3000 Zuschauer fassende Centre Court war z. B. 1990 Austragungsort der Davis-Cup-Runde Spanien gegen Kanada. Traditionell wird hier alljährlich im Februar die International Veterans Trophy ausgetragen. Zusätzlich zu den insgesamt 17 Tennisplätzen stehen noch zwei Übungsplätze mit Ballmaschinen und Übungswänden zur Verfügung.

Wer neben Tennis auch Golf spielt, findet im La Manga Club vielfältige Möglichkeiten. Zwischen 3000 Palmen und 14 Seen erstrecken sich die beiden 18-Loch-Championship-Golfanlagen des Nord- und Südkurses. Der Südkurs, verbreitert und den heutigen Anforderungen des professionellen Spiels angeglichen, wird auch in den kommenden fünf Jahren Austragungsort der Meisterschaften der Professional Golf Association of Europe (PGAE) sein, die hier ihren Hauptsitz hat. Der von Dave Thomas entworfene 9-Loch-Golfplatz „Atamaria" wird augenblicklich zu einer dritten 18-Loch-Championship-Anlage ausgebaut und als „Las Sabinas" im Oktober 1992 eröffnet. Das zudem mit einem 18-Loch-Pitch- und -Putt-Platz und einer Driving-Range ausgestattete Golfressort bietet somit optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen.

Seit Beginn des Jahres sind auf dem neuerrichteten Fußballplatz, der internationalem Standard entspricht, ideale Trainingsvoraussetzungen für Fußballclubs gegeben. Von der Qualität des Platzes konnte sich unlängst die Mannschaft von Leeds United, zweiter der englischen Fußball-Liga, während ihres Wintertrainings im La Manga Club überzeugen.

Darüber hinaus bietet der La Manga Club ein breites Sport- und Freizeitangebot sowie abwechslungsreiche Incentive-Programme für Gruppen. Von Tischtennis, Squash, Reiten, Minigolf, Bowling bis hin zu Segeln, Wasserski und Surfen reicht die Palette der Urlaubsaktivitäten. Für die kleinen und kleinsten Urlauber ist derweil gesorgt. Die Kinderkrippe für Babys und Kleinkinder sowie der Miniclub für Kinder von vier bis acht Jahren garantieren eine zuverlässige Betreuung und einen streßfreien Familienaufenthalt.

Die Anreise, bislang noch mit einer etwa einstündigen Autofahrt von Alicante aus verbunden, wird in Zukunft wesentlich bequemer sein. Denn der nur 25 km entfernte Flughafen von Murcia kann seit Anfang des Jahres direkt von Deutschland angeflogen werden.

Sportgruppen, Individual- und Geschäftsreisende finden im La Manga Club mit seinen vielfältigen und exklusiven Sport- und Freizeitmöglichkeiten die ideale Kombination von Entspannung und Aktivität unter der südlichen Sonne Spaniens.

Miethäuser

Auch Großobjekte im öffentlich geförderten und freifinanzierten Wohnungsbau sowie Altbauten und Grundstücke in ganz Berlin und dem Umland gesucht.

Bendzko Immobilien, Telefon 88 99-242, Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

SERIE 50 – DIE NEUE FORM DES LICHTS

- Spiegelschrank mit doppelseitig verspiegelten Drehtüren aus Kristallglas
- mundgeblasene Kegelleuchten aus opalisiertem Kristallglas
- Beleuchtung mit integriertem Dimmer
- 3 Steckdosen
- Vergrößerungsspiegel

T+L ROYAL

CITY · 30 · Lietzenburger Str. 44
über 500 m² Ausstellungsfläche
Fliesenabteilung ☎ **213 80 06**
Sanitärabteilung ☎ **213 80 83**

NEUKÖLLN · 44 · Saalestr. 5-6
am U- und S-Bahnhof
☎ **685 20 05**

ATALA

FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

Neuentwickeltes Tennishallensystem:

Blendfreies Tennis mit der „Tageslichthalle"

Bisher war es der Alptraum eines jeden Tennisspielers, in dunklen und muffigen Hallen bei künstlichem Licht zu spielen. Auf der anderen Seite wurden die Spieler oft durch ungünstige Sonneneinstrahlung durch die großflächigen Lichtplatten der Hallendächer beim Aufschlag geblendet. Eine zu hohe Lichtintensität an der Sportstätte beeinträchtigt die „Greifgenauigkeit" der Sportler. Das bedeutet, daß es unbewußt zu unpräzisem Schlag- und Treffverhalten kommt.

Dies war der Anlaß, die Ausnutzung des Tageslichts zu vervollkommnen. So wurde die Neigung der Lichtbänder in den Dachwölbungen physikalischen und optischen Forschungen entsprechend zu einem günstigeren Neigungswinkel verändert. Die direkt eintretenden Sonnenstrahlen werden dann von speziellen Reflexionsflächen aufgenommen und zu blendfreiem Tageslicht umgesetzt. Das bedeutet, daß das Auge ausreichend mit Tageslicht versorgt ist, nicht aber durch eine „Überversorgung" irritiert wird.

Auch durch die hohe und großzügige Architektur überzeugt diese neue Hallenkonstruktion. Bedrückende Raumsituationen wurden vermieden, die Spielatmosphäre ist frei und offen. Neben der optimalen Tageslichtausbeute garantieren die bruchunempfindlichen und hitzebeständigen Lichtplatten aus Polycarbonat eine effektive Wärme- und Schallisolierung durch den zweischaligen Aufbau der Doppelkammerprofile; lange Tageslichtausnutzung sorgt für eine effektive Energieeinsparung. Die Unterdecke besteht aus einer offenen Holzschalung, die der Halle ein gemütlicheres Ambiente verschafft. Konstruiert ist diese Losch-„Tageslichthalle" auf der Basis einer freitragenden Stahl- oder Holzkonstruktion, benötigt also keine Stützen auf den Spielfeldern.

Die hohen Dachgauben sorgen für optimalen Tageslichteinfall, der innen von speziellen Reflexionswänden zu blendfreiem Licht umgelenkt wird.

Interessant ist dieser Hallentyp nicht nur für Vereine, sondern auch für Investoren: Durch die höhere Hallenauslastung wird in einem wachsenden Freizeitmarkt eine höhere Rendite erzielt.

Interessenten wenden sich bitte an Losch GmbH u. Co., Postfach 1227, 7024 Filderstadt, Telefon (0711) 70 10 55–57; Fax: (07 11) 7 07 91 97. (ms)

NAPLES BATH & TENNIS CLUB™
Naples, Florida

Optimales Tennis:

37 Sandplätze, Flutlicht, Junioren-, Erwachsenen-, Seniorenprogramme mit DTB-Trainern unter Ralph Geiger (langjähriger deutscher Ranglistenspieler und Erfolgstrainer) und Ian Fletcher (Ex-Weltklassespieler und Top-Coach).

Luxusunterkünfte:

2–3 Schlafräume, Küche, 2 Bäder, Balkon, Waschmaschine.

Golfer-Paradies:

Trainingsprogramme für sämtliche Spielstärken auf diversen Golfanlagen.

Gourmet-Restaurant:

Snack-Bar, Pool-Bar, Unterhaltung.

Ausflugsmöglichkeiten:

Disney, Everglades usw., diverse Kombinationen.

Informationen, Buchungen, Flüge bei:

ralph geiger tennisschule

Berlin 61, Hasenheide 107/108
Tel.: 6229160, Fax 8257884

90 Jahre Slazenger Tennisbälle für Wimbledon

Seit dem Jahre 1902 wird das alljährliche Wimbledon-Turnier des All England Lawn Tennis and Criquet Clubs exklusiv mit Slazenger Tennisbällen ausgetragen. Dieser langjährige Erfolg spricht eindrucksvoll für die Qualität der Filzkugeln mit dem Zeichen des schwarzen Panthers, die unter Fachleuten als besonders elastisch und geschmeidig gelten.

Slazenger produziert jährlich 15 Millionen Tennisbälle und liefert diese in mehr als 200 Länder der Erde. In Deutschland werden so bedeutende Turniere wie die Lufthansa German Open in Berlin und der Grand Slam Cup in München mit Slazenger Bällen gespielt. In den Landesverbänden von Hessen, Mittelrhein, Niederrhein, Nordwest und Westfalen sowie in der Regionalliga-Nord ist er einer der offiziellen Turnierbälle.

Dieses Vertrauen ist ein Beweis, daß die Philosophie des Hauses, nur Bälle in erstklassiger Qualität auszuliefern, die richtige Strategie ist. Jeder Ball durchläuft 46 Arbeitsstufen, von der Kautschukmischung bis zum fertigen Ball. Während des gesamten Produktionsprozesses sind 20 Kontrollstationen geschaltet, so daß sichergestellt wird, daß nur Bälle höchster Qualität das Werk verlassen.

Die Slazenger Produktrange umfaßt neben Tennisbällen und Tennisrackets auch die Bereiche Squash und Golf.

Der it-Club informiert

Liebe it-Club-Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren!

Warum können it-Club-Mitglieder nicht auch in den VIP-Bereich?

Für die Erfüllung dieses Wunsches würden sie natürlich gerne bezahlen. Vielleicht könnte man darüber sogar mit IMG reden, die für die gesamte sogenannte hospitality auf der Rot-Weiß-Anlage während des Turniers verantwortlich ist, wenn, wenn nicht eine unverrückbare Tatsache dagegen spräche, und zwar die Platz- und Raumgröße. Schon jetzt ist der VIP-Bereich hoffnungslos überfüllt, der Veranstalter könnte noch weitere Sponsoren, nicht zuletzt zur Aufstockung des Preisgeldes, finden, wenn er diesen im VIP-Bereich auch entsprechenden Bewirtungsraum für die jeweiligen Kunden und Repräsentationsgäste zur Verfügung stellen könnte.

Wir vom it sollten das ohnehin ganz anders sehen. Haben wir nicht den schönsten Platz im ganzen Turniergelände? Insbesondere bei schönem Sonnenwetter, wie es ja wohl zum Damenturnier fest gebucht zu sein scheint?

Nicht wenige Turnierbesucher, die eine Eintrittsberechtigung zum VIP-Bereich haben, sehen das mit Sicherheit so, denn erstens ist es dort schöner, und zweitens ist das Gedränge im VIP-Bereich nach Center-Court-A-Match-Ende oft genauso groß wie beim it-Club.

Wir haben diesen Platz ohnehin nur deswegen, weil er für andere Dinge zu klein ist; wir sollten wahrlich nicht zuviel „Laut geben" zum Thema VIP-Zugang, sonst kommt der Veranstalter doch noch auf andere Ideen, und wir finden uns in einer weit weniger attraktiven Ecke des Turniergeländes wieder, denn – **noch!!** – hat der it nicht so viel Macht, um solches zu verhindern, **noch!!** sind wir mehr in der Position des Mohren, der seine Schuldigkeit getan hat . . . Dieses **„noch!!"** hat seinen Grund in der Vision im Einklang mit der Zielsetzung des it, der Förderung des internationalen Turniertennis in Berlin; wenn nämlich – hoffentlich schon bald – die Pläne für ein großes Tennis-Turnierzentrum in Berlin, möglichst mit einem mehr als 10 000 Besucher fassenden, olympiareifen Center Court, konkret werden, dann sollte auch der it sozusagen in die Offensive gehen, eine Mitgliederzahl von 1000 bis 2000 Personen anstreben, einen echten, eigenen Club-VIP-Zeltbereich haben und mit den übrigen Sponsoren-Zelten in friedlichen Wettstreit treten, wer denn wohl den schönsten, interessantesten, angenehmsten, bestfunktionierenden VIP-Bereich hat.

Gefällt Ihnen diese Version? Der Vorstand hat großes Interesse an Äußerungen aus dem Mitgliederkreis, rufen Sie doch einfach mal an, Telefon 2 82 48 00, oder schicken Sie, ganz formlos, jetzt spontan formuliert ein Fax (Nr. 2 82 62 13).

Um ein Zeichen zu setzen, hat der Vorstand des it inzwischen den Beitritt zum Förderkreis Olympia Berlin 2000 e.V. erklärt und seinen finanziellen Beitrag pro it-Mitglied (355) mit 4 DM = 1420 DM für 1992 angesetzt.

Der Vorstand

J. Kemkes, L. T. Krüger,
M. Matthess, Th. Sindern

SERVICE-ANGEBOT
Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht
- Wartung

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 1000 Berlin 51

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder
Heizungstechnik

RENDELMANN
Gebäudereinigung

REINIGEN
PFLEGEN
SCHÜTZEN
GEBÄUDEREINIGER
HANDWERK

Büroreinigung
Glasreinigung
Baureinigung

Berlin 62, Schöneberg
Innsbrucker Str. 22

8 53 10 31

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Yannick Noah ist in Frankreich populärer als ich. Wegen seiner Lieder".
(Guy Forget)

*

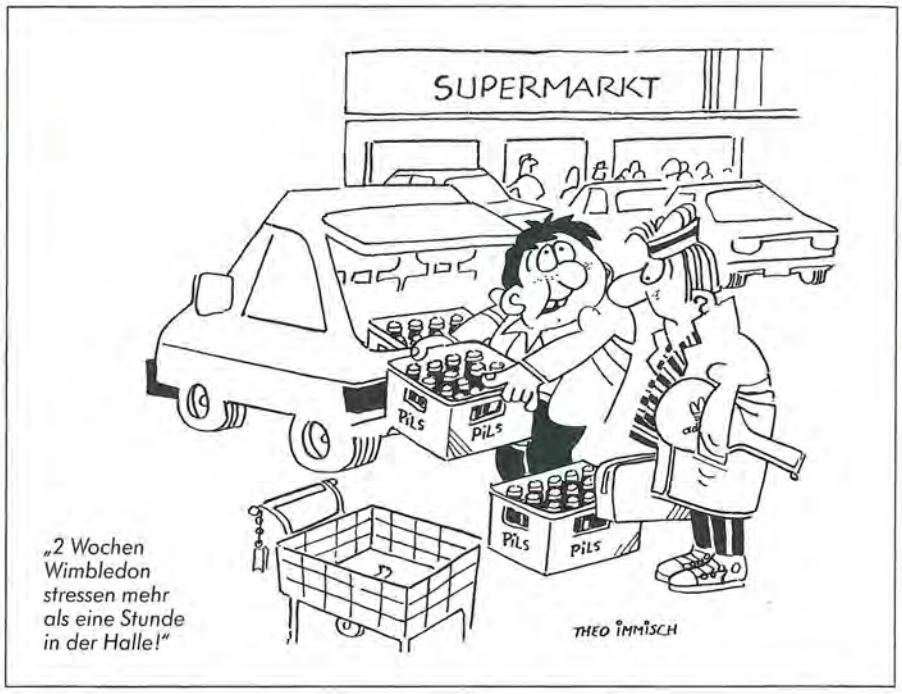
„Liebesbriefe, Heiratsanträge und Briefe, in denen steht, ‚ich will ein Kind von Boris', kommen zuhauf. Im Scherz habe ich einmal zurückgeschrieben: ‚Kann's nicht auch der Vater sein?' Die Antwort war eindeutig: Boris und sonst keiner."
(Karl-Heinz Becker, Vater des dreimaligen Wimbledonsiegers)

*

„Vertrauen ist wie Geld: Schwer zu bekommen, aber leicht zu verlieren."
(Martina Navratilova)

*

„Natürlich habe ich einen Freund. Nur weil ich eine Tennisspielerin bin, heißt doch nicht, daß ich alle anderen Dinge des Lebens vernachlässige."
(Monica Seles)



„2 Wochen Wimbledon stressen mehr als eine Stunde in der Halle!"

„Du weißt doch, Art, du darfst hier keine Fotos machen, höchstens vom Hubschrauber aus."
(Jim Courier zu Fotograf Art Seitz, der Steffi Graf nackt abgelichtet hatte)

„Differenzen hatten wir eigentlich sowieso nie. Wir kannten uns nur nicht richtig."
(Boris Becker über sein Verhältnis zu Michael Stich)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 9 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, MAI, JUNI, JULI, AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (9 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

Name des Vereins/Vor- und Zuname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Datum _____ **Unterschrift** _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

Datum _____ **Unterschrift** _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ● per Überweisung ● per Bankeinzug:

Name, Ort des Geldinstitutes _____
Kontonummer _____ **BLZ** _____
Datum _____ **Unterschrift** _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 1000 Berlin 30

Telschow
Matern
Öl-Gasheizungsbau
Heizöl
Tankservice
Sanitär
Wartungsdienste
DEA
Telschow
Matern
1000 Berlin 31
Am Güter-Bhf. Halensee
Tel.891 80 16
1599 Potsdam-Drewitz
Nuthedamm 24
Tel.3362/2750

VORSCHAU

Verbandsmeisterschaften bei den Wespen

Vom 12.–21. Juni finden die Verbandsmeisterschaften des TVBB auf der Anlage der Zehlendorfer Wespen in der Roonstraße statt. Haben die Titelverteidiger Lubomira Bacheva (LTTC Rot-Weiß) und Marc Patzke (Blau-Weiß) auch diesmal die Nase vorn? Oder können andere Akteure ins Rampenlicht treten? Dies erfahren Sie in Heft 5.

Regionalliga Ost-Endrunde

Am 13./14. Juni steigt die Endrunde der Regionalliga Ost bei den Damen und Herren. Hoher Favorit ist jeweils der LTTC Rot-Weiß. Ob die Spieler/innen von der Hundekehle ihrer Favoritenrolle gerecht wurden und damit an der Bundesliga-Aufstiegsrunde startberechtigt sind, können Sie in der nächsten Ausgabe nachlesen.

Endrunde der Verbandsoberliga

Bei den Damen und Herren wird am 27./28. Juni der Verbandsoberliga-Meister ausgespielt. Wer den Titel erobert und damit in die Regionalliga Ost aufsteigt, steht in der kommenden Nummer.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33
Telefon (0 30) 8 25 83 19
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
1000 Berlin 30
Telefon (0 30) 2 14 13 35/36
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Harald Bortels, Inge Burkart, Dieter Busse, Horst Kerkhoff, Dr. Beate Loddenkemper, Dr. Dieter Rewicki, Theo Sindern, Hergard Zoëga

Fotos:
Dieter Busse, Herbert Nowotny, Andreas Springer

Anzeigen:
matthess, kaufhold & partner gmbh

Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
1000 Berlin 33, Tel. (0 30) 8 26 16 29

Gestaltung:
Martina Schlumberger

Druck:
Westkreuz-Druckerei Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
1000 Berlin 49
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint neunmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 5 erscheint am 9. Juli 1992

FREDY LISKE

IHR TENNIS-SPEZIALIST IM NORDEN BERLINS

Laufend Sonderangebote

FREDYS TENNIS SHOP

SEESTRASSE 116 · 1000 BERLIN 65

Lise-Meitner-Straße 45 in Charlottenburg

TEPPICHLAND

Sponsor der Verbandsmeister-schaften 1992

Super-Sonderangebote bei Orientteppichen – Markenteppichen – Teppichböden
riesige Auswahl Tapeten – Farben – PVC-Beläge – Teppichbodenreste – Teppichfliesen

A 8909 E Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt
Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30

Das SPORTMODEUNTERHALTUNGS-TECHNIKKNEIPEN Erlebnis...

EUROPA-CENTER:
Shopping-Spaß von "A" bis "Z".
Ob Sie nun einen
kleinen Schaufensterbummel
machen möchten oder auf der
Suche nach etwas
ganz Bestimmten sind:
Im EUROPA-CENTER
sind Sie immer an der richtigen
Adresse: Das Angebot reicht von
"A" wie Armani bis
"Z" wie Zeitschriften.
Und das alles
ohne Parkplatzprobleme.
Lassen Sie sich überraschen...

EUROPA CENTER

Einfahrt Nürnberger Straße

BERLIN-BRANDENBURG

Tennis

NUMMER 5
JULI 1992
JAHRGANG 2

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ TURNIERSPORT

Bacheva und Finnberg gewinnen Verbandsmeisterschaften

■ REGIONALLIGA OST

Damen und Herren des LTTC Rot-Weiß werden ungefährdet Meister

■ PORTRÄT

Motor Hennigsdorf

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

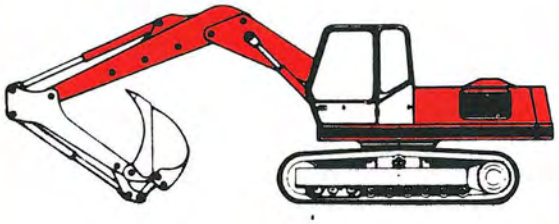
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

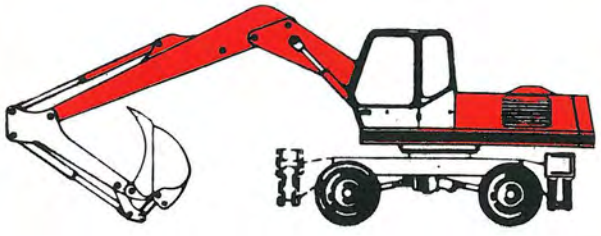
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige





ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53-63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3324044

INHALT

Verbandsmeisterschaften	4–7
Verbandsligaturnier	8
Herren-Endrunde Regionalliga Ost	9
Damen-Endrunde Regionalliga Ost	10
Herren-Endrunde Verbandsoberliga	10–11
Damen-Endrunde Verbandsoberliga	11
Seat Ladies Cup	12
Holsten International findet nicht statt	13
Senioren-Verbands-meisterschaften	14–15
Seniorinnen- und Senioren-Endrunde Regionalliga Ost	16
Rosenthal-Turnier abgesagt/ WM-Titel an Hajo Plötz	18
Resultate	19–34
Vorschau Jungseniorenturnier beim BSchC	35
Deutsche Jugendmeisterschaften AK III und IV	36–38
Vorschau Euro'92	39
TVBB Intern	40
Jubiläen	42–43
Namen & Nachrichten	44
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	45
it-Club	45
Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	46
Junioren-Bezirksmeisterschaften Süd-/Nord-Brandenburg	47
Porträt Motor Hennigsdorf	48
Fundgrube	49
Vorschau/Impressum	50

Liebe Tennisfreunde,

die Regionalliga Ost hat ihre zweite Saison abgeschlossen. Gab es nun gegenüber dem Vorjahr wesentliche Veränderungen? Natürlich war die Zeit noch viel zu kurz für eine durchgreifende Verstärkung der Vereine außerhalb des ehemaligen West-Berliner Bereichs. Aber wird sie überhaupt kommen? Zweifel sind erlaubt.

Bei den Herren setzt sich die befürchtete Entwicklung fort. Aufsteiger Grün-Weiß Nikolassee II hielt die Klasse erwartungsgemäß problemlos, während der Aufsteiger aus den neuen Bundesländern, der CTC Küchwald, sang- und klanglos einging. Da mit Rot-Weiß Dessau ein weiterer Club aus dem Nichtberliner Raum absteigen muß, wird das Häuflein der Aufrechten aus Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern usw. immer kleiner. In der kommenden Saison werden nur noch fünf Vereine aus dem „Osten" in dieser Klasse mitwirken. Die Regionalliga Berlin nimmt (leider) immer konkretere Formen an.

Bei den Damen ist sie dagegen schon fast vollzogen. Nach dem Abstieg von Friedrichshagen und dem Leipziger SC bleiben mit dem – als Gruppendritter allerdings sehr erfolgreichen – LVB Leipzig und einem Aufsteiger aus den neuen Bundesländern nur noch ganze zwei „Nichtberliner" Mannschaften übrig. Ähnlich niederschmetternd sieht es bei den Jungseniorinnen und Seniorinnen aus, während bei den Jungsenioren und Senioren die Bilanz etwas freundlicher ausfällt.

Daß das Spielniveau unter dieser Entwicklung zu leiden droht, dürfte nicht sonderlich verwundern. Einige wenige umkämpfte Verbandsspiele können kaum darüber hinwegtäuschen, daß eine Vielzahl von Spielen doch mehr oder weniger zur Statistik verkümmert. Die spannungslose Regionalliga-Endrunde ist ein Indiz dafür, wie es um die zweithöchste deutsche Spielklasse im Osten Deutschlands bestellt ist. Der LTTC Rot-Weiß versucht als einziger Verein den Anschluß an gutes westdeutsches Niveau wieder herzustellen, andere West-Berliner Clubs dagegen richten ihr Hauptaugenmerk auf den Klassenerhalt bzw. eine gesicherte Plazierung, die ohne größere Kraftanstrengung für die nächsten Jahre realisierbar erscheint. Spielstarke Mannschaften stellen so keine unbedingte Notwendigkeit dar. So können Vereine Geld sparen und trotzdem weiter der Regionalliga angehören.

Läßt sich diese bedenkliche Entwicklung noch aufhalten oder reicht uns in Zukunft der Berliner Regionalliga-Eintopf? Fragen, die bald beantwortet werden müssen – wenn sie es nicht schon sind.

Ihr

Michael Matthess

Titelfoto: Freundschaftlicher Händedruck unter Clubkameraden: Verbandsmeister Axel Finnberg (l.) und der unterlegene Florian Loddenkemper.

Verbandsmeisterschaften:

Erneut Bacheva und erstmals Finnberg

Lubomira Bacheva (r.) freut sich über den erneuten Titelgewinn. Links Verbandspräsident Siegfried Gießler, in der Bildmitte Damen-Sportwartin Hergard Zoega.

Bei den Verbandsmeisterschaften des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg auf der Anlage der Zehlendorfer Wespen kam in der Damenkonkurrenz wie schon im Vorjahr die Bulgarin Lubomira Bacheva (LTTC Rot-Weiß) zu Titelehren. Anders sah es bei den Herren aus, denn nicht Titelverteidiger Marc Patzke vom TC Blau-Weiß, sondern der in Cuxhaven geborene und für den LTTC Rot-Weiß spielende Axel Finnberg wurde Verbandsmeister.

Mehr als 90 Akteure bei den Herren sowie 79 Damen stritten um die beste Plazierung.

Lubomira Bacheva siegte ohne Satzverlust

Bei den Damen ragte erneut die inzwischen 17jährige Titelverteidigerin Lubomira Bacheva heraus. Gegenüber dem Vorjahr ließ sich bei der Bulgarin eine weitere Leistungssteigerung feststellen. Zwar neigt sie bei längeren Ballwechsel nach wie vor zur Ungeduld und produziert dann leichtsinnige Fehler, doch insgesamt ist das Spiel noch druckvoller geworden. Vor allem mit der harten Vorhand bringt sie ihre Gegnerinnen immer wieder in Bedrängnis.

Bis ins Finale wurde Bacheva nicht ernsthaft gefährdet. Nach deutlichen Zweisatzerfolgen gegen Livia Stan (Brandenburg) und Inken Kröger (Wespen) hatte sie es im Halbfinale mit ihrer Vorjahresfinalgegnerin, der Russin Olga Ivanova, zu tun. Diesmal gab es einen sicheren 6 : 2, 6 : 4-Erfolg.

Wesentlich dramatischer verlief die andere Halbfinalbegegnung zwischen der an Nummer eins gesetzten und amtierenden Hallen-Verbandsmeisterin Christiane Hofmann (LTTC Rot-Weiß) und der für Weiß-Gelb Lichtenrade spielenden Bulgarin Elizabeth Nikolova. In der ausgeglichenen Partie, die meist von langen Grundlinienduellen geprägt war, gewann nach über 2½ Stunden Spieldauer etwas überraschend Elizabeth Nikolova mit 6 : 3, 1 : 6, 6 : 4.

Im Finale zwischen den beiden aus Sofia stammenden Spielerinnen gab es zunächst bis zum 2 : 2 ein Abtasten. Dann zog Bacheva auf 5 : 2 davon und schien den ersten Durchgang sicher für sich zu entscheiden. Doch die unermüdlich kämpfende 20jährige Nikolova ließ nicht locker und kämpfte sich auf 4 : 5 heran. Bei eigenem Aufschlag konnte sie allerdings dann einen Spielball zum 5 : 5 nicht nutzen und mußte prompt wenig später den ersten Durchgang mit 4 : 6 abgeben.

Im 2. Durchgang schien die Partie nach dem Break von Bacheva zur 5 : 3-Führung dann ein schnelles Ende zu nehmen. Vor allem das wesentlich variablere Spiel der ehemaligen Jugendeuropameisterin, die neben harten Grundlinienschlägen auch immer wieder mit guten Stopbällen glänzte, brachte ihre Gegnerin in Verlegenheit. Bei eigenem Aufschlag hatte Bacheva die Chance, das Match zu beenden, und sie erkämpfte sich auch den ersten Matchball, den sie allerdings nicht verwandelte. In dieser Phase der Begegnung zeigte Elizabeth Nikolova erneut ihre kämpferischen Qualitäten und glich zum 5 : 5 aus. Schließlich mußte der Tie-Break über den Satzausgang entscheiden. Dank gelungener Vorhandschüsse und druckvollem Grundlinienspiel wurde er mit 7 : 2 eine sichere Beute für Lubomira Bacheva, die damit nach insgesamt 106 Minuten ihr Bankkonto um 1700 DM Preisgeld aufstocken konnte.

„Elizabeth hat gut gekämpft und klug gespielt. Vor allem bei ihren hohen Bällen war ich zu ungeduldig. Ihr Stil liegt mir einfach nicht", bekannte Lubomira nach dem Match. Dennoch zeigte sie sich nach der erfolgreichen Titelverteidigung recht zufrieden.

Die kämpferischen Fähigkeiten von Elizabeth Nikolova wurden mit dem Vizemeister-Titel belohnt.

Axel Finnberg wurde verdient Verbandsmeister

In der Herrenkonkurrenz feierte der Rot-Weiße Axel Finnberg seinen ersten Verbandsmeistertitel. Bis zum Halbfinale hatte er wenig Mühe, schlug sowohl Gabriel Czoba (Rot-Weiß) als auch den BTTCer Dörr sicher in zwei Sätzen. Die Nummer 3 des LTTC Rot-Weiß erdrückte seine Kontrahenten vor allem durch sein enorm druckvolles Grundlinienspiel. Viele Vorhand- als auch Rückhandbälle schlugen ein ums andere Mal wie Geschosse in der gegnerischen Platzhälfte ein. Im Halbfinale sah sich auch sein Clubkollege Marc Joachim, der in diesem Jahr vom Rochusclub Düsseldorf an die Hundekehle wechselte, den harten Schlägen teilweise hilflos ausgeliefert. Bis zur 6 : 2, 4 : 2-Führung sah der gebürtige Cuxhavener wie der sichere Sieger aus, ließ dann aber plötzlich locker, machte eine Serie vermeidbarer Fehler, so daß Joachim wieder ins Spiel zurückfand und sich den zweiten Durchgang mit 6 : 4 doch noch sichern konnte. Im entscheidenden Satz behielt dann aber doch Finnberg mit 6 : 3 die Oberhand.

In der anderen Hälfte des Tableaus kam Florian Loddenkemper (LTTC Rot-Weiß), nach einem Dreisatz-Auftakterfolg über den Nikolasseer Suworow, im Viertelfinale zu einem überzeugenden Zweisatzsieg über seinen Mannschaftskamerad Matthias Boelsen, während sein Halbfinalgegner, der amtierende Ver-

Axel Finnberg holte sich den Titel zum ersten Mal.

bandsmeister Marc Patzke, zu Beginn „Wespe" Frank Bräuer glatt schlug und danach den Strombach-Bezwinger Sergej Skakun (Deutsche Bank) ebenfalls in zwei Sätzen eliminierte.

Das Vorschlußrundenmatch zwischen Loddenkemper und Patzke war dann an Dramatik kaum noch zu überbieten. Zunächst führte Patzke leicht und locker mit 6 : 2, 3 : 1. „Eigentlich war ich zu diesem Zeitpunkt schon weg vom Fenster", meinte Florian nach dem Spiel. Doch dann fightete der frühere Jugend-Europameister zurück, nutzte einige Konzentrationsschwächen des Blau-Weißen eiskalt und gewann den zweiten Durchgang mit 7 : 5. Im entscheidenden Satz lag Patzke nach zwei Breaks mit 3 : 0 in Front, doch dann unterlief ihm wieder eine Serie vermeidbarer Fehler, und Florian brachte durch seinen guten Aufschlag und eine Vielzahl schöner Volleys Punkt um Punkt auf seine Habenseite. Schließlich mußte der Tie-Break entscheiden, den Florian Loddenkemper nach zähem Ringen mit 7 : 5 für sich verbuchte.

Im Finale dann begann Loddenkemper gut, führte schnell mit 4 : 2, suchte dabei immer wieder sein Heil am Netz, schlug gut auf und versuchte durch Stopbälle den Rhythmus des Grundlinienspezialisten Finnberg zu brechen. Da beide Akteure volles Risiko gingen und eine schnelle Entscheidung suchten, kam für die rund 200 Zuschauer kein berauschendes Finale zustande. Mit zunehmender Spieldauer nahm der Druck von Finnberg aber immer mehr zu, er glich zum 4 : 4 aus und gewann nach gut einer Stunde den Tie-Break sicher mit 7 : 3. Danach kassierte Florian sofort ein Break, woraufhin sein Widerstand erlahmte. Nach rund 90 Minuten stand der 7 : 6, 6 : 2-Sieg des neuen Verbandsmeisters fest, der Finnberg 2000 DM Preisgeld einbrachte. „Zu Beginn war ich unerklärlicherweise recht nervös, habe nicht gut serviert. Doch später kamen dann die Returns besser", meinte der 21jährige Sieger nach der Partie. „Mir war klar, daß ich von der Grundlinie gegenüber Florian Vorteile habe. Insgesamt war es zwar kein so gutes Spiel, dennoch bin ich zufrieden", ergänzte der neue Verbandsmeister.

Zwei Rot-Weiße machten das Finale unter sich aus (v. l. n. r.): Finalist Florian Loddenkemper, Schiedsrichterin Christa Brockner und Sieger Axel Finnberg.

Diese Pokale gab es bei den Verbandsmeisterschaften zu gewinnen.

Teppichland-Pokale an Hofmann/Bacheva und Skakun/Egorov

Die Topgesetzten Christiane Hofmann und Lubomira Bacheva (beide LTTC Rot-Weiß) ließen sich erwartungsgemäß in der Doppelkonkurrenz nicht überraschen. Nach (nur) drei gewonnenen Begegnungen konnten beide den von Hauptsponsor Teppichland gestifteten Wanderpokal in Empfang nehmen. Nur im Auftaktmatch gegen die Lokalmatadoren Jochheim/A. Kröger mußten die beiden Rot-Weißen über drei Sätze gehen.

Am ruhigsten ging es für sie dann im Finale zu, denn ihre Kontrahentinnen, die an zwei gesetzte Kombination Olga Ivanova/Cornelia Grünes (GW Nikolassee/LTTC Rot-Weiß) konnte wegen einer Magenverstimmung der Rot-Weißen gar nicht erst antreten. Zuvor hatten Ivanova/Grünes auf dem Weg ins Finale ganze 7 Spiele in drei Begegnungen abgeben müssen.

Überraschender war dagegen der Ausgang bei den Herren, denn weder die an Nummer eins gesetzten Rot-Weißen Boelsen/F. Loddenkemper noch die an zwei eingestuften Ratschkowski/Strombach (BG Steglitz/Wespen) konnten sich durchsetzen. Dafür beherrschten die

Buchen Sie schon jetzt für die Wintersaison!

- 12 Plätze
- Traglufthalle über 4 Plätze
- Tennisplätze mit OHA-Tennissand
- Optimale Spieleigenschaft
- Tennisschule • Einzel- und Gruppenunterricht

ALPHA-TENNIS

ALPHA TENNISANLAGEN UND SCHWIMMBAD GROSS-ZIETHEN GMBH

Geöffnet 8.00 - 23.00 Uhr • Café und Bistro • Täglich Frühstück ab 8.00 Uhr • Karl-Marx-Str./Querweg • 1601 Gross-Ziethen • ☎ Mahlow 580 85/86

Titelgewinn ohne sich verausgaben zu müssen: Christiane Hofmann (l.) und Lubomira Bacheva siegten im Doppelfinale kampflos.

Strahlende Gesichter bei den Doppelsiegern (v.l.n.r.): Victor Egorov, Irene Kehr vom Sponsor Teppichland Berlin und Sergej Skakun

Ungesetzten Skakun/Egorov (Deutsche Bank/Lichtenrade) die Szene. Victor Egorov aus Kiew – Lichtenrader Neuzugang – kam mit der Empfehlung eines Doppelsieges beim Turnier in Weiden zu den Wespen. Dort bezwang er im Finale zusammen mit dem Einzelturniersieger Razvan Itu (Rumänien) die Nürnberger Bundesligaspieler Gollwitzer/Kriebel leicht und locker mit 6 : 0, 6 : 3. Und auch gemeinsam mit dem aus Minsk stammenden Sergej Skakun ließ sich der 21jährige Ukrainer bei den Wespen nicht aufhalten. Allerdings mußten sich beide im Finale gegen die Blau-Weißen Marc Patzke/Slobodan Vojinovic mächtig ins Zeug legen, ehe der hart erkämpfte 6 : 4, 6 : 7, 6 : 4-Erfolg feststand. Dabei „vergeigten" Egorov/Skakun im zweiten Satz bei einer 6 : 3-Führung im Tie-Break drei Matchbälle. Für die Mühe wurde das Duo mit 800 DM Preisgeld und, wie auch die Siegerinnen im Damen-Doppel, mit dem Teppichland-Wanderpokal inkl. kleinerer Nachbildung für die häusliche Vitrine entschädigt.

Ansonsten ging alles reibungslos im „Wespennest" über die Bühne. Dank des hervorragenden Wetters gab es keine Verzögerungen, und die Turnierleitung mit Verena Harsdorff und Tobias Fuchs hatte alles bestens im Griff.

Michael Matthess

Axel Finnberg:

Geboren:	5. April 1971 in Cuxhaven
Familienstand:	ledig
Größe:	1,90 m
Verein:	LTTC Rot-Weiß
Nationale Rangliste:	Nummer 41
Weltrangliste:	ca. Nummer 380
Spielt Tennis:	seit dem 10. Lebensjahr
Vorbild(er):	Jimmy Connors
Training:	3–4 Stunden pro Tag
Stärken:	Vorhand und Rückhand
Schwächen:	Spielaufbau, im mentalen Bereich
Trainer:	Klaus Eberhard und Bob Carmichael
Größter Erfolg:	Qualifikation beim GP-Turnier in Adelaide (Australien) im Januar 1992 nach Erfolgen über Thoms und Daufresne überstanden; im Oktober 1991 Sieger beim australischen Satellite
Ziel in diesem Jahr:	einen Platz unter den ersten 200 in der Weltrangliste; Wiederaufstieg mit dem LTTC Rot-Weiß in die Bundesliga
Berufliche Pläne:	noch keine
Hobbys:	Musik hören (z. B. Bryan Adams), Weggehen mit Freunden

Die ganze Familie baut auf Lubomira

Lubomira Bacheva, die 17jährige aus Sofia, ist noch ein Stück gewachsen seit ihrem ersten Titelgewinn im vergangenen Jahr. Da maß sie noch 1,80 m. Heute sind es zwei Zentimeter mehr. Auch spielerisch hat die hübsche Bulgarin sichtlich ein höheres Niveau erreicht. Niemand freut sich darüber mehr als ihre Mutter Maria. „Die ganze Familie baut auf Lubomira." Und systematisch aufgebaut wird Lubomira spätestens seit ihrem 14. Lebensjahr. Das war der Zeitpunkt ihres ersten großen Erfolges, als sie 1989 in ihrer Heimatmetropole Europameisterin wurde. 1991 gelang ihr das Kunststück in Barcelona noch einmal in der Altersklasse bis 16 Jahre.

Die erste Trainerin von Lubomira war Frau Chakarova-Bacheva selbst. Die Tochter konnte sich keine bessere wünschen, denn ihre Mutter holte sich in ihrer besten Zeit zwischen 1962 und 1972 nicht weniger als neunmal den bulgarischen Einzel-Titel. Insgesamt wurde sie 25mal Meisterin ihres Landes. Heute spielt sie in der ersten Seniorinnen-Mannschaft von Rot-Weiß erfolgreich an Nummer 3.

„Später trainierte mein Sohn Theodor unsere Lubomira, auch heute, wenn sie in Sofia weilt", erzählte Frau Chakarova-Bacheva am Rande des Turniergeschehens. Sie macht kein Hehl aus dem Ziel, die Tochter soweit wie möglich nach oben in die Weltrangliste zu bringen. Noch ist der Weg dorthin steinig. So wurde es nichts mit einem Premierenstart in Wimbledon 1992. Sechs Kandidatinnen für die Qualifikation warteten noch vor ihr. Also heißt es vorerst weiter Schlangestehen. Auf die Frage, warum Lubomira denn nicht bei den Juniorinnen an den Start gehe, sagte Frau Chakarova-Bacheva: „Das bringt keine Weltranglistenpunkte, höchstens Geld." Damit ist klar, alles wird dem internationalen Aufstieg in der Rangliste untergeordnet.

Die konsequente Strategie blieb nicht ohne Erfolg. 1990 kam Lubomira zum ersten Mal in die Weltrangliste, ein Jahr darauf belegte sie einen Platz um 400. Heute steht sie immerhin schon auf Rang 258. Überhaupt kann sich die vergangene Saisonbilanz sehen lassen. In 17 Turnieren gewann Fräulein Bacheva zweimal, ebenso oft stand sie in weiteren Finals, viermal im Halbfinale und dann der Europameistertitel. Kritisch analysierte Frau Chakarova-Bacheva das Spiel ihrer Tochter bei der Verbandsmeisterschaft: „Ihr fehlt noch die Abgeklärtheit und Erfahrung. Zu oft machte sie im Spiel gegen Elizabeth Nikolova Fehler im Grundlinienduell, weil sie keine Geduld besaß."

Lubomira Bacheva

Was Frau Mutter sagt, sollte man sich zu Herzen nehmen. Als Tennis-Kommentatorin für das bulgarische Fernsehen bringt Lubomiras Mutter weitere Erfahrung bei der Betreuung ihres Schützlings ein. Ansonsten ist sie mit der bisherigen Entwicklung ihrer Tochter – in der Schule wie im Tennis – recht zufrieden. Mancher mag sie deshalb beneiden.

Dieter Busse

TENNIS NEUE WELT

Sommersaison ab Mai 1992. Noch wenige Plätze frei –
mit und ohne Unterricht. Auf Wunsch trainiert Herr Geiger persönlich.
Jugendliche sehr willkommen.

Wintersaison ab September **jetzt buchen!**
Sommerferien 1992 Tennis – Total
Tennis-Intensiv-Wochen in Berlin
vom 20. 7. bis 24. 7., 27. 7. bis 31. 7. und 3. 8. bis 7. 8. (Woche ab 360 DM)

mit der
tennisschule ralph geiger
Berlins erfolgreichster Tennisschule

tennisschule ralph geiger

Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 · Tel. 6 22 91 60 und Fax 8 25 78 84

Verbandsligaturnier: Sergej Skakun – wie von einem anderen Stern

Siegerehrung bei den Damen (v.l.n.r.): Finalistin Barbara Bitzer, Verbandsligareferent Bernd Wacker und Siegerin Susanne Schäpperle-Schneidereit.

Sergej Skakun (r.) gab im Finale gegen Cesar Palomero nur ein Spiel ab.

„Mensch, da spiele ich das beste Tennis der Saison und bekomme doch kein Spiel", der Tiergartener Lars Meyerling war im Spiel gegen Sergej Skakun von der Deutschen Bank beim Stande von 0 : 8 etwas frustriert. Was er sich auch ausdachte und versuchte, der 22jährige Weißrusse aus Minsk wußte auf alles eine bessere Antwort.

Ort des Geschehens war die Tennisanlage des TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow in Kleinmachnow, wo über Pfingsten das Turnier der Verbandsligen ausgetragen wurde.

Lars Meyerling unterlag im Halbfinale schließlich mit 0 : 6 und 2 : 6. Ihm sollten damit die meisten Spielgewinne gegen den unangefochtenen Turniersieger gelingen, der in drei Runden zuvor nur zwei Spiele abgegeben hatte und auch im Endspiel gegen den wahrlich nicht schlecht aufspielenden Cesar Palomero von Tennis Borussia mit 6 : 1 und 6 : 0 siegte.

„Ich dachte, daß die Mauer eigentlich gefallen sei. Heute hatte ich aber das Gefühl, daß sie immer noch steht. Es gab für mich einfach kein Durchkommen", so drückte es der 27jährige Chilene nach dem Spiel aus. Und, um es klar zu sagen, er war mit seinem Spiel trotz des klaren Ergebnisses eigentlich sehr zufrieden. Cesar Palomero hatte im Halbfinale den bis dahin überzeugend aufspielenden Sascha Schoenheit aus Mariendorf überraschend klar mit 6 : 1, 6 : 2 bezwungen.

Siegerin bei den Damen wurde die 33jährige Lehrerin Susanne Schäpperle-Schneidereit von den Zehlendorfer Wespen, die im Endspiel ebenso klar die Überraschungsfinalistin Barbara Bitzer vom Steglitzer TK mit 6 : 0 und 6 : 1 besiegte. Beide Finalistinnen hatten jeweils ein sehr schweres Spiel zu bestreiten. Susanne Schäpperle-Schneidereit stand in ihrem Auftaktmatch gegen Dr. Christiane Gatz vom Dahlemer TC beim 6 : 2, 2 : 6, 6 : 4 kurz vor dem Aus, Barbara Bitzer benötigte eine große Portion Glück, um gegen die Weddingerin Anja Bach mit 7 : 6, 2 : 6 und wiederum 7 : 6 erfolgreich zu sein. 10 : 8 hieß das Ergebnis im Tie-Break des dritten Satzes.

Leichtere Spiele dann für beide im Halbfinale. Die Wespe besiegte Annette Happke von der Deutschen Bank mit zweimal 6 : 2, Barbara Bitzer gewann gegen Patricia Schmidt aus Mariendorf mit 6 : 4 und 6 : 3.

Der sympathische und immer sportlich fair auftretende Sergej Skakun war der alles überragende Teilnehmer dieses Turnieres, das unter großen Startschwierigkeiten litt. Lag es nun an dem schlechten Informationsfluß innerhalb der Vereine oder aber daran, daß viele Berliner Tennisspieler die schöne Anlage im Kleinmachnower Kiefernweg noch nicht kennen, jedenfalls fanden viele Spieler den Weg zum Turniergeschehen nicht. „Ohne Spiel" in der ersten Runde mußte leider häufig von der Turnierleitung notiert werden. Trauriger Höhepunkt war der Anruf eines Berliner Sportwarts am Freitagabend gegen 19 Uhr mit der Frage, wann denn seine Spielerin anzutreten habe. Zur Erinnerung: Auslosung war am Dienstag, Turnierbeginn am Donnerstag um 16 Uhr.

Trotz allem kann das Turnier als ein voller Erfolg gewertet werden. Die Kleinmachnower waren vorzügliche Gastgeber, erwähnenswert dabei vor allem die Gastronomie und der nimmermüde Platzwart Klaus, der trotz der großen Trockenheit bestens präparierte Plätze anbot. Selbst der Vereinsvorsitzende war sich nicht zu schade, den Platz etwas mehr als ausgiebig zu sprengen.

Sportwart Harald Bortels drückte bei der Siegerehrung die Hoffnung aus, daß „dieses Turnier über Pfingsten an diesem schönen Ort zu einem ganz festen Bestandteil des Turnierkalenders des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg wird". Dem ist wirklich nichts hinzuzufügen.

Jürgen Dechsling

Endrunde Regionalliga Ost: Herren des LTTC Rot-Weiß ohne Konkurrenz

Erwartungsgemäß war bei der Endrunde der Regionalliga Ost kein Verein in der Lage, dem hohen Favoriten LTTC Rot-Weiß ein Bein zu stellen. Der Bundesligaabsteiger hatte es im Finale mit dem letztjährigen Regionalligameister Grün-Weiß Nikolassee zu tun und gewann sicher mit 5 : 1.

Halbfinale stellte die Favoriten vor keine Probleme

Im Halbfinale trafen zuvor die Rot-Weißen auf den TC Blau-Weiß, der auf der Anlage am Hundekehlensee bereits nach den Einzeln hoffnungslos mit 0 : 6 im Hintertreffen lag. Auf seiten der Platzherren ließ es sich Davis-Cup-Spieler Markus Zoecke nicht nehmen, mitzuwirken. Im Spitzeneinzel hatte die Nummer 56 der Weltrangliste auch keine großen Probleme, Verbandsmeister Marc Patzke mit 6 : 3, 6 : 2 niederzuhalten. Auch Ola Kristiansson, Florian Loddenkemper, Marc Joachim und Andreas Strauchmann gewannen ihre Einzel klar in zwei Sätzen. Nur Matthias Boelsen mußte gegen Michael Brandt über drei Sätze gehen.

Im anderen Halbfinale setzte sich Grün-Weiß Nikolassee auf heimischer Anlage mit 7 : 2 gegen die zweite Mannschaft des LTTC Rot-Weiß durch. Nach den Einzeln stand es bereits 4 : 2 für die Grün-Weißen, wobei im Spitzeneinzel Torsten Park gegen Gabriel Czoba mit 6 : 3, 7 : 6 die Oberhand behielt. Nur Marco Suworow (4 : 6, 6 : 4, 2 : 6 gegen Thomas Fink) und Maik Schürbesmann (3 : 6, 1 : 6 gegen Christian Dallwitz) verloren ihre Begegnungen. In den abschließenden Doppeln machten jedoch die Nikolasseer rasch alles klar.

Markus Zoecke fand trotz zahlreicher Turnierverpflichtungen die Zeit, dem LTTC Rot-Weiß zum Regionalliga-Titel zu verhelfen.

Torsten Park hatte als Nummer 1 von Nikolassee gegen Zoecke das Nachsehen, wehrte sich aber tapfer.

Finale blieb Formsache

Die Geschichte des Endspiels ist schnell erzählt. Rot-Weiß konnte es sich erlauben, ohne Volkov und Finnberg anzutreten. Da die Nikolasseer ihren schwedischen Neuzugang Hendrik Holm ebenfalls nicht zum Einsatz brachten, verlief die Begegnung sehr spannungsarm. Vor der spärlichen Kulisse von knapp 100 Zuschauern setzte sich im Spitzeneinzel Markus Zoecke gegen den sich tapfer wehrenden Torsten Park mit 6 : 3, 6 : 4 durch. Auch Kristiansson, Joachim, Boelsen und Strauchmann hatten mit ihren Kontrahenten keine Mühe und siegten jeweils klar in zwei Sätzen. Einzig Florian Loddenkemper schien an die schwarze Serie des vergangenen Jahres anzuknüpfen und unterlag etwas überraschend mit 4 : 6, 4 : 6 gegen Peter Zick. Auf die Austragung der Doppel wurde anschließend verzichtet. Die Regionalliga Ost verlassen müssen die in den Gruppenspielen sieglos gebliebenen Mannschaften des Chemnitzer TC Küchwald sowie Rot-Weiß Dessau.

Im September wird es ernst

Am 19./20. September schlägt nun für den Ex-Bundesligisten die Stunde der Wahrheit. Dann muß sich der LTTC Rot-Weiß in der Bundesliga-Aufstiegsrunde beweisen. Aufgrund des Spaziergangs während der Regionalliga-Endrunde läßt sich keine genaue Prognose abgeben, zumal die Regionalligen in Westdeutschland noch im Gange sind bzw. noch gar nicht laufen. In jedem Fall müssen die Grunewalder in Bestbesetzung antreten, d. h. mit Volkov und Zoecke, wenn sie gegen die fraglos starke Konkurrenz überhaupt eine Chance haben wollen. Es wird in jedem Fall ein sehr schweres Unterfangen.

Michael Matthess

FREDY LISKE

IHR TENNIS-SPEZIALIST IM NORDEN BERLINS

Laufend Sonderangebote

FREDYS TENNIS SHOP

SEESTRASSE 116 · 1000 BERLIN 65

Endrunde Damen-Regionalliga Ost: Rot-Weiß in weißer Weste

Problemlos wurden die Rot-Weiß-Damen Regionalliga Ost-Meister: (v. l. n. r., stehend) Lubomira Bacheva, Cornelia Grünes, Katharina Duell und Christiane Hofmann; (kniend) Christiane Stahl, Nina Nittinger und Karin Dallwitz

Wenn Fußballer nach einer Zu-Null-Niederlage den Rasen verlassen, lassen sie gemeinhin den Kopf noch ein Stückchen tiefer hängen als ohnehin bei einer Schlappe. Tennis-Damen hingegen behalten bei einer Ohne-Ehrentreffer-Niederlage den Kopf oben. So war es jedenfalls nach dem Finale der Regionalliga Ost. Vorjahressieger TC Blau-Weiß sah gegen den LTTC Rot-Weiß keinen Stich. 0 : 6 nach den Einzeln – das war's. Siegerinnen und Geschlagene saßen entspannt noch einige Plausch-Minuten beisammen – auch das sieht man beim sogenannten starken Geschlecht nicht so schnell. Haben die weiblichen Cracks die bessere Verliererwürde? Ein unerschöpfliches Thema. Zugegeben.

Fakt ist, Rot-Weiß ließ in keiner Weise an seiner Favoritenrolle deuteln. Das war bereits in den Vorrundenspielen so, im Halbfinale der Endrunde gegen den SCC (ebenfalls 6 : 0) nicht anders. Bleibt nur die Frage: Wird die Mannschaft, von Saisonbeginn an verstärkt durch die Münchnerin Christiane Hofmann an Nummer eins, beim Aufstiegskampf in die Bundesliga ebenso überzeugen? Klubdirektor Eberhard Wensky gewohnt sachlich: „Wir wollen mit den Damen in die Bundesliga. Aber die Aufstiegsrivalen sind für uns eine sehr harte Nuß."

Christiane Hofmann, Lubomira Bacheva, Katharina Duell, Cornelia Grünes, Karin Dallwitz und Christiane Stahl (die Neuerwerbung vom SCC) werden keine Zeit haben, sich an die rauhe Luft zu gewöhnen, welche nun im Vergleich mit Teams herrscht, die leistungsstärkere Regionalligen repräsentieren.

Für das Leistungsniveau der Regionalliga Ost war es von untergeordneter Bedeutung, daß auch in diesem Jahr Mannschaften der neuen Bundesländer antraten, ohne jede Chance, vorn mitzumischen. Wenn die Westberliner Teams gefordert werden wollen, sind sie ohnehin unter sich. Und geht es mal hart zur Sache, haben selbst Blau-Weiß oder SCC gegen Rot-Weiß nur ein Zu-Null anzubieten. Der TC Orange-Weiß Friedrichshagen mußte ebenso erwartungsgemäß die Regionalliga verlassen wie Aufsteiger Leipziger SC 1901. So verblieb als letzter Mohikaner die SG LVB Leipzig in der Regionalliga, die immerhin gegen den SC Brandenburg und Grunewald TC Siegerpunkte holte. Eigentlich hat niemand mit dem Klassenerhalt gerechnet. Am wenigsten wohl die couragierte Truppe aus „Leibsch".

Nachzutragen ist, daß das zweite Halbfinale zwischen Blau-Weiß und den Zehlendorfer Wespen mit 5 : 4 an die Blau-Weißen ging. In dieser Begegnung ging es wirklich knapp zu. Und – um das eingangs Gesagte zu relativieren – die Wespen sollen danach recht leise gesummt haben.

Dieter Busse

SCC steigt in die Regionalliga auf

Endlich hat es geklappt. Schon im Vorjahr standen die Herren des TC SCC vor dem Sprung in die Regionalliga Ost. Doch im Finale gab es auf eigener Anlage eine 4 : 5-Niederlage gegen die zweite Mannschaft von Grün-Weiß Nikolassee. Diesmal ließen sich die Charlottenburger nicht mehr stoppen. Im Endspiel war der BSV 92 zwar ein guter Gegner, konnte jedoch den letztlich sicheren 6 : 3-Erfolg der SCCer auf der Anlage an der Waldschulallee nicht verhindern. Im Spitzeneinzel bezwang dabei der gebürtige Jugoslawe Robert Matijevic (BSV 92), seit März mit deutschem Paß ausgestattet, den Schweden Janne Hedman, der mit Rükkenproblemen zu kämpfen hatte, souverän mit 6 : 3, 6 : 4. Doch Monroy, Hingst, Liebenthron (jeweils in zwei Sätzen) und auch Thron, der das als Schlüsselspiel angesehene Match gegen Brembach in drei Sätzen für sich entschied, brachten den SCC auf Regionalliga-Kurs. Nur Laukner mußte noch über eine Zweisatzniederlage gegen Klamandt quittieren, so daß die Hausherren vor den abschließenden Doppeln eine komfortable 4 : 2-Führung innehatten.

Regionalliga-Ost-Aufsteiger TC SCC: (v. l. n. r., stehend) Jens Thron, Janne Hedman, Dietmar Hingst, Oliver Liebenthron, Carsten Laukner und Gabriel Monroy; (kniend) Sven Bernhardt und Michael Stensch

Für die endgültige Entscheidung sorgte dann die Kombination Hedman/Thron durch einen klaren 6 : 1, 6 : 3-Erfolg über John/Brembach. Beide Mannschaften konnten je noch ein Doppel für sich verbuchen, was unter dem Strich einen 6 : 3-Sieg für den TC SCC bedeutete, der damit einen der beiden durch den Abstieg vom CTC Küchwald sowie Rot-Weiß Dessau freigewordenen Plätze in der Regionalliga Ost einnimmt. Festzuhalten bleibt, daß die Charlottenburger sicherlich in den nächsten zwei bis drei Jahren – bei gleichstarker Besetzung – kaum Probleme haben werden, um der zweithöchsten deutschen Spielklasse anzugehören.

Im Halbfinale tags zuvor setzte sich der SCC mit 5 : 4 gegen den BTTC durch (Spitzeneinzel Hedman – Filimonov 3 : 6, 1 : 6), wobei es auch in dieser Begegnung nach den Einzeln bereits 4 : 2 für die SCCer stand. Den entscheidenden fünften Punkt holten Hingst/Liebenthron in zwei Sätzen gegen Bänsch/Kramer. Die übrigen beiden Doppel wurden daraufhin jeweils im dritten Satz abgebrochen und zugunsten des BTTC gewertet.

Dramatisch verlief dagegen die Halbfinalpaarung zwischen dem BSV 92 und Blau-Gold Steglitz. Trotz einer 4 : 2-Führung

nach den Einzeln (Spitzeneinzel Matijevic – Ratschkowski 5:7, 6:4, 1:6) wurde es für die Wilmersdorfer noch einmal äußerst eng. Zwei Doppel gingen verloren, und im dritten Doppel zwischen Baum/Klamandt (BSV) und Süßbier/Duch (Steglitz) mußte im dritten Satz der Tie-Break über die Finalteilnahme am folgenden Tag entscheiden. Zur großen Freude der BSV-Spieler und -Anhänger konnten sich Baum/Klamandt durchsetzen und damit die Mannschaft von der Fritz-Wildung-Straße ins Finale bringen.

Michael Matthess

Mit Tränen in die Regionalliga

Die Damen von Blau-Gold Steglitz steigen in die Regionalliga Ost auf: (v.l.n.r., stehend) Susanne Engel, Annette Kröger vom Endspielgegner Wespen, Ulrike Köhler und Dafne Buljan; (kniend) Bettina Lohrber, Heike Bock und Sonja Kuntzmann.

Pünktlich 10.00 Uhr am Sonntag führte Oberschiedsrichter Karl-Heinz Silluweit die Finalistinnen der Verbandsoberliga auf die Courts: die Damen der Zehlendorfer Wespen II und die Platzbesitzerinnen Blau-Gold Steglitz. Der Sieger würde als Aufsteiger in die Regionalliga Ost die Anlage verlassen.

Keine von beiden Mannschaften wußte so recht, wie die Begegnung überhaupt ausgehen sollte. Aber dann hieß es schon 2:1, in der zweiten Runde abschließend 5:1 für Steglitz. Die Doppel hatten sich erübrigt. Steglitz ist in der Regionalliga. Punktum. Wenn da – ganz im Gegensatz zum Prolog der Begegnung – nicht beim Sieger Tränen geflossen wären.

Das war allerdings noch während des Spitzenspiels zwischen der Blau-Goldenen Dafne Buljan und Simone Rausch, als noch nichts entschieden war. 1:1 stand es nach Sätzen, man war mitten im dritten Durchgang, da steckte die Kroatin den Kopf ins Handtuch und wollte es schon hinschmeißen. Der Tennisarm tat allzu weh, es flossen Tränen. „Ich wollte zunächst gar nicht antreten. Aber meine Vereinskameraden sagten: spiel, solange es geht. Und ich ging aufs Feld, um niemanden zu enttäuschen." Nun schien es tatsächlich nicht mehr zu gehen. Sollte das ganze Finale noch umkippen zugunsten der Wespen? Auf der Bank tätschelten die Klubfreunde die 24jährige, richteten die gequälte kroatische Seele auf. Dafne nahm wieder den Schläger in die Hand, wischte die Tropfen aus den Augen und spielte, spielte, spielte. 4:6, 6:3, 6:2 – nun war alles klar, der Sieg gehörte den Steglitzerinnen. Abgekämpft, aber schon wieder lächelnd, sagte die 24jährige nach dem Match: „In der Regionalliga wird es nun sehr schwer für uns und vor allem für mich an Nummer eins. Aber ich freue mich auf die kommende Saison." Am Rande des Courts erzählte die Diplom-Betriebswirtin, daß sie seit zwei Jahren in Berlin lebt und aus Split stammt. Aus dem Tennisclub dort kommt auch Goran Ivanisevic her, der achte der Weltrangliste. „Ja, den Goran kenne ich gut, wir spielten im Training miteinander."

Ein Wort noch zu den Wespen. Sie stachen heute nicht. Aber sie kämpften bis zum Umfallen auf allen Plätzen. Ein Beispiel. Da fightete die 16jährige Zehlendorferin Jessica Pöhls über drei Sätze, war paarmal gestürzt und kämpfte in der Hauptsache – ähnlich wie Dafne Buljan – gegen eigene Schwächephasen. Es reichte am Ende nicht. Aber die Mannschaftskameradinnen dankten ihr.

Dieter Busse

Das Kücken legte das einzige Ei

Viola Klein (l.) und ihre Mannschaftskameradin Jessica Pöhls.

Wer holte den einzigen Punkt, den Ehrentreffer für die Wespen?

Nun, das war die Jüngste, das Kücken der Zehlendorferinnen, die gewissermaßen das einzige Ei legte: Viola Klein, 14 Lenze, 1,63 m, 47 kg. Die Rothaarige machte an Nummer 6 überhaupt ihre Sache sehr gut. Das während der ganzen, ihrer ersten Punktspielserie in der Verbandsoberliga. Kein Spiel verlor sie.

Vor drei Jahren noch rannte das schlanke Mädchen einem anderen Ball hinterher, spielte Hockey. Oder genauer, sie rannte gar nicht soviel, „ich stand ja im Tor, beim Steglitzer Tennis-Klub". Dort ist sie bis heute geblieben. Als Stütze ihrer Mannschaft spielt sie auch in der Berliner Auswahl und in der Jugend-Nationalmannschaft, mit der es im Juli ins Trainingslager nach Paris geht. Und wie kamst du zum Tennis, fragen wir das Multitalent? „Na, durch das Steffi-Graf-Studio. Ich wollte immer schon Tennis spielen. Da las ich vor drei Jahren auf einem Plakat, daß sich Kinder beim Steffi-Graf-Studio melden können. So ging ich mit meiner Hockey-Freundin Sonja dorthin." Während die Freundin beim geliebten Hockey blieb, teilte sich für Viola nun die Trainings- und Wettkampfwoche. Die erste Liebe wurde zwar bald das Tennis, die zweite gehört nach wie vor dem Hockey. So spielt sie an den tennisfreien Tagen Hockey, auch an den Punktspiel-Wochenenden.

Wird das nicht zu viel für dich? „Nö, es macht doch Spaß. Am liebsten würde ich jeden Tag im Tennis trainieren, dann allerdings nicht mehr zum Hockey gehen." Ja, sie möchte ganz nach oben kommen, weiß, daß die Weichen für eine Leistungssportlaufbahn bald gestellt werden müssen. 1990 gewann sie das Jugendturnier beim BSC Preussen und in Stahnsdorf/Kleinmachnow, vor einem Jahr ein Turnier in Herne und in diesem Jahr in Hamburg.

Aufgepaßt, die Herren und Damen Trainer, daß da nicht ein zukunftsvolles Talent zur Hockeykonkurrenz entwischt.

Dieter Busse

SEAT LADIES CUP 1992: Mitmachen lohnt sich!

Die Zahlen sprechen für sich: Mehr als 125 000 Tennisspielerinnen in über 3000 Vereinen spielten in den vergangenen vier Jahren beim SEAT LADIES CUP mit, einem bundesweiten Tennisturnier nur für Damen. Dies beweist, daß in deutschen Tennisclubs die Nachfrage nach Angeboten im Freizeit- und Breitensportbereich, fernab vom Druck des Leistungssports, enorm hoch ist. Die Vereine sind daher heute immer stärker gefordert, den veränderten Bedürfnissen und Wünschen ihrer Mitglieder in der Freizeitgestaltung Rechnung zu tragen.

Auch 1992 unterstützt die DTZ – Deutsche Tennis Zeitung die Tennisclubs bei dieser Aufgabe und ruft zusammen mit den Firmen SEAT, Freixenet, granini, Völkl, pro Penn, Lufthansa und Uno zum 5. SEAT LADIES CUP auf, dem bundesweiten Freizeit- und Breitensportturnier nur für Damen. Mit ihm soll der Sport an der Basis gefördert und die Arbeit der ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiter erleichtert werden.

Vereine, die ein Turnier im Rahmen des SEAT LADIES CUP ausrichten, erhalten neben den praxisgerechten Turnierunterlagen wie Plakaten und Urkunden auch Siegerpokale und viele attraktive Sachpreise für ihre Spielerinnen. Die mühsame Suche nach Sponsoren und Spendern entfällt, die Organisation der Veranstaltung wird für den Sportwart oder Turnierleiter insgesamt wesentlich vereinfacht.

Die Teilnehmerinnen am SEAT LADIES CUP 1992 haben neben dem sportlichen Wettbewerb noch eine weitere Chance: Sie können ihr Glück auch beim großen SEAT-Quiz versuchen, bei dem ein SEAT IBIZA SPORTLINE als Hauptpreis zu gewinnen ist.

1000 Vereinen bietet sich 1992 die Möglichkeit, durch die Teilnahme an diesem bundesweiten Freizeit- und Breitensportturnier ihr Clubleben zu aktivieren und das sportliche Angebot für ihre weiblichen Mitglieder zu erweitern. Gespielt werden kann bis Ende Oktober in Vereinen und privaten Tennishallen.

Ausschreibungsunterlagen und Informationen:

DTZ – Deutsche Tennis Zeitung, Abteilung Breitensport, Postfach 260, 7032 Sindelfingen, Telefon (0 70 31) 61 48 45, Fax (0 70 31) 61 48 01

WAND & BODEN

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder ein Erfrischungsgetränk zum Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 113
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19
Oranienburg
Prenzlauer
Reinicken

Berlin:
HOLSTEN International findet nicht statt

Nun ist es amtlich. Das für die Zeit vom 12. bis 18. Oktober in der Deutschlandhalle geplante Herrenturnier „HOLSTEN International" wird in diesem Jahr ausfallen.

Die mit 315 000 $ dotierte Veranstaltung mußte aufgrund der Olympischen Spiele um eine Woche auf den o. a. Termin verschoben werden. Zu diesem Zeitpunkt steht aber die Deutschlandhalle wegen des British Army Tatoo nicht zur Verfügung. Seit Oktober vergangenen Jahres bemühte sich die für das Marketing der Veranstaltung verantwortliche International Management Group (IMG) vergeblich um einen anderen Austragungsort und einen neuen Turniertermin. Zuletzt war auch wieder die Horst-Korber-Halle im Gespräch, vor zwei Jahren noch Schauplatz der Berlin Open. Da sich schlußendlich keine geeignete Halle finden ließ, wurde die Zusammenarbeit zwischen IMG und Turnierveranstalter Jochen Grosse im April 1992 beendet.

Der Vorschlag von IMG, das Turnier ein Jahr auszusetzen und 1993 neu zu präsentieren, stieß bei Jochen Grosse auf Ablehnung. Es erschien ihm ratsamer, das Turnier ins Ausland zu verlegen. Mit Genehmigung der ATP Tour wird es nun in den nächsten drei Jahren in St. Petersburg (Rußland) stattfinden.

Peter Henke, Deutschland-Geschäftsführer von IMG: „Wir bedauern natürlich diese Entwicklung sehr. Wir halten jedoch die Idee eines großen internationalen Herrenturniers in Berlin für richtig und bemühen uns hierum mit unseren bewährten Partnern. Daher führen wir intensive Gespräche mit dem Deutschen Tennis Bund, der ATP Tour und der Holsten-Brauerei AG, dem Titelsponsor des letztjährigen Turniers."

macht alles...
WAND & BODEN®
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE
allee 181
Storkower Str. 107
tthardstr. 92-94
Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, Tel.: W / 4 62 40 53
GEÖFFNET:
MO-FR 9.00-18.30
SA 8.30-14.00
LG SA 8.30-18.00
* LG DO BIS 20.30
P KUNDENPARKPLÄTZE

Verbandsmeisterschaften:

Hut ab vor den Senioren!

Wer hat, der hat. Zumindest einen kleinen Vorteil, wenn er ihn hat – einen Hut. Er sollte an jenem heißen Meisterschaftswochenende, das den Seniorinnen und Senioren des Verbandes vorbehalten war, zum begehrten Kleidungsstück werden. Wer es besaß, war jedenfalls auf der Hut vor den sengenden Sonnenstrahlen.

Einige der titelverdächtigen Seniorinnen der Altersklasse I hatten allerdings mit dem diesjährigen Wettbewerb nicht viel am Hut und gönnten sich Urlaub. Es fehlten die Vorjahrsfinalistinnen Inge Kubina und Marion Feigel ebenso wie die Siegerin 1990, Dr. Brigitte Hoffmann. Letztere „aus persönlichen Gründen", wie es offiziell hieß. So wurde die Endrunde zwischen Sylvia Bauwens (Dahlemer TC) und Bettina Schmalohr (Blau-Weiß) eine einseitige Angelegenheit. Mit 6 : 1 und 6 : 4 holte sich die Dahlemerin nach 1989 zum zweiten Mal den Dr.-Hoffmann-Pokal des gastgebenden BSV 92. Die Kraft reichte für die Sportlehrerin nach dem Sieg noch allemal, mit einem Sprung über das Netz der Gegnerin entgegenzukommen, um sich für das Match zu bedanken. Ja die Seniorinnen. Sehen aus wie 35 und fühlen sich noch viel jünger.

Die Dahlemerin Sylvia Bauwens ließ sich in der AK I nicht stoppen.

Im Doppel trat die Studienrätin mit Bettina Schmalohr wenig später noch einmal an, verlor jedoch gegen das Rot-Weiß-Duo Gudula Eisemann/Sylvie Galfard nach drei hartumkämpften Sätzen 3 : 6, 6 : 4, 4 : 6.

Gudula Eisemann (vorn) und Sylvie Galfard gewannen den Doppelwettbewerb in der AK I.

Tags darauf ging es – mit und ohne Hut – weiter, wobei das Hauptinteresse der Zuschauer, die es auf der schattigen Terrasse gut aushielten, gleichfalls der ersten Altersklasse der Senioren galt. Keine Frage, wer den Hut aufhatte. Kein Geringerer als der amtierende Weltmeister Hans-Joachim Plötz (Blau-Weiß), der in diesem Jahr neben seinen Mannschaftskollegen Helmut Rudzinski (Kronberg) und Jochen Obermeier (Münster) den begehrten Dubler-Cup nach Deutschland brachte. Mit 6 : 1 und 6 : 3 machte es der 48jährige gegen Wolfgang Clemenz (Weiß-Rot Neukölln) sehr kurz und gewann auch den Dr.-Hoffmann-Pokal.

Im Finale der AK I setzte sich Hajo Plötz (l.) klar gegen Wolfgang Clemenz durch.

Etwas später ging der Sieger an der Seite seines Vereinskameraden Volker Hauffe noch einmal auf den Center Court, um sich dem Doppel aus Friedrichshagen, Jürgen Taterczynski und Gunnar Wolf, zu stellen. Die Orange-Weißen hatten sich überraschend ins Finale gespielt. Ihre Gegner begannen das Match konzentriert, die erfahrenen Friedrichshagener jedoch recht nervös. Und ehe sie sich versahen, stand es 3 : 6. Weil an diesem Tage nicht viel mehr drin war, hieß es im zweiten Satz nicht anders. Aber sie spielten gut mit. Vielleicht war es deshalb das kurzweiligste Endspiel an diesem heißen Wochenende.

Sie bestritten das AK II-Doppelfinale (v. l. n. r.): Die Finalisten Arne Stüber und Horst Stahlberg sowie die Sieger Dr. Klaus Unverdroß und Gottfried Dallwitz.

Die wackeren Seniorinnen und Senioren. In allen Altersklassen haben sie sich den Beifall von der Terrasse wohlverdient. Sind nicht mehr so lauffreudig (kein Wunder eigentlich bei den hohen Temperaturen), schlagen nicht mehr so wuchtig wie in früheren Jahren. Was die Zuschauer aber an Technik, Sicherheit und vor allem taktischem Raffinement sahen – das war schon aller Ehren wert. Hut ab vor den Senioren!

Die Sieger über die Verlierer

Und sie sind faire Sportler, wie auch die respektvollen Meinungen der Einzel-Gewinner über die Unterlegenen belegen.

Sylvia Bauwens (AK I): „Vor kurzem, im Finale der Trostrunde der Senioren-Europameisterschaften in Baden-Baden, hatte mich Bettina Schmalohr in drei Sätzen geschlagen. Da war ich verängstigt, hätte es diesmal erst recht sein müssen. Aber Bettina zeigte heute nicht ihr bestes Spiel, hat eigentlich viel mehr Möglichkeiten."

Ilka Hilb, (Blau-Gold Siemens), Siegerin in der AK II über Karin Querner (Berliner Schlittschuh-Club) 3 : 6, 6 : 4, 6 : 4: „Zweieinhalb Stunden lang machte mir Karin in der Sonnenglut das Leben zur Hölle. Sie ist eine gute Netzspielerin, läuft gut und gibt nie auf."

Hans-Joachim Plötz (AK I): „Wolfgang Clemenz servierte gut, war im Volley immer gefährlich. Ich mußte schon konzentriert spielen, um zu meinem dritten Meistertitel bei den Senioren zu kommen."

Gottfried Dallwitz, Sieger in der AK II über Horst Stahlberg (beide Rot-Weiß) 3 : 6, 6 : 3, 6 : 2: „Ich kenne den Horst seit 40 Jahren, weiß, wo seine Stärken liegen. Aber heute war mein Freund unglaublich nervös, spielte unter Wert. So konnte ich den Spieß umdrehen. Denn bei der diesjährigen Hallen-Meisterschaft holte er sich den Titel, kämpften wir im Finale auch über drei Sätze."

Ralf Ackermann (Berliner Bären), Sieger in der AK III über Wolf Knorr (Blau-Gold Siemens) 7 : 5, 6 : 2: „Wolf Knorr ist ein ganz sicherer Spieler, bringt jeden Ball zurück. 13mal spielten wir bei den Verbandsmeisterschaften schon gegeneinander. Im internen Duell steht es 12 : 1 für mich. Das hat aber unserer Freundschaft keinen Abbruch getan."

Siegfried Lüdicke (Sutos Spandau), Sieger in der AK IV über Karl Peglau (SC Siemensstadt) 6 : 3, 6 : 3: „Mein Gegner ist ein alter Turnierhase, kämpft bis zum Umfallen. Sieben Matchbälle brauchte ich, um nun zum dritten Mal Meister bei den Senioren zu werden."

Dieter Busse

Knapp ging es im Endspiel der AK II zu: Sieger Gottfried Dallwitz (l.) und sein Kontrahent Horst Stahlberg.

SERIE 50 – DIE NEUE FORM DES LICHTS

- Spiegelschrank mit doppelseitig verspiegelten Drehtüren aus Kristallglas
- mundgeblasene Kegelleuchten aus opalisiertem Kristallglas
- Beleuchtung mit integriertem Dimmer
- 3 Steckdosen
- Vergrößerungsspiegel

T+L ROYAL

CITY · 30 · Lietzenburger Str. 44
über 500 m² Ausstellungsfläche
Fliesenabteilung ☎ 213 80 06
Sanitärabteilung ☎ 213 80 83

NEUKÖLLN · 44 · Saalestr. 5-6
am U- und S-Bahnhof
☎ 685 20 05

ATALA
FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

Endrunde Regionalliga Ost: LTTC Rot-Weiß und TC Blau-Weiß wieder ungefährdet

Die Senioren des LTTC Rot-Weiß wurden wieder ungefährdet Meister: (v. l. n. r.) Uwe Gottschalk, Wolfgang Kühnel, Lutz Krüger, Erhard Jung, Wolfgang Sußmann, Bob Carmichael, Harald Elschenbroich und Detlev Stuck.

Ohne Überraschung gingen die Regionalliga-Ost-Endrunden bei den Senioren und Seniorinnen zu Ende. Bei den **Damen** konnte Vorjahressieger TC Blau-Weiß auf eigener Anlage auch in diesem Jahr wieder den LTTC Rot-Weiß im Finale mit 7 : 2 in Schach halten. Nach den Einzeln führte der Titelverteidiger mit 4 : 2, wobei im Spitzeneinzel Almut Gfroerer verletzungsbedingt ihr Match an die Rot-Weiße Inge Kubina abgab und auch die Nummer 2 der Blau-Weißen, Bettina Schmalohr, eine klare Zweisatz-Niederlage gegen Marion Feigel einstekken mußte.

Doch Sylvie Galfard, Gudula Eisemann, Carola Hinniger und Dorit Lewerenz gewannen ihre Matches sicher und brachten somit den TC Blau-Weiß auf die Siegerstraße. In den abschließenden Doppeln machten dann die Vorjahressieger alles klar.

Zuvor bezwangen die Blau-Weißen im Halbfinale die TV Frohnau klar mit 5 : 1, und der LTTC Rot-Weiß gab Grün-Gold Tempelhof mit 7 : 2 das Nachsehen.

Bei den **Senioren** setzte sich ebenso erwartungsgemäß der amtierende Europacup-Sieger LTTC Rot-Weiß im Endspiel gegen Gastgeber TC Blau-Weiß mit 6 : 3 durch. Auch hier lag der Titelverteidiger nach den Einzeln mit 4 : 2 in Front. Im Spitzeneinzel bezwang Harald Elschenbroich zum wiederholten Mal Hajo Plötz, diesmal mit 6 : 3, 6 : 3. Bob Carmichael, Uwe Gottschalk und Detlev Stuck – im Bruderduell gegen Wolfgang – buchten die übrigen Punkte in souveräner Manier. Enttäuschend dagegen die Zweisatzniederlage von Erhard Jung gegen Lutz Becker, und auch Wolfgang Kühnel war gegen Bernt Mathis auf verlorenem Posten.

Wenig Federlesen machten anschließend die Doppel Elschenbroich/Carmichael sowie Gottschalk/Stuck mit ihren Blau-Weiß-Kontrahenten und nur die Kombination Jung/Krüger mußte über eine Niederlage quittieren.

Im Halbfinale gewann im übrigen der LTTC Rot-Weiß ebenso locker mit 9 : 0 gegen den TC Mariendorf wie der TC Blau-Weiß mit demselben Resultat gegen TV Frohnau.

Schließlich gab es auch bei den **Senioren der AK II** eine erfolgreiche Titelverteidigung, denn auch hier hieß der Sieger LTTC Rot-Weiß. Im Finale hatte der TC Blau-Weiß auf eigener Anlage nicht viel zu bestellen und unterlag glatt mit 2 : 7. Bereits nach den Einzeln führten die Akteure vom Hundekehlensee uneinholbar mit 5 : 1, wobei im Spitzeneinzel Gottfried Dallwitz mit 4 : 6, 6 : 2, 6 : 2 über Aleksandar Skulj siegreich blieb. Horst Stahlberg, Rolf Kluge, Jürgen Hoffmeister und Hans von Pelzer steuerten die übrigen Punkte bei. Den einzigen Einzelpunkt für Blau-Weiß holte Hans-Georg Kramer, der Günter Kusche in drei Sätzen schlug.

Der LTTC Rot-Weiß wurde Regionalliga-Ost-Meister bei den Senioren AK II: (v. l. n. r.) M. Hoppe, H. Stahlberg, H. von Pelzer, W. Wever, G. Kusche, R. Kluge, J. Hoffmeister und G. Dallwitz.

ERFOLGSTEAM

Spiel-Satz-Sieg mit SEAT IBIZA NEW STYLE

Der SEAT IBIZA NEW STYLE. Im Erfolgsteam der Weltklasse. Die harten Fakten: NEW STYLE Starkes Profil. Rassige Eleganz. Sportlicher Chic. NEW STYLE Motor-System Porsche mit lambdageregeltem 3-Wege-Kat (1.2 i 52 KW/70 PS und 1.5 i 66 KW/90 PS) plus 0,9 l Benziner und 1,7 l Diesel. NEW STYLE Modernste Fahrzeugtechnik. Gebaut nach Volkswagen-Qualitätsstandard. NEW STYLE Viel Auto fürs Geld. Serienausstattung, die ihresgleichen sucht. NEW STYLE Treffen Sie Ihre Wahl. Jetzt probefahren bei Ihrem SEAT-Händler. Die Wahl wird Ihnen leichtfallen. Spiel-Satz-Sieg für Sie mit SEAT IBIZA NEW STYLE!

NEW STYLE-INFOS FÜR SIE

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

An SEAT Informations-Service. Postfach 19 03 07, 4000 Düsseldorf. Für alle, die es noch eiliger haben – Anruf zum Nulltarif genügt: 01 30/77 05

Barcelona'92

SEAT
Volkswagen Gruppe

Das offizielle Automobil der XXV. Olympischen Spiele

Walther-Rosenthal-Turnier abgesagt

In diesem Jahr findet das mittlerweile schon traditionelle Walther-Rosenthal-Turnier für Senioren auf der Anlage von Grün-Weiß Lankwitz nicht statt. Wegen der Stasi-Vorwürfe gegen den ehemaligen Präsidenten des Deutschen Tennis Bundes und des Berliner Tennisverbandes, Walther Rosenthal, entschloß sich der Clubvorstand, das nach ihm benannte Turnier nicht durchzuführen. Sowohl ideelle als auch finanzielle Schwierigkeiten gaben schließlich den Ausschlag für diese Entscheidung. „Einige Sponsoren wollten nicht mit dem Namensgeber in Verbindung gebracht werden und drohten mit dem Ausstieg. Außerdem war die Stimmung innerhalb des Vereins gegen eine Ausrichtung", erklärt Vereinsvorsitzender Dr. Hans-Jürgen Ruppelt und fügt hinzu: „Ohne den Einsatz der Mitglieder und die notwendigen Spenden erschien es uns ratsam, das Walther-Rosenthal-Turnier für 1992 abzusagen. Sollte sich allerdings in naher Zukunft kein neues Beweismaterial gegen unser früheres Clubmitglied ergeben, was seine Schuld eindeutig belegt, dann wollen wir im kommenden Jahr diese Veranstaltung wieder durchführen."

Bleibt zu hoffen, daß das in den letzten Jahren hochkarätig besetzte und bei den Spielern sehr beliebte Turnier 1993 in der Bäkestraße wieder über die Bühne gehen wird. M. M.

Weltmeistertitel für Hajo Plötz

Um einen Titel reicher kehrte Hajo Plötz (Blau-Weiß) aus dem österreichischen Pörtschach am Wörther See zurück. Beim Dubler-Cup, der Mannschaftsweltmeisterschaft für Senioren 45+, holte er sich zusammen mit Helmut Rudzinski (Kronberg) und Jochen Obermeier (Vieren), die beide vor einigen Jahren auch schon in den Reihen verschiedener Berliner Clubs spielten, den Gesamtsieg. Das Trio erreichte nach Siegen über Schweden und die USA das Finale, in dem es sich schließlich gegen Spanien mit 2 : 1 durchzusetzen vermochte.

Das siegreiche deutsche Dubler-Cup-Team (v. l. n. r.): Helmut Rudzinski, Hajo Plötz und Jochen Obermeier.

Riegro

Riediger & Grosskopf

TENNISPLATZBAU
TENNISTRAGLUFTHALLEN
FINANZIERUNG

Firma Riegro

Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42 · Tel. (030) 752 90 42 · Fax (030) 751 15 09

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN BEIM SV ZEHLENDORFER WESPEN (12. bis 21. Juni 1992)

Qualifikation Herren

2. Rd.: Monroy (SCC) – Markovic (BSchC) 7 : 6, 6 : 3; Kreslin (ASC) – Fink (LTTC) 6 : 4, 1 : 6, 6 : 4; Nickel (LTTC) – Schoenheit (Mariendorf) 6 : 3, 6 : 2; Rohne (Grün-Gold) – Süßbier (BG Steglitz) 6 : 2, 6 : 2; Dersch (Grün-Gold) – Hofmann (BSchC) 6 : 0, 6 : 2; Bräuer (Wespen) – Backhaus (Berliner Bären) 6 : 3, 6 : 1; Suworow (Nikolassee) – Dargatz (Blau-Weiß) 6 : 3, 6 : 2; Güntsche (Nikolassee) – Schiller (Lankwitz) 6 : 3, 6 : 4; M. Wegener (BSV 92) – Buchmann (Friedrichshagen) o. Sp.; Andrzejczuk (TiB) – Halas (STK) 6 : 1, 6 : 4; Schulze (BG Steglitz) – Noack (BG Steglitz) 2 : 6, 6 : 3, 6 : 4; Skakun (Deutsche Bank) – Huth (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 0; Brembach (BSV 92) – R. Matijevic (BSV 92) 7 : 6, 6 : 3; C. Dallwitz (LTTC) – Thron (SCC) 6 : 2, 6 : 4; Khan (Wespen) – Laukner (SCC) 6 : 3, 6 : 1; Awosusi (Berliner Bären) – Lehmann (Lichtenrade) 6 : 3, 7 : 6.

AF (Sieger für Hauptrunde qualifiziert): Monroy – Kreslin 6 : 4, 3 : 6, 6 : 3; Rohne – Nickel 6 : 1, 6 : 4; Bräuer – Dersch 6 : 1, 6 : 2; Suworow – Güntsche 6 : 4, 6 : 3; Andrzejczuk – M. Wegener 6 : 2, 6 : 3; Skakun – Schulze 6 : 0, 6 : 1; C. Dallwitz – Brembach 6 : 4, 6 : 4; Awosusi – Khan 4 : 6, 6 : 3, 7 : 5.

Qualifikation Damen

2. Rd.: L. Stan (Brandenburg) – Klein (Wespen) 7 : 5, 6 : 2; Marcinkiewicz (LTTC) – Parr (Brandenburg) 6 : 7, 1 : 0, zgz.; Erdmann (Blau-Weiß) – Kühnast (Nikolassee) 6 : 1, 6 : 1; Brdova (BSchC) – Schmidt (Mariendorf) 5 : 7, 6 : 3, 6 : 0; Bogdansky (Blau-Weiß) – Lehmann (Nikolassee) 6 : 4, 6 : 3; Franz (Friedrichshagen) – Reinhard (BTTC) 6 : 3, 6 : 3; Lerch (Nikolassee) – Herman (Wespen) 6 : 3, 6 : 2; Nakonetschnas (BG Steglitz) – Rausch (Wespen) 6 : 1, 6 : 0; Floto (Brandenburg) – Lohrber (BG Steglitz) 6 : 0, 6 : 4; Roesch (LTTC) – Deckner (Brandenburg) 6 : 2, 3 : 6, 6 : 0; Boesser (Blau-Weiß) – Ocker (Brandenburg) 6 : 2, 6 : 0; Pusch (SCC) – Bognar (SCC) 5 : 0, zgz.; Köhler (BG Steglitz) – Buljan (BG Steglitz) 4 : 6, 6 : 0, 6 : 3; Bergner (Grunewald) – Meyer (LTTC) 4 : 6, 6 : 0, 6 : 4; Sokoll (SCC) – B. Pfeiffer (SCC) 6 : 1, 6 : 4; Gangey (WR Neukölln) – Sprentzel (BTTC) 6 : 3, 6 : 4.

AF (Sieger für Hauptrunde qualifiziert): L. Stan – Marcinkiewicz 6 : 1, 6 : 4; Erdmann – Brdova 6 : 1, 6 : 4; Franz – Bogdansky 6 : 2, 6 : 7, 6 : 2; Nakonetschnas – Lerch 6 : 1, 7 : 5; Floto – Roesch 6 : 3, 4 : 6, 6 : 4; Boesser – Pusch 6 : 3, 6 : 2; Köhler – Bergner 6 : 2, 6 : 3; Gangey – Sokoll 1 : 6, 6 : 3, 7 : 6.

HAUPTRUNDE
Herren

1. Rd.: Czoba (LTTC) – Awosusi (Berliner Bären) 6 : 2, 6 : 7, 7 : 5; Dörr (BTTC) – Brembach (BSV 92) 6 : 2, 6 : 4; Dudek (BSchC) – C. Loddenkemper (Blau-Weiß) 6 : 4, 7 : 5; Zick (Nikolassee) – Andrzejczuk (TiB) 6 : 1, 6 : 2; Skakun (Deutsche Bank) – Pesic (Gropiusstadt) 5 : 7, 6 : 2, 6 : 0; Bräuer (Wespen) – Khan (Wespen) 3 : 6, 7 : 5, 6 : 1; Strauchmann (LTTC) – Rohne (Grün-Gold) 6 : 3, 6 : 0; Suworow (Nikolassee) – Blömeke (Blau-Weiß) 6 : 4, 6 : 4.

AF: Finnberg (LTTC) – Czoba 6 : 3, 6 : 1; Dörr – Güntsche (Nikolassee) 6 : 2, 6 : 0; Joachim (LTTC) – Dudek 6 : 2, 6 : 2; Zick – Ratschkowski (BG Steglitz) 6 : 3, 6 : 3; Skakun – Strombach (Wespen) 6 : 4, 0 : 6, 6 : 4; Patzke (Blau-Weiß) – Bräuer 6 : 0, 6 : 1; Boelsen (LTTC) – Strauchmann 7 : 5, 6 : 4; F. Loddenkemper (LTTC) – Suworow 6 : 1, 1 : 6, 6 : 2.

VF: Finnberg – Dörr 6 : 0, 6 : 4; Joachim – Zick 6 : 4, 4 : 6, 6 : 3; Patzke – Skakun 6 : 1, 6 : 4; F. Loddenkemper – Boelsen 6 : 2, 6 : 3.

HF: Finnberg – Joachim 6 : 2, 4 : 6, 6 : 3; F. Loddenkemper – Patzke 2 : 6, 7 : 5, 7 : 6.

Finale: Finnberg – F. Loddenkemper 7 : 6, 6 : 2.

Damen

1. Rd.: Schlemmel (SCC) – Gangey (WR Neukölln) 6 : 0, 6 : 7, 7 : 5; Stahl (LTTC) – Schirmann (Blau-Weiß) 7 : 5, 6 : 3; Großmann (SCC) – Floto (Brandenburg) 6 : 3, 5 : 7, 6 : 1; Boesser (Blau-Weiß) – Mallon (Blau-Weiß) 6 : 1, 3 : 6, 6 : 2; Nakonetschnas (BG Steglitz) – C. Stan (Wespen) 6 : 1, 6 : 3; Köhler (BG Steglitz) – Jochheim (Wespen) 6 : 4, 6 : 3; I. Kröger (Wespen) – Franz (Friedrichshagen) 6 : 2, 6 : 1; L. Stan (Brandenburg) – Erdmann (Blau-Weiß) 7 : 5, 6 : 2.

AF: Hofmann (LTTC) – Schlemmel 6 : 0, 6 : 2; Gehrke (Lichtenrade) – Stahl 6 : 2, 6 : 4; Nikolova (Lichtenrade) – Großmann 6 : 1, 6 : 2; Franzke (Blau-Weiß) – Boesser 6 : 4, 6 : 2; Ivanova (Nikolassee) – Nakonetschnas 4 : 6, 7 : 5, 6 : 0; Grünes (LTTC) – Köhler o. Sp.; I. Kröger – Dallwitz (LTTC) 6 : 3, 6 : 2; Bacheva (LTTC) – L. Stan 6 : 1, 6 : 2.

VF: Hofmann – Gehrke 6 : 2, 6 : 3; Nikolova – Franzke o. Sp.; Ivanova – Grünes 6 : 4, 6 : 0; Bacheva – I. Kröger 6 : 2, 6 : 3.

HF: Nikolova – Hofmann 6 : 3, 1 : 6, 6 : 4; Bacheva – Ivanova 6 : 2, 6 : 4.

Finale: Bacheva – Nikolova 6 : 4, 7 : 6.

Herren-Doppel

AF: Boelsen/F. Loddenkemper (LTTC) – Plötz/Plötz (Blau-Weiß) 6 : 0, 6 : 3; Sixtus/Strauchmann (LTTC) – Czoba/Fink (LTTC) 7 : 5, 7 : 5; Egorov/Skakun (Lichtenrade/Deutsche Bank) – Theissen/Zick (Nikolassee) 7 : 6, 7 : 5; Güntsche/Suworow (Nikolassee) – Dudek/Gudde (BSchC) 6 : 3, 6 : 1; Blömeke/C. Loddenkemper (Blau-Weiß) – Doud/Khan (Wespen) 6 : 3, 3 : 6, 6 : 3; Patzke/Vojinovic (Blau-Weiß) – Fischer/Süßbier (BTTC/BG Steglitz) 6 : 4, 3 : 6, 7 : 6; Hecht/Hinrichs (Blau-Weiß) – Durek/Nagel (BG Steglitz/Känguruhs) 7 : 6, 6 : 7, 6 : 4; Ratschkowski/Strombach (BG Steglitz/Wespen) – Baum/Klamandt (BSV 92) 6 : 4, 6 : 2.

VF: Boelsen/F. Loddenkemper – Sixtus/Strauchmann 6 : 2, 6 : 4; Egorov/Skakun – Güntsche/Suworow 7 : 5, 1 : 6, 6 : 3; Patzke/Vojinovic – Blömeke/C. Loddenkemper 6 : 1, 7 : 6; Hecht/Hinrichs – Ratschkowski/Strombach 6 : 4, 5 : 7, 7 : 6.

HF: Egorov/Skakun – Boelsen/F. Loddenkemper 3 : 6, 6 : 3, 6 : 0; Patzke/Vojinovic – Hecht/Hinrichs 6 : 3, 6 : 3.

Finale: Egorov/Skakun – Patzke/Vojinovic 6 : 4, 6 : 7, 6 : 4.

Damen-Doppel

AF: Bacheva/Hofmann (LTTC) – Brdova/Ocker (BSchC/Brandenburg) 6 : 1, 6 : 1; Erdmann/Schirmann (Blau-Weiß) – Arnst/Mailänder (ASC) 6 : 4, 6 : 1; Gehrke/Stahl (Lichtenrade/LTTC) – Förster/Mönck (Grün-Gold/WR Neukölln) 6 : 1, 7 : 5; I. Kröger/C. Stan (Wespen) – Bock/Köhler (BG Steglitz) 3 : 0, zgz.; Konieczka/Nikolova (Grün-Gold/Lichtenrade) – Lehmann/Zydek (Dahlem) 6 : 2, 6 : 2; Franzke/Vojinovic (Blau-Weiß) – Jebens/Kellner (BSV 92) 6 : 1, 6 : 1; Rausch/Weizel (Wespen) – Lagergren/Schmidt-Buthenhoff (BSV 92) 7 : 5, 6 : 2; Grünes/Ivanova (LTTC/Nikolassee) – Haase/Kuhring (BSV 92) o. Sp.

VF: Bacheva/Hofmann – Erdmann/Schirmann o. Sp.; Gehrke/Stahl – I. Kröger/C. Stan 6 : 0, 6 : 1; Konieczka/Nikolova – Franzke/Vojinovic 6 : 4, 4 : 6, 6 : 1; Grünes/Ivanova – Rausch/Weizel 6 : 2, 6 : 1.

HF: Bacheva/Hofmann – Gehrke/Stahl 6 : 3, 6 : 4; Grünes/Ivanova – Konieczka/Nikolova 6 : 2, 6 : 0.

Finale: Bacheva/Hofmann – Grünes/Ivanova o. Sp.

TURNIER DER VERBANDSLIGEN BEIM TSV STAHNSDORF/KLEINMACHNOW (4. bis 7. Juni 1992)

Herren

AF: Skakun (Deutsche Bank) – Orzechowski (SVR) 6 : 0, 6 : 1; Kadzidroga (BSC) – Ross (Känguruhs) 6 : 2, 6 : 1; Krüger (Britz) – van der Linden (Z 88) 6 : 3, 6 : 1; Meyerling (Tiergarten) – Siebert (Wespen) 6 : 0, 6 : 1; Schoenheit (Mariendorf) – Lammel (SVR) 6 : 2, 7 : 5; Weichert (SVR) – Wischnewski (SVR) o. Sp.; Bitzer (STK) – Blank (Z 88) 6 : 3, 6 : 1; Palomero (TeBe) – Oster (TeBe) 6 : 4, 6 : 2.

VF: Skakun – Kadzidroga 6 : 0, 6 : 1; Meyerling – Krüger 7 : 6, 6 : 1; Schoenheit – Weichert 6 : 2, 6 : 2; Palomero – Bitzer 6 : 0, 6 : 3.

HF: Skakun – Meyerling 6 : 0, 6 : 2; Palomero – Schoenheit 6 : 1, 6 : 2.

Finale: Skakun – Palomero 6 : 0, 6 : 1.

Damen

VF: Schäpperle-Schneidereit (Wespen) – Möbius (TSV Wedding) 6 : 0, 6 : 0; Happke (Deutsche Bank) – Rautenberg (Deutsche Bank) 6 : 1, 6 : 2; Bitzer (STK) – Bach (TSV Wedding) 7 : 6, 2 : 6, 7 : 6; Schmidt (Mariendorf) – Harsdorff (Lankwitz) 6 : 1, 6 : 3.

HF: Schäpperle-Schneidereit – Happke 6 : 2, 6 : 2; Bitzer – Schmidt 6 : 4, 6 : 3.

Finale: Schäpperle-Schneidereit – Bitzer 6 : 0, 6 : 1.

BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN SÜD-BRANDENBURG IN SPREMBERG (19. bis 21. Juni 1992)

Herren

AF: Fiedler (Schwarzheide) – Petrick (Spremberg) 6 : 1, 6 : 2; Richter (Schwarzheide) – Biber (Lübben) 6 : 4, 4 : 6, 6 : 1; Schöler (Frankfurt/O.) – Baldzer (Großräschen) 6 : 7, 6 : 3, 6 : 3; Kühne (Luckenwalde) – Anders (Elsterwerda) 6 : 4, 6 : 3; Wagner (Frankfurt/O.) – Jantschke (Cottbus) 3 : 6, 6 : 2, 6 : 1; Wiesner (Schwarzheide) – Krautz (Spremberg) 6 : 2, 6 : 1; Klinkosch (Frankfurt/O.) – Proske (Cottbus) 6 : 2, 6 : 3; Baumgardt (Schwarzheide) – Unger (Spremberg) 6 : 0, 6 : 3.

VF: Fiedler – Richter 6 : 4, 6 : 2; Kühne – Schöler 6 : 2, 6 : 3; Wiesner – Wagner 4 : 6, 6 : 4, 6 : 3; Baumgardt – Klinkosch 6 : 1, 2 : 6, 6 : 2.

HF: Kühne – Fiedler 6 : 4, 6 : 0; Baumgardt – Wiesner 6 : 2, 6 : 1.

Finale: Kühne – Baumgardt 6 : 0, 6 : 0.

Damen

VF: Kriese (Cottbus) – Waldbach (Cottbus) 6 : 0, 6 : 2; Müller (Cottbus) – Wiedow (Cottbus) 6 : 1, 6 : 2; Hamann (Cottbus) – Dr. Röger (Frankfurt/O.) 6 : 1, 6 : 2; Schorten (Cottbus) – Probst (Cottbus) 6 : 2, 6 : 4.

HF: Kriese – Müller 6 : 2, 6 : 2; Schorten – Hamann 6 : 2, 7 : 5.

Finale: Kriese – Schorten 6 : 2, 6 : 0.

Herren-Doppel

Finale: Schöler/Wagner (Frankfurt/O.) – D. Baumgardt/Wiesner (Schwarzheide) 6 : 2, 6 : 1.

3. Platz: Fiedler/T. Baumgardt (Schwarzheide) und Anders/Petrick (Elsterwerda/Spremberg).

Damen-Doppel

Finale: Kriese/Schorten (Cottbus) – Hamann/Waldbach (Cottbus) 6 : 3, 6 : 3.

3. Platz: Wiedow/Müller (Cottbus) und Dr. Röger/Nitschke (Frankfurt/O.).

Mixed

Finale: Kriese/Proske (Cottbus) – Hamann/Jantschke (Cottbus) 6 : 2, 5 : 7, 6 : 2.

3. Platz: Dr. Röger/Schöler (Frankfurt/O.) und Schorten/v. Hirschhausen (Cottbus).

APA Tennisblenden
Tel. (02644) 564-205
Fax (02644) 564-207

WIR REDUZIEREN- SIE PROFITIEREN

100.000 Teile solange Vorrat reicht !

TR4550/0211

DER BERLINER SPORTFACHMARKT

Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr Lng. Do bis 20.30 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr Lng. Sa 9.00-16.00 Uhr

Direkt am U-Bhf Ullsteinstraße
ULLSTEINHAUS

Die größte Sportartikelreduktion die es je in Berlin gab! über 1000m²

DFB * Jogging-anzüge 59,90
adidas Gymnastik-Kleidung ab 9,90
Wanderschuhe * Kinder Erwachsene 29,-39,-
adidas Bade-hosen * ab 5,-
Kleidung Kinder-hosen nur 1,-
Jeans Jeans 19,- Kenny S. 39,-
adidas * Sweatshirt nur 39,-
Jeansröcke 14,90 Cordhosen adidas nur 49,-
Sport schuhe
adidas Fußball-schuhe Uwe 19,-

Radler-hosen ab 19,-*
Alpin-Skischuhe 1,-
Kindertennis und Sportkleidung ab 9,90

Kinderpullover nur 10,- Kinderwinter-jacken 19,-
adidas Baumwoll-sporthosen 5,-
adidas Bademantel * nur 69,- adidas Regen-jacken 39,90
Tisch-tennis-schläger * ab 6,90
Gymnastik-schuhe Leinen 5,- Gymnastik-schuhe Leder 7,50
Fuß-bälle * ab 19,90

Damentextil-teile 5,-
adidas Fußballtrikot Sonderpreise ab 19,90
adidas Sportschuhe Reste ab 9,90
Aditex Wander-Skijacke * Fliesfutter nur 198,-

Kinder-Trainingsanzüge für Kinder und Erwachsene 9,90
Trilobal-anzüge (Sportanzüge) * nur 49,-
adidas * Sportschuhe nur 29,90

Tennisschläger * Graphit nur Sondermodell 49,-
TREKKING-DEPOT
Badminton-schläger * 19,90
Kinder-Tennis-schläger * 19,90
Thermo-Schlafsäcke ab nur 59,-
Squash-schläger * adidas nur 29,90
TENNIS Sporttaschen ab 19,90

Hayler-Rucksäcke * nur 149,-
Tennishosen, Hemden und Röcke ab 9,-*
Skateboard 34,90

* Die mit diesem Sternchen gekennzeichneten Waren und vieles mehr finden Sie auch in unserem Hauptgeschäft

SKI Jogging - Freizeit - Wandern TENNIS

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3, U-Bhf Ullsteinstr.

P

MODE-CENTRUM
Do ab 16.00 - 20.30 Uhr sowie Fr ab 12.00 Uhr und Sa sind 100 Parkplätze für Sie reserviert

TENNIS Ski

SCHAFFERS SPORTSHOP AUSTRIA

Ski zu Sommerpreisen
adidas Tennisröcke ab 14,90
Tennisanzüge ab 59,-

Tennisschläger
Wilson Profile 298,-
Graphit Tennisschläger 49,-
Squashschläger Graphit ab 59,-

Tennisschuhe ab 39,-
Tennis Expreßbesaitung

DETMOLDER STR. 58 1000 BERLIN 31 TEL. 853 35 99

Gutschein

Tennis Test
1 ADIDAS BESPANNUNG
incl. Besaitung

19,90 19,90 19,90

Gutschein

SENIOREN-VERBANDS-MEISTERSCHAFTEN BEIM BSV 92 (22. bis 28. Juni 1992)

Senioren AK I

VF: Plötz (Blau-Weiß) – Gatza (SCC) 6 : 4, 6 : 3; Hauffe (Blau-Weiß) – Schubert (BSV 92) 6 : 4, 6 : 3; Clemenz (WR Neukölln) – Jung (LTTC) 2 : 6, 6 : 1, 6 : 3; Raack (BSV 92) – Schulz (SCC) 1 : 6, 6 : 2, 7 : 6.

HF: Plötz – Hauffe 6 : 0, 6 : 1; Clemenz – Raack 1 : 6, 6 : 3, 6 : 3.

Finale: Plötz – Clemenz 6 : 1, 6 : 3.

Senioren AK II

VF: Dallwitz (LTTC) – J. Hoffmeister (LTTC) 6 : 3, 6 : 2; Fischer (Lankwitz) – W. Hoffmeister (Grün-Gold) 6 : 0, 6 : 2; Becker (Blau-Weiß) – Lehmann (Deutsche Bank) 6 : 1, 6 : 0; Stahlberg (LTTC) – Stüber (Mariendorf) 6 : 2, 6 : 3.

HF: Dallwitz – Fischer 6 : 1, 6 : 2; Stahlberg – Becker 6 : 0, 6 : 3.

Finale: Dallwitz – Stahlberg 3 : 6, 6 : 3, 6 : 2.

Senioren AK III

HF: Ackermann (Berliner Bären) – Dr. Püffeld (Hennigsdorf) 7 : 5, 4 : 6, 6 : 2; Knorr (Siemens) – Holz (Berliner Bären) 6 : 1, 6 : 1.

Finale: Ackermann – Knorr 7 : 5, 6 : 2.

Senioren AK IV/V

HF: Lüdicke (Sutos) – Thiede (Lehrer) 6 : 1, 3 : 6, 7 : 6; Peglau (Siemensstadt) – Arhilger (Sutos) 6 : 1, 6 : 2.

Finale: Lüdicke – Peglau 6 : 3, 6 : 4.

Seniorinnen AK I

VF: S. Bauwens (Dahlem) – Bernhardt (SCC) 6 : 3, 6 : 2; Galfard (Blau-Weiß) – Eisemann (Blau-Weiß) 5 : 7, 6 : 1, 6 : 4; Kröger (Wespen) – Hinniger (Blau-Weiß) 2 : 0, zgz.; Schmalohr (Blau-Weiß) – Dietrich (Baumschulenweg) 6 : 4, 6 : 3.

HF: Bauwens – Galfard 5 : 7, 6 : 1, 6 : 2; Schmalohr – Kröger 6 : 4, 6 : 3.

Finale: Bauwens – Schmalohr 6 : 1, 6 : 4.

Seniorinnen AK II/III

HF: Querner (BSchC) – Rogowsky (Grunewald) o. Sp.; Hilb (Siemens) – Tiecke (Grunewald) 6 : 0, 6 : 2.

Finale: Hilb – Querner 3 : 6, 6 : 4, 6 : 4.

Senioren-Doppel AK I

VF: Taterczynski/Wolf (Friedrichshagen) – Raack/Schubert (BSV 92) 5 : 7, 6 : 4, 7 : 5; Dallwitz/Jung (LTTC) – Konieczka/Rathsack (Frohnau) o. Sp.; Plötz/Hauffe (Blau-Weiß) – Bekker/Dr. Döring (Blau-Weiß) 7 : 5, 6 : 4; Gatza/Stronk (SCC/Känguruhs) – Clemenz/Vogel (WR Neukölln/Känguruhs) 4 : 6, 6 : 0, 7 : 6.

HF: Taterczynski/Wolf – Dallwitz/Jung 6 : 4, 6 : 1; Plötz/Hauffe – Gatza/Stronk 6 : 3, 6 : 1.

Finale: Plötz/Hauffe – Taterczynski/Wolf 6 : 3, 6 : 3.

Senioren-Doppel AK II

HF: Dallwitz/Dr. Unverdroß (LTTC) – Fischer/Lehmann (Lankwitz/Deutsche Bank) 7 : 6, 6 : 2; Stahlberg/Stüber (LTTC/Mariendorf) – Hoffmeister/Kluge (LTTC) 6 : 3, 6 : 2.

Finale: Dallwitz/Dr. Unverdroß – Stahlberg/Stüber 6 : 3, 5 : 7, 6 : 2.

Senioren-Doppel AK III/IV

Finale: Ackermann/Hackenberger (Berliner Bären/BSV 92) – Arhilger/Lüdicke (Sutos) 3 : 6, 6 : 2, 6 : 4.

Seniorinnen-Doppel AK I/II

HF: S. Bauwens/Schmalohr (Dahlem/Blau-Weiß) – Mack/Welke (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 2; Eisemann/Galfard (Blau-Weiß) – Bordink/Lipke (HSC) 6 : 0, 6 : 0.

Finale: Eisemann/Galfard – Bauwens/Schmalohr 6 : 3, 4 : 6, 6 : 4.

JUNIOREN-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN NORD-BRANDENBURG IN BRANDENBURG UND WUSTERHAUSEN (20./21. Juni 1992)

Junioren AK I

HF: Michel (Rathenow) – Gentz (?) 6 : 2, 6 : 2; Schütt (Templin) – Schulz (Templin) 6 : 0, 6 : 4.

Finale: Michel – Schütt 7 : 5, 6 : 4.

Junioren AK II

HF: Krüger (Schwedt) – Stippa (BSC Süd 05) 6 : 4, 4 : 6, 6 : 3; Marco Steinberg (BSC Süd 05) – Laue (Wusterhausen) 6 : 3, 6 : 2.

Finale: Krüger – Marco Steinberg 6 : 4, 7 : 6.

Junioren AK III

HF: Vater (Eberswalde) – Reuter (Eberswalde) 6 : 0, 6 : 0; Seemann (Eberswalde) – Jung (Neuruppin) 6 : 3, 6 : 3.

Finale: Vater – Seemann 6 : 4, 6 : 0.

Junioren AK IV

HF: Scholz (Wusterhausen) – Schlinke (Neuruppin) 6 : 0, 6 : 1; Lettow (Neuruppin) – Kohls (BSC Süd 05) 6 : 2, 6 : 2.

Finale: Scholz – Lettow 6 : 2, 6 : 0.

Junioren AK I/II – Doppel

HF: Hagenau/Michel (Rathenow) – Gentz/Krüger (?/Schwedt) o. Sp.; Laue/Marco Steinberg (Wusterhausen/BSC Süd 05) – Schütt/Schulz (Templin) 6 : 0, 6 : 3.

Finale: Hagenau/Michel – Laue/Marco Steinberg 6 : 1, 6 : 2.

Junioren AK III – Doppel

Finale: Reuter/Vater (Eberswalde) – Freuling/Scholz (Wusterhausen) 6 : 2, 6 : 3.

Junioren AK IV – Doppel

Finale: Lettow/Jung (Neuruppin) – Schlinke/Krenz (Neuruppin/Eberswalde) 6 : 0, 6 : 0.

Juniorinnen AK I/II

HF: Henze (BSC Süd 05) – Bannasch (Rathenow) 6 : 3, 6 : 4; Klaube (Schwedt) – Georgi (Schwedt) 6 : 3, 4 : 6, 6 : 2.
Finale: Henze – Klaube 6 : 3, 6 : 1.

Juniorinnen AK III

1. Junge (BSC Süd 05); 2. Berndt (Eberswalde); 3. Bleich (Wusterhausen)

Juniorinnen AK IV

1. Lorenz (BSC Süd 05); 2. Novotny (BSC Süd 05); 3. Golde (Wusterhausen)

Juniorinnen AK I/II – Doppel

1. Henze/Stuhlmacher (BSC Süd 05); 2. Georgi/Klaube (Schwedt)

JUNIOREN–BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN SÜD-BRANDENBURG BEIM TC COTTBUS (12. bis 14. Juni 1992)

Junioren AK I

HF: Richter (Schwarzheide) – Patron (Frankfurt/O.) 6 : 4, 6 : 1; Wagner (Frankfurt/O.) – Paul (Luckenwalde) 6 : 2, 6 : 0.
Finale: Richter – Wagner 6 : 3, 6 : 1.

Junioren AK II

HF: Richter (Schwarzheide) – Starke (Cottbus) 6 : 2, 6 : 2; Kolter (Luckenwalde) – Müller (Luckenwalde) 1 : 6, 6 : 0, 6 : 2.
Finale: Richter – Kolter 6 : 1, 6 : 1.

Junioren AK III

HF: Sommer (Eisenhüttenstadt) – Schönherr (Spremberg) 1 : 6, 6 : 3, 7 : 5; Wihan (Frankfurt/O.) – Fittko (Spremberg) 6 : 4, 4 : 6, 7 : 6.
Finale: Sommer – Wihan 1 : 6, 7 : 5, 6 : 1.

Junioren AK IV

HF: Zobel (Forst) – Scholz (Großräschen) 6 : 2, 6 : 3; Schwab (Herzberg) – Kaeding (Frankfurt/O.) 6 : 1, 6 : 0.
Finale: Zobel – Schwab 7 : 5, 6 : 0.

Junioren AK I – Doppel

1. Richter/Richter (Schwarzheide)

Junioren AK II – Doppel

1. Kolter/Müller (Luckenwalde)

Junioren AK III – Doppel

1. Friedrich/Hain (Cottbus)

Junioren AK IV – Doppel

1. Bradtke/Schwab (Herzberg)

Juniorinnen AK I

HF: Hamann (Cottbus) – Fischer (Cottbus) 6 : 1, 6 : 0; Waldbach (Cottbus) – Franke (Frankfurt/O.) 6 : 2, 5 : 7, 6 : 2.
Finale: Hamann – Waldbach 7 : 5, 3 : 6, 7 : 6.

Juniorinnen AK II

HF: Schorten (Cottbus) – Rambow (Frankfurt/O.) 6 : 1, 6 : 2; Röger (Frankfurt/O.) – Weser (Cottbus) 5 : 7, 6 : 2, 7 : 5.
Finale: Schorten – Röger 6 : 2, 7 : 5.

Juniorinnen AK III

HF: Kriese (Cottbus) – Wolf (Cottbus) 6 : 0, 6 : 0; Szelinsky (Cottbus) – Berkau (Cottbus) 6 : 4, 6 : 4.
Finale: Kriese – Szelinsky 6 : 1, 6 : 1.

Juniorinnen AK IV

HF: Dittrich (Cottbus) – Neumann (Cottbus) 6 : 1, 6 : 2; Klee (Cottbus) – Dreyer (Cottbus) 6 : 1, 6 : 0.
Finale: Dittrich – Klee 6 : 7, 6 : 3, 7 : 5.

Juniorinnen AK I – Doppel

1. Hamann/Waldbach (Cottbus)

Juniorinnen AK II – Doppel

1. Schorten/Kriese (Cottbus)

Juniorinnen AK III – Doppel

1. Berkau/Warnke (Cottbus)

Juniorinnen AK IV – Doppel

1. Dreyer/Klee (Cottbus)

HERREN-REGIONALLIGA OST

Nachtrag 5. Runde: 24. Mai 1992

RCS Leipzig – LTTC Rot-Weiß II 4 : 5
Schumann – Czoba 4 : 6, 3 : 6; Dietze – Wolter 1 : 6, 1 : 6; Dr. Reimer – C. Dallwitz 2 : 6, 1 : 6; Ziegler – Nickel 2 : 6, 7 : 5, 3 : 6; Brauße – Nisowski 6 : 2, 6 : 0; Herold – Huppenbauer 6 : 2, 6 : 0. Schumann/Dietze – Czoba/Dallwitz 6 : 3, 6 : 4; Dr. Reimer/Ziegler – Wolter/Nickel 2 : 6, 3 : 6; Brauße/Herrmann – Nisowski/Huppenbauer 7 : 6, 6 : 3.

CTC Küchwald – LTTC Rot-Weiß I 0 : 9
Perschke – Finnberg 1 : 6, 0 : 6; Gerschler – Kristiansson 1 : 6, 1 : 6; Gruner – F. Loddenkemper 1 : 6, 0 : 6; Wunsch – Joachim 1 : 6, 2 : 6; Meyer – Boelsen 0 : 6, 1 : 6; Siegert – Strauchmann 1 : 6, 0 : 6. Gerschler/Gruner – Finnberg/Kristiansson 2 : 6, 0 : 6; Perschke/Wunsch – Loddenkemper/Joachim 2 : 6, 0 : 6; Meyer/Siegert – Boelsen/Strauchmann 1 : 6, 0 : 6.

Blau-Weiß Ahlbeck – Grün-Weiß Nikolassee I 1 : 8
J. Krohn – Theissen 1 : 6, 5 : 7; U. Krohn – Zick 2 : 6, 2 : 6; N. Krohn – Suworow 0 : 6, 0 : 6; Krol – Schürbesmann 1 : 6, 0 : 6; Waisberg – Spang 0 : 6, 2 : 6; Lässer – Freier 6 : 4, 2 : 6, 2 : 6. J. Krohn/N. Krohn – Theissen/Zick 2 : 6, 1 : 6; Krol/Scholz – Suworow/Schürbesmann 1 : 6, 0 : 6; Waisberg/Lässer – Spang/Freier 6 : 0, 6 : 0.

6. Runde: 28. Mai 1992

TC Bad Weißer Hirsch Dresden – LTTC Rot-Weiß I 0 : 9
Vrchotka – Finnberg 1 : 6, 2 : 6; John – Kristiansson 1 : 6, 0 : 6; Grünberg – F. Loddenkemper 2 : 6, 0 : 6; Hansen – Joachim 3 : 6, 2 : 6; Pfeiff – Boelsen 1 : 6, 3 : 6; Arnold – Strauchmann 0 : 6, 1 : 6. John/Hansen – Finnberg/Kristiansson 0 : 6, 3 : 6; Vrchotka/Arnold – Loddenkemper/Boelsen 2 : 6, 1 : 6; Grünberg/Pfeiff – Joachim/Strauchmann 0 : 6, 2 : 6.

LTTC Rot-Weiß II – CTC Küchwald 7 : 2
Czoba – Perschke 6 : 1, 6 : 3; Wolter – Gruner 6 : 1, 6 : 0; Sixtus – Wunsch 6 : 1, 6 : 2; Fink – Meyer 6 : 2, 6 : 0; C. Dallwitz – J. Siegert 6 : 0, 6 : 1; Nickel – G. Siegert 6 : 0, 6 : 0. Czoba/Sixtus – Perschke/Gruner 0 : 6, 0 : 6, zgz.; Wolter/Fink – Wunsch/Meyer 6 : 0, 6 : 0, zgz.; Dallwitz/Nickel – J. Siegert/G. Siegert 0 : 6, 0 : 6, zgz.

BTC 1904 Grün-Gold – Berliner Bären 3 : 6
Urrutia – Alven 5 : 7, 6 : 4, 6 : 2; Mall – Lamprecht 2 : 6, 0 : 6; Hartmann – Holzwarth 6 : 7, 3 : 6; Rohne – Awosusi 3 : 6, 6 : 4, 4 : 6; Buttkus – Leßig 6 : 3, 4 : 6, 0 : 6; Matalla – Backhaus 4 : 6, 1 : 6. Mall/Rohne – Alven/Awosusi 6 : 0, 6 : 0, zgz.; Urrutia/Buttkus – Lamprecht/Holzwarth 0 : 6, 0 : 6, zgz.; Hartmann/Matalla – Leßig/Backhaus 6 : 0, 6 : 0, zgz.

Rot-Weiß Dessau – Berliner Schlittschuhclub 1 : 8
Mäbert – Dudek 4 : 6, 4 : 6; Rall – Markovic 5 : 7, 1 : 6; Schmeil – Gudde 2 : 6, 2 : 6; S. Dittert – Schwarzer 2 : 6, 2 : 6; Lattisch – Hoffmann 6 : 7, 3 : 6; A. Dittert – Krüger 7 : 5, 4 : 6, 6 : 3. Mäbert/Rall – Dudek/Schwarzer 3 : 6, 1 : 6; Schmeil/S. Dittert – Markovic/Gudde 0 : 6, 3 : 6; Lattisch/A. Dittert – Hoffmann/Krüger 4 : 6, 4 : 6.

Grün-Weiß Nikolassee II – Grün-Weiß Nikolassee I 2 : 7
Güntsche – Park 4 : 6, 7 : 5, 0 : 6; Müller – Theissen 4 : 6, 6 : 7; Vömel – Zick 2 : 6, 5 : 7; Dr. Bringmann – Suworow 4 : 6, 6 : 7; Koch – Schürbesmann 4 : 6, 1 : 6; Kramer – Spang 3 : 6, 1 : 6. Güntsche/Vömel – Theissen/Zick 6 : 3, 6 : 0; Müller/Dr. Bringmann – Park/Spang 2 : 6, 3 : 6; Koch/Kramer – Suworow/Schürbesmann 6 : 3, 6 : 4.

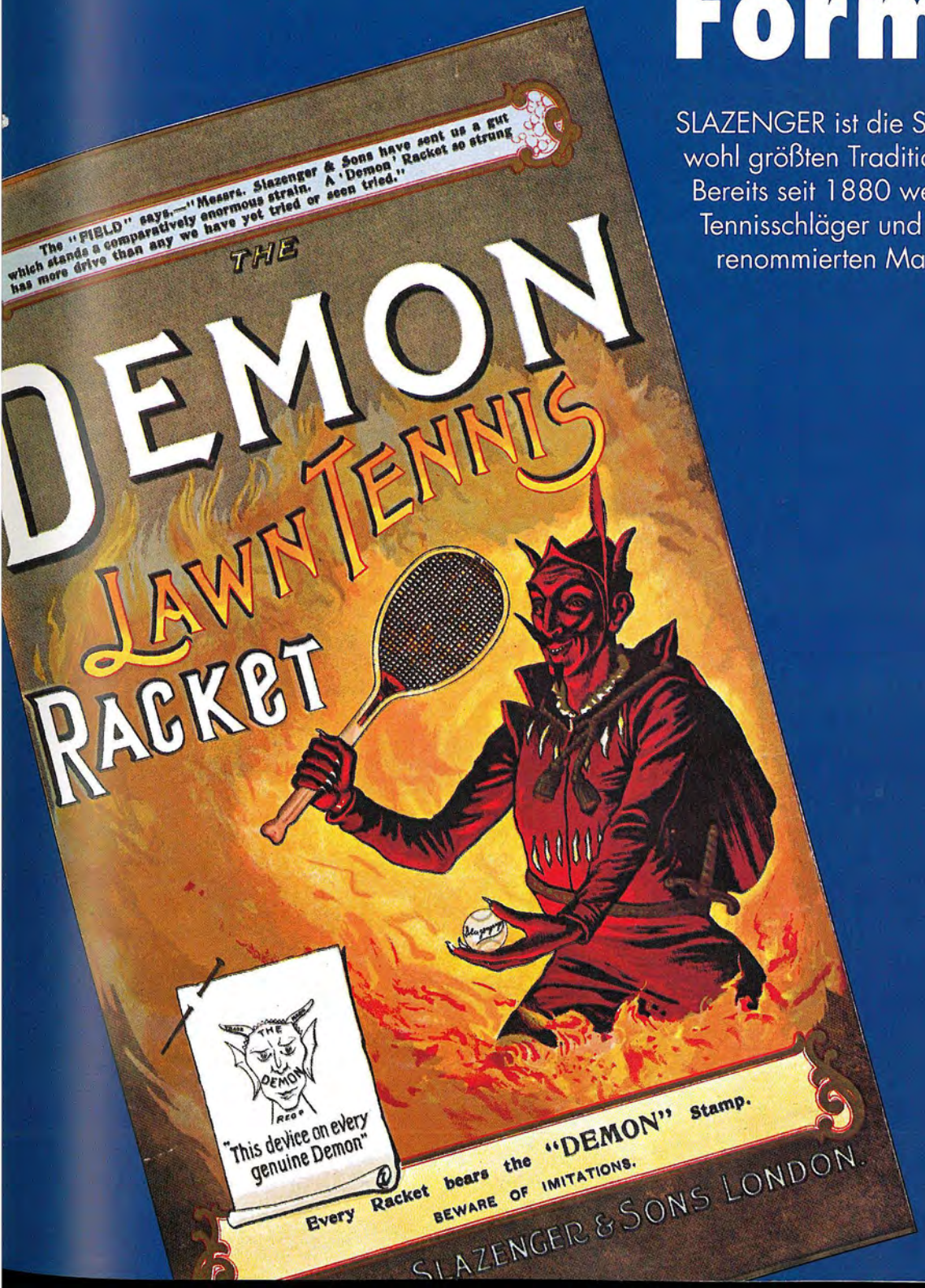
Orange-Weiß Friedrichshagen – TC Blau-Weiß 0 : 9
Buchmann – Patzke 0 : 6, 2 : 6; Schauer – Vojinovic 2 : 6, 2 : 6; Lisk – Blömeke 0 : 6, 3 : 6; Seidel – C. Loddenkemper 6 : 7, 3 : 6; Taterczynski – Brandt 1 : 6, 0 : 6; Fincke – Hecht 1 : 6, 3 : 6. Buchmann/Seidel – Patzke/Blömeke 1 : 6, 2 : 6; Schauer/Lisk – Vojinovic/Brandt 0 : 6, 1 : 6; Taterczynski/Fincke – Loddenkemper/Hecht 1 : 6, 3 : 6.

7. Runde: 30. Mai/31. Mai 1992

BTC 1904 Grün-Gold – TC Bad Weißer Hirsch Dresden 5 : 4
Urrutia – Vrchotka 3 : 6, 6 : 2, 7 : 5; Mall – John 5 : 7, 3 : 6; Hartmann – Grünberg 6 : 2, 1 : 6, 7 : 6; Rohne – Hansen 7 : 6, 7 : 6; Buttkus – Pfeiff 6 : 3, 7 : 5; Matalla – Arnold 3 : 6, 6 : 4, 1 : 6. Urrutia/Hartmann – John/Grünberg 3 : 6, 6 : 2, 4 : 6; Mall/Rohne – Vrchotka/Arnold 5 : 7, 6 : 3, 6 : 2; Buttkus/Matalla – Hansen/Pfeiff 1 : 6, 0 : 6.

SLAZENGER

Die Sportmarke mit Format



SLAZENGER ist die Sportmarke mit der wohl größten Tradition im Tennis. Bereits seit 1880 werden in England Tennisschläger und Tennisbälle dieser renommierten Marke hergestellt.

Slazenger®

THE ART OF TENNIS

SLAZENGER: Seit neunzig Jahren Bälle für Wimbledon.

Ein fast unschlagbares Gespann: Die Brüder Reginald und Laurie Doherty siegten nahezu pausenlos und verhalfen Slazenger zum Durchbruch in Wimbledon.

Sie gehören zu Wimbledon wie sonst nur die berühmten Erdbeeren mit Sahne. Diesen Satz hören wir oft, wenn von unseren Bällen die Rede ist: Seit genau neunzig Jahren sind Slazenger-Bälle die offiziellen Turnierbälle. Nur mit ihnen wird in Wimbledon gespielt. Und noch einen Rekord dürfen wir feiern: Seit 111 Jahren produzieren wir Requisiten für den Tennissport.

Genaugenommen war an allem nur das Wetter schuld. Der chronische Nieselregen über Manchester trieb die Brüder Albert und Ralph Slazenger dazu, in einer kleinen Fabrik Regenmäntel zu produzieren. Aber zwischendurch schien auch die Sonne, und für solche Fälle stellten sie Tennis Requisiten her: Bälle, Schläger, aber auch "handgenähte Schuhe mit Gummisohlen". Das Geschäft lief gut, zumal der tennisspielende Gentleman nicht einfach einzelne Tennisbälle und Rackets kaufte, sondern gleich eine ganze Kiste. In ihr befanden sich vier Schläger, ein Sortiment an Tennisbällen und auch das Netz, das die Tennisspieler damals noch selbst mitzubringen und über den Platz zu spannen hatten.

1877 fand das erste Wimbledon-Turnier statt. Bei einem Eintrittspreis von umgerechnet zwanzig Pfennig erlebten die Zuschauer wie ein 27 jähriger Geometer das Finale gewann. Zwei Jahre später siegte aber ein anglikanischer Vikar, obwohl er eigentlich dafür keine Zeit hatte, weil er seine Sonntagspredigt vorbereiten mußte. Schon 1881 waren wir mit den ersten Slazenger Tennisbällen dabei. Aber noch war es kein Exklusivrecht. Erst 1902 wurde es offiziell. Das hatte sich wie von selbst ergeben. Die Brüder Reginald und Laurie Doherty hatten damals Wimbledon fest in der Hand. Reginald holte viermal den Einzeltitel, Laurie war fünfmal an der Reihe. 1898 traten sie im Endspiel sogar gegeneinander an. Beide spielten mit Rackets aus der Regenmantel-Fabrik, wie man damals noch die Slazenger Fabrik betitelte. Und so gewöhnten sich dann die Engländer an die Kombination Wimbledon - Slazenger. Ursprünglich war die Ballieferung allerdings nur mündlich vereinbart worden. Aber was der "All England Lawn Tennis and Croquet Club" einmal versprochen hat, das hält er auch - wahrscheinlich über Jahrhunderte hinweg.

Schön rund und hohl

Am Anfang waren die Anforderungen an Tennisbälle bescheiden. Sie sollten "schön rund", hohl und weiß bespannt sein. Aufgepumpt wurden sie mit Hilfe einer chemischen Reaktion, zu der man einige Wassertropfen und zwei Kügelchen im Inneren des Balles verwendete, die Ammonium-Chlorid und Natrium-Nitrat enthalten Dieses Verfahren entwickelte

Schlägerparade der Oldies: Auf der Suche nach dem optimalen Treffpunkt kreierten die Racketbauer oft recht eigenwillige Formen.
(li: The Wingfield; re: The Renshaw; mi: The Doherty)

Slazenger und löste damit den unelastischen, drucklosen Ball ab, der bis dahin in Wimbledon gespielt wurde.

Die 15 Millionen Tennisbälle, die heute im Jahr in unserer Fabrik in England entstehen, sind Überdruck-Bälle, der schwarze Panther auf ihnen dokumentiert das gute "Sprungverhalten". Slazenger Bälle gelten als besonders elastisch und geschmeidig. Auf Teppichböden in Tennishallen spielt man damit hervorragend und natürlich in Wimbledon, das auf unse-

Mit Überdruck: Dem Ball mit dem schwarzen Panther wird ein besonders gutes Sprungverhalten nachgesagt.

re Bälle schwört. Jahr für Jahr, immer im Juni, liefern wir rund 40.000 Tennisbälle für das berühmteste Tennisturnier der Welt. Doch es bleibt nicht bei Bällen. Unser Firmenname ist in Wimbledon auch auf dem Schiedsrichterstuhl, auf den Namensschildern der Akteure und sogar am Netzpfosten zu finden.

Ein Bund mit dem Teufel

Übrigens, auch unsere Rackets machen seit 111 Jahren Karriere. Mit ihnen wurden die meisten Wimbledon-Siege gewonnen. Große Spieler wie Fred Perry, Ken Rosewell, Manuel Santana und John Newcombe greifen gerne zu unseren Schlägern.

Den Slazenger gab es oft in eigenwilligen Formen, manche von ihnen trugen den Namen der Wimbledon-Sieger, zum Beispiel der "Doherty-Schläger" oder auch das "Renshaw-Racket". Und manchmal waren die Schläger zum Fürchten. "Demon" hieß eines dieser Drohrackets; sein Markenzeichen, im Herzstück des Schlägers eingebrannt, war kein Geringerer als der Leibhaftige selbst. Ansonsten verließen wir uns aber lieber aufs gute Material.

Von den Holzschlägern aus England schwärmt mancher Tennisfan noch heute. Fünfzig Jahre lang war das Holzracket "Challenge No 1" auf dem Markt, noch Mitte der achtziger Jahre wollten die Individualisten in der Tennis-Szene nicht darauf verzichten, obwohl längst der Kunststoff die Rackets leichter gemacht hatte.

Ausgewuchtet wie ein Fahrzeugreifen

Bei den Schlägern von heute bestimmt die Technik den Wortschatz. Von teuflischen Schlägern ist nicht mehr die Rede, sondern vom "Massenträgheitsmoment" und von der "besonderen Gewichtsverteilung im Schlagflächenbereich". Gemeint ist damit nichts anderes als die Tatsache, daß an bestimmten entscheidenden Stellen des Rahmens mehr Gewicht plaziert ist als an anderen, das erhöht Schlagkraft und Komfort; dem Schlagarm bleibt jede überflüssige Erschütterung erspart. Elastisches Material, in das die Saiten eingebettet sind, lenkt all jene Kräfte ab, die Muskeln oder Gelenken schaden könnten, ein ideales System auch für jene, die den Ball ständig "irgendwie nicht richtig" treffen.

Um all den technischen Komfort zu erreichen, wird jeder Schläger "ausgewuchtet wie ein Fahrzeugreifen".

Das Ergebnis von Rahmenstabilität, Shock-Control-System, Optimum Mass System und anderen technischen Raffinessen sind High-Tech Rackets wie der "Mystique" oder auch "Silhouette 95", der Schläger, mit dem Spaniens Spitzenspielerin Arantxa Sanchez-Vicario so gerne auf Sandplätzen rackert.

Das Laufwunder: Arantxa Sanchez-Vicario, die French-Open-Siegerin 1990, spielt das Slazenger-Racket "Silhouette 95".

Der Ball von Wembley war ein Slazenger

All das hat uns bekannt gemacht. In England vor allem. Dort bezeichnet man Slazenger als die unangefochtene Nummer

Die High-Tech-Rackets: Mystique 95 und 115 mit FAN-STRING-System.

eins in der Tennis-Szene. Aber längst kennt man Slazenger auch in anderen Ländern, mehr als zweihundert Nationen sind es mittlerweile. Tennis steht im Mittelpunkt, aber wir produzieren selbstverständlich auch noch anderes für den Sport: für Kricket, Squash und Golf zum Beispiel. Und natürlich darf der Fußball nicht fehlen. Der Ball von Wembley, der den Engländern bei er Weltmeisterschaft 1966 in London das ebenso berühmte wie umstrittene dritte Tor bescherte, war ein Slazenger.

Gut Holz: Noch Mitte der achziger Jahre setzten Individualisten der Tennis-Szene auf den Holzschläger "Challenge No 1" und ließen "den Kunststoff" links liegen. (li: Challenge No 1; re: Challenge Power; mi: Big Panther)

THE ART OF TENNIS

LTTC Rot-Weiß I – RCS Leipzig 8 : 1
Volkov – Schumann 6 : 1, 6 : 0; F. Loddenkemper – Dietze 6 : 0, 6 : 1; Joachim – Dr. Reimer 6 : 1, 6 : 3; Boelsen – Ziegler 6 : 2, 7 : 5; Strauchmann – Brauße 6 : 0, 6 : 0; Sixtus – Herold 6 : 0, 7 : 6. Volkov/Joachim – Schumann/Dietze 0 : 6, 0 : 6, zgz.; Loddenkemper/Boelsen – Dr. Reimer/Brauße 6 : 1, 6 : 0; Strauchmann/Sixtus – Herold/Herrmann 6 : 2, 6 : 1.

LTTC Rot-Weiß II – Berliner Bären 5 : 4
Czoba – Alven 2 : 6, 1 : 6; Wolter – Lamprecht 4 : 6, 3 : 6; Sixtus – Holzwarth 2 : 6, 6 : 7; Fink – Awosusi 6 : 4, 6 : 2; C. Dallwitz – Leßig 6 : 3, 6 : 0; Nickel – Backhaus 6 : 3, 6 : 2. Wolter/Sixtus – Lamprecht/Holzwarth 6 : 7, 4 : 6; Czoba/Dallwitz – Alven/Awosusi 6 : 3, 4 : 6, 6 : 1; Fink/Nickel – Leßig/Backhaus 6 : 3, 6 : 4.

Orange-Weiß Friedrichshagen – Rot-Weiß Dessau 6 : 3
Buchmann – Mäbert 2 : 6, 2 : 6; Schauer – Rall 5 : 7, 6 : 3, 5 : 7; Lisk – Schmeil 6 : 2, 7 : 6; Seidel – S. Dittert 2 : 6, 6 : 1, 6 : 0; Taterczynski – Lattisch 6 : 0, 6 : 0; Fincke – A. Dittert 6 : 2, 6 : 3. Buchmann/Seidel – Mäbert/Rall 4 : 6, 4 : 6; Schauer/Lisk – S. Dittert/Lattisch 4 : 6, 6 : 1, 6 : 1; Taterczynski/Fincke – Schmeil/A. Dittert 6 : 1, 6 : 0.

Grün-Weiß Nikolassee I – TC Blau-Weiß 6 : 3
Holm – Patzke 7 : 6, 7 : 5; Park – Vojinovic 6 : 2, 7 : 6; Theissen – Blömeke 6 : 3, 6 : 4; Zick – C. Loddenkemper 7 : 5, 7 : 6; Suworow – Brandt 1 : 6, 6 : 3, 3 : 6; Schürbesmann – Hecht 6 : 4, 5 : 7, 5 : 7. Park/Suworow – Patzke/Vojinovic 3 : 6, 4 : 6; Holm/Spang – Blömeke/Loddenkemper 6 : 3, 6 : 2; Theissen/Zick – Brandt/Hecht 6 : 0, 6 : 0, zgz.

Berliner Schlittschuhclub – Blau-Weiß Ahlbeck 9 : 0
Dudek – J. Krohn 6 : 4, 6 : 4; Markovic – U. Krohn 6 : 0, 6 : 1, Gudde – N. Krohn 6 : 0, 6 : 1; Schwarzer – Krol 6 : 1, 7 : 6; Hofmann – Waisberg 6 : 4, 4 : 6, 7 : 6; Krüger – Scholz 6 : 0, 6 : 1. Dudek/Schwarzer – J. Krohn/U. Krohn 6 : 0, 6 : 0; Markovic/Gudde – N. Krohn/Krol 6 : 0, 6 : 0; Hofmann/Krüger – Waisberg/Scholz 6 : 0, 6 : 0.

Halbfinale

LTTC Rot-Weiß I – TC Blau-Weiß 6 : 0
Zoecke – Patzke 6 : 3, 6 : 2; Kristiansson – Vojinovic 6 : 3, 6 : 1; F. Loddenkemper – Blömeke 6 : 4, 6 : 0; Joachim – C. Loddenkemper 7 : 5, 6 : 2; Boelsen – Brandt 6 : 4, 6 : 7, 6 : 2; Strauchmann – Hecht 6 : 4, 6 : 0. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Grün-Weiß Nikolassee – LTTC Rot-Weiß II 7 : 2
Park – Czoba 6 : 3, 7 : 6; Theissen – Wolter 6 : 1, 6 : 0; Zick – Sixtus 6 : 4, 6 : 3; Suworow – Fink 4 : 6, 6 : 4, 2 : 6; Schürbesmann – C. Dallwitz 3 : 6, 1 : 6; Güntsche – Nickel 6 : 3, 6 : 1. Theissen/Zick – Wolter/Sixtus 6 : 4, 6 : 2; Park/Spang – Czoba/Dallwitz 6 : 2, 6 : 4; Suworow/Güntsche – Fink/Nickel 3 : 6, 7 : 6, 7 : 6.

Finale

LTTC Rot-Weiß I – Grün-Weiß Nikolassee 5 : 1
Zoecke – Park 6 : 3, 6 : 4; Kristiansson – Theissen 6 : 1, 6 : 3; F. Loddenkemper – Zick 4 : 6, 4 : 6; Joachim – Suworow 6 : 3, 6 : 4; Boelsen – Schürbesmann 6 : 2, 6 : 0; Strauchmann – Güntsche 6 : 2, 6 : 4. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

DAMEN-REGIONALLIGA OST

6. Runde: 28. Mai 1992

Leipziger SC – LTTC Rot-Weiß 1:8
Schwink – Hofmann 3:6, 1:6; Gey – Bacheva 1:6, 2:6; Wiemers – Grünes 1:6, 2:6; Brock – Dallwitz 2:6, 3:6; Franke – Stahl 1:6, 1:6; Backhaus – Schulze-Buschhoff 6:1, 6:4. Gey/Wiemers – Bacheva/Stahl 0:6, 0:6; Schwink/Franke – Hofmann/Schulze-Buschhoff 3:6, 1:6; Brock/Backhaus – Grünes/Dallwitz 2:6, 2:6.

Grunewald TC – SC Brandenburg 2:7
Hladka – Schmidt 1:6, 2:6; Bergner – L. Stan 2:6, 6:4, 3:6; Peipp – Parr 6:4, 2:6, 3:6; Müller – Floto 6:1, 6:7, 2:6; Hölzl – Deckner 7:6, 6:3; Lemhoefer – Ludwig 1:6, 4:6. Bergner/Peipp – Schmidt/Parr 0:6, 2:6; Hladka/Hölzl – Stan/Floto 6:4, 3:6, 6:4; Müller/Lemhoefer – Deckner/Ludwig 4:6, 6:3, 5:7.

LVB Leipzig – BSV 92 2:7
Wagner – Mirkovic 2:6, 2:6; Hoffmann – Lagergren 3:6, 1:6; Rasemann – Schmidt-Buthenhoff 6:3, 6:7, 6:3; Heinrich – Keller 0:6, 4:6; Carell – Jebens 2:6, 1:6; Arnold – Kuhring 2:6, 3:6. Hoffmann/Rasemann – Lagergren/Schmidt-Buthenhoff 6:0, 6:0, zgz.; Wagner/Carell – Mirkovic/Jebens 2:6, 3:6; Heinrich/Arnold – Keller/Kuhring 2:6, 1:6.

BTTC Grün-Weiß – Weiß-Gelb Lichtenrade 5:4
Dulic – Nikolova 1:6, 3:6; Sprentzel – Gehrke 4:6, 7:6, 6:2; Reinhard – Opelt 3:6, 6:2, 4:6; Simon – K. Klein 6:3, 7:5; Weber – Schümann 6:2, 6:3; Reimann – Ulrich 1:6, 0:6. Dulic/Weber – Nikolova/Ulrich 1:6, 0:6; Reinhard/Simon – K. Klein/Schümann 6:1, 7:6; Sprentzel/Zimbelius – Opelt/A. Klein 4:6, 7:6, 6:3.

BTC 1904 Grün-Gold – TC SCC 3:6
Konieczka – Vopickova 2:6, 0:6; Urbanowicz – Schlemmel 6:3, 6:4; Gonczarek – Großmann 4:6, 1:6; Krüger – Bognar 1:6, 1:6; Förster – B. Pfeiffer 0:6, 0:6; Drath – S. Pfeiffer 0:6, 0:6, zgz. Konieczka/Urbanowicz – Vopickova/Großmann 6:0, 6:0, zgz.; Krüger/Förster – Schlemmel/Bognar 6:0, 6:0, zgz.; Gonczarek/Drath – B. Pfeiffer/S. Pfeiffer 0:6, 0:6, zgz.

TC Blau-Weiß – Orange-Weiß Friedrichshagen 9:0
Franzke – Sommer 6:1, 6:4; Mallon – Franz 6:3, 7:5; Vojinovic – Franken 6:1, 6:2; Schirmann – Klooth 6:2, 4:6, 6:2; Erdmann – Müller 6:1, 6:0; Boesser – Taterczynski 6:2, 6:0. Franzke/Vojinovic – Sommer/Müller 6:2, 6:0; Mallon/Boesser – Franken/Klooth 6:0, 6:1; Schirmann/Erdmann – Franz/Taterczynski 6:3, 6:0.

7. Runde: 30. Mai 1992

LVB Leipzig – Leipziger SC 7:2
Wagner – Schwink 6:4, 6:0; Hoffmann – Gey 3:6, 6:0, 6:1; Rasemann – Wiemers 6:2, 5:7, 6:3; Heinrich – Brock 5:7, 4:6; Carell – Franke 6:1, 6:4; Arnold – Backhaus 6:3, 6:1. Wagner/Carell – Schwink/Backhaus 6:2, 6:2; Rasemann/Heinrich – Gey/Franke 5:7, 2:6; Hoffmann/Arnold – Wiemers/Brock 6:2, 6:3.

SC Brandenburg – BSV 92 6:3
Schmidt – Mirkovic 3:6, 6:7; L. Stan – Lagergren 6:3, 6:3; Parr – Schmidt-Buthenhoff 6:4, 7:5; Floto – Kellner 1:6, 3:6; Deckner – Jebens 6:1, 6:3; Ludwig – Kuhring 6:7, 7:5, 6:4. Schmidt/Parr – Lagergren/Schmidt-Buthenhoff 6:0, 6:2; Stan/Floto – Mirkovic/Jebens 3:6, 2:6; Deckner/Ludwig – Kellner/Kuhring 7:6, 6:2.

LTTC Rot-Weiß – Zehlendorfer Wespen 8:1
Hoffmann – C. Stan 6:0, 6:2; Bacheva – I. Kröger 6:1, 6:3; Grünes – Jochheim 6:3, 6:4; Dallwitz – A. Kröger 7:6, 2:6, 6:2; Stahl – Weizel 6:7, 6:0, 4:6; Nittinger – Herman 6:4, 6:3. Alle Doppel kampflos an LTTC Rot-Weiß.

TC Blau-Weiß – BTTC Grün-Weiß 9:0
Franzke – Dulic 6:1, 6:1; Mallon – Sprentzel 6:2, 6:2; Vojinovic – Reinhard 6:1, 6:1; Schirmann – Simon 6:0, 6:1; Erdmann – Zimbelius 6:1, 6:1; Boesser – Reimann 6:1, 6:2. Franzke/Schirmann – Dulic/Reimann 6:3, 6:2; Mallon/Erdmann – Reinhard/Simon 3:6, 6:2, 6:3; Vojinovic/Boesser – Sprentzel/Zimbelius 6:0, 6:1.

TC SCC – Orange-Weiß Friedrichshagen 6:3
Vopickova – Sommer 6:0, 6:0; Schlemmel – Franz 7:6, 3:6, 3:6; Großmann – Franken 4:6, 6:2, 6:0; Bognar – Klooth 7:5, 6:1; B. Pfeiffer – Müller 6:1, 6:2; Taterczynski ohne Gegner. Vopickova/Großmann – Franz/Franken 6:1, 6:0; Schlemmel/Bognar – Sommer/Klooth 0:6, 6:3, 7:5; Müller/Taterczynski ohne Gegner.

TC Weiß-Gelb Lichtenrade – Grün-Weiß Nikolassee 3:6
Nikolova – Iwanova 6:2, 6:4; Gehrke – Lehmann 6:1, 6:2; Opelt – Lerch 3:6, 7:6, 3:6; Klein – Kutzschbach 6:0, 6:2; Schümann – Kühnast 0:6, 0:6; Ulrich – Schiller 6:3, 5:7, 1:6. Nikolova/Opelt – Iwanova/Lerch 0:1, zgz.; Gehrke/Ulrich – Lehmann/Kutzschbach 4:6, 4:6; Klein/Schümann – Kühnast/Schiller 6:7, 3:6.

Halbfinale

TC SCC – LTTC Rot-Weiß 0:6
Vopickova – Hofmann 4:6, 1:6; Schlemmel – Bacheva 1:6, 1:6; Großmann – Grünes 3:6, 0:6; Bognar – Dallwitz 3:6, 2:6; B. Pfeiffer – Stahl 0:6, 3:6; S. Pfeiffer – Nittinger 2:6, 7:5, 2:6. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß – Zehlendorfer Wespen 5:4
Franzke – C. Stan 6:4, 7:6; Mallon – I. Kröger 0:6, 1:6; Vojinovic – Jochheim 7:6, 6:1; Schirmann – A. Kröger 6:2, 2:6, 1:6; Erdmann – Weizel 6:3, 6:7, 1:6; Boesser – Herman 6:1, 6:2. Franzke/Mallon – Stan/I. Kröger 1:6, 6:3, 6:4; Schirmann/Erdmann – Jochheim/A. Kröger 7:6, 3:6, 6:7; Vojinovic/Boesser – Weizel/Herman 7:6, 6:4.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß 6:0
Hofmann – Franzke 6:2, 6:4; Bacheva – Mallon 6:0, 6:1; Duell – Vojinovic 6:0, 6:4; Grünes – Schirmann 6:1, 6:4; Dallwitz – Erdmann 1:6, 6:2, 6:3; Stahl – Boesser 6:3, 2:6, 6:3. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

5. Runde: 31. Mai 1992

TC SCC – Blau-Gold Steglitz 5 : 4

Hedman – Ratschkowski 4 : 6, 4 : 6; Monroy – Süßbier 6 : 1, 6 : 4; Hingst – Noack 7 : 5, 6 : 0; Thron – Durek 7 : 5, 6 : 3; Laukner – Duch 6 : 4, 3 : 6, 4 : 6; Liebenthron – Schulze 6 : 3, 1 : 6, 1 : 6. Hedman/Thron – Ratschkowski/Schulze 6 : 2, 3 : 6, 6 : 4; Monroy/Laukner – Noack/Durek 5 : 7, 5 : 7; Hingst/Liebenthron – Süßbier/Duch 4 : 6, 6 : 4, 6 : 3.

Weiß-Gelb Lichtenrade – BTC Gropiusstadt 8 : 1

Egorov – Pesic 6 : 7, 6 : 4, 6 : 3; Lehmann – Wilde 6 : 0, 6 : 2; Du Bruyn – Höfner 6 : 0, 6 : 1; Sauter – Seiffert 7 : 5, 6 : 1; Kemkes – Lück 1 : 6, 1 : 6; Bröder – Westphal 6 : 0, 6 : 2. Egorov/Lehmann – Pesic/Lück 6 : 0, 6 : 0, zgz.; Du Bruyn/Bröder – Wilde/Seiffert 7 : 5, 5 : 7, 6 : 2; Sauter/Kemkes – Höfner/Westphal 6 : 3, 6 : 3.

ASC Spandau – Dahlemer TC 7 : 2

Röding – Plambeck 0 : 6, 2 : 6; Kreslin – Wegener 7 : 5, 6 : 2; Lange – Matthess 5 : 7, 2 : 6; Musshoff – Sauer 4 : 6, 6 : 3, 6 : 2; Arnst – Fussan 6 : 2, 4 : 6, 6 : 3; Dietrich – Kirchhof 7 : 5, 6 : 7, 6 : 2. Kreslin/Musshoff – Plambeck/Sauer 6 : 3, 6 : 4; Röding/Dietrich – Wegener/Kirchhof 7 : 5, 6 : 4; Lange/Arnst – Matthess/Fussan 6 : 0, 6 : 0, zgz.

Zehlendorfer Wespen – BSV 92 4 : 5

Strombach – R. Matijevic 6 : 0, 6 : 0; Khan – Baum 3 : 6, 4 : 6; Bräuer – Brembach 6 : 0, 6 : 2, Eberhart – Klamandt 6 : 7, 1 : 6; Wrobel – Steiof 2 : 6, 6 : 7; Corvel – Musika 3 : 6, 2 : 6. Khan/Bräuer – Baum/Steiof 6 : 3, 6 : 7, 6 : 4; Strombach/Eberhart – Matijevic/Musika 6 : 3, 6 : 4; Wrobel/Corvel – Brembach/Klamandt 3 : 6, 2 : 6.

SC Brandenburg – NTC Die Känguruhs 5 : 4

Oleen – Salokannel 6 : 7, 6 : 3, 6 : 2; Scheuermann – Nagel 2 : 6, 3 : 6; Eckmanns – Berneit 6 : 7, 2 : 6; Borchard – Grasnick 4 : 6, 6 : 3, 6 : 2; Jeratsch – Skrotzki 6 : 3, 7 : 5; Segerath – Ross 6 : 2, 6 : 3. Oleen/Scheuermann – Salokannel/Ross 6 : 1, 6 : 4, Eckmanns/Jeratsch – Nagel/Skrotzki 7 : 5, 4 : 6, 3 : 6; Borchard/Segerath – Berneit/Grasnick 6 : 2, 4 : 6, 2 : 6.

BTTC Grün-Weiß – BFC Preußen 6 : 3

Filimonov – Jovasevic 6 : 0, 6 : 3; Dörr – Z. Matijevic 6 : 1, 6 : 4; Melchior – Bellaire 2 : 6, 6 : 3, 6 : 2; Fischer – Maiß 6 : 3, 6 : 7, 4 : 6; Bänsch – Nettelnstroth 1 : 6, 6 : 3, 4 : 6; Kramer – Bastian 6 : 3, 6 : 1. Filimonov/Dörr – Jovasevic/Maiß 6 : 1, 7 : 5; Melchior/Fischer – Matijevic/Bellaire 4 : 6, 6 : 2, 6 : 4; Bänsch/Kramer – Nettelnstroth/Bastian 6 : 2, 6 : 7, 1 : 6.

bar · bierstube
ALEXANDER
Jeden Sonntag von 11.00–15.00 Uhr
JAZZ GEHT'S LOS!
... beim Jazz-Brunch in der Alexander Bar
Kommen Sie zum Jazz-Frühschoppen
in der Alexander Bar im Curator Hotel!
Brunchen Sie am kalt-warmen Buffet
nach Herzenslust und Appetit
zum Alles-inklusive-Preis von DM 25,-
(ohne Getränke) und genießen Sie
gute Jazz-Musik!
Neu: Jetzt auch jeden Freitag
und Samstag ab 20.00 Uhr Jazz live!

Zugang direkt von der Straße
Keine Parkprobleme: Parkhaus im Haus
Grolmanstraße 41-43 · 1000 Berlin 12
Telefon 030 - 884 26 300

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950
In Berlin zuhause:
Wir kennen den Markt
Im 42. Jahr erfolgreich tätig:
Wir genießen Vertrauen durch
zuverlässige Arbeit
Kauf und Verkauf –
wertgerecht und zügig
Erfahrenes, junges Team:
Wir haben die Nase vorn
und reagieren schnell
Die Nachfrage ist größer
als das Angebot.
Gute Objekte - bei uns in besten Händen.
Miethäuser, Ein- u. Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen - WEG-Verwaltung
RDM
Kurfürstendamm 199 · Berlin 15
☎ 883 50 22 Fax 883 50 27

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

Endrunde, Halbfinale

TC SCC – BTTC Grün-Weiß 5 : 4
Hedman – Filimonov 3 : 6, 1 : 6; Monroy – Dörr 0 : 6, 6 : 7; Hingst – Melchior 6 : 3, 7 : 5; Thron – Fischer 6 : 0, 6 : 3; Laukner – Bänsch 6 : 2, 6 : 4; Liebenthron – Kramer 6 : 2, 6 : 4. Hedman/Thron – Filimonov/Dörr 6 : 7, 6 : 3, 0 : 6 zgz.; Monroy/Laukner – Melchior/Fischer 3 : 6, 6 : 4, 1 : 4 zgz.; Hingst/Liebenthron – Bänsch/Kramer 7 : 5, 6 : 3.

BSV 92 – Blau-Gold Steglitz 5 : 4
R. Matijevic – Ratschkowski 5 : 7, 6 : 4, 1 : 6; John – Süßbier 2 : 6, 7 : 6, 2 : 6; Baum – Noack 6 : 0, 7 : 6; Brembach – Durek 7 : 6, 7 : 6; Klamandt – Duch 6 : 1, 7 : 5; Steiof – Schulze 6 : 3, 7 : 6. John/Brembach – Ratschkowski/Schulze 3 : 6, 3 : 6; Matijevic/Steiof – Noack/Durek 6 : 3, 5 : 7, 1 : 6; Baum/Klamandt – Süßbier/Duch 6 : 4, 6 : 7, 7 : 6.

Finale

TC SCC – BSV 92 6 : 3
Hedman – R. Matijevic 3 : 6, 4 : 6; Monroy – John 6 : 2, 6 : 3; Hingst – Baum 6 : 3, 6 : 2; Thron – Brembach 6 : 0, 3 : 6, 6 : 3; Laukner – Klamandt 2 : 6, 3 : 6; Liebenthron – Steiof 6 : 4, 6 : 0. Hedman/Thron – John/Brembach 6 : 1, 6 : 3; Monroy/Laukner – Matijevic/Steiof 4 : 6, 1 : 6; Hingst/Liebenthron – Baum/Klamandt 6 : 3, 6 : 4.

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

Nachtrag 1. Runde: 2. Mai 1992

Blau-Gold Steglitz – TV TeBe 5 : 0 abgebr.
Buljan – Marquardt 6 : 3, 4 : 6, 6 : 3; Lohrber – Tyedmers 6 : 1, 6 : 1; Köhler – Jursza 6 : 3, 6 : 1; Kuntzmann – Lorenz 6 : 0, 6 : 2; Bock – Kämmerer 3 : 1, abgebr. wg. Regen; Engel – Schirmer 7 : 5, 6 : 4.

Nachtrag 3. Runde: 23. Mai 1992

Grün-Weiß Baumschulenweg – Weiß-Rot Neukölln 0 : 9
Dittrich – Mönck 0 : 6, 0 : 6; Müller – Gangey 0 : 6, 1 : 6; Schmidt – Schrader 0 : 6, 0 : 6; Schulz – Eyb 1 : 6, 0 : 6; Heß – Rauch 1 : 6, 0 : 6; Kolberg – Mogk 0 : 6, 0 : 6. Müller/Schmidt – Gangey/Rauch 1 : 6, 1 : 6; Dittrich/Kolberg – Mönck/Mogk 1 : 6, 0 : 6; Schulz/Heß – Schrader/Eyb 1 : 6, 1 : 6

4. Runde: 28. Mai 1992

Blau-Gold Steglitz – LTTC Rot-Weiß II 9 : 0
Buljan – Meyer 6 : 0, 6 : 0; Lohrber – Roesch 6 : 1, 6 : 4; Köhler – Skodowski 6 : 0, 6 : 2; Kuntzmann – Gräßler 6 : 2, 3 : 6, 6 : 2; Bock – Boelke 6 : 3, 6 : 1; Engel – Samimi 6 : 3, 6 : 3. Buljan/Kuntzmann – Meyer/Gräßler 6 : 4, 7 : 6; Köhler/Bock –

Das Spezialhaus
nur für Einbauküchen

führend in Form
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

die einbauküche
Hans von Reichenbach
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76
am Lehniner Platz
1000 Berlin 31
Telefon 323 20 08

Roesch/Skodowski 6 : 2, 6 : 3; Lohrber/Gehlhaar – Boelke/Samimi 6 : 1, 6 : 3.

Zehlendorfer Wespen II – TC SCC II 6 : 3

Rausch – Sokoll 2 : 6, 1 : 6; Möller – Mirow 3 : 6, 6 : 1, 3 : 6; Schäpperle-Schneidereit – Ferlan 6 : 0, 6 : 0; Kröger – Kautz 6 : 2, 6 : 2; Lauenburg-Hennig – Schumacher 6 : 2, 6 : 1; Pöhls – Kartmann 1 : 6, 6 : 7. Rausch/Möller – Mirow/Ferlan 6 : 3, 6 : 1; Schäpperle-Schneidereit/Kröger – Sokoll/Schumacher 6 : 2, 7 : 5; Lauenburg-Hennig/Pöhls – Kautz/Kartmann 6 : 2, 6 : 2.

TV TeBe – Berliner Bären 5 : 4

Marquardt – Miedzyblocka 6 : 4, 6 : 2; Tyedmers – Fahrenkrog 1 : 6, 1 : 6; Jursza – Hubrich 6 : 3, 6 : 1; Lorenz – Lamprecht 3 : 6, 6 : 3, 6 : 2; Kämmerer – Kühne 2 : 6, 1 : 6; Schirmer – Stork 6 : 2, 6 : 2. Marquardt/Lorenz – Miedzyblocka/Dyzert 5 : 7, 7 : 6, 6 : 2; Tyedmers/Schirmer – Fahrenkrog/Kühne 0 : 6, 1 : 6; Jurzsa/Kämmerer – Hubrich/Lamprecht 6 : 3, 3 : 6, 0 : 6.

Grün-Weiß Baumschulenweg – TC Blau-Weiß II 0 : 9

Dittrich – Bogdansky 0 : 6, 0 : 6; Müller – Eyth 1 : 6, 0 : 6; Schmidt – Kubatz 6 : 2, 6 : 7, 0 : 6; Schulz – Müller 1 : 6, 2 : 6; Heß – Lewerenz 7 : 6, 2 : 6, 0 : 6; Kolberg – Seidel 4 : 6, 0 : 6. Müller/Schmidt – Bogdansky/Eyth 2 : 6, 2 : 6; Dittrich/Kolberg – Kubatz/Müller 0 : 6, 0 : 6; Schulz/Heß – Lewerenz/Seidel 1 : 6, 2 : 6.

Weiß-Rot Neukölln – Dahlemer TC 4 : 5

Mönck – Zydek 1 : 6, 2 : 6; Gangey – Bauwens 1 : 6, 3 : 6; Schrader – H. Lehmann 2 : 6, 4 : 6; Eyb – I. Lehmann 6 : 3, 6 : 2; Rausch – Bochnig 3 : 6, 7 : 6, 6 : 2; Mogk – Hoinkis 2 : 6, 7 : 6, 6 : 2. Gangey/Rauch – Zydek/Hoinkis 5 : 7, 6 : 4, 6 : 4; Mönck/Mogk – H. Lehmann/I. Lehmann 4 : 6, 1 : 6; Schrader/Eyb – Bauwens/Bochnig 0 : 6, 5 : 7.

TC SCC II – LTTC Rot-Weiß II 5 : 4

Sokoll – Meyer 6 : 2, 6 : 2; Mirow – Roesch 3 : 6, 1 : 6; Ferlan – Skodowski 4 : 6, 6 : 4, 2 : 6; Kautz – Gräßler 6 : 3, 6 : 7, 6 : 4; Schumacher – Boelke 6 : 3, 6 : 1, Kartmann – Grünes 2 : 6, 1 : 6. Sokoll/Schumacher – Meyer/Gräßler 6 : 1, 6 : 3; Mirow/Kautz – Roesch/Skodowski 6 : 7, 4 : 6; Ferlan/Kartmann – Boelke/Grünes 6 : 7, 6 : 1, 6 : 2.

Zehlendorfer Wespen II – TV TeBe 7 : 2

Rausch – Marquardt 1 : 6, 3 : 6; Schäpperle-Schneidereit – Tyedmers 6 : 0, 6 : 2; Kröger – Jursza 6 : 1, 6 : 3; Lauenburg-Hennig – Lorenz 4 : 6, 6 : 1, 6 : 1; Pöhls – Kämmerer 2 : 6, 5 : 7, Klein – Schirmer 6 : 2, 6 : 2. Rausch/Möller – Marquardt/Lorenz 6 : 1, 6 : 4; Schäpperle-Schneidereit/Kröger – Tyedmers/Schirmer 6 : 2, 6 : 2; Lauenburg-Hennig/Pöhls – Jursza/Kämmerer 6 : 1, 7 : 5.

TV Frohnau – Grün-Weiß Baumschulenweg 9 : 0

Tief – Dittrich 6 : 0, 6 : 0; Wloka – Müller 6 : 2, 6 : 1, Schnitzer – Schmidt 6 : 0, 6 : 0; Konieczka – Schulz 6 : 0, 6 : 0; Rohde – Heß 6 : 3, 6 : 2; Schaberg – Kolberg 6 : 1, 6 : 0. Schnitzer/Konieczka – Müller/Schmidt 6 : 1, 6 : 3; Tief/Schaberg – Dittrich/Kolberg 6 : 1, 6 : 0; Wloka/Rohde – Schulz/Heß 6 : 1, 6 : 2.

Dahlemer TC – TC Blau-Weiß II 9 : 0

Zydek – Bogdansky 6 : 0, 3 : 6, 6 : 3; Bauwens – Eyth 6 : 4, 6 : 0; H. Lehmann – Kubatz 6 : 0, 6 : 0; I. Lehmann – Müller 6 : 1, 6 : 3; Bochnig – Lewerenz 6 : 4, 6 : 4; Hoinkis – Seidel 6 : 2, 6 : 2. Zydek/Hoinkis – Bogdansky/Eyth 6 : 2, 7 : 6; H. Lehmann/I. Lehmann – Kubatz/Müller 7 : 5, 1 : 6, 7 : 6; Bauwens/Bochnig – Lewerenz/Seidel 6 : 2, 6 : 0.

5. Runde: 30. Mai 1992

Berliner Bären – Blau-Gold Steglitz 3 : 6

Miedzyblocka – Buljan 6 : 3, 2 : 6, 6 : 7; Fahrenkrog – Lohrber 7 : 5, 6 : 4; Hubrich – Köhler 1 : 6, 3 : 6; Lamprecht – Kuntzmann 6 : 1, 3 : 6, 4 : 6; Kühne – Bock 6 : 4, 6 : 4; Freitag – Engel 3 : 6, 3 : 6. Miedzyblocka/Dyzert – Buljan/Kuntzmann 7 : 5, 6 : 3; Fahrenkrog/Kühne – Köhler/Bock 3 : 6, 4 : 6; Hubrich/Lamprecht – Lohrber/Gehlhaar 6 : 7, 3 : 6.

6. Runde: 13. Juni 1992

Berliner Bären – TC SCC II 6 : 3

Miedzyblocka – Pusch 6 : 1, 6 : 3, Fahrenkrog – Sokoll 2 : 6, 6 : 2, 4 : 6; Hubrich – Mirow 4 : 6, 6 : 3, 2 : 6; Lamprecht – Kautz 6 : 2, 6 : 4; Kühne – Schumacher 6 : 1, 6 : 2; Freitag – Kartmann 3 : 6, 7 : 5, 6 : 2. Miedzyblocka/Dyzert – Pusch/Mirow 3 : 6, 6 : 3, 7 : 6; Fahrenkrog/Kühne – Sokoll/Schumacher 2 : 6, 2 : 6; Hubrich/Lamprecht – Kautz/Kartmann 6 : 3, 6 : 3.

HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI
RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (030) 4918051 · FAX 4915219
PETTENKOFERSTR. 4C · 1035 BERLIN · ☎ (0372) 5893486

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

Halbfinale

Blau-Gold Steglitz – Weiß-Rot Neukölln 5:4

Buljan – Mönck 6:2, 6:3; Lohrber – Gangey 3:6, 6:0, 4:6; Köhler – Rauch 6:2, 6:1; Kuntzmann – Mogk 4:6, 3:6; Bock – Eichelberger 6:0, 6:1; Engel – Koehn 6:3, 6:1. Buljan/Kuntzmann – Gangey/Rauch 0:6, 0:6, zgz.; Köhler/Bock – Mönck/Mogk 0:6, 0:6, zgz.; Lohrber/Engel – Eichelberger/Koehn 6:1, 6:1.

Zehlendorfer Wespen II – Dahlemer TC 6:3

Rausch – Zydek 6:4, 1:6, 5:7; Schäpperle-Schneidereit – Bauwens 3:6, 0:6; Kröger – I. Lehmann 6:3, 6:1; Lauenburg-Hennig – Bochnig 6:2, 6:3; Pöhls – Hoinkis 3:6, 6:4, 6:4; Klein – Scharpf 6:4, 6:4. Schäpperle-Schneidereit/Kröger – Zydek/Bochnig 6:2, 6:3; Rausch/Klein – Lehmann/Hoinkis 6:4, 6:2; Lauenburg-Hennig/Pöhls – Bauwens/Scharpf 7:6, 2:6, 0:6.

Finale

Blau-Gold Steglitz – Zehlendorfer Wespen II 5:1

Buljan – Rausch 4:6, 6:3, 6:2; Lohrber – Schäpperle-Schneidereit 6:4, 1:6, 6:3; Köhler – Kröger 6:2, 6:2; Kuntzmann – Lauenburg-Hennig 6:4, 6:4; Bock – Pöhls 4:6, 7:6, 6:4; Engel – Klein 1:6, 4:6. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

14 % p.a.
Mündelsicheres Festgeld!
Ab DM / SFr. 20.000,–
Rendite monatlich * Auszahlung steuerfrei
– Notarielle Abwicklung auf Wunsch –
Info: MFI-Cons. * CH-5234 Villigen 10/Schweiz

SENIOREN-REGIONALLIGA OST

Halbfinale

BSV 92 – LTTC Rot-Weiß 2:7

Raack – Elschenbroich 1:6, 2:6; Schubert – Carmichael 4:6, 2:6; Mehlitz – Gottschalk 1:6, 3:6; Möhlmann – D. Stuck 1:6, 0:6; Müller-Tenckhoff – Jung 0:6, 1:6; Bauer – Kühnel 6:0, 4:6, 7:5. Raack/Schubert – Elschenbroich/Gottschalk 6:1, 4:6, 2:6; Mehlitz/Möhlmann – Carmichael/Jung 3:6, 1:6; Müller-Tenckhoff/Bauer – Stuck/Krüger 7:6, 2:6, 6:3.

TV Frohnau – TC Blau-Weiß 0:9

Konieczka – Plötz 2:6, 3:6; Schaberg – Hauffe 6:4, 1:6, 1:6; Schultz – Ristau 2:6, 6:4, 4:6; Sand – W. Stuck 0:6, 4:6; Wloka – Becker 4:6, 0:6; Rathsack – Mathis 6:4, 1:6, 1:6. Schaberg/Sand – Plötz/Ristau 3:6, 2:6; Konieczka/Rathsack – Hauffe/Stuck 2:6, 4:6; Wloka/Balz – Becker/Dr. Döring 6:3, 0:6, 0:6.

Finale

TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß 3:6

Plötz – Elschenbroich 3:6, 3:6, Hauffe – Carmichael 2:6, 0:6; Ristau – Gottschalk 2:6, 1:6; W. Stuck – D. Stuck 4:6, 0:6; Becker – Jung 6:4, 6:4; Mathis – Kühnel 6:1, 6:3. Plötz/Ristau – Elschenbroich/Carmichael 3:6, 4:6; Hauffe/W. Stuck – Gottschalk/D. Stuck 2:6, 2:6; Becker/Dr. Döring – Jung/Krüger 6:1, 6:4.

SENIORINNEN-REGIONALLIGA OST

Halbfinale

BTC 1904 Grün-Gold – LTTC Rot-Weiß 2:7

Kunert – Kubina 0:6, 1:6; Zillmann – Feigel 4:6, 2:6, Geschuhn – Brenner 2:6, 2:6; Jaene-Löwe – Schirmer 1:6, 7:6, 6:1; Schilling – Jdzinsky 6:4, 6:1; Thomas – Wever 1:6, 4:6. Kuhnert/Zillmann – Kubina/Feigel 1:6, 0:6; Geschuhn/Jaene-Löwe – Bacheva/Brenner 4:6, 4:6; Schilling/Förster – Schirmer/Weber 3:6, 6:3, 6:7.

TV Frohnau – TC Blau-Weiß 1:5

Trojahn – Gfroerer 6:0, 6:0, zgz., Lange – Schmalohr 3:6, 4:6; Löschner – Galfard 1:6, 2:6; Lösenbeck – Eisemann 1:6, 0:6; Konieczka – Hinniger 1:6, 1:6; Thiele – Lewerenz 3:6, 3:6. Doppel wurden nicht mehr ausgetragen.

Finale

TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß 7:2

Gfroerer – Kubina 0:6, 0:6 zgz.; Schmalohr – Feigel 2:6, 3:6; Galfard – Bacheva 6:2, 6:2; Eisemann – Brenner 6:2, 6:1; Hinniger – Schirmer 3:6, 6:1, 6:0; Lewerenz – Wever 6:1, 6:0. Gfroerer/Lewerenz – Feigel/Schirmer 6:0, 6:3; Schmalohr/Hinniger – Kubina/Weber 7:6, 3:6, 6:0; Galfard/Eisemann – Bacheva/Brenner 7:2, 2:6, 6:0.

SENIOREN AK II-REGIONALLIGA OST

Finale

TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß 2:7

Skulj – Dallwitz 6:4, 2:6, 2:6; Mehlitz – Stahlberg 2:6, 0:6; Krüger – Kluge 2:6, 1:6; Layer – Hoffmeister 6:7, 1:6; Kratz – v. Pelzer 3:6, 5:7; Kramer – Kusche 7:5, 3:6, 6:3. Krüger/Layer – Dallwitz/Hoffmeister 5:7, 2:6; Mehlitz/Kramer – Stahlberg/v. Pelzer 0:6, 0:6; Kratz/Mangel – Wever/Ronke 4:6, 6:2, 7:6.

Zum zehnten Mal internationale Jungsenioren beim Berliner Schlittschuh-Club

Im Vorjahr unterlag beim BSchC-Turnier Weltmeister Paul Torre (l.) im Finale gegen Vize-Europameister Stanislav Birner (r.). In der Bildmitte Schiedsrichter Zlatko Mariancic.

Man kann es ruhig ein kleines Jubiläum nennen, das der Schlittschuh-Club mit seinem Jungsenioren-Turnier in diesem Jahr feiert. Auf neun gelungene Turniere blicken Professor Schacht und seine Helfer zurück, und alles deutet darauf hin, daß auch das zehnte Turnier gelingt, das vom 23. bis zum 26. Juli an der Glockenturmstraße stattfindet.

Als der Schlittschuh-Club 1983 sein erstes Turnier für Spieler dieser Altersklasse ausschrieb, die mit dem Kürzel „35+" benannt wurde, war er sich der Resonanz nicht sicher. Nur wenige Mannschaften nahmen an diesen erstmals auch in Berlin ausgeschriebenen Verbandsspielen teil. Die spielstärksten Jungsenioren nahmen fast durchweg in den ersten Herrenmannschaften ihrer Vereine eine bedeutende Rolle ein. Jungsenioren-Tennis war damals noch nicht in.

Das Turnier sollte dem Berliner Jungsenioren-Tennis Auftrieb geben, das gegenüber der Entwicklung im Bundesgebiet deutlich in Verzug war. Die Auslobung eines Preisgeldes nahmen auch die guten Spieler zur Kenntnis, und mit dem dreimaligen Sieger Harald Elschenbroich und mit Hajo Plötz machten von Anfang an die besten Berliner Spieler ihren bundesdeutschen und ausländischen Konkurrenten das Siegen schwer.

86 Spieler aus 14 Nationen waren im Vorjahr am Start, darunter der amtierende Welt- und Europameister. Mehrere ehemalige Davis-Cup-Spieler waren dabei, die exzellentes Tennis boten. Daß man inzwischen die Altersklasse auf „34+" verjüngt hat, mag als Zeichen dafür angesehen werden, wie attraktiv die Konkurrenz inzwischen geworden ist. In jedem Jahr wachsen der Jungseniorenfamilie Spieler zu, die noch kurz zuvor im ganz großen Tennis zu Hause waren. In diesem Jahr belebt Chris Lewis, der ehemalige Wimbledon-Finalist, erstmals die Szene. Ob er beim Club startet, wird sich erst beim Nennungsschluß zeigen.

In diesem Jahr ist DUNLOP der Circuit-Sponsor; der lokale Sponsor ist – zum zehnten Mal – die Grundkreditbank. In den Vorjahren wurden beim Schlittschuh-Club zwei Einzel- und zwei Doppel-Konkurrenzen ausgetragen, die auf besondere Art miteinander verknüpft waren. Hier gibt es eine kleine Änderung in der diesjährigen Ausschreibung: die Verknüpfung entfällt. Der international geprägte DUNLOP-Cup erhält seine eigene Trostrunde. Das werden vor allem die Jungsenioren aus dem Berlin-Brandenburgischen Verbandsgebiet begrüßen, die in den Konkurrenzen um den Grundkreditbank-Pokal einen eher lokalen Wettbewerb angeboten bekommen. Beim Schlittschuh-Club hofft man, daß hier die Anzahl der Teilnehmer aus dem neuen Bundesgebiet in diesem Jahr deutlich steigt.

Wilfried Schacht

NAPLES BATH & TENNIS CLUB
Naples, Florida

OPTIMALES TRAINING:
37 Sandplätze, Flutlicht, Junioren-, Erwachsenen-, Seniorenprogramme mit DTB-Trainern unter Ralph Geiger (langjähriger deutscher Ranglistenspieler und Erfolgstrainer) und Ian Fletcher (Ex-Weltklassespieler und Top-Coach).

LUXUSUNTERKÜNFTE:
1-2-3 Schlafräume, Küche, 2 Bäder, Balkon, Waschmaschine.

GOLFER-PARADIES:
Trainingsprogramme für sämtliche Spielstärken auf diversen Golfanlagen.

GOURMET-RESTAURANT:
Snack-Bar, Pool-Bar, Unterhaltung.

AUSFLUGSMÖGLICHKEITEN:
Disney, Everglades usw., diverse Kombinationen.

Informationen, Buchungen, Flüge bei:

tennisschule ralph geiger
TENNIS NEUE WELT
tennisschule ralph geiger
Tel. (0 30) 6 22 91 60
Fax 8 25 78 84
Hasenheide 107/108, 1000 Berlin 61

PLAN K3

ZIEGENHAGEN
BREMSENDIENST
LKW-REPARATURWERK

Reparatur · Motor-Service
Fahrtschreiber-Dienst
Bremsendienst § 29 + § 57 b nach StvZO
TÜV im Haus

IVECO Vertragswerkstatt

Hausanschrift ● Telefon ●
Ziegenhagen GmbH und Co. KG 7 41 40 83
Porschestr. 32-40 · 1000 Berlin 42 7 41 70 95
Postfach 42 05 54 7 41 30 11

Benjamin Thiele gewinnt Doppel

Die Mannschaft des TVBB bei den Deutschen Meisterschaften der AK IV in Leipzig: (v. l. n. r.) Michaela Misch, Konditionstrainer Jörg Rapp, Franziska Grünes, Timo Volmer, Benjamin Thiele, Verbandstrainerin Barbara Ritter und Henri Meyer.

Erstmals wurden in diesem Jahr in Leipzig die Deutschen Jahrgangsbestenmeisterschaften der AK IVa und b in getrennten Altersklassen ausgetragen. Die 32 besten Jugendlichen aus ganz Deutschland ermittelten im Einzel wie im Doppel ihre Meister. Die Auswahlkriterien waren streng, aber gerecht: die ersten 14 der Deutschen Rangliste plus je 1 Vertreter der 18 Verbände komplettierten das Feld. Um es vorwegzunehmen: es war unglaublich, wie technisch und taktisch brillant die 11- und 12jährigen Mädchen und Jungen teilweise spielten.

Am Mittwoch, dem 3. Juni, startete unsere kleine Mannschaft, bestehend aus Benjamin Thiele und Henri Meyer (12 Jahre), Timo Volmer (11), Franziska Grünes (12), Michaela Misch (11), Konditionstrainer Jörg Rapp und Verbandstrainerin Barbara Ritter, Richtung Leipzig. Bei Gewitter erreichten wir die schöne Anlage, auf der alle Plätze unter Wasser standen, da in 15minütigen Abständen Gewitterregen niederprasselten. Also war an ein Training oder einen kleinen Waldlauf nicht zu denken. Dafür ging es am nächsten Morgen dann gleich voll los.

Benjamin Thiele und Henri Meyer waren die ersten Berliner, die auf den Platz mußten. Beide boten eine gute Leistung. Henri verlor nach 3¼ Stunden Kampf knapp im dritten Satz, während Benni – immerhin an Nummer 7 gesetzt – die erste Runde sicher nach Hause brachte. Als nächstes spielte Franziska Grünes, die im 1. Satz sehr viel Druck machte und ihn verdient gewann. Ihre Gegnerin wurde jedoch im Lauf des Matches immer stärker, so daß Franziska die nächsten 2 Sätze leider verlor. Trotzdem wurde deutlich, daß sie sich im letzten Jahr stark verbessert hat und bei den guten Spielerinnen zumindest mitspielen kann. Kaum war Franziska vom Platz, mußte Michaela Misch spielen, die dann kurz mal in 2 Sätzen eine Hamburgerin auseinandernahm. Als letzter (den ganzen Tag mußte er wegen Regenpause herumsitzen und warten) ging dann unser „Krümel" Timo Volmer auf den Platz. Er hatte leider in der 1. Runde ein sehr schweres Los erwischt und spielte gegen einen zwei Köpfe größeren Jungen aus Schleswig-Holstein mit dem bezeichnenden Namen Hammer, verkaufte sich aber blendend und verlor nach zwei Stunden knapp mit 5 : 7, 4 : 6. Am Freitag waren also noch zwei Teilnehmer im Rennen: Benni und Michaela.

Benni mußte wieder als erster anfangen und stand sehr unter Druck. Er spielte gegen einen hervorragenden Linkshänder aus Württemberg, begann sehr verkrampft und lag im Nu 0 : 4 zurück. Soviel Rückstand konnte Benni nicht aufholen, so daß der Satz 2 : 6 verlorenging. „Ganz Berlin" stand um den Platz herum und bangte, ob unser Hoffnungsträger sich fangen würde. Zunächst sah es nicht danach aus, denn er lag sofort wieder 0 : 2 hinten. Aber Benni kämpfte (ein bißchen auch gegen sich selbst), glich zum 2 : 2 aus und konnte 4 : 2 in Führung gehen. Bei 5 : 4 hatte er sogar einen Satzball, den aber sein Gegner souverän abwehrte. Also ging es schließlich in den Tie-Break. Benni riskierte alles und verlor mehr Punkte, als er gewann. 3 : 6, das bedeutete drei Matchbälle gegen ihn. Jetzt wachte Benni erst so richtig auf: locker, lässig wehrte er die drei Matchbälle ab, gewann den Tie-Break 8 : 6 und gab das Match auch im 3. Satz nicht mehr aus der Hand. Dieses Kunststück, nach aussichtsloser Rücklage ein Match zu drehen und zu gewinnen, hat er in diesem Jahr schon mehrere Male geschafft!

Michaela Misch, unsere zweite Einzelspielerin, war dagegen im Spiel gegen die an Nummer 2 gesetzte und spätere Siegerin Laura Dell'Angelo aus Bayern überfordert. Laura war zwar technisch in keiner Weise besser als Michaela, besaß aber viel mehr Matcherfahrung, so daß Michaela 2 : 6, 3 : 6 verlor. (Zitat mehrerer Beobachter: Leider weiß Michi noch nicht, wie gut sie ist, aber wehe . . .)

Nach dem Einzel wurden noch zwei Runden Doppel gespielt. Michaela und Franziska waren chancenlos, Henri hätte mit einem etwas besseren Volley das Halbfinale erreichen können, Timo überraschte uns alle und erreichte mit seinem Partner Dirk Britzen (Saarland) das Halbfinale, und Benni spielte mit seinem Einzelgegner Kai Schmid zusammen ein Superdoppel und erreichte ebenso das Halbfinale, so daß die Berliner Truppe dem Samstag voller Erwartung entgegensah.

Benni mußte nun im Einzel gegen den an Nummer 1 gesetzten Jakub Zahlava (Württemberg) antreten. Dieses Spiel

gehörte für mich zu den absoluten Höhepunkten des Turniers. Trotz 4 : 1-Führung im 3. Satz verlor Benni leider nach 2½ Stunden, spielte aber ein so tolles Match, daß selbst andere Verbandstrainer zu ihm kamen und ihn lobten. So ging leider Bennis Gewinnserie (keine Niederlage gegen einen gleichaltrigen Gegner, Sieg in Celle, Herten und Berlin) zu Ende. Am Nachmittag entschädigte er sich dafür im Doppel und erreichte das Finale. Timo Volmer schied allerdings im Doppelhalbfinale gegen die späteren Sieger aus. Die Gegner waren einfach besser an dem Tag. Im Endspiel am Sonntag konnten Kai und Benni erneut ihre gute Form unter Beweis stellen. Nach anfänglicher Nervosität (3 : 6) fingen sie sich und gewannen gegen Nicolas Osterbrink (Westfalen) und Martin Röhricht (Baden) klar die nächsten beiden Sätze.

Fazit: Alle Berliner Teilnehmer bewiesen, daß sie in ihrer jeweiligen Altersklasse gut mitspielen konnten. Das gibt Mut und Zuversicht für die Zukunft.

Barbara Ritter

PS: Zwei Dinge sind in meiner Erinnerung besonders haftengeblieben. Zum einen, wie sich Timo Volmer nach seiner Halbfinaldoppelniederlage „aussprintete" und dabei die 400-m-Runde beinahe in Weltrekordzeit hinter sich brachte. Zum anderen, wie sich Benjamin Thiele nach seiner sehr unglücklichen Einzelniederlage traurig auf dem Fußballrasen auslaufen ging und sein erfolgreicher Gegner Jakub Zahlava hinterherkam, ihn tröstend in den Arm nahm und mitlief. 15 Minuten später war die Welt wieder in Ordnung, Fußball war angesagt. So schön kann Sport sein !

Stolzer Erfolg: Benjamin Thiele wurde Deutscher Jugendmeister im Doppel der AK IV.

RENDELMANN
Gebäudereinigung

REINIGEN PFLEGEN SCHÜTZEN
GEBÄUDEREINIGER HANDWERK

Büroreinigung
Glasreinigung
Baureinigung

Berlin 62, Schöneberg
Innsbrucker Str. 22

8 53 10 31

SERVICE-ANGEBOT
Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Wartung
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 1000 Berlin 51

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder
Heizungstechnik

Timo Fleischfresser am erfolgreichsten

In diesem Jahr fanden die deutschen Meisterschaften der AK III in Frankfurt/Main statt. Erstmals wurden dabei die Jahrgänge – in diesem Fall 1978 und '79 – in separaten Wettbewerben durchgeführt. Schon in Leipzig bei den jüngsten Altersklassen wurde nach diesem Modus gespielt.

Für den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg waren Stacy Eyth (Blau-Weiß), David Hollmann (Blau-Weiß), Timo Fleischfresser (Berliner Bären) und Gero Mausehund (BSC) am Start.

Stacy Eyth verlor in der 1. Runde trotz guten Einsatzes gegen eine läuferisch und technisch etwas stärkere Nora Peters (Rheinland-Pfalz) 2 : 6, 4 : 6. Im Doppel gewann sie mit ihrer Partnerin Anja Scheid (Saarland) die 1. Runde, beide unterlagen dann aber im Viertelfinale trotz 4 : 1-Führung noch glatt 4 : 6, 1 : 6 gegen die an Nummer 2 gesetzte Paarung Albers/Sues aus Niedersachsen. Stacy hat sicherlich Schwächen im konditionellen Bereich. Kann sie diese aufholen, ist sie für alle eine ernstzunehmende Konkurrentin.

Ähnlich erging es Gero Mausehund, der in der 1. Runde gegen Nico Henkel aus Hessen allerdings ohne Chance war (0 : 6, 3 : 6) und auch nach gewonnener 1. Runde im Doppel mit seinem Partner Falk Machwirth (Saarland) gegen die an Nummer 1 gesetzte Paarung Hardt/Zivnicek (Baden/Hessen) beim 0 : 6, 0 : 6 nichts zu bestellen hatte. Gero konnte damit an seine Leistung des Vorjahres, als er das Viertelfinale erreichte, leider nicht anknüpfen. Seine technischen Defizite lassen sich nicht mehr kompensieren, und

Timo Fleischfresser erreichte bei den „Deutschen" der AK III sowohl im Einzel als auch im Doppel das Viertelfinale.

er wird fleißig trainieren müssen, um den Anschluß an seine Altersklasse zu halten.

David Hollmann verlor in der 1. Runde gegen Michael Seierlein (Bayern) etwas unglücklich mit 3 : 6, 6 : 2, 4 : 6. Sein Gegner ist in der Rangliste 14 Plätze vor ihm plaziert (Rang 13), was zeigt, daß David leistungsmäßig nah an den ersten zehn ist, aber sich bisher leider nicht in der Lage zeigte, gegen gute Gegner sein bestes Tennis zu spielen und auch zu gewinnen. Im Doppel hatte er mit Sebastian Schmidt (Mecklenburg-Vorpommern) einen zu schwachen Partner und beide verloren glatt in der 1. Runde.

Timo Fleischfresser erreichte nach sicheren Siegen gegen Christoph Burhop (Niedersachsen) und Sven Clausen (Schleswig-Holstein) das Viertelfinale, unterlag dort aber dem an Nummer 1 gesetzten Daniel Elsner (Bayern) mit 1 : 6, 6 : 7. Gegen ihn hatte Timo in den letzten 12 Monaten schon zweimal glatt verloren, diesmal besaß der Berliner im 2. Satz bei 5 : 4 und 6 : 5 gute Möglichkeiten, den Satz zu gewinnen. Timo gehört in seiner Altersklasse technisch und taktisch zur absoluten Spitze, aber gegen körperlich so starke Spieler wie Daniel Elsner (180 cm mit 13 Jahren) ist es z. Z. (noch) schwer für ihn.

Im Doppel überstanden Timo und sein Partner Thomas Messmer (Baden) nach gutem Spiel die 1. Runde, unterlagen aber im Viertelfinale den Niedersachsen Burhop/Bathelt unnötig 1 : 6, 6 : 7 trotz einer 5 : 4, 40 : 0-Führung im 2. Satz. Eine Halbfinal- oder sogar Finalteilnahme war durchaus im Bereich ihrer Möglichkeiten.

Fazit aus Sicht unseres Verbandes kann bei diesen Meisterschaften nur sein, daß „unsere" Kinder zwar im Mittelfeld mitschwimmen, Überraschungen nach oben – bis auf Timo – im Moment aber nur sehr selten möglich sein werden. Mein persönlicher Eindruck ist, daß speziell in diesem Jahr das Niveau der Deutschen Jugendmeisterschaften in allen Altersklassen um einiges höher ist als in den Jahren zuvor. Auffällig war zudem, daß die Kinder untereinander auch bei knappen Spielen ein sehr sportliches, oft auch freundschaftliches Verhältnis zueinander hatten, und das, obwohl es für sie ja das bedeutendste Turnier im Jahr ist. Ich würde mich freuen, wenn auf unteren Ebenen eine ähnliche Atmosphäre herrschen würde.

Klaus Eberhard

Sunshine Tennis

Apto. Correos, 55
07580 CAPDEPERA
Mallorca - España

CANYAMEL

Tel. 00-34-71-565210
Fax 00-34-71-565214
Priv. 00-34-08-636743

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Antun Spear.

Europas Jugendelite beim LTTC Rot-Weiß

Vom 20. bis 26. Juli quirlt es wieder an der Hundekehle. Dann werden nämlich über 230 Mädchen und Jungen aus ganz Europa bei der EURO '92 um den Titel des Europameisters kämpfen. Zur Austragung kommen dabei in den Altersklassen I (bis 18 Jahre) und II (bis 16 Jahre) jeweils eine Einzel- und eine Doppelkonkurrenz.

Die 17. Europameisterschaften gehen somit an traditionsreicher Stätte über die Bühne, denn vor fast genau 17 Jahren, nämlich 1976, wurde die 1. Europameisterschaft in allen Altersklassen auf der Anlage am Hundekehlensee durchgeführt.

Ursprünglich sollte die Veranstaltung in Leverkusen stattfinden, doch der dortige RTHC machte im Januar einen Rückzieher. Daraufhin stand der Deutsche Tennis Bund (DTB) plötzlich ohne Austragungsort da und bat den LTTC Rot-Weiß um die kurzfristige Übernahme. Dank der Unterstützung der Olympia Berlin 2000 GmbH, die rund 50 % des 400 000-DM-Etats selber sowie mit Sponsorships der die Olympiabewerbung unterstützenden Firmen übernahm, konnte der LTTC Rot-Weiß seine Zusage geben. Der Rest des Etats wird im übrigen durch Zuschüsse der Stadt, des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg und vor allem durch den DTB abgedeckt.

Jede Nation kann maximal 2 Teilnehmer pro Wettbewerb melden. Da die namentlichen Meldungen erst spätestens 2 Wochen vor Turnierbeginn vorliegen müssen, können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Namen genannt werden. Allerdings besteht die berechtigte Hoffnung, daß Jugendliche melden, die bereits ATP- oder WTA-Weltranglistenpunkte auf ihrem Konto haben. Besonders in der

AK II ist mit vielen Akteuren zu rechnen, die auf dem Sprung ins Profigeschäft sind. In jedem Fall dürfen sich die Berliner Tennisfreunde auf hochklassige Matches freuen. Und daß vielleicht ein künftiger Wimbledonsieger dabei zu beobachten ist, beweist schon die Tatsache, daß in der Vergangenheit Spieler wie Boris Becker, Ivan Lendl, Yannick Noah, Steffi Graf oder Monica Seles an diesem Wettbewerb teilgenommen haben.

Spielbeginn ist täglich ab 9 Uhr, die Eröffnungsfeier findet am 20. Juli um 17 Uhr auf dem Center Court statt. Wer sich die Stars von morgen ansehen möchte, muß nur 10 DM für eine Dauerkarte ausgeben. Jugendliche haben – wie schon im vergangenen Jahr bei der EM der AK III – freien Eintritt. M. M.

Der Meldeschluß des 3. Bambini-Mannschaftsturniers (22. und 23. August) beim SV Berliner Brauereien wurde bis **20. Juli 1992** verlängert.

Berufsqualifizierende Ausbildung zum Tennislehrer

Neben den Lizenzausbildungen des Deutschen Tennis Bundes gibt es nur zwei berufsqualifizierende hauptberufliche staatliche Ausbildungen. Einmal ist dies die Diplomtrainerausbildung, die in der Regel nach der A-Lizenz an der Trainerakademie in Köln durchgeführt wird, und die Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrer an der Ausbildungsstätte Essen und der TU München. Für alle guten, aktiven Tennisspieler, die eine hauptberufliche Tätigkeit im Tennis anstreben, sind diese beiden Ausbildungswege die bestmöglichen Ausbildungen. Während die Ausbildung zum Diplomtrainer den Erwerb der DTB-Lizenzen voraussetzt, kann die Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrer direkt angestrebt werden.

Auskünfte hierzu erteilen:
Ausbildungsstätte Essen – W. Rabe,
Hafenstraße 10, 4300 Essen 11
Telefon (02 01) 66 25 95
TU München – J. Reetz
Waldstraße 33, 8045 Ismaning
Telefon (0 89) 35 49 12 74
VDT Geschäftsstelle – P. König
Hafenstraße 10, 4300 Essen 11
Telefon (02 01) 66 00 58 oder 66 00 59

Nächste Termine:
Ausbildungsstätte Essen
Eignungslehrgang 28. September bis 1. Oktober 1992
TU München
LG 1: 27. bis 30. Juli 1992

Hochmotiviert . . .

. . . zeigten sich die 39 Teilnehmer/innen des Pilotprojektes **Lehrerfortbildung,** das, vom Senator für Schulwesen ausgeschrieben, in Zusammenarbeit mit dem Lehrteam des TVBB in den Sommerferien stattfand.

Der Grundlehrgang umfaßte 30 Stunden, der Aufbaulehrgang 24 Stunden, anschließend kann im Herbst der Lizenzerwerb des Fachübungsleiters Breitensport angestrebt werden.

Der Verband erhofft sich von dieser gemeinsamen Aktion einen weiteren Schub an qualifizierten Ausbildern in unserem neuen Verbandsgebiet. Wenn Tennis einen größeren Anteil am Sportunterricht der Schulen erobern kann, wird das Interesse bei Schülern und Lehrern wachsen. Eine Rückwirkung auf die Vereine wird nicht ausbleiben, neue Mitglieder und Talente können gewonnen werden. Das Zustandekommen dieser offiziellen Fortbildung für Sportlehrer/innen bedurfte einer langen Vorbereitung und ist der engagierten Kooperation der Ressorts Lehrwesen, Schultennis und Breitensport zu verdanken: Günther Holzwarth (Lehrwesen), Karola Meyer-Ziegler und Maris Pfau (Schultennis) sowie Urte Schoenwälder (Breitensport). Zu hoffen ist, daß dieses Pilotprojekt zu weiteren Lehrerfortbildungen führen kann, denn längst nicht allen Interessenten konnte diesmal eine Teilnahme ermöglicht werden.

Wenig Resonanz . . .

. . . fand eine Veranstaltung des TVBB, zu der die Präsidiumsmitglieder W. Tismer und D. Rewicki am 11. Juni 1992 in die Geschäftsstelle eingeladen hatten. Herr Tismer stellte den Vertretern von ca. 10 Ostberliner und brandenburgischen Vereinen ausführlich dar, in welcher Weise ein Vereinshaushalt zu führen ist und welche Punkte im Hinblick auf den Erhalt der Gemeinnützigkeit besonders zu beachten sind. Die Fragen der Anwesenden konzentrierten sich auf die Beitragsgestaltung, Spenden, Anstellung von Hilfskräften, Ökonomie, Hallbenbau und -vermietung. Anschließend wurde mit Herrn Rewicki über die Finanzierung notwendiger Investitionen diskutiert. Die Veranstalter hatten mit höherer Beteiligung gerechnet. Es ist zu hoffen, daß die geringe Beteiligung auf einen hohen Informationsstand unter den neuen Mitgliedern in diesen Fragen beruht!

Eine neue Regelung . . .

. . . zeichnet sich im Land Brandenburg für die Unterstützung der Vereine bei investiven Maßnahmen ab. Galt bisher (s. Berlin-Brandenburg Tennis 3/92), daß Vereine für Investitionen zum Erhalt von Sportstätten und Vereinseinrichtungen Zuschüsse bis zu 50 % der Investitionskosten erhalten konnten, wird jetzt eine Regelung ähnlich derjenigen in Berlin angestrebt: 40 % verlorener Zuschuß, 40 % zinsloses Darlehen mit einer Laufzeit bis zu 10 Jahren, 20 % Eigenmittel oder Eigenleistungen. Allerdings ist der finanzielle Gesamtrahmen bisher sehr knapp bemessen. Sobald eine endgültige Regelung getroffen ist, wird Berlin-Brandenburg Tennis darüber berichten.

In seiner Existenz gefährdet . . .

. . . sieht sich seit kurzem auch der TC Mahlow e.V. im Bezirk Süd-Brandenburg: In dem von der Gemeinde diskutierten Flächennutzungsplan ist das Vereinsgelände für andere Zwecke ausgewiesen, ohne daß der Verein über entsprechende Planungen zuvor informiert worden wäre. Es ist nur zu hoffen, daß es sich insgesamt um ein Mißverständnis handelt – Gespräche sollen eine rasche Klärung herbeiführen.

lod. /rew.

Ihr Profi für Tennis und Golf.

hajo plötz

Tennis und Mode
Hajo Plötz
Hohenzollerndamm 86
1000 Berlin 33
Telefon 030-8255234

Würdigung eines Unparteiischen

Am 22. Juli 1992 begeht der Ehrenvorsitzende der Schiedsrichtervereinigung unseres Landesverbandes, Ernest L. Otto, seinen 70. Geburtstag. Anläßlich dieses Tages soll sein mehr als 40jähriges, beispielgebendes, ehrenamtliches Wirken für das nationale und internationale Schiedsrichterwesen mit einem Rückblick gewürdigt werden.

Vor genau 60 Jahren, an seinem 10. Geburtstag, schenkten die Eltern dem jungen Ernest einen Tennisschläger und einen Gutschein für 20 Unterrichtsstunden bei Tennislehrer Schulz. Was sich daraus entwikkeln würde, konnten weder sie noch er voraussehen. Was sich aber Dank seines Interesses und seiner Zielstrebigkeit daraus entwikkelt hat, soll im folgenden aufgezeigt werden.

1949 wurde Ernest L. Otto Mitglied des 1948 wiedergegründeten LTTC Rot-Weiß. Unter der Leitung des Internationalen Schiedsrichters Heinz Lichtenfeld konnte er Kenntnisse als Linienrichter und Schiedsrichter erwerben.

Bereits 1950 war er Schiedsrichter bei den Internationalen Meisterschaften von Berlin, dem sogenannten Pfingstturnier, wo er auch das Finale zwischen Bill Sidwell (Australien) und Fred Huber (Österreich) leitete, sowie Oberschiedsrichter der Berliner Studentenmeisterschaften. Noch im selben Jahr mußte er berufsbedingt seinen Wohnsitz in die USA verlegen. Dort lebte er zunächst in Manhattan, später in Forest Hills, von wo er erst 1963 nach Berlin zurückkehrte.

In den Vereinigten Staaten angekommen, stellte er sich sofort als Schiedsrichter zur Verfügung und wurde bereits 1951 Mitglied der Eastern Section der Tennis Umpires Association in der United States Lawn Tennis Association (USLTA).

1962 wurde er Mitglied der Lawn Tennis Umpires Association of Great Britain (LTUA), deren Gründer und erster Präsident der verstorbene Major Leslie A. Godfree war.

1979 wurde er Mitglied der Society of Lawn Tennis Referees von Großbritannien und war von 1979 bis 1984 Mitglied des Men's International Professional Tennis Council (MIPTC).

1981 war er Gründungsmitglied der British Tennis Umpires Association (BTUA), der Nachfolgevereinigung der LTUA.

1984, nach 33jähriger aktiver Mitarbeit, wurde Ernest L. Otto zum Ehrenmitglied der Eastern Section der Tennis Umpires Association, in die er 1951 aufgenommen worden war, ernannt.

Als Mitglied dieser verschiedenen Vereinigungen wurde er, seiner jeweils erreichten Qualifikation entsprechend, als Linienrichter, Schiedsrichter, Oberschiedsrichter-Assistent oder Oberschiedsrichter bei folgenden großen Veranstaltungen eingesetzt:

Ernest L. Otto im traditionellen „Rot-Weiß"-Blazer in seinem Tennis-Studio

1951 bis 1963 12mal bei den
US Open in Forest Hills
1954 bis 1984 30mal bei den British Open
in Wimbledon
1955 und 1956 bei den French Open
in Paris
1955 bis 1959 beim Davis Cup
in Forest Hills
1979 beim Kings Cup in Montpellier
1980 beim Federation Cup in Berlin
1986 beim Dubler Cup in Berlin

Nur der plötzliche Tod seines Vaters verhinderte 1958 seinen Einsatz bei den Australian Open in Melbourne, sonst wäre er bei allen vier Grand Slam-Turnieren dabei gewesen.

1976 war er Oberschiedsrichter bei den Großen Schomburgk-Spielen, und seit 1989 ist er Oberschiedsrichter der Verbandsmeisterschaften der Damen und Herren.

Bevor es jedoch zu diesen Einsätzen kommen konnte, mußte Ernest L. Otto die betreffenden Lizenzen erwerben. So hat er 1951 in Forest Hills die Schiedsrichterprüfung und 1964 in Wimbledon die Oberschiedsrichterprüfung für den amerikanischen Verband abgelegt.

1975 legte er die Prüfung als Oberschiedsrichter des DTB und 1979 die Prüfung als Grand Prix Official des MIPTC ab.

Er ist immer bemüht, sein theoretisches Wissen und seine umfangreichen praktischen Erfahrungen an jüngere Schieds- und Oberschiedsrichter weiterzugeben. Dabei kann es auch passieren, daß er mit glänzenden Augen Kindheitserinnerungen streift und z. B. über seine Spiele erzählt, die er als 13jähriger (1935) mit und gegen den berühmten Filmschauspieler Hans Albers beim Tennisklub Treptow spielte.

Besonders ausgeprägt ist seine Neutralität, die er auch bei Wettkämpfen, an denen Spieler oder Mannschaften seines Vereins beteiligt sind, bei allen seinen Entscheidungen wahrt.

1975 gründete Ernest L. Otto die erste und bisher einzige deutsche Schiedsrichtervereinigung (SRV), deren Vorsitzender er wurde und deren Ehrenvorsitzender er seit 1978 ist. Dies war der Beginn der planmäßigen Entwicklung des Schiedsrichterwesens im damaligen Berliner Tennis-Verband.

1976 stiftete er den Major Leslie A. Godfree-Gedächtnisschild, der alljährlich für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Schiedsrichterwesens vergeben wird.

1985 gründete er sein „Tennis-Studio", das eine umfangreiche Tennis-Fachbibliothek und eine Sammlung zum Teil sehr alter Schläger enthält. Beide werden in den Besitz des LTTC Rot-Weiß, dessen Clubausschußmitglied er seit 1988 ist, übergehen.

Wer sich wie Ernest L. Otto so ganz und gar dem Schiedsrichterwesen verschreibt, muß zwangsläufig auf die großen Erfolge als Spieler verzichten. Dennoch hat er, wann immer es möglich war, auch sein Racket erfolgreich geschwungen.

1977 gewann er mit Squadron Leader George H. Grime beim Schiedsrichterturnier in Wimbledon – also auf Rasen – das Herren-Doppel. 1978 und 1979 war er Clubmeister des LTTC Rot-Weiß in der Altersklasse II der Senioren.

Soviel zur Tennis-Biographie. Nun noch einige ganz persönliche Worte:

Lieber Ernest!

Fast alle unsere Spieler und Schiedsrichter kennen Dich, doch nur wenige wußten bisher, wie umfangreich Dein Wirken für das Schiedsrichterwesen in den vergangenen 42 Jahren war und daß Du deshalb ein nicht nur in Deutschland geachteter Offizieller bist.

Der Vorstand und die Mitglieder *der* Schiedsrichtervereinigung, die Du vor 17 Jahren gegründet hast, gratulieren Dir heute an dieser Stelle ganz herzlich zur Vollendung Deines siebenten Lebensjahrzehnts.

Wir wünschen Dir und Deiner lieben Frau, ohne die wohl so manche Deiner vielfältigen Unternehmungen in Sachen Tennis nicht möglich gewesen wäre, noch viele Jahre Gesundheit und gemeinsamen Glücks.

Wir wünschen uns, daß Du dem Schiedsrichterwesen, das zu einem wesentlichen Teil Deines Lebens wurde, noch recht lange erhalten bleibst.

Daß es mir eine Freude war, diese kleine Laudatio zu verfassen, versichert Dir

Dein Mitstreiter
Klaus Kuschy

Alfred Gerstel 80 Jahre jung

Roman Najuch, einer der berühmtesten Tennislehrer überhaupt, fragte nach seiner Viersatzniederlage bei den deutschen Profimeisterschaften im Herbst 1933 seinen Kontrahenten: „Kleener, wie machst'n det?" Angesprochen hatte Najuch seinen Bezwinger Alfred Gerstel, der damals als 21jähriger den Favoriten in die Knie zwang. Vor wenigen Tagen nun, am 1. Juli, feierte Gerstel seinen 80. Geburtstag.

Anfang der 20er Jahre zog Alfred mit seinen Eltern von Oels in Schlesien nach Berlin-Charlottenburg um. Der damals 12jährige Schüler bewarb sich als Balljunge beim renommierten Berliner Schlittschuhclub. Er bekam 20 Pfennig Stundenlohn, nicht viel, aber trotzdem ein willkommenes zusätzliches Taschengeld. Und der „kleine" Gerstel konnte viele Erfahrungen sammeln, die sich später auszahlten. Obwohl ihm als Balljungen nur die Tenniswand zu Übungszwecken zur Verfügung stand – das Spielen auf den Sandplätzen ließ der Clubvorstand nicht zu –, ergriff der „Selfmademan", ohne je Amateur gewesen zu sein, den Tennislehrerberuf. 1933 legte er die staatliche Prüfung ab und wurde einer der besten deutschen Tennisprofis.

2½ Jahre später ließ sich Gerstel reamateurisieren und schloß sich der 1. Herrenmannschaft des Schlittschuhclubs an. 1936 gewann er die Landesmeisterschaften von Belgien, Finnland, Estland, Lettland und Polen.

Nach dem Krieg ging es erfolgreich weiter. So vertrat der mittlerweile fast 40jährige Berlin mehrere Male bei den Großen Medenspielen und gewann verschiedene Berliner Meisterschaften. 1949 verlor Gerstel bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Hamburg nur äußerst unglücklich in fünf Sätzen gegen Gottfried von Cramm.

Alfred Gerstel

Ausschlaggebend für die zahlreichen Erfolge waren seine Engelsgeduld und Zuverlässigkeit, sein gutes Auge und die hervorragende Beweglichkeit in den Beinen.

Seit nunmehr 40 Jahren ist Alfred Gerstel hauptberuflich als Tennislehrer in verschiedenen Berliner Vereinen tätig. Zu seinem Ehrentag waren neben rd. 100 Gratulanten auch Verbandspräsident Siegfried Gießler, Verbandssportwart Harald Bortels sowie Vertreter der Vereine Grün-Weiß Lankwitz, Dahlemer TC und Grunewald TC erschienen. Allgemein wurde die langjährige Trainertätigkeit von Alfred Gerstel hervorgehoben sowie besonders darauf hingewiesen, daß der Jubilar es in all den Jahren verstanden hat, vielen Jugendlichen und Erwachsenen die Freude am Tennis zu vermitteln. Die Redaktion wünscht an dieser Stelle Alfred Gerstel weiterhin beste Gesundheit und viel Freude bei der Ausübung seines geliebten Sports.

Zoecke gegen Courier chancenlos

Keine Chance hatte Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) bei seinem Erstrundenmatch im Rahmen der All England Championships in Wimbledon gegen den Weltranglistenersten Jim Courier (USA). Der Berliner unterlag mit 2 : 6, 2 : 6, 3 : 6.

Steffi Graf in Paris denkbar knapp gescheitert

Hauchdünn hat Steffi Graf den Turniersieg bei den French Open in Paris verpaßt. Im Finale unterlag die Brühlerin der Weltranglistenersten Monica Seles (Jugoslawien) mit 2 : 6, 6 : 3, 8 : 10. Die ausgeglichene Partie ging über 2 Stunden 45 Minuten.

Bei den Herren setzte sich ebenfalls der Weltranglistenerste Jim Courier aus den USA sicher mit 7 : 5, 6 : 2, 6 : 1 gegen Petr Korda (ČSFR) durch.

Burgsmüller kam in Paris bis ins Halbfinale

Bei den French Open Juniors erreichte in der Juniorenkonkurrenz der Essener Lars Burgsmüller das Halbfinale, in dem er mit 6 : 7, 3 : 6 an dem Italiener Navarro scheiterte. Dagegen mußten Rehmann, Tambue und Dreekmann in Runde eins die Segel streichen. Den Titel sicherte sich der Rumäne Pavel.

Bei den Juniorinnen scheiterten mit Rusch, Glass, Voina und Freye alle vier deutschen Spielerinnen in der zweiten Runde.

Neues Buch über Boris Becker erschienen

Ende Mai ist das Buch „Boris B. – 18 Autoren und ein Phänomen" erschienen. „Dieses Buch ist eine Ehre für mich", sagt Boris Becker über das 288seitige Werk, in dem sich 18 bekannte Autoren – Schriftsteller, Journalisten, Soziologen und Kabarettisten – auf völlig unterschiedliche Weise dem Phänomen Boris Becker nähern. Das Buch ist im Engelhorn/GfU-Verlag erschienen, herausgegeben von Herbert Riehl-Heyse und kostet 49,80 DM.

DTB-Senioren scheitern im Halbfinale

Die deutsche Mannschaft mit Werner Mertins (Hamburg), Hans-Walter Ovenhausen (Witten), Heino Krampe (Rheine) und Peter Schönbörner (Leverkusen) belegten beim Von-Cramm-Cup, der Mannschafts-Weltmeisterschaft der Senioren (60+), im englischen Bournemouth den dritten Platz. Nach dem 2 : 1-Viertelfinalsieg gegen Italien gab es im Halbfinale gegen Kanada ein 1 : 2, wobei der frischgebackene Einzel-Weltmeister Werner Mertins den Vorjahressieger Maine mit 1 : 6, 7 : 5, 6 : 1 niederrang.

Relegation gegen Belgien in Essen

Das deutsche Davis-Cup-Team wird die Relegationsbegegnung gegen Belgien vom 25. bis 27. September in der Essener Gruga-Halle austragen. Diese Entscheidung traf das Präsidium des Deutschen Tennis Bundes. Damit ist Essen zum vierten Mal Ausrichter eines Davis-Cup-Heimspiels der deutschen Mannschaft. Zuletzt gab es 1988 ein 5 : 0 gegen Brasilien.

Für die Veranstaltung werden Dauerkarten in den Preiskategorien 100/175 DM sowie 295 DM angeboten. Insgesamt können maximal 5800 Zuschauer pro Tag die Spiele verfolgen.

Boris Becker und Tomas Smid trennen sich

Kurz vor Beginn des Turniers in Wimbledon hat sich Boris Becker von seinem Trainer Tomas Smid getrennt. Die Zusammenarbeit zwischen Becker und dem ehemaligen tschechoslowakischen Davis-Cup-Spieler dauerte insgesamt 13 Monate. Wer nun die Nachfolge von Smid antreten soll, ist derzeit noch unbekannt.

Gut besuchter Schultennis-Lehrgang in Aue

Zum dritten Mal hat ein Lehrteam des Badischen Tennisverbandes (BTV) für die Kreise Stollberg, Aue, Annaberg, Marienberg, Hochenstein-Ernstthal und Schwarzenberg eine Lehrerausbildung durchgeführt.

Von über 50 Meldungen konnten nur 25 Personen an der Veranstaltung teilnehmen. Der Schultennisbeauftragte des Regierungsbezirks Chemnitz, Günter Weiß, dankte dem BTV und dem Deutschen Tennis Bund, durch deren Unterstützung nunmehr 70 Schulen im Bereich Chemnitz voll ausgerüstet sind. In 50 Schulen wird bereits Schultennis angeboten, in allen übrigen wird spätestens ab September mit Tennis begonnen.

DTB-Senioren holen Austria-Cup

In Monte Carlo sicherten sich die deutschen Senioren in der Besetzung Fuhrmann, Löffler, Hamm und Seemann den Austria-Cup für Senioren 55+. Die DTB-Mannschaft, hinter den USA an Nummer zwei gesetzt, gewann nach Siegen über Slowenien, Argentinien und Australien im Finale mit 4 : 1 gegen die USA.

DTB-Seniorinnen nur auf Rang sechs

Die Auswahl des Deutschen Tennis Bundes kamen beim Young-Cup für Seniorinnen 40+ in Dublin über einen sechsten Platz nicht hinaus. Die an Nummer vier gesetzte DTB-Mannschaft mit Hennes, Schröder und Ohlendiek verlor bereits das Auftaktmatch gegen Finnland mit 1 : 2. Danach wurden zwar noch das Finale der Nebenrunde erreicht, doch auch hier gab es schließlich eine 1 : 2-Niederlage gegen die USA. Sieger wurde Großbritannien durch ein 2 : 1 gegen Australien.

Steffi Graf in Barcelona an Nummer eins

Beim Olympischen Tennisturnier in Barcelona wird Steffi Graf (Brühl) die Setzliste anführen. Auf den weiteren Plätzen folgen Arantxa Sanchez-Vicario (Spanien), Jennifer Capriati und Mary Joe Fernandez (beide USA). Anke Huber (Karlsdorf) steht auf Position acht. Als dritte DTB-Spielerin steht Barbara Rittner (Leverkusen) mit einer Wildcard im Hauptfeld. Nicht dabei sind beim Olympischen Turnier die Weltranglistenerste Monica Seles (Jugoslawien), Gabriela Sabatini (Argentinien) und Martina Navratilova (USA).

Gorka und Matys Sachsen-Meister

Bei den 2. Landesmeisterschaften des Sächsischen Tennis Verbandes auf der Anlage des Leipziger SC 1901 sicherte sich bei den Damen die 20jährige Juliana Gorka (TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) den Titel. Bei den Herren siegte der 21jährige Ladislav Matys vom Annaberger TC Blau-Gelb. Im Doppel waren Alexander Herrmann/Veikko Ziegler (RCS Leipzig) und Heike Hoffmann/Annett Rasemann (LVB Leipzig) erfolgreich.

Der it-Club informiert

Liebe it-Club-Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren!

Berlin braucht Platz für sein(e) Tennisturnier(e). Sonst ist, neben den Schwierigkeiten, ein angemessenes Herrenturnier zu etablieren, vielleicht sogar bald für Steffi Graf, Arantxa Sanchez-Vicario, Anke Huber und neue Stars am Sternenhimmel des Damentennis kein Platz mehr in Berlin.

Das Damen-Tennisturnier am Hundekehlensee ist auf Jahre im voraus ausverkauft, mit Leichtigkeit könnte die Besucherzahl verdoppelt oder verdreifacht werden. Der it-Club hat den Mangel an Zuschauerkapazität selbst schon als sehr schmerzhaft empfinden müssen, in Form von erzwungener Mitgliederreduzierung und Zwangsauflagen.

Wenn Berlin im Kreis der großen deutschen Turnierveranstalter bleiben will, ist ein größeres Stadion unabdingbar. Deswegen muß sich Berlin, das ohnehin mit Veranstaltungen des Spitzensports alles andere als reich gesegnet ist, dieses Problems dringend annehmen.

Hoffen und warten auf Olympia 2000, in dessen Windschatten auch die große Tennisanlage zwingend kommt, reicht leider nicht. Schon jetzt verlangt die WTA (Women's Tennis Association) für das Privileg, Turniere der ersten Kategorie auszurichten, wie wir es – noch – in Berlin haben, ab 1994 für mindestens 7000 Zuschauer Platz am Center Court. Berlin hat aber nur 4500 Plätze.

In der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit bis 1994 mit eventuell einem Jahr Karenzzeit, wenn inzwischen Konkretes über das Planungsstadium hinaus feststeht, bleibt eigentlich nur die Hoffnung, alte Pläne wieder aufzugreifen und das jetzige Stadion bei Rot-Weiß über den Waldweg zur Bahnstrecke hin um die mindestens notwendigen 2500 weiteren Plätze aufzustocken. Das wird schwierig genug sein, denn auch hier müßten einige Bäume fallen. Aber man wäre wenigstens noch diesseits der Bahn und nicht mitten im Grunewald, wie es bei den Plänen unter dem Titel „Baumschule" vorgesehen ist und langfristig wohl kaum durchsetzbar sein dürfte.

Hamburg hat seine Turnieranlage auf die notwendigen Kapazitäten gebracht – abgesehen von anderen Städten in Deutschland, die gerne die Internationalen Tennismeisterschaften der Damen von Berlin „übernehmen" würden.

Liebe it-Club-Mitglieder, wer immer von Ihnen nach dem Motto „ich kenne jemanden" oder „ich kenne jemanden, der kennt da jemanden" Kontakte mit einflußreichen Personen direkt oder indirekt hat, sollte sich dieses Thema zu eigen machen und, sooft es geht, als „ceterum censeo" vortragen: Es muß dringend etwas in Bewegung kommen, damit unser Tennisstadion erweitert wird und Berlin nicht auch noch sein erstklassiges Damenturnier verliert und bestenfalls mit einem zweitklassigen Turnier zum viel schlechteren Termin im April abgespeist wird.

Noch ist es nicht zu spät.

Der Vorstand
J. Kemkes, L. T. Krüger,
M. Matthess, Th. Sindern

PS: Zum Thema „Herrenturnier-Absage" wird der Vorstand des it-Club in Kürze Stellung nehmen.

Turnierkalender '92 Berlin-Brandenburg

06.07.–12.07.	Allgemeines Turnier	Grün-Gold
12.07.–19.07.	Fred-Perry-Cup (Senioren 50+)	LTTC Rot-Weiß
13.07.–19.07.	5. Berliner Bären Wilson Turnier	Berliner Bären
20.07.–26.07.	Jugend-Europameisterschaften Jungen und Mädchen AK I und AK II	LTTC Rot-Weiß
23.07.–26.07.	Jungsenioren-Turnier um den Dunlop-Cup	Berliner Schlittschuh-Club
01.08.–05.08.	Jugendturnier	VfL Tegel
05.08.–08.08.	6. Internationales Jugendturnier	SV Reinickendorf
06.08.–09.08.	Verbands-Meisterschaften der Jungsenioren	Friedrichshagen
08.08.–09.08.	34. Brandenburger Turnier	Süd 05 Brandenburg
09.08.–15.08.	Verbands-Jugendmeisterschaften	SCC/BlG Steglitz
17.08.–23.08.	Rudolf-Retzlaff-Turnier (allgemein)	Grunewald
21.08.–23.08.	Ehepaar-Turnier (Einladungsturnier)	TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
22.08.–23.08.	3. Bambini-Mannschaftsturnier (Spreequellpokal)	SV Berliner Brauereien (Prenzlauer Berg)
22.08.–23.08.	ggf. Relegationsspiele Bezirks-Oberligen	
24.08.–30.08.	21. Deutsche Tennismeisterschaften der Hockeyspieler	Berliner HC
29.08.–30.08.	Wusterhausener Turnier	SV Wusterhausen
29.08.–05.09.	Jüngstenturnier AK V	Lichterfelde 77
31.08.–06.09.	Verbands-Nachwuchsmeisterschaften	GW Nikolassee
05.09.–06.09.	Bezirksmeisterschaften Senioren Nord-Brandenburg	Süd 05 Brandenburg
07.09.–13.09.	Bezirksmeisterschaften	
12.09.–13.09.	Bezirksmeisterschaften Senioren Süd-Brandenburg	TC Finsterwalde
12.09.–20.09.	Nordberliner Jugend-Pokal	TV Frohnau
14.09.–20.09.	City-Turnier	SC Brandenburg
17.09.–20.09.	Einladungsturnier Juniorinnen Jahrgang 1975 und jünger	Grün-Gold
18.09.–20.09. u. 25.09.–27.09.	4. Ranglistenturnier des TVBB	SV Deutsche Bank

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien der BRD statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt, Strandstraße 39–41, 2306 Schönberg, Tel.: 04344/2100. Telefax 04344/2079.

Doreen Kriese – dreifache Titelträgerin, Andreas Kühne – neuer Bezirksmeister der Herren

Doreen Kriese (r.) bezwang im Finale der Bezirksmeisterschaften ihre Clubkameradin Anita Schorten.

Der Luckenwalder Andreas Kühne gewann das Finale hochüberlegen.

Die Bezirksmeisterschaften von Süd-Brandenburg fanden in diesem Jahr im südlichsten Zipfel der Niederlausitz statt. Spremberg – in zurückliegenden Jahren oft Ausrichter von Tennis-Großveranstaltungen – hatte sich für die Ausrichtung der Meisterschaften beworben und auch den Zuschlag erhalten.

In früheren Jahren traten die Teilnehmer stets recht zufrieden mit Ablauf und Organisation die Heimreise aus Spremberg an. Und auch diesmal gab es viel Positives zu hören. Angefangen von der renovierten Tennisanlage über das rekonstruierte Clubhaus mit seiner schönen Gaststätte bis hin zum individuellen Getränke- und Grillstand sowie dem Tennis-Schläger-Service vom Sporthaus Reinke schnitt der Veranstalter mit guten Noten ab.

Für den äußeren Rahmen hatte der Hauptsponsor des Spremberger Tennisclubs, das Opelhaus „Start", am Eingang zur Tennisanlage eine Auto-Sonderschau der neuesten Fahrzeug-Typen gestaltet. Zusammen mit Granini, Dunlop und einer Reihe Spremberger Sponsoren stellte das Opelhaus auch weitgehend die Sachpreise für die Sieger und Plazierten zur Verfügung, was natürlich Dank und Anerkennung fand.

Anerkennende Worte wurden dem Gastgeber auch durch den Bürgermeister der Stadt Spremberg, Herrn Wochatz, bei der Siegerehrung sowie durch den herzlich begrüßten Geschäftsführer des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, Herrn Esser, zuteil.

Die Wettkämpfe selbst wurden bei herrlichem Sommerwetter ausgetragen; und so kurios es klingen mag, genau das war der Punkt, der beinahe dem Veranstalter zum Verhängnis wurde. Sieben Wochen Trokkenheit bei ohnehin schon arg abgesenktem Grundwasserspiegel aufgrund des nahen Braunkohle-Tagebaus ließen das Platzpersonal – fast ausnahmslos aktive Spremberger Spieler – von früh bis spät abends im Trab laufen, um akzeptable Spielbedingungen zu schaffen. Ein großes Dankeschön deshalb an diese fleißigen Männer. Dank aber auch an alle vor und hinter den Kulissen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen.

In fünf Konkurrenzen kämpften von Freitagabend bis Sonntag '41 Herren und 17 Damen um Meisterehren in Süd-Brandenburg und in den Einzelkonkurrenzen um die Teilnahmeberechtigung an den nächsten Landesmeisterschaften.

Die knapp 14jährige Doreen Kriese (TC Cottbus) verteidigte ihren im Vorjahr errungenen Meistertitel im Damen-Einzel mit 6 : 2, 6 : 0 gegen ihre Clubkameradin Anita Schorten, nachdem sie zuvor auch schon den Bezirksmeistertitel in der AK III der Juniorinnen gewonnen hatte. Doreen wirkte gegenüber dem Vorjahr spielerisch reifer und stark verbessert und dürfte gegenwärtig in der Damenkonkurrenz des Bezirkes kaum eine Bezwingerin finden. Beide Cottbuser Mädchen boten den Zuschauern ein interessantes und kurzweiliges Finale.

Im Herren-Einzel triumphierte der an Nummer 3 gesetzte 23jährige Andreas Kühne vom TC Luckenwalde. Erstmals in der Cottbuser Region startend, von vielen wahrscheinlich unterschätzt, räumte Andreas in der Reihenfolge Brundisch und Anders (beide Lokomotive Elsterwerda), Schöler (ESV Frankfurt/Oder) und den an Nummer 1 gesetzten Fiedler (Chemie Schwarzheide) aus dem Wege. Was er allerdings im Finale bot, setzte allem die Krone auf. Dieter Baumgardt, Nummer 1 von Schwarzheide und mehrfacher Titelträger im ehemaligen Bezirk Cottbus, fand keine Mittel, um seinem Kontrahenten gefährlich zu werden; beging aber vielleicht auch den Fehler, genau das Spiel zu spielen, was sich sein Gegner wünschte. In 55 Minuten war alles vorbei – 6 : 0, 6 : 0 für Andreas Kühne. Der Chronist hat 35 Jahre Bezirksmeisterschaften miterlebt – so etwas hat es noch nicht gegeben. Andreas war eine echte Bereicherung der Meisterschaften in Spremberg.

Neue Titelträger im Herren-Doppel wurden Falk Schöler/Martin Wagner (ESV Frankfurt/Oder). Sie besiegten im Finale die Altmeister Dieter Baumgardt/Jürgen Wiesner (Schwarzheide) mit 6 : 2, 6 : 1.

Im Damen-Doppel behaupteten sich die beiden Einzelfinalistinnen Doreen Kriese/Anita Schorten gemeinsam mit 6 : 3, 6 : 3 gegen Christiane Hamann/Kirsten Waldbach (alle TC Cottbus). Ihren dritten Titel gewann Doreen Kriese schließlich im Mixed an der Seite von Stefan Proske mit 6 : 2, 5 : 7, 6 : 2 im Finale gegen Christiane Hamann/Christoph Jantschke (alle TC Cottbus). Werner Ludwig

Cottbuser Mädchen triumphierten in allen Konkurrenzen

Auf der Tennisanlage im Cottbuser Eichenpark kämpften insgesamt 115 Mädchen und Jungen in vier Altersklassen um Bezirksmeistertitel und Fahrkarten zu den Landesmeisterschaften des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg.

Während bei den Junioren Schwarzheide, Eisenhüttenstadt und Forst die Sieger stellten, untermauerte der weibliche Nachwuchs vom TC Cottbus mit dem Gewinn aller fünf Meistertitel nachhaltig seine Vormachtstellung in Süd-Brandenburg. Nicht weniger als fünf erste, vier zweite und sechs dritte Plätze gingen auf das Konto der Cottbuser Mädchen. Lediglich einen zweiten und zwei dritte Plätze entführten die Mädchen vom Eisenbahner-Sportverein Frankfurt in die Oderstadt.

Kirsten Waldbach (r.) gratuliert ihrer Bezwingerin Christiane Hamann

Herausragend bei den Finalkämpfen der hartumkämpfte 3-Satz-Sieg von Christiane Hamann mit 7 : 5, 3 : 6, 7 : 6 gegen Kirsten Waldbach (beide TC Cottbus) in der AK I. Beeindruckend, wie sich beide Kontrahentinnen nach verbissenem Kampf kameradschaftlich umarmten – auch so etwas gibt es noch im Leistungssport – Gott sei Dank!

Anita Schorten und Doreen Kriese in der AK II und III zogen unangefochten ihre Kreise. Beide haben nach ihrem regelmäßigen Berliner Wintertraining gehörig zugelegt. Anita gewann das Finale gegen Ilona Röger (ESV Frankfurt/Oder) mit 6 : 2, 7 : 5, und Doreen Kriese feierte einen 6 : 1, 6 : 1-Finalsieg gegen ihre Clubkameradin Vivian Szelinsky.

In der AK IV war der TC Cottbus völlig „unter sich". Hier gewann Susann Dittrich mit 6 : 7, 6 : 3, 7 : 5 den Titel gegen Nicole Klee.

Und während sich die Titelträgerinnen noch im Glanz ihrer Erfolge sonnen, wächst mit Anna Knauer in der Altersklasse V schon ein weiteres Talent im Cottbuser Club heran. Wie die erst 8jährige „kleine Maus", die kaum über die Netzkante schauen kann, serviert und retourniert, ringt Achtung ab.

Bei den Junioren wurden die Brüder Marian (AK I) und Mario Richter (AK II) – beide Chemie Schwarzheide – ihrer Favoritenrolle gerecht. Marian gewann das Finale gegen Martin Wagner (ESV Frankfurt/Oder) mit 6 : 3, 6 : 1, und Mario setzte sich mit 6 : 1, 6 : 1 gegen Christian Kolter (TC Luckenwalde) durch.

Mario Richter (l.) war in der AK II erfolgreich, Marian Richter (r.) in der AK I, und beide siegten gemeinsam in der AK I-Doppelkonkurrenz.

In der AK III überraschte die vorzeitige Niederlage des an Nummer 1 gesetzten Christian Zobel von „Blau-Weiß" Forst gegen Adolf von „Blau-Weiß" Guben mit 6 : 4, 5 : 7, 2 : 6. Am Schluß triumphierte hier jedoch der an Nummer 3 gesetzte Lars Sommer von Stahl Eisenhüttenstadt mit 1 : 6, 7 : 5, 6 : 1 gegen Marko Wihan (ESV Frankfurt/Oder). Ein Titelgewinn blieb jedoch der Tennisfamilie Zobel. So setzte sich der kleinere Bruder Matthias (auch an Nummer 1 gesetzt) in der AK IV ohne Satzverlust durch und feierte einen 7 : 5, 6 : 0-Sieg im Finale gegen Sebastian Schwab von „Grün-Weiß" Herzberg.

Werner Ludwig

Junioren-Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg: 45 Teilnehmer stritten um die Titel

Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften in Nord-Brandenburg, gleichzeitig Qualifikation zur Jugend-Verbandsmeisterschaft im August, fanden als Doppelveranstaltung in Brandenburg und in Wusterhausen am 20. und 21. Juni 1992 statt. Bei großer Hitze hatten die 45 Teilnehmer erschwerte Bedingungen zu verkraften, mit denen sie jedoch gut zurechtkamen. Eine lockere freundliche Atmosphäre, straffe Organisation und faire Spiele kennzeichneten den Verlauf der Meisterschaften, die außer den Einzelqualifikationen noch Doppelwettbewerbe und Trostrunde boten.

In der AK I/II beherrschten die Aktiven von SSV PCK 90 Schwedt neben den Gastgebern das Geschehen, aber auch TV Rathenow und TC Rot-Weiß Templin kamen zu schönen Erfolgen.

Die AK III/IV wurde vom Brandenburger SC Süd 05, vom Eberswalder TC, dem Neuruppiner TC Grün-Weiß, dem TV Rathenow und den Wusterhausener Gastgebern beschickt.

Für die Eberswalder Jungen gab es in der AK III einen kompletten Triumph: sie belegten alle Spitzenplätze in der Reihenfolge Vater, Seemann und Reuter. Bei den Mädchen dieser AK siegte Junge (TV Rathenow) vor Berndt (Eberswalder TC) und Bleich (SV Wusterhausen).

Die AK IV sah bei den Jungen Scholz (SV Wusterhausen) vor den Neuruppinern Lettow und Schlinke. Lorenz und Nowtny (BSC Süd 05) vor Golde (SV Wusterhausen) hieß der Einlauf bei den Mädchen.

Für die nächsten Jahre erhoffen sich Veranstalter und Ausrichter bei den Vereinen des Bezirks größere Resonanz, nicht nur um die Bemühungen der Gastgeber und Organisatoren durch stärkere Felder zu belohnen, sondern auch um mehr Kinder und Jugendliche des Bezirks im Wettkampf gegeneinander im Turnier zu sehen. Ein Wunsch, der hoffentlich in Erfüllung geht.

Dr. Heiko Wolter

Mein Verein ist mein Zuhause:

Motor Hennigsdorf

Die neue Anlage von Motor Hennigsdorf

Am nordwestlichen Stadtrand von Berlin liegt die Stadt Hennigsdorf mit ihren 28 000 Einwohnern. Bekanntgeworden ist sie nicht nur durch ihre beiden Großbetriebe, auch der Sport hat ihr Gesicht geprägt. Fußball, Tennis, Kegeln und Rudern waren und sind noch immer ihre sportlichen Aushängeschilder. Vielfache Titelgewinne bei ehemaligen Meisterschaften und beachtliche Erfolge in den einzelnen Sportarten machten Hennigsdorf auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Seit dem 11. April dieses Jahres besitzen die Tennisspieler von „Motor Hennigsdorf e.V." eine Anlage, von der man bisher nicht einmal zu träumen wagte.

Doch zunächst eine kleine Reminiszenz. Die Anlage wurde 1926 mit zwei Plätzen gegründet und in den nächsten Jahren auf vier Plätze erweitert. Unter der Schirmherrschaft der AEG konnten hier bereits ihre Mitarbeiter die Holzschläger schwingen.

Verbunden ist diese Zeit mit dem Namen Erich Klos, der als Platzwart Großes leistete und die Anlage zu einem Schmuckkästchen gestaltete. Sein Lebenswerk wurde durch den Bau eines Meisterschaftsplatzes im Jahre 1952 gekrönt. Paul Becker, ein weiterer Pionier unseres Sports, kam in diesem Jahr mit seiner Familie aus Brandenburg. Er leitete aufopferungsvoll über viele Jahre den Kindersport und konnte auf dieser Strecke schöne Erfolge erringen.

Nicht nur der Nachwuchs, auch der Leistungssport prägte das Gesicht des Tennis in Hennigsdorf. Nach dem Aufstieg zur höchsten Spielklasse im Jahre 1952 wurden mit Hilfe des Betriebes berufliche Grundlagen geschaffen, die Ausgangspunkt für sportliche Erfolge werden sollten. So kamen das Ehepaar Jacke und Gerhard Strache aus Berlin, Joachim Schäfer aus Dessau, Gerhard Püffeld und Karl Bachmann aus Zwickau und Dieter Lochmann aus Frohburg. Mit diesem Aufgebot wurden 1954 die Meisterschaft des Landes gewonnen und in den folgenden Jahren viele Meistertitel nach Hennigsdorf gebracht; so wurde z. B. die Senioren-Landesmeisterschaft fünfmal in Reihenfolge gewonnen.

Im Oktober 1991 wurde nun mit Hilfe und Unterstützung der LEW GmbH, des Vereins „Motor Hennigsdorf e.V." und dem Einsatz von ABM-Kräften begonnen, die fünf vorhandenen Plätze völlig neu aufzuarbeiten und zwei weitere zu errichten. Elektronische Beregnungsanlagen und Flutlicht sorgen dafür, den Mitgliedern des in Gründung stehenden Vereins „TC Hennigsdorf" das Spielen angenehm zu gestalten.

Bei der Eröffnung sagte das Präsidiumsmitglied Gustav Bethke: „Hier könnte ich Tennisurlaub machen." Und er fügte hinzu, daß die Idylle geradezu zur Austragung von Turnieren und Meisterschaften herausfordere.

Es hatte sich schnell in den umliegenden Berliner Bezirken herumgesprochen, welche idealen Spielmöglichkeiten in Hennigsdorf bestehen; die Mitgliederzahl steigt an, so daß jetzt bereits eine Warteliste vorhanden ist. Man spürt wieder Leben auf unserem Tennisplatz.

„Wir wollen wieder dort beginnen, wo wir schon einmal 1964 angefangen hatten, nämlich Leistungsturniere in Hennigsdorf durchzuführen. Entsprechende Voraussetzungen werden wir mit dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg schaffen", so die Worte des ersten Vorsitzenden Dr. Gerhard Püffeld bei der Einweihung der Tennisanlage. „Jeder, der einmal auf dieser Anlage gespielt hat, soll sagen, Hennigsdorf ist eine Reise wert."

Gerhard Püffeld

Wir bringen die perfekte Spannung in Ihr Spiel!

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE SPORT SHOP GRAND PRIX ANDREAS HENSCHEL

Außerdem :
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Den ziehe ich ab. Jedesmal, wenn ich in einem Turnier auf Jungs wie ihn treffe, sehe ich eine Unmenge von Bonuspunkten vor mir."
(Jimmy Connors vor seiner Niederlage in Indian Wells gegen Michael Stich)

*

„Johns bloße Anwesenheit reicht aus, damit die Unparteiischen die Linien besser beobachten."
(Andre Agassi über John McEnroes Bedeutung beim Davis-Cup)

*

„Mein Vater malt mir immer noch Cartoons. Tom und Jerry reichen aber schon lange nicht mehr. Jetzt müssen es Tom Cruise oder Jack Nicholson sein."
(Monica Seles)

*

„Ich gebe zu, daß das Geld für mich eine Motivation ist. Aber ich glaube, so denken die meisten Spieler."
(Michael Stich)

„Unser Martin wird mal Linkshänder wie John McEnroe!"

„Das Problem ist, wenn McEnroe und ich in den Senioren-Circuit wechseln würden, dann wäre das Niveau dort höher als das auf der Profi-Tour!"
(Jimmy Connors zu seiner Entscheidung, weiter auf der ATP-Tour zu spielen)

*

„Eine Story über die Lesben im Damen-Circuit ist doch viel interessanter als diese Doping-Diskussion."
(Kim Wittenberg, Coach von Horst Skoff)

„Ich habe vor, auch mit 50 noch auf dem Platz zu stehen."
(Martina Navratilova)

*

„Man solle es in einer Universitätsstadt machen, wo ordentlich Bier verkauft wird. Für mich wäre das absolut ideal."
(Andre Agassi über den optimalen Davis-Cup-Austragungsort)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 9 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, MAI, JUNI, JULI, AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (9 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- **Name des Vereins/Vor- und Zuname** _____
- **Straße** _____
- **PLZ, Ort** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ○ per Überweisung ○ per Bankeinzug:

- **Name, Ort des Geldinstitutes** _____
- **Kontonummer** _____ **BLZ** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 1000 Berlin 30

VORSCHAU

Verbands-spielergebnisse

Da bei Druckbeginn dieser Ausgabe die Verbandsspielresultate noch nicht komplett vorlagen, finden Sie nun in Heft 6 die Sonderbeilage mit allen Ergebnissen und Tabellen der abgelaufenen Verbandsspielsaison.

Hallen-Winterrunde

Die Neuordnung der Hallenwinterrunde 1992/93 ist in vollem Gange. Im nächsten Heft können Sie nachlesen, wer gegen wen wann und vor allem wo anzutreten hat.

Jugendeuropameister-schaften

Vom 20. bis 26. Juli fighten die besten Jugendlichen aus ganz Europa in den Altersklassen I und II auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß um die Titel. Wie die deutschen Akteure abgeschnitten haben und ob wieder ein neuer beachtenswerter Stern am europäischen Tennishimmel aufgegangen ist, erfahren Sie in der nächsten Nummer.

BERLIN-BRANDENBURG Tenn!s

OFFIZIELLES ORGAN DES TENN!S-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33
Telefon (0 30) 8 25 83 19
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
1000 Berlin 30
Telefon (0 30) 2 14 13 35/36
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Klaus Eberhard, Klaus Kuschy, Dr. Beate Loddenkemper, Werner Ludwig, Dr. Gerhard Püffeld, Dr. Dieter Rewicki, Barbara Ritter, Prof. Wilfried Schacht, Theo Sindern, Dr. Heiko Wolter

Fotos:
Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Wolfgang Fullrich, Werner Ludwig, Hajo Plötz, Barbara Ritter, Andreas Springer

Anzeigen:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
1000 Berlin 33, Tel. (0 30) 8 26 16 29

Gestaltung:
Martina Schlumberger

Druck:
Westkreuz-Druckerei Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
1000 Berlin 49
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint neunmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 6 erscheint am 7. August 1992

Der neue Wilson Hammer.

(Wie Sie ihn spüren.)

Der neue Wilson Hammer.

(Wie Ihr Gegner ihn spürt.)

Der neue Wilson Hammer ist ein absolutes Leichtgewicht mit unglaublicher Power. Durch Verlagerung der Masse in den Schlägerkopf. Und gleichzeitiger Reduktion des Gesamtgewichts um 25%. Das revolutionäre Hammer-System entlastet Ihre Armmuskulatur: bei optimalem Handling. Also höchste Ballbeschleunigung und Präzision. Und das bekommt auch Ihr Gegner zu spüren. Jedesmal.

Wilson®

MADE TO WIN

Lise-Meitner-Straße 45 in Charlottenburg

TEPPICHLAND

Sponsor der Verbandsmeister-schaften 1992

Super-Sonderangebote bei Orientteppichen – Markenteppichen – Teppichböden
riesige Auswahl Tapeten – Farben – PVC-Beläge – Teppichbodenreste – Teppichfliesen

A 8909 E Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt
Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30

BERLIN-BRANDENBURG

Tennis

NUMMER 6
AUGUST 1992
JAHRGANG 2

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ JUGEND-EM

Andrea Glass holt einzigen Titel

■ TURNIERE

Filimonov und Strombach beherrschen die Szene

■ VERBANDSSPIELE

Alle Spielansetzungen der Winterrunde 1992/93

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

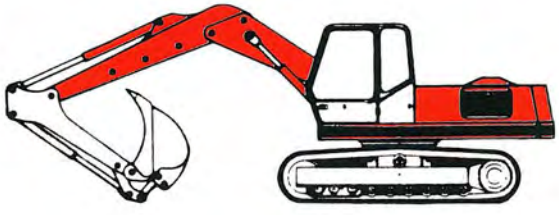
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

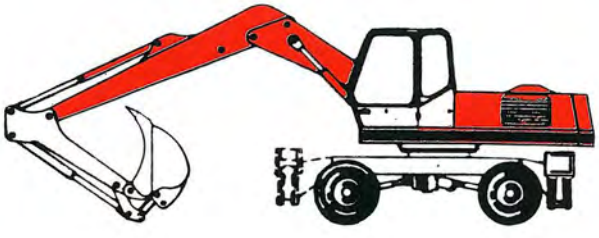
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige





ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53-63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (0 30) 33 99-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (0 30) 3 32 40 44

INHALT

Die Sportförderung im Land Brandenburg . . .

. . . muß bei den politisch Verantwortlichen einen anderen Stellenwert erhalten als bisher! Gewiß, das neue Bundesland hat schwerwiegende Probleme zu bewältigen, und so müssen die Schaffung neuer Arbeitsplätze, Industrie- und Gewerbeansiedlung, Stadterneuerung und Infrastrukturmaßnahmen absolute Priorität haben. Ob aber die Landesbürger angesichts auch einer Reihe anderer kostenintensiver Landesvorhaben (wie z. B. der gleichzeitigen Gründung dreier Landesuniversitäten) in Zukunft weiterhin damit zufrieden sein werden, daß im Sportbereich in erster Linie kommerziell betriebene Einrichtungen entstehen wie Golfanlagen, Reiterhöfe, Fitneß-Zentren und Freizeitparks, das ist doch sehr die Frage!

Ihren Drang zu sportlicher Betätigung befriedigen die Menschen in Deutschland bevorzugt in gemeinnützigen Sportvereinen – nicht nur, weil diese preiswert sind, ehrenamtlich ohne kommerzielle Zielsetzung geführt werden und eine demokratische Struktur besitzen, sondern vor allem, weil dort die Menschen über den Sport auch noch eine menschliche Gemeinschaft finden. Auf dieser gründet sich die noch immer sehr große Bereitschaft für ehrenamtliche Vereinsarbeit insbesondere für Jugendliche, wie sie sich sonst kaum noch irgendwo erhalten hat. Intakte und gut ausgestaltete Sportvereine sind deshalb für die Bürger des Landes Brandenburg auch und gerade in der gegenwärtig schwierigen Zeit wichtig!

Was leistet das Land Brandenburg für seine Sportvereine beim Aufbau und der Erneuerung der Sportstätten? 1991 hatte es ganz verheißungsvoll mit Zuschüssen für entsprechende Sportstättenvorhaben im Umfang von ca. 1,1 Mio. DM begonnen, die über den LSB Brandenburg vergeben wurden. Das Jahr 1992 aber gestaltete sich bisher geradezu zu einem Fiasko: ursprünglich sollten mehr als 2 Mio. DM zur Verfügung gestellt werden, und zwar aus Lottomitteln. Diese aber flossen nicht in dem erwarteten Umfang. Dem aufmerksamen Zeitungsleser entging jedoch nicht, daß die Lottomittel auch zur Finanzierung anderer nicht „vorhersehbarer" Ausgaben (u. a. für die Verfassungs-Volksbefragung) herangezogen wurden. Im Juni waren es schließlich ganze ca. 350 000 DM, die dem LSB Brandenburg für Bau und Sanierung von Vereinssportstätten zugewiesen wurden, wohlgemerkt: für sämtliche Vereine (nicht nur für die Tennisvereine des Landes). Das ist wirklich nur ein Tropfen auf den heißen Stein! Ist denn tatsächlich alles andere wichtiger?

Dieter Rewicki

Dr. Dieter Rewicki
Präsidiumsmitglied für Planung und Entwicklung

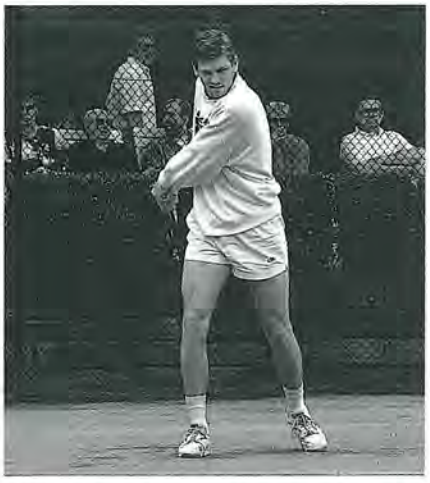
Turnier in Friedrichshagen	4
Allgemeines Turnier des BTC Grün-Gold	6–7
Berliner Bären Wilson Turnier	7
Gr. Meden-Spiele	8
Warsteiner GP: Bacheva erreicht Finale	8–9
Deutsche Rollstuhlmeisterschaften	10–11
Senioren-Europacup an LTTC Rot-Weiß	12
Deutschland gewinnt Fred Perry Cup	13
Dunlop-Cup der Jungsenioren	14–15
Endrunde Regionalliga Ost der Jungsenioren/innen	16
Deutsche Jugendmeisterschaften AK I und II	18
Resultate	19–23
Spielplan Hallen-Winterrunde 1992/93	24–30
Jugendturnier beim ASC Spandau	31
Euro '92: Jugend-Europameisterschaften AK I und II	32–33
Auslosung Cilly-Aussem- und Harry-Schwenker-Pokal	34
Vorbericht Herlitz-Cup	35
TVBB Intern	36–37
Namen & Nachrichten	38–39
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	39
it-Club	39
Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	40
Junioren-Bezirksranglisten Süd-Brandenburg	42
Porträt TSV Wittenau	44
Fundgrube	45
Vorschau/Impressum	46

Titelfoto: Andrea Glass aus Neu-Isenburg sicherte sich bei den Jugend-Europameisterschaften auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß den Einzeltitel in der Altersklasse II.

44. Turnier von Berlin-Friedrichshagen:

Wieder siegten die Letten mit dem „A" davor

Das 44. Turnier von Friedrichshagen – zum zweiten Mal als Nachfolgeveranstaltung des traditionellen „Internationalen" – stand in diesem Sommer unter keinem guten Stern. Erst geriet ein Umkleidehaus in Brand, dann, am Vorabend des Finals, goß es in Strömen. Gerfried Arndt, dem Klubvorsitzenden des gastgebenden TC Orange-Weiß, konnten schon graue Haare wachsen. Aber der erfahrene Tennismann, der mit seinem eingespielten Organisationsteam schon so manche Schlachten auf der Anlage am Kurpark geschlagen hat, blieb am Sonntagvormittag gelassen: „Ich denke, daß die Plätze bis zehn Uhr trocken sind, wir pünktlich mit den Endrundenspielen beginnen können". So war's auch, die Damen konnten den Finalreigen beginnen.



Andris Filimonov bezwang seinen lettischen Landsmann Armand Strombach sicher in zwei Sätzen.

Elizabeth Nikolova siegte ungefährdet.

Auf der einen Seite die 22jährige Ex-Friedrichshagenerin Cornelia Grünes (Rot-Weiß), die im Vorjahr im Halbfinale gegen Olga Ivanova (Nikolassee) ausschied, diesmal in der Vorschlußrunde gegen die verletzte Russin ohne Spiel weiterkam. Auf der anderen Seite die 20jährige Bulgarin Elizabeth Nikolova (Lichtenrade), die im Halbfinale ihre Klubkameradin Stefanie Gehrke 6 : 4, 6 : 1 aus dem Rennen geworfen hatte. Die diesjährige Vizeverbandsmeisterin galt als hohe Favoritin, machte mit Cornelia Grünes im ersten Satz nicht viel Federlesens: 6 : 1. Im zweiten Durchgang hieß es bald 3 : 0, Cornelia Grünes gab bei diesem Stand nach einem der kürzesten Einzelfinals des Friedrichshagener Turniers auf. Nach dem Spiel: „Die Schulter des Schlagarms schmerzte, ich konnte nicht mehr."

Bei den Herren standen sich im Finale zwei alte Bekannte der Berliner Turnierszene gegenüber: die Letten Andris Filimonov (BTTC) und Armand Strombach (Zehlendorfer Wespen). Wie im Vorjahr an gleicher Stelle ließen sie den Mitbewerbern für die Endrunde auch diesmal keine Chance. Filimonov, der bei den Verbandsmeisterschaften nicht gestartet war, schlug im Halbfinale Jens Thron (SCC) mit 6 : 2, 6 : 3 ebenso klar wie sein Freund Armand den Rot-Weißen Andreas Strauchmann 6 : 4, 6 : 1. Und wie im Vorjahr gewann Andris den ersten Satz knapp, diesmal 7 : 6, im zweiten fiel Armand völlig ab: 0 : 6. „Ja, ich hatte schlecht geschlafen und habe heute schlecht gespielt. Aber beim nächsten Mal gegen Andris – da gewinne ich. Ganz klare Sache!" Ehrlich ist er ja, der gute Armand. Und selbstbewußt. Nun, 750 DM Siegprämie für ihn, 1500 für Andris – das macht nach Adam Riese 2250 DM für die beiden Rigaer mit dem „A" davor. Da konnten sie wieder mit dem Fäßchen „Bürgerbräu" des Friedrichshagener Sponsors auf ihren nun zweiten Streich anstoßen.

Carsten Jeratsch vom Hauptsponsor Autohaus Thau & Berendt hatte das Versprechen aus dem vergangenen Jahr eingehalten, das traditionsreiche Turnier wiederum großzügig zu unterstützen. Mit der honorigen Liste der gestarteten Ranglistenspieler bei den Damen und Herren durfte er, wie auch Gerfried Arndt, zufrieden sein. Doppel wurden indes nicht ausgetragen. „Da 1991 viele Aktive ihre Meldungen zurückgezogen hatten, verzichteten wir diesmal von vornherein", so der Klubchef. „Im nächsten Jahr stehen die Doppel wieder im Programm. Dann, so hoffe ich, geht das Turnier wieder mit unserem bewährten Partner von Thau & Berendt, den anderen Sponsoren und ganz sicher mit einem neuen Umkleidehaus über die Bühne."

Dieter Busse

HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (030) 4918051 · FAX 4915219
PETTENKOFERSTR. 4C · 1035 BERLIN · ☎ (0372) 5893486

Ihr Profi für Tennis und Golf.

hajo plötz

Tennis und Mode
Hajo Plötz
Hohenzollerndamm 86
1000 Berlin 33
Telefon 030-8255234

35. Turnier des BTC 1904 Grün-Gold:

Drei Schläger kaputt – da mußte selbst Filimonov lächeln

Zum 35. Mal lud der BTC 1904 Grün-Gold vom 6. bis 12. Juli zu seinem traditionellen allgemeinen Turnier ein. Und wieder kamen viele gute Spielerinnen und Spieler aus nah und fern. Nah hieß in diesem Fall die komplette Spitze unseres Verbandes bei den Damen wie Herren. Und fern bedeutete, daß Aktive aus München, Wolfsburg, Hamburg, Landshut, Oldenburg, Bremen, Bremerhaven, Karlsruhe, Dortmund, Hannover, Hildesheim, Salzgitter, Celle, Risser, Rellingen, Neumünster, Baunatal und Leipzig in die Bundeshauptstadt angereist waren. Insgesamt hatten 182 Damen und Herren gemeldet. „70 mußten gestrichen werden, so leid es uns tat." Über die erstaunliche Resonanz war natürlich niemand glücklicher als Clubvorsitzender Klaus Nüske selbst. Nun, das Turnier hat einen guten Namen, obwohl es sich nur „Allgemeines" nennt. Einen klangvollen Titel in Verbindung mit einem Sponsor hat es (noch) nicht, die Tempelhofer kamen bislang ohne einen Geldgeber aus. Dennoch konnten sich die Siegprämien in den Einzelwettbewerben bei den Herren von 3500 DM, bei den Damen von 2500 DM, für Wettbewerbe dieser Kategorie sehen lassen.

Zitterpartie von Cornelia Grünes

Von den 32 Damen des Hauptfeldes – von 56 insgesamt – hatten sich, wie vor einer Woche in Friedrichshagen, Elizabeth Nikolova (Lichtenrade) und Cornelia Grünes ins Finale gespielt. Erstere ohne Probleme, während die Rot-Weiße im Halbfinale eine Zitterpartie gegen die 26jährige Natalia Reva von Werder Bremen lieferte. 6 : 2 entschied die Moskauerin klar den ersten Satz. Auch im zweiten Durchgang fand Cornelia Grünes zunächst nicht ihren Rhythmus. Dann zeigte sie enormen Kampfgeist, wurde von Spiel zu Spiel sicherer. Mit 6 : 4 und 6 : 3 setzte sie sich am Ende verdient gegen die einstige Nr. 1 der sowjetischen Rangliste (1985/86) durch.

Im Finale gegen Elizabeth Nikolova notierte der Schiedsrichter nach einseitigem Verlauf für die Bulgarin bald 6 : 1

Cornelia Grünes (l.) unterlag wie schon in Friedrichshagen auch diesmal Elizabeth Nikolova im Finale.

und 3 : 0 im zweiten Satz. Bei diesem Stand hatte Cornelia in Friedrichshagen verletzt aufgegeben. Diesmal wieder? Sie spielte durch, besserte das Ergebnis noch zu einem 3 : 6 auf, am Sieg der 20jährigen Dame aus Sofia war in den 1 : 17 Stunden jedoch nie zu deuteln.

Finale über fünf Sätze

Im erlesenen Hauptfeld der 64 Herren waren auch an diesem Sonntag die Letten Armand Strombach (Wespen) und Andris Filimonov (BTTC) nicht zu stoppen. Letzterer kam mühelos ins Halbfinale, mußte dann aber gegen Jens Peter (TC Langenhagen) in drei Sätzen 6 : 7, 6 : 4, 6 : 2 alles geben, um in die Endrunde zu gelangen. Über drei Sätze ging's auch in der zweiten Vorschlußrunde zwischen Armand Strombach und Marc Patzke (Blau-Weiß) 4 : 6, 6 : 4, 6 : 1. Dann kam die große Stunde von Strombach. Das heißt – es waren exakt 3 : 40 Stunden, mehrmals kurz unterbrochen durch leichten Regen. „Schuld" am langen Finale war hauptsächlich der Veranstalter selbst. Er hatte es, um dem Publikum ein möglichst ausgiebiges Endspiel zu sichern, von vornherein auf drei Gewinnsätze festgelegt. Die Finalisten machten von der Regel maximal Gebrauch, gingen über die ganze Distanz von fünf Sätzen. Daß sie in keiner Phase für die zahlreichen, bis zum Ende ausharrenden Zuschauer langweilig wurden – dafür sorgten die Rigaer Profis in eindrucksvoller Weise. Während des ganzen Spielverlaufs lag der 22jährige Armand Strombach in Front, führte nach drei Sätzen 6 : 3, 2 : 6, 6 : 4. Im vierten

Sieg für Armand Strombach (r.), der seinen Freund Andris Filimonov in fünf harten Sätzen niederhielt.

Durchgang hatte er beim Stand von 5 : 3 den ersten Matchball. Aber der genau um zwei Jahre ältere Filimonov (beide haben am 29. April Geburtstag) kämpfte wie ein Löwe (Oder sagt man besser bei einem Letten: wie ein Bär?), wehrte ab, entschied den Satz sogar 7 : 5 für sich. Im fünften Satz hielt er die Begegnung bis zum 4 : 4 offen. Armand Strombach übernahm wieder die Führung zum 5 : 4 und machte den Punkt abermals zum Matchball. Da mußte Andris Filimonov zum dritten Mal unterbrechen, die Bespannung auch des dritten Schlägers war gerissen. Damit war sein Schlägerreservoire erschöpft. Armand lieh seinem Freund einen Schläger zum Matchball. Über diese ungewöhnliche Konstellation mußte selbst Filimonov, der Ernste, lächeln. Der Leihschläger mußte tatsächlich nur den letzten Schlag erdulden, dann hatte Strombach den Sieg endlich in der Tasche. „Na, was hab' ich gesagt: beim nächsten Mal gewinne ich gegen Andris." Da hatte der Armand in Friedrichshagen nicht zuviel versprochen.

Statt Doppel ein Mixed

Ob er denn noch Kraft habe, mit Filimonov eine halbe Stunde später das Doppelfinale gegen die Rot-Weißen Christian Dallwitz und Oliver Huth zu bestreiten,

fragten wir ihn. „Nicht viel", meinte er nur. Nun, das schien untertrieben. Nach dem Riesenprogramm, das er mit Filimonov während der ganzen Turnierwoche absolvierte, hätte niemand den beiden einen konditionellen Einbruch verübelt. Aber die Rigaer erwiesen sich auch in diesem Wettbewerb als harte Profis. Dallwitz/Huth wehrten sich zwar tapfer, aber „A und A" ließen mit 6 : 4 und 6 : 3 nichts anbrennen. Damit sahnten die Turniersieger vom Dienst auch an diesem Sonntag ab, was möglich war. Wie Armand Strombach brachte auch Andris Filimonov zwei große Scheine nach Hause. Ja, nach Hause. Seit kurzem ist der „lettische Bär" mit seiner 21jährigen Natascha – natürlich aus Riga – verheiratet. Wo er und Armand dann anschließend starten, wollten wir noch wissen. „Beim Wilson-Cup. Dann gehts nach Frankreich zu einer Turniertournee." So ist er: kurz und bündig. Im letzten Wettbewerb, der allerdings lange vor dem Einzel-Finale zu Ende gegangen war, standen sich im Mixed (statt eines Damen-Doppels) Cornelia Grünes (Rot-Weiß) und Dietrich Schirmann sowie Karin Dallwitz und Gabriel Czoba (beide Rot-Weiß) gegenüber. Der Bochumer Regionalligaspieler Dietrich Schirmann, Bruder übrigens der Blau-Weißen Susanne Schirmann, war DDR-Meister im Einzel, wurde an der Seite von Thomas Emmrich und seiner Magdeburger Mannschaftskameraden DDR-Serienmeister. Im Einzel schied er gegen Strombach in der dritten Runde aus, im Mixed hielt er sich schadlos, gewann mit Cornelia Grünes 6 : 4, 7 : 5. Dieter Busse

5. Berliner Bären-Wilson-Turnier:

Hattrick für Elizabeth Nikolova

140 Teilnehmer bei den Herren (einschließlich der Qualifikation) und 50 bei den Damen aus Berlin-Brandenburg sowie einer Vielzahl weiterer Landesverbände – Turnierleiter und Klubchef Wolfgang Tismer durfte über die Resonanz des 5. Wilson-Cups der Berliner Bären mehr als zufrieden sein. „Wieder gab es eine Menge von Verschiebungen in den Spielansetzungen. Was soll man machen." So stöhnte Wolfgang Tismer genauso wie im vergangenen Jahr. Dafür wurde er von einem Wetterchen entschädigt, wie es besser in der Turnierwoche nicht sein konnte.

Am Finalsonntag begannen die Herren mit ihrem Einzel als erste, danach folgten die Damen. Da die Letten Armand Strombach (Wespen) und Andris Filimonov (BTTC) zum dritten Mal in Folge innerhalb von drei Wochen im Finale standen, sich auch die Endrunde im Herren-Doppel erkämpft hatten, kam ihnen die Turnierleitung entgegen. Das zwischengeschaltete Damen-Einzel sollte ihre verdiente Pause sein. Bevor Andris Filimonov seinem Landsmann Armand Strombach gegenüberstand, hatte er im Halbfinale Mühe Marc Patzke (Blau-Weiß) in drei Sätzen mit 3 : 6, 6 : 0, 6 : 2 auszuschalten. Strombach hingegen konnte sich eines gemütlichen Sonnabendnachmittags erfreuen. Sein Gegner Jens Thron (SCC) war bereits vor dem Halbfinale abgereist. Kein schöner Zug, in den er da gestiegen ist – gegenüber seinem Gegner und dem Veranstalter.

Das Finale ist kurz beschrieben. Nach dem Gesetz der Serie wäre nach dem letzten Turniersieg von Strombach über Filimonov letzterer wieder mit einem Erfolg

Elizabeth Nikolova freut sich nach den Siegen in Friedrichshagen und Tempelhof über ihren dritten Streich.

dran. So war's denn auch. 6 : 1 und 7 : 6 (7 : 3) war Andris deutlich überlegen. „Heute habe ich sehr gut gespielt", war Filimonov zu Recht mit seinem Spiel zufrieden. Es klappte beim Linkshänder vom Aufschlag über die beidhändige Rückhand bis zu seiner stärksten Waffe, der Vorhand, einfach alles. Ein weiterer Pokal, der große „goldene" Wilson-Cup, ging in seine Hände. Ob er denn dafür noch Platz habe, fragten wir ihn. „Ja, in Riga schon." Was nichts weiter heißen soll: In der Berliner Wohnung wird es wohl langsam eng. Und was wird er in das Gefäß einschenken? „Na, Sekt natürlich." Das war nicht so ernst gemeint. Andris kann also auch mal einen Spaß machen.

Als die Finalistinnen auf den Court gingen, hatte sich – wer schon – Elizabeth Nikolova bereits eine halbe Stunde davor eingespielt. Das macht sie immer so vor einem schweren Match. Ihre Gegnerin Carolin Franzke (Blau-Weiß) hatte sich eindrucksvoll über Olga Ivanova (Grün-Weiß Nikolassee) mit 2 : 6, 7 : 5, 7 : 5 in die Endrunde gekämpft. Würde die veranlagte Spielerin, die technisch so viel kann, die Siegesserie der 20jährigen Bulgarin stoppen können? Respekt war also für Nikolova angesagt. Mit 6 : 1 und 7 : 6 hatte sie im zweiten Halbfinale gegen Stefanie Gehrke (beide Weiß-Gelb Lichtenrade) nur im zweiten Satz Probleme. Wie immer agierte die Bulgarin auch gegen Carolin Franzke mit druckvollen Schlägen von der Grundlinie. Eine Sache, die auch die Blau-Weiße beherrscht. Aber – wie sich dann bald zeigte – nicht so sicher, nicht so geduldig wie Nikolova. So reichten der Favoritin ein, zwei Fehler ihrer Gegnerin, um das jeweilige Spiel zu machen. 6 : 3 und 6 : 3 ging der „silberne" Wilson-Cup an die ehrgeizige Sofioterin. Nach den Erfolgen in Friedrichshagen und Tempelhof sorgte die Bulgarin für den Hattrick der Saison.

Siegerehrung bei den Herren (v.l.n.r.): Turnierleiter Wolfgang Tismer, Finalist Armand Strombach, Schiedsrichter Zlatko Mariancic und Turniersieger Andris Filimonov.

Im Herren-Doppel hatten Andreas Strauchmann und Thomas Fink (beide Rot-Weiß) einen schweren Stand gegen das bestens eingespielte Team „A und A". Filimonov/Strombach sicherten sich mit 6 : 2 und 6 : 0 nach den Einzelsiegprämien von 3000 beziehungsweise 1400 DM auch die 800 DM in diesem Wettbewerb. Dieter Busse

Große Meden-Spiele: TVBB-Auswahl scheiterte in der Vorrunde

Stark ersatzgeschwächt reiste die Herren-Mannschaft des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg zu den Großen Meden-Spielen nach Bayreuth. Ohne die verletzten Rot-Weißen Markus Zoecke, Florian Loddenkemper und Verbandsmeister Axel Finnberg hingen die Trauben in der Wagnerstadt sehr hoch. In der Besetzung Torsten Park (Nikolassee), Marc Patzke (Blau-Weiß), Mark Joachim und Matthias Boelsen (beide LTTC Rot-Weiß) gingen die Berliner in die Vorrunden-Gruppenspiele, wobei Boelsen aufgrund des kurzfristigen Ausfalls von Loddenkemper am ersten Spieltag aus Bremen anreisen mußte und erst eine Stunde vor Spielbeginn eintraf. Da nur der jeweilige Gruppensieger das Halbfinale erreichen konnte, gab es für die Berliner gleich zum Auftakt gegen Schleswig-Holstein einen bitteren 1 : 2-Fehlstart. Dabei erlitt Torsten Park eine unerwartete Dreisatzniederlage gegen Helge Capell. Zwar konnte Joachim durch ein sicheres 6 : 3, 6 : 1 gegen Grünewald ausgleichen, doch anschließend mußte das Doppel Patzke/Boelsen mit 5 : 7, 6 : 7 gegen Sönke Capell/Wollgast die Segel streichen. Der erhoffte Gruppensieg war damit in weite Ferne gerückt.

Am darauffolgenden Tag ging es dann gegen Württemberg schon um alles, denn eine erneute Niederlage hätte unweigerlich das Aus in der Vorrunde bedeutet. Von der Papierform her waren die Württemberger klar favorisiert. Doch die

Mark Joachim überzeugte in Bayreuth durch drei glatte Einzelsiege.

TVBB-Mannschaft fightete verbissen um ihre letzte Chance. Park gab sich Breuninger nur knapp in drei Sätzen geschlagen, und Joachim zwang Speker in zwei Sätzen in die Knie. Im abschließenden Doppel wäre die Überraschung dann doch beinahe noch gelungen. Patzke/Boelsen lagen gegen Palme/Sinner im dritten Satz bei eigenem Aufschlag mit 4 : 1 in Front. Dann brachen jedoch alle Dämme und der erhoffte Sieg glitt noch aus den Händen. „Patzke und Boelsen hatten wohl in der Schlußphase Angst vor dem Gewinnen", meinte der mitgereiste Verbandssportwart Harald Bortels.

Im letzten Gruppenspiel konnte die Vertretung Thüringens erwartet klar mit 3 : 0 in die Schranken gewiesen werden, wobei im Einzel Joachim und Patzke sowie das Doppel Park/Boelsen zum Einsatz kamen. Somit blieb dem TVBB nur der dritte Gruppenplatz. „Eine starke Leistung brachte Mark Joachim, der alle Einzel gewann. Ansonsten war die Niederlage gegen Schleswig-Holstein schon enttäuschend, doch wurde sie durch das gute Spiel gegen Württemberg wieder etwas ausgeglichen. Sehr erfreulich war die gute Harmonie innerhalb der Mannschaft", bilanzierte Harald Bortels nach der Veranstaltung.

Den Gesamtsieg sicherten sich wie im Vorjahr die Bayern, die im Finale Württemberg mit 2 : 1 bezwangen, wobei nach den Einzeln Zillner und Schwaier die Ernte bereits eingefahren hatten. M. M.

Warsteiner GP: Bacheva erreichte in Vaihingen das Finale

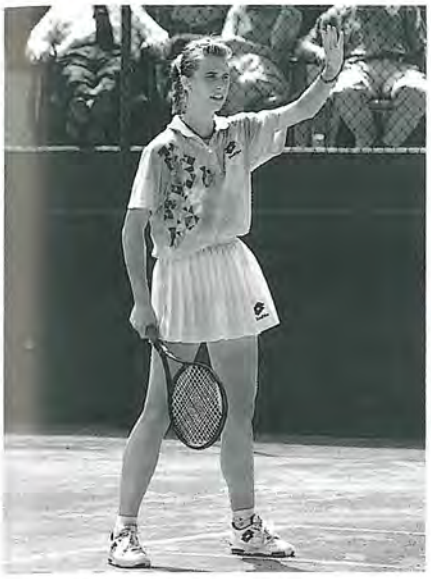
Die 17jährige Lubomira Bacheva (LTTC Rot-Weiß) kam bei den Internationalen Württembergischen Meisterschaften (1.–5. Juli) auf der Anlage des TC Blau-Weiß Vaihingen-Rohr bis ins Endspiel. Bei dem zur Warsteiner Grand Prix Serie zählenden und mit 25 000 Dollar dotierten Turnier überstand die Bulgarin, die eine Woche zuvor Verbandsmeisterin geworden war, als ungesetzte Spielerin vier Runden.

TENNIS NEUE WELT

Sommersaison ab Mai 1992. Noch wenige Plätze frei –
mit und ohne Unterricht. Auf Wunsch trainiert Herr Geiger persönlich.
Jugendliche sehr willkommen.

Wintersaison ab September **jetzt buchen!**
Sommerferien 1992 Tennis – Total
Tennis-Intensiv-Wochen in Berlin
vom 20. 7. bis 24. 7., 27. 7. bis 31. 7. und 3. 8. bis 7. 8. (Woche ab 360 DM)

mit der
tennisschule ralph geiger
Berlins erfolgreichster Tennisschule
Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 · Tel. 6 22 91 60 und Fax 8 25 78 84



Lubomira Bacheva

Zum Auftakt ließ sie der Französin Collet beim 6 : 1, 6 : 4 keine Chance. Dagegen ging es in der Achtelfinalbegegnung gegen die Nummer 194 der Weltrangliste Christina Singer (Stuttgart) über vier Stunden lang heiß her. Bacheva setzte sich schließlich mit 7 : 5, 6 : 7 und 7 : 6 durch.

Im Viertelfinale wartete die deutsche Jugendmeisterin Petra Begerow (Ludwigshafen) auf die hochaufgeschossene junge Dame aus Sofia. Doch Lubomira ließ sich auch von ihr nicht stoppen und zog mit einem 2 : 6, 7 : 5, 6 : 2-Sieg in die Runde der letzten vier ein. Die Halbfinalpartie war dann nur von kurzer Dauer, denn die Gegnerin der letztjährigen Jugendeuropameisterin bis 16 Jahre, Radka Bobkova (ČSFR), gab nach verlorenem ersten Satz (1 : 6) verletzungsbedingt auf.

Am Endspieltag kam der große Regen, der die Veranstalter zur Verlegung der Finalspiele in die Halle zwang. Hier hatte Lubomira Bacheva gegen die Südafrikanerin Joannette Kruger nicht viel zu bestellen und unterlag deutlich mit 1 : 6, 0 : 6. Dennoch war das Turnier für die Sofioterin ein voller Erfolg.

Park in Frankenthal im Viertelfinale

Bei dem mit 12 000 DM dotierten und zur Warsteiner Grand Prix Serie zählenden Turnier auf der Anlage von Grün-Weiß Frankenthal (1.–5. Juli) überstand Torsten Park (Grün-Weiß Nikolassee) zwei Runden. Zunächst bezwang er den Frankfurter Stockhoff mit 6 : 1, 6 : 3 und anschließend Ivo Werner (HTV Hannover) ebenso glatt mit 6 : 4, 6 : 0. Im Viertelfinale setzte dann allerdings der Saarbrücker Rittersbacher das Stoppzeichen. Beim 2 : 6, 2 : 6 war Park chancenlos. Sieger wurde der Mannheimer Bundesligaspieler Michael Kupferschmid, der im Finale Rittersbacher mit 6 : 4, 6 : 4 bezwang. Für Torsten Park lief es dagegen im Doppel nicht wie erhofft. Zusammen mit dem Hechinger Thomas Breuninger an Nummer eins gesetzt, gab es gleich zum Auftakt gegen die späteren Gesamtsieger G. Marzenell/Sprinckstub aus Mannheim eine 6 : 7, 4 : 6-Niederlage.

Beim eine Woche später stattfindenden 20 000-DM-Turnier des TC Erlensee (8.–12. Juli), das ebenfalls zum Warsteiner Grand Prix zählt, schied Park in Runde zwei aus. Nach dem 6 : 4, 6 : 3-Auftakterfolg gegen Schaup gab es für den an Nummer fünf gesetzten Nikolasseer eine 6 : 7, 2 : 6-Niederlage gegen Arne Kloodt (Langenhagen). Auch der Rot-Weiße Florian Loddenkemper war am Start, mußte sich jedoch – an Nummer acht gesetzt – gleich in seinem ersten

Torsten Park

Match dem Karlsruher Jens Tonn mit 6 : 2, 4 : 6, 1 : 6 geschlagen geben. Der Turniersieg ging an den 19jährigen Ulmer Weinzierl, der Kloodt im Finale in zwei Sätzen schlug. Die Doppelkonkurrenz blieb auch diesmal für Torsten Park hinter den Erwartungen zurück, denn zusammen mit dem Hannoveraner Ivo Werner – an Nummer eins gesetzt – gab es erneut eine Erstrundenniederlage, diesmal mit 2 : 6, 4 : 6 gegen Tonn/Weinzierl. Turniersieger wurden Link/Trott (Karlsruhe/Offenbach).

Hauptversammlung
der Tennis-Fußballrunde
Wintersaison 1992/93:
Mittwoch, 9. September 1992,
um 19.00 Uhr
im Casino von
Hertha 03 Zehlendorf,
Onkel-Tom-Straße

Deutsche Rollstuhl-Tennismeisterschaften: Das Traumziel sind die US Open

Stefan Bitterauf mit der gefürchteten Topspin-Vorhand.

„Beweg dich! Beweg dich Mann . . .!" Beweglichkeit ist alles im Sport, das weiß jeder, besonders im Tennis. Aber der sich da anfeuert ist nicht Boris Becker in Wimbledon, sondern heißt Eckhard Kirsch und steht im Viertelfinale der deutschen Tennismeisterschaften. Was er von sich fordert, ist nicht zuletzt deshalb bemerkenswert, weil er, wie alle seine Konkurrenten, im Rollstuhl sitzt.

Die nationalen Meisterschaften im Rollstuhl-Tennis wurden am letzten Juniwochenende auf einer der ältesten deutschen Tennisanlagen, dem renommierten Club SAFO in Frankfurt ausgetragen. Einziger Unterschied im Regelwerk: Der Ball darf zweimal aufspringen, beim zweiten Mal auch außerhalb des Feldes. Dadurch wird die verminderte Rollstuhlbeweglichkeit ausgeglichen, und es entstehen Ballwechsel, die den Zuschauern in Frankfurt ein ums andere Mal Raunen und Staunen entlockten. Kick-Aufschläge, Netzattacken, Lobs und Volleys – hervorragender Sport, herrliches Wetter und eine dank zahlreicher Sponsoren ausgezeichnete Turnierorganisation sorgten für eine gelungene Veranstaltung.

WAND & BODEN

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Cottbus: An der Pastoa 13
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19
Oranienburg: Leninallee 181

Eckhard Kirsch, der wie sein Doppelpartner Jürgen Nagel einen sehr starken Eindruck hinterließ und in der nationalen Rangliste an die Spitze drängt, scheiterte allerdings in der Runde der letzten acht. Zur Freude der Zuschauer kam es erneut zum erhofften „Traumfinale" zwischen dem frech aufspielenden Weltranglistenachten Stefan Bitterauf aus München und dem überragenden, für den RTC Heidelberg spielenden Kai Schrameyer. Der seit seinem 15. Lebensjahr oberschenkelamputierte Schrameyer gilt als Tennisästhet und besticht vor allem durch seine Schnelligkeit und durch engagiertes Netzspiel. Den ersten Satz konnte er klar mit 6 : 2 für sich entscheiden, im zweiten Satz kam Bitterauf, der immer wieder mit seiner präzisen Vorhand punktete, besser ins Spiel. Es stand 0 : 3 und 2 : 4, aber der Weltranglistendritte ließ sich nicht beirren, machte mehr und mehr Druck und gewann schließlich auch den zweiten Satz und damit das Match mit 6 : 4.

Ein Sieg bei diesen nationalen Meisterschaften ist für den Open-Spieler Kai Schrameyer durchaus von Bedeutung. Der Beste seines Landes zu sein öffnet schließlich Türen von Sponsoren, auf die der Jurastudent und Halbprofi angewiesen ist. Etwa 16 Turniere spielt er pro Jahr, die meisten in Frankreich und den USA, aber auch in Japan, Holland oder Schweden. Die Preisgelder liegen zwischen 2000 und 4000 US-Dollar, das reicht für ihn derzeit gerade, um die Kosten zu decken. Die Höhepunkte dieser Saison sind die Paralympics in Barcelona und die US Open, bei denen er im vergangenen Jahr im Doppelfinale erfolgreich war. Dort im Einzel zu gewinnen ist sein Traum, dafür trainiert er fünfmal pro Woche, meist mit „Fußgängern". Vor allem möchte er sein Netzspiel noch verbessern.

Der Sieger im Herren-Einzel, Kai Schrameyer, bei der Siegerehrung.

„Ich möchte den Leuten zeigen, was möglich ist, wenn man hart arbeitet und ein bißchen Talent mitbringt", sagt er und sorgt sich im nächsten Satz bereits um den Nachwuchs, „da muß unbedingt etwas passieren!"

Durch die gute Organisation und das rege Medieninteresse motiviert, möchte man in Frankfurt in Zukunft ein internationales Turnier, es wäre das zweite in Deutschland, auf der SAFO-Anlage austragen, die nationalen Rollstuhl-Tennismeisterschaften aber sollen im nächsten Jahr in **Berlin** stattfinden. Dort gibt es zwar im Moment noch keinen Rollstuhl-Tennisverein, aber das soll sich ändern. Es kommt Bewegung in den Rollstuhlsport.

Martin Kuder

macht alles...

WAND& BODEN®

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)
Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175
Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354

Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* **LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00**

P

Rot-Weiß Senioren holen erneut Europacup

Im vergangenen Jahr bezwangen die Senioren des LTTC Rot-Weiß in einem dramatischen Finale Gastgeber Rochusclub Düsseldorf knapp mit 4 : 3. Bei der diesjährigen Neuauflage um den Europapokal für Senioren-Vereinsmannschaften konnten die Grunewalder auf eigener Anlage die Düsseldorfer im Endspiel mit 5 : 2 in Schach halten. Insgesamt nahmen neun Mannschaften aus acht Nationen an dem Wettbewerb teil, wobei pro Partie fünf Einzel und zwei Doppel zu absolvieren waren.

Im Viertelfinale hatten die beiden deutschen Vertreter keinen ernsthaften Stolperstein zu überwinden. Während Rot-Weiß den TC Arquebusiers aus Luxemburg klar mit 7 : 0 abfertigte, setzten sich die Düsseldorfer genauso deutlich gegen den englischen Vertreter Surbiton LTC durch.

In der Runde der letzten vier wurde es dann schon etwas interessanter. Der Rochusclub zeigte zwar beim 5 : 0-Sieg über den Pokalgewinner von 1987, den TC Villach aus Österreich, wer Chef im Ring war. Doch die Nummer 1 der Düsseldorfer, Klaus Schubries, als auch die Nummer 4 Jan-Erik Friberg mußten im ersten Satz hart kämpfen, während Günter Krauß auf Position zwei den ersten Durchgang gar mit 0 : 6 abgeben mußte. Aber danach drehten die Westdeutschen auf und fuhren doch noch einen deutlichen Sieg ein. Noch härter wurde es für die Berliner, die beim 4 : 1-Erfolg über den spanischen Vertreter RCT Barcelona doch einige bange Momente zu überstehen hatten. Im Spitzeneinzel lag Harald Elschenbroich im dritten Satz mit 0 : 2 und 15 : 40 im Hintertreffen, doch in dieser Phase erkannte der ehemalige Davispokalspieler den Ernst der Lage, legte einen Zahn zu und rang seinen Kontrahenten Borda noch mit 6 : 2 nieder. Während Uwe Gottschalk und Bob Carmichael ihre Matches in zwei Sätzen ins Trockene brachten, hatte Erhard Jung einen harten, aber letztendlich erfolgreichen Dreisatzmarathon zu überstehen. Dagegen mußte Detlev Stuck über eine Dreisatzniederlage quittieren.

Uwe Gottschalk und Detlev Stuck bejubeln den entscheidenden vierten Punkt.

Die Senioren des LTTC Rot-Weiß verteidigten den Europapokal erfolgreich (v.l.n.r.): Detlev Stuck, Uwe Gottschalk, Bob Carmichael, Erhard Jung, Harald Elschenbroich und Betreuer Wolfgang Sußmann.

Im Finale lief es für den Pokalverteidiger zunächst nach Wunsch, denn Elschenbroich siegte gegen Schubries nach klar gewonnenem ersten Durchgang durch verletzungsbedingte Aufgabe. Wenig später verlor jedoch Gottschalk durch seine etwas zu ungeduldige Spielweise in zwei Sätzen gegen Dr. Pieper. Zwischenzeitlich drohte dann ein 1 : 2-Rückstand für die Berliner, denn Jung gab den ersten Satz gegen den früheren Davispokalrekken Wilhelm Bungert mit 4 : 6 ab, konnte aber nach zähem Ringen den zweiten Durchgang mit 6 : 4 für sich entscheiden. Der dritte Satz wurde schließlich nach kurzer Pause eine sichere Beute des Rot-Weißen, der den konditionell stark abbauenden Bungert deutlich zu distanzieren vermochte.

Anschließend sicherte Detlev Stuck durch einen souveränen Zweisatzsieg über Prof. Janson den dritten Punkt. Nun hatte es Carmichael in der Hand, für die endgültige Entscheidung zu sorgen, doch er unterlag Krauß in drei Sätzen.

In den abschließenden Doppeln wurde es noch einmal dramatisch. Die Düsseldorfer konnten jeweils den ersten Satz gewinnen, aber dann drehten die Hausherren auf und setzen sich in beiden Partien im dritten Satz durch. Somit verbleibt der 1991 gewonnene Europokal für ein weiteres Jahr in der Hauptstadt.

Michael Matthess

APA Tennisblenden
Tel. (02644) 564-205
Fax (02644) 564-207

Fred Perry Cup: Deutsche Mannschaft ungefährdet

Man stelle sich vor: Deutschland wird Weltmeister und (fast) keiner bemerkt es. Leider so geschehen bei der Veranstaltung um den Fred Perry Cup, denn die Mannschafts-Weltmeisterschaften der Senioren über 50 Jahre fand fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß statt. Insgesamt waren 26 Nationen am Start, wobei pro Begegnung zwei Einzel und ein Doppel über den Ausgang der jeweiligen Auseinandersetzung entschieden.

Der im letzten Jahr zu Ehren des früheren Wimbledonsiegers Fred Perry aus der Taufe gehobene Wettbewerb ging 1991 im englischen Bournemouth an die deutsche Auswahl. Und auch in diesem Jahr waren die DTB-Vertreter konkurrenzlos.

In den ersten beiden Runden hatten Harald Elschenbroich (LTTC Rot-Weiß), Bernd Reinholz (Neumünster), Günter Krauß (Düsseldorf) und Captain Bodo Nitsche (Stuttgart) gegen Brasilien und Kanada (jeweils 3 : 0) wenig Mühe. Im Halbfinale konnte auch die Schweiz beim 0 : 3 den Siegeszug nicht gefährden, und so kam es im Finale zur Begegnung zwischen Deutschland und den an Nummer fünf gesetzten USA. Die Amerikaner schalteten nach Siegen über die Niederlande (2 : 1) und Großbritannien (3 : 0) im Halbfinale das favorisierte Team aus Österreich überraschend mit 3 : 0 aus, wobei beide Einzel jeweils in drei Sätzen an die Equipe aus Übersee gingen.

Das Endspiel war dann eine klare Angelegenheit für die deutsche Mannschaft. Zunächst fertigte der frischgebackene Europameister der Altersklasse 50+ Bernd Reinholz den US-Amerikaner Rob Cadwallader mit 6 : 2, 6 : 0 ab, und anschließend machte auch der letztjährige Weltranglistenerste der Senioren Harald Elschenbroich wenig Federlesen mit Steve Wilkinson. Bis zum 2 : 2 im ersten Satz konnte der Amerikaner vor bestenfalls 50 Zuschauern auf dem Center Court mitspielen, dann verschärfte der Rot-Weiße das Tempo, spielte Wilkinson ein ums andere Mal aus und siegte schließlich deutlich mit 6 : 2 und 6 : 1, was den vorzeitigen Gesamtsieg und damit die erfolgreiche Titelverteidigung des hochüberlegenen deutschen Teams bedeutete. Das abschließende Doppel gewannen Krauß/Nitsche ebenfalls in zwei Sätzen.

Ansonsten gab es im Lauf der Turnierwoche an jedem Abend ein Dinner in wechselnden Lokalitäten. Auch Namensgeber Fred Perry weilte einige Tage in Berlin und sah sich das Treiben vor, während und nach den Spielen an. Aufgrund der zahlreichen Festivitäten bekam die Veranstaltung auch den scherzhaften Beinamen „Fred Perry Cocktail Cup".

Am Rande soll nicht unerwähnt bleiben, daß die Fortsetzung des Fred Perry Cups im kommenden Jahr im österreichischen Pörtschach geplant ist.

Michael Matthess

Die DTB-Mannschaft war ohne Konkurrenz (v.l.n.r.): Bernd Reinholz, Bodo Nitsche, Harald Elschenbroich und Gunter Krauß.

Fred Perry gratuliert Harald Elschenbroich und der deutschen Mannschaft zum Titelgewinn.

NAPLES BATH & TENNIS CLUB
Naples, Florida

OPTIMALES TENNIS:
37 Sandplätze, Flutlicht, Junioren-, Erwachsenen-, Seniorenprogramme mit DTB-Trainern unter Ralph Geiger (langjähriger deutscher Ranglistenspieler und Erfolgstrainer) und Ian Fletcher (Ex-Weltklassespieler und Top-Coach).

LUXUSUNTERKÜNFTE:
1-2-3 Schlafräume, Küche, 2 Bäder, Balkon, Waschmaschine.

GOLFER-PARADIES:
Trainingsprogramme für sämtliche Spielstärken auf diversen Golfanlagen.

GOURMET-RESTAURANT:
Snack-Bar, Pool-Bar, Unterhaltung.

AUSFLUGSMÖGLICHKEITEN:
Disney, Everglades usw., diverse Kombinationen.

Informationen, Buchungen, Flüge bei:

TENNIS NEUE WELT
tennisschule ralph geiger
030-6 22 91 60
B 61, Hasenheide 107/108, Fax 030-8257884

10. Berliner Jungsenioren-Einladungsturnier: Kam, sah und siegte: Klaus Eberhard

Erstmals startete der attraktive, seit 1986 durchgeführte Circuit der Jungsenioren unter dem Namen des Hauptsponsors „Dunlop". Über die diesjährigen Stationen Europameisterschaften in Baden-Baden, nationale Titelkämpfe in Dormagen und das Turnier bei Schwarz-Weiß Cuxhaven, machte die Karawane nun zum zehnten Mal halt beim Berliner Schlittschuh-Club. Inzwischen setzte sie sich zum TC Hasenbergl in Bewegung, von dort geht es über TC Baiersbronn zum Masters beim TC Victoria St. Ingbert.

Ein Blick auf die Setzliste im Einzelwettbewerb verriet unschwer, daß sich hier wieder die nationale Spitzenklasse ein Stelldichein gab: Lajos Levai (TC Weiß-Blau Hemer) an eins, dann Stanislav Birner (TC Blau-Weiß Düsseldorf), Klaus Eberhard (TC Hemer/LTTC Rot-Weiß Berlin), Frank Puncec (THC Viersen), Sepp Baumgartner (TC Hasenbergl München), Leon Naude (TC Bad Ems), Guido Jacke (TC Hasenbergl München), Jiri Granat (TSC Mainz). Für die Qualität des erlesenen 32er-Feldes spricht auch, daß selbst Thomas Emmrich (Hildesheimer TV), Nummer zehn der deutschen Rangliste, nicht gesetzt werden konnte.

Stanislav Birner ließ Federn

Der 48malige Rekordtitelträger der einstigen DDR warf dann im Viertelfinale den Südafrikaner Frank Puncec aus dem Rennen. Im Halbfinale lieferte sich der 39jährige Magdeburger mit dem Tschechen Stanislav Birner (TC Karlsruhe-Rüppur) ein langes Gefecht, unterlag nach drei Sätzen 4:6, 7:6, 0:6. „Wir mußten witterungsbedingt im dritten Durchgang vom Bioflex-Belag in die Halle umziehen. Da kam für mich der Abbruch zum 0:6", so kommentierte Emmrich sein etwas unglückliches Abschneiden. Andererseits stand er dem Vorjahressieger gegenüber, der Anfang bis Mitte der 80er Jahre hinter Ivan Lendl und Tomas Smid Dritter der ČSSR-Rangliste war, 1981 als 48. der Weltrangliste geführt wurde.

Favorit in diesem Turnier war der 36jährige Pilsener jedoch nicht. Der hieß Klaus Eberhard. Für den 35jährigen Verbandstrainer von Berlin-Brandenburg bedeutete dieses Turnier den Einstieg in die Jungseniorenszene. Vor einem Jahr noch spielte er an fünf für den Bundesligisten LTTC Rot-Weiß. Nachdem er Leon Naude im Viertelfinale in drei Sätzen ausgeschaltet hatte, stand der für den TC Hemer startende Jungsenioren-Neuling dem deutschen Ranglistenersten Lajos Levai gegenüber. Souverän zog Klaus Eberhard mit 6:1 und 6:4 ins Finale ein. Da stieß er in Stanislav Birner auf einen Gegner, der nicht mehr die Kraft besaß, seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Offenbar hatte er im Kampf gegen Emmrich einige Federn lassen müssen. 6:3 und 6:1 stand es bald für Klaus Eberhard, der neben dem Konditionellen auch in der Schnelligkeit und dem Technischen eindeutig besser war.

Die weiteren Berliner Dr. Ulrich Hegerl (Dahlemer TC), der Berlin-Brandenburger Meister aus dem Vorjahr, und Hallen-Verbandsmeister Henk du Bruyn (TC Weiß-Gelb Lichtenrade) schieden in der zweiten Runde, Gabriel Monroy (TC SCC) in der dritten Runde (4:6, 7:6, 3:6 gegen Birner) aus.

Landestrainer Klaus Eberhard (l.) ließ im Finale Europameister Stanislav Birner keine Chance.

Das Doppel – ein Leckerbissen

Ein Leckerbissen für das fachkundige Publikum wurde das Doppel zwischen Levai/Emmrich und Birner/Granat. Was die Zuschauer an Spielwitz, tollen Reaktionen beim 6:4, 6:3-Sieg für Levai/Emmrich sahen, das war schon begeisternd. Thomas Emmrich danach: „Ich freue mich sehr über diesen Erfolg an der Seite von Lajos Levai. Ich denke, wir haben gut gespielt. Froh bin ich auch, daß die langwierige Knieverletzung nun auskuriert ist, ich wieder in Schwung komme." Was ja wohl nichts anderes heißen soll: Mit Thomas Emmrich ist – nun bei den Jungsenioren – wieder zu rechnen. Bei den deutschen Meisterschaften in Dormagen schied der Magdeburger im Viertelfinale aus, hier kam er ins Halbfinale. Folgt bald eine Finalteilnahme auch im Einzel? Zuzutrauen ist dem einstigen Ausnahmetennisspieler des deutschen Ostens nun alles.

Wir bringen die perfekte Spannung in Ihr Spiel!

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE SPORT SHOP GRAND PRIX ANDREAS HENSCHEL

Außerdem:
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

JUNGSENIOREN

Im GrundkreditBank-Pokal, der mehr lokalen Charakter genoß, siegte Jost Riecke vom Grunewald TC im Finale gegen den BSVer Armin Schubert.

Zufrieden wie die Spieler und die zahlreichen Zuschauer über Verlauf und Niveau des Turniers war sichtlich auch Turnierchef Prof. Wilfried Schacht. Wiederum gelang es ihm, namhafte Firmen – wie Dunlop und die Berliner GrundkreditBank eG – für die traditionsreiche Veranstaltung zu gewinnen. „So spricht mein Dank, den ich an den Vorstandsvorsitzenden der GrundkreditBank, Jürgen Bostelmann, richtete, genauso aus dem Herzen, wie an meine unermüdlichen Mitstreiter." Ja, der „BSchC" erwies sich wieder als angenehme Oase für die Karawane des Dunlop-Circuit der Jungsenioren. „Bis zum nächsten Mal", so verabschiedeten sich Spieler, Betreuer, Offizielle von ihren Gastgebern. Möge es so sein.

Dieter Busse

Siegerehrung in der Doppelkonkurrenz (v.l.n.r.): DTB-Jungseniorenreferent Ekkehard Richter, Sieger Thomas Emmrich, Turnierleiter Prof. Wilfried Schacht, Sieger Lajos Levai, der Vorstandsvorsitzende der GrundkreditBank Jürgen Bostelmann sowie die Finalisten Stanislav Birner und Jiri Granat.

Miethäuser

Auch Großobjekte im öffentlich geförderten und freifinanzierten Wohnungsbau sowie Altbauten und Grundstücke in ganz Berlin und dem Umland gesucht.

Bendzko Immobilien, Telefon 88 99-242, Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Regionalliga Ost-Titel an Lichtenrade und SCC

Die Jungsenioren des TC SCC holten erneut den Regionalliga Ost-Titel (v.l.n.r.): Reinhard Pieper, Udo Büchling, Ralph Geiger, Jungseniorensportwart Albert Haas, Oberschiedsrichter Winfried Manleitner, Jörg Kühnast, Matti Timonen und Rainer Schulz.

Die Jungseniorinnen des TC Weiß-Gelb Lichtenrade haben es geschafft. Im vergangenen Jahr gab es noch im Endspiel um den Regionalliga Ost-Titel eine 3 : 6-Niederlage gegen Grün-Weiß Nikolassee, diesmal konnte im Finale die Mannschaft des LTTC Rot-Weiß mit 5 : 4 bezwungen werden.

Bereits nach den Einzeln lagen die Lichtenraderinnen mit 4 : 2 in Front. Gabi Schwuchow, Sabine Müller-Ney und Maike Kemkes in zwei, sowie Agnes Kranz in drei Sätzen sorgten für die Punkte. Dagegen gingen die ersten beiden Einzel durch Siege von Sabine Ludewig und Katrin Dippner an die Rot-Weißen.

Den entscheidenden Punkt im Doppel sicherten schließlich Carola Rummelhagen und Agnes Kranz durch ein 6 : 4, 6 : 2 über Sabine Ludewig/Brunhilde Kusche. Im Halbfinale hatte Lichtenrade den Titelverteidiger Nikolassee knapp mit 5 : 4 niedergehalten, während die Rot-Weißen beim klaren 6 : 0-Sieg über Grün-Weiß Lankwitz – auf die Doppel wurde verzichtet – nur ganze 17 Spiele abgaben.

Wesentlich einseitiger ging es dagegen bei den Jungsenioren zu. Titelverteidiger TC SCC ließ sich auch in diesem Jahr nicht überraschen und besiegte im Finale den NTC „Die Känguruhs" leicht und locker mit 5 : 1. Matti Timonen (Spitzeneinzel 6 : 1, 7 : 6 gegen Vogel), Ralph Geiger, Udo Büchling, Reinhard Pieper und Rainer Schulz – die allesamt keinen Satz abgaben – machten bereits nach den Einzeln alles klar. Nur Jörg Kühnast tanzte aus der Reihe und unterlag Alfons Brummer in zwei Sätzen. Beide Teams hatten im Halbfinale keine großen Probleme. Die Charlottenburger setzten sich mit 5 : 1 über den Grunewald TC hinweg, während die Nikolasseer den Steglitzer TK mit 6 : 3 in die Schranken wiesen.

TC Weiße Bären in der Regionalliga

Bei der Verbandsoberliga-Finalrunde der Jungesenioren auf der Anlage des TC Weiße Bären in Wannsee schlugen die Platzherren im Endspiel den TC Weiß-Rot Neukölln mit 6 : 3, was gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die Regionalliga Ost ist.

Bereits nach den Einzeln war beim Stand von 5 : 1 alles zugunsten der Wannseer gelaufen. Nur im Spitzeneinzel konnte der Neuköllner Wolfgang Clemenz beim 6 : 1, 6 : 2 über Hans Jochen Fischoeder die Ehre für die Gäste retten. Für die Weißen Bären siegten Folke Neumann, Peter Schwalbe, Frank Kirschbaum und Klaus Pommer in zwei sowie Olaf Kaszubowski in drei Sätzen. In den abschließenden Doppeln konnten die Neuköllner noch zwei Partien jeweils in zwei Sätzen für sich verbuchen und somit das Gesamtergebnis etwas freundlicher gestalten.

HONDA

Exclusiv!

Spitzentechnologie aus dem Rennsport.
Im neuen 201 kW-starken Honda NSX.
Sehen Sie sich diesen neuen Super-Honda an,
von vorn bis hinten - exclusiv bei
ADW - in Berlin ganz oben!

Auto-Dienst in Wittenau
ADW
Verkauf - Ersatzteile - Zubehör - Werkstatt
Berlin - 26 Eichhorster Weg 61, Tel.: 402 30 86

WIR REDUZIEREN- SIE PROFITIEREN

100.000 Teile solange Vorrat reicht !

DER BERLINER Über 1000 qm

SPORTFACHMARKT

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3•U-Bhf. Ullsteinstr.
Mo-Fr 10.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Do bis 20.30•Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

ULLSTEINHAUS

DFB * Jogging-anzüge 59,90 | Regen-kleidung ab 9,90 | Wanderschuhe 19,90 * | adidas Bade-hosen * ab 5,- | Kleidung Kinder-hosen nur 1,- | adidas Sweatshirt nur 39,- | Jeans * 19,- | adidas Fußball-schuhe Uwe 12,90 | Radler-hosen ab 19,- * | Skischuhe Salomon ab 79,-

adidas Kinder-Tenniskleidung ab 19,90 | Kinder-jacken 19,- | adidas Baumwoll-sporthosen 5,- | adidas Bademantel nur 69,- * | Tisch-tennis-schläger * ab 6,90 | Fuß-bälle * ab 19,90 | Damentextil-teile 1,- + 3,- + 5,- | adidas Fußballtrikot ab 19,90

adidas Sportschuhe Reste ab 9,90 | Trainingsanzüge für Kinder und Erwachsene 9,90 | adidas * Sportschuhe nur 29,90 | Sport schuhe | Tennishosen, Hemden und Röcke ab 9,- * | Kinder-Tennis-schläger * 29,90 | Kinder-Taucher-Brillen 1,-

TREKKINGDEPOT

Schlafsäcke ab 49,- | Trekking-Ruck-sack 60 l 98,- | Mini 2 Leichtzelt 45,-

Leichtschlaf-säcke 49,- Leichtluft-matratzen 19,90 | Minipackzelt 49,90 | Aquata Fleec-kleidung jedes Teil 19,90 | VAU DE Zelt Space I 389,- | Dreibein la Camping-liegen 39,90

adidas Tennis-schläger 79,- | Freizeit-spiele 19,90

* Die mit diesem Sternchen gekennzeichneten Waren und vieles mehr finden Sie auch in unserem Hauptgeschäft

SKI Jogging - Freizeit - Wandern TENNIS

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3, U-Bhf Ullsteinstr.

P

MODE-CENTRUM
Do ab 16.00 - 20.30 Uhr sowie Fr ab 12.00 Uhr und Sa sind 100 Parkplätze für Sie reserviert

TENNIS Ski

Ski zu Sommerpreisen
Tennisröcke ab 9,-
Tennis Expressbesaitung

SCHAFFERS SPORTSHOP AUSTRIA

Tennisschläger
Kindertennisschläger 29,90
adidas Tennisschläger 79,-

adidas Kinder-Tenniskleidung ab 19,90

DETMOLDER STR. 58 1000 BERLIN 31 TEL. 853 35 99

Gutschein

Tennis Test
1 ADIDAS BESPANNUNG
incl. Besaitung

19,90 19,90 19,90

Gutschein

Deutsche Jugendmeisterschaften: Strauchmann überraschte positiv

Siegerehrung in Oldenburg (v.l.n.r.): AK I-Meister Lars Rehmann, Finalistin Kirstin Freye, die deutsche Meisterin Petra Begerow, Finalist Christian Vinck und der Drittplazierte Andreas Strauchmann.

Das herausragende Ergebnis aus TVBB-Sicht war bei den deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen I und II (25. bis 28. Juni in Oldenburg) die Halbfinalteilnahme von Andreas Strauchmann (LTTC Rot-Weiß) im Einzel der AK I. Der ungesetzte Berliner schaltete zum Auftakt den Westfalen Nacke sicher mit 6 : 3, 6 : 3 aus. Anschließend bezwang er Craca (Württemberg) mit 6 : 2, 4 : 6, 6 : 2 und im Viertelfinale den Halbfinalisten des Juniorenwettbewerbs von Paris, Lars Burgsmüller (Nordrhein-Westfalen), mit 6 : 1, 7 : 6. Erst der topgesetzte Christian Vinck (Westfalen) konnte in der Runde der letzten vier den Siegeszug des 18jährigen Rot-Weißen mit 6 : 3, 3 : 6, 6 : 2 stoppen. „Andreas hat sich gegen starke Gegner gut in Szene gesetzt. Besonders gut war seine Vorstellung gegen Nacke, der auf der deutschen Rangliste immerhin auf Platz 88 geführt wird", meinte Verbandstrainer Klaus Eberhard. Den Titel holte sich Lars Rehmann (Mittelrhein) durch einen Dreisatzsieg über Vinck.

In den übrigen Konkurrenzen lief es dagegen eher durchwachsen. Marcus Nickel (LTTC Rot-Weiß) scheiterte in der AK II in Runde eins mit 6 : 4, 2 : 6, 4 : 6 an Rainer Schüttler aus Hessen. „Marcus hat gegen einen gleichwertigen Gegner verloren. Insgesamt habe ich mir doch von ihm mehr erhofft", so Klaus Eberhard. Der Gesamtsieg ging an den Westfalen Rene Nicklisch.

In der AK I der Mädchen stand Christiane Stahl (LTTC Rot-Weiß) auf verlorenem Posten. Zum Auftakt scheiterte sie deutlich mit 1 : 6, 0 : 6 an der Württembergerin Julia Jehs. Doch war die Rot-Weiße bei diesem Match nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte, da sie sich beim vorher ausgetragenen Doppel eine Oberschenkelverletzung zuzog. Titelträgerin wurde Petra Begerow aus Rheinland-Pfalz.

Last but not least vertrat bei den Juniorinnen bis 16 Jahre die Rot-Weiße Nina Nittinger die Verbandsfarben. In Runde eins siegte sie mühelos mit 6 : 1, 6 : 0 gegen die Thüringerin Quadflieg, scheiterte dann allerdings an der topgesetzten und späteren Siegerin Mirela Vladulescu (Baden) nach starkem ersten Satz mit 6 : 7, 1 : 6. „Spielerisch hat Nina gut mitgehalten. Leider vergab sie im ersten Durchgang mehrere Satzbälle", kommentierte Eberhard das Spiel der 16jährigen.

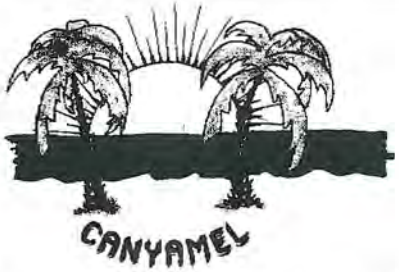
In den Doppelwettbewerben überstanden alle TVBB-Akteure zusammen mit Partnern aus anderen Landesverbänden zwar geschlossen die erste Runde, schieden aber ebenso einträchtig in der nächsten Runde aus. Titelträger wurden:

Junioren AK I:
Rehmann/Schors (Mittelrhein)
Junioren AK II:
Nicklisch/Gockel (Westfalen)
Juniorinnen AK I:
Seibold/Jehs (Schleswig-Holstein/Württemberg)
Juniorinnen AK II:
Karsten/Vladulescu (Schleswig-Holstein/Baden)

M. M.

Tennistrainer erhalten kostenlos High-Quality-Demoschläger!
Vertrieb – Verkauf
sehr lukrativer Nebenverdienst
Info: Mo–Fr 10–13 Uhr
Telefon (05 21) 20 31 90
Telefax (05 21) 13 37 26
Power-Tennis Nesselstraße 61 4800 Bielefeld 18

Sunshine
Apto. Correos, 55
07580 CAPDEPERA
Mallorca – España



Tennis
Tel. 00-34-71-56 52 10
Fax 00-34-71-56 52 14
Priv. 00-34-08-63 67 43

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Antun Spear.

44. TURNIER DES TC „ORANGE-WEISS" FRIEDRICHSHAGEN (29. Juni bis 5. Juli 1992)

Herren

AF: Strombach (Wespen) – Maiß (Preußen) 6 : 2, 6 : 0; Lück (Gropiusstadt) – Laukner (SCC) 6 : 2, 6 : 3; Strauchmann (LTTC) – Baum (BSV 92) 6 : 4, 6 : 3; Skakun (Deutsche Bank) – Fink (LTTC) 6 : 4, 6 : 1; Thron (SCC) – Schmidt (Deutsche Bank) 6 : 1, 6 : 2; Czoba (LTTC) – Rohne (Grün-Gold) 6 : 3, 2 : 6, 6 : 0; Plambeck (Dahlem) – Bitzer (STK) 6 : 3, 6 : 2; Filimonov (BTTC) – Bringmann (Nikolassee) 6 : 3, 6 : 2.
VF: Strombach – Lück 6 : 4, 6 : 3; Strauchmann – Skakun 6 : 2, 6 : 4; Thron – Czoba 6 : 2, 6 : 2; Filimonov – Plambeck 6 : 3, 6 : 0.
HF: Strombach – Strauchmann 6 : 4, 6 : 1; Filimonov – Thron 6 : 2, 6 : 3.
Finale: Filimonov – Strombach 7 : 6, 6 : 0.

Damen

AF: Nikolova (Lichtenrade) – Bognar (SCC) 6 : 1, 6 : 2; Jochheim (Wespen) – Gangey (Neukölln) 6 : 3, 6 : 4; Gehrke (Lichtenrade) – A. Kröger (Wespen) 6 : 4, 6 : 4; Dallwitz (LTTC) – L. Stan (Brandenburg) 7 : 6, 6 : 0; Schlemmel (SCC) – Kutzschbach (Nikolassee) 1 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Ivanova (Nikolassee) – Lerch (Nikolassee) 6 : 0, 6 : 0; Schirmann (Blau-Weiß) – Lehmann (Nikolassee) 6 : 4, 6 : 3; Grünes (LTTC) – Floto (Brandenburg) 6 : 2, 6 : 2.
VF: Nikolova – Jochheim 6 : 2, 6 : 0; Gehrke – Dallwitz 6 : 4, 6 : 1; Ivanova – Schlemmel o. Sp.; Grünes – Schirmann 6 : 3, 6 : 2.
HF: Nikolova – Gehrke 6 : 2, 6 : 0; Grünes – Ivanova 6 : 2, 6 : 4.
Finale: Nikolova – Grünes 6 : 1, 3 : 0, zgz.

ALLGEMEINES TURNIER DES BTC GRÜN-GOLD (6. bis 12. Juli 1992)

Hauptfeld Herren

AF: Peter (Langenhagen) – Capell (Neumünster) 6 : 1, 6 : 2; Skakun (Deutsche Bank) – Jovasevic (Preussen) 6 : 4, 6 : 3; Filimonov (BTTC) – Strauchmann (LTTC) 6 : 2, 6 : 1; Ratschkowski (BG Steglitz) – Blahnik (Wolfsburg) 6 : 4, 6 : 4; Eberhard (LTTC) – Gerdel (SW Hannover) 7 : 6, 6 : 1; Strombach (Wespen) – Schirmann (Bochum) 6 : 1, 6 : 0; Kornienko (Wolfsburg) – Lahrtz (HTV Hannover) 6 : 0, 6 : 2; Patzke (Blau-Weiß) – A. Urrutia (Grün-Gold) 6 : 0, 6 : 1.

VF: Peter – Skakun 1 : 6, 6 : 1, 6 : 3; Filimonov – Ratschkowski 6 : 2, 6 : 2; Strombach – Eberhard 4 : 6, 6 : 4, 6 : 3; Patzke – Kornienko 6 : 4, 6 : 2.

HF: Filimonov – Peter 6 : 7, 6 : 4, 6 : 2; Strombach – Patzke 4 : 6, 6 : 4, 6 : 1.

Finale: Strombach – Filimonov 6 : 3, 2 : 6, 6 : 4, 5 : 7, 6 : 4.

Hauptfeld Damen

VF: Nikolova (Lichtenrade) – Stankova (Grün-Gold) 6 : 2, 6 : 0; Franzke (Blau-Weiß) – Treuber (Bremen) 6 : 3, 1 : 6, 6 : 2; Grünes (LTTC) – Schlensker (Bremen) 7 : 5, 4 : 6, 6 : 3; Reva (Bremen) – Stahl (LTTC) 0 : 6, 6 : 1, 6 : 1.

HF: Nikolova – Franzke 6 : 2, 6 : 0; Grünes – Reva 2 : 6, 6 : 4, 6 : 3.

Finale: Nikolova – Grünes 6 : 1, 6 : 3.

Herren-Doppel

VF: Strombach/Filimonov (Wespen/BTTC) – Vasques/R. Urrutia (Britz/Lichtenrade) 6 : 7, 6 : 2, 6 : 3; Thron/Awosusi (SCC/Berliner Bären) – A. Urrutia/Dörr (Grün-Gold/BTTC) 6 : 7, 7 : 6, 7 : 6; C. Dallwitz/Huth (LTTC/Blau-Weiß) – Boelsen/Sixtus (LTTC) 5 : 7, 7 : 6, 6 : 1; Patzke/Blömeke (Blau-Weiß) – Dudek/Rohne (BSchC/Grün-Gold) 6 : 3, 6 : 2.

HF: Strombach/Filimonov – Thron/Awosusi 6 : 4, 6 : 4; C. Dallwitz/Huth – Patzke/Blömeke 6 : 2, 7 : 5.

Finale: Strombach/Filimonov – C. Dallwitz/Huth 6 : 4, 6 : 3.

Mixed

HF: Grünes/Schirmann (LTTC/Bochum) – Ivanova/Skakun (Nikolassee/Deutsche Bank) 2 : 6, 7 : 6, 6 : 4; Dallwitz/Czoba (LTTC) – Konieczka/Peter (Grün-Gold/Langenhagen) 6 : 3, 6 : 3.

Finale: Grünes/Schirmann – Dallwitz/Czoba 6 : 4, 7 : 5.

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

In Berlin zuhause:
Wir kennen den Markt

Im 42. Jahr erfolgreich tätig:
Wir genießen Vertrauen durch zuverlässige Arbeit

Kauf und Verkauf – wertgerecht und zügig

Erfahrenes, junges Team:
Wir haben die Nase vorn und reagieren schnell

Die Nachfrage ist größer als das Angebot.
Gute Objekte – bei uns in besten Händen.

Miethäuser, Ein- u. Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM
Kurfürstendamm 199 · Berlin 15
☎ 883 50 22 Fax 883 50 27

5. BERLINER BÄREN WILSON TURNIER BEIM SV BERLINER BÄREN (13. bis 19. Juli 1992)

Hauptfeld Herren

AF: Patzke (Blau-Weiß) – Steiof (BSV 92) 6 : 3, 7 : 5; Melchior (BTTC) – Schulze (BG Steglitz) 6 : 3, 6 : 1; Filimonov (BTTC) – Andrejczuk (TiB) 6 : 2, 6 : 2; Boelsen (LTTC) – Czoba (LTTC) 6 : 2, 6 : 4; Blömeke (Blau-Weiß) – Lamprecht (Berliner Bären) 7 : 5, 7 : 6; Thron (SCC) – Awosusi (Berliner Bären) 6 : 3, 6 : 7, 7 : 5; Strauchmann (LTTC) – Skakun (Deutsche Bank) 6 : 3, 6 : 3; Strombach (Wespen) – Hermanutz (Augsburg) 6 : 1, 6 : 2.
VF: Patzke – Melchior 6 : 1, 6 : 0; Filimonov – Boelsen 6 : 7, 6 : 4, 6 : 3; Thron – Blömeke 6 : 0, 1 : 6, 6 : 4; Strombach – Strauchmann 6 : 1, 6 : 1.
HF: Filimonov – Patzke 3 : 6, 6 : 0, 6 : 2; Strombach – Thron o. Sp.
Finale: Filimonov – Strombach 6 : 1, 7 : 6.

Hauptfeld Damen

AF: Nikolova (Lichtenrade) – Floto (Brandenburg) 6 : 1, 6 : 1; Kirchhof (Bendesdorf) – Schlemmel (SCC) 7 : 6, 6 : 0; Gehrke (Lichtenrade) – Hubrich (Berliner Bären) 6 : 2, 6 : 0; Stahl (LTTC) – Erdmann (Blau-Weiß) 6 : 2, 6 : 3; Beitzer (Barsinghausen) – Dallwitz (LTTC) 7 : 5, 6 : 1; Ivanova (Nikolassee) – B. Pfeiffer (SCC) 6 : 0, 6 : 0; Schirmann (Blau-Weiß) – Lamprecht (Berliner Bären) 6 : 2, 6 : 2; Franzke (Blau-Weiß) – Stankova (Grün-Gold) 6 : 4, 6 : 4.
VF: Nikolova – Kirchhof 6 : 1, 6 : 1; Gehrke – Stahl 6 : 4, 6 : 4; Ivanova – Beitzer 6 : 0, 6 : 0; Franzke – Schirmann 6 : 1, 2 : 6, 6 : 1.
HF: Nikolova – Gehrke 6 : 1, 7 : 6; Franzke – Ivanova 2 : 6, 7 : 5, 7 : 5.
Finale: Nikolova – Franzke 6 : 3, 6 : 3.

Herren-Doppel

VF: Filimonov/Strombach (BTTC/Wespen) – Blömeke/C. Dallwitz (Blau-Weiß/LTTC) 6 : 4, 6 : 3; Sixtus/Czoba (LTTC) – R. Matijevic/Z. Matijevic (BSV 92/Preußen) 6 : 7, 6 : 1, 6 : 3; Strauchmann/Fink (LTTC) – Mall/C. Loddenkemper (Grün-Gold/Blau-Weiß) 7 : 6, 6 : 3; Patzke/Ratschkowski (Blau-Weiß/BG Steglitz) – Dr. Bringmann/Vömel (Nikolassee) 6 : 4, 6 : 4.
HF: Filimonov/Strombach – Sixtus/Czoba 6 : 4, 6 : 4; Strauchmann/Fink – Patzke/Ratschkowski 2 : 6, 6 : 3, 7 : 6.
Finale: Filimonov/Strombach – Strauchmann/Fink 6 : 2, 6 : 0.

14 % p.a.
Mündelsicheres Festgeld!
Ab DM / SFr. 20.000,–
Rendite monatlich * Auszahlung steuerfrei
– Notarielle Abwicklung auf Wunsch –
Info: MFI-Cons. * CH-5234 Villigen 10/Schweiz

OFFENE BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN NORDBRANDENBURG IN SCHWEDT (27./28. Juni 1992)

Herren

VF: Bethin (Humboldt-Uni Berlin) – Dr. H. Wolter (Eberswalde) 6 : 0, 6 : 0; Schöler (Frankfurt/O.) – Fischer (BSC Süd 05) 6 : 0, 2 : 6, 6 : 2; Gebhardt (Wusterhausen) – Georgi (Strausberg) 2 : 6, 6 : 1, 6 : 4; Stolte (Strausberg) – J. Wolter (BSC Süd 05) 6 : 1, 6 : 1.
HF: Bethin – Schöler 4 : 6, 6 : 3, 6 : 4; Gebhardt – Stolte 6 : 2, 6 : 4.
Finale: Bethin – Gebhardt 6 : 3, 6 : 2.

Damen

VF: Kutzschbach (Nikolassee) – Wiedow (Cottbus) 6 : 2, 6 : 1; Gräßler (LTTC) – Schorten (Cottbus) 6 : 4, 4 : 6, 6 : 4; Klooth (Friedrichshagen) – Hamann (Cottbus) 6 : 0, 6 : 2; Kriese (Cottbus) – Dreimann (Strausberg) 6 : 1, 6 : 0.
HF: Kutzschbach – Gräßler 6 : 4, 6 : 3; Kriese – Klooth 6 : 2, 6 : 3.
Finale: Kriese – Kutzschbach 6 : 2, 6 : 1.

Herren-Doppel

HF: Born/Bethin (Strausberg/Humboldt-Uni) – Schubert/Fischer (Schwedt/BSC Süd 05) 7 : 5, 6 : 2; Schöler/Wagner (Frankfurt/O.) – Georgi/Stolte (Strausberg) 4 : 1, 4 : 3 (wegen Dunkelheit verkürzt).
Finale: Schöler/Wagner – Born/Bethin 1 : 4, 4 : 0, 4 : 3 (wegen Dunkelheit verkürzt).

Damen-Doppel

HF: Klooth/Kutzschbach (Friedrichshagen/Nikolassee) – Hamann/Waldbach (Cottbus) 6 : 2, 7 : 5; Schorten/Kriese (Cottbus) – Gräßler/Georgi (LTTC/Schwedt) 4 : 6, 6 : 2, 6 : 1.
Finale: Klooth/Kutzschbach – Schorten/Kriese 6 : 2, 7 : 6.

GROSSE MEDEN-SPIELE (HERREN) IN BAYREUTH (25. bis 28. Juni 1992)

Gruppenspiele u. a.:

Berlin-Brandenburg – Schleswig-Holstein 1 : 2

Park – H. Capell 7 : 5, 6 : 7, 3 : 6; Joachim – Grünewald 6 : 3, 6 : 1. Patzke/Boelsen – S. Capell/Wollgast 5 : 7, 6 : 7.

Berlin-Brandenburg – Württemberg 1 : 2

Park – Breuninger 1 : 6, 7 : 6, 2 : 6; Joachim – Speker 6 : 2, 6 : 4. Patzke/Boelsen – Sinner/Palme 2 : 6, 6 : 4, 5 : 7.

Berlin-Brandenburg – Thüringen 3 : 0

Joachim – Nowack 6 : 0, 6 : 0; Patzke – Pein 6 : 1, 6 : 2. Boelsen/Park – Lochmann/Kohler 6 : 4, 6 : 3.

Halbfinale

Bayern – Mittelrhein 3:0

Zillner – Bandermann 6:3, 6:1; Krumrey – Caspari 6:2, 7:5. Karbacher/Weis – Batsch/Orlic 6:2, 6:1.

Württemberg – Hessen 3:0

Sinner – Düppe 6:3, 6:2; Palme – Schäck 7:5, 6:1. Breuninger/Speker – Back/Franken 6:0, 6:3.

Finale

Bayern – Württemberg 2:1

Zillner – Sinner 6:3, 4:6, 6:3; Schwaier – Palme 6:1, 6:4. Karbacher/Weis – Breuninger/Speker 3:6, 6:1, zgz.

FRED PERRY CUP (MANNSCHAFTS-WM DER SENIOREN 50 +) BEIM LTTC ROT-WEISS (13. bis 18. Juli 1992)

2. Rd.: Deutschland – Brasilien 3:0 (Nitsche – Ribeiro 6:1, 6:2; Reinholz – Ludwig 6:1, 6:0; Nitsche/Krauß – Ribeiro/Ludwig 6:3, 6:3); **Kanada – Schweden 2:1; Italien – Spanien 3:0; Schweiz – Chile 3:0; USA – Niederlande 2:1; Großbritannien – Mexiko 2:0; Australien – Israel 3:0; Österreich – Polen 3:0.**
VF: Deutschland – Kanada 3:0 (Elschenbroich – Villanueva 6:1, 6:2; Reinholz – Main 6:1, 4:6, 6:1; Nitsche/Krauß – Main/Villanueva 6:3, 6:2); **Schweiz – Italien 2:1; USA – Großbritannien 3:0; Österreich – Australien 2:1.**
HF: Deutschland – Schweiz 3:0 (Elschenbroich – Stalder 6:1, 6:2; Reinholz – Biner 6:2, 6:3; Nitsche/Krauß – Stalder/Dupasquier 6:1, 4:6, 6:3).
USA – Österreich 3:0 (Wilkinson – Pokorny 6:7, 6:3, 6:1; Cadwallader – Gradischnig 6:7, 6:3, 6:1; Carter/Saputo – Gradischnig/Schwab 6:3, 6:4).
Finale: Deutschland – USA 3:0 (Elschenbroich – Wilkinson 6:2, 6:1; Reinholz – Cadwallader 6:2, 6:0; Nitsche/Krauß – Carter/Saputo 7:5, 6:4).

EUROPAPOKAL FÜR SENIOREN-VEREINSMANNSCHAFTEN BEIM LTTC ROT-WEISS (1. bis 4. Juli 1992)

VF: LTTC Rot-Weiß – TC Arquebusier (Luxemburg) 7:0
RCT Barcelona – TC Erba (Italien) 4:3
TC Villach (Österreich) – TC Zug (Schweiz) 6:1
Rochusclub Düsseldorf – Surbiton LTC (Großbritannien) 7:0

HF: LTTC Rot-Weiß – RCT Barcelona 4:1

(Elschenbroich – Borda 6:0, 4:6, 6:2; Carmichael – Lion 7:6, 6:4; Gottschalk – Bayona 6:4, 6:3; Stuck – Massot 5:7, 6:0, 2:6; Jung – Serra 5:7, 7:6, 6:4; Doppel wurden nicht mehr gespielt)

Rochusclub Düsseldorf – TC Villach 5:0

(Schubries – Dr. Gradischnig 7:5, 4:0, zgz.; Krauß – Dr. Klatil 0:6, 6:1, 6:1; Dr. Pieper – Dr. Roitmann 6:3, 6:0; Friberg – Dr. Treu 7:6, 6:0; Prof. Janson – Mulli 6:1, 6:3; Doppel wurden nicht mehr gespielt)

Finale: LTTC Rot-Weiß – Rochusclub Düsseldorf 5:2

(Elschenbroich – Schubries 6:1, zgz.; Carmichael – Krauß 6:7, 6:0, 3:6; Gottschalk – Dr. Pieper 3:6, 6:7; Stuck – Prof. Janson 6:1, 6:1; Jung – Bungert 4:6, 6:4, 6:1; Elschenbroich/Carmichael – Krauß/Friberg 6:7, 6:3, 7:6; Stuck/Gottschalk – Brüse/Prof. Janson 1:6, 7:6, 6:4)

DUNLOP-CUP (JUNGSENIOREN) BEIM BERLINER SCHLITTSCHUH-CLUB (23. bis 26. Juli 1992)

AF: Levai (Hemer) – Dustmann (Hanau) 6:2, 3:6, 6:1; Granat (Mainz) – Dr. Hegerl (Dahlem) 6:4, 6:1; Eberhard (Hemer/LTTC) – Edward (Wilhelmshaven) 6:3, 6:2; Naude (Bad Ems) – Wilson (Indien) 7:5, 6:2; Emmrich (Hildesheim) – Baumgartner (Hasenbergl) 6:1, 6:2; Puncec (Viersen) – Hüttmann (BSchC) 6:2, 6:0; Monroy (SCC) – Jacke (Hasenbergl) 7:6, 6:7, 6:2; Birner (Düsseldorf) – du Bruyn (Lichtenrade) 6:3, 6:3.
VF: Levai – Granat 6:3, 6:3; Eberhard – Naude 6:3, 3:6, 6:0; Emmrich – Puncec 3:6, 6:3, 3:2, zgz.; Birner – Monroy 6:4, 6:7, 6:3.
HF: Eberhard – Levai 6:1, 6:4; Birner – Emmrich 6:4, 6:7, 6:0.
Finale: Eberhard – Birner 6:3, 6:1.

Doppel

HF: Birner/Granat (Düsseldorf/Mainz) – Edward/Wilson (Wilhelmshaven/Indien) 6:7, 6:2, 6:0; Levai/Emmrich (Hemer/Hildesheim) – Baumgartner/Naude (Hasenbergl/Bad Ems) 7:6, 6:7, 6:3.
Finale: Levai/Emmrich – Birner/Granat 6:4, 6:3.

GrundkreditBank-Pokal 1992

VF: Kranz (Lichtenrade) – Böhme (Zittau Weinau) o. Sp.; Schubert (BSV 92) – Jenkins (BSchC) 6:4, 6:2; Riecke (Grunewald) – Seeger (Grunewald) 6:3, 6:4; Rummelhagen (Lichtenrade) – Ihns (Deutsche Bank) 6:1, 1:2, zgz.
HF: Schubert – Kranz 6:3, 6:3; Riecke – Rummelhagen 6:1, 6:0.
Finale: Riecke – Schubert 7:6, 6:3.

Doppel

HF: Thomanek/Edward (Grunewald/Wilhelmshaven) – Cox/Schubert (STK/BSV 92) 7:5, 6:4; Kranz/Rummelhagen (Lichtenrade) – Janiszewski/Riemer (Brandenburg/Wasserfreunde) 6:3, 6:1.
Finale: Kranz/Rummelhagen – Thomanek/Edward 6:4, 3:6, 6:3.

EURO '92 Jugend-Europameisterschaften der Altersklassen I und II beim LTTC Rot-Weiß (20. bis 26. Juli 1992)

Jungen AK I

VF: Manai (Schweiz) – Kanev (Bulgarien) 6:4, 6:3; Skrzypczak (Polen) – Goossens (Belgien) 6:4, 6:3; Nagy (Ungarn) – Henman (Großbritannien) 1:6, 6:4, 6:1; van Garsse (Belgien) – Veglio (Schweiz) 6:0, 6:7, 6:4.
HF: Skrzypczak – Manai 6:3, 6:7, 6:2; van Garsse – Nagy 6:1, 6:3.
Finale: van Garsse – Skrzypczak 6:2, 6:4.

Jungen AK II

VF: Skoch (ČSFR) – Zimonjic (Jugoslawien) 6:1, 6:3; Sabau (Rumänien) – Nicklisch (Deutschland) 6:4, 6:7, 6:1; Savolt (Ungarn) – Ceraudo (Italien) 7:6, 7:6; Escude (Frankreich) – Schalken (Niederlande) 2:6, 7:6, 6:3.
HF: Skoch – Sabau 6:4, 6:2; Escude – Savolt 6:1, 6:3.
Finale: Skoch – Escude 7:6, 6:2.

Mädchen AK I

VF: Cristea (Rumänien) – Koustaal (Niederlande) 6:1, 6:4; Carlsson (Schweden) – Freye (Deutschland) 4:6, 6:0, 6:3; Tampieri (Italien) – Popescu (Rumänien) 6:3, 6:1; Hrdlikova (ČSFR) – Prazeres (Portugal) 6:4, 6:1.
HF: Cristea – Carlsson 6:3, 7:5; Hrdlikova – Tampieri 7:6, 0:6, 6:1.
Finale: Cristea – Hrdlikova 6:4, 6:3.

Mädchen AK II

VF: Havrlikova (ČSFR) – Feber (Belgien) 6:2, 6:3; Glass (Deutschland) – Pastor (Frankreich) 6:0, 6:1; Schett (Österreich) – Rusch (Deutschland) 6:2, 6:2; Courtois (Belgien) – Nedeva (Bulgarien) 6:1, 7:6.
HF: Glass – Havrlikova 6:2, 7:6; Schett – Courtois 4:6, 6:3, 6:3.
Finale: Glass – Schett 7:5, 6:1.

Jungen-Doppel AK I

HF: Goossens/van Garsse (Belgien) – Manai/Veglio (Schweiz) 6:4, 6:3; Bergh/Dellenborg (Schweden) – Jans/van Scheppingen (Niederlande) 6:1, 6:3.
Finale: Bergh/Dellenborg – Goossens/van Garsse 6:4, 6:2.

Jungen-Doppel AK II

HF: Kouris/Mor (Israel) – Hromec/Skoch (ČSFR) 6:7, 6:3, 6:4; Ceraudo/Tarallo (Italien) – Nickel/Nicklisch (Deutschland) 6:3, 3:6, 6:1.
Finale: Ceraudo/Tarallo – Kouris/Mor 6:3, 1:6, 6:3.

Mädchen-Doppel AK I

HF: Collet/Olivier (Frankreich) – Hostakova/Hrdlikova (ČSFR) 7:5, 6:4; Beleni/Bondarenko (Ukraine) – Arkbrant/Carlsson (Schweden) 4:6, 7:6, 6:4.
Finale: Collet/Olivier – Beleni/Bondarenko 6:3, 6:3.

Mädchen-Doppel AK II

HF: Courtois/Feber (Belgien) – Havrlikova/Richterova (ČSFR) 6:3, 6:3; Olsza/Rynarzewska (Polen) – Castellano/Ortuno (Spanien) o. Sp.
Finale: Courtois/Feber – Olsza/Rynarzewska 6:3, 6:3.

10. INTERNATIONALES JUGENDTURNIER BEIM ASC SPANDAU (29. Juni bis 4. Juli 1992)

Junioren AK I

AF: Ponomarev (Lettland) – Freier (Nikolassee) 6:1, 6:4; Nowicki (BTTC) – Krebs (NTV) 6:2, 6:2; Mejstrik (BSV 92) – Leckelt (BSV 92) 1:6, 6:1, 6:1; M. Kramer (BTTC) – Pintat (Westend) 7:6, 6:2; Th. Kramer (Nikolassee) – Wilde (Gropiusstadt) 6:1, 6:1; Halworsin (Großbritannien) – Blisse (Mariendorf) 6:1, 6:0; Dersch (Grün-Gold) – Winter (Grunewald) 6:2, 6:7, 7:5; Dannewitz (Schweden) – Bogatu (Westend) o. Sp.
VF: Ponomarev – Nowicki 6:2, 6:4; M. Kramer – Mejstrik 6:1, 6:3; Th. Kramer – Halworsin 6:4, 4:6, 6:2; Dersch – Dannewitz 6:2, 6:2.
HF: Ponomarev – M. Kramer 6:2, 3:6, 6:3; Th. Kramer – Dersch 7:6, 6:4.
Finale: Ponomarev – Th. Kramer 7:5, 7:6.

Junioren AK II

AF: Sjöqvist (Schweden) – Demir (Schweden) 6:0, 6:0; Nilson (Schweden) – Nickel (LTTC) 4:1, zgz.; Aust (Quickborn) – Kaese (Känguruhs) 6:2, 7:6; Pugatschow (Weiße Bären) – Schükerk (BSV 92) 6:2, 6:3; Timfjord (Schweden) – Martzy (BSV 92) 6:3, 6:0; Pasternak (Schwartau) – Skadatz (Lettland) 6:3, 6:1; Jönsson (Schweden) – Raab (ČSFR) 6:4, 6:1; Stenman (Schweden) – Demir (Schweden) 6:0, 7:5.
VF: Sjöqvist – Nilson 6:3, 7:5; Pugatschow – Aust 2:6, 6:2, 6:1; Timfjord – Pasternak 6:7, 6:4, 2:0, zgz.; Stenman – Jönsson 4:6, 6:4, 6:4.
HF: Sjöqvist – Pugatschow 6:3, 6:0; Stenman – Jönsson 6:7, 7:6, 6:0.
Finale: Stenman – Sjöqvist 6:3, 6:4.

Junioren AK III

VF: Grünes (LTTC) – Wilrich (Blau-Weiß) 6:0, 6:2; Fröhlich (Reinickendorf) – Trautmann (TSV Wedding) 6:1, 6:2; Krüger (BSchC) – Bollmann (LTTC) 6:2, 6:3; Trojan (ČSFR) – Höftmann (Wespen) 6:0, 6:0.
HF: Grünes – Fröhlich 6:3, 6:0; Krüger – Trojan 3:6, 6:3, 6:2.
Finale: Grünes – Krüger 7:5, 2:6, 6:2.

Junioren AK IV

VF: Schönheit (Mariendorf) – Gogolin (Rudow) 7:5, 7:6; Therani (Z 88) – Maier (Hermsdorf) 6:4, 6:1; Boewer (Wespen) – Kaes (USA) 6:0, 6:1; Meyer (LTTC) – Nünke (Friedrichshagen) 6:2, 6:0.
HF: Schönheit – Therani 6:3, 7:5; Boewer – Meyer 6:3, 7:6.
Finale: Schönheit – Boewer 6:1, 6:0.

Juniorinnen AK I offen

VF: Herman (Wespen) – Dulige (Horn-Hamm) 6 : 1, 6 : 1; Meyer (LTTC) – Tiefmann (Wesseling) 6 : 0, 6 : 1; Ulrich (Lichtenrade) – Wehrkamp (Weiße Bären) 6 : 2, 6 : 1; Roesch (LTTC) – Barinova (Lettland) 6 : 0, 6 : 3.

HF: Herman – Meyer 6 : 1, 6 : 1; Ulrich – Roesch 2 : 6, 6 : 3, 6 : 1.

Finale: Herman – Ulrich o. Sp.

Jungsenioren – Regionalliga Ost

Endrunde, Halbfinale

NTC Die Känguruhs – Steglitzer TK 6 : 3

Vogel – Lebe 6 : 2, 6 : 2; Quimbaya – Zorn 6 : 3, 6 : 3; Dr. Knoche – Böttcher 6 : 4, 7 : 6; Dr. Christe – Damm 5 : 7, 2 : 6; Dr. Reiners – Cox 6 : 2, 7 : 6; Brummer – Dr. Braun 6 : 3, 6 : 7, 4 : 6. Quimbaya/Dr. Knoche – Damm/Böttcher 2 : 6, 3 : 6; Vogel/Dr. Reiners – Zorn/Wasserberg 6 : 4, 6 : 3; Dr. Christe/Brummer – Dr. Braun/Cox 5 : 7, 6 : 4, 6 : 3.

TC SCC – Grunewald TC 5 : 1

Timonen – Sausse 6 : 1, 6 : 3; Geiger – Thomanek 2 : 6, 6 : 2, 6 : 0; Dr. Büchling – Slotosch 7 : 5, 6 : 2; Pieper – Riecke 5 : 7, 6 : 7; Schulz – Dr. Walter 1 : 6, 6 : 1, 6 : 4; Kühnast – Vojnovic 7 : 5, 6 : 3. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

TC SCC – NTC Die Känguruhs 5 : 1

Timonen – Vogel 6 : 1, 7 : 6; Geiger – Quimbaya 6 : 2, 6 : 2; Dr. Büchling – Dr. Knoche 6 : 2, 6 : 1; Pieper – Dr. Christe 6 : 2, 6 : 4; Schulz – Dr. Reiners 6 : 1, 6 : 3; Kühnast – Brummer 6 : 7, 1 : 6. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Jungseniorinnen – Regionalliga Ost

Endrunde, Halbfinale

Grün-Weiß Nikolassee – Weiß-Gelb Lichtenrade 4 : 5

Skodowski – Gehrke 6 : 3, 6 : 4; Gottschalk – Rummelhagen 6 : 3, 4 : 6, 6 : 2; Strack – Dr. Kranz 6 : 3, 5 : 7, 2 : 6; Schöppe – Schwuchow 3 : 6, 3 : 6; Droste – Müller-Ney 6 : 1, 6 : 2; Karl – Kemkes 1 : 6, 1 : 6. Skodowski/Strack – Rummelhagen/Dr. Kranz 4 : 6, 1 : 6; Gottschalk/Droste – Gehrke/Müller-Ney 6 : 0, 6 : 3; Schöppe/Karl – Schwuchow/Kemkes 0 : 6, 0 : 6.

LTTC Rot-Weiß – Grün-Weiß Lankwitz 6 : 0

Dr. Ludewig – Hörig 6 : 0, 6 : 0; Dippner – Dr. Jobski 6 : 0, 6 : 0; Keller – Fischer 6 : 4, 6 : 0; Sarfert – Taube 6 : 3, 6 : 1; Richter – Buchwald 6 : 4, 6 : 3; Pfeiffer – Spicale 6 : 0, 6 : 2. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

Weiß-Gelb Lichtenrade – LTTC Rot-Weiß 5 : 4

Gehrke – Dr. Ludewig 0 : 6, 1 : 6; Rummelhagen – Dippner 5 : 7, 2 : 6; Dr. Kranz – Keller 6 : 3, 5 : 7, 6 : 4; Schwuchow – Sarfert 7 : 5, 6 : 4; Müller-Ney – Richter 6 : 1, 6 : 3; Kemkes – Pfeiffer 6 : 1, 6 : 2. Rummelhagen/Dr. Kranz – Dr. Ludewig/Kusche 6 : 4, 6 : 2; Gehrke/Müller-Ney – Dippner/Richter 3 : 6, 1 : 6; Schwuchow/Kemkes – Keller/Sarfert 6 : 1, 1 : 6, 0 : 6.

Winter-Wettspielrunde 1992/93

Ergänzende Festlegungen zur Winter-Wettspielrunde 1992/93

1. Abweichend von § 2 (b) der Wettspielordnung wird in den Kategorien:
Damen, Herren, Jungsenioren, Seniorinnen und Senioren
als ranghöchste Klasse eine "Meisterschaftsrunde" eingerichtet. In dieser sind die Regionalliga-Mannschaften des TVBB spielberechtigt.

2a. Spielberechtigt sind bei den **Junioren / Juniorinnen** alle diejenigen Spielerinnen und Spieler, die in der Sommer-Wettspielrunde 1992 spielberechtigt waren.
2b. Spielberechtigt sind bei den Jungsenioren, Seniorinnen und Senioren alle diejenigen Spielerinnen und Spieler, die im Jahre 1993 die jeweils erforderliche Altersgrenze erreichen.

Die Meldungen sind in **maschinengeschriebener** Form namentlich entsprechend § 11 der Wettspielordnung bis zum 20. September bei der Geschäftsstelle des TVBB einzureichen.

3. Ungeachtet des Austragungsortes gilt der in den Spielansetzungen **zuerst**genannte Verein als gastgebender Verein. Ihm obliegen die Pflichten nach § 17 (Spielformulare) und § 18 (Stellen der Bälle) der Wettspielordnung.

4. Die Ballmarke für die Winter-Wettspielrunde wird noch festgelegt.

5a. Bei allen Wettspielen sind die Spieler verpflichtet, daß vom Bodenbelag her erforderliche Schuhmaterial zu benutzen.
Anstelle normaler Tennisschuhe sind erforderlich:
- Märkisches Viertel (MV): Profillose, glatte weiße Sohle
- Grün-Weiß Nikolassee (GWN): Profillose, glatte weiße Sohle
- LTTC Rot-Weiß (nur für Jugend): Profillose, glatte weiße Sohle

5b. Für den Spielort Sangerhauser Weg (BUGA) weisen wir darauf hin, daß die hier zu tragenden normalen Tennisschuhe (mit Profil) sauber sein müssen, daß sie keinesfalls zum Spielen in Hallen mit rotem Sandboden benutzt worden sein dürfen und selbstverständlich auch nicht bereits auf dem Weg zur Tennishalle getragen werden sollen, damit kein Straßenschmutz auf den Platz geschleppt wird.

Für **Zuschauer** in der BUGA gilt:
Das Betreten der Plätze ist untersagt.
Das Betreten der Korridore hinter den Tennisplätzen ist ausschließlich mit sauberen Tennisschuhen (wie unter 5.b. beschrieben) gestattet.

5c. An allen anderen Spielorten wird mit normalen Tennisschuhen gespielt.

6. Aufstieg/Abstieg
- Juniorinnen, Junioren:
  Absteiger: Die beiden Gruppenletzten jeder Gruppe (4 Mannschaften).
  Aufsteiger: Die 4 Gruppensieger der Sommer-Wettspielrunde 1993 in der Verbandsliga (4 Mannschaften).

Verzichtet ein Aufsteiger auf die Teilnahme, so wird die Zahl der Absteiger vermindert. Der bestplazierte Absteiger verbleibt in der Verbandsoberliga.
Ist die Plazierung gleich, so entscheidet das Los.

- Meisterschaftsrunde Herren:
  Absteiger: Die beiden am schlechtesten plazierten Mannschaften (2 Mannschaften).
  Aufsteiger: Der Meister der Verbandsoberliga in der Winter-Wettspielrunde 1992/93 (1 Mannschaft).
- Verbandsoberliga Herren:
  Absteiger: Die jeweiligen Gruppenletzten (2 Mannschaften).
  Aufsteiger: Die jeweiligen Gruppenersten der Verbandsliga I in der Winter-Wettspielrunde 1992/93 (2 Mannschaften).
- Verbandsliga I Herren:
  Absteiger: Die jeweiligen Gruppenletzten und der Verlierer des Wettspiels zwischen den Gruppenvorletzten (3 Mannschaften).
  Aufsteiger: Die Gruppensieger der Verbandsliga II in der Winter-Wettspielrunde 1992/93 (3 Mannschaften).
- Verbandsliga II Herren:
  Absteiger: Die jeweiligen Gruppenletzten (3 Mannschaften).
  Aufsteiger: Die jeweils bestplazierten Mannschaften auf Verbands- oder Bezirksebene in der Sommer-Wettspielrunde 1993 (3 Mannschaften).
- Meisterschaftsrunde Damen:
  Absteiger: Die jeweiligen Gruppenletzten (2 Mannschaften).
  Aufsteiger: Die beiden bestplazierten Mannschaften der Verbandsoberliga in der Winter-Wettspielrunde 1992/93 (2 Mannschaften).
- Verbandsoberliga Damen:
  Absteiger: Die beiden schlechtestplazierten Mannschaften (2 Mannschaften).
  Aufsteiger: Die beiden Gruppensieger der Verbandsliga I in der Winter-Wettspielrunde 1992/93 (2 Mannschaften).
- Verbandsliga I Damen:
  Absteiger: Die jeweiligen Gruppenletzten (2 Mannschaften).
  Aufsteiger: Die Gruppensieger der Verbandsliga II in der Winter-Wettspielrunde 1992/93 (2 Mannschaften).
- Verbandsliga II Damen:
  Absteiger: Die jeweiligen Gruppenletzten (2 Mannschaften).
  Aufsteiger: Die jeweils bestplazierten Mannschaften auf Verbands- oder Bezirksebene in der Sommer-Wettspielrunde 1993 (2 Mannschaften).
- Meisterschaftsrunde Jungsenioren:
  Absteiger: Die jeweiligen Gruppenletzten (2 Mannschaften).
  Aufsteiger: Die jeweils bestplazierten Mannschaften innerhalb des TVBB auf Regional- oder Verbandsoberliga-Ebene in der Sommer-Wettspielrunde 1993 (2 Mannschaften).
- Meisterschaftsrunde Seniorinnen:
  Absteiger: Der Gruppenletzte (1 Mannschaft).
  Aufsteiger: Die bestplazierte Mannschaft innerhalb des TVBB auf Regionalliga- oder Verbandsoberliga-Ebene in der Sommer-Wettspielrunde 1993 (1 Mannschaft).
- Meisterschaftsrunde Senioren:
  Absteiger: Die jeweiligen Gruppenletzten (2 Mannschaften).
  Aufsteiger: Gruppensieger der Verbandsoberliga in der Winter-Wettspielrunde 1992/93 (2 Mannschaften).
- Verbandsoberliga Senioren:
  Absteiger: Die jeweiligen Gruppenletzten (2 Mannschaften).
  Aufsteiger: Die jeweils bestplazierten Mannschaften auf Regionalliga- oder Verbandsliga-Ebene in der Sommer-Wettspielrunde 1993 (2 Mannschaften).

Damen Meisterschaft Gruppe A

Samstag, 7. November 1992

11.002	**14.00 Uhr**	MV: BSV 1892	– SC Brandenburg
11.003	**14.00 Uhr**	FHG: OW Friedrichshagen	– G-W Nikolassee
11.001	**17.30 Uhr**	MV: Zehlendorfer Wespen	– TC 1899 Blau-Weiß

Samstag, 14. November 1992

11.006 **14.00 Uhr** MV: G-W Nikolassee – Zehlendorfer Wespen
11.004 **15.00 Uhr** MV: TC 1899 Blau-Weiß – BSV 1892
11.005 **17.30 Uhr** MV: SC Brandenburg – OW Friedrichshagen

Samstag, 21. November 1992

11.007 **14.00 Uhr** FHG: OW Friedrichshagen – TC 1899 Blau-Weiß
11.008 **15.00 Uhr** MV: Zehlendorfer Wespen – BSV 1892

Sonntag, 22. November 1992

11.009 **15.00 Uhr** MV: SC Brandenburg – G-W Nikolassee

Sonntag, 29. November 1992

11.010 **12.00 Uhr** FHG: OW Friedrichshagen – Zehlendorfer Wespen
11.011 **17.30 Uhr** MV: TC 1899 Blau-Weiß – SC Brandenburg

Samstag, 5. Dezember 1992

11.012 **14.00 Uhr** MV: G-W Nikolassee – BSV 1892

Samstag, 12. Dezember 1992

11.014 **14.00 Uhr** MV: SC Brandenburg – Zehlendorfer Wespen
11.015 **15.00 Uhr** MV: TC 1899 Blau-Weiß – G-W Nikolassee
11.013 **17.30 Uhr** MV: BSV 1892 – OW Friedrichshagen

Samstag, 9. Januar 1993

11.051 **14.00 Uhr** MV: 1. Gruppe B – 2. Gruppe A
11.050 **15.00 Uhr** MV: 1. Gruppe A – 2. Gruppe B

Sonntag, 10. Januar 1993

11.052 **14.00 Uhr** MV: Sieger 11.050 – Sieger 11.051

Damen Meisterschaft Gruppe B

Mittwoch, 28. Oktober 1992

12.010 **17.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – TC Lichtenrade

Sonntag, 8. November 1992

12.003 **00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – BTC 1904 Grün-Gold
12.002 **15.00 Uhr** MV: Grunewald TC – BTTC Grün-Weiß
12.001 **17.30 Uhr** MV: TC Lichtenrade – TC SCC

Freitag, 20. November 1992

12.007 **17.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – TC SCC

Samstag, 21. November 1992

12.009 **14.00 Uhr** MV: BTTC Grün-Weiß – BTC 1904 Grün-Gold
12.008 **17.30 Uhr** MV: TC Lichtenrade – Grunewald TC

Samstag, 28. November 1992

12.004 **14.00 Uhr** MV: TC SCC – Grunewald TC
12.005 **15.00 Uhr** MV: BTTC Grün-Weiß – LTTC Rot-Weiß
12.006 **17.30 Uhr** MV: BTC 1904 Grün-Gold – TC Lichtenrade

Samstag, 5. Dezember 1992

12.013 **15.00 Uhr** MV: Grunewald TC – LTTC Rot-Weiß
12.014 **17.30 Uhr** MV: BTTC Grün-Weiß – TC Lichtenrade

Sonntag, 6. Dezember 1992

12.015 **15.00 Uhr** MV: TC SCC – BTC 1904 Grün-Gold

Sonntag, 13. Dezember 1992

12.012 **14.00 Uhr** MV: BTC 1904 Grün-Gold – Grunewald TC
12.011 **15.00 Uhr** MV: TC SCC – BTTC Grün-Weiß

Damen Verbandsoberliga

Samstag, 3. Oktober 1992

13.001 **14.00 Uhr** TVF: TV Frohnau – SV Bln. Bären
13.002 **14.00 Uhr** MV: Blau-Gold Steglitz – Dahlemer TC
13.003 **14.00 Uhr** WRN: Weiß-Rot Neukölln – SV Deutsche Bank

Samstag, 10. Oktober 1992

13.004 **14.00 Uhr** BB: SV Bln. Bären – Blau-Gold Steglitz
Spielort: BB
13.005 **14.00 Uhr** MV: Dahlemer TC – Weiß-Rot Neukölln
13.006 **15.00 Uhr** MV: NTC Die Känguruhs – SV Deutsche Bank

Samstag, 17. Oktober 1992

13.007 **14.00 Uhr** MV: NTC Die Känguruhs – SV Bln. Bären
13.008 **14.00 Uhr** TVF: TV Frohnau – Blau-Gold Steglitz
13.009 **15.00 Uhr** MV: SV Deutsche Bank – Dahlemer TC

Samstag, 24. Oktober 1992

13.010 **14.00 Uhr** WRN: Weiß-Rot Neukölln – TV Frohnau
13.011 **15.00 Uhr** MV: Dahlemer TC – NTC Die Känguruhs
13.012 **17.30 Uhr** MV: SV Deutsche Bank – Blau-Gold Steglitz

Samstag, 31. Oktober 1992

13.015 **14.00 Uhr** BB: SV Bln. Bären – SV Deutsche Bank
Spielort: BB
13.014 **18.00 Uhr** MV: Dahlemer TC – TV Frohnau
13.013 **17.30 Uhr** MV: NTC Die Känguruhs – Weiß-Rot Neukölln

Samstag, 7. November 1992

13.020 **14.00 Uhr** TVF: TV Frohnau – NTC Die Känguruhs
13.019 **15.00 Uhr** MV: Blau-Gold Steglitz – Weiß-Rot Neukölln
13.021 **16.00 Uhr** BB: SV Bln. Bären – Dahlemer TC
Spielort: BB

Samstag, 14. November 1992

13.016 **18.00 Uhr** WRN: Weiß-Rot Neukölln – SV Bln. Bären

Sonntag, 15. November 1992

13.017 **15.00 Uhr** MV: SV Deutsche Bank – TV Frohnau
13.018 **17.30 Uhr** MV: Blau-Gold Steglitz – NTC Die Känguruhs

Damen Verbandsliga I Gruppe A

Samstag, 23. Januar 1993

15.001 **14.00 Uhr** MV: Grün-Weiß Lankwitz – TC Cottbus
15.002 **15.00 Uhr** MV: TC Tiergarten – G-W Baumschulenweg

Samstag, 30. Januar 1993

15.003 **15.00 Uhr** MV: TC Cottbus – TC Tiergarten

Sonntag, 7. Februar 1993

15.004 **14.00 Uhr** MV: G-W Baumschulenweg – TSV Wedding 1862

Samstag, 20. Februar 1993

15.005 **15.00 Uhr** MV: TSV Wedding 1862 – TC Cottbus

Sonntag, 21. Februar 1993

15.006 **14.00 Uhr** MV: Grün-Weiß Lankwitz – TC Tiergarten

Samstag, 6. März 1993

15.007 **15.00 Uhr** MV: TSV Wedding 1862 – Grün-Weiß Lankwitz

Samstag, 13. März 1993

15.008 **15.00 Uhr** MV: TC Cottbus – G-W Baumschulenweg

Samstag, 27. März 1993

15.009 **14.00 Uhr** MV: TC Tiergarten – TSV Wedding 1862
15.010 **15.00 Uhr** MV: G-W Baumschulenweg – Grün-Weiß Lankwitz

Damen Verbandsliga I Gruppe B

Samstag, 23. Januar 1993

16.001 **17.30 Uhr** MV: BSchC Berlin – Olympischer SC

Sonntag, 24. Januar 1993

16.002 **17.30 Uhr** MV: Berliner SportClub – Steglitzer TK 1913

Samstag, 6. Februar 1993

16.003 **14.00 Uhr** MV: Olympischer SC – Berliner SportClub
16.004 **15.00 Uhr** MV: Steglitzer TK 1913 – TSV Spandau 1860

Samstag, 6. März 1993

16.006 **14.00 Uhr** MV: BSchC Berlin – Berliner SportClub
16.005 **17.30 Uhr** MV: TSV Spandau 1860 – Olympischer SC

Samstag, 13. März 1993

16.008 **14.00 Uhr** MV: Olympischer SC – Steglitzer TK 1913
16.007 **17.30 Uhr** MV: TSV Spandau 1860 – BSchC Berlin

Samstag, 27. März 1993

16.009 **17.30 Uhr** MV: Berliner SportClub – TSV Spandau 1860

Sonntag, 28. März 1993

16.010 **17.30 Uhr** MV: Steglitzer TK 1913 – BSchC Berlin

Damen Verbandsliga II Gruppe A

Sonntag, 24. Januar 1993

17.002 **14.00 Uhr** MV: BFC Preussen – SV Reinickendorf
17.001 **15.00 Uhr** MV: Akademie d.W. – VfL Tegel

Sonntag, 7. Februar 1993

17.003 **15.00 Uhr** MV: VfL Tegel – BFC Preussen
17.004 **17.30 Uhr** MV: SV Reinickendorf – Alemannia

Samstag, 27. Februar 1993

17.005 **14.00 Uhr** MV: Alemannia – VfL Tegel
17.006 **15.00 Uhr** MV: Akademie d.W. – BFC Preussen

Samstag, 20. März 1993

17.007 **14.00 Uhr** MV: Alemannia – Akademie d.W.
17.008 **15.00 Uhr** MV: VfL Tegel – SV Reinickendorf

Samstag, 3. April 1993

17.009 **14.00 Uhr** MV: BFC Preussen – Alemannia
17.010 **15.00 Uhr** MV: SV Reinickendorf – Akademie d.W.

Damen Verbandsliga II Gruppe B

Samstag, 30. Januar 1993

18.001 **14.00 Uhr** MV: SUTOS – TC Westend '59
18.002 **17.30 Uhr** MV: Wasserfreunde '04 – Tempelhofer TC

Samstag, 20. Februar 1993

18.003 **14.00 Uhr** MV: TC Westend '59 – Wasserfreunde '04
18.004 **17.30 Uhr** MV: Tempelhofer TC – TC Lichterfelde 77

Samstag, 27. Februar 1993

18.005 **17.30 Uhr** MV: TC Lichterfelde 77 – TC Westend '59

Sonntag, 28. Februar 1993

18.006 **17.30 Uhr** MV: SUTOS – Wasserfreunde '04

Samstag, 20. März 1993

18.007 **17.30 Uhr** MV: TC Lichterfelde 77 – SUTOS

Sonntag, 21. März 1993

18.008 **17.30 Uhr** MV: TC Westend '59 – Tempelhofer TC

Sonntag, 4. April 1993

18.009 **14.00 Uhr** MV: Wasserfreunde '04 – TC Lichterfelde 77
18.010 **15.00 Uhr** MV: Tempelhofer TC – SUTOS

Herren Meisterschaft

Samstag, 17. Oktober 1992

1.016 **17.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – OW Friedrichshagen

Mittwoch, 21. Oktober 1992

1.003 **17.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – BTC 1904 Grün-Gold

Sonntag, 1. November 1992

1.022 **16.00 Uhr** SCC: TC SCC – OW Friedrichshagen

Sonntag, 8. November 1992

1.001 **12.00 Uhr** BB: SV Bln. Bären – OW Friedrichshagen
1.002 **14.00 Uhr** MV: G-W Nikolassee – TC 1899 Blau-Weiß
1.023 **16.00 Uhr** SCC: TC SCC – LTTC Rot-Weiß

Sonntag, 15. November 1992

1.021 **12.00 Uhr** FHG: OW Friedrichshagen – TC 1899 Blau-Weiß
1.024 **14.00 Uhr** MV: GW Nikolassee – TC SCC
1.020 **16.00 Uhr** BB: SV Bln. Bären – BSchC Berlin

Sonntag, 22. November 1992

1.004 **12.00 Uhr** FHG: OW Friedrichshagen – G-W Nikolassee
1.005 **14.00 Uhr** MV: TC 1899 Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß
1.025 **17.30 Uhr** MV: BSchC Berlin – TC SCC

Sonntag, 29. November 1992

1.008 **12.00 Uhr** BB: SV Bln. Bären – G-W Nikolassee
1.026 **14.00 Uhr** MV: TC 1899 Blau-Weiß – TC SCC
1.007 **15.00 Uhr** MV: BSchC Berlin – OW Friedrichshagen

Sonntag, 6. Dezember 1992

1.010 **12.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – SV Bln. Bären
1.027 **14.00 Uhr** MV: BTC 1904 Grün-Gold – TC SCC
1.011 **17.30 Uhr** MV: TC 1899 Blau-Weiß – BSchC Berlin

Sonntag, 13. Dezember 1992

1.015 **12.00 Uhr** FHG: OW Friedrichshagen – BTC 1904 Grün-Gold
1.028 **16.00 Uhr** SCC: TC SCC – SV Bln. Bären
1.013 **17.30 Uhr** MV: BSchC Berlin – LTTC Rot-Weiß

Sonntag, 20. Dezember 1992

1.017 **14.00 Uhr** MV: BTC 1904 Grün-Gold – SV Bln. Bären
1.018 **15.00 Uhr** MV: G-W Nikolassee – BSchC Berlin

Samstag, 9. Januar 1993

1.006 **17.30 Uhr** MV: BSchC Berlin – BTC 1904 Grün-Gold

Sonntag, 10. Januar 1993

1.014 **15.00 Uhr** MV: TC 1899 Blau-Weiß – SV Bln. Bären
1.019 **17.30 Uhr** MV: G-W Nikolassee – LTTC Rot-Weiß

Samstag, 16. Januar 1993

1.009 **17.30 Uhr** MV: BTC 1904 Grün-Gold – TC 1899 Blau-Weiß

Sonntag, 17. Januar 1993

1.012 **17.30 Uhr** MV: BTC 1904 Grün-Gold – G-W Nikolassee

Herren Verbandsoberliga Gruppe A

Sonntag, 27. September 1992

3.001 **14.00 Uhr** MV: BTTC Grün-Weiß – GW Lankwitz
3.002 **15.00 Uhr** MV: BSV 1892 – ASC Spandau
3.003 **17.30 Uhr** MV: Dahlemer TC – Zehlendorfer Wespen

Samstag, 3. Oktober 1992

3.004 **14.00 Uhr** GWL: GW Lankwitz – BSV 1892
Spielort: GWL
3.005 **15.00 Uhr** MV: ASC Spandau – Dahlemer TC
3.006 **17.30 Uhr** MV: Zehlendorfer Wespen – BTTC Grün-Weiß

Samstag, 10. Oktober 1992

3.007 **17.30 Uhr** MV: Dahlemer TC – GW Lankwitz

Samstag, 17. Oktober 1992

3.008 **17.30 Uhr** MV: BTTC Grün-Weiß – BSV 1892

Sonntag, 18. Oktober 1992

3.009 **14.00 Uhr** MV: ASC Spandau – Zehlendorfer Wespen

Sonntag, 25. Oktober 1992

3.011 **12.00 Uhr** GWL: GW Lankwitz – ASC Spandau
Spielort: GWL
3.010 **14.00 Uhr** MV: Dahlemer TC – BTTC Grün-Weiß
3.012 **15.00 Uhr** MV: Zehlendorfer Wespen – BSV 1892

Samstag, 31. Oktober 1992

3.013 **14.00 Uhr** MV: BSV 1892 – Dahlemer TC

Sonntag, 1. November 1992

3.015 **12.00 Uhr** GWL: GW Lankwitz – Zehlendorfer Wespen
Spielort: GWL
3.014 **15.00 Uhr** MV: ASC Spandau – BTTC Grün-Weiß

Herren Verbandsoberliga Gruppe B

Samstag, 26. September 1992

4.001 **14.00 Uhr** MV: BFC Preussen – Blau-Gold Steglitz
4.002 **15.00 Uhr** MV: BTC Gropiusstadt – NTC Die Känguruhs
4.003 **17.30 Uhr** MV: SC Brandenburg – TC Lichtenrade

Sonntag, 4. Oktober 1992

4.004 **14.00 Uhr** MV: Blau-Gold Steglitz – BTC Gropiusstadt
4.005 **15.00 Uhr** MV: NTC Die Känguruhs – SC Brandenburg
4.006 **17.30 Uhr** MV: TC Lichtenrade – BFC Preussen

Sonntag, 11. Oktober 1992

4.007 **14.00 Uhr** MV: SC Brandenburg – Blau-Gold Steglitz
4.008 **15.00 Uhr** MV: BFC Preussen – BTC Gropiusstadt
4.009 **17.30 Uhr** MV: NTC Die Känguruhs – TC Lichtenrade

Sonntag, 18. Oktober 1992

4.010 **15.00 Uhr** MV: SC Brandenburg – BFC Preussen
4.011 **17.30 Uhr** MV: Blau-Gold Steglitz – NTC Die Känguruhs

Samstag, 24. Oktober 1992

4.012 **14.00 Uhr** MV: TC Lichtenrade – BTC Gropiusstadt

Sonntag, 25. Oktober 1992

4.014 **17.30 Uhr** MV: NTC Die Känguruhs – BFC Preussen

Sonntag, 1. November 1992

4.013 **14.00 Uhr** MV: BTC Gropiusstadt – SC Brandenburg
4.015 **17.30 Uhr** MV: Blau-Gold Steglitz – TC Lichtenrade

Herren Verbandsliga I Gruppe A

Samstag, 6. Februar 1993

5.001 **15.30 Uhr** BUGA: SV Deutsche Bank – SUTOS
5.002 **16.30 Uhr** BUGA: TSV Spandau 1860 – Z 88
5.003 **19.00 Uhr** BUGA: Berliner SportClub – TV TeBe

Samstag, 13. Februar 1993

5.004 **15.30 Uhr** BUGA: SUTOS – TSV Spandau 1860

Sonntag, 21. Februar 1993

5.007 **11.30 Uhr** BUGA: Berliner SportClub – SUTOS
5.009 **15.00 Uhr** BUGA: Z 88 – TV TeBe

Samstag, 27. Februar 1993

5.005 **15.30 Uhr** BUGA: Z 88 – Berliner SportClub
5.006 **16.30 Uhr** BUGA: TV TeBe – SV Deutsche Bank

Samstag, 6. März 1993

5.008 **15.30 Uhr** BUGA: SV Deutsche Bank – TSV Spandau 1860

Sonntag, 7. März 1993

5.011 **10.30 Uhr** BUGA: SUTOS – Z 88

Samstag, 13. März 1993

5.010 **15.30 Uhr** BUGA: Berliner SportClub – SV Deutsche Bank
5.012 **16.30 Uhr** BUGA: TV TeBe – TSV Spandau 1860

Samstag, 20. März 1993

5.013 **15.30 Uhr** BUGA: TSV Spandau 1860 – Berliner SportClub
5.014 **16.30 Uhr** BUGA: Z 88 – SV Deutsche Bank
5.015 **19.00 Uhr** BUGA: SUTOS – TV TeBe

Samstag, 27. März 1993

5.070 **19.00 Uhr** BUGA: 5. Gruppe A – 5. Gruppe B

Herren Verbandsliga I Gruppe B

Sonntag, 7. Februar 1993

6.001 **10.30 Uhr** BUGA: Blau-Weiß Britz – Steglitzer TK 1913
6.002 **11.30 Uhr** BUGA: Grunewald TC – TC Tiergarten
6.003 **15.00 Uhr** BUGA: TC Mariendorf – SV Reinickendorf

Samstag, 13. Februar 1993

6.006 **16.30 Uhr** BUGA: SV Reinickendorf – Blau-Weiß Britz

Sonntag, 21. Februar 1993

6.005 **16.00 Uhr** BUGA: TC Tiergarten – TC Mariendorf

Samstag, 27. Februar 1993

6.004 **19.00 Uhr** BUGA: Steglitzer TK 1913 – Grunewald TC

Samstag, 6. März 1993

6.007 **16.30 Uhr** BUGA: TC Mariendorf – Steglitzer TK 1913
6.008 **19.00 Uhr** BUGA: Blau-Weiß Britz – Grunewald TC

Sonntag, 7. März 1993

6.009 **11.30 Uhr** BUGA: TC Tiergarten – SV Reinickendorf

Samstag, 13. März 1993

6.010 **19.00 Uhr** BUGA: TC Mariendorf – Blau-Weiß Britz

SERIE 50 – DIE NEUE FORM DES LICHTS

- Spiegelschrank mit doppelseitig verspiegelten Drehtüren aus Kristallglas
- mundgeblasene Kegelleuchten aus opalisiertem Kristallglas
- Beleuchtung mit integriertem Dimmer
- 3 Steckdosen
- Vergrößerungsspiegel

T+L ROYAL

CITY · 30 · Lietzenburger Str. 44
über 500 m² Ausstellungsfläche
Fliesenabteilung ☎ **213 80 06**
Sanitärabteilung ☎ **213 80 83**

NEUKÖLLN · 44 · Saalestr. 5-6
am U- und S-Bahnhof
☎ **685 20 05**

ATAILA
FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

Sonntag, 14. März 1993

6.011 **10.30 Uhr** BUGA: Steglitzer TK 1913 – TC Tiergarten
6.012 **19.00 Uhr** BUGA: SV Reinickendorf – Grunewald TC

Sonntag, 21. März 1993

6.013 **10.30 Uhr** BUGA: Grunewald TC – TC Mariendorf
6.015 **16.00 Uhr** BUGA: Steglitzer TK 1913 – SV Reinickendorf
6.014 **19.00 Uhr** BUGA: TC Tiergarten – Blau-Weiß Britz

Herren Verbandsliga II Gruppe A

Sonntag, 7. Februar 1993

7.001 **16.00 Uhr** BUGA: VfL Tegel – Treptower Teufel
7.002 **19.00 Uhr** BUGA: Humboldt TC – Weiß-Rot Neukölln

Sonntag, 14. Februar 1993

7.005 **10.30 Uhr** BUGA: Post Gatow – Treptower Teufel
7.006 **11.30 Uhr** BUGA: VfL Tegel – Humboldt TC

Sonntag, 28. Februar 1993

7.003 **10.30 Uhr** BUGA: Treptower Teufel – Humboldt TC
7.004 **16.00 Uhr** WRN: Weiß-Rot Neukölln – Post Gatow

Sonntag, 7. März 1993

7.010 **16.00 Uhr** WRN: Weiß-Rot Neukölln – VfL Tegel
7.009 **15.00 Uhr** BUGA: Humboldt TC – Post Gatow

Sonntag, 21. März 1993

7.007 **11.30 Uhr** BUGA: Post Gatow – VfL Tegel
7.008 **15.00 Uhr** BUGA: Treptower Teufel – Weiß-Rot Neukölln

Herren Verbandsliga II Gruppe B

Sonntag, 14. Februar 1993

8.001 **15.00 Uhr** BUGA: TiB – n.n.
8.002 **16.00 Uhr** BUGA: TC Westend '59 – Wasserfreunde '04

Sonntag, 28. Februar 1993

8.003 **11.30 Uhr** BUGA: n.n. – TC Westend '59
8.004 **15.00 Uhr** BUGA: Wasserfreunde '04 – TC Lichterfelde 77

Sonntag, 7. März 1993

8.005 **16.00 Uhr** BUGA: TC Lichterfelde 77 – n.n.
8.006 **19.00 Uhr** BUGA: TiB – TC Westend '59

Sonntag, 14. März 1993

8.007 **11.30 Uhr** BUGA: TC Lichterfelde 77 – TiB

Samstag, 27. März 1993

8.008 **15.30 Uhr** BUGA: n.n. – Wasserfreunde '04
8.009 **16.30 Uhr** BUGA: TC Westend '59 – TC Lichterfelde 77

Sonntag, 28. März 1993

8.010 **10.30 Uhr** BUGA: Wasserfreunde '04 – TiB

Herren Verbandsliga II Gruppe C

Samstag, 13. Februar 1993

9.003 **19.00 Uhr** BUGA: Gr.-Go. Pankow – Olympischer SC

Sonntag, 14. Februar 1993

9.004 **19.00 Uhr** BUGA: Alemannia – BTC Weiß-Gold

Samstag, 20. Februar 1993

9.001 **19.00 Uhr** BUGA: Tempelhofer TC – Gr.-Go. Pankow

Sonntag, 21. Februar 1993

9.002 **19.00 Uhr** BUGA: Olympischer SC – Alemannia

Sonntag, 28. Februar 1993

9.005 **16.00 Uhr** BUGA: BTC Weiß-Gold – Gr.-Go. Pankow
9.006 **19.00 Uhr** BUGA: Tempelhofer TC – Olympischer SC

Sonntag, 14. März 1993

9.007 **15.00 Uhr** BUGA: BTC Weiß-Gold – Tempelhofer TC
9.008 **16.00 Uhr** BUGA: Gr.-Go. Pankow – Alemannia

Sonntag, 28. März 1993

9.009 **11.30 Uhr** BUGA: Olympischer SC – BTC Weiß-Gold
9.010 **15.00 Uhr** BUGA: Alemannia – Tempelhofer TC

Jungsenioren Meisterschaft Gruppe A

Sonntag, 18. Oktober 1992

21.001 **10.30 Uhr** BUGA: NTC Känguruhs – Steglitzer TK 1913
21.002 **11.30 Uhr** BUGA: SV Bln. Bären – TSV Spandau 1860

Sonntag, 1. November 1992

21.003 **11.30 Uhr** BUGA: Steglitzer TK 1913 – SV Bln. Bären
21.004 **15.00 Uhr** BUGA: TSV Spandau 1860 – Weiß-Rot Neukölln

Samstag, 19. Dezember 1992

21.006 **15.00 Uhr** MV: NTC Känguruhs – SV Bln. Bären
21.005 **17.30 Uhr** MV: Weiß-Rot Neukölln – Steglitzer TK 1913

Samstag, 9. Januar 1993

21.007 **15.30 Uhr** BUGA: Weiß-Rot Neukölln – NTC Känguruhs
21.008 **16.30 Uhr** BUGA: Steglitzer TK 1913 – TSV Spandau 1860

Sonntag, 17. Januar 1993

21.009 **14.00 Uhr** MV: SV Bln. Bären – Weiß-Rot Neukölln
21.010 **15.00 Uhr** MV: TSV Spandau 1860 – NTC Känguruhs

Samstag, 20. Februar 1993

21.050 **15.30 Uhr** BUGA: 1. Gruppe A – 2. Gruppe B
21.051 **16.30 Uhr** BUGA: 1. Gruppe B – 2. Gruppe A

Sonntag, 21. Februar 1993

21.052 **10.30 Uhr** BUGA: Sieger 21.050 – Sieger 21.051

Jungsenioren Meisterschaft Gruppe B

Sonntag, 25. Oktober 1992

22.001 **10.30 Uhr** BUGA: Grunewald TC – TC SCC
22.002 **11.30 Uhr** BUGA: TC Lichtenrade – SV Deutsche Bank

Sonntag, 29. November 1992

22.003 **19.00 Uhr** BUGA: TC SCC – TC Lichtenrade

Sonntag, 6. Dezember 1992

22.004 **19.00 Uhr** BUGA: SV Deutsche Bank – Weiße Bären Wannsee

Sonntag, 13. Dezember 1992

22.005 **19.00 Uhr** BUGA: Weiße Bären Wannsee – TC SCC

Samstag, 19. Dezember 1992

22.006 **14.00 Uhr** MV: Grunewald TC – TC Lichtenrade

Sonntag, 10. Januar 1993

22.007 **15.00 Uhr** BUGA: Weiße Bären Wannsee – Grunewald TC
22.008 **16.00 Uhr** BUGA: TC SCC – SV Deutsche Bank

Samstag, 16. Januar 1993

22.009 **14.00 Uhr** MV: TC Lichtenrade – Weiße Bären Wannsee
22.010 **15.00 Uhr** MV: SV Deutsche Bank – Grunewald TC

Seniorinnen Meisterschaft

Samstag, 17. Oktober 1992

51.003 **12.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – Blau-Gold Steglitz
51.002 **19.00 Uhr** BUGA: BTC 1904 Gr.-Go. – Grunewald TC

Sonntag, 18. Oktober 1992

51.001 **12.00 Uhr** TVF: TV Frohnau – G-W Nikolassee

Samstag, 24. Oktober 1992

51.004 **14.00 Uhr** GWN: G-W Nikolassee – BTC 1904 Grün-Gold
51.005 **14.00 Uhr** GTC: Grunewald TC – LTTC Rot-Weiß
51.006 **15.30 Uhr** BUGA: Blau-Gold Steglitz – TV Frohnau

Samstag, 31. Oktober 1992

51.010 **12.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – TV Frohnau
51.011 **14.00 Uhr** GWN: G-W Nikolassee – Grunewald TC
51.012 **15.30 Uhr** BUGA: Blau-Gold Steglitz – BTC 1904 Grün-Gold

Samstag, 7. November 1992

51.014 **14.00 Uhr** GTC: Grunewald TC – TV Frohnau
51.013 **15.30 Uhr** BUGA: BTC 1904 Gr.-Go. – LTTC Rot-Weiß

Sonntag, 8. November 1992

51.015 **12.00 Uhr** GWN: G-W Nikolassee – Blau-Gold Steglitz

Freitag, 13. November 1992

51.007 **17.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – G-W Nikolassee

Samstag, 14. November 1992

51.008 **14.00 Uhr** TVF: TV Frohnau – BTC 1904 Grün-Gold
51.009 **14.00 Uhr** GTC: Grunewald TC – Blau-Gold Steglitz

Senioren Meisterschaft Gruppe A

Samstag, 17. Oktober 1992

41.002 **15.30 Uhr** BUGA: SV Bln. Bären – TC Lichtenrade
41.001 **16.30 Uhr** BUGA: TC Schwarz-Gold – LTTC Rot-Weiß

Sonntag, 18. Oktober 1992

41.003 **15.00 Uhr** BUGA: SV Reinickendorf – Dahlemer TC

Sonntag, 25. Oktober 1992

41.007 **15.00 Uhr** BUGA: SV Reinickendorf – LTTC Rot-Weiß
41.008 **16.00 Uhr** BUGA: TC Schwarz-Gold – SV Bln. Bären
41.009 **19.00 Uhr** BUGA: TC Lichtenrade – Dahlemer TC

Samstag, 31. Oktober 1992

41.005 **16.30 Uhr** BUGA: TC Lichtenrade – SV Reinickendorf
41.004 **17.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – SV Bln. Bären
41.006 **19.00 Uhr** BUGA: Dahlemer TC – TC Schwarz-Gold

Sonntag, 8. November 1992

41.012 **10.30 Uhr** BUGA: Dahlemer TC – SV Bln. Bären
41.010 **11.30 Uhr** BUGA: SV Reinickendorf – TC Schwarz-Gold
41.011 **17.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – TC Lichtenrade

Sonntag, 15. November 1992

41.013 **11.30 Uhr** BUGA: SV Bln. Bären – SV Reinickendorf
41.015 **17.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – Dahlemer TC
41.014 **19.00 Uhr** BUGA: TC Lichtenrade – TC Schwarz-Gold

Sonntag, 29. November 1992

41.050 **10.30 Uhr** BUGA: 1. Gruppe A – 2. Gruppe B
41.051 **11.30 Uhr** BUGA: 1. Gruppe B – 2. Gruppe A

Sonntag, 6. Dezember 1992

41.052 **11.30 Uhr** BUGA: Sieger 41.050 – Sieger 41.051

Senioren Meisterschaft Gruppe B

Sonntag, 18. Oktober 1992

42.001 **12.00 Uhr** FHG: OW Friedrichshagen – NTC Känguruhs
42.002 **16.00 Uhr** BUGA: TC SCC – BSV 1892
42.003 **19.00 Uhr** BUGA: Grunewald TC – TV Frohnau

Samstag, 24. Oktober 1992

42.006 **14.00 Uhr** TVF: TV Frohnau – OW Friedrichshagen
42.004 **16.30 Uhr** BUGA: NTC Känguruhs – TC SCC
42.005 **19.00 Uhr** BUGA: BSV 1892 – Grunewald TC

Sonntag, 1. November 1992

42.008 **12.00 Uhr** FHG: OW Friedrichshagen – TC SCC
42.009 **16.00 Uhr** BUGA: BSV 1892 – TV Frohnau
42.007 **19.00 Uhr** BUGA: Grunewald TC – NTC Känguruhs

Sonntag, 8. November 1992

42.012 **12.00 Uhr** TVF: TV Frohnau – TC SCC
42.010 **15.00 Uhr** BUGA: Grunewald TC – OW Friedrichshagen
42.011 **19.00 Uhr** BUGA: NTC Känguruhs – BSV 1892

Sonntag, 22. November 1992

42.013 **10.30 Uhr** BUGA: TC SCC – Grunewald TC
42.015 **11.30 Uhr** BUGA: NTC Känguruhs – TV Frohnau
42.014 **19.00 Uhr** BUGA: BSV 1892 – OW Friedrichshagen

Senioren Verbandsoberliga Gruppe A

Sonntag, 31. Januar 1993

43.001 **15.00 Uhr** MV: Akademie d.W. – SV Senat

Samstag, 6. Februar 1993

43.002 **17.30 Uhr** MV: SC Brandenburg – Tennis Union G-W

Sonntag, 28. Februar 1993

43.003 **14.00 Uhr** MV: SV Senat – SC Brandenburg
43.004 **15.00 Uhr** MV: Tennis Union G-W – G-W Nikolassee

Sonntag, 7. März 1993

43.005 **12.00 Uhr** GWN: G-W Nikolassee – SV Senat
43.006 **17.30 Uhr** MV: Akademie d.W. – SC Brandenburg

Sonntag, 14. März 1993

43.007 **12.00 Uhr** GWN: G-W Nikolassee – Akademie d.W.
43.008 **14.00 Uhr** MV: SV Senat – Tennis Union G-W

Sonntag, 21. März 1993

43.009 **14.00 Uhr** MV: SC Brandenburg – G-W Nikolassee
43.010 **15.00 Uhr** MV: Tennis Union G-W – Akademie d.W.

Senioren Verbandsoberliga Gruppe B

Sonntag, 31. Januar 1993

44.002 **14.00 Uhr** MV: Tempelhofer TC – TC Lichterfelde 77
44.001 **17.30 Uhr** MV: BSchC Berlin – SV Deutsche Bank

Sonntag, 21. Februar 1993

44.003 **15.00 Uhr** MV: SV Deutsche Bank – Tempelhofer TC
44.004 **17.30 Uhr** MV: TC Lichterfelde 77 – SUTOS

Sonntag, 7. März 1993

44.005 **14.00 Uhr** MV: SUTOS – SV Deutsche Bank
44.006 **15.00 Uhr** MV: BSchC Berlin – Tempelhofer TC

Sonntag, 14. März 1993

44.007 **15.00 Uhr** MV: SUTOS – BSchC Berlin
44.008 **17.30 Uhr** MV: SV Deutsche Bank – TC Lichterfelde 77

Sonntag, 28. März 1993

44.009 **14.00 Uhr** MV: Tempelhofer TC – SUTOS
44.010 **15.00 Uhr** MV: TC Lichterfelde 77 – BSchC Berlin

Juniorinnen Verbandsoberliga Gruppe A

Sonntag, 25. Oktober 1992

83.009 **12.00 Uhr** FHG: OW Friedrichshagen – TC Lichtenrade

Sonntag, 1. November 1992

83.012 **10.30 Uhr** BUGA: TC Lichtenrade – SC Brandenburg
83.010 **11.00 Uhr** TVF: TV Frohnau – TC Cottbus
83.011 **12.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – OW Friedrichshagen

Sonntag, 8. November 1992

83.014 **11.00 Uhr** FHG: OW Friedrichshagen – TC Cottbus
83.013 **16.00 Uhr** BUGA: SC Brandenburg – TV Frohnau

Sonntag, 15. November 1992

83.008 **10.30 Uhr** BUGA: TC Cottbus – SC Brandenburg
83.007 **12.00 Uhr** TVF: TV Frohnau – LTTC Rot-Weiß

Sonntag, 22. November 1992

83.015 **12.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – TC Lichtenrade

Sonntag, 6. Dezember 1992

83.006 **10.30 Uhr** BUGA: TC Lichtenrade – TC Cottbus
83.005 **12.00 Uhr** FHG: OW Friedrichshagen – TV Frohnau
83.004 **13.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – SC Brandenburg

Sonntag, 13. Dezember 1992

83.003 **10.00 Uhr** TVF: TV Frohnau – TC Lichtenrade
83.001 **10.30 Uhr** BUGA: TC Cottbus – LTTC Rot-Weiß
83.002 **11.30 Uhr** BUGA: SC Brandenburg – OW Friedrichshagen

Samstag, 16. Januar 1993

83.050 **15.30 Uhr** BUGA: 1. Gruppe A – 2. Gruppe B
83.051 **17.00 Uhr** BUGA: 1. Gruppe B – 2. Gruppe A

Sonntag, 17. Januar 1993

83.052 **12.30 Uhr** BUGA: Sieger 83.050 – Sieger 83.051

Juniorinnen Verbandsoberliga Gruppe B

Sonntag, 15. November 1992

84.007 **12.00 Uhr** WRN: Weiß-Rot Neukölln – Blau-Gold Steglitz
84.009 **12.00 Uhr** GWN: G-W Nikolassee – Zehlendorfer Wespen
84.008 **15.00 Uhr** BUGA: TC SCC – BSV 1892

Sonntag, 22. November 1992

84.005 **12.00 Uhr** GWN: G-W Nikolassee – Weiß-Rot Neukölln
84.004 **15.00 Uhr** BUGA: Blau-Gold Steglitz – BSV 1892
84.006 **16.00 Uhr** BUGA: Zehlend. Wespen – TC SCC

Sonntag, 29. November 1992

84.003 **12.00 Uhr** WRN: Weiß-Rot Neukölln – Zehlendorfer Wespen
84.001 **15.00 Uhr** BUGA: TC SCC – Blau-Gold Steglitz
84.002 **16.00 Uhr** BUGA: BSV 1892 – G-W Nikolassee

Sonntag, 6. Dezember 1992

84.010 **12.00 Uhr** WRN: Weiß-Rot Neukölln – TC SCC
84.011 **15.00 Uhr** BUGA: Blau-Gold Steglitz – G-W Nikolassee
84.012 **16.00 Uhr** BUGA: Zehlend. Wespen – BSV 1892

Sonntag, 13. Dezember 1992

84.014 **12.00 Uhr** GWN: G-W Nikolassee – TC SCC
84.013 **15.00 Uhr** BUGA: BSV 1892 – Weiß-Rot Neukölln
84.015 **16.00 Uhr** BUGA: Blau-Gold Steglitz – Zehlendorfer Wespen

Junioren Verbandsoberliga Gruppe A

Sonntag, 11. Oktober 1992

73.011 **13.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – OW Friedrichshagen

Samstag, 24. Oktober 1992

73.014 **14.00 Uhr** FHG: OW Friedrichshagen – BSchC Berlin

Sonntag, 25. Oktober 1992

73.015 **12.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – Blau-Gold Steglitz

Samstag, 14. November 1992

73.010 **15.30 Uhr** BUGA: BTTC Grün-Weiß – BSchC Berlin
73.012 **16.30 Uhr** BUGA: Blau-Gold Steglitz – ASC Spandau

Samstag, 21. November 1992

73.013 **15.30 Uhr** BUGA: ASC Spandau – BTTC Grün-Weiß

Samstag, 28. November 1992

73.009 **14.00 Uhr** FHG: OW Friedrichshagen – Blau-Gold Steglitz
73.007 **15.30 Uhr** BUGA: BTTC Grün-Weiß – LTTC Rot-Weiß
73.008 **16.30 Uhr** BUGA: BSchC Berlin – ASC Spandau

Sonntag, 29. November 1992

73.004 **12.00 Uhr** LTTC: LTTC Rot-Weiß – ASC Spandau

Samstag, 5. Dezember 1992

73.005 **14.00 Uhr** FHG: OW Friedrichshagen – BTTC Grün-Weiß
73.006 **15.30 Uhr** BUGA: Blau-Gold Steglitz – BSchC Berlin

Samstag, 12. Dezember 1992

73.001 **15.30 Uhr** BUGA: BSchC Berlin – LTTC Rot-Weiß
73.002 **16.30 Uhr** BUGA: ASC Spandau – OW Friedrichshagen
73.003 **19.00 Uhr** BUGA: BTTC Grün-Weiß – Blau-Gold Steglitz

Sonntag, 10. Januar 1993

73.050 **10.30 Uhr** BUGA: 1. Gruppe A – 2. Gruppe B
73.051 **11.30 Uhr** BUGA: 1. Gruppe B – 2. Gruppe A

Sonntag, 17. Januar 1993

73.052 **10.30 Uhr** BUGA: Sieger 73.050 – Sieger 73.051

Junioren Verbandsoberliga Gruppe B

Samstag, 7. November 1992

74.015 **14.00 Uhr** GWN: G-W Nikolassee – BTC 1904 Grün-Gold
74.013 **16.30 Uhr** BUGA: NTC Känguruhs – BFC Preussen
74.014 **19.00 Uhr** BUGA: BSV 1892 – TC Lichtenrade

Samstag, 14. November 1992

74.007 **18.00 Uhr** BFC: BFC Preussen – G-W Nikolassee
74.008 **19.00 Uhr** BUGA: TC Lichtenrade – NTC Känguruhs

Sonntag, 15. November 1992

74.009 **16.00 Uhr** BUGA: BSV 1892 – BTC 1904 Gr.-Go.

Samstag, 21. November 1992

74.004 **14.00 Uhr** GWN: G-W Nikolassee – NTC Känguruhs
74.005 **16.30 Uhr** BUGA: BSV 1892 – BFC Preussen
74.006 **19.00 Uhr** BUGA: BTC 1904 Gr.-Go. – TC Lichtenrade

Samstag, 28. November 1992

74.011 **14.00 Uhr** GWN: G-W Nikolassee – BSV 1892
74.010 **18.00 Uhr** BFC: BFC Preussen – TC Lichtenrade
74.012 **19.00 Uhr** BUGA: BTC 1904 Gr.-Go. – NTC Känguruhs

Samstag, 5. Dezember 1992

74.001 **16.30 Uhr** BUGA: TC Lichtenrade – G-W Nikolassee
74.003 **18.00 Uhr** BFC: BFC Preussen – BTC 1904 Grün-Gold
74.002 **19.00 Uhr** BUGA: NTC Känguruhs – BSV 1892

10. Internationales Jugendturnier beim ASC Spandau: So viele Teilnehmer wie noch nie

Christian Grünes holte sich den Sieg in der Altersklasse III.

Wer dreimal beim ASC Spandau gewinnt, kann den zum 10jährigen Jubiläum ausgesetzten Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

„Wissen Sie", faßte Klaus Röding seine Zufriedenheit in Worte, „das ist schon ein gutes Gefühl, wenn alles nach Wunsch läuft." Und zur Zufriedenheit hatte er auch allen Grund. Denn zum zehnten von ihm organisierten internationalen Jugendturnier des ASC Spandau schwangen 243 Starter aus sechs Nationen ihr Racket – soviel wie nie zuvor. Und für dieses Jubiläum hatten sich die Spandauer dann auch einiges einfallen lassen. So luden sie das internationale Teilnehmerfeld zu einer großen Jugendfete, zu einem Grillabend und organisierten ein Dart-Turnier.

Tennis vom Feinsten in der AK II

Doch der absolute Höhepunkt, so Röding, waren ohne Frage die Finalspiele. Und die hatten es diesmal wirklich in sich. Vor allem das Finale in der AK II, in der sich die beiden Schweden Martin Sjöqvist – immerhin 315. der Junioren-Weltrangliste – und Anders Stenman gegenüberstanden. „Das war ohne Frage eines der besten Endspiele, die ich seit dem Bestehen unseres Turniers gesehen habe", schwärmte Röding. Und die beiden Schweden zeigten den – leider recht wenigen Zuschauern – dann auch Tennis erster Güte. In einem Spiel, in dem beide Spieler mit knallharten Vor- und Rückhandschlägen aufwarteten, hatte am Ende Anders Stenman mit 6 : 3, 6 : 4 die Nase vorn.

Und Stenman, der mit seinen gefühlvollen Stoppbällen seinen Landsmann Sjöqvist ein ums andere Mal zur Verzweiflung brachte, war kurze Zeit später wieder in Berlin zu Gast. Denn vom 20. bis zum 26. Juli nahm er bei der Jugend-Europameisterschaft auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß teil.

Dreisatzerfolg für Christian Grünes in der AK III

Und vom LTTC Rot-Weiß kommt auch der Sieger in der AK III: Christian Grünes. Der 14jährige bezwang in einem hartumkämpften Finale Jaska Krüger (BSchC) in drei Sätzen 7 : 5, 2 : 6, 6 : 2. Damit konnte Grünes nahtlos an seinen Vorjahreserfolg auf der Anlage des ASC Spandau anknüpfen.

„Ich habe sicherlich davon profitiert, daß der Jaska teilweise zu unklug gespielt hat. Er wollte einfach um jeden Preis punkten und dabei sind ihm zu viele Fehler unterlaufen", meinte Christian. Das Spiel der beiden Nachwuchstalente mußte im zweiten Satz wegen anhaltenden Regens übrigens in die Halle verlegt werden. „Mit dem Belag in der Halle bin ich zunächst überhaupt nicht klar gekommen", kommentierte Jaska.

Doch seine Niederlage nahm er gelassen hin: „Ich habe bei zwei, drei entscheidenden Punkten nicht aufgepaßt. Doch was soll's, wenn ich aus dieser Niederlage lerne, dann ist es okay." Das Match gegen Grünes ist für ihn abgehakt, nun konzentriert er sich auf internationale Jugendturniere in Osnabrück, Delmenhorst, Wolfsburg und Brühl. „Diese Turniere dienen für mich schon zur Vorbereitung auf die Berliner Meisterschaften", erklärt Jaska. Ähnlich ist es auch bei Christian Grünes, der bei Tournaments in Waiblingen und in Brühl antritt. „Mein Ziel ist klar: Ich möchte bei den Berliner Meisterschaften auf jeden Fall um den Titel mitspielen", sagt Grünes.

Spannend verlief auch das Finalmatch in der AK I, in dem sich Thorsten Kramer (Nikolassee) dem Letten Sergej Ponomarev mit 5 : 7, 6 : 7 geschlagen geben mußte. Im Halbfinale hatte Kramer zuvor Alexander Dersch (Grün-Gold), dem Vorjahressieger der AK II, mit 7 : 6, 6 : 4 den Finaleinzug vereitelt.

In der AK IV holte sich Moritz Schönheit (Mariendorf) den Turniersieg. Er schlug Sebastian Boewer (Wespen) mit 6 : 1, 6 : 0.

Premiere für Juniorinnen

Erstmals in der zehnjährigen Turniergeschichte des ASC Spandau fand auch ein Wettbewerb in der offenen Klasse für Juniorinnen der AK I statt. Allerdings mit einem für Turnierleiter Klaus Röding wenig erfreulichen Ausgang. Denn ein Finale kam hier nicht zustande. „Sandra Ullrich, die das Endspiel gegen Vera Herman hätte bestreiten sollen, sagte kurzfristig wegen einer Familienfeier ab", erklärte Röding leicht verärgert.

Vera Herman (Zehlendorfer Wespen) dürfte ihren kampflosen Erfolg indes leicht verkraftet haben. Durfte sie sich als Siegerin doch über ein Fernsehgerät als Preis freuen.

Frank Mertens

EURO '92:

Andrea Glass weiter auf dem Weg nach oben

Einziger deutscher Erfolg bei der EURO '92 in der AK II (v.l.n.r.): Finalistin Barbara Schett (Österreich), Siegerin Andrea Glass aus Neu-Isenburg sowie die Drittplazierten Alena Havrlikova (ČSFR) und Laurence Courtois (Belgien).

Der Belgier Christophe van Garsse überraschte in der AK I-Konkurrenz.

Die 17jährige Rumänin Catalina Cristea wurde ihrer Favoritenrolle gerecht.

230 Teilnehmer aus 32 Ländern stritten am letzten Juli-Wochenende auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß in zwei Altersklassen um die Junioren-Europameistertitel. Aus deutscher Sicht gab es dabei nicht allzuviel zu bejubeln. Lediglich Andrea Glass aus Neu-Isenburg, die schon beim Lufthansa-Cup auf der Anlage am Hundekehlensee durch gute Ergebnisse auf sich aufmerksam machte (s. Heft 4/92 „Berlin-Brandenburg Tennis", Seite 7), konnte in der Altersklasse II den einzigen Europameistertitel für Deutschland holen.

Die 16jährige kam mit der Empfehlung der Halbfinalteilnahme beim Juniorenwettbewerb in Wimbledon an die Spree und gab bis zum Finale nur gegen die Rumänin Vulpe einen Satz ab. Im Endspiel hatte sie es dann mit der Innsbruckerin Barbara Schett zu tun, die Andrea nur im ersten Satz in Schwierigkeiten brachte. Die Österreicherin führte schnell 3:0, allerdings begünstigt durch eine hohe Fehlerquote der Deutschen, die nervös begann. Mit zunehmender Spieldauer wurde Glass sicherer, variierte öfter und bekam so das Match immer besser in den Griff. Folgerichtig holte sich die Hessin den ersten Durchgang nach einer Dreiviertelstunde mit 7:5. Danach erlahmte der Widerstand von Schett immer mehr. Andrea Glass sicherte sich auch den zweiten Satz glatt mit 6:1 und konnte bei der anschließenden Siegerehrung freudestrahlend die zahlreichen Preise in Empfang nehmen. Die zweite deutsche Teilnehmerin in diesem Wettbewerb, Heike Rusch aus Ravensburg, kam bis ins Viertelfinale, ehe sie von Barbara Schett mit 6:2, 6:2 aus dem Wettbewerb geworfen wurde.

In der **AK II der Junioren** bestimmte ein Mann eindeutig das Geschehen. Der 15jährige David Skoch aus der Tschechoslowakei, frischgebackener Wimbledonsieger im Juniorenwettbewerb, wurde seiner Favoritenrolle vollauf gerecht. Ohne Satzverlust „schoß" er sich ins Finale. Sein Gegner, der Franzose Nicolas Escude, kam erwartungsgemäß als Nummer zwei gesetzt ebenfalls ins Endspiel. Das Finale beendete dann Skoch als 7:6, 6:2-Sieger, wobei kaum Ballwechsel zu registrieren waren, denn beide Spieler gingen volles Risiko und suchten durch knallharte Grundlinienschläge und harte Aufschläge die schnellstmögliche Entscheidung. Aus deutscher Sicht war die Bilanz in dieser Altersklasse wenig berauschend. Jugendmeister Rene Nicklisch (Halle/Westfalen) erreichte ohne Satzverlust das Viertelfinale, mußte sich dann allerdings dem Rumänen Sabau in drei Sätzen beugen. Und Alexander Nickel aus Hildesheim erwischte es gar schon in der ersten Runde. Er unterlag dem Ungarn Savolt mit 4:6, 2:6.

Eine Überraschung gab es in der **Altersklasse I der Jungen.** Nicht der topgesetzte Italiener Navarra sondern der ungesetzte Christophe van Garsse aus Belgien setzte sich durch. Dies war um so erstaunlicher, weil van Garsse auch nur als Nummer zwei seines Landes hinter Kris Goossens gemeldet war. Doch der dunkelhaarige 18jährige spielte unbekümmert drauflos und lehrte auch im Finale den Polen Adam Skrzypczak das Fürchten, der dem Druck des Belgiers nur selten standhalten konnte. Am Ende stand ein klarer 6:3, 6:4-Erfolg für den Belgier zu Buche.

Der hoffnungsvoll ins Rennen gegangene Björn Jacob (Essen) dagegen wurde an Nummer drei gesetzt seiner Rolle nicht gerecht. Nach einem Freilos in Runde eins bezwang er zwar den Finnen Ketola in drei Sätzen, hatte dann jedoch gegen Bel-

giens Nummer eins Goossens mit 3 : 6, 6 : 7 das Nachsehen. Der zweite deutsche Teilnehmer Lars Rehmann aus Leverkusen schied in Runde zwei mit 4 : 6, 4 : 6 gegen den späteren Sieger van Garsse aus.

Schließlich gab es bei den **Mädchen der AK I** wieder einen Favoritensieg. Die topgesetzte Rumänin Catalina Cristea ließ sich nicht aufhalten und erreichte ohne Satzverlust souverän das Finale, in dem sie auf die 17jährige Kretaslava Hrdlikova (ČSFR) traf. Das zähe und verbissen geführte Grundlinienduell sah am Ende die zierliche Rumänin mit 6 : 4, 6 : 3 vorn. Aus Sicht des Deutschen Tennis Bundes erfüllte Kirstin Freye (Bielefeld) mit ihrem Vordringen bis ins Viertelfinale die Erwartungen. Dagegen scheiterte die deutsche Jugendmeisterin Petra Begerow (Ludwigshafen) nach einem Freilos in der zweiten Runde überraschend glatt mit 4 : 6, 3 : 6 an der Slowenin Vukasovic. Enttäuschend verliefen aus deutscher Sicht die Doppelwettbewerbe. Nur die Kombination Nickel/Nicklisch kam bei den Junioren der AK II bis ins Halbfinale. Dagegen mußten die jeweils an zwei gesetzten Begerow/Freye (Mädchen AK I), Glass/Rusch (Mädchen AK II) sowie Jacob/Rehmann (Jungen AK I) nach einem Freilos in der zweiten Runde die Koffer packen. Es siegten: Junioren AK I: Bergh/Dellenborg (Schweden), Junioren AK II: Ceraudo/Tarallo (Italien), Juniorinnen AK I: Collet/Olivier (Frankreich), Juniorinnen AK II: Courtois/Feber (Belgien).

Wimbledonsieger David Skoch (ČSFR) setzte sich im Wettbewerb bis 16 Jahre klar durch.

Abschließend bleibt noch zu bemerken, daß die Veranstaltung leider das Los vieler anderer Events in unserer Stadt teilen mußte. Die leeren Zuschauerränge vermittelten den Eindruck einer Provinzveranstaltung, obwohl den vielen tennisinteressierten Jugendlichen in unserem Verbandsgebiet jede Menge Anschauungsunterricht geboten wurde. So sind die Fragen zu stellen: Waren denn wirklich alle im Urlaub oder die Information der Öffentlichkeit über das Ereignis unzureichend, oder ziehen nur noch Becker, McEnroe & Co.? Die Jugendlichen aus 32 Ländern jedenfalls, die sich teilweise sehr gute Matches lieferten, hatten eine derartig traurige Zuschauerkulisse nun wahrlich nicht verdient.

Michael Matthess

bar · bierstube
ALEXANDER
Jeden Sonntag von 11.00–15.00 Uhr

JAZZ GEHT´S LOS!
... beim Jazz-Brunch in der Alexander Bar

Kommen Sie zum Jazz-Frühschoppen
in der Alexander Bar im Curator Hotel!
Brunchen Sie am kalt-warmen Buffet
nach Herzenslust und Appetit
zum Alles-inklusive-Preis von DM 25,-
(ohne Getränke) und genießen Sie
gute Jazz-Musik!

Zugang direkt von der Straße
Keine Parkprobleme: Parkhaus im Haus
Grolmanstraße 41-43 · 1000 Berlin 12
Telefon 030 - 884 26 300

RENDELMANN
Gebäudereinigung

REINIGEN PFLEGEN SCHÜTZEN
GEBÄUDEREINIGER HANDWERK

Büroreinigung
Glasreinigung
Baureinigung

Berlin 62, Schöneberg
Innsbrucker Str. 22

8 53 10 31

Cilly-Aussem- und Harry-Schwenker-Pokal 1992

Nachstehend finden Sie die Auslosung für die Pokalspiele 1992.
Die Termingestaltung war schwierig. Die ersten 4 Runden sind in 2 Wochen zu spielen, da es sonst zu Überschneidungen mit diversen Turnieren kommt.

Bitte beachten Sie, daß wir sehr schnell die Ergebnisse benötigen, um über die Fortsetzung der Wettbewerbe Auskunft geben zu können. Sprechen Sie uns den Sieger jeder Partie sofort nach Spielende auf den Anrufbeantworter (8 25 53 11 oder 8 25 83 19)! Dies befreit die Heim-Mannschaften nicht von der umgehenden Einsendung der Spielformulare.

Heimrecht in der 1. Runde haben die zuerst genannten Vereine. Dies gilt auch in der 2. Runde, wenn beide Mannschaften in der 1. ein Heim- oder Auswärtsspiel hatten. Ansonsten hat der Heimrecht, der beim ersten Spiel reisen mußte.

Cilly-Aussem-Spiele

Bye = Freilos

Harry-Schwenker-Pokal

Buchen Sie schon jetzt für die Wintersaison!

- 12 Plätze
- Traglufthalle über 4 Plätze
- Tennisplätze mit OHA-Tennissand
- Optimale Spieleigenschaft
- Tennisschule • Einzel- und Gruppenunterricht

ALPHA-TENNIS
ALPHA TENNISANLAGEN UND SCHWIMMBAD GROSS-ZIETHEN GMBH

Geöffnet 8.00 - 23.00 Uhr • Café und Bistro • Täglich Frühstück ab 8.00 Uhr • Karl-Marx-Str./Querweg • 1601 Gross-Ziethen • ☎ Mahlow 580 85/86

Herlitz-Cup (ehemals Otto-Dallwitz-Gedächtnisturnier) vom 5. bis 12. September 1992

Es ist wieder mal soweit, der BFC Preussen veranstaltet nunmehr bereits zum 22. Mal, in der Zeit vom 5. bis zum 12. September, sein traditionelles Jugendturnier. Wie im Vorjahr steht mit der Herlitz AG ein namhafter Sponsor dem Verein unterstützend zur Seite.

Bei dem Turnier handelt es sich um eine Veranstaltung für Jugendliche aus Südberliner Tennisvereinen, deren Teilnahme an anderen Turnieren aufgrund ihrer Ranglistenpositionen nicht unbedingt möglich ist. Deshalb ist dieses Sportfestival besonders für junge, aufstrebende Spieler ein wichtiges Ereignis, denn hier haben sie die Gelegenheit, nötige Turniererfahrungen zu sammeln.

Im Gegensatz zu anderen Turnieren erhält beim Herlitz-Cup die Breite der Tennisjugend eine Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen. Darüber hinaus nehmen aber auch namhafte Ranglistenspieler an diesem Turnier teil, die Starterlisten der vergangenen Jahre beweisen das.

Innerhalb Berlins stößt dieses Turnier seitens der Spieler und der Vereine auf breite Zustimmung. Immerhin gab es im letzten Jahr über 300 Jugendliche aus 22 Südberliner Vereinen, die teilgenommen haben.

Dank des Engagements der Herlitz AG ist es in diesem Jahr wieder möglich, das Turnier durchzuführen. Im letzten Jahr haben alle Teilnehmer ein kleines Antrittspräsent erhalten, so gingen auch die Verlierer nicht mit leeren Händen nach Hause.

Den vom Herlitz-Konzern gestifteten Wanderpokal konnte 1991 der TC Weiß-Gelb Lichtenrade gewinnen, da dieser Verein die meisten Klassensieger und Plazierten stellte. An dritter Stelle stand die Jugend des Veranstalters BFC Preussen, die hoffentlich auch in diesem Jahr gut abschneiden wird.

Die Endspiele aller Konkurrenzen finden am 12. September ab 14 Uhr auf der Anlage des BFC Preussen in Berlin 46, Malteserstraße 24–36 statt. Nach dem letzten verwandelten Matchball erfolgt die Siegerehrung mit der Preisverleihung. Anschließend sind guter Appetit und gute Laune bei der Turnierabschlußfete gefragt, denn es findet wieder ein Grillnachmittag mit Livemusik und Tanz statt.

Hoffentlich spielt auch der Tenniswettergott mit und beschert den Veranstaltern und allen Spielern eine tolle Tenniswoche. Besucher sind auf der Anlage herzlich willkommen. Vor allem für die Spieler wäre es eine tolle Sache, wenn anfeuernde und Beifall klatschende Zuschauer den Spielen einen würdigen Rahmen schaffen würden.

Fliegen lernen in Berlin!

Air Service GmbH
AIRSHIP

Privatpilotenlizenz

PPL-A, CVFR, Nachtflug
Sprechfunk BZF I/II, AZF

Rundflüge – Charter

Steigen Sie ein, heben Sie ab!
Der Himmel über Berlin steht Ihnen offen.
Gepflegte Cessnas warten auf Sie.

Luftfahrtbedarf

Alles für den Piloten!

Geschäftsflugreisen

Direkt zu Ihrem Geschäftstermin!

Ihr zuverlässiger Partner in Berlin-Brandenburg

Air Service GmbH
AIRSHIP

Flughafen Schönefeld,
Postfach, O-1189 Berlin
Tel. (030) 6787-2844 + 8117082, Fax 6787-2738

TENNIS-VERBAND BERLIN-BRANDENBURG E.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33, Postfach 33 01 29
Geschäftsstelle: Telefon (0 30) 8 25 53 11, 8 25 83 19

Die Winterwettspielrunde 1992/93

Dieses Heft enthält die Spielansetzungen für die Winter-Wettspielrunde 92/93 des TVBB. An ihr beteiligen sich nahezu 60 Vereine mit rund 150 1. Mannschaften in 380 Wettspielen, von denen ca. 80 in vereinseigenen Hallen ausgetragen werden. Die Mannschaften aus 7 Kategorien spielen in 14 Klassen (s. Tab. 1). Im Vergleich: An der Hallensaison 91/92 beteiligten sich 108 Mannschaften, die ca. 300 Wettspiele im Rahmen von 3 Kategorien und 5 Spielklassen austrugen.

Tab. 1

Kategorie	Spielklasse (Termin)	Zahl der Mannschaften (Gruppen)
Juniorinnen	Verbandsoberliga (25.10.92–17.1.93)	12 (2)
Junioren	Verbandsoberliga (11.10.92–17.1.93)	12 (2)
Damen	Meisterschaftsrunde (28.10.92–10.1.93)	12 (2)
	Verbandsoberliga (3.10.92–15.11.92)	7 (1)
	Verbandsliga I (23.1.93–27.3.93)	10 (2)
	Verbandsliga II (24.1.93–4.4.93)	10 (2)
Herren	Meisterschaftsrunde (17.10.92–10.1.93)	8 (1)
	Verbandsoberliga (26.9.92–8.11.92)	12 (2)
	Verbandsliga I (6.2.93–27.3.93)	12 (2)
	Verbandsliga II (7.2.93–28.3.93)	15 (3)
Jungsenioren	Meisterschaftsrunde (18.10.92–21.2.93)	10 (2)
Seniorinnen	Meisterschaftsrunde (17.10.92–14.11.92)	6 (1)
Senioren	Meisterschaftsrunde (17.10.92–6.12.92)	12 (2)
	Verbandsoberliga (31.1.93–28.3.93)	10 (2)

Was wurde mit der Neugestaltung erreicht?

Die Spielsysteme im Sommer- und Winterhalbjahr entsprechen sich jetzt weitgehend. Fast alle Kategorien sind im Winter vertreten. Mannschaften vergleichbarer Spielstärke sind differenzierter zu Klassen zusammengefaßt als bisher, was interessantere Spiele verspricht. Eine terminliche Straffung wurde erreicht (vgl. Tab. 1). Die Gruppenspiele der höchsten Spielklassen sind jeweils **vor** den Hallen-Einzelmeisterschaften 93 abgeschlossen.

Wie erfolgte die Einordnung der Mannschaften in die Spielklassen?

Diese richtete sich nach der Spielklasse, die eine Mannschaft am Ende der Verbandsspielsaison 1991 erreicht hatte. So wurden in die Meisterschaftsrunden alle diejenigen Mannschaften des TVBB eingeordnet, die zu diesem Zeitpunkt zur Regionalliga Ost gehörten; in die Verbandsoberliga der Winterrunde 92/93 diejenigen, die nach Abschluß der Sommersaison 91 zur Verbandsoberliga gehörten usw.

In den Meisterschaftsrunden und der Verbandsoberliga gab es davon nur Abweichungen, wenn spielberechtigte Mannschaften auf eine Teilnahme an der Hallenwinterrunde verzichteten oder freie Plätze infolge der Nichtberücksichtigung 2. und höherer Mannschaften entstanden. In diesen Fällen wurden die Aufsteiger der Verbandsspielsaison 92 berücksichtigt; falls nicht alle Aufsteiger Berücksichtigung finden konnten, so entschied das Los. Auf diese Weise gelangte z. B. Grün-Weiß Lankwitz (Herren) und Friedrichshagen bzw. Weiß-Rot Neukölln (Juniorinnen) in die Verbandsoberliga der Winterrunde 92/93.

In den unteren Spielklassen entstanden durch den Ausfall 2. und höherer Mannschaften erhebliche Lücken, so daß diese Klassen – orientiert an den Verbandsspielergebnissen 92 – aufgestockt werden mußten. In den jeweils untersten Spielklassen einer Kategorie wurden auch einige Mannschaften zugelassen, die sich seit Jahren an der Winterrunde beteiligt haben, auch wenn sie nach den neuen Kriterien nicht spielberechtigt waren. Das Präsidium hält dies bei der beschlossenen Auf- und Abstiegsregelung für vertretbar.

Wie sind Auf- und Abstieg geregelt?

Wird in einer Kategorie in mehreren Klassen gespielt, so vollziehen sich Auf- und Abstieg in einer zu den Verbandsspielen analogen Weise zwischen den Klassen der Winterrunde. Für die unterste Klasse gilt: Die Gruppenletzten verlassen die Winterrunde; Aufsteiger sind die bestplazierten Mannschaften dieser Kategorie in der nachfolgenden Sommersaison. Das gleiche gilt in den Kategorien, in denen in nur einer Klasse gespielt wird. Mit anderen Worten: Vereine, deren 1. Mannschaften an der Wintersaison 92/93 nicht teilnehmen, können in den folgenden Jahren nur in die jeweils unterste angebotene Spielklasse „einsteigen" und müssen dazu innerhalb aller Spielklassen ihrer Kategorie eine bestmögliche Plazierung in der unmittelbar vorangehenden Sommer-Verbandsspielrunde erreicht haben.

In welchem Verhältnis stehen Sommer- und Winter-Wettspielsaison in Zukunft?

Abgesehen von dem voranstehend beschriebenen Verfahren des Aufstiegs in die jeweils unterste Spielklasse einer Kategorie im Winter, sind Sommer- und Winter-Wettspiele in Zukunft „entkoppelt". Das heißt z. B., daß in Zukunft der Verbandsoberliga-Meister der Herren und damit Aufsteiger in die Regionalliga Ost nur dann in die Meisterschaftsrunde des Winters aufsteigt, wenn er zugleich auch Meister der Verbandsoberliga der Herren in der Winterrunde ist (nur letzterer steigt in die Meisterschaftsrunde auf). Sollte allerdings die Winterrunde auf weitere Klassen ausgedehnt werden können, so müssen für deren Besetzung spezifische Regelungen gefunden werden.

Was hat sich sonst noch geändert?

Es wird erstmals auch in vereinseigenen Hallen und damit nicht immer auf ein und demselben Belag gespielt. Mit entsprechendem passenden Schuhwerk müssen sich die Spieler ausstatten. Und die Bälle hat der in den Ansetzungen **zuerst** genannte Verein zu stellen, nicht nur beim Spiel in vereinseigenen Hallen, sondern auch bei Spielen in der BUGA-Halle oder im Märkischen Viertel. Er darf die Bälle dann freilich auch behalten . . . Und noch etwas: Junioren spielen samstags und Juniorinnen sonntags, sie können also zur Not bei Herren oder Damen aushelfen!

Die Weichen in eine „echte" Winter-Wettspielrunde sind gestellt. Mit Leben müssen die Mannschaften die Winterrunde nun selbst erfüllen.

D. R.

Veränderte Richtlinien bei der Vergabe von Investitionszuschüssen im Land Brandenburg

Der LSB Brandenburg hat mit den zuständigen Landesinstanzen neue Vergaberichtlinien erarbeitet und verabschiedet, die für die Vereine wesentlich günstiger sind als bisher (vgl. Berlin-Brandenburg Tennis 3/1992, S. 16). In Zukunft sollen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel Ersatz-, Modernisierungs- oder Neuinvestitionen der Vereine wie folgt finanziert werden:

- verlorener Zuschuß: höchstens 40 % der Investitionssumme
- zinsloses Darlehen: höchstens 40 % der Investitionssumme
- Eigenleistungen/Eigenmittel: mindestens 20 % der Investitionssumme

Die Vergaberichtlinien können beim Landesausschuß Sportstätten des LSB Brandenburg angefordert werden (Herr Miek, Cottbus 4991204).

Diese außerordenlich günstigen Rahmenbedingungen für Investitionen können jedoch noch kein Anlaß zur Euphorie sein. Denn die beste Richtlinie nützt nichts, wenn für die Vergabe von Mitteln nicht genügend Geld vorhanden ist. Dem LSB wurden für 1992 zunächst nur ca. 350 000 DM zur Verfügung gestellt. Dem Sportstättenausschuß des LSB Brandenburg blieb demzufolge nichts anderes übrig, als den investitionsbereiten Vereinen zunächst nur den verlorenen Zuschuß (40 %) zuzubilligen. Über die Gewährung von zinslosen Darlehen kann – wenn überhaupt – erst nach Zuweisung weiterer Mittel gesprochen werden.

D. R.

Investitionen

größeren Umfangs sind im Land Brandenburg beim TC Gransee 92, beim TC Cottbus und beim TC Grün-Weiß Herzberg angelaufen. Der TC Gransee errichtet eine neue 3-Feld-Anlage, der TC Cottbus will seine Anlage generalüberholen, und der TC Herzberg will einen 3. Platz bauen. Der Sportstättenausschuß des LSB hat u. a. die Förderung dieser Investitionsvorhaben beschlossen und zunächst die Gewährung von Zuschüssen im Umfang von ca. 150 000 DM befürwortet.

ASL Auto-Service Lichtblau GmbH DAIHATSU

Lichterfelde, Ostpreußendamm 139, ☎ 773 40 06 | Zehlendorf, Berlepschstr. 30, ☎ 802 40 16 | Teltow, Wilhelm-Külz-Str. 2, ☎ 471192

Handbuch Tennisanlagen

Tips und Ratschläge für den Bau und Unterhalt von Tennisanlagen

Röhm-Verlag Sindelfingen

Herausgeber: Röhm-Verlag Sindelfingen in Zusammenarbeit mit dem DTB und der IAKS-Arbeitsgruppe Tennisanlagen.

Der einzigartige Ratgeber für alle Vereine, Architekten, Kommunen und Betreiber von Tennisanlagen.

Das **Handbuch Tennisanlagen** wurde unter der Leitung von Prof. Frieder Roskam, Ulrich Bunkowitz und Frank Baumann grundlegend überarbeitet und gibt Ihnen in komprimierter Form unverzichtbare Informationen für die Planung, den Bau und den Unterhalt moderner Tennisanlagen.

Auf ca. 200 Seiten finden Sie:
- Allgemeine Planungshinweise, Ratschläge für Tennisplätze, -hallen und -böden, Clubhäuser und Nebengebäude.
- Tips für die Pflege und Renovation von Tennisplätzen im Freien sowie den dafür nötigen Personal- und Maschineneinsatz.
- Beispielhafte Tennisanlagen für den Vereins- und Freizeitsport und Anlagen für internationale Großveranstaltungen werden vorgestellt.

Im Anhang stellen sich die am **Handbuch Tennisanlagen** beteiligten Verbände vor. Außerdem finden Sie wissenswertes zu Traglufthallen, Baukosten-Orientierungswerte und Beispiele zur Betriebskostenberechnung.
Dieses Nachschlagewerk gibt Ihnen Sicherheit bei allen Entscheidungen im Tennisanlagenbau. Bestellen Sie gleich jetzt das **Handbuch Tennisanlagen.** Schicken Sie einfach den Coupon ausgefüllt an den Sportverlag, z. H. Judith Schmigiel, Postfach 260, D-7032 Sindelfingen.

Bestellcoupon

Ja, senden Sie mir bitte umgehend ___ Exemplare **HANDBUCH TENNISANLAGEN** zum Preis von DM 75.– inkl. MwSt. zzgl. DM 5.– Versandkosten.

Meine Adresse:

Verein/Fa.

Vorname, Name

Funktion

Straße

Plz, Ort

Telefon

Datum/Unterschrift

Graf und Agassi siegen in Wimbledon

Bei den 106. All England Championships in Wimbledon konnte Steffi Graf (Brühl) ihren Vorjahreserfolg wiederholen. Im Finale gab sie der Weltranglistenersten Monica Seles (Jugoslawien) eine Rasenlektion und siegte nach nur 59 Minuten in der Höhe unerwartet glatt mit 6 : 2, 6 : 1. Aufgrund mehrerer Regenunterbrechungen zog sich die Partie über insgesamt 5 Stunden 21 Minuten hin.

Bei den Herren siegte überraschend der Amerikaner Andre Agassi, der im Endspiel den „Aufschlagkanonier" Goran Ivanisevic (Kroatien) mit 6 : 7, 6 : 4, 6 : 4, 1 : 6, 6 : 4 niederhielt.

Vorjahressieger Michael Stich (Elmshorn) konnte diesmal „nur" im Doppel zuschlagen. Mit seinem Partner John McEnroe (USA) setzte er sich gegen die Kombination Reneberg/Grabb (USA) denkbar knapp mit 5 : 7, 7 : 6, 3 : 6, 7 : 6, 19 : 17 durch.

Im Damen-Doppel gewannen Gigi Fernandez/Natalia Zvereva (USA/GUS) mit 6 : 4, 6 : 1 gegen Jana Novotna/Larissa Savchenko-Neiland (ČSFR/Litauen).

Federation Cup an Deutschland

Zum zweiten Mal nach 1987 holte sich das Team des Deutschen Tennis Bundes durch einen 2 : 1-Finalsieg über Titelverteidiger Spanien den Federation Cup, die Mannschaftsweltmeisterschaft der Damen. Auf der Anlage am Frankfurter Waldstadion stand der Erfolg bereits nach den Einzeln fest. Zunächst rang im Eröffnungsspiel die Karlsdorferin Anke Huber die Weltranglistenachte Conchita Martinez mit 6 : 3, 6 : 7, 6 : 1 nieder, anschließend sicherte Steffi Graf durch ein 6 : 4, 6 : 2 gegen Arantxa Sanchez Vicario vorzeitig den Gesamtsieg. Das abschließende Doppel verloren Huber/Rittner mit 1 : 6, 2 : 6 gegen Sanchez Vicario/Martinez.

Das deutsche Team erreichte das Endspiel nach Siegen über Neuseeland, die Niederlande, Polen sowie einem 2 : 1-Halbfinalerfolg über die USA. Neben Steffi Graf, Anke Huber und Barbara Rittner gehörte auch Sabine Hack zur Mannschaft von Teamchef Klaus Hofsäss.

Kurze Auftritte von Zoecke

Bereits in Runde eins scheiterte Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) beim mit 175 000 Dollar dotierten Turnier in Newport (USA, 6.–12. Juli). Der an Nummer drei gesetzte Berliner unterlag dem Qualifikanten Gilad Bloom (Israel) mit 6 : 7 (3 : 7), 3 : 6. Beim darauffolgenden 490 000-Dollar-Turnier in Washington/D.C. (13.–19. Juli) gab der 24jährige – an Nummer 11 gesetzt – ebenfalls nur eine kurze Vorstellung. Im Erstrundenmatch mußte er sich dem Tschechoslowaken Martin Damm mit 6 : 4, 2 : 6, 1 : 6 beugen.

Heidelberg gewinnt Bundesliga-Finale

Der Heidelberger TC gewann auf eigener Anlage das Finale um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Damen durch ein 5 : 3 gegen den RTHC Leverkusen. Im Spitzeneinzel bezwang Anke Huber (Heidelberg) Barbara Rittner mit 6 : 3, 6 : 2.

Die Ergebnisse (Heidelberg zuerst genannt): Huber – Rittner 6 : 3, 6 : 2; Paulus – Coetzer 2 : 6, 1 : 6; Martinek – Kschwendt 2 : 6, 4 : 6; Porwik – Müller 6 : 7, 2 : 6; Meier – Schürhoff 6 : 4, 6 : 2; Frankl – Kistner 6 : 0, 6 : 0. Huber/Porwik – Rittner/Kschwendt 6 : 3, 7 : 6; Meier/Frankl – Schürhoff/Tiemann 3 : 6, 6 : 4, 6 : 1; Martinek/Betzner – Coetzer/Müller 1 : 1, abgebr.

Kannenberg und Szabados werden Meister in Sachsen-Anhalt

Bei den 2. Landesmeisterschaften des Tennis-Verbandes Sachsen-Anhalt in Dessau sicherte sich bei den Damen Harriet Kannenberg (Blankenburg) den Titel durch ein 6 : 2, 6 : 2 über Ulrike Brock aus Sandanger. Bei den Herren siegte Tibor Szabados (Sandanger)'im Finale mit 6 : 2, 6 : 0 gegen seinen Klubkameraden George Szathmari. Die Doppeltitel gingen bei den Damen an Dörfert/Sulimma (Magdeburg) und bei den Herren an Henschke/Szathmari (Sandanger). 42 Herren und 20 Damen aus 18 Vereinen nahmen an den Meisterschaften teil, was einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Palme wird Masters- und Gesamtsieger

Das abschließende Masters des III. Circuits um den Warsteiner Grand Prix beim TC 66 Wolbeck (bei Münster) gewann der Stuttgarter Milan Palme. Im Finale setzte sich der Bundesligaspieler des TEC Waldau Stuttgart gegen den 23jährigen Stefan Rhode (OTHC Oberhausen) mit 7 : 6, 6 : 3 durch, was ihm 1600 Dollar Preisgeld sowie 35 ATP-Weltranglistenpunkte einbrachte. Im Halbfinale bezwang Palme den Bielefelder Geserer mit 7 : 5, 6 : 1. Rhode schaffte den Sprung ins Endspiel durch ein 6 : 4, 6 : 4 über Nensel (Hannover).

Im Doppel schließlich waren Priller/Winnink (Österreich/Niederlande) mit 2 : 6, 6 : 4, 6 : 4 über Palme/Nensel erfolgreich.

Staguhn holt Europameistertitel

Der 46jährige Rolf Staguhn (Hemer) gewann bei den Senioren-Europameisterschaften in Baden-Baden den Einzelwettbewerb. Der amtierende Weltmeister schlug im Finale den Kroaten Miodrag Mijuca (RW Köln) mit 6 : 2, 6 : 4.

Bei den Seniorinnen konnte die für den Rochusclub Düsseldorf spielende Ungarin Maria Pinterova durch einen 6 : 1, 6 : 2-Finalsieg über Renate Schröder (Bergisch-Gladbach) ihren Vorjahreserfolg wiederholen. Insgesamt kämpften 227 Teilnehmer aus 22 Nationen in drei Altersklassen und 21 Konkurrenzen um die Titel.

DTB-Junioren mit guten internationalen Ergebnissen

Erstmals gewannen die deutschen Mädchen bis 18 Jahre den Coupe La Reine/Soisbault. Bei diesen europäischen Mannschaftsmeisterschaften setzten sich Kristin Freye (Herford), Petra Begerow (Ingelheim) und Sandra Wächtershäuser (Offenbach) in der Finalrunde mit 3 : 0 gegen Frankreich und 2 : 1 gegen Kroatien durch. Im Endspiel gab es dann einen 2 : 1-Sieg gegen Spanien, wobei Petra Begerow gegen Muric fünf Matchbälle abwehrte und schließlich mit 6 : 7, 7 : 6, 11 : 9 die Oberhand behielt.

Dagegen gelang es der Junioren-Mannschaft mit Björn Jacob (Essen), Lars Rehmann (Leverkusen) und Christian Vinck (Hamm) nicht, den Galea/Valerio-Cup nach Deutschland zu holen. In der Endrunde gab es ein 1 : 2 gegen die ČSFR. Nach Siegen über Frankreich und Schweden belegte die DTB-Mannschaft am Ende Rang fünf.

Bei den Europameisterschaften der AK III in Athen wurden Syna Schmidle und Eva Belbl (beide Neustadt) ebenso Doppel-Europameister wie bei den Jungen Thomas Haas und Jan Ralf Brandt (Weiterstadt). Dagegen blieb im Einzel die Halbfinalteilnahme von Thomas Haas die beste Plazierung für einen DTB-Spieler.

Der it-CLUB ist für Olympia 2000 in Berlin

NAMEN & NACHRICHTEN

Vojtischek und Seuss deutsche Jungsenioren-Meister

Bei den 9. Deutschen Meisterschaften für Jungsenioren, die zum zweiten Mal auch für Jungseniorinnen ausgeschrieben waren, holten sich Renata Vojtischek und Heiner Seuss die Titel. Auf der Anlage von Bayer Dormagen gewann Doppel-Europameister Seuss im Finale mit 6 : 4, 6 : 2 gegen Hierl. Das Damen-Doppel ging an Renata Vojtischek/Gabriele Leinen, bei den Herren siegten Lajos Levai/Max Wünschig.

DTB-Junioren holen Copa del Sol

Die Junioren U14 des Deutschen Tennis Bundes gewannen in der Besetzung Thomas Haas (Freising), Jens-Peter Wenner (Schiefbahn), Jan Brandt (Weiterstadt) und Kristoffer Hünecke (Niendorf-Hamburg) den Copa del Sol. Im spanischen Playa de Aro bezwangen sie nach Siegen über Ungarn (5 : 0) und Schweden (4 : 1) im Finale mit 4 : 1 die Mannschaft Frankreichs. Durch diesen Erfolg qualifizierte sich die deutsche Mannschaft für die International Tennis Federation Team Championships in Japan vom 25. bis 29. August.

Die U14-Mädchen des DTB siegten in der Vorrunde des Europa-Cups in Vercilli (Italien) zunächst gegen Polen und dann im Finale gegen den Gastgeber. In der Endrunde belegten sie dann Platz drei, der ebenfalls zur Teilnahme an den Welttitelkämpfen in Japan berechtigt. Die deutschen Farben vertraten Adriana Barna, Syna Schmidle, Eva Belbl, Stefanie Keim und Caroline Christian.

DTB-Schultennismeeting in Bremen

Auch in diesem Jahr sollen wieder Experten aus Deutschland und dem benachbarten Ausland Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch in Sachen Schultennis erhalten. Vom 4. bis 6. September ist der Tennisverband Nordwest Gastgeber des 4. DTB-Schultennismeetings. DTB-Ehrenmitglied Dr. Karlheinz Schmans wird das Seminar im Bremer Scandic-Crown-Hotel eröffnen. Auch diesmal soll die Zusammenarbeit der Vertreter aus den Kultusministerien und der Verbände im Vordergrund stehen. Interessenten können das vollständige Programm mit den Anmeldeformularen bei der DTB-Geschäftsstelle in Hamburg, Hallerstraße Nr. 89, anfordern.

Turnierkalender '92 Berlin-Brandenburg

09.08.–15.08.	Verbands-Jugendmeisterschaften	SCC/BIG Steglitz
17.08.–23.08.	Rudolf-Retzlaff-Turnier (allgemein)	Grunewald
21.08.–23.08.	Ehepaar-Turnier (Einladungsturnier)	TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
22.08.–23.08.	3. Bambini-Mannschaftsturnier (Spreequellpokal)	SV Berliner Brauereien (Prenzlauer Berg)
22.08.–23.08.	ggf. Relegationsspiele Bezirks-Oberligen	
24.08.–30.08.	21. Deutsche Tennismeisterschaften der Hockeyspieler	Berliner HC
29.08.–30.08.	Wusterhausener Turnier	SV Wusterhausen
29.08.–05.09.	Jüngstenturnier AK V	Lichterfelde 77
31.08.–06.09.	Verbands-Nachwuchsmeisterschaften	GW Nikolassee
05.09.–06.09.	Bezirksmeisterschaften Senioren Nord-Brandenburg	Süd 05 Brandenburg
07.09.–13.09.	Bezirksmeisterschaften	
12.09.–13.09.	Bezirksmeisterschaften Senioren Süd-Brandenburg	TC Finsterwalde
12.09.–20.09.	Nordberliner Jugend-Pokal	TV Frohnau
14.09.–20.09.	City-Turnier	SC Brandenburg
17.09.–20.09.	Einladungsturnier Juniorinnen Jahrgang 1975 und jünger	Grün-Gold
18.09.–20.09. u. 25.09.–27.09.	4. Ranglistenturnier des TVBB	SV Deutsche Bank

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien der BRD statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt. Strandstraße 39–41, 2306 Schönberg, Tel.: 04344/2100. Telefax 04344/2079.

Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg: Sieg für Kriese und Bethin

Schwerstarbeit unter beinahe tropischer Hitze hatten die Aktiven am letzten Juni-Wochenende bei den landesoffenen Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg auf der schmucken Achtplatzanlage der SSV PCK Schwedt zu leisten. Mit 41 Teilnehmern fand das Turnier eine starke Resonanz. Ein herzliches Wiedersehen feierten viele aus Nord und Süd des neuen Bundeslandes diesmal erstmals unter dem Zeichen des roten Adlers. Mancher mußte an den beiden Turniertagen siebenmal den schützenden Schatten verlassen, um am späten Sonntagabend auf dem Siegertreppchen Platz nehmen zu dürfen.

Aus den alten Tennis-Hochburgen Cottbus, Frankfurt und Strausberg war starke Konkurrenz angereist. Die eigentlichen Hausherren, die Nordmärker, nahmen sich dagegen recht bescheiden aus. Nur Brandenburg und Eberswalde waren neben der gastgebenden SSV PCK Schwedt mit stärkeren Delegationen vertreten. Aus Wusterhausen kam Ihno Gebhardt als „Einzelkämpfer", späterer Vizemeister und Marathonspieler des Turniers – alle seine Begegnungen gingen fast über drei Stunden.

Die SSV PCK hatte ihre „Exporte" am Start: Carola Kutzschbach – für den TC Grün-Weiß Nikolassee in der Regionalliga Ost tätig – und Sandra Klooth – beim TC Orange-Weiß Friedrichshagen im Spielbetrieb. Der TC Cottbus war mit seiner kompletten Juniorinnen-Staffel der Verbandsliga angereist und demonstrierte Fortschritte durch das neue Tennis-Gymnasium.

Da wunderte es nicht, daß die erst dreizehnjährige Doreen Kriese sich im Damenfinale sogar gegen Kutzschbach mit 6:2, 6:1 durchsetzte und dem Schwedter Gastgeber nur die Plätze zwei und drei überließ – Sandra Klooth schlug im kleinen Finale Antje Gräßler aus Strausberg, Gastspielerin beim LTTC Rot-Weiß, mit 6:1, 6:2.

Insgesamt schwächer das Leistungsniveau bei den Herren, wo sich der für die Humboldt-Uni Berlin startende Fredersdorfer Marcus Bethin klar durchsetzte. Er hatte bereits im Halbfinale mit dem Frankfurter Falk Schöler seinen härtesten Konkurrenten in einem Dreisatzmatch ausgeschaltet.

Mit zwei Titeln konnte sich kein Teilnehmer schmücken. Im Damen-Doppel setzten sich die Favoriten Kutzschbach/Klooth mit 6:2, 7:6 gegen das junge Cottbuser Tandem Kriese/Schorten durch. Bei den Herren blieb in einem wegen hereinbrechender Dunkelheit verkürzten Match das eingespielte und favorisierte Doppel Bethin/Born doch noch gegen das Frankfurter Duo Schöler/Wagner auf der Strecke.

Gerhard Lehmann

Schultennis in Brandenburg

Schulsportkoordinator Wolfgang Rosen nimmt die Siegerehrung der Schultennismannschaften vor.

Schultennis hatte für das Land Brandenburg auch in der Stadt Brandenburg Premiere, und diese Premiere war ein voller Erfolg.

Nach einer vorbereitenden Einführungsveranstaltung für Sportlehrer, die Frau Dr. Helmke vom USV Potsdam locker und gekonnt auf der Anlage des BSC Süd 05 durchführte, war das Echo auf die Ausschreibung zur Schultennismannschaftsrunde erfreulich gut. Allein 10 Jungenmannschaften der AK I bis III meldeten sich in der Stadt Brandenburg und der näheren Umgebung zur Teilnahme. Das machte zwei Ausscheidungsturniere erforderlich, die wiederum beim BSC Süd 05 und beim ESV Kirchmöser stattfanden.

Zur Finalrunde kamen dann die Sieger der Brandenburger Ausscheidung und die aus dem Land Brandenburg gemeldeten Jungenmannschaften am 17. Juni 1992 beim BSC Süd 05 und beim BSV Havel 50 zusammen. Es war für den Beobachter vom Fach doch recht erfreulich und auch beachtlich zu sehen, wie bislang im TVBB nichtorganisierte Spieler mit dem Racket hantierten, und die Bilanz von insgesamt 19 Mannschaften mit je 4 Spielern kann sich auch sehen lassen.

In der AK I siegte das Gymnasium Brandenburg-Nord vor dem Gymnasium Cottbus und der Gesamtschule Groß Kreutz.

Die AK II sah die 7. sportbetonte Gesamtschule Cottbus vor der Gesamtschule Brandenburg-Neustadt und dem Gymnasium Gransee, und Sieger der AK III wurde gleichfalls die 7. sportbetonte Gesamtschule Cottbus vor der Gesamtschule Groß Kreutz und der 6. Gesamtschule Cottbus.

Als Fazit wäre die Feststellung zu machen, daß die Premiere Schultennis für die Jungenmannschaften in Brandenburg ein guter Anfang war und damit doch wohl der Grundstein für eine weitere positive Entwicklung für 1993 gelegt wurde.

Heiko Wolter

2. Brandenburger Sport- und Spieltage

2. Brandenburger Sport- und Spieltage: Die Sieger in der Altersklasse III bei den Jungs.

Unter diesem Begriff versteht sich eine Gemeinschaftsveranstaltung fast aller im Stadt- und Kreissportbund Brandenburg zusammengeschlossenen Vereine, die gemeinsam mit den Sport-, Jugend- und Schulämtern der Stadtverwaltung und des Kreises Brandenburg vom 13. bis 21. Juni 1992 organisiert wurde.

An dieser Veranstaltung beteiligten sich neben den Sportarten Fußball, Handball, Geräteturnen, Judo, Kanu, Leichtathletik, Rudern, Schwimmen, Angeln, Sportschießen, Segeln, Tischtennis, Volleyball, Hockey und Schach auch die drei Brandenburger Tennisvereine BSC Süd 05, BSV Havel 50 und ESV Kirchmöser mit einer Ausschreibung für Wettkämpfe in den AK I bis IV. Vom 15. bis 19. Juni 1992 kämpften auf der Anlage des BSC Süd 05 41 Teilnehmer/innen, darunter auch nichtorganisierte Spieler, um Spiel, Satz und Sieg. Die Veranstaltung fand bei den Kindern und Jugendlichen eine gute Akzeptanz und wies sportlich ein gutes Niveau auf. Durch die Unterstützung des TVBB, des Stadt- und Kreissportbundes sowie der Barmer Ersatzkasse konnten sich die Sieger und Plazierten über Sachpreise, Medaillen und Urkunden freuen, und alle Teilnehmer/innen waren bei der herrschenden Hitze dankbar für das zur Verfügung gestellte Obst- und Getränkeangebot und die straffe Organisation der Spiele.

Als erfolgreichster Verein konnte der BSC Süd 05 7½ Gold-, 6 Silber- und 4 Bronzemedaillen verbuchen. BSV Havel 50 errang 1× Gold, 2× Silber, 1× Bronze, und die nichtorganisierten Spieler kamen zu einer halben Goldmedaille (im Doppel!) sowie zu einer bronzenen.

Auch diese Veranstaltung sollte ihren festen Platz im Terminkalender finden und kann auch anderen Kreisen im Land Brandenburg zur Nachahmung empfohlen werden.

Heiko Wolter

Riegro

Riediger & Grosskopf

TENNISPLATZBAU
TENNISTRAGLUFTHALLEN
FINANZIERUNG

Firma Riegro

Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42 · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

Jugend-Bezirksrangliste Bezirk Süd-Brandenburg

(Stand 30. Juni 1992)

Weibliche Jugend

AK I

1.	Hamann, Christiane	75	TC Cottbus
2.	Waldbach, Kirsten	75	TC Cottbus
3.	Franke, Sibyl	75	ESV Frankfurt (O.)
4.	Fischer, Jana	75	TC Cottbus
5.	Probst, Katja	75	TC Cottbus
6.	Arnold, Nadine	75	TC Luckenwalde
7.	Schröder, Romy	75	TC Finsterwalde
8.	Buchwald, Peggy	75	TC Cottbus

AK II

1.	Schorten, Anita	77	TC Cottbus
2.	Röger, Ilona	76	ESV Frankfurt (O.)
3.	Rambow, Anne	76	ESV Frankfurt (O.)
4.	Weser, Stefanie	77	TC Cottbus
5.	Zoberbier, Nicole	76	TC Luckenwalde
6.	Prautsch, Andrea	76	SV Großräschen
7.	Dittrich, Daniela	77	TC Cottbus
8.	Reinhardt, Nicole	77	Stahl Eisenhüttenstadt

AK III

1.	Kriese, Doreen	78	TC Cottbus
2.	Szelinsky, Vivian	78	TC Cottbus
3.	Berkau, Antje	78	TC Cottbus
4.	Wolf, Maria	78	TC Cottbus
5.	Warnke, Katrin	79	TC Cottbus
6.	Palm, Diana	79	TC Cottbus

AK IV

1.	Dittrich, Susan	80	TC Cottbus
2.	Klee, Nicole	81	TC Cottbus
3.	Dreyer, Sandra	81	TC Cottbus
4.	Neumann, Kirstin	80	TC Cottbus
5.	Lagodski, Susan	80	TC Cottbus
6.	Richter, Alexandra	80	TC Luckenwalde

AK V

1.	Knauer, Anne	83	TC Cottbus

Männliche Jugend

AK I

1.	Richter, Marian	75	Chemie Schwarzheide
2.	Wagner, Martin	75	ESV Frankfurt (O.)
3.	Paul, Christian	75	TC Luckenwalde
4.	Patron, Mario	74	ESV Frankfurt (O.)
5.	Ehrenberg, Denis	74	TC Luckenwalde
6.	Rösseler, Reimo	74	TC Luckenwalde

AK II

1.	Richter, Mario	76	Chemie Schwarzheide
2.	Kolter, Christian	76	TC Luckenwalde
3.	Müller, Jan	77	TC Luckenwalde
4.	Starke, Michael	76	TC Cottbus
5.	Neumann, Enrico	76	TC Cottbus
6.	Stührk, Marcus	76	TC Luckenwalde
7.	Dorn, Tobias	76	Chemie Schwarzheide
8.	Mudlack, Heiko	77	TC Finsterwalde
9.	Unger, Jörg	77	Einheit Spremberg
10.	Pohle, Jens	77	SV Großräschen

AK III

1.	Sommer, Lars	78	Stahl Eisenhüttenstadt
2.	Wihan, Marco	79	ESV Frankfurt (O.)
3.	Fittko, Jens	79	Einheit Spremberg
4.	Schönherr, Jan	78	Einheit Spremberg
5.	Adolf, Torsten	78	TC Guben
6.	Gürtler, Henry	79	TC Herzberg
7.	Klier, Daniel	78	Stahl Eisenhüttenstadt
8.	Radtke, Marcel	79	Empor Dahme
9.	Hain, Stefan	78	TC Cottbus
10.	Paulick, Christian	78	SV Großräschen

AK IV

1.	Zobel, Mathias	80	TV Forst
2.	Schwab, Sebastian	80	TC Herzberg
3.	Kaeding, Jirko	80	ESV Frankfurt (O.)
4.	Scholz, Dirk	80	SV Großräschen
5.	Röger, Steffen	80	ESV Frankfurt (O.)
6.	Beyer, Christian	81	TC Cottbus

AK V

1.	Arndt, Michael	82	Stahl Eisenhüttenstadt

Telschow Matern

Öl-Gasheizungsbau
Heizöl Tankservice
Sanitär Wartungsdienste

DEA

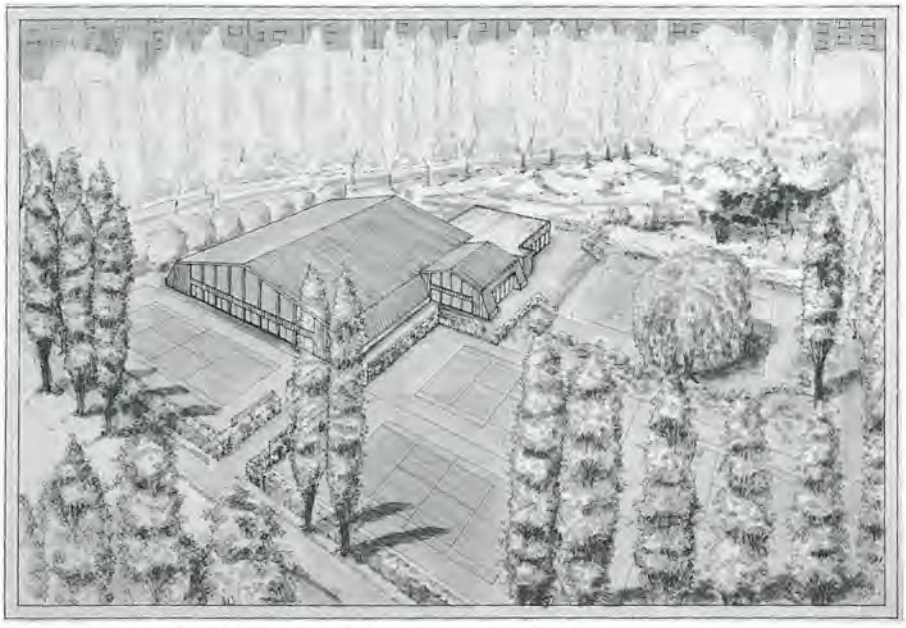
Telschow Matern

1000 Berlin 31
Am Güter-Bhf. Halensee
Tel.891 80 16

1599 Potsdam-Drewitz
Nuthedamm 24
Tel.3362/2750

Mein Verein ist mein Zuhause:

TSV Berlin-Wittenau 1896



Dieses ehrgeizige Projekt wollen die Wittenauer gerne verwirklichen.

Es gibt in Berlin kaum noch einen Club, der Tennisinteressierte sofort aufnehmen kann. Meistens finden sich die Beitrittswilligen auf langen Wartelisten wieder und müssen sich bis zur Aufnahme – wenn sie überhaupt klappt – in Geduld üben.

Im Norden Berlins existiert jedoch ein Verein, der fast schon händerringend nach neuen Mitgliedern Ausschau hält. Die Rede ist vom TSV Wittenau, der am Pfingstsonntag seine neue Anlage in der Königshorster Straße festlich eingeweiht hat. In unmittelbarer Nähe des Märkischen Viertels entstand hier auf einer großen Freifläche eine 4-Feld-Anlage, die man getrost zu den Schmuckstücken des Nordens zählen kann. Umringt von Sportplätzen, Bäumen und viel Grün bietet sich hier den Tennisfreunden eine ideale Möglichkeit, um vom Alltagsstreß Abstand zu gewinnen. Durch die noch sehr bescheidene Mitgliederzahl von gegenwärtig 110 gibt es so gut wie keine Probleme bei der Platzbelegung. Und wenn es einmal regnen sollte, so ist die Pause dank der gesandeten Polygras-Plätze nur von kurzer Dauer.

Vor der Einweihung der neuen Anlage war die Situation für die Wittenauer nicht gerade ideal. Denn die vom Hauptverein im Jahr 1988 gegründete Tennisabteilung mußte sich die drei Freiplätze am Senftenberger Ring mit der Bettina-von-Arnim-Schule teilen. Doch noch im gleichen Jahr trat das Bezirksamt Reinickendorf an den Hauptclub TSV Wittenau – mit seinen 2000 Mitgliedern einer der größten Vereine Berlins – heran und wollte der Tennisabteilung ein eigenes Gelände zur Verfügung stellen. Die Verhandlungen, die dann bis Anfang 1990 andauerten, ergaben schließlich für die Hauptabteilung des TSV die Möglichkeit, das Gelände langfristig zu pachten. Am 21. November 1990 war es dann soweit – der erste Spatenstich konnte erfolgen.

Bereits im Herbst des vergangenen Jahres kürten die fleißigen Nordberliner ihre Clubmeister auf dem neuen Gelände. Doch damit nicht genug. Die Wittenauer befassen sich schon mit einem weiteren ehrgeizigen Projekt. Die Planung sieht den Bau drei weiterer Courts vor, von denen zwei als Hallenplätze vorgesehen sind. Wann dieser Wunschtraum in Erfüllung gehen kann, steht allerdings noch in den Sternen, denn die Zukunftsplanung hängt entscheidend vom Mitgliederbestand ab. „Wir haben bisher rund 110 Mitglieder, brauchen aber bis zu 350, um dann die alte Anlage am Senftenberger Ring, die wir zu Trainingszwecken weiter nutzen, komplett abgeben zu können", meint Norbert Eichner, Computerfachmann und Vorsitzender der Tennisabteilung des TSV Wittenau. „Das heißt, erst wenn wir diese Mitgliederzahl erreicht haben, können wir über die nächsten Schritte konkret nachdenken", fügt er hinzu.

Zumindest was die Beteiligung am Verbandsspielbetrieb angeht, befinden sich die Wittenauer weiter auf Expansionskurs. In dieser Saison nahmen eine Herren- und eine Juniorenmannschaft am Spielgeschehen teil. 1993 will man außerdem eine Damen-, Juniorinnen-, Jungsenioren- und Seniorenmannschaft ins Rennen schicken. Die gegenwärtig zu zahlenden Beiträge liegen übrigens zwischen 240 (Kinder bis 12 Jahre) und 540 DM (Erwachsene). Die Aufnahmegebühr beträgt 200 (Kinder bis 12 Jahre) bis 1050 DM für Erwachsene. Wer also im Norden Berlins (oder auch anderswo) wohnt und einen ruhig gelegenen Tennisverein sucht, der sollte hinter die grauen Fassaden des Märkischen Viertels schauen und sich in der Königshorster Straße angenehm überraschen lassen. Michael Matthess

Bei der Eröffnungsfeier wurden den Mitgliedern und Gästen auch Matches in nostalgischer Tennis-kleidung dargeboten.

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Natürlich soll die Senior-Tour erfolgreich sein. Ich will doch mit 35 auch noch einen Job."
(Jim Courier)

*

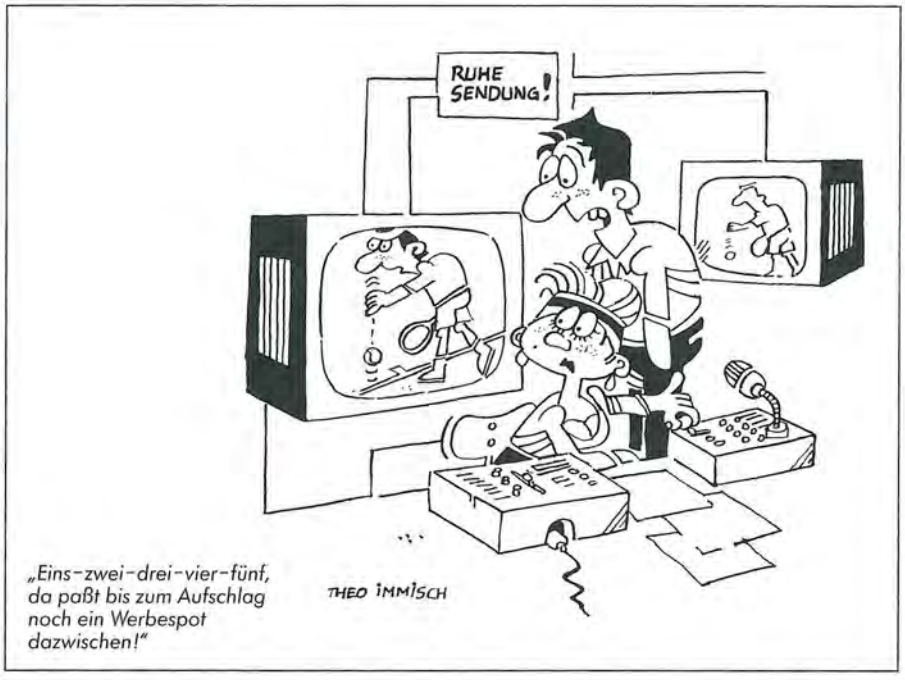
„Vor kurzem habe ich einen alten Holzschläger herausgeholt. Ich dachte, es wäre ein Squash-Racket. Beim Spielen traf ich diese verdammten Saiten nicht.
(Rod Laver,
Gewinner des Grand Slam 1969)

*

„Auch große Tiere beißen nicht."
(Markus Naewie nach seinen Siegen über Krajicek und Perez-Roldan)

*

„Ihr schreibt seit zehn Jahren, daß ich bald aufhören werde. Macht euch nicht länger Sorgen. Ich werde euch sagen, wenn es soweit ist."
(Martina Navratilova)



„Eins-zwei-drei-vier-fünf, da paßt bis zum Aufschlag noch ein Werbespot dazwischen!"

„Wenn ich nicht auf die Toilette gegangen wäre, hätte ich mehr als nur meinen Aufschlag verloren."
(Pat Cash zu einer „Auszeit" während des Spiels gegen John McEnroe in Wimbledon)

*

„Wenn Jeremy Bates das Finale am Sonntag erreicht, werden Jesus und Elvis draußen in der Schlange für Tickets anstehen."
(Die englische Zeitung Sunday Sport)

*

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 9 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, MAI, JUNI, JULI, AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (9 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- **Name des Vereins/Vor- und Zuname** _____
- **Straße** _____
- **PLZ, Ort** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ● per Überweisung ● per Bankeinzug:

- **Name, Ort des Geldinstitutes** _____
- **Kontonummer** _____ **BLZ** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 1000 Berlin 30

VORSCHAU

Verbands-meisterschaften

Nach den Damen, Herren und Senioren finden im August die Verbandsmeisterschaften bei den Jugendlichen und den Jungsenioren statt. Wer die Titelträger wurden, erfahren Sie in der kommenden Ausgabe.

Bundesligaaufstieg

Die 1. Damenmannschaft des LTTC Rot-Weiß will in die Bundesliga aufsteigen. Ob es Hofmann, Bacheva und Co. bei der Aufstiegsrunde Anfang August in München geschafft haben, lesen Sie in Heft 7.

Porträt Sutos

In diesem Jahr feiert ein in Spandau beheimateter Verein sein 75jähriges Jubiläum. Die Rede ist von „Sutos" 1917 e.V. Mehr über den traditionsreichen Verein im Westen Berlins steht in der nächsten Nummer.

BERLIN-BRANDENBURG Tenn!s

OFFIZIELLES ORGAN DES TENN!S-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33
Telefon (0 30) 8 25 83 19
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
1000 Berlin 30
Telefon (0 30) 2 14 13 35/36
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Dieter Busse, Martin Kuder, Gerhard Lehmann, Frank Mertens, Dr. Dieter Rewicki, Theo Sindern, Dr. Heiko Wolter

Fotos:
Dieter Busse, Frank Hofen, Frank Mertens, Andreas Springer, Harald Wittwer, Dr. Heiko Wolter

Anzeigen:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
1000 Berlin 33, Tel. (0 30) 8 26 16 29

Gestaltung:
Lars Wendlandt

Druck:
Westkreuz-Druckerei Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
1000 Berlin 49
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint neunmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 7 erscheint am 11. September 1992

FREDY LISKE

IHR TENNIS-SPEZIALIST IM NORDEN BERLINS

Laufend Sonderangebote

FREDYS TENNIS SHOP

SEESTRASSE 116 · 1000 BERLIN 65

WARSTEINER OPEN.

Warsteiner Brauerei, D-4788 Warstein, Telefon (02902) 880.

DAS EINZIG WAHRE WARSTEINER®

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Auf höchstem Niveau auch WARSTEINER PREMIUM LIGHT und alkoholfreies WARSTEINER PREMIUM FRESH.

Lise-Meitner-Straße 45 in Charlottenburg

TEPPICHLAND

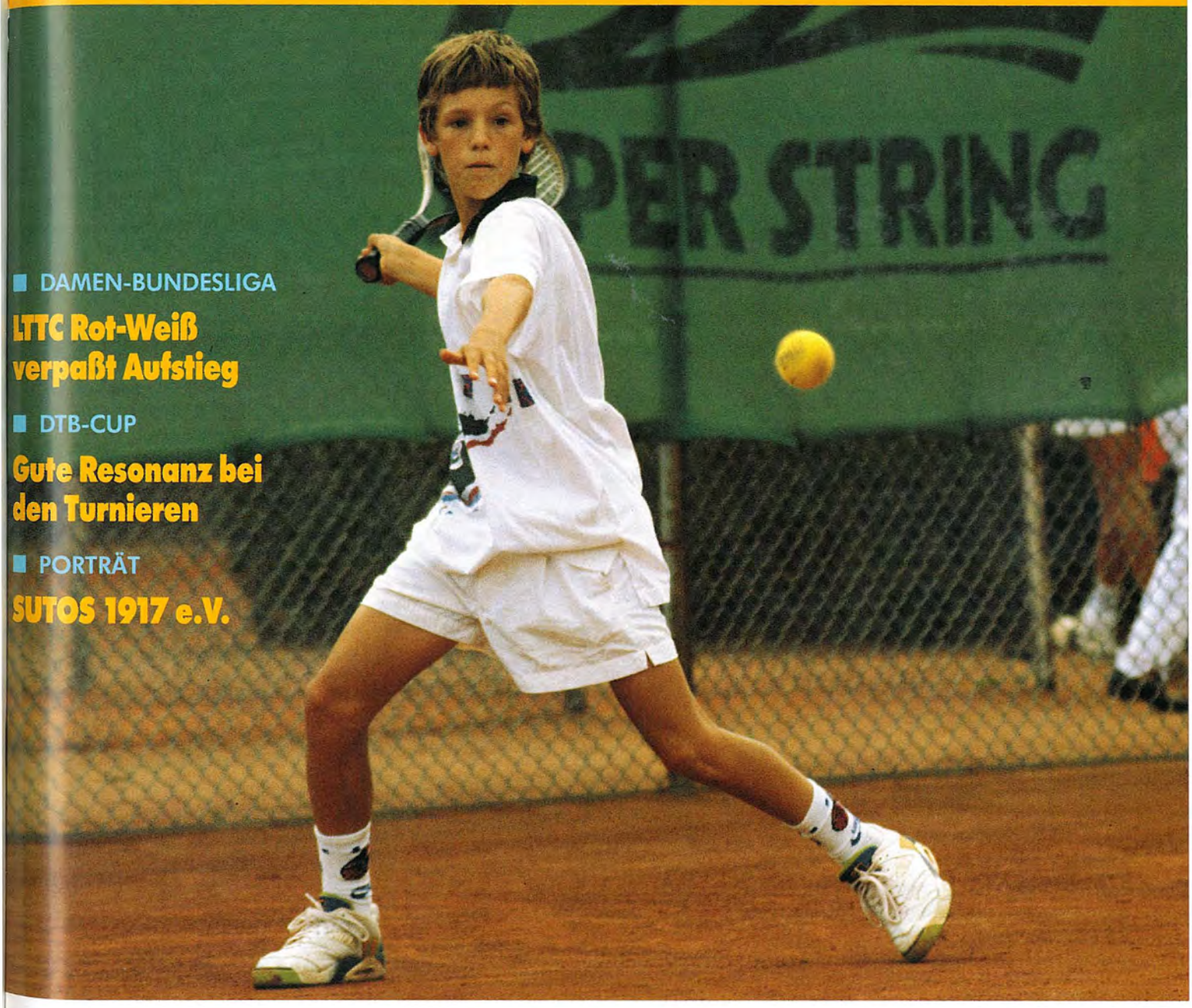
Sponsor der Verbandsmeister-schaften 1992

Super-Sonderangebote bei Orientteppichen – Markenteppichen – Teppichböden
riesige Auswahl Tapeten – Farben – PVC-Beläge – Teppichbodenreste – Teppichfliesen

A 8909 E Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt
Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30

BERLIN-BRANDENBURG
Tennis
NUMMER 7
SEPTEMBER 1992
JAHRGANG 2

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ DAMEN-BUNDESLIGA

LTTC Rot-Weiß verpaßt Aufstieg

■ DTB-CUP

Gute Resonanz bei den Turnieren

■ PORTRÄT

SUTOS 1917 e.V.

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

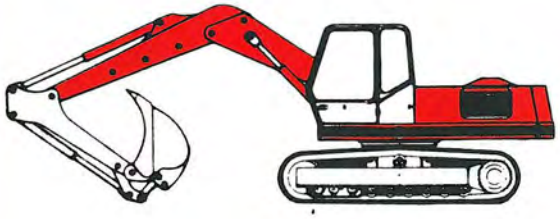
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

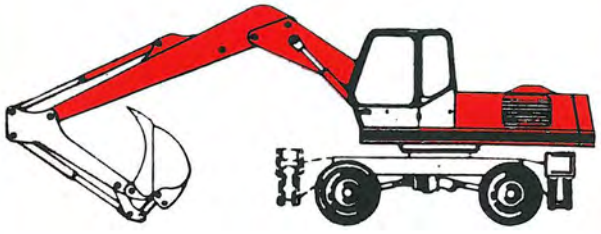
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige





ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53-63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3324044

INHALT

Vier DTB-Cup-Turniere . . .

. . . haben in Berlin stattgefunden. Zur Erinnerung: der DTB-Cup ist die neue bundesweite Turnierserie für Teilnehmer jeder Spielstärke, eingeteilt in 12 Kategorien.

Vier Vereine, Weiß-Rot Neukölln, Postsportverein, Blau-Weiß Britz und der SCC, hatten sich als Ausrichter beworben.

Ihr Bericht spricht für einen großen Erfolg. Trotz der Ferienzeit hatten sich für jedes Turnier zwischen 40 und 70 Teilnehmer/innen gemeldet. Sie spielten in den Kategorien 3 bis 12. Eindeutig waren aber die geringeren Spielstärken 10 bis 12 in der Überzahl, eine positive Bilanz, wie ich finde. Gerade für Turniereinsteiger oder Nichtmannschaftsspieler sollte ja ein Angebot geschaffen werden, um ihre Verzichtsleistungen während der Rundenspiele auszugleichen. Einige spielstarke Damen glaubten denn auch, sie seien aufgrund ihres Leistungsvermögens **nicht** zugelassen. Dies ist ein Irrtum. Sie hätten sehr wohl in einer höheren Kategorie teilnehmen können, wären dann aber erst in der zweiten der beiden Turnierwochen zum Einsatz gekommen.

Andere schätzten ihre Spielstärke zu gering ein und wagten nicht – trotz Ermunterung der Organisatoren –, sich zu melden. Sie erkannten nicht, daß gerade für sie die Kategorien 10 bis 12 eingerichtet worden waren.

Generell hatten die Turnierleitungen viel Aufklärungsarbeit zu leisten. Sie gaben aber auch wertvolle Tips, die für die Verantwortlichen beim DTB hilfreich sein können:

- So erschien es Teilnehmern und Turnierleitung nicht attraktiv, die Sieger der einzelnen Kategorien zu ermitteln. Die jeweils letzten vier waren vorrangig daran interessiert, die nächste Spielklasse zu erreichen.
- Organisatorische Probleme mit der Zuteilung der Bälle machten den Veranstaltern das Leben unnütz schwer.
- Die Zuordnung der Spielstärken zu den zwölf Kategorien bedarf der Überprüfung. Hier ist zu hoffen, daß die nächsten Jahre mit erheblich mehr Resultaten eine exaktere Bestimmung erlauben.
- Die Forderung nach mindestens vier Resultaten pro Jahr für einen Ranglistenplatz war vielen Teilnehmern zu hoch. Sie sahen sich zu mehr Turnieren gezwungen, als sie zeitlich ermöglichen können.

Dennoch ist die Bilanz dieser ersten Turnierreihe überaus positiv. Insgesamt zeigten sich Veranstalter und Teilnehmer hoch zufrieden. Die Turniere wurden sowohl von den Mitgliedern der Vereine als auch von den Teilnehmern aus dem Umland – sogar aus anderen Verbänden waren Spieler angereist – dankbar angenommen.

Wenn es gelingt, eine weitaus größere Zahl der Tennisspieler über den Austragungsmodus dieser Turnierserie besser zu informieren, hat der DTB-Cup Zukunft. Wir sollten die Entwicklung des DTB-Cups aufmerksam verfolgen.

Urte Schoenwälder

Urte Schoenwälder
Präsidiumsmitglied für Verwaltungsaufgaben,
Referentin für Breitensport

Bundesliga-Aufstieg: Rot-Weiß-Damen gescheitert	4
Rudolf-Retzlaff-Turnier	6–7
Ehepaar-Turnier in Stahnsdorf/Kleinmachnow	8–9
DTB-Cup-Turniere	10
Loddenkemper im Endspiel von Kellinghusen	11
Deutsche und Norddeutsche Seniorenmeisterschaften	12
Verbandsmeisterschaften der Jungsenioren	14
Jugend-Verbandsmeisterschaften	16–17
Internationales Jugendturnier in Reinickendorf	18–19
Spreequellpokal	19
Internationales Jugendturnier beim VfL Tegel	20
Resultate	21–24
Jugend: Wer spielte wann, wo und wie?	26–27
DTB-Sportabzeichen	28
TVBB Intern	30–33
Namen & Nachrichten	34
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	35
it-Club	35
34. Brandenburger Turnier	36–37
Chiquita-Cup in Spremberg	38
Porträt SUTOS 1917 e.V.	39
Vermischtes	40
Fundgrube	41
Vorschau/Impressum	42

Titelfoto: Der 12jährige Benjamin Thiele (TV Frohnau) sicherte sich nach dem Erfolg im Doppel in seiner Altersklasse bei den Deutschen Meisterschaften nun auch den Verbandsmeistertitel im Einzel der AK IV.

Bundesligaaufstiegsrunde: Rot-Weiß-Damen scheiterten an München

Katharina Duell riß ihr Einzel nach klarem Rückstand noch aus dem Feuer.

Diesmal waren die Damen des LTTC Rot-Weiß als Regionalliga-Ost-Meister die Mannschaft, die an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga teilnahm. Nach guter Vorbereitung – eine Woche Training mit Pavel Slozil – waren alle motiviert und wurden von Pavel Slozil, Harald Elschenbroich und Ehepaar Wensky bestens betreut. Sogar Schlachtenbummler waren auf die Anlage von Iphitos München gekommen.

Die Rot-Weißen waren klarer Favorit in dieser Viererrunde, und es sah auch zunächst sehr gut aus. Lubomira Bacheva gewann glatt in zwei Sätzen gegen Tanja Cerne, Christiane Stahl mit sehr guter Leistung gegen Claudia Argirov ebenfalls in zwei Sätzen, nur Conny Grünes mußte sich leider in zwei Sätzen Steffi Sammet geschlagen geben.

Im zweiten Durchgang sah es dagegen plötzlich wesentlich düsterer aus, denn Karin Dallwitz stand gegen Alexandra Gassmann auf verlorenem Posten. Auch Christiane Hofmann verlor im Spitzeneinzel trotz guten Einsatzes in zwei Sätzen gegen Caroline Schneider, und Katharina Duell mußte den ersten Durchgang gleich mit 0 : 6 an Cathrin Caspary abgeben. Aber in dieser Phase wurde Katharina von Pavel Slozil hervorragend gecoacht und konnte schließlich dank ihres vorbildlichen Einsatzes den dritten Einzelpunkt für Rot-Weiß doch noch verbuchen.

Nun kam es auf die Doppel an, und da erwiesen sich die Münchnerinnen einwandfrei als die besseren Kämpfernaturen. Denn wer 0 : 6, 0 : 2 zurückliegt und dann noch mit einem unwahrscheinlichen Kampfgeist beim Gesamtstand von 4 : 4 den siegbringenden fünften Punkt für seine Mannschaft holt, der hat den Sieg wirklich verdient. Dieses Kunststück brachten Cerne/Agirov beim 0 : 6, 7 : 5, 6 : 4-Erfolg gegen Grünes/Dallwitz fertig.

Leider war die Niederlage für Rot-Weiß sehr unglücklich, und sie hätte auch nicht sein müssen. Dies war um so bedauerlicher, als in der anderen Begegnung Rot-Weiß Köln gegen Waldau Stuttgart mit 5 : 4 gewann. Eine für die Rot-Weiß-Damen ebenfalls durchaus lösbare Aufgabe.

Am darauffolgenden Tag setzten sich die Münchnerinnen mit 5 : 4 gegen Köln durch und steigen somit zusammen mit dem TTC Bielefeld, der in der anderen Aufstiegsgruppe siegreich blieb, ins Oberhaus auf.

Hergard Zoëga

MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG
Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
1000 Berlin 10
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36
BADISCHE WEINE · SEKT & SPIRITUOSEN

Ihr Profi
für Tennis
und Golf.
hajo
plötz
Tennis und Mode
Hajo Plötz
Hohenzollerndamm 86
1000 Berlin 33
Telefon 030-8255234

Rudolf-Retzlaff-Turnier mit Rekordbeteiligung

Für die neun Turniertage wurden 163 Herren und 81 Damen zugelassen. 41 Herren-Doppel und 26 Mixed-Paarungen ergänzten das Programm. Fast alle Spiele konnten auf den 12 Plätzen des Grunewald TC durchgeführt werden.

Mit viel Einfühlungsvermögen, aber auch konsequent, wenn es sein mußte, blieb die bewährte Turnierleitung Urte Schoenwälder/Verena Harsdorff stets Herr der Lage, so daß auch der von Verbandsseite geäußerte Wunsch, „die Spieler brauchen Ergebnisse", erfüllt wurde. Zwar hätte wochentags ab 15 Uhr gespielt werden können, doch da viele Berliner Turnierspieler berufstätig sind, fand das Spielgeschehen an diesen Tagen fast immer in den Abendstunden statt.

Auch beim Retzlaff-Turnier war Elizabeth Nikolova (l.) nicht zu stoppen. Ihre Finalgegnerin Olga Schaposchnikova war ohne Chance.

Bei den Damen siegte erwartungsgemäß die Bulgarin Elisabeth Nikolova (Lichtenrade) im Finale mit 6 : 1, 6 : 2 in 64 Minuten über die in Berlin unbekannte Russin Olga Schaposchnikova (Herford).

Das Damenturnier blieb ohne Überraschungen, sieht man davon ab, daß in der oberen Turnierhälfte Christiane Stahl (Rot-Weiß) im Viertelfinale bei 3 : 6, 3 : 6 die Partie gegen Elisabeth Nikolova aus Sofia einige Zeit offenhalten konnte. Sonst gab Nikolova, die ihr viertes Berliner Turnier in Folge gewann, nie mehr als drei Spiele pro Begegnung ab.

In der unteren Hälfte war die 21jährige Olga Schaposchnikova aus Königsberg der „Hecht im Karpfenteich": Jessica Kautz (SCC) und Tina Erdmann (Blau-

WAND & BODEN®

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder ein Erfrischungsgetränk zum Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Cottbus: An der Pastoa 13
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee
Neukölln*: Buschkrugallee
Oranienburg: Leninallee 181

Weiß) verließen den Platz nach 0 : 6, 0 : 6-Niederlagen, Carolin Franzke (Blau-Weiß) gab im Viertelfinale beim Stand von 1 : 6, 3 : 4 verletzt auf, und der Neuzugang des LTTC Rot-Weiß, Katharina Schlensker, die Nummer 1 in Bremen, wehrte sich tapfer gegen die 6 : 7, 5 : 7-Niederlage, hatte aber in der Spielzeit von 1¾ Stunden nie einen Satzball für sich.

Im Herrenwettbewerb setzte sich der Lette Armand Strombach (Zehlendorfer Wespen) im Endspiel nach 70 Minuten mit 6 : 2, 6 : 2 gegen den Turnierfavoriten Florian Loddenkemper (Rot-Weiß) durch. In der oberen Hälfte mußte im Viertelfinale Marc Patzke (Blau-Weiß) erheblich kämpfen, ehe er den stark verbesserten Jens Thron (SCC) bezwingen konnte.

Im Semifinale behielt Florian Loddenkemper gegen Marc Patzke, der über Schmerzen im Arm klagte, mit 6 : 4, 6 : 2 die Nase vorn.

Armand Strombach (l.) siegte im Finale sicher gegen Florian Loddenkemper.

In der unteren Hälfte beeindruckte Andreas Lamprecht (Berliner Bären) bei seinem Viertelfinalerfolg mit 4 : 6, 6 : 4, 7 : 6 (7 : 5) nach 3½ Stunden Spielzeit gegen Stefan Dallwitz (Rot-Weiß) die zahlreichen Zuschauer.

Im Halbfinale verlor Andreas gegen Armand Strombach mit 6 : 2, 0 : 6, 4 : 6, konnte aber bis zum 4 : 4 im 3. Satz die Partie offenhalten.

Die Endspiele im Herren-Doppel und im Mixed, wegen Regens in die Verbandshalle verlegt, gewannen die Turnierfavoriten: Armand Strombach (Wespen) und Andris Filimonov (BTTC), der nur im Doppel mitspielte, besiegten die Rot-Weiß-Kombination Christopher Sixtus/ Gabriel Czoba 6 : 4, 6 : 4.

Sieger im Mixed wurden Carolin Franzke/ Ivan Todorovic (beide Blau-Weiß) gegen die russischen Kontrahenten Biletskaja/ Ratschkowski (BG Steglitz) mit 6 : 4, 2 : 6, 6 : 4.

Heinz Becker

macht alles...
WAND & BODEN®
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)
Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175
Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354

Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* **LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00**
P

24. Turnier für Ehepaare in Kleinmachnow: Kreft & Kreft hatten die meiste Kraft

Großartige Stimmung prägte das Ehepaar-Turnier beim TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow.

Auf den „Stahnsdorfer Männerchor" mußte Klubchef Kurt Jegerlehner beim Empfang der Gäste zum 24. Turnier für Ehepaare des TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow diesmal noch verzichten. „Aber beim 25. Turnier im nächsten Jahr, unserem ersten größeren Jubiläum, da sollen sie auftreten." Auch ohne die Begleitung der sangesfreudigen Herren wurden alle Gäste herzlich von Kurt Jegerlehner und seinem besten Mann an der Seite, Turnierleiter Lothar Kloß, herzlich begrüßt. 44 Mixeds mit Trauschein waren wieder angereist: aus Magdeburg, Annaberg-Buchholz, Hamburg, Heilbronn, Nordhausen, Schwabmünchen, Erfurt, Hoyerswerda, Würzburg und unserem Verbandsgebiet. Offenbar hat sich republikweit längst herumgesprochen, daß Kleinmachnow eine Reise wert ist.

Jeder Neuling kann Stammgast werden

Der einzige, der vielleicht ein wenig wehmütig dreinschaute, war Verbandspräsident Siegfried Gießler. „Zu gern hätte ich mit meiner Frau mitgespielt. Aber eine Dienstreise hat unseren Start diesmal noch verhindert. Nun hoffen wir auf das nächste Mal." Würdig vertreten wurde er von Walter Esser und Frau, wobei der Geschäftsführer des Verbandes zeigte, daß er nicht nur im Büro seinen Mann zu stehen weiß. Die Teilnahme ist entscheidend, sagten sich auch einige Präsidiumsmitglieder nebst Anhang und genossen die drei geselligen Tage in ihrer Tennisfamilie.

„50 Paare haben wir eingeladen", bilanzierte Lothar Kloß, der nun schon das 16. Mal das Turnierzepter schwang, „und" – man höre und staune – „nur sechs haben abgesagt." Mehr Teilnehmer als eingeladen würden die Kapazitäten überschreiten, so bleibt es auch im nächsten Jahr bei maximal 50 Ehepaaren. Damit ist es bei dem großen Zuspruch beinahe ein Privileg, starten zu dürfen. „Dieses haben auf jeden Fall unsere Stammgäste, also alle, die wenigstens einmal teilgenommen haben. Hinzu kamen diesmal zehn Neulinge, die wir natürlich auch wieder einladen werden." So Lothar Kloß zum wichtigsten Punkt der Ausschreibung, die stets sehr großzügig gehandhabt wird.

Zum Reglement gehört, daß die acht Besten des vergangenen Turniers für die Hauptrunde gesetzt werden. Das schließt Überraschungen im Turnierverlauf nicht aus. So kam es denn diesmal dazu, daß die fünfmaligen Gewinner und Titelverteidiger des Vorjahres, Carola und Dieter Eiseler (Brandenburg), schon im Viertelfinale gegen das Berliner Ehepaar Ines und Lutz Kreft nach drei Sätzen ausschieden. Im Finale hatten Kreft & Kreft (Tennis-Union) noch so viel Kraft, daß sie Christina Habath und Thomas Habath besiegen konnten.

Erstmals Wilson mit von der Partie

Damit alle gut beschäftigt waren, durften alle Besiegten – mit Ausnahme der Finalisten – in der „Runde der Verlierer" weiterspielen. Wer dort verlor, startete schließlich in der Trostrunde. So gab es zwei weitere Wettbewerbe, deren Finalisten ebenfalls geehrt wurden. In der „Runde der Verlierer" waren es die Sieger Heike und André Franken (Berlin) sowie Carola und Dieter Eiseler, in der Trostrunde die Sieger Angela Franke und Bernd Franke (Nordhausen) sowie Renate und Dr. Manfred Dettke. Sie erhielten ebenfalls neben einem Blumensträußchen wertvolle Sachpreise vom Sporthersteller Wilson. Ja, mit dieser Firma hat erstmals ein Sponsor seinen Einzug ins Turnier gehalten, er wird auch das Jubiläumsturnier im nächsten Jahr unterstützen.

Nach der Siegerehrung am Sonntagnachmittag stiegen die Gäste nur ungern, nur sehr zögerlich in ihre Autos. Der Abschied von den alten und neuen Bekannten dieser drei herrlichen Tage fiel schwer. So sagte man sich „auf Wiedersehen" und meinte sehr zuversichtlich, mit einem Dank noch einmal an die Gastgeber: „Bis 1993, wie stets im August, bei unseren Freunden in Kleinmachnow."

Dieter Busse

Wie war's? In einem Satz:

Klubchef Kurt Jegerlehner: *Petrus muß einen Regenschirm über unsere Anlage gespannt haben, überall hatte es am Finalsonntag geregnet, nur – Gott sei Dank – bei uns nicht.*

Ines und Lutz Kreft, Sieger der Hauptrunde: *Wir wurden als Turnierneulinge sehr nett aufgenommen, das war besonders angenehm.*

Sunshine Tennis

Apto. Correos, 55
07580 CAPDEPERA
Mallorca – España

CANYAMEL

Tel. 00-34-71-565210
Fax 00-34-71-565214
Priv. 00-34-08-636743

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Antun Spear.

Elke und Michael Franzock (Schwabmünchen): *Wir waren das neunte Mal dabei, auch schon zu DDR-Zeiten, und freuten uns am meisten, wieder mit den alten Tennisfreunden und auch den neuen in fröhlicher Runde plaudern zu können.*

Karla Kübler, die Küchenfee: *Erst um Mitternacht kam ich bei dem Streß, den mein Mann und ich hatten, dazu, den Kuchen für unsere Turnierteilnehmer zu backen — aber ich habe gern auf diese Weise mitgemacht.*

Christina und Thomas Habath (Berlin), Finalisten der Hauptrunde: *Endlich konnten wir mal zusammen spielen, sonst macht jeder an den Wochenenden seine Punktspiele allein.*

Olympiatennis soll bei Rot-Weiß stattfinden

Wie der Geschäftsführer der Olympia GmbH, Axel Nawrocki, mitteilte, soll das olympische Tennisturnier auf dem Gelände des LTTC Rot-Weiß, des Ausrichters des internationalen Damenturniers, in Grunewald stattfinden.

Ursprünglich hieß es, daß es zur Ausrichtung der Tenniswettkämpfe gemäß den Statuten des IOC einen Center Court mit 10 000 Zuschauerplätzen, einen zweiten mit 5000 und einen dritten mit 3000 Plätze geben müsse. Dazu gab es, wie berichtet, stark kritisierte Überlegungen, die Anlagen auf ein derzeit als Baumschule genutztes Gelände im Grunewald auszuweiten. In Gesprächen mit den Verantwortlichen des Internationalen Tennisverbandes und dem IOC sei man zu dem Schluß gekommen, daß das Turnier durchaus nur auf dem traditionellen Standort ausgetragen werden könne, wenn man die Zuschauerzahl verringere.

Der Geschäftsführer des LTTC Rot-Weiß, Eberhard Wensky, bestätigte, daß momentan geprüft werde, wie die Anlage erweitert werden könne. Unter anderem werde überlegt, das angrenzende Leistungszentrum des Tennisverbandes, das früher zur Rot-Weiß-Anlage gehörte, für die Erweiterung zu nutzen.

Nach Auffassung des Wilmersdorfer Baustadtrates Uwe Szelag sei das olympische Turnier im Grunewald nicht machbar: „Dieser Standort ist nicht entwickelbar." Wenn man um den Center Court A mit provisorischen Rohrgestellen zusätzliche Zuschauerplätze zu den vorhandenen 3000 bis 5000 schaffte, ragte die eine Seite der Tribüne in als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesenes Gelände hinein. Auch eine provisorische Lösung um den zweiten Center Court sei nicht akzeptabel.

Rot-Weiß sei von der Dimension her mit dem internationalen Damenturnier „gerade an die noch erträgliche Grenze gestoßen", sagte Szelag. „Es ist für das olympische Turnier der falsche Ort."

(aus „Der Tagesspiegel" vom 13. 8. 1992)

BEI UNS LÄUFT VIELES SCHNELLER:

Mazda MX-5, 1.6i 16 V, 85 kW (115 PS), geregelter 3-Wege-Kat.

Mazda MX-6, 2.5i V6, 24 V, 121 kW (165 PS), geregelter 3-Wege-Kat.

Alle Top-Stars aus dem Mazda MX-Team gehen bei uns für Sie an den Start:
Der Mazda MX-5. Das legendäre Fahrvergnügen.
Der Mazda MX-6. Die größere Form von Sportlichkeit. Top ist aber auch unser großes Angebot an Neu- und Gebrauchtwagen. Fair: unsere Leasing- und Finanzierungsangebote. Spitze: unser Service.
Für Sie laufen wir gerne zur Best-Form auf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Huttenstraße/Moabit
BRUNCK GmbH
...Service von Mensch zu Mensch
Huttenstr. 41/44 1000 Berlin 21 ☎344 60 96

mazda

„Der DTB-CUP wird sich durchsetzen"

Vier Berliner Vereine waren im Juli nacheinander Ausrichter von DTB-CUP-Turnieren. Bundesweit beteiligen sich an der neuen Turnierform in diesem ersten Jahr 83 Vereine. In der letzten Berliner Turnierwoche trafen sich die Turnierleiter der vier Veranstaltungen, um ihre Erfahrungen auszutauschen: Wolfgang Fullrich (SCC), Heinz Böhm (Weiß-Rot Neukölln), Manfred Gwosdz (Postsportverein) und – mit telefonischer Beteiligung – Dieter Höpcke (Blau-Weiß Britz).

Als **Gründe für ihre Turnierbewerbung** nannten sie: Turnierangebot an die eigenen Mitglieder in der Freizeit, Unterstützung der Clubökonomie in den Ferienwochen und Einrichten eines neuen Turniers im Südosten Berlins, nachdem andere Turniere weggefallen sind (Neukölln).

Die **Beteiligung** war mit insgesamt 236 Spielern nicht schlecht, allerdings war der Anteil weiblicher Teilnehmer mit nur 58 Spielerinnen überraschend niedrig. Die meisten Meldungen hatten der SCC und der Postsportverein mit knapp 80 Spieler/innen. Die Beteiligung der eigenen Clubmitglieder lag bei etwa einem Drittel, bei Blau-Weiß Britz war die Akzeptanz durch die Mitglieder geringer. Etwa 15 Spieler/innen kamen aus Vereinen außerhalb Berlins.

Die **Spielstärke** der Teilnehmer lag in den Kategorien III–XII, entsprechend der Selbsteinschätzung der Spieler bei der Anmeldung, die schwächeren Kategorien VIII–XII waren am häufigsten vertreten.

Das **Urteil der Spieler/innen** über den neuen Turniermodus war grundsätzlich positiv. Alle hatten Spaß, und die Stimmung war gut. Jugendliche und Erwachsene spielten problemlos miteinander. Die Einstufungen allerdings müßten nach Meinung der Teilnehmer besonders in den Bereichen „obere und mittlere Vereinsspielstärke" besser definiert werden, etwa an der Größe der Vereine oder deren Spitzenmannschaften. Auch sollte auf die zweiwöchige Turnierdauer deutlicher hingewiesen werden. Das Minimum von vier Spielen für die Aufnahme in die Computerrangliste scheint den meisten Teilnehmern nicht erfüllbar, der zeitliche Aufwand dafür sei zu groß. Für das Ausspielen der Teilauslosungen bestand bei zwei Turnieren weniger Interesse als am zügigen Weiterspielen im nächsthöheren Feld.

Anja Eyb (l.) gewann im Finale des DTB-Cup-Turniers bei Weiß-Rot Neukölln gegen Claudia Förster.

Auf der Anlage des TC SCC holte sich Christian Bruns (l.) gegen Jens Eichhorn den Turniersieg.

Die **Einschätzung der Ausrichter** lautete im Grundtenor: „Der DTB-Cup wird sich durchsetzen", das Konzept sei als Turnieraktivität für niedrigeres Spielniveau bestens geeignet und attraktiv. Die Ausschreibung der Kategorien I bis III (Bundesliga und Regionalliga) empfanden die Ausrichter als Augenwischerei, in diesen Klassen gehe es um Ranglistenpunkte und Preisgeld. Die größte Belastung für die Veranstalter sei die zweiwöchige Turnierleitung (für nur rd. 80 Teilnehmer!), das gehe nur unter Einsatz von Urlaubstagen, selbst wenn wochentags erst ab 17 Uhr gespielt werde.

Die Sachpreise des DTB fanden großen Anklang, finanziell habe es für die Vereine kein Minus gegeben, die Zuteilung der Bälle allerdings sei nicht gut organisiert. So bekam der SCC 54 Dutzend Bälle zugeschickt, benötigte aber nur knapp ein Drittel davon und mußte neun Kartons wieder zur Post bringen. Besser wäre eine exakte Zuteilung über lokale Händler. Die Ausrichter wünschen sich vom DTB und/oder dem Verband mehr öffentliche Resonanz (was hiermit versucht wird) und – last not least – auch mal ein Dankeschön.

Mit den Turnierleitern sprachen Beate Loddenkemper und Urte Schoenwälder

Loddenkemper verliert Finale von Kellinghusen

Beim zur Warsteiner Grand-Prix-Serie zählenden „Stör-Pokal“ in Kellinghusen (29. Juli bis 2. August 1992) kam Florian Loddenkemper (LTTC Rot-Weiß) bis ins Endspiel. Der an Nummer 1 gesetzte 22jährige Berliner bezwang zunächst den Hagener Mendelin mit 6 : 1, 6 : 1. In Runde zwei setzte sich der Verbands-Vizemeister über den Hamburger Wagner mit 6 : 3, 6 : 4 hinweg, ehe er im Viertelfinale Andersen vom HTV Hildesheim mit 6 : 1, 6 : 3 ausschalten konnte. In der Runde der letzten vier hatte auch der Qualifikant Premper vom HTV Hannover beim 3 : 6, 4 : 6 kaum eine Chance. Allerdings wurde es für Loddenkemper im Finale doch noch sehr bitter. Gegen den an Nummer zwei eingestuften 19jährigen Langenhagener Robert Kroll kassierte er eine böse 0 : 6, 0 : 6-Abfuhr.

Von Berliner Akteuren waren noch der „Berliner Bär“ Mike Schreiber sowie der BSVer Robert Matijevic mit von der Partie. Allerdings mußten beide in der ersten Runde die Segel streichen. Schreiber scheiterte am späteren Turniersieger Kroll mit 1 : 6, 2 : 6, und Matijevic mußte sich dem Neumünsteraner Helge Capell knapp mit 7 : 5, 3 : 6, 6 : 7 beugen.

Beim zur gleichen Zeit in Rhede stattfindenden Damen-Turnier um den „Musterring-Cup“, das ebenfalls zur Warsteiner Serie zählt und mit 25 000 $ dotiert war, kam die Bulgarin Lubomira Bacheva (LTTC Rot-Weiß) nicht über die erste Runde hinaus. Die Freiluft-Verbandsmeisterin verlor gegen die an Nummer 7 gesetzte Neuseeländerin Claudine Toleafoa mit 4 : 6, 1 : 6. Turniersiegerin wurde die 18jährige Slowenin Barbara Mulej.

Florian Loddenkemper

SERIE 50 – DIE NEUE FORM DES LICHTS

- Spiegelschrank mit doppelseitig verspiegelten Drehtüren aus Kristallglas
- mundgeblasene Kegelleuchten aus opalisiertem Kristallglas
- Beleuchtung mit integriertem Dimmer
- 3 Steckdosen
- Vergrößerungsspiegel

T+L ROYAL

CITY · 30 · Lietzenburger Str. 44
über 500 m² Ausstellungsfläche
Fliesenabteilung ☎ 213 80 06
Sanitärabteilung ☎ 213 80 83

NEUKÖLLN · 44 · Saalestr. 5-6
am U- und S-Bahnhof
☎ 685 20 05

ATALA
FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

Titel für Dr. Brigitte Hoffmann, Plötz wird Zweiter

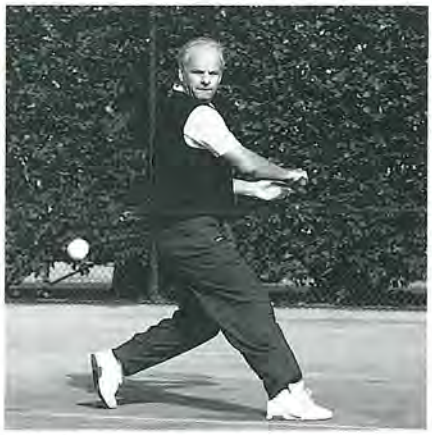
Bei den 39. Nationalen Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr (28. Juli bis 2. August) sicherte sich die an Nummer eins gesetzte Dr. Brigitte Hoffmann (Blau-Weiß) den Sieg in der Altersklasse 45+. Im Finale bezwang sie Hanne Eckert (Böblingen) mit 6 : 4, 7 : 5.

Bei den Herren sorgte Hajo Plötz aus TVBB-Sicht für das herausragende Ergebnis. In der AK 45+ kam der Blau-Weiße bis ins Finale, wobei er im Halbfinale den topgesetzten Rolf Staguhn (Hemer), Nummer zwei der deutschen Seniorenrangliste, mit 5 : 7, 6 : 0, 6 : 4 ausschaltete. Im Endspiel mußte sich Plötz dann dem Kronberger Helmut Rudzinski knapp mit 3 : 6, 7 : 6, 3 : 6 beugen.

Für eine weitere gute Plazierung sorgte im Damen-Doppel AK 40+ die Dahlemerin Sylvia Bauwens, die mit ihrer Partnerin Jutta Deiss (Korntal) erst im Finale der Kombination Hennes/Zurmühl (Hagen/Soest) mit 1 : 6, 3 : 6 unterlag. Im Einzelwettbewerb der AK 40+ erreichte Inge Kubina (LTTC Rot-Weiß) nach Siegen über Jutta Deiss (6 : 1, 6 : 1) und Sylvia Bauwens (7 : 5, 6 : 7, 7 : 6) das Halbfinale. Beim 0 : 6, 2 : 6 gegen Renate Hennes war sie jedoch chancenlos. Den Titel sicherte sich Renate Schröder (Meckenheim).

Im gemischten Doppel AK 40+/45+ erreichte außerdem die Paarung Dr. Brigitte Hoffmann/Werner Rautenberg (Blau-Weiß/Bendestorf), an Nummer eins gesetzt, das Finale, mußten dann jedoch die Überlegenheit von Renate Schröder/Gunter Prell (Meckenheim/Hofolding) beim 3 : 6, 2 : 6 anerkennen.

Schließlich drangen Hajo Plötz – mit Partner Stephan Koudelka (Melle) – in der AK I-Doppelkonkurrenz sowie Horst Stahlberg (LTTC Rot-Weiß) zusammen mit Werner Rautenberg im Doppel der AK 55+ bis ins Halbfinale vor.



Hajo Plötz wurde Deutscher Vizemeister.

835 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgten bei diesem größten Turnier seiner Art in Europa für einen neuen Melderekord.

Norddeutsche Seniorenmeisterschaften: Mäßige Bilanz

Keinen Titel brachten die Akteure aus Berlin-Brandenburg von den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften in Timmendorf (20. bis 23. August) mit.

In den Doppelkonkurrenzen der Herren erreichten in der AK 45+ Jung/Raack (LTTC Rot-Weiß/BSV 92) sowie in der AK 55+ der Rot-Weiße Stahlberg mit Rautenberg (Bendestorf) zweite Plätze. Ansonsten kam spätestens im Halbfinale das Aus.

In der AK I der Herren spielte sich der Blau-Weiße Volker Hauffe bis in die Runde der letzten vier vor, in der er gegen den späteren Sieger Asbeck aus Hamburg nach verlorenem ersten Satz (6 : 7) mit Krämpfen aufgab.

In der AK 55+ scheiterte Horst Stahlberg nach zwei gewonnenen Spielen im Halbfinale mit 3 : 6, 3 : 6 am Hamburger Schröder, der sich anschließend auch den Titel sicherte.

Ebenfalls ins Halbfinale kam der SCCer Jürgen Thron, war dann jedoch beim 1 : 6, 2 : 6 gegen den topgesetzten Hamburger Mertins ohne Chance.

Bei den Damen schließlich waren Spielerinnen des TVBB nur in der AK 50+ vertreten. Hier stieß die „Wespe" Anette Kröger bis ins Halbfinale vor, in dem sie gegen die an Nummer eins gesetzte und spätere Siegerin Ilse Michael (Nordwest) mit 3 : 6, 4 : 6 unterlag.

trimlines ® GEWICHTSREDUKTION ERNÄHRUNGSBERATUNG

*Ohne Medikamente oder Geräte verhilft die individuelle **trimlines**-Ernährungsberatung Ihnen zu dauerhaftem Reduktionserfolg. Gerade wenn Sie schon vieles probiert und immer wieder Fehlschläge erlitten haben, sollten Sie jetzt die Erfahrung aus über 70 weltweit etablierten **trimlines**-Zentren für sich nutzen.*

***trimlines** ist ärztlich überwacht in mehreren Bezirken Berlins erfolgreich und bietet auch Spezialprogramme zur Gewichtsreduktion für Geschäftsleute, Diabetiker und Hochdruckkranke sowie Sonderkonzepte für Freizeit- und Leistungssportler an.*

Für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen Mo, Mi und Fr jeweils von 10 bis 12 Uhr zur Verfügung.

Telefon (030) 3 33 55 22 **Breite Straße 25 1000 Berlin 20**

WIR REDUZIEREN- SIE PROFITIEREN

100.000 Teile solange Vorrat reicht !

DER BERLINER Über 1000 qm

SPORTFACHMARKT

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3-U-Bhf. Ullsteinstr.
Mo-Fr 10.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Do bis 20.30•Lng Sa 9.00-18.00 Uhr

Direkt am U-Bhf Ullsteinstraße

ULLSTEINHAUS

DFB * Jogging-anzüge 59,90

Regen-kleidung ab 9,90

Wanderschuhe 19,90 *

Ski-overall ab 98,-

Kleidung Kinder-hosen nur 1,-

adidas Sweatshirt nur 39,-

Ski-schuhe ab 1,-

adidas Fußball-schuhe Uwe 12,90

Radler-hosen ab 19,-*

Skischuhe Salomon ab 79,-

adidas Kinder-Tenniskleidung ab 19,90

Kinder-jacken 19,-

adidas Baumwoll-sporthosen 5,-

adidas Bademantel nur 69,-*

Tisch-tennis-schläger* ab 6,90

Fuß-bälle* ab 19,90

Damentextil-teile 1,- + 3,- + 5,-

adidas Fußballtrikot ab 19,90

adidas Sportschuhe Reste ab 9,90

Trainingsanzüge für Kinder und Erwachsene 9,90

adidas * Sportschuhe nur 29,90

Sport schuhe

Tennishosen, Hemden und Röcke ab 9,-*

Kinder-Tennis-schläger* 29,90

Kinder-Taucher-Brillen 1,-

TREKKINGDEPOT

Schlafsäcke ab 49,-

Trekking-Ruck-sack 60 l 98,-

Mini 2 Leichtzelt 45,-

Leichtschlaf-säcke 49,-
Leichtluft-matratzen 19,90

Minipackzelt 49,90

Aquata Fleec-kleidung jedes Teil 19,90

VAU DE Zelt Space I 389,-

Dreibein la Camping-liegen 39,90

adidas Tennis-schläger 79,-

Freizeit-spiele 19,90

* Die mit diesem Sternchen gekennzeichneten Waren und vieles mehr finden Sie auch in unserem Hauptgeschäft

SKI Jogging - Freizeit - Wandern TENNIS

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3, U-Bhf Ullsteinstr.

P

MODE-CENTRUM
Do ab 16.00 - 20.30 Uhr sowie Fr ab 12.00 Uhr und Sa sind 100 Parkplätze für Sie reserviert

TENNIS Ski

Ski zu Sommerpreisen
Tennisröcke ab 9,-
Tennis Expressbesaitung

SCHAFFERS SPORTSHOP AUSTRIA

Tennisschläger
Kindertennisschläger 29,90
adidas Tennisschläger 79,-

adidas Kinder-Tenniskleidung ab 19,90

DETMOLDER STR. 58 1000 BERLIN 31 TEL. 853 35 99

Gutschein

Tennis Test
1 ADIDAS BESPANNUNG
incl. Besaitung

19,90 19,90 19,90

Gutschein

Leider kein Unentschieden zwischen Henk de Bruyn und Uli Hegerl, Susanne Boesser eine Klasse für sich

Am heißesten Tag des Jahres, bei brütender Hitze von 38 Grad, lieferten sich im Kurpark Friedrichshagen zwei Jungsenioren ein denkwürdiges Endspiel der Verbandsmeisterschaften 1992 für Jungsenioren und Jungseniorinnen. Knapp drei Stunden lang mußten die – leider nur spärlich erschienenen – Zuschauer fürchten, die Akteure könnten der extremen Belastung nicht standhalten, waren sie selbst – die Zuschauer – doch vom puren Aushalten in der Sonne schon fast am Ende.

Der Lichtenrader Henk de Bruyn, ausgestattet mit deutschem und südafrikanischem Paß, Hallenmeister dieses Jahres, und der Dahlemer Arzt Dr. Ulrich Hegerl, Titelverteidiger in Friedrichshagen, hatten beide ohne Mühe das Endspiel erreicht. In jeweils vier Matches hatten beide nicht einen einzigen Satz abgegeben.

Uli Hegerl ließ im clubinternen Halbfinale Michael Matthess beim 6 : 2, 6 : 1 kaum richtig ins Spiel kommen, Henk de Bruyn bezwang den Weddinger Pavel Mielcarek 6 : 1, 6 : 2 mit klassischem Serve- und Volleyspiel.

All das zählte nicht mehr in der Sonnenhitze des Sonntagmittag. Beide Spieler agierten von der Grundlinie, de Bruyn mied die vorzüglichen Passierbälle des Dahlemers, es kam zu langen Ballwechseln, und beide gaben ihr Letztes. 6 : 4 ging der 1. Satz an de Bruyn, 6 : 2 der 2. Satz an Hegerl, und zu diesem Zeitpunkt schien de Bruyn am Ende seiner Kräfte. Nach dem 1. Spiel im 3. Satz ordneten die Verantwortlichen, Sportwart Albert Haas und Oberschiedsrichter Winfrid Manleitner, eine längere „Pause zur Platzpflege" an, gut gemeint sicherlich, doch offenbar Gift für erschöpfte Muskulatur. Uli Hegerl reagierte mit Krämpfen in Händen und Füßen, und Henk de Bruyn gewann den letzten Durchgang mit 6 : 4. Ein Unentschieden wäre der ungewöhnlichen Leistung beider an diesem Tag gerechter geworden.

Hallenmeister Henk de Bruyn setzte sich nach hartem Kampf gegen Titelverteidiger Ulrich Hegerl durch.

Susanne Boesser war bei den Jungseniorinnen klar überlegen.

Die Damenkonkurrenz litt unter der geringen Beteiligung von nur 12 Spielerinnen nicht so sehr wie unter dem „Ausstieg" der Tennislehrerin Monika Bergmann (Preussen), die zum Halbfinale nicht antrat und im nachhinein ein Attest einreichte. Leidtragende war Bärbel Kühnast (GW Nikolassee), die – weil nicht mehr gesetzt – im 2. Spiel bereits auf die spätere Siegerin Susanne Boesser (TC Blau-Weiß) traf. Im oberen Halbfinale hatte die Polin Margareta Zydek (Dahlemer TC) keine Mühe mit Christiane Konieczka (GG Tempelhof), die zudem beim Stand von 3 : 6, 0 : 3 mit Schulterschmerzen aufgeben mußte. Susanne Boesser präsentierte sich in bester Verfassung und mit fehlerfreiem Spiel. Nicht den Hauch einer Chance ließ sie ihrer Endspielgegnerin Zydek beim 6 : 1, 6 : 0, und nach weniger als einer Stunde konnten beide wieder in den Schatten.

Das Herrendoppel, zu dem 11 Paare gemeldet hatten, ging an die „Känguruhs" Alfons Brummer/Traugott Vogel, die den Brüdern Michael und Jürgen Fleischfresser (Berliner Bären) mit 6 : 2 und 7 : 5 den Vorjahrestitel abnahmen.

Damendoppel wurde „mangels Masse", so Albert Haas, nicht gespielt, dennoch war der Verbandssportwart der Jungsenioren zufrieden mit „seinen" Meisterschaften. Das Turnier sei vom Ausrichter hervorragend durchgeführt, nur leider schlecht besucht. Bei den Herren sei das Niveau gut, und die Spieler hätten sich an den Turnierort Friedrichshagen gewöhnt, die Damen wolle er im nächsten Jahr persönlich ansprechen und einladen, um ein größeres Feld an Teilnehmerinnen zu haben.

Beate Loddenkemper

SUCHE
für geplante Tennisanlage im Golfgelände Kemnitz bei Werder/H.
KÄUFER, INVESTOR oder PÄCHTER.
Telefon und Fax:
Werder/H. (03327) 40422

Riegro

Riediger &
Grosskopf

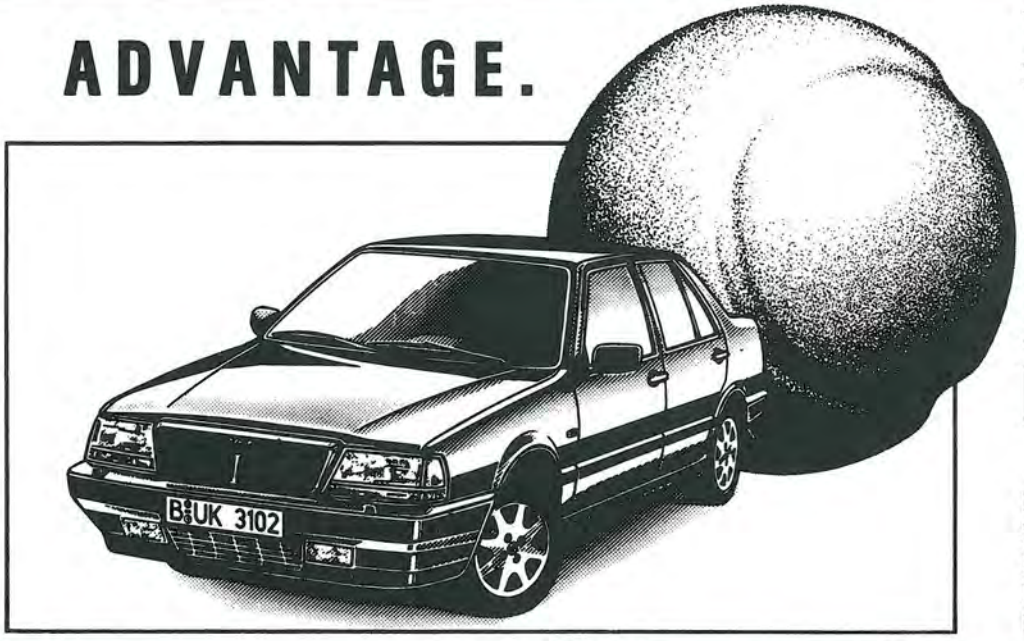
TENNISPLATZBAU
TENNISTRAGLUFTHALLEN
FINANZIERUNG

Firma Riegro

Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42 · Tel. (030) 752 90 42 · Fax (030) 751 15 09

ADVANTAGE.

LANCIA



Ein
starkes
Doppel:

Der entscheidende Vorteil in
Sachen Automarke heißt Lancia:
Eine Nobelmarke mit Rang und
Namen für außergewöhnliche
Fahrfreude. Für echte Cracks.

Autohaus
Thau & Berendt

Am Juliusturm 50 · 1000 Berlin 20
Tel. 3 34 40 57/59 · Fax 3 34 17 50

Jugend-Verbandsmeisterschaften:

Strauchmann verteidigt in der AK I seinen Vorjahrestitel

Andreas Strauchmann setzte sich in der AK I erneut durch.

Die „Wespe" Vera Herman mußte sich erst im AK I-Finale geschlagen geben.

Sein Finalspiel bei den Berliner Jugend-Verbandsmeisterschaften hatte sich Andreas Strauchmann dann doch etwas anders vorgestellt. „Eigentlich", so meinte der 18jährige noch vor der Partie gegen den Lichtenrader Sascha Lehmann, „müßte das für mich eine klare Angelegenheit werden." Doch ganz so klar verlief es für den Schüler der Otto-Lilienthal-Oberschule dann doch nicht.

Zwar konnte Strauchmann seinen Vorjahrestitel mit 7 : 6, 6 : 2 erfolgreich verteidigen, mußte allerdings im ersten Satz gleich acht Satzbälle abwehren. „Während der Andreas in dieser Partie doch weit unter seinen Möglichkeiten gespielt hat, lief es für den Sascha im ersten Satz einfach optimal", kommentierte Landestrainer Klaus Eberhard diese Partie, die zu den besten der gesamten Titelkämpfe gehörte.

Auf die Frage, weshalb es denn nun nicht ganz so klar für ihn gelaufen sei, meinte Andreas, daß ihm doch etwas die Sicherheit in den Grundschlägen gefehlt habe: „Immerhin habe ich zwei Wochen lang nicht mehr trainiert." Doch enttäuscht war Strauchmann, der Ende Juni überraschend bei den deutschen Meisterschaften (wir berichteten) Dritter wurde, nicht: „Hauptsache, ich hab' gewonnen."

Geburtstagskind Marina siegte gegen Herman mit 6 : 1, 6 : 4

In der Juniorinnen-Konkurrenz der AK I konnte Vera Herman (Zehlendorfer Wespen) nicht an ihren Erfolg beim internationalen Jugendturnier der SV Reinickendorf anknüpfen: Herman, die im Halbfinale die favorisierte Christiane Stahl (LTTC Rot-Weiß) mit 5 : 7, 6 : 4, 6 : 4 ausschaltete, hatte im Finale mit 1 : 6, 4 : 6 das Nachsehen gegen die am Finaltag 15 Jahre alt gewordene Marina Nakonetschnas (Blau-Gold Steglitz).

Zu seiner alten Leistungsstärke zurückgefunden zu haben scheint Markus Nickel (LTTC Rot-Weiß), der nach eigenem Bekunden in den letzten Monaten ein Formtief durchgemacht hat. Der 16jährige Nickel konnte sich den Berliner Meistertitel in der AK II durch einen Zweisatzerfolg (6 : 2, 6 : 1) über Sascha Schönheit (Mariendorf) sichern.

„Der Markus hat in den letzten Monaten von sich einfach mehr verlangt, als er in der Lage ist zu bringen", sagte Klaus Eberhard zur Formkrise von Nickel.

Bei den Mädchen der gleichen Altersklasse durfte sich Davina Meyer (Rot-Weiß) freuen, sicherte sie sich doch durch einen 6 : 1, 6 : 2-Erfolg über Sandra Ulrich die Meisterschaft. Im Halbfinale hatte Meyer die Schwedterin Sandra Klooth mit 7 : 5, 6 : 1 bezwungen.

APA Tennisblenden Tel. (0 26 44) 564-205 Fax (0 26 44) 564-207

In der AK II ließ sich Davina Meyer nicht überraschen.

Doreen Kriese überraschte

Für eine kleine Überraschung sorgte bei den Juniorinnen der AK III die Cottbuserin Doreen Kriese. Kriese, die durch einen 4 : 6, 6 : 3 und 6 : 0-Halbfinal-Erfolg über Stacy Eyth (Blau-Weiß) das Finale erreichte, bezwang dort die Bollettieri-Schülerin Patricia Marcinkiewicz (Rot-Weiß) mit 0 : 6, 7 : 6, 6 : 2.

Ohne Probleme zu Titelehren kam bei den Jungen David Hollmann (Blau-Weiß), der im Finale Timo Fleischfresser (Berliner Bären) deutlich mit 6 : 2, 6 : 0 besiegte. „Ich bin absolut zufrieden mit meiner Leistung, es lief für mich einfach optimal", freute sich Hollmann über seinen Titelgewinn. Über seine glatte Niederlage enttäuscht zu sein braucht Timo Fleischfresser indes nicht. Denn für Fleischfresser war dies sein erster Einsatz in der AK III. „Dem Timo fehlt leider noch etwas Körpergröße, sonst wäre dieses Spiel sicherlich nicht so deutlich zu seinen Ungunsten ausgegangen", meinte Landestrainer Eberhard zu diesem Finale.

Franziska und Benjamin Berliner Meister in der AK IV

Nach seinem Doppelerfolg bei den deutschen Jahrgangsbesten-Meisterschaften Anfang Juni in Leipzig trumpfte Benjamin Thiele (TV Frohnau) auch bei den Berliner Verbandsmeisterschaften groß auf, denn im AK IV-Finale schlug er Timo Volmer (BFC Preußen) verdient mit 6 : 2, 6 : 2. Doch absolut zufrieden war der 12jährige mit sich und seiner Leistung nicht, „dafür hatte ich doch einfach zu viele Probleme mit meinem Aufschlag", meinte Benjamin.

Mit ihrem Aufschlag unzufrieden war auch Franziska Grünes (Rot-Weiß), die Siegerin der Mädchenkonkurrenz. „Mir sind doch einfach zu viele Doppelfehler unterlaufen", meinte Franziska selbstkritisch, die im Finale Laura Koziol (Blau-Weiß) mit 6 : 3, 6 : 3 besiegte. Nach diesem Erfolg hat die 12jährige Franziska ihr nächstes Ziel auch schon angepeilt: Bei den Berliner Hallenmeisterschaften möchte sie ebenfalls Berliner Meisterin werden. Daß sie dann jedoch erstmals in der AK III antreten muß und auf ältere Gegnerinnen trifft, schreckt Franziska jedoch nicht: „Nur mit hohen Zielen kann man sich gut motivieren", sagt Grünes.

David Hollmann sicherte sich den Titel in der Altersklasse III.

Frank Mertens

TENNIS NEUE WELT

NAPLES BATH & TENNIS CLUB™
Naples, Florida

Berlin, Hasenheide 107/108, 1/61
Wintersaison ab 22. 9. 92.
Noch Plätze frei – mit und ohne Unterricht.

Florida im Naples Bath & Tennis Club
eine der 50 schönsten Anlagen der USA
ideal für Tennis und Golf – noch wenige Plätze frei
Weihnachten 1992 / Februar 1993 / Ostern 1993

Info, Buchung, Flug bei:
tennisschule ralph geiger
Berlins erfolgreichste Tennisschule

Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 · Tel. 6 22 91 60 und Fax 8 25 78 84

Internationales Jugendturnier der SVR: „Wespe" Herman siegte in überzeugender Manier

Vera Herman (Zehlendorfer Wespen) sorgte beim 6. Internationalen Nachwuchsturnier der SV Reinickendorf ohne Frage für die größte Überraschung: Denn die spätere Siegerin in der AK I schaltete im Halbfinale die Vorjahressiegerin Bianca Bogdanski (Blau-Weiß) deklassierend mit 6:0 und 6:0 aus. „Nachdem ich die Bianca zuvor schon zweimal geschlagen habe, wußte ich, daß ich sie auch diesmal bezwingen kann", erklärte die 17jährige Vera hernach. „Doch daß ich zu null gewinne", so ergänzt sie sich, „hat mich selbst überrascht." Vera, die nur in den Sommermonaten in Berlin lebt und sonst die 11. Klasse des Sportgymnasiums in Kattowitz besucht, hatte im Finale übrigens leichtes Spiel mit ihrer Gegnerin Sandra Fahrenkrog (Bären). Denn nachdem Vera bereits den ersten Satz mit 6:3 für sich entscheiden konnte, gab die 18jährige Fahrenkrog zu Beginn des 2. Satzes auf.

Für ihren Endspielerfolg erhielt Vera Herman, ebenso wie der Junioren-Sieger derselben Altersklasse, als Preis einen Edelchronometer der Firma Cartier. Ein geeigneter Preis für Jugendliche? Ja, meint zumindest Uwe Fröhlich, Turnierleiter des Reinickendorfer Turniers. „Wenn wir unserer Veranstaltung ein interessantes Image verleihen möchten, dann müssen wir für die Spieler auch interessante Preise ausloben", erklärt Fröhlich. Ob es indes Cartier-Uhren sein müssen, darüber sollten sich die Verantwortlichen bis zum nächsten Jahr noch einmal so ihre Gedanken machen . . .

Hier verfängt auch nicht das Gegenargument, daß diese Uhren bei den Spielern sehr beliebt sind. Andere, sinnvollere Preise täten der Attraktivität dieses ansonsten exzellent organisierten Turniers sicherlich keinen Abbruch!

Markus Nickel verteidigte in der AK II seinen Vorjahreserfolg

Noch kurz vor seinem Endspiel gegen Markus Schmortten aus Köln war Markus Nickel (LTTC Rot-Weiß) alles andere als überzeugt davon, daß er die anstehende Partie für sich entscheiden kann. Denn in den letzten Monaten, so erzählte der 16jährige, sei er seiner Form irgendwie immer hinterhergelaufen. „Ich habe einfach keinen Ball mehr so richtig getroffen", erzählt Markus. An mangelndem Trainingsfleiß kann es nicht liegen: „Würde ich so spielen, wie ich trainiere, müßte ich mir über die Partie gegen Schmortten wirklich keine Gedanken machen", sinnierte er. „Doch ich kann das, was ich im Training lerne und übe, einfach nicht umsetzen."

Doch diese von Markus Nickel selbst empfundene Durststrecke scheint überstanden, schlug er Schmortten nach einer überragenden Leistung doch verdient mit 6:1, 6:1. Und für seine gesamte Turnierleistung wurde Nickel dann auch mit dem Wanderpokal für den besten Einzelspieler ausgezeichnet. Das einwöchige Trainingslager, das der junge Berliner vor dem Reinickendorfer Turnier mit seinem ehemaligen Coach Wolfgang Holder in Braunschweig absolvierte, scheint sich bezahlt gemacht zu haben.

In der Altersklasse III der Junioren durfte sich der Fürther Michael Seierlein über den Turniersieg freuen, nachdem er den Berliner Florian Jeschonek (TC Grunewald) mit 6:1, 6:4 bezwingen konnte. „Der Sieg für den Michael geht voll in Ordnung, er ist schon eine Klasse besser als ich", gestand Florian hinterher ein. „Während mir bei kritischen Bällen noch etwas die Sicherheit fehlt, ist Seierlein in solchen Situationen doch abgeklärter als ich", so Jeschonek. Der 14jährige nahm seine Niederlage gelassen hin: „Ich bin mit meiner Leistung mehr als zufrieden, denn ich hatte überhaupt nicht damit gerechnet, daß ich bis ins Finale komme." Und spannend hat es Jeschonek in der Tat gemacht, er gewann sein Halbfinale gegen David Hollmann (Blau-Weiß), den Berliner Hallenmeister, erst nach zwei hartumkämpften Sätzen mit 7:6, 6:4.

Sein Gegner Seierlein schlug im Semifinale Jaska Krüger (BSchC) mit 6:3, 6:2. Darüber war Jaska dann auch mächtig enttäuscht. „Immerhin hatte ich mir zum Ziel gesetzt, dieses Turnier zu gewinnen", kommentierte Jaska sein Ausscheiden.

Markus Nickel konnte seinen Vorjahreserfolg wiederholen.

Patricia setzte ihre Erfolgsserie fort

Nach Erfolgen in Osterrode und zuletzt beim VfL Tegel zeigte sich Patricia Marcinkiewicz (LTTC Rot-Weiß) auch in Reinickendorf in exzellenter Form. Gegen die defensiv und fast ausschließlich von der Grundlinie agierende Carolin Dilger kam die 13jährige in der AK III zu einem allerdings mühevoll errungenen Zweisatzerfolg (6 : 2, 6 : 4). „Vor allem aus dem schlechten zweiten Aufschlag meiner Gegnerin hätte ich einen größeren Nutzen ziehen müssen", übte Patricia Selbstkritik. Doch nach den vielen Spielen der letzten Woche, meinte sie, hätte es ihr zum Schluß doch etwas an Kraft gefehlt. „Außerdem habe ich immer noch leichte Probleme mit meinem Rücken", sagt Marcinkiewicz, die bald wieder nach Florida reisen wird, um dort im Tenniscamp von Nick Bollettieri zu trainieren. Ihr großes Ziel, so gibt sie zu, ist es, irgendwann einmal Tennisprofi zu werden. „Aber wer träumt nicht davon", fragt Patricia rhetorisch.

Zum Sieg hat es in der AK II der Juniorinnen für Angelika Roesch (Rot-Weiß) zwar nicht gereicht, doch dafür nötigte die junge Berlinerin ihrer Gegnerin, der Bulgarin Iwa Wasilewa, drei Sätze ab. Am Ende stand es 6 : 4, 3 : 6, 6 : 2.

Der Sieg bei den Junioren der AK I ging an den Polen Martin Stangluwucz, der seinen Landsmann Thomas Politowicz mit 6 : 0 und 6 : 3 besiegte.

Frank Mertens

Die 13jährige Patricia Marcinkiewicz war in der AK III nicht zu schlagen.

3. Bambini-Mannschaftsturnier Spreequellpokal 1992

Der SV Berliner Brauereien, Abteilung Tennis, veranstaltete am 22. und 23. August 1992 auf der Tennisanlage am Volkspark Prenzlauer Berg das 3. Bambini-Mannschaftsturnier um den Spreequellpokal 1992.

Am Turnier nahmen insgesamt 16 Mannschaften aus 15 Berliner Vereinen teil.

Die Gäste des Turniers erlebten spannende Matches und den engagierten Einsatz der jüngsten Tennissportler beim Kampf um die Plazierungen und Sachpreise.

Zu erwähnen ist, daß sich die Mädchen Kathrin Lüder und Anika Witte von Lichterfelde 77 im Feld der Jungen recht tapfer geschlagen haben.

Am Sonntag mußte das Turnier einige Male infolge Schauerregens unterbrochen werden, konnte dann aber bis zum Abend erfolgreich beendet werden.

Pokalsieger wurde die erstmals teilnehmende Mannschaft vom BFC Preußen mit Sebastian Czaja und Timo Volmer. Auf Rang zwei kam wie bereits im Vorjahr der TC Lichtenrade Weiß-Gelb mit C. Kohlenbeck und F. Freund, gefolgt vom BFC Alemannia, für den F. Dafertshofer und B. Weber starteten.

Die Sieger und Zweitplazierten beim Spreequellpokal (v.l.n.r.): Die unterlegenen Lichtenrader C. Kohlenbeck und F. Freund sowie die Sieger vom BFC Preußen Sebastian Czaja und Timo Volmer.

Das 1. Internationale Jugendturnier des VfL Tegel

Als wir uns im letzten Jahr nach dem 5. Internationalen Jugendturnier (vormals Air-Berlin-Cup) der SV Reinickendorf – wir, am Jugendtennis in Berlin interessierte Mitglieder der beiden nahezu benachbarten Vereine SV Reinickendorf und VfL Tegel – zusammensetzten, um über eine Verbesserung des Berliner Turnierangebots gerade für Jugendliche nachzudenken, kamen wir auf die Idee, in der traditionell vom SVR-Turnier belegten letzten Ferienwoche **zwei** internationale Ranglistenturniere durchzuführen. Das könnte natürlich nur klappen, wenn jeder Verein die sechs Plätze des Partnervereins mitbenutzen dürfte.

Und so meldeten wir bereits im Oktober unser gemeinsames Konzept beim Deutschen Tennis Bund zur Aufnahme in den DTB-Jugendturnierkalender an. Wie sich fast neun Monate später dann zeigte, mit großem Erfolg, denn in Tegel meldeten sich auf Anhieb 248 Mädchen und Jungen der Altersklassen I bis III an, beim SVR sogar 290 Teilnehmer, Meldeergebnisse, die bisher noch nicht erreicht wurden.

Es war nicht nur Masse, was da dann vom 2. bis 5. August 1992 in Tegel antrat, es waren auch wirklich hochkarätige Tennisspieler und -spielerinnen dabei. Ohne den Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen, sind hier in der Altersklasse III bei den Mädchen die Nummer 20 bzw. 26 der deutschen Rangliste zu nennen, nämlich Janine Watterrott aus Seesen und Patricia Marcinkiewicz vom LTTC Rot-Weiß, in der gleichen Altersklasse der Jungen die Nummer 16, Michael Seierlein (Fürth), und die Nummer 25, Timo Fleischfresser (Berliner Bären), bei den Mädchen AK II spielte die erst 13jährige Ungarin Frusina Siklosi, nach Auskunft ihres Trainers die Nummer 2 ihres Landes und die jüngste Spielerin Europas, die an Damen-Profiturnieren mit einer Sondergenehmigung teilnimmt; bei den Jungen AK II eine von einem Chemiekonzern gesponserte vierköpfige Gruppe mit den Ranglistenplätzen 30 bis 52 und letztlich besuchten uns auch in der AK I vier Polen, die nicht nur in unserem Turnier den späteren Sieger stellten.

Als ausgesprochen unschön stellte sich in der ersten Runde der einzelnen Konkurrenzen heraus, daß doch einige – fast ausschließlich Berliner! – der gemeldeten Teilnehmer, obwohl sie sich nach ihrem Termin erkundigt hatten, einfach nicht antraten! Man bedenke, da kommen Tennisspieler von weither pünktlich angereist und gewinnen dann kampflos ein Spiel, müssen unverrichteter Dinge auf ihren nächsten Termin warten! Ganz zu schweigen davon, daß die meldenden Vereine die Startgebühr in Höhe von 40 DM entrichtet hatten.

Nun aber zu den erfreulichen Dingen, die wir als Veranstalter als Lohn für unsere Bemühungen betrachten: Bei makellosem Wetter sahen wir auf unserer Anlage hervorragende Spiele, faire Wettkämpfe und, was für mich persönlich das Schönste war, Jugendliche, die offen ihre Freude über diese Veranstaltung zum Ausdruck brachten.

Uns allen werden sicher das Endspiel der Jungen AK III zwischen Timo Fleischfresser und Michael Seierlein, das Halbfinalspiel der Mädchen AK III zwischen Patricia Marcinkiewicz und Sandra Haberkorn sowie das Spiel von Thorsten Wolff und Sergej Pugatschow noch eine Weile in Erinnerung bleiben, denn hier wurde Tennis gespielt, wie man sich das in Berlin von Jugendlichen kaum vorstellen kann. Ich denke, von diesen Eindrücken profitieren nicht nur die jugendlichen Mitglieder der ausrichtenden Vereine, auch deren erwachsene Mitglieder werden auf diese Art mehr als angemessen dafür entschädigt, daß die Anlage sechs Tage lang für die Jugend reserviert blieb.

Zum Abschluß möchte ich es dennoch nicht versäumen, die Endspielergebnisse zu nennen, obwohl sie sicher nur von im Jugendbereich „Eingeweihten" von größerem Interesse sein dürften:

AK	Mädchen		
I	**Vera Herman** (Zehl. Wespen)	–	Orhidea Gersak (Zehl. Wespen)
	6:2, 6:3		
II	**Frusina Siklosi** (Ungarn)	–	Sandra Klooth (Schwedt)
	6:1, 6:2		
III	**Patricia Marcinkiewicz** (LTTC Rot-Weiß)	–	Doreen Kriese (TC Cottbus)
	6:4, 6:2		

Die Ungarin Frusina Siklosi (l.) siegte souverän in der AK II-Konkurrenz gegen die Schwedterin Sandra Klooth.

AK	Jungen		
I	**M. Stanglewucz** (Polen)	–	T. Politowicz (Polen)
	6:4, 6:2		
II	**Thorsten Wolff** (BASF Ludwigsh.)	–	Sergej Pugatschow (Weiße Bären/Minsk)
	6:4, 6:2		
III	**Michael Seierlein** (Fürth)	–	Timo Fleischfresser (Berliner Bären)
	6:4, 4:6, 6:3		

Michael Seierlein aus Fürth (r.) gewann das AK III-Finale gegen den „Berliner Bär" Timo Fleischfresser nach drei harten Sätzen.

Freuen würde ich mich, wenn das Modell der beiden Vereine SV Reinickendorf und VfL Tegel Schule machte und in Berlin weitere Turniere im Jugendbereich angeboten würden.

Peter Klingsporn

RESULTATE

Aufstiegsspiele zur Damen-Bundesliga

Gruppe I

SC 1880 Frankfurt – TC Bendestorf 6:3
TC Schießgraben Augsburg – Bielefelder TTC 3:6

Finale:

Bielefelder TTC – SC 1880 Frankfurt 5:4

Gruppe II

MTTC Iphitos München – LTTC Rot-Weiß Berlin 5:4

(Schneider – Hofmann 6:3, 6:4; Cerne – Bacheva 3:6, 1:6; Caspary – Duell 6:0, 4:6, 0:6; Sammet – Grünes 6:4, 6:1; Gassmann – Dallwitz 6:1, 6:1; Argirov – Stahl 1:6, 4:6; Schneider/Caspary – Hofmann/Bacheva 4:6, 2:6; Cerne/Argirov – Grünes/Dallwitz 0:6, 7:5, 6:4; Sammet/Gassmann – Duell/Stahl 6:4, 6:2)

Rot-Weiß Köln – TC Waldau Stuttgart 5:4

Finale:

MTTC Iphitos München – Rot-Weiß Köln 5:4

(Damit steigen der Bielefelder TTC und Iphitos München in die Bundesliga auf)

RUDOLF-RETZLAFF-TURNIER BEIM GRUNEWALD TC (15. bis 23. August 1992)

Herren

AF: F. Loddenkemper (LTTC) – Gudde (BSchC) 5:7, 6:1, 6:2; Strauchmann (LTTC) – Blömeke (Blau-Weiß) 6:2, 6:0; Patzke (Blau-Weiß) – Hingst (SCC) 6:2, 6:1; Thron (SCC) – Klotter (Wolfsburg) 4:6, 6:1, 7:6; Czoba (LTTC) – Schmidt (Hamm) o. Sp.; Strombach (Wespen) – Dörr (BTTC) 6:1, 7:6; Lamprecht (Berliner Bären) – Dudek (BSchC) 6:3, 7:5; S. Dallwitz (LTTC) – Monroy (SCC) 7:6, 6:4.

VF: F. Loddenkemper – Strauchmann 1:6, 7:6, 6:2; Patzke – Thron 3:6, 7:5, 6:3; Strombach – Czoba 6:1, 7:5; Lamprecht – S. Dallwitz 4:6, 6:4, 7:6.

HF: F. Loddenkemper – Patzke 6:4, 6:2; Strombach – Lamprecht 2:6, 6:0, 6:4.

Finale: Strombach – F. Loddenkemper 6:2, 6:2.

Damen

AF: Nikolova (Lichtenrade) – Rheinländer (Münster) 6:1, 6:1; Stahl (LTTC) – Mallon (Blau-Weiß) 6:1, 6:1; Teuber (Bremen) – Großmann (SCC) 2:6, 6:3, 6:3; Ivanova (Nikolassee) – Bahrenburg (Münster) 6:4, 6:1; Schlemmel (SCC) – Deckner (Brandenburg) 7:5, 7:5; Schlensker (Bremen) – I. Kröger (Wespen) o. Sp.; Schaposchnikova (Herford) – Erdmann (Blau-Weiß) 6:0, 6:0; Franzke (Blau-Weiß) – Stankova (Grün-Gold) 6:2, 6:4.

VF: Nikolova – Stahl 6:3, 6:3; Ivanova – Teuber 6:4, 6:3; Schlensker – Schlemmel 6:1, 6:3; Schaposchnikova – Franzke 6:1, 4:3, zgz.

HF: Nikolova – Ivanova 6:1, 6:0; Schaposchnikova – Schlensker 7:6, 7:5.

Finale: Nikolova – Schaposchnikova 6:1, 6:2.

Herren-Doppel

HF: Strombach/Filimonov (Wespen/BTTC) – Strauchmann/F. Loddenkemper (LTTC) 2:6, 6:2, 6:2; Sixtus/Czoba (LTTC) – Patzke/Brandt (Blau-Weiß) 6:4, 6:4.

Finale: Strombach/Filimonov – Sixtus/Czoba 6:4, 6:4.

Mixed

HF: Franzke/Todorovic (Blau-Weiß) – Konieczka/Mall (Grün-Gold) 2:6, 7:5, 6:4; Biletskaja/Ratschkowski (BG Steglitz) – Gehrke/Lehmann (Lichtenrade) 7:6, 6:1.

Finale: Franzke/Todorovic – Biletskaja/Ratschkowski 6:4, 2:6, 6:4.

HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI
RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (030) 4918051 · FAX 4915219
PETTENKOFERSTR. 4C · 1035 BERLIN · ☎ (0372) 5893486

RESULTATE

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN DER JUNGSENIOREN BEIM TC ORANGE-WEISS FRIEDRICHSHAGEN (4. bis 9. August 1992)

Herren

AF: Dr. Hegerl (Dahlem) – Volk (OSC) 6 : 1, 6 : 1; Fischer (Rot-Gold) – Liedecke (TSV Spandau) o. Sp.; Matthess (Dahlem) – Kohtz (Brandenburg) 6 : 1, 6 : 0; Vogel (Känguruhs) – Cox (STK) 2 : 6, 6 : 1, 6 : 3; Riecke (Grunewald) – J. Fleischfresser (Berliner Bären) 7 : 6, 6 : 2; Mielcarek (TSV Wedding) – Rummelhagen (Lichtenrade) 6 : 0, 6 : 4; Buchmann (Friedrichshagen) – Kranz (Lichtenrade) 7 : 5, 6 : 3; de Bruyn (Lichtenrade) – Kühnast (SCC) 6 : 2, 6 : 3.

VF: Dr. Hegerl – Fischer 6 : 0, 6 : 1; Matthess – Vogel 6 : 1, 6 : 2; Mielcarek – Riecke 6 : 3, 6 : 4; de Bruyn – Buchmann 6 : 2, 6 : 2.

HF: Dr. Hegerl – Matthess 6 : 2, 6 : 1; de Bruyn – Mielcarek 6 : 1, 6 : 2.

Finale: de Bruyn – Dr. Hegerl 6 : 4, 2 : 6, 6 : 4.

Damen

VF: Konieczka (Grün-Gold) – Gatz (Dahlem) 5 : 7, 6 : 3, 6 : 4; Zydek (Dahlem) – Leese (Weißensee) 6 : 0, 6 : 0; Bergmann (Preussen) – Dr. Kranz (Lichtenrade) 6 : 4, 6 : 2; Boesser (Blau-Weiß) – Kühnast (Nikolassee) 6 : 2, 6 : 0.

HF: Zydek – Konieczka 6 : 3, 6 : 0; Boesser – Bergmann o. Sp.

Finale: Boesser – Zydek 6 : 1, 6 : 0.

Herren-Doppel

HF: J. Fleischfresser/M. Fleischfresser (Berliner Bären) – Riemer/Wichmann (Wasserfreunde/Kladow) 6 : 4, 3 : 6, 6 : 0; Brummer/Vogel (Känguruhs) – Ducanovic/Kaszubowski (Weiße Bären) 2 : 6, 6 : 0, 6 : 4.

Finale: Brummer/Vogel – J. Fleischfresser/M. Fleischfresser 6 : 2, 7 : 5.

VERBANDS-JUGENDMEISTERSCHAFTEN BEIM TC SCC/BLAU-GOLD STEGLITZ (10. bis 16. August 1992)

Junioren AK I

VF: Strauchmann (LTTC) – T. Kramer (Nikolassee) 6 : 0, 6 : 1; Plötz (Blau-Weiß) – Schönherr (Lichtenrade) 2 : 6, 6 : 3, 6 : 3; Bröder (Lichtenrade) – Backhaus (Berliner Bären) 6 : 2, 6 : 3, Lehmann (Lichtenrade) – M. Kramer (BTTC) 6 : 1, 6 : 3.

HF: Strauchmann – Plötz 6 : 0, 6 : 1; Lehmann – Bröder 6 : 3, 6 : 1.

Finale: Strauchmann – Lehmann 7 : 6, 6 : 2.

Junioren AK II

VF: Nickel (LTTC) – Rudolph (Lichtenrade) 6 : 0, 6 : 1; Dreiling (Lichtenrade) – Hertel (Blau-Weiß) 6 : 2, 6 : 3; Engelbrecht (Grün-Gold) – Kaese (Känguruhs) 5 : 7, 7 : 6, 7 : 5; Schoenheit (Mariendorf) – Haseloff (Brandenburg) 6 : 3, 7 : 5.

HF: Nickel – Dreiling 6 : 0, 6 : 2; Schoenheit – Engelbrecht 7 : 6, 6 : 1.

Finale: Nickel – Schoenheit 6 : 2, 6 : 1.

Junioren AK III

VF: Fleischfresser (Berliner Bären) – Harms (BG St[illegible]tz) 6 : 1, 7 : 6; Krüger (BSchC) – Hellrung (BG Steglitz) 6 : 3, [illegible] 6, 6 : 3; Jeschonek (Grunewald) – Grünes (LTTC) 4 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Hollmann (Blau-Weiß) – Ehmer (BSV 92) 6 : 1, 6 : 4.

HF: Fleischfresser – Krüger 6 : 3, 6 : 4; Hollmann – Jeschonek 6 : 2, 7 : 5.

Finale: Hollmann – Fleischfresser 6 : 2, 6 : 0.

Junioren AK IV

VF: Thiele (Frohnau) – Tehrani (Z 88) 6 : 1, 6 : 3; Boewer (Wespen) – Osterhorn (Wespen) 7 : 6, 6 : 4; Volmer (Preussen) – Meier (Hermsdorf) 6 : 1, 6 : 1; Meyer (LTTC) – Fiebig (BG Steglitz) 6 : 2, 6 : 1.

HF: Thiele – Boewer 6 : 1, 4 : 6, 6 : 2; Volmer – Meyer 6 : 2, 6 : 2.

Finale: Thiele – Volmer 6 : 2, 6 : 2.

Junioren AK I/II – Doppel

HF: Nickel/Strauchmann (LTTC) – Kramer/Kramer (Nikolassee/BTTC) 6 : 2, 6 : 3; Lehmann/Schönherr (Lichtenrade) – Backhaus/Plötz (Berliner Bären/Blau-Weiß) 1 : 6, 6 : 1, 6 : 1.

Finale: Nickel/Strauchmann – Lehmann/Schönherr 4 : 6, 6 : 1, 7 : 5.

Junioren AK III/IV – Doppel

HF: Fleischfresser/Thiele (Berliner Bären/Frohnau) – Grünes/Krüger (LTTC/BSchC) 6 : 3, 6 : 4; Hellrung/Hollmann (BG Steglitz/Blau-Weiß) – Jeschonek/Ehmer (Grunewald/BSV 92) 6 : 2, 2 : 6, 7 : 5.

Finale: Hellrung/Hollmann – Fleischfresser/Thiele 6 : 2, 6 : 2.

Juniorinnen AK I

VF: Stahl (LTTC) – Nittinger (LTTC) 6 : 7, 7 : 6, 6 : 3; Herman (Wespen) – Großmann (SCC) 6 : 2, 7 : 5; Nakonetschnas (BG Steglitz) – Fahrenkrog (Berliner Bären) 6 : 4, 6 : 3; Franz (Friedrichshagen) – Schackwitz (BG Steglitz) 6 : 2, 6 : 1.

HF: Herman – Stahl 5 : 7, 6 : 4, 6 : 4; Nakonetschnas – Franz 6 : 2, 6 : 2.

Finale: Nakonetschnas – Herman 6 : 1, 6 : 4.

RESULTATE

Juniorinnen AK II

VF: Klooth (Schwedt) – Skodowski (LTTC) 6 : 4, 6 : 0; Meyer (LTTC) – Schorten (Cottbus) 6 : 2, 6 : 4; Ulrich (Lichtenrade) – Kautz (SCC) 6 : 1, 4 : 6, 6 : 2; Roesch (LTTC) – Krause (BSchC) 6 : 4, 6 : 7, 6 : 4.

HF: Meyer – Klooth 7 : 5, 6 : 1; Ulrich – Roesch 6 : 1, 5 : 7, 6 : 4.

Finale: Meyer – Ulrich 6 : 2, 6 : 2.

Juniorinnen AK III

VF: Marcinkiewicz (LTTC) – Druschky (Alemannia) 6 : 0, 6 : 0; Klein (Wespen) – Niggemeyer (Wespen) 6 : 3, 6 : 2; Kriese (Cottbus) – Gräßler (LTTC) 7 : 5, 3 : 6, 6 : 2; Eyth (Blau-Weiß) – Schmidt (Hermsdorf) 6 : 3, 6 : 2.

HF: Marcinkiewicz – Klein 6 : 3, 6 : 2; Kriese – Eyth 4 : 6, 6 : 3, 6 : 0.

Finale: Kriese – Marcinkiewicz 0 : 6, 7 : 6, 6 : 2.

Juniorinnen AK IV

VF: Grünes (LTTC) – Brehme (SCC) 6 : 4, 6 : 2; Kestler (Preussen) – Straka (BSV 92) 6 : 1, 6 : 2; Misch (TSV Wedding) – Tehrani (Z 88) 4 : 6, 6 : 3, 6 : 4; Koziol (Blau-Weiß) – Mette (BTTC) 6 : 3, 6 : 3.

HF: Grünes – Kestler 6 : 1, 6 : 1; Koziol – Misch 6 : 1, 7 : 6.

Finale: Grünes – Koziol 6 : 3, 6 : 4.

Juniorinnen AK I/II – Doppel

HF: Herman/Gerzak (Wespen) – Stahl/Ulrich (LTTC/Lichtenrade) 7 : 6, 6 : 3; Großmann/Pfeiffer (SCC) – Meyer/Nittinger (LTTC) 1 : 6, 7 : 5, 6 : 3.

Finale: Großmann/Pfeiffer – Herman/Gerzak 4 : 6, 6 : 1, 6 : 2.

Juniorinnen AK III/IV – Doppel

HF: Eyth/Marcinkiewcz (Blau-Weiß/LTTC) – Schmidt/Schwabe (Hermsdorf) 6 : 1, 6 : 0; Klein/Niggemeyer (Wespen) – Gräßler/Mette (LTTC/BTTC) o. Sp.

Finale: Klein/Niggemeyer – Eyth/Marcinkiewicz ohne Ergebnis.

Abb. DAIHATSU CHARADE
Leichtmetallfelgen gegen Aufpreis

DAIHATSU CHARADE.

DAIHATSU

Es gibt wohl nur wenige, die dem zeitgemäßen Chic und dem verführerischen Charme eines DAIHATSU CHARADE widerstehen können. Viele aber sehen im CHARADE entschieden mehr: Einen ebenso kompakten wie großzügigen Begleiter, gleichermaßen geeignet für den großen Einkauf wie für die flotte Spritztour. Mit seinen vielfaltigen Einsatzmoglichkeiten ist der CHARADE das ideale Lebensgefahrt fur jeden Tag. Was ihn so unwiderstehlich macht, erleben Sie spätestens bei einer Probefahrt.

ASL Auto-Service Lichtblau GmbH

Lichterfelde | *Zehlendorf* | *Teltow*
Ostpreußendamm 139 | *Berlepschstr. 30* | *Wilhelm-Külz-Str. 2*
☎ *773 40 06* | ☎ *802 40 16* | ☎ *47 11 92*

SCHICKRAMM

Fenster · Türen · Rolläden
in Kunststoff -
Aluminium - Holz

Maßanfertigung für Alt- und Neubau

Fachgerechte Montage inkl.
Nebenarbeiten
auch Maurer- und Verputzarbeiten

☎ 2 11 90 18

Prager Str. 7 · 1000 Berlin 30

Bautischlerarbeiten für Altbausanierung
sauber + preiswert

RESULTATE

6. INTERNATIONALES JUGENDTURNIER DER SV REINICKENDORF (4. bis 8. August 1992)

Junioren AK I

VF: Politowicz (Polen) – Jordan (Polen) 6 : 2, 6 : 3; Puchalski (Polen) – Thamm (St. Georgen) 6 : 4, 6 : 2, T. Kramer (Nikolassee) – Schönherr (Lichtenrade) 6 : 4, 6 : 0; Stanglewucz (Polen) – Engelsleben (LTTC) 6 : 3, 6 : 1.

HF: Politowicz – Puchalski 6 : 2, 6 : 7, 6 : 3; Stanglewucz – T. Kramer 6 : 3, 7 : 5.

Finale: Stanglewucz – Politowicz 6 : 0, 6 : 3.

Junioren AK II

VF: Nickel (LTTC) – Woisetschläger (Herxhe) 6 : 3, 7 : 5; Pugatschow (GUS/Weiße Bären) – Zesch (Friedrichshagen) 6 : 2, 4 : 6, 6 : 4; Schmortte (SW Köln) – Kaese (Känguruhs) 6 : 2, 6 : 7, 6 : 4; Haseloff (Brandenburg) – Martzy (BSV 92) 7 : 6, 6 : 2.

HF: Nickel – Pugatschow 6 : 1, 7 : 5; Schmortte – Haseloff 6 : 3, 6 : 1.

Finale: Nickel – Schmortte 6 : 1, 6 : 2.

Junioren AK III

VF: Seierlein (Fürth) – Fröhlich (Reinickendorf) 6 : 2, 6 : 0; Krüger (BSchC) – Ehmer (BSV 92) 7 : 5, 6 : 0; Jeschonek (Grunewald) – Kodran (Brandenburg) 7 : 5, 6 : 1; Hollmann (Blau-Weiß) – Thiele (Frohnau) 6 : 3, 7 : 5.

HF: Seierlein – Krüger 6 : 2, 6 : 2; Jeschonek – Hollmann 7 : 6, 6 : 4.

Finale: Seierlein – Jeschonek 6 : 1, 6 : 4.

Juniorinnen AK I

VF: Herman (Wespen) – Schröter (BG Steglitz) 6 : 1, 6 : 0; Bogdansky (Blau-Weiß) – Deckner (Brandenburg) 6 : 3, 6 : 1; Gersak (Wespen) – Lehmann (Dahlem) 4 : 6, 6 : 1, 7 : 5; Fahrenkrog (Berliner Bären) – Schmidt (Mariendorf) 6 : 0, 6 : 2.

HF: Herman – Bogdansky 6 : 0, 6 : 0; Fahrenkrog – Gersak 6 : 4, 2 : 6, 6 : 1.

Finale: Herman – Fahrenkrog 6 : 3, 3 : 0, zgz.

Juniorinnen AK II

VF: Wasilewa (Bulgarien) – Wandke (TeBe) 6 : 3, 6 : 2; Schorten (Cottbus) – Skodowski (LTTC) 6 : 2, 3 : 6, 6 : 2; Kautz (SCC) – Schumacher (SCC) 6 : 1, 6 : 1; Roesch (LTTC) – Krause (BSchC) 6 : 4, 6 : 2.

HF: Wasilewa – Schorten 6 : 2, 6 : 2; Roesch – Kautz 6 : 4, 6 : 3.

Finale: Wasilewa – Roesch 6 : 4, 3 : 6, 6 : 2.

Juniorinnen AK III

VF: Schmidt (Hermsdorf) – Niggemeyer (Wespen) 6 : 4, 3 : 6, 7 : 6; Dilger (Unterhaching) – Eyth (Blau-Weiß) 6 : 2, 1 : 6, 6 : 4; Klein (Wespen) – Kriese (Cottbus) 6 : 1, 6 : 4; Marcinkiewcz (LTTC) – Haberkorn (Vaihingen) 6 : 4, 6 : 3.

HF: Dilger – Schmidt 6 : 2, 6 : 4; Marcinkiewcz – Klein o. Sp.

Finale: Marcinkiewcz – Dilger 6 : 2, 6 : 4.

3. BAMBINI TEAM CUP UM DEN SPREEQUELLPOKAL BEIM SV BERLINER BRAUEREIEN (22. und 23. August 1992)

1. Runde:

TC Lichtenrade WG – TC Weißensee	2 : 0
TC Friedrichshagen – VfL Tegel	2 : 0
Lichtenberger TC – BFC Alemannia	0 : 2
Berl. Brauereien/Britz – TV Frohnau	0 : 2
TC Lichterfelde 77 – BSV 92 II	2 : 0
Berl. Schlittschuhclub – ASC Spandau	0 : 2
BFC Preussen – Bl.-W. Britz	3 : 0
BSV 92 I – Bero. Biesdorf	2 : 1

2. Runde:

Lichtenrade WG – TV Frohnau	3 : 0
BFC Alemannia – BSV 92 I	ohne Ergebnis
TC Lichterfelde 77 – ASC Spandau	0 : 2
BFC Preussen – TC Friedrichshagen	2 : 0
Berl. Brauereien/Britz – TC Weißensee	2 : 0
Bl.-W. Britz – VfL Tegel	2 : 0
Berl. Schlittschuhclub – BSV 92 II	2 : 0
Bero. Biesdorf – Lichtenberger TC	ohne Ergebnis

3. Runde:

TC Lichtenrade WG – ASC Spandau	2 : 0
BFC Preussen – BFC Alemannia	2 : 0
TC Friedrichshagen – BSV 92 I	2 : 0
Lichterfelde 77 – TV Frohnau	0 : 2
Bero. Biesdorf – Bl.-W. Britz	0 : 2

Finale:

BFC Preussen – TC Lichtenrade WG	2 : 1
S. Czaja – C. Kohlenbeck	2 : 6, 0 : 6
T. Volmer – F. Freund	6 : 0, 6 : 0
Czaja/Volmer – Kohlenbeck/Freund	6 : 1, 6 : 3

3./4. Platz:

BFC Alemannia – ASC Spandau	2 : 0
B. Weber – J. Lembke	6 : 2, 6 : 1
F. Dafertshofer – Ch. Wesner	6 : 3, 5 : 7, 6 : 0

5. Platz:
Friedrichshagen; TV Frohnau

7. Platz:
Lichterfelde 77; BSV 92 I

9. Platz:
Bl.-W. Britz; Berl. Brauereien/Britz
Bero. Biesdorf; Berl. Schlittschuhclub

13. Platz:
VfL Tegel; TC Weißensee
Lichtenberger TC; BSV 92 II

DSW – und kein Sturm kann Ihnen etwas anhaben!

Ein starkes Sicherheitspaket:

- Moderne, mit allen technischen Möglichkeiten ausgestattete Notrufzentrale (Tag und Nacht besetzt)
- **Anerkannt vom Verband der Sachversicherer.**
- Ihr Nutzen: **Alarmaufschaltung** über jede gewünschte Übertragungstechnik, auch

TEMEX

- Alarmverfolgung durch über 70 Funkeinsatzwagen.

DER SICHERHEIT WEGEN – SEIT ÜBER 65 JAHREN

Deutscher Schutz- und Wachdienst

A. OPPERMANN & SOHN
AACHENER STRASSE 34 · 1000 BERLIN 31
TELEFON 0 30/8 29 90 90 · FAX: 8 21 66 88

Wer spielte wo und wie in den Sommerferien?

Junioren AK II

Markus Nickel
76, Rot-Weiß
- Finale Internationales Wolf-Jürgen-Kranz-Turnier Wolfsburg
- Finale Jugendturnier in Gifhorn
- Sieg 6. Internationales Jugendturnier Berlin (SVR)

Sascha Schönheit
76, Mariendorf
- Viertelfinale Internationales HCD-Turnier Delmenhorst
- Viertelfinale Internationales Jugendturnier Osnabrück
- Sieg Jugendturnier Gifhorn
- Halbfinale 1. Internationales Jugendturnier Berlin (VfL Tegel)

Junioren AK III

Timo Fleischfresser
79, Berl. Bären
- Finale 5. Bremen-Cup
- Halbfinale 3. Nationaler Garant-Cup in Maschen
- Viertelfinale 10. Intern. HCD-Turnier in Delmenhorst
- Halbfinale Internatio. Wolf-Jürgen-Kranz-Turnier in Wolfsburg
- Finale 1. Internationales Jugendturnier Berlin (VfL Tegel)

Christian Grünes
78, Rot-Weiß
- Sieg Kaps-Pro-Kennex-Cup 92 Oberbiel
- Halbfinale Jugendturnier Tirschenreuth
- Viertelfinale Jugendturnier Neunkirchen
- Sieg 2. Internationales Jugendturnier Linden
- Sieg 10. Internationales Jugendturnier Berlin (ASC)
- Sieg Jugendturnier in Gifhorn
- Halbfinale 1. Internationales Jugendturnier Berlin (VfL Tegel)

Nils Hellrung
78, BG Steglitz
- Sieg 9. Euregio Jugendturnier Rheine
- Halbfinale 3. Nationale Garant-Cup Maschen
- Sieg 7. Jugendturnier Denstorf
- Sieg 1. Jugend-Tennis-Turnier Osterode

Florian Jeschonek
78, Grunewald TC
- Viertelfinale 5. Bremen-Cup
- Sieg 3. Nationale Garant-Cup Maschen
- Viertelfinale 1. Internatio. Jugendturnier in Berlin (VfL Tegel)
- Finale 6. Internationales Jugendturnier Berlin (SVR)

Jaska Krüger
78, BSchC
- Finale 10. Internationales Jugendturnier Berlin (ASC)
- Viertelfinale 9. Internationales Jugendturnier Osnabrück
- Halbfinale Internat. Wolf-Jürgen-Kranz-Turnier Wolfsburg
- Halbfinale 10. Intern. HCD-Turnier Delmenhorst
- Halbfinale Jugendturnier um den BMW-Cup Frankfurt
- Halbfinale 6. Internationales Jugendturnier Berlin (SVR)

Junioren AK IV

Benjamin Thiele
80, Frohnau
- Viertelfinale Deutsche Jüngstenmeisterschaften Leipzig
- Halbfinale Volke-Cup Fallersleben
- Viertelfinale Hanne-Nüsslein-Turnier Köln
- Achtelfinale 16. Deutsches Nation. Jüngstenturnier Detmold

JUGEND

Henri Meyer
80, Rot-Weiß
- Sieg Jugendturnier Tirschenreuth
- Halbfinale 6. Rodinger Jugendturnier
- Halbfinale 10. Internat. Jugendturnier Berlin (ASC)
- Halbfinale LBS-Junior-Cup Waiblingen
- Sieg Noris Cup der Nürnberger Versicherungen

Juniorinnen AK III

Patricia Marcinkiewicz
78, Rot-Weiß
- Finale 9. Euregio Jugendturnier Rheine
- Halbfinale 5. Bremen Cup
- Halbfinale Intern. Wolf-Jürgen-Kranz-Turnier Wolfsburg
- Viertelfinale Sharp-Cup beim HSV Norderstedt
- Sieg 1. Jugend-Tennis-Turnier in Osterode
- Sieg Internationales Jugendturnier Berlin (VfL Tegel)
- Sieg Internationales Jugendturnier Berlin (SVR)

Viola Klein
78, Zehl. Wespen
- Sieg 5. Bremen-Cup
- Halbfinale 3. Nationaler Garant-Cup Maschen
- Viertelfinale Inter. Wolf-Jürgen-Kranz-Turnier Wolfsburg
- Halbfinale Sharp-Cup beim HSV Norderstedt
- Finale Jugendturnier Herne
- Halbfinale 6. Internationales Jugendturnier Ahrensburg
- Halbfinale Internationales Jugendturnier Berlin (SVR)

Juniorinnen AK IV

Franziska Grünes
80, Rot-Weiß
- Halbfinale Jugendturnier Tirschenreuth
- Halbfinale Jugenturnier Neunkirchen
- Finale 6. Rodinger Jugendturnier
- Halbfinale Volke-Cup Fallersleben

Zusammenstellung: Barbara Ritter

sport point

Ihr Fachgeschäft mit persönlichem Flair präsentiert führende internationale Sportmode.

Schläger und Besaitungsservice

tennis

golf

ski

1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8813604

bar · bierstube
ALEXANDER
Jeden Sonntag von 11.00–15.00 Uhr

JAZZ GEHT'S LOS!
... beim Jazz-Brunch in der Alexander Bar

Kommen Sie zum Jazz-Frühschoppen
in der Alexander Bar im Curator Hotel!
Brunchen Sie am kalt-warmen Buffet
nach Herzenslust und Appetit
zum Alles-inklusive-Preis von DM 25,-
(ohne Getränke) und genießen Sie
gute Jazz-Musik!

Zugang direkt von der Straße
Keine Parkprobleme: Parkhaus im Haus

Grolmanstraße 41-43 · 1000 Berlin 12
Telefon 030 - 884 26 300

Tennis-Sportabzeichen

Rund 100 Tennis-Sportabzeichen sind in den ersten 6 Monaten dieses Jahres abgelegt worden. Für Berlin-Brandenburg ist dies ein Anfang, verglichen mit anderen Verbänden aber, eine deprimierend geringe Zahl. Immer noch krankt dieser wirklich attraktive Test an der Unkenntnis unserer Mitglieder über Inhalt und Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung. Sieben Aufgaben sind zu bewältigen, die viele Tennisspieler sich nicht zutrauen oder gar nicht kennen. Die Scheu vor dieser kleinen Prüfung scheint mir unbegründet. Die einzelnen Übungen sind aufeinander abgestimmt und lassen sich gut erarbeiten. Wer auch immer das Sportabzeichen ablegte, erkannte, welcher Reiz in einer systematischen Trainingsarbeit liegt. Selbst die Vorbereitung zum Abzeichen brachte im Vergleich mit seinem Partner schon Freude. Häufig genug mußte der Ehrgeiz gezügelt werden. Es muß ja nicht gleich die goldene Nadel sein, die angestrebt wird. Wiederholungsprüfungen sind jedes Jahr zulässig.

Dieser kleine Test gibt Ihnen relativ objektiv den Stand Ihres Leistungsvermögens wieder. Prüfen Sie die Genauigkeit und Präzision Ihrer Schläge. Vielleicht findet sich in der ausgehenden Saison noch ein Nachmittag, an dem Sie in einer Gruppe von Gleichgesinnten das Tennis-Sportabzeichen ablegen.

Zum Verfahren: Abnahmeberechtigt ist jeder mit einer gültigen Lizenz, automatisch aber jeder Übungsleiter und Trainer. Fordern Sie über ihn oder Ihren Vorstand bei der Geschäftsstelle des TVBB – Auerbacher Straße 19, 1/33 – die Bewertungsbögen an, und schon kann es losgehen.

Sobald die Übungen abgelegt wurden, sind die ausgefüllten Bewertungsbögen und der entsprechende Scheck – jedes Abzeichen kostet 4 DM/Jugendliche 2 DM Verwaltungsgebühr – an die Geschäftsstelle zurückzuschicken. Sie erhalten dann Urkunde, Abzeichen und Verwaltungsnummer, die für die Wiederholungsprüfung gebraucht wird.

Hier noch einmal die einzelnen Aufgaben. Sie sind wirklich zu meistern:

Bewertungsbogen zum DTB Tennis-Sportabzeichen

1. Aufgabe: Zuspiel aus der Hand.
10mal den selbst angeworfenen Ball abwechselnd in die linke und rechte Hälfte des Grundlinienbereichs spielen.

Punkte: 1 Punkt je Treffer/maximale Punktzahl 10.

2. Aufgabe: Grundschläge.
a) 10 Grundschläge „longline"; Vorhand und Rückhand im Wechsel.
b) Grundschläge „cross"; Vorhand und Rückhand im Wechsel.

Punkte: 1 Punkt je Treffer/maximale Punktzahl 20.

3. Aufgabe: Flugbälle.
a) 10 Flugbälle „longline"; Vorhand und Rückhand im Wechsel.
b) 10 Flugbälle „cross"; Vorhand und Rückhand im Wechsel.

Punkte: 1 Punkt je Treffer/maximale Punktzahl 20.

4. Aufgabe: Schmetterbälle.
10 Schmetterbälle abwechselnd in die linke und rechte Spielfeldhälfte.

Punkte: 1 Punkt je Treffer/maximale Punktzahl 10.

5. Aufgabe: Lobs.
10 Lobs; Vorhand und Rückhand im Wechsel.

Punkte: 1 Punkt je Treffer/maximale Punktzahl 10.

6. Aufgabe: Aufschläge.
10 Aufschläge von oben.

Punkte: 1 Punkt je Treffer/maximale Punktzahl 10.

7. Aufgabe: Ballhalten.
90 Sekunden Ballhalten.

Punkte: 1 Punkt je Treffer der Testperson/maximale Punktzahl 20.

Urte Schoenwälder

Prüfungsergebnis:

Abzeichen	bis einschl. 44 Jahre	45 Jahre einschl. bis 59 Jahre	60 Jahre einschl. und älter
Bronze	55 bis 69 Punkte	50 bis 64 Punkte	45 bis 59 Punkte
Silber	70 bis 84 Punkte	65 bis 79 Punkte	60 bis 74 Punkte
Gold	85 bis 100 Punkte	80 bis 100 Punkte	75 bis 100 Punkte

Kurt Lohmüller

Immobilien & Verwaltung seit 1950

- Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause
- Vermittlung von Immobilien in Berlin und Umland
- WERTGERECHT UND ZÜGIG
- Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus für Käufer und Verkäufer
- **Ihr gutes Objekt bei uns in besten Händen!**
- Miethäuser, Ein- u. Mehrfamilienhäuser
  Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
  Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM Kurfürstendamm 199 · Berlin 15
☎ 8835022 Fax 8835027

Grützmacher
SEIT VIER GENERATIONEN

» Die Detektei «

GRÜTZMACHER

seit vier Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von Beweismaterial für Zivil- und Strafprozesse. Privatauskünfte über Herkunft, Vorleben, Familien- und Vermögensverhältnisse, Leumund etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

Berlin 15 (Wilmersdorf)
Düsseldorfer Str. 32
Ruf: 883 40 68

Fliegen lernen in Berlin!

Air Service GmbH
AIRSHIP

Privatpilotenlizenz

PPL-A, CVFR, Nachtflug
Sprechfunk BZF I/II, AZF

Rundflüge – Charter

Steigen Sie ein, heben Sie ab!
Der Himmel über Berlin steht Ihnen offen.
Gepflegte Cessnas warten auf Sie.

Luftfahrtbedarf

Alles für den Piloten!

Geschäftsflugreisen

Direkt zu Ihrem Geschäftstermin!

Ihr zuverlässiger Partner in Berlin-Brandenburg

Air Service GmbH
AIRSHIP

Flughafen Schönefeld,
Postfach, O-1189 Berlin
Tel. (030) 6787-2844 + 8117082, Fax 6787-2738

Ausbildungsplan der Schiedsrichtervereinigung für das Winterhalbjahr '92/93

AUSBILDUNG

Ausbildung zum Bezirksschiedsrichter (Grundausbildung)

Theoretischer Teil:
24. Oktober 1992, 14 bis 19 Uhr,
25. Oktober 1992, 10 bis 17 Uhr,
31. Oktober 1992, 14 bis 19 Uhr,
1. November 1992, 10 bis 17 Uhr,
Pressezentrum unter der Tribüne des Centre Court B des LTTC Rot-Weiß.

Praktischer Teil (Prüfungseinsätze):
23., 24. und 30. Januar 1993, anläßlich der Hallen-Jugendmeisterschaft des TVBB, in der Halle des Fachverbandes Tennis, Sangerhauser Weg 6 (BUGA).

Teilnehmer:
Geeignete Spieler/innen aus den Bezirken Nord- und Süd-Berlin, die das 16. Lebensjahr vollendet haben sollen.

Meldeschluß:
10. Oktober 1992 (Posteingang).

Lehrgangsgebühr: 140 DM.

Ausbildung zum Bezirksschiedsrichter (Grundausbildung)

Theoretischer Teil:
20. März 1993, 14 bis 19 Uhr,
21. März 1993, 10 bis 17 Uhr,
27. März 1993, 14 bis 19 Uhr,
28. März 1993, 10 bis 17 Uhr,
Pressezentrum unter der Tribüne des Centre Court B des LTTC Rot-Weiß.

Praktischer Teil (Prüfungseinsätze):
Die praktische Prüfung wird vom Schiedsrichter-Obmann des betreffenden Bezirkes abgenommen.

Teilnehmer:
Geeignete Spieler/innen aus den Bezirken Nord- und Süd-Brandenburg, die das 16. Lebensjahr vollendet haben sollen.

Meldeschluß:
20. Februar 1993 (Posteingang).

Lehrgangsgebühr: 140 DM.

Ausbildung zum Regionalliga-Oberschiedsrichter

Termin, Ort:
9. Januar 1993, 14 bis 19 Uhr,
10. Janaur 1993, 10 bis 17 Uhr,
Pressezentrum unter der Tribüne des Centre Court B des LTTC Rot-Weiß.

Teilnehmer:
Geeignete Spieler/innen aus Vereinen mit Regionalligamannschaften, die das 20. Lebensjahr vollendet haben sollen.

Meldeschluß:
19. Dezember 1992 (Posteingang). Liegen mehr als 40 Meldungen vor, so wird dieser Lehrgang zu folgendem Termin wiederholt:
27. Februar 1993, 14 bis 19 Uhr,
28. Februar 1993, 10 bis 17 Uhr.

Lehrgangsgebühr: 70 DM.

FORTBILDUNG

Fortbildung der Oberschiedsrichter

Termin, Ort:
18. November 1992, 10 bis 15 Uhr,
Clubhaus der Tennisabteilung der SV Reinickendorf 1896 e.V., Finnentroper Weg 38 a, 1000 Berlin 27.

Teilnehmer:
Alle im Verbandsgebiet tätigen Verbands- und DTB-Oberschiedsrichter.

Meldeschluß:
6. November 1992, telefonische Bestätigung der persönlichen Einladung unter 5 12 74 64 (K. Kuschy).

Lehrgangsgebühr: 30 DM.

Fortbildung der Bezirksschiedsrichter

Termin, Ort:
6. März 1993, 14 bis 19 Uhr,
Pressezentrum unter der Tribüne des Centre Court B des LTTC Rot-Weiß.

Teilnehmer:
Alle Bezirksschiedsrichter, die bis einschließlich 1990 ausgebildet wurden.

Meldeschluß:
6. Februar 1993 (Posteingang).

Lehrgangsgebühr: 30 DM.

Fortbildung der Verbandsschiedsrichter

Termin, Ort:
7. März 1993, 10 bis 15 Uhr,
Pressezentrum unter der Tribüne des Centre Court B des LTTC Rot-Weiß.

Teilnehmer:
Alle Verbandsschiedsrichter.

Meldeschluß:
6. Februar 1993 (Posteingang).

Lehrgangsgebühr: 30 DM.

WEITERBILDUNG

Im Winterhalbjahr 1992/93 erfolgt keine Weiterbildung von Bezirksschiedsrichtern zu Verbandsschiedsrichtern und von Verbandsschiedsrichtern zu Verbandsoberschiedsrichtern.

Hinweise:

- Die Meldungen für die Ausbildungslehrgänge
  - werden nur über die Vereine und nur schriftlich entgegengenommen;
  - müssen Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Anschrift und Telefonnummer (privat und/oder dienstlich) der Bewerber enthalten;
  - sind nur zu richten an Klaus Kuschy, Erieseering 38, O–1136 Berlin;
  - werden in der Reihenfolge ihres Posteingangs berücksichtigt.
- Die Lehrgangsgebühren (5 DM je Unterrichtseinheit) sind spätestens zwei Wochen vor Beginn des betreffenden Lehrgangs auf das Sonderkonto Jörg Bauer beim Postgiroamt Berlin, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 42 27 36–100, mit Angabe des Verwendungszweckes einzuzahlen.
- Der Besuch des jeweils zutreffenden Fortbildungslehrgangs ist (neben der nachgewiesenen praktischen Tätigkeit) die Voraussetzung für die Verlängerung der Lizenz.
- Aus den Brandenburger Bezirken anreisende Teilnehmer müssen selbst für Übernachtungsmöglichkeiten sorgen.

Klaus Kuschy
Vorstandsmitglied
für Ausbildung

Schoenwälder im Landesausschuß

Urte Schoenwälder, Präsidiumsmitglied für Verwaltungsaufgaben und Referentin für Breitensport, wurde vom Landessportbund Berlin (LSB) in den Landesausschuß für Breitensport und Freizeitsport berufen. Dem Ausschuß gehören zwölf Mitglieder an, neben Vertretern der Sportjugend, des Frauensports und des Betriebssports sind die Sportarten Fußball, Turnen, Rudern, Hockey und jetzt auch wieder Tennis vertreten.

Die 1. Sitzung, Thema Gesundheitssport, fand am 1. September 1992 statt.

Lod.

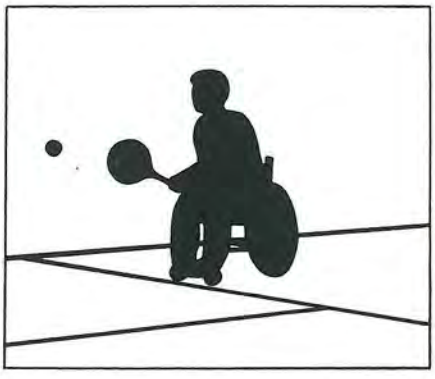
Major Leslie A. Godfree-Gedächtnisschild für Jörg Bauer

Mit dem 1976 von Ernest L. Otto gestifteten Major Leslie A. Godfree-Gedächtnisschild, der alljährlich für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Schiedsrichterwesens vergeben wird, wurde in diesem Jahr Jörg Bauer, Stellvertreter des Vorsitzenden der Schiedsrichtervereinigung im TVBB, geehrt.

Die Ehrung wurde anläßlich der Finalspiele der Verbandsmeisterschaften der Damen und Herren von Verbandssportwart Harald Bortels im Auftrag unseres Präsidenten vorgenommen.

K. K.

Verleihung des Godfree-Gedächtnisschildes (v.l.n.r.): Jörg Bauer, Schiedsrichterobmann Hartmut Kneiseler, Verbandssportwart Harald Bortels und Ehrenobmann Ernest L. Otto.



Rollstuhltennis

Der Tennisverband Berlin-Brandenburg und das Institut für Sportwissenschaft/Behindertensport der FU Berlin **suchen** für derzeit 10 bis 15 rollstuhlfahrende Tennisspieler/innen einen oder mehrere **Tennisvereine,** die Rollstuhlfahrern einen kontinuierlichen Spielbetrieb bieten möchten.

Wenn Sie Interesse daran haben, maßgeblich an der Entwicklung von Rollstuhltennis und der Integration von „Rollis" in Berlin und in unserem Verband mitzuwirken, wenden Sie sich bitte für weitere Informationen umgehend, spätestens aber bis zum 30. September 1992 an:

1. Geschäftsstelle des TVBB
   oder
2. Institut für Sportwissenschaft/Behindertensport der FU Berlin,
   Ralph Hecker, Rheinbabenallee 14, 1000 Berlin 33, Telefon (0 30) 8 24 37 31.

Interessierte Vereine werden für die Aufnahme von Rollstuhlfahrern sicherlich einen Antrag an ihre Mitgliederversammlungen richten wollen. Daher ist der Termin 30. September für die Vorab-Informationen eng gefaßt, um Entscheidungen möglichst bald verwirklichen zu können.

FREDY LISKE

IHR TENNIS-SPEZIALIST IM NORDEN BERLINS

Laufend Sonderangebote

FREDYS TENNIS SHOP

SEESTRASSE 116 · 1000 BERLIN 65

Kongreß „Tennis 2000" beschreitet neue Wege

Hamburg – Die große „Tennis-Familie" trifft sich in Hamburg Ende November zum Kongreß „Tennis 2000". Mit dieser Veranstaltung beschreitet der Deutsche Tennis Bund (DTB) absolutes Neuland. Zum ersten Mal können – unabhängig von der Tagesaktualität – auf breiter Basis Grundsatzfragen des Tennissports erörtert, Tendenzen aufgezeigt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Rund 450 Besucher aus den 18 DTB-Mitgliedsverbänden und den über 9500 Vereinen können vom 27. bis 29. November im Hamburger Congress Centrum an jeweils zwei der angebotenen zwölf Arbeitskreise teilnehmen. In ihnen werden u. a. Fragen des Sports, der Ehrenamtlichkeit, der Umwelt oder der Öffentlichkeitsarbeit behandelt – ein breites Spektrum also, das ausgerichtet ist auf die Interessen und Bedürfnisse der ehren- und hauptamtlichen Funktionsträger. Mit Dr. Claus Stauder (DTB-Präsident), Prof. Dr. Ommo Grupe (DSB-Vizepräsident), Prof. Dr. Walther Zimmerli (Bamberg), Dr. Georg Anders (Bundesinstitut für Sportwissenschaft) und Prof. Dr. Hartmut Gabler (DTB-Vizepräsident) konnten überaus kompetente Referenten gewonnen werden, die in ihren Ausführungen die Zukunft des Sports und die Strukturprobleme innerhalb der Sportverbände ansprechen. „Jeder Teilnehmer des Kongresses soll mit neuer Motivation und vielen Anregungen zurück zu seinem Heimatverein oder -verband gehen", erläutert Kongreßleiter Prof. Dr. Hartmut Gabler eine wichtige Zielsetzung der Veranstaltung, „und er soll von den Kontakten profitieren, die er in Hamburg geknüpft hat."

Dazu trägt auch der DTB-Abend am Samstag, dem 28. November, auf dem Schiff „Cap San Diego" bei, das an der Überseebrücke im Hamburger Hafen vor Anker liegt. Bei rusikalem Büfett und Live-Musik können die Besucher einen Hauch maritimer Atmosphäre schnuppern. Der Besuch dieser Veranstaltung ist bereits in der Kongreßgebühr von 50 DM enthalten.

Der Kongreß beginnt am Freitag, dem 27. November, um 14.00 Uhr. Am Sonntag, dem 29. November, um 12.30 Uhr wird DTB-Vizepräsident Dr. Claus Liesner mit seinem Schlußwort die Veranstaltung beenden.

In Hamburg stehen den Teilnehmern des Kongresses sechs Hotels zur Verfügung. Einzelzimmer können ab 135 DM, Doppelzimmer ab 180 DM gebucht werden. Anmeldungen zum Kongreß nehmen die jeweiligen Landesverbände entgegen. Fragen zu dieser Veranstaltung beantwortet das DTB-Kongreßbüro „Tennis 2000", Hallerstraße 89, 2000 Hamburg 13, Telefon (040) 41178–260.

Joachim Knipp

Programm

Freitag, 27. November 1992

14.00–14.30 Uhr	Eröffnung Dr. Claus Stauder, Präsident des DTB
14.30–16.00 Uhr	1. Grundsatzreferat „Die neue Sportlichkeit: Wachstum und Entwicklung des Sports und die Folgen für die Tennisvereinskultur" Prof. Dr. Ommo Grupe, Vizepräsident des DSB
	2. Grundsatzreferat „Der Deutsche Tennis Bund – Sportverband und Wirtschaftsunternehmen?" Dr. Claus Stauder
16.00–17.00 Uhr	Pause
17.00–19.00 Uhr	Arbeitskreise 1–6

Samstag, 28. November 1992

9.30–10.30 Uhr	Arbeitskreise 1–6
10.30–11.30 Uhr	Pause
11.30–13.00 Uhr	Arbeitskreise 7–12
13.00–14.30	Mittagspause
14.30–16.00 Uhr	Arbeitskreise 7–12
16.45–17.30	3. Grundsatzreferat „Technologische Zivilisation und die Wiederkehr des Individuums. Zur Zukunft von Individualsport, Medien und Kultur" Prof. Dr. Walther Zimmerli, Bamberg
20.00 Uhr	DTB-Abend auf der „Cap San Diego", Überseebrücke

Sonntag, 29. November 1992

9.00– 9.30 Uhr	Plenum 4. Grundsatzreferat „Strukturprobleme bei Sportverbänden" Dr. Georg Anders, Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Köln
9.30–10.15 Uhr	Berichte aus den Arbeitskreisen 1–6
10.15–11.00 Uhr	Pause
11.00–11.45 Uhr	Berichte aus den Arbeitskreisen 7–12
11.45–12.15 Uhr	5. Grundsatzreferat „Der DTB und seine Mitgliedsverbände aus struktureller Perspektive. Zentralisierung – Dezentralisierung, Hauptamt – Ehrenamt" Prof. Dr. Hartmut Gabler
12.30 Uhr	Schlußwort Dr. Claus Liesner, Vizepräsident des DTB

Arbeitskreise

Ak 1: Blickpunkt Breitensport

Themen:	– Analyse und Perspektiven des Breitensports – Struktur und Organisation des Breitensports
Leiter:	Erich Martin, Präsident des Niedersächsischen Tennisverbandes
Referentin/ Referenten:	Ingolf Gosau, Sachbereich Breitensport, Geschäftsstelle des DTB Peter Schauer, Ausschuß für Breitensport Martin Sklorz, Referent für Breitensport Ines Thiemann, Sachbereich Breitensport, Geschäftsstelle des DTB

Ak 2: Nationaler Turniersport – Entwicklung und Chancen –

Themen:	– Stand des nationalen Turniersports – Die Bedeutung des nationalen Turniersports als Sprungbrett für die internationale Profikarriere? – Entwicklungstendenzen und Bedeutung des Sponsorings
Leiter:	Dr. Peter von Pierer, Vizepräsident des DTB

Referenten:	Dr. Friedhelm Kettner, Sprecher der Verbandssportwarte, Tennisverband Mittelrhein Rolf-Dieter Madlindl, Arbeitsgemeinschaft Deutscher Turnierveranstalter, ATP/ITF Official Ricki Osterthun, Spielervertreter und Tennisprofi Christian Thiemann, Prokurist DTB Holding GmbH (Profitennis)

Ak 3: Die Zukunft der Vereine

Themen:	– Situation der Tennisvereine in den Mitgliedsverbänden des DTB – Entwicklung des Vereinsangebots – Leistungssport kontra Breitensport im Verein – Organisationsstrukturen
Leiter:	Dr. Waldemar Timm, Sportwissenschaftlicher Beirat
Referenten:	Prof. Dr. Wolfgang Lassmann, Präsident des Sächsischen Tennis Verbandes Dr. Waldemar Timm

Ak 4: Tennisanlagen
– Planung, Bau, Erweiterungen und neue Trends –

Themen:	– Tennisanlagen müssen „Anlage der Grundversorgung" werden! – Die Tennisanlage – Sportsteppe oder Sportpark? – Der Verein ist gefordert!
Leiter:	Prof. Frieder Roskam, Diplomsportlehrer, Architekt, Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Köln
Referenten:	Ministerialdirigent Johannes Eulering, Kultusministerium Nordrhein-Westfalen (angefragt) Prof. Heiner Pätzold, Diplomingenieur, Landesarchitekt, Osnabrück Frank Baumann, Diplomingenieur, Architekt, Stuttgart

Ak 5: Versicherungs-, Rechts- und Steuerangelegenheiten im Tennis

Themen:	– Versicherungsfragen, insbesondere von Vereinen – Rechtsfragen, insbesondere von Vereinen – Steuerfragen, insbesondere von Vereinen
Leiter:	Dr. Jürgen Tietjen, Geschäftsführer der DTB Pool GmbH
Referenten:	Arnulf Eckert, Vizepräsident des Württembergischen Tennis-Bundes Bernd Neufang, Schatzmeister des Württembergischen Tennis-Bundes Rudolf Wenndorf, Geschäftsführer der VVDG Verlags- und Industrieversicherungsdienste, Hamburg

Ak 6: Tennisverein/Schule
– Partner der Zukunft –

Themen:	– Berührungspunkte zwischen Schule und Verein – Vorteile der Schule für den Verein
Leiter:	Eberhard Holschbach, Präsident des Tennisverbandes Rheinland-Pfalz
Referenten:	Ministerialrat Klaus Paul, Hessisches Kultusministerium Dr. Gerhard Waldhausen, Präsident des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt

Ak 7: Seniorentennis

Themen:	– Seniorentennis als Breitensport – Seniorentennis bis ins hohe Alter? – Preisgeld im Seniorentennis: Pro und Kontra
Leiter:	Heinz Funhoff, Referent für Seniorentennis
Referenten:	Lutz Bollen, Ausschuß für Seniorentennis Klaus Gerlach, Ausschuß für Seniorentennis Peter Schauer, Ausschuß für Breitensport

Ak 8: Vom jugendlichen Anfänger bis zum Topspieler oder: Wie werde ich „Spitze"?

Themen:	– Anspruch und Wirklichkeit des DTB-Talentförderkonzepts – Talentförderung an der Schnittstelle Verein–Verband – Talentförderung an der Schnittstelle Verband–DTB – Übergang von der Talentförderung zum Tennisprofi
Leiter:	Jock Reetz, Sportwissenschaftlicher Beirat
Referenten:	Herbert Fuchs, Jugendwart des Bayerischen Tennis-Verbandes Harry Hinz, Vizepräsident des DTB

Ak 9: Ehrenamt und Hauptamt
– Chancen und Risiken –

Themen:	– Entlastung des Ehrenamtes durch das Hauptamt – Qualifikationen des Hauptamtes – Motivieren zum Ehrenamt
Leiter:	Dr. Heinz Latendorf, Präsident des Württembergischen Tennis-Bundes
Referenten:	Christoph Menne, Sachbereich und Freizeit- und Breitensport, Geschäftsstelle des Westfälischen Tennis-Verbandes Bodo Nitsche, Vorsitzender des TEC Waldau-Stuttgart

Ak 10: Tennissport und Umweltfragen

Themen:	– Juristische Fragen – Richtiges Verhalten der Vereine und ihrer Mitglieder – Inanspruchnahme von Gutachtern und Instanzen – Umweltgerechte Planung und Gestaltung von Tennisanlagen
Leiter:	Gerhard Nölle, Präsident des Tennis-Verbandes Niederrhein
Referenten:	Richard Reuber, Präsident a. D. des Verwaltungsgerichtshofs Kassel Prof. Dr. Herbert Schnauber, Referent für Umweltfragen

Ak 11: Frauenfragen

Themen:	– Frauen in der Tennispraxis Weltklasse, im Ehrenamt Kreisklasse? – Institutionalisierung von Frauenfragen: Pro und Kontra
Leiterin:	Karin Kraus, Referentin für Frauenfragen
Referentinnen/ Referenten:	Petra Keppeler, ehemalige Spitzenspielerin Ditta Sikorski-Zsolnay, Vizepräsidentin des Niedersächsischen Tennisverbandes Klaus Eberhard, ehemaliger Spitzenspieler Dieter Welte, Referent für Regelkunde und das Schiedsrichterwesen des Niedersächsischen Tennisverbandes

Ak 12: Öffentlichkeitsarbeit in Vereinen

Themen:	– Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Vereinen – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im DTB
Leiter:	Ulrich Scholl, Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit

NAMEN & NACHRICHTEN

Gold für Becker/Stich, Silber an Steffi Graf

Das Doppel Boris Becker/Michael Stich (Leimen/Elmshorn) holte beim olympischen Tennisturnier in Barcelona die Goldmedaille. Im Finale bezwangen sie vor 6000 Zuschauern die südafrikanische Kombination Wayne Ferreira/Piet Norval mit 7 : 6, 4 : 6, 7 : 6, 6 : 3.

Dagegen mußte sich Steffi Graf (Brühl), Gold-Gewinnerin von Seoul, im Endspiel der Amerikanerin Jennifer Capriati nach 2 : 08 Stunden mit 6 : 3, 3 : 6, 4 : 6 geschlagen geben und mit Silber begnügen.

Bei den Herren ging Gold an den Schweizer Marc Rosset, der in einem Fünfsatz-Marathon den Spanier Jordi Arrese niederrang.

DTB-Juniorinnen erreichen Finale

Beim Helvetie Cup, den europäischen Juniorinnen-Meisterschaften U 16 im schweizerischen Leysin, kam die Auswahl des Deutschen Tennis Bundes bis ins Finale. Im Endspiel unterlagen dann Andrea Glass (Neu-Isenburg), Heike Rusch (Ravensburg) und Catrin Müller (Hechingen) der Mannschaft Belgiens knapp mit 1 : 2. Zuvor gab es klare 3 : 0-Siege gegen Italien und die GUS.

Die Junioren des DTB landeten beim Coupe Jean Borotra, den Jugend-Europameisterschaften U 16 in Le Touquet (Frankreich), auf Rang fünf. Rene Nicklisch (Halle), Alexander Nickel (Goslar) und Axel Pretzsch (Hamburg) unterlagen Schweden mit 1 : 2 und bezwangen im Spiel um Platz fünf Ungarn mit 3 : 0. Der Gesamtsieg ging an Gastgeber Frankreich. Damit nehmen beide deutschen Nachwuchsmannschaften am World Youth Cup teil, der vom 29. September bis 3. Oktober in Barcelona stattfindet.

Grosse-Turnier geht nach Bozen

Turnierdirektor Jochen Grosse wird mit seinem Turnier, das in den letzten beiden Jahren in Berlin stattfand, nach Bozen gehen. Gemeinsam mit Alexander Tarabelli veranstaltet Grosse mit Zustimmung des ATP-Tour-Boards sein Turnier vom 12. bis 18. Oktober in Südtirol.

TC Bamberg zieht sich zurück

Der erste Absteiger aus der Tennis-Bundesliga der Herren steht bereits fest. Der TC Bamberg will seine Lizenz mit Ende der Hauptrunde und somit noch vor den Abstiegsspielen zurückgeben. Als Gründe für den Rückzug nannte der Verein, der 12 Jahre dem Oberhaus angehörte und im vergangenen Jahr Vizemeister wurde, mangelnde Akzeptanz bei den Medien und beim Publikum sowie Finanzierungsprobleme.

Reihs und Ziervoger gewinnen in Thüringen

Susanne Reihs (RW Erfurt) bezwang im Finale der Thüringer Landesmeisterschaften auf der Anlage des TC Weimar Ulrike Liebeskind (Apolda) mit 6 : 3, 6 : 2. Bei den Herren ging der Titel an den ungesetzten Karsten Ziervoger (Arnstadt), der im Endspiel Ralf Lochmann (GW Königsee) mit 6 : 3, 5 : 7, 7 : 5 das Nachsehen gab. In den Doppelkonkurrenzen siegten Knut Michael Meisel/Andreas Wender sowie Kerstin Block/Susanne Reihs (alle RW Erfurt).

Kartenvorverkauf für Leipzig läuft

Vom 28. September bis 4. Oktober stellt sich die Damen-Weltelite wieder in Leipzig vor. Bei dieser mit 225 000 $ dotierten Veranstaltung um den Volkswagen Cup haben neben Steffi Graf (Brühl) auch Anke Huber (Karlsdorf), Barbara Rittner (Leverkusen), Jana Novotna (ČSFR), Manuela Maleeva-Fragniere (Schweiz) und Judith Wiesner (Österreich) zugesagt. Der Kartenvorverkauf läuft bereits seit Anfang Juli. Erwachsene zahlen von Montag bis Freitag jeweils 10 DM, am Donnerstag und Freitag 15 DM sowie am Samstag und Sonntag 25 DM. Dauerkarten können zum Preis von 90 DM erworben werden.

Becker schlägt Zoecke

Der Berliner Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) unterlag beim mit 865 000 $ dotierten ATP-Turnier von Indianapolis (17. bis 23. August) in der zweiten Runde dem Leimener Boris Becker mit 4 : 6, 4 : 6. Zuvor konnte Zoecke den Schweden Niklas Kulti mit 6 : 3, 7 : 6 ausschalten. Im Doppel scheiterten Zoecke/Bekker in der ersten Runde mit 6 : 7, 4 : 6 an den Kanadiern Connell/Michibata.

Rieker eröffnet Tennisschule

Der aus Hamm stammende Frank Rieker, der im vergangenen Jahr noch für den LTTC Rot-Weiß Berlin das Racket schwang und nun für den Tennispark Bielefeld spielt, hat in seinem Heimatort eine Tennisschule eröffnet. Zur Präsentation seiner „Tennisschule Frank Rieker am Radbodsee" waren auch Ehemalige aus Berlin eingeladen worden. Der Prominenteste war die gegenwärtige Nummer 1 des LTTC Rot-Weiß, Alexander Volkov, der mit Rieker ein unterhaltsames Showmatch bestritt. Riekers Zielsetzung als Leiter der Tennisschule ist nicht nur auf Profis ausgerichtet. Er will auch Freizeitspieler sowohl im technischen wie mentalen Bereich weiterbringen.

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien der BRD statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt. Strandstraße 39–41, 2306 Schönberg, Tel.: 04344/2100. Telefax 04344/2079.

Tennisverein bietet ab Saison 1993/94

Tennisanlage zur Winternutzung

Aufstellung einer Traglufthalle über 2 Plätze möglich.

Angebote erbeten an:

E.S.V. Berlin e.V.
Hallesches Ufer 74/76
1000 Berlin 61
Telefon 2 64 24 63

Der it-Club informiert

Liebe it-Club-Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren!

Das Herrenturnier in Berlin ist abgesagt. Querelen im Hintergrund, Probleme zwischen dem Lizenzinhaber für den ATP-Turniertermin, J. Grosse, dem Veranstalter, dem Vermarkter, dem Landessportbund und dem Land Berlin wegen der Hallenfrage, Sportverbänden wegen ihrer Trainingszeiten im Winter-Halbjahr, dem Hauptsponsor und, und, und ...

Unterschiedlichste Interessen waren nicht zum Ausgleich zu bringen, Sachzwänge nicht aufzuheben. Am Ende steht der Verlust des Turniers für Berlin.

Auf all das hatte der it-Club keinen Einfluß; in Gesprächen wurde zwar einiges versucht. Leider vergebens.

Mangels eigener Finanzkraft kann der it-Club eben leider stets nur reagieren und kaum agieren. So bleibt uns nur zu hoffen, daß trotzdem „good will" für den it-Club übrigbleibt, für den it-Club, der sich rühmen darf, entscheidenden Anteil daran zu haben, daß sich das Damenturnier in Berlin etablieren und zum heutigen Erfolg entwickeln konnte.

In jedem Fall bleibt die ideelle, selbstgestellte Aufgabe des it-Clubs, das internationale Turniertennis in Berlin zu fördern.

Das bedeutet aktuell, kämpfen um den Erhalt des Damenturniers in Berlin und unterstützen jeglicher neuer Bemühungen für großes Herrentennis in Berlin.

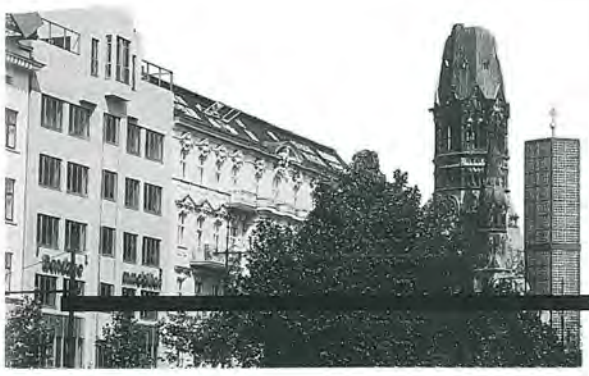
Das Herrenturnier 1992 ist tot, es lebe ein großes Herrenturnier in Berlin.

Der Vorstand
Jürgen Kemkes, Lutz T. Krüger, Michael Matthess, Theo Sindern

Turnierkalender '92 Berlin-Brandenburg

07.09.–13.09.	Bezirksmeisterschaften	
12.09.–13.09.	Bezirksmeisterschaften Senioren Süd-Brandenburg	TC Finsterwalde
12.09.–20.09.	Nordberliner Jugend-Pokal	TV Frohnau
14.09.–20.09.	City-Turnier	SC Brandenburg
17.09.–20.09.	Einladungsturnier Juniorinnen Jahrgang 1975 und jünger	Grün-Gold
18.09.–20.09. u. 25.09.–27.09.	4. Ranglistenturnier des TVBB	SV Deutsche Bank
01.10.–04.10.	2. Jugendturnier zum Tag der Deutschen Einheit	TC Cottbus

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15 · Tel. 030/88 99-0 · Fax 030/88 99-209
Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

34. Brandenburger Tennisturnier: Hitze machte allen zu schaffen

Siegerehrung bei den Damen (v.l.n.r.): Der Vorsitzende des BSC Süd 05 Herbert Nowotny, Siegerin Katja Blasczok und Dr. Heiko Wolter.

Herbert Nowotny (l.) überreicht dem Sieger Uwe Roß (2.v.l.) sowie den Doppelgewinnern Schirow und Wolter (r.) die Preise.

Extreme Bedingungen kennzeichneten das 34. Brandenburger Turnier. 60 Teilnehmer kämpften bei über 38° C im Schatten oft mehr gegen die Hitze als gegen den Gegner. Kaum Abkühlung, dafür aber fast eine Stunde Spielunterbrechung brachte ein Gewitterguß am Sonnabendnachmittag, der die Plätze kurzzeitig unter Wasser setzte. Der Getränkekonsum war riesig, und die Auswirkungen der Hitze auf Spielabläufe und Turnierverlauf waren beachtlich.

Unter Einbeziehung der Anlage des Brandenburger Sport- und Ruderklubs 1883, vormals BSV Havel 50, die dankenswerterweise an beiden Tagen bis zum Nachmittag zur Verfügung gestellt wurde, gelang es den Organisatoren tatsächlich, daß der letzte Matchball um 21 Uhr kurz nach Sonnenuntergang fiel und das Turnier ohne Streichungen über die Bühne ging.

Zu konstatieren war im 32er Herrenfeld eine Wachablösung, der die in den vergangenen Jahren dominierenden Jungsenioren des BSC Süd 05, Eiseler und Kaudasch, beide mehrmalige Pokalgewinner, zum Opfer fielen. Nachdem Kaudasch bereits in der zweiten Runde mit 6 : 1, 5 : 7 und 3 : 6 gegen den Strausberger Georgi ausstieg, kam für Eiseler das Aus im Halbfinale mit einem 5 : 7, 0 : 3 (Aufgabe Eiseler) gegen seinen 10 Jahre jüngeren Clubkameraden Carsten Wolter. Finalgegner war dann für Wolter der für den TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow antretende und in der Verbandsoberliga für die Känguruhs startende Ross, der nach einem 6 : 3, 6 : 2-Sieg über Schirow (BSC Süd 05) das Finale erreichte. Ross war technisch und taktisch besser als Wolter und ließ ihm mit 6 : 0, 6 : 0 keine Chance. Wanderpokal des Turniers und Ehrenpreis der Zahnradfabrik Brandenburg gingen so an den „Stahnsdorfer" Ross.

Dafür holten sich Schirow/C. Wolter den begehrten Doppeltitel. Auch hier gab es einen Favoritensturz. Die im Doppel an Nummer 1 gesetzten Eiseler/Kaudasch unterlagen den Strausbergern Georgi/Stolte klar mit 4 : 6, 3 : 6 und konnten ihr nun schon 15 Jahre bestehendes Abonnement auf den Doppelsieg nicht erneuern.

Das Finale war spannend und von gutem Niveau. Schirow/C. Wolter entschieden den ersten Satz klar mit 6 : 2 für sich, genauso gut waren die Strausberger mit 6 : 3 im zweiten Satz. Der dritte Satz ging nach Turnierleitungsbeschluß wegen einbrechender Dunkelheit nur bis 4 und wurde unter dem Beifall der ausharrenden Zuschauer mit 4 : 2 von den BSCern nach Hause gebracht. Der restliche dritte Platz neben Eiseler/Kaudasch ging gleichfalls an eine BSC-Vertretung, in der sich mit Carsten und Jörn zwei Wolter-Brüder gegenüberstanden. Jörn, mit Grothe an der Seite, zog mit 4 : 6, 4 : 6 den kürzeren gegen die späteren Sieger des Turniers. Die Trostrunde der Herren ging mit 7 : 5, 6 : 4 über Rosse (BSRK 1883) an Fiebig (BSC Süd 05). Kassette (BSC Süd 05) und Schmidt (BSRK 1883) wurden Dritte.

Spannende Kämpfe lieferten sich die Senioren, wenngleich auch hier verständlicherweise Spielabbrüche verzeichnet wurden. Es gewann Dr. Paul (TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow) gegen Heidrich (BSC Süd 05) mit 6 : 4 (Aufgabe Heidrich). Im Halbfinale konnte Nitze (BSC Süd 05) eine 5 : 2-Führung gegen Dr. Paul nicht zum Sieg nutzen, unterlag mit 5 : 7 und gab danach gleichfalls auf. Im zweiten Halbfinale bezwang Heidrich Dr. Friederichs (TC GW Bergfelde) mit 6 : 2, 6 : 4.

Die tropische Hitze forderte auch bei den Damen ihre Opfer. Das Finale erreichten die Pokalverteidigerin Carola Eiseler (BSC Süd 05) mit 6 : 3, 6 : 4 über Petra Körner (SV Wusterhausen) und Katja Blasczok (TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow) mit einem unerwartet hohen 6 : 1, 6 : 2-Sieg über Stefanie Henze (BSC Süd 05). Zur Austragung des Finales kam es jedoch nicht, da Carola Eiseler zurückzog und ihrer mit 16 Jahren gerade halb so „alten" Gegnerin den Pokalsieg und den geschmackvollen Ehrenpreis der Brandenburger Friseur- und Kosmetik GmbH Neue Linie überließ.

Das kleine Seniorinnenfeld trugen nach Aufgabe von Schade (TC Strausberg), die im ersten Spiel fast 2 ½ Stunden auf dem Platz stand, um dann nach Satzgleichstand das anschließende Tie-Break gegen Nitze (BSC Süd 05) zu verlieren, die verbliebenen Brandenburgerinnen unter sich aus. Es siegte Regina Patzer vor Monika Nowotny und Christel Nitze.

Dr. Wolter (l.) beglückwünscht Seniorensieger Dr. Paul (2.v.l.) sowie Halbfinalist Dr. Friedrichs und den Zweitplazierten Heidrich (r.).

Bleibt noch das Mixed zu erwähnen, zu dem leider nicht alle Damen entsprechende Partner finden konnten. In Anbetracht von Hitze und Zeitdruck wurden nur zwei Kurzsätze bis 4, Tie-Break bei 3 : 3 und statt eines dritten Satzes nur ein Tie-Break gespielt. Das Finale gewannen die Wusterhausener Körner/Gebhardt, die allerdings gegen das Vater-Tochter-Paar Mischker/Mischker (BSC Süd 05) drei Matchbälle abwehren mußten, um mit 3 : 4, 4 : 1 und 10 : 8 im Tie-Break den Sieg zu erringen. Dritte Plätze errangen die BSCer Eiseler/Fischer und die Stahnsdorfer Blasczok/Blasczok, auch hier Vater und Tochter.

Erwähnt werden sollte noch die freundliche Unterstützung der Dresdner Bank Brandenburg mit Pokalen und Sachwerten für Seniorinnen und Senioren, der Kreishandwerkerschaft Brandenburg-Belzig für die Mixedkonkurrenz und der Haveltherm Brandenburg für die Preise im Doppel. Eine gute gastronomische Betreuung durch die Familie Seidel rundete das Bild ab. Das 34. Brandenburger Turnier war für Teilnehmer und Veranstalter gut verlaufen und stimmte beide optimistisch im Hinblick auf das 35. im nächsten Jahr.

Heiko Wolter

Verbandsspiele: Talfahrt für Brandenburger Vereine aus oberen Klassen

Nach Abschluß der Punktspiele müssen die Brandenburger Tennismannschaften ein ernüchterndes Fazit ziehen. Allein sechs von den 16 in den oberen Spielklassen angetretenen Teams fanden sich auf Abstiegsplätzen wieder. So erwischte es die Seniorinnen vom TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow in der Verbandsoberliga, die Herren vom Potsdamer TC Rot-Weiß und vom TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow in der Verbandsliga II, die Junioren von Blau-Weiß Forst, die Juniorinnen vom Brandenburger SC Süd 05 und die Jungsenioren von Blau-Weiß Hohen Neuendorf in der gleichen Spielklasse.

Immerhin: Die Juniorinnen des TC Cottbus belegten den 3. Platz in der Verbandsoberliga, einen 2. Platz gab es für die Jungsenioren vom BSC Süd 05 in der Verbandsliga I, wo auch die Damen des TC Cottbus einen 3. Platz und die Senioren von Motor Hennigsdorf einen 4. Platz erreichten. In der Verbandsliga II gelang den Senioren vom Potsdamer TC Rot-Weiß sogar der Staffelsieg, für die Juniorinnen der zweiten und dritten Cottbuser Vertretung und für die Senioren und Juniorinnen des TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow standen 3. und 4. Plätze zu Buche.

Im Bereich der Bezirksoberliga bis hin zur Bezirksklasse konnten die Brandenburger Teams gut mithalten. So gab es vordere Plätze für die Damen vom TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow, Gelb-Weiß Falkensee und PTC Rot-Weiß, für die Herren von Stahl Hennigsdorf und Grün-Weiß Bergfelde und für die Senioren und Seniorinnen vom BSC Süd 05 und vom Brandenburger SV Havel 50 (jetzt als Brandenburger Sport- und Ruder-Klub 1883 startend).

Beim Nachwuchs waren die Cottbuser Mädchen für ihre Plazierungen zu loben, aber auch das Abschneiden der Mädchen von Motor Hennigsdorf, Gelb-Weiß Falkensee, Grün-Weiß Bergfelde und TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow verdient Anerkennung. Schließlich wurde bei den Vierermannschaften die Mädchen-Vertretung von SSV PCK 90 Schwedt sogar Staffelsieger.

Für die Jungen sprangen 2. und 3. Plätze in der Bezirksliga für Grün-Gold Wilhelmshorst, TC Ludwigsfelde und PTC Rot-Weiß sowie in der Bezirksklasse 1. und 2. Plätze für Grün-Weiß Bergfelde, Gelb-Weiß Falkensee, Motor Hennigsdorf und den BSC Süd 05 heraus.

Heiko Wolter

Buchen Sie schon jetzt für die Wintersaison!

- 12 Plätze
- Traglufthalle über 4 Plätze
- Tennisplätze mit OHA-Tennissand
- Optimale Spieleigenschaft
- Tennisschule • Einzel- und Gruppenunterricht

ALPHA-TENNIS

ALPHA TENNISANLAGEN UND SCHWIMMBAD GROSS-ZIETHEN GMBH

Geöffnet 8.00 - 23.00 Uhr • Café und Bistro • Täglich Frühstück ab 8.00 Uhr • Karl-Marx-Str./Querweg • 1601 Gross-Ziethen • ☎ Mahlow 580 85/86

Viel Freude beim „Chiquita"-Cup

Großen Anklang fand die Chiquita Jugend-Trophy in Spremberg.

Erstmals beteiligte sich Einheit Spremberg an der „Chiquita"-Jugend-Trophy, der großen Freizeit- und Breitensport-Aktion der DTZ – Deutsche Tennis Zeitung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tennis Bund.

Um es vorwegzunehmen, diese Veranstaltung wurde auch in Spremberg ein Erfolg, schon aufgrund der dankenswerten Unterstützung durch die DTZ und einer Reihe namhafter Sponsoren mit einer Vielzahl von Sachpreisen und selbstverständlich auch durch die Unterstützung der Vereinsleitung und das persönliche Engagement einiger Clubmitglieder.

Natürlich wurde von den Teilnehmern im Alter von 4 bis 18 Jahren schon vor Beginn der Wettkämpfe taxiert, wer wohl welchen Pokal oder Sachpreis bei der Siegerehrung erhalten würde. So ging man auch dementsprechend mit vollem Ernst zur Sache, und es gab auch einige Spiele, die erst im „Tie-Break" entschieden wurden.

Großen Anklang fanden die Super-Exemplare von „Chiquita"-Bananen, der Granini-Fruchtsaft und die durch die Club-Gaststätte frisch gegrillten Bratwürstchen zwischen den Wettkämpfen.

Die Stimmung erreichte schließlich bei der Siegerehrung ihren Höhepunkt, als es um die Verteilung der Urkunden und Sachpreise ging. Überwiegend Freude – doch auch Enttäuschung, weil entweder „etwas anderes eingebildet" oder „schon vorhanden". Doch auch das war kein Problem. Am Schluß waren der „Snoopy"-Wecker und auch der „Chiquita"-Rucksack an der richtigen Adresse. Bemerkenswert wie schnell sich unsere „Jüngsten" einigten.

Gespielt wurde in Gruppen „jeder gegen jeden". Bei der männlichen Jugend siegte Stefan Ludwig vor Jens Fittko und Alexander Hertel. Christiane Richter gewann bei den Mädchen unter 15 Jahren vor Annette Petrick und Josefine Renker, und bei den „großen" Mädchen wurde Sabine Ebersbach Pokalsiegerin vor Noreen Süße und Nadine Babor.

Werner Ludwig

DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG
BAUEN WIR
TENNISPLÄTZE
VON HÖCHSTER QUALITÄT
SCHAREINA & RIEDEL
SPORTSTÄTTENBAU
O-1120 BERLIN
LIEBERMANNSTR. 82
TEL.: 965 33 82

PLAN K3
ZIEGENHAGEN
BREMSENDIENST
LKW-REPARATURWERK
Reparatur · Motor-Service
Fahrtschreiber-Dienst
Bremsendienst § 29 + § 57 b nach StvZO
TÜV im Haus
IVECO Vertragswerkstatt
Hausanschrift ● Telefon ●
Ziegenhagen GmbH und Co. KG 7 41 40 83
Porschestr. 32-40 · 1000 Berlin 42 7 41 70 95
Postfach 42 05 54 7 41 30 11

Mein Verein ist mein Zuhause:

SUTOS 1917

So sah das SUTOS-Clubhaus 1959 aus . . .

. . . und so präsentiert es sich heute.

Pfingsten dieses Jahres feierte SUTOS mit einem Tennisturnier und Festball sein 75jähriges Bestehen. Auf das glanzvolle Jubiläum stießen die 515 Mitglieder der Tennisfamilie ebenso an wie die lieben Verwandten der angeschlossenen Kegelabteilung. 1917 gehörten beide Sportarten noch nicht zum SUTOS-Clan. Gegründet wurde der Verein von den Abteilungen Turnen und Leichtathletik, die es heute nicht mehr gibt. 1922 kamen die Tennisspieler, ein Jahr darauf die Handballer und 1927 die Kegler hinzu, im selben Jahr stiegen die Kicker und 1966 die Handballer aus. Was ununterbrochen Bestand hatte, ist der lange Vereinsname. Ab dem Gründungsjahr 1917 starteten die Sportfreunde für den „Sport- und Turnverein Oberrealschule Spandau", ab 1949 nannten sie sich „Sport- und Turnverein der Oberstufen Spandau", bis sie sich 1951 die aktuelle Bezeichnung SUTOS – für „Sport- und Turnverein Olympia Spandau 1917 e.V." – gaben. So nachzulesen in der Festzeitschrift.
Dort ist als weitere wichtige Station auch vermerkt, daß sich die Sutaner nach vielen fleißigen Arbeitsstunden 1968 ein Schmuckstück von Klubheim schufen. Bis 1986 sollte es noch dauern, bis zu den sechs Courts eine Halle mit zwei Feldern dazu kam. Damit waren für die sieben Wettkampfmannschaften sehr gute Trainingsvoraussetzungen im Winter geschaffen, und natürlich profitierten auch die Freizeitsportler von dieser Errungenschaft. Seit 1971 hatten sich die Spandauer mit einer Traglufthalle begnügt, die langsam ihr Leben aushauchte. Als sie im Frühjahr 1986 abgebaut werden sollte, um der neuen Halle zu weichen, stellten sich unverhofft Partner ein: polnische Arbeiter, die auf einer Westberliner Baustelle für ihren Montagebetrieb in Breslau (Wroclaw) tätig waren. Die neuen Freunde konnten nicht verstehen, daß „eine so gut erhaltene Halle" einfach weggeworfen werden sollte und bekundeten Interesse. Nun, eine Hand wäscht die andere, die Polen bauten das gute Stück ab, transportierten es nach Breslau, um es dort im heimatlichen Tennisverein wieder aufzublasen. Das alles zum beiderseitigen Nulltarif. Und wie das Leben so spielt, 1988 wurden die Deutschen nach Breslau eingeladen, 33 Sutaner erlebten Tage herzlicher polnischer Gastfreundschaft. Partner besaßen die Sutaner vor allem in westdeutschen Tennisklubs. 15 Jahre lang waren es die Freunde aus Wolfenbüttel, über 30 Jahre währen die Kontakte bereits zu den Tennisspielern in Siegen. „Gemeinsame Reisen schmieden den mitmenschlichen Zusammenhalt der Teilnehmer und bilden somit einen wichtigen Teil der sozialen Komponente eines gemeinnützigen Vereins." So formulierte es zu Recht der langjährige ehemalige Vorsitzende Klaus Fuchs. Ab 1982 trat Siegfried Lüdicke seine Nachfolge an. Ein Mann, der die Geschicke von SUTOS so sicher in der Hand hat wie den Tennisschläger. Vor wenigen Wochen wurde er zum vierten Mal Verbandsmeister der Senioren, mit seinem Doppelpartner und Vereinskamerad Heinz Arhilger holte er sich außerdem den Doppel-Vizemeistertitel. Ja, besonders bei den Senioren machte sich SUTOS einen guten Namen, 1978 gelang es Heinz Arhilger gar, Deutscher Seniorenmeister der Gruppe B zu werden. In der Altersklasse II (über 55 Jahre) spielt SUTOS ab dieser Saison in der Regionalliga.

Und wie ist es mit dem Nachwuchs bestellt? 84 Mädchen und Jungen werden auf der Anlage an der Wichernstraße betreut. Bekannt sind Christine Mallon, Fünfte der Berliner Rangliste, und Oliver Hecht, beide inzwischen für den TC Blau-Weiß spielend, geworden. Weitere Talente lassen vorerst auf sich warten. SUTOS hat, wie die Zeitraffer-Chronik ausreichend bewies, in den 75 Jahren seines Bestehens eine bewegte Vergangenheit. Vielleicht – wenn wir optimistisch sind – im Hinblick auf den Nachwuchs auch bald eine bewegte Zukunft?

Dieter Busse

Wir bringen die perfekte Spannung in Ihr Spiel!

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE SPORT SHOP GRAND PRIX ANDREAS HENSCHEL

Außerdem :
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

Leistungssteigerung durch gesunde Ernährung und das richtige Gewicht!

*Die individuelle Betreuung im **trimlines**-Programm ermöglicht eine optimale Anpassung der Ernährungsempfehlung an die jeweilige Situation.*

Viele Deutsche sind zu dick, konkret ist etwa jeder Dritte betroffen und dies quer durch alle Alters- und Sozialschichten. Manch einer hat dadurch erhebliche Gesundheitsprobleme, aber auch die oft verschwiegene Beeinträchtigung von Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit machen den Übergewichtigen zu schaffen.

Das muß nicht so bleiben, denn seit zwei Jahren gibt es in Berlin die Möglichkeit, sich auf gesunde Weise und ärztlich überwacht seiner überflüssigen Pfunde zu entledigen. **trimlines** heißt die in den USA entwickelte Methode der individuellen Ernährungsplanung. In Einzelberatungen wird dafür gesorgt, daß jeder ein auf seine Verhältnisse abgestimmtes Programm erhält. Damit ist es auch möglich, während der Gewichtsreduktion die körperliche Leistungsfähigkeit zu steigern. Doris Weberbauer (49), begeisterte Tennisspielerin aus Kladow, hatte schon vieles probiert, um abzuspecken: „Ich hatte die Hoffnung verloren, jemals wieder auf mein Wohlfühlgewicht zu kommen. Aber mit **trimlines** habe ich 15 kg abgenommen – ganz ohne Hungern und Qualen. Auf dem Platz bin ich schnell wie nie und erreiche selbst schwierigste Stoppbälle wieder. Und meine Familie erfreut sich an Mutters Teenagerfigur!"

Damit ist sie kein Einzelfall; zwischen 5 und 50 kg liegen die Reduktionswerte der Berliner **trimlines**-Kunden, die ihr erreichtes Gewicht dank einer speziellen einjährigen Erhaltungsphase auch langfristig stabilisieren – der gefürchtete Jo-Jo-Effekt bleibt also aus.

Besonders interessant für alle Sportler sind die **trimlines**-Sonderprogramme zur Leistungssteigerung. Ob mit oder ohne Gewichtsreduktion, der Körper ist so leistungsfähig, wie man ihn ernährt. Aber wer weiß schon genau, was seinem Körper neben dem unausweichlichen Training mehr Kraft und Energie verleiht? Dazu Ronald Thoms, der ärztliche Leiter von **trimlines** Berlin: „Daß Übergewichtige aus medizinischen und meist auch psychischen Gründen abnehmen sollten, steht außer Frage. Aber bereits hier sind die meisten Kollegen in der ärztlichen Praxis aus Zeitgründen überfordert. Für Beratungen zum leistungssteigernden Effekt gesunder Ernährung fehlt dann leider auch manchmal das nötige Interesse. Hier kann **trimlines** wertvolle Hilfe leisten."

Es gibt in mehreren Bezirken Berlins **trimlines**-Beratungsstellen. Wer sich näher informieren möchte, kann sich unter der Telefonnummer 3335522 einen Informationstermin sichern.

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Gegenüber tänzelt die Argentinierin Gabriela Sabatini wie ein unbefriedigter Stier."
(Sport-Informations-Dienst über das Wimbledon-Halbfinale Steffi Graf gegen Sabatini)

*

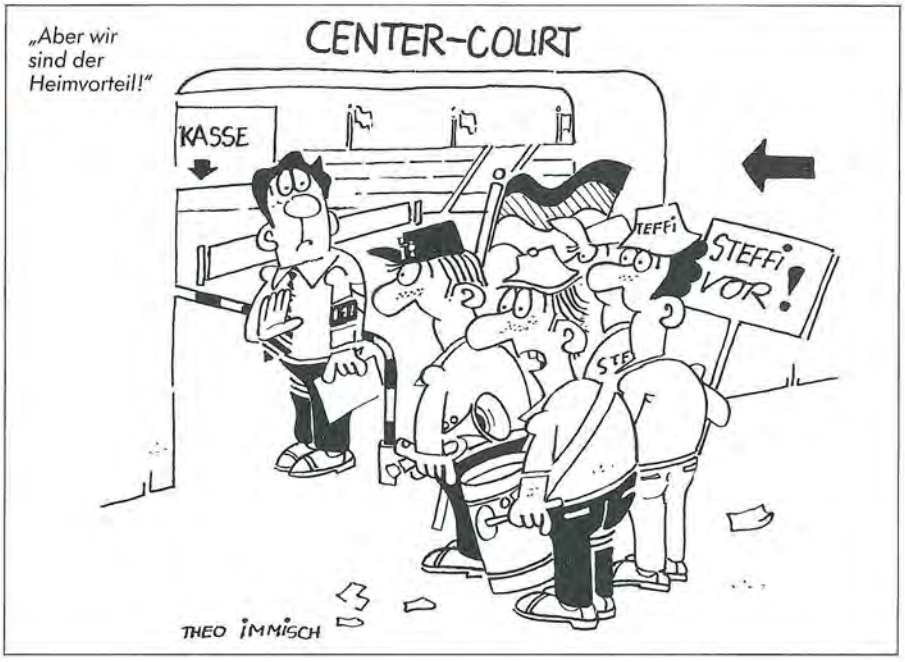
„Es passiert dreimal täglich, daß über meine Person irgendwelche Lügen in der Zeitung stehen."
(Boris Becker zu der Meldung, daß er sich von seiner Freundin Barbara Feltus getrennt habe)

*

„Ich fühle mich wie einer, der sich dazu entschlossen hat, ein paar Zimmer mehr an sein Haus anzubauen, und der damit anfängt, indem er das ganze Haus abreißt."
(Andre Agassi über sein unerwartetes Comeback)

*

„Mal sehen, wer da am lautesten stöhnt und grunzt."
(Monica Seles über ein mögliches Spiel gegen Jimmy Connors)



„Michael Stich, der Wimbledonsieger, der den Ruhm gehaßt hat, kann wieder zurückgehen und ein Niemand sein."
(Daily Star, englische Boulevard-Zeitung)

*

„80% der hier spielenden Damen sind faule und fette Schweine, die man nie auf einen der großen Plätze lassen sollte."
(Richard Krajicek)

*

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 9 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, MAI, JUNI, JULI, AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (9 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

Name des Vereins/Vor- und Zuname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Datum _____ **Unterschrift** _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

Datum _____ **Unterschrift** _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ○ per Überweisung ○ per Bankeinzug:

Name, Ort des Geldinstitutes _____
Kontonummer _____ **BLZ** _____
Datum _____ **Unterschrift** _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 1000 Berlin 30

VORSCHAU

Bundesligaaufstieg

Nachdem die Damen des LTTC Rot-Weiß den Sprung in die Bundesliga nicht geschafft haben, wollen es die Herren besser machen. Am 19./20. September schlägt für Volkov, Zoecke, Finnberg & Co. die Stunde der Wahrheit. Ob der große Wurf gelungen ist, erfahren Sie in Heft 8.

Ranglistenturnier

Die Freiluft-Saison neigt sich langsam dem Ende zu. Auf der Anlage der Deutschen Bank findet Ende September das 4. Ranglistenturnier des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg statt. Wer zum Saisonausklang die beste Form hatte, können Sie in der nächsten Ausgabe nachlesen.

Nachwuchs-meisterschaften

Vom 31. August bis 6. September gingen auf der Anlage von Grün-Weiß Nikolassee die Verbands-Nachwuchsmeisterschaften über die Bühne. In der kommenden Nummer können Sie nachlesen, wer diesmal zu Titelehren kam.

BERLIN-BRANDENBURG Tenn!s

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33
Telefon (0 30) 8 25 83 19
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
1000 Berlin 30
Telefon (0 30) 2 14 13 35/36
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Heinz Becker, Dieter Busse, Peter Klingsporn, Dr. Beate Loddenkemper, Werner Ludwig, Frank Mertens, Barbara Ritter, Urte Schoenwälder, Theo Sindern, Dr. Heiko Wolter, Hergard Zoega

Fotos:
Dieter Busse, Dr. Beate Loddenkemper, Peter Klingsporn, Werner Ludwig, Frank Mertens, Andreas Springer, Dr. Heiko Wolter

Anzeigen:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
1000 Berlin 33, Tel. (0 30) 8 26 16 29

Gestaltung:
Martina Schlumberger

Druck:
Westkreuz-Druckerei Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
1000 Berlin 49
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint neunmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 8 erscheint am 9. Oktober 1992

Ob wir Ihre Vorhand verbessern können wissen wir nicht.
Ihre Kondition verbessern wir auf jeden Fall!
Einfach anrufen und nach unserem Fitnesskonzept für Tennisspieler/inn fragen.

SPORTSCHULE BLANKENBURG

495 40 65/66
Ollenhauerstr.4 - 5
1 Berlin 51
Reinickendorf

TENNISBÄLLE DTB-OFFICIAL

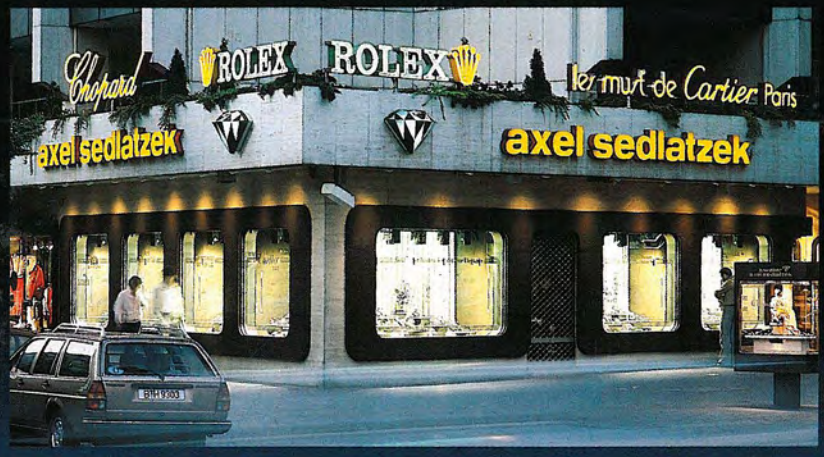
- extra strapazierfähiger Durafelt Filz für gleichbleibende, optimale Qualität und hervorragende Spielbarkeit
- ®BAYGARD – die Revolution in der Tennisball-Technologie: Die einzigartige Silikon-Imprägnierung umhüllt schützend den Filz und vermindert erheblich die Nässe- und Schmutzaufnahme
- dadurch ideal geeignet für das Spiel auf Aschenplätzen
- der Ball bleibt länger haltbar und beim Spiel optimal sichtbar
- der Wilson-DTB-Official: speziell für den deutschen Markt entwickelter Qualitätsball

®BAYGARD läßt Bälle länger leben!

BAYER
pflegeleicht und strapazierfähig durch
®BAYGARD

Wilson
MADE TO WIN

A 8909 E Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt
Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30



ROLEX

Lady-Datejust
mit Chronometer

Datejust

juwelier
axel sedlatzek
Kurfürstendamm 45, Ecke Bleibtreustraße, Tel. 881 16 27

BERLIN-BRANDENBURG

Tennis

NUMMER 8
OKTOBER 1992
JAHRGANG 2

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ HERREN-BUNDESLIGA

LTTC Rot-Weiß bleibt zweitklassig

■ TURNIERE

Marc Patzke zweimal erfolgreich

■ PORTRÄT

SC Brandenburg

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

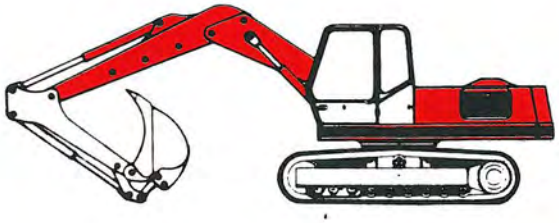
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

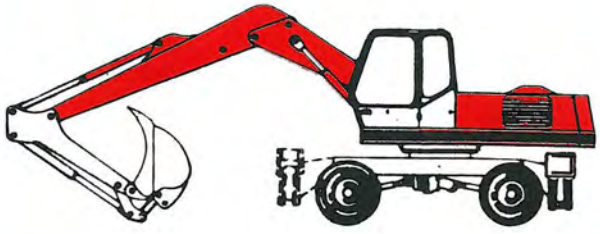
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige





ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53–63 · D–1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399–0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D–1000 Berlin 20 · Telefon (030) 332 40 44

INHALT

Ost und West . . .

. . . wachsen langsam, aber stetig weiter zusammen.

Für mich ist dies das wichtigste und erfreulichste Fazit der Sommersaison 1992, die uns – was den Leistungssport betrifft – gleichermaßen Licht und Schatten gebracht hat. In vielen der rund 80 Vereine Ostberlins und der Region Brandenburg werden die Eigentumsverhältnisse nach fast zwei Jahren der Unsicherheit endlich mehr und mehr geklärt. Das Tennis rückt wieder in den Vordergrund. Auf einem fruchtbaren Nährboden können nun in kleinen Einheiten die Jugendförderung und der Ausbau des Leistungssports wachsen – ein Schritt, der die zweifellos noch vorhandenen Risse im sportlichen Einheitshaus wieder ein Stück weiter kitten wird.

Ich erinnere mich gut an die Mißtöne, bestimmend 1991 und immer noch laut genug in diesem Jahr. Freilich gibt es Kontraste (vor allem wenn ein Sport wie das Tennis in der ehemaligen DDR im Schatten medaillenträchtiger Sportarten so gut wie nicht gefördert wurde), doch sie sind längst nicht mehr so scharf gezeichnet wie einst.

Über Monate hat sich das Präsidium des TVBB in seinen Sitzungen mit Fragen der Organisation, der Verwaltung und mit Rechtsproblemen der neuen Vereine beschäftigt. An kaum einer Sache, so meine ich, ist mit soviel Einigkeit und Ausdauer gearbeitet worden; ich habe mich über diesen Konsens sehr gefreut. Der Bau eines Leistungszentrums in Brandenburg wäre nicht nur ein Höhepunkt der in diesem Jahr erreichten Ziele, er setzte auch einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft.

Für die Generation, die in Berlin und Brandenburg jetzt mit dem Tennis beginnt, werden all die Startprobleme bald graue Vergangenheit sein. „Das Tennis in den neuen Bundesländern muß sich aus dem eigenen Potential entwickeln. Nichts, was es über Jahrzehnte nicht gab, kann von heute auf morgen groß und fertig dastehen." Manchmal denke ich an diese Worte des DTB-Präsidenten Dr. Claus Stauder zu Beginn der ersten vereinigten Mitgliederversammlung 1991 in Berlin zurück. Und dann glaube ich, in unserer Region sind wir auf dem allerbesten Weg.

Ihr

Siegfried Gießler
Präsident des
Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg

Nationale Deutsche Meisterschaften	4–5
Rot-Weiß-Herren nicht aufgestiegen	6
4. Ranglistenturnier des TVBB	8–9
5. City-Turnier	10–11
Verbands-Nachwuchs-meisterschaften	12–13
VIP-Turnier	14
Bezirksturnier Nord-Berlin	16
Große Schomburgk-Spiele	17
Große Rosenthal-Spiele	18
Nationaler Verbandspokal / Rot-Weiß-Senioren gescheitert	19
Große Helmis-Spiele	20
Resultate	21–24
Jugend: Kaffee Hag Cup	25
Verbandsoberliga-Endrunde der Jugend	26
Große Cilly-Aussem-Spiele	27
Jüngstenturnier bei Lichterfelde 77	28–29
Jugend trainiert für Olympia	30
Nordberliner Pokal	32
Jugend: Wer spielte wann, wo und wie?	33
TVBB Intern	34
Namen und Nachrichten	35
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	36
it-club / OSC-Sportfest	36
Süd-Brandenburg: Bezirks-Seniorenmeisterschaften	38
Porträt SC Brandenburg	39
Fundgrube	40
Vermischtes	41
Vorschau/Impressum	42

Titelfoto: Die Sieger des letzten Ranglistenturniers dieser Saison beim SV Deutsche Bank: (großes Foto) Stefanie Gehrke (l.) und die unterlegene Antje Schlemmel sowie (kl. Foto) Marc Patzke.

Nationale Deutsche Meisterschaften: Buljevic gelang der große Wurf

Wer bei den 79. Nationalen Deutschen Meisterschaften auf der Anlage des TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz nach Becker, Stich, Zoecke, Kühnen, Graf, Huber oder Rittner Ausschau hielt, wurde erwartungsgemäß enttäuscht. Wie schon in den vergangenen Jahren war keiner der „Arrivierten" am Start. Unmittelbar vor den US Open in Flushing Meadow und aufgrund der Tatsache, daß die Titelkämpfe bei den Weltklassespielern keinen allzu hohen Stellenwert genießen, konnten auch nur Phantasten an die Teilnahme eines oder gar mehrerer der genannten Akteure glauben.

Somit blieb es dem hoffnungsvollen Nachwuchs überlassen, sich für höhere Aufgaben zu empfehlen. Fazit nach einer Woche war allerdings: Große Talente sind in Deutschland sehr rar gesät. Wenn sich ein Spieler wie der 28jährige Hansjörg Schwaier (Iphitos München) bis ins Halbfinale vorarbeiten kann oder die lange verletzte 24jährige Christina Singer im Damen-Finale steht, dann spricht das nicht gerade für die Jugend.

Martinek eine Klasse für sich

In der Damenkonkurrenz war die an Nummer eins gesetzte Veronika Martinek heiße Anwärterin auf den Titel. Die 20jährige Heidelbergerin machte im vergangenen Jahr von sich reden, als sie bei einem WTA-Turnier Jennifer Capriati (USA) aus dem Wettbewerb warf. Die aus der CSFR stammende Nummer 53 der Weltrangliste ließ sich dann auch nicht die Butter vom Brot nehmen und hatte nur im Viertelfinale gegen Heike Thoms (Saarlouis) bange Momente zu überstehen, als sie im dritten Satz mit 1 : 5 im Hintertreffen lag. Doch dank ihrer Nervenstärke meisterte sie die kritische Situation.

Im Finale hatte es Martinek mit der 24jährigen Christina Singer aus Stuttgart zu tun. Bis zum 5 : 2 lief alles programmgemäß, doch dann begann Singer mehr und mehr zu variieren und konnte so die Favoritin bis zum 5 : 5 beeindrucken. Anschließend erhöhte sich die Fehlerquote der Württembergerin jedoch wieder, und die immer sicherer werdende Martinek gab kein Spiel mehr ab. Der verdiente Lohn für den 7 : 5, 6 : 0-Erfolg war ein Scheck über 12 000 DM. „Ich habe heute mein bestes Tennis gespielt. Besser geht es nicht. Vom Passierball bis hin zum Topspin-Lob hat alles geklappt", freute sich die frischgebackene Meisterin. Und die unterlegene Christina gab zu: „Veronika hat im zweiten Satz keinen Fehler mehr gemacht und verdient gewonnen. Dennoch bin ich über die Finalteilnahme sehr froh, zumal Sand nicht gerade mein Lieblingsbelag ist."

Freudestrahlend hält die frischgebackene Meisterin Veronika Martinek (l.) den Teller hoch, ihre Kontrahentin Christina Singer scheint auch nicht unzufrieden zu sein.

Buljevic im zweiten Anlauf erfolgreich

Im vergangenen Jahr scheiterte Damir Buljevic (Düsseldorf) noch im Finale an Patrik Kühnen. Diesmal machte er es besser. Nach einem harten Dreisatzsieg im Halbfinale über Rüdiger Haas (Essen) traf der gebürtige Kroate im Finale auf den Überraschungsmann Alexander Windisch. Der 24jährige Münchner hatte zuvor seinen Vereinskollegen und ehemaligen Daviscupspieler Hansjörg Schwaier klar in zwei Sätzen in die Schranken gewiesen.

Im Finale konnte der Endspielneuling aufgrund seiner Nervosität nicht an die vorangegangenen Leistungen anknüpfen und unterlag dem sehr gut servierenden und äußerst druckvoll agierenden Buljevic klar mit 3 : 6, 2 : 6. „Da ich international kaum spiele, bin ich sehr glücklich, daß es mir in diesem Jahr gelungen ist, dieses bedeutende Turnier zu gewinnen. Für mich ist es eine große Ehre, deutscher Meister zu sein", strahlte Damir nach dem

Sunshine Tennis

Apto. Correos, 55
07580 CAPDEPERA
Mallorca - España

CANYAMEL

Tel. 00-34-71-565210
Fax 00-34-71-565214
Priv. 00-34-08-636743

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Antun Spear.

Match. Recht enttäuschend schlugen sich dagegen die an Nummer eins und zwei gesetzten Udo Riglewski und Karsten Braasch, denn beide scheiterten bereits in Runde eins.

Damir Buljevic wurde erstmals deutscher Meister.

Zum Ärgernis des Veranstalters kam noch hinzu, daß gemeldete Spieler wie der an Nummer 15 gesetzte Berliner Axel Finnberg, Jaromir Becka (Großhesselohe) und Jörn Renzenbrink (Hamburg) ohne Absage bzw. Entschuldigung der Veranstaltung fernblieben und somit anderen Akteuren die Möglichkeit nahmen, nachzurücken.

In der Doppelkonkurrenz setzten sich bei den Damen Martinek/Renata Kochta (Heidelberg/München) mit 6 : 3, 4 : 6, 7 : 5 gegen Oeljeklaus/Schürhoff (Münster/Leverkusen) sowie bei den Herren die beiden Nürnberger Gollwitzer/Parringer mit 6 : 3, 7 : 6 gegen Buljevic/Peter (Düsseldorf/Langenhagen) durch.

Nächstes Jahr wieder Braunschweig

Im kommenden Jahr werden die nationalen Meisterschaften wieder in Braunschweig über die Bühne gehen. Dabei gibt es dann zwei Jubiläen zu feiern, denn zum einen sind es die 80. Titelkämpfe, zum anderen ist die Löwenstadt zum 50. Mal Austragungsort für die deutsche Spitze, die vielleicht 1993 etwas zahlreicher dabei sein wird als in Dresden.

Doch die Elbestadt kann sich trösten, denn vom 8. bis 16. Mai 1993 findet auf der Anlage in Dresden-Blasewitz ein mit 75 000 $ dotiertes ATP-Herren-Turnier statt. Damit erhält Dresden als erste Stadt im Osten Deutschlands ein ATP-Turnier. „Wir freuen uns sehr auf diese Veranstaltung und wollen das Turnier zu einer festen Einrichtung im ATP-Kalender machen", meint TC Blasewitz-Vorsitzender Peter Gorka.. Bleibt dem Veranstalter zu wünschen, daß das Feld dann auch besser bestückt ist als die diesjährigen „Nationalen", die mit insgesamt 8000 Zuschauern gut 2000 Besucher weniger anlockten als 1991.

Michael Matthess

SERIE 50 – DIE NEUE FORM DES LICHTS

- Spiegelschrank mit doppelseitig verspiegelten Drehtüren aus Kristallglas
- mundgeblasene Kegelleuchten aus opalisiertem Kristallglas
- Beleuchtung mit integriertem Dimmer
- 3 Steckdosen
- Vergrößerungsspiegel

T+L ROYAL

CITY · 30 · Lietzenburger Str. 44
über 500 m² Ausstellungsfläche
Fliesenabteilung ☎ 213 80 06
Sanitärabteilung ☎ 213 80 83

NEUKÖLLN · 44 · Saalestr. 5-6
am U- und S-Bahnhof
☎ 685 20 05

ATALA
FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

Aufstiegsrunde: Rot-Weiß-Hoffnungen geplatzt

Recht zuversichtlich war man beim Bundesligaabsteiger der Herren, dem LTTC Rot-Weiß, als die Gruppenauslosung der Aufstiegsrunde bekannt wurde. Neben dem TC Ravensburg waren noch OTHC Oberhausen und der TK Sinzig mit von der Partie. Der Papierform nach eine lösbare Aufgabe.

Gastgeber Sinzig mußte kurzfristig ausweichen, da die eigene Anlage das Aufgebot von vier Clubs nicht bewältigen konnte. So wurde beim benachbarten HTC Bad Neuenahr gespielt. Die Berliner hatten es zunächst mit Ravensburg zu tun. Allerdings gab es vor dem ersten Ballwechsel einen herben Ausfall zu beklagen: Der an Position drei vorgesehene Axel Finnberg stand verletzungsbedingt nicht zur Verfügung. Dennoch schienen die Männer von der Hundekehle mit Volkov und Zoecke gut gerüstet zu sein.

So begann die erste Runde auch sehr vielversprechend. Andreas Strauchmann bezwang Fabrice Wieder sicher in zwei Sätzen, und Markus Zoecke hatte gegen Mark Keil nur im zweiten Durchgang Probleme, den der Daviscupspieler schließlich im Tie-Break gewann. Aufopferungsvoll fightete an Nummer vier Mark Joachim. Doch nach gewonnenem ersten Satz (7:6) verließen ihn immer mehr die Kräfte, so daß sein Gegner Wolfram Knobling als Dreisatzsieger den Platz verließ.

In Runde zwei gab es dann für Florian Loddenkemper eine klare Zweisatzniederlage gegen Michael Kocher, und Matthias Boelsen konnte Daniel de Boer mit 7:5, 6:2 sicher in Schach halten. Zur großen Enttäuschung wurde allerdings der Auftritt von Alexander Volkov. Die Nummer 16 der Weltrangliste unterlag der Nummer 98, dem Spanier Marcos Gorriz, mit 4:6, 5:7. Da hatten sich die Berliner doch mehr versprochen.

In den abschließenden Doppeln ging es dann recht heiß her. Boelsen/Strauchmann unterlagen in drei Sätzen, dagegen siegten Volkov/Loddenkemper in zwei. Für die Entscheidung sorgten Zoecke/Joachim, die in einem äußerst engen Match die Kombination Gorriz/Knobling mit 3:6, 7:6, 6:4 niederhielten. Somit war eine vorzeitige Pleite gerade noch abgewendet worden. Finalgegner TK Sinzig hatte im anderen Halbfinale gegen Oberhausen ebenfalls Schwerstarbeit zu verrichten, ehe der knappe 5:4-Sieg feststand. Auch hier stand es nach den Einzeln 3:3. Das entscheidende Doppel gewannen Müller/Heckmanns mit 4:6, 6:4, 7:5 gegen Otten/Elter.

Am Finaltag gegen Sinzig entschlossen sich die Rot-Weißen, den verletzten Axel Finnberg, der nach einer Knieoperation Anfang August noch nicht wieder hergestellt war, an Position drei aufzubieten und damit diesen Punkt kampflos an Sinzig abzugeben. „Ohne das Aufstellen von Finnberg wäre es nicht sicher gewesen, ob wir, wie dann einkalkuliert, zwei sichere Punkte an fünf und sechs verbuchen würden", meinte Clubdirektor Eberhard Wensky. Die Rechnung ging soweit auf. Joachim (gegen Maurer) und Strauchmann (gegen Heckmanns) erfüllten die Erwartungen und gewannen jeweils in zwei Sätzen. Auch Markus Zoecke ließ beim sicheren Sieg über Rackl nichts anbrennen. Eine gute Leistung zeigte Florian Loddenkemper, der gegen Gisbert eine reelle Siegchance hatte, dann aber doch das Wasser aus der Kiepe verlor und in drei Sätzen unterlag. Im Spitzeneinzel agierte Alexander Volkov besser als am Vortag. Doch gegen Sandplatzspezialist Martin Jaite aus Argentinien mußte er sich, nach Abwehr von Matchbällen im zweiten Satz, dann doch in drei Sätzen geschlagen geben. Somit kam es beim Stand von 3:3 erneut auf die Doppel an.

Zunächst sorgten Müller/Heckmanns durch einen Zweisatzerfolg über Boelsen/Dallwitz für das 4:3. Die Entscheidung fiel dann in der Begegnung zwischen Jaite/Maurer für Sinzig sowie Volkov/Loddenkemper für Berlin. Im dritten Satz setzten sich schließlich die Gastgeber mit 6:3 durch und konnten damit den Aufstieg feiern. Der Sieg von Zoecke/Joachim blieb nur noch Ergebniskosmetik.

„Durch den Ausfall von Finnberg haben wir den erhofften Aufstieg leider verpaßt und damit das Saisonziel verfehlt. Mit ihm an Nummer drei hätte es sicherlich geklappt. Somit müssen wir dieses Vorhaben auf das nächste Jahr verschieben", resümierte Clubdirektor Wensky.

M. M.

Eberhard Wensky: „Auch 1993 visieren wir mit den Damen und Herren den Aufstieg an"

Weder die Damen noch die Herren des LTTC Rot-Weiß konnten das gesteckte Ziel „Bundesligaaufstieg" realisieren. Droht nun dem Traditionsverein am Hundekehlensee der Absturz ins Mittelmaß? Darüber unterhielt sich Michael Matthess mit Rot-Weiß-Clubdirektor Eberhard Wensky.

Ist die Enttäuschung über den verpaßten Aufstieg der Männermannschaft sehr groß?

Wensky: Eigentlich schon, denn der LTTC Rot-Weiß gehört einfach in die Bundesliga. Das Gleichgewicht zwischen finanziellem Einsatz und dem daraus folgenden Ergebnis muß gewahrt bleiben. Daran gemessen, hätte es eigentlich klappen müssen. Dennoch wollen wir den Aufstieg jetzt nicht um jeden Preis.

Haben alle Spieler die Erwartungen erfüllen können?

Wensky: Diese Frage kann man bejahen. Sehr positiv festzustellen war, daß die Nachwuchsspieler wie z. B. Strauchmann sehr gute Regionalligaspielstärke haben und somit gute Perspektiven für die Zukunft besitzen.

Wie geht es nun bei den 1. Herren weiter? Bleiben alle zusammen?

Wensky: Ich habe zwar mit Volkov und Zoecke noch nicht gesprochen, gehe aber fest davon aus, daß sie uns auch im nächsten Jahr zur Verfügung stehen. Zudem wollen wir in Kürze noch einen gestandenen Bundesligaspieler dazuholen, um ihn so um Position vier oder fünf einzubauen. Einen Namen kann ich aber noch nicht nennen. Diese Verstärkung soll dazu dienen, einen möglichen Ausfall wie diesmal denjenigen von Axel Finnberg besser zu kompensieren.

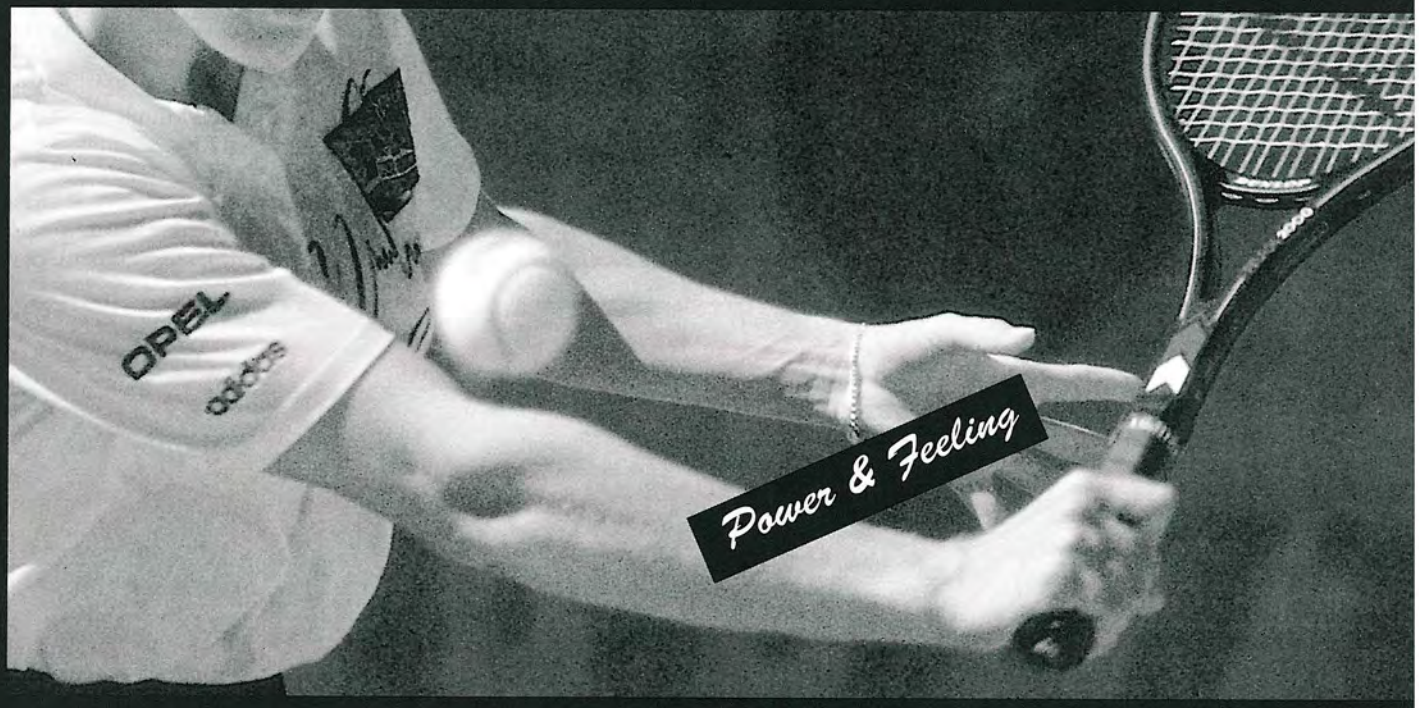
Werden auch Akteure den Verein verlassen?

Wensky: Aufgrund mangelnder Perspektive für die Bundesligamannschaft werden wir uns von einigen Spielern der 2. Mannschaft, wie Czoba, Fink und Sixtus, trennen. Dafür werden ganz junge Spieler wie Christian Grünes sowie der zu uns gekommene Jaska Krüger eingebaut.

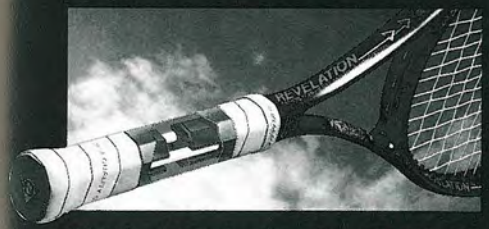
Und wie geht es bei der 1. Damenmannschaft weiter?

Wensky: Auch hier bleibt der Aufstieg fest im Visier. Die Mannschaft wird von der Spielstärke her so bleiben. Katharina Schlensker aus Bremen wird zu uns stoßen, dafür steht Cornelia Grünes nicht mehr zur Verfügung, die sich einem westdeutschen Club anschließen will. Außerdem ist fest damit zu rechnen, daß Lubomira Bacheva im kommenden Jahr an eins steht und somit die bisherige Nummer eins Christiane Hofmann einen Platz nach hinten rückt, was unsere Chancen verbessern wird.

FEEL THE DIFFERENCE



Die Revelation™-Rackets: Power & Feeling serienmäßig! Lernen Sie Spieldimensionen kennen, die Ihnen bisher kaum ein anderes Racket bieten konnte. Denn die neue Revelation™-Serie mit dem patentierten Armschonungssystem ISIS™ verbindet optimal kontrollierbare Power und exzellentes Handling in idealer Weise. Die auf unterschiedliche Spieltechniken abgestimmten Revelation™-Modelle bieten jedem Spieler das individuelle Racket.



ISIS™- das patentierte Impact Shock Isolation System für optimale Power und exzellenten Spielkomfort.

Testen Sie den Revelation 95, den Revelation 90, den Revelation MP 95. Jetzt bei Ihrem Sportfachhändler.

DUNLOP

FEEL THE DIFFERENCE

4. Ranglistenturnier Berlin-Brandenburg: Marc Patzke: „Ende gut, alles gut"

Nur einige gelb-braune Blätter, die sich auf den M-Platz der SV Deutsche Bank verirrt hatten, erinnerten die Zuschauer des 4. Ranglistenturniers unseres Verbandes daran, daß der Herbst Einzug gehalten hat. 25 Grad und ein strahlend blauer Himmel ließen zum Saisonausklang eher Sommerstimmung aufkommen. Was für ein herrlicher Sonntag im Altweibersommer!

Alt-Weiber-Sommer? Die Damen, die sich im Finale gegenüberstanden, präsentierten sich als sehr jung – und zudem hübsch: Stefanie Gehrke (Weiß-Gelb Lichtenrade), 17 Lenze zählend, und die nur drei Jahre ältere Antje Schlemmel (SCC). Bei 48 Teilnehmerinnen, ohne die Titelverteidigerin Carolin Franzke (Blau-Weiß), auf 1 gesetzt, galt Stefanie als Favoritin. Antje, auf 5 in der Setzliste, hatte in dieser Saison noch keinen Wettbewerb gewonnen, erwies sich jedoch im vergangenen Jahr bei den Verbandsmeisterschaften als beste Nachwuchsspielerin. Immerhin hatte sie ihr Vorhaben wahr gemacht, sich unter die ersten zehn der Berliner Rangliste einzuordnen, rangierte zu Saisonbeginn sogar auf Platz 8.

Steffi Gehrke war nicht zu schlagen.

Im Halbfinale mußte sie über drei Sätze gehen, um Susanne Schirmann (Blau-Weiß) 6 : 1, 3 : 6, 6 : 3 zu schlagen, während Stefanie Gehrke ohne Mühe, nämlich ohne Spiel, gegen die Vorjahrsfinalistin Britta Großmann (SCC) in die Endrunde gelangte. Dann kam die Stunde der Favoritin. Exakt waren es drei Minuten mehr bis zum Endstand 6 : 1 und 6 : 2 für Stefanie Gehrke. Antje Schlemmel fand (und besaß) keine Mittel, dem druckvollen Spiel ihrer Kontrahentin, vor allem der beidhändigen Rückhand, etwas Gleichwertiges entgegenzusetzen. Sehenswert auf beiden Seiten die Beinarbeit der jungen Damen, bei der Lichtenra-

WAND & BODEN

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Cottbus: An der Pastoa 13
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 113
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19
Oranienburg: Leninallee 181

Marc Patzke (r.) ließ sich von Wolfgang Dörr nicht überraschen.

derin ohnehin eine Stärke. Was sind die Schwächen? Stefanie selbst: „Das ist noch die Vorhand. Den Aufschlag dagegen habe ich mit Hilfe meines Trainers Heinz Dimmers verbessert." Verbessert hat sie nach diesem zweiten Erfolg der Saison – in Weinberg bei Bayreuth gewann sie ein weiteres Turnier – neben dem Sieg- auch ihr „Gehalts"-Konto: mit 1600 DM ging der Teenager nach Hause. Auf ihr Ziel in der nächsten Saison angesprochen, meinte Stefanie Gehrke, ohne lange zu überlegen: „Ich will mit meiner Mannschaft die Endrunde der Regionalliga erreichen."

Bei den Herren schickten sich 64 Teilnehmer zum Halali der Saison an, die Position in der Rangliste noch einmal zu verbessern. Allen voran Marc Patzke (Blau-Weiß), der die Setzliste anführte. Im Halbfinale mußte sich der Vorjahrsfinalist mit Gabriel Monroy (SCC) auseinandersetzen, der ihm allerdings in den zwei Sätzen (6 : 4, 6 : 1) keine großen Probleme bereitete. Da der Sieger des vergangenen Jahres, Matthias Boelsen (Rot-Weiß), nicht startete, fiel eine mögliche Revanche von vornherein flach, ins Finale hatte sich ein relativ Unbekannter gekämpft: Wolfgang Dörr (BTTC), den die Berliner Rangliste auf Platz 19 auswies, an 4 im Turnier gesetzt. Mit seinem schweren Halbfinalsieg 7 : 5, 3 : 6 und 6 : 3 über den besser plazierten Daniel Dudek (BSchC) sorgte er für eine Überraschung. Im Finale reichte es für Wolfgang Dörr nach 1 : 11 Std. nur zu einem 4 : 6 und 2 : 6 gegen einen wiederum gut aufgelegten Marc Patzke. „Dennoch", so meinte der Verlierer, „bin ich mit dem Turnierergebnis zufrieden. Es war die beste Plazierung in dieser Saison. Marc kam von der Grundlinie, was eigentlich auch mein Spiel ist, aber gegen seine harten Aufschläge war kein Kraut gewachsen."

Die andere Seite sah einen strahlenden Sieger. So, wie Marc Patzke die Saison mit dem Sieg in der Einzel-Hallenmeisterschaft begann, so erfolgreich schloß er sie ab. „Ich bin rundum fit, die Saison könnte jetzt erst losgehen", meinte er nach seinem dritten Turniersieg. Geben wir dem jungen Berliner, einem der erfolgreichsten Spieler der letzten zwei Jahre, nach einigen auch schmerzlichen Niederlagen das letzte Wort für eine attraktive, schöne Saison: „Ende gut, alles gut."

Dieter Busse

macht alles...
WAND & BODEN®
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)
Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175
Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354

Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* **LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00**
P

5. City-Turnier: Highlanders bliesen zum Finale

Noch vor dem Finalsonntag verzeichnete der Veranstalter des 5. City-Turniers, der S.C. Brandenburg, einen Rekord – einen allerdings, der nicht in den offiziellen Ergebnislisten geführt wurde. 26 000 Gummibärchen gingen an die Aktiven, Klubmitglieder und Gäste. So viel wie noch nie während des Turniers. Eine Tradition mit Augenzwinkern ist dieses süße Souvenir inzwischen.

Neu indes war der brandenburgische Adler (eigentlich glich er mit seinem gelben Schnabel mehr einem Geier), der als Maskottchen der Veranstaltung auf der Schulter vieler Besucher saß oder besser gesagt: klebte. Diese liebenswürdigen Nebensächlichkeiten unterstrichen den Charme des City-Turniers, zu dem auch in diesem September gehörte, daß am Rande des M-Platzes eine schottische Militärband aufspielte. So zogen unter den Klängen der „Gordon Highlanders" die Gladiatoren in die Arena – eine ebenso stimmungsvolle wie hierzulande einmalige Eröffnung von Finals.

Souverän: Natalia Biletskaja

Den Wettkampfreigen eröffneten die Damen: Stefanie Gehrke von Weiß-Gelb Lichtenrade und die Neuerwerbung von Blau-Gold Steglitz, Natalia Biletskaja. Im 32er-Feld der Damen fehlten einige der Berliner Spitzenspielerinnen wie Carolin Franzke (Blau-Weiß), Lubomira Bacheva und Cornelia Grünes (beide Rot-Weiß), Olga Ivanova (Grün-Weiß Nikolassee) oder die Seriensiegerin der Saison, Elizabeth Nikolova (Weiß-Gelb Lichtenrade). So ergriffen diese Mädchen die Gunst der Stunde, Stefanie noch ohne Saisonsieg in Berlin, Natalia als frischgebackene Nachwuchsmeisterin von Berlin-Brandenburg. Die 16jährige Lichtenraderin hatte sich im Halbfinale mühelos mit 6:0 und 6:1 gegen Corinna Stan (Zehlendorfer Wespen) in die Endrunde gespielt. Natalia Biletskaja hingegen mußte in der Vorschlußrunde alles geben, um die Tschechoslowakin Jana Hladka (Grunewald TC) 6:0, 4:6, 6:4 niederzuringen. Es sollte das schwerste Match für die 19jährige sein, denn im Finale hatte sie mit Steffi Gehrke keine Probleme: 6:1 und 6:1 hieß es bald nach einseitigem Verlauf für die Ukrainerin. „Ja, es war ein leichtes Spiel für mich", sagte die hochgewachsene Blondine, war aber doch erleichtert, als sie den Siegesstrauß in den Händen hielt. Natalia kann weitaus mehr, wenn sie gefordert wird. Man darf auf ihre nächste Saison gespannt sein.

Wieder in Siegeslaune: Marc Patzke

Bis zum Einsatz im Doppel-Finale mit ihrer Landsmännin und Vereinskameradin Marina Nakonetschnaja hatte Natalia noch Zeit, ihrem Trainer Konstantin Ratschkowski im Einzel-Finale zuzuschauen. Der 29jährige spielt an Num-

Natalia Biletskaja setzte sich im Finale gegen Steffi Gehrke klar durch.

Finalist Konstantin Ratschkowski (r.) konnte Marc Patzke nicht gefährden.

TENNIS NEUE WELT

NAPLES BATH & TENNIS CLUB
Naples, Florida

Berlin, Hasenheide 107/108, 1/61
Wintersaison ab 22. 9. 92.
Noch Plätze frei – mit und ohne Unterricht.

Florida im Naples Bath & Tennis Club
eine der 50 schönsten Anlagen der USA
ideal für Tennis und Golf – noch wenige Plätze frei
Weihnachten 1992 / Februar 1993 / Ostern 1993

Info, Buchung, Flug bei:
tennisschule ralph geiger
Berlins erfolgreichste Tennisschule
Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 · Tel. 6 22 91 60 und Fax 8 25 78 84

mer 1 der ersten Mannschaft von Blau-Gold Steglitz, kam beim diesjährigen Wilson-Cup und Rudolf-Retzlaff-Turnier über das Viertelfinale nicht hinaus. So überraschte es doch, daß sich der Kiewer in die Endrunde spielte. In Abwesenheit der starken Letten Andris Filimonov (BTTC) und Armand Strombach (Zehlendorfer Wespen) hatte er im Halbfinale Daniel Dudek (BSchC) 4:6, 6:1, 6:0 ausgeschaltet, traf nun auf Marc Patzke. Im Halbfinale hatte der Blau-Weiße mit 6:1 und 6:0 Nenad Markovic (Grün-Weiß Lankwitz) das Nachsehen gegeben. Vor Beginn der Saison wurde Marc Patzke zwar Berliner Hallen-Meister, legte aber dann eine lange Siegespause ein. Würde der Seriengewinner von 1991 endlich mal wieder zum Erfolg kommen, das City-Turnier zum dritten Mal gewinnen?

Nun, die Antwort gab er gleich in seinem ersten Spiel mit zwei aufeinanderfolgenden Assen. So druckvoll sollte es bis zum Matchball bleiben. Harte, plazierte Aufschläge und gezielte Passierschläge – da mußte Ratschkowski immer wieder passen. In einem kurzweiligen, gutklassigen Spiel verlor der Kiewer klar mit 2:6 und 4:6. Da half auch nicht, daß ihm seine Mädchen Natalia und Marina fest die Daumen gedrückt hatten. „Ja", bekannte er nach dem Spiel, „das war heute nicht mein Tag. Mir fehlte die Turnierpraxis, ich war deshalb auch athletisch nicht stark genug. Andererseits: Marc Patzke spielte sehr gut." 1981 nahm Konstantin Ratschkowski Platz 114 der Weltrangliste ein, vertrat die damalige Sowjetunion im Davis Cup, spielte und trainierte mit dem früheren Wimbledon-Finalisten Metreveli. „Künftig will ich mehr Turniere bestreiten. Aber meine Hauptaufgabe ist das Training von Natalia und Marina", versicherte er.

Marina Nakonetschnaja (vorn) und Natalia Biletskaja waren in der Doppelkonkurrenz eine Klasse für sich.

Der Sieger, Marc Patzke, der so oft mit sich haderte, durfte am heutigen Tag zufrieden sein: „Von Anfang an spielte ich sehr konzentriert. Es war in der bisherigen Saison mein bestes Match."

Nachzutragen sind die Doppel: Die Freundinnen Biletskaja/Nakonetschnaja schlugen Stefanie Gehrke und Christiane Stahl (Rot-Weiß) 7:5, 6:3, während es der Kombination Ratschkowski/Egorov (Weiß-Gelb Lichtenrade) gelang, das Duo Blömeke/Huth (Blau-Weiß/Rot-Weiß) 6:3, 6:2 zu schlagen.

Dieter Busse

Tradition

Seit Generationen legen die Eigentümer von Privatvermögen ihr Kapital vorzugsweise bei traditionellen privaten Banken an.
Unser Haus ist die klassische Privatbank für einen ausgewählten Kundenkreis, der außergewöhnlichen persönlichen Service und maßgeschneiderte Problemlösungen erwartet.

Traditionelle Grundsätze der Unternehmenskultur eines Privatbankhauses, wie Diskretion und privatwirtschaftliches Denken und Handeln, vereint mit Professionalität im nationalen und internationalen Bankgeschäft, sind unsere Stärke.

Bankhaus Lampe
Kommanditgesellschaft
Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster

Lampebank International
Société Anonyme
2,rue de l'Eau · L-2011 Luxembourg · Tel. 0 03 52/46 26 26-1

Verbands-Nachwuchsmeisterschaften: Ukrainische Mädchen nicht zu stoppen

Ein Blick auf die Setzliste der Nachwuchsmeisterschaften von Berlin-Brandenburg – traditionell ausgetragen bei Grün-Weiß Nikolassee – ließ, zumindest bei den Herren, keinen Top-Favoriten erkennen. Im vergangenen Jahr war das noch anders. Da spielte der Lette Armand Strombach von den Zehlendorfer Wespen mit und gewann auch überzeugend. Jetzt ist einer der stärksten Spieler unseres Verbandes aus dem Nachwuchsalter raus, mußte jüngeren das Feld überlassen. Als da sind: der an eins gesetzte Gabriel Czoba (Rot-Weiß), die nachfolgenden Darko Halas (Steglitzer Tennisklub), Christopher Sixtus (Rot-Weiß), Martin Melchior (BTTC) und Markus Nickel (Rot-Weiß).

Sixtus wurde Primus

Der LTTC vom Hundekehlensee war also zahlenmäßig stark vertreten. Würde er auch qualitativ dominieren? Czoba und Sixtus fanden sich im Halbfinale wieder, das Sixtus klar mit 6 : 3 und 6 : 2 gewann. In der zweiten Vorschlußrunde schied Markus Nickel, der vorher Martin Melchior ausgeschaltet hatte, gegen Darko Halas 1 : 6, 6 : 4, 2 : 6 aus. So war es Christopher Sixtus überlassen, den guten Ruf der Nachwuchsarbeit bei Rot-Weiß zu bestätigen.

Zunächst tat sich der 19jährige schwer. Mit hohem Risiko und wenig Sicherheit im Spiel überließ er mit 1 : 6 den ersten Satz an den um ein Jahr älteren Darko Halas. Aber dann besann sich der temperamentvolle Rotschopf, daß Tennis nicht nur mit dem Arm, sondern auch mit dem Kopf gespielt wird, Der Gymnasiast agierte nun besonnener, konzentrierter – 6 : 3 ging der zweite Durchgang an ihn. Da Halas dem druckvolleren Spiel nichts entgegenzusetzen hatte, marschierte Christopher nun ungefährdet auf der Siegerstraße, beendete das Match 6 : 2. „Das ist mein bisher schönster Erfolg", freute sich der 1,84 m messende junge Mann. „Ich mußte kämpfen, was nicht immer meine Stärke ist." Sixtus, der sechste, ist im Nachwuchs nach diesem Turnier schon der Primus, war es auch bei den Junioren 1988 und 1989, bis er dann für zwei Jahre an ein amerikanisches College ging.

Christopher Sixtus bezwang im Finale Darko Halas.

Die Überraschung: Jessica Kautz

Bei den Damen ging die Meisterschaft ebenfalls ohne Titelverteidigerin über die Bühne. Zwar erschien die Vorjahressiegerin Antje Schlemmel (SCC) in der Setzliste an zwei, aber verzichtete aus für die Veranstalter nicht bekannten Gründen. Nummer 1 und Favoritin war ohnehin Carolin Franzke. Nachdem sich die Blau-Weiße ohne Probleme ins Halbfinale gespielt hatte, war dann im Match gegen Natalia Biletskaja (Nr. 5) von Blau-Gold Steglitz beim 0 : 6 und 3 : 6 Endstation. In der anderen Tableauhälfte überraschte die ungesetzte Jessica Kautz (SCC) mit einem beherzten Spiel. Schon in der zweiten Runde mußte sie gegen Carola Kutzschbach (Grün-Weiß Nikolassee) sehr kämpfen, um mit 7 : 6, 6 : 3 weiterzukommen. Im Viertelfinale wurde es gegen Orchidea Gersak (Zehlendorfer Wespen) noch schwerer. 7 : 6, 2 : 6, 6 : 3 hieß es nach drei mühevollen Sätzen. Unerwartet stand sie im Halbfinale der an sechs gesetzten Marina Nakonetschnaja (Blau-Gold Steglitz) gegenüber. Im Duell der beiden 15jährigen hatte Jessica keine Chance. In allen Belangen war die Gegnerin aus Kiew überlegen. Es wurde ein

Finalistin Marina Nakonetschnaja (l.) und Nachwuchsmeisterin Natalia Biletskaja (2. v. l.) nehmen die Glückwünsche entgegen.

Jessica Kautz

Geboren:	26. November 1976
Größe:	1,68 m
Verein:	SC Charlottenburg
Berliner Rangliste:	Nummer 6 (Juniorinnen)
Spielt Tennis:	Seit dem 7. Lebensjahr
Vorbilder:	Pete Sampras
Training:	jeden Tag
Stärken:	Vorhand und Rückhand
Schwächen:	Aufschlag, Rückhand-Slice
Trainer:	Axel Ritter
Größte Erfolge:	Finale der Meisterschaft von Berlin-Brandenburg (Juniorinnen) 1991, Finale des Jugendturniers des SV Reinickendorf 1991, Halbfinale der Nachwuchsmeisterschaft von Berlin-Brandenburg 1992
Ziel in diesem Jahr:	Aufnahme in die nationale Rangliste der Juniorinnen
Berufliche Pläne:	Abitur, Studium
Hobbys:	Reiten, Tanzen

Trainingsstündchen: 2:6, 1:6. Jessica war darüber nicht traurig, weiß nun, wo es in ihrem Alter leistungsmäßig weiter lang zu gehen hat. Na, und das Erreichen des Halbfinales – das ist doch das beste Lob für ihren Trainingsfleiß.

So wurde das Finale eine rein ukrainische Angelegenheit: die Blondine Natalia Biletskaja gegen die 15jährige Blondine Marina Nakonetschnaja. Um es so kurz wie das Match zu machen: Natalia gewann ungefährdet 6:1 und 6:2, ohne so richtig warm zu werden. Seit Februar lebt sie in Berlin: „Hier gefällt es mir sehr gut, die Steglitzer Klubkameraden haben mich sehr nett aufgenommen." Wie ihre Freundin Marina Nakonetschnaja will sie Profi werden, wird in Steglitz von ihrem Landsmann Konstantin Ratschkowski trainiert. Der Coach verfolgte natürlich besonders aufmerksam das Spiel seiner Schützlinge, meinte zur Perspektive der beiden Mädchen: „Sie sind sehr talentiert. Marina noch mehr als Natalia, auch weil sie die jüngere ist. Wir werden künftig viel härter trainieren, mindestens sechs Stunden täglich, auch athletisch mehr tun." Natalia Biletskaja war 1991 Nummer 1 der sowjetischen Juniorinnen, stand im selben Jahr auf neun der Rangliste der damaligen UdSSR und nahm den 397. Platz der Weltrangliste ein. Mit Natalia Medvedeva schied sie 1989 erst im Halbfinale des Juniorinnen-Turniers von Wimbledon aus. Die jüngere Marina Nakonetschnaja wurde im vergangenen Jahr sowjetische Jugendmeisterin (bis 14 Jahre), schied bei der Europameisterschaft 1991 in der gleichen Altersklasse im Viertelfinale aus.

Nun, bei diesen bisherigen Leistungen, bei diesem Talent und den hohen Trainingsansprüchen von Konstantin Ratschkowski darf man bei den beiden blonden Ukrainerinnen sicherlich noch einiges erwarten.

Dieter Busse

Riegro

Riediger & Grosskopf

TENNISPLATZBAU
TENNISTRAGLUFTHALLEN
FINANZIERUNG

Firma Riegro

Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42 · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

VIP-Turnier: Außenminister Kinkel im Doppel erfolgreich

Im Mittelpunkt des 44. Berlin-Pokal-VIP-Tennis-Turniers am 15. und 16. August auf der Anlage des TC Blau-Weiß stand die Teilnahme des Bundesaußenministers Dr. Klaus Kinkel. Dr. Kinkel gewann die Super-Cup-VIP-Runde im Herren-Doppel als bester Politiker und damit den von NOK-Präsident Willi Daume gestifteten Ehrenpreis. Gesamtsieger dieser Konkurrenz wurde Jürgen Bostelmann, Vorstandsvorsitzender der Grundkreditbank.

Den zweiten Platz belegte SFB-Intendant Dr. Günther von Lojewski. Jürgen Bostelmann und Dr. Günther von Lojewski gewannen die vom niedersächsischen Ministerpräsidenten Gerhard Schröder gestifteten Ehrenpreise: 2 Tischuhren mit einer Gravur.

Weitere Teilnehmer an der Super-Cup-VIP-Runde waren: Dr. Peter Luther, Gesundheitssenator; Hinrich Enderlein, Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Brandenburg; Ingo Trendelenburg, Oberfinanzpräsident von Berlin; Eckart Bethke, Chef des SFB-Fernseh-Regionalprogramms; die Fernsehjournalisten Reinhard Appel, Bonn, langjähriger ZDF-Chefredakteur, Dr. Gustav Trampe, Leiter des Berliner ZDF-Studios und der Sendung „Kennzeichen D", Dr. Peter Staisch, Fernsehdirektor des Norddeutschen Rundfunks in Niedersachsen, und Lutz Bormann, Berliner Abendschau, SFB und Korrespondent des Bayerischen Fernsehens in Berlin.

Außenminister Dr. Klaus Kinkel (l.) siegte im Doppel; neben ihm Turnierdirektor Lutz Bormann vom Sender Freies Berlin.

An dem VIP-Einladungs-Turnier auf der Anlage des TC Blau-Weiß Berlin nahmen 72 Damen und Herren teil, unter ihnen viele bekannte Persönlichkeiten des politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Als bester Spieler aller Teilnehmer im Herren-Doppel erwies sich Prof. Robert Loddenkemper, Chefarzt der Lungenklinik Heckeshorn. Er gewann die ewigen Wanderpreise des Bundeskanzlers und des Bundesinnenministers und die von TUI gestiftete einwöchige Reise für 2 Personen in den Robinson-Club auf der griechischen Halbinsel Peloponnes.

Den ersten Preis für die beste Dame im Gemischten Doppel, den von Bundesaußenminister Kinkel gestifteten Ehrenpreis, gewann Marianne Hoffmann, TC Blau-Weiß. Den ersten Preis im Gemischten Doppel für den besten Herrn, den von Bundesaußenminister Kinkel gestifteten Ehrenpreis, erhielt der Bonner Fernsehjournalist Reinhard Appel.

Die Konkurrenzen werden nach einem bestimmten Austragungsmodus gespielt. Jeder Teilnehmer spielte in jeder Konkurrenz achtmal mit einem anderen ausgelosten Partner. Punkte und Spiele werden zusammengezählt und danach ergibt sich die Plazierung.

Schon jetzt ist das Interesse für das 45. Berlin-Pokal-VIP-Tennis-Turnier sehr groß. Teilnehmen wollen u. a. Bundesaußenminister Dr. Klaus Kinkel, Bundesfinanzminister Dr. Theo Waigel, der bayerische Finanzminister Dr. Freiherr von Waldenfels, der niedersächsische Ministerpräsident Gerhard Schröder und ZDF-Chefredakteur Klaus Bresser. Der Berliner Fernseh-Journalist Lutz Bormann organisierte und leitete das Turnier zum 44. Mal ehrenamtlich und in Privatinitiative. Sein Ziel: das Berlin-Pokal-VIP-Tennis-Turnier soll das deutsche Prominenten-Tennis-Turnier Nr. 1 werden.

Lutz Bormann

trimlines ® GEWICHTSREDUKTION ERNÄHRUNGSBERATUNG

*Ohne Medikamente oder Geräte verhilft die individuelle **trimlines**-Ernährungsberatung Ihnen zu dauerhaftem Reduktionserfolg. Gerade wenn Sie schon vieles probiert und immer wieder Fehlschläge erlitten haben, sollten Sie jetzt die Erfahrung aus über 70 weltweit etablierten **trimlines**-Zentren für sich nutzen.*

***trimlines** ist ärztlich überwacht in mehreren Bezirken Berlins erfolgreich und bietet auch Spezialprogramme zur Gewichtsreduktion für Geschäftsleute, Diabetiker und Hochdruckkranke sowie Sonderkonzepte für Freizeit- und Leistungssportler an.*

Für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen Mo, Mi und Fr jeweils von 10 bis 12 Uhr zur Verfügung.

Telefon (030) 3 33 55 22 **Breite Straße 25 1000 Berlin 20**

WIR REDUZIEREN- SIE PROFITIEREN

100.000 Teile solange Vorrat reicht !

DER BERLINER Über 1000 qm

SPORTFACHMARKT

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3-U-Bhf. Ullsteinstr.
Mo-Fr 10.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Do bis 20.30•Lng Sa 9.00-18.00 Uhr

ULLSTEINHAUS

DFB * Jogging-anzüge 59,90 | Regen-kleidung ab 9,90 | Wanderschuhe 19,90 * | Ski-overall ab 98,- | Kleidung Kinder-hosen nur 1,- | adidas Sweatshirt nur 39,- | Ski-schuhe ab 1,- | adidas Fußball-schuhe Uwe 12,90 | Radler-hosen ab 19,-* | Skischuhe Salomon ab 79,-

adidas Kinder-Tenniskleidung ab 19,90 | Kinder-jacken 19,- | adidas Baumwoll-sporthosen 5,- | adidas Bademantel nur * 69,- | Tisch-tennis-schläger * ab 6,90 | Fuß-bälle * ab 19,90 | Damentextil-teile 1,- + 3,- + 5,- | adidas Fußballtrikot ab 19,90

adidas Sportschuhe Reste ab 9,90 | Trainingsanzüge für Kinder und Erwachsene 9,90 | adidas * Sportschuhe nur 29,90 | Sport schuhe | Tennishosen, Hemden und Röcke ab 9,-* | Kinder-Tennis-* schläger 29,90 | Kinder-Taucher-Brillen 1,-

TREKKINGDEPOT

Schlafsäcke ab 49,- | Trekking-Ruck-sack 60 l 98,- | Mini 2 Leichtzelt 45,-

Leichtschlaf-säcke 49,- Leichtluft-matratzen 19,90 | Minipackzelt 49,90 | Aquata Fleec-kleidung jedes Teil 19,90 | VAU DE Zelt Space I 389,- | Dreibein la Camping-liegen 39,90

adidas Tennis-schläger 79,- | Freizeit-spiele 19,90

* Die mit diesem Sternchen gekennzeichneten Waren und vieles mehr finden Sie auch in unserem Hauptgeschäft

SKI Jogging - Freizeit - Wandern TENNIS

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3, U-Bhf Ullsteinstr.

P

MODE-CENTRUM
Do ab 16.00 - 20.30 Uhr sowie Fr ab 12.00 Uhr und Sa sind 100 Parkplätze für Sie reserviert

TENNIS Ski

Ski zu Sommerpreisen
Tennisröcke ab 9,-
Tennis Expressbesaitung

SCHAFFERS SPORTSHOP AUSTRIA

Tennisschläger
Kindertennisschläger 29,90
adidas Tennisschläger 79,-

adidas Kinder-Tenniskleidung ab 19,90

DETMOLDER STR. 58 1000 BERLIN 31 TEL. 853 35 99

Gutschein

Tennis Test
1 ADIDAS BESPANNUNG
incl. Besaitung

19,90 19,90 19,90

Gutschein

Gelungene Premiere des Bezirksturniers Nord-Berlin

Erstmals fand in der Woche vom 7. bis 12. September 1992 auf den Anlagen der Weddinger Clubs „TSV" und „Rot-Gold" das Bezirksturnier Nord-Berlin für Damen und Herren statt.

Mit der Austragung dieses Turniers soll der Tatsache Rechnung getragen werden, daß Spielerinnen und Spieler der unteren Spielklassen bei den meisten anderen Turnieren auf Verbandsebene mit ihren Meldungen keine Berücksichtigung finden. Beim Bezirksturnier hingegen sind alle Aktiven spielberechtigt, die in der abgelaufenen Verbandsspielzeit in Mannschaften der Bezirksoberliga 1 und tiefer gespielt haben.

Im Herren-Einzel kam so ein 32er-Feld zustande, in dem sich am Ende Carsten Reiff (Post SV) und Andreas Sieber (VfL Tegel) im Finale gegenüberstanden. Hier entschied dann das flexiblere Grundlinienspiel und die größere Beweglichkeit die Partie zugunsten von Carsten Reiff. Er besiegte den aufschlagstarken Andreas Sieber letztlich deutlich mit 6 : 4 und 6 : 2.

Im Herren-Doppel setzten sich die Lokalmatadoren Bernd Sawatzki und Marcel Soßna (TSV Wedding) sicher gegen die Tegeler Andreas Sieber und Marek Jahnke mit 6 : 4 und 6 : 3 durch.

Enttäuschend war das Meldeinteresse im Damen-Einzel. Lediglich sieben Spielerinnen umfaßte das Teilnehmerfeld. Siegerin wurde unangefochten die an Nummer 1 gesetzte Claudia Wandke (TeBe), die im Finale mit 6 : 2, 6 : 2 über Kerstin Schumacher erfolgreich war. Im Damen-Doppel kam mangels Meldungen leider kein Teilnehmerfeld zusammen.

Siegerehrung bei den Herren (v. r. n. l.): Turnierleiter Werner Borchert, Bezirksvorsitzender Gustav Bethke, Sieger Carsten Reiff, Oberschiedsrichter Tobias Fuchs und Finalist Andreas Sieber.

Die Erfahrungen dieser ersten Turnierwoche haben beim veranstaltenden Tennisverband, bei den ausrichtenden Vereinen und bei den Teilnehmern den Entschluß gefestigt, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und das Bezirksturnier Nord-Berlin fest zu etablieren.

Der TSV Wedding und Rot-Gold sind bereit, das Turnier auch im nächsten Jahr wieder auszurichten – beiden Vereinen sei an dieser Stelle dafür gedankt, daß sie das Turnier mit nur 14tägiger Vorbereitungszeit überhaupt durchgeführt haben.

Im nächsten Jahr wird das Turnier zu einem früheren Zeitpunkt veranstaltet werden, und dann wird auch die Ausschreibungsfrist verlängert, die in diesem Jahr mit 8 Tagen doch etwas zu kurz war, um das Turnier bekannt zu machen.

Für das kommende Jahr bleibt dann nur noch zu hoffen, daß auch die Nordberliner Damen das Turnier zahlreicher annehmen und attraktive Damen-Konkurrenzen gespielt werden können.

Das 1. Bezirksturnier Nord-Berlin für Damen und Herren hat gezeigt, daß ein solches Turnier eine sinnvolle Ergänzung zum leistungsorientierten Spitzensport ist und mit dazu beiträgt, dem Breitensportgedanken auch im Tennis Geltung zu verschaffen.

Das Bezirksturnier Nord-Berlin sollte zukünftig fester Bestandteil des Turnierkalenders des TVBB werden.

Tobias Fuchs

BADISCHE WEINE
MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG
Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr., 1000 Berlin 10
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36
SEKT & SPIRITUOSEN

Große Schomburgk-Spiele: Titelverteidiger Berlin-Brandenburg entthront

Es hat nicht geklappt. Die Senioren des TVBB konnten bei der A-Gruppen-Endrunde in Raffelberg den Deutschen Meistertitel nicht verteidigen. Bereits im ersten Spiel gegen Bayern (5 : 4) mußten die Rot-Weißen Harald Elschenbroich, Bob Carmichael, Uwe Gottschalk, Detlev Stuck und Erhard Jung sowie Hajo Plötz (Blau-Weiß) und Hans-Dieter Raack (BSV 92) hart kämpfen, ehe der Finaleinzug feststand.

Nach den Einzeln lagen die Berliner mit 4 : 2 in Führung, wobei Elschenbroich, Plötz, Carmichael und Stuck für die Punkte sorgten, während Gottschalk und Raack Niederlagen hinnehmen mußten. Den entscheidenden fünften Punkt sicherten dann Plötz/Carmichael durch ein 6 : 4, 6 : 4 über Prell/Müller.

Das Finalspiel gegen Niederrhein wurde zunächst von klaren Einzelergebnissen geprägt. Elschenbroich (im Spitzeneinzel 6 : 4, 6 : 0 gegen Schubries), Plötz und Carmichael gewannen ihre Partien souverän in zwei Sätzen. Dagegen kassierten Gottschalk, Stuck und Raack deutliche Niederlagen, wobei hinzuzufügen ist, daß Gottschalk gegen Obermeier bei 0 : 3 im ersten Satz wegen Ischiasbeschwerden das Handtuch werfen mußte.

In den entscheidenden Doppeln konnten Elschenbroich/Plötz ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht werden, dagegen standen Raack/Jung auf verlorenem Posten. Die Entscheidung fiel schließlich in der Partie zwischen Carmichael/Stuck und Krauß/Obermeier. Zur Enttäuschung der Berliner setzten sich die Rheinländer mit 7 : 5, 6 : 3 durch, was gleichbedeutend mit der 4 : 5-Niederlage und dem Titelverlsut für den TVBB war. Anzumerken ist noch, daß aufgrund des Ausfalls von Gottschalk die Doppel nicht mehr optimal aufgestellt werden konnten.

Somit geht die Trophäe für ein Jahr nach Niederrhein, während Bayern durch eine 3 : 6-Niederlage gegen Westfalen in die B-Gruppe absteigt. Den Platz der Süddeutschen nimmt im kommenden Jahr die Vertretung des Saarlandes ein.

Diesmal reichte es für die Schomburgk-Mannschaft nicht: (v. l. n. r.) Elschenbroich, Seniorensportwart Haase, D. Stuck, Carmichael, Raack, Jung, Plötz und Gottschalk.

bar · bierstube
ALEXANDER
Jeden Sonntag von 11.00–15.00 Uhr

JAZZ GEHT'S LOS!
... beim Jazz-Brunch in der Alexander Bar

Kommen Sie zum Jazz-Frühschoppen
in der Alexander Bar im Curator Hotel!
Brunchen Sie am kalt-warmen Buffet
nach Herzenslust und Appetit
zum Alles-inklusive-Preis von DM 25,-
(ohne Getränke) und genießen Sie
gute Jazz-Musik!

Zugang direkt von der Straße
Keine Parkprobleme: Parkhaus im Haus
Grolmanstraße 41-43 · 1000 Berlin 12
Telefon 030 - 884 26 300

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause

Vermittlung von Immobilien
in Berlin und Umland

WERTGERECHT UND ZÜGIG

Unsere Fachkompetenz zahlt
sich aus für Käufer und Verkäufer

Ihr gutes Objekt
bei uns in besten Händen!

Miethäuser, Ein- u. Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM
Kurfürstendamm 199 · Berlin 15
☎ 883 50 22 Fax 883 50 27

Große Walther-Rosenthal-Spiele: Seniorinnen aus der A-Gruppe abgestiegen

Die Rosenthal-Mannschaft muß den Gang in die B-Gruppe antreten (v. l. n. r.): Annetraut Bauwens, Bettina Schmalohr, Marion Feigel, Inge Kubina, Anette Kröger, Dr. Brigitte Hoffmann, Sylvia Bauwens und Gudula Eisemann.

Mehr als nur Tennis !

TENNISCOLLEGE ★ DETLEF K.KOEPKE ★

Tennisferien in Norddeutschland:

★ Wochenend-Intensivkurse für Erwachsene
★ Feriencamps für Kinder und Jugendliche
★ Intensivsaisonvorbereitung für Turnierspieler
★ Arrangements für kleine Gruppen, Konditions- und mentales Training

Tenniscollege Detlef K. Koepke
im TENNISZENTRUM **WESENDORF**
Mittelweg 13 · 3180 Wolfsburg 12
Tel. 0 53 62 / 47 74

Ersatzgeschwächt (Almut Gfroerer fehlte wegen Verletzung), aber dennoch mit der leisen Hoffnung durch einen Sieg in der A-Gruppe zu verbleiben, fuhren die Seniorinnen des TVBB am 12./13. September 1992 nach Reutlingen, wo sie es mit den Titelanwärtern Mittelrhein und Niederrhein sowie Württemberg zu tun hatten.

Am ersten Tag mußten wir gegen Niederrhein (den späteren Sieger) antreten. Nach glatten Niederlagen auf den Positionen 1 bis 3 (Hoffmann/Pinterova 0 : 6, 0 : 6, Kubina/Creydt 1 : 6, 2 : 6, Feigel/Wilms 1 : 6, 3 : 6) errangen wir einen Punkt durch S. Bauwens, mußten uns aber an Nummer 5 und 6 (Schmalohr und Eisemann) nach harten Kämpfen, die jeweils über 3 Sätze gingen, wieder geschlagen geben, so daß insgesamt ein ernüchterndes 1 : 8 herauskam.

Unsere Hoffnung war Württemberg, denn dort sahen wir die Chance zum Klassenerhalt. Aber leider siegten die Württembergerinnen glücklich mit 5 : 4 über den Mittelrhein, so daß wir wieder im Gesamtvergleich einen schwierigen Gegner hatten.

Es fing aber gut an auf den Positionen 2, 4 und 6. Eisemann gewann schnell gegen Balkow 6 : 1, 6 : 2, Kubina gegen Hoettges nach Kampf 4 : 6, 6 : 4, 6 : 2, nur S. Bauwens verlor nach harter Gegenwehr gegen Schweda 3 : 6, 5 : 7. In der 2. Runde starteten wir ebenfalls erfolgversprechend. Hoffmann begann gut gegen Schröder, Feigel und Schmalohr gewannen den 1. Satz. Dann wurde von beiden Seiten um jeden Punkt zäh gekämpft, aber Mittelrhein hatte zum Schluß das bessere Ende für sich. Hoffmann verlor 3 : 6, 4 : 6, Feigel unterlag Lutter 6 : 3, 1 : 6, 3 : 6, und Schmalohr hatte gegen Ullerich mit 6 : 4, 4 : 6, 3 : 6 das Nachsehen. Es stand 2 : 4 nach den Einzeln, und die Chance, 3 Doppel zu gewinnen, war doch sehr gering. Im 3. Doppel (Eisemann/Schmalohr) kam dann auch die Niederlage relativ rasch mit 3 : 6, 2 : 6, so daß die anderen Doppel an Bedeutung verloren.

Der Abstieg aus der A-Gruppe war damit besiegelt, und es bleibt uns nur die Hoffnung, im nächsten Jahr den Aufstieg in die Elitegruppe wieder zu erreichen.

Inge Kubina

Rot-Weiß-Senioren ausgeschieden

Eine Ernüchterung gab es für den Europapokalsieger der Seniorenvereinsmannschaften, den LTTC Rot-Weiß, bei der Zwischenrunde zur deutschen Mannschaftsmeisterschaft auf eigener Anlage. Denn die Halbfinalbegegnung gegen Blau-Weiß Krefeld verlor der Regionalliga Ost-Meister mit 4 : 5. Aufgrund von Dauerregen mußte die gesamte Partie in die Verbandshalle verlegt werden, deren Teppichboden den Rot-Weißen sichtlich nicht behagte. Zudem waren die Gäste mit einer Vielzahl ehemaliger Bundesligaspieler angereist und somit von vornherein ein äußerst ernstzunehmender Gegner.

Nach der ersten Runde sah es noch hoffnungsvoll aus, denn Detlev Stuck siegte in zwei Sätzen gegen Opperbeck, und Bob Carmichael rang – nach Abwehr von Matchbällen im zweiten Satz – van de Loo mit 6 : 7, 7 : 6, 6 : 4 nieder. An Position sechs war dagegen Hartmut Schadwinkel beim 1 : 6, 0 : 6 gegen Häberle chancenlos. Doch dann nahm das Unheil seinen Lauf. Uwe Gottschalk (4 : 6, 2 : 6 gegen Niels) und Erhard Jung (3 : 6, 1 : 6 gegen Vyskocil) mußten klare Niederlagen einstecken, und auch Harald Elschenbroich konnte im Spitzeneinzel den aufschlag- und volleystarken Jochen Obermeier beim 2 : 6, 6 : 4, 6 : 7 nicht in Schach halten. Somit führten die Gäste mit 4 : 2 und brauchten nur noch ein Doppel für sich zu entscheiden.

Dies gelang dann der Kombination van de Loo/Nils beim 7 : 6, 6 : 1 gegen Elschenbroich/Carmichael, woraufhin die übrigen Begegnungen abgebrochen bzw. nicht mehr ausgetragen und für die Berliner gewertet wurden.

Die Krefelder ließen sich dann auch am nächsten Tag vom TC Bendestorf nicht stoppen und zogen mit einem 5 : 4-Sieg in die Finalrunde ein.

Somit bleibt dem letztjährigen Vizemeister LTTC Rot-Weiß im kommenden Jahr nur noch die Möglichkeit, den Europapokaltitel erfolgreich zu verteidigen.

AK II-Senioren in Köln erfolgreich

Bei den Schomburgk-Spielen im vergangenen Jahr mußte die AK-II-Truppe in den sauren Apfel des Abstiegs beißen. Unsere Hoffnung war natürlich, mit einer verstärkten Mannschaft (Stahlberg und Becker) wieder in die höchste Spielklasse aufzusteigen.

Gegner auf der Anlage des TC Weiden waren Württemberg, Niederrhein und Mittelrhein.

Das erste Spiel gegen Württemberg wurde ganz klar gewonnen, wobei die Doppel gar nicht mehr gespielt wurden.

Bei der anderen Paarung Mittelrhein gegen Niederrhein war erst am späten Abend der Sieger mit Mittelrhein ermittelt.

Im Finale traten wir also gegen Mittelrhein an, wobei Berlin-Brandenburg nominell mit folgender Mannschaft antrat: Dallwitz, Skulj, Becker, Stahlberg, Fischer, Thron, Kluge, Stüwer.

Im Endspiel traten an Dallwitz, Skulj, Becker, Stahlberg, Fischer, Stüwer, wobei nur Skulj und Becker gewannen, so daß wir mit 2 : 4 fast aussichtslos hinten lagen.

Bei der Doppelaufstellung mußten wir deshalb also va banque spielen und setzten ein: Dallwitz/Becker, Stahlberg/Fischer und Skulj/Thron.

Unsere Gegner hatten im 2. Doppel bereits zwei Matchbälle, und im dritten Doppel waren sie zwei Punkte vom Sieg entfernt. Bei uns war die Freude natürlich groß und beim Gegner die Enttäuschung, daß schließlich noch ein Sieg mit 5 : 4 aus den Feuer geholt werden konnte.

Damit waren die Oldies der AK II am erfolgreichsten, denn das Ziel des Aufstiegs in die A-Klasse wurde erreicht.

Jürgen Thron

Die erfolgreiche Senioren-AK II-Mannschaft: (v. l. n. r.) Fischer, Stahlberg, Becker, Skulj, Kluge, Stüwer, Dallwitz und Thron.

FREDY LISKE

IHR TENNIS-SPEZIALIST IM NORDEN BERLINS

Laufend Sonderangebote

FREDYS TENNIS SHOP

SEESTRASSE 116 · 1000 BERLIN 65

Große Helmis-Spiele: Aufstieg will nicht gelingen

Im Kampf um den Aufstieg gab es im vergangenen Jahr auf der Anlage des TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow eine knappe 4 : 5-Niederlage gegen Rheinland-Pfalz. Diesmal wollte man es besser machen. Mit dieser Vorgabe reisten die Jungsenioren des TVBB mit einer starken Mannschaft zu den Spielen der C-Gruppe nach Kassel. Neben den schon im letzten Jahr mitwirkenden Gregorsz Golaski (TV Frohnau), Dr. Ulrich Hegerl (Dahlemer TC), Ralf Geiger (SCC) und dem Berliner Bär Jürgen Fleischfresser, waren noch Verbandsmeister Henk du Bruyn (Lichtenrade), Gabriel Monroy (SCC) sowie der Dahlemer Michael Matthess mit von der Partie.

Bereits die erste Begegnung gegen Aufsteiger Baden sollte zum Wahrsager werden. Die Süddeutschen boten mit Jungsenioren-Europameister Stanislav Birner sowie dem langjährigen Bundesligaspieler Gerhard Nett ein gutes Team auf, das für die TVBB-Auswahl eine sehr hohe Hürde darstellte. Dennoch wurde beherzt gekämpft und den Badenern reichlich Paroli geboten. In der ersten Runde sah es zunächst nicht sehr gut aus, denn sowohl Monroy als auch Fleischfresser mußten den ersten Satz abgeben und auch Uli Hegerl schaffte es nicht, den Tie-Break im ersten Durchgang für sich zu entscheiden. Doch dann gelang es dem gebürtigen Kolumbianer Monroy durch großen kämpferischen Einsatz gegen Nett in drei Sätzen zu gewinnen. Uli Hegerl verlor auch den zweiten Satz im Tie-Break, und Jürgen Fleischfresser zog mit 3 : 6, 4 : 6 ebenfalls den kürzeren.

In der zweiten Runde war dann Gregorsz Golaski beim 1 : 6, 1 : 6 gegen Birner

Gabriel Monroy blieb sowohl im Einzel wie auch im Doppel ungeschlagen.

erwartungsgemäß ohne Chance, aber Henk du Bruyn und Michael Matthess konnten jeweils mit Zweisatzsiegen für den 3 : 3-Ausgleich sorgen.

In den anschließenden Doppeln erwiesen sich dann die Badener als die Besseren. Zwar blieben Monroy/Dr. Hegerl in zwei Sätzen über Birner/Magsam erfolgreich, doch die nicht eingespielten Paare Golaski/Matthess sowie du Bruyn/Geiger unterlagen jeweils mit 4 : 6, 4 : 6, womit Baden als 5 : 4-Gesamtsieger den Platz verließ. Der Traum vom Aufstieg war bereits nach dem ersten Spiel – wenn auch etwas unglücklich – ausgeträumt.

Am darauffolgenden Tag galt es, den möglichen Sturz in die D-Gruppe gegen den letztjährigen B-Gruppen-Absteiger Hessen (3 : 6 gegen Saarland) zu verhindern. Die TVBB-Auswahl sah sich einer verstärkten hessischen Mannschaft gegenüber, denn der Pole Harasym wurde nach der Vortagsniederlage kurzfristig noch für den Abstiegskampf aufgeboten. Nach den ersten drei Partien stand es 2 : 1 für Berlin-Brandenburg. Monroy und Dr. Hegerl siegten in zwei Sätzen, Fleischfresser unterlag dagegen klar. Heiß her ging es dann in Runde zwei. Golaski verlor nach Vergabe eines Matchballes gegen seinen Landsmann Harasym mit 6 : 7 im dritten Satz, du Bruyn rang seinen Gegner in drei Sätzen nieder und Matthess mußte nach gutem Beginn über eine Dreisatzniederlage quittieren. Somit stand es erneut 3 : 3.

In den Doppeln sahen zunächst Monroy/Dr. Hegerl bis zum 6 : 4, 5 : 1 wie die sicheren Sieger aus, doch Harasym/Dustmann fighteten zurück, so daß der Tie-Break über den Satzgewinn entscheiden mußte. Den gewannen die Berliner und sorgten damit für die 4 : 3-Führung. Golaski/Fleischfresser gaben den ersten Durchgang ab, fingen sich aber dann allmählich und rissen ihr Match zum umjubelten 5 : 3 für Berlin-Brandenburg noch aus dem Feuer. Geiger/du Bruyn standen zur gleichen Zeit gerade im dritten Satz, woraufhin die enttäuschten Hessen das Match aufgaben und somit Berlin-Brandenburg als 6 : 3-Gesamtsieger feststand.

Aufsteiger in die B-Gruppe wurde im übrigen Baden durch ein 6 : 3 über das Saarland.

Festzuhalten bleibt, daß der erhoffte Aufstieg zwar wieder nicht zustande kam, aber gegen starke Gegner wenigstens doch der Klassenerhalt gesichert wurde. Der guten Stimmung innerhalb des Teams, einschließlich des engagierten Jungseniorensportwarts Albert Haas, tat dies ohnehin keinen Abbruch. So muß die Devise im kommenden Jahr lauten: Auf ein neues gegen Saarland, B-Gruppen-Absteiger Hamburg und D-Gruppen-Aufsteiger Nordwest.

M. M.

Buchen Sie schon jetzt für die Wintersaison!

- 12 Plätze
- Traglufthalle über 4 Plätze
- Tennisplätze mit OHA-Tennissand
- Optimale Spieleigenschaft
- Tennisschule • Einzel- und Gruppenunterricht

ALPHA-TENNIS

ALPHA TENNISANLAGEN UND SCHWIMMBAD GROSS-ZIETHEN GMBH

Geöffnet 8.00 - 23.00 Uhr • Café und Bistro • Täglich Frühstück ab 8.00 Uhr • Karl-Marx-Str./Querweg • 1601 Gross-Ziethen • ☎ Mahlow 580 85/86

AUFSTIEGSSPIELE ZUR HERREN-BUNDESLIGA (19./20. September 1992)

Gruppe I in Hamburg

Blau-Weiß Halle – Club an der Alster Hamburg 5:4

TC Großhesselohe München – TSV 1880 Starnberg 5:1

Finale

TC Großhesselohe München – Blau-Weiß Halle 5:1

Gruppe II in Bad Neuenahr

TK Sinzig – OTHC Oberhausen 5:4

LTTC Rot-Weiß Berlin – TC Ravensburg 5:4

Volkov – Gorriz 4:6, 5:7; Zoecke – Keil 6:3, 7:6; F. Loddenkemper – Kocher 4:6, 3:6; Joachim – Knobling 7:6, 2:6, 3:6; Boelsen – de Boer 7:5, 6:2; Strauchmann – Wieder 6:4, 6:3. Volkov/Loddenkemper – Gorritz/Knobling 6:2, 6:3; Zoecke/Joachim – Keil/Kocher 3:6, 7:6, 6:4; Boelsen/Strauchmann – de Boer/Wieder 6:1, 4:6, 1:6.

Finale

TK Sinzig – LTTC Rot-Weiß Berlin 5:4

Jaite – Volkov 6:2, 5:7, 6:3; Rackl – Zoecke 0:6, 5:7; Merz – Finnberg 6:0, 6:0; Gisbert – F. Loddenkemper 3:6, 6:4, 6:3; Maurer – Joachim 1:6, 1:6; Heckmanns – Strauchmann 5:7, 4:6. Jaite/Maurer – Volkov/Loddenkemper 7:5, 6:7, 6:3; Merz/Gisbert – Zoecke/Joachim 7:6, 3:6, 2:6; Müller/Heckmanns – Boelsen/Dallwitz 6:3, 7:6.

(Damit steigen Großhesselohe München und TK Sinzig in die Bundesliga auf)

4. RANGLISTENTURNIER BEIM SV DEUTSCHE BANK (18. bis 20. und 25. bis 27. September 1992)

Herren

AF: Patzke (Blau-Weiß) – Maiß (Preussen) 6:2, 6:1; Suworow (Nikolassee) – Schönherr (Lichtenrade) 6:2, 6:1; Nickel (LTTC) – Lehmann (Lichtenrade) o. Sp.; Monroy (SCC) – Sixtus (LTTC) 6:2, 3:6, 6:3; Gudde (BSchC) – Laukner (SCC) 6:3, 6:0; Dörr (BTTC) – Mall (Grün-Gold) 6:4, 1:6, 6:1; Dargatz (Blau-Weiß) – Brembach (BSV 92) 4:6, 6:3, 6:3; Dudek (BSchC) – Melchior (BTTC) 6:2, 7:5.

VF: Patzke – Suworow 6:1, 6:0; Monroy – Nickel 6:4, 7:5; Dörr – Gudde 6:4, 6:1; Dudek – Dargatz 6:3, 6:1.

HF: Patzke – Monroy 6:4, 6:1; Dörr – Dudek 7:5, 3:6, 6:3.

Finale: Patzke – Dörr 6:3, 6:4.

Damen

VF: Gehrke (Lichtenrade) – Jochheim (Wespen) 7:6, 6:4; Großmann (SCC) – Gangey (WR Neukölln) 7:5, 6:2; Schlemmel (SCC) – A. Kröger (Wespen) 7:5, 6:2; Schirmann (Blau-Weiß) – Mallon (Blau-Weiß) 6:4, 6:0.

HF: Gehrke – Großmann o. Sp.; Schlemmel – Schirmann 6:1, 2:6, 6:3.

Finale: Gehrke – Schlemmel 6:1, 6:2.

CITY-TURNIER BEIM SC BRANDENBURG (11. bis 20. September 1992)

Herren

AF: Patzke (Blau-Weiß) – R. Liebenthron (TL 77) 6:1, 6:2; Monroy (SCC) – Dargatz (Blau-Weiß) 7:6, 6:4; Markovic (Lankwitz) – Vömel (Nikolassee) 6:2, 6:7, 6:1; Halas (STK) – Noack (BG Steglitz) 3:6, 7:5, 6:4; Thron (SCC) – Oleen (Brandenburg) 6:3, 6:3; Dudek (BSchC) – Güntsche (Nikolassee) 6:4, 7:5; Gudde (BSchC) – Palomero (TeBe) 6:1, 3:6, 6:3; Ratschkowski (BG Steglitz) – Jovasevic (Preussen) 6:0, 7:6.

VF: Patzke – Monroy 6:2, 6:2; Markovic – Halas 6:1, 6:4; Dudek – Thron 6:2, 7:5; Ratschkowski – Gudde 6:0, 6:0.

HF: Patzke – Markovic 6:1, 6:0; Ratschkowski – Dudek 4:6, 6:1, 6:0.

Finale: Patzke – Ratschkowski 6:2, 6:4.

Damen

VF: Biletskaja (BG Steglitz) – Großmann (SCC) 6:3, 6:1; Hladka (Grunewald) – Nakonetschnaja (BG Steglitz) 6:3, 6:3; C. Stan (Wespen) – Boesser (Blau-Weiß) o. Sp.; Gehrke (Lichtenrade) – Jochheim (Wespen) 6:4, 6:1.

HF: Biletskaja – Hladka 6:0, 4:6, 6:4; Gehrke – C. Stan 6:0, 6:1.

Finale: Biletskaja – Gehrke 6:1, 6:1.

Herren-Doppel

HF: Ratschkowski/Egorov (BG Steglitz/Lichtenrade) – R. Matijevic/Todorovic (BSV 92/Blau-Weiß) 4:6, 6:3, 7:5; Blömeke/Huth (Blau-Weiß) – Dudek/Durek (BSchC/BG Steglitz) 6:4, 4:6, 6:4.

Finale: Ratschkowski/Egorov – Blömeke/Huth 6:3, 6:2.

Damen-Doppel

HF: Biletskaja/Nakonetschnaja (BG Steglitz) – Großmann/B. Pfeiffer (SCC) 6:1, 6:3; Gehrke/Stahl (Lichtenrade/LTTC) – Jochheim/Kröger (Wespen) 4:6, 6:3, 6:2.

Finale: Biletskaja/Nakonetschnaja – Gehrke/Stahl 7:5, 6:3.

VERBANDS-NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN BEI GW NIKOLASSEE (31. August bis 6. September 1992)

Herren

AF: Czoba (LTTC) – Plötz (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 3; Brembach (BSV 92) – Goetze (STK) 6 : 3, 6 : 1; Sixtus (LTTC) – Schlag (HSC) 6 : 1, 6 : 1; Bitzer (STK) – Höfner (Gropiusstadt) 6 : 4, 6 : 4; Nickel (LTTC) – Vasquez (Britz) 6 : 1, 6 : 1; Melchior (BTTC) – Backhaus (Berliner Bären) 4 : 6, 6 : 1, 6 : 4; Draheim (Berliner Bären) – Koeppen (Wespen) 6 : 1, 6 : 2; Halas (STK) – T. Kramer (Nikolassee) 6 : 1, 6 : 3.

VF: Czoba – Brembach 6 : 1, 2 : 0, zgz.; Sixtus – Bitzer 6 : 3, 6 : 2; Nickel – Melchior 6 : 1, 6 : 4; Halas – Draheim 6 : 3, zgz.

HF: Sixtus – Czoba 6 : 2, 6 : 3; Halas – Nickel 6 : 1, 4 : 6, 6 : 2.

Finale: Sixtus – Halas 1 : 6, 6 : 3, 6 : 2.

Damen

VF: Franzke (Blau-Weiß) – Nittinger (LTTC) 6 : 4, 6 : 1; Biletskaja (BG Steglitz) – Schirmann (Blau-Weiß) 6 : 3, 4 : 1, zgz.; Nakonetschnaja (BG Steglitz) – Hermann (Wespen) 6 : 3, 6 : 1; Kautz (SCC) – Gersak (Wespen) 7 : 6, 2 : 6, 6 : 3.

HF: Biletskaja – Franzke 6 : 0, 6 : 3; Nakonetschnaja – Kautz 6 : 2, 6 : 1.

Finale: Biletskaja – Nakonetschnaja 6 : 1, 6 : 2.

ZWISCHENRUNDE DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT DER SENIOREN BEIM LTTC ROT-WEISS (5./6. September 1992)

Blau-Weiß Krefeld – LTTC Rot-Weiß Berlin 5 : 4

Obermeier – Elschenbroich 6 : 2, 4 : 6, 7 : 6; van de Loo – Carmichael 7 : 6, 6 : 7, 4 : 6; Niels – Gottschalk 6 : 4, 6 : 2; Opperbeck – D. Stuck 3 : 6, 6 : 7; Vyskocil – Jung 6 : 3, 6 : 1; Häberle – Schadwinkel 6 : 1, 6 : 0. van de Loo/Niels – Elschenbroich/Carmichael 7 : 6, 6 : 1; Obermeier/Häberle – Gottschalk/Stuck 4 : 6, 6 : 6, zgz.; Opperbeck/Vyskocil – Jung/Wensky 0 : 6, 0 : 6, zgz.

TC Bendestorf – Würzburg o. Sp. für Bendestorf

Finale

Blau-Weiß Krefeld – TC Bendestorf 5 : 4

ENDRUNDE VERBANDSMEISTERSCHAFTEN DER JUNIOREN/ JUNIORINNEN BEIM TC SCC/LTTC ROT-WEISS (12./13. September 1992)

Juniorinnen

Finale

LTTC Rot-Weiß - TC SCC 7 : 2

Bacheva – Großmann 6 : 0, 6 : 0; Stahl – B. Pfeiffer 6 : 2, 6 : 4; Nittinger – Kautz 6 : 1, 6 : 2; Meyer – Schumacher 6 : 1, 6 : 3; Roesch – Kartmann 6 : 0, 7 : 5; Gräßler – Brehme 6 : 0, 6 : 4. Stahl/Nittinger – Großmann/Pfeiffer 6 : 0, 6 : 0; Bacheva/Skodowski – Kautz/Kartmann 0 : 6, 0 : 6; Meyer/Roesch – Schumacher/Brehme 0 : 6, 0 : 6.

Junioren

Finale

LTTC Rot-Weiß – Weiß-Gelb Lichtenrade 5 : 4

Strauchmann – Lehmann 6 : 2, 6 : 2; Nickel – Bröder 6 : 2, 6 : 2; Engelsleben – Schönherr 2 : 6, 1 : 6; Steinberger – Dreiling 4 : 6, 5 : 7; Grünes – Peter 6 : 0, 6 : 1; Bollmann – Rudolph 2 : 6, 2 : 6. Engelsleben/Steinberger – Lehmann/Bröder 0 : 6, 2 : 6; Strauchmann/Monsler – Schönherr/Dreiling 7 : 6, 6 : 0; Nickel/Grünes – Stürmer/Rudolph 6 : 0, 6 : 0.

CILLY-AUSSEM-POKAL (JUNIORINNEN) BEIM TC SCC (21. September 1992)

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC SCC 2 : 1

Meyer – Kautz 4 : 6, 1 : 6; Rösch – Kartmann 6 : 4, 6 : 2. Meyer/Rösch – Kautz/Schumacher 6 : 0, 3 : 6, 6 : 2.

HARRY-SCHWENKER-POKAL (JUNIOREN) BEIM NTC DIE KÄNGURUHS (21. September 1992)

Finale

LTTC Rot-Weiß – NTC Die Känguruhs 2 : 1

Nickel – Steiner 6 : 2, 6 : 7, 6 : 3; Grünes – Kaese 3 : 6, 7 : 5, 6 : 3. Nickel/Grünes – Steiner/Kaese 0 : 6, 0 : 6.

GROSSE POENSGEN-SPIELE (DAMEN) IN HERRENBERG (11. bis 13. September 1992)

Gruppe I:

Niederrhein – Berlin-Brandenburg 2:1

Elter – Duell 5:7, 4:6; Franken – Franzke 6:3, 6:0. Heise/Peltzer – Mallon/I. Kröger 6:4, 6:2.

Bayern – Berlin-Brandenburg 3:0

Probst – Franzke 6:2, 6:4; Zivec – Stahl 6:1, 6:0. M. Kochta/Kerek – Mallon/I. Kröger 6:0, 6:3.

Berlin-Brandenburg – Sachsen 3:0

Franzke – Hoffmann 6:3, 6:3; Stahl – Wohlfahrt 6:0, 6:1. Mallon/I. Kröger – Rasemann/Arnold 6:3, 6:3.

Gruppensieger Bayern für Halbfinale qualifiziert.

Halbfinale:

Hessen – Bayern 3:0; Mittelrhein – Württemberg 2:1.

Finale:

Hessen – Mittelrhein 2:1.

GROSSE WALTHER-ROSENTHAL-SPIELE (SENIORINNEN), GRUPPE A, IN REUTLINGEN (12./13. September 1992)

Niederrhein – Berlin-Brandenburg 8:1

Pinterova – Dr. Hoffmann 6:0, 6:0; Creydt – Kubina 6:1, 6:2; Wilms – Feigel 6:1, 6:3; Bellingen – S. Bauwens 1:6, 3:6; Fuhrmann – Schmalohr 4:6, 6:4, 6:1; Dr. Sonnenschein – Eisemann 3:6, 7:5, 7:6. Pinterova/Fuhrmann – Feigel/S. Bauwens 6:4, 6:0; Wilms/Bauwens – Dr. Hoffmann/A. Bauwens 6:3, 6:2; Dr. Sonnenschein/Bellingen – Kröger/Eisemann 6:3, 6:3.

Finale

Niederrhein – Württemberg 5:4

Mittelrhein – Berlin-Brandenburg 5:4

Schröder – Dr. Hoffmann 6:3, 6:4; Höttges – Kubina 6:4, 4:6, 2:6; Lutter – Feigel 3:6, 6:1, 6:3; Schweda – S. Bauwens 6:3, 7:5; Ullerich – Schmalohr 4:6, 6:4, 6:3; Balkow – Eisemann 1:6, 2:6. Höttges/Schweda – Dr. Hoffmann/Kubina 6:2, 4:6, 1:6; Schröder/Ullerich – Feigel/S. Bauwens 6:3, 1:6, 0:6; Lutter/Balkow – Schmalohr/Eisemann 6:3, 6:2.

(Berlin-Brandenburg steigt in die B-Gruppe ab)

GROSSE SCHOMBURGK-SPIELE (SENIOREN), GRUPPE A, IN RAFFELBERG (12./13. September 1992)

Berlin-Brandenburg – Bayern 5:4

Elschenbroich – Pokorny 6:0, 6:3; Plötz – Prell 4:6, 6:2, 6:2; Carmichael – Dr. Pöttinger 6:3, 6:1; Gottschalk – Vollbach 5:7, 3:6; D. Stuck – Dr. Wimmer 6:2, 6:3; Raack – Müller 2:6, 3:6. Elschenbroich/Stuck – Pokorny/Just 3:6, 7:5, 3:6; Plötz/Carmichael – Prell/Müller 6:4, 6:4; Raack/Jung – Slezak/Dr. Pöttinger 3:6, 2:6.

Finale

Niederrhein – Berlin-Brandenburg 5:4

Schubries – Elschenbroich 4:6, 0:6; Krauß – Plötz 2:6, 4:6; Szoeke – Carmichael 4:6, 3:6; Obermeier – Gottschalk 3:0, zgz.; van de Loo – D. Stuck 6:1, 6:2; Niels – Raack 6:2, 6:3. Szoeke/Schubries – Elschenbroich/Plötz 4:6, 2:6; Krauß/Obermeier – Carmichael/Stuck 7:5, 6:3; van de Loo/Niels – Raack/Jung 6:4, 6:0.

SCHICKRAMM
Fenster · Türen · Rolläden
in Kunststoff -
Aluminium - Holz
Maßanfertigung für Alt- und Neubau
Fachgerechte Montage inkl.
Nebenarbeiten
auch Maurer- und Verputzarbeiten
☎ 2 11 90 18
Prager Str. 7 · 1000 Berlin 30
Bautischlerarbeiten für Altbausanierung
sauber + preiswert

RESULTATE

NATIONALER VERBANDSPOKAL (SENIOREN AK II), GRUPPE B, IN WEIDEN (12./13. September 1992)

Berlin-Brandenburg – Württemberg 5 : 1

Dallwitz – Scholl 6 : 4, 6 : 0; Skulj – Baco 6 : 2, 3 : 6, 6 : 3; Stahlberg – Tushaus 7 : 5, 6 : 3; Becker – Löschmann 2 : 6, 6 : 2, 6 : 3; Fischer – Dr. Breuninger 6 : 0, 6 : 3; Thron – Knödel 0 : 6, 6 : 3, 1 : 6. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

Berlin-Brandenburg – Mittelrhein 5 : 4

Dallwitz – Linzbauer 3 : 6, 2 : 6; Skulj – Lützenkirchen 6 : 2, 6 : 0; Stahlberg – Schönbörner 6 : 7, 6 : 3, 3 : 6; Becker – Preisinger 4 : 6, 6 : 2, 6 : 3; Fischer – Kill 7 : 6, 2 : 6, 3 : 6; Stüber – Müller 1 : 6, 1 : 6. Dallwitz/Becker – Linzbauer/Kill 6 : 4, 6 : 4; Stahlberg/Fischer – Schönbörner/Preisinger 6 : 3, 3 : 6, 7 : 5; Skulj/Thron – Lützenkirchen/Müller 5 : 7, 7 : 5, 6 : 2.

(Berlin-Brandenburg steigt in die A-Gruppe auf)

GROSSE FRANZ-HELMIS-SPIELE (JUNGSENIOREN), GRUPPE C, IN KASSEL (12./13. September 1992)

Baden – Berlin-Brandenburg 5 : 4

Birner – Golaski 6 : 1, 6 : 1; Nett – Monroy 6 : 1, 6 : 7, 2 : 6; Dreßler – du Bruyn 4 : 6, 6 : 7; Wiederkehr – Dr. Hegerl 7 : 6, 7 : 6; Maier – Matthess 4 : 6, 4 : 6; Krause – J. Fleischfresser 6 : 3, 6 : 4. Birner/Magsam – Monroy/Dr. Hegerl 4 : 6, 3 : 6; Nett/Lamb – Golaski/Matthess 6 : 4, 6 : 4; Dreßler/Wiederkehr – du Bruyn/Geiger 6 : 4, 6 : 4.

Saarland – Hessen 6 : 3

Finale: Baden – Saarland 6 : 3

(Baden steigt in die B-Gruppe auf)

Berlin-Brandenburg – Hessen 6 : 3

Golaski – Harasym 6 : 3, 5 : 7, 6 : 7; Monroy – Thate 6 : 1, 6 : 3; du Bruyn – Lohr 6 : 3, 3 : 6, 6 : 4; Dr. Hegerl – Moser 7 : 6, 6 : 2; Matthess – Werb 6 : 3, 3 : 6, 1 : 6; J. Fleischfresser – Döhrer 3 : 6, 1 : 6. Monroy/Dr. Hegerl – Harasym/Dustmann 6 : 4, 7 : 6; Golaski/Fleischfresser – Thate/Lohr 3 : 6, 6 : 4, 6 : 2; du Bruyn/Geiger – Moser/Werb 7 : 6, 1 : 6, 6 : 1. (Hessen steigt in die D-Gruppe ab)

KAFFEE-HAG-JUGEND-CUP IN BAD KREUZNACH (4. bis 6. September 1992)

Junioren

Berlin-Brandenburg – Hessen 2 : 1

Strauchmann – Hajek 6 : 3, 6 : 0; Lehmann – Hildner 2 : 6, 6 : 4, 4 : 6. Strauchmann/Lehmann – Hosang/Hildner 6 : 3, 6 : 2.

Berlin-Brandenburg – Niederrhein 3 : 0

Strauchmann – Pisters 6 : 4, 6 : 2; Lehmann – Ziehn 6 : 4, 6 : 2. Strauchmann/Lehmann – Hasagic/Ziehn 6 : 2, 6 : 0.

Halbfinale

Württemberg – Berlin-Brandenburg 2 : 1

Craca – Strauchmann 6 : 3, 7 : 6; Pauser – Lehmann 6 : 1, 6 : 0. Pauser/Merker – Strauchmann/Lehmann 5 : 7, 6 : 7.

Bayern – Hamburg 3 : 0

Finale

Württemberg – Bayern 2 : 0

Juniorinnen

Baden – Berlin-Brandenburg 2 : 1

Wipfeler – Gehrke 7 : 6, 6 : 3; Decker – Großmann 6 : 7, 3 : 6. Decker/Burkard – Gehrke/Großmann 6 : 3, 6 : 3.

Württemberg – Berlin-Brandenburg 2 : 1

Quast – Gehrkte 3 : 0, zgz.; Hanke – Großmann 0 : 6, 1 : 6. Quast/Hanke – Gehrke/Großmann 6 : 4, 6 : 2.

Finale

Westfalen – Rheinland-Pfalz 2 : 1

CILLY-AUSSEM-SPIELE (Vorrunde in Baunatal, 29./30. August 1992)

Berlin-Brandenburg – Mittelrhein 5 : 1

Nakonetschnaja – Wende 6 : 4, 6 : 7, 6 : 3; Nittinger – J. Nasev 6 : 0, 6 : 0; Meyer – Cziraky 7 : 6, 6 : 3; Ulrich – Seiffert 3 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Kautz – Boss 1 : 6, 3 : 6; Roesch – R. Nasev 6 : 4, 2 : 6, 6 : 4. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Hessen – Berlin-Brandenburg 6 : 0

Wist – Nakonetschnaja 6 : 4, 6 : 4; Malkowa – Nittinger 6 : 2, 6 : 3; Döhrer – Meyer 6 : 4, 6 : 0; Wagner – Ulrich 6 : 1, 6 : 1; Meiß – Roesch 6 : 0, 6 : 3; Keim – Kriese 6 : 3, 6 : 2. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Kaffee Hag Cup aller Verbände in Bad Kreuznach: Junioren erreichten Halbfinale

Dieser Wettbewerb wird ausschließlich von Jugendlichen der Jahrgänge 1974/75 beschickt, wobei jeweils zwei Einzel und ein Doppel gespielt werden. Besonders spannend an dem Turniermodus ist, daß die Doppel immer zuerst und anschließend beide Einzel gleichzeitig gespielt werden müssen!

Bei den Juniorinnen vertraten unseren Verband Stefanie Gehrke (Lichtenrade) und Britta Großmann (SCC), bei den Junioren fuhren Andreas Strauchmann (Rot-Weiß) und Sascha Lehmann (Lichtenrade) mit. Beide Mannschaften wurden nicht gesetzt und hatten gleich in der ersten Runde schwere Gegner zugelost bekommen.

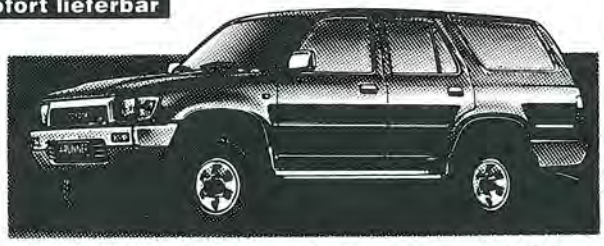
Die Mädchen spielten gegen Baden und unterlagen leider mit 1 : 2. Das Doppel (wegen Regens in der Halle) ging glatt verloren, und auch Steffi hatte nach über zwei Stunden im Einzel knapp das Nachsehen. Den Ehrenpunkt holte Britta, die sich im Verlauf des 1. Satzes noch enorm steigerte, ihn im Tie-Break gewann und dann im zweiten Satz der Gegnerin keine Chance mehr ließ. In der Nebenrunde verloren dann beide knapp mit 1 : 2 gegen Württemberg, wobei Steffi ihr Einzel wegen Verletzung aufgeben mußte und Britta wieder den Ehrenpunkt holte.

Die Jungen hatten es gleich in der ersten Runde mit den an Nummer 3 gesetzten Hessen zu tun. Auch hier wurde das Doppel in der Halle gespielt, das allerdings von Andreas und Sascha glatt gewonnen wurde. Nun hatten sie alle Chancen, Hessen zu schlagen, und die nutzten sie auch. Andreas mußte im Einzel gegen die Nr. 10 in Deutschland antreten. Er spielte unglaublich stark und gewann nach einer knappen Stunde mit 6 : 3, 6 : 0, so daß Hessen geschlagen war. Sascha kämpfte auf dem anderen Platz, aber verlor leider knapp im dritten Satz. Nun spielten die Jungen gegen Niederrhein. Zuerst wurde wieder das Doppel gespielt. Auch hier erwies sich das Doppel von Sascha und Andreas als eine sichere Bank, wieder gingen wir mit 1 : 0 in Führung. Am nächsten Tag wurde diese Partie mit den Einzeln fortgesetzt und diesmal gewannen wir beiden Einzel glatt in zwei Sätzen. Berlin-Brandenburg im Halbfinale des DTB-Jugend-Cup. Das hatten wir schon lange nicht mehr gehabt.

Im Halbfinale trafen Strauchmann/Lehmann nun auf die an Nummer 2 gesetzten Jungen aus Württemberg. Hier spielten Sascha und Andreas das beste Doppel des Turniers und gewannen knapp mit 7 : 5, 7 : 6. Wieder lagen wir mit 1 : 0 in Führung, ein Einzelpunkt mußte noch her. Sascha verlor glatt, so daß der ganze Druck nun auf Andreas lastete, der aber nach über 2½ Stunden doch noch knapp verlor.

Schade, Württemberg zog ins Finale ein. Aber trotzdem war das Erreichen des Halbfinales eine sehr gute Leistung von Andreas und Sascha!

Barbara Ritter

DER 4-RUNNER.
farbsortiert sofort lieferbar

Unser attraktiver 5-Türer zeigt sowohl in puncto Leistung hohes Niveau: ■ 3-/-V6-Motor mit 105 kW (143 PS), US-Kat und ■ zuschaltbarem Allradantrieb. Als auch beim Komfort: ■ elektr. Fensterheber ■ Zentralverriegelung und vieles mehr.
Auch andere TOYOTA „Off-Road"-Modelle sofort lieferbar
ASL Auto-Service Lichtblau GmbH
★ Ostpreußendamm 139, 1 Berlin 45, Tel. 7 73 40 06
★ Berlepschstraße 30, 1 Berlin 37, Tel. 8 02 40 16
TOYOTA

sport point
Ihr Fachgeschäft mit persönlichem Flair präsentiert führende internationale Sportmode.
Schläger und Besaitungsservice
tennis
golf
ski
1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8813604

Verbandsoberliga-Endrunde: Doppelsieg für LTTC Rot-Weiß

Bei der Verbandsoberliga-Endrunde der Juniorinnen und Junioren gingen die Titel jeweils an die Mannschaften des LTTC Rot-Weiß. Bei den Mädchen setzten sich die Spielerinnen von der Hundekehle im Finale klar mit 7 : 2 gegen den TC SCC durch. Bereits nach den Einzeln führten die Rot-Weißen in der Besetzung Lubomira Bacheva, Christiane Stahl, Nina Nittinger, Davina Meyer, Angelika Roesch und Antje Gräßler klar mit 6 : 0, wobei kein Satz abgegeben wurde. Im Spitzeneinzel deklassierte Bacheva die Charlottenburgerin Britta Großmann mit 6 : 0, 6 : 0.

Tags zuvor bezwangen die Rot-Weißen im Halbfinale Weiß-Gelb Lichtenrade mit 5 : 4, allerdings stand es nach den Einzeln bereits 5 : 1. Im Spitzeneinzel gewann Bacheva mit 6 : 0, 6 : 1 gegen Stefanie Gehrke.

Im anderen Halbfinale siegten die SCCerinnen mit 5 : 4 gegen die Zehlendorfer Wespen (Spitzeneinzel Großmann – Herman 4 : 6, 6 : 3, 3 : 6).

Bei den Junioren ging es wesentlich spannender zu. Im Finale stand es zwischen dem LTTC Rot-Weiß und Weiß-Gelb Lichtenrade nach den Einzeln 3 : 3. Die Revanche für das Endspiel bei den Jugendmeisterschaften konnte dabei Andreas Strauchmann (LTTC) gegen Sascha Lehmann erneut zu seinen Gunsten entscheiden (6 : 2, 6 : 2). Für Rot-Weiß punkteten noch Nickel und Grünes, während Schönherr, Dreiling und Rudolph für Lichtenrade erfolgreich waren.

Bei der Doppelaufstellung hatten dann die „Roten" die glücklichere Hand. Im ersten Doppel verloren Engelsleben/Steinberger klar gegen die Lichtenrader Lehmann/Bröder, Nickel/Grünes hingegen bezwangen Stürmer/Rudolph ebenso glatt. Die Entscheidung fiel schließlich in der Partie Strauchmann/Monsler (LTTC) gegen Schönherr/Dreiling. Nachdem die Rot-Weißen den ersten Durchgang mit 7 : 6 für sich entschieden, erlahmte der Widerstand der Lichtenrader, die den zweiten Satz schließlich mit 0 : 6 abgaben. Damit stand der hart erkämpfte 5 : 4-Sieg für den Traditionsklub von der Hundekehle fest.

Im Halbfinale zuvor hatten sich die Rot-Weißen gegen den Berliner Schlittschuhclub klar mit 9 : 0 durchgesetzt, Lichtenrade gab dem BSV 92 mit 7 : 2 das Nachsehen.

Die Jungs von Rot-Weiß hielten Lichtenrade knapp nieder: (v. l. n. r., stehend) Christian Grünes, Markus Nickel, Kai Engelsleben und Andreas Strauchmann; (kniend) Björn Bollmann, Florian Steinberger.

Sieg für die Mädchen des LTTC Rot-Weiß: (v. l. n. r., stehend) Nina Nittinger, Angelika Roesch, Davina Meyer und Christiane Stahl; (kniend) Katharina Skodowski, Antje Gräßler und Lubomira Bacheva.

Wir bringen die perfekte Spannung in Ihr Spiel !

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE SPORT SHOP GRAND PRIX ANDREAS HENSCHEL

Außerdem :
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

Vorrunde Große Cilly-Aussem-Spiele in Kassel/Baunatal

Dieses Jahr fuhren wir mit der besten Juniorinnengruppe, die Berlin-Brandenburg im Augenblick zu bieten hat, zu den Großen Cilly-Aussem-Spielen (Juniorinnen bis 16 Jahre). An Nummer 1 spielte die gerade gekürte Jugendmeisterin der AK I Marina Nakonetschnaja (Blau-Gold Steglitz), an Nummer 2 Nina Nittinger, die im letzten Winter ausschließlich bei Hofsäß trainiert hatte und die erste Damen-Mannschaft von Rot-Weiß verstärken sollte. An Nummer 3 spielte die Meisterin der AK II Davina Meyer (Rot-Weiß), an Nummer 4 die Vizemeisterin der AK II Sandra Ulrich (Lichtenrade), an Nummer 5 Jessica Kaut (SCC), an Nummer 6 Angelika Roesch (Rot-Weiß), und als Ersatz fuhr die Meisterin der AK III Doreen Kriese aus Cottbus mit.

Die Cilly-Aussem-Mannschaft des TVBB: (v. l. n. r., stehend) Sandra Ulrich, Angelika Roesch, Nina Nittinger, Marina Nakonetschnaja, Davina Meyer und Verbandstrainerin Barbara Ritter; (kniend) Doreen Kriese und Jessica Kautz.

Die Auslosung bescherte uns am ersten Tag die Mannschaft von Mittelrhein, die höher als wir eingestuft war. In der ersten Runde mußten Nina, Sandra und Angelika auf den Platz. Nina spielte überragend und putzte ihre Gegnerin vom Platz, Sandra und Angelika kämpften jede drei Stunden und gewannen knapp im dritten Satz. Zwischenstand 3 : 0 für Berlin: Nicht so schlecht!

Die zweite Runde bestritten Marina, Davina und Jessica. Auch hier wurde es richtig spannend. Davina spielte sehr selbstbewußt, sie traf alles und holte den 4. Punkt. Jessica hatte leider keinen so guten Tag erwischt: 4 : 1. Nun hing es an unserer Nummer 1, Marina, den 5. Punkt einzufahren. Dieses Spiel war das schönste und spannendste des Tages. Marina lag im ersten Satz schon 4 : 1 zurück und gewann ihn noch 6 : 4. Im zweiten Satz wehrte sie insgesamt 8 Satzbälle ab und verlor ihn dennoch mit 6 : 7. Im dritten Satz stand die ganze Mannschaft um den Platz herum und zur Freude aller siegte Marina mit 6 : 3, so daß wir gewonnen hatten. Das hatte es seit längerer Zeit nicht mehr gegeben. Wir waren somit im Endspiel der Vorrunde und trafen nun am Sonntag auf Hessen. Da die Hessen ohne die Nummer 1 in Deutschland, Andrea Glass, angereist waren, hatten wir uns zumindest eine kleine Chance ausgerechnet. Aber leider ohne Erfolg. Die hessischen Mädchen waren in jedem Einzel einen Tick besser als wir, so daß wir alle 6 Einzel verloren. Trotzdem haben wir Berlin-Brandenburger uns gut geschlagen, die Stimmung war super, und die Reise hat allen Beteiligten (inklusive Trainerin) viel Spaß gemacht.

Barbara Ritter

HONDA Alarmierende Neuigkeiten!

In der Luxusklasse gibt man sich wieder betont sportlich!

Der Honda Legend V6 setzt die Trends! Als Coupé oder Limusine.
Auto-Alarmsystem, geregelter Kat., 151 kW (205 PS), 24-Ventil-Leichtmetalltriebwerk, PGM-FI-Injektion, ABS, Airbag, Servolenkung, Tempomat, Klimaanlage und hochwertige Stereoanlage sind die Zutaten für exklusives Fahrgefühl in der sportlichen Oberklasse. Testen Sie ihn jetzt - bei **ADW. In Berlin ganz oben.**

Verkauf - Ersatzteile - Zubehör - Werkstatt

Auto-Dienst in Wittenau ADW

Berlin - 26 Eichhorster Weg 61 Do. bis 20.30 Uhr, So. Besichtigung 10-14 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung.

Jüngstenturnier bei Lichterfelde 77: Kameradschaftliche Atmosphäre

Viele freudestrahlende, aber auch wieder eine ganze Menge tränenverquollene Gesichter gab es beim diesjährigen Jüngstenturnier bis 10 Jahre auf der Anlage von Lichterfelde 77.

Die Gastgeber konnten erfreulicherweise ein neues Rekordmeldeergebnis verbuchen, das die Beliebtheit und den Stellenwert dieser Veranstaltung deutlich macht. Insgesamt waren 110 Jungs und 36 Mädchen am Start. Einige Eltern scheuten selbst lange Anfahrtswege nicht, denn diesmal kamen die Hoffnungsträger von morgen nicht nur aus Berlin, sondern auch Knirpse aus Eisenhüttenstadt, Cottbus und Frankfurt/Oder gaben ihre Visitenkarte an der Gallwitzallee bei Turnierleiter Reinhard Schadenberg ab. Bei den Mädchen war die 7jährige Laura Reinhardt vom BTTC die jüngste, bei den Jungs war es der 8jährige Rot-Weiße Andre Gräßler, der sogar die erste Runde überstand. Beiden bietet sich aber noch in den nächsten zwei bzw. drei Jahren die Gelegenheit, das Turnier zu gewinnen.

Bei den Mädchen ging der Turniersieg an die an Nummer eins gesetzte 10jährige Diana Müller von Grün-Weiß-Grün Tegel, die im Finale die um einen Kopf größere Dahlemerin Swenja Exner dank ihrer langen Vorhandschläge sowie der größeren Sicherheit mit 7:6, 6:3 bezwang. Bei der Unterlegenen floßen danach Tränen der Enttäuschung, doch der schöne Pokal bei der Siegerehrung ließ die Finalniederlage schnell vergessen. Das obligatorische Eis nach Spielende tat ein übriges. Die natürlich über das ganze Gesicht strahlende Siegerin meinte hinterher: „Zwischendurch dachte ich, daß wir noch einen dritten Satz spielen müssen. Zum Glück kam es dann doch nicht soweit."

Bei den Jungen zeigten der an Nummer eins eingestufte OSCer Michael Thiele und sein Kontrahent Benjamin Böttcher vom ASC Spandau den Zuschauern eine abwechslungsreiche Partie. Da gab es neben flotten Grundlinienduellen auch forsche Netzattacken. Beide schenkten sich nichts, doch zum Schluß – im Tennis leider unvermeidlich – mußte es dann doch einen Sieger geben. Er hieß Michael Thiele, der das Match schließlich mit 6:4, 6:4 zu seinen Gunsten entschied.

Strahlende Sieger und Zweitplazierte: (v. l. n. r.) Benjamin Böttcher, Sieger Michael Thiele, Siegerin Diana Müller und Swenja Exner.

Diana Müller (GWG Tegel)

Alter:	10 Jahre
Größe:	1,40 m
Trainer:	Vater Joachim Müller
Training:	dreimal pro Woche
Bester Schlag:	Vorhand
Vorbild:	Anke Huber
Schönster Erfolg vor dem Jüngsten-Turnier:	3. Platz beim Qualifikationsturnier von Nord-Berlin für die Jugendverbandsmeisterschaften
Zensurendurchschnitt:	2
Lieblingsgericht:	Spaghetti

„Wir beide trainieren sehr oft miteinander. Doch heute war es das erste ernste Spiel. Insgesamt verlief es sehr ausgeglichen", kommentierte Michael die Begegnung gegen seinen Freund Benjamin. Der war nach dem Spiel zunächst doch sehr enttäuscht und weinte bitterlich. Doch in dieser Situation nahm ihn der erfahrene Turnierleiter Schadenberg zur Seite, zeigte dem Steppke den Pokal für seinen zweiten Platz und konnte somit die Stimmung des kleinen Spandauers schlagartig verbessern.

„Das Turnier lief wieder sehr harmonisch ab; zum Glück waren Eltern, die mehr wollten als ihre Kinder, die Ausnahme", so das Fazit von Reinhard Schadenberg, der zusammen mit der Jugendwartin des TL 77 Evelyn Marquardt das Turnier wieder vorbildlich abwickelte. Außerdem macht es ihm immer wieder Spaß, mit den Jüngsten durch dick und dünn zu gehen. So werden die größten Enttäuschungen durch eine Portion Eis im Keim erstickt, und jeder Teilnehmer, egal ob erfolgreich oder nicht, bekommt eine Urkunde.

Michael Thiele (OSC)

Alter:	10 Jahre
Größe:	1,40 m
Trainer:	Marco Suworow (Steffi-Graf-Studio)
Training:	viermal pro Woche
Bester Schlag:	Vorhand
Vorbild(er):	Courier, Agassi, Becker, Stich
Schönster Erfolg vor dem Jüngsten-Turnier:	Endspiel bei einem vom Verband durchgeführten Turnier im Winter in der Verbandshalle
Zensurendurchschnitt:	Von Note 1 bis 4 alles vertreten
Lieblingsgericht:	Pizza

Dank der Sponsoren „Autohaus Thau & Berendt" sowie „Aquarius" ist diese Mammutveranstaltung auch für die Lichterfelder, deren Mitglieder rund eine Woche auf ihren geliebten Sport verzichten müssen, finanziell abgesichert. Auf jeden Fall ist das Turnier – nun schon zum siebten Mal – eine feste Größe im Turnierkalender und bietet gerade den Jüngsten, die Turniererfahrungen sammeln wollen, die Möglichkeit, sich mit ihren Altersgenossen im fairen Wettstreit zu messen.

Michael Matthess

Aussem- und Schwenker-Pokal an Rot-Weiß

Die Mädchen und Jungen des LTTC Rot-Weiß sicherten sich nach den Verbandsmannschaftstiteln auch den Cilly-Aussem- sowie den Harry-Schwenker-Pokal.

Die Juniorinnen hatten dabei im Finale auf der Anlage des TC SCC hart gegen den Gastgeber zu kämpfen. Nach den Einzeln stand es noch 1 : 1, wobei Angelika Roesch beim 6 : 4, 6 : 2 gegen Stefanie Kartmann für Rot-Weiß und Jessica Kautz mit einem sicheren 6 :4 , 6 : 1 über Davina Meyer für den SCC erfolgreich waren. Im abschließenden Doppel kämpften dann Davina Meyer und Angelika Roesch die Kombination Jessica Kautz und Nadine Schumacher mit 6 : 0, 3 : 6, 6 : 2 nieder.

Im Juniorenwettbewerb um den Harry-Schwenker-Pokal war nach den beiden Einzeln die Partie für Rot-Weiß gegen den NTC „Die Känguruhs" bereits entschieden. Auf der Anlage an der Spanischen Allee konnten sich Markus Nickel (6 : 2, 6 : 7, 6 : 3 gegen Steiner) und Christian Grünes (3 : 6, 7 : 5, 6 : 3 gegen Kaese) jeweils knapp durchsetzen und damit eine uneinholbare 2 : 0-Führung erkämpfen. Das Doppel ging anschließend kampflos an die Nikolasseer.

Jugend trainiert für Olympia: Rang fünf für Lilienthal-Gymnasium

Nein, zu einem Medaillenerfolg reichte es für die Berliner Pennäler in der Tennis-Konkurrenz beim 44. Herbstfinale des Schulwettbewerbs Jugend trainiert für Olympia nicht.

Enttäuschend verlief für sie die Teilnahme deswegen allerdings auch nicht. Denn immerhin konnten die Jungen des Lilienthal-Gymnasiums in der Wettkampfklasse III den fünften Platz einheimsen. In der Wettkampfklasse III schlug die Mannschaft von Sportlehrer Gerhard Schwanitz das Gymnasium am Mühlenberg aus Bad Schwartau aufgrund des besseren Satzverhältnisses (7 : 6) mit 3 : 3 Punkten. Gewisse Hoffnungen auf eine vordere Plazierung hatten sich die Lilienthal-Oberschüler für dieses Bundesfinale schon gemacht. Denn immerhin, so erzählte Schwanitz, seien seine Schüler im letzten Jahr auf Platz sieben gekommen. „Doch daß wir jezt so weit gekommen sind, ist schon ein Riesenerfolg für uns", ergänzt er sich.

Zum von ihm trainierten Team gehören Nils Hellrung, Tobias Heinecke, Fabian König, Michael Grebe, Moritz Rusnok und David Hollmann, der Berliner Meister in der AK III. Er war es dann auch, der sich gegen den Bad Schwartauer Jens Clausen eines der spannendsten Matches lieferte. David schlug sein Gegenüber nach drei vergebenen Matchbällen mit 7 : 6 und 7 : 6.

Und der fünfte Platz der Lilienthal-Oberschüler ist um so höher einzuschätzen,

Das Lilienthal-Gymnasium konnte auf Jugendmeister David Hollmann zurückgreifen.

wenn man bedenkt, daß es an ihrer Schule aufgrund fehlender Plätze nicht möglich ist, Tennis zu spielen.

Und die fehlenden Plätze sind für das Gros der Lehrer dann auch ein großes Problem. „Denn es sollen ja nicht nur die Tennis spielen, die ohnehin schon im Verein sind, sondern auch die Schüler, die bisher noch keinen Kontakt mit diesem Sport haben", führt Schwanitz aus.

Leider ist nicht jeder Berliner Sportlehrer in der glücklichen Position von Christa Krüger. Sie, die mit den Jungen des Ev. Gymnasiums zum Grauen Kloster in der Endabrechnung Platz zwölf belegte, bekommt vom TC Blau-Weiß für ihre Schüler Platzkapazitäten zur Verfügung gestellt. Trotzdem räumt auch sie ein, daß Schultennis zumeist nichts anderes ist als die Betreuung von Vereinsspielern an der Schule. Das, was sie mit den Schülern des Grauen Klosters einmal in der Woche für zwei Stunden betreibt, nämlich Anfängertraining auf der Anlagen an der Cunostraße, ist die große Ausnahme.

Doch damit das Schultennis nicht länger ein Schattendasein fristet, zeigt sich auch der Deutsche Tennis Bund hier schon seit längerer Zeit engagiert. „Bislang ist es leider so, daß die Lehrpläne in den Schulen an den altbekannten Pflichtsportarten orientiert sind. Tennis spielt hier leider nur eine untergeordnete Rolle", erzählt Claus Collmann, Schulsportreferent beim DTB. Zwar haben die Kultusminister nichts dagegen, wie Collmann erzählt, daß Tennis an der Schule gespielt wird, „doch bei den dabei für den Sportlehrer auftauchenden Problemen wird gesagt, seht zu, wie ihr sie selbst löst", weiß Collmann zu berichten.

Um den Lehrern zumindest eines der Hauptprobleme abzunehmen, das fehlende Material für den Unterricht nämlich, hat der DTB bereits 1987 ein Schultennis-Set zusammengestellt.

Das Set beinhaltet 15 Kinder- und Jugendschläger in verschiedenen Längen und Griffstärken, Bälle, ein Kleinfeldnetz wie auch diverse Informationsbroschüren. Das vom Förderpool des DTB subventionierte Set kostet für Schulen in den neuen Bundesländern 250 Mark, für die Lehranstalten in den alten Bundesländern 400 Mark.

Frank Mertens

Vertrauen Sie dem Erfolg.

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko® Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15 · Tel. 030/88 99-0 · Fax 030/88 99-209
Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Ein starkes Sicherheitspaket:

- Moderne, mit allen technischen Möglichkeiten ausgestattete Notrufzentrale (Tag und Nacht besetzt)
- **Anerkannt vom Verband der Sachversicherer.**
- Ihr Nutzen: **Alarmaufschaltung** über jede gewünschte Übertragungstechnik, auch

TEMEX

- Alarmverfolgung durch über 70 Funkeinsatzwagen.

DER SICHERHEIT WEGEN - SEIT ÜBER 65 JAHREN

Deutscher Schutz- und Wachdienst

A. OPPERMANN & SOHN
AACHENER STRASSE 34 · 1000 BERLIN 31
TELEFON 0 30/8 29 90 90 · FAX: 821 66 88

„Nordberliner-Jugendpokal 1992" bei der TV Frohnau

Als das Turnier 1988 bei einer Sitzung interessierter Jugendwarte in Frohnau aus der Taufe gehoben wurde, stand im Vordergrund, einen anderen Austragungsmodus als in den bereits vorhandenen Turnieren zu finden. Und so einigte man sich darauf, einen Mannschaftswettbewerb auszutragen, dessen Ziel es ist, einen Verein als Sieger zu küren, der eine gute Jugendarbeit in allen Altersklassen aufweist. Inzwischen sind wir dazu übergegangen, statt der AK 1 die AK 5 mitspielen zu lassen, da diese weniger Spielmöglichkeiten hat, jene jedoch z. T. auch schon bei Erwachsenenturnieren teilnehmen kann.

Jeder Verein kann in der AK 2 bis 5 jeweils 2 Mädchen und 2 Jungen melden. In diesen Altersklassen wird dann ein Einzelwettbewerb im K.-o.-System durchgeführt und nach einem bestimmten Punktesystem (8 Punkte für den Sieger, 6 Punkte für den zweiten, je 4 Punkte für die beiden dritten und 1 Punkt für jeden angetretenen Spieler) der Gesamtsieger ermittelt.

Neben dem großen Wanderpokal der Zeitung „Der Nord-Berliner" darf der Siegerverein außerdem einen nicht unwesentlichen Scheck in Höhe von 900 DM in Empfang nehmen, aber auch der zweite und der dritte erhalten noch Prämien von 600 DM und 300 DM, um damit die Jugendarbeit im Verein zu unterstützen. Für diese Geldpreise konnten in jedem Jahr Sponsoren gefunden werden. Vom 12. bis 19. September 1992 fand nun also zum 5. Mal das Turnier auf der Anlage der TV Frohnau statt. 14 von insgesamt 22 angeschriebenen Vereinen Nordberlins meldeten ihre Mannschaften, mehr als 150 Spieler gingen an den Start. Da das Turnier traditionsgemäß Mitte September stattfindet, gibt es meistens Probleme mit dem Wetter und/oder mit der früh hereinbrechenden Dunkelheit. Davon blieben wir in diesem Jahr weitgehend verschont, so daß der sehr eng gesteckte

Die Sieger und Plazierten des Nordberliner Jugendpokals.

Turnierplan ohne größere Probleme durchgeführt werden konnte. Die spannendsten Spiele fanden vor allem im Viertel- und im Halbfinale statt. Die Endspiele hingegen zeigten fast durchgehend sehr glatte Favoritensiege, was nicht heißen muß, daß nicht auch gutes Tennis geboten wurde. Nicht erst am Endspieltag, sondern auch schon vorher wurde von mehreren Seiten sehr eifrig gerechnet, wer wohl die Nase vorn haben würde. Es gab dann auch einen sehr glücklichen Sieger, nämlich die TV Frohnau, die mit 57 Punkten knapp vor dem Hermsdorfer SC mit 54 Punkten gewonnen hatte. Der 3. Platz ging mit 46 Punkten an BFC Alemannia, überraschend knapp vor GWG Tegel mit 42 Punkten. Wobei hinzuzufügen ist, daß die Tegeler ihre Punkte überwiegend in der AK 5 holten.

Nachdem in den ersten 3 Jahren die Berliner Bären gewonnen hatten, konnte also 1992 die TV Frohnau ihren Vorjahressieg wiederholen. Da von allen Seiten viel Anerkennung für dieses Turnier ausgesprochen wurde, sind wir sicher, daß es auch 1993 seinen Platz im Turnierplan erhalten wird. Immerhin ist es nicht einfach, ein solches Jugendturnier durchzuführen und damit den restlichen Vereinsmitgliedern über 8 Tage lang keine oder nur sehr eingeschränkte Spielmöglichkeiten zu lassen. Da bläst der Turnierleitung schon manchmal etwas kühler Wind entgegen. Aber den vielen verständnisvollen Mitgliedern sollte an dieser Stelle Dank gesagt werden.

Hier noch die Endspielergebnisse im einzelnen:

AK 2 Mädchen: Mielcarek (TSV Wedd.) – Sand (Frohnau) 6 : 0, 6 : 3
Jungen: Löschner (Frohnau) – Stecher (Frohnau) 6 : 1, 6 : 0

AK 3 Mädchen: Schmidt (HSC) – Schwabe (HSC) 6 : 1, 7 : 6
Jungen: Fleischfresser (Berl. B.) – Voloder (Alem.) 6 : 0, 6 : 0

AK 4 Mädchen: Misch (TSV Wedd.) – Schäfer (HSC) 6 : 3, 6 : 1
Jungen: Thiele (Frohnau) – Maier (HSC) 6 : 3, 6 : 1

AK 5 Mädchen: Müller (GWG Tegel) – Roeske (HSC) 6 : 1, 6 : 0
Jungen: Müller-Nentwig (GWG Tegel) – Ammon (Frohnau) 6 : 1, 6 : 1

Angelika Thiele

PS: Etwas Bemerkenswertes sollte noch angeführt werden, weil es heute eben leider nicht so selbstverständlich ist: die Turnierleitung mußte kein einziges Mal Streitigkeiten auf dem Platz lösen, es wurde kein Schiedsrichter verlangt in diesen acht Turniertagen, es gab keine Probleme mit den Terminen. Das war für mich das herausragendste Ergebnis und ein Anlaß, weiterzumachen. So macht sogar Turnierleitung Spaß!

Jungsenioren-Regionalligamannschaft sucht dringend Verstärkung für die kommende Saison!

Zuschriften bitte an: **matthess, kaufhold & partner gmbh**
Keithstr. 2–4, W–1000 Berlin 30

Wer spielte wo und wie in den Sommerferien?

(Fortsetzung von Heft 7)

Junioren AK II

Henning Hertel
76, Blau-Weiß
- Halbfinale 12. Internationales Jugendturnier Dillingen
- Sieg Jugendturnier Erbach
- Viertelfinale Internat. Wolf-Jürgen-Kranz Turnier Wolfsburg
- Viertelfinale Sharp-Cup beim HSV in Norderstedt

Juniorinnen AK II

Sandra Ulrich
76, Lichtenrade
- Halbfinale Internat. HCD-Turnier Delmenhorst

Stefanie Kartmann
77, SCC
- Sieg 4. ETSV-Jugend-Cup Hamburg

Junioren AK IV

Timo Volmer
81, Preussen
- Sieg Jugendturnier in Öland (Schweden)

Carsten Kohlenbeck
80, Lichtenrade
- Sieg 3. Nationaler Garant-Cup Maschen

Max Osterhorn
80, Wespen
- Finale 4. Herdecker Jugendturnier
- Sieg Jugendturnier in Oberhausen

Sebastian Boewer
80, Wespen
- Finale 10. Internationales Jugendturnier Berlin (ASC)

Juniorinnen AK III

Stacy Eyth
78, Blau-Weiß
- Halbfinale 5. Bremen-Cup
- Finale 3. Nationaler Garant-Cup Maschen (wurde nicht ausgespielt wegen Regens)
- Viertelfinale 10. Internat. HCD-Turnier Delmenhorst

Juniorinnen AK IV

Tara Tehrani
80, Z 88
- Halbfinale 3. Nationaler Garant-Cup Maschen
- Viertelfinale 1. Ahauser Jugendturnier
- Finale Jugendturnier Rodenbach
- Halbfinale Sparkassenturnier Osterode
- Halbfinale Herkules-Cup Kassel

Zusammenstellung: Barbara Ritter

Winterrunde 1992/93: Ergebnisübermittlung

Auch in dieser Hallensaison wollen wir die Spielergebnisse vom Wochenende im Sportteil unserer Zeitung wiederfinden. Dazu ist es unbedingt notwendig, daß diese Ergebnisse auch zeitnah in der Geschäftsstelle des TVBB ankommen.

Zu den Pflichten des Gastgebers gehört lt. Wettspielordnung auch die Meldung des Spielergebnisses an den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg.

Für den Bereich der Spielorte BUGA und Märkisches Viertel wird diese Meldepflicht von den vom TVBB eingesetzten neutralen Oberschiedsrichtern bzw. Spielleitern übernommen.

Die Vereine, die Punktspiele in der vereinseigenen Halle durchführen, sind verpflichtet, für die Übermittlung des Spielergebnisses an den TVBB Sorge zu tragen. Wir erklären Ihnen hier, wie Sie das Ergebnis an uns übermitteln sollten:

1. Schnellmeldung

Der TVBB hat wieder einen Anrufbeantworter geschaltet, die Telefonnummer ist: **8 25 53 11.** Geben Sie daher bitte unmittelbar nach Abschluß des Verbandsspiels das Ergebnis in der folgend beschriebenen Form durch: Spielnummer, Spielort, Spielklasse (z. B. Herren-Verbandsoberliga o. ä.), Gastgeber, Gast, Ergebnis (Punkte, Sätze, Spiele)

oder

nutzen Sie den Telefaxanschluß des TVBB: **8 25 81 87**

Übersenden Sie uns Ihr Spielformular unmittelbar nach Abschluß des Verbandsspiels per Fax.

2. Formular-Abgabe

Zusätzlich zu Ihrer mündlichen Ergebnismeldung muß das fertig ausgefüllte Spielformular bis spätestens zum 2. Werktag nach dem Spiel in der Geschäftsstelle eintreffen. Wenn Sie dies bereits per Telefax erledigt haben, o. k. Sonst senden Sie das Formular bitte in einfacher Ausfertigung an die Anschrift des TVBB (Postfach). Nutzen Sie einen Briefkasten mit Nacht- bzw. Sonntagsleerung.

Jahreshauptversammlung im Januar

Am Sonntag, den 24. Januar 1993, findet um 12 Uhr die Jahreshauptversammlung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg statt. Ort ist wieder das Hotel Schweizerhof, 1000 Berlin 30, Budapester Straße 31.

Winterrunde 1992/93: Ballmarken

Die Gruppenauslosungen und die Spielansetzungen für die Winterrunden 92/93 wurden im Heft 6 unseres Verbandsorgans „Berlin-Brandenburg Tennis" veröffentlicht.

Beachten Sie auch bitte die „ergänzenden Festlegungen" auf Seite 24 des gleichen Heftes. Hier ist zu Punkt 4 nachzutragen, daß mit folgenden Ballmarken gespielt wird:

- alle Mannschaften der Meisterschaftsrunden sowie die Damen-, Herren-, Senioren- und Jugendmannschaften der Verbandsoberligen mit DUNLOP-Bällen (DTB official gelb),
- die Jungsenioren der Verbandsoberliga und die Damen und Herren der Verbandsligen I mit PENN-Bällen (DTB official gelb) und
- die Damen und Herren der Verbandsligen II mit WILSON-Bällen (DTB official gelb).

Bitte achten Sie darauf, wann Ihre Mannschaften „WO" spielen. Wenn nicht „MV" oder „BUGA" angegeben ist, wird beim erstgenannten Verein gespielt.

WICHTIG! Im MV darf nur mit profillosen Hallenschuhen, in der BUGA nur mit sauberen Tennisschuhen gespielt werden!

Achten Sie bitte auch darauf, daß Ihre Mannschaften für die Begegnungen in vereinseigenen Hallen das richtige Schuhwerk haben. (Siehe Absatz 5 a. auf Seite 24, Heft 6 „Berlin-Brandenburg Tennis")

Tennis-Ball am 21. November

Der 16. Berliner Tennis-Ball geht am 21. November im Hotel Intercontinental, 1000 Berlin 30, Budapester Straße 2 über die Bühne. Mit dabei sind das Tanzorchester Hartmut Kupka sowie das Sextett Joe Best. Veranstaltungsbeginn ist 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr.

Kartenbestellungen erfolgen nur durch die Vereine, der Eintrittspreis beträgt 100 DM inkl. Buffet. Als Supertombola-Hauptgewinn winkt wieder ein Auto der Marke Lancia Dedra.

HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN — HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (030) 4918051 · FAX 4915219
PETTENKOFERSTR. 4C · 1035 BERLIN · ☎ (0372) 5893486

Seles und Edberg in New York erfolgreich

Bei den US Open in Flushing Meadow setzte sich die Weltranglistenerste Monica Seles (Jugoslawien) im Finale mit 6 : 3, 6 : 3 gegen die Spanierin Arantxa Sanchez Vicario durch. Damit sicherte sich Seles nach den Australian Open und den French Open ihren dritten Grand Slam-Titel in diesem Jahr. Wimbledonsiegerin Steffi Graf (Brühl) war im Viertelfinale an Sanchez Vicario gescheitert.

Bei den Herren konnte Titelverteidiger Stefan Edberg (Schweden) auch in diesem Jahr die US Open für sich entscheiden. Im Endspiel bezwang der 26jährige den Amerikaner Pete Sampras mit 3 : 6, 6 : 4, 7 : 6, 6 : 2 und löste damit den bisherigen Weltranglistenersten Jim Courier (USA) an der Spitze der ATP-Weltrangliste ab.

In den Doppelkonkurrenzen siegten Natalia Zvereva/Gigi Fernandez (GUS/USA) sowie Jim Grabb/Richey Reneberg (USA).

Nationale Meisterschaften in Bremen

Der Deutsche Tennis Bund hat die diesjährigen nationalen Hallenmeisterschaften nach Bremen vergeben. Vom 30. November bis 6. Dezember wird der Bremer Tennis Verein von 1896 Gastgeber der Titelkämpfe sein. Bei den Herren liegen bereits die Zusagen von Carl-Uwe Steeb, Patrik Kühnen, Markus Zoecke und Udo Riglewski vor. Auch bei den Damen wird mit einem starken Feld gerechnet, denn zum gleichen Zeitpunkt finden keine internationalen Grand Prix-Turniere statt.

Federation Cup ab 1995 mit neuem Modus

Der Federation Cup, die Mannschaftsweltmeisterschaft der Damen, wird ab der Saison 1995 dem Davis-Cup der Herren angeglichen. Allerdings werden die Begegnungen nicht in drei, sondern in zwei Tagen – jeweils samstags und sonntags – durchgeführt. Dies beschloß der Internationale Tennis-Verband (ITF) auf seiner Jahreshauptversammlung in Santo Domingo (Dominikanische Republik). Im kommenden Jahr ist Frankfurt/Main vom 19. bis 25. Juli wieder Gastgeber des Federation Cups.

Wer 1994 an der Reihe ist, wird in den nächsten Wochen entschieden. Auch hier ist Frankfurt im Gespräch.

Neuss verteidigt Titel

Blau-Weiß Neuss ließ sich auch in der Bundesligasaison 1992 der Herren nicht überraschen. Der Titelverteidiger kam im Finale gegen ETUF Essen zu zwei klaren Siegen (7 : 2 und 8 : 1) und wurde damit erneut deutscher Mannschaftsmeister. Die Ergebnisse:

Hinspiel:
ETUF Essen – BW Neuss 2 : 7

Jelen – Markus 3 : 6, 3 : 6; Perez – Koslowski 6 : 2, 7 : 6; Haas – Davin 7 : 6, 0 : 6, 6 : 3; P. Moraing – Riglewski 6 : 4, 3 : 6, 4 : 6; H. Moraing – Baur 2 : 6, 6 : 7; Jacob – Göllner 3 : 6, 1 : 6. Perez/Haas – Koslowski/Davin 6 : 4, 2 : 6, 4 : 6; Jelen/P. Moraing – Saceanu/Göllner 4 : 6, 6 : 4, 4 : 6; H. Moraing/Jacob – Riglewski/Baur 2 : 6, 6 : 7.

Rückspiel:
BW Neuss – ETUF Essen 8 : 1

Markus – Jelen 6 : 3, 5 : 7, 7 : 6; Koslowski – Perez 6 : 2, 6 : 4; Davin – Haas 1 : 6, 6 : 2, 3 : 6; Riglewski – P. Moraing 6 : 1, 6 : 3; Baur – H. Moraing 6 : 3, 6 : 1; Göllner – Jacob 6 : 4, 6 : 2. Doppel kampflos an Neuss.

Neben dem TC Bamberg, der schon vor der Abstiegsrunde seinen Rückzug aus der Bundesliga angekündigt hatte, steigt auch Aufsteiger TC Karlsruhe-Rüppurr ab. Die Karlsruher hatten das Hinspiel auf eigener Anlage gegen den 1. FC Nürnberg bereits mit 2 : 7 verloren und traten zum Rückkampf in Nürnberg nicht mehr an.

BW Hemer deutscher Jungsenioren-Meister

Der TC Blau-Weiß Hemer wurde in Hildesheim im dritten Anlauf neuer deutscher Jungsenioren-Mannschaftsmeister. In einem spannenden Finale wurde der gastgebende HTV Hildesheim mit 5 : 4 bezwungen. Im Spitzeneinzel schlug dabei Klaus Eberhard (Hemer) seinen letztjährigen Mannschaftskollegen vom LTTC Rot-Weiß Berlin Uli Marten mit 6 : 1, 5 : 7, 6 : 4.

Die übrigen Ergebnisse (Hemer zuerst genannt): Torre – Kronk 2 : 6, 6 : 0, 6 : 1; Levai – Röpcke 6 : 7, 3 : 6; Prucha – Emmrich 6 : 4, 2 : 6, 4 : 6; Wünschig – Neuner 6 : 4, 6 : 2; Staguhn – Clarke 6 : 1, 4 : 6, 6 : 3.

Torre/Prucha – Marten/Kronk 4 : 6, 4 : 6; Eberhard/Staguhn – Röpcke/Emmrich 4 : 6, 6 : 3, 6 : 7; Levai/Wünschig – Neuner/Clarke 6 : 2, 7 : 6.

Jugend-Mannschaftsmeisterschaften der AK II an Baden und Bayern

Der Badische Tennisverband sicherte sich durch einen 7 : 2-Finalsieg über Hessen in Nördlingen den Titel bei den Cilly-Aussem-Spielen (Juniorinnen). Platz drei ging an Württemberg vor Bayern.

Bei den Henner-Henkel-Spielen der Junioren an gleicher Stätte setzte sich Bayern mit 5 : 4 gegen Hessen durch. Im Spiel um Platz drei bezwang Niedersachsen die Auswahl Badens mit 6 : 3.

Michael Matthess neuer VDS-Meister

Zum ersten Mal wurde der Berliner Michael Matthess (Dahlemer TC) deutscher Meister der Sportjournalisten. Bei den Titelkämpfen im niederbayerischen Bad Griesbach bezwang er im Finale den bayerischen Jungsenioren-Ranglistenspieler Michael Rusu (TC Hasenbergl München) nach einem 0 : 4-Rückstand im dritten Satz noch mit 2 : 6, 6 : 2, 6 : 4. Im Halbfinale hatte der 35jährige Dahlemer den Titelverteidiger Uwe Semrau (Kronberg) mit 6 : 3, 1 : 6, 6 : 3 ausgeschaltet. Bei den Damen gewann Beate Hitzler (München) und das Herren-Doppel sah die Kombination Uwe Semrau/Martin Wolff (Kronberg/Bad Soden) als Sieger.

DTB-Team bleibt erstklassig

Deutschland spielt auch im kommenden Jahr in der Davis Cup-Weltgruppe. In Essen wurde die Mannschaft Belgiens klar mit 5 : 0 bezwungen, wobei Michael Stich und Boris Becker durch deutliche Dreisatzerfolge über Wuyts bzw. Dewulf sowie im Doppel gegen Masso/Dewulf für die Vorentscheidung sorgten.

Im Davis Cup-Finale vom 4. bis 6. Dezember stehen sich im übrigen im amerikanischen Forth Worth die USA und die Schweiz gegenüber.

Der it-Club informiert

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren!

Der DTB als Konkurrent für das Berliner Damenturnier? Folgende Aussagen von Günter Sanders, Sportdirektor des DTB, konnte man im tennis magazin nachlesen:

„. . . muß man weiter darüber nachdenken, die internationalen Meisterschaften der Damen und Herren hintereinander zu spielen. Was logisch wäre. Wird man die Turniere zusammenführen? Berlin wird mit seinem Tennisgelände auch Probleme bekommen, es weiter auszubauen. Wir in Hamburg haben die besseren Chancen."

Auf die Frage nach neuen Großprojekten, die für Berlin in Planung sein sollen, Sanders: „Da ist die IMG-Idee eines Country Clubs mit Golf, Reiten, Wassersport und Tennis auf einem enormen Areal, und da ist die Klingbeil-Gruppe zusammen mit Tiriac, die Ähnliches planen. Das ist für den DTB eine Konkurrenz-Situation . . ."

Auf die tm-Frage, „Wann kommt endlich das DTB-Turnier von Damen und Herren an einen Ort, eine Art deutscher Grand Slam?" Sanders: „. . . Ob wir die internationalen Meisterschaften der Damen und Herren zusammenlegen, wie es früher war, müssen wir sehen. Wie weit entwickelt sich Berlin weiter? Wenn es da keine Möglichkeiten mehr gibt, könnten wir die Damen nach Hamburg holen. Andererseits, wenn es in Hamburg keine Erweiterung (des Turniergeländes) gibt, müssen wir ernsthaft darüber nachdenken, ob wir nicht mit den Herren nach Berlin gehen. Natürlich nicht zu Rot-Weiß, sondern zu IMG oder Tiriac. Wir könnten und würden dann auch etwas ganz Neues machen, wo man alle Dinge aufeinander abstimmen kann."

Das ist doch hochinteressant, brisant aus Berliner Sicht. Der it-Club fragt dringend, wer kümmert sich eigentlich in Berlin darum, daß nicht zum Schluß alles an Berlin vorbeiläuft?

Der Vorstand
Jürgen Kemkes, Lutz T. Krüger,
Michael Matthess, Theo Sindern

Turnierkalender Berlin-Brandenburg 1993

Termine für die Verbandshallenmeisterschaften:

Seniorinnen und Senioren	17. bis 24. 01. 1993
Junioren AK I bis AK III	23./24. + 30./31. 01. 1993
Junioren AK IV	22. bis 31. 01. 1993
Jungseniorinnen und Jungsenioren	22. bis 31. 01. 1993
Damen und Herren	Qualifikation 13./14. 02. 1993
	Endrunde 19. bis 21. 02. 1993

Schnuppertennis von 10 bis 17 Uhr . . .

. . . stand im Programm des Olympischen Sportclubs Berlin e.V. am 13. September beim olympischen Sport- und Spielfest rund um das Rathaus Schöneberg.

Und es wurde „geschnuppert", d. h., groß und klein, alt und jung trafen sich an der Tenniswand der OSC-Tennisabteilung und probierten mit Vorhand, Rückhand, manche auch mit der „falschen Hand", bis Vatern oder Muttern erstaunt feststellten: sonst macht er alles mit links. Nun ja, wenn man den Schläger auch in die rechte Hand gedrückt bekommt . . .

Aber auch Linkshänder bekamen ihren zweiten Versuch und wurden unter fachkundiger Leitung von Trainer V. Thiele im Schnellkurs eingewiesen.

Interessenten gab es genug, selbst die mitgeführten Hunde harrten in der Nähe aus, um wenigstens einen der reichlich durch die Lüfte fliegenden Tennisbälle zu ergattern. Diese und das Verbandsheft „Berlin-Brandenburg Tennis" nahmen sich die Schöneberger kistenweise als Belohnung und Erinnerung mit nach Hause.

Und vielleicht erinnert sich ja der eine oder andere Hobby- oder Leistungsspieler in ein paar Jahren: . . . es war in Schöneberg, zwar nicht im Monat Mai, aber beim Sport- und Spielfest des Olympischen Sportclubs, wo ich Lust auf Tennis bekommen habe.

Inge Lommatzsch

Regen Zuspruch fand beim OSC-Sportfest der Tennis-Schnupperkurs.

Telschow Matern

Öl-Gasheizungsbau
Heizöl Tankservice
Sanitär Wartungsdienste

DEA

Telschow Matern

1000 Berlin 31
Am Güter-Bhf. Halensee
Tel.891 80 16

1599 Potsdam-Drewitz
Nuthedamm 24
Tel.3362/2750

Je zwei Titel für Wiesner, Unger und Dr. Pißarek

Seit nunmehr acht Jahren werden Bezirksmeisterschaften der Senioren in Finsterwalde ausgetragen. Der Grund dafür sind die sehr guten Rahmenbedingungen, die die Teilnehmer hier vorfinden und deshalb immer gern wiederkommen.

Die erstmals als Eurocard-Seniorencup ausgetragenen Meisterschaften erhielten in diesem Jahr durch die von einer Reihe namhafter Sponsoren unter Federführung der Deutschen Tennis Zeitung zur Verfügung gestellten Pokale und wertvollen Sachpreise für die Sieger und Plazierten eine weitere Aufwertung.

Eine architektonisch sehr ansprechende Tennisanlage – an deren Grund und Boden sich übrigens ein „Altbundesländler" erinnern und Ansprüche stellen soll, ohne diesen jemals gesehen zu haben –, ein schönes Clubhaus, hervorragende Organisation und das obligatorisch ideale Tenniswetter, auch wenn es in weiten Teilen Deutschlands stürmte und regnete, waren für die Tennissenioren von Süd-Brandenburg wieder ein kleines Erlebnis.

Turnierleiter Werner Ludwig sprach deshalb im Namen des Bezirksvorstandes den Dank an die Organisatoren des Finsterwalder Tennisclubs und deren fleißige Helfer aus, verbunden mit der Hoffnung aller Turnierteilnehmer, daß auch künftig Veranstaltungen dieser Art auf der schönen und noch ausbaufähigen Tennisanlage der Sängerstadt stattfinden mögen.

Sieger in der AK I der Herren wurde Jürgen Wiesner (Chemie Schwarzheide) durch einen 6 : 3, 6 : 2-Finalsieg über Lutz Unger (Einheit Spremberg), gegen den er im Vorjahr im Finale unterlag.

In der AK II bestritten Dr. Jürgen Schöttner (Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder) und Werner Ludwig (Einheit Spremberg) ein Dreistundenfinale, welches der Frankfurter nach 8 Matchbällen und deren vier von Ludwig mit 6 : 2, 6 : 7, 7 : 5 gewann.

Im Herren-Doppel-Finale kam es zu der Vorjahrespaarung zwischen Jürgen Wiesner/Lutz Unger und Manfred Aust/Herbert Gralow (ESV Frankfurt/Oder), welches die Schwarzheide/Sprembergers-Kombination mit 6 : 3, 6 : 2 gewann.

Bezirksmeisterin der Damen (nur eine AK) wurde die Cottbuser Sportlehrerin Ute Hockun mit 0 : 6, 6 : 2, 6 : 2 gegen Dr. Regine Pißarek (beide TC Cottbus). Im Damen-Doppel revanchierte sich Regine Pißarek gemeinsam mit Gisela Richter und besiegte Ute Hockun/Marion Wolf (alle TC Cottbus) mit 4 : 6, 6 : 4, 7 : 5.

Auf sehr gutem Niveau stand das Finale im Gemischten Doppel. Hier sicherte sich Dr. Pißarek ihren zweiten Titelgewinn an der Seite von Lutz Unger gegen Gisela Richter/Jürgen Wiesner mit 6 : 4, 6 : 2.

Werner Ludwig

Sieger im Einzel und Doppel wurde Jürgen Wiesner (l.); Lutz Unger (r.) gewann ebenfalls im Doppel sowie Mixed und wurde im Einzel zweiter.

Siegerehrung bei den Seniorinnen: (v. r. n. l.) die Siegerin Ute Hockun, Finalistin Dr. Regine Pißarek sowie die Drittplazierten Ingrid Sender und Gisela Richter.

Siegerin beim SEAT-Ladies-Cup in Cottbus: Ute Hockun

Mit dem SEAT-Ladies-Cup wurde ein bundesweites Freizeit- und Breitensportturnier für die vielen emsigen und einsatzfreudigen Damen auf der ehrenamtlichen, aber auch sportlichen Bühne geschaffen.

Ein Dankeschön an die Frauen, die oft genug den Tennisnachwuchs betreuen, mit den Kindern zum Training und zu Turnieren fahren und sich obendrein in Clubvorständen und Vereinen engagieren. Vor allem aber betrifft es einen Personenkreis, der nicht ständig in der vordersten Reihe des Turnier- und Wettkampfsportes steht.

Zusätzlicher Anreiz waren natürlich die von einer Reihe namhafter Sponsoren zur Verfügung gestellten Pokale und verlokkenden Sachpreise.

Der TC Cottbus beteiligte sich in diesem Jahr zum zweiten Mal am SEAT-Ladies-Cup. Einzelsiegerin wurde Ute Hockun mit einem 6 : 1, 7 : 5-Finalsieg gegen Gisela Richter. Den dritten Platz belegten Sandra Daßler und Antje Feustel. Die Doppelkonkurrenz gewannen beide Finalistinnen mit 6 : 4, 6 : 0 gegen die Kombination Sandra Daßler/Claudia Jendreyek.

Werner Ludwig

Mein Verein ist mein Zuhause:

S.C. Brandenburg e.V.

Das Domizil des Sportclubs Brandenburg im „Kühlen Grund" verdient die poetische Standortbezeichnung. Hier, auf der großzügigen, parkähnlichen Anlage, kann man es aushalten, die Seele baumeln lassen, wie Kurt Tucholsky sagen würde, oder besser noch: das Rakket schwingen. Der schönsten Nebenbeschäftigung der Welt konnte man hier allerdings erst seit 1959 nachgehen.

Der Center Court, Prunkstück der SCB-Anlage.

Davor standen die Plätze der Tennisabteilung des S.C. dort, wo sich heute die Deutschlandhalle ausdehnt. Der Umzug sollte sich mit den Jahren lohnen: neun Courts nebst einem M-Platz, eine Winterhalle mit zwei Feldern, dazu ein Clubhaus mit Terrasse machen die Anlage heute zu einem begehrenswerten Freizeitobjekt. Die Tennisfreunde an der Ecke Harbigstraße/Maikäferpfad, immer noch in Tuchfühlung zur Deutschlandhalle, haben sich nach bescheidenen Anfängen im wahrsten Sinne des Wortes einen Platz im Vereinsleben erobert.

Das Clubhaus des SC Brandenburg.

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien der BRD statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt. Strandstraße 39–41, 2306 Schönberg, Tel.: 04344/2100. Telefax 04344/2079.

Während der S.C. schon seit 1923 bestand, kam die Abteilung erst im 26. Vereinsjahr hinzu. Auf dieses Ereignis 1949 machte der spätere 1. Vorsitzende, Peter Syll, folgenden Reim:

Im Mai desselben Jahres,
nun Sportfreunde gebt acht,
da hat auch noch 'ne neue Abteilung
aufgemacht,
man spielte vornehm Tennis –
ganz weiß – mit 16 Leut',
auf drei sehr schönen Plätzen –
weniger genutzt als heut'.

Inzwischen ist die Tennisfamilie eine von zehn Abteilungen des S.C. Brandenburg, wuchs auf rund 650 Mitglieder an, vereint 19 Mannschaften, darunter allein sieben im Nachwuchsbereich. Da gibt's eine Menge Arbeit für den 1. Vorsitzenden. Halt, stopp! Es ist ja eine Vorsitzende. (Daran muß man sich in Berlin erst einmal gewöhnen). Seit März dieses Jahres gab Peter Syll aus beruflichen Gründen sein Amt auf. Die Neuwahl fiel nach langem Suchen auf Irmgard Schmidt. „Ich komme aus der Wirtschaft und will mich nun im neuen Metier bewähren. Es ist nicht einfach."

Sie wird im Vorstand gute Partner brauchen. Auf einen kann Irmgard Schmidt, kann die ganze Tennisabteilung jederzeit bauen: auf ihren langjährigen Platzmeister „Mustafa". Keiner seiner Kollegen hat die Courts im Frühjahr so früh in Schuß wie er. Auch darum beneiden manche den S.C. Brandenburg.

Dieter Busse

APA Tennisblenden
Tel. (02644) 564-205
Fax (02644) 564-207

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

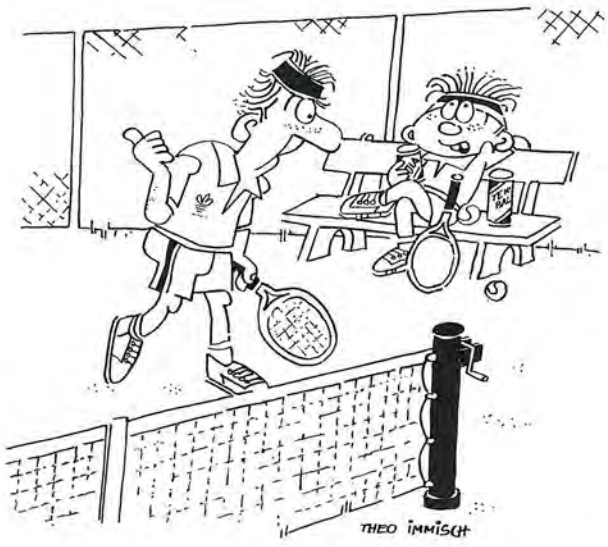
„Das wird mit der Zeit langweilig. Das Ende der Turnierflut ist angesagt."
(Boris Becker über die Anzahl von Turnieren und die vielen TV-Übertragungen)

*

„Ich hasse es, zu laufen."
(Martina Navratilova zum Kauf ihrer neumodischen Rollschuhe)

*

„Es gibt nur zwei Möglichkeiten hier: kämpfen oder sterben."
(Goran Ivanisevic nach vier gewonnenen Fünfsatz-Matches während der Olympischen Spiele)



„Bei Seitenwechsel steht dem Spieler eine Pause zu, Opa!"

„Er ist der größte Tennisspieler, der je seinen Fuß auf einen Court gesetzt hat. Aber dennoch kotzt es mich noch immer wieder an, gegen ihn zu verlieren."
(Pat Cash nach seiner Wimbledon-Niederlage gegen John McEnroe)

„So kann man leicht Geld verdienen. Viel Geld für wenig Leistung. Dem Tennis bringt dieser Schaukampf gar nichts."
(Fred Perry zum Kampf der Geschlechter zwischen Martina Navratilova und Jimmy Connors)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 9 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, MAI, JUNI, JULI, AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (9 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

Name des Vereins/Vor- und Zuname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Datum _____ **Unterschrift** _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

Datum _____ **Unterschrift** _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ○ per Überweisung ○ per Bankeinzug:

Name, Ort des Geldinstitutes _____
Kontonummer _____ **BLZ** _____
Datum _____ **Unterschrift** _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 1000 Berlin 30

VERMISCHTES

SPOK – Sport und Kultur in Pankow

Am 1. Juli 1992 wurde von der gemeinnützigen SPOK GmbH das ehemalige Tenniszentrum des diplomatischen Korps in Niederschönhausen übernommen, um es der sportlich interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Die Sportanlagen mit 4 Rotsandplätzen, einem Fußballplatz und einer Laufbahn liegen in einem parkähnlichen Gelände von 28 000 m² und sollen Sportlern auch die entsprechende Erholung in angenehmer, natürlicher Umgebung bieten.

Durch Förderung des Landes Berlin und der Bundesanstalt für Arbeit werden Gebäude und Anlage repräsentativ instand gesetzt. Innerhalb der Zielsetzung, ein sportliches und kulturelles Angebot für den Nordosten Berlins und die angrenzenden Bezirke Brandenburgs zu schaffen, wird zur Wintersaison eine 3-Feld-Tennishalle errichtet. Sechs weitere Tennisplätze werden zur kommenden Saison instand gesetzt.

Ab November 1992 werden auf der Anlage Aus- und Weiterbildungsprojekte von Sportlern, Handwerkern und Gastronomiefachkräften durchgeführt.

Das Casino wird von Teilnehmern der Ausbildungsmaßnahme des Gastronomiebereiches betrieben, und das heißt, daß sich die Besucher auf einige kulinarische Leckerbissen freuen dürfen.

Die Nutzung der Anlage bietet vielfältige Möglichkeiten. So wird z. B. an die Durchführung von Sportveranstaltungen im Breiten- und Spitzensport, Jugend- und Erwachsenen-Tennisturnieren, Ausstellungen von Skulpturen und Bildern, aber auch von sozialen Veranstaltungen gedacht.

Unter der Leitung von Detlef Koepke werden im SPOK-Tenniscollege bewährte Trainingsmethoden angewandt. Grundlage ist das „Ganzheitliche Lernen", das entscheidend hilft, die Lernfähigkeit besser auszuschöpfen. Begriffe wie Balance und Harmonie stehen an oberster Stelle. Das Trainingsziel: natürlich, harmonisch sowie körperlich und mental ausgewogen zu sein.

Die Betreiber der Anlage in Pankow haben sich viel vorgenommen. Der Tennissport in Ostberlin ist noch in großem Ausmaß entwicklungsfähig und daher möchte man dort auch mit kostengünstigen Angeboten zur weiteren Entwicklung des Tennissports beitragen.

Mit den Jüngsten wird angefangen, hierzu werden Förderprogramme für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren angeboten. Tenniskurse für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Kursprogramme speziell für Tennisneulinge aus dem unmittelbaren Einzugsgebiet des Tenniszentrums stehen auf dem Programm.

Für Spieler, die sich im Turniersport bewegen, wird ein ganz besonderes Tennisprogramm stattfinden. Jugendliche ab 10 Jahren erhalten nach der Schule eine „Rundum-Betreuung" in Sachen Sport und Hausaufgaben. Intensives Tennis- und Konditionstraining und individuelle Hausaufgabenbetreuung sollen leistungswilligen Jugendlichen bestmögliche Voraussetzungen in ihrer Entwicklung zum Leistungstennisspieler schaffen. Dabei wird auch auf die Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden Wert gelegt.

Interessenten an diesem speziellen Projekt des SPOK-Tenniscollege wenden sich bitte an den Bildungsmarkt e.V.: Herrn Hans-Peter Elch, Telefon (0 30) 3 95 60 51, oder Frau Sabine Hofmeier, Telefon (0 30) 55 25 32 73, oder schriftlich an SPOK-Sport und Kultur, Nordendstraße 56, O–1110 Berlin.

TENNIS AUS EINER HAND
MIT DER LÄNGSTEN ERFAHRUNG

UND BEWÄHRTEN PRODUKTEN.

ROTE MEISTERDECKE

CANADA TENN®

TENNIS-FLUID®

TENNIS-FLUID® SAND

KUNSTRASEN

ANLAGEN-ZUBEHÖR

Ob Neubau oder Instandsetzung – wir bauen Ihre Tennisanlage mit dem für Sie idealen Belag. Becker-Decken und -Zubehör sind beste Qualität. Dahinter steht umfassendes Know-how durch eigene Forschung und jahrzehntelange Erfahrung.
Überzeugen Sie sich durch eine Referenzliste.

Neben Tennis gehören im besonderen der Bau schlüsselfertiger Sportanlagen und Sanierungen zu unseren Stärken.

Informieren Sie sich über unsere Leistungen.
Wir beraten Sie gerne.

Gebr. Becker GmbH & Co. KG
Tennis- und Sportanlagenbau · Zubehör
Postfach 12 52 · 6204 Taunusstein/Hahn
Telefon 0 61 28 / 2 45 – 0 · Telefax 0 61 28 / 2 45 55

VORSCHAU

Turniere in Leipzig und Frankfurt

Am 4. Oktober stieg in Leipzig beim Damenturnier das Finale. Ob Steffi auch diesmal siegreich blieb? Und am 22. November wird in der Frankfurter Festhalle der ATP-Masters-Sieger der Herren gekürt. Über beide Großereignisse informiert Sie die kommende Ausgabe.

Winterrunde 1992/93

Die Hallenwinterrunde ist seit Ende September in vollem Gang. Ob es schon eine Vorentscheidung in der jeweils höchsten Spielklasse gegeben hat, können Sie in Heft 9 nachlesen.

Jahresberichte

Traditionell kommen zum Jahresende die Präsidiumsmitglieder, das erweitere Präsidium sowie die Bezirksvorstände zu Wort. Was sich in ihren jeweiligen Ressorts in diesem Jahr ereignete, erfahren Sie in der letzten Nummer dieses Jahres.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33
Telefon (0 30) 8 25 83 19
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
1000 Berlin 30
Telefon (0 30) 2 14 13 35/36
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Lutz Bormann, Dieter Busse, Tobias Fuchs, Dr. Beate Loddenkemper, Inge Lommatzsch, Werner Ludwig, Frank Mertens, Barbara Ritter, Angelika Thiele, Jürgen Thron, Theo Sindern

Fotos:
Lutz Bormann, Dieter Busse, Tobias Fuchs, Frank Hofen, Dr. Beate Loddenkemper, Inge Lommatzsch, Werner Ludwig, Frank Mertens, Andreas Springer

Anzeigen:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
1000 Berlin 33, Tel. (0 30) 8 26 16 29

Gestaltung:
Thomas Kattwinkel

Druck:
Westkreuz-Druckerei Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
1000 Berlin 49
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint neunmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 9 erscheint am 11. Dezember 1992

Ihr Profi
für Tennis
und Golf.
hajo
plötz
Tennis und Mode
Hajo Plötz
Hohenzollerndamm 86
1000 Berlin 33
Telefon 030-8255234

A 8909 E Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt
Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30

TENNISBÄLLE DTB-OFFICIAL

- extra strapazierfähiger Durafelt Filz für gleichbleibende, optimale Qualität und hervorragende Spielbarkeit
- ®BAYGARD – die Revolution in der Tennisball-Technologie: Die einzigartige Silikon-Imprägnierung umhüllt schützend den Filz und vermindert erheblich die Nässe- und Schmutzaufnahme
- dadurch ideal geeignet für das Spiel auf Aschenplätzen
- der Ball bleibt länger haltbar und beim Spiel optimal sichtbar
- der Wilson-DTB-Official: speziell für den deutschen Markt entwickelter Qualitätsball

®BAYGARD läßt Bälle länger leben!

BAYER
pflegeleicht und strapazierfähig durch
®BAYGARD

Wilson
MADE TO WIN

BERLIN-BRANDENBURG

Tennis

NUMMER 9
DEZEMBER 1992
JAHRGANG 2

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ TURNIERSPORT

Turnierberichte von Frankfurt und Leipzig

■ TABELLEN

Alle Ranglisten des TVBB

■ PORTRÄT

TC Gransee 92

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

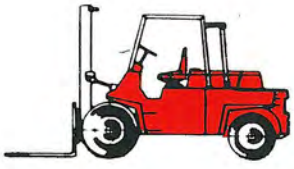
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

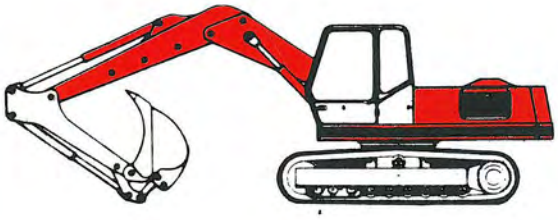
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

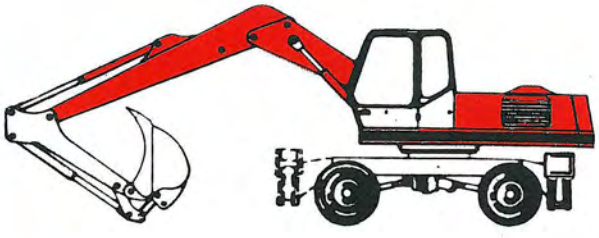
BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige







ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53-63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3324044

INHALT

ATP-Finale in Frankfurt/Main	4–5
VW Cup in Leipzig	6–7
Norddeutsche Hallenmeisterschaften	8
Zwischenbericht Winterrunde	9
Berliner Tennis-Ball	10
Unschuld von Rosenthal bestätigt	11
Ranglisten Damen/Herren	12–13
Ranglisten Seniorinnen/Senioren	14
Ranglisten Jungseniorinnen/Jungsenioren	16
2. Internationales Jugendturnier in Cottbus	17
Jahrgangsbestenliste Juniorinnen/Junioren	18–19
TVBB Intern	20–24
Resultate	25–28
TVBB Intern	30–45
Namen & Nachrichten/ Turnierkalender	46
Porträt TC Gransee 92	47
it-Club/Leserbriefe	48
Vermischtes/Fundgrube	49
Vorschau/Impressum	50

Liebe Tennisfreunde,

die Sommersaison '92 liegt schon einige Wochen hinter uns, und der Spielbetrieb in den beheizten Hallen läuft auf Hochtouren. Dennoch kann es nicht ausbleiben, ein kurzes sportliches Fazit der zurückliegenden Sommermonate zu ziehen.

Die Bilanz fällt aus Sicht des TVBB eher etwas mager aus. Das Aushängeschild im Vereinsbereich, der LTTC Rot-Weiß, konnte weder bei den Damen noch bei den Herren das angestrebte Ziel, den Bundesligaaufstieg, realisieren. Es ist müßig, in diesem Zusammenhang über fehlendes Glück und verletzungsbedingte Ausfälle zu klagen. Tatsache ist, 1993 bleibt Berlin-Brandenburg im Bundesligageschäft wieder nur Zaungast.

Auch bei den Senioren gab es diesmal für den LTTC Rot-Weiß bei der Vorschlußrunde zur Deutschen Meisterschaft beim 4:5 gegen Krefeld eine böse Überraschung. Erfreulich dagegen, daß der Europapokal für Seniorenvereinsmannschaften erneut an der Hundekehle bleibt. Um die Vereinsebene abzuschließen, bleibt noch ein kurzer Blick auf die Jungsenioren. Der Regionalliga-Ost-Meister ist weiterhin auf überregionaler Ebene hoffnungslos unterlegen. Nur eine Konzentration der besten Spieler auf ein oder zwei Vereine könnte hier Abhilfe schaffen.

Bei den verschiedenen Auswahlspielen auf Verbandsebene (Poensgen-, Meden-, Helmis-Spielen usw.) waren die Erfolge ebenfalls nicht gerade üppig. Dem guten Abschneiden bei den Junioren (3. Platz) und den Senioren AK II (Aufstieg in die A-Gruppe) stehen das frühzeitige Ausscheiden der Herren-Medenmannschaft, der Titelverlust bei den Senioren sowie der Abstieg der Seniorinnen aus der A-Gruppe gegenüber.

International stand für Berlin-Brandenburg nur ein Name – abgesehen von den starken Senioren Harald Elschenbroich und Hajo Plötz – im Rampenlicht, nämlich Markus Zoecke. Seine beiden Einsätze beim Davis Cup gegen Brasilien und Belgien sowie das Vordringen in die Top 50 der Welt sind die überragenden Resultate eines Einzelsportlers aus unserem Verbandsgebiet. Erfreulich waren auch die Plazierungen von Andreas Strauchmann (Dritter im Einzel) sowie von Benjamin Thiele (Doppeltitel) bei den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Dennoch wird das Jahr 1992 sicherlich nicht als ein herausragendes aus Sicht des TVBB in die Annalen eingehen. Bleibt zu hoffen, daß die Aktiven unseres Verbandes im kommenden Jahr wieder an bessere Zeiten anknüpfen können. Ich wünsche dabei den Beteiligten viel Erfolg sowie allen Tennisfreunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes 1993.

Ihr

Michael Matthess

Titelfoto: Boris Becker gelang mit dem Gewinn der ATP-Tour-Weltmeisterschaft in Frankfurt/Main ein toller Saisonabschluß.

ATP-Finale: Becker brannte ein Feuerwerk ab

Die Festhalle zeichnete sich durch hervorragende Stimmung aus

Freundschaftlicher Händedruck zwischen Becker (r.) und Ivanisevic nach der dramatischen Halbfinalpartie

Goran Ivanisevic schrammte gegen Becker knapp am Sieg vorbei

Man muß es schon fast als sensationell bezeichnen, was sich vom 17. bis 22. November in der Frankfurter Festhalle abgespielt hat. Noch wenige Wochen zuvor war Boris Beckers Teilnahme bei der ATP-Tour-Weltmeisterschaft, bei der die acht besten Spieler der Welt am Start sind, stark gefährdet. Doch kurz vor zwölf konnte er sich das Ticket durch den Turniersieg in Paris-Bercy doch noch sichern. Und was dann in Frankfurt ablief, kann er getrost als Saisonhöhepunkt für sich verbuchen, denn durch den klaren 6 : 4, 6 : 3, 7 : 5-Endspielsieg über den Weltranglisten-Ersten Jim Courier (USA) setzte sich der Leimener selbst die Krone auf.

Vorrundenspiele sehr ausgeglichen

Bereits am ersten Tag wurde deutlich, daß aufgrund der Ausgeglichenheit des Feldes die Anzahl der Tie-Breaks recht hoch sein würde. Ausgesprochene Sandplatzspezialisten waren diesmal kaum auszumachen, wenn man einmal vom Amerikaner Michael Chang absieht. Bereits die Auftaktbegegnung zwischen dem Schweden Stefan Edberg und Petr Korda aus der ČSFR konnte im zweiten Satz nur durch den Tie-Break entschieden werden. Nach Edbergs Auftaktsieg wollten die erwartungsfrohen Zuschauer den ersten Sieg von Boris bejubeln. Doch Pete Sampras (USA) machte einen Strich durch die Rechnung und setzte sich – wie sollte es anders sein – zweimal im Tie-Break durch. Zu später Stunde am Eröffnungstag gab es dann noch ein weiteres umkämpftes Match zu sehen. Michael Chang hielt dank seines couragierten Angriffsspiels und glänzender Laufarbeit gegen den favorisierten Kroaten Goran Ivanisevic im ersten Satz sehr gut mit, verlor ihn aber letztendlich doch . . . richtig, im Tie-Break.

Für Boris Becker wurde es nun schon am zweiten Tag eng. Eine Niederlage gegen Petr Korda hätte das Aus bedeutet. Doch der Leimener bestätigte die gute Form der letzten Tage und bezwang den Tschechoslowaken sicher mit 6 : 4, 6 : 2.

So kam es in der Ken-Rosewall-Gruppe am Schlußtag zum entscheidenden Spiel um den Einzug in die Vorschlußrunde zwischen Boris Becker und der Nummer zwei der Weltrangliste, Stefan Edberg aus Schweden. Der „kühle Blonde" aus Västervik stand nach seiner Niederlage gegen Sampras ebenfalls mit dem Rücken zur Wand und konnte nur mit einem Sieg weiterkommen. Doch unter den frenetischen Anfeuerungsrufen der Zuschauer spielte Becker fast fehlerfrei und fegte seinen Kontrahenten mit 6 : 4, 6 : 0 vom Platz. Somit zog Becker neben dem ungeschlagenen Titelverteidiger Pete Sampras ins Halbfinale ein.

In der Rod-Laver-Gruppe gab sich „Aufschlagkanonier" Goran Ivanisevic keine Blöße. Gegen ihn waren neben Chang auch Jim Courier (USA) und der kurzfristig für den verletzten Ivan Lendl nachgerückte Richard Krajicek aus den Niederlanden ohne Chance und unterlagen glatt in zwei Sätzen. Als vierter Teilnehmer komplettierte schließlich Jim Courier die nächste Runde.

Becker gegen Ivanisevic der Knüller

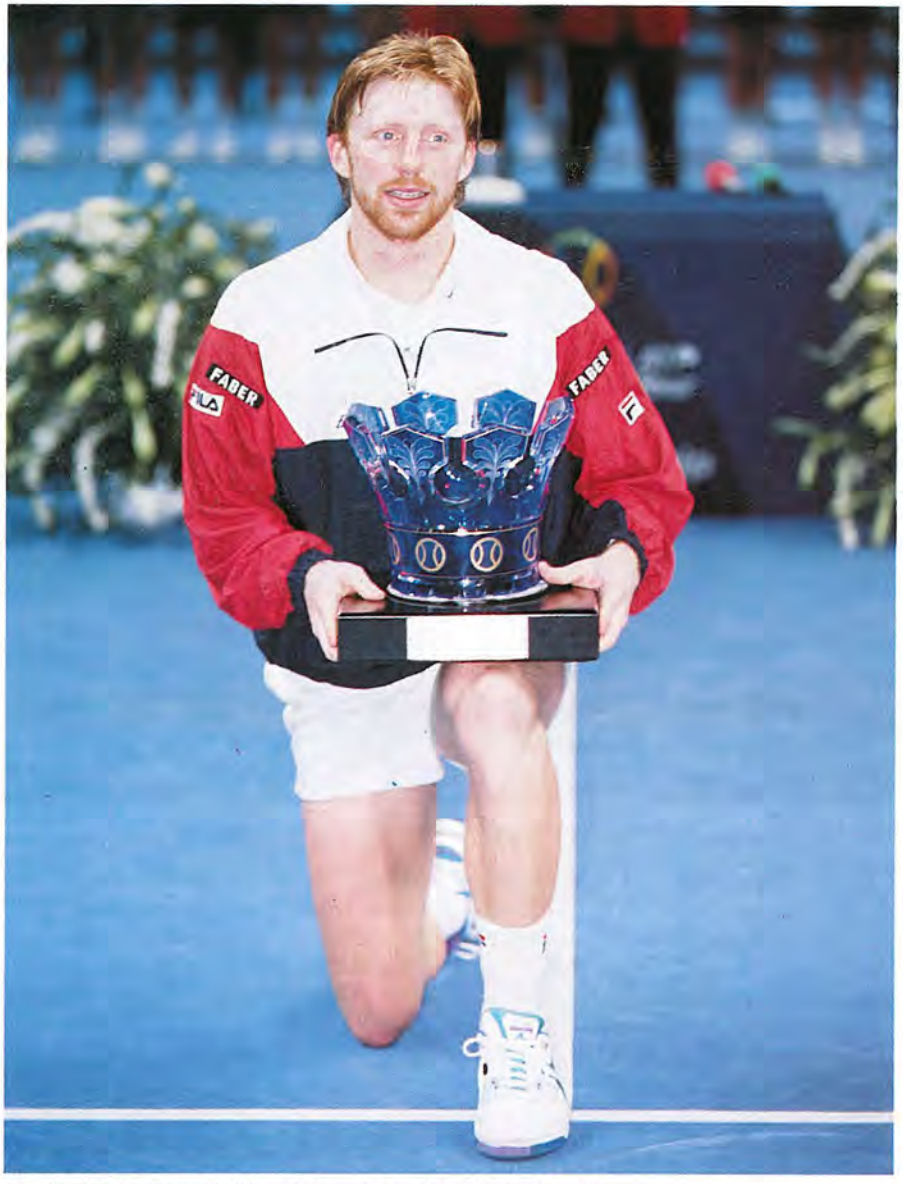
Im ersten Halbfinale konnte Pete Sampras nicht an die in den Gruppenspielen gezeigten Leistungen anknüpfen. Er agierte gegen den Weltranglisten-Ersten Jim Courier nicht so aggressiv wie gewohnt und ließ sich auf Grundlinienduelle ein. Nach verlorenem ersten Satz (6 : 7) schien Sampras frühzeitig das Handtuch zu werfen. Er lag schnell 0 : 3 im Rückstand, und kaum einer der rund 9000 Besucher in der ausverkauften Festhalle gab mehr einen Pfifferling auf den Lockenkopf aus Florida. Doch plötzlich spielte Pete wieder Serve and Volley und kam auf 3 : 3 heran. Bis zum 6 : 6 lief dann alles wie erwartet. Doch am Ende gewann Courier den Tie-Break mit 7 : 4 und nahm somit in dem 106 Minuten dauernden Match erfolgreich Revanche für die im Vorjahr im Finale von Frankfurt erlittene Niederlage.

Zum Spiel der Spiele entpuppte sich jedoch die anschließende „Schlacht" zwischen Boris Becker und Goran Ivanisevic. In der ungemein schnellen Begegnung, bei der zweite Aufschläge mit zum Teil über 150 km/h über das Netz geprügelt wurden, begann der Kroate besser. Ein schnelles Break im dritten Spiel des ersten Satzes genügte ihm zum Satzgewinn (6 : 4). Im zweiten Durchgang gab – bis zum Stand von 5 : 4 für Becker – keiner seinen Service ab. Doch dann schlug Bekker zu. Bei Aufschlag Ivanisevic konnte der Kroate den ersten Satzball noch mit einem 202-km/h-Geschoß abwehren, doch dann beantwortete Becker den nächsten knallharten Aufschlag mit einem cross geschlagenen Rückhandreturn, der für Ivanisevic unerreichbar war. Die Halle tobte zu diesem Zeitpunkt.

Im alles entscheidenden Durchgang schien zunächst Ivanisevic durch den Satzverlust geschockt zu sein. Doch er fing sich rasch und fightete verbissen

zurück. Bis zum 6:6 gab keiner der Akteure einen Zentimeter preis. Als Becker im Tie-Break 6:3 führte, wurde es noch einmal hochdramatisch. Zwei Asse des Kroaten und ein Passierball bei Aufschlag Becker ließen das Publikum von einer Ohnmacht in die andere fallen. Doch nach 2 Stunden und 11 Minuten war es dann soweit. Bei 8:7 für Becker konnte der Leimener den Volley nur noch dank einer „Becker-Rolle" spielen, den anschließenden Ball drückte der Weltranglisten-Siebte mit dem nächsten Volley ins Eck. Mit hochgerissenen Armen nahm er die Ovationen der Zuschauer entgegen. „Es war ein sehr gutes Match. Wenn zwei Spieler in so großer Form aufeinandertreffen, dann kommt eine derartige Partie zustande", meinte ein glücklicher und erschöpfter Becker.

Boris Becker nimmt nach Spielende die Ovationen der Zuschauer entgegen



Der frischgebackene ATP-Tour-Weltmeister zeigt stolz die Trophäe

Finale eine klare Sache

Weniger aufregend verlief dann am nächsten Tag das Endspiel. Geburtstagskind Becker, er wurde 25 Jahre alt, ließ keinen Zweifel aufkommen, wer Chef im Ring war. Beim Stand von 3:3 mußte Courier das erste Break einstecken, was der Deutsche zum 6:4-Satzgewinn nutzte. Becker servierte wiederum sehr stark, glänzte wiederholt mit guten Returns und konnte den von der Grundlinie druckvoll spielenden Courier auch bei längeren Ballwechseln ein ums andere Mal in Verlegenheit bringen. Die Stimmung in der Halle war erneut phantastisch, wenn auch nicht ganz so lautstark wie am Vortag. Dazu schien Becker die Partie zu gut im Griff zu haben.

Im zweiten Durchgang gelang ihm erneut beim Stand von 3:3 sowie bei 5:3 ein Servicedurchbruch.

Im dritten Satz schien der überlegene Leimener eine kurze Denkpause einzulegen, denn er verlor gleich im ersten Spiel sein Service. Doch Becker gelang prompt ein Rebreak, und alles war wieder im Lot. Als es 6:5 für Boris bei Aufschlag Courier stand, kündigte sich das Ende an. Courier lag 15:30 im Hintertreffen, machte einen Doppelfehler und sah sich zwei Matchbällen des Rotschopfes gegenüber. Den ersten konnte der Amerikaner aus Dade City in Florida noch abwehren, doch dann drückte er einen scharfen Rückhandreturn von Becker ins Netz. Wie von der Tarantel gestochen sprangen 9000 begeisterte Zuschauer von den Sitzen und feierten den Sieg eines Mannes, der einige Wochen zuvor noch gar nicht für diese Veranstaltung qualifiziert war.

„Die Unterstützung durch das Publikum war sensationell. Ich freue mich sehr über den Sieg hier bei der ATP-Tour-Weltmeisterschaft. Es ist der größte Erfolg seit zwei Jahren", zog Becker hinterher das Fazit und fügte hinzu, „daß ich meine Höchstform schon wieder so schnell finde, hat mich überrascht. Besser hätte der Saisonabschluß nicht sein können." Dem ist nichts hinzuzufügen.

Michael Matthess

VW Cup: Steffi Graf bleibt weiter ungeschlagen

Steffi Graf war auch bei ihrer dritten Teilnahme in Leipzig nicht zu bezwingen

Zum dritten Mal fand vom 28. September bis 4. Oktober der Volkswagen Cup in Leipzig statt, und zum dritten Mal setzte sich Steffi Graf durch. Doch diesmal fiel der Brühlerin der Sieg nicht so leicht, denn im Finale hatte sie beim 6 : 3, 1 : 6, 6 : 4-Erfolg über Jana Novotna aus der ČSFR erheblichen Widerstand zu brechen.

Bis zum Finale ein Spaziergang

Vor Beginn des Turniers in der Messehalle 7 war Steffi Graf die eindeutige Favoritin. Weder Monica Seles noch Jennifer Capriati, Gabriela Sabatini oder Arantxa Sanchez-Vicario, die ihr in den letzten Turnieren immer wieder das Leben schwer machten, waren am Start. So blieben als härteste Rivalinnen Conchita Martinez aus Spanien, die Karlsdorferin Anke Huber sowie Jana Novotna (ČSFR) übrig.

In der unteren Tableauhälfte konnte die an Nummer zwei gesetzte Martinez ihrer Rolle nicht gerecht werden. Nachdem sie bereits in der zweiten Runde gegen die Französin Dechaume über die volle Distanz gehen mußte, ereilte sie eine Runde später – im Viertelfinale – gegen die hochaufgeschossene Helena Sukova (ČSFR) mit 6 : 3, 2 : 6, 2 : 6 das Schicksal. Halbfinalgegnerin der Doppelspezialistin aus Prag war ihre Landsmännin Jana Novotna, die nach klaren Zweisatzsiegen über Strnadova und Zrubakova (beide ČSFR) im Viertelfinale gegen das belgische Talent Sabine Appelmans zwar den ersten Durchgang mit 3 : 6 abgab, dann aber zulegen konnte und noch klar mit 6 : 1 und 6 : 0 die Oberhand behielt.

Im Halbfinale hatte dann Helena Sukova dem druckvollen Angriffsspiel Novotnas wenig entgegenzusetzen und unterlag mit 3 : 6, 2 : 6.

Die topgesetzte Steffi Graf erreichte erwartungsgemäß problemlos das Finale. Zunächst fertigte sie die Nachwuchsspielerin Petra Begerow in 39 Minuten mit 6 : 1, 6 : 0 ab, danach zog Larissa Savchenko-Neiland (Lettland) mit 3 : 6, 3 : 6 den kürzeren. Im Viertelfinale war dann auch die jüngste der Maleeva-Schwestern Magdalena beim 2 : 6, 2 : 6 ohne Chance, und in der Runde der letzten vier bekam die an Nr. 7 gesetzte Katerina Maleeva beim 1 : 6, 1 : 6 ebenfalls eine Lehrstunde von der Weltranglisten-Zweiten.

Anke Huber wurde zur tragischen Figur

Gemäß Setzliste hätte eigentlich die deutsche Nachwuchshoffnung Anke Huber im Halbfinale auf Steffi Graf treffen sollen. Zunächst sah es für die Badenerin auch ganz gut aus, denn in Runde eins setzte sie sich gegen ihre Federation Cup-Kollegin Barbara Rittner mit 7 : 6, 6 : 0 durch und ließ auch beim klaren 6 : 2, 6 : 3 gegen Claudia Porwik nichts anbrennen. Doch im Viertelfinale gegen Katerina Maleeva passierte es dann. Zunächst setzte Anke ihre Gegnerin derart unter Druck, daß diese kaum Zeit zum Luft holen hatte. So ging der erste Satz klar mit 6 : 1 an die 17jährige. Im zweiten Durchgang zunächst das gleiche Bild. Anke spielte souverän auf und führte schnell mit 3 : 0. Der Sieg schien greifbar nah. Doch zu diesem

Zeitpunkt kippte das Match. „Ich hatte das Spiel bei diesem Stand so gut wie abgehakt, obwohl mir klar war, daß Katerina, wie alle Maleeva-Schwestern, bis zum Umfallen kämpft. Diese Einstellung war ein grober Fehler", gestand Anke hinterher kleinlaut ein.

Die Karlsdorferin begann, viele kleine leichte Fehler zu machen, spielte plötzlich zu zaghaft und bekam das Match nicht mehr in den Griff. Im Tie-Break des zweiten Satzes lag sie noch einmal 3 : 1 vorn, doch der anschließende Doppelfehler brach ihr endgültig das Genick. Der dritte Durchgang ging dann fast widerstandslos mit 6 : 1 an Katerina Maleeva.

„Bis zum 3 : 0 im zweiten Satz lief alles hervorragend, was danach los war, weiß ich auch nicht. Ich konnte plötzlich das Tempo nicht mehr bestimmen", meinte eine bitter enttäuschte Anke Huber nach der Partie. Somit wurde es nichts mit dem deutsch-deutschen Halbfinal-Duell.

Finale spannend bis zum Schluß

In den letzten beiden Jahren hatte Steffi Graf im Finale kaum Probleme. Diesmal mußte sie sich mächtig strecken, um den dritten Turniererfolg hintereinander zu sichern.

Jana Novotna war nicht gewillt, nur als Sparringspartnerin der designierten Turniersiegerin herzuhalten. Im ersten Satz griff die 24jährige Pragerin allerdings oftmals zu überhastet an, wurde prompt passiert, mußte einige Breaks über sich ergehen lassen und gab den Satz mit 3 : 6 ab. Im zweiten Durchgang machte es Novotna besser. Sie spielte weiter schnell und aggressiv, aber diesmal mit der nötigen Sicherheit. Als Steffi dann durch eine fragwürdige Schiedsrichterentscheidung mit 1 : 4 in Rückstand geriet, war der Satz gelaufen. 6 : 1 für Novotna. Im entscheidenden Durchgang lief dann bis zum 5 : 4 für Graf alles programmgemäß. Wenig später stand es bei Aufschlag Novotna 30 : 30. In dieser Situation verhalf eine Linienrichterin der „Gräfin" zum Matchball, denn einen umstrittenen Ball gab sie für Graf gut. Proteste der Tschechoslowakin verhallten ungehört, und Graf nutzte unter dem ohrenbetäubenden Jubel der 6000 Zuschauer in der ausverkauften Messehalle 7 die Chance zum 6 : 4-Satz- und Matchgewinn.

Siegerehrung: Gewinnerin Steffi Graf (l.) und die sich im Finale bravourös schlagende Jana Novotna

„Es ist gut, mal zu gewinnen, wenn es nicht so gut läuft", meinte die Siegerin nach dem Spiel und brachte damit zum Ausdruck, daß sie mit ihrer Leistung nicht so zufrieden war.

Abschließend noch etwas für die Statistiker: Das Finale dauerte 91 Minuten, Steffi Graf erhielt 45 000 DM Preisgeld und mußte zum ersten Mal überhaupt in Leipzig einen Satz abgeben.

Turnier wird 1993 noch bedeutender

Diesmal ging es um insgesamt 225 000 Dollar Preisgeld. Doch schon 1993 erfährt Leipzig eine deutliche Aufstokkung, denn 375 000 Dollar sollen dann an die Weltklassespielerinnen ausgeschüttet werden. Diese Erhöhung nährt die Hoffnung auf ein noch attraktiveres Teilnehmerfeld. Für die 4. Auflage in der Leipziger Messehalle 7 haben schon die „Altmeisterin" Martina Navratilova sowie Olympiasiegerin Jennifer Capriati Interesse gezeigt. Zweifellos würden beide Topspielerinnen dem Turnier die richtige Würze geben. Daß Steffi Graf auch im nächsten Jahr am Start sein dürfte, belegen ihre nach Spielschluß an das Publikum gerichteten Worte: „Ihr seid einfach toll! Ich freue mich schon auf das nächste Mal. Ich komme garantiert wieder."

Michael Matthess

BADISCHE WEINE
MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG
Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr., 1000 Berlin 10
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36
SEKT & SPIRITUOSEN

Norddeutsche Hallenmeisterschaften: Loddenkemper mußte passen

Ein Titel hätte bei den Norddeutschen Meisterschaften vom 13. bis 15. November 1992 in Elmshorn für den TVBB herausspringen können. Denn in der Doppelkonkurrenz der Herren kämpften sich Florian Loddenkemper (Rot-Weiß) und Marc Patzke (Blau-Weiß) nach Siegen über von Hugo/Mayer (Hamburg; 7:6, 7:5) sowie Pfannkuchen/Premper (Niedersachsen; 6:3, 3:6, 6:1) bis ins Finale vor. Doch dann mußte Florian wegen Rückenbeschwerden das Handtuch werfen, so daß die Kombination H. Capell/Kreysing (Schleswig-Holstein) kampflos zu Titelehren kam.

Im Einzel sorgte Loddenkemper mit dem Erreichen der Vorschlußrunde für das beste Resultat. Der an Nummer zwei gesetzte ehemalige Jugend-Europameister bezwang zunächst den Hamburger Kirschner mit 6:3, 3:6, 6:0 und anschließend Markus Pfannkuchen (Niedersachsen) nach schwachem Start noch mit 0:6, 6:3, 6:2. Im Halbfinale setzte dann Helge Capell (Schleswig-Holstein) beim 7:6, 6:4 das Stoppzeichen.

Für die übrigen Berliner Akteure kam ansonsten frühzeitiger das Aus. Marc Patzke (Blau-Weiß) gewann zunächst gegen den Rot-Weißen Andreas Strauchmann, der zuvor den Hamburger Pretzsch knapp in drei Sätzen ausgeschaltet hatte, mit 6:1, 6:2. Im Viertelfinale mußte er sich dann allerdings dem Hamburger Björn Mayer mit 4:6, 4:6 geschlagen geben.

Der „Noch-Rot-Weiße" Matthias Boelsen, 6:3, 7:5-Erstrundensieger über Meyer-Sandberg aus Nordwest, unterlag in Runde zwei dem an Nummer eins gesetzten ehemaligen Nikolasseer Thorsten Park (jetzt Langenhagen) mit 2:6, 6:7.

Titelträger wurde Alexander von Hugo aus Hamburg, der im Finale Helge Capell mit 6:7, 6:4, 6:1 niederhielt.

Bei den Damen kam keine Akteurin des TVBB bis ins Viertelfinale. Die stärkste Leistung zeigte die von Bremen zum LTTC Rot-Weiß gewechselte Katharina Schlensker, die nach ihrem 6:2, 3:6, 6:1-Auftaktsieg gegen Anna Bubnova (Schleswig-Holstein) anschließend der topgesetzten Andrea Petermann (Niedersachsen) knapp mit 6:1, 6:7, 1:6 unterlag.

Ebenfalls eine Runde überstanden Christiane Stahl (Rot-Weiß; 6:0, 6:0 gegen Jansen/Hamburg) und Carolin Franzke (Blau-Weiß; 6:0, 6:2 gegen Hellfritsch/Schleswig-Holstein). Doch dann war für beide das Turnier beendet. Stahl verlor mit 4:6, 4:6 gegen Meyer (Hamburg), Franzke scheiterte mit 4:6, 3:6 gegen Blieffert (Schleswig-Holstein).

Andrea Petermann setzte sich schließlich im Finale denkbar knapp mit 6:4, 5:7, 7:6 gegen Claudia Timm aus Hamburg durch.

WAND & BODEN

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Cottbus: An der Pastoa 13
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 1[illegible]
Neukölln*: Buschkrugallee 17-[illegible]
Oranienburg: Leninallee 181

Winterrunde: Rot-Weiß-Herren in Schwierigkeiten

Seit Anfang Oktober ist die Hallen-Winterrunde in vollem Gange. Bei Redaktionsschluß lag zwar bei den Damen und Herren in der jeweiligen Meisterschaftsklasse noch kein Sieger vor, doch kristallisieren sich die Favoriten bereits heraus.

Bei den Damen sind in der Gruppe A der TC Blau-Weiß sowie Grün-Weiß Nikolassee noch ohne Niederlage, wobei beide Teams sich von den Zehlendorfer Wespen 3 : 3 unentschieden trennten und auch nach ausgeglichenen Sätzen nur dank der mehr erzielten Spiele (!) gewannen. In Gruppe B ist bisher nur der LTTC Rot-Weiß ohne Niederlage. Beim 3 : 3 gegen den SCC mußten die Grunewalder allerdings zittern, denn nur dank eines mehr gewonnenen Satzes reichte es zum Gesamtsieg.

In der Meisterschaftsklasse der Herren scheint der LTTC Rot-Weiß den erwarteten Gesamtsieg nicht sichern zu können. Schon beim 3 : 3 gegen den TC SCC reichte es nur dank der mit 8 : 7 gewonnenen Sätze zum hauchdünnen Sieg, wobei im Spitzeneinzel Florian Loddenkemper eine 6 : 4, 6 : 7, 0 : 6-Niederlage gegen Gabriel Monroy (SCC) einstecken mußte. Beim 3 : 3 gegen den Ortsrivalen TC Blau-Weiß dagegen ging die Rechnung nicht mehr auf. Diesmal hatten die „Blauen" mit 7 : 6 Sätzen die Nase vorn. Im Spitzeneinzel lieferten sich Axel Finnberg (Rot-Weiß) und Marc Patzke ein spannendes Match, daß der Rot-Weiße knapp mit 6 : 3, 3 : 6, 7 : 6 für sich entschied. Blau-Weiß-Neuzugang Christian Steffen hielt Florian Loddenkemper mit 6 : 2, 7 : 5 in Schach. Neben den Blau-Weißen sind auch die Berliner Bären noch ohne Niederlage, dagegen warten Orange-Weiß Friedrichshagen, der Berliner Schlittschuhclub sowie Grün-Gold Tempelhof noch auf das erste Erfolgserlebnis.

Eine Klasse tiefer, in der Verbandsoberliga, sieht man dagegen klarer. In Gruppe A steht der BSV 92 als Gruppensieger fest, Platz zwei geht an den BTTC Grün-Weiß. In Gruppe B setzte sich ungeschlagen Blau-Gold Steglitz durch, Rang zwei belegte der BFC Preussen. In die Verbandsliga I müssen die beiden Gruppenletzten Dahlemer TC sowie der BTC Gropiusstadt absteigen. Der Aufsteiger in die Meisterschaftsklasse wird erst im kommenden Frühjahr ermittelt.

In der Damen-Verbandsoberliga ist Blau-Gold Steglitz der Gruppensieg nicht mehr zu nehmen, dagegen belegen Deutsche Bank und TV Frohnau die beiden letzten Plätze.

Der LTTC Rot-Weiß hat allerdings bereits einen Titel einheimsen können. In der Meisterschaftsrunde der Seniorinnen war die Mannschaft von der Hundekehle mit Inge Kubina und Marion Feigel an der Spitze nicht zu schlagen. Platz zwei ging an die TV Frohnau. Schließlich steht auch die Senioren-Meisterschaftsrunde vor dem Abschluß. In Gruppe A siegte der TC Lichtenrade vor dem LTTC Rot-Weiß, in Gruppe B setzte sich der TC SCC ungeschlagen vor dem BSV 92 durch. Bei Redaktionsschluß standen noch die Halbfinalspiele sowie am 6. Dezember das Endspiel an.

Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)
Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175
Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354

Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* **LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00**
P

Lange Ballnacht im Interconti

Renate Kühne wurde stolze Besitzerin eines Lancia Dedra

Was verbindet Boris Becker und die Berlinerin Renate Kühne? Auf den ersten Blick nichts. Vielmehr war Frau Kühne ihm in der Nacht zum 22. November, dem Tag seines Weltmeister-Sieges in Frankfurt schon um einen Schritt voraus.

Sie kam (ins Foyer des Berliner Hotel-Intercontinental, um den 16. Tennis-Ball zu feiern), sah (die verführerische Trommel mit rund 8000 Losen, von denen 1200 dank großzügiger Spender und Sponsoren Gewinne versprachen), griff zu und siegte: Renate Kühne, der das plötzliche Glück offenbar gleichermaßen die Sprache und das Lachen verschlug, ist seit jener Nacht Besitzerin eines schwarzen Lancia Dedra, gestiftet vom Spandauer Autohaus „Thau und Behrendt".

Nein, die Hauptgewinnerin spielt nicht Tennis, Boris Beckers wenige Stunden zuvor in der Frankfurter Festhalle zu Ende gespieltes Jahrhundertmatch gegen den Kroaten Goran Ivanisevic wird sie nicht inspiriert haben. Doch möglicherweise ihre Glücks-Aura ihn? 1100 Ballgäste sahen, was den Medien bisher vorenthalten blieb: 23.05 Uhr zeigte die Uhr, als der dreimalige Wimbledon-Sieger – vom Flug und den Frankfurter Halbfinalstrapazen arg mitgenommen – eine letzte Trainingseinheit auf dem Interconti-Parkett einschob. Der Schlägertest, die Pausenbanane, ein paar kraftvolle Passierschläge, schließlich der spektakuläre Becker-Hecht. Wie 20 Stunden später, beim Endspurt zur Weltmeisterschaft, ballte der Leimener die Faust, reckte den Arm in die Höhe, nickte noch einmal ins Publikum und verschwand dann verschwitzt durch den Hinterausgang in die neblige Nacht. War's gar nur eine Parodie? „He and She", zwei Pantomimen aus dem rheinpfälzischen Worms, standen Minuten später wieder im Saal und erhielten für ihre Darbietung lang anhaltenden Applaus.

Wie lernt einer die stumme Schauspielkunst? Dr. Walther, aktiv beim TC Grunewald, durfte stellvertretend für die 1099 anderen probieren. „Küß die Hand gnädge Frau . . .", röhrte die „Erste Allgemeine Verunsicherung" vom Band – aber wie locker werden, wenn die Annäherung an die Herzensdame im Roboterstil geschehen soll? Und überhaupt: vor soviel Zuschauern . . .

Der Boris Becker übrigens, wenn er's denn nicht gewesen ist, hat eine Menge verpaßt. Bis in die Morgenstunden sorgten die „Hartmut Kupka Big Band and Strings" und das „Sechstett Joe Best" für ausgelassene Stimmung. Das exzellente

Wie immer herrschte hervorragende Stimmung

Feinkost-Buffet aus der Interconti-Küche sorgte für eine solide Grundlage. Vier Wochen vor der Ballnacht waren sämtliche Karten ausverkauft gewesen. TVBB-Präsident Siegfried Gießler und der erfrischend lockere Conférencier Hans-Jürgen Pohmann, kurzfristig für den am Kiefer verletzten Jochen Sprentzel eingesprungen, begrüßten wieder mehr Gäste aus dem neuen Verbandsgebiet als im vorigen Jahr.

Zu guter Letzt ein Blick ins Gästebuch der Sport-Prominenz: Ulrich Arndt (Staatssekretär der Berliner Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung und Sport), Margot Schramm (Präsidiumsmitglied des LSB Berlin), Dietrich Maes (Präsidiumsmitglied LSB Berlin und Stadtrat der Bezirksverwaltung Wilmersdorf), Norbert Skowronek (LSB-Direktor), Dieter Glomb (Vizepräsident des Deutschen Tennis Bundes) und Professor Dr. Junghänel (Präsident LSB Brandenburg).

Julia Schramm

TENNIS NEUE WELT

NAPLES BATH & TENNIS CLUB
Naples, Florida

Berlin, Hasenheide 107/108, 1/61
Wintersaison ab 22. 9. 92.
Noch Plätze frei – mit und ohne Unterricht.

Florida im Naples Bath & Tennis Club
eine der 50 schönsten Anlagen der USA
ideal für Tennis und Golf – noch wenige Plätze frei
Weihnachten 1992 / Februar 1993 / Ostern 1993

ralph geiger tennisschule

Info, Buchung, Flug bei:
tennisschule ralph geiger
Berlins erfolgreichste Tennisschule
Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 · Tel. 6 22 91 60 und Fax 8 25 78 84

Anwaltsbericht bestätigt Unschuld von Walther Rosenthal

Hamburg – „Walther Rosenthal wurde 1955 durch ‚getürktes Material' der DDR-Staatssicherheit diskreditiert. Er sollte ausgeschaltet und strafrechtlich im Westen verfolgt werden." Zu dieser Erkenntnis gelangte der Berliner Rechtsanwalt Dr. Kai Vinck, der vom Deutschen Tennis Bund (DTB) damit beauftragt wurde, die angeblichen Stasi-Kontakte von Ex-DTB-Präsident Walther Rosenthal zu überprüfen. Entsprechende Vorwürfe waren in der Fernsehsendung „Panorama" am 9. März 1992 erhoben worden.

Aus dem Bericht Dr. Vincks geht klar hervor, daß 1955 eine Intrige gegen Rosenthal durch die DDR-Behörden versucht worden war, die dann drei Jahre später noch einmal wiederholt werden sollte. Alle vorliegenden Materialien, u. a. Akten der Gauck-Behörde und Vermerke des verstorbenen DDR-Majors Volpert, zeigen, daß Walther Rosenthal niemals mit der DDR-Staatssicherheit oder mit anderen Geheimdiensten zusammengearbeitet hat. Im Gegenteil sah Walther Rosenthal seine Aufgabe darin, vor allem in der DDR geschehenes Unrecht anzuprangern und öffentlich zu machen. Dr. Vinck beschließt seinen Bericht mit der Feststellung, daß nur noch „wider besseres Wissen und böswillig behauptet werden kann, daß Walther Rosenthal ein Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR gewesen sei."

Der DTB war bereits vor Abschluß des Berichts von Dr. Vinck von Rosenthals Unschuld überzeugt und hatte auch in dieser Saison die Seniorinnen-Meisterschaften der Verbände als „Große Walther-Rosenthal-Spiele" veranstaltet.

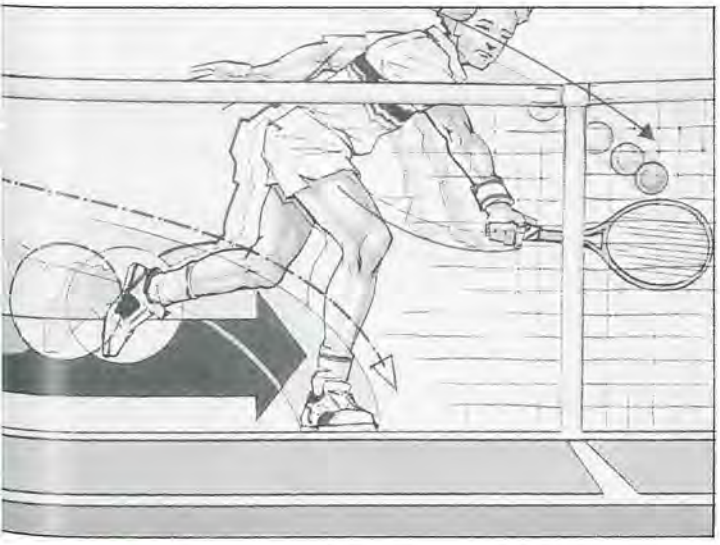
750 000 Dollar Preisgeld in Berlin

Die Internationalen Deutschen Tennismeisterschaften in Berlin werden 1993 das einzige deutsche Damen-Turnier in der sogenannten ersten Kategorie sein. Vom 10. bis 16. Mai geht es in der Hauptstadt um ein Preisgeld von 750 000 Dollar (1992: 550 000).

Die vier anderen Damen-Turniere in Deutschland sind im kommenden Jahr mit jeweils 375 000 Dollar dotiert, und zwar Hamburg (26. April bis 2. Mai), Leipzig (27. September bis 3. Oktober), Filderstadt (11. bis 16. Oktober) und Essen (25. bis 31. Oktober).

GÜTEZEICHEN RAL TENNENBAUSTOFFE FÜR SPORTANLAGEN

Wir "vergüten" Ihre Tennisplätze. Mit Ziegelrot.



Wenn Sie für Plätze und Spieler nur das Beste wollen, sollten Sie bei Ziegelmehl nur "ausgezeichnete Qualität" auf den Platz lassen Erstklassige Rohstoffe, Qualitätsnachweis nach DIN 18035 Teil 5 und Gütesicherung nach RAL GZ 515 zeichnen ein solches Material aus.

Somit ist Balsam für Neubau und Frühjahrsüberholung Ihr sicherer und kompetenter Partner.

Neben Ziegelrot bieten wir weitere Qualitätsprodukte wie baspograss, den sandverfüllten Kunstrasen und textenn, den textilen Gleitbelag für die Halle. Abgerundet wird unsere Produktpalette durch ein umfangreiches Geräteprogramm zur Ausstattung und Pflege von Tennisanlagen. Fordern Sie weitere Informationen an.

OFFICIAL SUPPLIER TO THE OLYMPIC GAMES BARCELONA 1992

Balsam Sportbau GmbH
Boschweg 18-20, 1000 Berlin 44 (Neukölln)
Telefon (0 30) 68 50 03 40
Telefax (0 30) 68 50 03 41

Rangliste des TVBB 1992

Herren (Stichtag 30. September 1992)

1	(1)	Zoecke, Markus	68	LTTC Rot-Weiß Berlin
2	(4)	Finnberg, Axel	71	LTTC Rot-Weiß Berlin
3		Joachim, Mark	73	LTTC Rot-Weiß Berlin
4	(5)	Park, Torsten	71	Grün-Weiß Nikolassee
5	(13)	Zick, Peter	72	Grün-Weiß Nikolassee
6	(11)	Boelsen, Matthias	72	LTTC Rot-Weiß Berlin
7	(14)	Strauchmann, Andreas	74	LTTC Rot-Weiß Berlin
8	(A 5)	Loddenkemper, Florian	70	LTTC Rot-Weiß Berlin
9	(12)	Lamprecht, Andreas	67	SV „Berliner Bären"
10	(8)	Patzke, Marc	70	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
11	(20)	Holzwarth, Andy	65	SV „Berliner Bären"
12	(17)	Blömeke, Christopher	69	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
13	(16)	Dudek, Daniel	68	Berliner Schlittschuh-Club
14	(C21)	Matijevic, Robert	66	Berl. Sport-Verein 1892
15	(30)	Sixtus, Christopher	72	LTTC Rot-Weiß Berlin
16	(24)	Thron, Jens	70	TC SCC
17	(21)	Suworow, Marco	64	Grün-Weiß Nikolassee
18	(C19)	Monroy, Gabriel	57	TC SCC
19	(26)	Güntsche, Dietmar	68	Grün-Weiß Nikolassee
20	(A19)	Gudde, Marcus	66	Berliner Schlittschuh-Club
21	(38)	Lehmann, Sascha	75	TC Lichtenrade
22	(19)	Dörr, Wolfgang	66	BTTC Grün-Weiß
23	(27)	Bräuer, Frank	62	Zehlendorfer Wespen
24		Schiller, Guido	64	TC Grün-Weiß Lankwitz
25	(23)	Awosusi, Mike	70	SV „Berliner Bären"
26		Brembach, Marcus	71	Berliner Sport-Verein 1892
27		Maiß, Till	70	BFC Preussen
28	(42)	Noack, Michael	62	TK Blau-Gold Steglitz
29	(35)	Plambeck, Sascha	70	Dahlemer TC
30		Steiof, Markus	69	Berl. Sport-Verein 1892
31		Nettelnstroth, Wim	70	BFC Preussen
31	(29)	Todorovic, Ivan	66	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
33	(48)	Rohne, Thorsten	69	Grün-Gold Tempelhof
34	(B27)	Müller, Dominik	66	Grün-Weiß Nikolassee
35	(B21)	Hingst, Dietmar	67	TC SCC
35	(44)	Melchior, Martin	71	BTTC Grün-Weiß
37		Schulze, Philip	68	Blau-Gold Steglitz
38	(34)	Matijevic, Zeljko	61	BFC Preussen
39	(37)	Dallwitz, Christian	65	LTTC Rot-Weiß Berlin
40		Bitzer, Bertold	72	Steglitzer TK
41	(44)	Nickel, Marcus	76	LTTC Rot-Weiß Berlin
42	(38)	Baum, Sebastian	72	Berl. Sport-Verein 1892
43	(41)	Vömel, Marc	61	Grün-Weiß Nikolassee
44	(31)	Laukner, Carsten	69	TC SCC
45		Klamandt, Frank	71	Berliner Sport-Verein 1892
46	(44)	Nagel, Peter	61	NTC „Die Känguruhs"
47	(28)	Süßbier, Bernd	61	TK Blau-Gold Steglitz
48	(33)	Mall, Julian	67	Grün-Weiß Nikolassee
49	(42)	Schmidt, Matthias	67	SV Deutsche Bank Berlin
50		Schwarzer, Marco	70	Berliner Schlittschuh-Club

A-Einstufungen

(gerechnete oder über ATP eingestufte Ausländer)

A 1		Holm Henrik	68	Grün-Weiß Nikolassee
A 1	(C 4)	Stenlund, Ulf		Grün-Weiß Nikolassee
A 1	(C 1)	Volkov, Alexander	67	LTTC Rot-Weiß Berlin
A 2	(C 5)	Kristiansson, Ola	71	LTTC Rot-Weiß Berlin
A 3	(C 8)	Strombach, Armand	70	Zehlendorfer Wespen
A 4		Vojinovic, Slobodan	69	Grün-Weiß Nikolassee
A 5	(C 8)	Filimonov, Andris	68	BTTC Grün-Weiß
A 10	(C 17)	Czoba, Gabriel	72	LTTC Rot-Weiß Berlin
A 13	(C 9)	Ratschkowski, Konstantin	62	TK Blau-Gold Steglitz
A 14		Egorov, Victor		TC Lichtenrade
A 14	(B 8)	Skakun, Sergej		SV Deutsche Bank Berlin
A 20	(C 17)	Urrutia, Alvaro	66	Grün-Gold Tempelhof
A 25	(C 28)	Jovasevic, Milun	67	BFC Preussen
A 43		Kreslin, Uldis		ASC Spandau

B-Einstufungen

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Spieler, gerechneten Spielern nachgestellt)

B 11	(10)	Theissen, Harald	59	Grün-Weiß Nikolassee
B 13	(18)	Loddenkemper, Christoph	66	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 20	(B 19)	Brandt, Michael	62	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 20	(A 21)	Hecht, Oliver	65	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 20	(A 21)	Hinrichs, Karsten	61	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 20	(22)	Khan, Achim	68	Zehlendorfer Wespen
B 20	(B 21)	Schürbesmann, Maik	61	Grün-Weiß Nikolassee
B 23	(B 23)	Dargatz, Sven	68	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 24	(B 24)	Spang, Peter	57	Grün-Weiß Nikolassee
B 25	(B 25)	Wolter, Dietrich	66	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 26		Du Bruyn, Henk		TC Lichtenrade
B 34	(32)	Fink, Thomas		LTTC Rot-Weiß Berlin
B 47	(36)	Bellaire, Günter	61	BFC Preussen

B-Einstufungen (Ausländer)

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Ausländer, gerechneten Spielern nachgestellt)

B/A 4	(B 7)	Alven, Johann		LTTC Rot-Weiß Berlin
B/A 4	(B 8)	Virtanen, Pasi	66	SV „Berliner Bären"
B/A 5	(B 8)	Hedman, Mika		Grün-Weiß Nikolassee
B/A 16	(B 13)	Oleen, Mats	65	SC „Brandenburg"
B/A 21	(B 17)	Markovic, Nenad	64	Berliner Schlittschuh-Club
B/A 26	(C 25)	Halas, Darko	71	Steglitzer TK
B/A 40	(B 28)	Andrzejczuk, Franek	58	TiB
B/A 47	(C 48)	Maziarczyk, Marcin	63	Grunewald TC

Damen

1	(1)	Graf, Steffi	69	LTTC Rot-Weiß Berlin
2	(3)	Grünes, Cornelia	69	LTTC Rot-Weiß Berlin
3	(A 3)	Franzke, Carolin	72	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
4	(A 3)	Gehrke, Stefanie	75	Weiß-Gelb Lichtenrade
5	(7)	Stahl, Christiane	74	LTTC Rot-Weiß Berlin
6		Nittinger, Nina	76	LTTC Rot-Weiß Berlin
7	(21)	Kröger, Anne	70	Zehlendorfer Wespen
8	(11)	Schirmann, Susanne	72	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
9	(10)	Großmann, Britta	74	TC SCC
10	(9)	Kröger, Inken	73	Zehlendorfer Wespen
11	(27)	Weizel, Ute	65	Zehlendorfer Wespen
12	(19)	Boesser, Susanne	59	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
13	(A 12)	Jochheim, Sandra	67	Zehlendorfer Wespen
14	(4)	Dallwitz, Karin	67	LTTC Rot-Weiß Berlin
15	(14)	Erdmann, Tina	70	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
16	(8)	Schlemmel, Antje	71	TC SCC
17	(20)	Pfeiffer, Beate	74	TC SCC

18	(25)	Peipp, Carmen	66	Grunewald TC
18	(6)	Stan, Corinna	67	Zehlendorfer Wespen
20	(B 17)	Bognar, Diana	66	TC SCC
21	(16)	Lerch, Anke	72	Grün-Weiß Nikolassee
22		Floto, Michaela	72	SC „Brandenburg“
23		Gangey, Insa	72	WR Neukölln
24		Franz, Sabine	75	SG Orange-Weiß Fr'hagen
25	(29)	Parr, Martina	65	SC „Brandenburg“
26	(13)	Stan, Livia	68	SC „Brandenburg“
27		Sprentzel, Katja	73	BTTC Grün-Weiß
28	(18)	Konieczka, Christiane	60	BTC Grün-Gold
29	(27)	Fahrenkrog, Sandra	74	SV „Berliner Bären“
30		Sokoll, Christiane	70	TC SCC

A-Einstufungen

(gerechnete oder über WTA eingestufte Ausländerinnen)

A 1	(C 1)	Bacheva, Lubomira		LTTC Rot-Weiß Berlin
A 1	(C 1)	Mroz, Magdalena	70	TC SCC
A 1		Spadea, Luanne		LTTC Rot-Weiß Berlin
A 2		Biletskaia, Natalia	72	TK Blau-Gold Steglitz
A 2	(C 2)	Nikolova, Elizabeth	71	Weiß-Gelb Lichtenrade
A 3	(C 3)	Ivanova, Olga	66	Grün-Weiß Nikolassee
A 3		Vojinovic, Natalija	73	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
A 6		Stankova, Maia	76	BTC Grün-Gold
A 10		Herman, Veronika	75	SV Zehlendorfer Wespen
A 10		Veselinovic, Biljana	65	Berliner Sportverein 1892
A 16		Nakonetschnaja, Marina	77	TK Blau-Gold Steglitz
A 18		Hladka, Jana	71	Grunewald TC
A 29	(C 19)	Buljan, Dafne	67	TK Blau-Gold Steglitz

B-Einstufungen

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Spielerinnen, gerechneten Spielerinnen nachgestellt)

B 1	(2)	Duell, Katharina	73	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 1		Hofmann, Christiane	68	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 3	(B 3)	Schmidt, Martina	67	SC „Brandenburg“
B 6	(5)	Mallon, Christine	63	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 18	(12)	Hoinkis, Clara	74	Zehlendorfer Wespen
B 27	(B 26)	Lohrber, Bettina	60	TC Lichtenrade
B 29	(B 30)	Müller, Birgit	68	Grunewald TC
B 30	(30)	Pusch, Birgit	70	TC SCC

B-Einstufungen (Ausländerinnen)

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Spielerinnen, gerechneten Spielerinnen nachgestellt)

B/A 2		Dulic, Tatjana	BTTC Grün-Weiß
B/A 2		Vopickova, Vlasta	TC SCC
B/A 26	(B 17)	Zydek, Margareta	56 Dahlemer TC

SERIE 50 – DIE NEUE FORM DES LICHTS

- Spiegelschrank mit doppelseitig verspiegelten Drehtüren aus Kristallglas
- mundgeblasene Kegelleuchten aus opalisiertem Kristallglas
- Beleuchtung mit integriertem Dimmer
- 3 Steckdosen
- Vergrößerungsspiegel

T+L ROYAL

CITY · 30 · Lietzenburger Str. 44
über 500 m² Ausstellungsfläche
Fliesenabteilung ☎ 213 80 06
Sanitärabteilung ☎ 213 80 83

NEUKÖLLN · 44 · Saalestr. 5-6
am U- und S-Bahnhof
☎ 685 20 05

ATAIA
FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

Rangliste des TVBB 1992

Senioren (Herren AK 45+)

1	Elschenbroich, Harald	(LTTC Rot-Weiß)
2	Plötz, Hans-Joachim	(TC Blau-Weiß)
3	Gottschalk, Uwe	(LTTC Rot-Weiß)
4	Raack, Hans-Dieter	(BSV 92)
5	Stuck, Detlev	(LTTC Rot-Weiß)
6	Schubert, Armin	(BSV 92)
7	Hauffe, Volker	(TC Blau-Weiß)
8	Clemenz, Wolfgang	(WR Neukölln)
	Jung, Erhard	(LTTC Rot-Weiß)
10	Schulz, Rainer	(SCC)
	Vogel, Traugott	(Känguruhs)
12	Konieczka, Manfred	(TV Frohnau)
13	Fleischfresser, Michael	(Berliner Bären)
	Taterczynski, Jürgen	(Friedrichshagen)
15	Dr. Stronk, Detlef	(Nikolassee)
16	Wolf, Gunnar	(Friedrichshagen)
	Kühnast, Jörg	(SCC)
18	Labahn, Bernd	(BSV 92)
3 a	Carmichael, Bob	(LTTC Rot-Weiß)
6 b	Pieper, Reinhard	(SCC)
6 N	Geiger, Ralf	(SCC)

Senioren (Herren AK 55+)

1	Stahlberg, Horst	(LTTC Rot-Weiß)
2	Dallwitz, Gottfried	(LTTC Rot-Weiß)
3	Becker, Lutz	(TC Blau-Weiß)
4	Fischer, Günter	(GW Lankwitz)
5	Kluge, Rolf	(LTTC Rot-Weiß)
6	Lehmann, Klaus-Dieter	(Deutsche Bank)
7	Balz, Klaus	(TV Frohnau)
	Ehmer, Lothar	(Mariendorf)
	Hoffmeister, Jürgen	(LTTC Rot-Weiß)
1 a	Skulj, Alexander	(TC Blau-Weiß)
2 b	Dr. Unverdroß, Klaus	(LTTC Rot-Weiß)
	Stüber, Arne	(Mariendorf)
	Thron, Jürgen	(SCC)
	Volgmann, Günter	(BSV 92)
4 b	Stoffer, Dieter	(SCC)

Seniorinnen (Damen AK 40+)

1	Dr. Hoffmann, Brigitte	(TV Frohnau)
	Bauwens, Sylvia	(Dahlemer TC)
3	Schmalohr, Bettina	(TC Blau-Weiß)
4	Kubina, Inge	(LTTC Rot-Weiß)
5	Feigel, Marion	(LTTC Rot-Weiß)
6	Kröger, Anette	(Grunewald TC)
	Schoenwälder, Urte	(Grunewald TC)
8	Eisemann, Gudula	(TC Blau-Weiß)
9	Bernhard, Angelika	(SCC)
10	Lewerenz, Dorit	(TC Blau-Weiß)
	Hinninger, Carola	(TC Blau-Weiß)
12	Brenner, Karin	(LTTC Rot-Weiß)
13	v. Bruchhausen, Regine	(Zehlendorfer Wespen)
14	Trojahn, Helga	(TV Frohnau)
5 a	Galfard, Silvie	(TC Blau-Weiß)
4 b	Gfroerer, Almut	(TC Blau-Weiß)
6 b	Bauwens, Annetraut	(TV Frohnau)

Seniorinnen (Damen AK 50+)

1	Dr. Hoffmann, Brigitte	(TV Frohnau)
2	Gfroerer, Almut	(TC Blau-Weiß)
3	Kröger, Anette	(Grunewald TC)
4	Bauwens, Annetraut	(TV Frohnau)
5	v. Bruchhausen, Regine	(Zehlendorfer Wespen)
6	Rogowsky, Ute	(Grunewald TC)
7	Lange, Karin	(TV Frohnau)
8	Haas, Karin	(TC Blau-Weiß)

SABA®

Sportbodenbeläge

gem. DIN 18035

Das Beste
für Ihre Tennisanlage

bestehen Sie auf Tennissand
Typ Saba

- extrem umweltfreundlich durch natürliche Baustoffe
- sogar in Wasserschutzgebieten einsetzbar
- für höchste sportliche Ansprüche

dispo Handelsgesellschaft, Schirmerstraße 2 - 4
3520 Hofgeismar Tel.: 0 56 71 - 30 21, Fax: 67 26

SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG

DER BERLINER

Über 1000 qm

SPORTFACHMARKT

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3•U-Bhf. Ullsteinstr.
Mo-Fr 10.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Do bis 20.30•Lng Sa 9.00-18.00 Uhr

Direkt am U-Bhf
Ullsteinstraße

ULLSTEINHAUS

SPORT SCHAFFER
AUSTRIA

Die günstige Einkaufsquelle
Detmolder Straße 58
1000 Berlin 31 • Tel 853 35 99

SKI und SPORT zu Tiefstpreisen

Wer zuerst kommt, hat die größte Auswahl!

BERLINS GÜNSTIGSTE EINKAUFSQUELLE FÜR SPORTARTIKEL 100000 Teile

bis zu 70% reduziert!

*Angebote auch Detmolderstraße

100 000 Teile zu Wahnsinnspreisen

Jeansjacke gefüttert	59,-	Freizeitanzüge (Trilobal)	ab 29,90*	Skischuhe	1,-
Fleecebluson	59,-*	Adidas Sweetshirt	ab 19,90*	LL Ski	49,-*
Fleecejacke Adidas	49,-*	Adidas Sporthosen BW.	5,-	LL Schuhe Salomon	ab 39,90*
Aditexjacke Fleecefutter	198,-*	Squashschläger Adidas	19,90*	Alpinski	ab 129,-*
Sportschuhe Adidas Torsion	ab 49,90*	Squashschläger Kenex Graphit	49,90*	LL Anzüge	69,-*
Sportschuhe Adidas	ab 9,90	Adidas Tennisschläger	79,-*	Skijacke	29,-*
Fußballschuhe Uwe Super	12,90*	Adidas Cordhosen	49,90	Skioveralls	139,-*
Fußbälle Puma	19,90*	Kinderskioveralls u. Jacken Großauswahl		Wanderschuhe	19,90*
Adidas Wintermantel	ab 99,-			Schlafsäcke	ab 49,90*
Eishockeystiefel Leder	49,90*			Tenniskleidung Adidas	ab 9,90*
Eislaufschuhe Damen Leder	49,90*			Wanderjacke	ab 49,90
				Badeteile	ab 10,-

SKI

SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG

Rangliste des TVBB 1992

Jungsenioren

1	(2N)	Monroy, Gabriel	TC SCC
2	(4N)	duBruyn, Henk	Lichtenrade
3	(1)	Hegerl, Dr. Ulrich	Dahlemer TC
4	(2)	Matthess, Michael	Dahlemer TC
5	(8)	Vogel, Traugott	Die Känguruhs
6	(3)	Fleischfresser, Jürgen	Berliner Bären
7	(5N)	Köhn, Dr. Armin	Berliner Bären
8	(23)	Ziegfeld, Christian	TC Blau-Weiß
9		Riecke, Jost	Grunewald TC
10	(7)	Büchling, Dr. Udo	TC SCC
11		Pieper, Reinhard	TC SCC
12		Damm, Jörg	Steglitzer TK
13	(25)	Rummelhagen, Rainer	Lichtenrade
14		Böttcher, Andreas	Steglitzer TK
15	(30)	Kaszubowski, Olaf	Weiße Bären
16		Ziege, Michael	Spandau 60
17	(28)	Schulz, Rainer	TC SCC
18	(45)	Schwalbe, Dr. Peter	Weiße Bären
19	(32)	Kühnast, Jörg	TC SCC
20		Reiners, Dr. Georg	Die Känguruhs

Zusatzrangliste A

10 a		Mielcarek, Pavel	TSV Wedding

Zusatzrangliste B

1 b		Spang, Peter	TC GW Nikolassee
1 b	(1b)	Gebert, Dr. Frank	LTTC Rot-Weiß
4 b	(2b)	Sarach, Dr. Thomas	TC Blau-Weiß
5 b	(5b)	Schulte, Stephan	TC Blau-Weiß
6 b	(5)	Geiger, Ralf	TC SCC
8 b		Schubert, Armin	BSV 92
9 b	(6)	Rauscher, Rainer	Berliner Bären
12 b	(13)	Clemenz, Wolfgang	WR Neukölln
12 b	(12)	Koch, Dr. Dieter	Lichtenrade
12 b	(20)	Kranz, Mathias	Lichtenrade
13 b	(18)	Karstedt, Dr. Jens	Grunewald TC
13 b	(16)	Fischoeder, Hans-Jochen	Weiße Bären
13 b	(7)	Sausse, Dieter	Grunewald TC
14 b	(21)	Neumann, Falke	Weiße Bären
18 b	(14N)	Buchmann, Michael	Friedrichshagen

Zusatzrangliste AB

1 ab	(1b)	Timonen, Matti	TC SCC
1 ab	(1b)	Golarski, Gregorsz	TV Frohnau

Zusatzrangliste N

2 N		Andrzejczuk, Franek	TiB

Jungseniorinnen

1		Boesser, Susanne	TC Blau-Weiß
2	(1a)	Konieczka, Christiane	Grün-Gold Berlin
3	(4)	Ludewig, Dr. Sabine	LTTC Rot-Weiß
4	(8)	Rummelhagen, Carola	Lichtenrade
5	(4b)	Dippner, Katrin	LTTC Rot-Weiß
6	(3)	Kühnast, Bärbel	GW Nikolassee
7	(17)	Kranz, Dr. Agnes	Lichtenrade
8		Gottschalk, Dagmar	GW Nikolassee
9	(16)	Strack, Christiane	GW Nikolassee
10		Hillmann-Huber, Christine	BIG Steglitz
11		Hach, Gisela	Grunewald TC
12	(4b)	Keller, Ulrike	LTTC Rot-Weiß
13		Schöppe, Jutta	GW Nikolassee
14		Schwuckow, Gabriela	Lichtenrade
15	(12)	Sarfert, Josefine	LTTC Rot-Weiß

Zusatzrangliste A

2 a		Zydek, Margareta	Dahlemer TC

Sunshine Tennis

Apto. Correos, 55
07580 CAPDEPERA
Mallorca – España

Tel. 00-34-71-565210
Fax 00-34-71-565214
Priv. 00-34-08-636743

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Antun Spear.

Große Turniertage in Cottbus

Vor der offiziellen Beendigung der Freiluftsaison 1992 war die Tennisanlage im Cottbuser Eichenpark noch einmal Austragungsort einer Großveranstaltung. Der TC Cottbus hatte zum 2. Internationalen Turnier zum „Tag der deutschen Einheit" eingeladen.

Rund 130 Nachwuchstalente in den Altersklassen II und III aus vielen Bundesländern, der ČSFR und Polens waren der Einladung gefolgt.

Eitel Freude darüber beim Veranstalter, zumal man sich im Vorfeld und beim Turnier selbst mit großer Unterstützung einer Vielzahl Cottbuser Sponsoren sehr viel Mühe gegeben hatte. Vom Frühstück über ein ständiges Imbißangebot, Obststand, „Grill nonstop" bis zum warmen Mittagessen war für jeden gesorgt. Ganz zu schweigen von dem phantastischen, kulinarischen Büfett für alle Aktiven und Betreuer am Freitag abend, gesponsert vom Hotel Branitz.

Dankend nahm man daher die Zusicherung des größten Teils der Teilnehmer beim Abschied entgegen: „Wir kommen wieder" oder „Auf Wiedersehen 1993". Einen schöneren Dank kann es für einen Veranstalter nicht geben.

Wenn dennoch einige elterliche Betreuer Haare in der Suppe fanden, angefangen von der „ungerechten" Auslosung ihrer Schützlinge bis zu verstopften Autobahnen am Berliner Ring, die ihnen den täglichen Heimflug und die allmorgendliche Anreise erschwerten, dann sollte der Veranstalter dies ganz schnell vergessen. Für Übernachtung war in Cottbus gesorgt.

Mit viel unangenehmeren Problemen sah sich die Turnierleitung konfrontiert. Abgesehen von den täglichen extravaganten An- und Abreisewünschen der Teilnehmer aus der „näheren Umgebung", die jeden Turnierablauf negativ beeinflussen, war die absolute Krönung die stille und bescheidene Abreise von Stacy Eyth.

Im Einzel der AK III an Nr. 1 gesetzt, unterlag Stacy nach zwei glatten Siegen gegen Tanja Behrens (Hannover) und Katrin Beer (Dresden-Blasewitz) Franziska Grünes vom LTTC „Rot-Weiß" Berlin in der 3. Runde mit 3 : 6, 0 : 6 und ward nicht mehr gesehen. Zuvor hatte sich Stacy allerdings mit Kim Niggemeyer (Zehlendorfer Wespen) zusammengetan, wurde daraufhin im Doppel der AK III ebenfalls an Nr. 1 gesetzt und stand mit ihr bereits im Halbfinale. Die Turnierleitung zögerte die Streichung des Spitzendoppels am nächsten Tag zur Verärgerung der anderen Teilnehmer immer wieder hinaus für den Fall, daß Stacy doch noch „wegen des Doppels" nach Cottbus kommt; mußte letztlich aber doch Behrens/Schröder zu kampflosen Finalistinnen erklären. Irgendwer will nach der Einzel-Niederlage von Stacy die Worte aus Familienmunde gehört haben: „Wegen des Doppels fahren wir doch nicht noch mal nach Cottbus!"

Der Chronist will beileibe keine Polemik entfachen, aber wenn an Nr. 1 gesetzte Teilnehmer solch seltsame Verhaltensweise zeigen, welche Rechte hat dann wohl eine Nr. 17 oder 39?

Aber wer weiß, wozu die Niederlage von Stacy gegen Franziska gut war. Nicht auszudenken, wenn die sympathische blonde „Zehlendorfer Wespe" Kim Niggemeyer nach ihrem phantastischen Alleingang in der AK III gegen Lydia Steinbach (Halle), Antje Becker (Eisenach), Doreen Kriese (Cottbus) und Antje Gräßler im Finale anstelle von Franziska Grünes (beide LTTC Rot-Weiß) ihre Doppelpartnerin geschlagen hätte.

Siegerehrung im Juniorinnen-Einzel der AK III (v. l. n. r.): Kim Niggemeyer, Franziska Grünes, Antje Gräßler und Anna Sixtova

Turniersiegerin in der AK II wurde Angelika Roesch (LTTC Rot-Weiß) im Finale gegen Sandra Krause (BSC Berlin) mit 5 : 7, 6 : 1, 6 : 1.

In einem reinen Saarland-Finale gewann der an Nr. 1 gesetzte Marcel Humer (Rotenbühl Saarbrücken) ohne jeden Satzverlust auch gegen Timo Hinsberger (TC St. Wendel) mit 7 : 6, 6 : 4 in der AK II der Junioren.

Pawel Woitowicz (r.) gratuliert Christoph Surel zum Turniersieg in der AK III

Hecht im Karpfenteich der 51 Teilnehmer in der AK III der Junioren war der nur 1,53 m große Münchener Christoph Surel. Mit seiner herzerfrischenden, vielseitigen Spielweise wurde er bald zum Publikumsliebling. Lediglich im Halbfinale gab er gegen Christian Grünes (LTTC Rot-Weiß) – an Nr. 1 gesetzt – einen Satz ab. Im Finale bezwang er Pawel Woitowicz (TK Stettin) mit 6 : 1, 6 : 0 und wurde verdient Turniersieger.

Ergebnisse:

Junioren, Halbfinale:
AK II: Humer – Michel (Dresden-Blasewitz) 6 : 3, 6 : 3, Hinsberger – Bringmann (Berlin-Friedrichshagen) 6 : 4, 5 : 7, 6 : 2.

AK III: Surel – Grünes 3 : 6, 6 : 3, 6 : 3, Woitowicz – Schönheit (Hannover) 6 : 1, 6 : 2.

Doppel AK II:
Finale: Hinsberger/Humer – Boewer/Bringmann (Berlin) 6 : 3, 5 : 7, 6 : 2.

Doppel AK III:
Finale: Grünes/Klein (Berlin/Saarbrücken) – Schönheit/Tunjic (Hannover) 6 : 1, 6 : 0.

Juniorinnen:

AK II: Halbfinale:
Roesch – Meyer (Berlin) 6 : 2, 6 : 4, Krause – Tölle (Berlin-Lichterfelde 77) 7 : 5, 6 : 4.
Finale: Roesch – Krause 5 : 7, 6 : 1, 6 : 1.

Doppel, Finale: Kriese/Schorten (Cottbus) – Gräßler/Meyer 6 : 0, 6 : 4.

AK III: Halbfinale:
Grünes – Sixtova (Frydlant, ČSFR) 6 : 3, 3 : 6, 6 : 1, Niggemeyer – Gräßler 6 : 4, 6 : 4.

Finale: Niggemeyer – Grünes 6 : 2, 6 : 0.

Doppel, Finale: Elmaley/Scheidt (Berlin/Altenkessel) – Behrens/Schröder (Hannover/Berlin) 6 : 2, 6 : 4.

Werner Ludwig

Ostdeutsches Jugendturnier in der BUGA-Halle

Vom 19. bis 20. Dezember 1992 findet in der BUGA-Halle am Sangerhauser Weg 6 (Berlin 47) ein Jugendturnier statt, bei dem die besten Jugendlichen aus Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin-Brandenburg ihre Kräfte messen. In den Altersklassen I bis IV kommt jeweils eine Juniorinnen-Einzel- sowie eine Junioren-Einzel-Konkurrenz zur Austragung. Spielbeginn ist an beiden Tagen um 9 Uhr.

Wer sich ein Bild vom Leistungsstand der besten Jugendlichen aus Berlin-Brandenburg sowie den neuen Bundesländern machen will, sollte es nicht versäumen, diese gut besetzte Veranstaltung zu besuchen.

Jahrgangsbestenliste des TVBB

(Stand 30. 09. 1992)

Weibliche Jugend, alle Jahrgänge:

1	Nakonetschnas, Marina	77	Blau-Gold Steglitz
2	Nittinger, Nina	76	LTTC Rot-Weiß
3	Gehrke, Stefanie	75	TC Lichtenrade
4	Hermann, Vera	75	Zehlendorfer Wespen
5	Stahl, Christiane	74	LTTC Rot-Weiß
6	Großmann, Britta	74	SCC
7	Franz, Sabine	75	Friedrichshagen
8	Fahrenkrog, Sandra	74	Berliner Bären
9	Pfeiffer, Beate	74	SCC
10	Bogdanski, Bianca	74	Blau-Weiß
11	Schrader, Franziska	74	WR Neukölln
12	Gerzak, Orchidea	75	Zehlendorfer Wespen
13	Ulrich, Sandra	76	TC Lichtenrade
14	Ludwig, Silke	75	SC Brandenburg
15	Roesch, Angelika	77	LTTC Rot-Weiß
16	Meyer, Davina	76	LTTC Rot-Weiß
17	Marcinkiewicz, Patricia	78	LTTC Rot-Weiß
18	Deckner, Ulrike	74	SC Brandenburg
19	Kauz, Jessica	76	SCC
20	Klooth, Sandra	77	TC Schwedt

Weibliche Jugend, Jhg. 74-75:

1	Gehrke, Stefanie	75	TC Lichtenrade
2	Hermann, Vera	75	Zehlendorfer Wespen
3	Stahl, Christiane	74	LTTC Rot-Weiß
4	Großmann, Britta	74	SCC
5	Franz, Sabine	75	Friedrichshagen
6	Fahrenkrog, Sandra	74	Berliner Bären
7	Pfeiffer, Beate	74	SCC
8	Bogdanski, Bianca	74	Blau-Weiß
9	Schrader, Franziska	74	WR Neukölln
10	Gerzak, Orchidea	75	Zehlendorfer Wespen

Weibliche Jugend, Jhg. 76-77:

1	Nakonetschnas, Marina	77	Blau-Gold Steglitz
2	Nittinger, Nina	76	LTTC Rot-Weiß
3	Ulrich, Sandra	76	TC Lichtenrade
4	Roesch, Angelika	77	LTTC Rot-Weiß
5	Meyer, Davina	76	LTTC Rot-Weiß
6	Kauz, Jessica	76	SCC
7	Klooth, Sandra	77	TC Schwedt
8	Schorten, Anita	77	TC Cottbus
9	Skodowski, Katharina	77	LTTC Rot-Weiß
10	Liese, Larissa	77	TC Lichtenrade

Weibliche Jugend, Jhg. 78-79:

1	Marcinkiewicz, Patricia	78	LTTC Rot-Weiß
2	Klein, Viola	78	Zehlendorfer Wespen
3	Kriese, Doren	78	TC Cottbus
4	Eyth, Stacy	78	Blau-Weiß
5	Graessler, Antje	78	LTTC Rot-Weiß
6	Niggemeyer, Kim	78	Zehlendorfer Wespen
7	Schmidt, Simone	78	Hermsdorfer SC
8	Bitzer, Bettina	79	Steglitzer TK
9	Schwabe, Jessica	78	Hermsdorfer SC
10	Elmaleh, Norina	79	LTTC Rot-Weiß

Weibliche Jugend, Jhg. 80-81:

1	Grünes, Franziska	80	LTTC Rot-Weiß
2	Mette, Anne	80	BTTC Grün-Weiß
3	Tehrani, Tara	80	Z 88
4	Misch, Michaela	81	TSV Wedding
5	Kestler, Vanessa	80	BFC Preussen
6	Brehme, Janina	80	SCC
7	Koziol, Laura	80	Blau-Weiß
8	Rhode, Nicola	80	BSV 92
9	Straka, Kerstin	80	BSV 92
10	Chiger, Sabine	80	Blau Gold Steglitz

Männliche Jugend, alle Jahrgänge:

1	Strauchmann, Andreas	74	LTTC Rot-Weiß
2	Lehmann, Sascha	75	TC Lichtenrade
3	Nickel, Markus	76	LTTC Rot-Weiß
4	Broeder, Benjamin	75	TC Lichtenrade
5	Schoenherr, Robin	75	TC Lichtenrade
6	Kramer, Thorsten	75	Nikolassee Berlin
7	Kramer, Michael	74	BTTC Grün-Weiß
8	Dersch, Alexander	75	BTC Grün-Gold
9	Schoenheit, Sascha	76	Mariendorf Berlin
10	Pugatschow, Sergej (C)	77	Weiße Bären Wannsee
11	Backhaus, Kim	74	Berliner Bären
12	Nowicki, Michael	74	BTTC Grün-Weiß
12	Buttkus, Michael	74	BTC Grün-Gold
14	Engelsleben, Kai	75	LTTC Rot-Weiß
15	Lammel, Uwe	75	SUTOS
16	Mejstrik, Mike	74	BSV 92
17	Hertel, Henning	76	Blau-Weiß
18	Dreiling, Sven	76	TC Lichtenrade
19	Leckelt, Andreas	75	BSV 92
19	Haseloff, Thomas	77	SC Brandenburg

JUGEND

Männliche Jugend, Jhg. 74–75:

1	Strauchmann, Andreas	74	LTTC Rot-Weiß
2	Lehmann, Sascha	75	TC Lichtenrade
3	Broeder, Benjamin	75	TC Lichtenrade
4	Schoenherr, Robin	75	TC Lichtenrade
5	Kramer, Thorsten	75	Nikolassee Berlin
6	Kramer, Michael	74	BTTC Grün-Weiß
7	Dersch, Alexander	75	BTC Grün-Gold
8	Backhaus, Kim	74	Berliner Bären
9	Buttkus, Michael	74	BTC Grün-Gold
9	Nowicki, Michael	74	BTTC Grün-Weiß

Männliche Jugend, Jhg. 78–79:

1	Hollmann, David	78	Blau-Weiß
2	Fleischfresser, Timo	79	Berliner Bären
3	Grünes, Christian	78	LTTC Rot-Weiß
4	Jeschonek, Florian	78	Grunewald
5	Krüger, Jaska	78	BSchC
6	Fröhlich, Arne	78	SVR Berlin
7	Hellrung, Nils	78	BlG Steglitz
8	Ehmer, Dan	78	BSV 92
9	Voloder, Filip	79	Alemannia
10	Geerdts, Ragnar	78	Berl. Schlittsch. Cl.

Männliche Jugend, Jhg. 76–77:

1	Nickel, Markus	76	LTTC Rot-Weiß
2	Schönheit, Sascha	76	Mariendorf Berlin
3	Pugatschow, Sergej (C)	77	Weiße Bären Wannsee
4	Hertel, Henning	76	Blau-Weiß
5	Dreiling, Sven	76	TC Lichtenrade
6	Haseloff, Thomas	77	SC Brandenburg
7	Steiner, Gabor	76	NTC Känguruhs
8	Bringmann, Timo	77	Friedrichshagen
9	Kaese, Ron	76	Känguruhs
10	Steinberger, Florian	76	LTTC Rot-Weiß

Männliche Jugend, Jhg. 80–81:

1	Thiele, Benjamin	80	Frohnau
2	Osterhorn, Max	80	Zehlendorfer Wespen
3	Meyer, Henri	80	LTTC Rot-Weiß
4	Kohlenbeck, Carsten	80	TC Lichtenrade
5	Boewer, Sebastian	80	Zehlendorfer Wespen
6	Volmer, Timo	81	BFC Preussen
7	Tehrani, Tawan	80	Z 88
8	Czaja, Sebastian	80	BFC Preussen
9	Balzer, Axel	80	TC Mariendorf
10	Stronk, Benedikt	81	BFC Preussen

Jahresberichte 1992

Zwei Jahre Einheit

Zwei Jahre sportliche Einheit – wie verschwindend gering ist dieser Zeitraum, verglichen mit jenen 40 Jahren, in denen das Tennis unter dem seinerzeit sozialistischen Regime der ehemaligen DDR praktisch nicht gefördert wurde. Zwei Jahre, in denen es für viele der rund 90 Vereine Ostberlins und Brandenburgs und auch für das Präsidium des TVBB mehr um die Klärung von Eigentumsfragen und die Schaffung rechtlicher Grundlagen für geordnete Besitzverhältnisse als um sportliche Schritte ging. Zwei Jahre, die von beiden Seiten – West wie Ost – Zugeständnisse, Geduld und vor allem viele Gespräche erforderten.

Denke ich zurück an das Ende der letzten Saison, damals lag die Vereinigung knapp zwölf Monate zurück, so glaube ich, wir haben gerade in diesem Jahr einen großen Schritt geschafft. Fast in jeder unserer monatlichen Präsidiumssitzungen haben wir uns mit Fragen der Organisation, der Verwaltung und mit Rechtsproblemen der neuen Vereine beschäftigt. Die häufig komplizierte Rechtssituation bei der Übertragung der von den Vereinen genutzten Sportanlagen von ihren ehemaligen DDR-Trägern in Kommunaleigentum hat sich nach fast zwei Jahren der Unsicherheit in vielen Fällen endlich geklärt.

Eine bessere Zusammenarbeit mit den Senatsdienststellen und Bezirksämtern in Ostberlin und Brandenburg wäre dabei sicherlich eine zusätzliche, für die Zukunft vielversprechende Hilfe. Die Ausdauer und Einigkeit dagegen, mit denen innerhalb des Präsidiums für einen fruchtbaren Einheitsboden gearbeitet worden ist, verdienen große Anerkennung. Wer in diesen Gremien arbeitet, weiß: Das Ehrenamt fordert mehr persönliche Opfer, als letztlich Lob und Lorbeeren zu ernten sind. Daher möchte ich meinen Präsidiumskollegen, den Damen und Herren des erweiterten Präsidiums und dem hauptamtlichen Stab der Geschäftsstelle um Walter Esser an dieser Stelle herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit danken.

Nicht zuletzt haben Sie, liebe Tennisfreunde, das Miteinander im Freizeit- und Turnierspielbetrieb wesentlich zum Positiven hin beeinflußt. Selbst wenn hier und dort noch Mißtöne zu hören waren, sind sie leiser geworden. Und ich meine, selbst der zweifellos noch vorhandene Leistungsunterschied zwischen Ost und West hatte in den Regionalligen 1992 nicht mehr ein solch verheerendes Ausmaß wie im Jahr des Neubeginns. Wir sollten den gemeinsamen Punktspielen auf höchster Ebene mit der Regionalliga Ost weiterhin eine Chance geben und die gewiß zunächst fortdauernde Zeit der Kompromisse in Kauf nehmen. Ein Rückfall in die Zweiklassengesellschaft wäre schlimmer.

Für die Generation, die jetzt in den neuen Bundesländern mit dem Tennis beginnt, werden sowohl die Euphorie als auch die Geburtswehen der Vereinigung bald dunkle Vergangenheit sein und nur Ergebnisse zählen. Wie nah diese Zeit ist, haben wir am 9. August erleben können, als Doreen Kriese aus Cottbus, 13 Jahre alt, mit einem Dreisatzsieg über die Bollettieri-Schülerin Patricia Marcinkiewicz (Rot-Weiß) in Charlottenburg die Jugend-Verbandsmeisterschaften in der Altersklasse III gewann. Ost schlägt West – es wird in den Jüngstenklassen keine zehn Jahre dauern, bis ein solcher Erfolg nicht mehr der besonderen Erwähnung bedarf. Die Weichen für diese Zukunft werden jetzt gestellt.

Ende September, als Markus Zoecke bei der Davis Cup-Abstiegsrunde gegen Belgien (5 : 0) in der Essener Grugahalle seinen ersten Einzelpunkt im traditionsreichsten Mannschaftswettbewerb unseres Sports gewann, habe ich erneut über Erwartungen und das wider alle Prognosen Eintretende nachgedacht. Wer hätte vorausgesagt, daß ausgerechnet Zoecke zum deutschen Elite-Quartett gehören, unter die ersten Sechzig der Weltrangliste stürmen und (wie im Januar bei den Australian Open in Melbourne) den ehemaligen Weltranglisten-Ersten Ivan Lendl an den Rand der Niederlage bringen würde? Wohl wenige.

Ebenso, wie wahrscheinlich nur wenige registriert haben, daß jener 2. Februar 1992, an dem Markus in der mit 1 : 3 verlorenen Hitzeschlacht von Rio de Janeiro gegen den brasilianischen Spitzenspieler Jaime Oncins sein erstes Davis Cup-Einzel trotz eines Matchballes im fünften Satz verlor, ein denkwürdiger Meilenstein in der Geschichte des Berliner Tennis war. Zwölf Jahre nach unserem jetzigen Verbandstrainer Klaus Eberhard (damals noch nicht Berliner) und 16 Jahre nach dem letzten von insgesamt 14 Einsätzen unseres erfolgreichsten Davis Cup-Spielers Hans-Jürgen Pohmann (1971 bis 1976) stand erstmals wieder ein Berliner im deutschen Team. Angesichts seines rasanten Aufstiegs ist es Markus um so mehr zu danken, daß er Rot-Weiß trotz der Turnierbelastungen und mehrerer lukrativer Bundesliga-Angebote aus Westdeutschland eine weitere Saison treu bleibt.

Freilich: es ist nicht so gelaufen wie erhofft. Mit Zoecke und Alexander Volkov, doch ohne den verletzten Axel Finnberg haben die Rot-Weißen in der Aufstiegsrunde in Sinzig das Saisonziel Bundesliga nicht erreicht. Ebenso fehlte den Damen in München trotz Bestbesetzung und einer Woche Vorbereitung mit Steffi Grafs ehemaligem Trainer Pavel Slozil zum Aufstieg das entscheidende Quentchen Glück. Schade, doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Ich glaube fest, daß ein Berliner Team im nächsten Jahr den Schritt in die Erstklassigkeit schaffen wird. Schließlich, dies habe ich an gleicher Stelle in meinem letzten Jahresbericht geschrieben, sind Berlin und die Tennis-Bundesliga eigentlich eine untrennbare Verbindung. Ebenso wie die Internationalen Damenmeisterschaften von Deutschland und das Stadion an der Hundekehle seit nunmehr 13 Jahren zusammengehören und als **das** Tennis-Großereignis im Berliner Sportkalender für Zuschauerrekorde sorgen. Eine Auflage des Women International Pro Tennis Council (WIPTC), das ist das höchste

internationale Gremium für Damenturniertennis, besagt, daß die German Open spätestens 1993 in einem 7000 Zuschauer fassenden Stadion ausgetragen werden und mit 750 000 Dollar Preisgeld (statt bisher 550 000) dotiert sein müssen.

Seit Beginn des Jahres sind Gespräche im Gange, mehrere Vorschläge (zum Teil auch eng mit der Olympiabewerbung Berlins für das Jahr 2000 verknüpft) stehen zur Diskussion, eine Entscheidung muß und wird in Kürze fallen. Trotz unterschiedlicher Vorstellungen über ein neues Konzept steht für alle Beteiligten ein Ziel im Vordergrund: Berlin wird alles tun, um das höchstdotierte Freiluft-Damenturnier in Deutschland weiterhin auszurichten – zumal, was ich bedaure, das gerade aus den Angeln gehobene ATP-Turnier im Herbst aus Termingründen nach nur einer Auflage unter Regie der International Management Group (IMG) hatte gecancelt werden müssen. Auch hier gibt es neue Pläne. Ich denke, je ein internationales Herren- und Damenturnier der Spitzenklasse ständen einer Hauptstadt, die als Olympiabewerber ja auch Metropole des Sports sein soll, gut zu Gesicht.

Nicht nur unsere Abonnementsiegerin Steffi Graf, die in diesem Jahr in einem hochklassigen Endspiel gegen Arantxa Sanchez-Vicario ihren sechsten Titel an der Hundekehle gewann, sondern auch die anderen Spielerinnen schwärmen immer wieder von der netten Atmosphäre in Berlin.

Ein Flair, das Junge und Alte offenbar gleichermaßen verzaubert. Bei den zeitgleich mit dem Beginn der Olympischen Spiele in Barcelona ausgetragenen Jugend-Europameisterschaften fehlten zwar trotz hochklassiger Spiele die Zuschauer. Doch der Stimmung unter den jungen Leuten tat dies keinen Abbruch, ebenso wie die Senioren beim „Fred Perry Cup" (der Mannschafts-WM für Herren über 50 Jahre) Abend für Abend nach bester alter Schule feierten. Trotz der langen Nächte stand am Ende ein 3 : 0-Finalsieg Deutschlands gegen die USA auf dem Papier. Der Weltranglisten-Erste Harald Elschenbroich (Rot-Weiß), ließ seinem Gegner Chris Wilkinson im abschließenden Einzel nicht den Hauch einer Chance.

Die Senioren des LTTC verteidigten erneut ihren Europacup-Titel gegen den Erzrivalen Rochusclub Düsseldorf; in der Zwischenrunde zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft dagegen scheiterte der Vizemeister des Vorjahres überraschend an Krefeld. Ohne Schatten kein Licht – die Senioren sind weiterhin ein Aushängeschild im Berliner Tennis.

Jugendwart Karl Marlinghaus wird ausführlich über die Nachwuchsarbeit berichten, in der sich das vorbildliche Engagement unseres Cheftrainers Klaus Eberhard und der ihn unterstützenden Trainer mittlerweile sogar auf nationaler Ebene niederschlägt: Unsere jüngste Hoffnung, der 12jährige Verbandsmeister Benjamin Thiele (Fronau), setzte in seiner Altersklasse mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Doppel ein beachtliches Zeichen.

Zu guter Letzt ein Wort zur Mitgliederentwicklung unseres Verbandes: Drei neugegründete Vereine in Brandenburg haben die Zahlen wieder ansteigen lassen. Ich registriere diese Entwicklung mit Freude und bin sicher, je stabiler die Finanzlage im neuen Verbandsgebiet wird, desto mehr neue Klubs werden entstehen. Wie in der zurückliegenden Saison wird der Verband bei den Neugründungen weiterhin beratend und mit aller ihm möglichen Hilfe zur Seite stehen.

Beim Berliner Tennisball haben wir die Saison mit Musik, Tanz, erlesenem Essen und einer großen Tombola (allen Spendern und den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne die ein Fest dieser Größenordnung nicht mehr zu organisieren wäre, sei an dieser Stelle noch einmal recht herzlich gedankt) in den Räumen des Hotel Inter-Continental ausklingen lassen. Es hat mich gefreut, wieder mehr Besucher aus dem neuen Verbandsgebiet begrüßen zu können als im vorigen Jahr.

Nur Begegnungen, Gespräche, Freundschaften können nachhaltig die noch vorhandenen Risse im sportlichen Einheitshaus kitten. Was dies betrifft, sind wir im Sport der Politik um Längen voraus. Wir sollten diese Chancen auch weiterhin nutzen und aufeinander zugehen. Die durch Statuten, Klauseln und ein sich stetig veränderndes politisches Umfeld geschaffenen Hürden werden am schnellsten auf dem direkten Weg von Mensch zu Mensch überwunden. Zwei Jahre Einheit – das ist ein Zwanzigstel der Zeit, die zwei Gesellschaften in entgegengesetzte Richtungen marschiert sind. Daran gemessen glaube ich mit Stolz sagen zu können: Wir haben weit mehr geschafft, als in dieser kurzen Zeit zu erwarten war, und genügend Potential, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein fröhliches Weihnachtsfest und für 1993 Zufriedenheit in allen Lebensbereichen.

Siegfried Gießler
Präsident des TVBB

Bericht der Sportwarte: Jetzt geht es an den Feinschliff

Man soll mit dem Erreichten nie ganz zufrieden sein, andererseits darf man aber auch mit Stolz auf Erfolge zurückschauen. Wir können auf ein in jeder Beziehung abwechslungsreiches Jahr 1992 zurückblicken, obwohl nicht alles im sportlichen Bereich unseren Erwartungen und Hoffnungen entsprach. Wir werden uns auch weiterhin bemühen, für den Tennissport in Berlin und Brandenburg Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen und möglichst unaufällig, aber effektiv gute Weichenstellung für die nahe und ferne Zukunft vorzunehmen.

Doch nun zum Sport des Jahres 1992. Absoluter Höhepunkt auf sportlichem Gebiet ist natürlich die Internationale Deutsche Damen-Tennismeisterschaft beim LTTC Rot-Weiß. Dieses Turnier hat sich nicht nur organisatorisch zu einem der weltbesten Turniere entwickelt. Ohne in politische Dimensionen eingreifen zu wollen, hoffen wir inständig, daß Wege gefunden werden, die „Internationalen" für lange Zeit in Berlin zu halten.

Aus vielerlei Gründen „starb" das Holsten-Cup-Turnier in Berlin. Wir Sportwarte würden es sehr begrüßen, wenn auch im Herrenbereich ein großes internationales Turnier in Berlin fest etabliert werden könnte. Interesse von seiten der Tennisgemeinde in und um Berlin ist vorhanden, was z. B. die Davis-Cup-Begegnung an gleicher Stelle – in der Deutschlandhalle – gezeigt hat.

Spitzentennis in der deutschen Hauptstadt wird in Zukunft auch weiterhin nur beim Grand-Prix-Turnier beim LTTC Rot-Weiß geboten. Die Hoffnung auf Bundesligakämpfe im Jahre 1993 in Berlin zerschlug sich leider, denn etwas überraschend schafften weder die Damen noch die Herren des LTTC Rot-Weiß als Meister der Regionalliga Ost den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse. Wie aber aus Clubkreisen der Rot-Weißen zu vernehmen ist, sollen die Mannschaften verstärkt und somit der Aufstieg mit noch größerem Engagement angegangen werden.

Gedanken wurden geäußert, die Regionalliga Ost wieder mit der Regionalliga Nord zu einer Regionalliga Nord-Ost zusammenzuführen. Unzufriedenheit mit der jetzigen Regelung und Frust auf seiten der doch schwächeren Vereine aus dem neuen Verbandsgebiet ebenso wie bei den starken Berliner Vereinen ließen Planspiele der Neuregelung entstehen. In einem Treffen, zu dem wir Sportwarte alle Berliner und Brandenburger Regionalligisten eingeladen hatten, sprach sich die Mehrheit der Vereinsvertreter aber ganz klar dafür aus, daß man es zunächst aus sportpolitischen Gründen bei der jetzigen Regelung belassen wolle.

Wir werden uns auch weiterhin guten Vorschlägen aus allen Tenniskreisen nicht verschließen und vielleicht mehr noch als bisher den Meinungsaustausch suchen. Das Gespräch mit den Vertretern der Regionalligavereine war ein erster gelungener Test. Wir werden auf diesem Gebiet fortfahren.

In bewährt guten Bahnen liefen die Hallenmeisterschaften in der Blau-Weiß-Halle. Verbesserungen konnten bei den Freiluftmeisterschaften bei den Zehlendorfer Wespen vorgenommen werden, die dazu führten, daß die gesamte Veranstaltung sehr gewonnen hat. Gar nicht hoch genug können die Leistungen der Turnierveranstalter in unserem Verbandsgebiet gewürdigt werden. Schon die Bereitschaft, Platzanlagen zu stellen, trifft häufig auf Protest der Mitgliedschaft, hinzu kommt dann noch die zeitaufwendige und oft nervenaufreibende Arbeit der Vorbereitung und Durchführung. Wir danken allen Turnierveranstaltern ganz, ganz herzlich.

Eigentlich sollte man niemand aus dem Kreis der Turnierveranstalter herausheben, wir machen es trotzdem und wollen die Kleinmachnower erwähnen. Sie erklärten sich nicht nur ganz spontan bereit, das Verbandsligaturnier 1992 durchzuführen, darüber hinaus sagten sie nach dem Turnier zu, diese Meisterschaften über Pfingsten zu einer festen Einrichtung auf ihrer schönen Anlage werden zu lassen. Man kann dies gar nicht hoch genug würdigen.

Das Turniergeschehen in unserem Verbandsgebiet war wieder vielfältig und bot durchweg sehr guten Tennissport. Wir haben uns bei fast allen Turnieren davon überzeugen können. Auch die beiden Ranglistenturniere im Frühjahr beim BTTC und im Herbst bei der Deutschen Bank haben sich bewährt und sind zu einer schönen Bereicherung des Turniergeschehens geworden.

Nicht gerade sehr erfolgreich verliefen dieses Jahr die Großen Poensgen- und Medenspiele. Beide Mannschaften konnten aufgrund von Verletzungen nicht in der geplanten Aufstellung antreten. Wir hoffen aber, im nächsten Jahr wieder die Endrunde zu erreichen.

Auch nicht ganz unseren Erwartungen entsprach das Abschneiden der Berlin-Brandenburger Spitzenspieler bei nationalen Turnieren. Einzige Ausnahme: Markus Zoecke. Sein Stammplatz unter den ersten 100 der Welt und sein gutes Auftreten im Davis-Cup-Team sind ein sehr gutes Aushängeschild für Tennis in und um Berlin.

Wir möchten unseren Jahresbericht nicht abschließen, ohne uns bei allen bedankt zu haben, die im Verlauf des Jahres uns Hilfe haben zukommen lassen. Wir bemühen uns aufrichtig, dem Tennissport in unserem Verbandsgebiet positive Impulse zu geben.

Als Schwerpunkt für das kommende Jahr haben wir uns die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Bezirken Süd- und Nord-Brandenburg als Ziel gesetzt. Mehr als bisher werden wir den Weg zu den Vereinen und Turnieren der Brandenburger Basis einschlagen, ohne das Turniergeschehen in Berlin zu vernachlässigen.

Auf ein gutes und in jeder Beziehung erfolgreiches 1993.

Ihre Sportwarte
Hergard Zoëga, Harald Bortels

Ressort Verwaltungsaufgaben

Zur Erinnerung: das Ressort gliedert sich in den Bereich Breitensport und die Betreuung des Landesleistungszentrums.

Breitensport

Hier lag der Schwerpunkt in Informationsveranstaltungen für Vertreter der Vereine. In den insgesamt vier Veranstaltungen für die Berliner Vereine fand eine erste theoretische und praktische Auseinandersetzung mit diesem Thema statt. Je ein Seminar in der Stadt Brandenburg und in Cottbus gaben auch den Brandenburger Vereinen Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch in dieser Sache.

Darüber hinaus zeigte auch der VDT Interesse am Breitensport. Er lud mit dem Ziel in den Grunewald TC ein, Multiplikatoren für diese Inhalte zu gewinnen.

Ein erster Lehrgang für Fachübungsleiter Breitensport wurde vom Lehrwesen unseres Verbandes erfolgreich gestaltet. Das Ressort Schultennis organisierte über die Schulverwaltungen Berlins und Brandenburgs eine Fortbildung mit dem Thema „Tennis als Breitensport", an der ausschließlich Sportlehrer teilnahmen. Es ist zu hoffen, daß diese intensive Werbung für den Breitensport auf den verschiedenen Ebenen – Verein, Ausbildungswesen und Schule – ein Verständnis wachsen läßt, auf dem in der Zukunft aufgebaut werden kann.

Erste Ansätze sind in dem steigenden Interesse am Tennissportabzeichen erkennbar. Waren es 1991 nur 18, so sind es 1992 bereits knapp 200 Abzeichen, die erworben wurden. Neben diesen theoretischen Ansätzen ist mit dem ersten Aktionstag des TVBB auch erstmals ein Modell zur praktischen Umsetzung der breitensportlichen Ideen gelungen. In diese Richtung wird künftig weiter zu arbeiten sein.

Verwaltung

Die erheblichen Investitionen des vergangenen Jahres ließen die Schwierigkeiten mit der Verbandshalle etwas geringer werden. Lediglich die bereits im Vorjahr geplante Dachreparatur gestaltete sich problematisch, bis sie endlich erfolgreich abgeschlossen wurde.

Als völlig unzureichend erwies sich der neue Green-Set-Trophy-Bodenbelag, der im Zusammenhang mit dem Hallenturnier der Herren über den alten gut erhaltenen Teppichboden verlegt worden war. Der neue blaue Kunststoffboden verschlechterte die Akustik erheblich. Vor allem löste er sich immer wieder vom Untergrund, so daß er schließlich entfernt werden mußte. Der darunterliegende Teppichboden hatte unter dem Green-Set-Belag nicht gelitten; im Gegenteil, er wurde geschont. In der Halle wird nun wieder – wie vordem – auf Teppichboden gespielt.

Urte Schoenwälder
Präsidiumsmitglied für
Verwaltungsaufgaben

Riegro

Riediger & Grosskopf

TENNISPLATZBAU
TENNISTRAGLUFTHALLEN
FINANZIERUNG

Firma Riegro

Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42 · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

Planung und Entwicklung – ein interessantes, aber nicht unproblematisches Ressort

Das zweite Jahr meiner Mitwirkung im Präsidium des TVBB war geprägt durch folgende Aufgaben:

Neugestaltung der Hallenwinterrunde 92/93

Eine neu gestaltete Hallenwinterrunde wurde in der Wettspielordnung verankert. Sie wird in dieser Saison erstmals in den Kategorien Juniorinnen, Junioren, Jungsenioren und Seniorinnen in der jeweils höchsten Spielklasse, in den Kategorien Damen, Herren und Senioren in mehreren Spielklassen durchgeführt und konnte damit beträchtlich ausgedehnt werden. Mit der Aufnahme des Spielbetriebs ist sie in die Hände der Sportwarte übergegangen. Ich hoffe, daß die Hallenwinterrunde in der neuen Form Anklang findet und in der Zukunft in weitere Klassen hinein ausgedehnt werden kann. Über die Akzeptanz sowie über das Interesse der Vereine an einer Erweiterung der Hallenwinterrunde wird es unter den Vereinen eine Umfrage geben.

Erhaltung, Erneuerung und Erweiterung von Tennissportanlagen

In diesem Rahmen war ich wesentlich involviert bei der Lösung folgender Probleme:

Neubau der Tennisanlage für den TC Gransee 1992 e.V. (3 Plätze), Neubau der Tennisanlage des TV Forst 1861 e.V. (3 Plätze), Ausbau der Tennisanlage des TC Grün-Weiß Herzberg (1 Platz), Instandsetzung der Tennisanlagen des TC Cottbus (4 Plätze Grunderneuerung, Clubhaus), Instandsetzung der Tennisanlagen des TC Rot-Weiß Potsdam (4 Plätze Grunderneuerung, Wasserversorgung), Erhaltung der Sportanlagen des TC Treptower Teufel (Überführung der Anlage in kommunale Hand), Erweiterung der Tennisanlagen des Olympischen Sportclubs e.V. (Umwidmung eines Rasenplatzes für Zwecke des Tennissports). Ich habe ferner einer größeren Zahl von Vereinen bei der Abfassung ihrer Pachtverträge und einigen Vereinen bei ihrer Gründung zur Seite gestanden.

Zusammenfassende Stellungnahme zur Standortfrage und zur Ausstattung eines künftigen neuen Landesleistungszentrums gegenüber dem LSB Berlin

Die detaillierte Stellungnahme bezog sich auf die Nachnutzung eines seinerzeit vom LTTC Rot-Weiß, der Olympia GmbH und dem TVBB angestrebten Neubaus einer Tennis-Olympia-Anlage in der Nähe des LTTC im Grunewald. Diese Pläne sind heute in wesentlichen Teilen überholt: Der LTTC plant die Erweiterung seiner Anlage für die Zwecke der Internationalen Damenmeisterschaften von Deutschland und gegebenenfalls für Olympia 2000 unter Einbeziehung des Geländes des heutigen Landesleistungszentrums. Für den TVBB ergibt sich die Notwendigkeit, sein Landesleistungszentrum an anderer Stelle anzusiedeln. Ein diesbezüglicher Antrag an den Landessportbund wird gegenwärtig von mir vorbereitet.

Meine Arbeit hat mir in ihrer Vielfältigkeit Freude bereitet. Die Zusammenarbeit mit den anderen Präsidiumsmitgliedern kann ich insgesamt als gut bezeichnen, wobei man sehen muß, daß Planung und Entwicklung etwas ist, was das Präsidium immer auch als Ganzes und stets auch den engeren Aufgabenbereich mindestens eines anderen Präsidiumsmitglieds betrifft. Wichtig allein ist, daß aus dieser Tatsache resultierende Spannungen uns in der Sache fördern und nicht hemmen.

Dr. Dieter Rewicki
Präsidiumsmitglied
für Planung und Entwicklung

ADVANTAGE.

LANCIA

Ein starkes Doppel:

Der entscheidende Vorteil in Sachen Automarke heißt Lancia: Eine Nobelmarke mit Rang und Namen für außergewöhnliche Fahrfreude. Für echte Cracks.

Autohaus Thau & Berendt

Am Juliusturm 50 · 1000 Berlin 20
Tel. 3 34 40 57/59 · Fax 3 34 17 50

RESULTATE

IBM/ATP-TOUR-WELTMEISTERSCHAFT 1992 IN FRANKFURT/M. (17. bis 22. November 1992)

Rod Laver Gruppe

Goran Ivanisevic – Michael Chang	7:6, 6:2
Jim Courier – Richard Krajicek	6:7, 7:6, 7:5
Goran Ivanisevic – Jim Courier	6:3, 6:3
Richard Krajicek – Michael Chang	2:6, 6:3, 7:6
Jim Courier – Michael Chang	7:5, 6:2
Goran Ivanisevic – Richard Krajicek	6:4, 6:3

	Match-Punkte
1. Goran Ivanisevic	3–0
2. Jim Courier	2–1
3. Richard Krajicek	1–2
4. Michael Chang	0–3

Ken Rosewall Gruppe

Pete Sampras – Boris Becker	7:6, 7:6
Stefan Edberg – Petr Korda	6:3, 7:6
Pete Sampras – Stefan Edberg	6:3, 3:6, 7:5
Boris Becker – Petr Korda	6:4, 6:2
Pete Sampras – Petr Korda	3:6, 6:3, 6:3
Boris Becker – Stefan Edberg	6:4, 6:0

	Match-Punkte
1. Pete Sampras	3–0
2. Boris Becker	2–1
3. Stefan Edberg	1–2
4. Petr Korda	0–3

Halbfinale

Boris Becker – Goran Ivanisevic	4:6, 6:4, 7:6
Jim Courier – Pete Sampras	7:6, 7:6

Finale

Boris Becker – Jim Courier	6:4, 6:3, 7:5

VOLKSWAGEN CUP LEIPZIG (DAMEN GRAND PRIX) (28. September bis 4. Oktober 1992)

Damen-Einzel

AF: Graf (GER) – Savchenko-Neiland (LAT) 6:3, 6:3; M. Maleeva (BUL) – Garrison (USA) 6:4, 6:4; Huber (GER) – Porwik (GER) 6:2, 6:3; K. Maleeva (BUL) – Wiesner (AUT) 6:0, 6:4; Appelmans (BEL) – Santrock (USA) 6:2, 6:3; Novotna (ČSFR) – Zrubakova (ČSFR) 6:1, 6:3; Sukova (ČSFR) – Meier (GER) 6:3, 6:3; Martinez (ESP) – Dechaume (FRA) 6:4, 3:6, 6:2.

VF: Graf – M. Maleeva 6:2, 6:2; K. Maleeva – Huber 1:6, 7:6, 6:1; Novotna – Appelmans 3:6, 6:1, 6:0; Sukova – Martinez 3:6, 6:2, 6:2.

HF: Graf – K. Maleeva 6:1, 6:1; Novotna – Sukova 6:3, 6:2.

Finale: Graf – Novotna 6:3, 1:6, 6:4.

Damen-Doppel

VF: Novotna/Savchenko-Neiland (ČSFR/LAT) – Medvedeva/Zrubakova (UKR/ČSFR) 3:6, 6:3, 6:4; Harvey-Wild/Wiesner (USA/AUT) – Muns-Jagerman/Probst (NED/GER) 6:4, 6:4; Fendick/Strnadova (USA/ČSFR) – Maniokova/Milvidskaia (GUS) 6:3, 7:6; Appelmans/Porwik (BEL/GER) – Adams/Garrison (USA) 6:4, 6:3.

HF: Novotna/Savchenko-Neiland – Harvey-Wild/Wiesner 6:1, 6:3; Fendick/Strnadova – Appelmans/Porwik 7:5, 3:6, 7:6.

Finale: Novotna/Savchenko-Neiland – Fendick/Strnadova 7:5, 7:6.

TENNIS-SHOP
GRAND SLAM

Buschkrugallee 54 · 1000 Berlin 47 (Britz) · Telefon 6 06 10 55
Inhaber: R. Hauf und M. Lingner

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament:	29,–
Prince Syn. Gut:	49,–
Technifibre 625 TGV:	69,–
Darmsaiten:	ab 69,–

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex	Großes Sortiment an
Prince	Testschlägern
Kuebler	(Kostenlos probieren!)
Yonex	

Die neuen Kollektionen von NIKE und AUSTRALIAN sind bei uns erhältlich!

ZWISCHENERGEBNISSE WINTERRUNDE 1992/93 (Stand 30. November 1992):

Damen Gr. A (Meisterschaft)

Samstag 7. 11. 92	BSV 1892	–	Brandenburg	2 : 4
	F'hagen	–	Nikolassee	0 : 6
	Wespen	–	Blau-Weiß	3 : 3 (6 : 6, 58 : 59)
Samstag 14. 11. 92	Nikolassee	–	Wespen	3 : 3 (6 : 6, 52 : 49)
	Blau-Weiß	–	BSV 1892	4 : 2
	Brandenburg	–	F'hagen	6 : 0
Samstag 21. 11. 92	F'hagen	–	Blau-Weiß	2 : 4
	Wespen	–	BSV 1892	5 : 1
Sonntag 22. 11. 92	Brandenburg	–	Nikolassee	2 : 4
Sonntag 29. 11. 92	F'hagen	–	Wespen	0 : 6
	Blau-Weiß	–	Brandenburg	3 : 3 (7 : 7, 61 : 64)

Damen Gr. B (Meisterschaft)

Mittw. 28. 10. 92	Rot-Weiß	–	Lichtenrade	4 : 2
Sonntag 8. 11. 92	Rot-Weiß	–	Grün-Gold	6 : 0
	Grunewald	–	BTTC	6 : 0
	Lichtenrade	–	TC SCC	3 : 3 (6 : 7)
Freitag 20. 11. 92	Rot-Weiß	–	TC SCC	3 : 3 (7 : 6)
Samstag 21. 11. 92	BTTC	–	Grün-Gold	1 : 5
	Lichtenrade	–	Grunewald	4 : 2
Samstag 28. 11. 92	TC SCC	–	Grunewald	4 : 2
	BTTC	–	Rot-Weiß	0 : 6
	Grün-Gold	–	Lichtenrade	3 : 3 (7 : 7, 60 : 66)

Damen (Verbandsoberliga)

Samstag 3. 10. 92	TV Frohnau	–	SV Berl. Bären	0 : 6
	BG Steglitz	–	Dahlem	5 : 1
	WR Neukölln	–	Deut. Bank	6 : 0
Samstag 10. 10. 92	SV Berl. Bären	–	BG Steglitz	2 : 4
	Dahlem	–	WR Neukölln	4 : 2
	Känguruhs	–	Deut. Bank	6 : 0
Samstag 17. 10. 92	Känguruhs	–	SV Berl. Bären	4 : 2
	TV Frohnau	–	BG Steglitz	1 : 5
	Deut. Bank	–	Dahlem	0 : 6
Samstag 24. 10. 92	WR Neukölln	–	TV Frohnau	4 : 2
	Dahlem	–	Känguruhs	4 : 2
	Deut. Bank	–	BG Steglitz	2 : 4
Samstag 31. 10. 92	Berl.Bären	–	Deut. Bank	6 : 0
	Dahlem	–	TV Frohnau	verschoben
	Känguruhs	–	WR Neukölln	6 : 0
Samstag 7. 11. 92	TV Frohnau	–	Känguruhs	0 : 6
	BG Steglitz	–	WR Neukölln	5 : 1
	Berl. Bären	–	Dahlem	5 : 1
Samstag 14. 11. 92	WR Neukölln	–	Berl. Bären	3 : 3 (8 : 7, 71 : 60)
Sonntag 15. 11. 92	Deut. Bank	–	TV Frohnau	4 : 2
	BG Steglitz	–	Känguruhs	5 : 1

Herren (Meisterschaft)

Samstag 17. 10. 92	Rot-Weiß	–	F'hagen	5 : 1
Mittw. 21. 10. 92	Rot-Weiß	–	Grün-Gold	6 : 0
Sonntag 1. 11. 92	TC SCC	–	F'hagen	6 : 0
Sonntag 8. 11. 92	Berl. Bären	–	F'hagen	4 : 2
	Nikolassee	–	Blau-Weiß	1 : 5
	TC SCC	–	Rot-Weiß	3 : 3 (7 : 8)
Sonntag 15. 11. 92	F'hagen	–	Blau-Weiß	3 : 3 (6 : 9, 65 : 75)
	Nikolassee	–	TC SCC	2 : 4
	Berl. Bären	–	BSchC	6 : 0
Sonntag 22. 11. 92	F'hagen	–	Nikolassee	3 : 3 (6 : 7)
	Blau-Weiß	–	Rot-Weiß	3 : 3 (7 : 6)
	BSchC	–	TC SCC	2 : 4
Sonntag 29. 11. 92	Berl. Bären	–	Nikolassee	6 : 0
	Blau-Weiß	–	SCC	4 : 2
	BSchC	–	F'hagen	6 : 0

Pelzhaus Mariendorf
Inh. R. Rockstroh

Ausgezeichnet mit einer Goldmedaille für hervorragende modische Leistung, im Modell-Wettbewerb des deutschen Kürschnerhandwerks 1988–1990

Modische Lederbekleidung sowie hochwertige Strickartikel

Pelzhaus Mariendorf
Mariendorfer Damm 71
1000 Berlin 42
direkt U-Bahn Westphalweg
☎ 7 06 31 75

PELZ IST PERSÖNLICHKEIT

ELEGANZ AUF GANZER LINIE: DER NEUE CARINA 1,6 XLi.

Der Carina Liftback zeigt sich in glänzender Form – und dabei wirtschaftlich: ■ mit nur 6,5 l Super bleifrei (ECE-Drittelmix) bei 79 kW (107 PS). Und bequem: mit viel Raum und z. B. ■ Servolenkung. Und sicher: dank ■ Seitenaufprallschutz und auf Wunsch ■ elektr. 4-Sensoren-A.B.S. und Airbag. Wir sagen Ihnen mehr:

ASL
Auto-Service Lichtblau GmbH

★ Ostpreußendamm 139
1 Berlin 45, Tel. 7 73 40 06

★ Berlepschstraße 30
1 Berlin 37, Tel. 8 02 40 16

TOYOTA

Herren Gr. A (Verbandsoberliga)

Sonntag 27. 9. 92	BTTC	–	GW Lankwitz	6:0
	BSV 1892	–	ASC Spandau	3:3 (8:6)
	Dahlem	–	Wespen	6:0
Samstag 3. 10. 92	GW Lankwitz	–	BSV 1892	1:5
	ASC Spandau	–	Dahlem	4:2
	Wespen	–	BTTC	1:5
Samstag 10. 10. 92	Dahlem	–	GW Lankwitz	2:4
Samstag 17. 10. 92	BTTC	–	BSV 1892	2:4
Samstag 18. 10. 92	ASC Spandau	–	Wespen	2:4
Sonntag 25. 10. 92	GW Lankwitz	–	ASC Spandau	5:1
	Dahlem	–	BTTC	3:3 (7:8)
	Wespen	–	BSV 1892	3:3 (8:6)
Samstag 31. 10. 92	BSV 1892	–	Dahlem	4:2
Sonntag 1. 11. 92	GW Lankwitz	–	Wespen	5:1
	ASC Spandau	–	BTTC	4:2

Herren Gr. B (Verbandsoberliga)

Samstag 26. 9. 92	Preussen	–	BG Steglitz	3:3 (6:7)
	Gropiusstadt	–	Känguruhs	1:5
	SC Brandenburg	–	Lichtenrade	2:4
Sonntag 4. 10. 92	BG Steglitz	–	Gropiusstadt	4:2
	Känguruhs	–	SC Brandenburg	4:2
	Lichtenrade	–	Preussen	3:3 (7:7, 58:67)
Sonntag 11. 10. 92	SC Brandenburg	–	BG Steglitz	0:6
	Preussen	–	Gropiusstadt	4:2
	Känguruhs	–	Lichtenrade	1:5
Sonntag 18. 10. 92	SC Brandenburg	–	Preussen	1:5
	BG Steglitz	–	Känguruhs	6:0
Samstag 24. 10. 92	Lichtenrade	–	Gropiusstadt	5:1
Sonntag 25. 10. 92	Känguruhs	–	Preussen	1:5
Sonntag 1. 11. 92	Gropiusstadt	–	SC Brandenburg	2:4
	BG Steglitz	–	Lichtenrade	4:2

Jungsenioren Gr. A (Meisterschaft)

Sonntag 18. 10. 92	Känguruhs	–	Stegl. TK 1913	0:6
	Berl. Bären	–	TSV Spandau	5:1
Sonntag 1. 11. 92	Stegl. TK 1913	–	Berl. Bären	5:1
	TSV Spandau	–	WR Neukölln	2:4

Jungsenioren Gr. B (Meisterschaft)

Sonntag 25. 10. 92	Grunewald	–	SCC	4:2
	Lichtenrade	–	Deut. Bank	5:1
Sonntag 29. 11. 92	SCC	–	Lichtenrade	1:5

Seniorinnen (Meisterschaft)

Samstag 17. 10. 92	Rot-Weiß	–	Baumschulenw.	5:1
	Grün-Gold	–	Grunewald	4:2
Sonntag 18. 10. 92	TV Frohnau	–	Nikolassee	5:1
Samstag 24. 10. 92	Nikolassee	–	Grün-Gold	4:2
	Grunewald	–	Rot-Weiß	0:6
	Baumschulenw.	–	TV Frohnau	0:6
Samstag 31. 10. 92	Rot-Weiß	–	TV Frohnau	4:2
	Nikolassee	–	Grunewald	4:2
	Baumschulenw.	–	Grün-Gold	5:1
Samstag 7. 11. 92	Grunewald	–	TV Frohnau	0:6
	Grün-Gold	–	Rot-Weiß	1:5
Sonntag 8. 11. 92	Nikolassee	–	Baumschulenw.	2:4
Freitag 13. 11. 92	Rot-Weiß	–	Nikolassee	5:1
Samstag 14. 11. 92	TV Frohnau	–	Grün-Gold	5:1
	Grunewald	–	Baumschulenw.	4:2

Senioren Gr. A (Meisterschaft)

Samstag 17. 10. 92	Berl. Bären	–	Lichtenrade	3:3 (8:8, 70:73)
	Schwarz-Gold	–	Rot-Weiß	2:4
Sonntag 18. 10. 92	Reinickend.	–	Dahlem	2:4
Sonntag 25. 10. 92	Reinickend.	–	Rot-Weiß	2:4
	Schwarz-Gold	–	Berl. Bären	3:3 (6:6, 54:55)
	Lichtenrade	–	Dahlem	5:1
Samstag 31. 10. 92	Lichtenrade	–	Reinickend.	4:2
	Rot-Weiß	–	Berl. Bären	6:0
	Dahlem	–	Schwarz-Gold	2:4
Sonntag 8. 11. 92	Dahlem	–	Berl. Bären	1:5
	Reinickend.	–	Schwarz-Gold	1:5
	Rot-Weiß	–	Lichtenrade	3:3 (6:7)
Sonntag 15. 11. 92	Berl. Bären	–	Reinickend.	3:3 (8:7)
	Rot-Weiß	–	Dahlem	6:0
	Lichtenrade	–	Schwarz-Gold	1:5

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien der BRD statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt, Strandstraße 39–41, 2306 Schönberg, Tel.: 04344/2100. Telefax 04344/2079.

PLAN K3

ZIEGENHAGEN

BREMSENDIENST
LKW-REPARATURWERK

Reparatur · Motor-Service
Fahrtschreiber-Dienst
Bremsendienst § 29 + § 57 b nach StvZO
TÜV im Haus

IVECO Vertragswerkstatt

Hausanschrift ● Telefon ●
Ziegenhagen GmbH und Co. KG — 7 41 40 83
Porschestr. 32-40 · 1000 Berlin 42 — 7 41 70 95
Postfach 42 05 54 — 7 41 30 11

Senioren Gr. B (Meisterschaft)

Sonntag 18. 10. 92	F'hagen	–	Känguruhs	1:5
	TC SCC	–	BSV 1892	3:3 (9:7)
	Grunewald	–	TV Frohnau	3:3 (7:7, 58:60)
Samstag 24. 10. 92	TV Frohnau	–	F'hagen	3:3 (8:7)
	Känguruhs	–	TC SCC	1:5
	BSV 1892	–	Grunewald	5:1
Sonntag 1. 11. 92	F'hagen	–	TC SCC	2:4
	BSV 1892	–	TV Frohnau	4:2
	Grunewald	–	Känguruhs	4:2
Sonntag 8. 11. 92	TV Frohnau	–	TC SCC	3:3 (7:9)
	Grunewald	–	F'hagen	4:2
	Känguruhs	–	BSV 1892	3:3 (6:8)
Sonntag 22. 11. 92	TC SCC	–	Grunewald	5:1
	Känguruhs	–	TV Frohnau	2:4
	BSV 1892	–	F'hagen	5:1

Halbfinale

Sonntag 29. 11. 92	Lichtenrade	–	BSV 1892	1:5
	TC SCC	–	Rot-Weiß	1:5

Junioren Gr. A (Verbandsoberliga)

Sonntag 11. 10. 92	Rot-Weiß	–	F'hagen	5:1
Samstag 24. 10. 92	F'hagen	–	BSchC	6:0
Sonntag 25. 10. 92	Rot-Weiß	–	BG Steglitz	5:1
Samstag 14. 11. 92	BTTC	–	BSchC	3:3 (9:7)
	BG Steglitz	–	ASC Spandau	5:1
Samstag 21. 11. 92	ASC Spandau	–	BTTC	2:4
Samstag 28. 11. 92	F'hagen	–	BG Steglitz	2:4
	BTTC	–	Rot-Weiß	0:6
	BSchC	–	ASC Spandau	2:4
Sonntag 29. 11. 92	Rot-Weiß	–	ASC Spandau	6:0

Junioren Gr. B (Verbandsoberliga)

Samstag 7. 11. 92	Nikolassee	–	Grün-Gold	0:6
	Känguruhs	–	Preussen	6:0
	BSV 1892	–	Lichtenrade	4:2
Samstag 14. 11. 92	Preussen	–	Nikolassee	3:3 (7:6)
	Lichtenrade	–	Känguruhs	4:2
Sonntag 15. 11. 92	BSV 1892	–	Grün-Gold	0:6
Samstag 21. 11. 92	Nikolassee	–	Känguruhs	3:3 (7:7, 70:72)
	BSV 1892	–	Preussen	5:1
	Grün-Gold	–	Lichtenrade	1:3
Samstag 28. 11. 92	Nikolassee	–	BSV 1892	2:4
	Preussen	–	Lichtenrade	1:5
	Grün-Gold	–	Känguruhs	2:4

Juniorinnen Gr. A (Verbandsoberliga)

Sonntag 25. 10. 92	F'hagen	–	Lichtenrade	0:6
Sonntag 1. 11. 92	Lichtenrade	–	SC Brandenburg	5:1
	TV Frohnau	–	TC Cottbus	1:5
	Rot-Weiß	–	F'hagen	6:0
Sonntag 8. 11. 92	F'hagen	–	TC Cottbus	2:4
	SC Brandenburg	–	TV Frohnau	4:2
Sonntag 15. 11. 92	TC Cottbus	–	SC Brandenburg	3:3
Sonntag 22. 11. 92	Rot-Weiß	–	Lichtenrade	4:2

Juniorinnen Gr. B (Verbandsoberliga)

Sonntag 15. 11. 92	WR Neukölln	–	BG Steglitz	1:5
	Nikolassee	–	Wespen	1:5
	TC SCC	–	BSV 1892	5:1
Sonntag 22. 11. 92	Nikolassee	–	WR Neukölln	4:2
	BG Steglitz	–	BSV 1892	6:0
	Wespen	–	TC SCC	2:4
Sonntag 29. 11. 92	WR Neukölln	–	Wespen	0:6
	TC SCC	–	BG Steglitz	6:0
	BSV 1892	–	Nikolassee	6:0

Grützmacher
SEIT VIER GENERATIONEN

» Die Detektei «

GRÜTZMACHER

seit vier Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von Beweismaterial für Zivil- und Strafprozesse. Privatauskünfte über Herkunft, Vorleben, Familien- und Vermögensverhältnisse, Leumund etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

Berlin 15 (Wilmersdorf)
Düsseldorfer Str. 32
Ruf: 8834068

Sicherheit ist unser Metier:

Wir sind kompetente Partner, bei der Lösung von Sicherheitsproblemen, für Industrie, öffentliche Einrichtungen und Privateigentum

- **Garantierte Sicherheit:** Durch eigene Notrufzentrale/Alarmaufschaltung und über 70 Funk-Fahrzeuge, die rund um die Uhr für Sie im Einsatz sind.
- **Aus unserem Leistungspaket:**
  Fluggastkontrolle Airport
  Sicherheitsanalyse, Pförtnerdienst
  Personenkontrolle, Werkschutz, Objektschutz
  Schulungs- und Urlaubsservice etc.

Wir freuen uns über Ihren Kontaktanruf.

DER SICHERHEIT WEGEN - SEIT ÜBER 65 JAHREN

Deutscher Schutz- und Wachdienst

A. OPPERMANN & SOHN
AACHENER STRASSE 34 · 1000 BERLIN 31
TEL.: 0 30/8 29 90 90 · FAX: 821 66 88

Bezirk Nord-Berlin

Umfassend informiert wurden die Nord-Vereine mit dem Rechenschaftsbericht auf der Wahlversammlung am 25. November 1992.

Grundsätzlich könnten – nur unwesentlich modifiziert – die Aussagen des Berichtes von 1991 wiederholt werden. Deshalb ist der Jahresbericht für 1992 bewußt kurz gefaßt und beschränkt sich auf Bemerkungen, die über den Bezirk Nord hinaus interessant erscheinen und an anderer Stelle nicht genannt wurden.

Erfreulich gegenüber 1991, daß es gelang – auch wenn noch mit bescheidenem Teilnehmerfeld –, Bezirksturniere der Damen, Herren und Senioren durchzuführen. Dank an dieser Stelle nochmals den kurzfristig eingesprungenen Veranstaltern – auch für ihre Zusage, die Turniere 1993 wieder auszurichten.

Unbefriedigend sind Ergebnisse und Echo auf die Bemühungen um Unterstützung der Nachwuchsarbeit, dergleichen System und Effekt der Talentsichtung (dazu wären mehr Hinweise aus den Clubs wünschenswert).

Zum Nachwuchsbereich eine Bitte, nicht nur des Vorstandes: Damit die Kinder nicht zu spät nach Hause kommen, sollten Bambinispiele generell auf vier Plätzen begonnen werden. Wir bitten die gastgebenden Clubs, dies zu ermöglichen. Es sind nur wenige Termine, auch ihre eigenen Kinder sind anderenorts Gäste und möchten nicht nachts durch die Stadt fahren oder zweimal anreisen.

Ansonsten verliefen die Verbandsspiele unproblematisch, selbstverständlicher als 1991, und das Leistungsgefälle innerhalb der einzelnen Klassen wird sich 1993 weiter reduziert haben.

Höchst unerfreulich ist der Sachbestand bezüglich der ehemals stasikontrollierten Tennisplätze in Niederschönhausen (siehe dazu Heft 8 und 9/92 der Verbandszeitung).

Abschließend unverändert der Wunsch nach mehr Anregungen/Forderungen von den Clubs an den Vorstand.

Gustav Bethke
Bezirksvorsitzender
Nord-Berlin

Bezirk Nord-Brandenburg

Die Beziehungen des Bezirks Nord-Brandenburg zum TVBB haben sich im abgelaufenen Jahr weiter gefestigt. Den Vereinen ist in vielfacher Weise Unterstützung und Hilfe gewährt worden, ob es sich nun um Beratungen in wirtschaftlicher, technischer oder finanzieller Hinsicht, finanzielle Unterstützung wie z. B. den Verzicht auf die Rückzahlung der 1991 gewährten Kredite im Jahr 1992, um die Tätigkeit der Geschäftsstelle überhaupt oder um die Hilfen bei der Durchführung von Veranstaltungen im Bezirk handelte.

Die im Berliner Spielbetrieb eingebundenen Vereine konnten auch mit den Spielpartnern der Saison 1992 gute Kontakte herstellen. Die bestehenden aus dem Jahr 1991 wurden vielerorts erhalten und auch ausgebaut. Problematisch ist nach wie vor die Frage der Übungsleiter und damit verbunden die der Nachwuchsförderung. Es stehen weiterhin zuwenig Übungsleiter zur Verfügung, und die Angebote des Verbandes zur Ausbildung zum Fachübungsleiter Breitensport z. B. werden kaum genutzt, wobei sicher die Fragen der beruflichen Existenz und die oft damit in Zusammenhang stehenden Anforderungen, Sorgen und Nöte bei vielen Interessierten Vorrang haben dürften und so einer solchen zusätzlichen Belastung entgegenstehen.

Vereine im Bezirk

Mit dem TC Gransee konnte 1992 ein weiterer Verein im Bezirk begrüßt werden. Damit sind 17 Vereine im Bezirk organisiert, von denen sich 14 an den Verbandsspielen beteiligten.

Die Mitgliederzahlen stiegen bei vielen Vereinen z. T. deutlich an, und auch die Zahl der Interessenten nahm zu, die auf der Basis von Platzmieten stundenweise Tennis gespielt haben.

Die bestehenden Platzanlagen wurden auch 1992 bei den meisten Vereinen qualitativ verbessert und allgemein doch in gutem Zustand gehalten. Zuwachs an Plätzen wurde festgestellt (Pritzwalk). Eine Tennishalle steht bisher den Vereinen nicht zur Verfügung, wenngleich eine auf kommerzieller Basis betriebene Halle in Perleberg entstanden ist.

Verbandsspiele

Die Anzahl der an den Verbandsspielen teilnehmenden Vereine stieg 1992 auf 14. Erfreulich auch die Zunahme der Vereine, die Mannschaften im Nachwuchsbereich meldeten, von sechs im Jahr 1991 auf neun im Jahr 1992. Entsprechend dem Beschluß der Bezirksversammlung im Januar in Neuruppin wurde die Zulassung von Vierermannschaften unter der Bezirksoberliga gestattet, was zu der gewünschten Zunahme von Mannschaftsmeldungen führte. So erhöhte sich die Anzahl der im bezirklichen Spielbetrieb antretenden Mannschaften von 27 im Jahr 1991 auf 41 für 1992 und die Gesamtzahl der bei Verbandsspielen startenden Mannschaften von 40 auf 54.

Eine vorgesehene Zweiteilung der Bezirksoberliga der Herren nach territorialen Gesichtspunkten wurde von den Vereinen nicht akzeptiert, so daß auch 1992 wiederum lange Wegstrecken und Fahrzeiten bei den Spielen der Bezirksoberliga resultierten, die bei den territorial günstiger eingeteilten Gruppen der Bezirksliga nicht nötig waren.

Das spielerische Niveau in der mit acht Mannschaften zu stark besetzten Bezirksoberliga der Herren war schließlich auch noch zu unterschiedlich, so daß die Rück-

führung auf eine Staffel mit sechs Mannschaften mit entsprechender Auf- und Abstiegsregelung hiermit eine weitere Berechtigung fand.

Im Damenbereich waren bei den Mannschaften 1992 keine wesentlichen Bewegungen feststellbar. Insbesondere war das Echo auf die Zulassung von Vierermannschaften zu den Verbandsspielen schwach, so daß mit der Bezirksoberliga nur eine Spielklasse mit sechs Mannschaften besetzt werden konnte.

Die Aufstiegsspiele der Bezirksmeister gegen die Zweitplazierten der Bezirksoberliga Nord-Berlin endeten bei den Herren erwartungsgemäß mit einer klaren Niederlage des Brandenburger SC Süd 05 gegen die zweite Vertretung des TC SCC, die mit 9 : 0 gewann. Bei den Damen kam es durch Nichtantreten des Berliner Schlittschuhclubs zu einem kampflosen Sieg des Neuruppiner TC Grün-Weiß.

Die 13 in den Berliner Spielbetrieb eingebundenen Mannschaften aus Nord-Brandenburg kamen 1992 mit ihrer Einordnung fast ausnahmslos (Abstieg der Juniorinnen des BSC Süd 05 aus der Verbandsliga II) ganz gut zurecht. Lobenswert war der zweite Platz in der Verbandsliga I für die Jungsenioren des Aufsteigers BSC Süd 05.

Bezirksmeisterschaften

Die Meisterschaften der Damen und Herren fanden auf der größten Anlage des Bezirks, in Schwedt, statt und fanden guten Zuspruch besonders durch die Öffnung des Turniers auch für Aktive aus Strausberg und Cottbus. Die Bereitschaft der Spielerinnen und Spieler aus den westlichen Teilen des Bezirks zur Teilnahme an dieser Meisterschaft hätte auch 1992 größer sein müssen, um die Veranstaltung inhaltsreicher für den Bezirk zu machen und auch um die Mühen der guten Schwedter Organisatoren besser zu belohnen!

Im Nachwuchsbereich bewährte sich die Zweiteilung der Meisterschaften nach Altersklassen III/IV und I/II und ihre getrennte Durchführung in Wusterhausen und Brandenburg beim BSC Süd 05. Auch hier wären in der AK III/IV größere Teilnehmerfelder wünschenswert. Die Reise nach Wusterhausen lohnt sich eigentlich doch immer!

Eine schwache Resonanz fanden auch 1992 die Wettkämpfe der Seniorinnen und Senioren in Brandenburg, wo praktisch Brandenburger unter sich waren. Es müßte also in den Vereinen mehr für die Popularisierung dieser Wettbewerbe getan werden! Ein Dankeschön haben sich die Veranstalter allemal verdient!

Turniere und weitere Veranstaltungen

Daß Veranstaltungen auch gut besucht werden, zeigten das 34. Brandenburger Tennisturnier, das 19. Wusterhausener Tennisturnier und auch die 3. Brandenburger Stadtmeisterschaften, bei denen sowohl die Teilnehmer als auch die Veranstalter ihre Freude und ihren Spaß hatten und somit wohl alle auf ihre Kosten kamen. Auch hier sind die Veranstalter mit Lob zu bedenken.

Im **Nachwuchsbereich** sind drei interessante Veranstaltungen erwähnenswert. Zunächst die 2. Brandenburger Sport- und Spieltage, eine Gemeinschaftsveranstaltung von Sportvereinen, Schul-, Sport- und Jugendämtern der Stadt und des Kreises Brandenburg und dem Kreissportbund, bei der Juniorinnen und Junioren aller Altersklassen und auch nicht organisierte Spieler über eine Woche ihre Kräfte maßen.

Auch im Schultennis hat sich etwas bewegt. Frau Dr. Helmke führte mit Unterstützung des BSC Süd 05 auf dessen Anlage zwei Weiterbildungsveranstaltungen für Sportlehrer der Schulen in und um Brandenburg in Sachen Schultennis durch, und schließlich war auch die gleichfalls über die Brandenburger Vereine BSRK 1883, ESV Kirchmöser und BSC Süd 05 organisierte Schultennismeisterschaft für Jungenmannschaften aus dem Land Brandenburg ein voller Erfolg.

Im Bereich des **Breitensports** fand im Februar ein Lehrgang mit Frau Schoenwälder gleichfalls in Brandenburg statt, der von den Teilnehmern positiv angenommen und eingeschätzt wurde. Schließlich fand zum Saisonausklang in Wusterhausen ein Seminar für Jugendwarte und Übungsleiter aus dem Bezirk statt, an dem sich neun Vereine beteiligten. Es wurden Fragen der Jugendarbeit diskutiert, und der B-Trainer, Herr Damm, gab anhand von Videos und auch auf dem Platz Tips aus der Praxis für die Praxis des Übungsleiters. Die Veranstaltung kam bei allen Beteiligten gut an, und eine Weiterführung wurde als wünschenswert angesehen.

Bei der **Öffentlichkeitsarbeit** kann auf eine zufriedenstellende Repräsentanz des Bezirks und der in seinem Bereich abgelaufenen Veranstaltungen im Verbandsorgan hingewiesen werden. Die Notwendigkeit des Abonnements unseres Verbandsorgans dürfte inzwischen von allen Vereinen und deren Verantwortlichen eingesehen worden sein.

Insgesamt gesehen haben sich die Anzeichen der positiven Entwicklung in den Vereinen des Bezirks aus dem Jahr 1991 im 92er Jahr verstärkt und lassen auf weitere Verbesserungen für 1993 hoffen.

Dr. Heiko Wolter
Bezirksvorsitzender
Nord-Brandenburg

Flugschule **Privatflugzeugcharter**
Rundflüge **Luftfahrtbedarf**
Der Himmel über Berlin steht Ihnen offen!
Flughafen Berlin-Schönefeld, Haus 117, 1189 Berlin
Tel. (0 30) 67 87 28 44, Fax (0 30) 67 87 27 38
Air Service GmbH
AIRSHIP

Bezirk Süd-Berlin

Ein Jahr TVBB – Bezirk Süd-Berlin, d. h. viel Arbeit, aber auch viel Freude. Lassen Sie mich erst von der Arbeit berichten.

Verbandsspiele

Wir hatten:

547 Mannschaften im Bezirk zu betreuen, d. h. 71 Damenmannschaften, 143 Herrenmannschaften, 33 Seniorinnenmannschaften, 93 Seniorenmannschaften, 14 Jungseniorenmannschaften, 33 Juniorinnenmannschaften, 85 Juniorenmannschaften, 40 Bambini 1. Mannschaften, 35 Bambini untere Mannschaften.

Bereich Jugend

Die Verbandsspielsaison der Jugend erwies sich als ungemein arbeitsintensiv und endete erst im September, nachdem die Bezirksmannschaftsmeister ermittelt waren. Bei den Juniorinnen war der BFC Preussen erfolgreich, während die Junioren vom Tennisclub BSV 92 (2. Mannschaft) den Titel erringen konnten. Die Endrunden der Bambini-Mannschaften wurden von den jeweiligen acht Gruppensiegern aus Süd- und Nord-Berlin sowie dem TC Cottbus als Vertreter des Bezirks Süd-Brandenburg bestritten. Hier konnte sich im Endspiel der BFC Preussen gegen die Zehlendorfer Wespen durchsetzen.

Unmittelbar im Anschluß an die Verbandsspiele fanden unter Rekordbeteiligung die diesjährigen Qualifikationsturniere für die Verbandsmeisterschaften statt. Folgende Vereine hatten sich als Veranstalter zur Verfügung gestellt: Weiße Bären Wannssee, Z 88, VSG Rahnsdorf, Grün-Weiß Baumschulenweg, Weiß-Gelb Lichtenrade, Grün-Gold Wilhelmshorst, Orange-Weiß Friedrichshagen.

Die Mehrzahl der Ausrichter haben ihre Unterstützung für die Qualifikation zur Verbandsmeisterschaft 1993 bereits zugesagt, so daß wir Ihnen hier schon die Austragungsorte der einzelnen Konkurrenzen bekanntgeben können:

AK I (Juniorinnen und Junioren) Weiße Bären Wannsee; AK II (Juniorinnen und Junioren) Weiß-Gelb Lichtenrade; AK III (Juniorinnen) Z 88; AK III (Junioren) Blau-Weiß 1899; AK IV (Juniorinnen) Grün-Gold Wilhelmshorst; AK IV (Junioren) Grün-Weiß Baumschulenweg.

Für den im wesentlichen beanstandungsfreien Verlauf dieser Veranstaltungen bedanken wir uns ganz besonders bei den jeweiligen Turnierleitungen und ihren großen und kleinen Helfern sowie bei den Mitgliedern dieser Vereine, die für die Dauer der Veranstaltung zugunsten der Jugend auf ihre Tennisplätze verzichteten.

Parallel zu den Qualifizierungsturnieren hat auch in diesem Jahr ein Sichtungsturnier stattgefunden. Hierzu waren die Jungen und Mädchen der Geburtsjahrgänge 1982 und 1983 eingeladen. Angesichts der vielen talentierten Turnierteilnehmer blicken sowohl der zuständige Stützpunkttrainer Bernd Süßbier als auch der Landestrainer Klaus Eberhard zuversichtlich in die Zukunft.

Daß dies durchaus berechtigt ist, wird jeder bestätigen, der dem Endspiel beim diesjährigen Berliner Jüngsten-Turnier beiwohnte. Die Endspielteilnehmer Michael Thiele (OSC) und Benjamin Böttcher (ASC) setzten die Zuschauer ein ums andere Mal in Erstaunen, von diesen beiden werden wir in Zukunft sicherlich noch viel Positives hören.

Nicht unerwähnt bleiben soll das vom BFC Preussen veranstaltete Turnier um den Herlitz-Cup. Leider hatte der Ausrichter doppeltes Pech, zum einen war der so wichtige erste Turniertag völlig verregnet, was natürlich katastrophale Auswirkungen auf den Spielplan hatte, und zum anderen kam es hier zu einer Terminüberschneidung mit den Verbandsmannschaftsmeisterschaften.

Zum Saisonschluß fand ein Einladungsturnier für Juniorinnen der Altersklasse I, II und III bei Grün-Gold Tempelhof statt, das aufgrund seiner hervorragenden Besetzung ausgezeichneten Tennissport geboten hat. Es wäre wünschenswert, wenn sich in der nächsten Saison ein Veranstalter finden würde, der seinen Mitgliedern drei oder vier Tage Spitzentennis der Junioren nahebringen möchte.

Bereich Damen/Herren

An den Verbandsspielen nahmen ca. 195 Damen- und Herrenmannschaften teil. Der Verlauf der Verbandsspiele erfolgte in fairer Weise. Der Vorstand mußte drei Protestverhandlungen zu Auslegungsfragen der Wettspielordnung durchführen.

Sportlich hat sich die 91er Prognose bewahrheitet, daß sich nicht vor '93 ausgeglichene Staffeln ergeben werden. Ein Blick auf die Auf- und Abstiegskandidaten beweist dies. Aufgrund einer Absage konnte die Bezirksmeisterschaft der Damen und Herren nicht stattfinden. Die im Frühsommer an die Vereine, besonders in Ostberlin, gerichtete Bitte, Anlagen für Meisterschaften und Turniere zur Verfügung zu stellen, blieb ohne Echo.

Bereich Seniorinnen – Jungseniorinnen – Senioren

Nach verregnetem Start bei den Seniorinnen konnten alle Spiele termingerecht durchgeführt werden. Unsicherheiten gab es wieder einmal bei den Mannschaftsaufstellungen, besonders bei den Doppeln. Etwas befremdlich war, daß einige Mannschaften unvollständig zu den Spielen antraten; ein Verein trat zu 2 Spielen gar nicht an! Das muß doch nicht sein.

Den Meistern der Bezirks-Oberligen recht herzlichen Glückwunsch!

Seniorinnen
Preussen/2 – Weiße Bären/2 7 : 2

Jungsenioren
GWN Nikolassee/1 – Preussen/1 7 : 2

Senioren
Känguruhs/2 – BHC/1 6 : 3

Für die hervorragende Arbeit möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen „Charly" Schadenberg, Peter Bräsel, Alfred Krüger recht herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch vor allem bei der Tennisgemeinde Süd-Berlin für ihr Bemühen, die Kontakte zwischen den neuen und alten Vereinen zu pflegen. Wir sind dadurch in unserem Bemühen um Gemeinsamkeit ein großes Stück weitergekommen. Besonders herzlich möchte ich mich noch bei den folgenden Vereinen, die Veranstaltungen durchgeführt haben, bedanken:

- VSG Rahnsdorf: Quali. Jugend
- GWG Baumschulenweg: Quali. Jugend
- Orange-Weiß Friedrichshagen: Verbandsmeisterschaft für Jungsenioren und Jungseniorinnen, Quali. Jugend
- TSV Stahnsdorf: Meisterschaft der Verbandsliga

Im Namen des Bezirksvorstandes wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Albert Haas
Bezirksvorsitzender Süd-Berlin

Bezirk Süd-Brandenburg

Auch das zweite Jahr im gemeinsamen Tennis-Verband Berlin-Brandenburg verlief für den Bezirk Süd-Brandenburg ganz normal. Der in der Vorstandssitzung am 21. Januar 1992 beratene und auch bestätigte Terminplan für die Durchführung der Vorstandssitzungen sowie der Beratungen mit den Vorsitzenden der Vereine des Bezirkes war die Voraussetzung für eine kontinuierliche Arbeit des Bezirksvorstandes. So wurden bis zum Berichtszeitpunkt vier Vorstandssitzungen und eine Beratung mit den Vereinsvorsitzenden durchgeführt.

Das Jahr 1992 in der Analyse:

Die Mitgliederzahlen weisen eine steigende Tendenz aus. Hatte der ehemalige Bezirk Cottbus mit seinen 20 Tennissektionen per 30. Juni 1989 einen Mitgliederstand von 1621 (720 Nachwuchs/901 Erwachsene), so ging nach der Wende diese Zahl wesentlich zurück. Ab 1991 war dann ein leichter Zugang zu verzeichnen, der aber bei weitem noch nicht den Stand von 1989 erreichte. Heute ist zwar der Bezirk Süd-Brandenburg territorial größer, hat aber ebenfalls 20 Tennisvereine und mit Stand per 30. Juni 1992 eine Mitgliederzahl von 1724 erreicht. Allein der Mitgliederzuwachs von 161 zwischen dem Berichtszeitraum von 1/92 zu 6/92 läßt auf einen weiteren Aufschwung hoffen.

Da sich der Mitgliederzuwachs zunächst im Bereich Freizeit- und Breitensport auswirkte, hatten wir zwar 92 Mannschaften gegenüber 72 im Jahre 1991 im Wettkampfgeschehen, damit aber noch nicht den Stand von 106 im Jahre 1989 erreicht.

An der Breitensportveranstaltung am 18. Januar 1992 in Cottbus beteiligten sich von den Vereinen des Bezirkes nur zwölf Teilnehmer. Trotzdem war Frau Schoenwälder nicht unzufrieden und sprach von einem Anfang der Informationsgestaltung über die Entwicklung des Breitensports im TVBB.

Am 28. und 29. März 1992 fand in Cottbus unter Leitung der Schiedsrichtervereinigung des TVBB eine Bezirksschiedsrichterausbildung statt. Vor 34 Teilnehmern referierte Herr Kuschy von der SRV. Neben einer theoretischen Prüfung müssen die Teilnehmer zwei bis drei praktische Einsätze absolvieren, um in den Besitz der B-Lizenz zu gelangen. Mit den ersten praktischen Einsätzen wurde bereits bei den Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen in Spremberg, durch den Bezirksschiedsrichterobmann, Herrn Wolf, begutachtet, begonnen.

Bei der Durchführung der Mannschaftsmeisterschaften auf Bezirksebene gab es keine größeren Probleme. Fehlende Wettkampfformulare, unvollständiges Antreten usw. gehören schon zum Alltag einer solchen Meisterschaft, müssen jedoch in der Abschlußberatung des Jahres 1992 nochmals ernsthaft angesprochen werden.

Die Einzel-Meisterschaften des Bezirkes wurden, wie im Terminplan vorgesehen, vom 19. bis 21. Juni 1992 in Cottbus und Spremberg durchgeführt. Mit 17 Damen und 41 Herren war es die seit Jahren größte Beteiligung.

Die Senioren-Meisterschaften fanden am 12. und 13. September 1992 in Finsterwalde statt. Mit sieben Damen und 20 Herren war zwar die Beteiligung nicht schlecht, aber ausgehend von den ca. 200 Seniorinnen/Senioren im Bezirk sind wir von einer guten Beteiligung noch sehr weit entfernt.

Im Nachwuchsbereich war erfreulich, daß in der Saison 1992 insgesamt 18 Mannschaften mehr im Wettkampfbetrieb standen als im Jahre 1991.

Die Nachwuchsmeisterschaften wurden mit insgesamt 112 Teilnehmern durchgeführt. Die besten Meldeergebnisse gab es in den Altersklassen II und III.

An dieser Stelle möchte der Bezirksvorstand allen Vereinen, die bei der Durchführung der Meisterschaften ihre Anlagen und das Personal zur Verfügung stellten, Dank sagen. Wir bedanken uns aber auch bei den Sponsoren für die Unterstützung durch die Bereitstellung von Sachpreisen und hier besonders bei Dunlop Slazenger, Herrn Grosse.

Die Sichtung der AK V durch den Verband in Cottbus wurde von der Sportfreundin Barbara Ritter vorgenommen. Allerdings scheint bei einem großen Teil unserer Vereine kein großes Interesse an der Nachwuchsförderung zu bestehen, denn der Jugendwart sprach von einer sehr mangelhaften Beteiligung mit Ausnahme von Frankfurt/Oder und Cottbus.

Einen sehr schönen Erfolg für den Bezirk und ihren Verein errang die Cottbuser Nachwuchsspielerin Doreen Kriese. Bei den Verbandsmeisterschaften des TVBB 1992 in Berlin wurde sie durch einen Finalsieg in der AK III Meisterin des TVBB.

Das Nachwuchsturnier „Zum Tag der deutschen Einheit" vom 1. bis 4. Oktober in Cottbus kann als erfolgreich bezeichnet werden. Die Probleme des Vorjahres waren beseitigt. Rund 130 Nachwuchstalente in den Altersklassen II und III aus den Verbänden der Bundesrepublik sowie aus der ČSFR und Polen gaben an der Spree ihre Visitenkarte ab.

Ein Dankeschön aber sollte nochmals zum Ausdruck gebracht werden an die Verbände Westfalen und Niederrhein, die den Vereinen des Bezirkes Süd-Brandenburg mit ihrem Solidarbeitrag sehr geholfen haben. Dieses Beispiel der Solidarität sollte auch in allen weiteren Bereichen des öffentlichen Lebens beachtet werden, um so gemeinsam die Vergangenheitsbewältigung zu erreichen.

Einen Satz noch zum Abschluß. Die gute Arbeit in den Vereinen läßt einen, wenn auch langsam sich entwickelnden Aufwärtstrend erkennen.

Die kameradschaftliche Zusammenarbeit im Präsidium des Verbandes hat sich auch im zweiten Jahr der Gemeinsamkeit bewährt. Wichtig ist, die Autorität der Bezirksvorstände nicht einzuschränken, sondern sie in ihrer Verantwortlichkeit, in ihren Organisationsbemühungen sowie den Bestrebungen für die Erfüllung der Aufgaben zu unterstützen.

Erfreulich ist, daß Meinungsverschiedenheiten, die da und dort auftreten, offen und ehrlich diskutiert und beseitigt werden. Es kann also nur noch besser werden.

Werner Leutert
Bezirksvorsitzender
Süd-Brandenburg

Image und Informationen

Den „Jahresbericht Öffentlichkeitsarbeit" müßte eigentlich jemand anders schreiben als der/die für das Ressort Verantwortliche. So käme eher ein treffendes Fazit der Arbeit zustande, die darin besteht, das Geschehen im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg an andere heranzutragen, innerhalb des Verbandes und in der Öffentlichkeit widerzuspiegeln.

Eine Erfolgskontrolle dieser Arbeit ist schwierig. Aus meiner Sicht sind in diesem Jahr wichtige Voraussetzungen für eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit geschaffen worden:

- Die Verbandszeitung „Berlin-Brandenburg Tennis" ist das anerkannte und unverzichtbare öffentliche Forum aller Aktivitäten im Verband geworden. Zwar ist ihre Verbreitung unter den Vereinsmitgliedern immer noch nicht befriedigend, ihre Akzeptanz aber, die Anerkennung ihrer Bedeutung und die Meinung über Inhalt und Stil werden immer besser.
- Nord- und Süd-Brandenburg haben sich mit eigenen Presseverantwortlichen beträchtlich an der Öffentlichkeitsarbeit beteiligt und dem Tennis in Brandenburg und damit dem Zusammenwachsen unseres Verbandes große Dienste getan. Heiko Wolter, gleichzeitig Bezirksvorsitzender im Norden, und Werner Ludwig, Sportwart im Süden, haben sowohl die Verbandszeitung als auch die lokale Presse und die Deutsche Tennis Zeitung regelmäßig mit Beiträgen über das Tennisgeschehen in ihren Bezirken versorgt.

- Die Turnierveranstalter haben überwiegend die Turnierpresse in die eigenen Hände genommen und, soweit gewünscht, die aufgezeigten Wege und Verbindungen genutzt. Die Einsicht in die Bedeutung von Öffentlichkeitsarbeit – zum Nutzen und zur Anerkennung der Vereine – ist zweifellos gewachsen, auch wenn das Echo, zumindest in der Berliner Presse, kaum über Kleingedrucktes hinausgeht. Tennis weltweit und die Vielzahl der übrigen Sportereignisse sind eine starke Konkurrenz. Auch muß gesagt werden, daß die für den Verband so wichtige Jugendarbeit von der öffentlichen Presse, bis auf wenige Ausnahmen, ebenso ignoriert wird wie das so erfolgreiche Seniorentennis.
- Die Geschäftsstelle, Drehscheibe aller Informationen, hat große Anstrengungen unternommen, den internen und externen Datenfluß zu systematisieren und zu beschleunigen. Die Regionalliga- und Winterrunden-Ergebnisse werden in der Geschäftsstelle telefonisch aufgenommen und an die Presse weitergeleitet. Den Oberschiedsrichtern dieser Wettspiele ist zu danken für ihre aufmerksame Unterstützung der Pressearbeit des Verbandes. Auch die Vereine tun jetzt viel besser ihre Pflicht, Ergebnisse schnell und korrekt zu melden. Liegt das an den eingeführten Bußgeldern?

Insgesamt ist in diesem Jahr in der Organisation und Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit vieles selbstverständlicher geworden und läuft fast „von alleine". Fäden wurden geknüpft und Schienen verlegt für den Informationsfluß nach innen und nach außen.

Dennoch sollte gerade auch der innere Kreis der Verbandsverantwortlichen, das Präsidium und die Vereinsführungen, die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit noch mehr nutzen und sich deren Wichtigkeit bewußt sein. Sowohl Querinformationen innerhalb des Präsidiums, sei es aus dem Sportausschuß oder der Jugendkommission, dem Lehrwesen oder dem Schultennis, als auch die Kommunikation mit den Vereinsvorständen, etwa durch Zusenden der Vereinszeitungen an den Verband, sollten verbessert werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit nach außen lebt ebenso von Kontakten und Informationen. Auch hier kann mehr Aufmerksamkeit Wunder wirken. Denn wie soll eine Veranstaltung in die Presse gelangen, deren Ausschreibung gar nicht angekommen ist? Wie soll ein Redakteur arbeiten, wenn eine Turnierauslosung keine Vornamen und Vereinszugehörigkeit der Spieler enthält? Und Fotos ohne Text sind wirklich fast eine Gemeinheit . . .

In diesem Sinne danke ich allen, die aktive Öffentlichkeitsarbeit im Verband leisten.

Dr. Beate Loddenkemper

Seniorentennis

Mit einem Zuwachs von 39 Verbandsmannschaften startete der TVBB im Seniorentennis in die Saison 1992.

Seniorinnen AK I: 121 Mannschaften (Vorjahr: 114)
Seniorinnen AK II: 6 Mannschaften (Vorjahr: 0)
Senioren AK I: 233 Mannschaften (Vorjahr: 221)
Senioren AK II: 42 Mannschaften (Vorjahr: 28)

Sieger Regionalliga Ost
Seniorinnen AK I: TC Blau-Weiß
Senioren AK I: LTTC Rot-Weiß
Senioren AK II: LTTC Rot-Weiß

Mannschaftsmeister des TVBB
Seniorinnen AK I: TC Mariendorf
Seniorinnen AK II: BFC Preussen
Senioren AK I: TC Lichtenrade
Senioren AK II: TC Tiergarten

Alle drei Sieger der Regionalliga Ost nahmen an den Endrunden um die Deutsche Vereinsmeisterschaft teil, kamen aber über die Vorrunden nicht hinaus. Die Senioren AK I konnten den im Vorjahr errungenen Titel eines Europameisters im Endspiel gegen den Rochusclub Düsseldorf verteidigen.

Die 9. Seniorenhallenmeisterschaften AK I und II fanden im Januar in der festen Halle der Vereine BSV 92 – BSC – SV Senat statt.

In der AK I gewannen Sylvia Bauwens (Dahlemer TC) und Armin Schubert (BSV 92). In der AK II siegte Horst Stahlberg. Die 45. Berliner Seniorenmeisterschaften wurden zum 37. Mal in Folge auf der Anlage des BSV 92 ausgetragen. In fünf Altersklassen spielten mehr als 200 Seniorinnen und Senioren um die verschiedenen Titel. In der AK I gewannen Sylvia Bauwens (Dahlemer TC) und Hajo Plötz (TC Blau-Weiß).

Die Auswahlmannschaften des TVBB spielten mit unterschiedlichen Erfolgen. Die Senioren AK I wurden deutscher Vizemeister mit einer 4 : 5-Niederlage gegen den TV Niederrhein, die Senioren AK II stiegen in die A-Klasse auf, die Seniorinnen AK I stiegen in die B-Klasse ab.

Sehr große Turnieraktivitäten unserer Spielerinnen und Spieler führten auch zu sehr guten Ergebnissen, herausragend sei genannt:

1. Platz – Dubler-Cup – mit der Vertretung des DTB – Hajo Plötz
1. Platz – Fred-Perry-Cup – mit der Vertretung des DTB – Harald Elschenbroich
1. Platz – Dt. Seniorenmeisterschaften, Einzel +45 – Dr. Brigitte Hoffmann
2. Platz – Dt. Seniorenmeisterschaften, Einzel +45 – Hajo Plötz

Hinzu kommen zahlreiche weitere Turniererfolge und hervorragende Plazierungen. Allen Spielerinnen und Spielern nochmals einen besonders herzlichen Glückwunsch.

Seniorentennis in der Spitze ist ohne die Unterstützung von Sponsoren nicht mehr möglich. Mein besonderer Dank gilt den Sponsoren, die durch eine großzügige Geldspende die Voraussetzung schufen, daß die Senioren des TVBB auch 1992 in der Spitze mitspielen konnten. Bedanken möchte ich mich auch bei der Fa. adidas, die den Senioren AK I Trainingsanzüge gespendet hat.

Abschließend bedanke ich mich bei Frau Inge Kubina für die Betreuung der Seniorinnen AK I, Herrn Jürgen Thron für die Betreuung der Senioren AK II, Herrn Werner Schmid für die Turnierunterstützungen sowie für die Kontrolle der Verbandsspielformulare und der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit.

Allen Seniorinnen und Senioren im TVBB wünsche ich ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1993.

Wolfgang Haase
Seniorensportwart

Lehrwesen

Das Berichtsjahr 1992 war im Lehrwesen durch eine Konsolidierung gekennzeichnet. Es war nicht weniger arbeitsreich als das Vorjahr, aber die verständnisvolle Zusammenarbeit mit vielen Vereinsvorsitzenden, besonders aus dem erweiterten Verbandsgebiet, hat der Sache der Lehrarbeit gedient.

Alle vorgesehenen Lehrveranstaltungen wurden durchgeführt und darüber hinaus zwei Vorbereitungslehrgänge Technik für die Sichtungsverfahren sowie erstmals im DTB ein Fachübungsleiterlehrgang für Lehrkräfte an Schulen mit der Fakultas Sport.

Neben den Fortbildungsveranstaltungen für C- und B-Trainer hat das Lehrteam nach Absprache mit dem Ressort Schultennis auch für Sportlehrer eine Fortbildung mit 40 Unterrichtseinheiten in den Sommerferien veranstaltet.

Im Verbandsgebiet sind jetzt 4 A-Trainer (1 A-Trainer hat durch die versäumte Teilnahme an der Fortbildung seine Lizenz nicht verlängert), 61 B-Trainer, 232 C-Trainer und 186 Fachübungsleiter/Breitensport lizenziert.

Besonders erfreulich ist, daß sich aus unserem neuen Verbandsgebiet über die angebotenen Lehrgänge 1 B-Trainer und 8 C-Trainer qualifiziert haben.

Alle Sportlehrer, die sich durch Sichtungen für den Fachübungsleiterlehrgang qualifizierten, haben auch die Prüfung erfolgreich abgelegt und damit die Lizenz als Fachübungsleiter/Breitensport erworben.

Wir haben somit im Berichtsjahr 53 Trainer ausgebildet, die durch ihren Lizenzerwerb nunmehr den Vereinen zuschußberechtigt zur Verfügung stehen. Diese Leistung war nur durch den engagierten Einsatz der Mitglieder des Lehrteams möglich. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle besonders bedanken und hoffen, daß auch 1993 alle Ausbilder dem Lehrreferat so zur Verfügung stehen. Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Lambrecht aus der Geschäftsstelle des TVBB, die verständnisvoll unsere Arbeit unterstützt hat.

Wenn es verschiedentlich kleine Pannen gab, dann lag dies an externen Kräften, die von mir nicht zu beeinflussen waren.

Noch ein Wort an die „Ungeduldigen": Die Kapazität der Ausbildungsmöglichkeiten ist erreicht. Wir können nicht mehr als ca. 50 Trainer im Jahr ausbilden. Unsere Lehrkräfte sind ausschließlich Honorardozenten, die Hallenkapazität ist voll ausgelastet, und die finanziellen Mittel sind ausgereizt. Wenn die Vereine eine weitere Intensivierung der Lehrarbeit wünschen, dann müssen die sächlichen und personellen Voraussetzungen dafür geschaffen werden. Ich bin bereit, dann meinen Beitrag zu leisten.

Günther Holzwarth
Verbandslehrwart

Mehr als nur Tennis !

TENNISCOLLEGE ★ DETLEF K.KOEPKE ★

Tennisferien in Norddeutschland:

★ Wochenend-Intensivkurse für Erwachsene
★ Feriencamps für Kinder und Jugendliche
★ Intensivsaisonvorbereitung für Turnierspieler
★ Arrangements für kleine Gruppen, Konditions- und mentales Training

Tenniscollege Detlef K. Koepke
im TENNISZENTRUM **WESENDORF**
Mittelweg 13 · 3180 Wolfsburg 12
Tel. 0 53 62 / 47 74

Schultennis

Die Aktivitäten des Ressorts Schultennis verliefen auch 1992 nach bewährten Strukturen der Vorjahre, wurden durch Hinzunahme neuer Projekte erweitert und fanden ihren Schwerpunkt in verstärktem Maße in den Bereichen Lehrerfortbildung und Kooperation Schule/Verein.

Erfreulicherweise konnte auch im Land Brandenburg Tennis im fakultativen Bereich des Sportunterrichts integriert werden, und die Aussicht einer Erweiterung im obligatorischen Sektor ist in die Nähe möglicher Realität gerückt. Durch die Intensivierung eines relevanten Kursangebotes unter Berücksichtigung schuladäquater Inhalte konnten insgesamt 13 Kurse durchgeführt werden, an denen 317 Kollegen aller Schultypen aus 28 Bezirken teilnahmen und somit das Potential tennisspielender Sportlehrer im Vergleich zum Vorjahr erfreulich steigerten. Die Zielsetzung, Kurse nicht nur in Berlin, Potsdam und Cottbus, sondern auch an anderen Standorten durchzuführen, konnte in Ansätzen realisiert werden. Eine Sitzung der Standortverantwortlichen Ende Oktober 1992, besucht von 15 Kolleginnen und Kollegen aus den Ländern Berlin und Brandenburg, bestätigte den gewonnenen Eindruck eines außerordentlichen Engagements im Schultennis, so daß für die kommende Saison mit einer positiven Weiterentwicklung des beschrittenen Weges gerechnet werden kann. Die Wahlpflichtausbildung Tennis im Fachbereich Sportwissenschaft der Humboldt-Universität und der Universität Potsdam ist als stützende Maßnahme der Potentialverbesserung tennisspielender Sportlehrer ein Faktor zur Stabilisierung bisher geleisteter Arbeit.

Der 1991 erstmals durchgeführte Lehrgang für Fachübungsleiter Breitensport, angeboten für Sportlehrer der Schulen in Brandenburg und Berlin, konzipiert in Zusammenarbeit der Ressorts Lehrwesen, Breitensport und Schultennis, durchgeführt vom Lehrteam des TVBB, ist für den Bereich Schultennis als äußerst positiv zu werten, da die Fachkompetenz der Herren John, Lingner und Trettin den Kursteilnehmern zu einem erfreulichen Anstieg der Unterrichtsqualität in Theorie und Praxis verhalf.

Die Neuauflage des Kurses für das Jahr 1993 schließt aufgetretene Schwächen der Organisation und Inhalte durch eine schulrelevante Veränderung der Konzeption aus und ist den Bedürfnissen der Schule weitgehendst angepaßt.

Neben der weiterführenden Aus- und Fortbildung von Lehrern wird eine verstärkte Kooperation zwischen Schule und Verein angestrebt, ohne die eine kontinuierliche Aufbauarbeit unter dem Aspekt notwendiger fachspezifischer und organisatorischer Zusammenarbeit und der Benutzung sportartrelevanter Übungsstätten nicht leistbar ist.

Angelaufene Projekte zeigten gute Ergebnisse, deren Weiterführung und Erweiterung als wesentlicher Schwerpunkt der schulischen Arbeit im Bereich Tennis anzusehen wäre.

Die jahrelange positive Zusammenarbeit der Kolumbus-Grundschule mit der Tennis-Union „Grün-Weiß" fand Bestätigung und Anerkennung durch die Verleihung der Schulsportplakette des Landes Berlin 1991, verliehen durch die Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung und Sport.

Sieben weitere Schulen, deren Aktivitäten im Bereich Tennis erfreuliche Ergebnisse zu verzeichnen hatten, wurden durch die Initiative des DTB-Bundesreferenten Klaus Collmann mit Material, gestiftet von der Firma Dunlop Slazenger, großzügig unterstützt.

Die Anzahl der an den Rundenspielen teilnehmenden Mannschaften, im Westteil der Stadt mit etwa gleicher Teilnehmerzahl wie im Vorjahr durchgeführt, konnte erfreulicherweise durch die engagierte Arbeit neugewonnener Kolleginnen und Kollegen um 29 Mannschaften erhöht werden. Die Leitung der Organisation wurde wie in den vergangenen Jahren zuvor von den Damen Pfau und Rohr, erstmals durch die Mitarbeit von Frau Dr. Helmke verstärkt, übernommen. Neben den genannten Damen trugen an unterschiedlichen Standorten weitere Spielleiter/innen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Für Schulen, deren örtliche Gegebenheiten eine Teilnahme an den Rundenspielen nicht zuließen, sind Turnierangebote im Kleinfeldtennis in Vorbereitung.

Die an den Schulen durchgeführten Neigungsgruppen und Arbeitsgemeinschaften entsprachen in etwa der vorjährigen Kapazität, konnten jedoch im Grundschulbereich eine erfreuliche Erweiterung erfahren.

Im Rahmen des Schulsports ist Tennis weiterhin im Angebot des obligatorischen und fakultativen Unterrichts und wird entsprechend der Nachfrage, unter Berücksichtigung fachspezifischer Möglichkeiten und räumlicher Gegebenheiten, angeboten und durchgeführt.

Das Bundesfinale der Schulen „Jugend trainiert für Olympia" konnte erneut auf der Anlage des Tennis-Clubs 1899 e.V. Blau-Weiß ausgetragen werden, was auch in diesem Jahr dieser Veranstaltung ein besonderes Flair verlieh. Ich wiederhole mich gern, wenn ich, wie in den Jahren zuvor, den Herren Roßdeutscher, Huber, Esser, Kneiseler und Krumholz, Frau Huber und der Gastronomie für die exakte Organisation und den positiven Verlauf der Veranstaltung danke. Berlin, vertreten durch die Lilienthal-Oberschule, die Friedrich-Ebert-Oberschule und dem Ev. Gymnasium zum Grauen Kloster, konnte durch die Jungenmannschaft der Lilienthal-Oberschule einen 5. Platz erreichen, während sich die übrigen Berliner Mannschaften nach zum Teil knapp verlorenen Spielen mit den letzten Plätzen zufriedengeben mußten. Auf die Teilnahme einer Schulmannschaft aus den neuen Bundesländern mußte auch diesmal wegen der noch nicht abgeschlossenen Aufbauarbeit verzichtet werden.

Die Realisierung des Vorschlages, den für diesen Wettkampf qualifizierten Mannschaften ein Zusatztraining des Verbandes anzubieten, hatte einen hohen Stellenwert und fand bei Schülern und Lehrern eine positive Resonanz.

Die Stabilisierung und Erweiterung der 1992 begonnenen Aktivitäten im Schultennis werden Schwerpunkt der weiterführenden Arbeit sein. Im Bereich der Talentsuche und -förderung haben erste Kontaktgespräche mit den Herren Eberhard und Elschenbroich stattgefunden.

Mein aufrichtiger Dank gilt auch in diesem Jahr all denen, die durch ihre Mitarbeit, ihr selbstverständliches Engagement, ihr Verständnis und ihre Hilfe die Aktionen im Schultennis ermöglichten und förderten.

Ich bitte darum, die bisherige gute Zusammenarbeit und gewährte Unterstützung auch 1993 dem Ressort Schultennis nicht zu versagen.

Karola Meyer-Ziegler
Referat Schultennis

Oberschiedsrichter – ausgebildet und neutral

Es wird noch ein weiter Weg bis dorthin sein, aber wir versuchen den Anfang. Die Regionalliga-Ost-Vereine sind angeschrieben und gebeten worden, je Mannschaft eine Person zu benennen, die für den Oberschiedsrichtereinsatz ausgebildet werden soll (siehe „Berlin-Brandenburg Tennis", Heft 7/92). Wir erhoffen uns auf diesem Wege, zunächst einmal den Personenkreis der ausgebildeten Oberschiedsrichter zu erweitern. Vielleicht lassen sich dadurch auch einige als Schiedsrichter aktivieren.

In einer weiteren Stufe planen wir den neutralen Einsatz von Oberschiedsrichtern. Denn Tennisbegegnungen laufen immer dann völlig unproblematisch ab, wenn der Spielstand für die eine oder andere Mannschaft geklärt ist. Steht die Begegnung aber auf des Messers Schneide, erinnert man sich sogar an den in der ITF-Regel 8 beschriebenen Fußfehler. Der läßt sich aber nur durch den Einsatz eines (neutralen) Schiedsrichters beheben, der dann keine einseitigen Entscheidungen trifft. Somit möchte ich hiermit meiner langjährigen Forderung nochmals Ausdruck verleihen, daß der Tennissport nicht nur im hochbezahlten Profibereich Oberschiedsrichter und Schiedsrichter benötigt, sondern auch auf Verbandsebene und im Verein.

Nun noch einmal der Hinweis für alle Tennisspieler, die jetzt neugierig geworden sind: die nächste Grundausbildung findet im März 93 statt. Alles Nähere in Berlin-Brandenburg Tennis, Heft 7/92. Den letzten Ausbildungsgang haben 21 Teilnehmer nach bestandener theoretischer und praktischer Prüfung mit der Qualifikation eines Bezirksschiedsrichters erfolgreich beendet. Für die 9 DTB- und 16 Verbandsoberschiedsrichter wurde der obligatorische jährliche Fortbildungslehrgang durchgeführt. Hauptthema waren die Wettspiel- und Turnierordnung des DTB, die Tennisregeln und der Verhaltenskodex. Darüber hinaus erwarben im Januar 92 drei Verbands-Oberschiedsrichter die DTB-Oberschiedsrichter-Lizenz.

Von den vier Bezirken im Bereich des TVBB konnte für den Bezirk Süd-Brandenburg bisher lediglich ein Schiedsrichter-Obmann gewonnen werden. Außerdem wurde für den Bezirk Süd-Brandenburg in Cottbus ein Ausbildungslehrgang für Bezirksschiedsrichter durchgeführt. Da von Berlin aus ein flächendeckender Einsatz nicht möglich ist, bitte ich von dieser Stelle aus die Bezirke, auch hier aktiv zu werden.

Demgegenüber hat sich die langjährige, fruchtbare Zusammenarbeit der Schiedsrichtervereinigung (SRV) mit der British Tennis Umpires Association (BTUA) weiter vertieft. Der Vorstand der SRV, auch selbst Mitglied der BTUA, nahm Anfang Dezember fast geschlossen an deren Jahreshauptversammlung teil. Hauptgrund der Teilnahme war die Verabschiedung von Mrs. J. R. Jones aus ihrem Amt als Hon. Secretary in der BTUA. Mrs. Jones war seit 1980 ununterbrochen als Schiedsrichterin beim Damen Grand-Prix im Einsatz.

In diesem Zusammenhang gilt es, sich des Gründers und heutigen Ehrenvorsitzenden der SRV, Ernest L. Otto, zu besinnen, der im Juli diesen Jahres seinen 70. Geburtstag beging und nach wie vor die Geschicke der SRV mitgestaltet. Wir können froh sein, daß er den Willen hatte, die SRV nach dem Vorbild der BTUA zu gründen.

Hartmut Kneiseler
Referent für Regelkunde und
das Schiedsrichterwesen

Folgende Jahresberichte lagen bei Redaktionsschluß nicht vor: Verbands-Jugendwart, Referent der Verbandsligen Damen/Herren und Referent der Jungsenioren und Jungseniorinnen.

Vertrauen Sie dem Erfolg.

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15 · Tel. 030/88 99-0 · Fax 030/88 99-209
Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

DTB-Kongreß „Tennis 2000 in Hamburg" Vom Kopf auf die Füße gestellt

„Der Deutsche Tennis Bund ist sowohl ein großer Sportverband als auch ein bedeutendes Wirtschaftsunternehmen . . . , aber nur, wenn das gesamte Gebilde mit seinen Verbänden und Vereinen solide aufgebaut ist, werden wir auch künftig in der Lage sein, zu bestehen" – mit diesen Worten, die das Dilemma des in rasantem Tempo vom weitgehend ehrenamtlich geführten Sportverband zum mittelgroßen Unternehmen angewachsenen DTB kaum treffender hätten beschreiben können, eröffnete Verbandspräsident Dr. Claus Stauder (Essen) am 27. November im Hamburger CCH den ersten Verbandskongreß „Tennis 2000".

Siebeneinhalb Jahre nach dem ersten Wimbledonsieg Boris Beckers (mit dem für den DTB eine neue Zeitrechnung begonnen hat) und siebeneinhalb Jahre vor der magischen Jahrhundertwende (mit der sich gewiß nicht das Tennis, wohl aber die Aufgabenstellung des Dachverbandes drastisch verändert haben wird) erörterten rund 450 Mitglieder Strukturprobleme und Grundsatzfragen des weißen Sports. Es ging an den drei Tagen in zwölf Arbeitskreisen weniger um Zukunftsvisionen – wie es der Kongreßtitel versprochen haben mag – denn um die gegenwärtige Standortbestimmung und einen (ersten?) Gedankenaustausch an der Basis.

Und das war gut so, die Kritik an der mancherorts zu hörenden Schärfe gewiß nicht angemessen. Wie sollen Füße voranlaufen, wenn der Körper in rasanter Geschwindigkeit wächst (seit Beckers erstem Wimbledonsieg hat die DTB-Statistik 526 178 neue Mitglieder registriert), die Proportionen längst nicht mehr stimmen und die Öffentlichkeitsarbeit auf dem Kopf – sprich Becker und Graf – statt auf den Beinen steht?

Der nordrhein-westfälische Ministerialdirigent Professor Johannes Eulering, der letztere These in einem der Arbeitskreise aufstellte, mahnte, sich auf die nahenden Zeiten ohne die badische Erfolgsinkarnation jetzt schon einzustellen. Nicht weil die Millionen (die ob des plötzlichen Überflusses gewiß nicht immer optimal eingesetzt worden sind) so schnell ausgehen werden, sondern weil vor allem der Anspruch der kleineren Vereine ein ganz anderer sein muß als der des Dachverbandes, der sich zwangsläufig auch weiterhin einerseits professionalisieren und andererseits die ehrenamtliche Struktur erhalten muß. 70 % der Tennisvereine in Deutschland haben weniger als 300 Mitglieder. Diese Zahl – sie hat manchen Kongreßteilnehmer verblüfft – spricht am deutlichsten dafür, daß die vorrangige Sorge der Mehrzahl der Klubs nicht der Einkauf von Spielern, die Sorge um Sponsoren oder die Einstellung eines Geschäftsführers oder Vermarktungsfachmannes aus der freien Wirtschaft sind.

Dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg, der als einziger der 14 Landesverbände Mitglieder aus den alten und neuen Bundesländern vereinigt und sowohl mehrere Regionalligamannschaften betreut als auch Pionierarbeit im hinzugekommenen Verbandsgebiet zu leisten hat, kommt in diesem Zusammenhang eine Schlüsselrolle zu. Die Arbeit an der Basis und eine Öffentlichkeit für den Breitensport haben seit der Vereinigung an Bedeutung gewonnen.

Julia Schramm

Zukunft Breitensport

Der erste Kongreß „Tennis 2000" hatte insbesondere im Arbeitskreis Breitensport große Resonanz. Mehr als 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer analysierten in einführenden Referaten die Situation des nicht wettkampforientierten Geschehens in unseren Vereinen und erarbeiteten Programme.

Neben einer verstärkten Mitgliederwerbung geht es vor allem darum, modifizierte Wettkampfsysteme auf unterem Niveau einzuführen. Turniere wie der DTB-Cup und die Hobby-Runde könnten die Ansprüche der Mitglieder ohne Mannschaftszugehörigkeit erfüllen. Für eine optimale Entwicklung – darauf wird immer wieder hingewiesen – braucht der Breitensport aber die Kooperation von Schule und Verein sowie den gut ausgebildeten Übungsleiter.

Er hat in der Zukunft weit mehr Aufgaben zu tragen als Technik- und Taktikvermittlung. Die Forderung nach einem weitgefächerten Spektrum an Tennis-Angeboten mit den dazugehörigen gruppenbildenden Prozessen weist dem Übungsleiter Breitensport eine soziale Schlüsselstellung innerhalb seines Vereines zu.

Die anschließende lebhafte Diskussion verlangte dann auch immer wieder, mehr Anregungen und Ideen in die Vereine zu tragen, um damit nicht nur die Mannschaftsspieler (die durch das Training und ihr Team ohnehin einen sozialen Bezug haben), sondern die Mehrheit der Clubmitglieder ohne Leistungsorientierung zufriedenzustellen.

Die Debatte mündete in der bereits vom DTB-Vizepräsidenten Professor Ommo Grupe, einem der Referenten, vorgetragenen These: nur den Vereinen und Verbänden, die sich dem Breitensport öffnen, gehört die Zukunft.

Urte Schoenwälder

HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (030) 4918051 · FAX 4915219
PETTENKOFERSTR. 4C · 1035 BERLIN · ☎ (0372) 5893486

DTB-Preis und LSB Ehrenplakette an Karola Meyer-Ziegler:

DTB-Bundesreferent Klaus Collmann (l.) überreichte Karola Meyer-Ziegler den Fritz-Kütemeyer-Ehrenpreis

Für ihre Verdienste als Referentin für Schultennis im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg ist Karola Meyer-Ziegler mit dem Fritz-Kütemeyer-Preis des Deutschen Tennis Bundes (DTB) und der vom Landes-Sport-Bund (LSB) für herausragende Leistungen vergebenen Ehrenplakette ausgezeichnet worden. Der mit 1000 DM zur Unterstützung des Schultennis dotierte DTB-Preis war erstmals 1991 vergeben worden.

Karola Meyer-Ziegler setzt sich neben dem jahrelangen Engagement im Berliner Tennisverband seit 1986 für die Ausrichtung des Bundesfinales „Jugend trainiert für Olympia" ein. Mit der Vereinigung der Verbände sind in Brandenburg neue Aufgabenfelder hinzugekommen, auf denen es zunächst harte Pionierarbeit zu leisten galt.

Schwerpunkt 1992 war die Lehrerausbildung im neuen Bundesgebiet. Die Punktrunde für Schulmannschaften, an der sich bereits 26 Mannschaften aus Ostberlin und Brandenburg beteiligt haben, war ein wichtiger Aufbauschritt. „Ich freue mich über Ehrungen, aber sie müssen nicht sein. Ich arbeite um der Sache willen, und wenn ich ein Amt übernehme, dann führe ich es auch ordentlich aus", sagt Karola Meyer-Ziegler.

Julia Schramm sprach mit der Referentin für Schultennis.

Wie sieht Ihr Fazit 1992 aus, was sind die wichtigsten Ziele im kommenden Jahr?

Meyer-Ziegler: Das Fazit der zurückliegenden Saison ist positiv, in meinem Jahresbericht gehe ich darauf ausführlich ein. Schwerpunkt unserer Arbeit war die Integration des Tennis in den Sportunterricht der Schulen in Brandenburg und Ostberlin, und – was zunächst noch wichtiger war – eine adäquate Ausbildung der Lehrer. Wir haben über das Jahr 13 Kurse angeboten, an denen 317 Kollegen aller Schultypen teilgenommen haben. Außerdem gilt unser Engagement weiterhin dem Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein, ohne die – so meine ich – eine kontinuierliche Aufbauarbeit nicht zu leisten ist.

Wie sieht ein solches Zusammenwirken konkret aus?

Meyer-Ziegler: Ein positives Beispiel ist die langjährige Kooperation der Kolumbus-Grundschule mit der Tennis-Union Grün-Weiß, die ja auch 1991 von der Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung und Sport mit der Verleihung der Schulsportplakette gewürdigt worden ist. Die Jugendlichen benutzen die Sportstätten, gerade im neuen Bundesgebiet ist das wichtig, und werden oft auch fachspezifisch betreut.

Gibt es Probleme – etwa mit Kindern, die zusätzlich im Verein spielen, und den Anfängern dadurch möglicherweise den Antrieb nehmen?

Meyer-Ziegler: In der Regel nehmen die ganz Guten ohnehin nicht am Tennisunterricht in der Schule teil, sie stehen nur für die Landes- und Bundeswettbewerbe bei „Jugend trainiert für Olympia" zur Verfügung. Außerdem haben wir das Kursangebot, wo dies möglich war, auch in Leistungsgruppen aufgeteilt.

Sieben Schulen aus Ost- und Westberlin haben aus der Dotierung des DTB-Preises Schläger und Bälle erhalten. Wie sieht es mit der Unterstützung seitens des Verbandes aus?

Meyer-Ziegler: Das Ressort Schultennis hat seit der Zusammenführung der Verbände zusätzlich 6000 DM erhalten. Darüber habe ich mich gefreut, doch wenn wir in Zukunft so effektiv weiterarbeiten wollen wie bisher, wird diese Summe nicht ausreichen.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Wir bringen die perfekte Spannung in Ihr Spiel!

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE SPORT SHOP GRAND PRIX ANDREAS HENSCHEL

Außerdem :
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

Veranstaltungskalender 1993 für das Lehrwesen

Nachfolgend gebe ich den Veranstaltungskalender 1993 für alle Lehrveranstaltungen bekannt. Die Anmeldung der Teilnehmer zu diesen Veranstaltungen muß über die Vereine erfolgen, ausgenommen die Fortbildung im Bereich Schulsport. Zu dieser Veranstaltung erfolgt die Meldung über die Referentin für Schultennis gemäß der spezifischen Ausschreibung der schulischen Behörden.

Für alle Verfahren zum Lizenzerwerb bzw. zur Lizenzverlängerung ist die Lehrordnung des DTB maßgebend.

Fortbildungen können nur anerkannt werden, wenn sie vom DTB oder einem Landesverband des DTB durchgeführt werden. Fortbildungen im VDT sind **vorher** der Geschäftsstelle des TVBB zu melden und bedürfen der Genehmigung.

Ich bitte um Terminbeachtung, da Nachmeldungen nicht berücksichtigt werden können.

Günther Holzwarth
Verbandslehrwart

Lehrgänge 1993:

26. C-Trainer-Lehrgang

Grundlehrgang: 8. bis 19. Januar 1993
Klausur: 17. April 1993
Aufbaulehrgang I: 5. bis 9. Juli 1993
Aufbaulehrgang II:
2. bis 6. August 1993
Prüfung: 18./19. September 1993
Meldung: Nur über den Verein
Meldeschluß: Der Lehrgang ist besetzt
Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
Lehrgangsgebühr: 750 DM

8. B-Trainer-Lehrgang

Grund- u. Aufbaulehrgang: 20. bis 30. Januar 1993 – ganztägig
Klausur: 16. April 1993
Lehrprobe: 17. April 1993
Mündliche Prüfung: 17. April 1993
Meldung: Nur über den Verein
Meldeschluß: 1. September 1992
Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
Lehrgangsgebühr: 750 DM

Sichtung C-Trainer

Termin: 13. März 1993
Meldung: Nur über die Vereine
Meldeschluß: 15. Januar 1993
Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
Sichtungsgebühr: 100 DM

Sichtung FÜL-Breitensport

Termin: 14. März 1993
Meldung: Nur über die Vereine
Meldeschluß: 15. Januar 1993
Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
Sichtungsgebühr: 100 DM

Vorbereitungslehrgang Technik

Termin: 27./28. März 1993
Meldung: Nur über die Vereine
Meldeschluß: 1. März 1993
Voraussetzungen: Grundkenntnisse der deutschen Sprache
Lehrgangsgebühr: 100 DM

Rollstuhltennis

Fortbildungslehrgang für FÜL-Breitensport, C- und B-Trainer

Termin: 18. bis 20. Juni 1993
Meldung: Nur über die Vereine
Meldeschluß: 15. April 1993
Voraussetzungen: FÜL-Breitensport, C- u. B-Trainer
Lehrgangsgebühr: 150 DM

Schultennis

Fortbildungslehrgang für Sportlehrer an Schulen in Berlin und Brandenburg

Termin: 24. bis 28. Juni 1993
Meldung: Nur über die Schulen
Meldeschluß: 1. April 1993
Voraussetzungen: Fakultas für Sport
Lehrgangsgebühr: Wird noch festgesetzt

2. Lehrgang FÜL-Breitensport

Grundlehrgang I:
13. bis 15. August 1993
Aufbaulehrgang I:
20. bis 22. August 1993
Aufbaulehrgang II:
27. bis 29. August 1993
Prüfung: 25./26. September 1993
Meldung: Nur über die Vereine
Meldeschluß: 15. Januar 1993
Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
Lehrgangsgebühr: 450 DM

Sichtung B-Trainer

Termin: 1. und 8. Oktober 1993
Meldung: Nur über die Vereine
Meldeschluß: 1. September 1993
Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
Sichtungsgebühr: 100 DM

Fortbildung C-Trainer

Termin: 2./3. Oktober 1993 oder 9./10. Oktober 1993
Meldung: Schriftlich an den TVBB unter Einsendung der Lizenz und eines Paßbildes
Meldeschluß: 15. September 1993
Lehrgangsgebühr: 100 DM

Fortbildung B-Trainer

Termin: 6./7. November 1993
Meldung: Schriftlich an den TVBB unter Einsendung der Lizenz und eines Paßbildes
Meldeschluß: 15. Oktober 1993
Lehrgangsgebühr: 100 DM

Anmerkung

- Bei allen Meldungen sind die Personalien der Teilnehmer bitte vollständig anzugeben (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Telefon).
- Die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs.

Günther Holzwarth
Verbandslehrwart

Tennis Club gibt
bis zu 80 guterhaltene Terrassenstühle
infolge Umtauschaktion preiswert ab.
Telefon (030) 25982500

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg e.V.

am Sonntag, dem 24. Januar 1993, um 12.00 Uhr

im Hotel Schweizerhof (Markgrafensaal), Budapester Straße 31, 1000 Berlin 30

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1992
3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht des Disziplinarausschusses
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahl des Präsidiums
10. Neuwahl des erweiterten Präsidiums
11. Neuwahl der Kassenprüfer
12. Neuwahl des Disziplinarausschusses
13. Haushaltsvoranschlag 1993; Festsetzung der Jahresbeiträge und des Turnierfonds sowie Beschlußfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen.
14. Anträge
    a) für Satzungsänderungen
    b) für Wettspielordnungsänderungen
    c) sonstige
15. Preisverteilung an die Verbands-Mannschaftsmeister und Pokalsieger
16. Festsetzung der Termine 1993
17. Verschiedenes

Das Präsidium
Siegfried Gießler
Präsident

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause

Vermittlung von Immobilien in Berlin und Umland

WERTGERECHT UND ZÜGIG

Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus für Käufer und Verkäufer

Ihr gutes Objekt bei uns in besten Händen!

Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM Kurfürstendamm 199 · Berlin 15
☎ 883 50 22 Fax 883 50 27

bar · bierstube
ALEXANDER
Jeden Sonntag von 11.00–15.00 Uhr

JAZZ GEHT'S LOS!
... beim Jazz-Brunch in der Alexander Bar

Kommen Sie zum Jazz-Frühschoppen in der Alexander Bar im Curator Hotel! Brunchen Sie am kalt-warmen Buffet nach Herzenslust und Appetit zum Alles-inklusive-Preis von DM 25,- (ohne Getränke) und genießen Sie gute Jazz-Musik!

Zugang direkt von der Straße
Keine Parkprobleme: Parkhaus im Haus

Grolmanstraße 41-43 · 1000 Berlin 12
Telefon 030 - 884 26 300

DTB-Vereinsbefragung: unerwartete Ergebnisse

Ein deutscher Tennisverein hat durchschnittlich 285 Mitglieder, fünf Plätze und liegt zumeist auf dem Land oder in Stadtrandgebieten. Dies sind die ersten – für die alten Mitgliedsverbände geltenden – Ergebnisse einer großangelegten DTB-Vereinsstudie, die der sportwissenschaftliche Beirat des Deutschen Tennis Bundes in Zusammenarbeit mit Sportwissenschaftlern der Universität Tübingen 1991 durchführte. Für die neuen Mitgliedsverbände findet z. Z. eine gesonderte Untersuchung statt.

2135 Vereine, rund ein Viertel aller deutschen Tennisvereine, hatten die Fragebögen verwertbar zurückgesandt und so aufschlußreiche und repräsentative Informationen zur Vereinsstruktur, zum Vereinsangebot, zu Wünschen und Zielsetzungen der Vereine, zur Zusammenarbeit mit Sponsoren, zum Image des DTB und weiteren vereinsrelevanten Fragestellungen geliefert.

Die Auswertung der Daten führte z.T. zu überraschenden Ergebnissen. Auf den ersten Blick erstaunlich ist beispielsweise die Tatsache, daß nur 15 % der Vereine über eine eigene Halle verfügen. Gemessen an der durchschnittlich niedrigen Mitgliederzahl ist dieses Ergebnis jedoch nicht so verwunderlich. Es bedeutet aber, daß Tennis noch nicht für alle Aktiven eine Ganzjahressportart ist.

Hier die wichtigsten Ergebnisse, die Grundlage „für weiterreichende Diskussionen und sportpolitische Entscheidungsprozesse" sein sollen, wie Prof. Dr. Hartmut Gabler, Vizepräsident des DTB, anläßlich der Veröffentlichung der Befragungsergebnisse äußerte:

Breitensport wird großgeschrieben

Rund zwei Drittel der Vereine sind daran interessiert, ihr Breitensportangebot zu erweitern. Ziel ist dabei in erster Linie die Aktivierung des Vereinslebens. Im Moment bieten immerhin 90 % der Vereine ihren Mitgliedern Breitensportaktivitäten an, vor allem Jedermann-Turniere und Freundschaftsspiele. Darüber hinaus werden aber auch zunehmend neue Ideen verwirklicht (z. B. der Erwerb des DTB-Sportabzeichens und das Austragen von Kleinfeldtennis-Turnieren). Die Hälfte der deutschen Tennisvereine bietet zusätzlich allgemeine sportliche Aktivitäten wie Wanderungen, Fahrradtouren und Konditionstraining an. Auch auf dem geselligen Sektor tut sich einiges. Zwei Drittel veranstalten Skat- oder Schachturniere, Reisen, Feste und weitere gemeinsame Aktivitäten.

Niedrige Mitgliedsbeiträge – hohe Aufnahmegebüren

Der durchschnittliche Jahresbeitrag, der durch die DTB-Studie ermittelt wurde, ist längst nicht so hoch wie vielfach angenommen wird. Erwachsene müssen im Durchschnitt 231 DM berappen, während Jugendliche schon mit 96 DM dabei sind. Diese Preise entsprechen somit ganz und gar nicht dem „elitären Image", das dem Tennissport mitunter auch heute noch anhaftet. Hier muß man nach Lage der Tennisanlagen unterscheiden. Die älteren, städtischen und größeren Vereine sind teurer als die kleinen, jüngeren, ländlichen.

Vergleichsweise hoch ist dagegen die einmalige Aufnahmegebühr. Erwachsene zahlen beim Vereinseintritt durchschnittlich 370 DM, Jugendliche 102 DM.

DTB-Image überwiegend positiv

Über 60 % der Vereine halten das Image des DTB für sehr gut oder gut. Es ist aber sicher nicht zu verkennen, daß der Abstand zwischen der Vereinsbasis und dem Spitzenverband (zwangsläufig) vorhanden ist. Diese Distanz kann aber durch derzeit laufende Aktionen wie DTB-Vereinsservice, DTB-Cup und -Sportabzeichen verringert werden.

Sponsorensuche schwierig

Gerade für kleine, weniger leistungssportorientierte Vereine gestaltet sich die Sponsorensuche offenbar sehr schwierig. Lediglich ein Viertel der Vereine der alten Mitgliedsverbände hat es geschafft, einen oder mehrere Sponsoren zu finden, die den Verein mit Geld- bzw. Sachmitteln unterstützen.

Vereinswünsche / Verbesserungsvorschläge

Einen bedeutenden Teil der Befragung stellten die Ziele und Wünsche der deutschen Tennisvereine dar. Als wichtigsten Wunsch nannten die Befragten: „Mehr Engagement der Mitglieder" (56 %). Es folgten die Aussagen „Mehr Interesse der Mitglieder am Spielbetrieb" (47 %) und „Finden von Sponsoren" (46 %). Weitere Aussagen:

- „Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter" (37 %),
- „Besserer Zusammenhalt der Mitglieder" (32 %),
- „Gewinnung neuer Mitglieder" (30 %),
- „Mehr Geselligkeit" (28 %),
- „Intensivere Jugendarbeit" (25 %),
- „Bau einer eigenen Halle" (25 %),
- „Mehr Breitensportangebote" (24 %),
- „Mehr Plätze" (24 %).

Wenn man nun die Ergebnisse der Studie in einen Zusammenhang bringt, wird deutlich, wohin sich die deutschen Tennisvereine voraussichtlich in der Zukunft bewegen werden. Ein Ziel wird die Verbesserung des Vereinsangebots in den verschiedenen angesprochenen Bereichen sein.

Dabei wird es auf das richtige Mischungsverhältnis von Breiten- und Leistungssport ankommen. Trotz der zunehmenden Bedeutung des Breitensportangebots geben immerhin knapp 60 % der Vereine an, daß ihnen die Erfolge ihrer Wettkampfmannschaften wichtig sind.

Eins ist jetzt schon klar. Es muß den Vereinen in erster Linie darum gehen, die Vereinsstrukturen so zu verbessern, daß man sich gegenüber der kommerziellen Konkurrenz mit ihrem vielfältigen Freizeitangebot auch in der Zukunft behaupten kann.

Die Ergebnisse der DTB-Studie stellten auf alle Fälle wichtige Ansatzpunkte und Denkanstöße für die Teilnehmer des DTB-Kongresses „Tennis 2000" dar, der vom 27. bis 29. November im Hamburger Congress Centrum stattfand.

Oliver Prüfer

DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG
BAUEN WIR
TENNISPLÄTZE
VON HÖCHSTER QUALITÄT
SCHAREINA & RIEDEL
SPORTSTÄTTENBAU
O-1120 BERLIN
LIEBERMANNSTR. 82
TEL.: 965 33 82

Der DTB „rollt" neue Wege

Ein Novum im Lehrwesen des Deutschen Tennis Bundes gab es in Rauenberg bei Heidelberg am 16./17. Oktober 1992.

Zum ersten Mal nämlich wurde in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Rollstuhl Tennis-Verband (DRT), der ja bekanntlich seit Februar 1992 außerordentliches Mitglied des DTB ist, ein Weiterbildungslehrgang für den Unterricht von Tennis im Rollstuhl angeboten.

Insgesamt nahmen 23 DTB-Trainer A und B und staatl. gepr. Tennislehrer aus dem gesamten Bundesgebiet das Angebot wahr und wurden für ihre z.T. weite Anreise reichlich entlohnt.

Bevor jedoch Lehrgangsleiter Jock Reetz, Mitglied im Ausschuß für Lehrwesen des DTB und Studiendirektor an der TU München, den Lehrgang eröffnen konnte, machte eine Hiobsbotschaft die Runde.

Michael Heil, der nicht nur als Marketing-Chef der Firma Sopur Sportrollstühle zur Verfügung stellte, sondern auch den medizinischen Teil der Veranstaltung übernehmen wollte, mußte aufgrund einer akuten Erkrankung kurzfristig absagen – die besten Genesungswünsche auf diesem Weg von Lehrgangsleiter und Teilnehmern.

So konnten nach geringfügiger Verzögerung die Ziele des Lehrgangs beschrieben und deren Umsetzung in Angriff genommen werden.

Wer noch nie Gelegenheit hatte, und das war die Mehrzahl der anwesenden Tennislehrer und -trainer, sich in einen Rollstuhl zu setzen, konnte nun erste Erfahrungen mit diesen superleichten Sportgeräten sammeln.

Es bedurfte schon einer gehörigen Umstellung und Gewöhnung, statt seiner Beine vier Räder zur Fortbewegung zu benutzen. Auch hier war noch kein Meister vom Himmel, dafür aber einige aus dem Stuhl gefallen.

So entkrampfte sich die Atmosphäre auch dank der wertvollen Hinweise in lockerer Art von mehreren deutschen Spitzenspielern des Rollstuhl-Tennis aus dem Raum Heidelberg zusehends.

Daß dieser „normale" Umgang von Sportlern im Rollstuhl im Alltag als auch im Tennisunterricht gewünscht wird, trägt sicherlich zum schnellen Abbau von möglichen Hemmschwellen des Unterrichtenden bei.

Ein nächster Schwerpunkt des Lehrgangs war das individuelle Erfahren von Tennis aus Rollstuhlperspektive, um daraus didaktisch-methodische Erkenntnisse zu schöpfen. Daß bei diesem Vorgehen auch gestandene Tennispädagogen mal am Ball vorbeischlugen oder diesen erst überhaupt nicht erreichten, ist durchaus normal und führte eher zu noch größerem Respekt vor der sportlichen Leistung der „Rollis".

Noch ist diese relativ junge Sportart – sie wird in Deutschland erst seit ca. sieben Jahren von etwa 300 Aktiven betrieben – unter trainings- und bewegungswissenschaftlichen Aspekten reichlich unerschlossen, so daß angesichts der zunehmenden Nachfrage großer Handlungsbedarf besteht. Einen ersten Schritt hat der DTB mit dem Angebot dieses Weiterbildungslehrgangs getan, weitere werden mit Sicherheit folgen.

In Zusammenarbeit mit den anwesenden Tennisspielern im Rollstuhl wurden bereits an diesem Wochenende einige konkrete Erkenntnisse zu Fahr- und Schlagtechniken gewonnen. Dies und auch z. B. für alle Interessierten zugängliche Adressen- und Literaturverzeichnisse in eine schriftliche Form zu bringen sind sinnvolle Aufgaben für die nahe Zukunft.

Nur so läßt sich eine größere Breitenwirkung von Rollstuhl-Tennis erreichen und dem gut ausgebildeten Leistungssport eine Basis hinzufügen. Gerade im Breiten- und Freizeitsport kann ein ganz großer Vorteil von Rollstuhl-Tennis im Vergleich zu anderen traditionellen Behindertensportarten zum Tragen kommen. Hier können nämlich behinderte und nichtbehinderte Menschen zusammen ihren Sport ausüben, denn bis auf eine Regeländerung – der Ball darf zweimal aufspringen – ist sonst alles identisch mit dem „Fußgänger"-Tennis.

Mit dem Ende dieses Weiterbildungslehrgangs hält jeder Teilnehmer nicht nur ein entsprechendes Zertifikat in der Hand, sondern er kann mit dem theoretisch und praktisch Erlernten über Technik und Taktik, über Rollstuhlbau und Behinderungsarten Funktionen eines „Botschafters" ausüben. Denn neben allseits bekannten Zielgruppen von Tennisunterricht, wie z. B. Senioren, Kinder und Jugendliche, ist der Tennisspieler im Rollstuhl eine weitere Herausforderung für den Tennispädagogen, die er mit einer so erfolgreichen Veranstaltung wie der in Heidelberg annehmen kann.

Prädikat: Zur Nachahmung besonders empfohlen. Das ließ sich der Lehrwart des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, Günther Holzwarth, selbst begeisterter Teilnehmer an diesem Weiterbildungslehrgang, nicht zweimal sagen. Mit Engagement und Elan beabsichtigt er, Rollstuhl-Tennis in das Berliner Lehr- und Ausbildungswesen aufzunehmen.

So wird den Berliner Fachübungsleitern und Trainern schon im kommenden Jahr ein Lehrgang (siehe S. 44, „TVBB INTERN") für den Unterricht von Tennis im Rollstuhl angeboten, der natürlich auch für die obligatorische Lizenzverlängerung anerkannt wird.

Entsprechende Vorankündigungen sind dem Organ des Tennis-Verbandes zu entnehmen.

Ralph Hecker
Institut für Sportwissenschaft, FU Berlin

Fortbildungslehrgang Tennis im Rollstuhl

Für Fachübungsleiter/Breitensport, C- und B-Trainer wird im Sommer 1993 ein Fortbildungslehrgang für den Tennisunterricht im Rollstuhl angeboten (siehe nachfolgenden Kasten). Der Lehrgang schließt mit der Qualifikation zur Erteilung von Tennisunterricht für Rollstuhlfahrer und wird außerdem zur Verlängerung der Lizenz anerkannt.

Teilnehmer:
Fachübungsleiter, C- und B-Trainer
Zeitpunkt: 18. bis 20. Juni 1993
Ort: Landesleistungszentrum des TVBB und Anlage des BTTC
Gebühren: 150 DM
Lehrgangsleitung: Ralph Hecker

Lehrgangsprogramm:

Freitag, den 18. Juni 1993:
16 Uhr, Ralph Hecker: Zur Entwicklung und zu Perspektiven von Tennis im Rollstuhl

18 Uhr, Dr. Sabine Ludewig: Medizinische Aspekte

Samstag, den 19. Juni 1993:

9 Uhr, Ralph Hecker, Jürgen Geider, Dr. Brigitte Hoffmann, Andreas Kollmann, Mathias Ziegfeld: Theorie und Praxis des Fahrens im Rollstuhl

14 bis 17 Uhr, Ralph Hecker, Jürgen Geider, Dr. Brigitte Hoffmann, Andreas Kollmann, Mathias Ziegfeld: Technik und Methodik für Tennis im Rollstuhl

Sonntag, den 20. Juni 1993:

9 bis 12 Uhr, Ralph Hecker, Jürgen Geider, Dr. Brigitte Hoffmann, Andreas Kollmann, Mathias Ziegfeld: Übungs- und Trainingsformen, Taktik

Günther Holzwarth, Verbandslehrwart

TERMINHINWEIS

Die lt. § 6 der Jugendordnung vor der Hauptversammlung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg e.V. durchzuführende Jugendwarteversammlung findet am

10. Januar 1993 um 11 Uhr

statt.

Tagungsort: Tennisclub 1899 e.V. Blau-Weiß
Waldmeisterstraße 10–20
W–1000 Berlin 33

Mitteilung der Schiedsrichtervereinigung

Der im Bildungsplan der SRV (s. Heft 7/92, S. 30) für Oktober angebotene Lehrgang zur Ausbildung von Bezirksschiedsrichtern mußte, nachdem neun der 15 Meldungen kurz vor Beginn des Lehrgangs zurückgezogen wurden, abgesagt werden.

Die dafür überwiesenen Lehrgangsgebühren wurden inzwischen zurückerstattet.

Die verbliebenen sechs Bewerber wurden auf den im März 1993 stattfindenden zweiten Lehrgang orientiert. Entgegen der im Bildungsplan enthaltenen Festlegung ist dieser Lehrgang nunmehr für geeignete Spieler/innen aus dem gesamten Verbandsgebiet offen.

Lehrgangsgebühr: 100 DM.

Klaus Kuschy

FREDY LISKE

IHR TENNIS-SPEZIALIST IM NORDEN BERLINS

Laufend Sonderangebote

FREDYS TENNIS SHOP

SEESTRASSE 116 · 1000 BERLIN 65 · ☎ 4524004

Achtung! Vereinsvorstände im Land Brandenburg!

Das Präsidium des TVBB hat beschlossen, in einem begrenzten Umfang und unter bestimmten Voraussetzungen für die **Ausbildung von Übungsleitern** Mittel bereitzustellen. Nach unseren Kenntnissen scheitert insbesondere in kleineren Vereinen der Zulauf neuer Mitglieder häufig auch an der Tatsache, daß diesen keine Spielanleitung angeboten werden kann. Vereinsmitglieder, die das Zeug zu einer Übungsleiter-Ausbildung hätten, scheuen aber – neben der Anreise – auch die Kosten einer entsprechenden Ausbildung. Um in solchen Fällen Abhilfe zu schaffen, will der TVBB den Entschluß zu einer Übungsleiterausbildung erleichtern, indem er

1. **die anfallenden Gebühren übernimmt**
2. **für eine bevorzugte Aufnahme in die entsprechenden Ausbildungskurse sorgt.**

Interessenten wenden sich mit einer Stellungnahme ihrer Vereinsvorstände direkt an die Geschäftsstelle! D. Rewicki

Neue Plätze

Am 21. November 1992 wurden beim Turnverein 1861 Forst/L. 3 Tennisplätze fertiggestellt, deren Neubau durch Mittel des LSB Brandenburg mit einem 40prozentigen Zuschuß unterstützt wurde. Der Verein hat ca. 500 Mitglieder in den Sparten Fußball, Handball und Turnen und will seine Tennisabteilung reaktivieren, die nach Ende des Zweiten Weltkrieges nicht fortgeführt werden konnte. Bei der Übergabe waren Vertreter des Landes, der Stadt Forst, des Landessportbundes Brandenburg und des TVBB vertreten, eine „richtige" Einweihung kann erst im Frühjahr erfolgen. Der Gesamtverein, geleitet von Herrn Worrich, sieht die übernommenen finanziellen Verpflichtungen als eine Investition in die Zukunft an. Daß das Vorhaben in kürzester Zeit und kostengünstig realisiert werden konnte, verdankt der Verein dem starken Engagement eines seiner „älteren" Mitglieder, Herrn Friedrich, einem früheren Handball-Auswahlspieler, in seiner Funktion als ehrenamtlicher Geschäftsführer des Vereins.

Erneuerung

Nicht nur beim TC Cottbus e.V., sondern auch bei dem zweiten Verein Brandenburgs mit einer attraktiven großräumigen Tennisanlage sind jetzt die Erneuerungsarbeiten angelaufen, nämlich beim TC Rot-Weiß Potsdam e.V. In einem ersten Abschnitt werden mit Unterstützung des Landessportbunds Brandenburg rund die Hälfte der vorhandenen Plätze grunderneuert, darunter der Center Court, die Zäune werden ersetzt und die Wasserversorgung wird erneuert. Dabei soll die für Potsdam charakteristische Platzgestaltung erhalten bleiben. Der Verein hat zur Zeit ca. 400 Mitglieder, fast die Hälfte davon sind Jugendliche. Die Arbeiten sollen im Frühjahr abgeschlossen sein, damit sich der Verein in gebührender Weise an der 1000-Jahr-Feier der Stadt beteiligen kann. Daß die Erneuerungsarbeiten so zügig in Gang kamen, ist in erster Linie der Initiative der Herren Kiklas und Keller zu verdanken.

rew.

Gratulation zum 65. Geburtstag

Der 9. November hat manche Bedeutung – für den Tennisclub Grün-Weiß Baumschulenweg insbesondere die, daß der langjährige Clubvorsitzende Wolfgang Barts – der auch gleichzeitig eines der „dienstältesten" Clubmitglieder ist – 1992 an diesem Tag 65 Jahre alt wird.

Als hochengagiertes Mitglied hat Wolfgang Barts einen großen Anteil an der beachtlichen Entwicklung dieses „seines" Tennisclubs, der schon vor 1961 im Berliner Tennisleben bekannt war. Danach bedurfte es mancher Kniffe und manches Rieseneinsatzes, um kleine, eigentlich normale Leistungen für einen Tennisverein zu erreichen. Zusammen mit anderen interessierten Clubmitgliedern erreichte es Wolfgang Barts, daß Grün-Weiß Baumschulenweg eine bekannte Adresse nicht nur im Ostberliner Tennis war. Die jährlich durchgeführten Seniorenmeisterschaften mit ca. 200 Teilnehmern wie auch zahlreiche Clubturniere ließen seine Handschrift erkennen.

Nach 1990 setzte er sich für viele Neuzugänge ein, die den TC Grün-Weiß inzwischen zu einem Gesamtberliner Tennisclub mit weiter regem Spielbetrieb machten.

Die Mitglieder des TC Grün-Weiß Baumschulenweg wünschen Dir – lieber Wolfgang – weiter beste Gesundheit und – nicht ganz uneigennützig – auch weiter viele gute Ideen für unseren Sport. Vor allem wünschen wir Dir zu Deinem 65. Ehrentag für die Zukunft viele angenehme Stunden, Wochen und Jahre in unserem – Deinem – Tennisclub Grün-Weiß Baumschulenweg.

Wolfgang Barts

Prof. Dr. Peter Müller

Masters-Titel an Seles

Mit dem dritten Masters-Sieg in Folge krönte Monica Seles (Jugoslawien) ihre überragende Saison. In einer Neuauflage des Vorjahres-Finales bezwang die 18jährige ihre doppelt so alte Kontrahentin Martina Navratilova (USA) im New Yorker Madison Square Garden klar mit 7 : 5, 6 : 3, 6 : 1.

In der Vorschlußrunde setzte sich die spätere Gesamtsiegerin mit 7 : 6, 6 : 1 gegen die Argentinierin Gabriela Sabatini durch. Martina Navratilova kam gegen ihre Landsfrau Lori McNeil, die in Runde eins überraschend Steffi Graf in zwei Sätzen ausgeschaltet hatte, zu einem hart erkämpften 7 : 6, 6 : 4-Erfolg.

Rußland erster Davis Cup-Gegner

Die deutsche Davispokal-Mannschaft hat es im kommenden Jahr in der ersten Runde der Weltgruppe mit Rußland zu tun. Vom 26. bis 28. März 1993 müssen Becker, Stich & Co. in Moskau antreten. Am Davis Cup-Wettbewerb 1993 nehmen insgesamt 101 Nationen teil, acht mehr als in diesem Jahr. Rußland tritt anstelle der GUS an, Kroatien ersetzt in der Europazone I Jugoslawien.

Die Paarungen der Weltgruppe (erstgenannter hat Heimrecht): Australien – USA, Italien – Brasilien, Indien – Schweiz, Österreich – Frankreich, Spanien – Niederlande, Schweden – Kuba, Dänemark – CSFR, Rußland – Deutschland.

Platz zwei für DTB-Junioren

Einen hervorragenden zweiten Rang belegten die AK II-Junioren des Deutschen Tennis Bundes beim World Youth Cup im spanischen Castelldefels. Rene Nicklisch (Halle), Axel Pretzsch (Horn-Hamm) und Alexander Nickel (Hildesheim) kamen durch Siege über die an Nummer zwei gesetzten USA sowie über Indonesien und Brasilien ins Finale, wo es dann gegen die Niederlande eine knappe 1 : 2-Niederlage gab.

Dagegen schieden die Juniorinnen des DTB durch ein 1 : 2 in der zweiten Runde gegen Argentinien frühzeitig im Kampf um eine vordere Plazierung aus. Andrea Glass (Neu-Isenburg), Heike Rusch (Ravensburg) und Catrin Müller (Hechingen) belegten schließlich nach 2 : 1-Siegen über Japan und Canada den fünften Platz.

Seniorinnen verpaßten Finale knapp

Die Seniorinnen 55+ des Deutschen Tennis Bundes verpaßten durch eine knappe 1 : 2-Halbfinalniederlage gegen Großbritannien die Endspielteilnahme beim Connolly-Cup in Tyler/Texas. Erika Prell (Brunnthal-Hofolding), Brigitte Jung (Crailsheim), Renate Drisaldi (Schiefbahn) und Christa Wagner (Andernach) belegten nach der anschließenden 0 : 3-Niederlage gegen die USA Rang vier. Gesamtsieger wurde Australien durch ein 2 : 1 über Großbritannien.

Rasenturnier in Halle verspricht Topbesetzung

Das vom 14. bis 19. Juni 1993 im ostwestfälischen Halle geplante Rasenturnier – eine Woche vor Wimbledon – nimmt Konturen an. Zum einen wächst der Bau des Center Courts täglich, zum anderen wollen eine Vielzahl namhafter Akteure teilnehmen, so Wimbledonsieger Agassi sowie Chang, Korda, Gilbert, Leconte, Washington, Haarhuis, Medvedev, Hlasek, Siemerink und die Deutschen Steeb, Naewie und Zoecke.

Klipper Hamburg holt Nationalen Vereinspokal

Die AK II-Senioren des Klipper THC Hamburg gewannen nach 1991 zum zweiten Mal den Nationalen Vereinspokal. Im Finale auf heimischer Anlage wurde die Mannschaft von TuS Hamm mit 6 : 3 bezwungen. Im Spitzeneinzel schlug der Hamburger Mertins den French Open-Sieger von 1957, Sven Davidson aus Schweden, mit 3 : 6, 6 : 1, 6 : 4.

Steeb zu ETUF Essen

Davis Cup-Spieler Carl-Uwe Steeb, der viele Jahre für den TEC Waldau Stuttgart in der Bundesliga gespielt hat, wechselt zum deutschen Vizemeister ETUF Essen. Zusammen mit Eric Jelen, der in diesem Jahr in der Bundesliga gute Leistungen zeigte, möchte Steeb nächstes Jahr ins Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft kommen.

European Mixed Masters in Saarbrücken

Vom 16. bis 19. September 1993 findet in der Saarbrücker Saarlandhalle erstmals das European Mixed Masters statt. Für diese Veranstaltung wurde ein Modus entwickelt, der es erlaubt, die besten Spielerinnen und Spieler der führenden Tennisnationen konzentriert antreten zu lassen.

Hack und Moraing gewinnen Masters

Sabine Hack (München) und Peter Moraing (Essen) heißen die Sieger der Warsteiner-Masters. Hack setzte sich im Finale von Ahaus mit 6 : 4, 6 : 4 gegen Renata Kochta (München) durch, Moraing holte sich beim Endturnier in Reutlingen den Turniersieg durch ein 6 : 3, 6 : 2, 1 : 6, 7 : 6 gegen Markus Naewie (Mannheim).

Turnierkalender Berlin-Brandenburg 1993

Termine für die Verbandshallenmeisterschaften:

Seniorinnen und Senioren	17. bis 24. 01. 1993
Juniorinnen und Junioren AK I bis AK III	23./24. + 30./31. 01. 1993
Juniorinnen und Junioren AK IV	22. bis 31. 01. 1993
Jungseniorinnen und Jungsenioren	22. bis 31. 01. 1993
Damen und Herren	Qualifikation 13./14. 02. 1993
	Endrunde 19. bis 21. 02. 1993

APA Tennisblenden
Tel. (02644) 564-205
Fax (02644) 564-207

Mein Verein ist mein Zuhause:

TC Gransee 92 e.V.

Die neue Granseer Anlage erfreut sich intensiver Nutzung

Gransee, dieses Kreisstädtchen im brandenburgischen Norden, ist zweifellos ein Kleinod in der Mark. In seinen noch gut erhaltenen mittelalterlichen Mauern leben rd. 6000 Seelen, beschaulich wie eh und je. Historische Sehenswürdigkeiten bietet es dem Besucher an, sauber ist es, umgeben von einer herrlichen Landschaft mit zahlreichen, zumTeil glasklaren Seen, erholsamen Mischwäldern und großen Weiden.

In der Tennislandschaft von Brandenburg jedoch war Gransee ein weißer Fleck. Bis zum 21. August dieses Jahres jedenfalls.

Pläne wurden in der Sauna geschmiedet

Wie alles hat die neueste Granseer Errungenschaft, die Tennisanlage, ihre Vorgeschichte. Manfred Hinz, der Klubleiter, erzählt sie: „Eine alte Tennisanlage gab es schon seit 1989. Nun, das waren drei Felder auf lockerem Boden, umzäunt mit altem Maschendraht, als Pfosten benutzten wir ausgediente, zersägte Fahnenstangen. Und die Netzpfosten waren früher einmal Volleyballstangen. Ein Fähnlein von zehn Tennisfreunden spielte dennoch begeistert den Ball über das Netz. Es war ein Anfang, mehr nicht."

Offenbar waren aber die Getreuen um Manfred Hinz, damals schon Objektleiter der Sportstätte des Friedens, auf den Geschmack gekommen. In der Sauna schmiedeten Hermann Franz, heute Vorstandsmitglied und Seniorenwart, Manfred Leuschner und eben Manfred Hinz den Plan, doch etwas Richtiges aufzubauen: eine Anlage, die diesen Namen verdient, einen Tennisverein, später auch Mannschaften.

Nägel mit Köpfen

Gut Ding braucht Weile. Die Wende kam, die Pläne wurden erst einmal auf Eis gelegt. Aber dann machten die genannten Männer und auch Antje Rippentrop, eine 28jährige Lehrerin, die ebenfalls von Anfang an dabei war, Nägel mit Köpfen. Als erstes hoben sie und 40 weitere Enthusiasten im Februar 1992 den TC Gransee 92 e.V. aus der Taufe. Zweitwichtigster Beschluß der Gründungsversammlung: Neubau einer Tennisanlage.

Er sollte vor allem für den gewählten Klubvorsitzenden Manfred Hinz ein großes Abenteuer werden. Rund 145 000 DM waren als Gesamtkosten veranschlagt. „Um möglichst schnell mit dem Bau beginnen zu können, wollten wir nicht warten, bis alle versprochenen Finanzquellen tatsächlich flossen. Wir fingen mit den ersten Mitteln an, ohne zu wissen, ob weiteres Geld wirklich kommen würde und ob wir das bereits Begonnene bezahlen könnten." Aber der Unverwüstliche hatte das Glück des Mutigen und Tüchtigen.

Die Vorbereitungsarbeiten begannen im April, der Bau der Anlage, übertragen an die Firma Schareina & Riedel, kam ab Juli zügig voran. Und so nach und nach wurden auch die Finanzen zur Verfügung gestellt: 57 000 DM Kredit, 56 000 DM vom Landessportbund und nicht zuletzt die erfreuliche Starthilfe von 10 000 DM durch den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg. Den nicht unbedeutenden Rest überwiesen die Kreisverwaltung und der Rat der Stadt.

So sah es während der Bauphase aus

Erstes Match: Christiane Stahl – Stefanie Gehrke

Am 6. August war die Dreifelderanlage fertig, ein kleines Schmuckstück direkt neben der Sportstätte des Friedens. Über die Finanzspritze hinaus hatte unser Tennis-Verband mit Rat und Tat zum Gelingen beigetragen. Namentlich das Präsidiumsmitglied Prof. Dr. Rewicki, der Manfred Hinz immer wieder Mut machte, seine guten Telefonverbindungen spielen ließ und dem Verein den Rücken stärkte. Er gehörte natürlich zu den herzlich Eingeladenen am 21. August, als die Anlage ihrer Bestimmung übergeben wurde. Gäste und Klubmitglieder (inzwischen 100) sahen, wie Landrat Burghardt Voigt und Bürgermeister Günther Schmidt zum Gaudi der Zuschauer versuchten, im Einweihungsspiel den Ball über das Netz zu bringen. Dann betraten die Berlinerinnen Christiane Stahl und Stefanie Gehrke den Court, zeigten, wie schön das Tennisspiel ist. „Ja, was die beiden Spitzenspielerinnen unseres Verbandes zeigten, war für uns eine Augenweide." So schwärmte Manfred Hinz noch an jenem Oktobernachmittag unseres Besuches.

Die Tennisplätze sind von viel Grün umgeben

Bis die besten Granseer Mädchen einmal zu einer solchen Spielstärke gelangen, wird sicherlich noch mancher Sommer ins Land gehen. „Wichtig für uns ist zur Zeit", ergänzte Manfred Hinz den Gedanken, „erste Mannschaften vor allem im Kinderbereich zu formieren und in den Spielbetrieb des Verbandes zu führen. Wir haben keine Erfahrung, wie man das macht, wissen nicht einmal, wieviel Spieler zu einer Mannschaft gehören."

Ein Tip: Zum TC Orange-Weiß Friedrichshagen gibt es bereits Kontakte. Die Freunde dort werden sicherlich helfen. Schließlich hat unser Verbandsbüro, wie Manfred Hinz weiß, offene Türen. Also wieder anklopfen, der TC Gransee 92 gehört doch zur Familie.

Dieter Busse

Der it-Club informiert

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren!

Warum ist der it-Club für Olympia 2000 in Berlin?

Weil Olympia 2000 in Berlin viele Milliarden Mehreinnahmen für Berlin, ein höheres Bruttosozialprodukt und mehr Steuern bringt. Olympia 2000 bringt verstärkt Unternehmen und Investoren in die Stadt, viele tausend zusätzliche Arbeitsplätze werden olympiabedingt entstehen, neue und modernisierte Sportanlagen, sie werden auch das sportliche Freizeitangebot deutlich verbessern, benachteiligte Berliner Stadtgebiete werden früher und umfangreicher in attraktive Gebiete für Wohnen, Arbeiten und Erholung umgestaltet werden können. Neue, attraktive und umweltfreundliche Nahverkehrsmittel werden entstehen, und mit dem gewählten Motto „Berlin dankt der Welt" wird in der Tat die Dankesschuld zu einem Teil abgetragen werden können.

Der Vorstand
Jürgen Kemkes, Lutz T. Krüger,
Michael Matthess, Theo Sindern

Narrenfreiheit

Was dem TC Lichtenrade innerhalb weniger Tage passierte, sollte meiner Meinung nach nicht einfach unter den Teppich gekehrt werden. Man fühlt sich bei uns gelinde gesagt verkohlt.

Es ging los mit dem Spiel der Damen beim LTTC Rot-Weiß. Das Spiel war am 28. Oktober 1992 angesetzt und sollte laut Spielplan auf Sand stattfinden. Die Mannschaft bereitete sich daher auch auf diesem Belag auf das Match vor.

Zwei Tage vor dem Spiel kam dann eine Nachricht von Rot-Weiß: Die Spielerinnen sollten Hallenschuhe mitbringen, das Spiel finde auf Teppich statt. Bei Ankunft in der Halle forderte der Oberschiedsrichter mich dann auf, ein Formular zu unterschreiben, auf dem stand, daß sich beide Mannschaftsbetreuer auf den Hallenwechsel „geeinigt" hätten. Rot-Weiß begründete den Wechsel damit, daß man dem Verband den Termin gar nicht bestätigt hätte und die andere Halle daher nicht frei sei. Werte Herren von Rot-Weiß, der Termin war seit Wochen bekannt. Besten Dank, daß Sie es in Ihrer sportlich-fairen Art geschafft haben, uns die Änderung so früh mitzuteilen. Dieser Brief wäre im übrigen auch geschrieben worden, wenn Lichtenrade das Spiel gewonnen hätte.

Der zweite Vorfall betrifft unsere 1. Senioren-Mannschaft. Am 8. November 1992 traten wir zum Punktespiel ebenfalls bei Rot-Weiß an. Für uns überraschend trat unser Gegner mit einer relativ schwachen Mannschaft an. So stand es nach den Einzeln 2 : 2. Die Doppel hatten bereits begonnen, als der Oberschiedsrichter in die Halle kam und die Spiele unterbrach. Rot-Weiß hätte die Doppel falsch aufgestellt. Was dann geschah, war für uns kaum zu glauben: Rot-Weiß durfte die Doppel neu aufstellen, und es wurde neu begonnen. Daß wir trotzdem gewannen, war für uns sehr erfreulich, da wir dadurch Gruppensieger waren. Für die sehr starke Mannschaft von Schwarz-Gold war es dagegen sehr bitter. Sie kamen nämlich in den Genuß, gegen ein Rot-Weiß-Team mit Weltmeister Elschenbroich zu spielen und waren trotz eines Sieges gegen uns raus aus dem Rennen um die Meisterschaft.

Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, daß der LTTC Rot-Weiß im TVBB eine Art Narrenfreiheit genießt und tun und lassen kann, was er will, ohne vom Verband sanktioniert zu werden. Dieser Zustand darf meiner Ansicht nach von den anderen Vereinen nicht hingenommen werden.

Reiner Gehrke (TC Lichtenrade)

SPOK in Pankow – Allgemeinheit guckt in die Röhre!

Der in Heft 8/1992 unter der Rubrik „Vermischtes" erschienene Artikel über das SPOK Pankow veranlaßt mich, einiges in diesem Text geradezurücken, denn was mit dem bzw. auf dem ehemals von der Stasi kontrollierten Gelände in Niederschönhausen geschah/geschieht, ist sehr unerfreulich und macht besonders ehemalige „Ostberliner" und nicht nur Tennisspieler zornig.

Denn Tatsache ist, daß

- dieses ehemalige Sportgelände zu DDR-Zeiten enteignet wurde und der Überwachung der westlichen Diplomaten durch die Stasi diente,
- es die veränderten politischen Bedingungen als selbstverständlich erscheinen ließen, daß daraus wieder ein von der Bevölkerung kostenlos genutztes kommunales Sportgelände wird,
- der Stadtbezirk Pankow entsprechende Rückübereignungsansprüche beim letzten Ostberliner Magistrat, der Treuhand und der Bundesvermögensverwaltung (BVV) anmeldete,
- der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg namhafte Berliner Spitzenpolitiker einschaltete und sich – vertreten durch den Präsidenten sowie den Bezirksvorsitzenden von Nord-Berlin – bei der BVV und dem Landessportbund einsetzte, um das Gelände für den Verband sowie für je einen Ost- und Westberliner Club zu nutzen, denn beide Vereine verfügen über schlechte bzw. künftig über gar keine Plätze und wollten sich zum 1. Ost-West-Berliner Gemeinschaftsclub zusammenschließen,
- die BVV 13 500 DM (ohne Betriebskosten) monatliche Pacht verlangte, was vollkommen unerschwinglich für Kommune, Verband und Vereine ist,
- die darauffolgenden Proteste des Verbandes und des LSB erfolglos blieben.

Nun hat die BVV für 5 Jahre (mit Option) an SPOK verpachtet. Woher kommt dort das Geld?

Es ist schon erschütternd, daß das Land und der Bund Steuermittel stiften, damit Einzelpersonen aus dem Stasi-Erbe auf Kosten der Bevölkerung Gewinne erzielen, auch wenn es nur die Fördermittel aus verschiedenen Töpfen wären, die eigentlich der Allgemeinheit zugute kommen sollten.

Quintessenz: Der Staat organisiert, daß die Bevölkerung nicht so kostenlos oder kostengünstig Sport treiben kann, wie es eigentlich sein muß, und Kommune, Landessportbund und Tennis-Verband können nur tatenlos zusehen.

Gustav Bethke
Bezirksvorsitzender Nord-Berlin

Anzeige

Grünes Licht für sichere Sportböden

Bei der Suche nach umweltfreundlichen Produkten und Verfahren wurde die Ost-West-Umwelthilfe e.V. auf der Leipziger Herbstmesse fündig.

Als unmittelbarer Erfolg kann schon jetzt ein auf Anregung der OWU vermitteltes Gespräch auf dem Stand der GHK Kassel, Institut für angewandte Hydrologie – IFaH – gewertet werden.

Dabei ging es um das Problem der durch Marsberger Kupferschlacke dioxinbelasteten Sportanlagen, für das jetzt eine Lösung gefunden ist.

Ein Aussteller aus Hofgeismar/Krs. Kassel präsentierte seine Sportböden, die neue Maßstäbe setzen. Jahrelange Testreihen (annähernd 10 Jahre) von namhaften nordhessischen Labors bescheinigen höchste Umweltverträglichkeit.

Diese Beläge mit der Bezeichnung „Saba" sind extrem mechanisch belastbar, bieten hohe sportfunktionelle Eigenschaften und sind so umweltfreundlich, daß sie in sensiblen Anwendungsbreichen – Naturschutz- und Wassereinzugsgebieten einsetzbar sind.

Der auf der Messe anwesende international anerkannte Sachverständige für Sportanlagen, Dipl.-Ing. Klaus Schareina, ist so von diesem Baustoff überzeugt, daß er seine Kontakte zu der Stadt Göttingen nutzte und den Belag dort zum Einbau brachte.

Der „Saba" Sportboden wird in wenigen Tagen (die Sportanlage war monatelang wegen Dioxinbelastung gesperrt) der Bevölkerung für Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Informationen erhalten Sie bei der Ost-West-Umwelthilfe e.V. bzw. bei Dispo, 3520 Hofgeismar, Tel. 05671–3021.

Im Gespräch (v. l. n. r.): Dipl.-Ing. Klaus Schareina, Dr. Adam Onken und der Vorsitzende der Umwelthilfe Reinhard Rössler auf dem Messestand der Gesamthochschule Kassel

Fragen zum Thema . . .

. . . an Dr. Onken: Wie lange werden uns noch Horrormeldungen über kontaminierte Kinderspielflächen, Tennis- und Sportflächen aufschrecken?

Antwort: Solange Abfallhalden der Industrie als Spiel- und Sportplatzbeläge profitreich vermarktet werden, bleibt uns dieses Problem erhalten.

. . . an Klaus Schareina: Was wird vom Gesetzgeber getan, um Sportler und Kinder vor diesen Belastungen zu schützen?

Antwort: Das allgemeine Regelwerk für den Sportstättenbau ist die DIN 18 035. Sie regelt in den meisten Bereichen zuverlässig die Mindestanforderungen an die zugelassenen Baustoffe.

. . . an Klaus Schareina: Wie kann es dann immer wieder zu derartig eklatanten Entgleisungen in den Schadstoffbereichen kommen?

Antwort: Zu meinem Bedauern sind die Schadstoffgrenzen in den letzten Jahren unverändert geblieben und von allen Beteiligten akzeptiert worden. Wenn Sie beispielsweise die geduldeten Maximalwerte der Schwermetalle addieren, erhalten Sie eine Belastungsgrenze von 3 %. Jede Gewerbefläche würde bei diesen Werten von den entsprechenden Aufsichtsämtern geschlossen.

. . . an Klaus Schareina: Wir haben in jüngster Zeit von den Richtlinien der RAL gehört. Sind hier Verbesserungen in Sicht?

Antwort: Nein, auch die RAL hält an den hohen Schadstoffgrenzen fest.

. . . an Dr. Onken: Wie kann man zukünftig den Bürger vor den hohen Belastungen schützen?

Antwort: Es müssen sofort neue Grenzwerte festgelegt werden. Denken Sie z. B. an die vorbildlichen Werte der Hollandliste. Die Baustoffproduzenten müssen auf natürliche Baustoffe zurückgreifen. Das Beispiel der Dispo in Hofgeismar zeigt, daß der dort entwickelte Baustoff aus der Sackgasse führt.

. . . an Klaus Schareina: Genügt dieser natürliche Baustoff den heutigen hohen sportlichen und wirtschaftlichen Anforderungen?

Antwort: Auch in diesen Punkten übertrifft er die bisher gebräuchlichen Halden- und Schlackenbaustoffe.

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Steffi Graf schreibt an einem Tennis-Lehrbuch, das man mit der Vor- und Rückhand aufschlagen kann."
(Illustrierte Stern)

*

„Ich kapier's nicht. Die Mädchen stopfen Süßigkeiten in sich hinein und wundern sich, daß ihnen die Puste ausgeht. Als wenn ein Auto mit Heizöl fahren könnte."
(Martina Navratilova)

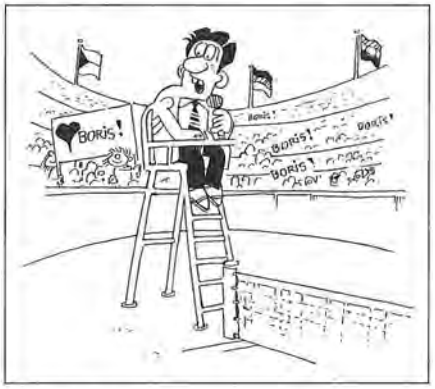
„Wenn ich mir nicht gerade den Arm breche, spiele ich immer."
(Andrei Medvedev/Rüppurr Karlsruhe über sein Trainingspensum)

*

„Da fliegen die Löcher aus dem Käse."
(Die internationale Sport-Korrespondenz zur Finalteilnahme des Schweizer Daviscup-Teams)

*

„Ich bin doch nicht 1300 Kilometer gefahren, um mir diesen Mist anzusehen!"
(Zuschauer-Zuruf während des Olympia-Matches Becker gegen Ruud)



„Quiet please,
silence s'il vous plaît,
Ruhe, zum Donnerwetter!"

VORSCHAU

Hallenmeisterschaften

Wie gewohnt finden in den ersten beiden Monaten des neuen Jahres die Hallenmeisterschaften der Damen, Herren, Senioren, Jungsenioren und der Jugend statt. Über Sieger und Plazierte gibt Heft 1/93 Auskunft.

Mitglieder-versammlung

Am 24. Januar ist es wieder soweit. Der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg hält im Hotel Schweizerhof seine alljährliche Mitgliederversammlung ab. Alles Wissenswerte können Sie im Protokoll, das in der März-Ausgabe abgedruckt wird, nachlesen.

Regionalliga-Spielplan

Die Sommersaison wirft bereits ihre Schatten voraus. So beinhaltet die kommende Nummer den kompletten Regionalliga-Ost-Spielplan, der Aufschluß darüber gibt, wer gegen wen, wann und wo anzutreten hat.

BERLIN-BRANDENBURG Tenn!s

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33
Telefon (0 30) 8 25 83 19
Telefax (0 30) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
1000 Berlin 30
Telefon (0 30) 2 14 13 35/36
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Dieter Busse, Ralph Hecker, Dr. Beate Loddenkemper, Werner Ludwig, Prof. Dr. Peter Müller, Oliver Prüfer, Julia Schramm, Theo Sindern

Fotos:
Dieter Busse, Dr. Beate Loddenkemper, Werner Ludwig, Andreas Springer, Paul Zimmer

Anzeigen:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
1000 Berlin 33, Tel. (0 30) 8 26 16 29

Gestaltung:
Martina Schlumberger

Druck:
Westkreuz-Druckerei Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
1000 Berlin 49
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint neunmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 1 erscheint voraussichtlich am 8. März 1993

Die Redaktion wünscht
allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes und gesundes Neues Jahr

Das Außergewöhnliche für den Winter:

High Society · MCM · Chervó Steinebronn · Lily Farouche

BON AD

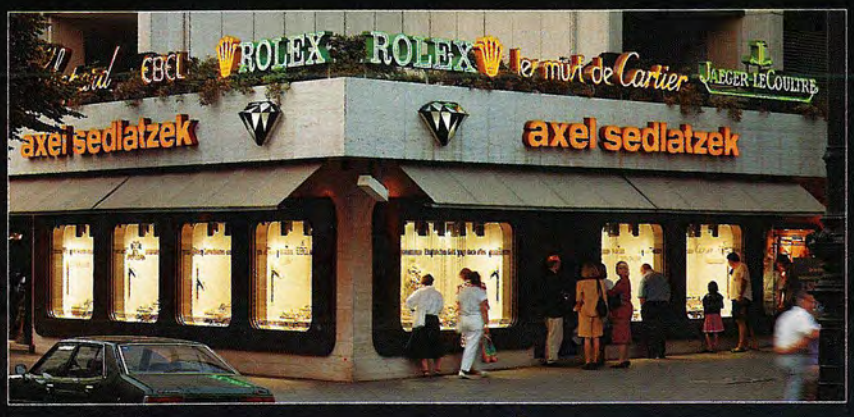
hajo plötz

TENNIS
SKI
GOLF
MODE

hajo plötz
hohenzollerndamm 86, 1 berlin 33, tel. 825 52 34

A 8909 E Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt
Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30

P Einfahrt Bleibtreustraße



le must de
Cartier

Cougar

juwelier
axel sedlatzek
Kurfürstendamm 45, Ecke Bleibtreustraße, Tel. 881 16 27

BERLIN-BRANDENBURG
Tennis
OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Verbandsspiel-ergebnisse- und -tabellen 1992

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Damen Verbandsoberliga Gruppe I

Spielergebnisse

1.101	LTTC	,2 -	Wespen	,2	0:9
1.102	BGStegl.	,1 -	TV TeBe	,1	7:2
1.103	Wespen	,2 -	Bln.Bären	,1	4:5
1.104	TC SCC	,2 -	BGStegl.	,1	5:4
1.105	TV TeBe	,1 -	LTTC	,2	8:1
1.106	BGStegl.	,1 -	Wespen	,2	5:4
1.107	LTTC	,2 -	Bln.Bären	,1	2:7
1.108	TC SCC	,2 -	TV TeBe	,1	4:5
1.109	BGStegl.	,1 -	LTTC	,2	9:0
1.110	Wespen	,2 -	TC SCC	,2	6:3
1.111	TV TeBe	,1 -	Bln.Bären	,1	5:4
1.112	Bln.Bären	,1 -	BGStegl.	,1	3:6
1.113	TC SCC	,2 -	LTTC	,2	5:4
1.114	Wespen	,2 -	TV TeBe	,1	7:2
1.115	Bln.Bären	,1 -	TC SCC	,2	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Blau-Gold Steglitz	4 : 1
2.	ZehlendorferWespen	3 : 2
3.	SV Bln. Bären	3 : 2
4.	TV TeBe	3 : 2
5.	TC SCC	2 : 3
6.	LTTC Rot-Weiß	0 : 5

Damen Verbandsoberliga Gruppe II

Spielergebnisse

2.101	TC1899 BW	,2 -	WRNeuk.	,1	3:6
2.102	Frohnau	,1 -	Dahlem	,1	0:9
2.103	WRNeuk.	,1 -	Frohnau	,1	6:3
2.104	Dahlem	,1 -	GW BSW	,1	8:1
2.105	GW BSW	,1 -	WRNeuk.	,1	0:9
2.106	TC1899 BW	,2 -	Frohnau	,1	4:5
2.107	GW BSW	,1 -	TC1899 BW	,2	0:9
2.108	WRNeuk.	,1 -	Dahlem	,1	4:5
2.109	Frohnau	,1 -	GW BSW	,1	9:0
2.110	Dahlem	,1 -	TC1899 BW	,2	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Dahlemer TC	4 : 0
2.	Weiß-Rot Neukölln	3 : 1
3.	TV Frohnau	2 : 2
4.	TC 1899 Blau-Weiß	1 : 3
5.	G-W Baumschulenweg	0 : 4

Damen Verbandsliga I Gruppe I

Spielergebnisse

11.101	SCB	,2 -	DBB	,1	3:6
11.102	STK	,1 -	TCTierg.	,1	6:3
11.103	BSchC Bln	,1 -	Cottbus	,1	5:4
11.104	DBB	,1 -	STK	,1	7:2
11.105	TCTierg.	,1 -	BSchC Bln	,1	6:3
11.106	Cottbus	,1 -	SCB	,2	6:3
11.107	BSchC Bln	,1 -	DBB	,1	4:5
11.108	SCB	,2 -	STK	,1	3:6
11.109	TCTierg.	,1 -	Cottbus	,1	2:7
11.110	BSchC Bln	,1 -	SCB	,2	6:3
11.111	DBB	,1 -	TCTierg.	,1	8:1
11.112	Cottbus	,1 -	STK	,1	9:0
11.113	STK	,1 -	BSchC Bln	,1	4:5
11.114	TCTierg.	,1 -	SCB	,2	7:2
11.115	DBB	,1 -	Cottbus	,1	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Deutsche Bank	5 : 0
2.	BSchC Berlin	3 : 2
3.	TC Cottbus	3 : 2
4.	Steglitzer TK 1913	2 : 3
5.	TC Tiergarten	2 : 3
6.	SC Brandenburg	0 : 5

Damen Verbandsliga I Gruppe II

Spielergebnisse

12.101	BSC	,1 -	Weißensee	,1	7:2
12.102	GWLankw.	,1 -	NTC	,1	0:9
12.103	OSC	,1 -	BGSiemens	,1	2:7
12.104	Weißensee	,1 -	GWLankw.	,1	3:6
12.105	NTC	,1 -	OSC	,1	7:2
12.106	BGSiemens	,1 -	BSC	,1	6:3
12.107	OSC	,1 -	Weißensee	,1	6:3
12.108	BSC	,1 -	GWLankw.	,1	3:6
12.109	NTC	,1 -	BGSiemens	,1	6:3
12.110	OSC	,1 -	BSC	,1	5:4
12.111	Weißensee	,1 -	NTC	,1	2:7
12.112	BGSiemens	,1 -	GWLankw.	,1	4:5
12.113	GWLankw.	,1 -	OSC	,1	5:4
12.114	NTC	,1 -	BSC	,1	6:3
12.115	Weißensee	,1 -	BGSiemens	,1	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	NTC Die Känguruhs	5 : 0
2.	Grün-Weiß Lankwitz	4 : 1
3.	Siemens TK Bl-G	3 : 2
4.	Olympischer SC	2 : 3
5.	Berliner SportClub	1 : 4
6.	TC Weißensee	0 : 5

Damen Verbandsliga II Gruppe I

Spielergebnisse

21.101	GWNiko.	,2 -	SUTOS	,1	4:5
21.102	Bln.Bären	,2 -	W.Bären	,1	3:6
21.103	BSCRehbge	,1 -	ASC	,1	1:8
21.104	SUTOS	,1 -	Bln.Bären	,2	4:5
21.105	W.Bären	,1 -	BSCRehbge	,1	7:2
21.106	ASC	,1 -	GWNiko.	,2	8:1
21.107	BSCRehbge	,1 -	SUTOS	,1	7:2
21.108	W.Bären	,1 -	ASC	,1	4:5
21.109	BSCRehbge	,1 -	GWNiko.	,2	9:0
21.110	SUTOS	,1 -	W.Bären	,1	3:6
21.111	ASC	,1 -	Bln.Bären	,2	8:1
21.112	Bln.Bären	,2 -	BSCRehbge	,1	2:7
21.113	W.Bären	,1 -	GWNiko.	,2	7:2
21.114	SUTOS	,1 -	ASC	,1	1:8
21.115	GWNiko.	,2 -	Bln.Bären	,2	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ASC Spandau	5 : 0
2.	WeißeBären Wannsee	4 : 1
3.	BSC Rehberge	3 : 2
4.	SV Bln. Bären	2 : 3
5.	SUTOS	1 : 4
6.	G-W Nikolassee	0 : 5

Damen Verbandsliga II Gruppe II

Spielergebnisse

22.101	GTC	,2 -	Süd 05	,1	6:3
22.102	Li'ra	,2 -	Frohnau	,2	9:0
22.103	Ho'gatow	,1 -	GWGTegel	,1	5:4
22.104	Süd 05	,1 -	Li'ra	,2	2:7
22.105	Frohnau	,2 -	Ho'gatow	,1	1:8
22.106	GWGTegel	,1 -	GTC	,2	6:3
22.107	Ho'gatow	,1 -	Süd 05	,1	6:3
22.108	GTC	,2 -	Li'ra	,2	4:5
22.109	Frohnau	,2 -	GWGTegel	,1	3:6
22.110	GWGTegel	,1 -	Li'ra	,2	1:8
22.111	Li'ra	,2 -	Ho'gatow	,1	5:4
22.112	Frohnau	,2 -	GTC	,2	1:8
22.113	Süd 05	,1 -	GWGTegel	,1	5:4
22.114	Ho'gatow	,1 -	GTC	,2	0:9
22.115	Süd 05	,1 -	Frohnau	,2	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichtenrade	5 : 0
2.	Grunewald TC	3 : 2
3.	TC Hohengatow	3 : 2
4.	BSC Süd 05 Bbg	2 : 3
5.	G-W-G Tegel	2 : 3
6.	TV Frohnau	0 : 5

Damen Verbandsliga II Gruppe III

Spielergebnisse

23.101	Wespen	,3 -	Gropius	,1	5:4
23.102	NTC	,2 -	Ma'dorf	,1	0:9
23.103	HSC	,1 -	TSV Wedd.	,1	4:5
23.104	Gropius	,1 -	NTC	,2	9:0
23.105	Ma'dorf	,1 -	HSC	,1	1:8
23.106	TSV Wedd.	,1 -	Wespen	,3	8:1
23.107	HSC	,1 -	Gropius	,1	6:3
23.108	Wespen	,3 -	NTC	,2	8:1
23.109	Ma'dorf	,1 -	TSV Wedd.	,1	2:7
23.110	HSC	,1 -	Wespen	,3	6:3
23.111	Gropius	,1 -	Ma'dorf	,1	6:3
23.112	TSV Wedd.	,1 -	NTC	,2	9:0
23.113	NTC	,2 -	HSC	,1	1:8
23.114	Ma'dorf	,1 -	Wespen	,3	5:4
23.115	Gropius	,1 -	TSV Wedd.	,1	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TSV Wedding 1862	5 : 0
2.	Hermsdorfer SC	4 : 1
3.	BTC Gropiusstadt	2 : 3
4.	ZehlendorferWespen	2 : 3
5.	TC Mariendorf	2 : 3
6.	NTC Die Känguruhs	0 : 5

Damen Verbandsliga II Gruppe IV

Spielergebnisse

24.101	TSV 1860	,1 -	AdW	,1	2:7
24.102	BSV 92	,2 -	VfLTegel	,1	6:3
24.103	TiB	,1 -	TCWestend	,1	3:6
24.104	AdW	,1 -	BSV 92	,2	5:4
24.105	VfLTegel	,1 -	TiB	,1	5:4
24.106	TCWestend	,1 -	TSV 1860	,1	3:6
24.107	TiB	,1 -	AdW	,1	1:8
24.108	TSV 1860	,1 -	BSV 92	,2	6:3
24.109	VfLTegel	,1 -	TCWestend	,1	4:5
24.110	TiB	,1 -	TSV 1860	,1	4:5
24.111	AdW	,1 -	VfLTegel	,1	6:3
24.112	BSV 92	,2 -	TiB	,1	6:3
24.113	VfLTegel	,1 -	TSV 1860	,1	3:6
24.114	AdW	,1 -	TCWestend	,1	5:4
24.115	TCWestend	,1 -	BSV 92	,2	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Akademie d.W.	5 : 0
2.	TSV Spandau 1860	4 : 1
3.	TC Westend '59	3 : 2
4.	BSV 1892	2 : 3
5.	VfL Tegel	1 : 4
6.	TiB	0 : 5

Damen Bezirksoberliga N-Brb

Spielergebnisse liegen nicht vor

Tabelle

Platz	Verein
1.	Neuruppiner TC
2.	ESV Kirchmöser
3.	BSV Havel 50
4.	TV Rathenow
5.	SV Wusterhausen
6.	G-R Wittenberge

Damen Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

231.101	Bln.Bären	,3 -	IHW Alex	,1	3:6
231.102	TC SCC	,3 -	HSC	,2	5:4
231.103	BAT	,1 -	TU	,1	1:8
231.104	IHW Alex	,1 -	TC SCC	,3	2:7
231.105	HSC	,2 -	BAT	,1	8:1
231.106	TU	,1 -	Bln.Bären	,3	9:0
231.107	BAT	,1 -	IHW Alex	,1	5:4
231.108	Bln.Bären	,3 -	TC SCC	,3	2:7
231.109	HSC	,2 -	TU	,1	3:6
231.110	IHW Alex	,1 -	HSC	,2	0:9
231.111	TU	,1 -	TC SCC	,3	5:4
231.112	TC SCC	,3 -	BAT	,1	2:7
231.113	HSC	,2 -	Bln.Bären	,3	9:0
231.114	IHW Alex	,1 -	TU	,1	1:8
231.115	BAT	,1 -	Bln.Bären	,3	2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Tennis Union G-W	5 : 0
2.	Hermsdorfer SC	3 : 2
2.	TC SCC	3 : 2
4.	BAT-Interessengr.	2 : 3
5.	SV IHW Alex 78	1 : 4
6.	SV Bln. Bären	1 : 4

Damen Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

232.101	GG Pankow	,1 -	BSchC Bln	,2	0:9
232.102	SVR	,1 -	TSV 1860	,2	8:1
232.103	BSchC Bln	,2 -	SVR	,1	7:2
232.104	TSV 1860	,2 -	VfLTegel	,2	6:3
232.105	VfLTegel	,2 -	BSchC Bln	,2	4:5
232.106	GG Pankow	,1 -	SVR	,1	0:9
232.107	VfLTegel	,2 -	GG Pankow	,1	8:1
232.108	BSchC Bln	,2 -	TSV 1860	,2	7:2
232.109	SVR	,1 -	VfLTegel	,2	7:2
232.110	TSV 1860	,2 -	GG Pankow	,1	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BSchC Berlin	4 : 0
2.	SV Reinickendorf	3 : 1
3.	TSV Spandau 1860	2 : 2
4.	VfL Tegel	1 : 3
5.	Grün-Gold Pankow	0 : 4

Damen Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

331.101	DBB	,2 -	TC1899 BW	,3	7:2
331.102	BTTC	,2 -	NARVA	,1	6:3
331.103	Oberspree	,1 -	Z 88	,1	2:7
331.104	TC1899 BW	,3 -	BTTC	,2	0:9
331.105	NARVA	,1 -	Oberspree	,1	3:6
331.106	Z 88	,1 -	DBB	,2	7:2
331.107	DBB	,2 -	BTTC	,2	6:3
331.108	NARVA	,1 -	Z 88	,1	1:8
331.109	Oberspree	,1 -	DBB	,2	1:8
331.110	TC1899 BW	,3 -	NARVA	,1	7:2
331.111	Z 88	,1 -	BTTC	,2	6:3
331.112	BTTC	,2 -	Oberspree	,1	9:0
331.113	NARVA	,1 -	DBB	,2	1:8
331.114	TC1899 BW	,3 -	Z 88	,1	1:8
331.115	Oberspree	,1 -	TC1899 BW	,3	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Z 88	5 : 0
2.	SV Deutsche Bank	4 : 1
3.	BTTC Grün-Weiß	3 : 2
4.	TC 1899 Blau-Weiß	2 : 3
5.	TC Oberspree	1 : 4
6.	SG NARVA	0 : 5

Damen Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

332.101	TT-TC	,1 -	BGStegl.	,2	0:9
332.102	Preussen	,1 -	SV Senat	,1	8:1
332.103	BGStegl.	,2 -	Preussen	,1	3:6
332.104	SV Senat	,1 -	SV Bau	,1	5:4
332.105	TT-TC	,1 -	Preussen	,1	2:7
332.106	SV Bau	,1 -	TT-TC	,1	3:6
332.107	BGStegl.	,2 -	SV Senat	,1	9:0
332.108	Preussen	,1 -	SV Bau	,1	6:3
332.109	SV Senat	,1 -	TT-TC	,1	4:5
332.110	SV Bau	,1 -	BGStegl.	,2	0:9

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Preussen	4 : 0
2.	Blau-Gold Steglitz	3 : 1
3.	Treptower Teufel	2 : 2
4.	SV Senat	1 : 3
5.	SV Bau-Union	0 : 4

Damen Bezirksoberliga S-Brb

Spielergebnisse

431.101	Cottbus	,2 -	BW Forst	,1	6:3
431.102	ESV Ff/O	,1 -	Sängerstd	,1	9:0
431.103	BW Forst	,1 -	ESV Ff/O	,1	0:9
431.104	Sängerstd	,1 -	Cottbus	,2	3:6
431.105	Cottbus	,2 -	ESV Ff/O	,1	0:9
431.106	Sängerstd	,1 -	BW Forst	,1	5:4
431.107	Sängerstd	,1 -	ESV Ff/O	,1	0:9
431.108	ESV Ff/O	,1 -	BW Forst	,1	9:0
431.109	Cottbus	,2 -	Sängerstd	,1	5:4
431.110	ESV Ff/O	,1 -	Cottbus	,2	6:3
431.111	BW Forst	,1 -	Sängerstd	,1	6:3
431.112	BW Forst	,1 -	Cottbus	,2	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ESV Frankfurt/Oder	6 : 0
2.	TC Cottbus	3 : 3
3.	Blau-Weiß 90 Forst	2 : 4
4.	TC Sängerstadt-Fin	1 : 5

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 – Abschlußtabellen –

Damen Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

241.101 VfBHermsd,1 - Rot-Gold ,1 3:6
241.102 BGSiemens,2 - WaF 04 ,1 3:6
241.103 TiB ,2 - MoHennig ,1 :
241.104 Rot-Gold ,1 - BGSiemens,2 6:3
241.105 WaF 04 ,1 - TiB ,2 7:2
241.106 MoHennig ,1 - VfBHermsd,1 3:6
241.107 TiB ,2 - Rot-Gold ,1 3:6
241.108 VfBHermsd,1 - BGSiemens,2 4:5
241.109 WaF 04 ,1 - MoHennig ,1 8:1
241.110 TiB ,2 - VfBHermsd,1 3:6
241.111 Rot-Gold ,1 - WaF 04 ,1 4:5
241.112 MoHennig ,1 - BGSiemens,2 1:8
241.113 BGSiemens,2 - TiB ,2 4:5
241.114 WaF 04 ,1 - VfBHermsd,1 3:6
241.115 Rot-Gold ,1 - MoHennig ,1 7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Wasserfreunde '04	,1 4 : 1
2.	BTC Rot-Gold	,1 4 : 1
3.	VfB Hermsdorf	,1 3 : 2
4.	Siemens TK Bl-G	,2 2 : 3
5.	TiB	,2 1 : 3
6.	Motor Hennigsdorf	,1 0 : 4

Damen Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

242.101 SUTOS ,2 - TV TeBe ,2 6:3
242.102 Alemannia,1 - Li'berg ,1 9:0
242.103 ASC ,2 - BSCRehbge,2 6:3
242.104 TV TeBe ,2 - Alemannia,1 3:6
242.105 Li'berg ,1 - ASC ,2 5:4
242.106 BSCRehbge,2 - SUTOS ,2 3:6
242.107 ASC ,2 - TV TeBe ,2 7:2
242.108 SUTOS ,2 - Alemannia,1 5:4
242.109 Li'berg ,1 - BSCRehbge,2 1:8
242.110 TV TeBe ,2 - Li'berg ,1 7:2
242.111 BSCRehbge,2 - Alemannia,1 2:7
242.112 Alemannia,1 - ASC ,2 7:2
242.113 Li'berg ,1 - SUTOS ,2 4:5
242.114 TV TeBe ,2 - BSCRehbge,2 2:7
242.115 ASC ,2 - SUTOS ,2 0:9

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SUTOS	,2 5 : 0
2.	Alemannia	,1 4 : 1
3.	BSC Rehberge	,2 2 : 3
4.	TV TeBe	,2 2 : 3
5.	Lichtenberger TC	,1 1 : 4
6.	ASC Spandau	,2 1 : 4

Damen Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

341.101 Fr'hagen ,2 - OSC ,2 2:7
341.102 BGStegl. ,3 - GWLankw. ,2 5:4
341.103 TTC ,1 - Dahlem ,2 2:7
341.104 OSC ,2 - BGStegl. ,3 9:0
341.105 Dahlem ,2 - Fr'hagen ,2 9:0
341.106 TTC ,1 - OSC ,2 4:5
341.107 Fr'hagen ,2 - BGStegl. ,3 6:3
341.108 GWLankw. ,2 - Dahlem ,2 0:9
341.109 TTC ,1 - Fr'hagen ,2 5:4
341.110 OSC ,2 - GWLankw. ,2 6:3
341.111 Dahlem ,2 - BGStegl. ,3 9:0
341.112 BGStegl. ,3 - TTC ,1 1:8
341.113 GWLankw. ,2 - Fr'hagen ,2 1:8
341.114 Dahlem ,2 - OSC ,2 8:1
341.115 GWLankw. ,2 - TTC ,1 0:9

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Dahlemer TC	,2 5 : 0
2.	Olympischer SC	,2 4 : 1
3.	Tempelhofer TC	,1 3 : 2
4.	OW Friedrichshagen	,2 2 : 3
5.	Blau-Gold Steglitz	,3 1 : 4
6.	Grün-Weiß Lankwitz	,2 0 : 5

Damen Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

342.101 AdW ,2 - Li'ra ,3 2:7
342.102 LTTC ,3 - Stahnsdf ,1 7:2
342.103 Li'ra ,3 - LTTC ,3 1:8
342.104 Stahnsdf ,1 - BTTC ,3 7:2
342.105 BTTC ,3 - Li'ra ,3 1:8
342.106 AdW ,2 - LTTC ,3 0:9
342.107 BTTC ,3 - AdW ,2 4:5
342.108 Li'ra ,3 - Stahnsdf ,1 4:5
342.109 Stahnsdf ,1 - AdW ,2 6:3
342.110 LTTC ,3 - BTTC ,3 7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	LTTC Rot-Weiß	,3 4 : 0
2.	Stahnsdorf/Kleinm.	,1 3 : 1
3.	TC Lichtenrade	,3 2 : 2
4.	Akademie d.W.	,2 1 : 3
5.	BTTC Grün-Weiß	,3 0 : 4

Damen Bezirksliga I N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

251.101 SF Kladow,1 - WaF 04 ,2 7:2
251.102 Break 90 ,1 - Bergfelde,1 0:9
251.103 Brauerei ,1 - ITC ,1 5:4
251.104 WaF 04 ,2 - Break 90 ,1 9:0
251.105 Bergfelde,1 - Brauerei ,1 4:5
251.106 ITC ,1 - SF Kladow,1 4:5
251.107 Brauerei ,1 - WaF 04 ,2 4:5
251.108 SF Kladow,1 - Break 90 ,1 9:0
251.109 Bergfelde,1 - ITC ,1 4:5
251.110 Brauerei ,1 - SF Kladow,1 3:6
251.111 WaF 04 ,2 - Bergfelde,1 6:3
251.112 ITC ,1 - Break 90 ,1 6:3
251.113 Break 90 ,1 - Brauerei ,1 5:4
251.114 Bergfelde,1 - SF Kladow,1 0:9
251.115 WaF 04 ,2 - ITC ,1 5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Wasserfreunde '04	,2 4 : 1
1.	SF Kladow	,1 5 : 0
3.	Berl. Brauereien	,1 2 : 3
4.	ITC Berlin	,1 2 : 3
5.	G-W Bergfelde	,1 1 : 4
6.	TSG Break 90	,1 1 : 4

Damen Bezirksliga I N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

252.101 Falkensee,1 - PostGatow,1 5:4
252.102 GWGTegel ,2 - Alemannia,2 7:2
252.103 CDO ,1 - TC SCC ,4 3:6
252.104 PostGatow,1 - GWGTegel ,2 4:5
252.105 Alemannia,2 - CDO ,1 1:8
252.106 TC SCC ,4 - Falkensee,1 5:4
252.107 CDO ,1 - PostGatow,1 3:6
252.108 Falkensee,1 - GWGTegel ,2 8:1
252.109 Alemannia,2 - TC SCC ,4 1:8
252.110 CDO ,1 - Falkensee,1 0:9
252.111 PostGatow,1 - Alemannia,2 8:1
252.112 TC SCC ,4 - GWGTegel ,2 7:2
252.113 GWGTegel ,2 - CDO ,1 4:5
252.114 Alemannia,2 - Falkensee,1 1:8
252.115 PostGatow,1 - TC SCC ,4 5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC SCC	,4 4 : 1
2.	Gelb-WeißFalkensee	,1 4 : 1
3.	Post Gatow	,1 3 : 2
4.	STC Carl-Diem-OS	,1 2 : 3
5.	G-W-G Tegel	,2 2 : 3
6.	Alemannia	,2 0 : 5

Damen Bezirksliga I N-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

253.101 Berolina ,1 - SCB ,3 2:7
253.102 TCTierg. ,2 - Humboldt ,1 5:4
253.103 SCB ,3 - TCTierg. ,2 5:4
253.104 Humboldt ,1 - SCS ,1 7:2
253.105 SCS ,1 - SCB ,3 4:5
253.106 Berolina ,1 - TCTierg. ,2 0:9
253.107 SCS ,1 - Berolina ,1 9:0
253.108 SCB ,3 - Humboldt ,1 5:4
253.109 TCTierg. ,2 - SCS ,1 6:3
253.110 Humboldt ,1 - Berolina ,1 9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SC Brandenburg	,3 4 : 0
2.	TC Tiergarten	,2 3 : 1
3.	Humboldt TC	,1 2 : 2
4.	SC Siemensstadt	,1 1 : 3
5.	Berolina Biesdorf	,1 0 : 4

Damen Bezirksliga I N-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

254.101 Weißensee,2 - Borus'20 ,1 0:9
254.102 TSV Wedd.,2 - SHTC ,1 4:5
254.103 Borus'20 ,1 - TSV Wedd.,2 :
254.104 SHTC ,1 - OSRAM ,1 5:4
254.105 Weißensee,2 - TSV Wedd.,2 0:9
254.106 OSRAM ,1 - Weißensee,2 9:0
254.107 Borus'20 ,1 - SHTC ,1 5:4
254.108 TSV Wedd.,2 - OSRAM ,1 3:6
254.109 OSRAM ,1 - Borus'20 ,1 4:5
254.110 SHTC ,1 - Weißensee,2 8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Bor.Friedrichsfde	,1 3 : 0
2.	Spandauer HTC	,1 3 : 1
3.	SV OSRAM	,1 2 : 2
4.	TSV Wedding 1862	,2 1 : 2
5.	TC Weißensee	,2 0 : 4

Damen Bezirksliga I S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

351.101 Gropius ,2 - TL 77 ,1 1:8
351.102 GG 04 ,2 - B-W Britz,1 7:2
351.103 MoWildau ,1 - W.Bären ,2 2:7
351.104 TL 77 ,1 - GG 04 ,2 4:5
351.105 B-W Britz,1 - MoWildau ,1 8:1
351.106 W.Bären ,2 - Gropius ,2 7:2
351.107 MoWildau ,1 - TL 77 ,1 0:9
351.108 Gropius ,2 - GG 04 ,2 3:6
351.109 B-W Britz,1 - W.Bären ,2 6:3
351.110 MoWildau ,1 - Gropius ,2 6:3
351.111 TL 77 ,1 - B-W Britz,1 5:4
351.112 W.Bären ,2 - GG 04 ,2 4:5
351.113 GG 04 ,2 - MoWildau ,1 9:0
351.114 B-W Britz,1 - Gropius ,2 6:3
351.115 TL 77 ,1 - W.Bären ,2 9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BTC 1904 Grün-Gold	,2 5 : 0
2.	TC Lichterfelde 77	,1 4 : 1
3.	Blau-Weiß Britz	,1 3 : 2
4.	WeißeBären Wannsee	,2 2 : 3
5.	BSG Motor Wildau	,1 1 : 4
6.	BTC Gropiusstadt	,2 0 : 5

Damen Bezirksliga I S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

352.101 PTC Rot-W,1 - GTC ,3 2:7
352.102 PostLankw,1 - Köpenick ,1 9:0
352.103 Allianz ,1 - BSC ,2 2:7
352.104 GTC ,3 - PostLankw,1 4:5
352.105 Köpenick ,1 - Allianz ,1 4:5
352.106 BSC ,2 - PTC Rot-W,1 4:5
352.107 Allianz ,1 - GTC ,3 3:6
352.108 PTC Rot-W,1 - PostLankw,1 2:7
352.109 Köpenick ,1 - BSC ,2 3:6
352.110 Allianz ,1 - PTC Rot-W,1 :
352.111 GTC ,3 - Köpenick ,1 6:3
352.112 BSC ,2 - PostLankw,1 3:6
352.113 Köpenick ,1 - PTC Rot-W,1 4:5
352.114 GTC ,3 - BSC ,2 2:7
352.115 PostLankw,1 - Allianz ,1 9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Post Lankwitz	,1 5 : 0
2.	Berliner SportClub	,2 3 : 2
3.	Grunewald TC	,3 3 : 2
4.	PTC Rot-Weiß	,1 2 : 2
4.	Weissblau Allianz	,1 1 : 3
6.	Köpenicker SC	,1 0 : 5

Damen Bezirksliga I S-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

353.101 BANeuk. ,1 - BHC ,2 6:3
353.102 DBB ,3 - BSV 92 ,3 4:5
353.103 Uni Potsd,1 - Rahnsdorf,1 7:2
353.104 BHC ,2 - DBB ,3 8:1
353.105 BSV 92 ,3 - Uni Potsd,1 5:4
353.106 Rahnsdorf,1 - BANeuk. ,1 3:6
353.107 Uni Potsd,1 - BHC ,2 5:4
353.108 BANeuk. ,1 - DBB ,3 5:4
353.109 BSV 92 ,3 - Rahnsdorf,1 7:2
353.110 Uni Potsd,1 - BANeuk. ,1 4:5
353.111 BHC ,2 - BSV 92 ,3 4:5
353.112 Rahnsdorf,1 - DBB ,3 2:7
353.113 DBB ,3 - Uni Potsd,1 5:4
353.114 BSV 92 ,3 - BANeuk. ,1 5:4
353.115 BHC ,2 - Rahnsdorf,1 7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BSV 1892	,3 5 : 0
2.	BSG BA Neukölln	,1 4 : 1
3.	Berliner HC	,2 2 : 3
4.	Uni SV Potsdam	,1 2 : 3
5.	SV Deutsche Bank	,3 2 : 3
6.	VSG Rahnsdorf	,1 0 : 5

Damen Bezirksliga I S-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

354.101 WRNeuk. ,2 - NTC ,3 6:3
354.102 BHC ,1 - Fr'hagen ,3 7:2
354.103 NTC ,3 - BHC ,1 1:8
354.104 Fr'hagen ,3 - STK ,2 1:8
354.105 STK ,2 - NTC ,3 9:0
354.106 WRNeuk. ,2 - BHC ,1 5:4
354.107 STK ,2 - WRNeuk. ,2 5:4
354.108 NTC ,3 - Fr'hagen ,3 6:3
354.109 BHC ,1 - STK ,2 4:5
354.110 Fr'hagen ,3 - WRNeuk. ,2 2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Steglitzer TK 1913	,2 4 : 0
2.	Weiß-Rot Neukölln	,2 3 : 1
3.	Berliner HC	,1 2 : 2
4.	NTC Die Känguruhs	,3 1 : 3
5.	OW Friedrichshagen	,3 0 : 4

Damen Bezirksliga S-Brb

Spielergebnisse

451.101 Spremberg,1 - Lübben ,1 6:0
451.102 Chem. SH ,1 - Cottbus ,3 3:3
451.103 Lübben ,1 - Chem. SH ,1 :
451.104 Cottbus ,3 - Spremberg,1 2:4
451.105 Spremberg,1 - Chem. SH ,1 5:1
451.106 Cottbus ,3 - Lübben ,1 4:2
451.107 Lübben ,1 - Spremberg,1 :
451.108 Cottbus ,3 - Chem. SH ,1 0:6
451.109 Chem. SH ,1 - Lübben ,1 4:2
451.110 Spremberg,1 - Cottbus ,3 4:2
451.111 Chem. SH ,1 - Spremberg,1 2:4
451.112 Lübben ,1 - Cottbus ,3 2:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Einheit Spremberg	,1 5 : 0
2.	Chem. Schwarzheide	,1 3 : 2
3.	TC Cottbus	,3 2 : 4
4.	Grün-Weiß Lübben	,1 0 : 4

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Damen Bezirksliga II N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

261.101	IHW Alex	,2 - CDO	,2	3:6
261.102	WaF 04	,3 - Strauß	,1	0:9
261.103	Li'berg	,2 - BvA	,1	3:6
261.104	CDO	,2 - WaF 04	,3	8:1
261.105	Strauß	,1 - Li'berg	,2	8:1
261.106	Strausbg.	,1 - BvA	,1	5:4
261.107	Strausbg.	,1 - CDO	,2	2:7
261.108	IHW Alex	,2 - WaF 04	,3	8:1
261.109	BvA	,1 - Strauß	,1	0:9
261.110	Li'berg	,2 - IHW Alex	,2	3:6
261.111	Strauß	,1 - Strausbg.	,1	8:1
261.112	BvA	,1 - WaF 04	,3	8:1
261.113	Strausbg.	,1 - Li'berg	,2	6:3
261.114	Strauß	,1 - IHW Alex	,2	8:1
261.115	CDO	,2 - BvA	,1	7:2
261.116	Li'berg	,2 - CDO	,2	0:9
261.117	BvA	,1 - IHW Alex	,2	4:5
261.118	WaF 04	,3 - Strausbg.	,1	1:8
261.119	WaF 04	,3 - Li'berg	,2	5:4
261.120	IHW Alex	,2 - Strausbg.	,1	:
261.121	CDO	,2 - Strauß	,1	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Strauß Strausberg	,1 6 : 0
2.	STC Carl-Diem-OS	,2 5 : 1
3.	SV IHW Alex 78	,2 3 : 2
3.	KSC Strausberg	,1 3 : 2
5.	TV Bettina v.Arnim	,1 2 : 4
6.	Wasserfreunde '04	,3 1 : 5
7.	Lichtenberger TC	,2 0 : 6

Damen Bezirksliga II N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

262.101	Rot-Gold	,2 - Berolina	,2	9:0
262.102	Mahlsdorf	,1 - StHennig	,1	:
262.103	E./Südrg.	,1 - F'Stadt	,1	4:5
262.104	Berolina	,2 - Mahlsdorf	,1	5:4
262.105	StHennig	,1 - E./Südrg.	,1	4:5
262.106	F'Stadt	,1 - Rot-Gold	,2	3:6
262.107	E./Südrg.	,1 - Berolina	,2	9:0
262.108	Rot-Gold	,2 - Mahlsdorf	,1	9:0
262.109	StHennig	,1 - F'Stadt	,1	2:7
262.110	E./Südrg.	,1 - Rot-Gold	,2	4:5
262.111	Berolina	,2 - StHennig	,1	3:6
262.112	Mahlsdorf	,1 - E./Südrg.	,1	3:6
262.113	StHennig	,1 - Rot-Gold	,2	2:7
262.114	Berolina	,2 - F'Stadt	,1	1:8
262.115	F'Stadt	,1 - Mahlsdorf	,1	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BTC Rot-Gold	,2 5 : 0
2.	SV Friedrichstadt	,1 4 : 1
3.	Eintracht/Südring	,1 3 : 2
4.	Stahl Hennigsdorf	,1 1 : 3
5.	Berolina Biesdorf	,2 1 : 4
6.	EintrachtMahlsdorf	,1 0 : 4

Damen Bezirksliga II N-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

263.101	F'Stadt	,2 - Brauerei	,2	5:4
263.102	TU	,2 - SG Berlin	,1	8:1
263.103	TC84Wedd.	,1 - R. Füchse	,1	4:5
263.104	Brauerei	,2 - TU	,2	1:8
263.105	SG Berlin	,1 - TC84Wedd.	,1	4:5
263.106	R. Füchse	,1 - F'Stadt	,2	8:1
263.107	TC84Wedd.	,1 - Brauerei	,2	8:1
263.108	F'Stadt	,2 - TU	,2	4:5
263.109	SG Berlin	,1 - R. Füchse	,1	2:7
263.110	TC84Wedd.	,1 - F'Stadt	,2	7:2
263.111	Brauerei	,2 - SG Berlin	,1	4:5
263.112	R. Füchse	,1 - TU	,2	6:3
263.113	SG Berlin	,1 - F'Stadt	,2	6:3
263.114	Brauerei	,2 - R. Füchse	,1	0:9
263.115	TU	,2 - TC84Wedd.	,1	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Reinickendf.Füchse	,1 5 : 0
2.	Tennis Union G-W	,2 4 : 1
3.	TC '84 Wedding	,1 3 : 2
4.	TC Schwarz-Gold	,1 2 : 3
5.	SV Friedrichstadt	,2 1 : 4
6.	Berl. Brauereien	,2 0 : 5

Damen Bezirksliga II N-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

264.101	Borus'20	,2 - Falkensee	,2	0:9
264.102	BW Biesdf	,1 - BfA	,1	0:9
264.103	SVR	,2 - Ch-Nord	,1	5:4
264.104	Falkensee	,2 - BW Biesdf	,1	6:3
264.105	BfA	,1 - SVR	,2	7:2
264.106	Ch-Nord	,1 - Borus'20	,2	7:2
264.107	SVR	,2 - Falkensee	,2	6:3
264.108	Borus'20	,2 - BW Biesdf	,1	3:6
264.109	SVR	,2 - Borus'20	,2	9:0
264.110	Falkensee	,2 - BfA	,1	1:8
264.111	Ch-Nord	,1 - BW Biesdf	,1	8:1
264.112	BW Biesdf	,1 - SVR	,2	0:9
264.113	BfA	,1 - Borus'20	,2	7:2
264.114	Falkensee	,2 - Ch-Nord	,1	2:7
264.115	BfA	,1 - Ch-Nord	,1	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BSG der BfA	,1 5 : 0
2.	SV Reinickendorf	,2 4 : 1
3.	TC Charl. Nord	,1 3 : 2
4.	Gelb-WeißFalkensee	,2 2 : 3
5.	Bl-W Biesdorf	,1 1 : 4
6.	Bor.Friedrichsfde	,2 0 : 5

Damen Bezirksliga II S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

361.101	Lok SW	,1 - Ludwigsfd	,1	5:1
361.102	Ma'dorf	,3 - Adlershof	,1	4:5
361.103	Dahlem	,3 - SV KW-O	,1	8:1
361.104	Ludwigsfd	,1 - Ma'dorf	,3	4:5
361.105	Adlershof	,1 - Dahlem	,3	4:5
361.106	SV KW-O	,1 - Lok SW	,1	1:8
361.107	Dahlem	,3 - Ludwigsfd	,1	6:3
361.108	Lok SW	,1 - Ma'dorf	,3	6:3
361.109	Adlershof	,1 - SV KW-O	,1	6:3
361.110	Dahlem	,3 - Lok SW	,1	7:2
361.111	Ludwigsfd	,1 - Adlershof	,1	6:3
361.112	SV KW-O	,1 - Ma'dorf	,3	3:6
361.113	Adlershof	,1 - Lok SW	,1	0:9
361.114	Ludwigsfd	,1 - SV KW-O	,1	4:5
361.115	Ma'dorf	,3 - Dahlem	,3	2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Dahlemer TC	,3 5 : 0
2.	ESVLok Schöneweide	,1 4 : 1
3.	Chemie Adlershof	,1 2 : 3
4.	TC Mariendorf	,3 2 : 3
5.	SV KW-Oberspree	,1 1 : 4
6.	TC Ludwigsfelde	,1 1 : 4

Damen Bezirksliga II S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

362.101	NARVA	,2 - PTC Rot-W	,2	3:6
362.102	Lehrer	,1 - Oberspree	,2	9:0
362.103	B-W Britz	,2 - TTC	,2	0:9
362.104	PTC Rot-W	,2 - Lehrer	,1	5:4
362.105	Oberspree	,2 - B-W Britz	,2	4:5
362.106	TTC	,2 - NARVA	,2	9:0
362.107	B-W Britz	,2 - PTC Rot-W	,2	3:6
362.108	NARVA	,2 - Lehrer	,1	0:9
362.109	Oberspree	,2 - TTC	,2	0:9
362.110	B-W Britz	,2 - NARVA	,2	7:2
362.111	PTC Rot-W	,2 - Oberspree	,2	8:1
362.112	TTC	,2 - Lehrer	,1	8:1
362.113	Lehrer	,1 - B-W Britz	,2	8:1
362.114	Oberspree	,2 - NARVA	,2	7:2
362.115	PTC Rot-W	,2 - TTC	,2	0:9

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Tempelhofer TC	,2 5 : 0
2.	PTC Rot-Weiß	,2 4 : 1
3.	VfL Berl. Lehrer	,1 3 : 2
4.	Blau-Weiß Britz	,2 2 : 3
5.	TC Oberspree	,2 1 : 4
6.	SG NARVA	,2 0 : 5

Damen Bezirksliga II S-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

363.101	TL 77	,2 - Lok SW	,2	:
363.102	OSC	,3 - Z 88	,2	5:4
363.103	Lok SW	,2 - OSC	,3	3:6
363.104	Z 88	,2 - Grünau	,1	8:1
363.105	Grünau	,1 - Lok SW	,2	6:3
363.106	TL 77	,2 - OSC	,3	3:6
363.107	Grünau	,1 - TL 77	,2	7:2
363.108	OSC	,3 - Grünau	,1	3:6
363.109	Z 88	,2 - TL 77	,2	8:1
363.110	Lok SW	,2 - Z 88	,2	2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Z 88	,2 3 : 1
2.	Olympischer SC	,3 3 : 1
3.	TC Berlin-Grünau	,1 3 : 1
4.	ESVLok Schöneweide	,2 0 : 3
4.	TC Lichterfelde 77	,2 0 : 3

Damen Bezirksliga II S-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

364.101	BSV 92	,4 - Ma'dorf	,2	5:4
364.102	TTC	,3 - Preussen	,2	5:4
364.103	Ma'dorf	,2 - TTC	,3	5:4
364.104	Preussen	,2 - BSG Kali	,1	8:1
364.105	BSG Kali	,1 - Ma'dorf	,2	2:7
364.106	BSV 92	,4 - TTC	,3	2:7
364.107	BSG Kali	,1 - BSV 92	,4	3:6
364.108	Ma'dorf	,2 - Preussen	,2	5:4
364.109	TTC	,3 - BSG Kali	,1	6:3
364.110	Preussen	,2 - BSV 92	,4	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Mariendorf	,2 3 : 1
2.	Tempelhofer TC	,3 3 : 1
3.	BFC Preussen	,2 2 : 2
4.	BSV 1892	,4 2 : 2
5.	BSG Kali-Chemie	,1 0 : 4

Damen Bezirksklasse I S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

371.101	GWErkner	,1 - KöpErdgas	,1	9:0
371.102	WRNeuk.	,3 - Wi'horst	,1	4:5
371.103	Preussen	,3 - Rudow	,1	5:4
371.104	KöpErdgas	,1 - WRNeuk.	,3	2:7
371.105	Wi'horst	,1 - Preussen	,3	2:7
371.106	Rudow	,1 - GWErkner	,1	7:2
371.107	GWErkner	,1 - WRNeuk.	,3	9:0
371.108	Wi'horst	,1 - Rudow	,1	0:9
371.109	Preussen	,3 - GWErkner	,1	5:4
371.110	KöpErdgas	,1 - Wi'horst	,1	2:7
371.111	Rudow	,1 - WRNeuk.	,3	9:0
371.112	WRNeuk.	,3 - Preussen	,3	0:9
371.113	Wi'horst	,1 - GWErkner	,1	2:7
371.114	KöpErdgas	,1 - Rudow	,1	1:8
371.115	Preussen	,3 - KöpErdgas	,1	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Preussen	,3 5 : 0
2.	TSV Rudow 1888	,1 4 : 1
3.	Grün-Weiß Erkner	,1 3 : 2
4.	GG Wilhelmshorst	,1 2 : 3
5.	Weiß-Rot Neukölln	,3 1 : 4
6.	Köpenicker Erdgas	,1 0 : 5

Damen Bezirksklasse I S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

372.101	Treptow	,1 - ESV Bln.	,1	2:7
372.102	GG 04	,3 - BTSV	,1	5:4
372.103	ESV Bln.	,1 - GG 04	,3	5:4
372.104	BTSV	,1 - Mahlow 57	,1	5:4
372.105	Mahlow 57	,1 - ESV Bln.	,1	0:9
372.106	Treptow	,1 - GG 04	,3	1:8
372.107	Mahlow 57	,1 - Treptow	,1	8:1
372.108	ESV Bln.	,1 - BTSV	,1	6:3
372.109	GG 04	,3 - Mahlow 57	,1	4:5
372.110	BTSV	,1 - Treptow	,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Eisenbahn SV	,1 4 : 0
2.	BTC 1904 Grün-Gold	,3 2 : 2
3.	BTSV 1900	,1 2 : 2
4.	TC Mahlow 57	,1 2 : 2
5.	SV Treptow 46	,1 0 : 4

Herren Verbandsoberliga Gruppe I

Spielergebnisse

1.001	Gropius	,1 - ASC	,1	3:6
1.002	TC SCC	,1 - Li'ra	,1	5:4
1.003	BGStegl.	,1 - Dahlem	,1	7:2
1.004	ASC	,1 - TC SCC	,1	4:5
1.005	Li'ra	,1 - BGStegl.	,1	4:5
1.006	Dahlem	,1 - Gropius	,1	6:3
1.007	BGStegl.	,1 - ASC	,1	5:4
1.008	Gropius	,1 - TC SCC	,1	2:7
1.009	Li'ra	,1 - Dahlem	,1	8:1
1.010	BGStegl.	,1 - Gropius	,1	6:3
1.011	ASC	,1 - Li'ra	,1	2:7
1.012	Dahlem	,1 - TC SCC	,1	2:7
1.013	TC SCC	,1 - BGStegl.	,1	5:4
1.014	Li'ra	,1 - Gropius	,1	8:1
1.015	ASC	,1 - Dahlem	,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC SCC	,1 5 : 0
2.	Blau-Gold Steglitz	,1 4 : 1
3.	TC Lichtenrade	,1 3 : 2
4.	ASC Spandau	,1 2 : 3
5.	Dahlemer TC	,1 1 : 4
6.	BTC Gropiusstadt	,1 0 : 5

Herren Verbandsoberliga Gruppe II

Spielergebnisse

2.001	NTC	,1 - BTTC	,1	4:5
2.002	Wespen	,1 - SCB	,1	5:4
2.003	BSV 92	,1 - Preussen	,1	4:5
2.004	BTTC	,1 - Wespen	,1	5:4
2.005	SCB	,1 - BSV 92	,1	2:7
2.006	Preussen	,1 - NTC	,1	6:3
2.007	BSV 92	,1 - BTTC	,1	6:3
2.008	NTC	,1 - Wespen	,1	6:3
2.009	SCB	,1 - Preussen	,1	3:6
2.010	BSV 92	,1 - NTC	,1	7:2
2.011	BTTC	,1 - SCB	,1	6:3
2.012	Preussen	,1 - Wespen	,1	5:4
2.013	Wespen	,1 - BSV 92	,1	4:5
2.014	SCB	,1 - NTC	,1	5:4
2.015	BTTC	,1 - Preussen	,1	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BSV 1892	,1 4 : 1
2.	BTTC Grün-Weiß	,1 4 : 1
3.	BFC Preussen	,1 4 : 1
4.	NTC Die Känguruhs	,1 1 : 4
5.	SC Brandenburg	,1 1 : 4
6.	ZehlendorferWespen	,1 1 : 4

Herren Verbandsliga I Gruppe I

Spielergebnisse

11.001	Bln.Bären	,2 - GTC	,1	6:3
11.002	BSV 92	,2 - DBB	,1	2:7
11.003	TSV 1860	,1 - STK	,1	1:8
11.004	GTC	,1 - BSV 92	,2	6:3
11.005	STK	,1 - Bln.Bären	,2	6:3
11.006	DBB	,1 - TSV 1860	,1	9:0
11.007	TSV 1860	,1 - GTC	,1	4:5
11.008	Bln.Bären	,2 - BSV 92	,2	6:3
11.009	DBB	,1 - STK	,1	8:1
11.010	TSV 1860	,1 - Bln.Bären	,2	2:7
11.011	GTC	,1 - DBB	,1	4:5
11.012	STK	,1 - BSV 92	,2	6:3
11.013	BSV 92	,2 - TSV 1860	,1	5:4
11.014	DBB	,1 - Bln.Bären	,2	6:3
11.015	GTC	,1 - STK	,1	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Deutsche Bank	,1 5 : 0
2.	Steglitzer TK 1913	,1 4 : 1
3.	SV Bln. Bären	,2 3 : 2
4.	Grunewald TC	,1 2 : 3
5.	BSV 1892	,2 1 : 4
6.	TSV Spandau 1860	,1 0 : 5

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Herren Verbandsliga I Gruppe II

Spielergebnisse

12.001	GWLankw.	,1 - Z 88	,1	7:2
12.002	TC1899 BW	,2 - SUTOS	,1	7:2
12.003	TCTierg.	,1 - LTTC	,3	7:2
12.004	Z 88	,1 - TC1899 BW	,2	2:7
12.005	SUTOS	,1 - TCTierg.	,1	7:2
12.006	LTTC	,3 - GWLankw.	,1	1:8
12.007	TCTierg.	,1 - Z 88	,1	2:7
12.008	GWLankw.	,1 - TC1899 BW	,2	5:4
12.009	SUTOS	,1 - LTTC	,3	8:1
12.010	TCTierg.	,1 - GWLankw.	,1	0:9
12.011	Z 88	,1 - SUTOS	,1	4:5
12.012	LTTC	,3 - TC1899 BW	,2	3:6
12.013	TC1899 BW	,2 - TCTierg.	,1	6:3
12.014	SUTOS	,1 - GWLankw.	,1	4:5
12.015	Z 88	,1 - LTTC	,3	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Grün-Weiß Lankwitz	5 : 0
2.	TC 1899 Blau-Weiß	4 : 1
3.	SUTOS	3 : 2
4.	Z 88	2 : 3
5.	TC Tiergarten	1 : 4
6.	LTTC Rot-Weiß	0 : 5

Herren Verbandsliga II Gruppe I

Spielergebnisse

21.001	TT-TC	,1 - Rot.Ffde	,1	4:5
21.002	Humboldt	,1 - SVR	,1	4:5
21.003	SVR	,1 - TT-TC	,1	3:6
21.004	Rot.Ffde	,1 - TCWestend	,1	5:4
21.005	TiB	,1 - Humboldt	,1	5:4
21.006	TiB	,1 - SVR	,1	4:5
21.007	Humboldt	,1 - Rot.Ffde	,1	5:4
21.008	TT-TC	,1 - TCWestend	,1	7:2
21.009	Humboldt	,1 - TT-TC	,1	6:3
21.010	Rot.Ffde	,1 - TiB	,1	3:6
21.011	SVR	,1 - TCWestend	,1	9:0
21.012	TCWestend	,1 - Humboldt	,1	5:4
21.013	TiB	,1 - TT-TC	,1	5:4
21.014	Rot.Ffde	,1 - SVR	,1	1:8
21.015	TCWestend	,1 - TiB	,1	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Reinickendorf	4 : 1
2.	TiB	3 : 2
3.	Humboldt TC	2 : 3
4.	Rot.Friedrichsfde	2 : 3
5.	Treptower Teufel	2 : 3
6.	TC Westend '59	2 : 3

Herren Verbandsliga II Gruppe II

Spielergebnisse

22.001	TV TeBe	,1 - WRNeuk.	,1	5:4
22.002	TU	,1 - Wespen	,2	4:5
22.003	GG 04	,2 - GG Pankow	,1	8:1
22.004	WRNeuk.	,1 - TU	,1	5:4
22.005	Wespen	,2 - GG 04	,2	4:5
22.006	GG Pankow	,1 - TV TeBe	,1	3:6
22.007	GG 04	,2 - WRNeuk.	,1	3:6
22.008	TV TeBe	,1 - TU	,1	7:2
22.009	Wespen	,2 - GG Pankow	,1	6:3
22.010	GG Pankow	,1 - TU	,1	2:7
22.011	GG 04	,2 - TV TeBe	,1	1:8
22.012	WRNeuk.	,1 - Wespen	,2	5:4
22.013	WRNeuk.	,1 - GG Pankow	,1	9:0
22.014	TU	,1 - GG 04	,2	4:5
22.015	Wespen	,2 - TV TeBe	,1	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TV TeBe	5 : 0
2.	Weiß-Rot Neukölln	4 : 1
3.	BTC 1904 Grün-Gold	3 : 2
4.	ZehlendorferWespen	2 : 3
5.	Tennis Union G-W	1 : 4
6.	Grün-Gold Pankow	0 : 5

Herren Verbandsliga II Gruppe III

Spielergebnisse

23.001	BSC	,1 - ASC	,2	6:3
23.002	BTTC	,2 - Stahnsdf	,1	9:0
23.003	ASC	,2 - BTTC	,2	2:7
23.004	Fr'hagen	,2 - BSC	,1	1:8
23.005	Stahnsdf	,1 - SUTOS	,2	0:9
23.006	Fr'hagen	,2 - ASC	,2	2:7
23.007	BTTC	,2 - SUTOS	,2	7:2
23.008	BSC	,1 - Stahnsdf	,1	9:0
23.009	Stahnsdf	,1 - Fr'hagen	,2	2:7
23.010	ASC	,2 - SUTOS	,2	4:5
23.011	BSC	,1 - BTTC	,2	5:4
23.012	SUTOS	,2 - Fr'hagen	,2	6:2
23.013	SUTOS	,2 - BSC	,1	5:4
23.014	Fr'hagen	,2 - BTTC	,2	2:7
23.015	Stahnsdf	,1 - ASC	,2	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BTTC Grün-Weiß	4 : 1
2.	Berliner SportClub	4 : 1
3.	SUTOS	4 : 1
4.	ASC Spandau	2 : 3
5.	OW Friedrichshagen	1 : 4
6.	Stahnsdorf/Kleinm.	0 : 5

Herren Verbandsliga II Gruppe IV

Spielergebnisse

24.001	B-W Britz	,1 - Ma'dorf	,1	3:6
24.002	TTC	,1 - HSC	,1	6:3
24.003	OSC	,1 - PTC Rot-W	,1	7:2
24.004	Ma'dorf	,1 - TTC	,1	5:4
24.005	HSC	,1 - OSC	,1	3:6
24.006	PTC Rot-W	,1 - B-W Britz	,1	2:7
24.007	OSC	,1 - Ma'dorf	,1	2:7
24.008	B-W Britz	,1 - TTC	,1	5:4
24.009	HSC	,1 - PTC Rot-W	,1	6:3
24.010	OSC	,1 - B-W Britz	,1	1:8
24.011	Ma'dorf	,1 - HSC	,1	6:3
24.012	PTC Rot-W	,1 - TTC	,1	3:6
24.013	TTC	,1 - OSC	,1	6:3
24.014	HSC	,1 - B-W Britz	,1	4:5
24.015	Ma'dorf	,1 - PTC Rot-W	,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Mariendorf	5 : 0
2.	Blau-Weiß Britz	4 : 1
3.	Tempelhofer TC	3 : 2
4.	Olympischer SC	2 : 3
5.	Hermsdorfer SC	1 : 4
6.	PTC Rot-Weiß	0 : 5

Herren Bezirksoberliga N-Brb

Spielergebnisse liegen nicht vor

Tabelle

Platz	Verein
1.	BSC Süd 05 Bbg
2.	Neuruppiner TC
3.	TV Rathenow
4.	Eberswalder TC
5.	PCK 90 Schwedt
6.	ESV Kirchmöser
7.	ESV Kirchmöser
8.	PCK 90 Schwedt

Herren Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

231.001	BGSiemens	,1 - WaF 04	,1	6:3
231.002	BSchC Bln	,2 - Med.Buch	,1	9:0
231.003	WaF 04	,1 - BSchC Bln	,2	8:1
231.004	Med.Buch	,1 - Frohnau	,1	0:9
231.005	Frohnau	,1 - WaF 04	,1	8:1
231.006	BGSiemens	,1 - BSchC Bln	,2	8:1
231.007	Frohnau	,1 - BGSiemens	,1	8:1
231.008	WaF 04	,1 - Med.Buch	,1	8:1
231.009	Med.Buch	,1 - BGSiemens	,1	0:9
231.010	BSchC Bln	,2 - Frohnau	,1	2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TV Frohnau	4 : 0
2.	Siemens TK Bl-G	3 : 1
3.	Wasserfreunde '04	2 : 2
4.	BSchC Berlin	1 : 3
5.	TC Medizin Buch	0 : 4

Herren Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

232.001	GWGTegel	,1 - TSV Wedd.	,1	5:4
232.002	MoHennig	,1 - TC SCC	,2	0:9
232.003	TSV Wedd.	,1 - MoHennig	,1	8:1
232.004	TC SCC	,2 - Li'berg	,1	9:0
232.005	Li'berg	,1 - TSV Wedd.	,1	2:7
232.006	GWGTegel	,1 - MoHennig	,1	8:1
232.007	Li'berg	,1 - GWGTegel	,1	2:7
232.008	TSV Wedd.	,1 - TC SCC	,2	3:6
232.009	TC SCC	,2 - GWGTegel	,1	8:1
232.010	MoHennig	,1 - Li'berg	,1	2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC SCC	4 : 0
2.	G-W-G Tegel	3 : 1
3.	TSV Wedding 1862	2 : 2
4.	Lichtenberger TC	1 : 3
5.	Motor Hennigsdorf	0 : 4

Herren Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

331.001	TT-TC	,2 - BHC	,1	3:6
331.002	Li'ra	,2 - Dahlem	,2	6:3
331.003	SV Bau	,1 - GTC	,3	4:5
331.004	Dahlem	,2 - SV Bau	,1	8:1
331.005	BHC	,1 - Li'ra	,2	2:7
331.006	Li'ra	,2 - GTC	,3	7:2
331.007	SV Bau	,1 - TT-TC	,2	1:8
331.008	BHC	,1 - Dahlem	,2	3:6
331.009	GTC	,3 - BHC	,1	3:6
331.010	Dahlem	,2 - TT-TC	,2	7:2
331.011	BHC	,1 - SV Bau	,1	6:3
331.012	TT-TC	,2 - Li'ra	,2	0:9
331.013	GTC	,3 - Dahlem	,2	1:8
331.014	GTC	,3 - TT-TC	,2	5:4
331.015	Li'ra	,2 - SV Bau	,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichtenrade	5 : 0
2.	Dahlemer TC	4 : 1
3.	Berliner HC	3 : 2
4.	Grunewald TC	2 : 3
5.	Treptower Teufel	1 : 4
6.	SV Bau-Union	0 : 5

Herren Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

332.001	BGStegl.	,2 - GTC	,2	7:2
332.002	Preussen	,2 - LTTC	,4	7:2
332.003	GTC	,2 - GG 04	,3	6:3
332.004	Preussen	,2 - BGStegl.	,2	2:7
332.005	GG 04	,3 - LTTC	,4	4:5
332.006	LTTC	,4 - GTC	,2	2:7
332.007	GG 04	,3 - Preussen	,2	2:7
332.008	LTTC	,4 - BGStegl.	,2	1:8
332.009	GTC	,2 - Preussen	,2	6:3
332.010	BGStegl.	,2 - GG 04	,3	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Blau-Gold Steglitz	4 : 0
2.	Grunewald TC	3 : 1
3.	BFC Preussen	2 : 2
4.	LTTC Rot-Weiß	1 : 3
5.	BTC 1904 Grün-Gold	0 : 4

Herren Bezirksoberliga S-Brb

Spielergebnisse

431.001	Lok Elst	,1 - Chem. SH	,1	1:8
431.002	Spremberg	,1 - Cottbus	,1	2:7
431.003	ESV Ff/O	,1 - TC Lauchh	,1	8:1
431.004	Chem. SH	,1 - Spremberg	,1	8:1
431.005	Cottbus	,1 - ESV Ff/O	,1	2:7
431.006	ESV Ff/O	,2 - TC Lauchh	,1	4:5
431.007	ESV Ff/O	,2 - Chem. SH	,1	0:9
431.008	Lok Elst	,1 - Spremberg	,1	3:6
431.009	TC Lauchh	,1 - Cottbus	,1	0:9
431.010	ESV Ff/O	,1 - Lok Elst	,1	9:0
431.011	Cottbus	,1 - ESV Ff/O	,2	7:2
431.012	TC Lauchh	,1 - Spremberg	,1	2:7
431.013	ESV Ff/O	,1 - Chem. SH	,1	4:5
431.014	Spremberg	,1 - ESV Ff/O	,2	9:0
431.015	TC Lauchh	,1 - Lok Elst	,1	5:4
431.016	Chem. SH	,1 - Cottbus	,1	6:3
431.017	Lok Elst	,1 - ESV Ff/O	,2	8:1
431.018	Spremberg	,1 - ESV Ff/O	,1	3:6
431.019	Cottbus	,1 - Lok Elst	,1	9:0
431.020	Chem. SH	,1 - TC Lauchh	,1	9:0
431.021	ESV Ff/O	,2 - ESV Ff/O	,1	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Chem. Schwarzheide	6 : 0
2.	ESV Frankfurt/Oder	5 : 1
3.	TC Cottbus	4 : 2
4.	Einheit Spremberg	3 : 3
5.	TC Lauchhammer	2 : 4
6.	Lok Elsterwerda	1 : 5
7.	ESV Frankfurt/Oder	0 : 6

Herren Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

241.001	PostGatow	,1 - TV TeBe	,2	9:0
241.002	Borus'20	,1 - PostGatow	,1	0:9
241.003	TV TeBe	,2 - Frohnau	,2	6:3
241.004	PostGatow	,1 - Frohnau	,2	9:0
241.005	BSCRehbge	,1 - Borus'20	,1	9:0
241.006	GG Pankow	,2 - TV TeBe	,2	2:7
241.007	Borus'20	,1 - Frohnau	,2	2:7
241.008	GG Pankow	,2 - PostGatow	,1	0:9
241.009	TV TeBe	,2 - BSCRehbge	,1	1:8
241.010	Frohnau	,2 - BSCRehbge	,1	2:7
241.011	GG Pankow	,2 - Borus'20	,1	0:9
241.012	BSCRehbge	,1 - PostGatow	,1	1:8
241.013	Frohnau	,2 - GG Pankow	,2	0:9
241.014	TV TeBe	,2 - Borus'20	,1	8:1
241.015	BSCRehbge	,1 - GG Pankow	,2	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Post Gatow	5 : 0
2.	BSC Rehberge	4 : 1
3.	TV TeBe	3 : 2
4.	Bor.Friedrichsfde	1 : 4
5.	Grün-Gold Pankow	1 : 4
6.	TV Frohnau	1 : 4

Herren Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

242.001	VfLTegel	,1 - SG Berlin	,1	9:0
242.002	SCB	,2 - Alemannia	,1	1:8
242.003	SG Berlin	,1 - SCB	,2	0:9
242.004	Rot-Gold	,1 - VfLTegel	,1	3:6
242.005	Alemannia	,1 - CDO	,1	6:3
242.006	SG Berlin	,1 - Alemannia	,1	2:7
242.007	SCB	,2 - Rot-Gold	,1	2:7
242.008	CDO	,1 - VfLTegel	,1	3:6
242.009	SCB	,2 - CDO	,1	6:3
242.010	Alemannia	,1 - VfLTegel	,1	3:6
242.011	Rot-Gold	,1 - SG Berlin	,1	9:0
242.012	CDO	,1 - Rot-Gold	,1	4:5
242.013	VfLTegel	,1 - SCB	,2	5:4
242.014	SG Berlin	,1 - CDO	,1	2:7
242.015	Rot-Gold	,1 - Alemannia	,1	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	VfL Tegel	5 : 0
2.	BTC Rot-Gold	4 : 1
3.	Alemannia	3 : 2
4.	SC Brandenburg	2 : 3
5.	STC Carl-Diem-OS	1 : 4
6.	TC Schwarz-Gold	0 : 5

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Herren Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

341.001	Lok SW	,1 - Li'ra	,3	3:6
341.002	WRNeuk.	,2 - Gropius	,2	5:4
341.003	W.Bären	,1 - GWNiko.	,3	4:5
341.004	Gropius	,2 - W.Bären	,1	1:8
341.005	Li'ra	,3 - WRNeuk.	,2	6:3
341.006	GWNiko.	,3 - Li'ra	,3	5:4
341.007	WRNeuk.	,2 - W.Bären	,1	0:9
341.008	Lok SW	,1 - Gropius	,2	4:5
341.009	Lok SW	,1 - WRNeuk.	,2	4:5
341.010	Gropius	,2 - GWNiko.	,3	4:5
341.011	Li'ra	,3 - W.Bären	,1	4:5
341.012	W.Bären	,1 - Lok SW	,1	4:5
341.013	GWNiko.	,3 - WRNeuk.	,2	9:0
341.014	Gropius	,2 - Li'ra	,3	4:5
341.015	GWNiko.	,3 - Lok SW	,1	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	G-W Nikolassee ,3	5 : 0
2.	WeißeBären Wannsee,1	3 : 2
3.	TC Lichtenrade ,3	3 : 2
4.	Weiß-Rot Neukölln ,2	2 : 3
5.	BTC Gropiusstadt ,2	1 : 4
6.	ESVLok Schöneweide,1	1 : 4

Herren Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

342.001	BSV 92	,3 - NTC	,2	4:5
342.002	WeißGold	,1 - TL 77	,1	0:9
342.003	PTC Rot-W.	,2 - GWLankw.	,2	0:9
342.004	TL 77	,1 - PTC Rot-W.	,2	9:0
342.005	NTC	,2 - WeißGold	,1	4:5
342.006	GWLankw.	,2 - BSV 92	,3	5:4
342.007	PTC Rot-W.	,2 - BSV 92	,3	0:9
342.008	WeißGold	,1 - GWLankw.	,2	3:6
342.009	GWLankw.	,2 - NTC	,2	9:0
342.010	WeißGold	,1 - PTC Rot-W.	,2	8:1
342.011	TL 77	,1 - BSV 92	,3	7:2
342.012	BSV 92	,3 - WeißGold	,1	6:3
342.013	NTC	,2 - TL 77	,1	3:6
342.014	NTC	,2 - PTC Rot-W.	,2	5:4
342.015	GWLankw.	,2 - TL 77	,1	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichterfelde 77,1	5 : 0
2.	Grün-Weiß Lankwitz,2	4 : 1
3.	BSV 1892 ,3	2 : 3
4.	NTC Die Känguruhs ,2	2 : 3
5.	BTC Weiß-Gold ,1	2 : 3
6.	PTC Rot-Weiß ,2	0 : 5

Herren Bezirksliga N-Brb Gruppe I

Spielergebnisse liegen nicht vor

Tabelle

Platz	Verein
1.	SV Wusterhausen ,1
2.	TC Prenzlau ,1
3.	Eberswalder TC ,2
4.	Neuruppiner TC ,2
5.	TC Prenzlau ,2
6.	BlauerAnker Kyritz,2

Herren Bezirksliga N-Brb Gruppe II

Spielergebnisse leider nur unvollständig

152.002	Wittenb.	,1 - Rhinow	,1	5:1
152.009	Wittenb.	,1 - Süd 05	,2	3:3
152.012	Wittenb.	,1 - Rathenow	,2	3:3
152.014	Süd 05	,2 - Rhinow	,1	4:2

Tabelle

Platz	Verein
1.	BSC Süd 05 Bbg ,2
2.	G-R Wittenberge ,1
3.	TV Rathenow ,2
3.	SV 1886 Rhinow ,1
4.	Chemie Premnitz ,2
6.	BlauerAnker Kyritz,1

Herren Bezirksliga N-Brb Gruppe III

Spielergebnisse liegen nicht vor

Tabelle

Platz	Verein
1.	Chemie Premnitz ,1
2.	BSV Havel 50 ,1
3.	ESV Kirchmöser ,3
4.	BSV Havel 50 ,2
5.	SV 1886 Rhinow ,2
6.	BSC Süd 05 Bbg ,3
7.	Chemie Premnitz ,3

Herren Bezirksliga I N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

251.001	Rot-Gold	,2 - WaF 04	,2	0:9
251.002	TCTierg.	,2 - TU	,2	0:9
251.003	Berolina	,1 - Li'berg	,2	7:2
251.004	WaF 04	,2 - TCTierg.	,2	5:4
251.005	TU	,2 - Berolina	,1	5:4
251.006	Li'berg	,2 - Rot-Gold	,2	3:6
251.007	Berolina	,1 - WaF 04	,2	0:9
251.008	Rot-Gold	,2 - TCTierg.	,2	2:7
251.009	TU	,2 - Li'berg	,2	5:4
251.010	Berolina	,1 - Rot-Gold	,2	5:4
251.011	Li'berg	,2 - TCTierg.	,2	0:9
251.012	WaF 04	,2 - TU	,2	8:1
251.013	TCTierg.	,2 - Berolina	,1	8:1
251.014	TU	,2 - Rot-Gold	,2	4:5
251.015	WaF 04	,2 - Li'berg	,2	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Wasserfreunde '04 ,2	5 : 0
2.	Tennis Union G-W ,2	3 : 2
3.	TC Tiergarten ,2	3 : 2
4.	Berolina Biesdorf ,1	2 : 3
5.	BTC Rot-Gold ,2	2 : 3
6.	Lichtenberger TC ,2	0 : 5

Herren Bezirksliga I N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

252.001	ITC	,1 - F'Stadt	,1	8:1
252.002	BSCRehbge.	,2 - Frohnau	,3	5:4
252.003	HSC	,2 - BSchC Bln.	,3	0:7
252.004	F'Stadt	,1 - BSCRehbge.	,2	1:8
252.005	Frohnau	,3 - HSC	,2	6:3
252.006	BSchC Bln.	,3 - ITC	,1	4:5
252.007	HSC	,2 - F'Stadt	,1	7:2
252.008	ITC	,1 - BSCRehbge.	,2	7:2
252.009	Frohnau	,3 - BSchC Bln.	,3	3:6
252.010	HSC	,2 - ITC	,1	0:9
252.011	F'Stadt	,1 - Frohnau	,3	4:5
252.012	BSchC Bln.	,3 - BSCRehbge.	,2	6:3
252.013	BSCRehbge.	,2 - HSC	,2	4:5
252.014	Frohnau	,3 - ITC	,1	3:6
252.015	F'Stadt	,1 - BSchC Bln.	,3	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ITC Berlin ,1	5 : 0
2.	BSchC Berlin ,3	4 : 1
3.	TV Frohnau ,3	2 : 3
4.	BSC Rehberge ,2	2 : 3
5.	Hermsdorfer SC ,2	2 : 3
6.	SV Friedrichstadt ,1	0 : 5

Herren Bezirksliga I N-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

253.001	Ho'gatow	,1 - BGSiemens,	2	8:1
253.002	Weißensee	,1 - StHennig	,1	0:9
253.003	Bergfelde	,1 - TCWestend,	2	7:2
253.004	BGSiemens,	2 - Weißensee	,1	9:0
253.005	StHennig	,1 - Bergfelde,	1	5:4
253.006	TCWestend,	2 - Ho'gatow	,1	2:7
253.007	Ho'gatow	,1 - Weißensee	,1	9:0
253.008	StHennig	,1 - TCWestend,	2	5:4
253.009	Bergfelde,	1 - Ho'gatow	,1	0:9
253.010	BGSiemens,	2 - StHennig	,1	4:5
253.011	TCWestend,	2 - Weißensee,	1	8:1
253.012	Bergfelde,	1 - BGSiemens,	2	6:3
253.013	Weißensee,	1 - Bergfelde,	1	0:9
253.014	StHennig	,1 - Ho'gatow	,1	2:7
253.015	BGSiemens,	2 - TCWestend,	2	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Hohengatow ,1	5 : 0
2.	Stahl Hennigsdorf ,1	4 : 1
3.	G-W Bergfelde ,1	3 : 2
4.	Siemens TK B1-G ,2	2 : 3
5.	TC Westend '59 ,2	1 : 4
6.	TC Weißensee ,1	0 : 5

Herren Bezirksliga I N-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

254.001	TSV Wedd.	,2 - Be-Bo	,1	8:1
254.002	SVR	,2 - TC BlnBär,	1	6:3
254.003	IHW Alex	,1 - SUTOS	,3	0:9
254.004	Be-Bo	,1 - SVR	,2	3:6
254.005	TC BlnBär,	1 - IHW Alex	,1	9:0
254.006	IHW Alex	,1 - Be-Bo	,1	2:7
254.007	TSV Wedd.	,2 - SVR	,2	6:3
254.008	TC BlnBär,	1 - SUTOS	,3	0:9
254.009	IHW Alex	,1 - TSV Wedd.	,2	0:9
254.010	Be-Bo	,1 - TC BlnBär,	1	3:6
254.011	SUTOS	,3 - SVR	,2	9:0
254.012	SVR	,2 - IHW Alex	,1	:
254.013	TC BlnBär,	1 - TSV Wedd.	,2	3:6
254.014	Be-Bo	,1 - SUTOS	,3	2:7
254.015	SUTOS	,3 - TSV Wedd.	,2	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SUTOS ,3	5 : 0
2.	TSV Wedding 1862 ,2	4 : 1
3.	SV Reinickendorf ,2	2 : 2
4.	TC Berliner Bär ,1	2 : 3
5.	Bergmann-Borsig ,1	1 : 4
6.	SV IHW Alex 78 ,1	0 : 4

Herren Bezirksliga I S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

351.001	GW BSW	,1 - BANeuk.	,1	2:7
351.002	PostLankw,	1 - SV Senat	,1	7:2
351.003	BANeuk.	,1 - GWNiko.	,4	4:5
351.004	WeißGold	,2 - PostLankw,	1	0:9
351.005	SV Senat	,1 - GW BSW	,1	7:2
351.006	GW BSW	,1 - GWNiko.	,4	1:8
351.007	WeißGold	,2 - SV Senat	,1	2:7
351.008	PostLankw,	1 - GW BSW	,1	8:1
351.009	BANeuk.	,1 - WeißGold	,2	6:3
351.010	SV Senat	,1 - GWNiko.	,4	5:4
351.011	GWNiko.	,4 - WeißGold	,2	8:1
351.012	PostLankw,	1 - BANeuk.	,1	7:2
351.013	GWNiko.	,4 - PostLankw,	1	5:4
351.014	WeißGold	,2 - GW BSW	,1	8:1
351.015	BANeuk.	,1 - SV Senat	,1	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Post Lankwitz ,1	4 : 1
2.	G-W Nikolassee ,4	4 : 1
3.	SV Senat ,1	4 : 1
4.	BSG BA Neukölln ,1	2 : 3
5.	BTC Weiß-Gold ,2	1 : 4
6.	G-W Baumschulenweg,1	0 : 5

Herren Bezirksliga I S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

352.001	Ma'dorf	,2 - BSV 92	,4	4:5
352.002	Preussen	,3 - BGStegl.	,4	2:7
352.003	Dahlem	,3 - Allianz	,2	6:3
352.004	Preussen	,3 - BSV 92	,4	6:3
352.005	BGStegl.	,4 - Dahlem	,3	5:4
352.006	Allianz	,2 - Ma'dorf	,2	2:7
352.007	Dahlem	,3 - BSV 92	,4	7:2
352.008	Ma'dorf	,2 - Preussen	,3	4:5
352.009	BGStegl.	,4 - Allianz	,2	7:2
352.010	BSV 92	,4 - BGStegl.	,4	4:5
352.011	Allianz	,2 - Preussen	,3	4:5
352.012	BSV 92	,4 - Allianz	,2	8:1
352.013	Preussen	,3 - Dahlem	,3	6:3
352.014	BGStegl.	,4 - Ma'dorf	,2	6:3
352.015	Dahlem	,3 - Ma'dorf	,2	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Blau-Gold Steglitz,4	5 : 0
2.	BFC Preussen ,3	4 : 1
3.	Dahlemer TC ,3	3 : 2
4.	BSV 1892 ,4	2 : 3
5.	TC Mariendorf ,2	1 : 4
6.	Weissblau Allianz ,2	0 : 5

Herren Bezirksliga I S-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

353.001	Uni Potsd,	1 - MoWildau	,1	3:6
353.002	Mahlow 57,	1 - OSC	,2	1:8
353.003	Fr'hagen	,3 - BGStegl.	,3	6:3
353.004	MoWildau	,1 - Mahlow 57,	1	8:1
353.005	OSC	,2 - Fr'hagen	,3	4:5
353.006	BGStegl.	,3 - Uni Potsd,	1	7:2
353.007	Fr'hagen	,3 - MoWildau	,1	9:0
353.008	Uni Potsd,	1 - Mahlow 57,	1	7:2
353.009	OSC	,2 - BGStegl.	,3	5:4
353.010	Fr'hagen	,3 - Uni Potsd,	1	8:1
353.011	MoWildau	,1 - OSC	,2	:
353.012	BGStegl.	,3 - Mahlow 57,	1	9:0
353.013	Mahlow 57,	1 - Fr'hagen	,3	2:7
353.014	OSC	,2 - Uni Potsd,	1	6:3
353.015	MoWildau	,1 - BGStegl.	,3	2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	OW Friedrichshagen,3	5 : 0
2.	Olympischer SC ,2	3 : 1
3.	Blau-Gold Steglitz,3	3 : 2
4.	BSG Motor Wildau ,1	2 : 2
5.	Uni SV Potsdam ,1	1 : 4
6.	TC Mahlow 57 ,1	0 : 5

Herren Bezirksliga I S-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

354.001	Fr'hagen	,4 - Z 88	,2	1:8
354.002	GWLankw.	,3 - DBB	,2	2:7
354.003	TC1899 BW,	3 - Köpenick	,1	5:4
354.004	Z 88	,2 - GWLankw.	,3	8:1
354.005	DBB	,2 - TC1899 BW,	3	5:2
354.006	Köpenick	,1 - Fr'hagen	,4	5:4
354.007	TC1899 BW,	3 - Z 88	,2	2:7
354.008	Fr'hagen	,4 - GWLankw.	,3	4:5
354.009	DBB	,2 - Köpenick	,1	5:4
354.010	TC1899 BW,	3 - Fr'hagen	,4	6:3
354.011	Z 88	,2 - DBB	,2	8:1
354.012	Köpenick	,1 - GWLankw.	,3	6:3
354.013	GWLankw.	,3 - TC1899 BW,	3	4:5
354.014	DBB	,2 - Fr'hagen	,4	8:1
354.015	Z 88	,2 - Köpenick	,1	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Z 88 ,2	5 : 0
2.	SV Deutsche Bank ,2	4 : 1
3.	TC 1899 Blau-Weiß ,3	3 : 2
4.	Köpenicker SC ,1	2 : 3
5.	Grün-Weiß Lankwitz,3	1 : 4
6.	OW Friedrichshagen,4	0 : 5

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Herren Bezirksliga S-Brb

Spielergebnisse

451.001	Spremberg,2	-	BW Guben ,1	2:7
451.002	Chem. SH ,2	-	Luckenwde,1	0:9
451.003	Lübben ,1	-	Rekord GR,1	1:8
451.004	GW Herzbg,1	-	Cottbus ,2	8:1
451.005	BW Guben ,1	-	Chem. SH ,2	7:2
451.006	Luckenwde,1	-	Lübben ,1	6:3
451.007	Cottbus ,2	-	Rekord GR,1	2:7
451.008	GW Herzbg,1	-	Spremberg,2	7:2
451.009	Cottbus ,2	-	BW Guben ,1	2:7
451.010	Spremberg,2	-	Chem. SH ,2	5:4
451.011	Rekord GR,1	-	Luckenwde,1	:
451.012	GW Herzbg,1	-	Lübben ,1	4:5
451.013	BW Guben ,1	-	Rekord GR,1	4:5
451.014	Chem. SH ,2	-	Lübben ,1	3:6
451.015	Lübben ,1	-	Spremberg,2	5:4
451.016	Luckenwde,1	-	Cottbus ,2	8:1
451.017	Rekord GR,1	-	Chem. SH ,2	9:0
451.018	BW Guben ,1	-	GW Herzbg,1	5:4
451.019	Lübben ,1	-	BW Guben ,1	2:7
451.020	Rekord GR,1	-	Spremberg,2	6:3
451.021	Chem. SH ,2	-	Cottbus ,2	7:2
451.022	Luckenwde,1	-	GW Herzbg,1	7:2
451.023	Spremberg,2	-	Cottbus ,2	:
451.024	BW Guben ,1	-	Luckenwde,1	5:4
451.025	Rekord GR,1	-	GW Herzbg,1	5:4
451.026	Cottbus ,2	-	Lübben ,1	3:6
451.027	Luckenwde,1	-	Spremberg,2	7:2
451.028	GW Herzbg,1	-	Chem. SH ,2	6:3

Herren Bezirksliga S-Brb

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Bl-W Guben ,1	6 : 1
2.	Luckenwalder TC ,1	5 : 1
3.	Rekord Großräschen,1	6 : 0
4.	Grün-Weiß Lübben ,1	4 : 3
5.	Herzberger TCGW ,1	3 : 4
6.	Einheit Spremberg ,2	1 : 5
7.	Chem. Schwarzheide,2	1 : 6
8.	TC Cottbus ,2	0 : 6

Herren Bezirksliga II S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

361.001	Adlershof,1	-	GWErkner ,1	6:3
361.002	BGStegl. ,5	-	NARVA ,1	7:2
361.003	Wespen ,3	-	TC1899 BW,4	3:6
361.004	GWErkner ,1	-	BGStegl. ,5	6:3
361.005	NARVA ,1	-	Wespen ,3	2:7
361.006	TC1899 BW,4	-	Adlershof,1	1:8
361.007	Wespen ,3	-	GWErkner ,1	6:3
361.008	Adlershof,1	-	BGStegl. ,5	6:3
361.009	NARVA ,1	-	TC1899 BW,4	6:3
361.010	Wespen ,3	-	Adlershof,1	3:6
361.011	GWErkner ,1	-	NARVA ,1	7:2
361.012	TC1899 BW,4	-	BGStegl. ,5	4:5
361.013	BGStegl. ,5	-	Wespen ,3	0:9
361.014	NARVA ,1	-	Adlershof,1	1:8
361.015	GWErkner ,1	-	TC1899 BW,4	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Chemie Adlershof ,1	5 : 0
2.	ZehlendorferWespen,3	3 : 2
3.	Grün-Weiß Erkner ,1	2 : 3
4.	TC 1899 Blau-Weiß ,4	2 : 3
5.	Blau-Gold Steglitz,5	2 : 3
6.	SG NARVA ,1	1 : 4

Herren Bezirksliga II S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

362.001	Gropius ,3	-	NTC ,3	3:6
362.002	BTTC ,3	-	Ludwigsfd,1	9:0
362.003	Rahnsdorf,1	-	W.Bären ,2	3:6
362.004	NTC ,3	-	BTTC ,3	4:5
362.005	Ludwigsfd,1	-	Rahnsdorf,1	0:9
362.006	W.Bären ,2	-	Gropius ,3	6:3
362.007	Rahnsdorf,1	-	NTC ,3	8:1
362.008	Ludwigsfd,1	-	W.Bären ,2	3:6
362.009	Rahnsdorf,1	-	Gropius ,3	8:1
362.010	NTC ,3	-	Ludwigsfd,1	5:4
362.011	W.Bären ,2	-	BTTC ,3	6:3
362.012	Gropius ,3	-	BTTC ,3	4:5
362.013	BTTC ,3	-	Rahnsdorf,1	5:4
362.014	Ludwigsfd,1	-	Gropius ,3	4:5
362.015	NTC ,3	-	W.Bären ,2	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	WeißeBären Wannsee,2	5 : 0
2.	BTTC Grün-Weiß ,3	4 : 1
3.	VSG Rahnsdorf ,1	3 : 2
4.	NTC Die Känguruhs ,3	2 : 3
5.	BTC Gropiusstadt ,3	1 : 4
6.	TC Ludwigsfelde ,1	0 : 5

Herren Bezirksliga II S-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

363.001	OSC ,3	-	GWLankw. ,4	7:2
363.002	STK ,2	-	BSC ,2	5:4
363.003	GWLankw. ,4	-	STK ,2	0:9
363.004	BSC ,2	-	Preussen ,4	3:6
363.005	STK ,2	-	Fr'hagen ,5	9:0
363.006	Preussen ,4	-	OSC ,3	3:6
363.007	GWLankw. ,4	-	BSC ,2	1:8
363.008	STK ,2	-	Preussen ,4	6:3
363.009	Fr'hagen ,5	-	GWLankw. ,4	4:5
363.010	BSC ,2	-	OSC ,3	6:3
363.011	Preussen ,4	-	Fr'hagen ,5	7:2
363.012	OSC ,3	-	STK ,2	4:5
363.013	GWLankw. ,4	-	Preussen ,4	0:9
363.014	Fr'hagen ,5	-	BSC ,2	1:8
363.015	Fr'hagen ,5	-	OSC ,3	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Steglitzer TK 1913,2	5 : 0
2.	Berliner SportClub,2	3 : 2
3.	BFC Preussen ,4	3 : 2
4.	Olympischer SC ,3	3 : 2
5.	Grün-Weiß Lankwitz,4	1 : 4
6.	OW Friedrichshagen,5	0 : 5

Herren Bezirksliga II S-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

364.001	Oberspree,1	-	Ma'dorf ,3	4:5
364.002	TTC ,2	-	GG 04 ,4	5:4
364.003	Ma'dorf ,3	-	GWNiko. ,5	3:6
364.004	GG 04 ,4	-	Oberspree,1	8:1
364.005	TTC ,2	-	Ma'dorf ,3	8:1
364.006	Oberspree,1	-	GWNiko. ,5	4:5
364.007	BTTC ,4	-	GG 04 ,4	6:3
364.008	Ma'dorf ,3	-	BTTC ,4	4:5
364.009	GG 04 ,4	-	GWNiko. ,5	5:4
364.010	BTTC ,4	-	TTC ,2	4:5
364.011	GWNiko. ,5	-	BTTC ,4	7:2
364.012	GWNiko. ,5	-	TTC ,2	4:5
364.013	BTTC ,4	-	Oberspree,1	6:3
364.014	Ma'dorf ,3	-	GG 04 ,4	2:7
364.015	TTC ,2	-	Oberspree,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Tempelhofer TC ,2	5 : 0
2.	G-W Nikolassee ,5	3 : 2
3.	BTTC Grün-Weiß ,4	3 : 2
4.	BTC 1904 Grün-Gold,4	3 : 2
5.	TC Mariendorf ,3	1 : 4
6.	TC Oberspree ,1	0 : 5

Herren Bezirksliga II N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

261.001	ITC ,2	-	OSRAM ,1	7:2
261.002	TSV 1860 ,2	-	Brauerei ,1	3:6
261.003	TiB ,2	-	TC SCC ,4	9:0
261.004	OSRAM ,1	-	TSV 1860 ,2	3:6
261.005	Brauerei ,1	-	TiB ,2	0:9
261.006	TC SCC ,4	-	ITC ,2	1:8
261.007	TiB ,2	-	OSRAM ,1	8:1
261.008	ITC ,2	-	TSV 1860 ,2	4:5
261.009	Brauerei ,1	-	TC SCC ,4	7:2
261.010	TiB ,2	-	ITC ,2	9:0
261.011	OSRAM ,1	-	Brauerei ,1	5:4
261.012	OSRAM ,1	-	TC SCC ,4	7:2
261.013	TSV 1860 ,2	-	TiB ,2	3:6
261.014	Brauerei ,1	-	ITC ,2	2:7
261.015	TC SCC ,4	-	TSV 1860 ,2	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TiB ,2	5 : 0
2.	ITC Berlin ,2	3 : 2
3.	Berl. Brauereien ,1	2 : 3
4.	TSV Spandau 1860 ,2	2 : 3
5.	SV OSRAM ,1	2 : 3
6.	TC SCC ,4	1 : 4

Herren Bezirksliga II N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

262.001	Falkensee,1	-	ASC ,3	4:5
262.002	NE Pankow,1	-	Alemannia,2	2:7
262.003	E./Südrg.,1	-	CDO ,2	7:2
262.004	ASC ,3	-	NE Pankow,1	7:2
262.005	Alemannia,2	-	E./Südrg.,1	7:2
262.006	CDO ,2	-	Falkensee,1	4:5
262.007	E./Südrg.,1	-	ASC ,3	7:2
262.008	Falkensee,1	-	NE Pankow,1	6:3
262.009	Alemannia,2	-	CDO ,2	4:5
262.010	E./Südrg.,1	-	Falkensee,1	6:3
262.011	ASC ,3	-	Alemannia,2	2:7
262.012	CDO ,2	-	NE Pankow,1	9:0
262.013	NE Pankow,1	-	E./Südrg.,1	5:4
262.014	Alemannia,2	-	Falkensee,1	7:2
262.015	ASC ,3	-	CDO ,2	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Alemannia ,2	4 : 1
2.	Eintracht/Südring ,1	3 : 2
3.	ASC Spandau ,3	3 : 2
4.	Gelb-WeißFalkensee,1	2 : 3
5.	STC Carl-Diem-OS ,2	2 : 3
6.	Nordend Pankow ,1	1 : 4

Herren Bezirksliga II N-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

263.001	SF Kladow,1	-	BlW HNdf ,1	9:0
263.002	Ch-Nord ,1	-	Humboldt ,2	2:7
263.003	BlW HNdf ,1	-	Ch-Nord ,1	7:2
263.004	Humboldt ,2	-	TC SCC ,3	2:7
263.005	BAWedding,1	-	SF Kladow,1	5:4
263.006	TC SCC ,3	-	BlW HNdf ,1	7:2
263.007	SF Kladow,1	-	Ch-Nord ,1	7:2
263.008	Humboldt ,2	-	BAWedding,1	2:7
263.009	TC SCC ,3	-	SF Kladow,1	6:3
263.010	BlW HNdf ,1	-	Humboldt ,2	7:2
263.011	Ch-Nord ,1	-	TC SCC ,3	3:6
263.012	Humboldt ,2	-	SF Kladow,1	4:5
263.013	BlW HNdf ,1	-	BAWedding,1	4:5
263.014	BAWedding,1	-	Ch-Nord ,1	6:3
263.015	TC SCC ,3	-	BAWedding,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC SCC ,3	5 : 0
2.	BA Wedding ,1	4 : 1
3.	SF Kladow ,1	3 : 2
4.	B-W Hohenneuendorf,1	2 : 3
5.	Humboldt TC ,2	1 : 4
6.	TC Charl. Nord ,1	0 : 5

Herren Bezirksliga II N-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

264.001	VfLTegel ,2	-	Bln.Bären,2	6:3
264.002	SUTOS ,4	-	VfLTegel ,2	4:5
264.003	Bln.Bären,2	-	SCS ,1	7:2
264.004	SCS ,1	-	SUTOS ,4	4:5
264.005	Rot.Ffde ,2	-	VfLTegel ,2	3:6
264.006	SCS ,1	-	Rot.Ffde ,2	3:6
264.007	SUTOS ,4	-	Bln.Bären,2	5:4
264.008	Rot.Ffde ,2	-	SUTOS ,4	2:7
264.009	VfLTegel ,2	-	SCS ,1	6:3
264.010	Bln.Bären,2	-	Rot.Ffde ,2	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	VfL Tegel ,2	4 : 0
2.	SUTOS ,4	3 : 1
3.	SV Bln. Bären ,2	2 : 2
4.	Rot.Friedrichsfde ,2	1 : 3
5.	SC Siemensstadt ,1	0 : 4

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

271.001	WaF 04 ,3	-	Südring ,1	4:5
271.002	HSC ,4	-	IHW Alex ,2	8:1
271.003	Brauerei ,3	-	MoHennig ,2	1:8
271.004	Südring ,1	-	HSC ,4	5:4
271.005	IHW Alex ,2	-	Brauerei ,3	2:7
271.006	MoHennig ,2	-	WaF 04 ,3	1:8
271.007	Brauerei ,3	-	Südring ,1	0:9
271.008	WaF 04 ,3	-	HSC ,4	4:5
271.009	IHW Alex ,2	-	MoHennig ,2	0:9
271.010	Brauerei ,3	-	WaF 04 ,3	1:8
271.011	Südring ,1	-	IHW Alex ,2	9:0
271.012	MoHennig ,2	-	HSC ,4	1:8
271.013	HSC ,4	-	Brauerei ,3	9:0
271.014	IHW Alex ,2	-	WaF 04 ,3	1:8
271.015	Südring ,1	-	MoHennig ,2	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Südring 1935 ,1	5 : 0
2.	Hermsdorfer SC ,4	4 : 1
3.	Wasserfreunde '04 ,3	3 : 2
4.	Motor Hennigsdorf ,2	2 : 3
5.	Berl. Brauereien ,3	1 : 4
6.	SV IHW Alex 78 ,2	0 : 5

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

272.001	Alemannia,3	-	Break 90 ,1	6:3
272.002	SG Berlin,2	-	BSCRehbge,3	0:9
272.003	Break 90 ,1	-	SG Berlin,2	8:1
272.004	BSCRehbge,3	-	Mahlsdorf,1	8:1
272.005	SG Berlin,2	-	SVR ,3	3:6
272.006	Mahlsdorf,1	-	Alemannia,3	0:9
272.007	SG Berlin,2	-	Mahlsdorf,1	5:4
272.008	SVR ,3	-	Break 90 ,1	7:2
272.009	BSCRehbge,3	-	Alemannia,3	7:2
272.010	SVR ,3	-	Alemannia,3	5:4
272.011	Break 90 ,1	-	BSCRehbge,3	5:4
272.012	Alemannia,3	-	SG Berlin,2	7:2
272.013	Break 90 ,1	-	Mahlsdorf,1	9:0
272.014	SVR ,3	-	BSCRehbge,3	3:6
272.015	Mahlsdorf,1	-	SVR ,3	0:9

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BSC Rehberge ,3	4 : 1
2.	SV Reinickendorf ,3	4 : 1
3.	Alemannia ,3	3 : 2
4.	TSG Break 90 ,1	3 : 2
5.	TC Schwarz-Gold ,2	1 : 4
6.	EintrachtMahlsdorf,1	0 : 5

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

273.001	Med.Buch ,2	-	Ho'gatow ,2	4:5
273.002	Berolina ,2	-	TCTierg. ,3	2:7
273.003	Bergfelde,2	-	E./Südrg.,2	7:2
273.004	Ho'gatow ,2	-	Berolina ,2	6:3
273.005	TCTierg. ,3	-	Bergfelde,2	6:3
273.006	E./Südrg.,2	-	Med.Buch ,2	2:7
273.007	Bergfelde,2	-	Ho'gatow ,2	4:5
273.008	Med.Buch ,2	-	Berolina ,2	8:1
273.009	TCTierg. ,3	-	E./Südrg.,2	9:0
273.010	Ho'gatow ,2	-	TCTierg. ,3	4:5
273.011	E./Südrg.,2	-	Berolina ,2	6:3
273.012	Bergfelde,2	-	Med.Buch ,2	7:2
273.013	Berolina ,2	-	Bergfelde,2	3:6
273.014	TCTierg. ,3	-	Med.Buch ,2	7:2
273.015	Ho'gatow ,2	-	E./Südrg.,2	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Tiergarten ,3	5 : 0
2.	TC Hohengatow ,2	4 : 1
3.	G-W Bergfelde ,2	3 : 2
4.	TC Medizin Buch ,2	2 : 3
5.	Eintracht/Südring ,2	1 : 4
6.	Berolina Biesdorf ,2	0 : 5

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

274.001	Be-Bo	,2 -	BAT	,1	6:3
274.002	BfA	,1 -	Polizei	,1	8:1
274.003	VfLTegel	,3 -	Frohnau	,4	:
274.004	BAT	,1 -	BfA	,1	1:8
274.005	Polizei	,1 -	VfLTegel	,3	1:8
274.006	VfLTegel	,3 -	BAT	,1	8:1
274.007	Be-Bo	,2 -	BfA	,1	3:6
274.008	Polizei	,1 -	Frohnau	,4	9:0
274.009	VfLTegel	,3 -	Be-Bo	,2	9:0
274.010	BAT	,1 -	Polizei	,1	3:6
274.011	Frohnau	,4 -	BfA	,1	:
274.012	BAT	,1 -	Frohnau	,4	:
274.013	BfA	,1 -	VfLTegel	,3	3:6
274.014	Polizei	,1 -	Be-Bo	,2	7:2
274.015	Frohnau	,4 -	Be-Bo	,2	:

Tabelle

Platz	Verein		+ : -
1.	VfL Tegel	,3	4 : 0
2.	BSG der BfA	,1	3 : 1
3.	Polizei SV	,1	3 : 2
4.	Bergmann-Borsig	,2	1 : 3
5.	BAT-Interessengr.	,1	0 : 4
6.	TV Frohnau	,4	0 : 1

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe V

Spielergebnisse

275.001	SHTC	,1 -	TiB	,3	3:6
275.002	TV TeBe	,3 -	BfA	,2	5:4
275.003	TC84Wedd.	,1 -	SCB	,3	7:2
275.004	TiB	,3 -	TV TeBe	,3	8:1
275.005	BfA	,2 -	TC84Wedd.	,1	0:9
275.006	SCB	,3 -	SHTC	,1	6:3
275.007	TC84Wedd.	,1 -	TiB	,3	5:4
275.008	SHTC	,1 -	TV TeBe	,3	7:2
275.009	BfA	,2 -	SCB	,3	1:8
275.010	TC84Wedd.	,1 -	SHTC	,1	9:0
275.011	TiB	,3 -	BfA	,2	8:1
275.012	SCB	,3 -	TV TeBe	,3	8:1
275.013	TiB	,3 -	SCB	,3	4:5
275.014	TV TeBe	,3 -	TC84Wedd.	,1	2:7
275.015	BfA	,2 -	SHTC	,1	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC '84 Wedding	5 : 0
2.	SC Brandenburg	4 : 1
3.	TiB	3 : 2
4.	Spandauer HTC	2 : 3
5.	TV TeBe	1 : 4
6.	BSG der BfA	0 : 5

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe VI

Spielergebnisse

276.001	R. Füchse	,1 -	BvA	,1	5:4
276.002	BGSiemens	,3 -	Borus'20	,2	9:0
276.003	BvA	,1 -	BGSiemens	,3	7:2
276.004	Borus'20	,2 -	TU	,3	0:9
276.005	SF Kladow	,2 -	R. Füchse	,1	5:4
276.006	TU	,3 -	BvA	,1	4:5
276.007	R. Füchse	,1 -	BGSiemens	,3	2:7
276.008	Borus'20	,2 -	SF Kladow	,2	2:7
276.009	TU	,3 -	R. Füchse	,1	3:6
276.010	BvA	,1 -	Borus'20	,2	8:1
276.011	SF Kladow	,2 -	BGSiemens	,3	5:4
276.012	TU	,3 -	SF Kladow	,2	5:4
276.013	BGSiemens	,3 -	TU	,3	7:2
276.014	Borus'20	,2 -	R. Füchse	,1	1:8
276.015	BvA	,1 -	SF Kladow	,2	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SF Kladow	4 : 1
2.	TV Bettina v.Arnim	3 : 2
3.	Siemens TK B1-G	3 : 2
4.	Reinickendf.Füchse	3 : 2
5.	Tennis Union G-W	2 : 3
6.	Bor.Friedrichsfde	0 : 5

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe VII

Spielergebnisse

277.001	Oran'burg	,1 -	Brauerei	,2	5:4
277.002	PostGatow	,2 -	Mahlsdorf	,2	6:3
277.003	VfBHermsd	,1 -	Oran'burg	,1	7:2
277.004	Brauerei	,2 -	BSCRehbge	,4	2:7
277.005	Oran'burg	,1 -	PostGatow	,2	0:9
277.006	BSCRehbge	,4 -	Mahlsdorf	,2	5:4
277.007	VfBHermsd	,1 -	Brauerei	,2	6:3
277.008	Oran'burg	,1 -	BSCRehbge	,4	3:6
277.009	PostGatow	,2 -	VfBHermsd	,1	7:2
277.010	Brauerei	,2 -	Mahlsdorf	,2	2:7
277.011	BSCRehbge	,4 -	PostGatow	,2	2:7
277.012	Mahlsdorf	,2 -	Oran'burg	,1	6:3
277.013	VfBHermsd	,1 -	BSCRehbge	,4	6:3
277.014	PostGatow	,2 -	Brauerei	,2	7:2
277.015	Mahlsdorf	,2 -	VfBHermsd	,1	3:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Post Gatow	5 : 0
2.	VfB Hermsdorf	4 : 1
3.	BSC Rehberge	3 : 2
4.	EintrachtMahlsdorf	2 : 3
5.	TC Oranienburg	1 : 4
6.	Berl. Brauereien	0 : 5

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe VIII

Spielergebnisse

278.001	Strauß	,1 -	SCS	,2	6:3
278.002	GWGTegel	,2 -	Berolina	,3	9:0
278.003	WaF 04	,4 -	HSC	,3	4:5
278.004	SCS	,2 -	GWGTegel	,2	2:7
278.005	Berolina	,3 -	WaF 04	,4	1:8
278.006	HSC	,3 -	Strauß	,1	4:5
278.007	WaF 04	,4 -	SCS	,2	2:7
278.008	Strauß	,1 -	GWGTegel	,2	7:2
278.009	Berolina	,3 -	HSC	,3	0:9
278.010	WaF 04	,4 -	Strauß	,1	0:9
278.011	SCS	,2 -	Berolina	,3	9:0
278.012	HSC	,3 -	GWGTegel	,2	5:4
278.013	Berolina	,3 -	Strauß	,1	1:8
278.014	GWGTegel	,2 -	WaF 04	,4	9:0
278.015	SCS	,2 -	HSC	,3	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Strauß Strausberg	5 : 0
2.	G-W-G Tegel	3 : 2
3.	Hermsdorfer SC	3 : 2
4.	SC Siemensstadt	3 : 2
5.	Wasserfreunde '04	1 : 4
6.	Berolina Biesdorf	0 : 5

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

371.001	DBB	,3 -	B-W Britz	,3	8:1
371.002	NTC	,4 -	Grünau	,1	7:2
371.003	Adlershof	,2 -	DBB	,3	0:9
371.004	B-W Britz	,3 -	NTC	,4	3:6
371.005	Grünau	,1 -	Li'ra	,4	3:6
371.006	Li'ra	,4 -	DBB	,3	3:6
371.007	NTC	,4 -	Li'ra	,4	:
371.008	Adlershof	,2 -	B-W Britz	,3	3:6
371.009	Grünau	,1 -	DBB	,3	:
371.010	NTC	,4 -	Adlershof	,2	6:3
371.011	B-W Britz	,3 -	Grünau	,1	8:1
371.012	DBB	,3 -	NTC	,4	9:0
371.013	B-W Britz	,3 -	Li'ra	,4	0:9
371.014	Adlershof	,2 -	Grünau	,1	7:2
371.015	Li'ra	,4 -	Adlershof	,2	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Deutsche Bank	4 : 0
2.	TC Lichtenrade	3 : 1
2.	NTC Die Känguruhs	3 : 1
4.	Blau-Weiß Britz	2 : 3
5.	Chemie Adlershof	1 : 4
6.	TC Berlin-Grünau	0 : 4

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

372.001	ESV Bln.	,1 -	Li'ra	,5	5:4
372.002	Rudow	,2 -	Oberspree	,2	7:2
372.003	WRNeuk.	,4 -	NARVA	,2	8:1
372.004	Oberspree	,2 -	WRNeuk.	,4	0:9
372.005	NARVA	,2 -	ESV Bln.	,1	0:9
372.006	WRNeuk.	,4 -	Li'ra	,5	2:7
372.007	ESV Bln.	,1 -	Rudow	,2	5:4
372.008	Oberspree	,2 -	NARVA	,2	5:4
372.009	WRNeuk.	,4 -	ESV Bln.	,1	3:6
372.010	Li'ra	,5 -	Oberspree	,2	8:1
372.011	NARVA	,2 -	Rudow	,2	3:6
372.012	Rudow	,2 -	WRNeuk.	,4	6:3
372.013	Oberspree	,2 -	ESV Bln.	,1	2:7
372.014	Li'ra	,5 -	NARVA	,2	9:0
372.015	Li'ra	,5 -	Rudow	,2	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Eisenbahn SV	5 : 0
2.	TC Lichtenrade	4 : 1
3.	TSV Rudow 1888	3 : 2
4.	Weiß-Rot Neukölln	2 : 3
5.	TC Oberspree	1 : 4
6.	SG NARVA	0 : 5

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

373.001	Z 88	,3 -	TL 77	,3	2:7
373.002	Dahlem	,4 -	BSC	,3	6:3
373.003	SV Bau	,2 -	TTC	,4	6:3
373.004	TL 77	,3 -	Dahlem	,4	6:3
373.005	BSC	,3 -	SV Bau	,2	4:5
373.006	Z 88	,3 -	Dahlem	,4	7:2
373.007	BSC	,3 -	TTC	,4	6:3
373.008	SV Bau	,2 -	Z 88	,3	5:4
373.009	TL 77	,3 -	BSC	,3	5:4
373.010	TTC	,4 -	Dahlem	,4	1:8
373.011	SV Bau	,2 -	TL 77	,3	4:5
373.012	Dahlem	,4 -	SV Bau	,2	3:6
373.013	BSC	,3 -	Z 88	,3	4:5
373.014	TL 77	,3 -	TTC	,4	9:0
373.015	TTC	,4 -	Z 88	,3	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichterfelde 77	5 : 0
2.	SV Bau-Union	4 : 1
3.	Z 88	3 : 2
4.	Dahlemer TC	2 : 3
5.	Berliner SportClub	1 : 4
6.	Tempelhofer TC	0 : 5

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

374.001	Köpenick	,2 -	B-W Britz	,2	2:7
374.002	SV Senat	,2 -	TT-TC	,3	3:6
374.003	Ma'dorf	,4 -	Treptow	,1	6:3
374.004	B-W Britz	,2 -	SV Senat	,2	9:0
374.005	TT-TC	,3 -	Ma'dorf	,4	2:7
374.006	Treptow	,1 -	Köpenick	,2	7:2
374.007	Ma'dorf	,4 -	B-W Britz	,2	0:9
374.008	Köpenick	,2 -	SV Senat	,2	7:2
374.009	TT-TC	,3 -	Treptow	,1	5:4
374.010	Ma'dorf	,4 -	Köpenick	,2	8:1
374.011	B-W Britz	,2 -	TT-TC	,3	7:2
374.012	Treptow	,1 -	SV Senat	,2	5:4
374.013	SV Senat	,2 -	Ma'dorf	,4	1:8
374.014	TT-TC	,3 -	Köpenick	,2	2:7
374.015	B-W Britz	,2 -	Treptow	,1	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Blau-Weiß Britz	5 : 0
2.	TC Mariendorf	4 : 1
3.	SV Treptow 46	2 : 3
4.	Köpenicker SC	2 : 3
5.	Treptower Teufel	2 : 3
6.	SV Senat	0 : 5

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe V

Spielergebnisse

375.001	Lehrer	,1 -	Lankw.TC	,1	8:1
375.002	BHC	,2 -	Preussen	,5	6:3
375.003	TTC	,5 -	Wespen	,4	1:8
375.004	Lankw.TC	,1 -	BHC	,2	5:4
375.005	Preussen	,5 -	TTC	,5	3:6
375.006	Wespen	,4 -	Lehrer	,1	8:1
375.007	TTC	,5 -	Lankw.TC	,1	7:2
375.008	Preussen	,5 -	Wespen	,4	0:9
375.009	TTC	,5 -	Lehrer	,1	5:4
375.010	Lankw.TC	,1 -	Preussen	,5	7:2
375.011	Wespen	,4 -	BHC	,2	8:1
375.012	BHC	,2 -	TTC	,5	6:3
375.013	Preussen	,5 -	Lehrer	,1	1:8
375.014	Lankw.TC	,1 -	Wespen	,4	1:8
375.015	Lehrer	,1 -	BHC	,2	2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ZehlendorferWespen	5 : 0
2.	Berliner HC	3 : 2
3.	Tempelhofer TC	3 : 2
4.	VfL Berl. Lehrer	2 : 3
5.	Lankwitzer TC	2 : 3
6.	BFC Preussen	0 : 5

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe VI

Spielergebnisse

376.001	Allianz	,2 -	Wi'horst	,1	4:5
376.002	W.Bären	,3 -	SV Senat	,3	8:1
376.003	BTTC	,5 -	OSC	,4	4:5
376.004	Wi'horst	,1 -	W.Bären	,3	3:6
376.005	SV Senat	,3 -	BTTC	,5	4:5
376.006	OSC	,4 -	Allianz	,2	7:2
376.007	BTTC	,5 -	Wi'horst	,1	4:5
376.008	Allianz	,2 -	W.Bären	,3	3:6
376.009	SV Senat	,3 -	OSC	,4	1:8
376.010	BTTC	,5 -	Allianz	,2	4:5
376.011	Wi'horst	,1 -	SV Senat	,3	7:2
376.012	OSC	,4 -	W.Bären	,3	5:4
376.013	W.Bären	,3 -	BTTC	,5	7:2
376.014	SV Senat	,3 -	Allianz	,2	6:3
376.015	Wi'horst	,1 -	OSC	,4	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	WeißeBären Wannsee	4 : 1
2.	Olympischer SC	4 : 1
3.	GG Wilhelmshorst	4 : 1
4.	SV Senat	1 : 4
5.	BTTC Grün-Weiß	1 : 4
6.	Weissblau Allianz	1 : 4

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe VII

Spielergebnisse

377.001	WeißGold	,3 -	Mahlow 57,2		9:0
377.002	BSG Kali	,1 -	DBB	,4	6:3
377.003	Mahlow 57,2	-	BSG Kali	,1	0:9
377.004	DBB	,4 -	Rudow	,1	4:5
377.005	Rudow	,1 -	Mahlow 57,2		9:0
377.006	WeißGold	,3 -	BSG Kali	,1	5:4
377.007	Rudow	,1 -	WeißGold	,3	6:3
377.008	Mahlow 57,2	-	DBB	,4	0:9
377.009	BSG Kali	,1 -	Rudow	,1	2:7
377.010	DBB	,4 -	WeißGold	,3	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TSV Rudow 1888	4 : 0
2.	BTC Weiß-Gold	3 : 1
3.	BSG Kali-Chemie	2 : 2
4.	SV Deutsche Bank	1 : 3
5.	TC Mahlow 57	0 : 4

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe VIII

Spielergebnisse

378.001	WRNeuk.	,3 -	PostLankw	,2	5:4
378.002	WeißGold	,4 -	TTC	,3	0:9
378.003	PostLankw	,2 -	WeißGold	,4	9:0
378.004	TTC	,3 -	TL 77	,2	7:2
378.005	TL 77	,2 -	PostLankw	,2	8:1
378.006	WRNeuk.	,3 -	WeißGold	,4	5:2
378.007	TL 77	,2 -	WRNeuk.	,3	4:5
378.008	WeißGold	,4 -	TL 77	,2	0:9
378.009	TTC	,3 -	WRNeuk.	,3	3:6
378.010	PostLankw	,2 -	TTC	,3	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Weiß-Rot Neukölln	4 : 0
2.	Tempelhofer TC	3 : 1
3.	TC Lichterfelde 77	2 : 2
4.	Post Lankwitz	1 : 3
5.	BTC Weiß-Gold	0 : 4

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Herren Bezirksklasse S-Brb Gruppe I

Spielergebnisse

471.001	TC Lauchh,2 - Rekord GR,2	5:1
471.002	Sängerstd,1 - Lok Elst ,2	5:1
471.003	Jüterbog ,1 - GW Herzbg,2	6:0
471.004	Dahme ,1 - Jüterbog ,2	2:4
471.005	Rekord GR,2 - Sängerstd,1	1:5
471.006	Lok Elst ,2 - Jüterbog ,1	0:6
471.007	Jüterbog ,2 - GW Herzbg,2	5:1
471.008	Dahme ,1 - TC Lauchh,2	3:3
471.009	Jüterbog ,2 - Rekord GR,2	4:2
471.010	Dahme ,1 - Jüterbog ,1	0:6
471.011	TC Lauchh,2 - Sängerstd,1	3:3
471.012	GW Herzbg,2 - Lok Elst ,2	3:3
471.013	Jüterbog ,1 - TC Lauchh,2	4:2
471.014	Lok Elst ,2 - Jüterbog ,2	3:3
471.015	GW Herzbg,2 - Sängerstd,1	1:5
471.016	Rekord GR,2 - Dahme ,1	0:6
471.017	Jüterbog ,1 - Rekord GR,2	6:0
471.018	GW Herzbg,2 - TC Lauchh,2	3:3
471.019	Sängerstd,1 - Jüterbog ,2	4:2
471.020	Lok Elst ,2 - Dahme ,1	:
471.021	Sängerstd,1 - Jüterbog ,1	0:6
471.022	TC Lauchh,2 - Jüterbog ,2	3:3
471.023	Rekord GR,2 - Lok Elst ,2	3:3
471.024	GW Herzbg,2 - Dahme ,1	4:2
471.025	Jüterbog ,2 - Jüterbog ,1	0:6
471.026	Lok Elst ,2 - TC Lauchh,2	0:6
471.027	Rekord GR,2 - GW Herzbg,2	3:3
471.028	Dahme ,1 - Sängerstd,1	0:6

Herren Bezirksklasse S-Brb Gruppe I

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ESV Jüterbog ,1	7 : 0
2.	TC Sängerstadt-Fin,1	5 : 2
3.	ESV Jüterbog ,2	5 : 2
4.	TC Lauchhammer ,2	4 : 3
5.	Herzberger TCGW ,2	3 : 4
6.	Empor Dahme ,1	2 : 4
7.	Rekord Großräschen,2	1 : 6
8.	Lok Elsterwerda ,2	0 : 6

Herren Bezirksklasse S-Brb Gruppe II

Spielergebnisse

472.001	BW Forst ,1 - SV Calau ,1	6:0
472.002	Stahl EHS,1 - Spremberg,3	4:2
472.003	Rekord GR,3 - Lok Elst ,3	:
472.004	SV Calau ,1 - Stahl EHS,1	1:5
472.005	Spremberg,3 - Rekord GR,3	:
472.006	BW Guben ,2 - Lok Elst ,3	4:2
472.007	BW Guben ,2 - SV Calau ,1	3:3
472.008	BW Forst ,1 - Stahl EHS,1	3:3
472.009	Lok Elst ,3 - Spremberg,3	0:6
472.010	Rekord GR,3 - BW Forst ,1	:
472.011	Spremberg,3 - BW Guben ,2	4:2
472.012	Lok Elst ,3 - Stahl EHS,1	0:6
472.013	Rekord GR,3 - SV Calau ,1	:
472.014	Lok Elst ,3 - BW Forst ,1	0:6
472.015	Stahl EHS,1 - BW Guben ,2	6:0
472.016	Stahl EHS,1 - Rekord GR,3	:
472.017	BW Forst ,1 - BW Guben ,2	3:3
472.018	SV Calau ,1 - Spremberg,3	0:6
472.019	BW Guben ,2 - Rekord GR,3	:
472.020	Spremberg,3 - BW Forst ,1	0:6
472.021	SV Calau ,1 - Lok Elst ,3	1:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Blau-Weiß 90 Forst,1	5 : 0
2.	Stahl Eisenh.Stadt,1	4 : 1
3.	Einheit Spremberg ,3	3 : 2
4.	TC Bl-W Guben ,2	2 : 3
5.	Lok Elsterwerda ,3	1 : 4
6.	SV Calau 26 ,1	0 : 5
7.	Rekord Großräschen,3	0 : 0

Herren Bezirksklasse II N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

281.001	BAWedding,2 - E./Südrg.,3	6:3
281.002	Rot.Ffde ,3 - GW Bernau,1	0:9
281.003	TC BlnBär,4 - Weißensee,2	5:4
281.004	E./Südrg.,3 - Rot.Ffde ,3	8:1
281.005	GW Bernau,1 - TC BlnBär,4	8:1
281.006	Bergfelde,3 - Weißensee,2	3:6
281.007	Bergfelde,3 - E./Südrg.,3	5:4
281.008	BAWedding,2 - Rot.Ffde ,3	9:0
281.009	Weißensee,2 - GW Bernau,1	0:9
281.010	BAWedding,2 - Bergfelde,3	9:0
281.011	TC BlnBär,4 - BAWedding,2	2:7
281.012	GW Bernau,1 - Bergfelde,3	8:1
281.013	Weißensee,2 - Rot.Ffde ,3	6:3
281.014	TC BlnBär,4 - E./Südrg.,3	3:6
281.015	Weißensee,2 - BAWedding,2	4:5
281.016	Rot.Ffde ,3 - Bergfelde,3	5:4
281.017	Bergfelde,3 - TC BlnBär,4	3:6
281.018	GW Bernau,1 - BAWedding,2	4:5
281.019	E./Südrg.,3 - Weißensee,2	8:1
281.020	Rot.Ffde ,3 - TC BlnBär,4	1:8
281.021	E./Südrg.,3 - GW Bernau,1	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BA Wedding ,2	6 : 0
2.	G-W 51 Bernau ,1	5 : 1
3.	Eintracht/Südring ,3	3 : 3
4.	TC Berliner Bär ,4	3 : 3
5.	TC Weißensee ,2	2 : 4
6.	Rot.Friedrichsfde ,3	1 : 5
7.	G-W Bergfelde ,3	1 : 5

Herren Bezirksklasse II N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

282.001	TiB ,4 - TC84Wedd.,2	8:1
282.002	CdT ,1 - Longline ,1	4:5
282.003	WaF 04 ,5 - Falkensee,2	3:6
282.004	TC84Wedd.,2 - CdT ,1	0:9
282.005	Longline ,1 - WaF 04 ,5	9:0
282.006	Falkensee,2 - TiB ,4	8:1
282.007	WaF 04 ,5 - TC84Wedd.,2	4:5
282.008	TiB ,4 - CdT ,1	0:9
282.009	Longline ,1 - Falkensee,2	5:4
282.010	WaF 04 ,5 - TiB ,4	0:9
282.011	TC84Wedd.,2 - Longline ,1	2:7
282.012	Falkensee,2 - CdT ,1	0:9
282.013	CdT ,1 - WaF 04 ,5	9:0
282.014	Longline ,1 - TiB ,4	9:0
282.015	TC84Wedd.,2 - Falkensee,2	0:9

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Longline ,1	5 : 0
2.	CdT Français ,1	4 : 1
3.	Gelb-WeißFalkensee,2	3 : 2
4.	TiB ,4	2 : 3
5.	TC '84 Wedding ,2	1 : 4
6.	Wasserfreunde '04 ,5	0 : 5

Herren Bezirksklasse II N-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

283.001	TC BlnBär,3 - StHennig ,2	4:5
283.002	F'Stadt ,2 - GG Pankow,3	3:6
283.003	Borus'20 ,3 - ITC ,3	0:9
283.004	StHennig ,2 - F'Stadt ,2	8:1
283.005	GG Pankow,3 - Borus'20 ,3	7:2
283.006	ITC ,3 - TC BlnBär,3	8:1
283.007	Borus'20 ,3 - StHennig ,2	3:6
283.008	TC BlnBär,3 - F'Stadt ,2	6:3
283.009	GG Pankow,3 - ITC ,3	2:7
283.010	Borus'20 ,3 - TC BlnBär,3	1:8
283.011	StHennig ,2 - GG Pankow,3	6:3
283.012	ITC ,3 - F'Stadt ,2	9:0
283.013	F'Stadt ,2 - Borus'20 ,3	2:7
283.014	GG Pankow,3 - TC BlnBär,3	4:5
283.015	StHennig ,2 - ITC ,3	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ITC Berlin ,3	5 : 0
2.	Stahl Hennigsdorf ,2	4 : 1
3.	TC Berliner Bär ,3	3 : 2
4.	Grün-Gold Pankow ,3	2 : 3
5.	Bor.Friedrichsfde ,3	1 : 4
6.	SV Friedrichstadt ,2	0 : 5

Herren Bezirksklasse II N-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

284.001	BGSiemens,4 - ITC ,4	2:7
284.002	Humboldt ,3 - BW Biesdf,2	4:5
284.003	OSRAM ,2 - Strausbg.,1	7:2
284.004	ITC ,4 - Humboldt ,3	8:1
284.005	Strausbg.,1 - BGSiemens,4	4:5
284.006	OSRAM ,2 - ITC ,4	4:5
284.007	BGSiemens,4 - Humboldt ,3	4:5
284.008	BW Biesdf,2 - Strausbg.,1	2:7
284.009	OSRAM ,2 - BGSiemens,4	3:6
284.010	Strausbg.,1 - Humboldt ,3	6:3
284.011	ITC ,4 - BW Biesdf,2	7:2
284.012	Humboldt ,3 - OSRAM ,2	5:4
284.013	BW Biesdf,2 - BGSiemens,4	4:5
284.014	ITC ,4 - Strausbg.,1	6:3
284.015	BW Biesdf,2 - OSRAM ,2	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ITC Berlin ,4	5 : 0
2.	Siemens TK Bl-G ,4	3 : 2
3.	SV OSRAM ,2	2 : 3
4.	KSC Strausberg ,1	2 : 3
5.	Humboldt TC ,3	2 : 3
6.	Bl-W Biesdorf ,2	1 : 4

Herren Bezirksklasse II N-Bln Gruppe V

Spielergebnisse

285.001	BvA ,2 - Be-Bo ,3	3:6
285.002	Brauerei ,4 - Weißensee,3	7:2
285.003	Südring ,2 - BW Biesdf,1	4:5
285.004	Be-Bo ,3 - Brauerei ,4	6:3
285.005	Weißensee,3 - Südring ,2	2:7
285.006	BW Biesdf,1 - BvA ,2	7:2
285.007	Südring ,2 - Be-Bo ,3	5:4
285.008	BvA ,2 - Brauerei ,4	2:7
285.009	Weißensee,3 - BW Biesdf,1	1:8
285.010	Be-Bo ,3 - Weißensee,3	8:1
285.011	BW Biesdf,1 - Brauerei ,4	6:3
285.012	Südring ,2 - BvA ,2	6:3
285.013	Brauerei ,4 - Südring ,2	3:6
285.014	Weißensee,3 - BvA ,2	7:2
285.015	Be-Bo ,3 - BW Biesdf,1	2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Bl-W Biesdorf ,1	5 : 0
2.	BFC Südring 1935 ,2	4 : 1
3.	Bergmann-Borsig ,3	3 : 2
4.	Berl. Brauereien ,4	2 : 3
5.	TC Weißensee ,3	1 : 4
6.	TV Bettina v.Arnim,2	0 : 5

Herren Bezirksklasse II N-Bln Gruppe VI

Spielergebnisse

286.001	Break 90 ,2 - Med.Buch ,3	2:7
286.002	VfBHermsd,2 - TSV Witt.,1	6:3
286.003	TC BlnBär,2 - R. Füchse,2	6:3
286.004	Med.Buch ,3 - VfBHermsd,2	1:8
286.005	TSV Witt.,1 - TC BlnBär,2	2:7
286.006	R. Füchse,2 - Break 90 ,2	8:1
286.007	TC BlnBär,2 - Med.Buch ,3	7:2
286.008	Break 90 ,2 - VfBHermsd,2	0:9
286.009	TSV Witt.,1 - R. Füchse,2	5:4
286.010	Med.Buch ,3 - TSV Witt.,1	7:2
286.011	R. Füchse,2 - VfBHermsd,2	3:6
286.012	TC BlnBär,2 - Break 90 ,2	9:0
286.013	TSV Witt.,1 - Break 90 ,2	9:0
286.014	Med.Buch ,3 - R. Füchse,2	6:3
286.015	VfBHermsd,2 - TC BlnBär,2	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Berliner Bär ,2	5 : 0
2.	VfB Hermsdorf ,2	4 : 1
3.	TC Medizin Buch ,3	3 : 2
4.	TSV Wittenau 1896 ,1	2 : 3
5.	Reinickendf.Füchse,2	1 : 4
6.	TSG Break 90 ,2	0 : 5

Herren Bezirksklasse II S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

381.001	Treptow ,3 - WeißGold ,6	4:5
381.002	BTSV ,1 - Joh'thal ,1	0:9
381.003	WeißGold ,6 - BTSV ,1	9:0
381.004	Joh'thal ,1 - W.Bären ,4	6:3
381.005	W.Bären ,4 - WeißGold ,6	9:0
381.006	Treptow ,3 - BTSV ,1	7:2
381.007	W.Bären ,4 - Treptow ,3	9:0
381.008	WeißGold ,6 - Joh'thal ,1	2:7
381.009	BTSV ,1 - W.Bären ,4	1:8
381.010	Joh'thal ,1 - Treptow ,3	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Johannisthal ,1	4 : 0
2.	WeißeBären Wannsee,4	3 : 1
3.	BTC Weiß-Gold ,6	2 : 2
4.	SV Treptow 46 ,3	1 : 3
5.	BTSV 1900 ,1	0 : 4

Herren Bezirksklasse II S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

382.001	Adlershof,3 - BHC ,3	1:8
382.002	Joh'thal ,2 - Allianz ,3	6:3
382.003	BHC ,3 - Joh'thal ,2	9:0
382.004	Allianz ,3 - Mahlow 57,4	2:7
382.005	Mahlow 57,4 - BHC ,3	2:7
382.006	Adlershof,3 - Joh'thal ,2	3:6
382.007	Mahlow 57,4 - Adlershof,3	7:2
382.008	BHC ,3 - Allianz ,3	7:2
382.009	Joh'thal ,2 - Mahlow 57,4	3:6
382.010	Allianz ,3 - Adlershof,3	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Berliner HC ,3	4 : 0
2.	TC Mahlow 57 ,4	3 : 1
3.	TC Johannisthal ,2	2 : 2
4.	Weissblau Allianz ,3	1 : 3
5.	Chemie Adlershof ,3	0 : 4

Herren Bezirksklasse II S-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

383.001	Treptow ,2 - Rahnsdorf,2	2:7
383.002	Lehrer ,2 - Treptow ,2	7:2
383.003	Rahnsdorf,2 - STK ,3	6:3
383.004	STK ,3 - Lehrer ,2	5:4
383.005	BSG Kali ,2 - Treptow ,2	3:6
383.006	STK ,3 - BSG Kali ,2	8:1
383.007	Lehrer ,2 - Rahnsdorf,2	2:7
383.008	BSG Kali ,2 - Lehrer ,2	1:8
383.009	Treptow ,2 - STK ,3	1:8
383.010	Rahnsdorf,2 - BSG Kali ,2	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	VSG Rahnsdorf ,2	4 : 0
2.	Steglitzer TK 1913,3	3 : 1
3.	VfL Berl. Lehrer ,2	2 : 2
4.	SV Treptow 46 ,2	1 : 3
5.	BSG Kali-Chemie ,2	0 : 4

Herren Bezirksklasse II S-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

384.001	Oberspree,3 - Trept.SV ,1	3:6
384.002	Lok SW ,2 - Amateure ,1	5:4
384.003	Trept.SV ,1 - Lok SW ,2	3:6
384.004	Amateure ,1 - BANeuk. ,2	1:8
384.005	BANeuk. ,2 - Trept.SV ,1	9:0
384.006	Oberspree,3 - Lok SW ,2	0:9
384.007	BANeuk. ,2 - Oberspree,3	9:0
384.008	Trept.SV ,1 - Amateure ,1	4:5
384.009	Lok SW ,2 - BANeuk. ,2	0:9
384.010	Amateure ,1 - Oberspree,3	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BSG BA Neukölln ,2	4 : 0
2.	ESVLok Schöneweide,2	3 : 1
3.	Berliner Amateure ,1	2 : 2
4.	Treptower SV 49 ,1	1 : 3
5.	TC Oberspree ,3	0 : 4

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Herren Bezirksklasse II S-Bln Gruppe V

Spielergebnisse

385.001	GWErkner	,2 -	WeißGold ,5	8:1
385.002	SV KW-O	,1 -	Mahlow 57,3	8:1
385.003	Amateure	,2 -	KöpErdgas,1	0:9
385.004	WeißGold	,5 -	SV KW-O ,1	2:7
385.005	Mahlow 57,3	-	Amateure ,2	5:4
385.006	KöpErdgas,1	-	GWErkner ,2	9:0
385.007	Amateure	,2 -	WeißGold ,5	9:0
385.008	GWErkner	,2 -	SV KW-O ,1	1:8
385.009	Mahlow 57,3	-	KöpErdgas,1	0:9
385.010	Amateure	,2 -	GWErkner ,2	4:5
385.011	WeißGold	,5 -	Mahlow 57,3	7:2
385.012	KöpErdgas,1	-	SV KW-O ,1	6:3
385.013	SV KW-O	,1 -	Amateure ,2	7:2
385.014	Mahlow 57,3	-	GWErkner ,2	2:7
385.015	WeißGold	,5 -	KöpErdgas,1	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Köpenicker Erdgas ,1	5 : 0
2.	SV KW-Oberspree ,1	4 : 1
3.	Grün-Weiß Erkner ,2	3 : 2
4.	Berliner Amateure ,2	1 : 4
5.	BTC Weiß-Gold ,5	1 : 4
6.	TC Mahlow 57 ,3	1 : 4

Jungsenior*innen Verbandsoberliga

Spielergebnisse

1.301	NTC	,1 -	WeißGold ,1	6:3
1.302	Rahnsdorf,1	-	BGStegl. ,1	0:9
1.303	WeißGold ,1	-	Rahnsdorf,1	9:0
1.304	BGStegl. ,1	-	TU ,1	9:0
1.305	TU	,1 -	WeißGold ,1	2:7
1.306	NTC	,1 -	Rahnsdorf,1	9:0
1.307	TU	,1 -	NTC ,1	2:7
1.308	WeißGold ,1	-	BGStegl. ,1	2:7
1.309	Rahnsdorf,1	-	TU ,1	1:8
1.310	BGStegl. ,1	-	NTC ,1	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Blau-Gold Steglitz,1	4 : 0
2.	NTC Die Känguruhs ,1	3 : 1
3.	BTC Weiß-Gold ,1	2 : 2
4.	Tennis Union G-W ,1	1 : 3
5.	VSG Rahnsdorf ,1	0 : 4

Jungsenioren Verbandsoberliga Gruppe I

Spielergebnisse

1.201	TC SCC	,2 -	BGStegl. ,1	6:3
1.202	LTTC	,1 -	W.Bären ,1	1:8
1.203	W.Bären	,1 -	TC SCC ,2	9:0
1.204	GWLankw.	,1 -	BGStegl. ,1	2:7
1.205	W.Bären	,1 -	GWLankw. ,1	8:1
1.206	TC SCC	,2 -	LTTC ,1	5:4
1.207	GWLankw.	,1 -	TC SCC ,2	5:4
1.208	BGStegl.	,1 -	LTTC ,1	5:4
1.209	BGStegl.	,1 -	W.Bären ,1	3:6
1.210	LTTC	,1 -	GWLankw. ,1	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	WeißeBären Wannsee,1	4 : 0
2.	TC SCC ,2	2 : 2
3.	Blau-Gold Steglitz,1	2 : 2
4.	LTTC Rot-Weiß ,1	1 : 3
5.	Grün-Weiß Lankwitz,1	1 : 3

Jungsenioren Verbandsoberliga Gruppe II

Spielergebnisse

2.201	SVR	,1 -	WRNeuk. ,1	2:7
2.202	BSC	,1 -	BGSiemens,1	5:4
2.203	WRNeuk.	,1 -	BSC ,1	7:2
2.204	BGSiemens,1	-	BSCRehbge,1	5:4
2.205	BSCRehbge,1	-	WRNeuk. ,1	2:7
2.206	SVR	,1 -	BSC ,1	3:6
2.207	BSCRehbge,1	-	SVR ,1	3:6
2.208	WRNeuk.	,1 -	BGSiemens,1	6:3
2.209	BSC	,1 -	BSCRehbge,1	7:2
2.210	BGSiemens,1	-	SVR ,1	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Weiß-Rot Neukölln ,1	4 : 0
2.	Berliner SportClub,1	3 : 1
3.	Siemens TK Bl-G ,1	2 : 2
4.	SV Reinickendorf ,1	1 : 3
5.	BSC Rehberge ,1	0 : 4

Jungsenioren Verbandsliga I Gruppe I

Spielergebnisse

11.201	GW BSW	,1 -	VfLTegel ,1	2:7
11.202	HSC	,1 -	BSchC Bln,1	9:0
11.203	GW BSW	,1 -	HSC ,1	0:9
11.204	BSchC Bln,1	-	Dahlem ,2	4:5
11.205	Dahlem	,2 -	GW BSW ,1	9:0
11.206	VfLTegel	,1 -	HSC ,1	7:2
11.207	Dahlem	,2 -	VfLTegel ,1	3:6
11.208	BSchC Bln,1	-	GW BSW ,1	8:1
11.209	HSC	,1 -	Dahlem ,2	3:6
11.210	VfLTegel	,1 -	BSchC Bln,1	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	VfL Tegel ,1	4 : 0
2.	Dahlemer TC ,2	3 : 1
3.	Hermsdorfer SC ,1	2 : 2
4.	BSchC Berlin ,1	1 : 3
5.	G-W Baumschulenweg,1	0 : 4

Jungsenioren Verbandsliga I Gruppe II

Spielergebnisse

12.201	TL 77	,1 -	BSV 92 ,1	4:5
12.202	Wespen	,1 -	GG 04 ,1	1:8
12.203	Z 88	,1 -	Süd 05 ,1	2:7
12.204	BSV 92	,1 -	Wespen ,1	8:1
12.205	GG 04	,1 -	Z 88 ,1	5:4
12.206	Süd 05	,1 -	TL 77 ,1	4:5
12.207	Z 88	,1 -	BSV 92 ,1	5:4
12.208	TL 77	,1 -	Wespen ,1	6:3
12.209	GG 04	,1 -	Süd 05 ,1	7:2
12.210	Z 88	,1 -	TL 77 ,1	5:4
12.211	BSV 92	,1 -	GG 04 ,1	3:6
12.212	Süd 05	,1 -	Wespen ,1	9:0
12.213	Wespen	,1 -	Z 88 ,1	0:9
12.214	GG 04	,1 -	TL 77 ,1	5:4
12.215	BSV 92	,1 -	Süd 05 ,1	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BTC 1904 Grün-Gold,1	5 : 0
2.	BSC Süd 05 Bbg ,1	3 : 2
3.	Z 88 ,1	3 : 2
4.	BSV 1892 ,1	2 : 3
5.	TC Lichterfelde 77,1	2 : 3
6.	ZehlendorferWespen,1	0 : 5

Jungsenioren Verbandsliga II Gruppe I

Spielergebnisse

21.201	Trept.SV	,1 -	TV TeBe ,1	1:8
21.202	TSV Wedd.	,1 -	TCTierg. ,1	9:0
21.203	TV TeBe	,1 -	GTC ,2	2:7
21.204	Li'ra	,2 -	TSV Wedd.	,1 0:9
21.205	TCTierg.	,1 -	Trept.SV ,1	9:0
21.206	TSV Wedd.	,1 -	TV TeBe ,1	7:2
21.207	Trept.SV	,1 -	GTC ,2	1:8
21.208	Li'ra	,2 -	TCTierg. ,1	6:3
21.209	TSV Wedd.	,1 -	Trept.SV ,1	9:0
21.210	TV TeBe	,1 -	Li'ra ,2	9:0
21.211	TCTierg.	,1 -	GTC ,2	1:8
21.212	GTC	,2 -	TSV Wedd.	,1 7:2
21.213	Li'ra	,2 -	Trept.SV ,1	9:0
21.214	TV TeBe	,1 -	TCTierg. ,1	9:0
21.215	GTC	,2 -	Li'ra ,2	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Grunewald TC ,2	5 : 0
2.	TSV Wedding 1862 ,1	4 : 1
3.	TV TeBe ,1	3 : 2
4.	TC Lichtenrade ,2	2 : 3
5.	TC Tiergarten ,1	1 : 4
6.	Treptower SV 49 ,1	0 : 5

Jungsenioren Verbandsliga II Gruppe II

Spielergebnisse

22.201	ASC	,1 -	BTTC ,1	9:0
22.202	Ma'dorf	,1 -	W.Bären ,2	7:2
22.203	BTTC	,1 -	Ma'dorf ,1	1:8
22.204	W.Bären	,2 -	CdT ,1	8:1
22.205	CdT	,1 -	BTTC ,1	5:4
22.206	ASC	,1 -	Ma'dorf ,1	2:7
22.207	CdT	,1 -	ASC ,1	3:6
22.208	BTTC	,1 -	W.Bären ,2	2:7
22.209	Ma'dorf	,1 -	CdT ,1	9:0
22.210	W.Bären	,2 -	ASC ,1	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Mariendorf ,1	4 : 0
2.	ASC Spandau ,1	3 : 1
3.	WeißeBären Wannsee,2	2 : 2
4.	CdT Français ,1	1 : 3
5.	BTTC Grün-Weiß ,1	0 : 4

Jungsenioren Verbandsliga II Gruppe III

Spielergebnisse

18.201	BlW HNdf	,1 -	Rot-Gold ,1	:
23.202	CDO	,1 -	TL 77 ,2	7:2
23.203	TT-TC	,1 -	TU ,1	2:7
23.204	Rot-Gold	,1 -	CDO ,1	8:1
23.205	TL 77	,2 -	TT-TC ,1	8:1
23.206	TU	,1 -	BlW HNdf ,1	9:0
23.207	TT-TC	,1 -	Rot-Gold ,1	0:9
23.208	BlW HNdf	,1 -	CDO ,1	0:9
23.209	TL 77	,2 -	TU ,1	5:4
23.210	TT-TC	,1 -	BlW HNdf ,1	7:2
23.211	Rot-Gold	,1 -	TL 77 ,2	8:1
23.212	TU	,1 -	CDO ,1	5:4
23.213	CDO	,1 -	TT-TC ,1	6:3
23.214	TL 77	,2 -	BlW HNdf ,1	7:2
23.215	Rot-Gold	,1 -	TU ,1	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BTC Rot-Gold ,1	4 : 0
2.	STC Carl-Diem-OS ,1	3 : 2
3.	Tennis Union G-W ,1	3 : 2
4.	TC Lichterfelde 77,2	3 : 2
5.	Treptower Teufel ,1	1 : 4
6.	B-W Hohenneuendorf,1	0 : 4

Jungsenioren Verbandsliga II Gruppe IV

Spielergebnisse

24.201	SCB	,1 -	NTC ,2	9:0
24.202	TC SCC	,3 -	Gropius ,1	7:2
24.203	BHC	,1 -	WRNeuk. ,2	6:3
24.204	NTC	,2 -	TC SCC ,3	1:8
24.205	Gropius	,1 -	BHC ,1	2:7
24.206	WRNeuk.	,2 -	SCB ,1	1:8
24.207	SCB	,1 -	TC SCC ,3	7:2
24.208	Gropius	,1 -	WRNeuk. ,2	1:8
24.209	BHC	,1 -	SCB ,1	2:7
24.210	NTC	,2 -	Gropius ,1	2:7
24.211	WRNeuk.	,2 -	TC SCC ,3	2:7
24.212	BHC	,1 -	NTC ,2	7:2
24.213	TC SCC	,3 -	BHC ,1	3:6
24.214	Gropius	,1 -	SCB ,1	0:9
24.215	NTC	,2 -	WRNeuk. ,2	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SC Brandenburg ,1	5 : 0
2.	Berliner HC ,1	4 : 1
3.	TC SCC ,3	3 : 2
4.	Weiß-Rot Neukölln ,2	2 : 3
5.	BTC Gropiusstadt ,1	1 : 4
6.	NTC Die Känguruhs ,2	0 : 5

Jungsenioren Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

231.201	Li'berg	,1 -	SF Kladow,1	0:9
231.202	IHW Alex	,1 -	R. Füchse,1	7:2
231.203	GWGTegel	,1 -	Bln.Bären,2	5:4
231.204	SF Kladow,1	-	IHW Alex ,1	4:5
231.205	R. Füchse,1	-	GWGTegel ,1	2:7
231.206	Bln.Bären,2	-	Li'berg ,1	9:0
231.207	GWGTegel	,1 -	SF Kladow,1	3:6
231.208	Li'berg	,1 -	IHW Alex ,1	0:9
231.209	R. Füchse,1	-	Bln.Bären,2	2:7
231.210	GWGTegel	,1 -	Li'berg ,1	9:0
231.211	SF Kladow,1	-	R. Füchse,1	9:0
231.212	Bln.Bären,2	-	IHW Alex ,1	2:7
231.213	IHW Alex	,1 -	GWGTegel ,1	8:1
231.214	R. Füchse,1	-	Li'berg ,1	7:2
231.215	SF Kladow,1	-	Bln.Bären,2	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SV IHW Alex 78 ,1	5 : 0
2.	SF Kladow ,1	4 : 1
3.	G-W-G Tegel ,1	3 : 2
4.	SV Bln. Bären ,2	2 : 3
5.	Reinickendf.Füchse,1	1 : 4
6.	Lichtenberger TC ,1	0 : 5

Jungsenioren Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

232.201	F'Stadt	,1 -	BSCRehbge,2	2:7
232.202	TU	,2 -	Brauerei ,1	6:3
232.203	Mahlsdorf,1	-	SHTC ,1	1:8
232.204	BSCRehbge,2	-	TU ,2	7:2
232.205	Brauerei ,1	-	Mahlsdorf,1	5:4
232.206	TCWestend,1	-	SHTC ,1	4:5
232.207	TCWestend,1	-	BSCRehbge,2	4:5
232.208	F'Stadt ,1	-	TU ,2	6:3
232.209	Mahlsdorf,1	-	F'Stadt ,1	4:5
232.210	Brauerei ,1	-	TCWestend,1	3:6
232.211	SHTC ,1	-	TU ,2	9:0
232.212	Mahlsdorf,1	-	BSCRehbge,2	2:7
232.213	SHTC ,1	-	F'Stadt ,1	7:2
232.214	TU ,2	-	TCWestend,1	2:7
232.215	TU ,2	-	Mahlsdorf,1	3:6
232.216	F'Stadt ,1	-	TCWestend,1	6:3
232.217	TCWestend,1	-	Mahlsdorf,1	7:2
232.218	Brauerei ,1	-	F'Stadt ,1	2:7
232.219	BSCRehbge,2	-	SHTC ,1	4:5
232.220	BSCRehbge,2	-	Brauerei ,1	7:2
232.221	SHTC ,1	-	Brauerei ,1	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Spandauer HTC ,1	6 : 0
2.	BSC Rehberge ,2	5 : 1
3.	SV Friedrichstadt ,1	4 : 2
4.	TC Westend '59 ,1	3 : 3
5.	EintrachtMahlsdorf,1	1 : 5
6.	Tennis Union G-W ,2	1 : 5
7.	Berl. Brauereien ,1	1 : 5

Jungsenioren Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

233.201	Rot-Gold	,2 -	TiB ,1	5:4
233.202	ASC	,2 -	GWGTegel ,2	3:6
233.203	Ch-Nord	,1 -	BvA ,1	3:6
233.204	TiB	,1 -	ASC ,2	8:1
233.205	GWGTegel	,2 -	Ch-Nord ,1	9:0
233.206	BvA	,1 -	Rot-Gold ,2	1:8
233.207	Ch-Nord	,1 -	TiB ,1	1:8
233.208	Rot-Gold	,2 -	ASC ,2	4:5
233.209	GWGTegel	,2 -	BvA ,1	9:0
233.210	Ch-Nord	,1 -	Rot-Gold ,2	1:8
233.211	TiB	,1 -	GWGTegel ,2	9:0
233.212	BvA	,1 -	ASC ,2	3:6
233.213	ASC	,2 -	Ch-Nord ,1	8:1
233.214	GWGTegel	,2 -	Rot-Gold ,2	1:8
233.215	TiB	,1 -	BvA ,1	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BTC Rot-Gold ,2	4 : 1
2.	TiB ,1	4 : 1
3.	G-W-G Tegel ,2	3 : 2
4.	ASC Spandau ,2	3 : 2
5.	TV Bettina v.Arnim,1	1 : 4
6.	TC Charl. Nord ,1	0 : 5

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 – Abschlußtabellen –

Jungsenioren Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

331.202	GWNiko.	,1 - GG 04	,2	6:3
331.203	DBB	,2 - BHC	,2	4:5
331.205	GG 04	,2 - DBB	,2	5:4
331.206	Stahnsdf	,1 - BHC	,2	8:1
331.208	TL 77	,3 - GWNiko.	,1	3:6
331.209	BHC	,2 - GG 04	,2	1:8
331.210	DBB	,2 - TL 77	,3	4:5
331.211	GG 04	,2 - Stahnsdf	,1	2:7
331.212	BHC	,2 - GWNiko.	,1	0:9
331.214	BHC	,2 - TL 77	,3	3:6
331.215	GWNiko.	,1 - Stahnsdf	,1	7:2
331.216	Stahnsdf	,1 - DBB	,2	7:2
331.217	GG 04	,2 - TL 77	,3	5:4
331.219	GWNiko.	,1 - DBB	,2	9:0
331.220	TL 77	,3 - Stahnsdf	,1	2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	G-W Nikolassee ,1	5 : 0
2.	Stahnsdorf/Kleinm.,1	4 : 1
3.	BTC 1904 Grün-Gold,2	3 : 2
4.	TC Lichterfelde 77,3	2 : 3
5.	Berliner HC ,2	1 : 4
6.	SV Deutsche Bank ,2	0 : 5
7.	Köpenicker Erdgas ,1	0 : 0

Jungsenioren Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

332.201	Ma'dorf	,2 - Uni Potsd,1		7:2
332.202	Preussen	,1 - GTC	,3	6:3
332.203	STK	,2 - Allianz	,1	7:2
332.204	Uni Potsd,1	- Preussen	,1	0:9
332.205	B-W Britz,1	- Allianz	,1	8:1
332.206	B-W Britz,1	- Uni Potsd,1		9:0
332.207	Ma'dorf	,2 - Preussen	,1	1:8
332.208	Allianz	,1 - GTC	,3	2:7
332.209	STK	,2 - Ma'dorf	,2	8:1
332.210	GTC	,3 - B-W Britz,1		3:6
332.211	Allianz	,1 - Preussen	,1	2:7
332.212	STK	,2 - Uni Potsd,1		7:2
332.213	Allianz	,1 - Ma'dorf	,2	0:9
332.214	Preussen	,1 - B-W Britz,1		5:4
332.215	Preussen	,1 - STK	,2	6:3
332.216	Uni Potsd,1	- GTC	,3	3:6
332.217	B-W Britz,1	- STK	,2	5:4
332.218	GTC	,3 - Ma'dorf	,2	6:3
332.219	Uni Potsd,1	- Allianz	,1	9:0
332.220	GTC	,3 - STK	,2	4:5
332.221	Ma'dorf	,2 - B-W Britz,1		2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Preussen ,1	6 : 0
2.	Blau-Weiß Britz ,1	5 : 1
3.	Steglitzer TK 1913,2	4 : 2
4.	Grunewald TC ,3	3 : 3
5.	TC Mariendorf ,2	2 : 4
6.	Uni SV Potsdam ,1	1 : 5
7.	Weissblau Allianz ,1	0 : 6

Jungsenioren Bezirksoberliga S-Brb

Spielergebnisse

431.201	Luckenwde,1	- Lübben	,1	7:2
431.202	Jüterbog	,1 - Cottbus	,1	3:6
431.203	Lübben	,1 - Jüterbog	,1	8:1
431.204	Cottbus	,1 - Luckenwde,1		6:3
431.205	Cottbus	,1 - Lübben	,1	6:3
431.206	Lübben	,1 - Luckenwde,1		3:6
431.207	Cottbus	,1 - Jüterbog	,1	7:2
431.208	Jüterbog	,1 - Luckenwde,1		3:6
431.209	Lübben	,1 - Cottbus	,1	3:6
431.210	Jüterbog	,1 - Lübben	,1	4:5
431.211	Luckenwde,1	- Jüterbog	,1	6:3
431.212	Luckenwde,1	- Cottbus	,1	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Cottbus ,1	6 : 0
2.	Luckenwalder TC ,1	4 : 2
3.	Grün-Weiß Lübben ,1	2 : 4
4.	ESV Jüterbog ,1	0 : 6

Seniorinnen Verbandsoberliga Gruppe I

Spielergebnisse

1.501	BSCRehbge,1	- SCB	,2	5:4
1.502	Wespen	,2 - Dahlem	,1	6:3
1.503	Li'ra	,1 - GWLankw.	,1	5:4
1.504	SCB	,2 - Wespen	,2	7:2
1.505	Dahlem	,1 - Li'ra	,1	2:7
1.506	SVR	,1 - GWLankw.	,1	2:7
1.507	SVR	,1 - SCB	,2	2:7
1.508	BSCRehbge,1	- Wespen	,2	7:2
1.509	GWLankw.	,1 - Dahlem	,1	7:2
1.510	Li'ra	,1 - BSCRehbge,1		3:6
1.511	Dahlem	,1 - SVR	,1	5:4
1.512	GWLankw.	,1 - Wespen	,2	6:3
1.513	SVR	,1 - Li'ra	,1	1:8
1.514	Dahlem	,1 - BSCRehbge,1		1:8
1.515	SCB	,2 - GWLankw.	,1	6:3
1.516	Li'ra	,1 - SCB	,2	3:6
1.517	GWLankw.	,1 - BSCRehbge,1		3:6
1.518	Wespen	,2 - SVR	,1	3:6
1.519	Wespen	,2 - Li'ra	,1	4:5
1.520	BSCRehbge,1	- SVR	,1	6:3
1.521	SCB	,2 - Dahlem	,1	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BSC Rehberge ,1	6 : 0
2.	SC Brandenburg ,2	5 : 1
3.	TC Lichtenrade ,1	4 : 2
4.	Grün-Weiß Lankwitz,1	3 : 3
5.	SV Reinickendorf ,1	1 : 5
6.	ZehlendorferWespen,2	1 : 5
7.	Dahlemer TC ,1	1 : 5

Seniorinnen Verbandsoberliga Gruppe II

Spielergebnisse

2.501	Ma'dorf	,1 - Stahnsdf	,1	8:1
2.502	BSchC Bln,1	- BTTC	,1	7:2
2.503	BSV 92	,1 - Preussen	,1	4:5
2.504	Stahnsdf	,1 - BSchC Bln,1		3:5
2.505	BTTC	,1 - BSV 92	,1	8:1
2.506	Preussen	,1 - Ma'dorf	,1	4:5
2.507	BSV 92	,1 - Stahnsdf	,1	4:5
2.508	Ma'dorf	,1 - BSchC Bln,1		6:3
2.509	BTTC	,1 - Preussen	,1	5:4
2.510	BSV 92	,1 - Ma'dorf	,1	3:6
2.511	Stahnsdf	,1 - BTTC	,1	1:8
2.512	Preussen	,1 - BSchC Bln,1		7:2
2.513	BSchC Bln,1	- BSV 92	,1	5:4
2.514	BTTC	,1 - Ma'dorf	,1	5:4
2.515	Stahnsdf	,1 - Preussen	,1	2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BTTC Grün-Weiß ,1	4 : 1
2.	TC Mariendorf ,1	4 : 1
3.	BFC Preussen ,1	3 : 2
4.	BSchC Berlin ,1	3 : 2
5.	BSV 1892 ,1	0 : 5
6.	Stahnsdorf/Kleinm.,1	1 : 4

Seniorinnen Verbandsliga I Gruppe I

Spielergebnisse

11.501	BHC	,1 - GW BSW	,1	2:7
11.502	HSC	,1 - DBB	,1	6:3
11.503	WRNeuk.	,1 - NTC	,1	2:7
11.504	GW BSW	,1 - HSC	,1	5:4
11.505	DBB	,1 - WRNeuk.	,1	2:7
11.506	NTC	,1 - BHC	,1	6:3
11.507	WRNeuk.	,1 - GW BSW	,1	3:6
11.508	BHC	,1 - HSC	,1	4:5
11.509	DBB	,1 - NTC	,1	4:5
11.510	WRNeuk.	,1 - BHC	,1	5:4
11.511	GW BSW	,1 - DBB	,1	8:1
11.512	NTC	,1 - HSC	,1	6:3
11.513	HSC	,1 - WRNeuk.	,1	5:4
11.514	DBB	,1 - BHC	,1	4:5
11.515	GW BSW	,1 - NTC	,1	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	G-W Baumschulenweg,1	5 : 0
2.	NTC Die Känguruhs ,1	4 : 1
3.	Hermsdorfer SC ,1	3 : 2
4.	Weiß-Rot Neukölln ,1	2 : 3
5.	Berliner HC ,1	1 : 4
6.	SV Deutsche Bank ,1	0 : 5

Seniorinnen Verbandsliga I Gruppe II

Spielergebnisse

12.501	TC1899 BW,2	- BGSiemens,1		7:2
12.502	BTTC	,2 - OSC	,1	5:4
12.503	BGSiemens,1	- BTTC	,2	7:2
12.504	OSC	,1 - TC SCC	,2	9:0
12.505	TC SCC	,2 - BGSiemens,1		3:6
12.506	TC1899 BW,2	- BTTC	,2	9:0
12.507	TC SCC	,2 - TC1899 BW,2		1:8
12.508	BGSiemens,1	- OSC	,1	8:1
12.509	BTTC	,2 - TC SCC	,2	7:2
12.510	OSC	,1 - TC1899 BW,2		1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC 1899 Blau-Weiß ,2	4 : 0
2.	Siemens TK Bl-G ,1	3 : 1
3.	BTTC Grün-Weiß ,2	2 : 2
4.	Olympischer SC ,1	1 : 3
5.	TC SCC ,2	0 : 4

Seniorinnen Verbandsliga II Gruppe I

Spielergebnisse

21.501	ASC	,1 - TT-TC	,1	7:2
21.502	W.Bären	,1 - BSchC Bln,2		7:2
21.503	DBB	,2 - BSV 92	,2	4:5
21.504	TT-TC	,1 - W.Bären	,1	0:9
21.505	BSchC Bln,2	- DBB	,2	4:5
21.506	BSV 92	,2 - ASC	,1	6:3
21.507	DBB	,2 - TT-TC	,1	9:0
21.508	ASC	,1 - W.Bären	,1	0:9
21.509	BSchC Bln,2	- BSV 92	,2	4:5
21.510	DBB	,2 - ASC	,1	6:3
21.511	TT-TC	,1 - BSchC Bln,2		2:7
21.512	BSV 92	,2 - W.Bären	,1	2:7
21.513	W.Bären	,1 - DBB	,2	8:1
21.514	BSchC Bln,2	- ASC	,1	7:2
21.515	TT-TC	,1 - BSV 92	,2	0:9

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	WeißeBären Wannsee,1	5 : 0
2.	BSV 1892 ,2	4 : 1
3.	SV Deutsche Bank ,2	3 : 2
4.	BSchC Berlin ,2	2 : 3
5.	ASC Spandau ,1	1 : 4
6.	Treptower Teufel ,1	0 : 5

Seniorinnen Verbandsliga II Gruppe II

Spielergebnisse

22.501	BGStegl.	,2 - TiB	,2	6:3
22.502	Z 88	,1 - TTC	,1	6:3
22.503	GWLankw.	,2 - WRNeuk.	,2	3:6
22.504	TiB	,2 - Z 88	,1	6:3
22.505	TTC	,1 - GWLankw.	,2	7:2
22.506	WRNeuk.	,2 - BGStegl.	,2	7:2
22.507	BGStegl.	,2 - Z 88	,1	3:6
22.508	TTC	,1 - WRNeuk.	,2	3:6
22.509	GWLankw.	,2 - BGStegl.	,2	4:5
22.510	WRNeuk.	,2 - Z 88	,1	4:5
22.511	Z 88	,1 - GWLankw.	,2	6:3
22.512	TTC	,1 - BGStegl.	,2	3:6
22.513	TiB	,2 - WRNeuk.	,2	4:5
22.514	GWLankw.	,2 - TiB	,2	2:7
22.515	TiB	,2 - TTC	,1	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Z 88 ,1	4 : 1
2.	Weiß-Rot Neukölln ,2	4 : 1
3.	Blau-Gold Steglitz,2	3 : 2
4.	Tempelhofer TC ,1	2 : 3
5.	TiB ,2	2 : 3
6.	Grün-Weiß Lankwitz,2	0 : 5

Seniorinnen Verbandsliga II Gruppe III

Spielergebnisse

23.501	GG 04	,2 - TiB	,1	0:9
23.502	GTC	,2 - TU	,1	4:5
23.503	GWGTegel	,1 - STK	,1	7:2
23.504	TiB	,1 - GTC	,2	6:3
23.505	TU	,1 - GWGTegel	,1	1:8
23.506	STK	,1 - GG 04	,2	8:1
23.507	GWGTegel	,1 - TiB	,1	8:1
23.508	GG 04	,2 - GTC	,2	3:6
23.509	TU	,1 - STK	,1	5:4
23.510	GWGTegel	,1 - GG 04	,2	8:1
23.511	TiB	,1 - TU	,1	6:3
23.512	STK	,1 - GTC	,2	5:4
23.513	GTC	,2 - GWGTegel	,1	1:8
23.514	TU	,1 - GG 04	,2	6:3
23.515	TiB	,1 - STK	,1	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	G-W-G Tegel ,1	5 : 0
2.	TiB ,1	4 : 1
3.	Tennis Union G-W ,1	3 : 2
4.	Steglitzer TK 1913,1	2 : 3
5.	Grunewald TC ,2	1 : 4
6.	BTC 1904 Grün-Gold,2	0 : 5

Seniorinnen Verbandsliga II Gruppe IV

Spielergebnisse

24.501	Li'ra	,2 - VfBHermsd,1		4:5
24.502	LTTC	,2 - Ma'dorf	,2	3:6
24.503	Frohnau	,2 - Bln.Bären,1		8:1
24.504	VfBHermsd,1	- LTTC	,2	7:2
24.505	Ma'dorf	,2 - Frohnau	,2	2:7
24.506	Bln.Bären,1	- Li'ra	,2	4:5
24.507	Frohnau	,2 - VfBHermsd,1		7:2
24.508	Li'ra	,2 - LTTC	,2	7:2
24.509	Ma'dorf	,2 - Bln.Bären,1		5:4
24.510	Frohnau	,2 - Li'ra	,2	6:3
24.511	VfBHermsd,1	- Ma'dorf	,2	4:5
24.512	Bln.Bären,1	- LTTC	,2	8:1
24.513	LTTC	,2 - Frohnau	,2	3:6
24.514	Ma'dorf	,2 - Li'ra	,2	7:2
24.515	VfBHermsd,1	- Bln.Bären,1		4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TV Frohnau ,2	5 : 0
2.	TC Mariendorf ,2	4 : 1
3.	TC Lichtenrade ,2	2 : 3
4.	SV Bln. Bären ,1	2 : 3
5.	VfB Hermsdorf ,1	2 : 3
6.	LTTC Rot-Weiß ,2	0 : 5

Seniorinnen Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

231.501	TV TeBe	,1 - TCTierg.	,1	1:8
231.502	ITC	,1 - BSCRehbge,2		6:3
231.503	TCTierg.	,1 - ITC	,1	5:4
231.504	BfA	,1 - TCTierg.	,1	3:6
231.505	TV TeBe	,1 - ITC	,1	3:6
231.506	BfA	,1 - TV TeBe	,1	9:0
231.507	TCTierg.	,1 - BSCRehbge,2		7:2
231.508	ITC	,1 - BfA	,1	3:6
231.509	BSCRehbge,2	- TV TeBe	,1	7:2
231.510	BSCRehbge,2	- BfA	,1	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Tiergarten ,1	4 : 0
2.	BSG der BfA ,1	3 : 1
3.	ITC Berlin ,1	2 : 2
4.	BSC Rehberge ,2	1 : 3
5.	TV TeBe ,1	0 : 4

Seniorinnen Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

232.501	SHTC	,1 - SVR	,2	7:2
232.502	VfLTegel	,1 - Weißensee,1		8:1
232.503	SVR	,2 - VfLTegel	,1	2:7
232.504	Weißensee,1	- PostGatow,1		1:8
232.505	PostGatow,1	- SVR	,2	8:1
232.506	SHTC	,1 - VfLTegel	,1	3:6
232.507	PostGatow,1	- SHTC	,1	8:1
232.508	SVR	,2 - Weißensee,1		6:3
232.509	VfLTegel	,1 - PostGatow,1		1:8
232.510	Weißensee,1	- SHTC	,1	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Post Gatow ,1	4 : 0
2.	VfL Tegel ,1	3 : 1
3.	Spandauer HTC ,1	2 : 2
4.	SV Reinickendorf ,2	1 : 3
5.	TC Weißensee ,1	0 : 4

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Seniorinnen Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

331.501	STK	,2 - Gropius	,1	1:8
331.502	GWNiko.	,2 - Preussen	,2	3:6
331.503	Z 88	,2 - BTTC	,3	7:2
331.504	Gropius	,1 - GWNiko.	,2	4:5
331.505	Preussen	,2 - Z 88	,2	7:2
331.506	BTTC	,3 - STK	,2	6:3
331.507	Z 88	,2 - Gropius	,1	4:5
331.508	STK	,2 - GWNiko.	,2	2:7
331.509	Preussen	,2 - BTTC	,3	9:0
331.510	Z 88	,2 - STK	,2	7:2
331.511	Gropius	,1 - Preussen	,2	3:6
331.512	BTTC	,3 - GWNiko.	,2	4:5
331.513	GWNiko.	,2 - Z 88	,2	2:7
331.514	Preussen	,2 - STK	,2	8:1
331.515	Gropius	,1 - BTTC	,3	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Preussen ,2	5 : 0
2.	Z 88 ,2	3 : 2
3.	BTC Gropiusstadt ,1	3 : 2
4.	G-W Nikolassee ,2	3 : 2
5.	BTTC Grün-Weiß ,3	1 : 4
6.	Steglitzer TK 1913,2	0 : 5

Seniorinnen Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

332.501	Stahnsdf	,2 - BANeuk.	,1	0:9
332.502	B-W Britz,1	- PostLankw,1		5:4
332.503	W.Bären	,2 - Lehrer	,1	7:2
332.504	BANeuk.	,1 - B-W Britz,1		9:0
332.505	PostLankw,1	- W.Bären	,2	4:5
332.506	Lehrer	,1 - Stahnsdf	,2	7:2
332.507	W.Bären	,2 - BANeuk.	,1	5:4
332.508	Stahnsdf	,2 - B-W Britz,1		2:7
332.509	PostLankw,1	- Lehrer	,1	2:7
332.510	W.Bären	,2 - Stahnsdf	,2	7:2
332.511	BANeuk.	,1 - PostLankw,1		7:2
332.512	Lehrer	,1 - B-W Britz,1		5:4
332.513	B-W Britz,1	- W.Bären	,2	2:7
332.514	PostLankw,1	- Stahnsdf	,2	7:2
332.515	BANeuk.	,1 - Lehrer	,1	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	WeißeBären Wannsee,2	5 : 0
2.	VfL Berl. Lehrer ,1	4 : 1
3.	BSG BA Neukölln ,1	3 : 2
4.	Blau-Weiß Britz ,1	2 : 3
5.	Post Lankwitz ,1	1 : 4
6.	Stahnsdorf/Kleinm.,2	0 : 5

Seniorinnen Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

241.501	SUTOS	,2 - ASC	,2	5:4
241.502	Ch-Nord	,1 - OSRAM	,1	4:5
241.503	Alemannia,1	- VfLTegel	,2	9:0
241.504	ASC	,2 - Ch-Nord	,1	4:5
241.505	OSRAM	,1 - Alemannia,1		2:7
241.506	VfLTegel	,2 - SUTOS	,2	0:9
241.507	Alemannia,1	- ASC	,2	7:2
241.508	SUTOS	,2 - Ch-Nord	,1	8:1
241.509	OSRAM	,1 - VfLTegel	,2	4:5
241.510	Alemannia,1	- SUTOS	,2	3:6
241.511	ASC	,2 - OSRAM	,1	8:1
241.512	VfLTegel	,2 - Ch-Nord	,1	6:3
241.513	Ch-Nord	,1 - Alemannia,1		2:7
241.514	OSRAM	,1 - SUTOS	,2	2:7
241.515	ASC	,2 - VfLTegel	,2	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SUTOS ,2	5 : 0
2.	Alemannia ,1	4 : 1
3.	ASC Spandau ,2	2 : 3
4.	VfL Tegel ,2	2 : 3
5.	SV OSRAM ,1	1 : 4
6.	TC Charl. Nord ,1	1 : 4

Seniorinnen Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

242.501	Strausbg.,1	- GG Pankow,1		4:5
242.502	SCS	,1 - PostGatow,2		2:7
242.503	TCTierg.	,2 - SF Kladow,1		4:5
242.504	GG Pankow,1	- SCS	,1	1:8
242.505	PostGatow,2	- TCTierg.	,2	7:2
242.506	SF Kladow,1	- Strausbg.,1		9:0
242.507	TCTierg.	,2 - GG Pankow,1		9:0
242.508	Strausbg.,1	- SCS	,1	1:8
242.509	PostGatow,2	- SF Kladow,1		6:3
242.510	TCTierg.	,2 - Strausbg.,1		9:0
242.511	GG Pankow,1	- PostGatow,2		1:8
242.512	SF Kladow,1	- SCS	,1	6:3
242.513	SCS	,1 - TCTierg.	,2	2:7
242.514	PostGatow,2	- Strausbg.,1		9:0
242.515	GG Pankow,1	- SF Kladow,1		2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Post Gatow ,2	5 : 0
2.	SF Kladow ,1	4 : 1
3.	TC Tiergarten ,2	3 : 2
4.	SC Siemensstadt ,1	2 : 3
5.	Grün-Gold Pankow ,1	1 : 4
6.	KSC Strausberg ,1	0 : 5

Seniorinnen Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

243.501	TCWestend,1	- Li'berg	,1	9:0
243.502	BGSiemens,2	- ITC	,2	9:0
243.503	BlW HNdf	,1 - Ho'gatow	,1	0:9
243.504	Li'berg	,1 - BGSiemens,2		0:9
243.505	ITC	,2 - BlW HNdf	,1	5:4
243.506	Ho'gatow	,1 - TCWestend,1		7:2
243.507	BlW HNdf	,1 - Li'berg	,1	5:4
243.508	TCWestend,1	- BGSiemens,2		5:4
243.509	ITC	,2 - Ho'gatow	,1	0:9
243.510	BlW HNdf	,1 - TCWestend,1		0:9
243.511	Li'berg	,1 - ITC	,2	4:5
243.512	Ho'gatow	,1 - BGSiemens,2		7:2
243.513	BGSiemens,2	- BlW HNdf	,1	9:0
243.514	ITC	,2 - TCWestend,1		2:7
243.515	Li'berg	,1 - Ho'gatow	,1	0:9

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Hohengatow ,1	5 : 0
2.	TC Westend '59 ,1	4 : 1
3.	Siemens TK Bl-G ,2	3 : 2
4.	ITC Berlin ,2	2 : 3
5.	B-W Hohenneuendorf,1	1 : 4
6.	Lichtenberger TC ,1	0 : 5

Seniorinnen Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

341.501	Wespen	,3 - WeißGold	,1	3:6
341.502	TL 77	,1 - WRNeuk.	,3	7:2
341.503	Süd 05	,1 - DBB	,3	8:1
341.504	WeißGold	,1 - TL 77	,1	9:0
341.505	WRNeuk.	,3 - Süd 05	,1	2:7
341.506	DBB	,3 - Wespen	,3	2:7
341.507	Süd 05	,1 - WeißGold	,1	3:6
341.508	Wespen	,3 - TL 77	,1	5:4
341.509	WRNeuk.	,3 - DBB	,3	8:1
341.510	Süd 05	,1 - Wespen	,3	6:3
341.511	WeißGold	,1 - WRNeuk.	,3	7:2
341.512	TL 77	,1 - Süd 05	,1	5:4
341.513	WRNeuk.	,3 - Wespen	,3	4:5
341.514	WeißGold	,1 - DBB	,3	7:2
341.515	DBB	,3 - TL 77	,1	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BTC Weiß-Gold ,1	5 : 0
2.	BSC Süd 05 Bbg ,1	3 : 2
3.	TC Lichterfelde 77,1	3 : 2
4.	ZehlendorferWespen,3	3 : 2
5.	Weiß-Rot Neukölln ,3	1 : 4
6.	SV Deutsche Bank ,3	0 : 5

Seniorinnen Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

342.501	WeißGold	,2 - GG 04	,3	1:8
342.502	SV Senat	,1 - Cottbus	,1	9:0
342.503	GG 04	,3 - SV Senat	,1	0:9
342.504	Cottbus	,1 - NTC	,2	3:6
342.505	NTC	,2 - GG 04	,3	2:7
342.506	WeißGold	,2 - SV Senat	,1	0:9
342.507	NTC	,2 - WeißGold	,2	5:4
342.508	GG 04	,3 - Cottbus	,1	8:1
342.509	SV Senat	,1 - NTC	,2	9:0
342.510	Cottbus	,1 - WeißGold	,2	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Senat ,1	4 : 0
2.	BTC 1904 Grün-Gold,3	3 : 1
3.	NTC Die Kängurus ,2	2 : 2
4.	BTC Weiß-Gold ,2	1 : 3
5.	TC Cottbus ,1	0 : 4

Seniorinnen Bezirksliga I S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

351.501	Ma'dorf	,3 - STK	,3	8:1
351.502	NARVA	,1 - Ma'dorf	,3	0:9
351.503	STK	,3 - SV Senat	,3	5:4
351.504	SV Senat	,3 - NARVA	,1	4:5
351.505	SV Bau	,1 - Ma'dorf	,3	6:3
351.506	SV Senat	,3 - SV Bau	,1	3:6
351.507	NARVA	,1 - STK	,3	2:7
351.508	Ma'dorf	,3 - SV Senat	,3	8:1
351.509	STK	,3 - SV Bau	,1	5:4
351.510	SV Bau	,1 - NARVA	,1	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Mariendorf ,3	3 : 1
2.	SV Bau-Union ,1	3 : 1
3.	Steglitzer TK 1913,3	3 : 1
4.	SG NARVA ,1	1 : 3
5.	SV Senat ,3	0 : 4

Seniorinnen Bezirksliga I S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

352.501	ESV Bln.	,1 - SV Senat	,2	1:8
352.502	Rudow	,1 - Trept.SV	,1	2:7
352.503	SV Senat	,2 - Rudow	,1	9:0
352.504	Trept.SV	,1 - Stahnsdf	,3	9:0
352.505	Stahnsdf	,3 - SV Senat	,2	0:9
352.506	ESV Bln.	,1 - Rudow	,1	5:4
352.507	SV Senat	,2 - Trept.SV	,1	6:3
352.508	Rudow	,1 - Stahnsdf	,3	6:3
352.509	Trept.SV	,1 - ESV Bln.	,1	9:0
352.510	Stahnsdf	,3 - ESV Bln.	,1	0:9

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Senat ,2	4 : 0
2.	Treptower SV 49 ,1	3 : 1
3.	Eisenbahn SV ,1	2 : 2
4.	TSV Rudow 1888 ,1	1 : 3
5.	Stahnsdorf/Kleinm.,3	0 : 4

Seniorinnen AK II Verbandsoberliga

Spielergebnisse

1.551	GW BSW	,2 - GW BSW	,1	0:7
1.552	Fr'hagen	,1 - Oberspree,1		3:6
1.553	Preussen	,1 - LTTC	,1	5:4
1.554	GW BSW	,1 - Fr'hagen	,1	3:6
1.555	Oberspree,1	- Preussen	,1	3:6
1.556	Preussen	,1 - GW BSW	,1	6:3
1.557	GW BSW	,2 - Fr'hagen	,1	0:9
1.558	Oberspree,1	- LTTC	,1	8:1
1.559	Preussen	,1 - GW BSW	,2	8:1
1.560	GW BSW	,1 - Oberspree,1		5:4
1.561	LTTC	,1 - Fr'hagen	,1	6:3
1.562	Fr'hagen	,1 - Preussen	,1	1:8
1.563	Oberspree,1	- GW BSW	,2	9:0
1.564	GW BSW	,1 - LTTC	,1	6:3
1.565	LTTC	,1 - GW BSW	,2	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Preussen ,1	5 : 0
2.	G-W Baumschulenweg,1	3 : 2
3.	TC Oberspree ,1	3 : 2
4.	LTTC Rot-Weiß ,1	2 : 3
5.	OW Friedrichshagen,1	2 : 3
6.	G-W Baumschulenweg,2	0 : 5

Senioren Verbandsoberliga Gruppe I

Spielergebnisse

1.401	GTC	,1 - HSC	,1	6:3
1.402	NTC	,1 - GG 04	,1	6:3
1.403	Li'ra	,1 - BTTC	,1	7:2
1.404	HSC	,1 - NTC	,1	8:1
1.405	GG 04	,1 - Li'ra	,1	3:6
1.406	BTTC	,1 - GTC	,1	4:5
1.407	Li'ra	,1 - HSC	,1	8:1
1.408	GTC	,1 - NTC	,1	6:3
1.409	GG 04	,1 - BTTC	,1	4:5
1.410	Li'ra	,1 - GTC	,1	5:4
1.411	HSC	,1 - GG 04	,1	2:7
1.412	BTTC	,1 - NTC	,1	4:5
1.413	NTC	,1 - Li'ra	,1	5:4
1.414	GG 04	,1 - GTC	,1	4:5
1.415	HSC	,1 - BTTC	,1	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichtenrade ,1	4 : 1
2.	Grunewald TC ,1	4 : 1
3.	NTC Die Kängurus ,1	3 : 2
4.	BTTC Grün-Weiß ,1	2 : 3
5.	BTC 1904 Grün-Gold,1	1 : 4
6.	Hermsdorfer SC ,1	1 : 4

Senioren Verbandsoberliga Gruppe II

Spielergebnisse

2.401	SVR	,1 - BSCRehbge,1		4:5
2.402	TCTierg.	,1 - STK	,1	4:5
2.403	BSCRehbge,1	- TCTierg.	,1	3:6
2.404	STK	,1 - Wespen	,1	7:2
2.405	Wespen	,1 - BSCRehbge,1		7:2
2.406	SVR	,1 - TCTierg.	,1	4:5
2.407	Wespen	,1 - SVR	,1	5:4
2.408	BSCRehbge,1	- STK	,1	2:7
2.409	TCTierg.	,1 - Wespen	,1	4:5
2.410	STK	,1 - SVR	,1	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Steglitzer TK 1913,1	3 : 1
2.	ZehlendorferWespen,1	3 : 1
3.	TC Tiergarten ,1	2 : 2
4.	BSC Rehberge ,1	1 : 3
5.	SV Reinickendorf ,1	1 : 3

Senioren Verbandsliga I Gruppe I

Spielergebnisse

11.401	ASC	,1 - SV Senat	,1	4:5
11.402	SCB	,1 - TV TeBe	,1	3:6
11.403	MoHennig	,1 - GWNiko.	,1	5:4
11.404	SV Senat	,1 - SCB	,1	5:4
11.405	TV TeBe	,1 - MoHennig	,1	6:3
11.406	GWNiko.	,1 - ASC	,1	4:5
11.407	MoHennig	,1 - SV Senat	,1	2:7
11.408	ASC	,1 - SCB	,1	8:1
11.409	TV TeBe	,1 - GWNiko.	,1	4:5
11.410	MoHennig	,1 - ASC	,1	3:6
11.411	SV Senat	,1 - TV TeBe	,1	3:6
11.412	GWNiko.	,1 - SCB	,1	6:3
11.413	SCB	,1 - MoHennig	,1	2:7
11.414	TV TeBe	,1 - ASC	,1	7:2
11.415	SV Senat	,1 - GWNiko.	,1	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TV TeBe ,1	4 : 1
2.	SV Senat ,1	4 : 1
3.	ASC Spandau ,1	3 : 2
4.	Motor Hennigsdorf ,1	2 : 3
5.	G-W Nikolassee ,1	2 : 3
6.	SC Brandenburg ,1	0 : 5

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Senioren Verbandsliga I Gruppe II

Spielergebnisse

12.401	BSchC Bln	,1 -	Rot.Ffde	,1	8:1
12.402	LTTC	,2 -	TC1899 BW	,2	5:4
12.403	DBB	,1 -	Dahlem	,1	4:5
12.404	Rot.Ffde	,1 -	LTTC	,2	2:7
12.405	TC1899 BW	,2 -	DBB	,1	2:7
12.406	Dahlem	,1 -	BSchC Bln	,1	8:1
12.407	DBB	,1 -	Rot.Ffde	,1	8:1
12.408	BSchC Bln	,1 -	LTTC	,2	8:1
12.409	TC1899 BW	,2 -	Dahlem	,1	1:8
12.410	DBB	,1 -	BSchC Bln	,1	6:3
12.411	Rot.Ffde	,1 -	TC1899 BW	,2	2:7
12.412	Dahlem	,1 -	LTTC	,2	8:1
12.413	LTTC	,2 -	DBB	,1	3:6
12.414	TC1899 BW	,2 -	BSchC Bln	,1	4:5
12.415	Rot.Ffde	,1 -	Dahlem	,1	0:9

Tabelle

Platz	Verein		+ : -
1.	Dahlemer TC	,1	5 : 0
2.	SV Deutsche Bank	,1	4 : 1
3.	BSchC Berlin	,1	3 : 2
4.	LTTC Rot-Weiß	,2	2 : 3
5.	TC 1899 Blau-Weiß	,2	1 : 4
6.	Rot.Friedrichsfde	,1	0 : 5

Senioren Verbandsliga II Gruppe I

Spielergebnisse

21.401	SUTOS	,1 -	GG 04	,2	7:2
21.402	Frohnau	,2 -	BSV 92	,2	6:1
21.403	BGSiemens	,1 -	Humboldt	,1	6:3
21.404	GG 04	,2 -	Frohnau	,2	2:7
21.405	BSV 92	,2 -	BGSiemens	,1	5:4
21.406	Humboldt	,1 -	SUTOS	,1	0:9
21.407	BGSiemens	,1 -	GG 04	,2	7:2
21.408	SUTOS	,1 -	Frohnau	,2	6:3
21.409	BSV 92	,2 -	Humboldt	,1	7:2
21.410	BGSiemens	,1 -	SUTOS	,1	1:8
21.411	GG 04	,2 -	BSV 92	,2	:
21.412	Humboldt	,1 -	Frohnau	,2	1:8
21.413	Frohnau	,2 -	BGSiemens	,1	8:1
21.414	BSV 92	,2 -	SUTOS	,1	1:8
21.415	GG 04	,2 -	Humboldt	,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein		+ : -
1.	SUTOS	,1	5 : 0
2.	TV Frohnau	,2	4 : 1
3.	BSV 1892	,2	2 : 2
4.	Siemens TK Bl-G	,1	2 : 3
5.	BTC 1904 Grün-Gold	,2	1 : 3
6.	Humboldt TC	,1	0 : 5

Senioren Verbandsliga II Gruppe II

Spielergebnisse

22.401	BTTC	,2 -	Ho'gatow	,1	5:4
22.402	SUTOS	,2 -	ASC	,2	2:7
22.403	PTC Rot-W	,1 -	BfA	,1	5:4
22.404	Ho'gatow	,1 -	SUTOS	,2	8:1
22.405	ASC	,2 -	PTC Rot-W	,1	2:7
22.406	BfA	,1 -	BTTC	,2	5:4
22.407	PTC Rot-W	,1 -	Ho'gatow	,1	7:2
22.408	BTTC	,2 -	SUTOS	,2	9:0
22.409	ASC	,2 -	BfA	,1	5:4
22.410	PTC Rot-W	,1 -	BTTC	,2	5:4
22.411	Ho'gatow	,1 -	ASC	,2	7:2
22.412	BfA	,1 -	SUTOS	,2	8:1
22.413	ASC	,2 -	BTTC	,2	3:6
22.414	Ho'gatow	,1 -	BfA	,1	7:2
22.415	SUTOS	,2 -	PTC Rot-W	,1	1:8

Tabelle

Platz	Verein		+ : -
1.	PTC Rot-Weiß	,1	5 : 0
2.	BTTC Grün-Weiß	,2	3 : 2
3.	TC Hohengatow	,1	3 : 2
4.	ASC Spandau	,2	2 : 3
5.	BSG der BfA	,1	2 : 3
6.	SUTOS	,2	0 : 5

Senioren Verbandsliga II Gruppe III

Spielergebnisse

23.401	B-W Britz	,1 -	Oberspree	,1	8:1
23.402	TU	,1 -	TC SCC	,2	9:0
23.403	TCWestend	,1 -	Wespen	,2	3:6
23.404	Oberspree	,1 -	TU	,1	0:9
23.405	TC SCC	,2 -	TCWestend	,1	2:7
23.406	Wespen	,2 -	B-W Britz	,1	0:9
23.407	B-W Britz	,1 -	TU	,1	2:7
23.408	TCWestend	,1 -	B-W Britz	,1	2:7
23.409	Oberspree	,1 -	TC SCC	,2	3:6
23.410	Wespen	,2 -	TU	,1	2:7
23.411	TCWestend	,1 -	Oberspree	,1	6:3
23.412	TC SCC	,2 -	Wespen	,2	9:0
23.413	TU	,1 -	TCWestend	,1	7:2
23.414	TC SCC	,2 -	B-W Britz	,1	0:9
23.415	Oberspree	,1 -	Wespen	,2	4:5

Tabelle

Platz	Verein		+ : -
1.	Tennis Union G-W	,1	5 : 0
2.	Blau-Weiß Britz	,1	4 : 1
3.	TC SCC	,2	2 : 3
4.	TC Westend '59	,1	2 : 3
5.	ZehlendorferWespen	,2	2 : 3
6.	TC Oberspree	,1	0 : 5

Senioren Verbandsliga II Gruppe IV

Spielergebnisse

24.401	Gropius	,1 -	Stahnsdf	,1	3:6
24.402	AdW	,1 -	BGStegl.	,1	5:3
24.403	GWLankw.	,2 -	Z 88	,1	1:8
24.404	BGStegl.	,1 -	GWLankw.	,2	9:0
24.405	Z 88	,1 -	Gropius	,1	7:2
24.406	GWLankw.	,2 -	Stahnsdf	,1	4:5
24.407	Gropius	,1 -	AdW	,1	1:8
24.408	BGStegl.	,1 -	Z 88	,1	7:2
24.409	GWLankw.	,2 -	Gropius	,1	6:3
24.410	Stahnsdf	,1 -	BGStegl.	,1	3:6
24.411	Z 88	,1 -	AdW	,1	4:5
24.412	Stahnsdf	,1 -	AdW	,1	1:8
24.413	AdW	,1 -	GWLankw.	,2	8:1
24.414	BGStegl.	,1 -	Gropius	,1	7:2
24.415	Stahnsdf	,1 -	Z 88	,1	4:5

Tabelle

Platz	Verein		+ : -
1.	Akademie d.W.	,1	5 : 0
2.	Blau-Gold Steglitz	,1	4 : 1
3.	Z 88	,1	3 : 2
4.	Stahnsdorf/Kleinm.	,1	2 : 3
5.	Grün-Weiß Lankwitz	,2	1 : 4
6.	BTC Gropiusstadt	,1	0 : 5

Senioren Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

231.401	GWGTegel	,1 -	TiB	,1	4:5
231.402	Li'berg	,1 -	Frohnau	,3	8:1
231.403	HSC	,2 -	TSV 1860	,1	1:8
231.404	TiB	,1 -	Li'berg	,1	3:6
231.405	Frohnau	,3 -	HSC	,2	2:7
231.406	HSC	,2 -	TiB	,1	3:6
231.407	GWGTegel	,1 -	Li'berg	,1	4:5
231.408	Frohnau	,3 -	TSV 1860	,1	2:7
231.409	HSC	,2 -	GWGTegel	,1	4:5
231.410	TiB	,1 -	Frohnau	,3	6:3
231.411	TSV 1860	,1 -	Li'berg	,1	5:4
231.412	Li'berg	,1 -	HSC	,2	8:1
231.413	Frohnau	,3 -	GWGTegel	,1	3:6
231.414	TiB	,1 -	TSV 1860	,1	2:7
231.415	TSV 1860	,1 -	GWGTegel	,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein		+ : -
1.	TSV Spandau 1860	,1	5 : 0
2.	Lichtenberger TC	,1	4 : 1
3.	TiB	,1	3 : 2
4.	G-W-G Tegel	,1	2 : 3
5.	Hermsdorfer SC	,2	1 : 4
6.	TV Frohnau	,3	0 : 5

Senioren Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

232.401	Be-Bo	,1 -	SVR	,2	3:6
232.402	GG Pankow	,1 -	TCTierg.	,2	4:5
232.403	SVR	,2 -	GG Pankow	,1	6:3
232.404	TCTierg.	,2 -	SCB	,2	5:4
232.405	SCB	,2 -	SVR	,2	2:7
232.406	Be-Bo	,1 -	GG Pankow	,1	4:5
232.407	SCB	,2 -	Be-Bo	,1	6:3
232.408	SVR	,2 -	TCTierg.	,2	7:2
232.409	GG Pankow	,1 -	SCB	,2	7:2
232.410	TCTierg.	,2 -	Be-Bo	,1	8:1

Tabelle

Platz	Verein		+ : -
1.	SV Reinickendorf	,2	4 : 0
2.	TC Tiergarten	,2	3 : 1
3.	Grün-Gold Pankow	,1	2 : 2
4.	SC Brandenburg	,2	1 : 3
5.	Bergmann-Borsig	,1	0 : 4

Senioren Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

331.401	OSC	,1 -	GW BSW	,1	8:1
331.402	Li'ra	,2 -	NTC	,2	4:5
331.403	AdW	,2 -	WRNeuk.	,1	4:5
331.404	GW BSW	,1 -	Li'ra	,2	2:7
331.405	NTC	,2 -	AdW	,2	6:3
331.406	Ma'dorf	,1 -	WRNeuk.	,1	3:6
331.407	Ma'dorf	,1 -	GW BSW	,1	6:3
331.408	OSC	,1 -	Li'ra	,2	1:8
331.409	WRNeuk.	,1 -	NTC	,2	3:6
331.410	AdW	,2 -	OSC	,1	7:2
331.411	NTC	,2 -	Ma'dorf	,1	7:2
331.412	WRNeuk.	,1 -	Li'ra	,2	5:4
331.413	AdW	,2 -	GW BSW	,1	8:1
331.414	WRNeuk.	,1 -	OSC	,1	6:3
331.415	Li'ra	,2 -	Ma'dorf	,1	8:1
331.416	Li'ra	,2 -	AdW	,2	8:1
331.417	GW BSW	,1 -	NTC	,2	2:7
331.418	Ma'dorf	,1 -	AdW	,2	4:5
331.419	NTC	,2 -	OSC	,1	5:4
331.420	GW BSW	,1 -	WRNeuk.	,1	2:7
331.421	OSC	,1 -	Ma'dorf	,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein		+ : -
1.	NTC Die Känguruhs	,2	6 : 0
2.	Weiß-Rot Neukölln	,1	5 : 1
3.	TC Lichtenrade	,2	4 : 2
4.	Akademie d.W.	,2	3 : 3
5.	Olympischer SC	,1	2 : 4
6.	TC Mariendorf	,1	1 : 5
7.	G-W Baumschulenweg	,1	0 : 6

Senioren Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

332.401	BHC	,1 -	PTC Rot-W	,2	8:1
332.402	DBB	,2 -	Fr'hagen	,2	3:6
332.403	Preussen	,1 -	Lok SW	,1	7:2
332.404	PTC Rot-W	,2 -	DBB	,2	1:8
332.405	Fr'hagen	,2 -	Preussen	,1	8:1
332.406	Lok SW	,1 -	BHC	,1	0:9
332.407	Preussen	,1 -	PTC Rot-W	,2	8:1
332.408	BHC	,1 -	DBB	,2	7:2
332.409	Fr'hagen	,2 -	Lok SW	,1	8:1
332.410	Preussen	,1 -	BHC	,1	1:8
332.411	PTC Rot-W	,2 -	Fr'hagen	,2	2:7
332.412	Lok SW	,1 -	DBB	,2	4:5
332.413	Fr'hagen	,2 -	BHC	,1	3:6
332.414	DBB	,2 -	Preussen	,1	2:7
332.415	PTC Rot-W	,2 -	Lok SW	,1	5:4

Tabelle

Platz	Verein		+ : -
1.	Berliner HC	,1	5 : 0
2.	OW Friedrichshagen	,2	4 : 1
3.	BFC Preussen	,1	3 : 2
4.	SV Deutsche Bank	,2	2 : 3
5.	PTC Rot-Weiß	,2	1 : 4
6.	ESVLok Schöneweide	,1	0 : 5

Senioren Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

241.401	Alemannia	,1 -	EberswdTC	,1	8:1
241.402	Borus'20	,1 -	BSchC Bln	,2	1:8
241.403	TV TeBe	,2 -	TC BlnBär	,1	8:1
241.404	EberswdTC	,1 -	Borus'20	,1	8:1
241.405	BSchC Bln	,2 -	TV TeBe	,2	6:3
241.406	TC BlnBär	,1 -	Alemannia	,1	1:8
241.407	TV TeBe	,2 -	EberswdTC	,1	9:0
241.408	Alemannia	,1 -	Borus'20	,1	5:4
241.409	BSchC Bln	,2 -	TC BlnBär	,1	8:1
241.410	TV TeBe	,2 -	Alemannia	,1	7:2
241.411	EberswdTC	,1 -	BSchC Bln	,2	4:5
241.412	TC BlnBär	,1 -	Borus'20	,1	6:3
241.413	Borus'20	,1 -	TV TeBe	,2	2:7
241.414	BSchC Bln	,2 -	Alemannia	,1	6:3
241.415	EberswdTC	,1 -	TC BlnBär	,1	8:1

Tabelle

Platz	Verein		+ : -
1.	BSchC Berlin	,2	5 : 0
2.	TV TeBe	,2	4 : 1
3.	Alemannia	,1	3 : 2
4.	Eberswalder TC	,1	2 : 3
5.	TC Berliner Bär	,1	1 : 4
6.	Bor.Friedrichsfde	,1	0 : 5

Senioren Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

242.401	CDO	,1 -	VfBHermsd	,1	4:5
242.402	VfBHermsd	,1 -	BAWedding	,1	7:2
242.403	TSV Wedd.	,1 -	Bln.Bären	,2	8:1
242.404	Bln.Bären	,2 -	VfBHermsd	,1	2:7
242.405	CDO	,1 -	BAWedding	,1	5:4
242.406	Bln.Bären	,2 -	CDO	,1	3:6
242.407	VfBHermsd	,1 -	TSV Wedd.	,1	7:2
242.408	BAWedding	,1 -	TSV Wedd.	,1	2:7
242.409	BAWedding	,1 -	Bln.Bären	,2	4:5
242.410	TSV Wedd.	,1 -	CDO	,1	9:0

Tabelle

Platz	Verein		+ : -
1.	VfB Hermsdorf	,1	4 : 0
2.	TSV Wedding 1862	,1	3 : 1
3.	STC Carl-Diem-OS	,1	2 : 2
4.	SV Bln. Bären	,2	1 : 3
5.	BA Wedding	,1	0 : 4

Senioren Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

341.401	PostLankw	,1 -	TT-TC	,1	8:1
341.402	Dahlem	,2 -	W.Bären	,1	0:9
341.403	Lehrer	,1 -	BTTC	,3	4:5
341.404	TT-TC	,1 -	Dahlem	,2	1:8
341.405	W.Bären	,1 -	Lehrer	,1	8:1
341.406	BTTC	,3 -	PostLankw	,1	5:4
341.407	Lehrer	,1 -	TT-TC	,1	8:1
341.408	PostLankw	,1 -	Dahlem	,2	5:4
341.409	W.Bären	,1 -	BTTC	,3	8:1
341.410	Lehrer	,1 -	PostLankw	,1	3:6
341.411	TT-TC	,1 -	W.Bären	,1	1:8
341.412	BTTC	,3 -	Dahlem	,2	5:4
341.413	Dahlem	,2 -	Lehrer	,1	5:4
341.414	W.Bären	,1 -	PostLankw	,1	5:4
341.415	TT-TC	,1 -	BTTC	,3	3:6

Tabelle

Platz	Verein		+ : -
1.	WeißeBären Wannsee	,1	5 : 0
2.	BTTC Grün-Weiß	,3	4 : 1
3.	Post Lankwitz	,1	3 : 2
4.	Dahlemer TC	,2	2 : 3
5.	VfL Berl. Lehrer	,1	1 : 4
6.	Treptower Teufel	,1	0 : 5

Senioren Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

342.401	Stahnsdf	,2 -	BSV 92	,3	1:8
342.402	BSC	,1 -	AdW	,3	7:2
342.403	BGStegl.	,2 -	STK	,2	1:8
342.404	BSC	,1 -	BSV 92	,3	3:6
342.405	AdW	,3 -	BGStegl.	,2	5:4
342.406	STK	,2 -	Stahnsdf	,2	9:0
342.407	BGStegl.	,2 -	BSV 92	,3	3:6
342.408	Stahnsdf	,2 -	BSC	,1	1:8
342.409	AdW	,3 -	STK	,2	3:6
342.410	BGStegl.	,2 -	Stahnsdf	,2	8:1
342.411	BSV 92	,3 -	AdW	,3	6:3
342.412	STK	,2 -	BSC	,1	8:1
342.413	BSC	,1 -	BGStegl.	,2	3:6
342.414	AdW	,3 -	Stahnsdf	,2	7:2
342.415	BSV 92	,3 -	STK	,2	3:6

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 – Abschlußtabellen –

Senioren Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe II

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Steglitzer TK 1913	2 5 : 0
2.	BSV 1892	3 4 : 1
3.	Blau-Gold Steglitz	2 2 : 3
4.	Berliner SportClub	1 2 : 3
5.	Akademie d.W.	3 2 : 3
6.	Stahnsdorf/Kleinm.	2 0 : 5

Senioren Bezirksliga I N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

251.401	TiB	3 - ITC	1	3:6
251.402	SCB	3 - VfBHermsd	2	4:5
251.403	Alemannia	2 - VfLTegel	1	1:8
251.404	ITC	1 - SCB	3	5:4
251.405	VfLTegel	1 - TiB	3	6:3
251.406	Alemannia	2 - ITC	1	2:7
251.407	TiB	3 - SCB	3	7:2
251.408	VfBHermsd	2 - VfLTegel	1	3:6
251.409	Alemannia	2 - TiB	3	2:7
251.410	ITC	1 - VfBHermsd	2	6:3
251.411	VfLTegel	1 - SCB	3	5:4
251.412	VfBHermsd	2 - Alemannia	2	9:0
251.413	SCB	3 - Alemannia	2	9:0
251.414	VfBHermsd	2 - TiB	3	6:3
251.415	ITC	1 - VfLTegel	1	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	VfL Tegel	1 5 : 0
2.	ITC Berlin	1 4 : 1
3.	VfB Hermsdorf	2 3 : 2
4.	TiB	3 2 : 3
5.	SC Brandenburg	3 1 : 4
6.	Alemannia	2 0 : 5

Senioren Bezirksliga I N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

252.401	ITC	2 - HSC	3	2:7
252.402	BfA	2 - TCTierg.	3	2:7
252.403	GWGTegel	2 - ITC	2	1:8
252.404	HSC	3 - BfA	2	9:0
252.405	TCTierg.	3 - NE Pankow	1	3:6
252.406	BfA	2 - GWGTegel	2	6:3
252.407	NE Pankow	1 - ITC	2	5:4
252.408	HSC	3 - TCTierg.	3	6:3
252.409	BfA	2 - NE Pankow	1	4:5
252.410	GWGTegel	2 - HSC	3	0:9
252.411	TCTierg.	3 - ITC	2	5:4
252.412	NE Pankow	1 - GWGTegel	2	3:6
252.413	ITC	2 - BfA	2	0:9
252.414	HSC	3 - NE Pankow	1	6:3
252.415	GWGTegel	2 - TCTierg.	3	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Hermsdorfer SC	3 5 : 0
2.	Nordend Pankow	1 3 : 2
3.	TC Tiergarten	3 3 : 2
4.	BSG der BfA	2 2 : 3
5.	ITC Berlin	2 1 : 4
6.	G-W-G Tegel	2 1 : 4

Senioren Bezirksliga I N-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

253.401	BSCRehbge	2 - WaF 04	1	6:3
253.402	TiB	2 - MoHennig	2	4:5
253.403	Weißensee	1 - BGSiemens	2	7:2
253.404	WaF 04	1 - TiB	2	5:4
253.405	MoHennig	2 - Weißensee	1	1:8
253.406	BGSiemens	2 - BSCRehbge	2	6:3
253.407	Weißensee	1 - WaF 04	1	7:2
253.408	MoHennig	2 - BGSiemens	2	2:7
253.409	Weißensee	1 - BSCRehbge	2	7:2
253.410	WaF 04	1 - MoHennig	2	6:3
253.411	BGSiemens	2 - TiB	2	3:6
253.412	TiB	2 - Weißensee	1	5:4
253.413	MoHennig	2 - BSCRehbge	2	1:8
253.414	WaF 04	1 - BGSiemens	2	3:6
253.415	BSCRehbge	2 - TiB	2	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Weißensee	1 4 : 1
2.	Siemens TK Bl-G	2 3 : 2
3.	BSC Rehberge	2 3 : 2
4.	Wasserfreunde '04	1 2 : 3
5.	TiB	2 2 : 3
6.	Motor Hennigsdorf	2 1 : 4

Senioren Bezirksliga I N-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

254.401	SCS	1 - PostGatow	1	5:4
254.402	BAT	1 - TU	2	4:5
254.403	BSchC Bln	3 - IHW Alex	1	7:2
254.404	PostGatow	1 - BAT	1	6:3
254.405	IHW Alex	1 - SCS	1	0:9
254.406	BSchC Bln	3 - PostGatow	1	0:9
254.407	SCS	1 - BAT	1	7:2
254.408	TU	2 - IHW Alex	1	9:0
254.409	BSchC Bln	3 - SCS	1	1:8
254.410	PostGatow	1 - TU	2	8:1
254.411	IHW Alex	1 - BAT	1	1:8
254.412	BAT	1 - BSchC Bln	3	8:1
254.413	TU	2 - SCS	1	0:9
254.414	PostGatow	1 - IHW Alex	1	8:1
254.415	TU	2 - BSchC Bln	3	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SC Siemensstadt	1 5 : 0
2.	Post Gatow	1 4 : 1
3.	BAT-Interessengr.	1 2 : 3
4.	Tennis Union G-W	2 2 : 3
5.	BSchC Berlin	3 2 : 3
6.	SV IHW Alex 78	1 0 : 5

Senioren Bezirksliga I S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

351.401	Süd 05	1 - Adlershof	1	8:1
351.402	Fr'hagen	3 - GWNiko.	3	4:5
351.403	DBB	3 - Li'ra	3	5:4
351.404	Adlershof	1 - Fr'hagen	3	0:9
351.405	Li'ra	3 - Süd 05	1	9:0
351.406	DBB	3 - Adlershof	1	9:0
351.407	Süd 05	1 - Fr'hagen	3	4:5
351.408	GWNiko.	3 - Li'ra	3	1:8
351.409	DBB	3 - Süd 05	1	8:1
351.410	Adlershof	1 - GWNiko.	3	2:7
351.411	Li'ra	3 - Fr'hagen	3	7:2
351.412	GWNiko.	3 - DBB	3	4:5
351.413	Fr'hagen	3 - DBB	3	0:9
351.414	GWNiko.	3 - Süd 05	1	1:8
351.415	Adlershof	1 - Li'ra	3	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Deutsche Bank	3 5 : 0
2.	TC Lichtenrade	3 4 : 1
3.	BSC Süd 05 Bbg	1 2 : 3
4.	OW Friedrichshagen	3 2 : 3
5.	G-W Nikolassee	3 2 : 3
6.	Chemie Adlershof	1 0 : 5

Senioren Bezirksliga I S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

352.401	MoWildau	1 - OSC	2	3:6
352.402	GTC	2 - TTC	1	7:2
352.403	Trept.SV	1 - W.Bären	2	0:9
352.404	OSC	2 - GTC	2	0:9
352.405	TTC	1 - Trept.SV	1	9:0
352.406	W.Bären	2 - MoWildau	1	7:2
352.407	Trept.SV	1 - OSC	2	0:9
352.408	MoWildau	1 - GTC	2	0:9
352.409	TTC	1 - W.Bären	2	8:1
352.410	Trept.SV	1 - MoWildau	1	3:6
352.411	OSC	2 - TTC	1	1:8
352.412	W.Bären	2 - GTC	2	0:9
352.413	GTC	2 - Trept.SV	1	9:0
352.414	TTC	1 - MoWildau	1	7:2
352.415	OSC	2 - W.Bären	2	2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Grunewald TC	2 5 : 0
2.	Tempelhofer TC	1 4 : 1
3.	WeißeBären Wannsee	2 3 : 2
4.	Olympischer SC	2 2 : 3
5.	BSG Motor Wildau	1 1 : 4
6.	Treptower SV 49	1 0 : 5

Senioren Bezirksliga I S-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

353.401	Ma'dorf	2 - BHC	2	6:3
353.402	SV Senat	2 - BGStegl.	3	2:7
353.403	TL 77	1 - Ma'dorf	2	9:0
353.404	BHC	2 - SV Senat	2	8:1
353.405	BGStegl.	3 - SV Bau	1	8:1
353.406	SV Senat	2 - TL 77	1	0:9
353.407	SV Bau	1 - Ma'dorf	2	0:9
353.408	BHC	2 - BGStegl.	3	6:3
353.409	SV Senat	2 - SV Bau	1	5:4
353.410	TL 77	1 - BHC	2	8:1
353.411	BGStegl.	3 - Ma'dorf	2	7:2
353.412	Ma'dorf	2 - SV Senat	2	8:1
353.413	BHC	2 - SV Bau	1	8:1
353.414	TL 77	1 - BGStegl.	3	6:3
353.415	SV Bau	1 - TL 77	1	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichterfelde 77	1 5 : 0
2.	Blau-Gold Steglitz	3 3 : 2
3.	Berliner HC	2 3 : 2
4.	TC Mariendorf	2 3 : 2
5.	SV Senat	2 1 : 4
6.	SV Bau-Union	1 0 : 5

Senioren Bezirksliga I S-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

354.401	BANeuk.	1 - AdW	4	7:2
354.402	Rahnsdorf	1 - WRNeuk.	2	2:7
354.403	AdW	4 - Rahnsdorf	1	7:2
354.404	WRNeuk.	2 - GWNiko.	2	6:3
354.405	GWNiko.	2 - AdW	4	3:6
354.406	BANeuk.	1 - Rahnsdorf	1	8:1
354.407	GWNiko.	2 - BANeuk.	1	4:5
354.408	Rahnsdorf	1 - GWNiko.	2	1:8
354.409	WRNeuk.	2 - BANeuk.	1	5:4
354.410	AdW	4 - WRNeuk.	2	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Weiß-Rot Neukölln	2 4 : 0
2.	BSG BA Neukölln	1 3 : 1
3.	Akademie d.W.	4 2 : 2
4.	G-W Nikolassee	2 1 : 3
5.	VSG Rahnsdorf	1 0 : 4

Senioren Bezirksliga II N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

261.401	Brauerei	1 - BGSiemens	3	0:9
261.402	SG Berlin	2 - VfLTegel	2	:
261.403	GG Pankow	2 - TV TeBe	3	2:7
261.404	BGSiemens	3 - SG Berlin	2	:
261.405	VfLTegel	2 - GG Pankow	2	7:2
261.406	TV TeBe	3 - Brauerei	1	8:1
261.407	GG Pankow	2 - BGSiemens	3	1:8
261.408	Brauerei	1 - SG Berlin	2	:
261.409	VfLTegel	2 - TV TeBe	3	6:3
261.410	GG Pankow	2 - Brauerei	1	8:1
261.411	BGSiemens	3 - VfLTegel	2	8:1
261.412	TV TeBe	3 - SG Berlin	2	:
261.413	SG Berlin	2 - GG Pankow	2	:
261.414	VfLTegel	2 - Brauerei	1	7:2
261.415	BGSiemens	3 - TV TeBe	3	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Siemens TK Bl-G	3 4 : 0
2.	VfL Tegel	2 3 : 1
3.	TV TeBe	3 2 : 2
4.	Grün-Gold Pankow	2 1 : 3
5.	Berl. Brauereien	1 0 : 4
6.	TC Schwarz-Gold	2 0 : 0

Senioren Bezirksliga II N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

262.401	Rot.Ffde	2 - SHTC	1	5:4
262.402	OSRAM	2 - F'Stadt	1	2:7
262.403	ASC	3 - GWGTegel	3	4:5
262.404	SHTC	1 - OSRAM	2	8:1
262.405	F'Stadt	1 - ASC	3	2:7
262.406	GWGTegel	3 - Rot.Ffde	2	5:4
262.407	ASC	3 - SHTC	1	5:4
262.408	Rot.Ffde	2 - OSRAM	2	7:2
262.409	F'Stadt	1 - GWGTegel	3	7:2
262.410	ASC	3 - Rot.Ffde	2	8:1
262.411	GWGTegel	3 - OSRAM	2	6:3
262.412	SHTC	1 - F'Stadt	1	4:5
262.413	OSRAM	2 - ASC	3	1:8
262.414	F'Stadt	1 - Rot.Ffde	2	9:0
262.415	SHTC	1 - GWGTegel	3	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ASC Spandau	3 4 : 1
2.	SV Friedrichstadt	1 4 : 1
3.	G-W-G Tegel	3 3 : 2
4.	Rot.Friedrichsfde	2 2 : 3
5.	Spandauer HTC	1 2 : 3
6.	SV OSRAM	2 0 : 5

Senioren Bezirksliga II N-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

263.401	SF Kladow	1 - BAWedding	2	8:1
263.402	Falkensee	1 - Ch-Nord	1	1:8
263.403	SVR	3 - Li'berg	2	4:5
263.404	Ch-Nord	1 - SVR	3	4:5
263.405	Li'berg	2 - SF Kladow	1	7:2
263.406	SVR	3 - BAWedding	2	8:1
263.407	SF Kladow	1 - Falkensee	1	9:0
263.408	Ch-Nord	1 - Li'berg	2	2:7
263.409	SVR	3 - SF Kladow	1	8:1
263.410	BAWedding	2 - Ch-Nord	1	:
263.411	Li'berg	2 - Falkensee	1	9:0
263.412	BAWedding	2 - Li'berg	2	1:8
263.413	Ch-Nord	1 - SF Kladow	1	9:0
263.414	Falkensee	1 - SVR	3	0:9
263.415	BAWedding	2 - Falkensee	1	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Lichtenberger TC	2 5 : 0
2.	SV Reinickendorf	3 4 : 1
3.	TC Charl. Nord	1 2 : 2
4.	SF Kladow	1 2 : 3
5.	BA Wedding	2 1 : 3
6.	Gelb-WeißFalkensee	1 0 : 5

Senioren Bezirksliga II N-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

264.401	WaF 04	2 - Berolina	1	5:4
264.402	E./Südrg.	1 - OSRAM	1	6:3
264.403	Berolina	1 - E./Südrg.	1	1:8
264.404	OSRAM	1 - ITC	3	9:0
264.405	ITC	3 - Berolina	1	5:4
264.406	WaF 04	2 - E./Südrg.	1	2:7
264.407	ITC	3 - WaF 04	2	5:4
264.408	Berolina	1 - OSRAM	1	1:8
264.409	E./Südrg.	1 - ITC	3	8:1
264.410	OSRAM	1 - WaF 04	2	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Eintracht/Südring	1 4 : 0
2.	SV OSRAM	1 3 : 1
3.	ITC Berlin	3 2 : 2
4.	Wasserfreunde '04	2 1 : 3
5.	Berolina Biesdorf	1 0 : 4

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Senioren Bezirksliga II S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

361.401	BSV 92	,4 - B-W Britz,3		4:5
361.402	WRNeuk.	,3 - Lehrer	,2	5:4
361.403	B-W Britz,3 -	WRNeuk.	,3	8:1
361.404	Lehrer	,2 - GTC	,3	3:6
361.405	Rahnsdorf,2 -	BSV 92	,4	0:9
361.406	GTC	,3 - B-W Britz,3		2:7
361.407	BSV 92	,4 - WRNeuk.	,3	8:1
361.408	Lehrer	,2 - Rahnsdorf,2		8:1
361.409	GTC	,3 - BSV 92	,4	6:3
361.410	B-W Britz,3 -	Lehrer	,2	8:1
361.411	Rahnsdorf,2 -	WRNeuk.	,3	2:7
361.412	WRNeuk.	,3 - GTC	,3	4:5
361.413	Lehrer	,2 - BSV 92	,4	1:8
361.414	B-W Britz,3 -	Rahnsdorf,2		9:0
361.415	GTC	,3 - Rahnsdorf,2		9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Blau-Weiß Britz ,3	5 : 0
2.	Grunewald TC ,3	4 : 1
3.	BSV 1892 ,4	3 : 2
4.	Weiß-Rot Neukölln ,3	2 : 3
5.	VfL Berl. Lehrer ,2	1 : 4
6.	VSG Rahnsdorf ,2	0 : 5

Senioren Bezirksliga II S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

362.401	Havel 50 ,1 -	ESV Bln. ,1		2:7
362.402	GG 04	,3 - GWErkner ,1		:
362.403	Ludwigsfd,1 -	Treptow ,1		5:4
362.404	ESV Bln. ,1 -	GG 04	,3	6:3
362.405	GWErkner ,1 -	Ludwigsfd,1		:
362.406	Treptow ,1 -	Havel 50 ,1		0:9
362.407	Ludwigsfd,1 -	ESV Bln. ,1		1:8
362.408	Havel 50 ,1 -	GG 04	,3	6:3
362.409	GWErkner ,1 -	Treptow ,1		:
362.410	Ludwigsfd,1 -	Havel 50 ,1		0:9
362.411	ESV Bln. ,1 -	GWErkner ,1		:
362.412	Treptow ,1 -	GG 04	,3	2:7
362.413	GG 04	,3 - Ludwigsfd,1		9:0
362.414	GWErkner ,1 -	Havel 50 ,1		:
362.415	ESV Bln. ,1 -	Treptow ,1		9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Eisenbahn SV ,1	4 : 0
2.	BSV Havel 50 ,1	3 : 1
3.	BTC 1904 Grün-Gold,3	2 : 2
4.	TC Ludwigsfelde ,1	1 : 3
5.	SV Treptow 46 ,1	0 : 4
6.	Grün-Weiß Erkner ,1	0 : 0

Senioren Bezirksliga II S-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

363.401	NTC	,3 - TT-TC	,2	3:6
363.402	Z 88	,2 - Preussen	,2	9:0
363.403	TT-TC	,2 - Z 88	,2	0:9
363.404	Preussen ,2 -	PostLankw,2		1:8
363.405	GWLankw. ,3 -	NTC	,3	8:1
363.406	PostLankw,2 -	TT-TC	,2	8:1
363.407	NTC	,3 - Z 88	,2	1:8
363.408	Preussen ,2 -	GWLankw.	,3	1:8
363.409	PostLankw,2 -	NTC	,3	5:4
363.410	TT-TC	,2 - Preussen	,2	4:5
363.411	GWLankw. ,3 -	Z 88	,2	3:6
363.412	Z 88	,2 - PostLankw,2		9:0
363.413	Preussen ,2 -	NTC	,3	3:6
363.414	TT-TC	,2 - GWLankw.	,3	1:8
363.415	PostLankw,2 -	GWLankw.	,3	0:9

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Z 88 ,2	5 : 0
2.	Grün-Weiß Lankwitz,3	4 : 1
3.	Post Lankwitz ,2	3 : 2
4.	Treptower Teufel ,2	1 : 4
5.	NTC Die Känguruhs ,3	1 : 4
6.	BFC Preussen ,2	1 : 4

Senioren Bezirksliga II S-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

364.401	Gropius	,2 - TL 77	,2	4:5
364.402	STK	,3 - B-W Britz,2		3:6
364.403	B-W Britz,2 -	Gropius	,2	3:6
364.404	AdW	,5 - TL 77	,2	2:6
364.405	B-W Britz,2 -	AdW	,5	7:2
364.406	Gropius	,2 - STK	,3	3:6
364.407	TL 77	,2 - STK	,3	4:5
364.408	TL 77	,2 - B-W Britz,2		3:5
364.409	STK	,3 - AdW	,5	7:2
364.410	AdW	,5 - Gropius	,2	2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Blau-Weiß Britz ,2	3 : 1
2.	Steglitzer TK 1913,3	3 : 1
3.	TC Lichterfelde 77,2	2 : 2
4.	BTC Gropiusstadt ,2	2 : 2
5.	Akademie d.W. ,5	0 : 4

Senioren Bezirksklasse I M-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

271.401	Ho'gatow ,2 -	Strauß	,1	2:7
271.402	R. Füchse,1 -	Li'berg	,3	9:0
271.403	BlW HNdf ,1 -	Weißensee,2		9:0
271.404	Strauß ,1 -	R. Füchse,1		6:3
271.405	Li'berg ,3 -	BlW HNdf ,1		:
271.406	Weißensee,2 -	Ho'gatow ,2		3:6
271.407	BlW HNdf ,1 -	Strauß	,1	3:6
271.408	Ho'gatow ,2 -	R. Füchse,1		7:2
271.409	Li'berg ,3 -	Weißensee,2		:
271.410	BlW HNdf ,1 -	Ho'gatow ,2		6:3
271.411	Strauß ,1 -	Li'berg ,3		:
271.412	Weißensee,2 -	R. Füchse,1		4:5
271.413	R. Füchse,1 -	BlW HNdf ,1		1:8
271.414	Li'berg ,3 -	Ho'gatow ,2		:
271.415	Strauß ,1 -	Weißensee,2		8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Strauß Strausberg ,1	4 : 0
2.	B-W Hohenneuendorf,1	3 : 1
3.	TC Hohengatow ,2	2 : 2
4.	Reinickendf.Füchse,1	2 : 3
5.	TC Weißensee ,2	0 : 4
6.	Lichtenberger TC ,3	0 : 1

Senioren Bezirksklasse I M-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

272.401	Frohnau ,4 -	TC BlnBär,2		9:0
272.402	Strausbg.,1 -	BAT	,2	2:7
272.403	TU	,3 - Bergfelde,1		5:4
272.404	TC BlnBär,2 -	Strausbg.,1		4:5
272.405	BAT	,2 - TU	,3	6:3
272.406	Bergfelde,1 -	Frohnau	,4	1:8
272.407	TU	,3 - TC BlnBär,2		8:1
272.408	Frohnau ,4 -	Strausbg.,1		9:0
272.409	BAT	,2 - Bergfelde,1		7:2
272.410	TC BlnBär,2 -	BAT	,2	0:9
272.411	Bergfelde,1 -	Strausbg.,1		9:0
272.412	BAT	,2 - Frohnau	,4	8:1
272.413	Strausbg.,1 -	TU	,3	2:7
272.414	TC BlnBär,2 -	Bergfelde,1		0:9
272.415	TU	,3 - Frohnau	,4	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BAT-Interessengr. ,2	5 : 0
2.	TV Frohnau ,4	4 : 1
3.	Tennis Union G-W ,3	3 : 2
4.	G-W Bergfelde ,1	2 : 3
5.	KSC Strausberg ,1	1 : 4
6.	TC Berliner Bär ,2	0 : 5

Senioren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

371.401	Wusterhsn,1 -	Fr'hagen	,4	3:6
371.402	NARVA	,2 - STK	,4	1:8
371.403	STK	,4 - Joh'thal	,1	3:6
371.404	Joh'thal ,1 -	Fr'hagen	,4	5:4
371.405	Wusterhsn,1 -	NARVA	,2	5:4
371.406	Joh'thal ,1 -	Wusterhsn,1		4:5
371.407	Fr'hagen ,4 -	STK	,4	3:6
371.408	Fr'hagen ,4 -	NARVA	,2	8:1
371.409	NARVA	,2 - Joh'thal	,1	1:8
371.410	STK	,4 - Wusterhsn,1		9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Johannisthal ,1	3 : 1
2.	Steglitzer TK 1913,4	3 : 1
3.	OW Friedrichshagen,4	2 : 2
4.	SV Wusterhausen ,1	2 : 2
5.	SG NARVA ,2	0 : 4

Senioren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

372.401	Rudow	,1 - Stahnsdf	,3	8:1
372.402	Cottbus	,1 - PTC Rot-W,3		6:3
372.403	BSG Kali ,1 -	GG 04	,4	1:8
372.404	Stahnsdf ,3 -	Cottbus	,1	2:7
372.405	PTC Rot-W,3 -	BSG Kali	,1	8:1
372.406	GG 04	,4 - Rudow	,1	4:5
372.407	BSG Kali ,1 -	Stahnsdf	,3	1:8
372.408	Rudow	,1 - Cottbus	,1	8:1
372.409	PTC Rot-W,3 -	GG 04	,4	6:3
372.410	BSG Kali ,1 -	Rudow	,1	3:6
372.411	Stahnsdf ,3 -	PTC Rot-W,3		3:6
372.412	GG 04	,4 - Cottbus	,1	4:5
372.413	Cottbus ,1 -	BSG Kali	,1	8:1
372.414	PTC Rot-W,3 -	Rudow	,1	2:7
372.415	Stahnsdf ,3 -	GG 04	,4	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TSV Rudow 1888 ,1	5 : 0
2.	TC Cottbus ,1	4 : 1
3.	PTC Rot-Weiß ,3	3 : 2
4.	Stahnsdorf/Kleinm.,3	2 : 3
5.	BTC 1904 Grün-Gold,4	1 : 4
6.	BSG Kali-Chemie ,1	0 : 5

Senioren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

373.401	Stahnsdf ,4 -	Oberspree,2		2:7
373.402	TTC	,2 - Luckenwde,1		5:4
373.403	ESV Bln. ,2 -	Allianz	,1	6:3
373.404	Oberspree,2 -	TTC	,2	2:7
373.405	Luckenwde,1 -	ESV Bln.	,2	6:3
373.406	Allianz ,1 -	Stahnsdf	,4	2:7
373.407	ESV Bln. ,2 -	Oberspree,2		6:3
373.408	Stahnsdf ,4 -	TTC	,2	2:7
373.409	Luckenwde,1 -	Allianz	,1	6:3
373.410	ESV Bln. ,2 -	Stahnsdf	,4	5:4
373.411	Oberspree,2 -	Luckenwde,1		1:8
373.412	Allianz ,1 -	TTC	,2	5:4
373.413	TTC	,2 - ESV Bln.	,2	8:1
373.414	Luckenwde,1 -	Stahnsdf	,4	7:2
373.415	Oberspree,2 -	Allianz	,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Tempelhofer TC ,2	4 : 1
2.	Luckenwalder TC ,1	4 : 1
3.	Eisenbahn SV ,2	3 : 2
4.	TC Oberspree ,2	2 : 3
5.	Stahnsdorf/Kleinm.,4	1 : 4
6.	Weissblau Allianz ,1	1 : 4

Senioren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

374.401	Grünau	,1 - Ludwigsfd,2		8:1
374.402	ESV Ff/O ,1 -	Köpenick ,1		9:0
374.403	Ludwigsfd,2 -	ESV Ff/O ,1		0:9
374.404	Köpenick ,1 -	NARVA	,1	7:2
374.405	NARVA	,1 - Ludwigsfd,2		9:0
374.406	Grünau	,1 - ESV Ff/O ,1		1:8
374.407	NARVA	,1 - Grünau	,1	6:3
374.408	Ludwigsfd,2 -	Köpenick ,1		1:8
374.409	ESV Ff/O ,1 -	NARVA	,1	8:1
374.410	Köpenick ,1 -	Grünau	,1	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ESV Frankfurt/Oder,1	4 : 0
2.	Köpenicker SC ,1	3 : 1
3.	SG NARVA ,1	2 : 2
4.	TC Berlin-Grünau ,1	1 : 3
5.	TC Ludwigsfelde ,2	0 : 4

Senioren AK II Verbandsoberliga Gruppe I

Spielergebnisse

1.601	Preussen ,1 -	GWNiko.	,1	4:5
1.602	GG Pankow,1 -	WRNeuk.	,1	1:8
1.603	GG Pankow,1 -	GWNiko.	,1	1:8
1.604	WRNeuk. ,1 -	SCB	,1	9:0
1.605	DBB	,1 - Preussen	,1	1:8
1.606	SCB	,1 - GWNiko.	,1	2:7
1.607	Preussen ,1 -	GG Pankow,1		9:0
1.608	WRNeuk. ,1 -	DBB	,1	8:1
1.609	SCB	,1 - Preussen	,1	4:5
1.610	GWNiko. ,1 -	WRNeuk.	,1	4:5
1.611	DBB	,1 - GG Pankow,1		8:1
1.612	SCB	,1 - DBB	,1	3:6
1.613	GG Pankow,1 -	SCB	,1	4:5
1.614	WRNeuk. ,1 -	Preussen	,1	5:4
1.615	GWNiko. ,1 -	DBB	,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Weiß-Rot Neukölln ,1	5 : 0
2.	G-W Nikolassee ,1	4 : 1
3.	BFC Preussen ,1	3 : 2
4.	SV Deutsche Bank ,1	2 : 3
5.	SC Brandenburg ,1	1 : 4
6.	Grün-Gold Pankow ,1	0 : 5

Senioren AK II Verbandsoberliga Gruppe II

Spielergebnisse

2.601	TCWestend,1 -	Lok SW	,1	6:3
2.602	STK	,1 - Wespen	,1	3:6
2.603	TCTierg. ,1 -	NTC	,1	9:0
2.604	Lok SW ,1 -	STK	,1	7:2
2.605	Wespen ,1 -	TCTierg.	,1	5:4
2.606	NTC	,1 - TCWestend,1		4:5
2.607	TCTierg. ,1 -	Lok SW	,1	6:3
2.608	TCWestend,1 -	STK	,1	6:3
2.609	Wespen ,1 -	NTC	,1	7:2
2.610	TCTierg. ,1 -	TCWestend,1		9:0
2.611	Lok SW ,1 -	Wespen	,1	2:7
2.612	NTC	,1 - STK	,1	4:5
2.613	STK	,1 - TCTierg.	,1	3:6
2.614	Wespen ,1 -	TCWestend,1		7:2
2.615	Lok SW ,1 -	NTC	,1	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ZehlendorferWespen,1	5 : 0
2.	TC Tiergarten ,1	4 : 1
3.	TC Westend '59 ,1	3 : 2
4.	ESVLok Schöneweide,1	2 : 3
5.	Steglitzer TK 1913,1	1 : 4
6.	NTC Die Känguruhs ,1	0 : 5

Senioren AK II Verbandsliga I Gruppe I

Spielergebnisse

11.601	Bln.Bären,1 -	SVR	,1	6:3
11.602	AdW	,2 - Preussen	,2	4:5
11.603	GW BSW ,1 -	Bln.Bären,1		0:9
11.604	SVR	,1 - AdW	,2	8:1
11.605	Preussen ,2 -	TC SCC	,1	0:9
11.606	AdW	,2 - GW BSW	,1	1:8
11.607	TC SCC ,1 -	Bln.Bären,1		3:6
11.608	SVR	,1 - Preussen	,2	8:1
11.609	AdW	,2 - TC SCC	,1	1:8
11.610	GW BSW ,1 -	SVR	,1	2:7
11.611	Preussen ,2 -	Bln.Bären,1		0:9
11.612	TC SCC ,1 -	GW BSW	,1	4:5
11.613	Bln.Bären,1 -	AdW	,2	9:0
11.614	SVR	,1 - TC SCC	,1	5:4
11.615	GW BSW ,1 -	Preussen	,2	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Bln. Bären ,1	5 : 0
2.	SV Reinickendorf ,1	4 : 1
3.	G-W Baumschulenweg,1	3 : 2
4.	TC SCC ,1	2 : 3
5.	BFC Preussen ,2	1 : 4
6.	Akademie d.W. ,2	0 : 5

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Senioren AK II Verbandsliga I Gruppe II

Spielergebnisse

12.601	SV Senat	,1	- AdW	,1	4:5
12.602	Li'berg	,1	- Z 88	,1	3:6
12.603	GW BSW	,2	- Ch-Nord	,1	0:9
12.604	AdW	,1	- Li'berg	,1	7:2
12.605	Z 88	,1	- GW BSW	,2	9:0
12.606	Ch-Nord	,1	- SV Senat	,1	3:6
12.607	GW BSW	,2	- AdW	,1	0:9
12.608	SV Senat	,1	- Li'berg	,1	8:1
12.609	Z 88	,1	- Ch-Nord	,1	7:2
12.610	GW BSW	,2	- SV Senat	,1	0:9
12.611	AdW	,1	- Z 88	,1	6:3
12.612	Ch-Nord	,1	- Li'berg	,1	9:0
12.613	Li'berg	,1	- GW BSW	,2	9:0
12.614	Z 88	,1	- SV Senat	,1	7:2
12.615	AdW	,1	- Ch-Nord	,1	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Akademie d.W. ,1	5 : 0
2.	Z 88 ,1	4 : 1
3.	SV Senat ,1	3 : 2
4.	TC Charl. Nord ,1	2 : 3
5.	Lichtenberger TC ,1	1 : 4
6.	G-W Baumschulenweg,2	0 : 5

Senioren AK II Verbandsliga I Gruppe III

Spielergebnisse

13.601	Humboldt	,1	- Alemannia	,1	2:7
13.602	Fr'hagen	,1	- VfLTegel	,1	0:9
13.603	Gropius	,1	- Ma'dorf	,2	6:3
13.604	Alemannia	,1	- Fr'hagen	,1	7:2
13.605	VfLTegel	,1	- Gropius	,1	6:3
13.606	Ma'dorf	,2	- Humboldt	,1	9:0
13.607	Gropius	,1	- Alemannia	,1	6:3
13.608	Humboldt	,1	- Fr'hagen	,1	3:6
13.609	VfLTegel	,1	- Ma'dorf	,2	9:0
13.610	Gropius	,1	- Humboldt	,1	7:2
13.611	Alemannia	,1	- VfLTegel	,1	3:6
13.612	Ma'dorf	,2	- Fr'hagen	,1	8:1
13.613	Fr'hagen	,1	- Gropius	,1	1:8
13.614	Humboldt	,1	- VfLTegel	,1	1:8
13.615	Alemannia	,1	- Ma'dorf	,2	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	VfL Tegel ,1	5 : 0
2.	BTC Gropiusstadt ,1	4 : 1
3.	Alemannia ,1	3 : 2
4.	TC Mariendorf ,2	2 : 3
5.	OW Friedrichshagen,1	1 : 4
6.	Humboldt TC ,1	0 : 5

Juniorinnen Verbandsoberliga Gruppe I

Spielergebnisse

1.801	LTTC	,1	- Wespen	,1	5:4
1.802	SCB	,1	- TC1899 BW	,1	6:3
1.803	BSV 92	,1	- Frohnau	,1	5:4
1.804	Wespen	,1	- SCB	,1	8:1
1.805	TC1899 BW	,1	- BSV 92	,1	:
1.806	Frohnau	,1	- LTTC	,1	3:6
1.807	BSV 92	,1	- Wespen	,1	0:9
1.808	LTTC	,1	- SCB	,1	8:1
1.809	TC1899 BW	,1	- Frohnau	,1	4:5
1.810	BSV 92	,1	- LTTC	,1	0:9
1.811	Wespen	,1	- TC1899 BW	,1	7:2
1.812	Frohnau	,1	- SCB	,1	3:6
1.813	SCB	,1	- BSV 92	,1	4:5
1.814	TC1899 BW	,1	- LTTC	,1	0:9
1.815	Wespen	,1	- Frohnau	,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	LTTC Rot-Weiß ,1	5 : 0
2.	ZehlendorferWespen,1	4 : 1
3.	BSV 1892 ,1	2 : 2
4.	SC Brandenburg ,1	2 : 3
5.	TV Frohnau ,1	1 : 4
6.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	0 : 4

Juniorinnen Verbandsoberliga Gruppe II

Spielergebnisse

2.801	Cottbus	,1	- TC SCC	,1	4:5
2.802	Cottbus	,1	- Li'ra	,1	1:8
2.803	Wespen	,2	- Li'ra	,1	0:9
2.804	BGStegl.	,1	- BTTC	,1	8:1
2.805	Wespen	,2	- Cottbus	,1	2:7
2.806	TC SCC	,1	- BGStegl.	,1	6:3
2.807	BTTC	,1	- Wespen	,2	5:4
2.808	BGStegl.	,1	- Li'ra	,1	2:7
2.809	TC SCC	,1	- BTTC	,1	9:0
2.810	BTTC	,1	- Cottbus	,1	0:9
2.811	BGStegl.	,1	- Wespen	,2	8:1
2.812	Li'ra	,1	- TC SCC	,1	4:5
2.813	Cottbus	,1	- BGStegl.	,1	8:1
2.814	TC SCC	,1	- Wespen	,2	7:2
2.815	Li'ra	,1	- BTTC	,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC SCC ,1	5 : 0
2.	TC Lichtenrade ,1	4 : 1
3.	TC Cottbus ,1	3 : 2
4.	Blau-Gold Steglitz,1	2 : 3
5.	BTTC Grün-Weiß ,1	1 : 4
6.	ZehlendorferWespen,2	0 : 5

Juniorinnen Verbandsliga Gruppe I

Spielergebnisse

11.801	DBB	,1	- Süd 05	,1	6:3
11.802	Süd 05	,1	- GWNiko.	,1	2:7
11.803	Dahlem	,1	- Fr'hagen	,1	0:9
11.804	GWNiko.	,1	- HSC	,1	7:2
11.805	Süd 05	,1	- HSC	,1	1:8
11.806	Fr'hagen	,1	- DBB	,1	9:0
11.807	HSC	,1	- Dahlem	,1	5:4
11.808	GWNiko.	,1	- Fr'hagen	,1	1:8
11.809	Dahlem	,1	- DBB	,1	2:7
11.810	Fr'hagen	,1	- Süd 05	,1	9:0
11.811	GWNiko.	,1	- Dahlem	,1	7:2
11.812	HSC	,1	- DBB	,1	2:7
11.813	Süd 05	,1	- Dahlem	,1	2:7
11.814	DBB	,1	- GWNiko.	,1	6:3
11.815	Fr'hagen	,1	- HSC	,1	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	OW Friedrichshagen,1	5 : 0
2.	SV Deutsche Bank ,1	4 : 1
3.	G-W Nikolassee ,1	3 : 2
4.	Hermsdorfer SC ,1	2 : 3
5.	Dahlemer TC ,1	1 : 4
6.	BSC Süd 05 Bbg ,1	0 : 5

Juniorinnen Verbandsliga Gruppe II

Spielergebnisse

12.801	BSchC Bln,1	-	Cottbus	,2	6:3
12.802	Cottbus	,2	- CDO	,1	9:0
12.803	CDO	,1	- TSV Wedd.	,1	1:8
12.804	NTC	,1	- Bln.Bären	,1	2:7
12.805	NTC	,1	- Cottbus	,2	2:7
12.806	TSV Wedd.	,1	- NTC	,1	5:4
12.807	Bln.Bären	,1	- BSchC Bln	,1	9:0
12.808	BSchC Bln	,1	- CDO	,1	7:2
12.809	TSV Wedd.	,1	- Bln.Bären	,1	1:8
12.810	Cottbus	,2	- TSV Wedd.	,1	5:4
12.811	NTC	,1	- BSchC Bln	,1	4:5
12.812	Bln.Bären	,1	- CDO	,1	8:1
12.813	Cottbus	,2	- Bln.Bären	,1	1:8
12.814	CDO	,1	- NTC	,1	1:8
12.815	TSV Wedd.	,1	- BSchC Bln	,1	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Bln. Bären ,1	5 : 0
2.	BSchC Berlin ,1	4 : 1
3.	TC Cottbus ,2	3 : 2
4.	TSV Wedding 1862 ,1	2 : 3
5.	NTC Die Känguruhs ,1	1 : 4
6.	STC Carl-Diem-OS ,1	0 : 5

Juniorinnen Verbandsliga Gruppe III

Spielergebnisse

13.801	Cottbus	,3	- WRNeuk.	,1	1:8
13.802	Stahnsdf	,1	- Cottbus	,3	5:4
13.803	Z 88	,1	- Weißensee	,1	4:5
13.804	Alemannia	,1	- Stahnsdf	,1	6:3
13.805	Cottbus	,3	- Z 88	,1	5:4
13.806	WRNeuk.	,1	- Z 88	,1	9:0
13.807	Weißensee	,1	- Alemannia	,1	3:6
13.808	Alemannia	,1	- WRNeuk.	,1	3:6
13.809	Weißensee	,1	- Stahnsdf	,1	1:8
13.810	Alemannia	,1	- Cottbus	,3	9:0
13.811	WRNeuk.	,1	- Weißensee	,1	9:0
13.812	Stahnsdf	,1	- Z 88	,1	5:4
13.813	Weißensee	,1	- Cottbus	,3	4:5
13.814	Z 88	,1	- Alemannia	,1	0:9
13.815	WRNeuk.	,1	- Stahnsdf	,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Weiß-Rot Neukölln ,1	5 : 0
2.	Alemannia ,1	4 : 1
3.	Stahnsdorf/Kleinm.,1	3 : 2
4.	TC Cottbus ,3	2 : 3
5.	TC Weißensee ,1	1 : 4
6.	Z 88 ,1	0 : 5

Juniorinnen Bezirksoberliga N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

231.801	Frohnau	,2	- VfLTegel	,1	3:6
231.802	Weißensee	,2	- BGSiemens	,1	0:9
231.803	SUTOS	,1	- GG Pankow	,1	:
231.804	VfLTegel	,1	- Weißensee	,2	9:0
231.805	BGSiemens	,1	- SUTOS	,1	5:4
231.806	PostGatow	,1	- GG Pankow	,1	9:0
231.807	PostGatow	,1	- VfLTegel	,1	5:4
231.808	Frohnau	,2	- Weißensee	,2	7:2
231.809	GG Pankow	,1	- BGSiemens	,1	0:9
231.810	SUTOS	,1	- Frohnau	,2	8:1
231.811	BGSiemens	,1	- PostGatow	,1	6:3
231.812	GG Pankow	,1	- Weißensee	,2	2:7
231.813	PostGatow	,1	- SUTOS	,1	6:3
231.814	BGSiemens	,1	- Frohnau	,2	7:2
231.815	VfLTegel	,1	- GG Pankow	,1	9:0
231.816	SUTOS	,1	- VfLTegel	,1	9:0
231.817	GG Pankow	,1	- Frohnau	,2	2:7
231.818	Weißensee	,2	- PostGatow	,1	0:9
231.819	Weißensee	,2	- SUTOS	,1	0:9
231.820	Frohnau	,2	- PostGatow	,1	2:7
231.821	VfLTegel	,1	- BGSiemens	,1	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Siemens TK Bl-G ,1	6 : 0
2.	Post Gatow ,1	5 : 1
3.	SUTOS ,1	3 : 2
4.	VfL Tegel ,1	3 : 3
5.	TV Frohnau ,2	2 : 4
6.	TC Weißensee ,2	1 : 5
7.	Grün-Gold Pankow ,1	0 : 5

Juniorinnen Bezirksoberliga N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

232.801	TiB	,1	- SVR	,1	9:0
232.802	GWGTegel	,1	- Bln.Bären	,2	9:0
232.803	TC SCC	,2	- Alemannia	,2	5:4
232.804	SVR	,1	- GWGTegel	,1	0:9
232.805	Bln.Bären	,2	- TC SCC	,2	6:3
232.806	Alemannia	,2	- TiB	,1	3:6
232.807	TC SCC	,2	- SVR	,1	4:5
232.808	TiB	,1	- GWGTegel	,1	0:9
232.809	Bln.Bären	,2	- Alemannia	,2	4:5
232.810	TC SCC	,2	- TiB	,1	3:6
232.811	SVR	,1	- Bln.Bären	,2	3:6
232.812	Alemannia	,2	- GWGTegel	,1	1:8
232.813	GWGTegel	,1	- TC SCC	,2	9:0
232.814	Bln.Bären	,2	- TiB	,1	3:6
232.815	SVR	,1	- Alemannia	,2	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	G-W-G Tegel ,1	5 : 0
2.	TiB ,1	4 : 1
3.	SV Bln. Bären ,2	2 : 3
4.	SV Reinickendorf ,1	2 : 3
5.	TC SCC ,2	1 : 4
6.	Alemannia ,2	1 : 4

Juniorinnen Bezirksoberliga N-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

233.801	IHW Alex	,1	- TiB	,2	7:2
233.802	WaF 04	,1	- TSV 1860	,1	0:9
233.803	Brauerei	,1	- SF Kladow	,1	4:5
233.804	TiB	,2	- WaF 04	,1	7:2
233.805	TSV 1860	,1	- Brauerei	,1	4:5
233.806	SF Kladow	,1	- IHW Alex	,1	3:6
233.807	Brauerei	,1	- TiB	,2	9:0
233.808	IHW Alex	,1	- WaF 04	,1	9:0
233.809	TSV 1860	,1	- SF Kladow	,1	4:5
233.810	Brauerei	,1	- IHW Alex	,1	4:5
233.811	TiB	,2	- TSV 1860	,1	4:5
233.812	SF Kladow	,1	- WaF 04	,1	9:0
233.813	WaF 04	,1	- Brauerei	,1	0:9
233.814	TSV 1860	,1	- IHW Alex	,1	4:5
233.815	TiB	,2	- SF Kladow	,1	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SV IHW Alex 78 ,1	5 : 0
2.	SF Kladow ,1	4 : 1
3.	Berl. Brauereien ,1	3 : 2
4.	TSV Spandau 1860 ,1	2 : 3
5.	TiB ,2	1 : 4
6.	Wasserfreunde '04 ,1	0 : 5

Juniorinnen Bezirksoberliga N-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

234.801	ASC	,1	- Bergfelde	,1	2:7
234.802	Mahlsdorf	,1	- MoHennig	,1	:
234.803	Li'berg	,1	- SCB	,2	2:6
234.804	Bergfelde	,1	- Mahlsdorf	,1	9:0
234.805	MoHennig	,1	- Li'berg	,1	8:1
234.806	SCB	,2	- ASC	,1	9:0
234.807	Li'berg	,1	- Bergfelde	,1	3:6
234.808	ASC	,1	- Mahlsdorf	,1	5:4
234.809	MoHennig	,1	- SCB	,2	4:5
234.810	Li'berg	,1	- ASC	,1	2:7
234.811	Bergfelde	,1	- MoHennig	,1	1:8
234.812	SCB	,2	- Mahlsdorf	,1	9:0
234.813	Mahlsdorf	,1	- Li'berg	,1	4:5
234.814	MoHennig	,1	- ASC	,1	9:0
234.815	Bergfelde	,1	- SCB	,2	2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SC Brandenburg ,2	5 : 0
2.	Motor Hennigsdorf ,1	3 : 1
3.	G-W Bergfelde ,1	3 : 2
4.	ASC Spandau ,1	2 : 3
5.	Lichtenberger TC ,1	1 : 4
6.	EintrachtMahlsdorf,1	0 : 4

Juniorinnen Bezirksoberliga S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

331.801	W.Bären	,1	- PostLankw	,1	4:5
331.802	GG 04	,1	- BSV 92	,2	8:1
331.803	GTC	,2	- BGStegl.	,2	9:0
331.804	PostLankw	,1	- GG 04	,1	3:6
331.805	BSV 92	,2	- GTC	,2	4:5
331.806	BGStegl.	,2	- W.Bären	,1	5:4
331.807	GTC	,2	- PostLankw	,1	6:3
331.808	W.Bären	,1	- GG 04	,1	3:6
331.809	BSV 92	,2	- BGStegl.	,2	1:8
331.810	GTC	,2	- W.Bären	,1	4:5
331.811	PostLankw	,1	- BSV 92	,2	7:2
331.812	BGStegl.	,2	- GG 04	,1	1:8
331.813	GG 04	,1	- GTC	,2	6:3
331.814	BSV 92	,2	- W.Bären	,1	2:7
331.815	PostLankw	,1	- BGStegl.	,2	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BTC 1904 Grün-Gold,1	5 : 0
2.	Grunewald TC ,2	3 : 2
3.	Post Lankwitz ,1	3 : 2
4.	Blau-Gold Steglitz,2	2 : 3
5.	WeißeBären Wannsee,1	2 : 3
6.	BSV 1892 ,2	0 : 5

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Juniorinnen Bezirksoberliga S-Bln
Gruppe II

Spielergebnisse

332.801	TL 77	,1 -	STK	,1	3:6
332.802	Ma'dorf	,1 -	BSC	,1	6:3
332.803	TC1899 BW	,2 -	GTC	,1	2:7
332.804	STK	,1 -	Ma'dorf	,1	7:2
332.805	BSC	,1 -	TC1899 BW	,2	6:3
332.806	GTC	,1 -	TL 77	,1	:
332.807	TC1899 BW	,2 -	STK	,1	1:8
332.808	TL 77	,1 -	Ma'dorf	,1	0:9
332.809	BSC	,1 -	GTC	,1	6:3
332.810	TC1899 BW	,2 -	TL 77	,1	5:4
332.811	STK	,1 -	BSC	,1	7:2
332.812	GTC	,1 -	Ma'dorf	,1	2:7
332.813	Ma'dorf	,1 -	TC1899 BW	,2	6:3
332.814	BSC	,1 -	TL 77	,1	2:7
332.815	STK	,1 -	GTC	,1	7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Steglitzer TK 1913,1	5 : 0
2.	TC Mariendorf ,1	4 : 1
3.	Berliner SportClub,1	2 : 3
4.	Grunewald TC ,1	1 : 3
4.	TC Lichterfelde 77,1	1 : 3
6.	TC 1899 Blau-Weiß ,2	1 : 4

Juniorinnen Bezirksoberliga S-Bln
Gruppe III

Spielergebnisse

333.801	GW BSW	,1 -	Rahnsdorf	,1	6:2
333.802	B-W Britz	,1 -	BHC	,1	0:9
333.803	Preussen	,1 -	TT-TC	,1	9:0
333.804	Rahnsdorf	,1 -	B-W Britz	,1	:
333.805	BHC	,1 -	Preussen	,1	4:5
333.806	TT-TC	,1 -	GW BSW	,1	4:5
333.807	Preussen	,1 -	Rahnsdorf	,1	9:0
333.808	GW BSW	,1 -	B-W Britz	,1	:
333.809	BHC	,1 -	TT-TC	,1	9:0
333.810	Preussen	,1 -	GW BSW	,1	9:0
333.811	Rahnsdorf	,1 -	BHC	,1	0:9
333.812	TT-TC	,1 -	B-W Britz	,1	3:6
333.813	B-W Britz	,1 -	Preussen	,1	0:9
333.814	BHC	,1 -	GW BSW	,1	9:0
333.815	Rahnsdorf	,1 -	TT-TC	,1	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Preussen ,1	5 : 0
2.	Berliner HC ,1	4 : 1
3.	G-W Baumschulenweg,1	2 : 2
4.	Blau-Weiß Britz ,1	1 : 2
5.	Treptower Teufel ,1	1 : 4
6.	VSG Rahnsdorf ,1	0 : 4

Juniorinnen Bezirksliga S-Bln

Spielergebnisse

351.801	Li'ra	,2 -	WRNeuk.	,2	7:2
351.802	AdW	,1 -	Fr'hagen	,2	5:4
351.803	Wi'horst	,1 -	LTTC	,2	:
351.804	BTTC	,2 -	Rahnsdorf	,2	9:0
351.805	WRNeuk.	,2 -	AdW	,1	2:7
351.806	Fr'hagen	,2 -	Wi'horst	,1	9:0
351.807	Rahnsdorf	,2 -	LTTC	,2	0:9
351.808	BTTC	,2 -	Li'ra	,2	2:7
351.809	Rahnsdorf	,2 -	WRNeuk.	,2	1:8
351.810	Li'ra	,2 -	AdW	,1	7:2
351.811	LTTC	,2 -	Fr'hagen	,2	8:1
351.812	BTTC	,2 -	Wi'horst	,1	8:1
351.813	Wi'horst	,1 -	Li'ra	,2	1:8
351.814	Fr'hagen	,2 -	Rahnsdorf	,2	9:0
351.815	LTTC	,2 -	AdW	,1	9:0
351.816	WRNeuk.	,2 -	BTTC	,2	0:9
351.817	Rahnsdorf	,2 -	Wi'horst	,1	9:0
351.818	Fr'hagen	,2 -	Li'ra	,2	8:1
351.819	WRNeuk.	,2 -	LTTC	,2	0:9
351.820	BTTC	,2 -	AdW	,1	6:3
351.821	Wi'horst	,1 -	WRNeuk.	,2	4:5
351.822	LTTC	,2 -	Li'ra	,2	9:0
351.823	AdW	,1 -	Rahnsdorf	,2	8:1
351.824	Fr'hagen	,2 -	BTTC	,2	6:3
351.825	AdW	,1 -	Wi'horst	,1	9:0
351.826	Li'ra	,2 -	Rahnsdorf	,2	9:0
351.827	WRNeuk.	,2 -	Fr'hagen	,2	2:7
351.828	LTTC	,2 -	BTTC	,2	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	LTTC Rot-Weiß ,2	6 : 0
2.	OW Friedrichshagen,2	5 : 2
3.	TC Lichtenrade ,2	5 : 2
4.	BTTC Grün-Weiß ,2	4 : 3
5.	Akademie d.W. ,1	4 : 3
6.	Weiß-Rot Neukölln ,2	2 : 5
7.	VSG Rahnsdorf ,2	1 : 6
8.	GG Wilhelmshorst ,1	0 : 6

Juniorinnen Bezirksklasse S-Brb
Gruppe I

Spielergebnisse

471.801	Cottbus	,4 -	BW Forst	,1	1:5
471.802	BW Guben	,1 -	Stahl EHS	,1	2:4
471.803	ESV Ff/O	,1 -	Lübben	,2	6:0
471.804	BW Forst	,1 -	BW Guben	,1	6:0
471.805	Stahl EHS	,1 -	ESV Ff/O	,1	2:4
471.806	Lübben	,2 -	Cottbus	,4	4:2
471.807	ESV Ff/O	,1 -	BW Forst	,1	6:0
471.808	Cottbus	,4 -	BW Guben	,1	3:3
471.809	Stahl EHS	,1 -	Lübben	,2	5:1
471.810	Lübben	,2 -	BW Guben	,1	0:6
471.811	ESV Ff/O	,1 -	Cottbus	,4	6:0
471.812	BW Forst	,1 -	Stahl EHS	,1	6:0
471.813	BW Guben	,1 -	ESV Ff/O	,1	0:6
471.814	Stahl EHS	,1 -	Cottbus	,4	6:0
471.815	BW Forst	,1 -	Lübben	,2	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ESV Frankfurt/Oder,1	5 : 0
2.	Blau-Weiß 90 Forst,1	4 : 1
3.	Stahl Eisenh.Stadt,1	3 : 2
4.	TC Bl-W Guben ,1	2 : 3
5.	Grün-Weiß Lübben ,2	1 : 4
6.	TC Cottbus ,4	0 : 5

Juniorinnen Bezirksklasse S-Brb
Gruppe II

Spielergebnisse

472.801	Luckenwde,1	-	Cottbus	,5	6:0
472.802	Lübben	,1 -	Rekord GR,1		6:0
472.803	Sängerstd,1	-	Spremberg,1		1:5
472.804	Cottbus	,5 -	Lübben	,1	3:3
472.805	Rekord GR,1	-	Sängerstd,1		4:2
472.806	Spremberg,1	-	Luckenwde,1		0:6
472.807	Sängerstd,1	-	Cottbus	,5	2:4
472.808	Luckenwde,1	-	Lübben	,1	6:0
472.809	Rekord GR,1	-	Spremberg,1		5:1
472.810	Sängerstd,1	-	Luckenwde,1		1:5
472.811	Cottbus	,5 -	Rekord GR,1		3:3
472.812	Spremberg,1	-	Lübben	,1	1:5
472.813	Lübben	,1 -	Sängerstd,1		4:2
472.814	Rekord GR,1	-	Luckenwde,1		1:5
472.815	Cottbus	,5 -	Spremberg,1		2:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Luckenwalder TC ,1	5 : 0
2.	Rekord Großräschen,1	3 : 2
3.	Grün-Weiß Lübben ,1	3 : 2
4.	Einheit Spremberg ,1	2 : 3
5.	TC Cottbus ,5	2 : 3
6.	TC Sängerstadt-Fin,1	0 : 5

Juniorinnen 4er Bezirksklasse N-Bln
Gruppe I

Spielergebnisse

271.851	EberswdTC,1	-	SHTC	,1	2:4
271.852	SCS	,1 -	EberswdTC,1		4:2
271.853	Strauß	,1 -	Rot-Gold	,1	6:0
271.854	Falkensee,1	-	SCS	,1	4:2
271.855	EberswdTC,1	-	Rot-Gold	,1	3:3
271.856	Rot-Gold	,1 -	Falkensee,1		3:3
271.857	SHTC	,1 -	Strauß	,1	0:6
271.858	Strauß	,1 -	Falkensee,1		6:0
271.859	SCS	,1 -	SHTC	,1	5:1
271.860	EberswdTC,1	-	Strauß	,1	1:5
271.861	Rot-Gold	,1 -	SCS	,1	4:2
271.862	SHTC	,1 -	Falkensee,1		1:4
271.863	Falkensee,1	-	EberswdTC,1		6:0
271.864	SCS	,1 -	Strauß	,1	0:6
271.865	Rot-Gold	,1 -	SHTC	,1	3:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Strauß Strausberg ,1	5 : 0
2.	Gelb-Weiß Falkensee,1	4 : 1
3.	SC Siemensstadt ,1	2 : 3
4.	Spandauer HTC ,1	2 : 3
5.	Eberswalder TC ,1	1 : 4
6.	BTC Rot-Gold ,1	1 : 4

Juniorinnen 4er Bezirksklasse N-Bln
Gruppe II

Spielergebnisse

272.851	BvA	,1 -	PCK 90	,1	2:4
272.852	PCK 90	,1 -	BSCRehbge	,1	6:0
272.853	BSCRehbge	,1 -	Borus'20	,1	4:2
272.854	TCTierg.	,1 -	PCK 90	,1	1:5
272.855	Borus'20	,1 -	TCTierg.	,1	2:4
272.856	BvA	,1 -	BSCRehbge	,1	5:1
272.857	PCK 90	,1 -	Borus'20	,1	5:1
272.858	TCTierg.	,1 -	BvA	,1	3:3
272.859	BSCRehbge	,1 -	TCTierg.	,1	3:3
272.860	Borus'20	,1 -	BvA	,1	5:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	PCK 90 Schwedt ,1	4 : 0
2.	BSC Rehberge ,1	2 : 2
3.	TC Tiergarten ,1	2 : 2
4.	Bor.Friedrichsfde ,1	1 : 3
5.	TV Bettina v.Arnim,1	1 : 3

Juniorinnen 4er Bezirksklasse N-Bln
Gruppe III

Spielergebnisse

273.851	F'Stadt	,1 -	BW Biesdf	,1	1:5
273.852	R. Füchse	,1 -	Humboldt	,1	0:6
273.853	BW Biesdf	,1 -	R. Füchse	,1	4:2
273.854	Humboldt	,1 -	Break 90	,1	6:0
273.855	Break 90	,1 -	BW Biesdf	,1	0:6
273.856	F'Stadt	,1 -	R. Füchse	,1	3:3
273.857	Break 90	,1 -	F'Stadt	,1	1:5
273.858	BW Biesdf	,1 -	Humboldt	,1	1:5
273.859	R. Füchse	,1 -	Break 90	,1	4:2
273.860	Humboldt	,1 -	F'Stadt	,1	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Humboldt TC ,1	4 : 0
2.	Bl-W Biesdorf ,1	3 : 1
3.	Reinickendf.Füchse,1	2 : 2
4.	SV Friedrichstadt ,1	1 : 3
5.	TSG Break 90 ,1	0 : 4

Juniorinnen 4er Bezirksklasse N-Bln
Gruppe IV

Spielergebnisse

274.851	CdT	,1 -	Ho'gatow	,1	4:2
274.852	Be-Bo	,1 -	TV TeBe	,1	3:3
274.853	Ho'gatow	,1 -	Be-Bo	,1	6:0
274.854	TV TeBe	,1 -	TU	,1	5:1
274.855	TU	,1 -	Ho'gatow	,1	2:4
274.856	CdT	,1 -	Be-Bo	,1	6:0
274.857	TU	,1 -	CdT	,1	2:4
274.858	Ho'gatow	,1 -	TV TeBe	,1	3:3
274.859	Be-Bo	,1 -	TU	,1	0:6
274.860	TV TeBe	,1 -	CdT	,1	3:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	CdT Français ,1	4 : 0
2.	TV TeBe ,1	2 : 2
3.	TC Hohengatow ,1	2 : 2
4.	Tennis Union G-W ,1	1 : 3
5.	Bergmann-Borsig ,1	1 : 3

Juniorinnen 4er Bezirksklasse S-Bln

Spielergebnisse

371.851	Oberspree,1	-	Gropius	,1	2:3
371.852	Allianz	,1 -	OSC	,1	3:3
371.853	Köpenick	,1 -	TTC	,1	3:3
371.854	Gropius	,1 -	Allianz	,1	6:0
371.855	OSC	,1 -	Köpenick	,1	2:4
371.856	GWErkner	,1 -	TTC	,1	2:4
371.857	GWErkner	,1 -	Gropius	,1	4:2
371.858	Oberspree	,1 -	Allianz	,1	0:6
371.859	TTC	,1 -	OSC	,1	2:4
371.860	Köpenick	,1 -	Oberspree	,1	6:0
371.861	OSC	,1 -	GWErkner	,1	5:1
371.862	TTC	,1 -	Allianz	,1	4:2
371.863	GWErkner	,1 -	Köpenick	,1	3:3
371.864	OSC	,1 -	Oberspree	,1	3:3
371.865	Gropius	,1 -	TTC	,1	1:5
371.866	Köpenick	,1 -	Gropius	,1	5:1
371.867	TTC	,1 -	Oberspree	,1	6:0
371.868	Allianz	,1 -	GWErkner	,1	6:0
371.869	Allianz	,1 -	Köpenick	,1	2:4
371.870	Oberspree	,1 -	GWErkner	,1	1:5
371.871	Gropius	,1 -	OSC	,1	3:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Köpenicker SC ,1	5 : 1
2.	Tempelhofer TC ,1	4 : 2
3.	BTC Gropiusstadt ,1	3 : 3
4.	Olympischer SC ,1	3 : 3
5.	Weissblau Allianz ,1	3 : 3
6.	Grün-Weiß Erkner ,1	3 : 3
7.	TC Oberspree ,1	0 : 6

Junioren Verbandsoberliga Gruppe I

Spielergebnisse

1.701	BSchC Bln,1	-	GWNiko.	,1	8:1
1.702	BTTC	,1 -	Li'ra	,1	2:7
1.703	Fr'hagen	,1 -	ASC	,1	6:3
1.704	GWNiko.	,1 -	BTTC	,1	1:8
1.705	Li'ra	,1 -	Fr'hagen	,1	9:0
1.706	ASC	,1 -	BSchC Bln,1		0:9
1.707	Fr'hagen	,1 -	GWNiko.	,1	5:4
1.708	BSchC Bln,1	-	BTTC	,1	6:3
1.709	Li'ra	,1 -	ASC	,1	9:0
1.710	Fr'hagen	,1 -	BSchC Bln,1		4:5
1.711	GWNiko.	,1 -	Li'ra	,1	1:8
1.712	ASC	,1 -	BTTC	,1	1:8
1.713	BTTC	,1 -	Fr'hagen	,1	8:1
1.714	Li'ra	,1 -	BSchC Bln,1		6:3
1.715	GWNiko.	,1 -	ASC	,1	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichtenrade ,1	5 : 0
2.	BSchC Berlin ,1	4 : 1
3.	BTTC Grün-Weiß ,1	3 : 2
4.	OW Friedrichshagen,1	2 : 3
5.	G-W Nikolassee ,1	1 : 4
6.	ASC Spandau ,1	0 : 5

Junioren Verbandsoberliga Gruppe II

Spielergebnisse

2.701	LTTC	,1 -	TC1899 BW	,1	:
2.702	GG 04	,1 -	BSV 92	,1	4:5
2.703	NTC	,1 -	Ma'dorf	,1	5:4
2.704	TC1899 BW	,1 -	GG 04	,1	2:7
2.705	BSV 92	,1 -	NTC	,1	7:2
2.706	Ma'dorf	,1 -	LTTC	,1	0:9
2.707	NTC	,1 -	TC1899 BW	,1	9:0
2.708	LTTC	,1 -	GG 04	,1	5:4
2.709	BSV 92	,1 -	Ma'dorf	,1	6:3
2.710	NTC	,1 -	LTTC	,1	2:7
2.711	TC1899 BW	,1 -	BSV 92	,1	0:9
2.712	Ma'dorf	,1 -	GG 04	,1	3:6
2.713	GG 04	,1 -	NTC	,1	7:2
2.714	BSV 92	,1 -	LTTC	,1	1:8
2.715	TC1899 BW	,1 -	Ma'dorf	,1	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	LTTC Rot-Weiß ,1	4 : 0
2.	BSV 1892 ,1	4 : 1
3.	BTC 1904 Grün-Gold,1	3 : 2
4.	NTC Die Känguruhs ,1	2 : 3
5.	TC Mariendorf ,1	1 : 4
6.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	0 : 4

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Junioren Verbandsliga Gruppe I

Spielergebnisse

11.701	Bln.Bären	,1 -	TC SCC	,1 3:6
11.702	Z 88	,1 -	VfLTegel	,1 5:4
11.703	GWGTegel	,1 -	W.Bären	,1 4:5
11.704	TC SCC	,1 -	Z 88	,1 5:4
11.705	VfLTegel	,1 -	GWGTegel	,1 6:3
11.706	W.Bären	,1 -	Bln.Bären	,1 3:6
11.707	GWGTegel	,1 -	TC SCC	,1 2:7
11.708	Bln.Bären	,1 -	Z 88	,1 5:4
11.709	VfLTegel	,1 -	W.Bären	,1 8:1
11.710	GWGTegel	,1 -	Bln.Bären	,1 1:8
11.711	TC SCC	,1 -	VfLTegel	,1 7:2
11.712	W.Bären	,1 -	Z 88	,1 1:8
11.713	Z 88	,1 -	GWGTegel	,1 9:0
11.714	VfLTegel	,1 -	Bln.Bären	,1 3:6
11.715	TC SCC	,1 -	W.Bären	,1 6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC SCC	,1 5 : 0
2.	SV Bln. Bären	,1 4 : 1
3.	Z 88	,1 3 : 2
4.	VfL Tegel	,1 2 : 3
5.	WeißeBären Wannsee	,1 1 : 4
6.	G-W-G Tegel	,1 0 : 5

Junioren Verbandsliga Gruppe II

Spielergebnisse

12.701	HSC	,1 -	Wespen	,1 1:8
12.702	Preussen	,1 -	TCWestend	,1 7:2
12.703	SUTOS	,1 -	B-W Britz	,1 9:0
12.704	Wespen	,1 -	Preussen	,1 1:8
12.705	TCWestend	,1 -	SUTOS	,1 1:8
12.706	B-W Britz	,1 -	HSC	,1 6:3
12.707	SUTOS	,1 -	Wespen	,1 6:3
12.708	HSC	,1 -	Preussen	,1 0:9
12.709	TCWestend	,1 -	B-W Britz	,1 8:1
12.710	SUTOS	,1 -	HSC	,1 9:0
12.711	Wespen	,1 -	TCWestend	,1 6:3
12.712	B-W Britz	,1 -	Preussen	,1 1:8
12.713	Preussen	,1 -	SUTOS	,1 3:6
12.714	TCWestend	,1 -	HSC	,1 7:2
12.715	Wespen	,1 -	B-W Britz	,1 8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SUTOS	,1 5 : 0
2.	BFC Preussen	,1 4 : 1
3.	ZehlendorferWespen	,1 3 : 2
4.	TC Westend '59	,1 2 : 3
5.	Blau-Weiß Britz	,1 1 : 4
6.	Hermsdorfer SC	,1 0 : 5

Junioren Verbandsliga Gruppe III

Spielergebnisse

13.701	BW Forst	,1 -	BGStegl.	,1 0:9
13.702	SVR	,1 -	WRNeuk.	,1 4:5
13.703	BGStegl.	,1 -	SVR	,1 7:2
13.704	WRNeuk.	,1 -	DBB	,1 3:6
13.705	DBB	,1 -	BGStegl.	,1 4:5
13.706	BW Forst	,1 -	SVR	,1 0:9
13.707	DBB	,1 -	BW Forst	,1 9:0
13.708	WRNeuk.	,1 -	BW Forst	,1 9:0
13.709	BGStegl.	,1 -	WRNeuk.	,1 5:4
13.710	SVR	,1 -	DBB	,1 2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Blau-Gold Steglitz	,1 4 : 0
2.	SV Deutsche Bank	,1 3 : 1
3.	Weiß-Rot Neukölln	,1 2 : 2
4.	SV Reinickendorf	,1 1 : 3
5.	Blau-Weiß 90 Forst	,1 0 : 4

Junioren Bezirksoberliga N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

231.701	TV TeBe	,1 -	ITC	,1 8:1
231.702	TU	,1 -	Alemannia	,1 2:7
231.703	BvA	,1 -	Rot-Gold	,1 6:3
231.704	ITC	,1 -	TU	,1 7:2
231.705	Alemannia	,1 -	BvA	,1 8:1
231.706	Rot-Gold	,1 -	TV TeBe	,1 1:8
231.707	BvA	,1 -	ITC	,1 5:4
231.708	TV TeBe	,1 -	TU	,1 7:2
231.709	Alemannia	,1 -	Rot-Gold	,1 9:0
231.710	BvA	,1 -	TV TeBe	,1 2:7
231.711	ITC	,1 -	Alemannia	,1 2:7
231.712	Rot-Gold	,1 -	TU	,1 4:5
231.713	TU	,1 -	BvA	,1 5:4
231.714	Alemannia	,1 -	TV TeBe	,1 8:1
231.715	ITC	,1 -	Rot-Gold	,1 0:9

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Alemannia	,1 5 : 0
2.	TV TeBe	,1 4 : 1
3.	Tennis Union G-W	,1 2 : 3
4.	TV Bettina v.Arnim	,1 2 : 3
5.	BTC Rot-Gold	,1 1 : 4
6.	ITC Berlin	,1 1 : 4

Junioren Bezirksoberliga N-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

232.701	TSV Wedd.	,1 -	GWGTegel	,2 9:0
232.702	PostGatow	,1 -	TCTierg.	,1 4:5
232.703	BGSiemens	,1 -	Frohnau	,1 3:6
232.704	GWGTegel	,2 -	PostGatow	,1 0:9
232.705	TCTierg.	,1 -	BGSiemens	,1 1:8
232.706	Frohnau	,1 -	TSV Wedd.	,1 6:3
232.707	BGSiemens	,1 -	GWGTegel	,2 8:1
232.708	TSV Wedd.	,1 -	PostGatow	,1 8:1
232.709	TCTierg.	,1 -	Frohnau	,1 0:9
232.710	BGSiemens	,1 -	TSV Wedd.	,1 5:4
232.711	GWGTegel	,2 -	TCTierg.	,1 1:8
232.712	Frohnau	,1 -	PostGatow	,1 9:0
232.713	PostGatow	,1 -	BGSiemens	,1 5:4
232.714	TCTierg.	,1 -	TSV Wedd.	,1 2:7
232.715	GWGTegel	,2 -	Frohnau	,1 2:7

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TV Frohnau	,1 5 : 0
2.	Siemens TK Bl-G	,1 3 : 2
3.	TSV Wedding 1862	,1 3 : 2
4.	TC Tiergarten	,1 2 : 3
5.	Post Gatow	,1 2 : 3
6.	G-W-G Tegel	,2 0 : 5

Junioren Bezirksoberliga N-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

233.701	Li'berg	,1 -	BSchC Bln	,2 6:3
233.702	CDO	,1 -	TiB	,1 4:5
233.703	VfLTegel	,2 -	BSCRehbge	,1 2:7
233.704	BSchC Bln	,2 -	CDO	,1 1:8
233.705	TiB	,1 -	VfLTegel	,2 8:1
233.706	BSCRehbge	,1 -	Li'berg	,1 4:5
233.707	VfLTegel	,2 -	BSchC Bln	,2 5:4
233.708	Li'berg	,1 -	CDO	,1 9:0
233.709	TiB	,1 -	BSCRehbge	,1 8:1
233.710	VfLTegel	,2 -	Li'berg	,1 2:7
233.711	BSchC Bln	,2 -	TiB	,1 1:8
233.712	BSCRehbge	,1 -	CDO	,1 2:7
233.713	CDO	,1 -	VfLTegel	,2 8:1
233.714	TiB	,1 -	Li'berg	,1 8:1
233.715	BSchC Bln	,2 -	BSCRehbge	,1 7:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TiB	,1 5 : 0
2.	Lichtenberger TC	,1 4 : 1
3.	STC Carl-Diem-OS	,1 3 : 2
4.	BSchC Berlin	,2 1 : 4
5.	BSC Rehberge	,1 1 : 4
6.	VfL Tegel	,2 1 : 4

Junioren Bezirksoberliga N-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

234.701	SCB	,1 -	SF Kladow	,1 7:2
234.702	Brauerei	,1 -	TSV 1860	,1 0:9
234.703	SF Kladow	,1 -	Brauerei	,1 9:0
234.704	TSV 1860	,1 -	Bln.Bären	,2 7:2
234.705	Bln.Bären	,2 -	SF Kladow	,1 2:7
234.706	SCB	,1 -	Brauerei	,1 9:0
234.707	Bln.Bären	,2 -	SCB	,1 2:7
234.708	SF Kladow	,1 -	TSV 1860	,1 3:6
234.709	Brauerei	,1 -	Bln.Bären	,2 5:4
234.710	TSV 1860	,1 -	SCB	,1 1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SC Brandenburg	,1 4 : 0
2.	TSV Spandau 1860	,1 3 : 1
3.	SF Kladow	,1 2 : 2
4.	Berl. Brauereien	,1 1 : 3
5.	SV Bln. Bären	,2 0 : 4

Junioren Bezirksoberliga S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

331.701	TTC	,1 -	GG 04	,2 6:3
331.702	LTTC	,2 -	NTC	,2 8:1
331.703	GG 04	,2 -	LTTC	,2 1:6
331.704	NTC	,2 -	TL 77	,1 2:7
331.705	TL 77	,1 -	GG 04	,2 6:3
331.706	TTC	,1 -	LTTC	,2 4:5
331.707	TL 77	,1 -	TTC	,1 5:4
331.708	GG 04	,2 -	NTC	,2 7:2
331.709	LTTC	,2 -	TL 77	,1 5:4
331.710	NTC	,2 -	TTC	,1 1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	LTTC Rot-Weiß	,2 4 : 0
2.	TC Lichterfelde 77	,1 3 : 1
3.	Tempelhofer TC	,1 2 : 2
4.	BTC 1904 Grün-Gold	,2 1 : 3
5.	NTC Die Känguruhs	,2 0 : 4

Junioren Bezirksoberliga S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

332.701	WRNeuk.	,2 -	STK	,1 2:7
332.702	Li'ra	,2 -	Stahnsdf	,1 9:0
332.703	STK	,1 -	Li'ra	,2 0:9
332.704	Stahnsdf	,1 -	BSV 92	,3 4:5
332.705	BSV 92	,3 -	STK	,1 3:6
332.706	WRNeuk.	,2 -	Li'ra	,2 0:9
332.707	BSV 92	,3 -	WRNeuk.	,2 8:1
332.708	STK	,1 -	Stahnsdf	,1 5:4
332.709	Li'ra	,2 -	BSV 92	,3 7:2
332.710	Stahnsdf	,1 -	WRNeuk.	,2 6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichtenrade	,2 4 : 0
2.	Steglitzer TK 1913	,1 3 : 1
3.	BSV 1892	,3 2 : 2
4.	Stahnsdorf/Kleinm.	,1 1 : 3
5.	Weiß-Rot Neukölln	,2 0 : 4

Junioren Bezirksoberliga S-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

333.701	Wespen	,2 -	GWLankw.	,1 1:8
333.702	BSV 92	,2 -	BGStegl.	,2 8:1
333.703	GWLankw.	,1 -	BSV 92	,2 5:4
333.704	BGStegl.	,2 -	Gropius	,1 1:8
333.705	Gropius	,1 -	GWLankw.	,1 5:4
333.706	Wespen	,2 -	BSV 92	,2 4:5
333.707	Gropius	,1 -	Wespen	,2 6:3
333.708	GWLankw.	,1 -	BGStegl.	,2 7:2
333.709	BSV 92	,2 -	Gropius	,1 6:3
333.710	BGStegl.	,2 -	Wespen	,2 4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BSV 1892	,2 3 : 1
2.	Grün-Weiß Lankwitz	,1 3 : 1
3.	BTC Gropiusstadt	,1 3 : 1
4.	ZehlendorferWespen	,2 1 : 3
5.	Blau-Gold Steglitz	,2 0 : 4

Junioren Bezirksoberliga S-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

334.701	Dahlem	,1 -	GTC	,1 2:7
334.702	Ma'dorf	,2 -	Rahnsdorf	,1 5:4
334.703	GTC	,1 -	Ma'dorf	,2 7:2
334.704	Rahnsdorf	,1 -	BTTC	,3 6:3
334.705	BTTC	,3 -	GTC	,1 0:9
334.706	Dahlem	,1 -	Ma'dorf	,2 5:4
334.707	BTTC	,3 -	Dahlem	,1 4:5
334.708	GTC	,1 -	Rahnsdorf	,1 7:2
334.709	Ma'dorf	,2 -	BTTC	,3 7:2
334.710	Rahnsdorf	,1 -	Dahlem	,1 4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Grunewald TC	,1 4 : 0
2.	Dahlemer TC	,1 3 : 1
3.	TC Mariendorf	,2 2 : 2
4.	VSG Rahnsdorf	,1 1 : 3
5.	BTTC Grün-Weiß	,3 0 : 4

Junioren Bezirksoberliga S-Bln Gruppe V

Spielergebnisse

335.701	TC1899 BW,2 -	TT-TC	,1	0:9
335.702	BHC	,1 -	BTTC	,2 6:3
335.703	TT-TC	,1 -	BHC	,1 3:6
335.704	BTTC	,2 -	LTTC	,3 9:0
335.705	LTTC	,3 -	TT-TC	,1 1:8
335.706	TC1899 BW,2 -	BHC	,1	1:8
335.707	LTTC	,3 -	TC1899 BW,2	5:4
335.708	TT-TC	,1 -	BTTC	,2 8:1
335.709	BHC	,1 -	LTTC	,3 8:1
335.710	BTTC	,2 -	TC1899 BW,2	8:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Berliner HC	,1 4 : 0
2.	Treptower Teufel	,1 3 : 1
3.	BTTC Grün-Weiß	,2 2 : 2
4.	LTTC Rot-Weiß	,3 1 : 3
5.	TC 1899 Blau-Weiß	,2 0 : 4

Junioren Bezirksoberliga S-Brb

Spielergebnisse

431.701	Cottbus	,1 -	Cottbus	,2 6:3
431.702	Cottbus	,3 -	Rekord GR	,1 2:7
431.703	Luckenwde	,1 -	Lok Elst	,1 9:0
431.704	Cottbus	,2 -	Cottbus	,3 7:2
431.705	Rekord GR	,1 -	Luckenwde	,1 1:8
431.706	Lok Elst	,1 -	Cottbus	,1 0:9
431.707	Lok Elst	,1 -	Cottbus	,3 3:6
431.708	Rekord GR	,1 -	Cottbus	,1 2:7
431.709	Luckenwde	,1 -	Cottbus	,2 8:1
431.710	Cottbus	,1 -	Cottbus	,3 9:0
431.711	Rekord GR	,1 -	Lok Elst	,1 9:0
431.712	Luckenwde	,1 -	Cottbus	,1 9:0
431.713	Cottbus	,2 -	Rekord GR	,1 9:0
431.714	Cottbus	,3 -	Luckenwde	,1 0:9
431.715	Cottbus	,2 -	Lok Elst	,1 9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Luckenwalder TC	,1 5 : 0
2.	TC Cottbus	,1 4 : 1
3.	TC Cottbus	,2 3 : 2
4.	Rekord Großräschen	,1 2 : 3
5.	TC Cottbus	,3 1 : 4
6.	Lok Elsterwerda	,1 0 : 5

Junioren Bezirksliga N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

251.702	SUTOS	,2 -	SVR	,2 7:2
251.703	SG Berlin	,1 -	Med.Buch	,1 4:5
251.704	SCB	,2 -	SUTOS	,2 :
251.705	SVR	,2 -	SG Berlin	,1 6:3
251.706	Med.Buch	,1 -	SF Kladow	,2 5:4
251.707	SG Berlin	,1 -	SCB	,2 2:7
251.708	SF Kladow	,2 -	SUTOS	,2 1:8
251.709	SVR	,2 -	Med.Buch	,1 9:0
251.710	SG Berlin	,1 -	SF Kladow	,2 5:4
251.711	SCB	,2 -	SVR	,2 8:1
251.712	Med.Buch	,1 -	SUTOS	,2 1:8
251.713	SUTOS	,2 -	SG Berlin	,1 7:2
251.714	SVR	,2 -	SF Kladow	,2 7:2
251.715	SCB	,2 -	Med.Buch	,1 8:1
361.701	SF Kladow	,2 -	SCB	,2 :

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SUTOS	,2 4 : 0
2.	SC Brandenburg	,2 3 : 0
3.	SV Reinickendorf	,2 3 : 2
4.	TC Medizin Buch	,1 2 : 3
5.	TC Schwarz-Gold	,1 1 : 4
6.	SF Kladow	,2 0 : 4

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Junioren Bezirksliga M-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

252.701	Frohnau	,2 -	Bln.Bären,3	5:4
252.702	WaF 04	,1 -	CdT ,1	3:6
252.703	TSV Witt.,1	-	Weißensee,2	0:9
252.704	Bln.Bären,3	-	WaF 04 ,1	0:9
252.705	CdT	,1 -	TSV Witt.,1	9:0
252.706	Weißensee,2	-	Frohnau ,2	3:6
252.707	TSV Witt.,1	-	Bln.Bären,3	2:7
252.708	Frohnau	,2 -	WaF 04 ,1	2:7
252.709	CdT	,1 -	Weißensee,2	9:0
252.710	TSV Witt.,1	-	Frohnau ,2	1:8
252.711	Bln.Bären,3	-	CdT ,1	0:9
252.712	Weißensee,2	-	WaF 04 ,1	1:8
252.713	WaF 04	,1 -	TSV Witt.,1	9:0
252.714	CdT	,1 -	Frohnau ,2	7:2
252.715	Bln.Bären,3	-	Weißensee,2	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	CdT Français ,1	5 : 0
2.	Wasserfreunde '04 ,1	4 : 1
3.	TV Frohnau ,2	3 : 2
4.	TC Weißensee ,2	2 : 3
5.	SV Bln. Bären ,3	1 : 4
6.	TSV Wittenau 1896 ,1	0 : 5

Junioren Bezirksliga M-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

253.701	BW Biesdf,1	-	HSC ,2	2:7
253.702	Ho'gatow ,1	-	BGSiemens,2	5:4
253.703	Weißensee,1	-	Break 90 ,1	7:2
253.704	HSC ,2	-	Ho'gatow ,1	0:9
253.705	BGSiemens,2	-	Weißensee,1	6:3
253.706	Break 90 ,1	-	BW Biesdf,1	7:2
253.707	Weißensee,1	-	HSC ,2	6:3
253.708	BW Biesdf,1	-	Ho'gatow ,1	2:7
253.709	BGSiemens,2	-	Break 90 ,1	4:5
253.710	Weißensee,1	-	BW Biesdf,1	8:1
253.711	HSC ,2	-	BGSiemens,2	2:7
253.712	Break 90 ,1	-	Ho'gatow ,1	2:7
253.713	Ho'gatow ,1	-	Weißensee,1	8:1
253.714	BGSiemens,2	-	BW Biesdf,1	8:1
253.715	HSC ,2	-	Break 90 ,1	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Hohengatow ,1	5 : 0
2.	Siemens TK Bl-G ,2	3 : 2
3.	TC Weißensee ,1	3 : 2
4.	TSG Break 90 ,1	3 : 2
5.	Hermsdorfer SC ,2	1 : 4
6.	Bl-W Biesdorf ,1	0 : 5

Junioren Bezirksliga M-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

254.701	TC BlnBär,1	-	Li'berg ,2	8:1
254.702	NE Pankow,1	-	Humboldt ,1	9:0
254.703	Li'berg ,2	-	NE Pankow,1	0:9
254.704	Humboldt ,1	-	Brauerei ,2	9:0
254.705	Brauerei ,2	-	Li'berg ,2	2:7
254.706	TC BlnBär,1	-	NE Pankow,1	7:2
254.707	Brauerei ,2	-	TC BlnBär,1	2:7
254.708	Li'berg ,2	-	Humboldt ,1	0:9
254.709	NE Pankow,1	-	Brauerei ,2	4:5
254.710	Humboldt ,1	-	TC BlnBär,1	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Humboldt TC ,1	3 : 1
2.	TC Berliner Bär ,1	3 : 1
3.	Nordend Pankow ,1	2 : 2
4.	Lichtenberger TC ,2	1 : 3
5.	Berl. Brauereien ,2	1 : 3

Junioren Bezirksliga M-Bln Gruppe V

Spielergebnisse

255.701	TC SCC ,2	-	NeuruppTC,1	7:2
255.702	VfBHermsd,1	-	SCS ,1	2:7
255.703	NeuruppTC,1	-	VfBHermsd,1	4:5
255.704	SCS ,1	-	GW Bernau,1	9:0
255.705	TC SCC ,2	-	VfBHermsd,1	5:4
255.706	GW Bernau,1	-	NeuruppTC,1	4:5
255.707	NeuruppTC,1	-	SCS ,1	3:6
255.708	GW Bernau,1	-	TC SCC ,2	2:7
255.709	VfBHermsd,1	-	GW Bernau,1	6:3
255.710	SCS ,1	-	TC SCC ,2	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SC Siemensstadt ,1	4 : 0
2.	TC SCC ,2	3 : 1
3.	VfB Hermsdorf ,1	2 : 2
4.	Neuruppiner TC ,1	1 : 3
5.	G-W 51 Bernau ,1	0 : 4

Junioren Bezirksliga M-Bln Gruppe VI

Spielergebnisse

256.701	E./Südrg.,1	-	GG Pankow,1	9:0
256.702	Alemannia,2	-	SUTOS ,3	6:3
256.703	GG Pankow,1	-	Alemannia,2	3:6
256.704	SUTOS ,3	-	TU ,2	9:0
256.705	TU ,2	-	GG Pankow,1	6:3
256.706	E./Südrg.,1	-	Alemannia,2	7:2
256.707	TU ,2	-	E./Südrg.,1	0:9
256.708	GG Pankow,1	-	SUTOS ,3	1:8
256.709	Alemannia,2	-	TU ,2	9:0
256.710	SUTOS ,3	-	E./Südrg.,1	1:8

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Eintracht/Südring ,1	4 : 0
2.	Alemannia ,2	3 : 1
3.	SUTOS ,3	2 : 2
4.	Tennis Union G-W ,2	1 : 3
5.	Grün-Gold Pankow ,1	0 : 4

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

351.701	GWNiko. ,2	-	Joh'thal ,1	8:1
351.702	TL 77 ,2	-	SV Bau ,1	0:9
351.703	Joh'thal ,1	-	TL 77 ,2	3:6
351.704	SV Bau ,1	-	Preussen ,3	4:5
351.705	Preussen ,3	-	Joh'thal ,1	8:1
351.706	GWNiko. ,2	-	TL 77 ,2	5:4
351.707	Preussen ,3	-	GWNiko. ,2	5:4
351.708	Joh'thal ,1	-	SV Bau ,1	0:9
351.709	TL 77 ,2	-	Preussen ,3	1:8
351.710	SV Bau ,1	-	GWNiko. ,2	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Preussen ,3	4 : 0
2.	G-W Nikolassee ,2	3 : 1
3.	SV Bau-Union ,1	2 : 2
4.	TC Lichterfelde 77,2	1 : 3
5.	TC Johannisthal ,1	0 : 4

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

352.701	B-W Britz,2	-	WeißGold ,1	2:7
352.702	BSC ,1	-	Preussen ,2	8:1
352.703	WeißGold ,1	-	BSC ,1	1:8
352.704	Preussen ,2	-	NTC ,3	9:0
352.705	NTC ,3	-	WeißGold ,1	1:8
352.706	B-W Britz,2	-	BSC ,1	0:9
352.707	NTC ,3	-	B-W Britz,2	0:9
352.708	WeißGold ,1	-	Preussen ,2	5:4
352.709	BSC ,1	-	NTC ,3	9:0
352.710	Preussen ,2	-	B-W Britz,2	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Berliner SportClub,1	4 : 0
2.	BTC Weiß-Gold ,1	3 : 1
3.	BFC Preussen ,2	2 : 2
4.	Blau-Weiß Britz ,2	1 : 3
5.	NTC Die Känguruhs ,3	0 : 4

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

353.701	GTC ,2	-	Rudow ,1	5:4
353.704	Ma'dorf ,3	-	BSC ,2	1:8
353.705	BSC ,2	-	Rudow ,1	5:4
353.707	BSC ,2	-	GTC ,2	6:3
353.708	Rudow ,1	-	Ma'dorf ,3	8:1
353.710	Ma'dorf ,3	-	GTC ,2	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Berliner SportClub,2	3 : 0
2.	Grunewald TC ,2	2 : 1
3.	TSV Rudow 1888 ,1	1 : 2
4.	TC Mariendorf ,3	0 : 3
5.	Eisenbahn SV ,1	0 : 0

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

354.701	STK ,2	-	PostLankw,1	4:5
354.702	GWLankw. ,2	-	BHC ,2	9:0
354.703	PostLankw,1	-	GWLankw. ,2	2:7
354.704	BHC ,2	-	Li'ra ,3	1:8
354.705	Li'ra ,3	-	PostLankw,1	8:1
354.706	STK ,2	-	GWLankw. ,2	1:8
354.707	Li'ra ,3	-	STK ,2	6:3
354.708	PostLankw,1	-	BHC ,2	2:7
354.709	GWLankw. ,2	-	Li'ra ,3	4:5
354.710	BHC ,2	-	STK ,2	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichtenrade ,3	4 : 0
2.	Grün-Weiß Lankwitz,2	3 : 1
3.	Berliner HC ,2	1 : 3
4.	Steglitzer TK 1913,2	1 : 3
5.	Post Lankwitz ,1	1 : 3

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe V

Spielergebnisse

355.701	PTC Rot-W,1	-	BTTC ,4	3:6
355.702	Gropius ,2	-	SV Senat ,1	1:8
355.703	BTTC ,4	-	Gropius ,2	9:0
355.704	SV Senat ,1	-	Uni Potsd,1	9:0
355.705	Uni Potsd,1	-	BTTC ,4	3:6
355.706	PTC Rot-W,1	-	Gropius ,2	8:1
355.707	Uni Potsd,1	-	PTC Rot-W,1	2:7
355.708	BTTC ,4	-	SV Senat ,1	4:5
355.709	Gropius ,2	-	Uni Potsd,1	4:5
355.710	SV Senat ,1	-	PTC Rot-W,1	5:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Senat ,1	4 : 0
2.	BTTC Grün-Weiß ,4	3 : 1
3.	PTC Rot-Weiß ,1	2 : 2
4.	Uni SV Potsdam ,1	1 : 3
5.	BTC Gropiusstadt ,2	0 : 4

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe VI

Spielergebnisse

356.701	Wi'horst ,1	-	BSV 92 ,4	3:6
356.702	W.Bären ,2	-	WRNeuk. ,3	5:4
356.703	BSV 92 ,4	-	W.Bären ,2	7:2
356.704	WRNeuk. ,3	-	GG 04 ,3	8:1
356.705	GG 04 ,3	-	BSV 92 ,4	0:9
356.706	Wi'horst ,1	-	W.Bären ,2	5:4
356.707	GG 04 ,3	-	Wi'horst ,1	2:7
356.708	BSV 92 ,4	-	WRNeuk. ,3	9:0
356.709	W.Bären ,2	-	GG 04 ,3	9:0
356.710	WRNeuk. ,3	-	Wi'horst ,1	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BSV 1892 ,4	4 : 0
2.	GG Wilhelmshorst ,1	3 : 1
3.	WeißeBären Wannsee,2	2 : 2
4.	Weiß-Rot Neukölln ,3	1 : 3
5.	BTC 1904 Grün-Gold,3	0 : 4

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe VII

Spielergebnisse

357.701	OSC ,1	-	Adlershof,1	7:2
357.702	GWErkner ,1	-	Fr'hagen ,2	0:9
357.703	Adlershof,1	-	GWErkner ,1	9:0
357.704	Fr'hagen ,2	-	Köpenick ,1	8:1
357.705	Köpenick ,1	-	Adlershof,1	2:7
357.706	OSC ,1	-	GWErkner ,1	8:1
357.707	Köpenick ,1	-	OSC ,1	2:7
357.708	Adlershof,1	-	Fr'hagen ,2	7:2
357.709	GWErkner ,1	-	Köpenick ,1	2:7
357.710	Fr'hagen ,2	-	OSC ,1	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Olympischer SC ,1	4 : 0
2.	Chemie Adlershof ,1	3 : 1
3.	OW Friedrichshagen,2	2 : 2
4.	Köpenicker SC ,1	1 : 3
5.	Grün-Weiß Erkner ,1	0 : 4

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe VIII

Spielergebnisse

358.701	BGStegl. ,3	-	Z 88 ,2	0:9
358.702	Lok SW ,1	-	GW BSW ,1	2:7
358.703	Z 88 ,2	-	Lok SW ,1	8:1
358.704	GW BSW ,1	-	Ludwigsfd,1	:
358.705	Ludwigsfd,1	-	Z 88 ,2	2:7
358.706	BGStegl. ,3	-	Lok SW ,1	6:3
358.707	Ludwigsfd,1	-	BGStegl. ,3	5:4
358.708	Z 88 ,2	-	GW BSW ,1	6:3
358.709	Lok SW ,1	-	Ludwigsfd,1	0:9
358.710	GW BSW ,1	-	BGStegl. ,3	3:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Z 88 ,2	4 : 0
2.	TC Ludwigsfelde ,1	2 : 1
3.	Blau-Gold Steglitz,3	2 : 2
4.	G-W Baumschulenweg,1	1 : 2
5.	ESVLok Schöneweide,1	0 : 4

Junioren Bezirksklasse N-Brb Gruppe I

Spielergebnisse

171.701	EberswdTC,1	-	PCK 90 ,1	1:5
171.702	NeuruppTC,2	-	RWTemplin,1	0:6
171.703	PCK 90 ,1	-	NeuruppTC,2	6:0
171.704	RWTemplin,1	-	EberswdTC,1	4:2
171.705	RWTemplin,1	-	PCK 90 ,1	2:4
171.706	EberswdTC,1	-	NeuruppTC,2	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	PCK 90 Schwedt ,1	3 : 0
2.	Rot-Weiß Templin ,1	2 : 1
3.	Eberswalder TC ,1	1 : 2
4.	Neuruppiner TC ,2	0 : 3

Junioren Bezirksklasse N-Brb Gruppe II

Spielergebnisse

172.701	Havel 50 ,1	-	Wusterhsn,1	1:5
172.702	Rathenow ,1	-	Wittenb. ,1	6:0
172.703	Wusterhsn,1	-	Rathenow ,1	4:2
172.704	Wittenb. ,1	-	Havel 50 ,1	2:4
172.705	Wittenb. ,1	-	Wusterhsn,1	2:4
172.706	Havel 50 ,1	-	Rathenow ,1	2:4

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Wusterhausen ,1	3 : 0
2.	TV Rathenow ,1	2 : 1
3.	BSV Havel 50 ,1	1 : 2
4.	G-R Wittenberge ,1	0 : 3

Junioren Bezirksklasse N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

271.701	R. Füchse,2	-	TSV Wedd.,2	4:5
271.702	B1W HNdf ,1	-	Bergfelde,1	0:9
271.703	Alemannia,3	-	SHTC ,1	3:6
271.704	TSV Wedd.,2	-	B1W HNdf ,1	6:3
271.705	Bergfelde,1	-	Alemannia,3	4:5
271.706	SHTC ,1	-	R. Füchse,2	9:0
271.707	Alemannia,3	-	TSV Wedd.,2	6:3
271.708	R. Füchse,2	-	B1W HNdf ,1	3:6
271.709	Bergfelde,1	-	SHTC ,1	9:0
271.710	Alemannia,3	-	R. Füchse,2	6:3
271.711	TSV Wedd.,2	-	Bergfelde,1	0:9
271.712	SHTC ,1	-	B1W HNdf ,1	8:1
271.713	B1W HNdf ,1	-	Alemannia,3	1:8
271.714	Bergfelde,1	-	R. Füchse,2	9:0
271.715	TSV Wedd.,2	-	SHTC ,1	1:8

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1992 - Abschlußtabellen -

Junioren Bezirksklasse M-Bln Gruppe I

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	G-W Bergfelde ,1	4 : 1
2.	Alemannia ,3	4 : 1
3.	Spandauer HTC ,1	4 : 1
4.	TSV Wedding 1862 ,2	2 : 3
5.	B-W Hohenneuendorf,1	1 : 4
6.	Reinickendf.Füchse,2	0 : 5

Junioren Bezirksklasse M-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

272.701	Falkensee,1 - R. Füchse,1	8:1
272.702	Rot.Ffde ,1 - Oran'burg,1	6:3
272.703	TiB ,2 - Strausbg.,1	8:1
272.704	R. Füchse,1 - Rot.Ffde ,1	4:5
272.705	Oran'burg,1 - TiB ,2	2:7
272.706	Strausbg.,1 - Falkensee,1	0:9
272.707	TiB ,2 - R. Füchse,1	9:0
272.708	Falkensee,1 - Rot.Ffde ,1	7:2
272.709	Oran'burg,1 - Strausbg.,1	4:5
272.710	TiB ,2 - Falkensee,1	1:8
272.711	R. Füchse,1 - Oran'burg,1	6:3
272.712	Strausbg.,1 - Rot.Ffde ,1	1:8
272.713	Rot.Ffde ,1 - TiB ,2	2:7
272.714	Oran'burg,1 - Falkensee,1	0:9
272.715	R. Füchse,1 - Strausbg.,1	6:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Gelb-Weißfalkensee,1	5 : 0
2.	TiB ,2	4 : 1
3.	Rot.Friedrichsfde ,1	3 : 2
4.	Reinickendf.Füchse,1	2 : 3
5.	KSC Strausberg ,1	1 : 4
6.	TC Oranienburg ,1	0 : 5

Junioren Bezirksklasse M-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

273.701	F'Stadt ,1 - TV TeBe ,2	4:5
273.702	MoHennig ,1 - Berolina ,1	3:6
273.703	Strauß ,1 - WaF 04 ,2	8:1
273.704	TV TeBe ,2 - MoHennig ,1	1:8
273.705	Berolina ,1 - Strauß ,1	8:1
273.706	WaF 04 ,2 - F'Stadt ,1	2:7
273.707	Strauß ,1 - TV TeBe ,2	2:7
273.708	F'Stadt ,1 - MoHennig ,1	2:7
273.709	Berolina ,1 - WaF 04 ,2	8:1
273.710	Strauß ,1 - F'Stadt ,1	3:6
273.711	TV TeBe ,2 - Berolina ,1	2:7
273.712	WaF 04 ,2 - MoHennig ,1	2:7
273.713	MoHennig ,1 - Strauß ,1	9:0
273.714	Berolina ,1 - F'Stadt ,1	5:4
273.715	TV TeBe ,2 - WaF 04 ,2	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Berolina Biesdorf ,1	5 : 0
2.	Motor Hennigsdorf ,1	4 : 1
3.	TV TeBe ,2	3 : 2
4.	SV Friedrichstadt ,1	2 : 3
5.	Strauß Strausberg ,1	1 : 4
6.	Wasserfreunde '04 ,2	0 : 5

Junioren Bezirksklasse M-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

274.701	ITC ,2 - Be-Bo ,1	9:0
274.702	Weißensee,3 - Borus'20 ,1	7:2
274.703	Be-Bo ,1 - Weißensee,3	0:9
274.704	Borus'20 ,1 - TC SCC ,3	0:9
274.705	TC SCC ,3 - Be-Bo ,1	9:0
274.706	ITC ,2 - Weißensee,3	7:2
274.707	TC SCC ,3 - ITC ,2	5:4
274.708	Be-Bo ,1 - Borus'20 ,1	1:8
274.709	Weißensee,3 - TC SCC ,3	3:6
274.710	Borus'20 ,1 - ITC ,2	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC SCC ,3	4 : 0
2.	Bor.Friedrichsfde ,1	2 : 2
3.	TC Weißensee ,3	2 : 2
4.	ITC Berlin ,2	2 : 2
5.	Bergmann-Borsig ,1	0 : 4

Junioren Bezirksklasse S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

371.701	GW BSW ,2 - MoWildau ,1	3:6
371.702	BSC ,3 - KöpErdgas,1	6:3
371.703	Allianz ,1 - LTTC ,4	:
371.704	MoWildau ,1 - BSC ,3	5:4
371.705	KöpErdgas,1 - Allianz ,1	6:3
371.706	Oberspree,1 - LTTC ,4	:
371.707	Oberspree,1 - MoWildau ,1	4:5
371.708	GW BSW ,2 - BSC ,3	3:6
371.709	LTTC ,4 - KöpErdgas,1	7:2
371.710	Allianz ,1 - GW BSW ,2	9:0
371.711	KöpErdgas,1 - Oberspree,1	5:4
371.712	LTTC ,4 - BSC ,3	7:2
371.713	Allianz ,1 - MoWildau ,1	9:0
371.714	LTTC ,4 - GW BSW ,2	9:0
371.715	BSC ,3 - Oberspree,1	4:5
371.716	Oberspree,1 - Allianz ,1	4:5
371.717	KöpErdgas,1 - GW BSW ,2	:
371.718	MoWildau ,1 - LTTC ,4	3:4
371.719	BSC ,3 - Allianz ,1	3:6
371.720	GW BSW ,2 - Oberspree,1	1:8
371.721	MoWildau ,1 - KöpErdgas,1	4:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	LTTC Rot-Weiß ,4	4 : 0
2.	Weissblau Allianz ,1	4 : 1
3.	Köpenicker Erdgas ,1	3 : 2
4.	BSG Motor Wildau ,1	3 : 3
5.	TC Oberspree ,1	2 : 3
6.	Berliner SportClub,3	2 : 4
7.	G-W Baumschulenweg,2	0 : 5

Junioren Bezirksklasse S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

372.701	WeißGold ,2 - NARVA ,1	8:1
372.702	SV KW-O ,1 - Dahlem ,2	4:5
372.703	GWLankw. ,3 - MAKKABI ,1	7:2
372.704	NARVA ,1 - SV KW-O ,1	4:5
372.705	Dahlem ,2 - GWLankw. ,3	2:7
372.706	GTC ,3 - MAKKABI ,1	4:5
372.707	GTC ,3 - NARVA ,1	8:1
372.708	WeißGold ,2 - SV KW-O ,1	7:2
372.709	MAKKABI ,1 - Dahlem ,2	3:6
372.710	GWLankw. ,3 - WeißGold ,2	7:2
372.711	Dahlem ,2 - GTC ,3	6:3
372.712	MAKKABI ,1 - SV KW-O ,1	:
372.713	GWLankw. ,3 - NARVA ,1	9:0
372.714	MAKKABI ,1 - WeißGold ,2	2:6
372.715	SV KW-O ,1 - GTC ,3	6:3
372.716	GTC ,3 - GWLankw. ,3	3:6
372.717	Dahlem ,2 - WeißGold ,2	4:5
372.718	NARVA ,1 - MAKKABI ,1	4:5
372.719	SV KW-O ,1 - GWLankw. ,3	0:9
372.720	WeißGold ,2 - GTC ,3	6:3
372.721	NARVA ,1 - Dahlem ,2	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Grün-Weiß Lankwitz,3	6 : 0
2.	BTC Weiß-Gold ,2	5 : 1
3.	Dahlemer TC ,2	3 : 3
4.	SV KW-Oberspree ,1	2 : 3
4.	TuS MAKKABI ,1	2 : 3
6.	Grunewald TC ,3	1 : 5
7.	SG NARVA ,1	1 : 5

Junioren Bezirksklasse S-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

373.701	STK ,3 - Süd 05 ,1	1:7
373.702	DBB ,2 - TTC ,2	8:1
373.703	Rahnsdorf,2 - OSC ,2	9:0
373.704	Süd 05 ,1 - DBB ,2	5:4
373.705	TTC ,2 - Rahnsdorf,2	3:6
373.706	OSC ,2 - STK ,3	7:2
373.707	STK ,3 - DBB ,2	1:8
373.708	TTC ,2 - OSC ,2	1:8
373.709	Rahnsdorf,2 - Süd 05 ,1	6:3
373.710	Süd 05 ,1 - TTC ,2	6:3
373.711	Süd 05 ,1 - OSC ,2	9:0
373.712	Rahnsdorf,2 - STK ,3	9:0
373.713	OSC ,2 - DBB ,2	1:8
373.714	DBB ,2 - Rahnsdorf,2	8:1
373.715	TTC ,2 - STK ,3	9:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Deutsche Bank ,2	4 : 1
2.	BSC Süd 05 Bbg ,1	4 : 1
3.	VSG Rahnsdorf ,2	4 : 1
4.	Olympischer SC ,2	2 : 3
5.	Tempelhofer TC ,2	1 : 4
6.	Steglitzer TK 1913,3	0 : 5

Junioren Bezirksklasse S-Brb Gruppe I

Spielergebnisse

471.701	ESV Ff/O ,1 - Luckenwde,2	6:0
471.702	Stahl EHS,1 - ESV Ff/O ,2	3:3
471.703	BW Forst ,2 - Gaselan ,1	0:6
471.704	Luckenwde,2 - Stahl EHS,1	3:3
471.705	ESV Ff/O ,2 - BW Forst ,2	4:2
471.706	Spremberg,1 - Gaselan ,1	:
471.707	Gaselan ,1 - ESV Ff/O ,1	0:6
471.708	ESV Ff/O ,1 - Spremberg,1	2:4
471.709	Luckenwde,2 - ESV Ff/O ,2	2:4
471.710	ESV Ff/O ,2 - ESV Ff/O ,1	5:1
471.711	BW Forst ,2 - Luckenwde,2	1:5
471.712	Stahl EHS,1 - Spremberg,1	1:5
471.713	Spremberg,1 - Luckenwde,2	4:2
471.714	ESV Ff/O ,1 - Stahl EHS,1	5:1
471.715	Gaselan ,1 - ESV Ff/O ,2	1:5
471.716	BW Forst ,2 - ESV Ff/O ,1	0:6
471.717	ESV Ff/O ,2 - Spremberg,1	4:2
471.718	Gaselan ,1 - Stahl EHS,1	4:2
471.719	Spremberg,1 - BW Forst ,2	6:0
471.720	Luckenwde,2 - Gaselan ,1	4:2
471.721	Stahl EHS,1 - BW Forst ,2	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ESV Frankfurt/Oder,2	6 : 0
2.	Einheit Spremberg ,1	4 : 1
3.	ESV Frankfurt/Oder,1	4 : 2
.	Gas.Fürstenwalde ,1	2 : 3
.	Luckenwalder TC ,2	2 : 4
.	Stahl Eisenh.Stadt,1	2 : 4
7.	Blau-Weiß 90 Forst,2	0 : 6

Junioren Bezirksklasse S-Brb Gruppe II

Spielergebnisse

472.701	GW Herzbg,1 - Rekord GR,2	5:1
472.702	Lübben ,1 - Dahme ,1	5:1
472.703	Sängerstd,1 - Chem. SH ,1	1:5
472.704	Rekord GR,2 - Lübben ,1	2:4
472.705	Dahme ,1 - Sängerstd,1	3:3
472.706	Jüterbog ,1 - Chem. SH ,1	0:6
472.707	Chem. SH ,1 - Lübben ,1	5:1
472.708	Sängerstd,1 - Rekord GR,2	5:1
472.709	Rekord GR,2 - Chem. SH ,1	0:6
472.710	Lübben ,1 - Jüterbog ,1	3:3
472.711	Jüterbog ,1 - Rekord GR,2	6:0
472.712	GW Herzbg,1 - Lübben ,1	6:0
472.713	Chem. SH ,1 - Dahme ,1	4:2
472.714	Sängerstd,1 - GW Herzbg,1	3:3
472.715	Dahme ,1 - Jüterbog ,1	4:2
472.716	Jüterbog ,1 - Sängerstd,1	1:5
472.717	Dahme ,1 - GW Herzbg,1	3:3
472.718	Lübben ,1 - Sängerstd,1	1:5
472.719	GW Herzbg,1 - Jüterbog ,1	3:3
472.720	Rekord GR,2 - Dahme ,1	1:5
472.721	Chem. SH ,1 - GW Herzbg,1	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Chem. Schwärzheide,1	6 : 0
2.	Herzberger TCGW ,1	5 : 1
3.	Empor Dahme ,1	3 : 3
4.	TC Sängerstadt-Fin,1	3 : 3
5.	ESV Jüterbog ,1	2 : 4
6.	Grün-Weiß Lübben ,1	2 : 4
7.	Rekord Großräschen,2	0 : 6

Bambini 1. Mannschaften M-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

201.901	SVR ,1 - CdT ,1	3:3
201.902	Berolina ,1 - TCTierg. ,1	4:2
201.903	Humboldt ,1 - Li'berg ,1	4:2
201.904	CdT ,1 - Berolina ,1	5:1
201.905	TCTierg. ,1 - Humboldt ,1	6:0
201.906	Li'berg ,1 - SVR ,1	0:6
201.907	Humboldt ,1 - CdT ,1	1:5
201.908	SVR ,1 - Berolina ,1	4:2
201.909	TCTierg. ,1 - Li'berg ,1	6:0
201.910	Humboldt ,1 - SVR ,1	0:6
201.911	CdT ,1 - TCTierg. ,1	6:0
201.912	Li'berg ,1 - Berolina ,1	0:6
201.913	Berolina ,1 - Humboldt ,1	5:1
201.914	TCTierg. ,1 - SVR ,1	0:6
201.915	CdT ,1 - Li'berg ,1	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	CdT Français ,1	5 : 0
2.	SV Reinickendorf ,1	4 : 1
3.	Berolina Biesdorf ,1	3 : 2
4.	TC Tiergarten ,1	2 : 3
5.	Humboldt TC ,1	1 : 4
6.	Lichtenberger TC ,1	0 : 5

Bambini 1. Mannschaften M-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

202.901	PostGatow,1 - SUTOS ,1	2:4
202.902	BSchC Bln,1 - Frohnau ,1	0:6
202.903	SUTOS ,1 - BSchC Bln,1	3:3
202.904	Frohnau ,1 - GWGTegel ,1	6:0
202.905	GWGTegel ,1 - SUTOS ,1	4:2
202.906	PostGatow,1 - BSchC Bln,1	2:4
202.907	GWGTegel ,1 - PostGatow,1	5:1
202.908	SUTOS ,1 - Frohnau ,1	0:6
202.909	BSchC Bln,1 - GWGTegel ,1	6:0
202.910	Frohnau ,1 - PostGatow,1	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TV Frohnau ,1	4 : 0
2.	BSchC Berlin ,1	2 : 2
3.	SUTOS ,1	2 : 2
4.	G-W-G Tegel ,1	2 : 2
5.	Post Gatow ,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften M-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

203.901	Rot-Gold ,1 - SCS ,1	3:3
203.902	E./Südrg.,1 - TiB ,1	3:3
203.903	SCS ,1 - E./Südrg.,1	3:3
203.904	TiB ,1 - WaF 04 ,1	6:0
203.905	WaF 04 ,1 - SCS ,1	1:5
203.906	Rot-Gold ,1 - E./Südrg.,1	4:2
203.907	WaF 04 ,1 - Rot-Gold ,1	1:5
203.908	SCS ,1 - TiB ,1	1:4
203.909	E./Südrg.,1 - WaF 04 ,1	5:1
203.910	TiB ,1 - Rot-Gold ,1	5:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TiB ,1	3 : 1
2.	BTC Rot-Gold ,1	3 : 1
3.	SC Siemensstadt ,1	2 : 2
4.	Eintracht/Südring ,1	2 : 2
5.	Wasserfreunde '04 ,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften M-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

204.901	SF Kladow,1 - IHW Alex ,1	5:1
204.902	TC SCC ,1 - HSC ,1	0:6
204.903	IHW Alex ,1 - TC SCC ,1	0:6
204.904	HSC ,1 - CDO ,1	4:2
204.905	CDO ,1 - IHW Alex ,1	6:0
204.906	SF Kladow,1 - TC SCC ,1	0:6
204.907	CDO ,1 - SF Kladow,1	6:0
204.908	IHW Alex ,1 - HSC ,1	0:6
204.909	TC SCC ,1 - CDO ,1	5:1
204.910	HSC ,1 - SF Kladow,1	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Hermsdorfer SC ,1	4 : 0
2.	TC SCC ,1	3 : 1
3.	STC Carl-Diem-OS ,1	2 : 2
4.	SF Kladow ,1	1 : 3
5.	SV IHW Alex 78 ,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe V

Spielergebnisse

205.901	Ho'gatow ,1	-	ITC ,1	5:1
205.902	Alemannia,1	-	Weißensee,1	6:0
205.903	ITC ,1	-	Alemannia,1	0:6
205.904	Weißensee,1	-	SCB ,1	1:5
205.905	SCB ,1	-	ITC ,1	:
205.906	Ho'gatow ,1	-	Alemannia,1	2:4
205.907	SCB ,1	-	Ho'gatow ,1	1:5
205.908	ITC ,1	-	Weißensee,1	3:3
205.909	Alemannia,1	-	SCB ,1	6:0
205.910	Weißensee,1	-	Ho'gatow ,1	1:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Alemannia ,1	4 : 0
2.	TC Hohengatow ,1	3 : 1
3.	SC Brandenburg ,1	1 : 2
4.	TC Weißensee ,1	1 : 3
5.	ITC Berlin ,1	0 : 3

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe VI

Spielergebnisse

206.901	Bergfelde,1	-	F'Stadt ,1	3:3
206.902	GG Pankow,1	-	Med.Buch ,1	0:6
206.903	F'Stadt ,1	-	GG Pankow,1	6:0
206.904	Med.Buch ,1	-	TV TeBe ,1	1:5
206.905	TV TeBe ,1	-	F'Stadt ,1	6:0
206.906	Bergfelde,1	-	GG Pankow,1	5:1
206.907	TV TeBe ,1	-	Bergfelde,1	6:0
206.908	F'Stadt ,1	-	Med.Buch ,1	2:4
206.909	GG Pankow,1	-	TV TeBe ,1	0:6
206.910	Med.Buch ,1	-	Bergfelde,1	4:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TV TeBe ,1	4 : 0
2.	TC Medizin Buch ,1	3 : 1
3.	SV Friedrichstadt ,1	2 : 2
4.	G-W Bergfelde ,1	1 : 3
5.	Grün-Gold Pankow ,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe VII

Spielergebnisse

207.901	VfLTegel ,1	-	SG Berlin,1	5:1
207.902	Ch-Nord ,1	-	TU ,1	0:6
207.903	SG Berlin,1	-	Ch-Nord ,1	3:3
207.904	TU ,1	-	BSCRehbge,1	:
207.905	BSCRehbge,1	-	SG Berlin,1	6:0
207.906	VfLTegel ,1	-	Ch-Nord ,1	5:1
207.907	BSCRehbge,1	-	VfLTegel ,1	3:3
207.908	SG Berlin,1	-	TU ,1	1:5
207.909	Ch-Nord ,1	-	BSCRehbge,1	1:5
207.910	TU ,1	-	VfLTegel ,1	0:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	VfL Tegel ,1	4 : 0
2.	Tennis Union G-W ,1	2 : 1
2.	BSC Rehberge ,1	2 : 1
4.	TC Charl. Nord ,1	1 : 3
5.	TC Schwarz-Gold ,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe VIII

Spielergebnisse

208.901	Rot.Ffde ,1	-	ASC ,1	1:5
208.902	Bln.Bären,1	-	BGSiemens,1	4:2
208.903	ASC ,1	-	Bln.Bären,1	6:0
208.904	BGSiemens,1	-	Falkensee,1	5:1
208.905	Falkensee,1	-	ASC ,1	1:5
208.906	Rot.Ffde ,1	-	Bln.Bären,1	0:6
208.907	Falkensee,1	-	Rot.Ffde ,1	6:0
208.908	ASC ,1	-	BGSiemens,1	6:0
208.909	Bln.Bären,1	-	Falkensee,1	2:4
208.910	BGSiemens,1	-	Rot.Ffde ,1	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ASC Spandau ,1	4 : 0
2.	Siemens TK Bl-G ,1	2 : 2
3.	SV Bln. Bären ,1	2 : 2
4.	Gelb-WeißFalkensee,1	2 : 2
5.	Rot.Friedrichsfde ,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

301.901	Trept.SV ,1	-	TC1899 BW,1	0:6
301.902	BGStegl. ,1	-	Ma'dorf ,1	0:6
301.903	TC1899 BW,1	-	BGStegl. ,1	5:1
301.904	Ma'dorf ,1	-	Allianz ,1	6:0
301.905	Allianz ,1	-	TC1899 BW,1	0:6
301.906	Trept.SV ,1	-	BGStegl. ,1	0:6
301.907	Allianz ,1	-	Trept.SV ,1	6:0
301.908	TC1899 BW,1	-	Ma'dorf ,1	2:4
301.909	BGStegl. ,1	-	Allianz ,1	5:1
301.910	Ma'dorf ,1	-	Trept.SV ,1	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Mariendorf ,1	4 : 0
2.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	3 : 1
3.	Blau-Gold Steglitz,1	2 : 2
4.	Weissblau Allianz ,1	1 : 3
5.	Treptower SV 49 ,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe II

Spielergebnisse

302.901	Süd 05 ,1	-	W.Bären ,1	0:6
302.902	Preussen ,1	-	Süd 05 ,1	6:0
302.903	Rahnsdorf,1	-	Preussen ,1	0:6
302.904	Rahnsdorf,1	-	Süd 05 ,1	3:3
302.905	W.Bären ,1	-	STK ,1	6:0
302.906	STK ,1	-	Preussen ,1	0:6
302.907	STK ,1	-	Rahnsdorf,1	3:3
302.908	Preussen ,1	-	W.Bären ,1	6:0
302.909	Süd 05 ,1	-	STK ,1	3:3
302.910	W.Bären ,1	-	Rahnsdorf,1	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Preussen ,1	4 : 0
2.	WeißeBären Wannsee,1	3 : 1
3.	Steglitzer TK 1913,1	2 : 2
4.	VSG Rahnsdorf ,1	1 : 3
5.	BSC Süd 05 Bbg ,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe III

Spielergebnisse

303.901	PTC Rot-W,1	-	GG 04 ,1	3:3
303.902	TTC ,1	-	Stahnsdf ,1	3:3
303.903	GG 04 ,1	-	TTC ,1	2:4
303.904	Stahnsdf ,1	-	BSV 92 ,1	2:4
303.905	BSV 92 ,1	-	GG 04 ,1	5:1
303.906	PTC Rot-W,1	-	TTC ,1	0:6
303.907	BSV 92 ,1	-	PTC Rot-W,1	5:1
303.908	GG 04 ,1	-	Stahnsdf ,1	2:4
303.909	TTC ,1	-	BSV 92 ,1	2:4
303.910	Stahnsdf ,1	-	PTC Rot-W,1	5:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BSV 1892 ,1	4 : 0
2.	Tempelhofer TC ,1	3 : 1
3.	Stahnsdorf/Kleinm.,1	2 : 2
4.	PTC Rot-Weiß ,1	1 : 3
5.	BTC 1904 Grün-Gold,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe IV

Spielergebnisse

304.901	DBB ,1	-	TL 77 ,1	5:1
304.902	GWLankw. ,1	-	GW BSW ,1	6:0
304.903	TL 77 ,1	-	GWLankw. ,1	0:6
304.904	GW BSW ,1	-	BHC ,1	0:6
304.905	BHC ,1	-	TL 77 ,1	4:2
304.906	DBB ,1	-	GWLankw. ,1	1:5
304.907	BHC ,1	-	DBB ,1	3:3
304.908	TL 77 ,1	-	GW BSW ,1	5:1
304.909	GWLankw. ,1	-	BHC ,1	6:0
304.910	GW BSW ,1	-	DBB ,1	0:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Grün-Weiß Lankwitz,1	4 : 0
2.	Berliner HC ,1	3 : 1
3.	SV Deutsche Bank ,1	2 : 2
4.	TC Lichterfelde 77,1	1 : 3
5.	G-W Baumschulenweg,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe V

Spielergebnisse

305.901	WRNeuk. ,1	-	Li'ra ,1	1:5
305.902	SV Senat ,1	-	Oberspree,1	6:0
305.903	Li'ra ,1	-	SV Senat ,1	6:0
305.904	Oberspree,1	-	PostLankw,1	0:6
305.905	PostLankw,1	-	Li'ra ,1	0:6
305.906	WRNeuk. ,1	-	SV Senat ,1	5:1
305.907	Li'ra ,1	-	Oberspree,1	6:0
305.908	SV Senat ,1	-	PostLankw,1	3:3
305.909	Oberspree,1	-	WRNeuk. ,1	0:6
305.910	PostLankw,1	-	WRNeuk. ,1	1:5

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichtenrade ,1	4 : 0
2.	Weiß-Rot Neukölln ,1	3 : 1
3.	SV Senat ,1	2 : 2
4.	Post Lankwitz ,1	1 : 3
5.	TC Oberspree ,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe VI

Spielergebnisse

306.901	Wespen ,1	-	Dahlem ,1	6:0
306.902	LTTC ,1	-	NTC ,1	:
306.903	Dahlem ,1	-	LTTC ,1	1:5
306.904	NTC ,1	-	B-W Britz,1	1:5
306.905	B-W Britz,1	-	Dahlem ,1	4:2
306.906	Wespen ,1	-	LTTC ,1	5:1
306.907	B-W Britz,1	-	Wespen ,1	1:5
306.908	Dahlem ,1	-	NTC ,1	2:4
306.909	LTTC ,1	-	B-W Britz,1	4:2
306.910	NTC ,1	-	Wespen ,1	0:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ZehlendorferWespen,1	4 : 0
2.	LTTC Rot-Weiß ,1	2 : 1
3.	Blau-Weiß Britz ,1	2 : 2
4.	NTC Die Känguruhs ,1	1 : 2
5.	Dahlemer TC ,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe VII

Spielergebnisse

307.901	Fr'hagen ,1	-	GTC ,1	3:3
307.902	BSC ,1	-	Z 88 ,1	0:6
307.903	GTC ,1	-	BSC ,1	6:0
307.904	Z 88 ,1	-	BTTC ,1	2:4
307.905	BTTC ,1	-	GTC ,1	5:1
307.906	Fr'hagen ,1	-	BSC ,1	6:0
307.907	BTTC ,1	-	Fr'hagen ,1	5:1
307.908	GTC ,1	-	Z 88 ,1	4:2
307.909	BSC ,1	-	BTTC ,1	1:5
307.910	Z 88 ,1	-	Fr'hagen ,1	4:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BTTC Grün-Weiß ,1	4 : 0
2.	Grunewald TC ,1	2 : 2
3.	Z 88 ,1	2 : 2
4.	GW Friedrichshagen,1	2 : 2
5.	Berliner SportClub,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe VIII

Spielergebnisse

308.901	OSC ,1	-	Gropius ,1	5:1
308.902	NARVA ,1	-	GWNiko. ,1	0:6
308.903	Gropius ,1	-	NARVA ,1	2:4
308.904	GWNiko. ,1	-	AdW ,1	6:0
308.905	AdW ,1	-	Gropius ,1	4:2
308.906	OSC ,1	-	NARVA ,1	6:0
308.907	AdW ,1	-	OSC ,1	0:6
308.908	Gropius ,1	-	GWNiko. ,1	0:6
308.909	NARVA ,1	-	AdW ,1	6:0
308.910	GWNiko. ,1	-	OSC ,1	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	G-W Nikolassee ,1	4 : 0
2.	Olympischer SC ,1	3 : 1
3.	SG NARVA ,1	2 : 2
4.	Akademie d.W. ,1	1 : 3
5.	BTC Gropiusstadt ,1	0 : 4

Bambini Bezirksklasse S-Brb Gruppe I

Spielergebnisse

471.901	Cottbus ,5	-	BW Forst ,1	4:2
471.902	Cottbus ,1	-	Luckenwde,1	6:0
471.903	Cottbus ,3	-	Lübben ,2	5:1
471.904	BW Forst ,1	-	Cottbus ,1	1:5
471.905	Luckenwde,1	-	Cottbus ,3	1:5
471.906	Lübben ,2	-	Cottbus ,5	0:6
471.907	Lübben ,2	-	Cottbus ,1	0:6
471.908	BW Forst ,1	-	Lübben ,2	6:0
471.909	Cottbus ,3	-	BW Forst ,1	0:6
471.910	Cottbus ,5	-	Cottbus ,1	2:4
471.911	Lübben ,2	-	Luckenwde,1	:
471.912	Cottbus ,3	-	Cottbus ,5	6:0
471.913	BW Forst ,1	-	Luckenwde,1	3:3
471.914	Cottbus ,1	-	Cottbus ,3	5:1
471.915	Luckenwde,1	-	Cottbus ,5	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Cottbus ,1	5 : 0
2.	Blau-Weiß 90 Forst,1	3 : 2
3.	TC Cottbus ,3	3 : 2
4.	TC Cottbus ,5	2 : 3
.	Luckenwalder TC ,1	1 : 3
.	Grün-Weiß Lübben ,2	0 : 4

Bambini Bezirksklasse S-Brb Gruppe II

Spielergebnisse

472.901	BW Forst ,2	-	ESV Ff/O ,1	0:6
472.902	Lübben ,1	-	Cottbus ,2	:
472.903	Luckenwde,2	-	Cottbus ,4	5:1
472.904	ESV Ff/O ,1	-	Lübben ,1	6:0
472.905	Cottbus ,2	-	Luckenwde,2	4:2
472.906	Cottbus ,4	-	BW Forst ,2	2:4
472.907	Luckenwde,2	-	BW Forst ,2	5:1
472.908	ESV Ff/O ,1	-	Cottbus ,2	2:4
472.909	Luckenwde,2	-	ESV Ff/O ,1	2:4
472.910	BW Forst ,2	-	Lübben ,1	5:1
472.911	Cottbus ,2	-	Cottbus ,4	3:3
472.912	Cottbus ,4	-	Lübben ,1	4:2
472.913	Lübben ,1	-	Luckenwde,2	1:5
472.914	Cottbus ,2	-	BW Forst ,2	5:1
472.915	ESV Ff/O ,1	-	Cottbus ,4	4:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Cottbus ,2	4 : 0
2.	ESV Frankfurt/Oder,1	4 : 1
3.	Luckenwalder TC ,2	3 : 2
4.	Blau-Weiß 90 Forst,2	2 : 3
.	TC Cottbus ,4	1 : 4
.	Grün-Weiß Lübben ,1	0 : 4

Bambini untere Mannschaften N-Bln Gruppe I

Spielergebnisse

251.901	BGSiemens,2	-	VfLTegel ,2	1:5
251.902	Frohnau ,2	-	Li'berg ,2	6:0
251.903	Alemannia,3	-	CDO ,2	0:6
251.904	VfLTegel ,2	-	Frohnau ,2	0:6
251.905	Li'berg ,2	-	Alemannia,3	0:6
251.906	CDO ,2	-	BGSiemens,2	5:1
251.907	Alemannia,3	-	VfLTegel ,2	2:4
251.908	BGSiemens,2	-	Frohnau ,2	0:6
251.909	Li'berg ,2	-	CDO ,2	0:6
251.910	Alemannia,3	-	BGSiemens,2	2:4
251.911	VfLTegel ,2	-	Li'berg ,2	6:0
251.912	CDO ,2	-	Frohnau ,2	1:5
251.913	Frohnau ,2	-	Alemannia,3	6:0
251.914	Li'berg ,2	-	BGSiemens,2	0:6
251.915	VfLTegel ,2	-	CDO ,2	4:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TV Frohnau ,2	5 : 0
2.	VfL Tegel ,2	4 : 1
3.	STC Carl-Diem-OS ,2	3 : 2
4.	Siemens TK Bl-G ,2	2 : 3
5.	Alemannia ,3	1 : 4
6.	Lichtenberger TC ,2	0 : 5

Bambini untere Mannschaften N-Bln
Gruppe II

Spielergebnisse

252.901	HSC	,2	TC SCC	,2	6:0
252.902	SCB	,2	SUTOS	,2	2:4
252.903	TC SCC	,2	SCB	,2	1:5
252.904	SUTOS	,2	Frohnau	,4	6:0
252.905	Frohnau	,4	TC SCC	,2	5:1
252.906	HSC	,2	SCB	,2	3:3
252.907	Frohnau	,4	HSC	,2	0:6
252.908	TC SCC	,2	SUTOS	,2	0:6
252.909	SCB	,2	Frohnau	,4	5:1
252.910	SUTOS	,2	HSC	,2	5:1

Tabelle

Platz	Verein		+ : -
1.	SUTOS	,2	4 : 0
2.	SC Brandenburg	,2	3 : 1
3.	Hermsdorfer SC	,2	2 : 2
4.	TV Frohnau	,4	1 : 3
5.	TC SCC	,2	0 : 4

Bambini untere Mannschaften N-Bln
Gruppe III

Spielergebnisse

253.901	TiB	,2	Frohnau	,3	2:4
253.902	SUTOS	,3	GWGTegel	,2	0:6
253.903	Frohnau	,3	SUTOS	,3	4:2
253.904	GWGTegel	,2	Weißensee	,2	4:2
253.905	Weißensee	,2	Frohnau	,3	2:4
253.906	TiB	,2	SUTOS	,3	6:0
253.907	Weißensee	,2	TiB	,2	2:4
253.908	Frohnau	,3	GWGTegel	,2	3:3
253.909	SUTOS	,3	Weißensee	,2	1:5
253.910	GWGTegel	,2	TiB	,2	5:1

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	G-W-G Tegel	,2 4 : 0
2.	TV Frohnau	,3 3 : 1
3.	TiB	,2 2 : 2
4.	TC Weißensee	,2 1 : 3
5.	SUTOS	,3 0 : 4

Bambini untere Mannschaften N-Bln
Gruppe IV

Spielergebnisse

254.901	VfLTegel	,3	BSchC Bln	,2	0:6
254.902	ASC	,2	Alemannia	,2	3:3
254.903	BSchC Bln	,2	ASC	,2	5:1
254.904	Alemannia	,2	Bln.Bären	,2	5:1
254.905	Bln.Bären	,2	BSchC Bln	,2	3:3
254.906	VfLTegel	,3	ASC	,2	1:5
254.907	Bln.Bären	,2	VfLTegel	,3	5:1
254.908	BSchC Bln	,2	Alemannia	,2	4:2
254.909	ASC	,2	Bln.Bären	,2	2:4
254.910	Alemannia	,2	VfLTegel	,3	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	BSchC Berlin	,2 4 : 0
2.	Alemannia	,2 3 : 1
3.	SV Bln. Bären	,2 2 : 2
4.	ASC Spandau	,2 1 : 3
5.	VfL Tegel	,3 0 : 4

Bambini untere Mannschaften S-Bln
Gruppe I

Spielergebnisse

351.901	WRNeuk.	,2	GWLankw.	,3	:
351.902	BTTC	,2	BGStegl.	,2	3:3
351.903	Rahnsdorf	,2	GWNiko.	,2	0:6
351.904	GWLankw.	,3	BTTC	,2	2:4
351.905	BGStegl.	,2	Rahnsdorf	,2	6:0
351.906	GWNiko.	,2	WRNeuk.	,2	6:0
351.907	Rahnsdorf	,2	GWLankw.	,3	0:6
351.908	WRNeuk.	,2	BTTC	,2	1:5
351.909	BGStegl.	,2	GWNiko.	,2	3:3
351.910	Rahnsdorf	,2	WRNeuk.	,2	2:4
351.911	GWLankw.	,3	BGStegl.	,2	0:6
351.912	GWNiko.	,2	BTTC	,2	5:1
351.913	BTTC	,2	Rahnsdorf	,2	6:0
351.914	BGStegl.	,2	WRNeuk.	,2	6:0
351.915	GWLankw.	,3	GWNiko.	,2	3:3

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Blau-Gold Steglitz	,2 5 : 0
2.	BTTC Grün-Weiß	,2 3 : 2
2.	G-W Nikolassee	,2 3 : 2
4.	Grün-Weiß Lankwitz	,3 2 : 2
5.	Weiß-Rot Neukölln	,2 1 : 3
6.	VSG Rahnsdorf	,2 0 : 5

Bambini untere Mannschaften S-Bln
Gruppe II

Spielergebnisse

352.901	GWLankw.	,2	W.Bären	,2	2:4
352.902	GWNiko.	,3	AdW	,2	2:4
352.903	GG 04	,2	Preussen	,3	3:3
352.904	W.Bären	,2	GWNiko.	,3	6:0
352.905	AdW	,2	GG 04	,2	6:0
352.906	Preussen	,3	GWLankw.	,2	0:6
352.907	GG 04	,2	W.Bären	,2	0:6
352.908	GWLankw.	,2	GWNiko.	,3	3:3
352.909	AdW	,2	Preussen	,3	6:0
352.910	GG 04	,2	GWLankw.	,2	0:6
352.911	W.Bären	,2	AdW	,2	2:4
352.912	Preussen	,3	GWNiko.	,3	0:6
352.913	GWNiko.	,3	GG 04	,2	5:1
352.914	AdW	,2	GWLankw.	,2	6:0
352.915	W.Bären	,2	Preussen	,3	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Akademie d.W.	,2 5 : 0
2.	WeißeBären Wannsee	,2 4 : 1
3.	Grün-Weiß Lankwitz	,2 3 : 2
4.	G-W Nikolassee	,3 2 : 3
5.	BTC 1904 Grün-Gold	,2 1 : 4
6.	BFC Preussen	,3 0 : 5

Bambini untere Mannschaften S-Bln
Gruppe III

Spielergebnisse

353.901	Gropius	,2	Wespen	,3	:
353.902	TC1899 BW	,2	GTC	,2	4:2
353.903	Ma'dorf	,2	OSC	,2	2:4
353.904	Wespen	,3	TC1899 BW	,2	1:5
353.905	GTC	,2	Ma'dorf	,2	6:0
353.906	OSC	,2	Gropius	,2	:
353.907	Ma'dorf	,2	Wespen	,3	3:3
353.908	Gropius	,2	TC1899 BW	,2	:
353.909	GTC	,2	OSC	,2	5:1
353.910	Ma'dorf	,2	Gropius	,2	:
353.911	Wespen	,3	GTC	,2	0:6
353.912	OSC	,2	TC1899 BW	,2	0:6
353.913	TC1899 BW	,2	Ma'dorf	,2	6:0
353.914	GTC	,2	Gropius	,2	:
353.915	Wespen	,3	OSC	,2	4:2

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	TC 1899 Blau-Weiß	,2 4 : 0
2.	Grunewald TC	,2 3 : 1
3.	ZehlendorferWespen	,3 2 : 2
4.	Olympischer SC	,2 1 : 3
5.	TC Mariendorf	,2 0 : 4
6.	BTC Gropiusstadt	,2 0 : 0

Bambini untere Mannschaften S-Bln
Gruppe IV

Spielergebnisse

354.901	GTC	,3	LTTC	,2	1:5
354.902	TL 77	,2	B-W Britz	,2	2:4
354.903	BTTC	,3	BHC	,2	0:6
354.904	TL 77	,2	LTTC	,2	0:6
354.905	B-W Britz	,2	BTTC	,3	5:1
354.906	BHC	,2	GTC	,3	3:3
354.907	BTTC	,3	LTTC	,2	0:6
354.908	GTC	,3	TL 77	,2	5:1
354.909	B-W Britz	,2	BHC	,2	1:5
354.910	BTTC	,3	GTC	,3	0:6
354.911	LTTC	,2	B-W Britz	,2	6:0
354.912	BHC	,2	TL 77	,2	6:0
354.913	TL 77	,2	BTTC	,3	5:1
354.914	B-W Britz	,2	GTC	,3	1:5
354.915	LTTC	,2	BHC	,2	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	LTTC Rot-Weiß	,2 5 : 0
2.	Berliner HC	,2 4 : 1
3.	Grunewald TC	,3 3 : 2
4.	Blau-Weiß Britz	,2 2 : 3
5.	TC Lichterfelde 77	,2 1 : 4
6.	BTTC Grün-Weiß	,3 0 : 5

Bambini untere Mannschaften S-Bln
Gruppe V

Spielergebnisse

355.901	NTC	,2	Dahlem	,2	1:5
355.902	GTC	,4	Preussen	,2	0:6
355.903	Z 88	,2	BSV 92	,3	6:0
355.904	Dahlem	,2	GTC	,4	6:0
355.905	Preussen	,2	Z 88	,2	5:1
355.906	BSV 92	,3	NTC	,2	1:5
355.907	Z 88	,2	Dahlem	,2	2:4
355.908	NTC	,2	GTC	,4	6:0
355.909	Preussen	,2	BSV 92	,3	6:0
355.910	Z 88	,2	NTC	,2	5:1
355.911	Dahlem	,2	Preussen	,2	4:2
355.912	BSV 92	,3	GTC	,4	3:3
355.913	GTC	,4	Z 88	,2	0:6
355.914	Preussen	,2	NTC	,2	6:0
355.915	Dahlem	,2	BSV 92	,3	6:0

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	Dahlemer TC	,2 5 : 0
2.	BFC Preussen	,2 4 : 1
3.	Z 88	,2 3 : 2
4.	NTC Die Känguruhs	,2 2 : 3
5.	BSV 1892	,3 1 : 4
6.	Grunewald TC	,4 0 : 5

Bambini untere Mannschaften S-Bln
Gruppe VI

Spielergebnisse

356.901	Wespen	,2	DBB	,2	6:0
356.902	BSV 92	,2	Li'ra	,2	0:6
356.903	DBB	,2	BSV 92	,2	3:3
356.904	Li'ra	,2	LTTC	,3	5:1
356.905	LTTC	,3	DBB	,2	6:0
356.906	Wespen	,2	BSV 92	,2	6:0
356.907	LTTC	,3	Wespen	,2	1:5
356.908	DBB	,2	Li'ra	,2	0:6
356.909	BSV 92	,2	LTTC	,3	2:4
356.910	Li'ra	,2	Wespen	,2	0:6

Tabelle

Platz	Verein	+ : -
1.	ZehlendorferWespen	,2 4 : 0
2.	TC Lichtenrade	,2 3 : 1
3.	LTTC Rot-Weiß	,3 2 : 2
4.	SV Deutsche Bank	,2 1 : 3
5.	BSV 1892	,2 0 : 4